

UNIVERSITY OF TORONTO



3 1761 0001992 5

6910
2



Presented to the
LIBRARY *of the*
UNIVERSITY OF TORONTO
by

Victoria College



P à n i n i ' s

acht Bücher

GRAMMATISCHER REGELN.

Herausgegeben und erläutert

v o n

Dr. OTTO BÖHTLINGK.

Band II.

*Einleitung, Commentar, erklärender Index der grammatischen
Kunstausdrücke, alphabetisches Verzeichniss der Sūtra's,
Ganapātha.*



B o n n.

H. B. K Ö N I G.

1840.

Mit Sanscrit-Typen des Verlegers.

Gedruckt bei Franz Randen

Einleitung.

Das älteste grammatische Lehrbuch, welches vollständig auf uns herabgekommen ist, sind die sūtra's des Pāṇini. Alle frühern grammatischen Werke scheinen durch sein Werk allmählig verdrängt und in Vergessenheit gerathen zu sein. Pāṇini selbst erwähnt folgende ältere Grammatiker: A'piçali¹⁾, Kāçyapa²⁾, Gārgya³⁾, Gālava⁴⁾, K'ākravarmaṇa⁵⁾, Bhāradvāga⁶⁾, Çakatāyana⁷⁾, Çakalya⁸⁾, Se-

1) VI. 1. 92. - 2) VIII. 4. 67. - 3) VII. 3. 99. - VIII. 3. 20. - VIII. 4. 67. - 4) VI. 3. 61. - VII. 1. 74. - VII. 3. 99. - VIII. 4. 67. - 5) VI. 1. 130. - 6) VII. 2. 63. - 7) III. 4. 111. - VIII. 3. 18. - VIII. 4. 50. Dieser Grammatiker wird im Eingange des Gaṇaratnamahodadhi Çakatāṅga genannt. Çakatāyana ist ein Enkel oder ein entfernterer Nachkomme des Çakata; vgl. IV. 1. 99. und den gaṇa गणदि 1). - 8) I. 1. 16. - VI. 1. 127. - VIII. 3. 19. - VIII. 4. 51. - Dieser Name kommt auch in den Upanishad's vor; s. Burnouf, Commentaire sur le Yaçna, S. 343.

naka¹⁾ und Sphoṭâyana²⁾. Colebrooke³⁾ lässt den Senaka aus und nennt statt seiner den A'çvalâyana. Gewöhnlich sind diese Grammatiker anderer Meinung, als Pāṇini; bisweilen werden sie jedoch nur aus dem Grunde genannt, weil sie die Begründer einer Regel sind. Im erstern Falle werden sie, wie die Commentatoren sagen, त्रिकल्पार्थे (um anzudeuten, dass die Regel facultativ sei), im letztern Falle पुरार्थे (Ehren halber) erwähnt. Niemals verwirft unser Grammatiker ihre Aussprüche. Die Werke der Grammatiker A'piçali und Bhâradvâga scheinen zu Vâmana's und Bhatto-gi's Zeiten noch vorhanden gewesen zu sein, da diese Grammatiker⁴⁾ ihre Anhänger, die A'piçala's und die Bhâradvâgîya's, und deren Lehren anführen. Ausserdem erwähnt unser Commentator⁵⁾ 2 Mal die Bhâradvâgîya's, ohne dabei zu sagen, aus welchem Werke er ihre Lehren entlehnt habe. Aus der Vergleichung dieser Stellen ersieht man zweierlei: ein Mal, dass die grammatische Terminologie bei den beiden Vorgängern unsers Grammatikers, zum Theil wenigstens, dieselbe gewesen ist; das andere Mal, dass die ursprünglichen Werke derselben mit der Zeit ähnliche Verbesserungen und Zusätze erhalten haben, wie die Grammatik des Pāṇini.

1) V. 4. 112. - 2) VI. 1. 123. - 3) A Grammar of the Sanscrit language, S. XV. Miscellaneous Essays, II. S. 48. - 4) Siddh. K. Bl. 170. a. Vgl. zu III. 1. 89. - VII. 3. 95. - 5) Calc. Ausg. S. 853. und S. 886; vgl. zu VI. 4. 155.

Ausserdem werden von Pāṇini noch zwei Schulen erwähnt: die östlichen¹⁾ und die nördlichen²⁾ Grammatiker. Diese Namen rühren höchst wahrscheinlich vom Wohnsitze dieser Grammatiker her. Die östliche (प्राच्य) Gegend heisst nach Amara-Sinha³⁾ das Land im Osten oder Süden vom Flusse Çarāvati, die nördliche (उदीच्य) Gegend das Land im Westen oder Norden vom selben Flusse. Pāṇini giebt mehrere Regeln⁴⁾, wie man Ableitungen von den Namen der Oerter und der Bewohner der östlichen Gegend zu machen habe; die nördlichen Bewohner dagegen erwähnt er nur in einer einzigen Regel⁵⁾. Diese stehen nicht in demselben Ansehen, wie die östlichen; dieses wird in einer kārīkā⁶⁾ ziemlich klar angedeutet:

प्रागुद्धो विभजते हंसः क्षीरोदकं यथा ।

विदुषां शब्दसिद्ध्यर्थं सा नः पातु सरस्वती ॥

„Die Sarasvatī, welche die östlichen Bewohner von den nördlichen so scheidet, wie der Flamingo die Milch vom Wasser⁷⁾, möge uns schützen, damit die Gelehrten zur Vollendung der Wörter gelangen.“ Wenn die Sarasvatī hier nicht die Göttin

1) III. 4. 18. - IV. 1. 17, 43, 160. - V. 3. 80, 94. - V. 4. 101. - VIII. 2. 86. - 2) III. 4. 19. - IV. 1. 153, 157. - VI. 3. 32. - VII. 3. 46. - 3) Amara-Kośha S. 66. 7. in der Ausgabe von Colebr. S. 68. 7-9. in der von Loiseleur. - 4) I. 1. 75. - II. 4. 60, 61, 66. - IV. 1. 178. - IV. 2. 76, 113, 120, 123, 139. - VI. 2. 74. - VI. 3. 10. - VII. 3. 14, 24. - VIII. 3. 75. - 5) IV. 2. 109. - 6) Calc. Ausg. S. 32. - 7) Ueber diese Geschicklichkeit des Flamingo s. Çakuntalā S. 143. Z. 6.

der Beredtsamkeit, sondern der Fluss gleiches Namens ist, woran ich kaum zweifeln möchte, so könnte man aus dieser Stelle vermuthen, dass die Çarâvatî, der man bis jetzt noch keinen Platz auf der Karte hat anweisen können, wenn nicht die Sarasvatî selbst, so doch ein in derselben Richtung fließender Fluss sei.

Älter als Pāṇini ist ohne Zweifel auch Yāska, der bekannte Erklärer des Veda-Dialekts. Der Name ist, wie wir aus Pāṇini¹⁾ ersehen, patronymisch und bedeutet einen Abkömmling des Yaska. Yāska²⁾ kennt vier Redetheile: die Nomina (नामन), die Verba (आख्यात), die Präpositionen (उपसर्ग) und die Partikeln (निपात). Die Casus führt er in derselben Ordnung, wie die spätern Grammatiker, auf³⁾. Die Grammatiker Çākaṭāyana und Gārgya, die Pāṇini erwähnt, kommen auch im Nirukta vor. Yāska berichtet uns, dass der Erstere alle Nomina von Wurzeln ableite, dass aber Gārgya damit nicht ganz einverstanden sei. Denn, sagt dieser, wenn alle Nomina von Wurzeln stammten, dann müsste jedes Ding, welches dieselbe Handlung verübte, auch denselben Namen führen. Wenn das Wort अत्र von der Wurzel अत्र herkäme, dann

1) H. 4. 63. Vgl. den gaṇa लिखादि. - 2) Meine Notizen über Yāska habe ich aus dem Anfange des Nirukta geschöpft, in dessen Besitz ich durch die Gefälligkeit meines Freundes Westergaard gekommen bin. Demselben Freunde verdanke ich eine Abschrift von den ersten Büchern des weissen Yağur-Veda, den ich bisweilen in meinem Commentare citirt habe. - 3) Vgl. Rosen zu Rig-Veda IX. 8.

müsste Jeder, der einen Weg durchlief, अण्व heißen (यः कश्चाध्वानमण्वीताण्वः सः वचनीयः स्यात्); und wenn तृण von der Wurzel तृद् abstammte, dann müsste Alles, was wüchse, तृण heißen (यत् किञ्चित् तृङ्मात् तृणं तत्). Auf der andern Seite, fährt Gârḡya fort, würde, wenn alle Nomina von Wurzeln kämen, jedes Ding so viele Namen haben, als es Handlungen giebt, mit denen es in Verbindung treten könnte (अद्यापि चेत् सर्वाण्यव्यातन्नातिनामानि स्युर्यावद्भिः भावैः संप्रयुज्येत तावद्भ्यो नाम्नां यप्रतिलम्भाः स्यात्). Ferner wirft Gârḡya dem Çākātāyana vor, dass dieser einfache Wörter zertheilt und auf 2 Wurzeln zurückführt; so unter andern das Wort सत्य auf die Wurzeln अन् und या. Der Scholiast des Nirukta lässt bei dieser Gelegenheit seinen Aerger über Çākātāyana in folgenden Worten aus: को हि नाम पदं विभज्यनेकधातुत्रं कुर्यात् । तदेतदकृतपूर्वमन्यैर्विद्वद्भिः प्राकटायनोऽतिपाषिडत्याभिमानादक्रोधादभिनतं पदानि । „Wer wohl möchte ein Wort zertheilen und es von mehr als einer Wurzel herkommen lassen? Dieses, was frühere Gelehrte nicht gethan haben, hat Çākātāyana aus zu grossem Vertrauen auf seine Gelehrsamkeit gethan, dass er nämlich die Wörter zertheilte.“ Yāska nimmt den Çākātāyana in Schutz und bemerkt unter andern, dass Çākātāyana das Wort nicht gemacht habe, und dass daher Gârḡya seinen Tadel schicklicher gegen diejenigen richten würde, welche das Wort gebrauchten.

Ich kehre wieder zu unserm Grammatiker zurück.

Pāṇini ist nach Bhartḥḥogī¹⁾ ein Nachkomme des

1) Siddh. K. Bl. 73. b.

Pāṇina¹⁾, der wieder ein Enkel oder fernerer Nachkomme (नान्नापत्य) des Pāṇin ist. Vom Eigennamen Pāṇin giebt Bhaṭṭoḡi folgende Etymologie: पणनं पणः । वज्रर्थे कविव्यानमिति (ein vārtika) कः । गो अस्यान्तिति पणो । Der Verfasser des Gaṇaratnamahodadhī leitet den Namen Pāṇini unmittelbar von Pāṇin ab, indem er den letztern Namen im gaṇa ब्राह्मणि aufführt; vgl. Colebrooke, Misc. Ess. II. S. 5. Am selben Orte bemerkt Colebrooke, dass Pāṇini, nach den Purāṇa-Legenden, ein Enkel von Devaīa, einem inspirierten Gesetzgeber, gewesen sei. Die Mutter unsers Grammatikers hiess Dāxī; nach ihr wird er Dāxīputra und Dāxeya²⁾ genannt. Nach dem Wohnorte seiner Vorfahren³⁾, dem Dorfe Ḡālātura, heisst Pāṇini auch Ḡālāturiya. Unser Grammatiker lehrt uns selbst⁴⁾ diese Ableitung zu bilden, aber weder Bhaṭṭoḡi noch unser Commentator bemerken in ihren Erklärungen zu dieser Regel, wer dieser Ḡālāturiya sei. Dass darunter unser Grammatiker verstanden ist, schliesse ich aus dem Gaṇaratnamahodadhī. Am Eingange dieses Werkes werden mehrere ältere Grammatiker erwähnt, und an ihrer Spitze der Ḡālāturiya.

1) Nach Wilson (vgl. d. Lexicon u. d. W.) heisst unser Grammatiker sowohl Pāṇina als auch Pāṇini. Pāṇin und sein Abkömmling Pāṇina kommen VI. 4. 165. vor. — 2) Vgl. Wilson u. d. W., die kārīkā in der Calc. Ausg. S. 10. und in Betreff der Ableitung Dāxeya IV. 1. 120. — 3) अन्तिमः; vgl. zu IV. 3. 90. — 4) IV. 3. 94.

Im Commentar, der von demselben Verfasser herrührt, wird über diesen Namen Folgendes bemerkt: *ब्रह्मातुरो नाम ग्रामः । सो अभिन्नो अस्वास्तीति ब्रह्मातुरीयः पाणिनिः ।* Diese Entdeckung ist von einigem Interesse, da wir jetzt mit grösserer Bestimmtheit die Nachrichten eines Chinesischen Buddhisten, des Huan thsang, der in der 1ten Hälfte des 7ten Jahrhunderts unserer Zeitrechnung Indien besuchte, auf unsern Grammatiker beziehen dürfen und dadurch in den Stand gesetzt werden, genau die Lage von Çalâtura zu bestimmen. Die hierher gehörige Stelle lautet in der französischen Uebersetzung ¹⁾, wie folgt: „Kian to lo (Gandhara) [Inde du nord]. A l'est, il touche au fleuve Sind. La capitale s'appelle Pou lou cha pou lo. Arbre Pipala. Kia lan du roi Kia ni sse kia (400 ans après le Nirvâna de Foe). Au nord-est de ce dernier, à 50 li, en passant le grand fleuve, on vient à la ville de Pou se ko lo fa ti. Au sud-est de Chang mou kia Phou sa, ville de Pa lou cha. Au nord-est, à 50 li de Pau lou cha, temple de Pi ma, femme d'Is wara. De là au sud-est, à 150 li, ville de Ou to kia han tehha, qui touche au sud à l'Indus. De là au nord-ouest, à 20 li, cité de Pho lo tou lo, lieu de la naissance de l'ermite Pho ni ni, fondateur de la musique.“ Der verstorbene Ja cquet hat, wenn ich nicht irre, zuerst die Vermuthung ausgesprochen, dass hier die Rede von Pâṇini sei. Dass ihn der Chinesische Reisende

1) Foe koue ki ou Relation des royaumes bouddhiques. S. 379.

den Erfinder der Musik nennt, macht keine Schwierigkeit. Die Chinesische Sprache, die keinen Ausdruck für „Grammatik“ hat, weil sie selbst der Grammatik entbehrt, konnte wohl kaum ein passenderes Wort, als „Musik“, an dessen Stelle setzen. Die Ortsnamen sind schon von Herrn Lassen¹⁾ bestimmt worden. Kian to lo ist die Gandaritis der Alten, das Gāndhāra der Inder; Pou se ko lo fa ti das Gebiet der Stadt Penkela am Indus, die Penkelaotis der Alten, die Stadt Pushkalāvati²⁾, die nach Pushkala, dem Sohne des Bharata, ihren Namen erhalten haben soll. Pa lou cha hält Herr Lassen für identisch mit Pou lou cha pou lo (पुल्लुचपुल्ल), welche Stadt auch Foe leou cha genannt wird, und erkennt darin das Peshawer. Ou to kia han tehha (उत्कलमह?) ist zweifelsohne die Stadt Attock am Indus, da der Name, die Lage und die Entfernung von Peshawer (100 li sind etwas über $7\frac{1}{2}$ geographische Meilen) ziemlich übereinstimmend sind. In Pho lo tou lo erkenne ich das oben erwähnte Dorf Calātura. Der Laut *r* fehlt bei den Chinesen und wird immer durch *l* wiedergegeben; es stimmt demnach bloss der erste Consonant nicht. Ich vermuthe, dass der erste Chinesische Charakter

1) Zur Geschichte der Griech. und Indosk. Könige, S. 145, 146. – 2) Raghu-Vaṇṣa XV. 89. – Stenzler schreibt पुल्लुचपुल्ल, die Calc. Ausgabe richtiger पुल्लुचपुल्लो: vgl. VI. 1. 219. – VI. 3. 119. Das daselbst in den Scholien vorkommende पुल्लुचपुल्लो ist vielleicht dieselbe Stadt.

falsch gelesen worden ist. Dass die Chinesen Çalâtura zum Geburtsorte unsres Grammatikers machen, während die Inder nur seine Vorfahren dort wohnen lassen, ist von keinem Belange.

Im Kathâ-Sarit-Sâgara¹⁾, einer Märchensammlung aus dem Anfange des 12ten Jahrhunderts n. Chr., erzählt Vararuki dem Kânabhûti, einem durch den Fluch des Kuvera, zum Piçâka gewordenen Yaxa, dass Pânini ein mit wenig Geist (अव्युक्तिर्) begabter Schüler des Brahmanen Varsha gewesen sei. Der Erzähler fährt folgendermassen fort: „Da er des Dienstes überdrüssig war, wurde er von der Frau des Varsha fortgeschickt, und ging betrübt zum Himâyaya, nach Wissenschaft sich sehnend. Dort erlangte er von dem über seine strenge Busse erfreuten Çiva eine neue Grammatik, alles Wissens Quell. Darauf kehrte er zurück, und foderte mich zu einem Wettstreite auf, und sieben Tage gingen hin, seit unser Streit begonnen hatte; als er am achten Tage von mir besiegt war, erschien plötzlich Çiva in den Wolken stehend, und erhob ein furchtbares Geschrei. So wurde meine Aindra-Grammatik hier auf der Erde vernichtet, und wir Alle bethört, wurden vom Pânini besiegt.“ An einer andern Stelle²⁾ desselben Werkes

1) Katha Sarit Sagara. Die Märchensammlung des Sri Somadeva Bhatta aus Kashmir. Sanskrit und Deutsch herausgegeben von Dr. Hermann Brockhaus. Taranga IV. Çloka 20—24. - 2) II. 45, 46. - IV. 116.

wird gesagt, dass Varsha in der Stadt Pāṭaliputra (dem Palibothra der Alten), unter der Regierung des Königs Nanda, des Vaters von K'andragupta, also ungefähr um die Mitte des 4ten Jahrhunderts v. Chr., gelebt habe.

So wenig man auch sonst geneigt sein möchte, einer Erzählung in einem Werke dieser Art einen grossen historischen Werth beizumessen, so wollte ich dieselbe hier doch keineswegs mit Stillschweigen übergehen, weil mir zwei Punkte derselben eine besondere Berücksichtigung zu verdienen schienen.

Ganz unwahrscheinlich ist es nicht, dass Pāṇini in Pāṭaliputra, der Hauptstadt der östlichen Völker, also wohl auch dem Hauptsitze der östlichen Grammatiker, seinen Unterricht erhalten hat. Es kommen nämlich in seinem Werke für mehrer grammatische Elemente doppelte Kunstausrücke vor, von denen der eine ihm selbst eigen ist, der andre dagegen, nach dem Zeugnisse seiner Commentatoren, von den östlichen Grammatikern entlehnt ist.

Was das Zeitalter unsres Grammatikers betrifft, so will ich sogleich Einiges anführen, das der Annahme, dass Pāṇini im 4ten Jahrhundert vor unsrer Zeitrechnung gelebt habe, einiges Gewicht geben wird.

Amarasinha, der älteste noch vorhandene Lexicograph, lebte, wie allgemein angenommen wird, um die Mitte des ersten Jahrhunderts v. Chr. In seinem Werke treffen wir eine Menge von grammatischen Ausdrücken und Affixen an, die auch bei Pāṇini vorkommen. Aus diesem Umstande allein dürfte man

durchaus nicht auf das höhere Alter von Pāṇini schließen, da, wie wir schon früher bemerkt haben, Pāṇini's grammatische Terminologie sich zum Theil schon bei seinen Vorgängern vorfindet. Durch die hier folgenden Stellen glaube ich mich jedoch zu jenem Schlusse berechtigt.

Amara-Kosha S. 363. Z. 1. und S. 367. Z. 1. (S. 378. 12. und S. 384. 25. der Colebrooke'schen Ausgabe) wird gesagt, dass das Wort रात्र am Ende eines Compositums ein Masc. sei, ausgenommen, wenn ein Zahlwort vorhergehe; in diesem Falle sei es ein Neutrum. Nach Pāṇini (II. 4. 29.) ist रात्र am Ende eines Compositums immer ein Masc.; Kātyāyana scheint die Regel auch noch nicht beschränkt zu haben; vgl. zu II. 4. 29. — S. 363. Z. 4. (S. 384. 26. Colebr.) पयः संख्याच्चयात् परः । „पय, auf ein Zahlwort oder auf ein Indeclinabile folgend, (ist am Ende eines Compositums ein Neutrum).“ Pāṇini (II. 4. 30.) lässt nur अपय ein Neutrum sein; Kātyāyana erweitert auf dieselbe Weise, wie Amara-Sinha, die Regel; vgl. zu II. 4. 30. — S. 368. Z. 4. (S. 385. 15. C.) पुण्य-सुदिनाभ्यां त्वहः परः । „अह, auf पुण्य und सुदिन folgend, (ist ein Neutrum).“ Bei Pāṇini (II. 4. 29.) ist अह am Ende eines jeden Compositums ein Neutrum; die beiden Ausnahmen werden von Kātyāyana (vgl. zu II. 4. 29.) angegeben. Am entscheidendsten ist die jetzt folgende Stelle, da sie, ohne Zurathezuehung unsres Grammatikers, nur halb verständlich ist. S. 374. Z. 3. (S. 393. 45. C.) अपाच्यन्तास्तेनर्काद्यर्थे । „Die auf अप् u. s. w. ausgehenden (Derivativa), in der Bedeutung

von „„damit gefärbt““ u. s. w., (haben ale 3 Geschlechter).“ अण् ist in dem Theile der Grammatik, wo von den taddhita's und deren Bedeutungen gehandelt wird, das erste Affix; vgl. IV. 1. 83. Die erste Bedeutung dieses Affixes, wenn es Adjectiva bildet, ist तेन रक्तं; vgl. IV. 2. 1.

Hiermit ist freilich noch keinesweges erwiesen, dass Pāṇini drei Jahrhunderte vor Amara-Sinha gelebt hat. Diese Annahme wird erst dann eine Wahrscheinlichkeit für sich gewinnen, wenn es sich herausstellt, dass Amara-Sinha auch jünger als Patāṅgali ist. In diesem Falle würden wir zwischen Pāṇini und Amara-Sinha noch 4 Grammatiker haben: Kātyāyana, den Verfasser der paribāshā's, den der kārīkā's und Patāṅgali.

Die Tradition macht Bhartṛihari, den Bruder des Vikramāditya, zum Verfasser der kārīkā's¹⁾. Wäre diese gegründet, so könnte Patāṅgali höchstens ein Zeitgenosse von Amara-Sinha sein. Dieser Tradition widerspricht eine andere, nach welcher Patāṅgali sehr hoch hinaufgerückt wird, indem er zu einem mythologischen Wesen, in Gestalt einer Schlange, gemacht wird.²⁾ Wir brauchen indess unsere Zuflucht nicht zu einer Sage zu nehmen, um die Nichtigkeit einer andern Sage darzuthun, da uns ein historisches Zeugniß in den Annalen von Kaṣmīra

1) Colebr. Misc. Ess. II. S. 6. — 2) Ebend. S. 7.

zu diesem Behufe zu Gebote steht. Die Stelle enthält eine grammatische Schwierigkeit, die indess durch eine kleine Veränderung gehoben werden kann. Der Vers lautet in der Calcuttaer Ausgabe (I. 176.) folgendermassen :

चन्द्राचार्यादिभिर्लब्ध्वादेशं तस्मात् तदगमं ।

प्रवर्तितं महाभाष्यं स्वं च व्याकरणं कृतं ॥

Hr. Troyer liest (in seiner so eben erschienenen Ausgabe dieser Chronik ¹⁾) चन्द्र व्याकरणं (sic) für स्वं च व्या^०, und übersetzt: „Tchandrâtchârya et autres, après en avoir reçu les ordres, expliquèrent son (des Königs Abhimanyu) Çâstra, et composèrent un grand commentaire et une grammaire portant le nom de Tchandra.“ Abgesehen davon, dass, meines Wissens, nirgends gesagt wird, dass Abhimanyu ein Çâstra verfasst habe, kann प्रवर्तितं auch grammatisch nicht auf तदगमं bezogen werden, da dieses Wort nothwendig ein Masculinum ist. तदगमं als Adjectiv mit लब्ध्वादेशं zu verbinden und „nach von ihm erhaltenen Befehle, dorthin (nach Abhimanyupura) oder zu ihm zu kommen“ zu übersetzen, wäre sehr gezwungen. Lesen wir लब्ध्वादेशं, dann lässt sich तदगमं leichter mit आदेशं verbinden. Hr. Professor Lassen, bei dem ich mich über diese Stelle Rath's erholte, schlägt mir vor, तदगमे zu lesen, wodurch jede Schwierigkeit gehoben wird. Das Causal von प्रवृत् hat hier gewiss keine andre Bedeu-

1) Râdjataranginî. Histoire des rois du Kachmir, traduite et commentée par M. A. Troyer, etc. Paris 1840. 2 Bände.

tung, als: Etwas in Gang bringen, einer Sache Eingang verschaffen. Der Sinn des ganzen Verses wird demnach folgender sein: „Nachdem der Lehrer K'andra und andere von ihm (dem Könige Abhimanyu) den Befehl erhalten hatten, dorthin (oder zu ihm) zu kommen, führten sie das Mahàbhàshya ein und verfassten eine eigene Grammatik.“ Zur Bestätigung dieser Uebersetzung setze ich hier eine ganz ähnliche Stelle aus demselben Werke (IV. 487.) her:

देशान्तरादागत्य व्याचक्षणां क्षमापतिः ।
 प्राचर्यत विच्छिन्नं महाभाष्यं स्वमण्डले ॥

„Nachdem der König (G'ayàpîḍa) aus einem andern Lande Erklärer hatte kommen lassen, führte er in seinem Lande das aufgeriebene (nicht mehr vollständig vorhandene?) Mahàbhàshya wieder ein“. Hr. Troyer giebt विच्छिन्नं महाभाष्यं durch „la grande grammaire bien divisée“ wieder, und bemerkt in Klammern, dass dies die Grammatik des Pāṇini (sic) sei. Im erstern Verse hat derselbe Gelehrte महाभाष्य ganz allgemein mit „un grand commentaire“ übersetzt, wie ich vermuthe, aus dem Grunde, weil es ihm unwahrscheinlich vorkam, dass das Studium der Grammatik schon im 12ten Jahrhundert vor unserer Zeitrechnung (nach der Chronik von Kaçmîra, an deren Chronologie Hr. Troyer sich sehr streng hält) betrieben worden wäre. Hieraus können wir uns auch nur seine Anmerkung ¹⁾ zu

1) Bd. 1. S. 373.

jener Stelle erklären: Les titres des livres „vyākaraṇa“ et „upadēśa“ paraissent, parmi les buddhistes, être équivalents à ceux de „puranas“ et „tantras.“ (Voyez le Mémoire de M. Hodgson dans les Transact. of the R. As. Soc. of Great Br. and Irel. vol. II, part. 1 et 2.)

K'andra kommt in einem versus memorialis¹⁾ in Verbindung mit folgenden alten Grammatikern vor: Indra, Kāçakṛtsna, A'piçali, Çakatāyana, Pāṇini, Amara und G'inendra. Bhaṭṭoḡi²⁾ erwähnt ihn und seine Anhänger, die K'andra's, öfters.

Das Zeitalter des Königs Abhimanyu, unter dessen Regierung K'andra lebte, lässt sich auf verschiedenen Wegen, die alle zum nämlichen Resultate führen, bestimmen. Unter Abhimanyu erscheint in Kaçmīra der Bodhisattva Nagārgūna, dessen Geburt die Tibeter³⁾ 400 Jahre nach Buddha's Tode, also in das Jahr 143 oder 144 v. Chr. setzen. Seine Wirksamkeit, sowie die Regierung des Abhimanyu würde demnach um das Jahr 100 zu setzen sein. Dieselbe Zahl erhalten wir, wenn wir uns an die Chronik von Kaçmīra halten. Açoka, der 48te König der 2ten Periode, ist zweifelsohne der Enkel des K'andragupta⁴⁾. Açoka ist 49 oder 62 Jahre⁵⁾ von

1) Misc. Ess. II. 6. - 2) S. weiter unten. - 3) Csoma Körösi, Tibet. gr. S. 182. - 4) Lassen, Zeitschrift u. s. w. I. S. 236. - 5) Troyer a. a. O. II. S. 412.

seinem Grossvater entfernt; der Anfang seiner Regierung wird also ungefähr in das Jahr 250 v. Chr. fallen. 5 Könige trennen, nach den Annalen von Kaçmîra¹⁾, Açoka von Abhimanyu; lassen wir jeden derselben, so wie den Açoka, nach einer Durchschnittszahl 25 Jahre regieren, so erhalten wir die gewünschte Jahreszahl für Abhimanyu. Fast zu demselben Resultate gelangen wir, wenn wir den Chinesischen Berichten folgen. Diese²⁾ setzen den Kanishka, den letzten der Turushka-Fürsten und den unmittelbaren Vorgänger des Abhimanyu, 400 Jahre nach Buddha's Tode, d. h. in das Jahr 143—144 v. Chr.

Jetzt, da wir gefunden haben, dass Patangali's Mahâbhâshya schon um das Jahr 100 v. Chr. durch K'andra in Kaçmîra in allgemeinen Gebrauch kam, werden wir wohl befugt sein, die Abfassung dieses grossen Commentars zu den sûtra's von Pânini in's Jahr 150 hinaufzurücken. Zwischen Patangali und Pânini sind, wie wir oben (S. XIV.)

1) Hr. Troyer lässt 6 Könige zwischen Açoka und Abhimanyu regieren, indem er auch den Bodhisattva Nagârîgûna zu einem König macht. एकभूसिध्वर, worauf sich Hr. Troyer bei seiner Annahme stützt (a. a. O. I. S. 372.), braucht indess nicht nothwendig König zu bedeuten; der Ausdruck kann eben so gut besagen, dass Nagârîgûna das einzige geistliche Oberhaupt zu der Zeit gewesen sei; vgl. Lassen a. a. O. S. 237. Die Chronik selbst (I. 20.) sagt ausdrücklich, dass zwischen den beiden Königen nur 5 Könige regiert hätten. — 2) Foe koue ki, S. 248.

bemerkt haben, uns noch 3 Grammatiker bekannt, die Beiträge zu der Grammatik von Pāṇini lieferten. Wir brauchen demnach die Entfernung zwischen je 2 bloss auf 50 Jahre zu setzen, um auf das Jahr 350 zu kommen, in welches, nach dem Kathā-Sarit-Sāgara, unser Grammatiker ungefähr zu setzen ist.

Seinen Tod hat Pāṇini, wie das Pankatantra¹⁾ erzählt, durch einen Löwen gefunden.

Pāṇini ist der Verfasser der grammatischen sūtra's (daher schlechtweg Sūtrakāra genannt; vgl. zu VIII. 3. 5.), oder kurz gefassten Regeln, die, weil sie in 8 Bücher eingetheilt werden, Aṣṭādhyāya oder Aṣṭāka heissen. Zur Unterscheidung vom Rig-Veda, welcher auch Aṣṭāka heisst, wird Pāṇini's Werk Aṣṭakam Pāṇinīyam genannt; vgl. die Scholien zu V. 1. 58. Die Zahl dieser grammatischen Regeln beläuft sich, nach einer gewöhnlichen Annahme, auf 3996²⁾. Unsere Ausgabe enthält, wie die Calcuttaer, nur 3983 Regeln. Fügen wir die 14 Ćiva-sūtra's hinzu, so erhalten wir eine Regel zu viel, die wieder abgeht, wenn wir die 3 vorletzten Regeln im 3ten Kapitel des 7ten Buchs in 2 sūtra's zu-

1) Wilson, Analytical Account of the Pancha Tantra in den „Transactions of the Royal Asiatic Society of Great Britain and Ireland.“ Vol. 1. Pag. 171. -

2) Colebrooke, A Grammar etc. S. IX. Am Ende der Handschrift, die ich B. benannt habe, wird gesagt:
सूत्रसंख्या त्रीणि सूत्रसंख्याणि तया नव शतानि च षण्ववतिसूत्राणि
पाणिनिः कृतवान् स्वयं ॥

sammenziehen; vgl. zu VII. 3. 117-119. Unter diesen 3996 Regeln sind indess 7¹⁾, die ursprünglich vārtika's sind und erst später in die Sammlung aufgenommen wurden.

Pāṇini führt alle Wörter der Sprache auf Verbal-Wurzeln zurück. Wenn bisweilen²⁾ gesagt wird, dass die mit den sogenannten uñādi-Affixen gebildeten Wörter Primitiva (अव्युत्पन्नानि प्रातिपदिकानि) seien, so soll dieses weiter nichts sagen, als dass diese Wörter sich in diesem oder jenem Falle nicht in die Regeln, welche für die übrigen Derivativa gelten, fügen wollen. Die Wurzeln erscheinen in der Sprache niemals ohne Affix. Wörter, wie हिद्, मिद् u. s. w., die wir für nackte Wurzeln ansehen, sind mit Affixen versehen, die wieder abgefallen sind, oder, nach Indischer Art zu reden, für welche eine Niete substituirt worden ist. Jedes fertige Wort ist mit einer Personal- (तिङ्) oder mit einer Casusendung (सुप्) versehen. Indeclinabilia und Themata am Anfange oder in der Mitte eines Compositums gehen ebenfalls auf eine Casusendung aus; es wird jedoch für dieselbe eine Niete substituirt³⁾. Von der Wurzel wird das Verbum finitum durch Anfügung von Personalendungen, und das Nomen⁴⁾ durch Anfügung von Affixen, die कृति genannt werden, gebildet. Das Verbum finitum (mit Ausnahme des reduplicirten Perfectums) besteht immer

1) IV. 1. 166, 167. - IV. 3. 132. - V. 1. 36. - VI. 1. 62, 100, 136. - 2) Vgl. zu VII. 2. 8. - VII. 4. 13. - VIII. 3. 59. - 3) II. 4. 71, 82. - 3) Der Kürze wegen bediene ich mich dieses Ausdrucks für alle Wörter, die nicht Verba finita sind.

aus 3 Theilen: aus der Wurzel, aus der Personalendung und einem Affixe, welches zwischen beiden eingefügt wird und vikaraṇa (s. d. erkl. Ind. u. d. W.) heisst. Formen, wo die Personalendung an die Wurzel selbst gefügt wird, wie in den Special-Temporibus bei den Wurzeln der zweiten und dritten Klasse, und in einigen Aorist-Bildungen, werden auf die oben erwähnte Art erklärt: man sagt, dass in diesem Falle eine Niete für den gangbaren vikaraṇa substituirt worden sei. Das unmittelbar von einer Wurzel abgeleitete Nomen (कृदन्त) ist ebenfalls aus 3 Theilen zusammengesetzt; gewöhnlicher indessen aus 2: aus der Wurzel und einem krit. Die krit's zerfallen in 2 Hauptklassen: in die uṇādi-Affixe und in die krit's in der engeren Bedeutung. Ueber den Unterschied derselben s. d. erkl. Index u. d. W. उणादि. Die Lehre von den uṇādi-Affixen wird von Pāṇini nicht behandelt. Sie muss zu seiner Zeit schon abgeschlossen vorhanden gewesen sein, da er diese Affixe erwähnt, aber nur im Vorbeigehen, indem er in ganz allgemeinen Ausdrücken einige Bedeutungen derselben angiebt. Ob der Abschnitt über die uṇādi-Affixe, der sich in der Siddhānta-Kaumudī von Blatt 189 b. bis 205 b. erstreckt und, wegen seiner Eintheilung in 5 pāda's oder Abschnitte, Paṅkapādi heisst, alt oder jung sei, wage ich nicht zu bestimmen. Dem Nomen kommen 3 Arten von Affixen zu: die taddhita's, die Femininaffixe (स्त्रीप्रत्यय) ¹⁾ und die

1) Ein Femininaffix, ति in युवति, ist zu gleicher Zeit ein taddhita.

Casusendungen (नृत्). Jeder andere Zuwachs, den ein Wort erhält, geschieht durch Anfügung eines Augments (अनन), das bedeutungslos ist, während die Affixe immer eine bestimmte Bedeutung haben. Alle übrigen Veränderungen, die mit einem Worte oder Affixe vorgenommen werden, sind Substitutionen. Sogar der Ausfall eines Buchstabens, einer Silbe oder eines ganzen Wortes (im Compositum) wird als die Substitution einer Niete erklärt. Nur selten besteht ein Affix oder ein Subsitut (अदेप्र), ein Augment aber niemals, bloss aus den Buchstaben, die wirklich angefügt oder an die Stelle eines andern Elements gesetzt werden. Gewöhnlich sind sie noch mit andern Buchstaben, die wir, nach Colebrook's Vorgange, stumme Buchstaben¹⁾, die Inder aber it oder anubandha benannt haben, versehen, die die Art und Weise der Anfügung, der Bildung des Femininums, der Declination, den Accent des Wortes u. s. w. bezeichnen und sehr zur Vereinfachung der Regeln dienen. Ein Beispiel wird die Sache klar machen. Ein Affix hat in der Regel den Acut auf dem ersten Vocale; eine Ausnahme machen: तर्त् । तन । नत् । आ u. ई als Femininaffixe, u. s. w. Diese werden mit dem Gravis ausgesprochen. Anstatt diese

1) Die Bedeutung eines stummen Buchstabens erfährt man im erkl. Ind. nicht u. d. B. selbst, sondern u. d. Compositum, welches durch Anfügung des Wortes इत् gebildet wird. Man suche demnach क् u. कित्, त्रि u. त्रीत्, u. s. w. Einzelne Vocale erhalten in einem solchen Compositum ein त् zur Stütze: die Bedeutung von इ z. B. wird man u. इदित् finden.

Affixe alle einzeln in der Ausnahme aufzuzählen, wird ihnen von Haus aus ein stummes η beigegeben und in der Ausnahme gesagt, dass alle Affixe, die ein stummes η hätten, mit dem Gravis auszusprechen seien. Die Indische Grammatik bedient sich noch eines andern sinnigen Mittels, viele, in irgend einer Beziehung mit einander verwandte Elemente, die in einer bestimmten Ordnung aufgeführt zu werden pflegen, unter eine Benennung zu bringen. Man fügt nämlich an das erste Element den stummen Consonanten des letzten; das auf diese Weise entstandene Wort heisst *pratyàhàra* (Zusammenziehung) und bezeichnet das erste Element, so wie jedes andre, welches zwischen jenem und dem stummen Consonanten befindlich ist.

Man findet; in der Indischen Grammatik überhaupt ein Bestreben, zusammengehörige Elemente unter einen gemeinschaftlichen Namen zu bringen. Bei Erwähnung des Namens denkt der Inder sogleich an alle Regeln, die sich an denselben knüpfen; man vgl. nur die Beispiele zu den Regeln, wo ein technischer Ausdruck erklärt wird. Fügt sich ein Glied der Klasse ausnahmsweise nicht in die allgemein geltenden Regeln, dann wird dieses Glied nicht aus der Regel selbst ausgeschlossen, sondern es wird ihm für den besondern Fall der Klassenname abgesprochen.

Ein Hauptziel, das sich die Indische Grammatik gesetzt hat, ist das Streben nach Kürze. Betrachten wir Pāṇini's Regeln aus diesem Gesichtspunkte, so wird uns Manches klar werden, was uns für den ersten Augenblick widernatürlich und abgeschmackt er-

schien, und wir werden nicht umhin können, ein System zu bewundern, das, einem untergeordneten Zwecke zu Liebe, welchen es im höchsten Maasse erreicht, die Wissenschaftlichkeit aufgeopfert hat. Aus demselben Gesichtspunkte betrachten auch die ältesten Commentatoren das Werk: sie unterlassen es niemals, es als Fehler an ihrem Lehrer zu rügen, wenn er nur ein Wörtchen beifügt, welches füglich hätte wegbleiben können. Jeder einzelnen Regel sieht man das Gepräge der Kürze an. Das Prädicat fehlt beständig; aus der Natur des Subjects und aus den Casus, in denen die übrigen Wörter der Regel stehen, ersieht man sogleich, welche Operation mit dem Subject vorgenommen werden soll.

Der Anordnung der Regeln liegt dasselbe Princip zu Grunde. Die Stellung jeder einzelnen Regel zu rechtfertigen, wird wohl kaum möglich sein. Viele Regeln stehen offenbar nicht nothwendig an ihrem Platze; es sind indess solche Regeln, die an jeder andern Stelle auch ausser allem Zusammenhange stehen würden. In dem hier folgenden Inhaltsverzeichnisse will ich versuchen, den Faden anzugeben, der die Regeln zusammenhält.

BUCH I.

Kapitel 1. Erklärung grammatischer Kunstaussdrücke nebst einigen Regeln, *paribhâshâ* genannt, die das Verständniss der *sûtra's* erleichtern. Nach der Erklärung eines Kunstaussdrucks sind bisweilen einige dahin gehörige Regeln beigefügt.

Kapitel 2. Fortsetzung des 1ten Kapitels, 1—57. — Ueber den unregelmässigen Gebrauch des Numerus, 58—63. — Ueber den ekaṣeṣha, einen elliptischen Numerus, 64—73.

Kapitel 3. Erklärung des Wortes dhātu, 1. — Wenn ein Buchstabe oder eine Silbe stumm ist (stumme Buchstaben kommen bei Wurzeln am häufigsten vor), 2—8. — Der stumme Buchstabe wird abgeworfen, 9. — Interpretationsregeln, 10, 11. — Ueber den Gebrauch des âtmanepadam (an stummen Buchstaben erkennt man häufig, ob das parasm. oder das âtm. im Gebrauch ist), 12—77. — Ueber den Gebrauch des parasmaipadam, 78—93.

Kapitel 4. Interpretationsregeln, 1, 2. — Erklärung grammatischer Kunstaussdrücke nebst einigen dahin gehörigen Regeln, 3—110.

BUCH II.

Kapitel 1. Eine allgemeine Bemerkung, die der Lehre von den Compositis vorausgeschickt wird, 1. — Eine Regel, die ausser allem Zusammenhange zu stehen scheint, 2. Wann componirt wird, 3. bis II. 2. 29. — Vom avyayibhāva, 5—21. — Vom tatpurusha in seiner weitesten Bedeutung, wenn er den karmadhāraya und den dvandva in sich fasst, 21. bis II. 2. 22.

Kapitel 2. Vom tatp., 1—22. — Vom bahuvrihi, 23—28. — Vom dvandva, 29. — Wie die Glieder im Compositum angeordnet werden, 30—38.

Kapitel 3. Handelt über den Gebrauch der Casus.

Kapitel 4. Der *dvigu* und der *dvandva* im Singular, 1—16. — Ueber das Geschlecht der *Composita*, 17—31. — Ueber *Substitute*, 32—85. — Ein anderes *Pronominal-Thema* wird substituirt, 32—34. — Eine andere *Wurzel* vor *Affixen*, die *ârdhadhâtuka* heissen, 35—57. — Für verschiedene *Affixe* wird eine *Niete* oder ein anderes *Affix* substituirt, 58—85.

BUCH III. IV. V.

Aufzählung der *Affixe* nebst Angabe ihrer Bedeutung.

BUCH III.

Von den *Affixen*, die den *Wurzeln* zukommen, oder nach deren Anfügung das *Thema Wurzel* heisst.

Kapitel 1. Regeln, die alle *Affixe* betreffen, 1—4. — *Affixe*, nach deren Anfügung das *Thema Wurzel* heisst, 5—32. — *Affixe*, die zwischen *Wurzel* und *Personalendung* angefügt werden, 33—90. — *Affixe*, die bloss *Wurzeln* zukommen, 91. bis III. 4. 117. — *Krit's* und *Personalendungen*, 93. bis III. 4. 117. — Die *kritya's*, 95—132. — *Affixe*, die den *kartri* bezeichnen, 133—150.

Kapitel 2. *Affixe*, die den *kartri* (45, 56. drückt das *Affix* das *Instrument* oder die *Handlung* selbst aus) bezeichnen und am Ende des letzten Gliedes im *Compositum* vorkommen, 1—83. — *Affixe*, die die vergangene *Zeit* ausdrücken, 84—122. — *Affixe* der gegenwärtigen *Zeit*, 123. bis III. 3. 1. — *Affixe*

in der Bedeutung von तद्धित u. s. w., 134—178. - Affixe mit verschiedenen Bedeutungen, 179—186. - Ein Affix der Vergangenheit, welches ausnahmsweise die Gegenwart ausdrückt, 187, 188.

Kapitel 3. Die uñàdi-Affixe bezeichnen die Gegenwart, die Vergangenheit und die Zukunft, 1—3. - Affixe der zukünftigen Zeit, 3—15. - Ueber den Gebrauch des Affixes वृत्, 16—55. - Affixe, die den Zustand der Handlung oder irgend ein kâraka, den kartṛi ausgenommen, bezeichnen, 18—130. - Ueber die Tempora, wenn sie ihre gangbare Bedeutung nicht beibehalten; über die Modi und einige krit's, wenn diese die Stelle eines Modus vertreten, 131—176.

Kapitel 4. Affixe bekommen in Verbindung mit einem Verbum finitum eine andere Bedeutung, 1. -- Der Imperativ mit frequentativer und intensiver Bedeutung, 2—5. - Ueber den Gebrauch des लुङ् । लङ् । लिट् und लृट् im Veda, 6—8. - Affixe in der Bedeutung des Infinitivs und des Partic. fut. pass. im Veda, 9—17. - Ueber das Gerundium und das flexionslose Nomen auf अन्, 18—64. - Ueber den Gebrauch des Infinitivs, 65, 66. - Ueber die Bedeutung der krit's und der Personalendungen, 67—76. - Ueber die Entstehung der Personalendungen und über deren Namen, 77—117.

BUCH IV. V.

Affixe, die an Feminina und prâtipadika's gefügt werden.

BUCH IV.

Kapitel 1. Ueberschrift für das 4te und 5te Buch, 1. - Die Casusendungen in ihrer primitiven Gestalt, 2. - Bildung des Femininums, 3—81. - Die tadadhita's, 76. bis V. 4. 160. - Das Affix अण् mit seinen verschiedenen Bedeutungen, 83. bis IV. 3. 168. - Es werden damit Patronymica gebildet, 92—178. - Erklärung der Kunstausdrücke gotra und yuvan, 162—167. - Die tadrāga's, 168—178. Die Bedeutungen des Affixes अण् werden in besondern Regeln angegeben; auf diese folgen die Ausnahmen, d. h. die Fälle, wo ein anderes Affix, als अण् , in derselben Geltung gebraucht wird.

Kapitel 2. 3. Das Affix अण् . Seine Bedeutungen werden in folgenden Regeln angegeben: 1, 3, 7, 10, 14—16, 21, 24, 37, 52, 55—59, 67—70. Die Bedeutungen der Affixe von 92. bis IV. 3. 24. lehren folgende Regeln des 3ten Kapitels: 25, 38, 39, 41, 43, 44, 47, 51—53, 66, 74, 83, 85—87, 89, 90, 95, 101, 112, 115, 116, 120, 134, 135.

Kapitel 4. Das Affix ठक् mit seinen verschiedenen Bedeutungen (2, 3, 5, 8, 12, 15, 19, 22, 26, 27, 30, 32—37, 39, 41—43, 46, 47, 50, 51, 55, 57, 60, 61, 63, 65, 66, 69, 71—73.), 1—74. - Das Affix णक् mit seinen Bedeutungen (76, 83, 84, 86—93, 95—98, 107, 108, 110, 119—123, 125, 128, 133—138, 140, 141, 143, 144.), 75—144.

BUCH V.

Kapitel 1. Das Affix ङ् mit seinen Bedeutungen

(5, 12, 16.), 1—17. - Die Affixe ठञ् und ठक् mit i. B. (37, 38, 42, 43, 45, 47, 50, 52, 56, 57, 63, 72—74, 77, 79, 80, 93—96, 99, 101, 104, 108, 109, 114.), 18—114. - Bedeutungen des Affixes वृत्ति, 115—118. - Affixe in der Bedeutung: तस्य मात्रः und तस्य कर्मन्, 119—136.

Kapitel 2. Verschiedene Affixe mit verschiedenen Bedeutungen, 1—93. - मनुप् und andere Affixe mit derselben Geltung, 94—140.

Kapitel 3. Taddhita's, die die Stelle einer Casusendung vertreten, 1—41. - Verschiedene Affixe mit verschiedenen Bedeutungen, 42—54. - Comparativ- und Superlativ-Affixe, nebst Regeln über die Art und Weise der Anfügung, 55—65. - Verschiedene Affixe, 66—69. - Das Affix क् mit seinen Bedeutungen (73, 74, 76, 77, 85, 86, 91—93, 95.), 70—95. - Affixe in der Bedeutung von इव, 96—111. - Tadrâ-ga-Affixe, 112—119.

Kapitel 4. Verschiedene Affixe, 1—67. - Affixe, die bei der Bildung eines Compositums an's Ende des letzten Gliedes gefügt werden, 68—160.

BUCH VI.

Kapitel 1. Ueber Substitute und Augmente, 1—157. - Wie eine Wurzel reduplicirt (die Reduplication ist ein Substitut von 2 a für 1 a) wird und welche Affixe die Reduplication bewirken, 1—12. - Wann ein samprasârâna substituiert wird, 13—44. - Wann für den Wurzelvocal ञ् subst. wird, 45—57. - Eine Wurzel erhält das Augment ञ्, 58, 59. - Vor tad-

dhita's und Casusaffixen wird ein anderes Thema subst., 60—63. - Für die Initialen त् und ण् einer Wurzel wird त् und ण् subst., 64, 65. - Für einen Buchstaben wird eine Niete subst., 66—70. - Das Augment तुक्, 71—76. - Substitutionen für Vocale und Consonanten, 77—134. - Das Augment सुँ, 135—157. - Ueber den Accent eines nicht componirten Wortes, 158—222. - Accent eines Compositums, 223.

Kapitel 2. Accent eines Compositums, 1—199. - Das Compositum erhält den Accent des vordern Gliedes, 1—63. - Hat den Acut auf dem ersten Vocale des vordern Gliedes, 64—91. - Auf dem letzten Vocale, 92—110. - Auf dem ersten Vocale des hintern Gliedes, 111—136. - Das Compositum erhält den Accent des hintern Gliedes, 137—139. - Beide Glieder behalten ihren ursprünglichen Accent, 140—142. - Der Acut auf dem letzten Vocale des hintern Gliedes, 143—199.

Kapitel 3. Für die Casusendung im vordern Gliede eines Compositums wird keine Niete substituiert, 1—22. - Andre Unregelmässigkeiten im vordern Gliede, die durch Substitutionen erklärt werden, 23—33. - Behandlung des Femininum im vordern Gliede und vor taddhita's, 34—45. - Fernere Veränderungen eines Wortes am Anfange (97, 98, 110. betreffen eine Veränderung des hintern Gliedes) eines Compositums und vor taddh., 46—110. - Für einen kurzen Vocal wird eine Länge substituiert, wenn ein ष oder ein ङ ausgefallen ist, 111—113. - Dieselbe Operation findet Statt in der sanhitâ, 114—139.

Kapitel 4. Hier und im ganzen 7ten Buche muss, wenn man nicht weiss, in welchem Elemente irgend eine Veränderung vorgeht, das Wort *anga* im 6ten Casus ergänzt werden, 1. – Für den kurzen Vocal eines *anga* wird eine Länge substituirt, 2—18. – Behandlung von *इ* und *ऋ* in einem *anga*, 19—21. – Eine Form, die ihr Entstehen einer der folgenden Regeln dieses Kapitels verdankt, ist als nicht verändert zu betrachten, wenn eine Regel aus demselben Abschnitte an ihr angewendet werden soll, 22. – Vgl. d. erkl. Index u. d. W. *नि* – Für *न* in einem *anga* wird eine Niete substituirt, 23—33. – Die Wurzel erleidet vor verschiedenen Affixen eine Veränderung, 34—45. – Veränderungen der Wurzel vor *ârdhadhâtuka's*, 46—70. – Das Augment *अ* und *आ* am Anfange von Wurzeln, 71—75. – Die Stellung der folgenden Regel erklärt sich durch 22. – Veränderungen, die mit dem Endvocale eines *anga* vorgehen, 77—88. – Der Wurzelvocal erleidet eine Veränderung, wenn er der vorletzte Buchstabe ist, 89—100. – Für *हि* im Imperativ wird *यि* substituirt, 101—103. – Für 2 Personalendungen wird eine Niete substituirt, 104—106. – Veränderungen, die mit dem *उ* von *पु* und *उ* (der 8ten Klasse) vorgehen, 107—109. – Veränderungen des *anga* vor *sârvadhâtuka's*, 110—119. – Vor *लि*, 120—126. – Für den Finalen von *अवन्* und *मवन्* wird *तृ* substituirt, 127, 128. – Veränderungen eines Themas, wenn es *bha* heisst, 129—175.

BUCH VII.

Kapitel 1. Vocalisch anfangende Affixe, die in der Grammatik, theils der Kürze wegen, theils um den euphonischen Veränderungen nicht unterworfen zu sein, eine andere Gestalt angenommen hatten, werden in ihre ursprüngliche Form aufgelöst, 1—5. — Diese erhält bisweilen ein Augment, 6—8. — Für die primitiven (s. IV. 1. 2.) Casusendungen werden andere substituiert, 9—33. — Wurzelaffixe erleiden eine Veränderung, 34—38. — Veränderungen der Casusendungen und Wurzelaffixe im Veda, 39—50. — अन् (1ter Cas. Pl.) erhält im Veda das Augment अगृह्, 50. — Wann dieses Augment sonst vorkommt, 51. — अन् (6ter Cas. Pl.) erhält das Augment सुँ und नृँ, und das Thema erleidet davor eine Veränderung, 52—57. — Ueber das Augment तुन्, 58—83. — Veränderungen des a n g a vor verschiedenen Affixen, 84—103. — Einzelne Wörter einer Regel, die in der Folge ergänzt werden müssen, verbinden hier, wie an andern Orten, die Regeln mit einander.

Kapitel 2. Für den Wurzelvocal wird vor निच् वृद्धि substituiert, 1—7. — Ueber das Augment इह् bei Wurzelaffixen, 8—78. — Veränderungen, denen die Augmente des लिट् unterworfen sind, 79, 80. — Dieselbe Veränderung findet auch anderwärts Statt, 81. — Anfügung und Veränderung des Affixes अन्, 82, 83. — Veränderungen des a n g a vor vibhakti's, 84—113. — Für den Vocal des a n g a wird वृद्धि substituiert, 114—118.

Kapitel 3. Unregelmässige Veränderungen eines a n g a vor taddhita's, die ein stummes अ, इ, ए oder

क् haben, und die in der Regel die Substitution der vridhhi erfordern, 1—31. - Einfluss eines mit einem stummen अ् oder ए् versehenen Wurzelaffixes auf das anga, 32—35. - Veränderungen der Wurzel vor णि, 36—43. - Anfügung eines mit क् anfangenden taddh. an ein auf अ् oder आ् ausgehendes anga, 44—49. - Für das ह् eines Affixes wird इक् (in den vorhergehenden Regeln ging die neue Form auf इक् aus) oder क् substituiert, 50, 51. - Für च्, ज् und ह् in einer Wurzel wird क्, ग् und ब् substituiert, 52—69. - Für den Endvocal eines anga wird eine Niete substituiert, 70, 71. - Für den Endvocal von क्स, 72. - Für das ganze Affix क्स, 73. - Anfügung eines Wurzelaffixes mit einem stummen ण्, 74—82. - Vor einem solchen Affixe wird guṇa substituiert, 82. - Wann guṇa ferner substituiert wird, 83. - Guṇa wird vor einem sârvadhâtuka und einem ârdhadhâtuka substituiert, 84—86. - Ausnahmen und fernerer Einfluss eines sârvadh., 87—92. - Ein sârvadh. erhält das Augment it und at, 93—100. - Anfügung eines mit यच् anfangenden sârvadh., 101. - Einer mit यच् anfangenden Casusendung, 102. - Anfügung anderer Casusendungen, 103—111. - Die Casusendungen erhalten verschiedene Augmente, 112—115. - Es wird eine neue Casusendung substituiert, 116—120.

Kapitel 4. Einfluss eines auf णि folgenden च्छ् auf das anga, 1—8. - Einfluss des lit, 9—12. - Es wird vor lit eine Kürze substituiert, 12. - Wann ferner eine Kürze substituiert wird, 13—15. - Anfügung des Affixes ऋ, 16—20. - Veränderung des

Wurzelvocal in णिङ् vor verschiedenen Affixen, 21, 22. - Einfluss] eines mit व् anfangenden Wurzelaffixes, welches कित् oder झित् ist, auf ein anga, 22—25. - Vor einem solchen Affixe wird eine Länge für den letzten Vocal des anga substituiert, 25. - Vor चि wird auch eine Länge substituiert, 26. - Anfügung von चि an ein auf ऋ ausgehendes anga, 27. - Anfügung anderer Affixe an ein solches anga, 28—30. - Einfluss von वङ् auf ein solches anga, 30. - Vor वङ् wird ई für den Finalen अ eines anga substituiert, 31. - ई wird ferner vor चि und क्वच् für den Finalen अ eines anga substituiert, 32, 33. - Unregelmässigkeiten vor क्वच्, 34—39. - Anfügung eines mit त् anfangenden कित्, 40—47. - Vor einem solchen Affixe wird त् für den Finalen des anga substituiert, 47. - Wann त् ferner für den Finalen substituiert wird, 48, 49. - त् wird für त् substituiert, 49. - Andere Substitute für त्, 50—52. - Für त् wird eine Niete substituiert, 50, 51. - Wann ferner eine Niete für den Finalen eines anga substituiert wird, 53. - Anfügung von तन्, 54—58. - Einfluss von तन् auf die Reduplication, 58. - Veränderungen und Unregelmässigkeiten in der Reduplicationssilbe, 59—97.

BUCH VIII.

Kapitel 1. Ein ganzes Wort wird verdoppelt, 1—15. - पद्य und पदात्त müssen in der Folge ergänzt werden, 16, 17. - Wann ein Wort im Satze अनुदात्ता wird, 18—74.

Kapitel 2. Bei einer Form, die in den 3 letz-

ten Kapiteln dieses Buchs gebildet wird, darf man nie eine vorhergehende Regel anwenden, 1. - Ein Beispiel diene, den Vortheil dieser Einrichtung darzutun. Nach VIII. 3. 19. kann das व् in विष्णुचिह्न ausfallen. Dass nach diesem Ausfall die Vocale अ und इ nicht zusammengezogen werden dürfen, braucht der Grammatiker nicht in einer besondern Regel zu bemerken, da die Regeln über die Zusammenziehung der Vocale sich im 6ten Buche befinden. - Eine Beschränkung und eine Ausnahme der vorhergehenden Regel, 2, 3. - Regeln über den Accent bei euphonischen Veränderungen, 4-6. - Das finale न् eines prâtipadika fällt ab, 6, 7. - Für das न् des Affixes न्तुप् wird च् substituirt, 8-15. - न्तुप् erhält das Augment नुद्, 16. - Ein anderes Affix erhält dasselbe Augment, 17. - Für ङ् wird ल् substituirt, 18-22. - Wenn ein pada auf 2 Consonanten ausgeht, fällt der letzte ab, 23. - Nach ङ् fällt bloss ein न् ab, 24. - Wann ein स् ferner ausfällt, 25-29. - Für verschiedene Consonanten werden andere Consonanten substituirt, 30-41. - Veränderungen, denen das न् der Affixe ऋ und ऋत् unterworfen ist, 42-61. - कु wird für verschiedene Consonanten substituirt, 62, 63. - न् für न्, 64, 65. - ऋ und ॠ für verschiedene Consonanten, 66-71. - इ, 72, 73. - इ oder ॠ, 74, 75. - Für eine Kürze wird vor ङ् und च् eine Länge substituirt, 76-79. - Veränderungen von अद्स् in der Declination, 80, 81. - Für den letzten Vocal eines Satzes wird ein gedehnter mit dem Acut versehener Vocal substituirt, 82-99. - Ein gedehnter Vocal mit dem Gravis, 100-

105. - Euphonische Regeln über gedehnte Diphthonge, 106—108.

Kapitel 3. ठ wird für verschiedene Consonanten substituirt, 1—12. - ढ und ञ fallen vor ढ und ञ aus, 13, 14. - Substitute für ञ, 15—17. - Für ञ und ञ, 18—22. - Für ञ und ञ, 23—27. - Augmente, die an Consonanten und Vocale am Anfange oder am Ende eines pada gefügt werden, 28—32. - Euphonische Regeln über die Partikel उञ्, 33. - Substitute für den visarganiya, 34—54. - Für einen Dentalen wird ein Cerebraler substituirt, 55—119.

Kapitel 4. ण wird für ण substituirt, 1—39. - Euphonische Regeln über andre Consonanten (57. betrifft Vocale), 40—65. - Veränderungen des Accents, die zuletzt vorgenommen werden müssen, 66, 67. - Das kurze अ, welches in der Sprache immer sanvrita ist, hat Pāṇini in der Grammatik, zur Vereinfachung der Regeln, als vivṛita behandelt, 68.

Im Verlauf des ganzen Werkes bemerkt Pāṇini nur bei einer Gelegenheit (I. 1. 53—57.), dass er von seinen Vorgängern abweiche. Dies ist zugleich das einzige Mal, dass er seine Behauptungen mit Gründen unterstützt.

Pāṇini's Grammatik, nebst Scholien und Auszügen aus verschiedenen Commentaren, erschien im Jahre 1809 in Calcutta unter folgendem Titel:

देशे श्रीमति वङ्गनामि नगरे श्रीकालिकन्यामि

श्रीमन्नानसहेनकःकुलपुत्रकसाहेबदत्ताय ।

प्रादुर्भूतं धर्षणीधरेण विदुषा व्याख्यानं पाणिनेः

सूत्राणां सन्नुक्रान्ता च महाभाष्येण तट्टीकया ॥ १ ॥

कौमुद्यापि च काशिकासंहिता संयुक्तं वार्तिकम्
 तद्वत् सर्वगणैः सहैव च परिभाषेष्टिभिर्मिश्रितं ।
 मृढानां द्रुतबोधदं च सुमहत्सर्वोपकारजनं
 काशीनाथ इतिरितो बुधवरः पूर्णचिकाराय तत् ॥ २ ॥
 गौरीपुत्रमुखर्तुनागधरणीसंवत्सरं १८६६ वैक्रमं
 भूवैश्वानरसप्तचन्द्रकर्मितं प्राक्तं १७३१ तपस्ये सितं ।
 पक्षं सूर्यतिथौ ७ चित्रं सुद्विजं विप्रस्तु सारस्वतो
 ब्राह्मणसनाह्वयातिविदितो मुद्राक्षरैर्व्यस्तवान् ॥ ३ ॥

„Im gepriesenen Lande, Bengalen mit Namen, in der berühmten Stadt, Calcutta benannt, wurde, auf den Befehl des Herrn¹⁾ Thomas Henric Colebrooke, vom gelehrten Dharanidhara die Erklärung des Pāṇini begonnen, begleitet vom Mahābhāṣya, einem nach der Reihe der sūtra's fortlaufenden Commentare, von der Kaumudī und von der Kāṣikā, untermischt mit vārtika's, sowie mit allen gaṇa's, mit paribhāṣhā's und mit kārīkā's²⁾ — eine Erklärung, die den Ungelehrten eine schnelle Einsicht verschafft und Allen zu grossem Nutzen gereicht. Ein ausgezeichneteter Gelehrter, Kāṣinātha mit Namen, hat diese Erklärung vollendet. Gesetzt hat dieselbe der unterrichtete und sehr gelehrte Brahmane, Bāburāma mit Namen, nach der Aera des Vikrama im Jahre, welches besteht aus den Gesichtern des Kārttikeya (6), aus den Jahreszeiten (6), aus den Welt-elefanten (8) und aus der Erde (1) (1866); nach der

1) साहेब ist das Arabische صاحب. - 2) Ich fasse परिभाषेष्टिभिः als dvandva und इष्टि als gleichbedeutend mit कारिका, weil ich diese nicht gern auf dem Titel vermissen möchte.

Aera des Câlivâhana im Jahre, welches gemessen wird durch die Erde (1), durch die Feuer (3), durch die Zahl 7 und durch den Mond (1)(1731)¹⁾; im Monat Tapasya (Februar—März), in der lichten Hälfte desselben, am Sonntage, an einem schönen Tage.

Der 1te Band meiner Ausgabe enthält die sùtra's und die Erklärungen der beiden eben genannten Pāṇḍit's. Es ist schwer zu sagen, wo die Scholien des Dharaṇidhara aufhören und die des Kâçinâtha anfangen. Die Beispiele sind häufig von der Kâçikâ und der Kaumudî entlehnt.

Die Calcuttaer Ausgabe ist sehr correct, so dass ich nur äusserst selten in den Fall gekommen bin, eine Lesart der Handschriften vorzuziehen. Die Bibliothek des East-India House besitzt deren 5, die sämmtlich in Devanâgarî-Schrift die sùtra's allein enthalten:

- A. Früher Nr. 492, jetzt 686. Enthält 48 Blätter, mit 9 Zeilen auf der Seite. Samvat 1834.
- B. Früher Nr. 684, jetzt 1680. Hat 85 Blätter, mit 7 Zeilen auf der Seite. Samvat 1851.
- C. Früher Nr. 2140, jetzt 2139. Gr. Folio. Hat dem Obersten Martin gehört, oder wie er am Ende der Handschrift genannt wird:
कटनेलनारतोननाहिव.
- D. Früher Nr. 2169, jetzt 2451. 36 Blätter

1) Ueber diese Art, die Zahlen durch Worte zu bezeichnen, s. A. W. de Schlegel, Reflexions sur l'étude etc. S. 197.

gr. 4., mit 14 Zeilen auf der Seite. Ohne Jahreszahl.

E. Nr. 2822. Eine junge Handschrift aus der Bibliothek von Sir Charles Wilkins.

Die gaṇa's oder die Sammlungen von Wörtern, die zu einer Regel gehören, und in dieser immer nur mit dem Anfangsworte erwähnt werden, finden sich in der Calcuttaer Ausgabe immer am Ende der Regel selbst. Ich habe dieselben an's Ende des 2ten Bandes verlegt und sie alphabetisch geordnet, weil in Commentaren häufig bei der Erklärung einer Form nicht auf die Regel selbst, sondern auf den, nach seinem Anfangsworte benannten gaṇa verwiesen wird. Die abweichenden Lesarten, welche den gaṇa's beigefügt sind, rühren von einem handschriftlichen Gaṇapāṭha (G. P.) her, den Colebrooke der Bibliothek des East-India House zum Geschenk gemacht hat. Die Handschrift ist mit Nr. 768. (früher 1215.) bezeichnet. Die gaṇa's in der Kāçikā sind so abweichend von den unsrigen, und die beiden Handschriften zuweilen so incorrect, dass ich es für gerathener hielt, die abweichenden Lesarten gar nicht anzugeben. Ein drittes Werk, worin sich die gaṇa's vorfinden, ist der Gaṇaratnamahodadhi (der grosse Ocean der gaṇa-Perlen.) In London sind 2 Handschriften von diesem Werke vorhanden: die eine in der Bibliothek der Royal Asiatic Society, die andere in der des East-India House. Die erstere hatte, ihres Alters wegen, schon die Aufmerksamkeit des Herrn von Schlegel¹⁾

1) S. d. Einleitung zum Rāmāyaṇa, S. XLVIII.

auf sich gezogen. Am Ende derselben findet sich die Jahreszahl Samvat (oder vielmehr संवत्) 1151. Es ist jedoch Grund vorhanden, an der Richtigkeit dieser Zahl zu zweifeln oder Samvat hier für eine andre Aera, als die des Vikramāditya, zu halten, da nach der jüngern Handschrift (Samvat 1863), die Abfassung des Werkes in's Jahr 1538, nach der Aera des Çalivāhana (1616 nach unserer Zeitrechnung), zu setzen ist.

ननुत्ताप्रतिप्रिमितं प्रके ननुमासि सिते तथा ।

अथ भुतंगतियो गुह्यासर् प्रुभदिने पठनाय त्रिपञ्चितां ॥

Das Werk besteht aus 8 Kapiteln (अध्याय) und etwa 450 Doppelversen. Es hat den Çri-Vardhamāna, einen Schüler des Çri-Govinda, zum Verfasser, und verdankt, wie es in den einleitenden Versen bemerkt wird, sein Entstehen den Bitten der Schüler von jenem. Drei derselben nennt der Verfasser im Commentare zu seinem Werke, sie heissen: Kumārapāla, Haripāla und Munikandra. Text und Scholien sind in beiden Handschriften so verderbt, dass man nur mit genauer Noth einen erträglichen Text würde zu Stande bringen können.

Zudem ist diese Sammlung nicht zu Pāṇini's Werke, sondern zu irgend einer neuern Grammatik bestimmt gewesen. Es kommen darin gaṇa's vor, die weder in den sūtra's, noch in den vārtika's erwähnt werden. Ein anderes Mal finden wir zwei in unserer Sammlung für sich bestehende gaṇa's in einen verschmolzen, wenn die nach zwei verschiedenen Regeln gebildeten Ableitungen bloss durch den Accent von

einander verschieden sind. Die abweichenden Lesarten des Gaṇaratnamahodadhi (G. R. M.) habe ich bloss beim gaṇa कण्डादि angegeben.

Die Wurzeln fehlen in allen Gaṇapāṭha's, mit Ausnahme der कण्डादयः, die sowohl im Gaṇapāṭha als auch im Dhātupāṭha¹⁾ aufgeführt werden. Man findet sie in einem besondern Werke, Dhātupāṭha genannt, gesammelt. Ein solcher muss schon vor Pāṇini bestanden haben, oder von ihm selbst²⁾ verfasst worden sein, da dieser die Bekanntschaft mit demselben voraussetzt, indem er die Wurzeln, die zu einer Regel gehören, wie die Nomina und Partikeln, bloss mit dem Anfangsworte der ganzen Reihe erwähnt und das Wort अदि (u. s. w.) hinzufügt. Der Dhātupāṭha wird in 10 Klassen getheilt. Die einzelnen Klassen erhalten ihren Namen von der ersten Wurzel: so heisst die 1te Klasse भावदयः, die 2te अदादयः, die 3te वृहोत्यादयः, die 4te दिवादयः, die 5te स्वादयः, die 6te तुदादयः, die 7te रुधादयः, die 8te तनादयः, die 9te कृयादयः und die 10te चुरादयः. Das Ende einer kleinern Reihe oder einer ganzen Klasse wird im Dhātupāṭha durch das Wörtchen वृत् (s. d. erkl. Ind. u. d. W.) angedeutet.

Die Wurzeln werden hier selten in ihrer eigentlichen

1) Die Handschrift des Dhātupāṭha (Dh. P.), dem die Varianten beim कण्डादि in unserm Gaṇapāṭha entnommen sind, befindet sich in der Bibliothek des East-India House, in demselben Bande, der auch den Gaṇapāṭha enthält. 2) Colebrooke (Gr. S. XI.) macht Pāṇini geradezu zum Verfasser des Dhātupāṭha.

Gestalt aufgeführt; meistens sind sie vorn oder hinten, oder an beiden Orten zugleich mit stummen Buchstaben oder Silben versehen, über deren Bedeutung d. erkl. Ind. nachzusehen ist. Consonantisch ausgehenden Wurzeln wird immer ein stummer Vocal beigegeben, der, je nachdem er den Acut, den Gravis oder den Circumflex hat, anzeigt, ob die Wurzel im *parasmaipadam*, im *âtmanepadam* oder in beiden Formen zugleich gebraucht wird; vgl. den erkl. Ind. u. अनुदात्रत् und म्रदितत्. Ueber die Bedeutung des Accents auf dem Wurzelvocale s. d. erkl. Ind. u. अनुदात्र und उदात्र. Anders verhält es sich mit der Schreibart der Wurzeln in den *sûtra's* ¹⁾. Hier war es dem Grammatiker nicht darum zu thun, dieselben mit allen stummen Buchstaben zu versehen, da diese aus dem *Dhâtupâtha* erschen werden konnten: es genügte ihm, diejenigen stummen Buchstaben beizufügen, die nothwendig zur Unterscheidung der Form nach gleicher, der Conjugation und der Derivation nach aber verschiedener Wurzeln dienten. Reichte zu diesem Endzweck ein stummer Buchstabe hin, so wurde bloss dieser angefügt. So schreibt Pâṇini auch immer ण् und ण् am Anfange von Wurzeln, wenn im *Dhâtupâtha* dafür ण् und ण् gesetzt wird. Consonantisch ausgehende Wurzeln, die keine stummen Buchstaben haben oder ohne solche in der Grammatik vorkommen, werden auf vier verschiedene Arten geschrieben: ohne Hinzufügung ir-

1) Vgl. Colubr. Gr. S. 129.

gend eines fremden Buchstabens, mit einem अ am Ende, mit einem इ¹⁾ (इक्), mit der Endung ति (तिप्). Die letzte Form kommt häufig mit der 1ten Sg. Praes. pa-ra-sm. überein, wenn vorjener Endung noch der vika-ra-na des Praesens an die Wurzel gefügt wird. Wird eine Wurzel im sūtra einsilbig, mit einem stummen Buchstaben, mit der Endung ति, mit dem Affix णप् (das oben erwähnte अ wird häufig als Affix णप् gedeutet) oder fünftens, in einer nach der Anfangswurzel benannten Reihe, aufgeführt, so betrifft die Regel nur das Simplex; in jedem andern Falle das Simplex und das Intensivum ohne वङ् (वङ्लुक्). Vgl. zu VII. 1. 6.

Wenn ich mein früheres Vorhaben, den Dhātu-pāṭha, der ein nothwendiges Supplement zu Pāṇini's Grammatik bildet, in diesem 2ten Bande meines Werkes abzudrucken, aufgegeben habe, so ist dieses bloss aus dem Grunde geschehen, weil ein anderer Gelehrter, der mit mehr kritischem Material ausgestattet ist, sich zu dessen Herausgabe entschlossen hat, und zwar in einem Werke, wo man jene Sammlung ebenso ungern vermissen würde — ich meine die „Radices linguae Sanscritae“, mit deren Herausgabe Hr. Westergaard in Kopenhagen so eben beschäftigt ist.

Ich gehe jetzt zu den Grammatikern über, die Erläuterungen und Verbesserungen zu Pāṇini's Werke gegeben haben; erwähne unter ihnen aber nur diejeni-

1) Dieses इ ist nicht zu verwechseln mit dem bedeutsamen इ (s. d. erkl. Ind. u. इदित्) im Dhātu-pāṭha.

gen, die im Verlauf des Werkes genannt worden sind. Ein vollständigeres Verzeichniss der Grammatiker und ihrer Werke wird man in der Einleitung zu Colebrooke's Grammatik finden, die im 2ten Bande der „Miscellaneous Essays“ wieder abgedruckt ist.

Der älteste unter ihnen ist Kàtyàyana. Denselben Namen führt ein alter Heiliger, der in den Upanishad's ¹⁾ vorkommt und als der Verfasser von sùtra's ²⁾ über religiöse Ceremonien, sowie von einem Index zum weissen Yagur-Veda ³⁾ genannt wird. Beide haben vielleicht einen gemeinschaftlichen Stammvater. Der Name ist patronymisch und bedeutet einen Abkömmling des Kàtya ⁴⁾, der wieder ein Nachkomme des Kata ⁵⁾ ist. Nach dem Kathà-Sarit-Sàgara ist Kàtyàyana göttlichen Ursprungs. In seiner frühern Geburt hiess er Pushpadanta und gehörte zum Gefolge des Çiva ⁶⁾. Seiner Neugierde und Schwatzhaftigkeit wegen sprach die Gemahlin des Çiva den Fluch über ihn aus, dass er als Mensch wiedergeboren werden sollte. Als solcher wurde er in Kauçàmbì, der Hauptstadt von Vatsa ⁷⁾, unter dem Namen Vararuki ⁸⁾ oder Kàtyàyana ⁹⁾ geboren. Sein Vater hiess Somadatta oder Agniçikha, seine Mutter

1) Colebr. Misc. Ess. I. S. 95. - 2) Ebend. S. 100. - 3) Ebend. S. 23. - 4) IV. 1. 101. - 5) IV. 1. 105. - Vgl. IV. 1. 17. - 6) I. 49. - 7) IX. 4, 5. - Kauçàmbì lag in der Nähe der Vereinigung der Yamunà mit der Gangà; vgl. Wilson, The Vishnu Puràna, S. 186. Note 12. - Foe koue ki, S. 385. - 8) I. 64. - 9) II. 1.

Vasudattâ¹⁾. Er wird als ein Mann von einem ausserordentlichen Gedächtnisse geschildert, der beim ersten Male Alles behielt, was sein Lehrer Varsha ihm über den Veda und dessen Glieder (श्रृङ्ग) vortrug²⁾. In einem Wettstreite³⁾, den er mit Pânini, einem andern Schüler des Varsha hatte, siegte er; aber Çiva wurde darüber so erzürnt, dass er seine Aindra-Grammatik vernichtete, und dadurch Pânini zum Siege verhalf. Hierauf ging Kâtyâyana zum Himâlaya, um den Çiva durch Bussen und Fasten sich zu gewinnen. Hier offenbarte ihm der Gott Pânini's Lehrbuch, welches er nach dessen Wunsche vervollständigte⁴⁾. In Pâtaliputra stand Kâtyâyana in grossem Ansehen: er war Minister beim Könige Nanda⁵⁾ und bei dessen Nachfolger Yogananda⁶⁾.

Nach der Rechnung, die ich oben (S. XVIII. XIX.) über das Zeitalter von Pânini angestellt habe, erhalten wir für Kâtyâyana, der durch den Verfasser der paribhâshâ's⁷⁾ von Pânini getrennt wird, das Jahr 250 vor Chr. Um dieselbe Zeit setzt ihn der Chinesische Reisende Hiuan thsang - eine Notiz, auf die ich erst beim Druck der Einleitung gestossen bin. Der Reisebericht lautet in der französischen Uebersetzung⁸⁾: „Tchi na pou ti (érigé par les Chinois). Au sud-est de la grande ville, a 500 li, monastère de

1) II. 30. - 2) II. 79, 80. - 3) Vgl. oben S. XI. - 4) IV. 88. - 5) II. 2. - 6) IV. 118. - 7) S. S. LI. Note 5. - 8) Foe koue ki, S. 382.

T h a m a s o u f a n a (forêt obscure¹⁾). Là a vécule docteur **Kia to yan na**, 300 ans après le Nirvâna (d. i. 243-244 v. Chr.).²⁾ Das Land चैन lag, wie ich von Hrn. Professor Lassen, der diesen Gegenstand nächstens näher besprechen wird, erfahre, S. W. von G'âlandhara (Djulundur auf der Karte von Berg-haus) im Duab der Çatadru (Sutludj) und der Vipâçâ (Hypasis, Beah).

Kâtyâyana trägt seine Bemerkungen in *vârtika's*³⁾ vor. Die Definition, die Hr. Wilson (s. d. Lex. u. d. W.) von diesem Worte giebt, scheint nicht ganz genau zu sein. Die *vârtika's* des **Kâtyâyana** und anderer Grammatiker beschränken eine zu weite Regel, erweitern eine zu sehr beschränkte und geben das Verhältniss der *sûtra's* zu einander an, ob diese nämlich eine Regel oder eine Ausnahme bilden³⁾. Der Name *Vârtikakâra*⁴⁾ kommt **Kâtyâyana**, als dem ältesten Verfasser von *vârtika's*, zu. Die *vârtika's* der **Saunâga's**⁵⁾ scheinen einer ganzen Schule anzugehören. Die *vârtika's* in der *Kâçikâ* und in der *Siddhânta-Kaumudî* lehren häufig nichts Neues: sie wiederholen die Bemerkungen **Kâtyâyana's** mit veränderten Worten. Wieder andere *vârtika's* scheinen unbekannten Ursprungs zu sein; die Her-

1) Also तमसवन. - 2) Die Schreibart *vârttika* ist vorzuziehen, da das Wort von *vṛitti* abstammt. - 3) Vgl. Misc. Ess. II. S. 6. - 4) Vgl. zu VII. 3. 59. - VIII. 3. 5. - 5) Vgl. zu II. 2. 18. - VI. 3. 44. - VII. 2. 17.

ausgeber der Calcuttaer Ausgabe fügen nach Erwähnung derselben die Worte: इत्यपरस्य । इत्यन्यस्य । इत्यपरमतं । इत्यपरं oder इत्येकं hinzu. Ich habe dieselben in meinem Commentare mit den Worten „ein Anderer lehrt oder sagt, Andre oder Einige lehren oder sagen“ eingeführt ¹⁾).

Die vārtika's folgen in der Calc. Ausg. unmittelbar auf die Erklärung der Regel selbst oder auf den g a n a , wenn ein solcher beigelegt ist. Sie sind numerirt und häufig mit einer Erklärung und mit Beispielen versehen, die wahrscheinlich ebenfalls von den beiden oben erwähnten Paṇḍit's herrühren. Kommt ein vārtika von Kātyāyana auch in der Kāṣikā oder in der Siddhānta-Kaumudī vor, so wird dieses von den Calc. Herausgebern bemerkt: sie fügen alsdann „इति काशिका“ oder den abgekürzten Namen des Abschnittes aus der Kaumudī hinzu. Ist das vārtika in den beiden genannten Werken abweichend, so wird es unter das ältere vārtika gesetzt und unabhängig von diesem numerirt. Dasselbe Verfahren wird bei den vārtika's der Saunāga's und der unbekannten Verfasser beobachtet. Bisweilen scheint eine Verbesserung von Patāṅgali unter die vārtika's aufgenommen zu sein; vgl. unter andern vārtika 2. zu I. 3. 64. - v. 2. zu II. 3. 17. - v. 5. zu IV. 2. 43. - v. 3. zu

1) Vgl. zu II. 1. 37. - II. 2. 24, 34. - II. 4. 58. - III. 1. 8, 11, 14. - III. 2. 48. - IV. 2. 8. - IV. 4. 20. - V. 2. 109. - V. 3. 93. - VI. 1. 3. - VI. 3. 97. - VII. 3. 15. - VIII. 2. 83, 92. - VIII. 4. 8.

VI. 3. 61. - v. 3. zu VI. 3. 95. - v. 2. zu VII. 4. 48. - v. 2. zu VIII. 2. 55. - Ein andres Mal finden wir eine kârikâ in mehre Theile zerlegt und in der Form von vârtika's aufgeführt; vgl. zu V. 2. 37, 115. - VI. 2. 199. - Die Calc. Ausg. giebt die vârtika's nicht vollständig; ich habe unter der Auswahl eine neue Auswahl getroffen, indem ich diejenigen wegliess, von denen ich glaubte, dass sie erst dann recht verständlich und von einigem Interesse sein würden, wenn wir sie in Verbindung mit den noch fehlenden und mit dem vollständigen Commentare von Patangali würden vergleichen können.

Der Grammatiker Pauskarakasâdi, ein Abkömmling des Pushkarasâd, den Kâtyâyana¹⁾ erwähnt, scheint auch älter als Pânini zu sein, da der Name im gâna बाह्यादि und अनुप्रतिक्रिदि vorkommt; er kann jedoch hier später hinzugefügt worden sein.

Schon früh wurden die vârtika's des Kâtyâyana in Verse gebracht. Diese führen den Namen kârikâ - ein Name, der auch bei andern Wissenschaften vorkommt und sehr passend mit „versus memorialis“²⁾ wiedergegeben werden kann. Einige kârikâ's entfernen sich ihrem Inhalte nach von den vârtika's, indem sie auch Definitionen von verschiedenen mit der Grammatik in Verbindung stehenden Begriffen enthalten. Diese Verse bilden kein für sich bestehendes

1) Vgl. zu VIII. 4. 48 - 2) Vgl. Misc. Ess I. S. 263. - II. S. 6. - Lassen, Gymnosophista, S. VII.

Werk; man findet sie einzeln und zerstreut in verschiedenen Grammatiken, wie im Mahâbhâshya¹⁾, in der Kâçikâ²⁾, in der Padamangarî³⁾ und in der Kâumudî⁴⁾. Bei vielen kârikâ's in der Calc. Ausgabe wird das Werk nicht angegeben, aus welchem sie entlehnt sind. Die kârikâ's rühren ohne Zweifel nicht alle von einem Verfasser her, da bisweilen derselbe Gegenstand in 2 verschiedenen kârikâ's auf eine ganz abweichende Weise behandelt wird; vgl. zu VI. 3. 109. - VII. 2. 10. und die Calc. Ausg. S. 274. Alt kann man mit Bestimmtheit nur diejenigen kârikâ's nennen, die das Mahâbhâshya citirt. Diese müssen auch einen Andern, als Bbartrihari⁵⁾, den Bruder des Vikramâditya, zum Verfasser haben, da, wie wir oben (S. XVIII.) bemerkt haben, schon die Abfassung des Mahâbhâshya zum Mindesten um ein Jahrhundert dem Zeitalter Vikramâditya's vorhergeht. Entschieden jünger, als die eben besprochenen, sind die letztern 11 kârikâ's zu VII. 2. 10., da sie das Mahâbhâshya erwähnen. Ausserdem geden-

1) Vgl. zu I. 1. 14. - III. 1. 7. - VI. 1. 14. (Die aus dem Bhâshya angeführte Verbesserung ist ein halber epischer Çloka) und Colebrooke, Gr. S. X. - 2) Vgl. zu IV. 1. 54. - V. 3. 116. - VI. 1. 144. - VI. 3. 99, 109. - VII. 1. 1, 94. - VII. 2. 10. - VIII. 2. 1, 56. - 3) Vgl. die Calc. Ausg. S. 1061. - 4) Vgl. zu I. 4. 51, 110. - II. 3. 2. - IV. 1. 54. - V. 3. 116. - VI. 3. 109. - VII. 2. 10, 90. - VII. 4. 47. - VIII. 2. 82. - VIII. 3. 31. - 5) Vgl. oben S. XIV.

ken sie des Vyâghrabhûti ¹⁾ und der Schüler oder Anhänger des K'andra und Durga. In einer andern kârikâ ²⁾ aus der Kâçikâ kommt ein Grammatiker Mâdhyandini vor, der als der vorzüglichste Schüler des Vyâghrapâd ³⁾ gerühmt wird.

Der älteste uns bekannte Commentar zu Pânini's Regeln, der zugleich die vârtika's des Kâtyâyana einer strengen Prüfung unterwirft, sie bestätigt, verwirft oder verbessert, heisst Mahâbhâshya (grosser Commentar) oder schlechtweg Bhâshya. Als Verfasser desselben wird Patanğali genannt, eine mythologische Person, in Gestalt einer Schlange, dem auch das Yoga-Çâstra und die sûtra's über Prosodie, deren Verfasser auch Pingalanâga ⁴⁾ heisst, beigeschrieben werden. Bei den Grammatikern führt er beständig den Namen Bhâshyakâra ⁵⁾ oder Bhâshyakrit ⁶⁾, d. i. Verfasser des Bhâshya. Da man aus den wenigen Stellen, die die Calc. Ausgabe aus dem Bhâshya anführt, sich nur eine sehr unvollkommene Vorstellung vom eigentlichen Charakter dieses Werkes machen kann, so kommt uns das Urtheil eines gewichtigen Mannes dar-

1) Vyâghrabhûti ist Verfasser von vârtika's; vgl. Colebrooke, Gr. S. XVI. - 2) Vgl. zu VII. 1. 94. - 3) Vyâghrapâda (sic) wird, wie Colebrooke (Gr. S. XVI.) bemerkt, öfters als Verfasser von vârtika's erwähnt. - 4) Colebr. Misc. Ess. II. S. 63. - 5) Vgl. zu VI. 3. 35, 68. - 6) Vgl. zu III. 2. 89. - VII. 2. 101. - Der Name wird auch im Plural gebraucht; vgl. die Scholien zu VIII. 1. 73.

über hier sehr zu Statten. Colebrooke¹⁾ spricht sich über das Werk folgendermassen aus: „In this commentary almost every rule is examined at greath length. All possible interpretations are proposed: and the true sense and import of the rule are deduced through a tedious train of argument, in which all foreseen objections are considered and refuted, and the wrong interpretations of the text, with all the arguments which can be invented to support them, are obviated or exploded.“ Ueber das Alter des Werkes habe ich schon oben (S. XVIII.) gesprochen. Patangali erwähnt folgende ältere Grammatiker: Bâḍava²⁾, Kuṇarabâḍava³⁾ und Sauryabhagavat²⁾ aus der Stadt Saurya. Pāṇini nennt er schlechtweg âkârya⁴⁾, den Lehrer.

Das Bhâṣhya⁵⁾ citirt ferner häufig Regeln, die den Namen paribhâṣhâ oder paribhâṣhâ führen. Das Wort ist ein Appellativum und bedeutet „Erklärung, Definition“⁶⁾. Diese Regeln erklären die Einrichtung der sūtra's und geben Bestimmungen an, wie und wann dieselben angewendet werden müssen. In Pāṇini's Grammatik sind eine Menge sūtra's⁷⁾, die die

1) Misc. Ess. II. S. 7. - 2) Vgl. zu VIII. 2. 106. - 3) Vgl. zu VII. 3. 1. - 4) Vgl. zu VIII. 2. 3. - 5) Vgl. zu I. 4. 108. - VII. 1. 36. - VII. 2. 8. - VII. 4. 13. - Nach Colebrooke (Gr. S. X.) werden die paribhâṣhâ's auch in den vârtika's citirt. - 6) Vgl. zu I. 2. 57. - 7) I. 1. 3, 46-50, 52-55, 66, 67. - I. 2. 28. - I. 3. 10. - II. 1. 1. - III. 1. 2, 3, 94. - VI. 1. 158.

Commentatoren, ihres Inhalts wegen, paribhâshâ nennen. Ich habe sie in meinem Commentare ¹⁾ für später eingeschoben erklärt, wäre aber jetzt sehr geneigt, sie Pâṇini selbst zuzuschreiben. Ausser diesen giebt es noch eine bedeutende Anzahl von paribhâshâ's von andern unbekannten Verfassern, die meistens so dunkel sind, dass sie ohne Scholien wohl kaum verstanden werden möchten. Man findet dieselben in einem besondern Werke gesammelt. Die Bibliothek des East-India House besitzt eine Handschrift (Nr. 1236.) davon, sowie von 2 Commentaren: vom Paribhâshârthasangraha (Nr. 74. 574.) und von der Paribhâshâvṛitti (Nr. 198. 718.).

Desselben Inhalts, als die paribhâshâ, und daher mit dieser bisweilen verwechselt ²⁾, ist der nyâya ³⁾ (Syllogismus), eine aus der Vergleichung der sūtra's selbst gezogene Regel. Den Verfasser der nyâya's finde ich nirgends genannt.

Zum Bhâshya sind verschiedene Commentare vorhanden; der am meisten bekannte ist der Mahâbhâshya-Pradîpa (die Lampe des M.) von Kaiyyāṭa ⁴⁾ aus Kaçmîra. Die Bibliothek des East-India House ist im Besitz einer Handschrift von diesen beiden Werken, die aus 3 Bänden (Nro. 32, 247, 242.) besteht. Mein kurzer Aufenthalt in London gestattete mir nicht, das Werk genauer zu untersuchen. Die in diesem Ban-

1) Vgl. zu I. 1. 4. - 2) Vgl. zu VI. 3. 68. -
 3) Vgl. zu VII. 2. 63. - VIII. 3. 37, 112. - VIII. 4. 22. - 4) Colebr. Misc. Ess. II. S. 7. - Gr. S. IX.

de aus den beiden eben genannten Werken angeführten Stellen sind aus der Calc. Ausgabe entlehnt.

Pāṇini, Kātyāyana und Patanḡali sind die 3 heilig gesprochenen Grammatiker der Inder ¹⁾. Einen höhern Schiedsrichter, als diese, giebt es nicht. Ihre Werke bilden den Grundpfeiler der Sanskrit-Grammatik. Andre Autoritäten können zugelassen werden, wo jene schweigen; aber eine Entfernung sogar eines klassischen oder alten Schriftstellers von einer Regel, in welcher jene mit einander übereinstimmen, wird für eine poetische Freiheit ²⁾ oder für einen privilegierten Barbarismus gehalten ³⁾.

Einer spätern Zeit, vielleicht dem 8ten ⁴⁾ Jahrhunderte n. Chr., gehört die Kāṣikā Vṛitti ⁵⁾ oder der zu Kāṣi oder Varāṇasī (Benares) verfasste Commentar an. Iedenfalls ist das Werk älter als der Gaṇaratnamahodadhi und die Siddhānta-Kaumudī, da diese dasselbe erwähnen. Der Verfasser derselben wird bald Vāmana, bald Vāmanākārya, bald G'ayāditya, bald, mit seinem ganzen Namen,

1) Bhaṭṭōgi beginnt sein Werk mit den Worten: श्रीगणेशाय नमः । पाणिनये नमः । मुनित्रये नमस्कृत्य u. s. w. - 2) Bhaṭṭōgi sagt: निरंकुशः कवयः । Vgl. zu III. 2. 138. - 3) Vgl. Colebr. Gr. S. VI. - Misc. Ess. II. S. 38. - 4) Wenn der Vāmana in der Chronik von Kaṣmīra (IV. 496.) der Grammatiker gleiches Namens ist. - 5) Oder schlechtweg Kāṣikā (vgl. zu VI. 1. 63.) oder Vṛitti (vgl. zu VI. 1. 150.). Der Verfasser wird, nach seinem Werke, Kāṣikākāra (vgl. zu VI. 3. 83.) oder Vṛittikāra (vgl. zu III. 1. 96.) genannt.

Vâmana - G'ayâditya genannt. Nach Colebrooke's ¹⁾ Urtheil ist die Kâçikâ der beste unter den noch vorhandenen kürzern Commentaren. Sie erklärt in einer verständlichen Sprache den Sinn und die Anwendung einer jeden Regel; giebt Beispiele und citirt an ihrem Orte die nothwendigen Verbesserungen aus den Vârtika's und dem Bhâshya. Niemals verirrt sie sich in kleinliche Untersuchungen oder in ein lästiges Raisonnement, sondern erklärt den Text so gedrängt, als es, unbeschadet der Deutlichkeit, nur irgend möglich war. Der Verfasser erreicht das Ziel, das er sich im Eingange seines Werkes gesetzt hat: „zusammenzustellen das Wesentliche einer Wissenschaft, die in den ältern Commentaren zerstreut war, im Bhâshya, in den vielen Sammlungen von Wurzeln und Nominibus und in andern Werken.“

Die Bibliothek des East-India House besitzt 2 Handschriften von der Kâçikâ. Die eine (A.) besteht aus 3 Bänden (Nr. 829—31, früher 898, 901, 902.), ist sehr hübsch geschrieben und ziemlich correct dabei. Einige Stellen tragen die Jahreszahl Samvat 1687—89. Die andre (B.) nicht so correcte Handschrift bildet 2 Bände, die mit Nr. 2440—41 (früher 2272--73) bezeichnet sind. Die in diesem Bande aus der Kâçikâ angeführten Stellen sind theils den beiden Handschriften, theils der Calc. Ausgabe des Pânini entnommen. Alles, was rein erklärend ist, gehört den Handschriften an.

1) Misc. Ess. II. S. 9.

Unter den Commentaren zu der Kâçikâ wird die Padamañgarî des Haradatta-Miçra, die die Herausgeber der Calc. Ausgabe bisweilen citiren, am höchsten geschätzt. Der Verfasser genießt dieselbe Autorität, wie Vâmana¹⁾).

Die Art und Weise, wie die sùtra's von Pâñini angeordnet worden sind, hat den Fehler, dass Regeln, die Veränderungen eines und desselben Wortes, ja eines und desselben Buchstabens betreffen, häufig so weit von einander getrennt sind, dass der Ueberblick ausserordentlich erschwert wird. Diesem Uebel hat Râmakandra in seiner Prakriyâ-Kaumudî abzu- helfen gesucht, indem er die sùtra's auf eine theoretische Weise anordnete²⁾. Hieraus entstand ein neues Uebel: die sùtra's mussten häufig aus ihrem Zusammenhange gerissen werden, wodurch sie, sogar mit Beihülfe eines Commentars, ziemlich unverständlich wurden. Durch eine neue Revision, die Bhañîogi-Dîxita³⁾ mit der Prakriyâ-Kaumudî veranstaltete, entstand die Siddhânta-Kaumudî. Bhañîogi hat manche nützliche Veränderungen in der Anordnung der Prakriyâ vorgenommen, einige Erklärungen von den sùtra's, wo sie unrichtig und unvollständig waren, verbessert; das Fehlende ergänzt, die Beispiele erwei-

1) Vgl. Colebr. Misc. Ess. II. S. 10. - 2) Vgl. Ebend. - 3) Nachkommen von Bhañîogi im 5ten oder 6ten Gliede lebten noch am Ende des vorigen Jahrhunderts in Benares; vgl. Colebr. I. I. S. 12. in der Note.

tert und die wichtigsten Fälle notirt, wo die ältern Grammatiker unter einander uneins sind, oder wo classische Dichter sich von den strengen Regeln der Grammatik entfernt haben ¹⁾. Ich habe bei der Ausarbeitung meines Commentars beständig auf die Siddh. K. Rücksicht genommen und alles Bemerkenswerthe aus diesem Werke aufgenommen, in der Voraussetzung, dass es auch denjenigen, die das Werk besitzen sollten, eine Annehmlichkeit sein würde, das Zusammengehörige auch wirklich beisammen zu haben. Die Calc. Herausgeber des Pāṇini citiren häufig die Siddh. K. und merken ausserdem bei jedem sūtra an, in welchem Abschnitte jenes Werkes sich dasselbe befindet. Ich lasse hier die Unterschriften der einzelnen Abschnitte folgen, um den Leser mit dem grammatischen System von Bhaṭṭogī bekannt zu machen. Die in der Calc. Ausg. gebrauchten Abkürzungen von den Namen der Abschnitte habe ich in Klammern beigelegt. Für das Werk selbst wird die Abkürzung कौ gebraucht.

1te Hälfte.

Vom Nomen im Gegensatz der Wurzel (तु d. i. सुप्).

इति संज्ञाप्रकरणं (सं) । Die grammatischen Kunstausdrücke, Bl. 2. b. - इति परिभाषाप्र° (प) । Die paribhāshā's, Bl. 3. a. - इत्यच्संधिः (अ oder अ । सं) । Euphoni-

1) Colebr. l. l.

sche Regeln über Vocale, Bl. 6. a. - इति हल्संधिः (ह
 oder ह । सं) । Euphonische Regeln über Consonanten,
 Bl. 7. b. - इति विसर्गसंधिः (वि) । Ueber den visarga,
 Bl. 8. b. - इति स्वादिसंधिः (स्वा) । Euphonische Regeln
 über die Casusendungen, Bl. 9. b. - इत्यनन्ताः पुंलिङ्गाः
 (अ । पु) । Declination der vocalisch endigenden Masculi-
 na, Bl. 16. a. - इत्यनन्ताः स्त्रीलिङ्गाः (अ । स्त्री) । Decl. d. voc.
 end. Feminina, Bl. 18. a. - इत्यनन्ता नपुंसकलिङ्गाः (अ । न) ।
 Decl. d. voc. end. Neutra, Bl. 19. a. - इति हलन्ताः पुंलिङ्गाः
 (ह । पु) । Decl. d. consonantisch end. Masc., Bl. 27. a.
 - इति हलन्ताः स्त्रीलिङ्गाः (ह । स्त्री) । Decl. d. cons. end. Fem.,
 Bl. 27. b. - इति हलन्ता नपुंसकलिङ्गाः (ह । न) । Decl. d. cons. end.
 Neutra. Bl. 28. b. - इत्यव्ययानि (अव्य) । Die Indeclin-
 abilia, Bl. 29. a. - इति स्त्रीप्रत्ययाः (स्त्री) । Feminin-Affixe,
 Bl. 34. b. - इति विभक्त्यर्याः (का d. i. कारक) । Ueber den
 Gebrauch der Casus, Bl. 41. b. - इत्यव्ययीभावः (स [d.
 i. समास] । अ) । Bl. 43. b. - इति तत्पुरुषः (स । त) । Bl.
 51. a. - इति बहुव्रीहिः (स । अ) । Bl. 55. b. - इति द्वन्द्वः
 (स । द्वे) । Bl. 57. a. - इत्येकशेषः (स । ए) । Das ellip-
 tische Compositum, Bl. 57. b. - सर्वसमासशेषः । Ueber die
 Composita im Allgemeinen Bl. 58. a. - इमि समासान्ताः (स ।
 स) । Affixe am Ende eines Compositums, Bl. 59. a. -
 इत्यलुक्समासः (स । अलु oder स । अ) । Composita, in denen für
 die Casusendung des vordern Gliedes kein लुक् substi-
 tuirt wird Bl. 60. b. - इति समासाश्चया विधयः (स । स) ।
 Regeln über die Composita im Allgemeinen Bl. 64. b.
 - इत्यपत्याधिकारः (त [d. i. तद्धित] । अ) । Die Patronymica
 Bl. 70. b. - इति चातुर्वर्धिकाः (त । चा) । taddhita's
 mit 4 (vgl. IV. 2. 67-70.) Bedeutungen, Bl. 75. a. -
 समाप्ताः शेषिकाः (त । शै) । taddh. शेषे ऽर्थे (vgl. IV. 2.

92.) Bl. 82. a. - प्राग्दिव्यतीयाः समाप्ताः (त । प्राग्दी) । Die taddh. vor dem sūtra तेन दीव्यति u. s. w. (IV. 4. 2.), Bl. 83. a. - ठको अवधिः समाप्तः (त । ठ) । Das Affix ठक् Bl. 85. b. - इति प्राग्धितोयाः (त । प्राग्धि) । Die taddh. vor dem sūtra तस्मै हितं (V. 1. 5.) । Bl. 86. b. - द्व्यतोः पूर्णो अवधिः (त । द्व्) । Die Affixe इ und यत् । Bl. 87. a. - आर्हीवाणां ढगादीनां द्वादशानां पूर्णो अवधिः (त । आ) । Die 12 Affixe ठक् u. s. w. in der Bedeutung von तदहति (V. 1. 63.) । Bl. 89. b. - कालाधिकारस्य संपूर्णो अवधिः (त । का oder त । ठ [d. i. ठञ्]) । taddhita's, die an ein Wort, welches einen Zeitabschnitt bedeutet, gefügt werden, Bl. 90. b. - ठञः पूर्णो अवधिः (त । ठञो) । Das Affix ठञ् । Bl. 89. b. bis 91. b. - नञ्मृञोरधिकारः समाप्तः (त । न) । Die Affixe नञ् und मृञ् । Bl. 92. b. - इति मत्वर्थीयाः (त । म) Affixe in der Bedeutung von मत् (मतुप्) । Bl. 98. a. - प्राग्दिशीवानां त्रिभक्तिसंज्ञादीनां पूर्णो अवधिः (त । प्राग्दि) । Affixe vor dem sūtra द्विद्वद्भ्यः u. s. w. (V. 3. 27.), die vibhakti heissen, u. s. w. Bl. 99. a. - प्राग्दिशीवानां (lies: प्राग्धिवीवानां) पूर्णो अवधिः (त । प्राग्धि) । Die taddhita's vor dem sūtra इत् प्रतिकृता (V. 3. 96.) । Bl. 101. b. - इति तद्धितप्रक्रिया समाप्ता (त । त) Ueber verschiedene taddhita's Bl. 105. b. - इति द्विरुक्तप्रक्रिया (द्वि) । Von den Verdoppelungen eines ganzen Wortes. Bl. 107. a.

2te Hälfte.

Von den Affixen, die der Wurzel zukommen.

1te Abtheilung.

Vom Verbum finitum, तिङ् (ति).

Bl. 107. b. beginnt der Dhâtupâtha und erstreckt sich bis Bl. 152. a. – Die Regeln von Pânini stehen bei den Wurzeln, welche sie betreffen. – इति भ्वा-दयः (भ्वा) । Die Wurzeln der 1ten Klasse, Bl. 131. a. – इत्यदादयः (अ) । – der 2ten Klasse, Bl. 136. a. – इति जुहोत्यादयः (जु) । – der 3ten Klasse, Bl. 137. a. – इति द्विवादयः (द्वि) । – der 4ten Klasse, Bl. 140. b. – इति स्वादयः (स्वा) । – der 5ten Klasse, Bl. 141. b. – इति तुदादयः (तु) । – der 6ten Klasse, Bl. 144. a. – इति रुधादयः (रु) । – der 7ten Klasse, Bl. 144. b. – इति तनादयः (य) । – der 8ten Klasse, Bl. 145. b. – इति क्वादयः (क्वा) । – der 9ten Klasse, Bl. 147. a. – इति चुरादिः (चु) । – der 10ten Klasse, Bl. 152. a. – इति ण्यन्तप्रक्रिया (णि) । Die Causativa, Bl. 154. a. – इति सन्प्रक्रिया (स) । die Desiderativa, Bl. 156. a. – इति षडन्तप्रक्रिया (य) । Die Frequentativa mit य । Bl. 157. a. – इति यङ्लुगन्तप्रक्रिया (यङ्लु oder य । लु) । Die Frequentativa ohne य । Bl. 159. a. – इति नामधातुप्रक्रिया (ना) । Die Denominativa, Bl. 162. b. – इति कण्डादयः (क) । Bl. 163. a. – इत्यात्मनेपदं (आ) । Bl. 167. a. – समाप्ता पदव्यवस्था (प) Das parasmaipadam; Ende des Abschnittes über die beiden pada's, Bl. 167. b. – इति भावकर्मप्रक्रिया (भा) । Bl. 169. a. – इति कर्मकर्तृप्रक्रिया (कर्म) । Bl. 170. b. – इति लकारार्थप्रक्रिया (ल) । Ueber den Gebrauch der Tempora und Modi, Bl. 173. a.

2te Abtheilung.

Von den krit-Affixen.

इति कृत्यप्रक्रिया (कृ) । Bl. 176. b. – Andre krit's

(कृ) । Bl. 189. b. - Fünf Abschnitte über die unādi-Affixe, Bl. 205. b. - Andre krit's (कृ । उ) Bl. 215. a.

1tes Supplement.

Ueber den Veda-Dialekt, वैदिकप्रक्रिया (वे १) ।

Bl. 215. b. bis 247. a.

इति प्रथमो अध्यायः (अ । प्र) । Regeln aus dem 1ten Buche von Pāṇini, Bl. 215. b. - इति द्वितीया अध्यायः (अ । द्वि) । Bl. 216. a. - इति तृतीया अध्यायः (अ । तृ) । Bl. 218. a. - इति चतुर्थो अध्यायः (अ । च) । Bl. 219. b. - इति पञ्चमो अध्यायः (अ । प) । Bl. 220. a. - इति षष्ठो अध्यायः (अ । ष) । Bl. 222. a. - इति सप्तमो अध्यायः (अ । स) । Bl. 225. a. - इत्यष्टमो अध्यायः (अ । अ) । Bl. 227. a. - Vom Accent, svara (स्व), Bl. 228. b. bis 247. a. - इति नाधरणस्वराः (स्व । ना) । Allgemeine Regeln über den Accent, Bl. 228. b. - इति धातुस्वराः (स्व । धा) । Vom Accent der Wurzeln, Bl. 229. a. - Vom Accent anderer Wörter (स्व), Bl. 230. a. - Die क्तिन्सूत्राणि des Çāntanākārya in 4 pāda's; Regeln über den Accent des prātipadika (क्तिप्), Bl. 232. b. - इति प्रत्ययस्वराः (स्व । प्र) । Vom Accent der Affixe, Bl. 233. b. - इति समासस्वराः (स्व । स) । Vom Accent der Composita, Bl. 244. b. - इति तिङन्तस्वराः (स्व । ति) । Vom Accent des Verbi finiti, Bl. 246. b. - Analyse des Accents im 1ten Verse der 1ten Hymne des Rig-Veda, Bl. 247. a.

1) Dieses Zeichen fehlt bei den Regeln, die über den Accent handeln.

2tes Supplement.

Die Lehre vom Geschlecht der Wörter (लिंगानु-
सन्), nach dem System von Pāṇini, Bl. 247. a. bis
251. b.

In der Sidd. K. werden unter andern folgende
Grammatiker citirt: Kaiyyāṭa¹⁾, K'andra²⁾ und
seine Anhänger (die K'andra's³⁾), die Daurga's⁴⁾
(die Anhänger des Durga), der Nyāsa-kāra⁵⁾,
Bhāguri⁶⁾, Mādhava⁷⁾, Murāri⁸⁾, Raxita⁹⁾,

1) Vgl. zu VI. 1. 63. - Ueber Kaiyyāṭa s.
oben S. LII. - 2) Vgl. Note 2. zum gaṇa कण्डादि.
- Ueber K'andra s. oben S. XVII. - 3) Vgl. zu III.
2. 26. - S. 318. kārīkā 10. - 4) Vgl. S. 318.
kārīkā 10. - 5) Vgl. zu III. 1. 15. G'inendra
ist der Verfasser des Nyāsa, der wahrscheinlich ein
Commentar zur Kāçikā Vṛitti ist; vgl. Colebr.
Gr. S. IX. - 6) Vgl. Bl. 29. a. - 7) Vgl. zu I. 2.
6. - III. 1. 82. - V. 1. 126. - VII. 2. 18 (Verfasser
des Vedābhāṣya; vergl. Lassen in der Zeit-
schr. f. d. K. d. M. III. S. 481.), 19. - VII. 4. 95.
Mādhava A'kārya, der Bruder des Sāyaṇa A'kā-
rya, ist Verfasser der Mādhaviya-vṛitti, eines
Commentars zum Dhātupāṭha; vgl. Colebr. l. l.
S. IX. - 8) Vgl. zu III. 2. 26. - Ist Verfasser eines
Commentars zum Kātantra oder Kālāpa; vgl. Co-
lebr. l. l. S. XII. - 9) Vgl. zu II. 2. 11. - Erklä-
rende Anmerkungen von Raxita kommen im Nyāsa
vor; vgl. Colebr. l. l. S. IX.

Vâmana oder Vṛittikâra ¹⁾, Viçva ²⁾, Vyâghra-
bhûti ³⁾, Çântanâkârya ⁴⁾, Sudhâkara ⁵⁾
und Haradatta ⁶⁾. Ausserdem findet man noch fol-
gende Werke erwähnt: das Kavi-Rahasya ⁷⁾, den
Kumâra-Sambhava ⁸⁾, den Nyâsa ⁹⁾, das Prâ-
tiçâkhya ¹⁰⁾, die Bhâgavṛitti ¹¹⁾, den Ragh-
vança ¹²⁾, die Vṛitti ¹³⁾, den Çicupâla-Badha
von Mâgha ¹⁴⁾ und das Werk der östlichen
Grammatiker ¹⁵⁾.

1) Vgl. zu VI. 1. 134. - III. 1. 96. - Ueber
Vâmana s. oben S. LIII. - 2) Vgl. zu V. 4. 136. -
Viçva scheint der Verfasser des Viçva-Kosha
zu sein. - 3) Vgl. S. 318. kârikâ 10. und oben S.
L. Note 1. - 4) Vgl. oben S. LX. Z. 18. - 5) Vgl. zu I.
2. 6. - 6) Vgl. zu III. 1. 15, 137. - V. 1. 94. -
VII. 2. 19. - VII. 3. 37. - VII. 4. 38, 48. - Note 1.
zum gaṇa सर्वादि. - Haradatta-Miçra ist Verfasser
der Padamangarî; s. oben S. LV. - 7) Vgl.
zu VII. 3. 37. - 8) Vgl. zu II. 3. 1. - 9) Vgl. zu
VII. 4. 3. und S. LXI. Note 5. - 10) Vgl. zu
VI. 1. 116. und die Scholien zu I. 1. 9. - VIII. 3. 61.
(प्रातिशाख्यकृतः Pl.). - VIII. 4. 67. (प्रातिशाख्येषु). Nach
dem „MacKenzie Collection“ Vol. 1. P. 7. Nr. XXXII.
ist das Prâtiçâkhya ein Werk über die grammati-
schen Veränderungen der Buchstaben und Accente, die
den verschiedenen Theilen des Yağur-Veda eigen
sind. Im Kathâ - S. S. (II. 38.) übersetzt Hr. Brock-
haus das Wort durch „ein Abschnitt aus den Vedas.“
- 11) Vgl. zu VI. 4. 126. - 12) Vgl. zu VIII. 3.
67. - 13) D. i. Kâçikâ Vṛitti. Vgl. zu VII. 2.
19. u. s. w. - 14) Vgl. zu VIII. 2. 44. - 15) प्राची
ग्रन्थः S. Bl. 152. a.

Eine Abkürzung der Siddh. K. ist die zu Calcutta erschienene *Laghu - Kaumudī* von *Varada-Rāga* ¹⁾. Das Werk ist, seiner Unvollständigkeit wegen, für uns ohne alle Bedeutung. Unter Anderm fehlt auch der Abschnitt über den *Veda*-Dialekt und über das Geschlecht der *Nomina*.

Der *Mugdha-Bodha* des *Vopadeva* gehört einem andern grammatischen System an. Die Terminologie von *Pāṇini* ist verändert worden. Das Werk ist besonders in *Bengalen* in Gebrauch und erschien zu *Calcutta*, 1826.

Ueber die euphonischen Veränderungen der finalen Consonanten grammatischer Elemente habe ich Folgendes zu bemerken. Die *Calc. Ausg.* und die Handschriften sind in der Schreibung nichts weniger als consequent; vollkommene Consequenz war überhaupt nicht möglich, wenn nicht die Deutlichkeit ganz geopfert werden sollte. So werden die Endconsonanten der nackten und bisweilen auch der mit stummen Buchstaben versehenen Wurzeln nicht verändert. Ich würde demnach besser gethan haben, wenn ich II. 4. 79. und III. 1. 79. mit der *Calc. Ausg.* त्नादि geschrieben hätte. Der 1te Casus consonantisch ausgehender Affixe, Substitute und Argumente ist immer gleichlautend mit dem Thema. Ein auf einen kurzen Vocal folgendes ङ्, ञ् oder ण् wird vor einem Vocale in der *Calc. Ausg.* und in den Handschriften bald verdoppelt, bald nicht; ich habe sie im-

1) Auf dem Titel heisst der Verfasser *Vadaraaja*.

mer verdoppelt ¹⁾). Das ण् wird niemals abgeworfen, sondern als Inlaut behandelt. ण habe ich bloss bei zwei- und mehrsilbigen Elementen in den anusvāra verwandelt. Die Palatalen bleiben immer in ihrer Klasse. Ein ण् ist der Verwandlung in ण्, ण् und in den visarga unterworfen; der 1te Casus eines solchen Elements geht indess immer der Deutlichkeit wegen (युः z. B. würde auch der 1te Cas. von यु sein können) auf ण् aus. Die übrigen Consonanten sind den allgemeinen Regeln der Euphonie unterworfen.

Die nothwendige Verdoppelung des इ ²⁾ (vgl. VI. 1. 73-76.) ist in den 2 ersten Büchern aus Versehen unterblieben. In den Scholien zu III. 1. 129-132, 139, 142. - III. 2. 177, 181-183. - III. 3. 24, 26-42, 45, 46, 48, 49, 51-55, 58, 72-75, 154-156. - IV. 1. 149. ist, aus Mangel an sogenannten unterschrittenen इ und अ, उ । अ und उ statt इ und अ gebraucht worden.

Hiermit übergebe ich den Freunden der Sanskrit-Literatur ein Werk, das, ungeachtet der Mühe und Anstrengung, die es mir gekostet hat, der Mängel und Unvollkommenheiten viele enthält. Es war ein erster Versuch auf einem bisher wenig bearbeiteten

1) Die Verdoppelung scheint nicht nothwendig zu sein; vgl. die kârikâ zu III. 1. 7, 85. - Amara-K. III. 6. 24. wird अन्त, III. 6. 45, 46. dagegen अणादि und तिङ्श्रयं geschrieben. - 2) Die Calcuttaer Ausgabe schreibt nur im Innern eines Wortes च्छ्; चच्छन्ति (II. 4. 28.) wird im Druckfehlerverzeichniss wieder in च छन्ति verbessert.

Felde; denn ausser der vortrefflichen Grammatik von Colebrooke stand mir keine andre Quelle, als die Indischen Grammatiker selbst, zum Verständniss des Textes zu Gebote. So mangelhaft der Versuch auch sein sollte, übergebe ich ihn getrost dem Publicum, in der Voraussetzung, dass auch das Wenige, was ich geleistet, das Studium des alten Grammatikers, der noch viel Neues und Schätzenswerthes enthält, was aber leider bis jetzt nur von Wenigen erkannt worden ist, erleichtern und fördern wird.

Beim Schluss der Einleitung kann ich nicht umhin, des Verlegers rühmlich zu gedenken, der keine Kosten gescheut hat, das Werk so elegant als möglich auszustatten. Die Bekanntmachung dieses und andrer bedeutenderer Werke wird bei den Freunden des Sanskrit gewiss die verdiente Anerkennung finden.



Commentar zum Pāṇini.

Erstes Buch.

Da die Grammatik des Pāṇini zu den heiligen Gliedern des Veda gehört, wird man ungern das Wörtchen अं im Beginne derselben vermissen. A. C. und D. schalten es nach श्रीगणेशाय नमः ein; B. setzt dafür हरिः अं. Bei C. fehlt der zweite einleitende Vers. Die beiden Çloka's sind dem Schlusse der Çixà*) entnommen; es folgt daselbst noch dieser dritte Vers:

अत्रानान्धस्य लोकस्य ज्ञानाञ्जनशलाकया ।

चक्षुर्गन्मिलितं येन तस्मै पाणिनाय नमः ॥

Die Çivasūtra's.

Die vierzehn sūtra's, mit denen Pāṇini seine Grammatik eröffnet, und welche die Buchstaben des Indischen Alphabets enthalten, sind in Indien unter dem Namen der शिबनूत्राणि oder महेश्वराणि नूत्राणि bekannt.

*) Die handschriftliche Mittheilung derselben verdanke ich der Güte des Herrn Professor Lassen.

Çiva soll dem Pāṇini diese als Grundlage seiner künftigen Grammatik mitgetheilt haben; daher der Name derselben. Die Reihenfolge der Buchstaben in diesen sūtra's ist dem System der Grammatik angepasst; die Consonanten sind nicht nach den Organen, mit denen sie ausgesprochen werden, geordnet. Die Reihe beginnt mit ह्, es folgen die Halbvocale, die Nasale, die weichen aspirirten, die weichen nicht aspirirten, die harten aspirirten, die harten nicht aspirirten Consonanten, die Sibilanten und zuletzt wiederum ह्. Diese Ordnung war nothwendig zur Bildung von pratyāhāra's oder Zusammenziehungen (über ihre Bildung s. I. 1. 71.) der Buchstaben, die in dieser Beziehung unter einander verwandt waren. Zur Bezeichnung der Consonanten, die mit denselben Organen ausgesprochen werden, wurde ein andres Hülfsmittel ersonnen: कु oder क्वर्न् bezeichnet die 5 Gutturalen, चु oder च्वर्न् die Palatalen, टु oder ट्वर्न् die Cerebralen, तु oder त्वर्न् die Dentalen, पु oder प्वर्न् die Labialen. व्, ष्, ल् und य् sind in वर्न्; die Sibilanten und ह् in प्र्वर्न् enthalten. Die Bezeichnung mit वर्न् gebraucht unser Grammatiker selbst niemals, scheint sie aber zu kennen, wie man aus IV. 3. 63. schliessen darf. Am Ende eines jeden sūtra steht ein mit einem virāma versehener Consonant; dieser gehört an dieser Stelle nicht mit in die Reihe der aufzuzählenden Buchstaben, sondern ist lediglich ein stummer Buchstabe (अनुबन्ध oder इत्), der zur Bildung von Zusammenziehungen gebraucht wird. Eine kārīkā in der Kāçikā-vṛitti bildet aus den 14 Çivasūtra's 41 verschiedene pratyāhāra's nach folgender Regel:

एकस्मान्प्रवृत्तौ द्वाभ्यां पञ्चिभ्य एव कण्ठाः स्युः ।

त्रयो च यो चतुर्भ्यो रः पञ्चभ्यः प्रलो पञ्चभ्यः ॥

„इ, ऊ, ए (anubandha des 1ten sūtra), व् und ह् folgen auf einen; प् auf zwei; क्, ण् (anubandha des 6ten sūtra) und म् auf drei; च् und य् auf vier; र् auf fünf; ङ् und ल् auf sechs Buchstaben.“ Es werden hiernach folgende pratyāhāra's gebildet: एङ् ॥ यञ् ॥ अण् ॥ इव् ॥ अट् ॥ कप् । भप् ॥ अक् । इक् । उक् ॥ अण् । एण् । वण् ॥ अन् । यन् । उन् ॥ अच् । इच् । एच् । ऐच् ॥ वय् । मय् । कय् । खय् ॥ यर् । कर् । खर् । चर् । णर् ॥ अर् । हर् । वण् । कण् । ङण् । वण् ॥ अल् । हल् । वल् । रल् । कल् । प्रल् ॥ In einem vārtika zu VIII. 4. 48. wird noch ein 42ter pratyāhāra च्च् gebraucht. Den Buchstaben ह् finden wir zweimal in den Āśvāsūtra's: zuerst zwischen den Vocalen und Halbvocalen, hierauf nach den Sibilanten; und zunächst aus dem Grunde, weil dieser Buchstabe in den grammatischen Regeln sowohl in Verbindung mit den Vocalen und Halbvocalen, als auch mit den Sibilanten vorkommt. Die Längen der fünf einfachen Vocale vermissen wir in der Aufzählung der Buchstaben. Pāṇini lehrt I. 1. 69. अणुदित् सवर्णस्य चाप्रत्ययः ॥ d. h. wenn die Vocale, die Halbvocale व्, य् und ल् (im pratyāhāra अण् ist auch das ह् und das र् enthalten, die jedoch nicht hierher gehören; hierbei bemerkt man einen Nachtheil der Zusammenziehungen, wenn man die Kürze des Ausdrucks nicht opfern will), und ein Consonant, der उ zum इत्*) hat, in einer grammatischen Regel

*) Dieses sind die oben erwähnten कु । चु । हु । तु । पु ॥

vorkommen, und dabei nicht Affixe (प्रत्यय) sind, dann bezeichnen dieselben nicht nur sich selbst, sondern auch ihre homogenen Elemente. Die homogenen Elemente eines kurzen Vowels sind nicht nur die verschiedenen Längen (द्वय kurzer Vowel, eine mātrā oder mora haltend; दीर्घ langer Vowel mit zwei mātrā's; लृत gedehnter Vowel mit drei mātrā's) und Accente (उदात्त mit dem Acutus, अनुदात्त mit dem Gravis, स्वरित mit dem Circumflex versehen) desselben, sondern auch seine Nasalität. वृ, वृ und लृ können auch nasal sein, und demnach enthalten nach obiger Regel diese Halbvocale auch ihre nasalen Homogenen.*) Aus dem bisher Gesagten folgt nun, dass das kurze अ 18 homogene Elemente bezeichnet, und zwar das kurze nasale und unnasale (अनुनासिक oder निरनुनासिक) अ mit den 3 Accenten; dieses gibt uns 6 अ; ebenso viel gewinnen wir für das lange und gedehnte; also zusammen 18. Gleichermassen verhält sich die Sache beim इ, उ und ऋ. Da लृ keine Länge, sondern nur eine Kürze und eine Dehnung hat, fasst es bloss 12 Elemente in sich. Die Commentatoren des Pāṇini statuiren auch eine Homogeneität (सावर्ण्या) der Vocale ऋ und लृ im Widerspruch zu I. 1. 9.; dadurch werden diese beiden Vocale Bezeichner von 30 homogenen Elementen. Die Diphthonge ए und ऐ, und औ und औ sind nicht homogen**) unter einander, und da ihnen die Kürze abgeht,

*) Ueber die Bezeichnung nasaler Vowale und Halbvowale s. zu I. 1. 8.

**) Nach I. 1. 9. ist ए homogen mit ऐ, und औ mit औ; es fangen jedoch die Commentatoren des Pāṇini diese Homogeneität

fasst jeder von ihnen nur 12 Elemente in sich. Ein Vocal mit einem darauf folgenden stummen ण् bezeichnet immer nur 6 Elemente: seine jedesmalige Länge, nasal oder unnasal, mit den 3 Accenten; vgl. I. 1. 70. Die Erklärer unsers Grammatikers sagen, dass das ण् den Consonanten in den Çivasûtra's bloss zur Erleichterung der Aussprache (उच्चारणार्थ oder मुखसुखार्थ) angefügt sei, dass es aber im sùtra लण् ein nasales und demnach nach I. 3. 2. ein इत् sei, und dass damit ein pratyâhâra र् gebildet werde, welcher die beiden Buchstaben र् und ल् bezeichne. Die oben angeführte kârikâ bildet nicht den pratyâhâra रण्, ebenso wenig bedient sich aber auch unser Grammatiker der eben erwähnten Zusammenziehung र्, obgleich sich ihm VII. 2. 2. eine Gelegenheit dazu darböt. Pânini gebraucht die Zusammenziehung रण् nicht, weil ihm ल् ebenso einfach erschien. Der pratyâhâra र् ist lediglich dem sùtra उरण् रपरः (I. 1. 51.) zu Gefallen von den Commentatoren auf eine höchst spitzfindige Art erfunden worden, und zu demselben Endzwecke haben sie auch eine Homogenität zwischen den Vocalen ऋ und लृ aufstellen wollen. Nach ihrer Meinung sollte die Regel auch auf das लृ ausgedehnt werden, und folgendermassen erklärt werden: „wenn gesagt werden wird, dass für ऋ oder लृ, अ (g u n a), इ oder उ substituiert werden

indem sie sagen, dass der Grammatiker, um dieses anzudeuten, im 4ten Çivasûtra die Diphthonge ऐ und औ besonders angeführt habe; vgl. unsern Commentator zu I. 1. 9., Siddh. K. Bl. 2. a. und Bl. 16. a.

soll, dann füge man an diese Substitute \ddot{r} oder \ddot{l} (\ddot{r} , wenn der Vocal an die Stelle von ऋ; \ddot{l} , wenn derselbe an die von लृ gesetzt wird).⁶⁶ Pāṇini hat unter ऋ gewiss nur ऋ (vgl. jedoch I. 1. 69.) und unter \ddot{r} nur \ddot{r} verstanden, und giebt für क्लृप् oder vielmehr कृप् eine besondere Regel (VIII. 2. 18.), wodurch die Anwendung des sūtra डरण् रपरः auf das लृ überflüssig wird. Auf die Contractionen हेतृकारः und तयल्कारः aus हेतृ + लृकारः und तय + लृकारः, so wie auf die Bildung des 2ten Cas. Pl. गमृन् von गम्लृ (die Wurzel गम् mit dem anubandha लृ) sind gewiss erst die spätern Erklärer verfallen.

Erstes Kapitel.

1. Beispiele zu VII. 2. 117.

2. Beispiele zu VII. 3. 84, 86. — कृति ist die in den sūtra's gebräuchliche Bezeichnung⁶⁷ der Wurzel कृ durch Anfügung der blossen Personalendung ति (welche die Substitution von guṇa für den Wurzelvocal erfordert) an die Wurzel.

3. Eine pāribhāshā, in der bei Gelegenheit der Erklärung von guṇa und vṛiddhi bemerkt wird, dass, wenn Pāṇini in einem sūtra die Substitution (durch den 1ten Casus angedeutet) von guṇa oder vṛiddhi lehrt, ण्कः (als das, wofür substituirt wird, im 6ten Casus

stehend) zu ergänzen sei. Soll vṛiddhi an die Stelle von अ oder von einem Diphthongen gesetzt werden, dann fügt der Grammatiker immer अतः oder अचः hinzu; so z. B. VII. 2. 115, 116. — Auch bei der Substitution von guṇa und vṛiddhi muss nach I. 1. 50. das verwandteste Element gesucht werden, und die Verwandtschaft der Organe (स्थान) hat hierbei vor allen andern den Vorzug. Für इ und उ werden demnach in solchem Falle ए, ऐ und ओ, औ substituirt; ऋ hat weder unter dem guṇa, noch unter der vṛiddhi ein durch die Organe verwandtes Element; das अ steht ihm am nächsten durch seine prosodische Länge (प्रमाण), und dieses tritt auch als guṇa an dessen Stelle; die dem ऋ entsprechende vṛiddhi ist das, dem अ am nächsten verwandte, आ. Dem लृ entspricht weder ein guṇa noch eine vṛiddhi, da dieser Vocal vom Grammatiker als secundär betrachtet wird. Die Wurzel क्लृप् wird im Dhātupāṭha कृप् geschrieben, und auch so behandelt als wenn der Wurzelvocal ऋ wäre; erst nach Vollen- dung des Words wird ein l-Element für das r-Element substituirt; s. VIII. 2. 18. — Beispiele zu VII. 3. 84. — VII. 2. 114.

4—6. Ausnahmen zu VII. 2. 114. — VII. 3. 84, 86.

4. Dieses und die beiden folgenden sūtra's schlies- sen sich an die vorhergehenden dadurch an, dass Pāṇini bei der Erwähnung von guṇa und vṛiddhi die Fälle anführt, wo diese niemals substituirt werden dürfen. Da das vorhergehende 3te sūtra eine pāribhāṣhā, also ein später eingeschobenes ist, dürfen wir nicht daraus

गुणवृद्धी in die folgenden hinüberziehen, sondern müssen diese Worte aus 1 und 2 entlehnen. धातुलोपः ist ein bahuvrīhi, den die Kāṣikā folgendermassen auflöst: धात्वकदेशो धातुः । तस्य लोपो यस्मिन्नार्थधातुके तदार्थधातुकं धातुलोपं ॥ Nach II. 4. 74. findet vor dem Affixe अच् die Substitution von लुक् für वङ् des Intensivums Statt. Die anga's लालू und पोषू müssten nach VII. 3. 84. गुणः für den Endvocal substituiren; मृग्वृद्धि für ऋ nach VII. 2. 114. Ueber das Affix अच् bei Intensivis s. Siddh. K. Bl. 177. a. — Ein vārtika: वङ्गकक्वलोपे प्रतिषेधः ॥ वङ् । वेभिदिता ॥ वक् (III. 1. 27.) । कुपुणिता ॥ क्व । नमिदिता ॥ वलोपे । तीर्दानुः (s. zu VI. 1. 66.) ॥

5. Die Handschriften haben क्ङिति, wie auch Kātyāyana gelesen hat; s. zu III. 2. 139. Unser Commentator, Bhaṭṭoḡi und der Verfasser der Kāṣikā-vṛitti sagen, dass das erste क् in क्ङित् ein assimilirtes (चर्त्तृगतं) ग् sei. Wenn wir dieser Erklärung beistimmen, müssen wir den Grammatiker der grössten Inconsequenz beschuldigen: warum ist denn nicht auch das क् vor ङ् euphonisch verändert worden? Wenn Pāṇini auch das गित् hätte erwähnen wollen, würde er gewiss ग्ङिति oder ohne irgend eine euphonische Veränderung क्ङिति geschrieben haben. Das stumme ग् kommt in unsrer Grammatik nur einmal vor, und zwar beim Affixe ग् III. 2. 139.; es ist aber daselbst die Lesart क्ङ् vorzuziehen. क्ङिति ist deshalb doch nicht zu verwerfen, man halte das 1te क् nur nicht für ein assimilirtes ग्, sondern das 2te क् für einen yama; s. d. erkl. Ind. u. d. W. — क्ङित् ist nach III. 2. 139. von der Wurzel क्ङि durch ग् oder क्ङ् abzuleiten; गित् ist ein Partic.

auf क् von गिद्; चिनुतः und मृढः sind 1te Du. Praes. von चि und मृन्, und die Endung तम् ist ङित् nach I. 2. 4.; मृढात् ist eine Imperativ-Form mit तातङ्; s. VII. 1. 35. Es ist in unserm sūtra nur die Rede von Wurzel-affixen (vikaraṇa, तिङ् und कृत्); bei taddhita's, āgama's und ādeṣa's haben die Buchstaben क् und ङ् eine ganz andre Bedeutung.

6. Aus der Wurzel मृ mit dem pratyaya तात्ति, welcher sich mit dem Augment इद् anfügt, entsteht vor der Anfügung der Personalendung das anga भावितान्; अन् fällt vor ट (Endung der 1ten Sg. im लृट्) ab; dadurch wird das Augment इद् zur penultima des anga, es findet aber die VII. 3. 86. gelehrte Substitution von guṇa vor dem ārdhadhātuka ट nicht Statt. Patanḡali tadelt unser sūtra, indem er sagt: दीर्घव्योङ्गान्दसविषयत्वाद्प्रतिषेधः ॥

8. Die nasalen Consonanten sind ञ्, म्, ङ्, ण्, न् und die Halbvocale वृ, वृ und लृ, wenn sie für anusvāra (VIII. 4. 58.) oder für न् (VIII. 4. 60.) substituirt worden sind. Die Halbvocale sind in der Tabelle zu I. 1. 9. nicht mit unter den Buchstaben aufgeführt, die durch die Nase ausgesprochen werden, wir müssen ihnen aber dessenungeachtet doch die Nasalität zuerkennen, da sie, wie Pāṇini I. 1. 69. lehrt, doppelter Art sein können, und wir ihnen keine andre zweite Eigenschaft, als eben die Nasalität, zuschreiben können. Die Zwillinge (yama) und der anusvāra sind keine Nasale, da sie bloss mit der Nase ausgesprochen werden (das Bhāṣhya: नासिकावचन इतीयत्तुच्यमाने यमानुस्वराणामेव स्यात् ॥ die Kāṣikā: मुखग्रहणं किं । अनुस्वारस्यैव हि

स्यात् ॥ नासिकाग्रहणं किं । कचटतपानां ना भूत् ॥). Die Vocale können alle nasal sein ; in diesem Falle haben sie das Zeichen ॐ über sich, welches nie *) eine andre Function hat, als eben die Nasalität eines Vocals oder der Halbvocale व्, व् und ल् zu bezeichnen ; vgl. VIII. 3. 2. und Yates's Sanscrit Grammar S. 16. Die im sogenannten upadeśa (s. d. erkl. Ind. u. d. W. und vgl. I. 3. 2.) vorkommenden nasalen Vocale werden, heut zu Tage wenigstens, nicht mit jenem Zeichen geschrieben, und man kann sie in der Schrift nicht von den reinen Vocalen unterscheiden. Die Grammatiker haben ihnen die Nasalität zuertheilt, damit man sie für इत्'s anerkenne. Für uns wird das umgekehrte Verfahren leichter sein: von der Stummheit (इत्त्व) eines Vocals auf seine Nasalität zu schliessen.

9. Kāṣikā-vṛitti: अन्ये भवमायं तान्वादित्यान् ॥ Ueber die Natur des kurzen अ s. VIII. 4. 68.; über das kaum hörbare (लघुप्रयत्नतर) व् und व् VIII. 3. 18. — Der anusvāra, wie bei den Indischen Grammatikern nur der einfache Punkt über der Linie ॐ (von seiner Gestalt auch चिह्न genannt) heisst, nicht etwa auch das Zeichen ॐ, wie Herr Bopp meint, ist entweder ein Substitut für न् oder न् (VIII. 3. 23, 24.; vgl. VIII. 4. 58, 59.), oder ein Augment (आगन्) vor ह्, wenn dieses für न् oder न् substituirt worden ist; so ist z. B. in भवाञ्चरति für das ursprüngliche न् ह् und für dieses न् vor च् substituirt worden; zuletzt ist noch ein anusvāra

*) Im Veda und in den Upanishad's dagegen steht vor den Halbvocalen, den Sibilanten und ह् fast immer dieses Zeichen und nicht der anusvāra.

als Augment nach dem अ eingeschoben worden. Der anusvāra, visargāṇīya, gīhvāmūlīya und upadhmanīya werden zuweilen als Vocale betrachtet. Sie werden für Consonanten, und namentlich für Sibilanten, gehalten, weil sie, wie Bhaṭṭōgi (s. zu VIII. 3. 5.) bemerkt, bei den Sibilanten (s. d. Tabelle der वाचस्पय्याः) stehen; für Vocale, weil sie in der Grammatik in Verbindung mit dem Vocale अ geschrieben werden. Ein andres Mal sagt Bhaṭṭōgi, dass sie im upadeṣa im pratyāhāra अद् enthalten seien. Der allgemeine Name für alle vier ist अयोगवाह; je nachdem man sie für einen Vocal oder einen Consonanten ansieht, kann der darauf folgende Consonant in gewissen Fällen verdoppelt oder nicht verdoppelt werden; der anusvāra selbst kann sogar verdoppelt werden; s. VIII. 4. 47., das 2te vārtika in m. Comm. zu jenem sūtra und m. Comm. zu VIII. 3. 5.

10. नादकलो löst unser Commentator nach dem Vorgange von Bhaṭṭōgi in न आदकलो auf, und erklärt आच् durch आकाररहितो ऽच्; nach ihrer Erklärung heisst आदकलो sowohl „ein Vocal und ein Consonant“ als auch „der Vocal अ und der Consonant ह“ (हल् als letztes Çivasūtra betrachtet, kann den Consonanten ह ganz allein bezeichnen). Mir ist der Grund nicht einleuchtend, warum Bhaṭṭōgi das अ und ह besonders erwähnt haben will, und fürchtet, dass man ohne diese Auffassung der Regel z. B. beim Thema दिश्रपा nach VIII. 2. 31. versucht sein könnte, ह für den Finalen zu substituiren, wenn das Wort pada wird. Das Verständniss unsrer Regel bietet keine beson-

dere Schwierigkeit dar: sie ist eine Beschränkung der vorhergehenden. Ein Vocal ist mit einem Consonanten nie homogen, wenn er auch mit demselben तुल्यास्यप्रयत्न sein sollte; so einfach nimmt auch die Kāṣikā die Sache: अच् च हल् च अकलो । अकलो तुल्यास्यप्रयत्नावपि परस्परं सवर्णसंज्ञो न भवतः ॥ दण्डद्वयः । दधि प्रीतं ॥ Obgleich अ und ह्, und इ und ण् तुल्यास्यप्रयत्न sind, so sind sie doch nicht homogen und deshalb kann die Regel VI. 1. 101. nicht angewendet werden. Zur Verständniss der Beispiele दधि दृति । दधि पठे und दधि सान्द्रं diene folgende Stelle aus Siddh. K. Bl. 2. a.: तेन (weil ein Vocal mit einem Consonanten nicht homogen ist) दधीत्यस्य दृति प्रीतलं पठे सान्द्रमित्येतेषु वणादिकं (VI. 1. 77.) न । अन्यथा दीर्घादीनामित्र हकारादीनामपि ग्रहणकप्रान्त्वत्वाद्ध्वं स्यात् । तथा हि । अणुदित् सवर्णस्य चाप्रत्ययः (I. 1. 69.) ॥

11. Die Kāṣikā beschränkt unser sūtra: गणी-
वादीनां प्रतिपद्यो वक्तव्यः ॥ गणीव । रंद्गीव । दंपतीव । त्रंपतीव ॥
इति गणः ॥ Siddh. K. Bl. 5. b. गणीवोद्गम्येति (Mahā-Bh.
XII. 6597.) तु द्वार्ये वणब्दो (vgl. Raghuvansa IV.
42. Calc. Ausg.) वाणब्दो (vgl. Rām. I. 10. 37.) वा
बोधः ॥

14. एकाच् bedeutet hier nicht einsilbig, sondern lediglich aus einem Vocale bestehend. Es gibt 2 Partikeln अ, wovon die eine mit einem stummen इ am Ende bezeichnet ist, und daher इत् heisst. Eine kārīkā im Bhāṣya bestimmt die Bedeutung der beiden Partikeln folgendermassen:

ईपदर्थे क्रियायां नर्वादाभिधियो च नः ।

एतन्मात्रं इति विद्याद्वाक्यस्मरणयोरिति ॥

Aehnlich Amara Kôsha S. 362. 1.

अङीपदर्थे ऽभिव्याप्तौ सीमार्थे धातुयोगने ।

आ प्रगृह्यः स्मृतौ वाक्ये ऽपि

15. Ein vârtika: ओतश्चिप्रतिषेधः ॥ अन्द्: अद्: समभवत् । अद्भवत् ॥ Die mit चि gebildeten Formen sind avyaya's ; vgl. I. 1. 37. — I. 4. 56, 60, 61.

16. Die seltneren Formen विष्णो इति und विष्ण इति gehören beide dem Grammatiker Çākalya ; vgl. VIII. 3. 19., wohin eigentlich die letztere Form gehört, da hier nur von einem Voc. Sg. auf ओ die Rede ist. In विष्ण इति darf nicht ए für अ + इ substituirt werden, weil die Form विष्ण in den letzten 3 Kapiteln des 8ten Buchs gebildet wird, und demnach nicht den euphonischen Regeln, die in den vorhergehenden Büchern gegeben werden, unterworfen ist ; vgl. VIII. 2. 1.

17. Das stumme ज् bei der Partikel उञ् scheint keine andre Function zu haben, als den vorhergehenden Vocal zu schützen. Ueber उञ् wird noch VIII. 3. 21, 33. gehandelt.

18. Vgl. zu I. 1. 8., wo ich über die Bezeichnung nasaler Vocale gesprochen habe.

19. Man trenne सोमो गौरी अधि अति: und तनू इति. अर्थे steht dem समाने entgegen; dadurch können wir uns nur unser Gegenbeispiel वाय्वश्च: (वापो + अश्च:) und das in der Kâçikâ angeführte नद्याति: (नदी + आति:) erklären. Es ist in गौरी und तनू ein लृक् für das Affix des 7ten Casus substituirt worden; vgl. VII. 1. 39. — Kâçikâ-vṛitti; अथर्व्यां मामकी तनू । मामक्यां । तन्वामिति प्राप् । मामक्यां मामकी इति । तन्वां तनू इति ॥ Das Beispiel सोमो गौरी अधि अति: ist aus dem Veda; wir finden es bei VI. 1. 36. wieder.

20. Pāṇini lässt die mit Diphthongen sich endigenden Wurzeln in seinen sūtra's stets auf आ ausgehen, da sie in der Conjugation viele Verwandtschaft mit hiermit schliessenden Wurzeln zeigen. In दा und धा sind demnach auch दो, देङ् und धेद् mit einbegriffen. दाप् ist die Wurzel दा der 2ten Klasse; दैप्, welches unser Commentator zusetzt, ist vielleicht in दाप् enthalten nach dem, was ich so eben bemerkt habe. दोङ् (दी der 4ten Klasse), welches der Scholiast nach dem Vorgange eines vārtika hinzufügt, kann auch unter दा mitbegriffen sein, da diese Wurzel in einigen Fällen आ für finales ई substituirt; s. VI. 1. 50. — Die angefügten Beispiele gehören zu VIII. 4. 17. und VII. 4. 46.

21. Interpretationsregel. — Ein Wort oder Affix, das lediglich aus einem Buchstaben besteht, betrachte man als mit diesem anfangend und auf diesen ausgehend, und wende daher sowohl die Regeln, die für Initiale, als auch die, die für Finale gegeben werden, darauf an. Das anga von द्दं ist vor einigen Casusaffixen अ (VII. 2. 113.); bei diesem अ müssen nach I. 1. 56. und nach unserm sūtra alle Regeln, die für den Finalen eines anga auf अ gelten, angewendet werden, und man bildet daher von diesem substituirtten anga अ nach VII. 3. 102. आन्या, und nach VII. 3. 103. द्दि. Ich führe noch ein Beispiel für den Initialen aus der Kāṣikā an: यया कर्तव्यमित्यत्र प्रत्ययायुदात्तत्वं (III. 1. 3.) भवति । एव-नौकमत्र (mit अण् von उपनु nach IV. 1. 92.) द्यत्र यया स्यात् ॥ Ueber das वत् im sūtra bemerkt die Kāṣikā: नपुम्यर्थे वति: ॥

22. Beispiele zu VI. 3. 43.

23. संख्या muss im Compositum aus der संज्ञा ergänzt werden: „die Zahlwörter, बहु, गण und Wörter, die mit den Affixen वतु und उति gebildet sind, heissen संख्या.“

— Beispiele zu V. 1. 22. — V. 4. 17, 43. — V. 3. 42. — Hierzu folgende vārtika's: संख्यासंज्ञायां संख्याग्रहणं संख्यासंप्रत्ययार्थं ॥ १ ॥ अर्थग्रहणं च समासकन्विध्यर्थं ॥ २ ॥ अर्थपूर्वपदं । (V. 1. 28.) । अर्थकं (V. 1. 22.) ॥ अर्थपूर्वपदश्च पूर्वाप्रत्ययान्तः ॥ ३ ॥ अर्थपञ्चमपूर्व (V. 1. 28.) । अर्थपञ्चमकं (V. 1. 22.) ॥ अधिकग्रहणं चालुकि समासोत्तरपदव्यर्थं ॥ ३ ॥ अधिकपाठिकः । अधिक-सापत्तिकः ॥ Vgl. VII. 3. 15.

24. Im Indischen Comm. zu VIII. 2. 22., wo dieses sūtra citirt wird, finde ich in der Calc. Ausg. die Lesart प्णान्ताः पद् ; der Plur. ist hier unstatthaft; wir müssen aus dem vorhergehenden sūtra संख्या ergänzen. — Die Substitution von ण् für न् erfolgt nach VIII. 4. 41. — Die Beispiele zu diesem und zum folgenden sūtra gehören zu VIII. 1. 22, 55.

27. Die Beispiele zu diesem und zu den folgenden sūtra's sind aus der Declination der sarvanāmāni; vgl. VII. 1. 14, 15, 17, 52. — V. 3. 10. — परमसर्वत्र darf nach V. 3. 10. gebildet werden, da die सर्वादीनि bloss in einer Art von bahuvrīhi's und im dvandva nicht sarvanāmāni sind. — Ein vārtika: संज्ञोपसर्जनप्रतिषेधः ॥ सर्वो नाम कश्चित् तस्मै सर्वाय देहि । अतिसर्वाय देहि ॥

28. Ueber diesen bahuvrīhi vgl. II. 2. 26. Unsere Regel ist eine Beschränkung der folgenden. Siddh. K. Bl. 16. b. दिङ्मासान्वन्तराल (II. 2. 26.) इति प्रतिपदोक्तस्य दिङ्मासस्य ग्रहणान्तरं । योत्रा सा पूर्वा यस्या उन्मुखायास्तस्यै उत्तरपूर्वायै ॥

29. Wäre त्वत् hier sarvanāman, dann müsste es nach V. 3. 71. त्वक्त् bilden. Anders das Bhāṣhya: अकक्ष्वरी तु कर्तव्यं प्रत्यङ्गं मुक्तग्नयो । त्वक्त्पितृको नक्त्पितृक इत्येव भवितव्यं ॥

30. Die Regel fehlt bei D. — Vgl. II. 1. 31. über den tatpuruṣa नामपूर्व. Siddh. K. Bl. 11. b. तृतीया-गमाचार्यवाक्ये ऽपि न । गगनेन पूर्ववा ॥

33. त्व im sūtra bezeichnet nach I. 1. 72. die Wörter, die auf त्व endigen.

34. Warum in diesem sūtra die sarvanāmāni im Neutro stehen, während sie im vorhergehenden im Masc. waren, weiss ich keinen Grund. Siddh. K. Bl. 11. b. erklärt व्यवस्था durch: स्वाभिधायोपेक्षो ऽवधिनिमित्तः ॥ Es wird unter व्यवस्था die verschiedene (वि) örtliche und zeitliche Bedeutung gemeint. दक्षिणा गायकाः sind geschickte Sänger; als Gegenbeispiel zu असंज्ञायां hat Siddh. K. उत्तराः कुरुवः „die im Norden Wohnenden, die Kuru's.“ — Vgl. VII. 1. 16.

35. Vgl. VII. 1. 16.

36. Vgl. VII. 1. 16. — Kāṣṭhikā: अन्तरं गृहाः । अन्तरं गृहाः । नगरवाह्याश्चाण्डालादिगृहा उच्यन्ते ॥ अन्तरं प्रादकाः । अन्तराः प्रादकाः ॥ उपगन्धानं परिधानीयमुच्यते न प्रादरणीयमिति ॥ Ein vārtika: अपुरीति वक्तव्यं ॥ इह ना भृत् । अन्तरायां पुरि ॥ Ein andres: विभाषाप्रकरणं तीर्थस्य डिलूपसंख्यानं ॥ द्वितीयग्नौ । द्वितीयाय । तृतीयग्नौ । तृतीयाय ॥ Vgl. VII. 3. 115.

38. Patanḡali zählt die hierher gehörenden tad-dhita's alle auf: तसित्वादयः (V. 3. 7.) प्राक् पापयः (V. 3. 47.) । ग्रयभृतयः (V. 4. 42.) प्राक् गमागान्तभ्यः (V. 4. 68.) । अगान्कृत्योर्थाः (V. 4. 11, 12, 17—20.) । तसित्रती (IV. 3. 113, 114. — V. 1. 115—117.) । नानाजो (V. 2. 27.) ॥

39. Der Indische Commentator macht कृत् auf seine Gefahr hin zum Neutrum. दीवसे und पिबथे sind Veda-Infinitive; s. III. 4. 9.

42. सन्ति und पश्य dienen im Indischen Scholion zur Unterscheidung der beiden gleichlautenden Casus. — Beispiele zu VII. 1. 72.

43. Das Bhâshya tadelt mit Recht die Ausdrucksweise अनपुंसकस्य mit folgenden Worten: असम्यग्नाम-श्रायं द्रष्टव्यः । अनपुंसकस्येति । न हि नञां नपुंसकेन सामर्थ्यं । केन तर्हि । भवतिना । न भवति नपुंसकस्येति ॥ Man verdeutliche sich in der Folge ähnliche Zusammensetzungen mit dem alpha privativum durch die Auflösung desselben in न भवति. Bloss das Streben nach Kürze konnte Pânini und seine Commentatoren zu einer solchen unlogischen Zusammensetzung verleiten. — Beispiele zu VI. 4. 8.

44. Beispiele zu VI. 1. 30.

45. Vgl. hierzu VI. 1. 108.

46. 47. Zwei paribhâshâ's zur Erklärung 3 stummer Buchstaben bei Augmenten; s. d. erkl. Ind. u. d. W. आगम. — In टकित् dient das अ bloss zur Erleichterung der Aussprache. — Beispiele zu VII. 2. 35. — VII. 3. 40. — III. 1. 78. — VII. 1. 59, 72. — अचो im 47ten sùtra ist der 5te Casus und nicht etwa ein partitiver 6ter Casus (पट्टे निर्माणे; vgl. II. 3. 41.). — Hierzu 2 vârtika's: अन्त्यात् पूर्वो मस्तरनुपङ्गमयोगादिलोपार्थ ॥ १ ॥ मन्तः । मन्तवात् । मङ्गता । मङ्गन्तुं । मङ्गलत्वं ॥ भर्त्तिमन्च्योश्च (?) ॥ २ ॥ Bei der Wurzel मस्त् wird तुम् (VII. 1. 60.) nicht nach dem letzten Vocale, sondern vor dem Endconsonanten eingeschaltet; da das न् dadurch zur upadhâ der Wurzel wird, fällt es vor ऋ und ऋवत् nach VI. 4. 24. aus;

hierauf wird auch ein lopa für न् substituirt nach VIII. 2. 29. In मङ्गला u. s. w. ist für den Ausfall des न् kein Grund vorhanden.

48—50. Drei paribhāṣhā's, die sich den folgenden Regeln von Substitutionen anschliessen.

48. Wenn Pāṇini für die Diphthonge (एच) eine Kürze zu substituiren lehrt, dann setze man an die Stelle von ए und ऐ, das diesen durch die Organe am nächsten verwandte इ, für ओ und औ, das diesen entsprechende उ. Der Verfasser der paribhāṣhā hätte besser gethan den ungebräuchlichen pratyāhāra इण् (d. h. इ und उ) für इक् zu setzen, zumal da wir hier nach I. 3. 10. der Reihe nach substituiren müssen; d. h. für ए इ, für ओ उ, für ऐ ऋ und endlich für औ लृ; doch geht dieses nicht, da ऋ und लृ gar keine Verwandtschaft mit den Diphthongen haben. — Beispiele zu I. 2. 47—49.

49. Im 6ten Casus steht in den sūtra's des Pāṇini das, wofür etwas substituirt werden soll. — स्थानयोगा ist ein unregelmässiger bahuvrīhi, wo sich der 7te Casus im 1ten Gliede erhalten hat. — Beispiele zu VI. 4. 36. — II. 4. 52.

50. Wo eine Substitution gelehrt wird, muss immer das allerähnlichste, das am nächsten verwandte Element an die Stelle gesetzt werden. स्थानतः नादृश्यं ist die Aehnlichkeit der Buchstaben, die mit denselben Organen ausgesprochen werden; hierzu das Beispiel दृष्टाद्यं aus दृष्ट + अद्यं. VI. 1. 101. heist es: अक्रः गद्यर्णे दीर्घः; die स्थानतः nächste Länge von अ ist आ, daher दृष्टाद्यं. — अर्थतः नादृश्यं ist die Verwandtschaft in der Bedeutung der Worte. VI. 1. 63. wird gelehrt, dass vor ञ्ग् und den fol-

genden Casusaffixen पद् u. s. w. substituirt werden könnte; es wird aber nicht dabei gesagt wofür; aus unsrer Regel erschen wir, dass die Wörter an die Stelle von पद् u. s. w. gesetzt werden. Ein andres Beispiel entlehne ich aus der Kâṣikā: वातपटी युवति: । वातपट्ययुवति: । पुंवद्रावेनान्तरत्नमः पुंशब्दो ऽतिदिश्यते ॥ Zur Verständniß dieses Beispiels vgl. VI. 3. 34.; zu वातपटी und वातपट्यः IV. 1. 16, 105. -- गुणतः सादृश्यं ist die Aehnlichkeit der Buchstaben, die in den वाह्यप्रयत्नाः (s. die 4te Tabelle bei I. 1. 9.) liegt. Nach VII. 3. 52. wird für das finale च् und न् von Wurzeln vor einem क्rit und vor dem Affixe एयत् कु (ein gutturaler Consonant) substituirt. Nach dieser Regel wird von पच् mit dem Affixe वञ् पाक gebildet; es wird hier für च् क् und kein anderer Gutturale substituirt, weil dieser die grösste Verwandtschaft mit च् hat: sie werden beide mit अल्पप्राण, विवार, प्रवास und अघोष ausgesprochen. — प्रमाणातः सादृश्यं ist die Verwandtschaft der Vocale, die in ihrer prosodischen Länge begründet ist. VIII. 2. 80. wird bei der Declination von अद्स् die Substitution von न् für द् und von उ für den auf das द् folgenden Buchstaben gelehrt. Das hier substituirte kurze उ enthält nach I. 1. 69. auch die homogene Länge in sich. Die Kürze wird substituirt, wo diese erforderlich ist, wie in अनुद्धौ (तस्मै entsprechend); die Länge, wo diese verlangt wird, wie in अनुद्धां (तेभ्यः entsprechend). Die Kâṣikā urgirt das स्थाने und den Superlativ auf folgende Weise: स्थान इति वर्तमाने (aus der vorhergehenden Regel) पुनः स्थानग्रहणं किं । यत्रानेकमान्तर्यं संभवति तत्र स्थानत एवान्तर्यं बलीयो यथा स्वात् (eine paribhāṣhā: यत्रानेकविधमान्तर्यं तत्र स्थानत आन्तर्यं बलीयः) । चेता । स्तोता (vgl. VII. 3. 84.) । प्रमाणातो ऽकारो गुणः प्रापः । तत्र

स्यान्त आन्तर्यादिकारौकारौ भवतः ॥ तमञ्चहणं किं । वाग्वसति । त्रि-
 हुम्भसति । कयो हो ऽन्वतरस्यानिति (VIII. 4. 62.) हकारस्य पूर्वस-
 वर्णे क्रियमाणे सोष्मणः सोष्माण इति द्वितीया (ख् und क्) प्रसक्ताः ।
 नाद्वन्तो नाद्वन्त इति तृतीयाः (न् und च्) । तमञ्चहणां सोष्माणो
 नाद्वन्तश्च ते भवन्ति चतुर्थ्याः (घ् und भ्) ॥ उष्माणः heissen sonst
 nur die Sibilanten und ह् : (s. Siddh. K. Bl. 1. b. Laghu-K. S. 7.); bei dem Verfasser der Kāṣikā ist
 सोष्माणः = महाप्राणवन्तः, wie man aus der Laghu-K. S. 15. bei VIII. 4. 62. ersieht: नादस्य ध्रौपस्य संव्रास्य महाप्राणस्य
 तादृशो वर्गचतुर्थः ॥

51. Unser Grammatiker substituirt immer nur einen blossen Vocal für ऋ; in solchem Falle muss man dem substituirtten Vocale stets ein ङ् nachfolgen lassen. Vgl. was ich über dieses sūtra bei den Ćivasūtra's bemerkt habe. — Beispiele zu VII. 3. 84. — VII. 1. 100. — IV. 1. 115.

52—55. Vier paribhāṣhā's über Substitutionen. — Das, wofür substituirt wird, steht in den sūtra's immer im 6ten Casus; es wird aber nie näher angedeutet, ob die Substitution für's Ganze oder bloss für einen Theil des im 6ten Casus stehenden Worts Statt finden soll; hier werden nun die Regeln angegeben, nach denen die Substitution angestellt werden muss. Besteht das Substitut lediglich aus einem Buchstaben oder aus mehreren mit finalem stummen ह्, dann muss es bloss für den Endbuchstaben des im 6ten Casus stehenden Worts substituirt werden. Ist das Substitut aber mehrbuchstabig oder einbuchstabig mit finalem stummen ङ्, dann wird es an die Stelle des ganzen Worts gesetzt. Befindet sich in einem sūtra, wo eine Substitution ge-

lehrt wird, noch ein Wort im 5ten Casus, dann muss nach I. 1. 67. an dem unmittelbar hierauf folgenden Worte die Substitution vorgenommen werden, und zwar am Anfangsbuchstaben desselben nach I. 1. 54. Regel 53. ist eine Ausnahme zu dem अनेकाल् सर्वस्य im 55ten sūtra, und steht des vorhergehenden अन्त्यस्य wegen an dieser Stelle. — Beispiele zu I. 2. 50. — VII. 1. 93. — VI. 3. 25. (aus den Scholien zu dieser Regel und aus der Kāṣikā-vṛitti habe ich होतापोत्तारौ gesetzt; die Calc. Ausg. hat होतापोत्ता) — VIII. 4. 61. — VI. 4. 36. — VII. 1. 20. Vgl. noch VI. 3. 97. — VI. 4. 139, 158, 160. — VII. 2. 83.

56. स्यानिन् ist das, wofür substituirt wird. Kāṣikā: स्यान्यादेशयोः पृथक्त्वात् स्यान्याश्रयं कार्यमादेशे न प्राप्नोतीत्ययमतिदेश आरभ्यते । स्यानिन्ना तुल्यं वर्तते इति स्यानिवत् । स्यानिवदादेशो भवति स्यान्याश्रयेषु कार्येषु । अनलाश्रयेषु सन्तु । स्यान्यलाश्रयाणि वर्तयित्वा । किमुदाहरणं । धात्वङ्गकृत्तद्धिताव्ययसुप्तिङ्पदादेशाः प्रयोजनं ॥ धात्वादेशो धातुवद्भवति । अस्तभूः (II. 4. 52.) । वृवो वचिः (II. 4. 53.) । आर्थधातुकविषये (II. 4. 35.) प्राग्वदादेशेषु कृतेषु धातोर्इति (III. 1. 91.) तव्यादेशो (III. 1. 96. flgende) भवन्ति । भविता । भवितुं । भवितव्यं । वक्ता । वक्तुं । वक्तव्यं ॥ अङ्गादेशो ऽङ्गवद्भवति । केन । काभ्यां । केः । किनः कादेशे (VII. 2. 103.) ऽङ्गाश्रया इन्द्रोर्ध्वत्वैस्मावा (VII. 1. 12. — VII. 3. 102. — VII. 1. 9.) भवन्ति ॥ कृदादेशाः कृद्वत् । प्रकृत्य । प्रहृत्य । ल्यव्यादेशे (VII. 1. 37.) इत्स्वस्य पिति कृति तुमिति (VI. 1. 71.) तुमभवति ॥ तद्धितादेशस्तद्धितवद्भवति । दाधिकं । अयतनं (IV. 2. 18. — IV. 3. 23.) । कृत्तद्धितसमासाश्चेति (I. 2. 46.) प्रातिपदिकसंज्ञा भवति ॥ अव्ययादेशो ऽव्ययवद्भवति । प्रस्तुत्य । उपस्तुत्य (I. 1. 40. — VII. 1. 37.) । अव्ययादिति (II. 4. 82.) सुपो लुग्भवति ॥ सुवादेशः सुव्वद्भवति । वृक्षाय (VII. 1. 13.) । गुपि चेति (VII. 3. 102.) दीर्घत्वं भवति ॥ तिङादेशस्तित्ङ्गवति । अकुरुतां (III. 4. 101.) । सुप्तिङन्तं पदमिति (I. 4. 14.) पदसंज्ञा भवति ॥ पदादेशाः पदवद्भवन्ति ।

ग्रानो नः स्वं । वनपदो नः स्वं (VIII. 1. 21.) । पदस्येति (VIII. 1. 16.) हृत्वं (VIII. 2. 66.) भवति ॥ व्यक्तरूपं किं । स्वानी आदेशस्य संज्ञा ना विज्ञाया इति स्वाश्रयणपि वया स्यात् । आडो वगहनः (I. 3. 28.) । आह्व आश्रित्वेति । आत्मनेपदमुदात्तापि भवति ॥ आदेशव्यक्तरूपं किं । आनुनासिकस्यापि आदेशस्य स्वानिघट्टाव्यो वया स्यात् । एहः (III. 4. 86.) । पचतु ॥ अनन्विधाविति किं । सुपयितदादेशः (VII. 1. 84, 85. — VII. 2. 102.) न स्वानिघट्टवन्ति । योः पन्थाः न इति हल्-द्र्याविति (VI. 1. 68.) गुलापो न भवति ॥

57. Die vorige Regel war durch das अनन्विधाया zu sehr beschränkt worden: es ist dieses sūtra eine Beschränkung der vorhergehenden Beschränkung, also eine Rückkehr zur allgemeinen Regel: स्वानिघट्टादेशः. Wenn die Substitution eines Vowels durch etwas Folgendes bedingt wird, dann ist das Substitut des Vowels स्वानिघट्ट, insofern eine Regel auf ein diesem Substitute vorangehendes Element angewendet werden soll. Kācika: आदेशः स्वानिघट्टेति वर्तते । अच इति स्वानिनिर्देशः । पृक्स्मिन्निनि निनि-त्सपूनी । पूर्वविधाविति विषयत्सपूनी ॥ पट् und गृद्दु fügen im Femin. nach VI. 1. 44. ई (झिप्) an; für das finale उ muss vor ई व् substituirt werden nach VI. 1. 77.; wird nun टा (आ des 3ten Casus) angefügt, so wird व् für ई substituirt nach VI. 1. 77., und dieses Substitut ist स्वानिघट्ट, sonst müsste das ursprüngliche उ von पट् und गृद्दु in पट्ट्या und गृद्दुया wieder hervortreten. — पठ्यति und लव्यति sind Denominative von पठ् und लव् mit णिच्. Im Dhātupāṭha heisst es: प्रतिपदिकाठात्त्रये बहुलनिध्वज ॥ (man ergänze णिच्) „an ein prātipadika wird öfters णिच् in der Bedeutung einer Wurzel angefügt; das prātipadika erleidet vor diesem Affixe dieselben Veränderungen, wie vor dem Superlativ-Affixe इद्.“ Bei der

Anfügung von णिच् findet bei पृ und लृ ein lopa des letzten Vocals (टि) Statt; vgl. VI. 4. 155. Dieses Substitut ist स्यानिवत्, sonst wäre das अ in पृ und लृ der vorletzte Buchstabe, und es müsste an seine Stelle nach VII. 2. 116. die entsprechende vṛiddhi gesetzt werden. Bei der Substitution eines Consonanten hingegen ist der âdeṣa nicht स्यानिवत्; so wird, wenn das ग् von der Wurzel ग्न् vor लृप् nach VI. 4. 38. wegfällt, die Regel VI. 1. 71. angewendet werden müssen; man bildet mit dem Augmente तुक् अगत्व und अघित्व. — Für ज्ञाव wird nach V. 4. 134. im bahuvrīhi निङ् d. h. नि für den Endbuchstaben von ज्ञाव (vgl. I. 1. 53.) substituirt; da dieses Substitut nicht durch etwas Folgendes bedingt wird, ist es nicht स्यानिवत्, und daher fällt das व् von ज्ञाव vor नि aus nach VI. 1. 66. — Von der Wurzel अ in Verbindung mit नि wird mit dem Affixe कि (इ) nach III. 3. 92. निधि gebildet; hierbei findet nach VI. 4. 64. ein lopa des Wurzelvocals Statt, und dieses Substitut ist nicht स्यानिवत् in Bezug auf etwas Folgendes (परिविधौ), und wir können demnach von निधि nach IV. 1. 122. das Patronymicum नैध्व mit ठ bilden.

58. Beschränkung der vorhergehenden Regel. 1) पदान्तविधौ; der lopa des अ bei der Wurzel अग्न् ist nach VI. 4. 111. durch etwas Folgendes bedingt (परनिमित्त) und müsste, wenn er nach voriger Regel स्यानिवत् wäre, die Substitution von व् für इ in कानि, und von आव् für औ in कौ nach VI. 1. 77, 78. nach sich ziehen. 2) द्विवचनविधौ; wäre die Substitution von व् für ई in सुधौ vor उवाच स्यानिवत्, dann könnte nach VIII. 4. 47. die Verdoppelung von ध् nicht Statt finden. 3) वरेविधौ; वरे ist निमि-

तृगुणो und hat sich deshalb im Compositum erhalten; man löse dieses so auf: वरे वा अत्रादेशः न पूर्वविधिं प्रति न खानि-
 चत् ॥ Die Wurzel वा nimmt nach III. 2. 176. im Inten-
 sivum das Affix वर (वरच्) तच्छिलादिभ्यो an; davor fällt
 das अ vom वड् (व des Intensivums) nach VI. 4. 48. aus:
 dieser lopa zieht nach der hierauf folgenden Bestim-
 mung den Ausfall des vorhergehenden व् nach sich, und
 dieser letztere lopa ist nach I. 1. 56. nicht खानिचत्;
 wäre nun der Ausfall des अ खानिचत्, dann würde das
 Affix des Intensivums, als mit einem Vocale anfangend,
 angesehen werden, und da es छित् ist, müsste es nach
 VI. 4. 64. den Ausfall des radicalen अ der Wurzel वा
 hervorbringen. 4) वलोपविधौ; वाति ist entstanden aus
 वावाति; vor ति fiel nach VI. 4. 48. das अ von वड् aus;
 dieses Substitut war nicht खानिचत् वलोपि; es fiel demnach
 das व् nach VI. 1. 66. vor त् aus; der lopa des व ist
 nicht खानिचत्, wohl aber der von अ, daher beginnt jetzt
 das Affix des Intensivums mit einem Vocale, und da es
 छित् ist, bringt es nach VI. 4. 64. den lopa vom अ
 der Wurzel hervor. Dieser letzte lopa ist wiederum
 nicht खानिचत् वलोपि, und so verschwindet auch die letzte
 Spur der eigentlichen Wurzel, und es erhält sich nur
 die Reduplicationssilbe mit dem Affixe ति. Ein andres Bei-
 spiel aus der Kāṣikā-vṛitti ist कण्डतिः कण्ड (कण्डच्))
 gehört zu den Wurzeln, die व (वक्) anfügen; das अ dieser
 Silbe fällt vor ति (तिन्) nach VI. 4. 48. ab, und zieht,
 da dieser lopa nicht खानिचत् ist, den Ausfall des व् nach
 VI. 1. 66. nach sich. 5) खर्चविधौ; an das aṅga des Desi-
 derativs चिकीर्ष wird एवुच् (अक्) gefügt; davor ist nach VI.
 4. 48. ein lopa des अ vom न des Desiderativs; da dieser

à deç a bei der Setzung des Accents nicht स्यान्वित् ist, ist चिकीर्षक nach VI. 1. 193. ein Proparoxytonon. 6) मवर्णचिधौ und 7) अनुस्वारचिधौ; जिप् zum ह्वादि gehörend, fügt णम् vor den Personalendungen an; nach VI. 4. 111. ist ein lopa des अ von णम् vor einem sârvadhâtuka, welcher कित् oder छित् ist (हि und कि sind छित् nach I. 2. 4.; vgl. III. 4. 87.); wäre dieser à deç a स्यान्वित्, dann dürfte man nicht nach VIII. 4. 58. und VIII. 3. 24. जि-णिठ und जिंवन्ति für जिन्ठि und जिन्पन्ति schreiben. 8) दीर्घचिधौ; प्रतिदिवन्, wenn es भि is, erleidet einen lopa seines अ nach VI. 4. 129, 134., bildet also z. B. im 6ten Casus Sg. प्रतिदीवन्; wäre der lopa स्यान्वित्, dann dürfte die VIII. 2. 77. über die Substitution von ई gegebene Regel nicht angewendet werden. 9) ऋचिधौ; für die Wurzel ऋद् wird im Veda öfters वृत् (II. 4. 39.) substituirt, nach VI. 4. 100. ist ein lopa des अ in वृत् vor कित् (ति); das वृ fällt nach VIII. 2. 26. vor त् aus, und für dieses wird nach VIII. 2. 40. ध् substituirt. Wäre nun der lopa von अ in वृत् स्यान्वित्, dann dürfte die Substitution von न् (ऋन्) für वृ nach VIII. 4. 53. nicht vor sich gehen. 10) चर्चिधौ; die Wurzel वृत् erleidet einen lopa ihres Wurzelvocal's unter andern auch vor der 1ten Du. Perf. nach VI. 4. 98.; da dieses Substitut nicht स्यान्वित् ist, wird nach VIII. 4. 55. क् (चर्) für न् vor वृ, und nach VIII. 3. 60. प् für वृ nach क् substituirt. — Hierzu folgende vârtika's: स्वरदीर्घवलोपेषु लोपाद्वा-देशौ न स्यान्वित् ॥ १ ॥ पञ्चार्त्त्वः । दृष्टार्त्त्वः ॥ किवोः । गिवोः (ई wird nicht substituirt nach VIII. 2. 77.) ॥ वाचोः । अथर्वोः (das वृ fällt nicht aus nach VI. 1. 66.) ॥ क्तिनुमुपधात्वचश्चर्परिहृत-कुत्वेपूष्पाख्यानं ॥ २ ॥ क्ति । क्ति लुप् न स्यान्वित् । देवयतद्व्यूः (die

Wurzel ist देवि (देव+णिच्); इ fällt nach VI. 4. 51. vor क्ति ab; für व् wird उ (उह्) nach VI. 4. 19., für ए अ् substituiert nach VI. 1. 78.; wäre der Ausfall des इ स्थानिवत् gewesen, dann hätte die Substitution von उ nicht Statt finden dürfen.) ॥ कौ विधिं प्रति न स्थानिवत् । लवगाचंदं लवयति । ततः क्विप् । हिलोपणिलोपो । लौः । पौः । स्थानिवत्त्राणिपालोपस्योपन (उह् + न) स्यात् (vgl. VI. 4. 19.) ॥ लुक् । पञ्चभिः पट्टेभिः कृतः । पञ्चपट्टः । दृष्टपट्टः (V. 1. 28, 37.) । पञ्चेन्द्राण्यो देवतास्य । पञ्चेन्द्रः । दृष्टेन्द्रः (s. I. 2. 49.) ॥ उपधात्वे । पार्त्विष्यः (IV. 2. 141.) । उपधात्वनिमित्तकप्रत्ययविधायक । नेह । पठयति ॥ चङ्परिनिर्द्दिष्टे । अवीचद्वीपां परिवादकेन (s. zu VII. 4. 1, 93.) ॥ कुत्व । अर्चयन्तर्कः । मर्चयन्तर्कः ॥

59. Unsre Regel ist schon im 57ten sūtra enthalten; Pāṇini hat aber im vorhergehenden sūtra gelehrt, dass die Substitution eines Vocals durch etwas Folgendes bedingt द्विर्वचने न स्थानिवत् sei. Unser sūtra belehrt uns eigentlich nur darüber, wie das द्विर्वचन im vorhergehenden sūtra zu fassen sei. Vor consonantisch anfangenden Endungen erleidet der Vocal der Wurzel oder des Themas nie eine solche Veränderung, dass man dadurch bei der Wahl des Vocals in der Reduplicationssilbe in Verlegenheit kommen könnte. — Das आ der Wurzeln पा und स्या fällt vor den Endungen अतुन् und उन् nach VI. 4. 64. aus. Diese Personalendungen, als Substitute von तिप् u. s. w. im लिट् (vgl. III. 4. 82.), erfordern nach VI. 1. 8. die Reduplication der Wurzel. Diese wird nach VI. 1. 1. — VII. 4. 59, 61. — VIII. 4. 54. gebildet, als wenn das आ nicht ausgefallen wäre. — Bei जन् fällt nach VI. 4. 98. der Wurzelvocal vor अतुन् und उन् aus; die Reduplication wird aber nach VI.

1. 1. — VII. 4. 60. (vgl. VIII. 4. 54.) gebildet, als wenn der lopa nicht Statt gefunden hätte. — Aus den Wurzeln अट् und अण् entstehen nach Anfügung von णि die anga's अटि und अणि; vor dem Affixe चङ् fällt das इ des Causals ab; es werden aber dessenungeachtet nach VI. 1. 2. die Silben टि und णि reduplicirt. — Es wird für ऋ in कृ vor den Endungen अतुम् und उत् रृ (वण्) substituirt; die Reduplication wird nichtsdestoweniger von कृ nach VII. 4. 66. (vgl. VI. 1. 1. — VII. 4. 60. — VIII. 4. 54.) gebildet, als wenn die Substitution von रृ nicht Statt gefunden hätte.

60. प्रसक्त im Commentar ist aus folgendem vârtika zu unsrer Regel entnommen: प्रसक्तादर्जनं लोपसंज्ञं भवतीति वक्तव्यं ॥ गौधेर ist mit dem Affixe ढक् von गौधा (IV. 1. 129.) gebildet; für ह् am Anfange von taddhita's wird एव् substituirt; das व् fällt vor रृ ab nach VI. 1. 66. — पच् (पच् mit ञप्) ist das anga vor sârvadhâtuka's; es wird im Potentialis nach VII. 2. 80. ह्व् für वा (वा ist noch das vom Augmente वानुद् im लिङ् Uebriggebliebene; स् ist nach VII. 2. 79. ausgefallen) substituirt, und das व् fällt von dem रृ der Endung रन् nach VI. 1. 66. ab. — Da der lopa ein âdeṣa ist, gelten bei ihm auch die Regeln I. 1. 52, 54.

61. Zu den Beispielen vgl. VII. 1. 23. — II. 4. 75. — IV. 2. 82.

62. Ein vârtika: लुक्पुसंख्यानं ॥ Bei अग्निचित् ist ein lopa von तु (त् des 1ten Casus) und bei अहन् (1te oder 2te Sg. im लङ्) ein lopa von त् (तिप्) oder स् (तिप्) nach VI. 1. 68.; dessenungeachtet werden diese Wörter angesehen, als wenn sie sich auf einen सुप् oder

लिङ् endigten, und heissen demnach pada nach I. 4. 14. — नुदपदब्राह्मणः ist ein falsches Beispiel; es ist hier im 1ten Gliede des Compositums nicht ein lopa, sondern ein लुक् für नु substituirt worden (vgl. II. 4. 71.), und dann endigt sich das Wort nicht auf अत्, sondern auf अद् (दृषद् ist mit dem Unādi-Affixe अद्हि und dem Augmente पुक् von der Wurzel दृ der 9ten Klasse abgeleitet; s. Siddh. K. Bl. 193. a.); also dürfte die VI. 4. 14. gegebene Regel auf keinen Fall angewendet werden. Beachtenswerth ist Patanḡali's Bemerkung zu unserm sūtra: प्रत्ययग्रहणं किमर्थं । कृतमूलोपे प्रत्ययवत्त्वज्ञानं यया स्वात् । एकदेशतोपे नाभूत् । आग्नीय । गन्गीय ॥ पूर्वस्मिन्नपि योगे प्रत्ययग्रहणस्यैतत् प्रयोक्तव्यम् । अन्यतरच्ङ्यनकर्तुं ॥ अयं द्वितीयं प्रत्ययग्रहणं किमर्थं । प्रत्ययवत्त्वज्ञानं यया स्वाद्वर्णवत्त्वज्ञानं नाभूत् । मन्त्रे हितं । गोहितं ॥ आग्नीय und गन्गीय sind 3te Sg. im sārva dhātuka लिङ् von den Wurzeln हन् und गम्; das च् von सीयद् ist nach VII. 2. 79. ausgefallen; da also kein lopa des ganzen Affixes Statt gefunden hat, fällt der Nasal der Wurzeln nach VI. 4. 37. nicht aus. In गोहितं ist ein lopa (oder vielmehr लुक्) von डे (Endung des 4ten Cas. Sg.) im 1ten Gliede des Compositums nach II. 4. 71.; es findet aber bei diesem Ausfalle nicht die Substitution von अच् für ओ in गो Statt, welche bei der Anfügung der Casusendung erforderlich war.

63. Das Patronymicum von गर्ग wird nach IV. 1. 105. mit वच् gebildet; im Pl. wird nach II. 4. 64. लुक् für dieses वच् substituirt. Das च् in वच् erfordert die Substitution von vṛiddhi für den ersten Vocal des anga; da aber das Affix durch die Substitution von लुक् verschwindet, geht auch die Wirkung des stummen अ

im Plural verloren. — Die Wurzel वृत् substituirt vor sàrvadhàtuka's लुक् für प्रप् nach II. 4. 72.; die Wurzel वृ प्रल्तु für dasselbe Affix nach II. 4. 75. Da das Affix प्रप् durch einen लुगत् verschwindet, kann das stumme व् nicht die Substitution von गुणा für den Wurzelvocal hervorbringen; vgl. I. 2. 4. — VII. 3. 84, 86. — Kāṣikā-vṛitti: लुगतेति किं । कार्यते । हार्यते (das इ vom णि des Causals ist vor dem व des Passivs durch die Substitution eines lopa verschwunden nach VI. 4. 51.; daher findet die durch das stumme ण् in णि bedingte Substitution von vṛiddhi für den Wurzelvocal nach VII. 2. 115. Statt. Zu अनाङ्गं im Indischen Scholion vgl. folgende Stelle der Kāṣikā-vṛitti, die bloss bei A. vorhanden ist: अनाङ्गाधिकारविहितमपि । गर्गाः । विदाः । उद्ग्रीवाः । आनुदान्तत्वं (VI. 1. 197.) न भवति । अन्या (lies अत्रय und s. II. 4. 65.) इति कित (VI. 1. 165.) इत्यन्तोदान्तत्वं न भवति ॥

64. अचः ist als partitiver 6ter Casus zu fassen, wie ihn der Commentator auch erklärt; der Singular erklärt sich durch die collective Bedeutung von अच्. — Beispiele zu III. 4. 79.

65. Beispiele zu VII. 3. 86.

66 67. Zwei paribhāṣhā's über die Bedeutung des 7ten und 5ten Casus in den sūtra's von Pāṇini.

66. Beispiel zu der Regel इको यणचि (VI. 1. 77.); in दधि अत्र muss nach unserm sūtra an dem, dem अ (अच्) unmittelbar vorhergehenden इ (इक्) die Substitution von य् (यण्) ausgeführt werden.

67. VIII. 4. 61. heisst es: उद्: स्यास्तम्भोः पूर्वस्य (ergänze सत्रर्णः) ॥ Die Substitution des homogenen Consonanten muss an den unmittelbar auf das उद् (im 5ten

Casus im sūtra stehend) folgenden Wurzeln स्या und स्यात्, und nach I. 1. 54. am Initialen derselben, am स vollzogen werden. Das Beispiel अद्न् पचति beziehe ich auf die Regel तिङ्ङितिः (VIII. 1. 28.); man ergänze im sūtra पद्द्त् aus VIII. 1. 17. und अनुद्त्तं aus VIII. 1. 18. Hier steht तिङ्ङि: im 5ten Casus, also muss das unmittelbar vorhergehende अतिङ् (in unserm Beispiele अद्न्) अनुद्त्ता sein.

68. Wenn in der Grammatik eine Regel über irgend ein Wort gegeben wird, so wird eben nur dieses Wort darunter verstanden; nicht etwa seine Synonyme oder andre Wörter mit speciellerer Bedeutung, in denen der allgemeine Begriff des im sūtra stehenden Worts aufgeht. Ist aber das Wort eine in der Grammatik angenommene technische Bezeichnung (तन्त्र), dann wird nicht dieses Wort selbst, sondern das, was es bezeichnet (तन्त्रिन्), damit gemeint. — IV. 1. 137. heisst es: रात्रश्चतु-रायत् (तस्यापत्यमित्यर्थे); hier soll यत् nur von रात्रन् und चतुश्च, nicht etwa von ihren Synonymen, (wie गृहीपाल u. s. w. von रात्रन् ist) gebildet werden. Ebenso ist in der Regel अग्नेर्हव्यं (IV. 2. 33.) nur अग्नि allein gemeint und keinesweges seine Synonyme अद्भार u. s. w. Wenn aber auf der andern Seite III. 3. 92. gesagt wird: उपसर्गे वाः किः, dann füge man कि nicht an das Wort वृ, sondern an die Wurzeln, die I. 1. 20. mit dieser Benennung belegt worden sind. — Hierzu folgende vārtika's: जित् तद्विशेषाणां वृत्तायर्थे ॥ १ ॥ लक्षन्वयोधो (II. 4. 12.) ॥ पित् पर्यायवचनस्य च स्वायर्थे ॥ २ ॥ चात् तद्विशेषाणां स्वङ्गस्य च । स्वे पुपः (III. 4. 40.) । स्वपोयं पुष्यति । रैपोयं । धनपोयं । विद्यापोयं । अश्वपोयं । गोपोयं ॥ जित् पर्यायवचनस्यैव राज्ञायर्थे ॥ ३ ॥ यभा राज्ञा (II. 4. 23.) ।

इन्द्रसभा । ईश्वरसभा ॥ तस्य तद्विशेषाणां च न भवति । रात्रसभा । पुष्य-
मित्रसभा ॥ कित् तस्य तद्विशेषाणां च मत्स्यावर्य ॥ ॐ ॥ किन्निर्देशः
कर्तव्यस्ततो वक्तव्यं तस्य च तद्विशेषाणां च ग्रहणां भवतीति । किं प्रयो-
जनं । मत्स्यावर्यं । पक्षिमत्स्यगुणान् (IV. 4. 35.) । नास्तिकः । प्रा-
कारिकः । प्राकुलिकः । पर्यायस्य न । अद्रिहान् हन्ति । अग्निमिषान् हन्ति ॥
Patangali berichtet das letzte vārtika folgender-
massen: अस्वैकपर्वीयत्रचनस्येष्यते ॥ Das hier gemeinte Synonym
ist मीन, wovon man nach IV. 4. 35. नैतिक bildet. Der
Verfasser der vārtika's scheint in den sūtra's die Be-
zeichnung mit सित्, पित्, त्रित् und कित् vorschlagen zu
wollen, damit man jedesmal wisse, wie ein Wort zu
fassen sei.

69. S. 12. Z. 7. Calc. Ausg. संज्ञा. Man ergän-
ze in diesem und im folgenden sūtra संज्ञा, wovon der
6te Casus regiert wird. — Zu unsrer Regel vgl. oben die
Çivasūtra's. — Beispiele zu VI. 1. 88. — VII. 4. 32.
— VI. 4. 148. — III. 2. 168. — Ein vārtika ver-
bessert: अप्रत्यवादिप्रवृत्तिक्रिमत इति वक्तव्यं ॥

70. S. 12. Z. 12. Calc. Ausg. संज्ञा. — तः परो व-
त्सात् und तात् परः sind 2 Auflösungen für das zweideuti-
ge तपरः, welches im 1ten Falle als bahuvrīhi, im
2ten als tatpuruṣa gefasst wird. Bloss die 1te Er-
klärung ist in unserm sūtra statthaft; vgl. रूपरः I. 1. 51.
Was die Erklärer mit तात् परश्च वर्णाः wollen, ist mir nicht
ganz klar. — Zu unsrer Regel s. oben die Çivasūtra's.
— Beispiele zu VII. 3. 102.

71. Regel für die Bildung von pratyāhāra's. —
Ein vārtika zu diesem sūtra verbessert: तन्मध्यानां चैति व-
क्तव्यं; daher die Erklärung unsers Commentators. — Wenn
man eine Zusammenziehung bilden will, füge man an

das erste von den zu umfassenden Gliedern den finalen इत् des letzten zu umfassenden; das Produkt ist alsdann eine Bezeichnung sowohl des ersten Elements als auch aller dazwischenliegenden. Man ersieht aus dieser Bestimmung, dass man zwar mit jedem Elemente bei der Bildung der pratyāhāra's beginnen, aber nur mit einem solchen schliessen darf, das einen इत् zum Endbuchstaben hat. Die Zusammenziehung von Buchstaben nach der Ordnung in den Śivasūtra's bietet nach dem so eben Gesagten keine Schwierigkeit dar. Es werden aber nicht nur hier, sondern auch bei Affixen und namentlich bei den Casus- und Personalaffixen pratyāhāra's gebildet. Die von Casusaffixen vorkommenden Zusammenziehungen sind folgende: चुट्, चुप् und आप्. चुट्, gebildet von चु, der Endung des 1ten Cas. Sg., und ट्, dem finalen इत् der Endung ओट् im 2ten Cas. Du., begreift die 5 ersten Casusendungen (in der Ordnung, wie sie IV. 1. 2. aufgeführt werden) in sich; चुप्, entstanden aus चु und प्, dem finalen इत् der Endung चुप् im 7ten Cas. Pl., bezeichnet alle Casusaffixe; आप् heissen die letzten 15 Endungen; der pratyāhāra besteht aus dem आ (आट्) des 3ten Cas. Sg. und प्, dem finalen इत् des 7ten Cas. Pl. — Bei den Personalaffixen haben wir nur 2 pratyāhāra's: तिङ् und तङ्; ersterer, entstanden aus ति (तिप्), der 1ten Sg., und ङ्, dem finalen इत् von तदिङ् (3te Pl.), bezeichnet ursprünglich die III. 4. 78. in ihrer Ordnung angeführten 18 Endungen; später wurde diese Bezeichnung auf alle, für die ursprünglichen 18 Affixe substituirt Verbalendungen übertragen. तङ् heissen die 9 letzten Personalaffixe und die dafür substi-

tuirten Endungen; die Zusammenziehung ist aus त् (1te Sg. à t m a n e p.) und इत्, dem finalen इत् von मरिइत् entstanden. Der इत्, womit ein pratyâhâra schliesst, muss final sein; daher ist सुत् nicht etwa eine Bezeichnung für die 7 ersten Casusaffixe, da mit dem इत्, initialen इत् von त्, keine Zusammenziehung gebildet werden darf. Ueber andre pratyâhâra's oder vielmehr einfache Elemente, die aber die Commentatoren für Zusammenziehungen auslegen, um dadurch eine Regel des Pâṇini allgemeiner zu fassen, werde ich an seinem Orte reden.

72. Diejenigen Theile in einer Regel, welche eine Aussage zu Stande bringen, bezeichnen nicht nur sich selbst, sondern auch Alles, was darauf endigt. Das Beispiel im Indischen Commentar ist aus der Regel अचो यत् (III. 1. 97.). यत् ist das, was ausgesagt wird: यत् soll an अच् gefügt werden. Da in dem Abschnitte der Grammatik, wo diese Regel gelehrt wird, von Wurzeln die Rede ist, bezeichnet अच् nicht nur alle Vocale, sondern auch alle vocalisch endigenden Wurzeln. Unsre Regel so allgemein ausgesprochen, lässt in den einfachen Wörtern auch hierauf endigende Zusammensetzungen enthalten sein. Folgende vârtika's mögen zur Berichtigung unsers sūtra's dienen: समसप्रत्ययविधौ प्रतिषेधः ॥ १ ॥ द्वितीया श्रितादिभिः (II. 1. 24.) समस्यते । कटश्चितः । नेह । कटं परमश्चितः । नाडादिभ्यः फक् (IV. 1. 99.) । नाडावनः । नेह । सोत्रनाडिः ॥ उणिद्वर्णग्रहणवर्ज ॥ २ ॥ उजितश्च (IV. 1. 6.) । भवती । अतिभवती । अत इज् (IV. 1. 95.) । दाक्षिः । क्षाक्षिः ॥ अकच्प्रत्ययतः सर्वनामाख्यवधातुविधातुपरंख्यानं ॥ ३ ॥ तदन्तान्तस्वेति वक्तव्यं ॥ ३ ॥ प्रयोजनं सर्वनामाख्यवचंशावां ॥ ४ ॥ परमसर्वे । परमोच्चैः ॥ उपपदविधौ भयाह्वयादिग्रहणं प्रयोजनं ॥ ५ ॥ अभव्यंकरः । स्वाह्व्यंकरणं ॥ Vgl. III.

2. 43, 56. — दितिग्रहणं च प्रयोगान्नं ॥ ७ ॥ Vgl. IV. 1. 85.
 — रौप्या अणग्रहणं च प्रयोगान्नं ॥ ८ ॥ आतक्ररौपाः ॥ Vgl. IV. 2.
 78. — तस्य चेति वक्तव्यं ॥ १ ॥ रौपाः ॥ (Patangali : यच्चानु-
 क्रान्तं यच्चानुक्रम्यन्तं तस्य सर्वस्य प्रपत्तस्य चेति ॥) र्यगीताहलेभ्यो यद्विधौ
 प्रयोगान्नं ॥ १० ॥ परमर्यः । परमरीत्यं । परमरहत्या ॥ Vgl. IV. 3.
 121. — IV. 4. 76, 91, 97. — गुणवर्धार्थद्विचङ्कह्यो क्तपदस्य प्रयो-
 न्नं ॥ ११ ॥ गुणञ्चालकः । सर्वपाञ्चालकः । अर्थपाञ्चालकः । पूर्वपाञ्चा-
 लकः ॥ Vgl. IV. 2. 124. — VII. 3. 12. — ऋतोर्वृद्धिनिदि-
 धाद्यवयवानां प्रयोगान्नं ॥ १२ ॥ पूर्वशार्दं ॥ Vgl. VII. 3. 11. —
 ठञ्चिधौ संख्यायाः प्रयोगान्नं ॥ १३ ॥ द्विपाठिकं ॥ Vgl. V. 1. 19. —
 पदाङ्गाधिकारे तस्य च तदुत्तरपदस्य च ॥ १४ ॥ Man beachte noch fol-
 gende paribhāṣhā: यस्मिन् विधित्वादावल्ग्रहणं ॥ d. h. Der
 Locativ eines einzelnen Buchstaben bei einer Aussage, be-
 zeichnet nicht ein Wort, welches hiermit schliesst, son-
 dern eins, was damit beginnt. So bedeutet z. B. अचि in
 der Regel ङ्का वणञ्चि (VI. 1. 77.) nicht: „vor einem vo-
 calisch endigenden Worte,“ sondern „vor einem vo-
 calisch anfangenden Worte.“ Vgl. unsern Commen-
 tator zu VII. 3. 91.

73. Beispiele zu IV. 2. 114. — Hierzu folgende
 vārtika's: वा नामधेयस्य ॥ १ ॥ देवदन्तीयाः । देवदन्ताः ॥ गोत्रोत्त-
 रपदस्य च ॥ २ ॥ कल्पवृक्षचारायणीयाः । आङ्गुष्ठापिणीयाः । अतर्हीयाः ॥
 गोत्रान्ताद्वागनस्तवत् ॥ ३ ॥ प्रत्ययो भवतीत्यर्थः । पैङ्गुलकाण्डाः ॥ (Pa-
 tangali: किं पुनरत्र द्वायः । अग्नस्तवदित्येव द्वायः ॥) त्रिङ्गुलकाण्ड-
 लन्तिकावर्ती ॥ ४ ॥ त्रिङ्गुलकाः । लन्तिकाः ॥

74. Beispiele zu IV. 2. 114.

75. Beispiele zu IV. 2. 114. — Bhaṭṭoji erklärt
 das sūtra, als wenn es ein वा enthielte, und bildet
 auch die Ableitungen ट्रेणीपचनः । गोत्रदः । गोत्रकटः mit dem
 Affixe अण् ; s. Siddh. K. Bl. 76. a. — Ein vārtika

beschränkt unsere Regel folgendermassen: एङ् प्राचां देणे प्रै-
पिकेष्ट्विति वक्तव्यं ॥ Vgl. IV. 2. 92.

Zweites Kapitel.

1. In diesem so wie in den 3 folgenden sùtra's werden die Affixe aufgezählt, welche, obgleich sie selbst kein wirkliches stummes इ in sich halten, doch den Regeln eines इत् unterworfen sind. गाङ् ist die für एङ् substituirte Wurzel ग; vgl. II. 4. 49—51. — Die कुटादयः sind Wurzeln der 6ten Klasse von कुट कौटिल्ये bis कुङ् प्रब्दे; das Ende der Reihe (गण) ist im Dhātupāṭha durch das वृत् angedeutet, welches unmittelbar auf die Wurzel कुङ् folgt. — Beispiele zu VI. 4. 66. — I. 1. 5. उत्क्रोदयति ist पिच् (ein पित्) von कुट; उत्क्रोदः ist mit dem Affixe वृच् (einem जित्) gebildet. — Siddh. K. Bl. 142. a. व्यच व्यात्रीकरणे ॥ विचति । वि-
व्याच । विविचतुः । व्यचिता । व्यचिष्यति । विच्यात् । अव्याचीत् । अव्य-
चीत् । व्यचेः कुटादित्वमनसीति (ein vārtika zu unserm sùtra)
तु नेह प्रवर्तते । अनसीति पर्युदासेन कृन्मात्रविषयत्वात् ॥

2. एङ् der Kürze wegen für इडादिः प्रत्ययः, wie es der Commentator umschreibt. — Beispiele zu I. 1. 5.

3. Beispiele zu I. 1. 5. — Vgl. VII. 2. 6.

4. Beispiele zu I. 1. 5.

5. In diesem und im folgenden sùtra wird gelehrt, wenn die Affixe des लिट्, die von Hause aus nicht कित्

sind, die Eigenschaften eines कित् theilen. — Beispiele zu I. 1. 5. — Wäre der लिट् von der Wurzel संत् कित्, dann müsste nach VI. 4. 24. ein lopa des Wurzelnasals Statt finden.

6. Die Wurzel हन्त् bildet eine Ausnahme zu der vorhergehenden Beschränkung असंयोगात्; भू zu अषित्. Der लिट् von हन्त् ist कित्; daher der Ausfall des Nasals nach VI. 4. 24. — Zu कृत् vgl. I. 1. 5. णल् (1te und 3te Sg. im लिट्) ist ein Substitut für तिप् und निप्; daher auch पित्. — कृत्तुः gehört nicht hierher, da diese Endung nicht पित् ist. — Das Bhāṣhya tadelt das ganze sūtra: हन्धेहन्धाविषयत्वादुच्यो वृको (VI. 4. 88.) नित्यत्वात् तावन् लिटः किद्वचनानर्थक्यं ॥ Die Kāṣikā führt folgende alte Verbesserung an: अन्यग्रन्थिदम्भिस्त्रज्जीनामिति वक्तव्यं ॥ Siddh. K. Bl. 141. a. अन्यग्रन्थिदम्भिस्त्रज्जीनां लिटि कित्त्वं वेति व्याकरणान्तरं । इत्याषाश्रीयत इत्युक्तं । अनिदितानिति (VI. 4. 24.) नलोपः । तस्याभियत्वादनिष्ठत्वेन (VI. 4. 22.) एत्वाभ्यासलोपयोर्प्राप्नो (VI. 4. 120.) । दम्भेऽत्र एत्वाभ्यासलोपी वक्तव्यौ ॥ हेभतुः । ददम्भतुः । इदं कित्त्वं विद्विद्विपयकमिति सुधाकरादयः । तन्मते तिप्तिप्तिष्णु । हेभ । हेभिय । हेभति इपान्तरं बोध्यं । अपिद्विपयकमिति न्यासकारादिमते तु । ददम्भ । ददम्भिय । ददम्भत्यत्र ॥ Bl. 146. b. अन्यग्रन्थीत्यादिना कित्त्वंपक्षे एत्वाभ्यासलोपावप्यत्र (bei der Wurzel अन्य) वक्तव्यौ । इति हर्दत्तादयः । अयतुः । अयुः । इदं कित्त्वं पितानपीति सुधाकरमते । अयिष । अग्निनृपि पक्षे णालि । प्रयाय । उक्ते तु प्रयाय । प्रअयति नाश्वः । तत्र मूलं नृयं ॥ Vgl. noch zu VIII. 3. 118.

7. क्वा ist an und für sich कित्, ihm wird aber I. 2. 18. das कित् förmlich und I. 2. 26. beliebig abgesprochen werden. क्वा von नृड्, नृद्, वृद् und वग ist कित् als Ausnahme zu I. 2. 18.; von नृध्, कृध् und क्विज् als Ausnahme zu I. 2. 26.; von diesen letztern Wurzeln muss nach

unsrer Regel क्वा कित् sein, während I. 2. 26. das कित् freigestellt wird. Die Ausnahmen stehen hier voran, weil erst die Affixe, die कित् sind, aufgeführt werden; hierauf werden erst die Fälle aufgezählt, wo Affixe, die eigentlich कित् sein sollten, weil sie ein stummes क् enthalten, doch nicht कित् sind. — Beispiele zu I. 1. 5. — VI. 1. 15.

8. क्वा und सन् von रुद्, चिद् und मृप् könnten nach I. 2. 26. कित् sein, nach unsrer Regel müssen sie es sein. — Von ग्रह् darf क्वा nicht कित् sein nach I. 2. 18. Das Augment ई, als blosses Substitut für इ bei ग्रह् nach VII. 2. 37., ist den Regeln von इद् unterworfen. — Die Wurzeln स्वप् und प्रच्छ् gehören bloss zu सन्; denn, dass क्वा von diesen Wurzeln कित् ist, versteht sich von selbst. — Beispiele zu I. 1. 5. — VI. 1. 15, 16.

9. Zu इको vgl. I. 1. 72. कल् der Kürze wegen für कलादिः. Um bei den folgenden sūtra's nicht einen neuen pratyāhāra zu gebrauchen, ist in diesem sūtra ein pratyāhāra von solcher Ausdehnung gewählt worden. Ein कलादिः सन् will nichts weiter sagen, als ein सन् (स des Desiderativs) mit स् oder प् beginnend (ein सन् mit dem Bindevocale इद् soll ausgeschlossen werden). In चि und स्तु wird nach VI. 4. 16. die homogene Länge für den Wurzelvocal substituiert; in कृ zuerst इ (vgl. I. 1. 51.) nach VII. 1. 100., hierauf ई für इ nach VIII. 2. 77. Wenn सन् nicht कित् wäre, dann müsste die VII. 3. 84. über die Substitution von guṇa gegebene Regel die Regeln VI. 4. 16. und VII. 1. 100. (vgl. VIII. 2. 77.), wo die Substitution der homogenen Länge und des Vocals इ für ऋ gelehrt wird, aufheben, da sie auf

diese folgt (प्रत्यात्) ; vgl. I. 4. 2. — Zu क्षीप्ति vgl. VII. 4. 55.

10. Das च wiederholt das ganze vorbergehende sūtra ; इक् bestimmt hier die penultima, da die Wurzel auf einen Consonanten ausgehen soll. गन् ist कित् von einer Wurzel, die auf einen Consonanten ausgeht, wenn dieser auf इक् folgt. — Beispiele zu I. 1. 5. — Wäre गन् von यत् कित्, dann müsste nach VI. 1. 15. das य् der Wurzel ein samprasāraṇa erleiden. — Siddh. K. Bl. 154. b. हल्ग्रहणं त्रितिपरं । तृदू । तितृक्षति । तितृक्षिति ॥ Patanḡali: दम्बर्हल्ग्रहणस्य त्रितिवाचकत्वात् सिद्धं ॥ धिप्ति । क्षीप्ति ॥ Vgl. VII. 4. 56. Der Nasal fällt in तृदू und दम्ब nach VI. 4. 24. aus.

11. Beispiele zu I. 1. 5.

12. ऊन् ist der 5te Casus von ऋ, welches nach I. 1. 69. auch die Länge enthält; vgl. ausserdem I. 1. 72. — In वरिषोढ beginnt der सिच् mit इ (इद्), was nicht im pratyāhāra कल् enthalten ist.

13—16. Ausfall des Nasals der Wurzel vor कित् nach VI. 4. 37.

15. Siddh. K. Bl. 164. b. गन्धनं सूचनं परदोषाविकरणं ॥

17. Für das substituirte इ wird kein guṇa substituiert nach I. 1. 5.

18—26. Es werden die Fälle aufgezählt, wo ein pratyaya, obgleich er mit einem stummen क् bezeichnet ist, doch nicht कित् ist.

18. क्ता ist nicht कित्, sonst dürfte kein guṇa Statt finden nach I. 1. 5.; es findet aber Statt nach VII. 3. 86. — Eine Ausnahme zu unsrer Regel ist I. 2. 7, 8.

19—22. Es wird guṇa substituiert nach VII. 3. 84, 86.

20. Bhaṭṭi gi erklärt अमृषितं durch अविस्पष्टं.

21. Patāṅgali verbessert: ऋषिकृपोऽय एव्यंत ॥ Man bildet demnach गुधितं von गुधति; s. Siddh. K. Bl. 184. b.

23. Das क्त्वि des Affixes zieht den Ausfall des Nasals der Wurzel nach sich nach VI. 4. 24. — Das न् von गुष्क् ist auch ein न् (नुम्), wofür nach VIII. 3. 24. anusvāra substituirt wird. Für den anusvāra kann nach VIII. 4. 58. ein mit dem folgenden Consonanten homogener Nasal substituirt werden.

24. Ausfall des Nasals nach VI. 4. 24. — Zu ऋषित्वा vgl. I. 1. 5.; zu अतित्वा VII. 3. 86.

25. Vgl. I. 1. 5. und VII. 3. 86. Der Indische Commentator hätte besser verfahren, wenn er im Scholion zu dieser und der folgenden Regel वा न statt des einfachen वा gesetzt hätte; vgl. das Scholion zu Bhaṭṭi-K. VII. 107.

26. Vgl. I. 1. 5. und VII. 3. 86. — Eine Beschränkung unsrer Regel ist I. 2. 7, 8.

27. Die Calc. Ausg. hat उकालो; ich habe aus der Laghu-K. (S. 4.) das gedehnte ऊं hergestellt. Es ist dieses gedehnte ऊं eine Zusammenziehung dreier उः des kurzen, langen und gedehnten; und diesen entsprechen der Reihe nach die Benennungen von द्रुस्व, दीर्घ und लुत nach I. 3. 10. Das उ ist bloss des Beispiels wegen gewählt worden; der Grammatiker hätte ebenso gut das अ, इ oder ऋ wählen können; so sagt z. B. Vopadeva (Mugdha-B. S. 3.) अचत् अर्च सु ॥

28. Eine paribhāṣhā, die uns lehrt, dass in den sūtra's, wo die Substitution einer Kürze, einer Länge oder einer Dehnung vorgeschrieben wird, jedesmal अचः zu

ergänzen sei. — Beispiele zu I. 2. 47. — VII. 4. 25. — VIII. 2. 84.

29. Das अ der Themata व und क ist udātta; die Endung ई anudātta; das für beide substituirte ए ist wieder udātta nach VIII. 2. 5.

30. Cāntanākārya giebt in seinen Phīśsūtra's pāda 4., sūtra 10. (s. Siddh. K. Bl. 232. a.) über den Accent von त्व folgende Bestimmung: त्वत् त्व सम निम्नत्वमुच्चानि ॥

31. कृ ist nach V. 3. 12. mit dem Affixe क्त von किं abgeleitet; demnach ein Perispomenon nach VI. 1. 185. — कर्तव्यं, von कृ mit तव्यत्, ist ein Properispomenon nach VI. 1. 185.

32. द्रष्टव्य ist hier gleichbedeutend mit ग्राह्य; eine kurze Silbe fasst eine mātṛā. ग्राह्यत्रकाङ् is ein Perispomenon nach VIII. 2. 103. — Am Ende der Erklärung zu diesem sūtra bemerkt der Indische Commentator: तस्यादित इत्यादिनञ् सूत्राण्यष्टमाध्याय उदात्तादनुदात्तस्य स्वरित (VIII. 4. 66.) इति सूत्रस्याग्रे कर्तव्यानीति भाष्ये स्पष्टं ॥ Mit Recht verlegt auch Bhaṭṭogi die folgenden 8 sūtra's in das 8te Buch, und lässt sie auf die 67te Regel des 4ten Kapitels folgen.

33. Kāṣikā: त्रैस्वर्गे पदानां प्राप्ते दृष्टात् संयुतावैकश्रुत्यं त्रिधीयते । एकश्रुतिर्विग्व तदिदं न कश्चि । एकश्रुति वाक्यं भवति । दृष्टात् संयोधयति येन वाक्येन तत् संयोधनं संयुक्तिः । नैकवचनं (vgl. II. 3. 49.) संयुक्तिः ॥ स्वराणांनुदात्तादीनामत्रिभासो भेदतिरोधाननैकश्रुतिः ॥ Der ganze Satz आनञ्च भो ग्राह्यत्रकं देवदत्ताङ् wird ohne Unterscheidung der Accente gesprochen, bis auf die letzte Silbe desselben, welche nach VIII. 2. 84. auch udātta sein kann.

34. Das Beispiel अग्निर्मृग्य u. s. w. ist aus dem weis-

sen Yağur-Veda III. 12. Es lautet im Zusammenhange: अग्निर्गृही दिवः ककुत्पतिः पृथिव्या अयं । अयं रेतोनि त्रिन्वति ॥ Dieser Agni, das Haupt der Lichtwelt, der Herr der Berggipfel der Erde, liebt den fruchtbaren Regen. Zu विश्वं समन्त्रिणं दह vgl. Rig-Veda XXXVI. 14, 20.

35. Kâçikâ: वषट्प्रश्नेनात्र वीषट्प्रश्नो लक्ष्यते । वीषडित्यस्यैवेदं स्वरविधानं । कथं वं वीषडग्रहणमेव करणान् कृतं । विचित्रा हि मृत्रस्य कृतिः पाणिनः ॥

36. Zu वीतये vgl. III. 3. 96. — Kâçikâ: इन्द्रो विपये विभाषा एकश्रुतिर्भवति । पक्षान्तरं त्रैस्वर्यमेव भवति । वेति प्रकृतं विभाषाग्रहणं यत्तत्कर्णणीत्यस्य निवृत्त्यर्थं । तेनायं स्वाध्यायकाले (A. स्वाध्यायाध्ययनकालो) अपि पाक्षिक ऐकश्रुत्यविधिर्न भवति ॥ Siddh. K. Bl. 228. b. व्यवस्थितविभाषयं । संहितायां त्रैस्वर्यं । ब्राह्मण एकश्रुतिर्विद्वच्चानां । अन्येषामपि यथासंप्रदायं व्यवस्था ॥

37. सुब्रह्मण्यां३ (Siddh. K. hat सुब्रह्मण्यो अयं) ist entstanden aus सुब्रह्मण्य + अयं (s. VIII. 2. 89.); सुब्रह्मण्य ist nach IV. 4. 98. mit यत् von सुब्रह्मन् abgeleitet, und ist nach VI. 1. 185. ein Perispomenon. इन्द्र आग्रच्छ scheint nach der Kâçikâ nicht zusammengezogen werden zu müssen, da sie ausdrücklich bemerkt, dass die 4 ersten Silben udâtta seien, die letzte hingegen anudâtta. Die 1te Silbe in इन्द्र ist udâtta nach VI. 1. 198.; die letzte ist anudâtta nach VI. 1. 158., wird aber svarita nach VIII. 4. 66. und udâtta nach unserm sūtra. Die Präposition आ ist udâtta (Çāntanākārya in Siddh. K. Bl. 232. b. निपाता आनुदात्ताः ॥ उपगर्गाश्चाभिर्वर्त ॥); गच्छ ist anudâtta nach VIII. 1. 28.; die 1te Silbe wird aber svarita nach VIII. 4. 66., und udâtta nach unsrer Regel. — In हरिषि (Voc. Sg. von हरिवत्; s. VIII. 3. 1.) आग्रच्छ sind nach denselben Bestim-

mungen die Silben इ, रि, अ und न udātta. — Hierzu folgende vārtika's: अगात्रित्यन्तः ॥ १ ॥ तस्मिन्नेव निगंदे प्रयगान्त-
स्यान्त उदात्तः स्यात् । नाग्यो यज्ञो (Siddh. K. Bl. 228. b. जि-
ह्वात् प्राप् प्रायुदात्तो ऽन्नं वाच्यं ॥ Vgl. IV. 1. 105. — VI. 1.
197.) ॥ अनुप्रेत्यन्तः ॥ २ ॥ पठ्यन्तस्यापि प्राग्वत् । दाक्षः पिता यज्ञो ॥
स्यान्तस्योपान्तं च ॥ ३ ॥ चादन्तः । तेन दायुदात्तो । नाग्यस्य पिता यज्ञो ।
अन्त्यस्य सनीसुपोत्तमं ॥ वा नाग्यस्य ॥ ३ ॥ स्यान्तस्य नानाश्रयोपान्त-
गुदात्तं वा स्यात् । देवदत्तस्य पिता यज्ञो ॥

38. Die 1te Silbe in den Vocativis देवाः und ब्रह्माणः
ist udātta nach VI. 1. 198. ; die hierauf folgende, ur-
sprünglich anudātta, wird svarita nach VIII. 4. 66.,
und wiederum anudātta nach unserm sūtra.

39. Kāṣikā: एकश्रुतिरिति वर्तते ॥ इमं lässt die Kāṣi-
kā ein Oxytonon sein (vgl. jedoch VI. 1. 171.); न ist
anudātta nach VIII. 1. 22., wird aber svarita nach
VIII. 4. 66. Die hierauf folgenden Vocative sind alle
anudātta nach VIII. 1. 19.

40. Die beiden Vocative sind ādyudātta nach VI.
1. 198. ; die letzte Silbe in नरस्वति ist anudātta, und
wird vor der Silbe नृ, welche udātta ist, anudāttata-
ra. Der Vocativ अथापन्नः ist ādyudātta; die letzte
Silbe desselben ist anudātta, steht aber vor einem
svarita (कृ), und wird demnach anudāttatara.

41. Beispiele zu VI. 1. 67, 68.

42. Ein vārtika zu unsrer Regel: तत्पुत्रः समानाधि-
करणपदः कर्मधार्य इति वक्तव्यं; daher die Erklärung des In-
dischen Commentators. Beispiele zu VI. 3. 42. — Wenn
Pāṇini den karmadhāraya im 1ten Kapitel des 2ten
Buchs, wo ausschliesslich von Zusammensetzungen ge-
handelt wird, definiert hätte, dann wäre nach I. 4. 1. aus-

drücklich damit gesagt, dass ein Compositum in dem in unserm sūtra näher bezeichneten Falle nur karmadhāraya heisse. Durch die jetzige Stellung ergibt sich aber, dass jeder karmadhāraya zugleich ein tatpuruṣa ist.

43. Upasargāna heisst dasjenige Wort, welches in den Regeln der Grammatik, wo die Zusammensetzungen gebildet werden, durch den 1ten Casus bezeichnet wird. — Beispiele zu II. 1. 24, 30, 36, 37, 40. — II. 2. 8, 30.

44. Upasargāna heisst ferner dasjenige Wort, welches bei der Auflösung des Compositums immer in einem und demselben Casus erscheint. So sind z. B. in den Compositis प्राप्नोतिविक्रि and आप्नोतिविक्रि nicht प्राप् and आप् (obgleich sie II. 2. 4. im 1ten Casus stehen) upasargāna's, sondern विक्रि ist upasargāna, weil dieses bei der Auflösung immer in einem und demselben Casus stehen bleibt; vgl. II. 2. 4. Ebenso verhält sich die Sache bei अलंकुमारि und निष्क्रोगास्त्रि, wo die Indeclinabilia अलं und निस् für 1te Casus mit abgeworfener Casusendung angesehen werden. In पञ्चानु sind beide Glieder upasargāna's, da bei der Auflösung immer nur der 1te Casus erscheint; die Indischen Grammatiker lösen nämlich das Compositum durch पञ्च गत्रो यस्य नः (2ter Casus तं u. s. w.) auf. Bei dieser Art von upasargāna's gilt aber nicht die II. 2. 30. gegebene Regel, dass nämlich das upasargāna im Compositum voranstehen muss. — Beispiele zu I. 2. 48. Ein vārtika verbessert: एकविंशत्तावपद्रव्यन्तवचनं ॥ अर्थं विष्पल्य (vgl. II. 2. 4.) अर्थविष्पली ॥ Wäre विष्पली hier upasargāna, dann müsste nach I. 2. 48. eine Kürze für das ई in विष्पली substituirt werden.

45. Das अत्रत्य fasst unser Commentator so wie auch Bhaṭṭoḡi auf zweifache Art: einmal als tatpuruṣa, das andre Mal als bahuvrīhi. — धन् ist ein bedeutsames Wort; wäre es auch noch धन्, dann müsste dieses, als prātipadika und pada zugleich, sein न् nach VIII. 2. 7. abwerfen. अहन् ist 1te oder 2te Sg. im लङ् von der Wurzel हन्.

46. Zu कृत् und तद्धित vgl. I. 1. 72. — लिट् ist mit dem Affixe क्तिप् von der Wurzel लिट् abgeleitet.

47. Vgl. zu कृत्स्नः I. 1. 48. — Die Beispiele अतिरि und अतिनु passen besser zur folgenden Regel. Bhaṭṭoḡi's Beispiel औप ist vorzuziehen; s. Siddh. K. Bl. 18. b.

48. Vgl. I. 2. 44. — Dass unser Commentator das ई von स्त्री zum svarita macht, ist vielleicht eine Spitzfindigkeit; man vgl. jedoch I. 3. 11. — Ein vārtika: ईयसो बहुव्रीहौ पुंवद्वचनं ॥ बहुश्रयसो (d. h. वक्ष्यः श्रयसो वक्ष्य सः; s. Siddh. K. Bl. 14. a.) । विद्यमानश्रयसो । इपातिदंशो अयं । तेनात्र ईयसो न ॥

49. Der तद्धितलुक् in den angeführten Beispielen findet Statt nach IV. 1. 88. — IV. 3. 163. — IV. 1. 176. — Der Indische Commentator scheint आमलकं in आमलक्याः फलं (vgl. IV. 3. 163.) auflösen zu wollen, um ein upasargāna herauszubringen; er vergisst aber dabei, dass Pāṇini bloss im Compositum von einem upasargāna spricht. Wenn wir mit dem Verfasser der vārtika's nicht उपवर्जनस्य im sūtra ergänzen wollen (was ich vorziehe), dann ist आमलकं erklärt; wir müssen aber alsdann auch folgende Verbesserung von ihm annehmen: तद्धितलुक्प्रवृत्त्यादीनां प्रतिषेधः ॥ Vgl. IV. 1. 176. — Bei नार्गीकुलं

ist nach II. 4. 71. ein लुक् für सुन् im 1ten Gliede des Compositums substituirt worden.

50. Vgl. IV. 1. 88. zu पञ्चगोषिः und दृग्गोषिः. Um das इ in पञ्चगूचिः zu erklären, nimmt unser Commentator seine Zuflucht zu einer Spitzfindigkeit: er will das sūtra in 2 Theile theilen. इत् würde eine ganz allgemeine Regel bilden: इत् wird substituirt. Hierauf folgt eine ganz specielle: इत् wird in गोषि substituirt.

51. Dieses und das folgende sūtra gehört Pāṇini's Vorgängern; unser Grammatiker wird sie sogleich verwerfen. Beispiele zu IV. 2. 81. — Die Kāṣikā erklärt युक्तवत् auf zweierlei Weise: युक्तवदिति निद्राप्रत्ययेन क्तवतुना प्रकृत्यर्थ उच्यते । स हि प्रत्ययार्थमात्मना युनक्ति । तस्य युक्तवतो व्यक्तिवचने लुवर्ये विधीयते । अथवा युक्तः प्रकृत्यर्थः । प्रत्ययार्थेन संबद्धः (A. संबन्धः) । तस्मिन्निव व्यक्तिवचने लुवर्ये भवतः । सप्तम्यर्थे वतिः ॥ Man lese mit der Calc. Ausg. णिरीष्वनं, und vgl. VIII. 4. 6.

52. Hierzu folgende vārtika's: हरीतक्यादिषु (IV. 3. 167.) व्यक्तिः ॥ १ ॥ हरीतक्यादिषु लिङ्गमेव प्रकृतिवत् । हरीतक्यः फलानि ॥ खलतिकादिषु वचनं ॥ २ ॥ खलतिकादिषु संबध्यैव प्रकृतिवत् । खलतिकस्य पर्वतस्याट्टरुभवानि खलतिकं वनानि ॥ मनुष्यलुपि प्रतिषेधः ॥ ३ ॥ मनुष्यलक्षणे लुवर्ये विशेषणानां प्रकृतिवत्लिङ्गसंबध्ये न स्तः । लुवन्तस्य तु भवति । चक्षा अभिह्वयः । वधिका दर्शनीयः ॥ Vgl. V. 3. 98.

53—57. Pāṇini zieht gegen seine Vorgänger zu Felde. Das Ganze wird hinreichend klar durch einen vorzüglichen Commentar, ich meine die Kāṣikā-vṛitti, die jede andre Erklärung vollkommen ersetzen wird.

53. तदिति प्रकृतं युक्तवदावलक्षणं प्रतिनिर्दिश्यते (A. निर्दिश्यते) । तद्विषयं न वक्तव्यं । कुतः (A. कस्मात्) । संज्ञाप्रमाणात्वात् । संज्ञाप्रवृत्ता हि नानालिङ्गसंख्याः प्रमाणां । पञ्चाला वरणा (A. fūgt वर hinzu)

इति च नैते योगप्रवृद्धाः किं तर्हि जनपदादीनां संज्ञा कृताः । तत्र लिङ्गं वचनं च (A. लिङ्गवचनं ohne च) स्वभावसिद्धमेव न यत्प्रतिपाद्यं । यथा (A. fügt च hinzu) आपो हाराः निकृता वर्षा गृहा इति ॥

54. लुब्धप्रशियः । यो अयं जनपदे लुप् । वरुणादिभ्यश्चेति (IV. 2. 82.) लुबुध्यन्ते । अयं न वक्तव्यः । किं कारणं । योगाप्रधानात् । न हि पञ्चाला वरुणा इति योगः संबन्धः प्रख्यावन्तः । नैतदुपलभान्ते वृक्षयोगं नमर् वरुणाः प्रवृद्ध (fehlt bei A.) इति । किं तर्हि संज्ञा कृतास्त-
स्माद् तस्य निवाणः (IV. 2. 69.) । अट्टभ्यश्चेति (IV. 2. 70.) तद्धितो नैवोत्पद्यन्ते । किं लुपो विधानेन ॥

55. यदि (fehlt bei A.) पञ्चालादयः संज्ञाप्रवृद्धा न योगनिनिष्ठा इ-
त्युक्तं । तच्चात्रयनभ्युपगन्तव्यं । योगप्रनाणे हि तद्भावे अर्धर्जनं स्यात् । यदि पञ्चा-
लादिप्रवृद्धा योगस्य प्रमाणं योगस्य वाचकः स्यात् ततस्तद्भावे योगाभावे तस्य (fehlt bei A.) अर्धर्जनमप्रयोगः स्यात् । दृश्यते च संप्रति विनेद्य क्षत्रियगो-
त्रन्येन जनपदेषु पञ्चालादिप्रवृद्धस्ततो (B. क्षत्रियसंबन्धं जनपदं पञ्चालप्रवृद्धः ।
ततो) अवसीयते नायं निमित्तकः । किं तर्हि ब्रह्मिण्येव प्रवृत्त इति ॥

56. अग्निव्यनिति वर्तते । प्रधानं नानां किञ्चित् पदं । प्रत्ययस्तव्य-
दादिः (III. 1. 96.) । ताभ्यामर्थवचनमर्थविधानमनेन प्रकारेण भवति
इति (fehlt bei B.) पृथीचार्थः परिभाषितं । प्रधानोपसर्गनि प्रधानार्थं गृह-
वृतः । प्रकृतिप्रत्ययौ प्रत्ययार्थं गृह वृत इति । तत् (fehlt bei A.) पा-
णिनिर्वाच्यः प्रत्याचष्टे । अग्निव्यनेतत् । अर्थान्यप्रनाणत्वात् । अन्य इति प्रा-
ञ्चापेक्षया लोको व्यपदिश्यते । प्रवृद्ध्याभिधानं स्वाभाविकं न परिभाषितव्य-
नजकत्वात् । लोकोक्तं द्वार्थगतं । येषु व्याकरणां न श्रुतं ते अपि राजपु-
त्रपमानयत्युक्तं नात्राग्निष्टे पुत्रपमानवन्ति । न राजानं नापि पुत्रपमात्रं । ओ-
पमत्रनानयत्युक्तं उपगुत्रिष्टमपत्यमानयन्ति । नोपगुं नाप्यपत्यमात्रं । यश्च लो-
कतो अर्थः सिद्धस्तत्र किं यत्नेन ॥

57. अग्निव्यनित्यनुवर्तते । कालोपसर्गनि चाग्निव्यं कर्मात् । अर्थस्वा-
न्यप्रनाणत्वात् । तुल्यप्रवृद्धो लेखनकुर्यणार्थः । अग्निव्यविशेषणं चेतत् । का-
लोपसर्गनि च तुल्यनग्निव्ये भवतः (अग्निव्य — भवतः fehlt bei A.) ।
रुहानि देवाकर्माः कालोपसर्गनयोः परिणामं कुर्वन्ति । आ नायादुत्वानादा
न्यायाच्च गंवजनानां अतनः कालः । अपर् पुनराहुः । अस्तभवतो अर्धनात्रनयो

अथतनः काल इति । तयोपसर्जनपरिभाषां कुर्वन्ति । अप्रधानमुपसर्जनमिति । तत् पाणिनिराचार्यः प्रत्याचष्ट । लोकतो अर्थगतेः । यैरपि व्याकरणां न श्रुतं ते ऽप्याहुः । इदमस्माभिर्गुणं कर्तव्यं । इदं प्रवः कर्तव्यं । इदं ह्यः कृतमिति । न चैवं व्युत्पाद्यन्ते । तयोपसर्जनमप्रधानमिति गम्यते । यश्च लोकतो अर्थः सिद्धः किं तत्र यत्नेन । यद्येवं पूर्वसूत्र एव कालोपसर्जनग्रहणं कस्मान् क्रियते । किमर्थो योगविभागः । प्रदर्शनार्थः । अन्यद्वेवंत्रातीयकमग्निष्यमिति । तथा च (B. हि) पूर्वाचार्याः परिभाषन्ते (B. परिभाषन्तः) । अन्यपदार्थो (B. मत्वर्थे) बहुव्रीहिः । पूर्वपदार्थप्रधानो अव्ययीभावः । उत्तरपदार्थप्रधानस्तत्पुरुषः । उभयपदार्थप्रधानो द्वन्द्वः । इत्येवमोदिः । तदग्निष्यमिति ॥

58. Ein vārtika: संख्याप्रयोगे प्रतिषेधः ॥ एको व्रीहिः संपन्नः सुभिन्नं करोति ॥ Ein andres: अस्मदो नाम युवप्रत्यययोश्च ॥

59. Kāṣikā: सविशेषणस्य प्रतिषेधो वक्तव्यः ॥ अहं देवदत्तो ब्रवीमि । अहं पुरुषव्रीमि ॥ युष्मदि गुरुव्रकेषां ॥ त्वं मे गुरुः । यूयं मे गुरुवः ॥

60. फल्गुनी und प्रोष्ठपदा müssten eigentlich immer nur im Dual gebraucht werden, da jedes von diesen Mondhäusern aus 2 Sternen besteht. Aus demselben Grunde sagt man auch ऐचौ (es ist jedoch auch der Singular gestattet), da der pratyāhāra ऐच् 2 Buchstaben bezeichnet. — Vgl. Colebrooke Essays II. S. 335, 336, 343, 344.

61. Vgl. Wilson's Lexicon u. d. W. पुनर्वसु und Colebrooke Essays II. S. 333., wo auf unser sūtra (bei Colebrooke irrthümlich als 63tes bezeichnet) verwiesen wird.

62. Bei Pāṇini scheint es eine ausgemachte Sache zu sein, dass विशाखा aus 2 Sternen besteht; Colebrooke giebt diesem Mondhause 4 (Essays II. S. 338.); Wilson (im Lexicon u. d. W.) 4 und 2 Sterne.

63. Der Dual lässt sich leicht erklären: es wird die Gruppe von Sternen, die ein Mondhaus bildet, als

Einheit gefasst. In dem Beispiele तिष्यपुनर्वचनो नामवकाः suche man einen mit Namen तिष्य und 2 mit Namen पुनर्वचन, wegen des gebräuchlichen Duals पुनर्वचन. — Das बहुवचनस्य im sūtra sollte den sogenannten द्वन्द्वः क्ताङ्ग, welcher stets im Neutro Sg. steht, ausschliessen; vgl. II. 4. 17. Es lässt sich zwar die Form इदं तिष्यपुनर्वचन nach keiner der II. 4. 2—16. gegebenen Regeln bilden, aber eine paribhāṣhā zu unserm sūtra bemerkt: सर्वो द्वन्द्वो विभाष्यकवद्वति ॥

64. Man bemerke den in andern Sprachen ungewöhnlichen Plural अन्ताः. Ein vārtika verbietet ihn zu bilden: समानार्थानामनेकज्ञेयो भवतीति वक्तव्यं; während ein andres ihn gestattet: नानार्थानामपि सङ्ख्यानां.

65. Vgl. den erkl. Ind. u. d. W. वृद्ध und युवन्. — Das तत्पुल्लवश्चेद्व्य विजयः erklärt Bhaṭṭoḡi, deutlicher und genauer wie unser Commentator, folgendermassen: गोत्रव्युत्पत्त्यनात्रकृतं चेत् तयोः दृष्टं वैजयं स्यात् ॥ S. Siddh. K. Bl. 57. a. — Zu den Beispielen vgl. IV. 1. 95, 101, 105, 148.

66. नार्तो ist das Femininum von नार्त nach IV. 1. 16. — दाक्षी Fem. von दाक्षि (vriddha von दक्ष nach IV. 1. 95.) mit डीप् nach IV. 1. 65. — दाक्षायणा ist yuṣvan von दाक्षि nach IV. 1. 101. Das 2te दाक्षो ist der Dual vom Masculinum दाक्षि.

68. Vgl. I. 3. 10.

72. Patanḡali: पूर्वज्ञेयो अपि दृश्यते ॥ न च यश्च तो ॥ Ein vārtika zu unserm sūtra: त्वदादितः ज्ञेयं पुनपुनकतो लिङ्गवचनानि ॥ ना च देवदत्तश्च तो । तस्य देवदत्ता च यद्वदत्ता च तानि । पुनपुनकयोस्तु परस्वानुपुनकं ज्ञियते । तस्य देवदत्तश्च ते ॥ Ein andres: अद्वन्द्वतत्पुल्लवविज्ञेयमानां ॥ कुक्कुटनयूर्यादिभिः । नयूरिःकुक्कुटादिभिः । तच्च ना च अर्थविषययोः ते ॥

73. Ausnahme zu 67. Ein vârtika: अनेकप्रकारेति वक्तव्यं ॥ इह मा भूत् । अथवा इमे । गर्दभा इमे ॥

Drittes Kapitel.

1. Durch भूवाद्यः sind alle Wurzeln, die im Dhātupāṭha aufgeführt werden, bezeichnet; das Wurzelverzeichniss beginnt mit भू. भ्वाद्यः, wie der Commentator hat, ist die regelrechtere Form; doch hat Pāṇini absichtlich भूवाद्यः gesagt, um anzuzeigen, dass die Wurzel भू durch den āgama वुक् so häufig zu भूत् wird; vgl. VI. 4. 88. Wir werden in der Folge öfters die Gelegenheit haben zu bemerken, dass der Grammatiker in den sūtra's die Wurzel schon modificirt anführt. Man könnte vielleicht auch vermuthen, dass भूवाद्यः alle Wurzeln, भ्वाद्यः dagegen nur die der 1ten Klasse bezeichnen; ich möchte jedoch die erstere Erklärung vorziehen.

2. Ueber nasale Vocale s. zu I. 1. 8. — In इथ ist das nasale अ Träger eines Accentus und zwar des Gravis; daher das ātmanep. nach I. 3. 12.

3. Die Erklärung, dass der Endconsonant im sūtra हत् (14tes Cīvasūtra) इत् sei, ist sehr einseitig; man übersetze: „jeder Endconsonant im upadeśa ist इत्.“ Das hierauf folgende sūtra ist eine Ausnahme zu unserer Regel. Ein vârtika: व्यवसितान्त्ये हलित्गंशो भवतीति वक्तव्यं (Patangali: के पुनर्व्यवसिताः । धातुप्रातिपदिकप्रत्ययनिपातादेः) ॥

Ein andres : लकारश्चेति वक्तव्यं ॥ Ein drittes : प्रातिपदिकप्रतिषेधाऽकृतदितान्तानां ॥

4. Unsrę Regel ist einigen Ausnahmen unterworfen ; ein vārtika verbessert treffend : त्रिगुणो तवर्गप्रतिषेधो ऽतद्धितं ॥ Das त् in अत् (taddhita und vibhakti; vgl. IV. 1. 76. — V. 3. 1, 12.), wodurch कृ von किं gebildet wird, ist इत्. Auf der andern Seite fürchtete der Grammatiker, dass im taddhita und vibhakti यत्, womit इत्वं von इदं gebildet wird (V. 3. 24.), das य् als Endconsonant für einem इत् angesehen würde, und fügte deshalb an das Affix ein nasales उ, welches das य् vom Ende wegrückte und ihm dadurch die Stummheit (इत्त्व) benahm. Die übrigen bei dieser Regel als Beispiele angeführten Wörter sind durch folgende pratyaya's gebildet : आत् । रिन् । त्त् । यत् । ताम् । तम् ॥ चय ist mit यत् von der Wurzel चि, und अह्यु mit युस् von अह् abgeleitet.

5. Zum Singular आदि: vgl. IV. 2. 16. — जि, हु und दु kommen nur am Anfange von Wurzeln im Dhātupāṭha vor ; über ihre Bedeutung, wodurch auch die Beispiele erklärt werden, s. III. 2. 187. — III. 3. 88, 89.

6. गार्वायणी ist mit ण्क von गार्य gebildet nach IV. 1. 17. — नर्तकी mit ण्विन् von der Wurzel नृत् nach III. 1. 145. — पडिक ist der verkürzte Eigenname पडङ्गुलीद्वि; s. zu V. 3. 84. — अत्रिष und नद्वि sind mit dem Uñādi-Affixe ट्विच् von den Wurzeln अच् und नद् gebildet ; vgl. Siddh. K. Bl. 191. a.

7. रामाः ist त्त्स् von राम. कौञ्जायनः ist nach IV. 1. 98. regelrecht von कुञ्ज mit च्कञ् gebildet. Diese Form ist jedoch ungebräuchlich : an das Affix च्कञ् wird noch ज्य angefügt ; vgl. V. 3. 113. — अत्ता ist mit टाप् von

अतः gebildet nach IV. 1. 4.; सीमा mit उप् nach IV. 1. 13. — Zu den Ausnahmen vgl. V. 2. 26, 31. Ein vârtika verbessert: चुक्षुप्चणपोश्चकारस्य प्रतिषेधो वक्तव्यः ॥ Ein andres: इत् उपसंख्यानं ॥

8. भवति ist लट् von भू mit शप्; द in मोद von der Wurzel दा mit क nach III. 2. 3. Für das stumme ल् giebt der Indische Commentator kein Beispiel, denn das ल् in लट् ist kein इत्; vgl. III. 4. 77.

9. Die im Commentar citirte paribhâshâ ist unter die sùtra's (s. I. 1. 52.) aufgenommen.

10. Eine paribhâshâ. — Die nachfolgenden Glieder in einem sùtra, wenn sie von gleicher Anzahl mit den vorhergehenden sind, entsprechen diesen der Reihe nach. — Kâçikâ: संख्यशब्देन क्रमो लक्ष्यते । अनुदिश्यत इत्यनुदेशः । पश्चादुच्चार्यत इत्यर्थः ॥ Beispiele zu IV. 3. 94.

11. Kâçikâ: स्वरितेनेति इत्यंभूतलक्षणं तृतीया (s. II. 3. 21.) । स्वरितो नाम स्वरविशेषो वर्णधर्मः । तेन चिह्नेनाधिकारो वेदिद्वयः । अधिकारो विनियोगः । स्वरितगुणयुक्तं शब्दद्वयमधिकृतत्वादुत्तरोपतिष्ठते । प्रतिज्ञा[ः] स्वरिताः पाणिनीयाः । प्रत्ययः (III. 1. 1.) । धातोः (III. 1. 91.) । श्याप्प्रातिपदिकात् (IV. 1. 1.) । अङ्गस्य (VI. 4. 1.) । मस्य (VI. 4. 129.) । पदस्य (VIII. 1. 16.) ॥ Wo der Circumflex gestanden hat, will ich nicht entscheiden; wenn zu Pāṇini's Zeiten die Accente in der gewöhnlichen Schrift nicht gebraucht wurden, konnte der Circumflex über einen beliebigen Buchstaben des adhikâra gesetzt werden, ohne Verwirrung hervorzubringen. Die Handschriften unsers Grammatikers, die ich verglichen habe, sind alle aus der neusten Zeit und bezeichnen diesen Accent ebenso wenig wie die nasalen Vocale im upadeçâ. Wenn ich 2 vârtika's zu unsrer Regel recht

verstehe, so wurde bei einem adhikāra ein Buchstabe angefügt (der vielleicht der Träger des Circumflex war) und zwar so oft, als der adhikāra in der Folge ergänzt werden musste; konnte er nicht so weit ergänzt werden, dann musste man ihn die fehlenden Male bei den vorbergehenden (?) Regeln ergänzen. Hier die beiden vārtika's selbst: यावत्तियोऽन्तुद्यथेत तावतो योगानधिकारोऽनुवर्तत इति वक्तव्यं ॥ १ ॥ भूयसि प्रागनुत इति वक्तव्यं ॥ २ ॥

12. Das इत् am Ende des Compositums gehört zu beiden vorhergehenden Gliedern: zu अनुदान् und zu ऊ; vgl. I. 3. 72.

13. S. d. erkl. Ind. u. भात्र und कर्मन्. — Vgl. II. 3. 2, 18, 46.

14. Im Scholion zu Bhaṭṭi-K. VIII. 3. finde ich die Lesart कर्मव्यतीहार. — Ein vārtika verbessert: क्रियाव्यतीहार इति वक्तव्यं ॥

15. Hierzu folgende 2 vārtika's: हमादीनामुपसंख्यानं ॥ १ ॥ व्यतिहसन्ति । व्यतिहल्पन्ति । व्यतिपठन्ति ॥ हृवह्योर्प्रतिषेधः ॥ २ ॥ हृञ् । संप्रहर्न्ते रत्तानः ॥ Patangali: न वह्तिर्व्यः ॥

16. Die Gegenseitigkeit der Handlung ist schon durch den Zusatz इतरतर und अन्योन्य hinlänglich bezeichnet; vgl. I. 3. 77. — परस्पर gehört auch hierher; ein vārtika sagt es ausdrücklich: परस्परौषपदाच्चिति वक्तव्यं ॥

17. विप्र als उदात्तत् müsste nach I. 3. 78. immer parasmaip. haben. Die im Indischen Scholion citirten paribhāshā's lauten vollständig folgendermassen: यदागनास्तदुपाभूतास्तद्रूपेण गृह्यन्ते ॥ (d. h. In den einfachen Wörtern sind auch alle augmentirten Formen enthalten) und अथवद्रूपं नान्यकस्य द्रव्यं. Die erstere wird in der Calc. Ausg. bei I. 1. 20., die letztere bei I. 1. 68. angeführt.

18. Die Wurzel उक्रोञ् dürfte nach I. 3. 72. nur dann im âtmanep. gebraucht werden, wenn für den Agens ein Vortheil der Handlung erwüchse. बहुवि वनं ist ein Wald mit vielen Vögeln. Eine paribhâshâ zu unsrer Regel: सहचरितामहचरितयोः सहचरितस्यैव ग्रहणं ॥

20. Vgl. I. 3. 72. Hierzu folgende vârtika's: आङो हो अव्ययनक्रियस्य ॥ १ ॥ स्वाङ्गकर्मकाच्च ॥ २ ॥ नेह । व्यादृते पिपी-
लिकाः पतंगस्य मुखं ॥

21. Ausnahme zu I. 3. 78. — Hierzu folgende vârtika's: सप्तो ऽकृत्रेण ॥ १ ॥ नेह । संक्रीडति चक्रं ॥ आगमेः क्षमायां ॥ २ ॥ गम्लृ । आगमयस्व तावत् । क्षमस्यैत्यर्थः (Siddh. K. Bl. 163. b. ना त्वरिद्धा इत्यर्थः) ॥ शिञ्जति शिञ्जायां ॥ ३ ॥ शिञ्ज । विद्यामु शि-
ञ्जते ॥ किरतर्हर्षशीविकाकुलायकरणेषु ॥ ४ ॥ अपस्किरते वृषभो हृदः ।
अपस्किरते कुक्कुटो भक्षार्यो । अपस्किरते श्वाश्ववार्थो । हर्षत्यादि किं ।
अपस्किरति कुमुदं ॥ Vgl. zu VI. 1. 142. हर्तमंतताच्छील्ये ॥ ५ ॥
गतं प्रकारः । ताच्छील्यं नियततत्त्वभावता । हृज् । पैतृकमश्रवा अनुहर्स्ते ।
मातृकं गावः । ताच्छील्यं किं । मानमनुहर्ति ॥ आङि नुप्रच्छ्वोः ॥ ६ ॥
णु । आनुतं । प्रच्छ । आपृच्छते ॥ आशिषि नायः ॥ ७ ॥ सर्पिषा ना-
यतं ॥ शप उपालम्भेन ॥ ८ ॥ देवदत्ताय शपते ॥ Vgl. I. 4. 34.

22. Ausnahme zu I. 3. 78. — Ein vârtika: आङः
प्रतिज्ञायां ॥ शब्दे नित्यमातिष्ठते । नित्यत्वेन प्रतिज्ञानीत इत्यर्थः ॥

23. Vgl. I. 4. 34.

24. Ein vârtika: ईहावामिति वक्तव्यं ॥ नेह । ग्रामाच्छतानु-
त्तिष्ठति ॥

25. Hierzu folgende vârtika's: उपाद्देवपूजासंगतकर्षा-
मित्रकर्षणपथिष्ठिति (Siddh. K. Bl. 64. a. संगति statt संगत ;
so auch im Scholion zu Bhatti-K. I. 3., wo ausserdem
मित्रकर्षण fehlt) वक्तव्यं ॥ १ ॥ आदित्यमुपतिष्ठते । गङ्गा यमुनामुपतिष्ठते ।
उपप्रिलप्यतीत्यर्थः । रश्मिकानुपतिष्ठते । मित्रिकरातीत्यर्थः । पन्थाः क्षुद्रमुपति-
ष्ठते ॥ वा लिप्तावामिति वक्तव्यं ॥ २ ॥ भिक्षुकः प्रभुमुपतिष्ठते । उपतिष्ठति

वा । सामेच्छ्या गच्छतीत्यर्थः ॥ Vgl. Rosen's Rig-Veda Ad-
notatt. S. XXXIII.

27. Ausnahme zu I. 3. 78., da तप उदात्तत् ist. —
Ein vārtika: स्वङ्कर्मकाच्च ॥ उन्नपते पाणिं । वितपते पाणिं ।
अकर्मकाद्व । नेह । मुत्रणमुन्नपति । मैत्रस्य पाणिमुन्नपति । संतापयतीत्यर्थः ॥

28. वन und हन sind उदात्तत्. Unser sūtra ist eine
Ausnahme zu I. 3. 78. — Ein vārtika: स्वङ्कर्मकाच्च ॥
आवच्छन्ते पाणिं । आहते गिरः । नेह । परस्य गिर आहन्ति ॥

29. A. B. C. E. und die Kāṣikā: समां गम्यच्छिप्रच्छि-
स्वरत्वर्तिश्रुविदिभ्यः ॥ Die hinzugefügten Wurzeln sind fol-
genden vārtika's zu unsrer Regel entnommen: समां ग-
मादिषु विदिप्रच्छिस्वरतीनानुपसंख्यानं ॥ १ ॥ विद् ज्ञान इत्येव गृह्यते पर-
स्मैपदिभिः साहचर्यात् । विद् । संवित्रे । संविदाते । प्रच्छ । संपृच्छति ।
स्व । संस्वर्ते ॥ अर्तिश्रुदृष्टिभ्यश्च ॥ २ ॥ ऋ । मा समृत । समार्त ।
इति भ्वाद्: । नृहोत्यादेस्तु । मां समर्त । समार्त । इति । अर्तोति द्व-
योर्ष्वत्र ग्रहणं । अर्द्धिर्था तु नृहोत्यादेरेवेति (vgl. III. 1. 56.) वक्ष्यते ।
श्रु । संशृणोते । दृष्ट । संपश्यते । अकर्मकादित्येव । नेह । वेदं संशृणोति ॥ उ-
पसर्गादस्वलूकगोत्रा ॥ ३ ॥ असु । वन्धं निरस्यति । निरस्यते । उह । समू-
हति । समूहते । अत्राकर्मकादिति न संबध्यते ॥ Unsre Regel ist eine
Ausnahme zu I. 3. 78.

30—37. ह्रञ्, उक्ञ् und णिञ् dürften nach I. 3. 72.
bloss dann ātmanep. haben, wenn der Vortheil der
Handlung auf den Agens fiele.

32. Vgl. VI. 1. 139. zu उपस्कृते.

38—43. Ausnahmen zu I. 3. 78., da क्रम उदात्तत् ist.

40. Ein vārtika: द्योतिहृदग्न इति वक्तव्यं ॥ नेह । आक्रा-
नति धृना हन्यतलं ॥

42. Kāṣikā: कृ चानयोस्तुल्यार्यता । आदिकर्मणि । प्रक्रमते
भोक्तुं । उपक्रमते भोक्तुं ॥

45. Vgl. II. 3. 51.

46. Siddh. K. Bl. 165. b. अनाध्यान इति योगो विभज्यते । त-
त्प्रागर्थ्यादकर्मकाच्चेति (s. die vorhergehende Regel) प्राप्तिरपि वार्यते ।
मातरं मातुर्व्या संज्ञानाति । कर्मणः प्रेयस्त्रिविधत्वायां पठो (vgl. II. 3. 51.) ॥

47. S. 32. Z. 5. ist विभज्यते gewiss falsch; die Kāṣi-
kā erklärt das Beispiel durch: विभक्तिं प्रतिपन्ना विचित्रं भाषन्तः.

51. Ein vārtika: निरुतेरिति वक्तव्यं ॥ Patāṅgali:
गृह्णातिस्त्ववपूर्वो न प्रयुज्यत एव ॥

53. Calc. Ausg. वाष्पनुचरति; Siddh. K. Bl. 166. a.
wie unsre Ausgabe.

55. Ausnahme zu I. 3. 78. Für दाण् wird nach
VII. 3. 78. vor einem Affixe, das शित् ist, वच्च् substituiert.
Unser Commentator sagt, dass दाण् auch in Ver-
bindung mit सं + प्र im ātmanep. gebraucht werde. Er
sucht dieses dadurch zu begründen, dass er सनः im vor-
hergehenden sūtra als 6ten Casus fasst. सनः ist nichts-
destoweniger der 5te Casus, und es darf demnach nach
I. 1. 67. keine andre Präposition zwischen सं und die Wur-
zel treten. Wir müssen annehmen, dass Pāṇini die
Verbindung mit सं + प्र übersehen hat. Auch Bhaṭṭoḡi
hält सनः für den 6ten Casus und führt bei der vorher-
gehenden Regel noch das Beispiel रयेन सनुदाचरते an; s.
Siddh. K. Bl. 166. a.

57. Ausnahme zu I. 3. 62.

58. Ein vārtika: अनोर्द्धः प्रतिपेथ सकर्मकवचनं ॥ Der In-
dische Commentator und Bhaṭṭoḡi sagen, dass unsre Re-
gel eine Ausnahme zu der vorhergehenden bilde, (nach
dem nyāya: अनन्तरस्य विधिर्वा प्रतिपेथो वा) und अनुज्ञा wäre
hier transitiv, weil in der vorhergehenden Regel die Verba
transitiv seien. — Zum 6ten Casus नर्पिषो vgl. II. 3. 51.;
zum ātmanep. I. 3. 45, 62.

59. Ausnahme zu I. 3. 62.

60. Ausnahme zu I. 3. 78. — Für ऋद् wird vor einem Affixe, das ङित् ist, ङीय substituiert; s. VII. 3. 78.

61. Die Wurzel गृह् müsste nach I. 3. 12. immer â t m a n e p. haben.

62. Die Wurzeln गुप्, तिप्, क्तिप्, गान्, व्य्, दान् und ऋान् werden bloss mit चन् gebraucht; s. III. 1. 5, 6. Unter ihnen sind गुप्, तिप्, गान् und व्य् im Dhâtupāṭha mit einem Gravis auf dem stummen Endvocale bezeichnet; daher haben diese Wurzeln immer â t m a n e p. nach I. 3. 12., obgleich es kein पूर्व giebt, nach dem sie sich richten müssten. Zu den andern Beispielen vgl. I. 3. 17, 40.

63. उन्माचक्रे kann nicht gebildet werden, wenn auch ein Vortheil der Handlung für den Agens erwüchse, da उन्मा उदात्तेत् ist, und demnach nicht in der Regel I. 3. 72. enthalten ist.

64. युजिर् ist स्वरित्; vgl. I. 3. 72. Zu द्वन्द्व s. VIII. 1. 15. Hierzu folgende vārtika's: स्वरायुष्मृदादिति वक्तव्यं ॥ १ ॥ अनुयुङ्क्ते । अनुयुङ्क्ते ॥ स्वरायन्तोपसृदादिति वक्तव्यं ॥ २ ॥ अनुयुङ्क्ते । प्रयुङ्क्ते । त्रिण्युङ्क्ते ॥ Das 2te vārtika scheint eine Verbesserung des 1ten zu sein, und von einem andern Verfasser herzustammen.

65. Ausnahme zu I. 3. 78.

66. भुज् der 7ten Klasse hat 2 Bedeutungen: schützen und essen; भुज् der 6ten Klasse heisst „in Krümmungen gehen.“ Beide Wurzeln sind उदात्तत्, und müssten daher parasmaip. haben nach I. 3. 78. — Ein vārtika verbessert: अनवनक्रौटिल्ययोरिति वक्तव्यं ॥

68. हेतु ist hier ein grammatischer Kunausdruck; s. I. 4. 55. — ङि und स्नि haben im Causal â t m a n e p.,

wenn die Furcht oder das Staunen unmittelbar vom Agens im Causal herrührt. In den Beispielen कुञ्चिकवेन भयवति und वृषेण विस्मायवति rührt die Furcht und das Staunen nicht unmittelbar vom hetu her, sondern vom Bambusrohr und von der Gestalt. Wenn das âtman ep. Statt findet, nimmt मी das Augment पुक् an, oder substituirt आ für ई und fügt प् an dieses; die Wurzel स्मि substituirt beim âtman ep. आ für इ und nimmt das Augment पुक् an; vgl. VII. 3. 36, 40. — VI. 1. 56, 57.

69. Die beiden Wurzeln sind उदात्तत्; vgl. I. 3. 74.

70. Vgl. zur Form des Causals VI. 1. 51. und VII. 3. 36.

72. Zu स्वरितजितः s. zu I. 3. 12.

73. वद ist उदात्तत् und daher nicht in voriger Regel enthalten. — Die Calc. Ausg. hat. अपवदते धनकासो ज्ञ्यायं.

75. वम ist उदात्तत् und müsste nach I. 3. 78. immer parasmaip. haben. Vgl. I. 3. 28.

76. Ausnahme zu I. 3. 78.

77. Vgl. I. 3. 16. — Man ergänze im sūtra कर्मि-
प्राये क्रियाफले zu प्रतीयमानं; der Commentator umschreibt Letzteres durch बोधिते; vgl. Wilson im Lex. unter प्रतीत.

78. In allen andern Fällen als den eben genannten steht das parasmaip.; wenn wir von den einzelnen Ausnahmen absehen, bleiben für diese Form folgende Wurzeln: 1) alle vocalisch endigenden, diejenigen ausgenommen, welche mit einem stummen इ (diese haben immer âtman ep.) oder उ (solche Wurzeln haben nur dann parasmaip., wenn der Vortheil der Handlung nicht auf den Agens zurückgeht) im Dhâtupāṭha verzeichnet sind. 2) Consonantisch endigende Wurzeln, die im Verzeichnisse einen Acut auf

dem stummen Endvocale haben (Wurzeln mit dem Gravis auf der stummen Silbe haben âtmanep.; Wurzeln mit dem Circumflex haben parasmaip. nur in dem Falle, wenn kein Vortheil der Handlung für den Agens erwächst). In den folgenden Regeln werden noch einzelne Fälle aufgeführt, wo das parasmaip. ausnahmsweise Statt findet. Der Indische Commentator will noch von I. 3. 14. ein कर्तृ herbeiholen, um das reflexive Passiv (पच्यत आदन्ः स्वयमेव) aus unsrer Regel auszuschliessen.

79. Ausnahme zu I. 3. 32, 72.

80—82. Ausnahmen zu I. 3. 72.

83—85. Ausnahmen zu I. 3. 12.

87. Siddh. K. Bl. 167. b. अद्ः प्रतिपद्यः ॥ आद्यन्तं देवदत्तेन । गतिवृद्धीति (I. 4. 52.) कर्मात्मनदित्वाद्यनेति (s. zu I. 4. 52.) प्रतियिष्टं निगृह्णाच्चलनेति नृत्रेण प्राप्त्यैवायं नियमः । शेषादित्यकर्त्रभिप्राये परस्मैपदं स्वादेव । आद्यत्वम् बहुना ॥ Vgl. I. 3. 78.

89. Zu यना उपविष्यति im Ind. Comm. s. d. 1te Klasse im Dhātupāṭha. Ein vārtika: पादिषु धेतु उपसंख्यानं ॥ आप्येते शिशुनेकं रानीची ॥

90. Eine अप्राप्तक्रियाया.

91—93. Ausnahmen zu I. 3. 12.

91. Die Reihe beginnt im Dhātupāṭha mit der Wurzel वृत् दीर्घा (1te Klasse). Das Ende der Reihe bestimmt das वृत्, welches auf die Wurzel कृत् सामर्थ्य folgt.

92. Von diesen Wurzeln gilt auch die vorhergehende Regel, da die वृत्: in den वृत्: enthalten sind. Das वृत् nach कृत् bezeichnet auch das Ende der वृत्: वृत्: ist zweideutig; es könnte auch der 5te Casus von वृत् sein; es sind indessen die Erklärer darin einig, dass die Reihe mit der Wurzel वृत् beginnt.

93. कृ॒ष् verwandelt sein r-Element (ऋ oder ॠ) in ein l-Element (लृ oder लृ) nach VIII. 2. 18.; im sūtra hat Pāṇini die veränderte Wurzel, wie häufig, gewählt; vgl. III. 1. 110.—Kāṣikā und Siddh. K. कृषः; vgl. jedoch das Scholion zu Bhaṭṭi-K. XVI. 12.

V i e r t e s K a p i t e l .

1. Pāṇini verbietet in dem Theile der Grammatik von I. 4. 1. bis II. 3. 38. einem grammatischen Elemente oder Begriffe mehr als eine Benennung zu geben, den Fall ausgenommen, wo ausdrücklich bemerkt wird, dass mehre Benennungen zu gleicher Zeit neben einander bestehen können. Hieraus kann man schliessen, dass in den andern Theilen der Grammatik mehre Benennungen für ein Element Statt finden dürfen; so heisst z. B. पञ्चन् sowohl s ankhyā (I. 1. 23.) als auch shash (I. 1. 24.). Dieses bemerkt auch folgendes vārtika zu unserm sūtra: अन्यत्र संज्ञासमावेशान्नियमार्थं वचनं ॥ Wenn nun in dem oben bestimmten Abschnitte der Grammatik der Fall eintritt, dass ein Element scheinbar 2 Benennungen erhält, dann muss man nach dem folgenden sūtra für den specielleren Fall die nachfolgende Benennung wählen. I. 4. 10. wird gelehrt, dass ein kurzer Vocal leicht (लघु) heisse; im darauf folgenden 11ten sūtra wird gesagt, dass ein kurzer Vocal, wenn zwei oder mehre Consonanten ohne dazwischen-

tretenden Vocal auf ihn folgen, schwer sei. Nach diesen beiden Bestimmungen heisst ein kurzer Vocal vor einem sanyoga sowohl leicht als schwer; nach unserm und dem folgenden sūtra dürfen wir ihn aber nur schwer benennen. Beispiele zu I. 4. 10, 11. — VII. 4. 93. — Hierzu folgende vārtika's: अन्वत्र संज्ञानमाद्यन्त्रान्निगमार्थं वचनं ॥ १ ॥ गुणवचनं च ॥ २ ॥ अर्थवच्छ्रुत्स्वप्नं गुणवचनसंज्ञं स्मात् । मर्दयं । मृदुता । मृदो । चक्रार्ः प्रातिपदिकसंज्ञासमावेष्टार्थः ॥ Vgl. IV. 1. 1, 44. — V. 1. 119, 131. — समासकृत्तद्धिताव्ययसर्वनामासर्वविज्ञा ज्ञातिः (sic) ॥ ३ ॥ इत्यंताः संज्ञा गुणवचनसंज्ञाया व्याधिकाः स्युः । अत्र प्रातिपदिकमित्यस्यानुवर्तनात् (es scheint in der Calc. Ausg. ein vārtika zu fehlen) तथा समावेष्टः । समास । चित्रगुत्वं । कृत् । कारकत्वं । तद्धित । औपम्यत्वं । तद्धितः श्रृयणाण एव । तेन शुक्लादीनामपि गुणवचनत्वं (vgl. zu V. 3. 94.) । अत्राय । उच्चैस्त्वं । सर्वनामन् । सर्वत्वं । अतर्वन्तिज्ञा ज्ञातिः । व्युत्पत्त्यं । गुणवचनसंज्ञायाः समासादिसंज्ञाभिर्विधात् पृथक् (vgl. V. 1. 124.) न । अन्त्वोदाहरणे पुंवद्भावाच्च न (vgl. zu VI. 3. 35.) ॥ संख्या ॥ ४ ॥ प्रातिपदिकमित्यनुवर्तते । तेन तथा समावेष्टः । बहुत्वं ॥ ५ ॥ च ॥ ५ ॥ प्रातिपदिकमिति व्रजते । का पुनर्दुसंज्ञा पठनंज्ञा । पञ्चत्वं ॥ एकद्व्यौपम्येजिनी संज्ञा ॥ ६ ॥ प्रातिपदिकमित्यत्र । इत्यत्वं (Vgl. zu diesem und zu den vorhergehenden Beispielen IV. 1. 1. — V. 1. 119.) । एवं चात्र शास्त्रे समासादिसंज्ञारहितत्वं गुणवचनत्वं कल्पितं ॥

2. Kāṣikā: विरोधो विप्रतिषेधः । यत्र द्वौ प्रसङ्गावन्वयार्थविकनिन् प्राप्तः स विप्रतिषेधः ॥ Beispiele zu VII. 3. 102, 103. — Wenn unser sūtra bloss für den in der vorhergehenden Regel bestimmten Theil der Grammatik gelten soll, dann ist es keiner Beschränkung unterworfen; soll aber die Regel, wie es die Commentatoren wollen, auf das ganze Werk ausgedehnt werden, so erliegt sie vielfachen Ausnahmen. Nicht selten steht die speciellere Regel oder die Ausnahme vor der allgemeinen Regel.

3. वू steht als Thema für den 1ten Cas. Du. Zum नित्यस्त्रीलिङ्गो des Indischen Commentators vgl. man folgende Erklärung der Kâçikâ: पदान्तरं त्रिना स्त्रियां वर्तमानत्वं नित्यस्त्रीलिङ्गत्वं ॥ Wäre ग्रामणी nadi, dann müsste nach VII. 3. 112. der 4te Casus ग्रामण्यै heissen. 2 vârtika's zu unsrem sūtra geben der Regel eine grössere Ausdehnung: प्रथमलिङ्गग्रहणं च ॥ १ ॥ वृत्ते: प्राग्नित्यस्त्रीलिङ्गस्य पश्चादर्थान्तरलिङ्गान्तरव्योपकृत्यं ऽपि नदीत्वं वक्तव्यमित्यर्थः ॥ बहुश्रेयस्यै (s. zu I. 2. 48.) राज्ञे । कुमारी (von कुमारी, einem कृष् eines Denominativs von कुमारी Jungfrau) ब्राह्मणाय ॥ इस्त्रेयुवस्याने प्रवृत्तौ च स्त्रीवचने ॥ २ ॥ इस्त्रेयुव-इस्यानानामर्थान्तरसंक्रान्तौ सत्यां स्त्रीवचन एव नदीसंज्ञा भवति । न लिङ्गान्तरवचने । नेह । अतिप्रकटये ब्राह्मणाय । अतिधनेवे ब्राह्मणाय । अतिश्रिये ब्राह्मणाय । अतिश्रुये ब्राह्मणाय ॥

4. VI. 4. 77, 79, 80. wird gelehrt werden, wenn Themata auf ई und ऊ इयङ् und उवङ् substituiren. Wären श्री und भू nadi, dann müsste man im Vocativ Sg. für ihren Endvocal eine Kürze substituiren nach VII. 3. 107.

5. Vgl. VII. 1. 54.

6. Wenn die Themata nicht nadi sind, heissen sie वि nach der hierauf folgenden Regel. Vgl. VI. 4. 77, 79. — VII. 3. 111, 112.

7. Siddh. K. Bl. 13. a. अनदीसंज्ञो इत्यो याविवर्णोवर्णौ तदन्तं सखिवर्गं विसंज्ञं स्यात् । जेयः किं । मयै । एकसंज्ञाधिकारात् सिद्धे जेयग्रहणं स्पष्टार्थं ॥

9. Siddh. K. Bl. 215. b. इह वेति योगं विभक्त्य इन्द्रगीत्यनुवर्तते । तेन सर्वे विधयश्चन्द्रसि वैकल्पिकाः । बहुलं इन्द्रगीत्यादिरस्यैव प्रपञ्चः ॥

10. Beispiel zu VII. 3. 86.

11. Beispiele zu VIII. 2. 86. — III. 3. 103.

12. Beispiele zu III. 1. 36.

13. Die Form eines Wortes, an welche ein Affix gefügt werden soll, heisst in Beziehung zu diesem unmittelbar folgenden Affixe anga. In स्त्री इयती folgt auf स्त्री auch ein pratyaya, d. h. ein mit einem Affixe gebildetes Wort, (I. 1. 72.) aber dieses wird nicht von स्त्री ausgesagt (चिह्नितं). Es kann sich treffen, dass ein Wort vor seiner Vollendung mehr als einmal anga war; den Fall haben wir bei कर्षिष्यात्. An das anga कृ wurde zuerst das Affix च् angefügt, dabei fand nach VII. 3. 84. eine Substitution von guṇa für den Endvocal Statt, und das Affix च् erhielt nach VII. 2. 70. das Augment इद्. Vor dem Personal-Affixe क्त् entstand ein neues Thema कर्षिष्य, wobei für den Finalen अ nach VII. 3. 101. die homogene Länge substituirt wurde. Dies ist das स्वादर्य unser Commentators; zum नुनर्य verweise ich auf VII. 1. 72.— Die Regeln I. 4. 15—18. sind Ausnahmen zu unserm sūtra.

14. Ehe der Grammatiker die Fälle aufzählt, wo das Thema nicht anga, sondern pada heisst, bestimmt er zuerst die gangbarere Bedeutung von pada. Man hüte sich unser sūtra in einer andern Verbindung zum vorhergehenden aufzufassen; als wenn etwa Pāṇini sagen wollte, dass ein नुनन्त oder तिङ्न्त vor einem neu anzufügenden Affixe (z. B. तरि) pada heisse; dieser Fall ist schon im 17ten sūtra enthalten.

15. रात्रन् und वर्नन् sind pada's vor क्, und werfen demnach ihr न् ab nach VIII. 2. 7.; hierauf werden रात्र und वर्न auf अ ausgehende anga's vor dem Affixe क्. Für dieses अ wird vor क्च ई (VII. 4. 33.), vor क्चङ् und क्चल् langes आ (VII. 4. 25.) substituirt. Wären लुच् und वाच् vor क् pada's dann müsste für das finale च् क्

(VIII. 2. 30.), und für dieses न् (VIII. 2. 39.) substituiert werden.

16. भवदीय ist mit इन् von भवत् (भवतु) gebildet nach IV. 2. 115.; da भवत् vor इन् pada ist, wird für das finale त् nach VIII. 3. 39. इन् substituiert. ऊर्णायु ist ऊर्णा mit dem Affixe युन् (V. 2. 123.); wäre ऊर्णा vor यु nach I. 4. 18. भ, dann müsste vor dieser Endung ein lo pa für आ in ऊर्णा substituiert werden nach VI. 4. 148.

17. Die स्वादयः sind alle Affixe von तु (IV. 1. 2.) bis क (V. 3. 70.), wie wir aus dem Ind. Comm. sehen. रात्रन् verliert als pada sein न् vor den स्वादि-Affixen nach VIII. 2. 7. (vgl. VIII. 2. 2.). Da अर्च्यनामस्थाने auch noch im folgenden sūtra zu ergänzen ist, heisst das Thema vor den sarvanāmasthāna's anga nach der allgemeinen Regel I. 4. 13., und die Substitution der Länge für den vorletzten Vocal findet Statt nach VI. 4. 8. — Ein vārtika: भुवद्वजो धार्यद्वजः पदमंशा वक्तव्या ॥ भुवद्वजः । धार्यद्वजः । तसौ मत्वर्थ (I. 4. 19.) इति भत्वं न ॥

18. Beispiele zu VI. 4. 148. — Hierzu folgende vārtika's: भमंशावागुत्तरपदलोपे पयः प्रतिषेधः ॥ १ ॥ (Vgl. zu V. 3. 84.) नभोङ्गिरोमनुषां वत्पुष्पंस्त्वानं ॥ २ ॥ वृषण् वस्त्रध्वयोः (Siddh. K. वृषन् व°; beides ist gleich gut; in वृषण् व° ist die Substitution von ण् schon bewerkstelligt) ॥ ३ ॥ Siddh. K. Bl. 215. b. नभसा तुल्यं । नभस्वत् । भत्वादुत्वाभावः (VIII. 2. 66.) । अङ्गिरस्वदङ्गिरः (Rig-Veda XXXI. 17.) । मनुष्वदग्ने (ebend.) । जनेहृसीति (ein Uñādi-sūtra; s. Siddh. K. Bl. 196. b., wonach जनेहृसीति zu lesen wäre) विहित उनिप्रत्यय मनेरपि ब्राह्मणकात् (s. zu III. 3. 1.) ॥ वृषण् वस्त्रध्वयोः । वृष वर्पकं वसु यस्य स वृषण्वसुः । वृषा अश्वो यस्य [स] वृषण्वश्वः । इहान्तर्वर्तिनी (Calc. Ausg. °नी) विगतिमाश्रित्य पदत्वे सति नलोपः (VIII. 2. 7.) प्राप्नो भत्वाद्धार्यते । अत एव पदान्तस्येति (VIII.

4. 37.) णत्वनिधो ऽपि न । अलोपो ऽन (VI. 4. 134.) इत्यलोपो न अनङ्गत्वात् (genauer wäre zu sagen : अप्रत्ययपरत्वात्) ॥ Da वृषन् nicht pa da ist, findet auch keine Verdoppelung von ण् in वृषण्यः Statt nach VIII. 3. 32.

19. Vgl. zu den Beispielen VIII. 2. 10. — V. 2. 121. — Wären व्रिबुत्, वज्रत् und पयत् pa da's vor den Affixen वृत् und व्रिन्, dann müssten sie den euphonischen Regeln VIII. 2. 39. und VI. 1. 114. unterworfen sein, wie es तत्तन् vor वत् ist nach VIII. 2. 7.

20. Ich finde den mit dem Anfangsworte angeführten ga ſa sonst nicht weiter erwähnt; es werden hier im Veda vorkommende Wortbildungen gemeint, wobei vor dem Affixe die beim pa da Statt findenden euphonischen Veränderungen am Thema nicht ausgeführt werden. Das Affix न्य (नयद्) gehört auch zu den खाद्यः (vgl. IV. 3. 82.), und da es nicht नत्वर्थे steht, müsste das Thema nach I. 4. 17. vor diesem Affixe pa da heissen, und den euphonischen Regeln VIII. 2. 66. und VI. 1. 114. unterworfen sein. — Ein vārtika zu unserm sūtra: उभयसंज्ञान्वयोति वक्तव्यं ॥ Daher auch अयोमयं (hier ist अवस् pa da) चर्न. — Siddh. K. Bl. 215. b. wird eine merkwürdige Form aus dem Veda angeführt, wo gegen I. 4. 1. das Thema sowohl als pa da als auch als ऋ behandelt wird; es ist das Wort ऋक्त् in folgendem Beispiele: स तु-दुभा स ऋक्ता गणन. ऋच् ist zuerst als pa da behandelt worden vor वत्, daher क् für च् (VIII. 2. 30.); hierauf als ऋ, daher wird nicht न् für क् nach VIII. 2. 39. substituiert.

21. Vgl. IV. 1. 1, 2. und III. 4. 77, 78.

23. कारके ist als ein locativus absolutus zu fassen: was jetzt benannt werden wird, muss कारक sein. — Ein vārtika: नाथके निर्वर्तके कारकसंज्ञं भवतीति वक्तव्यं ॥ Kāṣi-

kā: कारकं हेतुर्हित्यनर्थान्तरं । कस्य हेतुः । क्रियायाः । वक्ष्यति ध्रुवग-
पाये । . . . । कारक इति किं । वृत्तस्य पर्णं पतति ॥ Der Gramma-
tiker zählt in den folgenden Regeln die verschiedenen Be-
ziehungen auf, in die ein Nomen treten kann, um eine
Handlung näher zu bestimmen. Es werden 6 Hauptbe-
griffe definirt, denen in der Folge ein entsprechender Cas-
sus zugetheilt werden wird. Diese Casus finden aber nur
dann Statt, wenn das Nomen nicht als Subjekt im Satz er-
scheint. Die technischen Ausdrücke für die Nomina in ihrem
verschiedenen Verhältnisse zur Handlung sind folgende : 1) **अपादान** heisst dasjenige, was am Orte verharret, während
ein andrer Gegenstand sich davon trennt. Um diese Be-
ziehung zur Handlung zu bezeichnen, wird der 5te Casus
gebraucht. 2) **संप्रदान** wird derjenige genannt, für den die
Handlung geschieht; dabei der 4te Casus. 3) **करण** ist
dasjenige, was die Handlung unmittelbar zu Stande
bringt; dabei der 3te Casus. 4) **अधिकरण** heisst das, wo-
rin oder wobei die Handlung Statt findet; es entspricht
diesem Begriffe der 7te Casus. 5) **कर्मन्** ist das Objekt,
das nächste Ziel des Agens; dabei der 2te Casus. 6) **कर्तृ**
(Agens) wird derjenige genannt, der aus freiem Willen
die Handlung zu Stande bringt; dabei der 3te Casus.
Der 1te und 6te Casus entsprechen keinem eigenthüm-
lichen Begriffe, der die Handlung näher bezeichnete.

24—31. Beispiele zu II. 3. 28. Die Nebengriffe
werden unter den allgemeinen Begriff **अपादान** gefasst, um
den Gebrauch des 5ten Casus festzustellen; dasselbe
Verfahren herrscht bei der Definition der übrigen Begriffe.
Man vgl. hiermit, wie der Grammatiker die सर्वनामानि be-
handelt hat.

24. Ein vārtika: जुनुष्वाचिरानप्रनाहार्यानानुपसंख्यानं ॥ धर्मा-
द्वनुगुप्सते । पापाद्विरनति । धर्मात् प्रमायति ॥

26. D. असोः. — Bei पराजि heisst das कारक apā-
dāna, wenn es nicht ertragen oder besiegt wird;
oder auf eine uns geläufigere Art zu reden: पराजि regiert
den 5ten Casus, den Fall ausgenommen, wenn es ertra-
gen oder besiegen bedeutet. Vgl. Bhaṭṭi-K. VIII. 71.
— Ueber das ātmanep. bei पराजि s. I. 3. 19.

27. In Verbindung mit Wurzeln, die abhalten be-
deuten, heisst das (oder vielmehr der), wovon man je-
manden abhalten will, apādāna.

29. आख्याता ist der 1te Casus von आख्यातृ. Kāṣikā:
आख्याता प्रतिपादयिता. Vgl. Bhaṭṭi-K. VIII. 72.

30. जनि ist die nackte Wurzel; das इ dient bloss
zur leichtern Verbindung. Kāṣikā: जनः कर्ता । जनिकर्ता ।
... । प्रकृतिः कारणं हेतुः ॥

31. भुवः fasse ich als 6ten Casus von der Wurzel भू.
Unser Commentator und Bhaṭṭiogi halten भू für einen
कृदन्त.

32—37. Beispiele zu II. 3. 13.

32. Hierzu folgende vārtika's: क्रियाग्रहणमपि कर्तव्यं ॥
१ ॥ पत्यं प्रेतं ॥ कर्णः कर्णसंज्ञा वक्तव्या संप्रदानस्य च कर्णसंज्ञा ॥ २ ॥
पशुना रुद्रं यजतं । पशुं रुद्राय ददातीत्यर्थः ॥

34. Bei प्रत्वाच sich brüsten, schmeicheln, bei
हू verbergen, verhehlen, dissimulare, bei स्वा sei-
ne Gesinnung kund thun und bei प्रप्प eidlich ver-
sichern heisst derjenige, den man etwas glauben ma-
chen will, sampradāna. Vgl. Bhaṭṭi-K. IV. 15. — VIII.
12, 73, 74. Zum ātmanep. bei स्वा und प्रप्प s. I. 3. 23.
und das 8te vārtika zu I. 3. 21.

36. Siddh. K. Bl. 37. b. ईप्सितमात्र इयं संज्ञा । प्रकर्षविव-
क्षायां तु परत्वात् कर्मसंज्ञा । पुष्पाणि स्पृहयति ॥

38. Beispiele zu II. 3. 2.

39. Calc. Ausg. विप्रश्नाः. Kàṣikā: विविधः प्रश्नो विप्रश्नः ॥
Vgl. Bhaṭṭi-K. VIII. 76.

40. Der Brahmane ist insofern kartri, als er zuvor dem andern gesagt hat: „gieb mir eine Kuh“, worauf ihm dieser dies zu thun verspricht. Auf dieselbe Weise erscheint हेतु im folgenden sūtra als kartri.

45. Kàṣikā: आध्रियन्ते ऽस्मिन् क्रिया इति आधारः ॥ Siddh. K. Bl. 40. b. औपप्लेविको वैपयिको ऽभिव्यापकश्चेत्याधारस्त्रिधा । कट आस्ते । स्यात्वां पचति । मोक्ष इच्छास्ति । सर्वस्मिन्नात्मास्ति ॥ Vgl. Wil-
son's Lex. u. d. W. अधिकरण, wo 4 Arten von Oertlichkeiten aufgezählt werden, indem der औपप्लेविक आधारः zwei-
fach getheilt wird.

47. Auch Bhaṭṭiogi nimmt den Froschsprung an.

48. Ein vārtika: वस्तर्यस्य प्रतिषेधः ॥ ग्रान उपवसति ।
न भुङ्क्त इत्यर्थः ॥

49—53. Beispiele zu II. 3. 2.

50. Kàṣikā: येन प्रकारेण कर्तुरीप्सितं क्रियया युज्यते तेनैव चेत्
प्रकारेण यदनीप्सितमपि युक्तं भवतीति । तस्य कर्मसंज्ञा विधीयते ॥

51. Hierzu folgende vārtika's: कालभावाध्वगन्तव्या (man
bemerke die unregelmässige Zusammensetzung अध्वगन्तव्य für
गन्तव्याध्वन्) अकर्मणां धातूनां कर्मसंज्ञा भवन्तीति वक्तव्यं ॥ १ ॥ कालश्चात्र
लोके कालवाचित्वेन प्रसिद्धो मासादिरिव । मासमास्ते । भावः क्रिया । गोहोह-
मास्ते । गन्तव्यत्वेन लोके प्रसिद्धः क्रोश्यांत्रनादिनिर्व्यतपरिनापो ऽध्वा । क्रोशमा-
स्ते ॥ देशश्चाकर्मणां कर्मसंज्ञो भवतीति वक्तव्यं ॥ २ ॥ देशश्चात्र कुरुपञ्चालादिः
संज्ञाविशेष एव । कुड्मास्ते । पञ्चालान् स्वपिति ॥ Siddh. K. Bl. 35. a.

दुह्याचूपचूडपङ्कथिप्रच्छिचित्रशामुनिगन्धुपां ।

कर्मयुक् स्वादकथितं तथा स्वानीहृकृष्वहं ॥

(Die Calc. Ausg. hat दृष्ट für दृष्ट, नन्व für नन्व; Laghu-K. S. 166. दृष्टाचपचदृष्ट, प्राप्नु für प्राप्नु und नन्व für नन्व) दृष्टादीनां द्वादशानां तथा नीप्रभृतीनां चतुर्णां कर्णणा व्युद्भूतं तद्वाक्यितं कर्णेति परिगणनं कर्तव्यं ॥ Es folgen hierauf ausser den in unsrer Ausgabe angeführten Beispielen noch folgende: तपडुलानादहनं पचति: गर्मान् प्रतं दृष्टयति । प्रतं जयति देवदत्तं । गुधां क्षीरनिधिं मृषाति । देवदत्तं प्रतं मुष्पाति । ग्राममत्रां नयति । हर्ति । कर्षति । वहति वा ॥

52. Hierzu folgende vārtika's: प्रवृत्तक्रियाणामिति चेत् हुयत्वादीनां प्रतिषेधः ॥ १ ॥ हुञ् । कृदि । प्रवृत्ताय । एते हुयत्वादयः ॥ गृणोत्वादीनां चापसंख्यानं ॥ २ ॥ गृणोति । विज्ञानाति । उपलभते । एते गृणोत्वादयः ॥ प्रवृत्तकर्ण एति चेत् ब्रह्मपतिक्रभृतीनामुपसंख्यानं ॥ ३ ॥ ब्रह्मपयति देवदत्तं । विलापयति देवदत्तं । भाषयति देवदत्तं ॥ दृष्टे: सर्वत्र ॥ ४ ॥ पश्यति रूपतर्कः कार्पाषणं । दर्शयति रूपतर्कः कार्पाषणं ॥ अदिखादिनीवहीनां प्रतिषेधः ॥ ५ ॥ आदयते देवदत्तेन । खादयति देवदत्तेन । नाययति देवदत्तेन । वाहयति भारं देवदत्तेन ॥ सर्वत्र प्रत्यवसानकार्यगर्दनं भवतीति वक्तव्यं ॥ ६ ॥ परस्मैपदसि [vgl. zu I. 3. 87. Patanḡali beschränkt das vārtika folgendermassen: दृष्टेकमिष्यते क्ते अधिकरणे च ध्रौव्यमतिप्रत्यवसानार्थेभ्यः (III. 4. 76.) । दृष्टेपां त्रयं (vgl. II. 4. 36.) ॥] वहेरनिवन्तृकर्तृकस्य ॥ ७ ॥ दृष्ट प्रतिषेधो ना भूत् । वाहयति वलीवर्दान् यवान् ॥ भक्षेर्हिंसार्यस्य ॥ ८ ॥ भक्षयति पिण्डं देवदत्तः । भक्षयति पिण्डं देवदत्तेन । अहिंसार्यस्येति किं । भक्षयन्ति यवान् वलीवर्दाः । भक्षयति वलीवर्दान् यवान् ॥ अकर्मकग्रहणे कालकर्मणामुपसंख्यानं ॥ ९ ॥ कालकर्मका अकर्मकवद्भवन्तीति वक्तव्यं ॥ १० ॥

53. Ein vārtika: अभिवादिदृष्टोरात्मनपद उपसंख्यानं ॥ अभिवदति गुहं देवदत्तः । अभिवादयते गुहं देवदत्तं देवदत्तेन वा । पश्यति गुहं । दर्शयते गुहं देवदत्तं देवदत्तेन वा ॥

54. देवदत्त steht im 1ten Beispiele im 1ten Casus nach II. 3. 46., im letzten im 3ten Casus nach II. 3. 18. — द्यात्वी ist streng genommen kein kartṛi, sondern ein adhi-karaṇa. Das Subjekt in einem Satze kann nicht nur

der kartri, sondern auch das karman, karaṇa und adhikaraṇa sein; es sind aber bloss vikaraṇa's und Personalendungen für den kartri und das karman vorhanden, daher müssen auch das karaṇa und adhikaraṇa, wenn sie Subjekte eines Satzes sind, aus Analogie als kartri behandelt werden. Vgl. Siddh. K. Bl. 169. a. Ein vārtika: स्वतन्त्रस्य कर्तृसंज्ञायां हेतुमत्युपसंख्यानमस्वतन्त्रत्वात् ॥

56. Der allgemeine Name für alle bis I. 4. 98. erwähnten Indeclinabilia ist nipāta; Unterabtheilungen davon sind: upasarga, gati und karma pravaṇiṇya.

59. Beispiele zu VIII. 4. 14.

60. Beispiele zu II. 2. 18. — VII. 1. 37. — VIII. 1.

70. Hierzu folgende vārtika's: कारिकाशब्दस्वोपसंख्यानं ॥ १ ॥ कारिकाकृत्य ॥ पुनश्चनसो इन्दसि ॥ २ ॥ पुनरुत्स्यूतं वासो देवं । गतिर्गताविति (VIII. 1. 70.) निघातः । दूतश्चनो हितः । गतिरनन्तरं (VI. 2. 49.) इति स्वरः ॥ मत्युपसर्गसंज्ञाः क्रियायोगे यत्क्रियायुक्तास्तं प्रतीति वचनं ॥ ३ ॥ सुदुरोः प्रतिषेधो (ergänze उपसर्गत्वस्य) नुस्त्रितित्वप्रत्ययान्वेषु ॥ ४ ॥ Vgl. VII. 1. 68. — VII. 4. 47. — VIII. 3. 65. — VIII. 4. 14.

61—79. Beispiele zu II. 2. 18. und VII. 1. 37.

61. Es kommt auch उरी mit kurzem उ vor; so z. B. उरीकृत्य Raghuv. XV. 70. Ein vārtika: कृत्वस्तिर्योग इति वक्तव्यं ॥

62. Siddh. K. Bl. 47. b. खाट्कृत्यं ॥ खाडिति ॥ अनुकरणमित्यादित्रिसूत्री स्वभावात् कृच्चिषया ॥

65. Siddh. Kl. Bl. 47. b. erklärt: अन्तर्हृत्य durch मध्ये हत्वा ॥ Ein vārtika: अन्तःशब्दस्याङ्गिविधिसमासापाठेपूपसंख्यानं ॥ Siddh. K. Bl. 109. b. अन्तःशब्दस्याङ्गिविधिपाठेपूपसंख्यानं वाच्यं ॥ Vgl. III. 3. 92, 106. — VIII. 4. 14.

66. Die Kāṣikā erklärt die beiden Beispiele übereinstimmend mit unserm Commentator folgendermassen: तावत् पिवति यावदस्याभिलाषो निवृत्तः (lies निवृत्तः) । अथा प्रतिहन्यत इत्यर्थः ॥

67. Vgl. VIII. 3. 40. zu पुरस्कृत्य.

69. अच्च् kommt sehr häufig in der im sūtra erwähnten Verbindung im Veda vor. Rig-Veda XLIV. 4. ist gegen II. 2. 18. अच्च् वातये getrennt geschrieben.

70. Vgl. Colebr. Gr. S. 124. in den Noten.

72. Die Calc. Ausg. führt vor तिरुः कृत्वा noch die Schreibart तिरुस्कृत्वा an, welche jedoch VIII. 3. 42. nicht gestattet wird.

74. Hierzu folgende vārtika's: साक्षात्प्रभृतिषु च्यव्यचनं ॥ १ ॥ मकारान्तत्वं च नतिसंज्ञासंनियुक्तं ॥ २ ॥ तत्र च्यन्तप्रतिषेधः ॥ ३ ॥

75. Calc. Ausg. im Beginne des Scholions: उरन् । मन्त्. — Siddh. K. Bl. 48. a. werden die Beispiele उरन्-कृत्य und उरसि कृत्वा durch अनुपपन्न्य erklärt. Bhaṭṭoḡi führt als Gegenbeispiel उरसि कृत्वा पाणिं प्रेते an.

76. D. निर्वचने.

77. Siddh. K. Bl. 48. a. उपयमनं विवाहः । स्त्रीकारमात्रमित्यन्ये ॥

82. Dasselbe Beispiel steht bei VIII. 1. 70.

84. Calc. Ausg. प्राकृत्य; ich habe प्राकृत्यस्य aus II. 3. 8. hergestellt. अनु regiert den 2ten Casus nach II. 3. 8. — Zu हेतुतृतीया vgl. II. 3. 23. Ein vārtika: वेरपि कर्मप्रवचनीयसंज्ञा वक्तव्या ॥

85. Bhaṭṭoḡi bemerkt, dass त्त das Partic. von der Wurzel पिञ् बinden sei.

87. Zum 7ten Casus s. II. 3. 9.; zum 2ten II. 3. 8.

88. 89. Vgl. II. 3. 10. Ein vārtika verbessert: आङ् नर्वादाग्नियथोदिति वक्तव्यं ॥ नर्वादा ist bis exclusiv; अग्नियथि bis inclusiv; vgl. II. 1. 13. — VIII. 1. 15. Zu आङ् in der Bedeutung von ईप्त् u. s. w. s. zu I. 1. 14.

90. Wären प्रति, परि und अनु upasarga's, dann müsste

für त् der Wurzel प् substituirt werden nach VIII. 3. 65, 87. — Zum 2ten Casus vgl. II. 3. 8.

91. Vgl. VIII. 3. 65, 87. Bei अग्नि steht der 2te Casus nach II. 3. 8.

92. Zum 5ten Casus vgl. II. 3. 11.

94. Ein mit तु verbundenes Wort kann einen Tadel enthalten, wenn die Partikel sehr bedeutet, oder wenn sie ironisch gesetzt ist; vgl. VI. 2. 195. — Zu तुषिकं vgl. VIII. 3. 65.

96. Vgl. VIII. 3. 65.

97. Die Calc. Ausg. hat अग्नि पञ्चाले; ich habe den Plural aus II. 3. 9. hergestellt, wohin unser Beispiel gehört. Hierzu folgende vārtikā's: वयं चेश्वरवचनामिति (s. II. 3. 9.) कर्तृनिर्देशश्चद्वचनात् सिद्धं ॥ १ ॥ अग्निः स्वं प्रति कर्मप्रवचनीयसंज्ञो भवतीति वक्तव्यं ॥ २ ॥

98. Siddh. K. Bl. 41. b. यदत्र मानधि करिष्यति विनियोज्यत इत्यर्थः । इह विनियोक्तुराश्वत्थं गम्यते ॥

99. लः nehmen die Commentatoren (Kāṣikā: ल इति पञ्चि आदिप्रापञ्चा । लादिप्राः ॥) für den 6ten Casus mit Auslassung von आदिप्राः; passender scheint es mir लः als 1ten Cas. Sg. von ल् für ल्, oder als 1ten Cas. Pl. von ल् aufzufassen. ल् ist die allgemeine Bezeichnung für लट्, लिट्, लुट्, लृट्, लेट्, लोट्, लङ्, लिङ्, लुङ् und लृङ्. Die Bedeutung der andern stummen Buchstaben in den 10 technischen Ausdrücken wird an einem andern Orte klar werden. Für ल् werden die III. 4. 78. aufgeführten 18 Personalendungen substituirt; diese erleiden in den verschiedenen Modis und Tempp. wiederum Veränderungen; s. III. 4. 79—101, 105, 106, 108—112. — णत् wird für लट् (ल्) und कृत् für लिट् (ल्) substituirt nach III. 2. 107—109, 124—126.

100. तद् heissen die letzten 9 Endungen, die III. 4. 78. für ल् substituirt werden; für लट् wird ग्रानच् und für लिट् कानच् substituirt nach III. 2. 106, 124 — 126. ग्रान् ist die allgemeine Bezeichnung für ग्रानच् und कानच् mit Weglassung der stummen Buchstaben.

101. Patan̄gali sagt, dass प्रयनमध्यमोत्तमाः ein eka c e- sha sei, d. h. dass es für प्रयनमध्यमोत्तमप्रयनमध्यमोत्तमाः stehe. Auf diese Weise würden 6 गन्ताः 6 Verbindungen von Affixen entsprechen, und zwar der Reihe nach nach I. 3. 10.

104. Beispiele zu VII. 2. 84. — VI. 1. 186.

106. In टुहि नन्व ओद्गन् भोक्ष्यते nimmt Pāṇini eine Verwechslung der Personen an, indem er das Beispiel folgendermassen erklärt: „komm, du meinst „...ich werde Reiss essen“; du wirst aber keinen essen, die Gäste haben ihn schon verzehrt.“ Diese Erklärung ist aber nicht richtig, man übersetze: „komm, ich meine, du wirst Reiss essen“, wo das eingeschobene नन्वे spöttisch gesetzt ist. — शास्त्रक sucht man vergebens in den Lexicis; vielleicht ist es ein nomen proprium eines Spassmachers in einem Drama. Hierbei bemerke ich gelegentlich, dass nicht einmal die Paṇḍit's in Indien der seltnern euphonischen Regeln sich bewusst sind: die Calc. Ausg. hat ganz richtig नन्वे अत्रां; doch kann der Herausgeber nicht umhin im Druckfehlerverzeichnisse dieses gegen VI. 1. 125. (vgl. I. 1. 11.) in नन्व अत्रां zu verändern.

108. Ein vārtika: तत्र वुनदन्मन्वेपु प्रयनप्रतिपद्यः प्रोपत्वात् ॥ Das Bhāṣya: अयं कथं भवितव्यं । अत्रं त्वं गन्तव्यं त्वद्वतीति । अहोम्वित् त्वद्वति गद्वतीति । त्वद्वति गद्वतीत्येव भवितव्यं । मध्यमोत्तमा कम्पान् भवतः । गोपानुव्ययोर्नुव्ये कार्यगन्प्रत्ययो भवति (eine paribhāṣā) ॥

109. 110. K âçikâ: पराशरो ऽतिशये वर्तते ॥ Beispiele zu VI. 1. 77. — VIII. 3. 15. — Die Verbindung der einzelnen Buchstaben in einem Worte oder im Verlaufe eines Satzes heisst *s a n h i t â*. Das unmittelbare Zusammentreffen von Endbuchstaben eines Wortes mit Anfangsbuchstaben von Affixen oder Wörtern, bringt oft eine euphonische Veränderung bei beiden hervor. Die Indische Schrift drückt den innigen Zusammenhang unmittelbar auf einander folgender Buchstaben so vollständig wie möglich aus. Die Vocalzeichen erhalten nach einem Consonanten eine verkürzte Form und verschmelzen mit demselben gleichsam zu einem Schriftzeichen. Vocallose Consonanten verbinden sich auf mannigfache Weise mit einander. Bloss ein Vocal, der *anusvâra* und der *visarga* können sich mit einem drauf folgenden Buchstaben nicht verbinden; daher trennen die Handschriften hier jedesmal und zwar nur hier; sie schreiben demnach: त तः कु मा रं सा दे वी प्रा प्ता का ल म ग्नी त्र न त् ॥ Schliesst das letzte Wort in einem Satze mit einem Consonanten, so erhält dieser das Ruhezeichen (*virâma*). Dieses Zeichen bezeichnet eben nur die Pause, d. h. die Abwesenheit eines folgenden Buchstaben, gleichviel ob Vocal oder Consonant. In den Handschriften wird dieser Endconsonant von der vorhergehenden Silbe getrennt, weil er, wie eben bemerkt worden ist, sich mit dem vorhergehenden Vocale nicht verbinden lässt. Stenzler ist auf einem andern Wege zu demselben Resultate gekommen; s. *Raghu-V. S. VII. und VIII.* — Es käme jetzt darauf an zu bestimmen, was die Indischen Grammatiker unter der Pause verstehen. Halten wir uns streng an die von Pânini gegebene Definition, dann kann dieselbe nicht

anders als am Ende des ganzen Satzes eintreten; denn hier erst darf man sagen, dass kein Buchstabe mehr folgt. Diese Regel könnte aber bloss für die ungebundene Rede gelten, da bei Versen die *sanhitā* am Ende eines *ardhaçloka*, und zuweilen sogar am Ende des 1ten und 3ten *pāda* aufhört. Auf die Handschriften und auf die in Indien besorgten Ausgaben werden wir uns nicht verlassen dürfen. Hier bezeichnet auch das kleinere Unterscheidungszeichen (i) das Aufhören der *sanhitā*. Ich vermute, dass in früherer Zeit nur dieses einzige Interpunctuationszeichen in der Prosa bestanden hat. Bei den Indischen Grammatikern ist es mir bis jetzt nicht gelungen eine andre Notiz über die *sanhitā*, als die folgende in der *Siddh. K. Bl. 109. b.* aufzufinden:

संहितैकपदे नित्या नित्या धातुपर्यवसाः ।

नित्या गगानवाक्ये तु ना विवक्षानपक्षते ॥

Es muss wohl *गगान* gelesen werden: das Ende ist mir nicht ganz klar.

॥ ॥ ॥ ॥ ॥ ॥ ॥ ॥ ॥ ॥ ॥ ॥ ॥ ॥ ॥ ॥ ॥ ॥

Zweites Buch.

Erstes Kapitel.

1. Eine paribhāṣhā. — Kāṣikā: यः कश्चिद्दिह
प्राञ्चं पदविधिः न सम्यः समर्थो वेदितव्यः । विधीयत इति विधिः ।
पदानां विधिः पदविधिः समानादिः । समर्थः प्रकृतः । विग्रहवाक्यव्याभिधानं
यः प्रकृतः स समर्थो वेदितव्यः । अथवा समर्थपदाश्रयत्वात् समर्थः । समर्थानां
पदानां संग्रहायानां संगृहानां विधिर्वेदितव्यः ॥ Unser Commentator
ist der letztern Erklärung gefolgt, fand aber auch hier-
bei noch Schwierigkeiten, da öfters zwei Wörter समर्थ
sind und doch nicht componirt werden dürfen. Nur dann
können Wörter zusammengesetzt werden, wenn diese im
Satze einerlei Funktion haben, oder wenn das eine da-
von das andere näher bestimmt, und beide ein für sich
bestehendes Ganze bilden. Es kann demnach nie das
Subjekt eines Satzes mit seinem Prädikate componirt
werden, da das Prädikat nicht etwa das Subjekt bloss
näher bestimmt, sondern ohne dieses durchaus nicht
bestehen kann, wie es auch umgekehrt beim Subjekt

2. Unser sūtra gehört seinem Inhalte nach zu den letzten Regeln im 1ten Kapitel des 8ten Buchs. Vielleicht ist es später hierher verlegt worden, weil, wie wir sogleich sehen werden, nothwendig सर्वः in unserer Regel ergänzt werden muss. Man vgl. zu den Beispielen VI. 1. 198. — VIII. 1. 55. — VIII. 3. 59.

— VIII. 4. 1. Hierzu folgende vārtika's: पद्व्यामन्त्रित-
कारकवचनं ॥ १ ॥ (Siddh. K. Bl. 228. a. पद्व्यन्तनामन्त्रितानां
प्रति यत् कारकं तद्वाचकं चेति परिणामान् कर्तव्यमित्यर्थः । तेनेह न । अय-
मग्ने त्रिहिता । इतनान्ने त्रहणा । समर्थानुवृद्ध्या वा सिद्धं ॥) तन्निमित्तग्रहणं
वा ॥ २ ॥ आमन्त्रितनिमित्तकं सुव्रतं पराङ्मुखवतीत्यर्थः । गोपु स्वाग्निं ।
पशुषु स्वाग्निं । नेह । जंत्रणान्नं स्यायुः संभस्त्र ॥ सुव्रतस्य पराङ्मुख्ये
गमनाधिकरणस्योपसंख्यानगननन्तरत्वात् ॥ ३ ॥ तीक्ष्णया नृच्या सीद्यन् ।
तीक्ष्णान् परशुना वृश्नन् ॥ परमपिच्छन्दि ॥ ४ ॥ आ ते पितर्गृहतां मुनमेतु ॥
अव्ययप्रतिपद्यश्च ॥ ५ ॥ उच्चैरधीयान ॥ अनव्ययीभात्रय ॥ ६ ॥ उपान्वयीयान ॥

3. विग्रह heisst die Analyse eines auflösbaren Wortes (वृत्ति). Auflösbare Worte sind: 1) Alle कृदन्ताः; z. B. अकट्, welches durch अकुर्वन्त्वस्मिन् erklärt wird; vgl. III. 3. 118. 2) Alle तद्धितान्ताः; z. B. नानयिकं = ननयः प्राप्तो यत्नः; vgl. V. 1. 104. 3) Alle samāsa's; z. B. अन्तर्गोष्ठः = अन्तर्गु गोष्ठः; vgl. II. 1. 40. 4) Alle eka-
eśha's; z. B. रानी = रानश्च रानश्च; vgl. I. 2. 64. 5)

Alle abgeleiteten Verba; z. B. चिकीर्षति = कर्तुमिच्छति; vgl. III. 1. 7. — Als unauflösbar erscheint demnach bloss das verbum finitum, der Singular im Nomen und einige Indeclinabilia, insofern sie nicht von einer Wurzel abgeleitet sein sollten. Die Zusammensetzung ist entweder eine feste (नित्य) oder eine lose (अनित्य). Sie wird fest genannt, wenn der Begriff derselben durch die Auflösung nicht wiedergegeben werden kann, wie z. B. beim Eigennamen त्रनद्गनि; oder wenn bei der Auflösung wesentliche Wörter, die im Compositum nicht ausgedrückt sind, hinzugefügt werden müssen; wie z. B. in प्रनायको देवः, welches durch प्रनतो नायको वग्नाद्देवात् सः aufzulösen ist. Die Auflösung ist wiederum eine zweifache: eine natürliche (लौकिक), wie z. B. हरौ इति für अधि-हरि und रात्रः पुरुषः für रात्रपुरुषः; oder eine grammatische (अलौकिक), wie हरिडि अधि für अधिहरि und रात्रन् इन् पुरुषसु für रात्रपुरुषः; wo an das Thema die bei der Auflösung erforderliche Casusendung mit den anubandha's angefügt worden ist.

4. सह und नृप् sind adhikàra's, aber keineswegs नृप् im 2ten sùtra. Wir brauchen das नृप् in den folgenden Regeln nicht, da das 1te Glied des Compositums genau angegeben wird, und im 9ten sùtra stellt es sich zeitig genug ein. Die Commentatoren haben das नृप् zum adhikàra gemacht, um dadurch eine Regel, die Pànini übersehen hat, zu begründen. Zu diesem Endzwecke zertheilen sie unser sùtra. Durch die erste Regel सह (mit Ergänzung von नृप् und सन्त्येन) wollen sie die bloss im Veda erlaubte Zusammensetzung einer gati (diese ist auch ein नृप्, insofern bei avyaya's ein लुक्

für die Casusaffixe substituirt wird) mit einem verbum finitum rechtfertigen. In der gewöhnlichen Sprache wird die gati nicht mit dem verbum finitum componirt, sondern, wie sich die Grammatiker ausdrücken, an dieses vorne angefügt; ich habe indessen auch in der von Rosen besorgten Ausgabe des Rīg-Veda keine Stelle gefunden, wo die gati mit dem verbum finitum in der pada-Schreibart verbunden wäre. Der ganze Unterschied wird sich wohl auf den Accent beschränken. Nach der 2ten Regel गुप् (mit Ergänzung von गुप् च्) konnten alle von Pāṇini übergangenen Zusammensetzungen gebildet werden, unter andern auch भृत्पृथ्वी, wo dem Commentator die Versetzung der Glieder dadurch hinlänglich gerechtfertigt ist, dass Pāṇini in einer Regel (V. 3. 52.) dieses Wort gebraucht hat. Daraus, dass Pāṇini neben dieser allgemeinen Regel noch eine Menge ganz specieller giebt, lässt sich, wie unser Commentator meint, schliessen, dass die nach unserer Regel gebildeten Zusammensetzungen nur erlaubt, die andern hingegen nothwendig seien. Dieses ergibt sich jedoch auch ohne die künstliche Trennung des sūtra, da man durch das त्रिभक्त्यलोपः im 11ten sūtra ersieht, dass die vorhergehenden Zusammensetzungen durchaus nothwendig sind, es sei denn, dass man das Compositum durch andre Wörter umschreiben wollte. Ein vārtika: एवं त्रिभक्त्यलोपः पूर्वपदप्रकृतिभ्यश्च ॥ वाचनी एव । कर्त्तव्य एव ॥ In den pada-Handschriften des Veda steht immer das Zeichen ॥ vor एव, um anzudeuten, dass es mit dem vorhergehenden Worte nur ein Wort bildet. In der Umschreibung mit lateinischen Buchstaben hat Rosen dazu den Verbindungsstrich gewählt; vgl. unter andern R. V. XXVIII. 4.

6. Vgl. VI. 3. 81.

7. Vgl. unsern Commentator zu V. 2. 6.

10. Hierzu folgende vârtika's: अययाद्योतने ऽन्ताद्यस्तृ-
तीयान्ताः परिष्ठा सह समस्यन्त इति वक्तव्यं ॥ १ ॥ अन्तप्रलाकयोश्चैकवच-
नान्तयोरिति वक्तव्यं ॥ २ ॥ कृतव्यवहार इति वक्तव्यं ॥ ३ ॥

11. Allem Anscheine nach gilt unser adhikâra bis II. 2. 9. Die Commentatoren schweigen ganz darüber und zwar, wie ich vermuthe, aus dem Grunde, um damit, wenn es Noth thut, nach Belieben schalten und walten zu können. Bhaṭṭogi erklärt sogar noch bei V. 3. 51. doppelte Bildungen durch unsre विभाषा; er nennt sie daselbst eine महाविभाषा. Vgl. den Ind. Comm. zu IV. 4. 20.

12. 13. Vgl. II. 3. 10, 29.

13. आङ् wird bloss als karmapravakaniya mit dem 5ten Casus construiert; und da diese Partikel bloss in der Bedeutung bis karmapr. heisst (s. I. 4. 89.), so ist die nähere Bezeichnung मर्यादाभिविश्रयोः im sūtra überflüssig.

14. Man schreibe im Scholion सुब्रं प्रतिगतः; die Kâṣikâ erklärt das Beispiel durch प्रतिनिवृत्य सुब्रमेव गतः.

17. Unser Commentator nimmt nach seiner spitzfindigen Art च in der Bedeutung von एव; vgl. II. 1. 48, 72. Hierzu folgende vârtika's: तिष्ठद् कालदिग्नेषे ॥ १ ॥ खल-
यवादीनि प्रथमान्तान्यन्यपदार्थे ॥ २ ॥

18. Vgl. II. 2. 8.

20. Hierzu folgende vârtika's: अन्यपदार्थे प्रतिषेधः ॥ १ ॥
नदीभिः संख्यायाः समाहारे ऽव्ययीभावो वक्तव्यः ॥ २ ॥ नेह । एकनदीतरः ॥

23. Bhaṭṭogi bemerkt sehr richtig, dass unser sūtra füglich hätte ausfallen können, wenn Pāṇini II. 1. 52. संख्यापूर्वो द्विगुश्च gesagt hätte. Der dvigu wird auch

zum tatpuruṣa gezählt, weil er denselben Regeln, wie der tatpuruṣa, unterworfen ist; vgl. V. 4. 86. ff., woher auch unsre Beispiele entlehnt sind.

24. Vgl. II. 2. 4. – Ein vārtika: अत्रिदिपु गगिनाग्यादी-
नानुपगन्ध्यानं ॥ १ ॥ ग्रानं गगी । ग्रानगगी । ग्रानं गगी । ग्रानगगी ।
अन्नं गुगुत्तुः । अन्नगुगुत्तुः ॥

29. Man ergänze गुपा aus dem 4ten sūtra. अत्यन्त
heisst „bis zum Ende ununterbrochen fortdauernd (räum-
lich oder zeitlich)“; vgl. II. 3. 5.

30. तत्कृत im Compositum gehört zu गुणवचनेन; diese
Art von Zusammensetzungen kommt öfters vor; vgl. unter
andern das 2te vārtika zu I. 4. 1. — Bhaṭṭoḡi sagt,
dass in तत्कृत ein lopa des 3ten Casus Statt gefunden habe.
Ein vārtika verbessert: तृतीया तद्व्यकृतार्थेनेति वक्तव्यं ॥

31. Siddh. K. Bl. 44. a. मिश्रग्रहणं गोपगर्गस्यापि ग्रहणं ।
मिश्रं चानुपगर्गमगन्धावित्यत्रानुपगर्गग्रहणात् (s. VI. 2. 154.) । गुणं-
मिश्रा धानाः ॥ अत्रस्वोपगन्ध्यानं ॥ गगिनाग्यो गगानाग्रः ॥

32. Ein vārtika: कर्तृकरणं कृता क्तन ॥ Man vgl. zur Er-
klärung von बहुलं folgende kārīkā, die Laghu-K. S.
150. angeführt wird:

कुचित् प्रवृत्तिः कुचिदप्रवृत्तिः कुचिद्विभाषा कुचिदन्यदेव ।

त्रिधैत्रिधानं बहुधा गनीच्य चतुर्विधं बाहुल्यं वदन्ति ॥

Die Calc. Ausg. hat चातुर्विधं — Vgl. noch III. 3. 113.

33. अधिकार्यवचन heisst das Uebertreiben, das Aufschnei-
den. Hierzu folgende vārtika's: अन्यत्रापि दृश्यत इति वक्तव्यं ॥
१ ॥ नाधनं कृता ॥ २ ॥ इति वा पादहान्कार्थं ॥ Vgl. II. 1. 32. —
III. 3. 113.

35. Ueber den Accent dieser Composita s. VI. 2. 128.

36. Hierzu folgende vārtika's: विकृतिः प्रकृत्वा ॥ १ ॥
अत्रव्रतादीनानुपगन्ध्यानं (der gāna wird nicht ausgeführt) ॥ २ ॥

अर्थेन नित्यसमासवचनं ॥ ३ ॥ सर्वलिङ्गता च ॥ ३ ॥ Siddh. K. Bl.

44. a. द्विजायायं द्विजार्थः सृपः । द्विजार्था यवागूः । द्विजार्थं पयः ॥

37. Ein vârtika: भयभीतभीतिभीमिरिति वक्तव्यं ॥ वृकभयं । वृकभीतः । वृकभीतिः । वृकभीः ॥ Andre sagen wiederum: भय-
निर्गतनुगुप्सुभिरिति वक्तव्यं ॥ वृकभयं । ग्रामनिर्गतः । अथर्मनुगुप्सुः ॥

41. Vgl. VI. 3. 13.

42. Ein vârtika: ध्वङ्गैत्यर्थग्रहणं कर्तव्यं ॥ Vgl. I. 1. 68.

43. Ein vârtika verbessert: कृत्यैर्नियोगे यत्प्रत्ययेनेति व-
क्तव्यं ॥ नेह । पूर्वाह्णे दातव्या भिक्षा ॥

46. Vgl. V. 3. 10.

48. Ueber च s. zu II. 1. 17.

49. Zu ऋद्धव vgl. V. 4. 92.

50. Vgl. VI. 2. 103.

51. पूर्वशाला ist nach VI. 1. 223. ein Oxytonon; im bahuvr. पूर्वशालाप्रिय bleibt der Accent des 1ten Gliedes nach VI. 2. 1. unverändert; es wird demnach das Compositum ein Proparoxytonon. Zu den andern Beispielen vgl. IV. 1. 21, 88, 95. — IV. 2. 16. — V. 4. 92. — Hierzu folgende vârtika's: प्रत्ययान्तरपदयोर्द्विगुसंज्ञा भवतीति वक्तव्यं ॥ १ ॥ द्वन्द्वतत्पुरुषयोर्नान्तरपदे नित्यसमासवचनं ॥ २ ॥ वागदृपदप्रियः (vgl. V. 4. 106.) । पञ्चमवप्रियः (vgl. V. 4. 92.) ॥ उत्तरपदेन परिमाणिना द्विगोः समासवचनं ॥ ३ ॥ द्विमासज्ञातः । द्रव्यज्ञातः (vgl. II. 2. 5.) ॥ सर्वत्र मत्वर्थे प्रतिषेधः ॥ ४ ॥

52. Vgl. zu II. 1. 23.

53. Siddh. K. Bl. 46. a. hat auch दुर्दुष्ट; Wilson führt nur die Form दुर्दुष्ट auf. Im 2ten Buche des Ganaratnamahodadhi kommt ein gāṇa खगुच्चादि vor, der mehre zu unsrer Regel gehörige कुत्सनानि enthält; hier der gāṇa selbst:

खनूचिवेटो कितवो ऽथ चौरनूर्वधुवास्तस्करदुर्दुष्टो ।

मूर्खो विटः स्यादतकश्च भीरुश्चेलश्च जाल्मापसदो च धृष्टः ॥

Bei A. fehlt der ganze Çloka; B. hat दुर्दुष्टो, welches aber nicht ins Versmass passt.

54. Vgl. VI. 2. 68. zum Accent.

56. Ueber den Accent s. VI. 2. 72, 126.

57. Vgl. zu II. 1. 32.

58. Siddh. K. Bl. 46. b. अपरस्यार्थे पञ्चमात्रो वक्तव्यः ॥ अपरश्चासावर्थश्च । पञ्चार्थः ॥

60. Hierzu folgende vārtika's: नञ्निशिदे समानप्रकृतिग्रहणं कर्तव्यं ॥ १ ॥ इह मा भूत् । सिद्धं चाभुक्तं चेति ॥ अनञ्जिति च प्रतिपद्यो वक्तव्यः (man könnte vermuthen, dass das अनञ् im sūtra später hinzugefügt worden wäre) ॥ २ ॥ नुडिङ्धिकेन च समासो वक्तव्यः (die Zusammensetzung kann auch Statt finden, wenn das 2te Partic. sich vom 1ten noch dadurch unterscheidet, dass es nach dem alpha privat. das Augment नुद् annimmt, und die Endung त mit इद् anfügt) ॥ ३ ॥ कृतापकृतादीनां चोपसंख्यानं (dieses Compositum ist in den gaṇa प्राक्पार्ष्विवादि aufgenommen) ॥ ४ ॥ सिद्धं तु केन चिसमासावनञ् ॥ ५ ॥ गतप्रत्यागतादीनां चोपसंख्यानं (vgl. den gaṇa प्राक्पार्ष्विवादि) ॥ ६ ॥

61. Ueber den Accent der Composita mit नल्त् s. VI. 2. 38.

62. Siddh. K. Bl. 46. b. व्याव्रादेराकृतिगणत्वाद्वा सिद्धं सानान्वप्रयोगार्थं वचनं ॥ Vgl. II. 1. 56.

66. Im Gaṇaratnam. werden folgende गतव्युत्क्रादयः angeführt :

गतव्युत्क्राद्व्यभिचाराः स्युः प्रकाशस्यलघ्नितयः ।

हस्तपात्रतटाः पादः पाली गचर्चिकादयः ॥

B. hat गितयः für चितयः.

69. Siddh. K. Bl. 46. b. शाकपार्थिवादीनां सिद्धय उत्तरपद-
लोपस्योपसंख्यानं ॥ शाकप्रिवः पार्थिवः । शाकपार्थिवः । देवब्राह्मणः ॥

70. Die Calc. Ausg. und Siddh. K. haben im sū-
tra den Nominat. कुमारः; das Thema enthält auch das
Femin.; vgl. unsern Commentator zu II. 1. 67.

72. Ueber च s. zu II. 1. 17.

Zweites Kapitel.

1—5. Ausnahmen zu II. 2. 8.

4. Man höre, wie spitzfindig Patangali die Kürze
bei प्राप्त् und आप्त् im Femin. erklärt: नायमनुकर्षणार्थश्चकारः ।
किं तर्ह्यत्वमनेन विधीयते । प्राप्तापत्ने द्वितीयान्तेन समस्येते । अत्वं च भव-
ति प्राप्तापत्नयोरिति । प्राप्ता जीविकां प्राप्तीविका । आपत्ना जीविकानापत्न-
जीविका ॥ Bhaṭṭōgi ist auch der Meinung, dass in द्विती-
यया ein अ verschmolzen ist. Richtiger ist es प्राप्त् und
आपत्त् passivisch zu fassen, dann wäre das Compositum
ein bahuvr. Vielleicht hat bloss die Stellung des Accents
die Indischen Grammatiker verleitet diese Zusammen-
setzung zu einem tatpur. zu machen. Vgl. zu I. 2. 44.

6. Vgl. VI. 3. 73.

7. Ein vārtika: ईषदुणवचनेनेति वक्तव्यं ॥ नेह । ईषद्वार्ग्यः ॥

8. Hierzu folgende vārtika's: कृद्योगा च षष्ठी समस्यत
इति वक्तव्यं ॥ १ ॥ प्रतिपद्विश्राना षष्ठी न समस्यत (vgl. zu II. 2. 10.)
इति वक्ष्यति तस्येदं वाचकं । इधमप्रवृत्तानः । पलाशजातनः ॥ तत्स्यैश्च गुणैः
(Beschränkung von II. 2. 11.) ॥ २ ॥ कंचलगुणवाचकैः षष्ठी स-
मस्यत इत्यर्थः । चन्दनस्य गन्धः । चन्दनगन्धः । गुणिपरस्ववाचकशब्दाभाववत्त्वं

तत्त्वत्वं । नेह । पठस्य शीकल्यं ॥ न तु तद्विशेषणैः ॥ ३ ॥ तेषां गुणानां यानि विशेषणानि तद्वाचकैः सह पठो न समस्यते । धृतस्य तीव्रः । चन्द्रस्य मृदुः ॥

10. Ein vārtika: प्रतिपदविधाना च षष्ठो न समस्यत इति वक्तव्यं ॥ सर्पिषो ज्ञानं । मधुनो ज्ञानं ॥ Vgl. II. 3. 51.

11. Siddh. K. Bl. 44. b. अनित्यो अयं गुणनिषेधः । तद्विशेष्यं संज्ञाप्रमाणत्वादिति (I. 2. 53.) निर्देशात् । तेनार्यनोर्यं ब्रुडिनाम्बमित्यादि सिद्धं ॥ Bei अद्यय bemerkt Bhaṭṭoḡi: पूर्वोत्तरसाहचर्यात् कृद्व्ययंगव मृक्यते । तेन तदुपरीत्यादि सिद्धमिति रूतितः ॥ In तव्य ist, wie Bhaṭṭoḡi bemerkt, तव्यत् nicht enthalten; daher kann man स्वकर्तव्यं bilden. Der Unterschied zwischen beiden Affixen liegt im Accent: ein Wort mit तव्य ist ein Paroxytonon, mit तव्यत् ein Properispomenon. Pāṇini verbietet einen Genit. mit einem andern in demselben Verhältnisse stehenden Genit. zu componiren, aus Furcht man möchte die Stellung der Glieder im Compositum verwechseln. Die Composition kann demnach wohl Statt finden, aber nach einer andern Regel, wie z. B. in unsrem Falle nach II. 1. 57., wonach die Stellung der Wörter im Compositum genau bestimmt wird. Anders die Siddh. K. Bl. 44. b. समानाधिकरणे । तत्त्वत्वं तर्पस्य । विशेषणानामस्तिवद् बहुलप्रदणान् (vgl II. 1. 57.) गार्धनोरित्यादिषु षोढायुचतीत्यादीनां (II. 1. 65.) विभक्त्यन्तरं चरितार्यानां वाचकः षष्ठीसमासः प्राप्ः सोऽप्यनेन दार्यते ॥

14. जत्रां ist karman nach I. 4. 49., und steht im 6ten Casus nach II. 3. 66.

15. भवतः ist kartṛi nach I. 4. 54., und steht im 6ten Casus nach II. 3. 65.

16. Im vorhergehenden sūtra war कर्तरि eine nähere Bestimmung des 6ten Casus; in unserm der Affixe तृच् und अक्. Gerade umgekehrt erklärt Bhaṭṭoḡi die bei-

den Regeln. Siddh. K. Bl. 44. b. तृत्तकाभ्यां कर्तरि ॥ कर्त्रर्थतृत्त-
काभ्यां षड्या न समासः । अपां सट्ठा । वन्नस्य भर्ता । ओदनस्य पाचकः ।
कर्तरि किं । इच्छूणां भक्षणमित्तुभक्तिका । पत्यर्थशब्दस्य वातकादित्वात् (II.
2. 9.) समासः । भूभर्ता ॥ कर्तरि च ॥ कर्तरि षड्या अकेन न समानः ।
भवतः प्रायिका । नेह तृत्तनुवर्तते । तद्योगे कर्तुरभिहितत्वेन कर्तृषड्या अभा-
वात् ॥ Diese Erklärung ist vorzuziehen, da auch im hier-
auf folgenden sūtra nur von अक die Rede ist.

17. Ueber den Accent dieser Composita s. VI. 2.
73, 74.

18. Hierzu folgende vārtika's: कर्मप्रवचनीयानां प्रतिषेधः
(unter den प्रादयः befinden sich viele karmapravak.)
॥ १ ॥ वृत्तं प्रति विद्योतते विसृत् ॥ व्यवेतप्रतिषेधश्च ॥ २ ॥ आ मन्दैरिन्दू
हरिर्भिर्याहि ॥ सिद्धं तु क्वाङ्स्वतिदुर्गतिवचनात् ॥ ३ ॥ (In der Calc. Ausg.
werden folgende vārtika's der Saunāga's angeführt, die
das letzte vārtika von Kātyāyana näher beleuchten:
स्वती पूनायां ॥ १ ॥ गुरात्रा । अतिर्रात्रा ॥ दुर्निन्दायां ॥ २ ॥ दुष्कुलं ॥ आ-
ओषदर्थे ॥ ३ ॥ आकडारः । आपिङ्गलः ॥ कुः पापार्थे ॥ ४ ॥ कुत्राह्लाणः ।
कुवृषलः ॥) प्रादयो गतादर्थे प्रथमया ॥ ४ ॥ प्रगत आचार्यः । प्राचार्यः ॥
अव्यादयः क्रान्तादर्थे द्वितीयया ॥ ५ ॥ अतिक्रान्तः खट्वा । अतिखटूः ॥ अत्रादयः
कुष्ठादर्थे तृतीयया ॥ ६ ॥ अत्रकुष्ठः कोकिलवा । अत्रकोकिलः ॥ पर्यादयो
ग्लानादर्थे चतुर्थ्या ॥ ७ ॥ परिग्लानो ऽध्ययनाय । पर्याध्ययनः ॥ निरादयः क्रा-
न्तादर्थे पञ्चम्या ॥ ८ ॥ निष्क्रान्तः कौशाम्ब्याः । निष्कौशाम्बिः ॥ अव्ययं
प्रवृद्धादिभिः ॥ ९ ॥ पुनःप्रवृद्धं । पुनर्गवं । पुनःमुखं ॥ इवेन द्विभक्त्यलोपः पूर्वपद-
प्रकृतिस्वरत्वं च (vgl. zu II. 1. 4.) ॥ १० ॥ अव्ययमव्ययेन ॥ ११ ॥ प्र
यज्ञपतिं (Das vollständige Beispiel findet sich im weissen
Yagur-V. V. 38. und 41. उह् विष्णो विक्रमस्वोह्त्तयाय नस्कृधि ।
धृतं धृतयोर्न पितृ प्रप्र यज्ञपतिं तिर स्वाहा ॥ Vgl. noch Rig-V. XL.
7. in der pada-Schreibart, und unsern Grammatiker VIII.
1. 6.) ॥ उदात्तवता तिङा गतिमता चाव्ययं समस्यत इति वक्तव्यं ॥ १२ ॥ अनु-
व्याकरोत् । यत् परिव्रिजति ॥ अनुव्याकरोत् wird ein samāsa ge-

nannt, weil der ganze Complex nur einen 'Accent hat: das Verbum ist anudātta nach VIII. 1. 28., अन् und वि ebenfalls nach VIII. 1. 70. — In यत् परियन्ति behält यन्ति seinen ursprünglichen Accent nach VIII. 1. 66.; परि hingegen wird anudātta nach VIII. 1. 71.

19. Vgl. III. 1. 92. — III. 2. 1. flgnde.

20. Man fasse die Regel folgendermassen: unter den avyaya's kann bloss mit einem auf अन् ausgehenden कृन्त das vorangehende Wort componirt werden, und hier auch nur dann, wenn neben अन् kein andres Affix in derselben Geltung angefügt werden kann. Vgl. III. 4. 24, 26.

21. Vgl. III. 4. 47. flgnde.

22. Vgl. III. 4. 59. flgnde. — क्त्वा ist der 3te Casus; es ist ein Mascul., und wird wie ein कृन्त auf आ declinirt. Der 5te und 6te Casus lautet क्तः, der 7te क्ति; vgl. VI. 4. 18. Die Folge der Zusammensetzung ist die Substitution von ल्यप् für क्त nach VII. 1. 37.

23. Von hier an heissen die Zusammensetzungen bahuvrīhi, aber nur dann, wenn sie nicht schon in einer vorhergehenden Regel gebildet, und anders benannt worden sind; so ist z. B. उन्नन्नङ्गे auch ein अनकन्यपदार्थे, aber kein bahuvr., weil es II. 1. 24. als avyayibh. erkannt worden ist. — Patanḡali: यस्य त्रिकन्य (das त्रिक ist der avyayibh., der tatp. und der dvigu) अनुक्तः समासः स ज्ञेयः । कस्य चानुक्तः । प्रयनायाः ॥

24. Hierzu folgende vārtika's: बहुव्रीहिः समानाधिकरूपानां ॥ १ ॥ अव्ययानां च ॥ २ ॥ उच्चैर्गुणमस्य । उच्चैर्गुणः ॥ (Vgl. das Scholion zu II. 3. 46., wo उच्चैः als 1ter Casus gefasst wird.) ननुमुपमानपूर्वग्यात्रपदलोपश्च ॥ ३ ॥ कण्ठस्यः कालो यस्य । कण्ठकालः । उद्गुणमस्य गुणमस्य । उद्गुणः ॥ ननुदावधिकारपद्व्याश्च ॥ ४ ॥ केशमाला-

रश्रूडास्य । केशचूडः । गुवर्णविकारो अलंकारो यस्य । [ग] गुवर्णालंकारः ॥
 प्रादिभ्यो धातुत्तस्य वा ॥ ५ ॥ प्रपतितपर्णः । प्रपर्णः ॥ नजो अत्यर्थानां ॥
 ६ ॥ अविद्यमानपुत्रः । अपुत्रः ॥ अर्थनियमं मत्वर्थग्रहणं ॥ ७ ॥ (Einige
 lehren : कर्मवचनेनाप्रयमायाः) ॥ कर्तृवचनेनापीति वक्तव्यं ॥ ८ ॥ गुवर्धिकारे
 अस्तिक्षीरादिवचनं ॥ ९ ॥ Man sagt : अस्तिक्षीरा गोः ; s. Siddh. K.
 Bl. 51. b. und den gaṇa चादि Note 10, wo अस्तिक्षीरा
 verbunden gelesen werden muss.

25. Vgl. V. 4. 73. — VI. 4. 142.

28. Vgl. VI. 3. 82.

29. Amara-K. S. 362. 2. चान्वाच्ये समाहरेतरतरसमुच्चये ॥
 Siddh. K. Bl. 55. b. परस्परनिरपेक्षस्यानेकस्य एकस्मिन्नुच्चयः समुच्चयः ।
 अन्यतरस्यानुपक्रित्वे अन्वाच्यः । मिलितानामन्वय इतरेतरयोगः । समूहः
 समाहारः । तत्रेश्वरं गुरुं च भक्त्येति समुच्चये । भिन्नामृतां मां चानयेत्यन्वा-
 च्ये च न समागो असामर्थ्यात् ॥

30. अधिहरि ist kein gutes Beispiel ; vgl. I. 2. 44. und
 II. 1. 6.

31. Der gaṇa रात्रदन्तादि enthält nicht nur Composi-
 ta, wo das upasargaṇa am Ende steht, sondern auch
 solche, wo überhaupt das nach andern später folgenden
 Regeln voranzusetzende Glied zuletzt angefügt wird.
 Bhaṭṭo gī scheint hierauf Rücksicht genommen zu haben,
 indem er unsre Regel auf folgende Weise erklärt : एषु
 पूर्वप्रयोगार्हे परं स्यात् ॥ Da wir in unsrer Regel nothwendig
 उपसर्जनं zu ergänzen haben, müssen wir annehmen, dass
 Pāṇini's gaṇa ein andrer gewesen ist.

34. Hierzu folgende vārtika's: अनकप्राप्तावकस्य नियमो
 नियमः शेषः ॥ १ ॥ पटुमृदुशुक्लाः । पटुशुक्लमृदवः ॥ ऋतुनक्षत्राणाम् समाक्ष-
 रणानुपूर्व्येण ॥ २ ॥ शिशिरवसन्तो । कृत्तिकारोहिण्यः ॥ अभ्यर्हितं च
 ॥ ३ ॥ मातापितरौ । अष्टामेध ॥ लघ्वक्षरं ॥ ४ ॥ कुशकाशं ॥ (Andre
 lehren : सर्वत्र एवाभ्यर्हितं पूर्वं निपततीति वक्तव्यं ॥ लघ्वक्षरादपि । दी-

ज्ञातपत्नी । अज्ञातपत्नी ॥ वर्षानानानुपूर्व्येण ॥ ५ ॥ ब्राह्मणक्षत्रिविद्वद्रूपाः ॥
 धातुश्च ज्ञायतः ॥ ६ ॥ युधिष्ठिरार्जुनौ ॥ संख्याया अल्पीयस्याः ॥ ७ ॥ ए-
 कादश । द्वादश ॥ धर्मादिपूर्व्यं ॥ ८ ॥ अर्थधर्मो । धर्मार्थो । अर्थकर्मो । का-
 र्मायो ॥ Vgl. den gāṇa रात्रदन्तादि.

35. Hierzu folgende vārtika's: सर्वनामसंख्ययोरुपसंख्यानं
 ॥ १ ॥ विश्वदेवः । विश्ववशाः । द्विपुत्रः । द्विभार्यः । संख्यागर्जनान्नेष्टु
 वलुव्रीहौ संख्याया एव पूर्वनिपातः शब्दपरविप्रतिषेधान् । दूत्यन्याय । ज्ञ-
 न्याय ॥ वा प्रियम् ॥ २ ॥ प्रियमुडः । मुडप्रियः ॥ सप्तम्याः पूर्वनिपाते मूला-
 दिभ्यः परवचनं ॥ ३ ॥ मडुकण्ठः । मडुशिराः ॥

36. Hierzu folgende vārtika's: त्रातिकालमुखादिभ्यः परा
 निडा ॥ १ ॥ शार्ङ्गान्धो (lies शार्ङ्ग^०) । गामन्नाता । सुखन्नाता । दुःखन्नाता ॥
 प्ररूपणार्थेभ्यश्च परे निडासप्तम्यौ ॥ २ ॥ अगृह्यतः । ह्यउपाणिः (Siddh.
 K. Bl. 55. b. क्वचिन् । त्रिवृताणिः) ॥ द्वन्द्वे व्यत्रावदन्तं विप्रतिषेधेन (वि
 fasse man im 5ten Casus; man sagt demnach इन्द्राग्नी) ॥
 ३ ॥ उभाभ्यामल्पाक्षरं ॥ ३ ॥

D r i t t e s K a p i t e l .

1. Unser Grammatiker hatte im 4ten Kapitel des 1ten Buchs dem Nomen verschiedene Benennungen nach seinem verschiedenen Verhältnisse zum Verbum gegeben. Den dort definirten 6 Hauptbegriffen wird jetzt ein entsprechender Casus zugetheilt. Dieser Casus findet aber nur dann Statt, wenn der Begriff nicht schon durch das Verbum ausgedrückt ist. Das verbum finitum kann sowohl den kartṛi als auch das karman in sich halten. Den kartṛi bezeichnet das paras maip. (es kann jedoch auch

im âtmanep. der kartri enthalten sein); das karman das âtmanep. Es tritt ferner vor einem sârvadh., welches den kartri bezeichnet, श्रप् u. s. w. an die Wurzel: vor einem sârvadh., welches das karman bezeichnet, कृत्. Beim karman steht demnach der 2te Casus, wenn das Verbum nicht in der passiven Form gebraucht wird; beim kartri (sowie beim karaña und adhikaraña, wenn sie durch Uebertragung als aus freiem Willen handelnd betrachtet werden; vgl. zu I. 4. 54.) steht der 3te Casus, wenn das Verbum nicht in der activen Form steht. Sind die Begriffe aber schon im Verbum enthalten, dann steht der 1te Casus nach II. 3. 46. Für das Nomen in Verbindung mit कृदन्ताः werden besondere Regeln gegeben werden, doch gilt das so eben vom 1ten Casus Bemerkte auch hier; man sagt demnach कटः कृतः und nicht कटे कृतः. In unserm Kapitel wird das Nomen nicht nur in seiner Beziehung zur Handlung, sondern auch zu andern Redetheilen, in denen keine Handlung enthalten ist, betrachtet. Siddh. K. Bl. 35. b. अभिधानं तु प्रायेण तिङ्कृतङित-समासैः । तिङ् । इतिः संब्यते । कृत् । लक्ष्या संबितः । तङितः । प्रतन क्रीतः शत्वः । समासः । प्राप् आनन्दो वं स प्राप्तानन्दः । क्वचिन्निपातनाभिधानं । यथा

त्रिषवृत्तो ऽपि संबर्ध्य स्वयं द्वेभुमसांप्रतं ।

सांप्रतमित्यस्य हि युज्यत इत्यर्थः ॥ त्रिषवृत्तः ist karman, steht aber nicht im 2ten Casus, weil das Indeclinabile सांप्रतं ein karman enthält. Der angeführte Vers ist aus Kumâra-S. II. 55.; vgl. auch Stenzler zu d. St.

2. Vgl. IV. 1. 1, 2. — Siddh. K. Bl. 36. a.

उभयवर्तमानोः कार्या धिगुपर्यादिषु त्रिषु ।

द्वितीयामृडितान्तषु ततोऽन्यत्रापि दृश्यते ॥

उभयतः कृष्णं गोपाः । सर्वतः कृष्णं । धिक् कृष्णाभक्तं (Bei धिक् findet man jedoch auch häufig den Vocativ; vgl. Ratnā v. 31. 3, 13.) । उपर्युपरि लोकं हरिः । अथधि लोकं । अथो अथो लोकं ॥ अग्निःपरितःसमयानिकवाहप्रतियोगे अपि ॥ अग्निः कृष्णं । परितः कृष्णं । ग्रानं समयः । निकषा । हा कृष्णाभक्तं । तस्य प्राच्यत इत्यर्थः । युमुक्तितं न प्रति भाति किञ्चित् ॥

4. Zu अग्ररितत्वात् in den Scholien vgl. I. 3. 11.

5. Zu अत्यन्त s. zu II. 1. 29.

6. Ein vārtika verbessert: क्रियापवर्ग इति वक्तव्यं ॥

7. Ein vārtika: क्रियान्ध इति वक्तव्यं ॥ Im 1ten Beispiele in den Scholien ist ein Zwischenraum von 2 Tagen zwischen 2 kartrīs: dem jetzt essenden und dem nach 2 Tagen essenden Devadatta. Im 2ten Beispiele ist ein Zwischenraum von einem kroṣa zwischen dem hier stehenden Bogen (kartri) und dem dort getroffenen Ziele (karman). Kātyāyana setzt den Zwischenraum zwischen 2 Handlungen. — Nach I. 3. 10. müsste, da von 2 Dingen (काल und अथन्) 2 andre (सप्तमी und पञ्चमी) ausgesagt werden, bei der Zeit der 7te und beim Raume der 5te Casus gebraucht werden. Da die Glieder aber in verschiedenen Regeln stehen, hat es unser Grammatiker übersehen; der Ind. Commentator weiss jedoch einen andern Grund dafür, einen Grund, den er leider zu oft anführt.

9. Vgl. I. 4. 87, 97. Das यस्य चेश्वरवचनं im sūtra ist zweideutig: es kann der Herrscher und der beherrschte Theil darunter verstanden werden; denselben Fall haben wir beim Locativ ईश्वरं I. 4. 97.

10. Vgl. I. 4. 88—90.

11. Vgl. I. 4. 92.

12. Hierzu folgende vārtika's: अथन्वयग्रहणं कर्तव्यं ॥

१ ॥ इह मा भूत् । पन्यानं गच्छति ॥ आस्थितप्रतिपेधश्च ॥ २ ॥ इह नि-
पेधो मा भूत् । उपये न पये गच्छति (Siddh. K. Bl. 38. a. गन्तृ-
धिष्ठिताध्वन्येवायं निपेधः । यदा तृत्पयात् पन्यानेवाक्रमितुमिष्यत तदा च-
तुर्थी भवत्येव । उत्पये^०) ॥ असंप्राप्ते कर्मणि द्वितीयाचतुर्थ्या भवत इति व-
क्तव्यं ॥ ३ ॥ इह मा भूत् । स्त्रियं गच्छति । अज्ञां नयतीति । इदानीमनध्व-
नीति न वक्तव्यं । असंप्राप्ते कर्मणि चतुर्थीविधानात् । पयः प्रापकर्मत्वात् ॥

13. Hierzu folgende vārtika's: चतुर्थीविधाने तादर्थ्य उ-
पसंख्यानं ॥ १ ॥ यूषाय दाहृ । कुण्डलाय हिरण्यं ॥ क्लृपि संपद्यमाने ॥ २ ॥
मूत्राय कल्पते यवान् । उच्चाय यवान् ॥ उत्पातेन ज्ञाप्यमाने ॥ ३ ॥ वा-
ताय कपिला विद्युत् (der dunkelgelbe Blitz deutet auf Wind) ॥
Siddh. K. Bl. 38. a. हितयोगे च ॥ ब्राह्मणाय हितं ॥

14. क्रियार्थोपपद bezeichnet nicht nur den Infinitiv तुमुन् ,
sondern auch das Affix एवुल् ; vgl. III. 3. 10. — स्यानिन् ist
das, was ursprünglich gestanden hat, jetzt aber nicht
mehr da ist; vgl. I. 1. 56.

16. Ein vārtika: स्वस्तियोगे चतुर्थी कुश्लार्थैराश्रयि (s. II.
3. 73.) वाविधानाद्भवति विप्रतिपेधेन ॥ १ ॥ पूर्वविप्रतिपेधो ऽयं । स्वस्ति
गोभ्यो भूयात् ॥ Ein andres: अलमिति पर्यायस्वर्यग्रहणं ॥ २ ॥ प्रभुर्मल्लो
मल्लाय । शक्तो मल्लो मल्लाय । प्रभवति मल्लो मल्लाय ॥

17. Hierzu folgende vārtika's: मन्यकर्मणि प्रकृत्यकुत्ति-
तग्रहणं (Mit मन्य muss demnach immer eine Negation ver-
bunden sein, oder wenigstens ergänzt werden; vgl. Bhaṭ-
ṭi-K. II. 36.) ॥ १ ॥ नेह । त्वां तृणं मन्ये ॥ यदेतदाप्राणिष्वित्येतदा-
नावादिष्विति वक्ष्यामि ॥ २ ॥ Siddh. K. Bl. 38. a. तेन न त्वां ना-
वमनं मन्य इत्यत्राप्राणित्वे ऽपि चतुर्थी न । न त्वां शुने श्वानं वा मन्य इ-
त्यत्र प्राणित्वे ऽपि भवत्येव ॥

18. Ein vārtika: प्रकृत्यादिभ्य उपसंख्यानं ॥ प्रकृत्या दर्शनीयः ।
प्रावेण याज्ञिकः ॥

20. Kātyāyana verbessert: अद्भादिकृतात् तद्विकारतश्चे-

दङिना वचनं ॥ Patanḡali sagt aber, dass अङ्ग = अङ्गिन् sei. Kaiyyaāa bemerkt hierauf, dass अङ्ग nach V. 2. 127. mit dem Affixe अच् von अङ्ग abgeleitet sei.

21. Siddh. K. Bl. 37. a. wird unser Beispiel durch ऋदावाप्यतापसत्वत्रिशिष्टः erklärt.

23. Ein vārtika: निमित्तकारणहेतुषु सर्वाणां (ergänze विभक्तोनां) प्रायदर्शनं ॥ किं निमित्तं वगति । केन निमित्तेन । कस्मै निमित्ताय । कस्मान्निमित्तात् । कस्य निमित्तस्य । कस्मिन्निमित्ते । एवं किं कारणमित्यादि । प्रायग्रहणादसर्वान्नाः प्रथमाद्वितीये न भवतः ॥

24. Vgl. I. 4. 55.

25. अन्वियां किं im Scholion fehlt mit Unrecht in der Cale. Ausg.

27. Vgl. zu 23. — Siddh. K. Bl. 37. a. गन्धगन्तापि क्रिया विभक्ता प्रयोगिका ॥ अलं अगण । अगण साध्यं नास्तीत्यर्थः । इह साधनक्रियां प्रति अगः कर्णं । शतेन शतेन वत्सान् पाययति पयः । शतेन परिच्छिद्यत्यर्थः ॥ अग्निद्वयवह्नौ दाणाः प्रयोगे चतुर्थ्यर्थे तृतीया ॥ दास्या संवच्छतं (vgl. I. 3. 55.) कामुकः । धर्मे तु भार्यायै संवच्छति ॥

28. Hierzu folgende vārtika's: पञ्चमीविधाने ल्यङ्प्रोप कर्णपुष्पांश्वानं ॥ १ ॥ ल्यङन्तस्याप्रयोग इत्यर्थः । प्रासादात् प्रेक्षते । प्रागादमातृहेत्यर्थः ॥ अधिकर्षो च ॥ २ ॥ आगनात् प्रेक्षते । आगन उपविश्येत्यर्थः ॥ प्रनाख्यानयोश्च ॥ ३ ॥ कुतो भवान् । पाटलिपुत्रात् ॥ वतश्चाध्वकात्तन्निर्माणं ॥ ४ ॥ तयुक्तात् कालं सपुनी ॥ ५ ॥ अध्वनः प्रयमा च ॥ ६ ॥ Z. B. वनाद्गामो योदनं योदनं वा । कार्त्तिक्या आग्रहायणी मासे ॥

29. Bhaṭṭōgi bemerkt, dass bei प्रभृति auch der 5te Casus steht, weil Patanḡali mal कार्त्तिक्याः प्रभृति gesagt hat.

30. Vgl. V. 3. 27. ff.

31. Um auch den 6ten Casus bei णप् zu erklären, zertheilt unser Commentator und Bhaṭṭōgi unser sūtra: zu णप् ergänzen sie षष्ठी aus der vorhergehenden Regel; zu द्वितीया denken sie sich णप् hinzu.

32. In unserm und den beiden folgenden sūtra's lässt sich das Hinüberziehen der verschiedenen Casus erklären; im 35ten sūtra scheint mir jedoch der 3te Casus zu gewaltsam herbeigezogen zu sein.

33. Vgl. VI. 3. 2.

35. Ein vārtika: दूरान्तिकार्येभ्यः पञ्चमीविधाने तद्युक्तात् पञ्चमीप्रतिषेधः ॥ Man kann demnach „fern vom Dorfe“ nicht durch दूरान्तामात् wiedergeben.

36. Hierzu folgende vārtika's: ऋत्येन्विषयस्य कर्मण्युपसंव्यानं ॥ १ ॥ अधीती व्याकरणे (Vgl. V. 2. 88.) ॥ साध्वसाधुप्रयोगे च ॥ २ ॥ साधुः कृष्णो मातरि । असाधुर्मातुले ॥ कारकादीणां च कारकत्वं ॥ ३ ॥ ऋद्वेषु भुज्जानेषु दरिद्रा आसते ॥ अकारकादीणां चाकारकत्वे ॥ ३ ॥ वृषल्लव्यसीनेषु ब्राह्मणास्तरन्ति ॥ तद्विपर्यये च ॥ ५ ॥ दरिद्रेषु भुज्जानेषु ऋद्धा आसते । ब्राह्मणेष्व्वासीनेषु वृषलास्तरन्ति ॥ निमित्तात् कर्मसंयोगं ॥ ६ ॥ निमित्तं फलं । संयोगः संबन्धः ।

चर्मणि द्वीपिनं हन्ति दन्तयोर्हन्ति कुन्नरं ।

केशेषु चमरीं हन्ति सीम्नि पुष्कलको हतः ॥

Siddh. K. Bl. 41. a. हेतौ तृतीयात्र प्राप्ता (s. II. 3. 23.) तन्निवारणार्थं । सीमाण्डकोप्राः पुष्कलको गन्धमृगः । योगविशेषे किं । वेतनेन धान्यं लुनाति ॥

38. Vgl. Stenzler zu Kumāra-S. II. 46.

43. Siddh. B. Bl. 41. b. अपत्यादिभिरिति वक्तव्यं ॥ साधुर्निपुणो वा मातरं प्रति पर्यनु वा ॥

45. Vgl. IV. 2. 4.

46. Bhaṭṭogi weicht in den Beispielen von unserm Commentator ab. Zu प्रतिपदिकमात्र gehören bei ihm nur die avyaya's, und Wörter mit einem Geschlechte; zum लिङ्गमात्र Wörter, die in allen 3 Geschlechtern vorkommen; wie z. B. तटः । तटो । तटे ॥ Kātyāyana sagt bei I. 2. 45., dass ein bedeutungsloser nipāta auch prati-

padika heiße; damit war auch gesagt, dass diese nipāta's declinirt, oder vielmehr in einem Casus gedacht werden können. Diesen bedeutungslosen Partikeln konnte nun kein anderer Casus als der 1te, welcher ganz beziehungslos dargestellt wird, zuerkannt werden. Schwieriger ist es zu erklären, wie die andern Indeclinabilia als 1te Casus aufgefasst werden konnten. Zu अध्यागच्छति s. I. 4. 93. — Hierzu folgende vārtika's: पदगमनाधिकरूप्य उपसंख्यानमधिकत्वात् ॥ १ ॥ अभिलिखिते प्रथमा ॥ २ ॥ तिङ्गमनाधिकरणे प्रथमा ॥ ३ ॥ Wir sehen aus diesen vārtika's, dass der Verfasser derselben den Nominat. mehr in seinem Verhältnisse zum ganzen Satze aufgefasst hat.

50. Ein vārtika: पदो ज्ञेय इति चेद्विप्रेष्यस्य प्रतिषेधः ॥

51. Vgl. I. 3. 45. — Kāṣikā: प्रवृत्तिवचनो ज्ञानातिरविद्यो भवति । अथवा निव्याजानवचनः । सर्पिषि रक्तः । प्रतिहतो वा चित्रभ्रान्त्या तदात्मना सर्वमिव द्राक्षं प्रतिपद्यते । सर्पिषो ज्ञानीते । मधुनो ज्ञानीते । निव्याजानमज्ञानमेव ॥

51. Es scheint mir ganz unpassend hier und in den folgenden Regeln ज्ञेय zu ergänzen; die Commentatoren wollten damit im Nothfalle doppelte Constructionen erklären; wie z. B. den 2ten und 6ten Casus bei लृ.

52. अधीक् ist die Wurzel इ (इक्) mit der Präposition अधि; s. die 2te Klasse im Dhātupāṭha.

53. Vgl. I. 3. 32. — VI. 1. 139.

54. Ein vārtika: अद्वरिसंताप्यारिति वक्तव्यं ॥ चौरं संतापयति ॥

56. ज्ञासि । नाट und क्राय sind modificirte Wurzeln. Unter नाट wird hier nicht णट der 1ten Klasse, welches unter den वदादयः aufgeführt wird, und गित् ist (vgl. Colebr. Gr. S. 309.), verstanden; sondern नट der 10ten Klasse. Siddh. K. Bl. 40. a. नट अव्ययन्दने चुरादिः ॥ In क्राय dürfte

nach VI. 4. 92. vor लि keine Substitution von vridhi Statt finden.

61. In प्रेष्यवृत्रोः steht die 2te Wurzel im Thema, wird aber wegen des vorhergehenden Imperativs auch im Imperat. gedacht; vgl. einen ähnlichen Fall II. 3. 10. Ein vārtika: हव्रिषो अस्वितस्य ॥ इन्द्राग्निभ्यां ह्यङं हव्रिषां भेदः प्रस्वितं प्रेष्य ॥

62. Wie man aus den Beispielen zu unsrer Regel ersieht, spricht Pāṇini von den Fällen, wo ein 6ter oder 4ter Casus mit Ergänzung eines Verbums gebraucht wird. Ein vārtika: पद्वर्थे चतुर्थी ॥ या सर्वेण पितृति तस्यै सर्वः ॥

64. Zu den Affixen in der Bedeutung von कृत्वत् s. V. 4. 17—20. Zu द्विरङ्ग्यीतः s. zu 51.

65. Man ergänze im sūtra अनभिहितयोः aus II. 3. 1. — Zu कृतपूर्वो s. V. 2. 86, 87. Ein vārtika: गुणकर्तृणि (beim entfernten Objecte) वेप्यते ॥ नेताश्वस्य सुप्तस्य सुपुं वा ॥

66. Siddh. K. Bl. 40. a. स्त्रीप्रत्यययोर्काकार्योर्नायं निषेधः ॥ भेदिका त्रिगिता वा हृदस्य जगतः ॥ ज्ञेये विभाषा ॥ स्त्रीप्रत्यय इत्वंकं । त्रिचित्रा जगतः कृतिर्हृदिगिता वा । केचिद्विशेषेण विभाषामिच्छन्ति । प्रवदानामनुप्रासनमाचार्येणाचार्यस्य वा ॥

67. Vgl. III. 2. 188. — Ein vārtika: कस्य वर्तमानं नपुंसके भाव उपसंख्यानं ॥ Vgl. III. 3. 114.

69. Aus der Contraction लोक für ल + उ + उक ersieht man, dass man zuerst die homogenen Vocale verband; vgl. वीताप्याः III. 3. 141. Kātyāyana indessen scheint in लोक bloss ल und उक gesucht zu haben, da er ausdrücklich sagt : उकारप्रयोगं नेति वक्तव्यं ॥ ज्ञत् und ज्ञानच् sind Substitute für लट् (s. III. 2. 124—126.), कानच् und कृन् für लिट् (s. III. 2. 106, 107.). क्रि und क्रिन् sind keine Substitute für लिट्, sondern werden nur wie लिट् angefügt; vgl.

III. 2. 171.; daher verbessert ein vārtika: लादेशे गल्लि-
 ड्यर्णं (गलं für गत्; s. III. 2. 127.) किंकिनोः प्रतिपद्यर्थः ॥ Zu
 यत्न्यं vgl. III. 3. 126—130. — तृन् will unser Commentator
 und Bhaṭṭogi zu einem pratyāhāra machen; dieser
 soll von तृ (entstanden aus णृत् nach Abwerfung der Silbe
 ण; wie kann aber das zum Affix gehörende अ verschwin-
 den?) in III. 2. 124. und तृ, dem finalen इत् von तृ in
 III. 2. 135. gebildet sein, und demnach die Affixe णृत्
 (als Substitut von लृत्), णानच्, णानन्, चानञ्, णृत् (in einer
 andern Geltung wie das erstere णृत्; vgl. III. 2. 130-133.)
 und तृन् enthalten. Der Verfasser der vārtika's hat mit
 Recht तृन् als einfaches Element gefasst, und setzt daher
 hinzu: णानन्चानन्णृत्तृणानुपसंख्यानं ॥ Bei णृत् führt er eine Aus-
 nahme an: द्विषः णृत्तृ ॥ चोर्स्य द्विषन् । चोर् द्विषन् ॥ Hierzu
 noch 2 vārtika's: उक्प्रतिषेधे कर्मभाषायामप्रतिषेधः ॥ १ ॥ दान्याः
 कानुकः ॥ अद्यप्रतिषेधे तोमुन्कुमुनोर्प्रतिषेधः ॥ २ ॥ पुरा गूर्यस्योदितोर्प्रतिषेधः ।
 पुरा कूरस्य त्रिषुषो विरप्णिन् ॥ Vgl. III. 4. 16, 17.

70. Nach I. 3. 10. gehört eigentlich भविष्यत् zu अक
 und आधनर्ण्य zu इन्; daher verbessert Kātyāyana: अकस्य
 भविष्यति ॥ १ ॥ इन् आधनर्ण्ये च ॥ २ ॥ Zu den Beispielen vgl.
 III. 3. 3, 170. — Im Scholion zu Bhaṭṭi-K. VII. 29.
 finde ich die Lesart भविष्यदाधनर्णयोः; vgl. jedoch III. 3.
 170. und VIII. 2. 60.

71. Siddh. K. Bl. 40. b. अत्र तोतो विभज्यते (so auch
 Patāṅgali) । कृत्यानामुभयप्राप्ताविति (s. II. 3. 66.) नेति (s. II. 3.
 69.) चानुवर्तते । तेन नेतव्या दूतं नात्रः कृष्णेन । ततः कर्तरि वा ॥

73. Vgl. zu II. 3. 16.

Viertes Kapitel.

1. Vgl. II. 1. 51. zu dem collectiven dvigu; zu पञ्चपूली IV. 1. 21.

2. Vgl. II. 2. 29.

3. Calc. Ausg. कठकौयुमं; Siddh. K. Bl. 56. a. wie wir. Ein vārtika: स्वेप्पोरिति वक्तव्यं ॥ Ein andres: अद्यतन्यां (d. h. लुङि; s. III. 2. 110, 111.) चेति वक्तव्यं ॥ Zu अद्यमात् s. II. 4. 45. — Unter चरण werden, wie wir aus den Scholien erschen, diejenigen gemeint, die das चरण vorlesen. Es verkündigt jemand: „die Kātha's und Kauthuma's haben begonnen (?); die Kātha's und Kālāpa's haben geendigt (?).“ Zu कठ und कालाप s. IV. 3. 107, 108.

4. Man löse अनपुंसकं durch न भवति नपुंसकं auf, und vgl. zu I. 1. 43. Man merke die veränderte Construction im sūtra; es wechselt in der Folge der 1te Causus mit dem 6ten.

6. Zu बदरामलकानि s. zu II. 4. 12.

7. Ich finde keine Regel, durch die man das Masculinum in नदीदेशः belegen könnte; unser Grammatiker gebraucht es jedoch selbst häufig; vgl. unter andern III. 3. 57. — V. 2. 74. — Ein vārtika: अग्रामा इत्यग्रानगराणामिति वक्तव्यं ॥ नेह । मथुरापाटलिपुत्रं ॥ Ein andres: उभयतश्च ग्रामाणां प्रतिपेधो वक्तव्यः ॥ ग्रामनगरोभयावयवद्वन्द्वे ग्रामसंग्रन्धेव प्रतिपेधो वक्तव्य इत्यर्थः ॥

10. Kāṣikā: निर्वसितं वहिष्करणं । कुतो वहिष्करणं । पात्रात् ॥

11. Zu गोत्र s. VI. 1. 122.

12. Hierzu folgende vārtika's: व्युत्पत्तिः कलमेनावसरपतिगुणप्रकुनिलुद्गन्तुधान्यतृणानां ॥ १ ॥ एषां व्युत्पत्तिरेव (also nicht, wenn bloss von zweien die Rede ist) द्वन्द्व एकत्रद्वा स्यात् । फल । अद्गानलकं । अद्गानलकानि । गेना । हस्यप्रं । हस्यप्र्याः । वनस्पति । प्रत्तन्यप्रोथं । प्रत्तन्यप्रोथाः । गृन । हृत्पृपतं । हृत्पृपताः । प्रकुनि । हंसचक्रवाकं । हंसचक्रवाकाः । लुद्गन्तु । वृक्षलिलं । वृक्षलिल्लाः । धान्य । व्रीहियं । व्रीहियत्राः । तृण । कुशकाशं । कुशकाशाः ॥ पशु-प्रकुनिद्वन्द्वं विरोधिनां (s. II. 4. 9.) पूर्वविप्रतिषिद्धं ॥ २ ॥ अश्वयज्य-योः पूर्वलिङ्गत्वात् (s. II. 4. 27.) पशुद्वन्द्वनपुंगवकं ॥ ३ ॥

16. Vgl. II. 2. 5.

17. Hierher gehören folgende vārtika's, die in der Cale. Ausg. bei 31. angeführt werden: अकारान्तोत्तरपदो द्विगुः स्त्रियां भाष्यत ॥ १ ॥ पञ्चपृली (vgl. IV. 1. 21.) ॥ वा-यन्तः ॥ २ ॥ पञ्चवृद्धे । पञ्चवृद्धी ॥ अनो नलोपश्च वा च स्त्रियां ॥ ३ ॥ पञ्चतलं । पञ्चतल्ली ॥ पात्रादिभ्यः प्रतिषेधः ॥ ४ ॥ पञ्चपात्रं । त्रिभुवनं । चतुर्युगं ॥

19. Der adhikāra erstreckt sich bis 25.

20. Siddh. K. Bl. 50. b. तुलमस्यापत्यानि गोत्रानयः । तेषां कन्या गोत्रनिकन्यं ॥

21. Vgl. IV. 3. 115. — VI. 2. 14.

23. Vgl. das 3te vārtika zu I. 1. 68.

26. Hierzu folgende vārtika's: परचन्निङ्गं द्वन्द्वतत्पु-ह्ययोरिति चेत् प्राप्ताप्यन्तपूर्वगतिसमानेषु प्रतिषेधो वक्तव्यः [Vgl. II. 2. 4. und das 8te vārtika zu II. 2. 18.; Bhaṭṭoḡi zählt auch den dvigu तद्धितार्थे (s. II. 1. 51.) hierher.] ॥ १ ॥ पूर्वपदस्य च प्रतिषेधो वक्तव्यः ॥ २ ॥ समासादन्वलिङ्गनिति चदश्व-यज्यव्यादायो (s. d. folgende Regel) लुग्यक्तव्यः ॥ ३ ॥

27. Siddh. K. Bl. 50. a. द्विवचनगतत्वं ॥

28. तेनत ist ein Masc. (nach Wilson auch ein

Neutrum; s. jedoch Amara-K. S. 24. 18.); जिगिर Masc. und Neutr. Man würde demnach besser sagen: जिगिर ist im Veda ein Masc. in Verbindung mit हेमन्त; in der gewöhnlichen Sprache aber ein Neutr.; das Geschlecht richtet sich nach dem letzten Gliede.

29. Vgl. V. 4. 87. ff. — Ein vārtika: अनुवा-
काद्यः पुंसि ॥ अनुवाकाः । प्रश्न्युवाकाः । सूत्रवाकाः ॥ Ein andres,
welches in der Cale. Ausg. bei 31. steht: पुण्यनुदिनाभ्यामङ्गं
नपुंसकत्वं वक्तव्यं ॥ पुण्याहं । नुदिनाहं ॥ Vgl. V. 4. 90. — Siddh.
K. Bl. 59. b. संख्यापूर्वं रात्रं क्लीवं ॥ द्विरात्रं । त्रिरात्रं । गणरात्रं ॥

30. Vgl. V. 4. 72. — Ein vārtika: पयः संख्या-
व्यादेः ॥ द्विपयं । त्रिपयं । विपयं । कृतसमासान्तनिर्देशादिह न भवति ।
सुफन्याः ॥ Ein andres: सामान्ये नपुंसकं ॥ गृधु पचति ॥ Kāṣikā:
क्रियाविशेषणानां च ॥

31. Dieses ist das einzige Mal, dass Pāṇini vom Geschlecht der nicht componirten Wörter spricht; dieser Abschnitt der Grammatik wird im Lingānuṣāsaṇa behandelt. Vielleicht enthielt Pāṇini's gaṇa nur Composita.

32. Kāṣikā: आदेशः कयनं । अन्वादेशो अनुकयनं ॥ Siddh.
K. Bl. 20. b. किञ्चित् कार्यं विधातुमुपात्तस्य कार्यान्तरं विधातुं पुनर-
पादानमन्वादेशः ॥ Ein vārtika: अश्वचनं साकृत्कार्यं ॥ इमकाभ्यां
(vgl. VII. 2. 112.) द्वात्राभ्यां रात्रिर्धीता अयो आभ्यामहर्षधीतं ॥
Etwas Andres lehrt uns das sūtra nicht; denn die De-
clination von इहं im 3ten und den folgenden Casus ist
auch durch VII. 2. 113. erklärt; das अनुदात्त ist auch
nur für die folgenden sūtra's wichtig, denn der Accent
von आभ्यां und den übrigen Casus — das Wort mag im
1ten oder im 2ten Satze stehen — ist durch VI. 1. 171.
bestimmt. Das substituirte Thema अ wird wie ein an-

dres sarvanāman auf अ declinirt; vgl. I. 1. 21. Nach एवं füge man im Scholion noch अस्मिन् hinzu.

33. Siddh. K. Bl. 98. b. एतदो अत्रततो^०; Bhaṭṭiogi hat das अत्र in unser sūtra aufgenommen, weil dieses in seiner Grammatik vom vorhergehenden weit entfernt steht. अत्र (अ + वल्) und अतस् (अ + तस्) sind im vorangehenden Satze Paroxytona nach VI. 1. 173; im nachfolgenden anudātta.

34. Calc. Ausg., Siddh. K., Laghu-K., B., C. und D. द्वितीयादौस्वः; A. ^०दौस्वः. Ich habe ए gesetzt, weil dieses nach VIII. 3. 59. durchaus erforderlich ist. Ein vārtika: एनदिति नपुंसकैकवचने ॥

36. Man löse ल्यप्ति in ल्यपि ति auf; ति (7ter Casus von त्) gehört zu किति. Siddh. K. Bl. 185. b. ल्यत्रिति लुप्तपूनीकं; vgl. zu II. 1. 30. — In अयते folgt auch ein कित् (यक्) auf die Wurzel; das Affix beginnt aber nicht mit त्.

37. Vgl. III. 1. 55. — Ein vārtika: वस्तुभावे ष्युपगंव्यान् ॥ प्रकर्षेणात्रेति । प्रवसः ॥

39. In वस्तां wird nach II. 4. 80. ein लुक् für त्रि substituirt; zu तत्रच्चि vgl. VI. 4. 100. und zu I. 1. 58. Zu वदुलं, wodurch unser Commentator den Niehtausfall vom Wurzelvocal gegen VI. 4. 100. erklärt, s. zu II. 1. 32.

40. Vgl. VI. 4. 98.

41. Zu ड्यत्; und ड्यु; vgl. VI. 1. 16.

42. Vgl. das Scholion zum folgenden sūtra. Es ist hier vom लिङाग्रिणि die Rede, da bloss dieser ārdha-dhātuka ist.

43. Vgl. I. 1. 57.

45. Ein vārtika: इषदिक (vgl. zu II. 3. 52.)
इति वक्तव्यं ॥ अथगात् । अथगातां । अथनुः ॥ Vgl. II. 4. 77.

46. Vgl. das vorhergehende vārtika.

47. 48. Vgl. VII. 2. 58.

49. Vgl. I. 2. 1.

51. Vgl. VI. 1. 48. — VII. 3. 36.

53. वृज् hat ātmanep., wenn der Vortheil der Handlung auf den kartṛi zurückfällt; vgl. I. 3. 72. वच् is उदात्तेत्, und müsste demnach immer parasmaip. haben.

54. Vgl. I. 3. 12, 72. — Kātyāyana hält क्त्रा (wo das क् für primitives ख् zu stehen scheint) für die ursprüngliche Wurzel; ह्या ist aus dieser durch die Substitution von य् für ङ् entstanden. क्त्रा ist gewiss eine Erfindung von Kātyāyana, da diese Wurzel weder im Dhātu-P., noch bei Pāṇini je erwähnt wird; sein Beweggrund war, dass das य् in ह्या und seinen Ableitungen sich nicht in die für य् geltenden Regeln fügte. Die Beispiele zum 1ten der jetzt folgenden vārtika's wird die Sache deutlich machen: असिद्धे ग्रस्य विभाषा यत्वं वक्तव्यं ॥ १ ॥ पूर्वत्रासिद्धमित्यधिकारे (s. VIII. 2. 1.) णात्वानन्तरं (also nach VIII. 4. 39.) ग्रस्य यत्वं विभाषेति वक्तव्यमित्यर्थः । सौप्रख्यीयः । वृडाच्छो (s. IV. 2. 114.) भवति । धन्वयोपधादिति (IV. 2. 121.) वुज् न भवति । आख्यातः । संयोगादेरातो धातोर्त्यपवत (VIII. 2. 43.) इति निष्ठानत्वं न भवति । पुंभ्यानं । पुमः ख्यस्पर् (VIII. 3. 6.) इति हत्वं न । पर्याख्यानं । कृत्यच (VIII. 4. 29.) इति णात्वं न । नमः ख्यात्रे । शर्परे विसर्तनीयो (vgl. VIII. 3. 35.) भवति । त्रिहामूलीयो (vgl. VIII. 3. 37.) न भवति । सर्वत्र यत्वस्यातिङत्वात् ॥ वर्तने प्रतिषेधः ॥ २ ॥ अवसंचक्ष्याः । परिसंचक्ष्याः ॥ असनयोश्च ॥ ३ ॥ अस् । नृचक्षो रक्षः । अन । विचक्षणाः ॥ बहुलं तपि ॥ ३ ॥ तपोति संज्ञाङ्न्दसोर्ग्रहणं ।

62. Calc. Ausg., Siddh. K. und B. तैत्तिरीयानि. - Der Singular von अङ्गः und कल्किङ्गः ist अङ्ग and काल्किङ्गः s. IV. 1. 170. - Hierzu folgende vārtika's: तद्वाङ्मादीनां लुकि गन्तान्नलुत्ये प्रतिषेधः ॥ १ ॥ अन्नलुत्ये लुग्वचनं ॥ २ ॥ द्वन्द्वे श्वलुपु

लुग्वचनं ॥ ३ ॥ सिद्धं तु प्रत्ययार्थबहुल्ये लुग्वचनात् ॥ ३ ॥ अस्त्रियामिति वक्तव्यं ॥ ५ ॥ पक्षद्वये ऽपीति शेषः ॥ द्वन्द्वे ऽबहुषु लुग्वचनं (sic) ॥ ६ ॥ गर्गवत्पञ्चाज्ञाः ॥ गोत्रस्य बहुषु लोपिनो बहुवचनान्तस्य प्रवृत्तौ द्व्यंक्तयोर्लुग्वक्तव्यः ॥ ७ ॥ विद्वानामपत्यं माणवको वैदः । वैदो ॥ एकवचनद्विवचनान्तस्य प्रवृत्तौ बहुषु लोपो वृत्तिः ॥ ८ ॥ वैदस्यापत्यानि बहवो माणवका विदाः । वैद्योर्वा विदाः ॥

64. Vgl. IV. 1. 104, 105. - Ein vārtika: यज्ञादीनामेकद्वयोर्वा तत्पुरुषे षड्या उपसंख्यानं ॥ इतः प्रभृति ये प्रत्यया बहुषु लुग्भावास्ते यज्ञादयः । गार्ग्यस्य कुलं । गार्ग्यकुलं । गर्गकुलं । गार्ग्ययोः कुलं । गार्ग्यकुलं । गर्गकुलं । वैदस्य वैद्योर्वा कुलं । वैदकुलं । विदकुलं । यज्ञादीनां किं । आङ्गस्याङ्गयोर्वा कुलं । आङ्गकुलं । एकद्वयोः किं । गर्गाणां कुलं । गर्गकुलं । तत्पुरुषे किं । गार्ग्यस्य समीपं । उपगार्ग्यं (vgl. II. 1. 6.) । षड्याः किं । गोमनगार्ग्यः ॥

65. भृगु und die folgenden Wörter haben im Singular अण् nach IV. 1. 114.

66. इज् findet im Singular Statt nach IV. 1. 95. - Patangali: भृतग्रहणमनर्थकं । न कान्यत्र भृताः सन्तीति । नानर्थकं ज्ञापकार्यं । किं ज्ञाप्यते । एतज्ज्ञापयत्याचार्यः । अन्यत्र प्राग्ग्रहणे भृतग्रहणं न भवतीति । किमेतस्य ज्ञापने प्रयोजनं । इजः प्राचां (II. 4. 60.) भृतग्रहणं न भवति । औद्दालकिः पिता । औद्दालकायनः पुत्रः ॥

67. Unser gaṇa hat zu Kātyāyana's Zeiten nicht für sich bestanden, daher sagt er: गोपवनादिप्रतिषेधः प्राग्ग्रहितादिभ्यः ॥ हारितः । हारितौ । बहुषु । हरिताः ॥ Vergleichen wir unsern gaṇa mit dem विदादि (von गोपवन bis श्यापर्णा), so werden wir im letztern in der Calc. Ausg. 3 Namen zu viel finden, die daher mit Recht im handschriftlichen Gaṇap. fehlen. In गोपवनाः u. s. w. ist ein लुक् von अज् ; s. IV. 1. 104.

69. Zu औपकायनाः und लामकायनाः vgl. IV. 1. 99. - Ein vārtika: अद्वन्द्व इति द्वन्द्वाधिकारनिवृत्त्यर्थं ॥

70. अगस्त्य ist nach IV. 1. 114. mit अण् von अगस्त्य abgeleitet; कौण्डिन्य mit यञ् von कुण्डिनो nach IV. 1. 105. – Das च् am Ende von कुण्डिनच् macht des Wort zum Oxytonon; s. VI. 1. 163. – Ein vārtika: अगस्तिकुण्डिनत्रित्वतो प्रकृतादेशो भवत इति वक्तव्यं ॥ लुक्प्रतिषेध (s. IV. 1. 89.) वृद्धयर्थः । अगस्त्याः ॥ Ein andres: प्रत्ययान्तनिपातनं हि वृद्धयर्थः ॥

71. Femininaffixe können nur an ein prātipadika, Casusendungen und taddhita's an ein prātipadika und an ein Femininaffix gefügt werden. Ein Compositum und ein taddhitānta sind in ihrer aufgelösten Form mit Casusendungen versehen; will man nun an diese Casusendungen oder taddhita's anfügen, dann müssen sie erst prātipadika's werden; was dadurch geschieht, dass für die Casusendungen ein लुक् substituiert wird. Ein Compositum wird auf diese Weise zu einem prātipadika, und fügt demnach neue Endungen an das Ende an.

72. 73. 75. 76. Ausnahmen zu III. 1. 68, wohin die Regeln ihrem Inhalte nach gehören, aber hier stehen, weil sie von Substitutionen handeln.

73. Vgl. Rosen zu R. V. IX. 1. — Zu वृत्तं s. zu II. 1. 32.

74. Vgl. zu I. 1. 4. – Eine bestimmtere Regel, wenn लुक् für यङ् substituiert wird, kommt im Pāṇini nicht vor. Siddh. K. Bl. 157. a. अनेनित्तिको अयं (ergänze यङो लुक्) ॥ Eine Unregelmässigkeit findet hierbei noch Statt, dass nämlich die Reduplication der Wurzel Statt findet, obgleich das यङ् (wodurch eben die Reduplication hervorgerufen wird) durch einen लुक् verschwindet; vgl. I. 1. 63. Bei dieser Form des Intensivs wer-

den die Personalendungen unmittelbar an das Thema gefügt; für णप्, welches nach III. 1. 68. dazwischen treten sollte, wird लुक् substituiert, da das karkarita unter den अदाद्यः aufgeführt wird. Da das Affix वङ् durch einen लुक् verschwindet, findet nicht mehr das âtmanep-, welches nach I. 3. 12. erforderlich war, Statt; sondern das parasmaip. nach I. 3. 78.

76. Vgl. zu II. 1. 32.

77—79. Aushahmen zu III. 1. 44.

77. Vgl. zu गति II. 4. 45. und das vârtika dazu.

79. Zu तनाद्यः vgl. zu III. 1. 79. Ein vârtika: आत्मनेपदं यी तयासाविति वक्तव्यं ॥ Ein andres: एकवचनग्रहणं वा ॥

80. Siddh. K. Bl. 216. a. वसेद्वर्^०. — Calc. Ausg., Siddh. K., Kâçikâ und die Handschriften haben णप्, wie Pânini sonst nie schreibt. In वृच् finden wir ein च् für न् vor क् (vgl. dagegen III. 1. 5.). D. hat वृन्, welches ich vorziehen möchte. Kâçikâ und B. haben वृक्. च् und न् dürfen eigentlich am Ende eines pada niemals stehen bleiben; die Substitution von क् und न् findet aber in unsrer Grammatik bei Affixen niemals Statt, weil dadurch leicht ein Missverständniß entstehen könnte. — Im Veda wird bei den erwähnten Wurzeln kein Affix vor den Personalendungen des लुङ् angefügt. लि bezeichnet nicht nur लि sondern auch लिट्; in unserm sùtra ist aber nur von लि die Rede. 1) अत्तन्^०; vgl. R. V. LXXXII. 2.; dieser und der folgende Vers kommen auch im weissen Yagur-V. III. 51, 52. vor. 2) मा द्वर् मित्र त्वं; vgl. Rosen zu R. V. XI. 5. 3) प्रणङ्^०; das Beispiel ist aus R. V. XVIII. 3., wozu die Admn. zu vergleichen sind; dieser Vers sowie die bei-

den vorhergehenden stehen auch im weissen Y. V. III. 28—30. 4) गुरुचो^०; das Beispiel wird Nirukta I. 7. erklärt. Yaska spricht daselbst von der Partikel नी; es wird nicht uninteressant sein die ganze Stelle hier anzuführen: सीमिति परिग्रहार्थो वा पदपूर्वो वा । प्र सीमादित्यो असृजत् । प्रासृजदिति वा प्रासृजत् सर्वत इति वा । वि सीमतः गुरुचो वेन आवर्ति च । व्यवृणोत् सर्वत आदित्य गुरुच आदित्यरश्मयः गुरोचनादपि वा सीमेत्येतदन्यकमुपबन्धमाददेत पञ्चमोर्कमाणां सीमः सीमतः । सीमातो मर्यादातः । सीमा मर्यादा । विषीव्यति देष्टाविति ॥ Vgl. noch Rosen zu R. V. XI. 5. — 5) ना नो धक्; vgl. Rosen zu R. V. XI. 5. — 6) आप्रा^०; आप्रा ist die 2te Sg.; das न ist vor द् ausgefallen. Rosen (zu R. V. X. 3.) hält आप्रा: in unserm Beispiele für den 1ten Casus eines कृि-danta; es war ihm wahrscheinlich R. V. CXV. 1. im Gedächtniss*). Da das Beispiel aus dem Zusammenhange gerissen ist, kann man nicht mit Bestimmtheit sagen, ob es hier eine 2te Person oder ein 1ter Casus ist. आप्रा: kann aber die 2te Person sein, was aus folgendem Beispiele aus dem weissen Y. V. VI. 2. deutlich hervorgeht: वामनेपास्वृत्त अन्तरिक्षं मध्येनाप्राः पृथिवीमुपरेषादृहीः ॥ Vgl. noch R. V. LII. 13. — Die Kāṣikā liest an unsrer Stelle आप्रात् (sic) वाचा^०; hier wäre आप्रात् die 1te Person. 7) परावर्गार्^०; vgl. Rosen zu R. V. XI. 5. — 8) Weis-

*) In dieser Stelle möchte ich आप्रा: für die 1te Sg. halten, da der Zusammenhang nothwendig ein verbum finitum erfordert. Diese Verwechslung der Personen kann ich noch durch eine andre Stelle belegen, wo an einen 1ten Casus gar nicht gedacht werden kann. Die Scholien zu der bei III. 1. 85. angeführten kārīkā führen das Beispiel अथा न वीरद्विप्रमित्रियूयाः aus dem Veda an, wo त्रियूयाः für त्रियूयात् steht.

ser Yağur-V. III. 47. अक्रन् कर्म कर्मकृतः सह वाचा मयोभुवा । देवेभ्यः कर्म कृत्वास्तं प्रेतं सचाभुवः ॥ „Die Opferpriester haben das Opfer vollbracht mit einer heilbringenden Hymne; gehet nach Haus Gefährten, nachdem ihr den Göttern das Opfer gebracht habt.“ - अक्रन् kommt auch R. V. XXXIII. 15. XCII. 2. (aus letzterer Stelle ist das Beispiel in der Siddh. K., wo अक्रन्तुपासः für अक्रन्तुपासः zu lesen ist) vor. 9) So अन्गमन् R. V. LXV. 1. - 10) So अक्रत R. V. XCII. 1; अगमत् LXXX. 16. - CXIX. 3.

81. III. 1. 35. ff. wird gelehrt, dass vor लिट् das Affix अम् an die Wurzel gefügt wird; in unserm sūtra wird gesagt, dass die für लिट् substituirten Personalendungen nach अम् ausfallen; hierauf wird nach III. 1. 40. कृ, भू oder अम् mit den Endungen des लिट् an dieses अम् gefügt. Ein vārtika: अमो लेलोपं लुङ्लोटोरूपसंख्यानं ॥ Vgl. III. 1. 41, 42.

82. Da die avyaya's prātipadika's sind, so könnte man versucht sein Femininaffixe und Casusendungen an dieselben anzufügen; vgl. IV. I. 1. ff. Ein vārtika: अव्ययादापो लुग्वचनानर्थक्यं लिङ्गाभावात् ॥

83. Ein vārtika verbessert: अमि पञ्चमीप्रतिपद्ये उपादानग्रहणं ॥ Vgl. II. 4. 18.

84. Ein vārtika: सप्तम्या ऋद्धिनदीसमाससंख्यावयवेभ्यो नित्यं ॥ ऋद्धि । सुमद्रं (vgl. II. 1. 6.) । नदीसमास । उन्मत्तगङ्गं (vgl. II. 1. 21.) । संख्यावयव । एकविंशतिभार्द्वात्रं । त्रिपञ्चाशदौत्तमं ॥ Vgl. II. 1. 19.

85. Nach III. 1. 33. wird vor den Personalendungen des लृट् das Affix ताम् an die Wurzel gefügt; die hier für die 1te Person substituirten Endungen bewirken den Ausfall des vorangehenden स् nach VI. 4. 143. und

VII. 4. 51. Hierzu folgende vārtika's: द्वितीं देवविधेर्लुटो
 उरौरसः पूर्वविप्रतिषिद्धं (vgl. III. 4. 79. und I. 4. 2.) « १ »
 आत्मनेपदानां उरौराणां भवन्तीति वक्तव्यं « २ » तच्च समसंख्यार्यं (vgl. zu
 I. 4. 101., wo Patanḡali aus demselben Grunde प्रथम-
 धनोत्रयाः für einen ekaṣeṣha hält) « ३ » उत्रिकारस्य शित्कर्णं
 सर्वादेशार्यं (vgl. I. 1. 52. fl.) « ४ » Patanḡali sucht un-
 sern Grammatiker zu rechtfertigen, indem er sagt, dass
 उ eine प्रश्लिष्टनिर्देश sei, d. h. dass das Affix eigentlich
 उम्ना, also mehrbuchstabig sei, und demnach nach I. 1.
 58. für das ganze Affix der 1ten Person substituiert wer-
 den müsste.

D r i t t e s B u c h .

E r s t e s K a p i t e l .

2. Die Unâdi-Affixe werden in unsrer Grammatik nicht behandelt; es geschieht ihrer nur an 2 Stellen (III. 3. 1. und III. 4. 75.) Erwähnung. Kâçikâ: अयमप्यधिकारो योगे योग उपतिष्ठते । परिभाषा वा । परश्च स भवति धातोर्वा प्रातिपदिकाद्धा यः प्रत्ययसंज्ञः ॥

3. Kâçikâ: अयमप्यधिकारः परिभाषा वा । आनुदात्तश्च स भवति यः प्रत्ययसंज्ञः ॥ Ein vârtika: आगमा अनुदात्ता भवन्ति ॥ Ein andres: आगमा अवियमानवद्भवन्तीति वक्तव्यं ॥ प्रत्ययस्वरविधावेव ॥

4. Andre Ausnahmen werden im 1ten Kapitel des 6ten Buchs erwähnt werden. In पचति sind zwei Affixe (ग्रप् und तिप्) पित् .

5. Ich habe es nicht gewagt für न् in तिन् च् zu setzen; bei Wurzeln sind die euphonischen Regeln im Pânini nicht consequent durchgeführt. गुप् und तिन् sind अनुदात्तत् und haben daher âtmanep. nach I. 3. 12. क्ति ist उदात्तत्, und wird daher bloss im para sma ip. gebraucht.

Das A'bharaṇa conjugirt es im ātmanep., aber wie Colebr. (Gr. S. 363.) bemerkt, gegen die besten Autoritäten.

5. 6. Siddh. K. Bl. 129. a. werden die Bedeutungen, in denen die Wurzeln सन् anfügen, folgendermassen angegeben : गुणनिन्दायां । तिष्ठः क्षमायां । क्लिप्तव्याधिप्रतीकारे निग्रहे ऽपनयने नाशने संग्रहे च । मानेर्निष्ठायां । व्यश्चित्रविकारे । दानेर्दाने । शानेर्निशाने ॥

7. इषि im Scholion ist die nackte Wurzel. - Die in den beiden vorhergehenden sūtra's erwähnten 7 Wurzeln heissen vor der Anfügung von सन् noch nicht dhātu's, sondern erst nach der Anfügung desselben (s. III. 1. 32.). Da sie nun nicht dhātu's sind, so ist auch das drauf folgende सन् kein ārdhadhātuka (vgl. III. 4. 114.), und erhält daher nicht das Augment इट् nach VII. 2. 35.; aus demselben Grunde wird auch kein guṇa für den Wurzelvocal substituirt (vgl. VII. 3. 86.). Das सन् aber in unsrer Regel ist ein ārdhadh., weil ausdrücklich gesagt wird, dass es an einen dhātu gefügt wird. Hierzu folgende vārtika's: आशङ्कयामचेतनेषूपसंख्यानं ॥ १ ॥ अश्लु-
लुठिपते । कृत्वं पिपतिपति ॥ (Pataṅgali verbessert: अचेतन-
ग्रहणं नार्यः । आशङ्कयामित्येव । इदमपि सिद्धं भवति । श्वा मुनूर्पतेति ॥)
सन्नुन्तात् सनः प्रतिपद्यो वक्तव्यः ॥ २ ॥ चिकीर्षितुमिच्छति । त्रिहोर्षितुमि-
च्छति ॥ इषिग्न इति वक्तव्यं ॥ ३ ॥ स्वार्थसन्नुन्तात् तु भवत्येव । तुमुष्मि-
पते । गीनांसिपते ॥ Man vgl. hiermit folgende kārikā aus dem B hāṣhya, die noch 2 andere nicht unwichtige Regeln enthält.

शेषिकान्मत्तुत्रयोच्चेपिको मत्तुत्रयिकः ।

सङ्घः प्रत्ययो नेष्टः सन्नुन्तान् सन्निध्यते ॥

शेषिकाच्चेपिकः (vgl. IV. 2. 92. ff.) सङ्घो न भवति । शालायां भवः

प्रालीयो (vgl. IV. 2. 114. – IV. 3. 53.) बटः । तत्र भवमुदकमिति पुनश्चप्रत्ययो न भवति । विव्रपस्तु भवति । अहिच्छत्रं भव आहिच्छत्रः (mit अण्) । तत्र भव आहिच्छत्रीयः (mit इ nach IV. 2. 114.) । तथा मत्वर्थात् (vgl. V. 2. 94.) सत्रपो मत्वर्थायो न । दण्डो ऽस्यास्तीति दण्डि-कः (s. V. 2. 114.) । सो ऽस्यास्तीति ठन् (lies ठन्) पुनर्न भवति । विव्रपस्तु भवत्येव । दण्डिमती सेना । तथा इच्छासन्तादिच्छासन् न भवति ॥

8. Vgl. VII. 4. 33. – Hierzu folgende vārtika's: सविशेषणानां वृत्तिर्न वृत्तस्य वा विश्रपणं न प्रयुज्यत इति वक्तव्यं ॥ १ ॥ महान्तं पुत्रमिच्छति ॥ अमुपडादीनामिति वक्तव्यं ॥ २ ॥ मुण्डं करोति । मुण्डयति माणवकं । मुण्डमिश्रेत्यादिना (s. III. 1. 21.) णिच् ॥ क्वचि मान्ता-व्ययप्रतिषेधः ॥ ३ ॥ इदमिच्छति । किमिच्छति । अव्ययं । उच्चैरिच्छति । नी-चैरिच्छति ॥ Einige sagen: गोसमानाक्षरान्तादिति वक्तव्यं ॥ अकारा-दयो द्वा (die 5 einfachen Vocale, kurz und lang) समानाः ॥

9. Ein vārtika: आदितश्चकारः कर्तव्यः ॥ Dadurch würde क् vom Anfange weggerückt werden, und die Regel I. 3. 8. keiner Ausnahme bedürfen. Siddh. K. Bl. 159. b. मान्ताव्य-येभ्यो ऽप्ययं स्यादेव । किंकायति । स्वःकायति ॥

10. Ein vārtika: अधिकरणाच्चति वक्तव्यं ॥ कुटीयति प्रासादे । प्रासादीयति कुटीयं ॥

11. Vgl. I. 1. 52. und zu I. 1. 60. – Hierzu folgende vārtika's: सलोपो वा (In den Scholien wird das von 7 zu ergänzende वा auch auf den Ausfall des ल् bezogen.) ॥ १ ॥ अंतसो ऽप्सरसो नित्यं ॥ २ ॥ आचारे ऽवगल्भक्लीवहोडेभ्यः क्त्रिच् वक्तव्यः ॥ ३ ॥ अवगल्भते । अवगल्भांचक्रे । क्लीवते । क्लीवांचक्रे । हो-उते । होडांचक्रे ॥ Siddh. K. Bl. 159. b. अवगल्भादयः पचायतन्ताः (s. III. 1. 134.) क्त्रिण्यनियोगेनानुदात्तत्वमनुनासिकत्वं च प्रत्ययस्य प्रतिष्ठा-यते तेन तड् (vgl. I. 3. 2, 12.) ॥ Andre lehren: सर्वप्रातिपदिकेभ्य आचारे क्त्रिच् वक्तव्यः ॥ अप्रवति ॥ An क्त्रिप् wird vor den sār- vadhâtuka's, die den kartri bezeichnen, ण्प् angefügt (s. III. 1. 68.); endigt das anga auf अ, dann wird für

dieses und den guṇa in गुण, der letztere guṇa substituiert; s. VI. 1. 97.

12. In संग्रान wird das Augment vor die Präposition gesetzt; vgl. Bhaṭṭi-K. III. 47. Ein vārtika: भृशादिष्वभूततदाग्रहणं कर्तव्यं ॥ इह मा भूत् । कु दिवा भृशा भवन्ति । ये रात्रौ भृशा नक्षत्रादयस्ते दिवा कु भवन्तीत्यर्थः ॥ Ein andres: च्विप्रतिपधानर्थक्यं च भवत्यर्थे क्वञ्चचनात् ॥ Vgl. V. 4. 50.

13. Hierzu folgende vārtika's: लोहितडाग्नयः क्वप्श्चनं ॥ १ ॥ भृशादिवितराणि ॥ २ ॥ क्वञ् । नीलायते । फेनायते ॥ Vgl. V. 4. 57. ff.

14. Ein vārtika: सत्रकलकटकृच्छ्रगहनेभ्यः कपवचिकीर्षायामिति वक्तव्यं ॥ सत्रादयो वृत्तिविषये पापार्थाः । कपवं पापं । सत्रायते । कक्षायते । कटायते । कृच्छ्रायते । गहनायते ॥ Andre sagen: सत्रादिभ्यश्चतुर्थ्यन्तेभ्यः क्रमणे ऽनार्त्तवे क्वञ् वक्तव्यः ॥

15. Ein vārtika: हनुचलन इति वक्तव्यं (Siddh. K. Bl.

161. a. चर्वितस्याकृष्य पुनश्चर्वण इत्यर्थः । नेह । कीटो रोमन्यं वर्तयति । अपानप्रदेशान्निःसृतं द्रव्यमिह रोमन्यः । तदश्नातीत्यर्थ इति कथ्यतः । वर्तुलं करोतीत्यर्थ इति न्यासकारहृद्दत्तौ) ॥ Ein andres: तपसः परस्मैपदे च ॥

16. Calc. Ausg. überall उष्मन् mit langem उ. – Ein vārtika: फेनासति वक्तव्यं ॥ फेनायते ॥

17. Hierzu folgende vārtika's: अटाहटाश्रीकाकोटापोटा-सोटापुटाभुटाग्रहणं कर्तव्यं ॥ १ ॥ मुद्दिनमुद्दिनाभ्यां च ॥ २ ॥ मुद्दिनायते । मुद्दिनायते ॥ नीहाराच्च ॥ ३ ॥ नीहारायते ॥

18. Zu मुखं वदयत vgl. I. 3. 74.

19. Zum ātmanep. bei चित्रञ्च s. I. 3. 12. – Hierzu folgende vārtika's: क्वञादिषु प्रत्ययार्थनिर्देशः कर्तव्यः ॥ १ ॥ नमसः पृथायां ॥ २ ॥ वरिवसः परिचर्यायां ॥ ३ ॥ चित्रञ्च आश्रये ॥ ४ ॥ Siddh. K. Bl. 161. a. चित्रायते । त्रिस्मयत इत्यर्थः । त्रिस्माप्यत इत्यन्ये ॥

20. Hierzu folgende vārtika's: भाण्डात् समाचयने ॥ १ ॥ चीवरादङ्गने परिधाने च ॥ २ ॥ पुच्छादुदग्ने व्यसने पर्यसने च ॥ ३ ॥

21. Ein vârtika: हलिकल्योत्त्वनिपातनं संवद्वावप्रतिषेधार्थं ॥
 पृत्वाद्दौ सत्यां टिलोपः । अत्रहल्त् । अचकलत् ॥ Der Grund
 scheint mir nicht ausreichend zu sein; इ kann mit dem-
 selben Rechte wie अ vor णि abgeworfen werden nach
 VI. 4. 155. (man vgl. die bei I. 1. 57. erklärte Stelle
 aus dem Dhâtu-P.: बहुलमिष्टवच्च). Hierauf kann nach VII.
 4. 93. die durch चङ् im णिच् bedingte Reduplication nicht
 auf dieselbe Weise, wie vor सन् ausgeführt werden. Zu
 पृत्वाद्दौ सत्यां vgl. VII. 2. 115.

22. प्राट् beginnt wohl mit einem Consonanten; die-
 ser ist aber kein Bestandtheil der Wurzel. Das Bhâ-
 shya erlaubt noch von andern Wurzeln und namentlich
 von अट् यङ् zu bilden: सूचिसूत्रिमृश्वद्वयपूर्णोतिभ्यो यङ् वाच्यः ॥
 सोसूच्यते । सोसूत्र्यते । सोमृश्यते । अटायते । अटार्यते । अप्राप्यते । प्रो-
 णोनूयते ॥ Von शुभ् und रुच् erlaubt das Bhâshya यङ्
 bloss in der reiterativen Bedeutung zu bilden. Die 3
 ersten Wurzeln gehören zur 10ten Klasse und sind
 zweisilbig; das finale अ fällt vor यङ् nach VI. 4. 48. aus.
 उर्णुञ् wird in mehreren Fällen als einsilbige Wurzel be-
 handelt, daher sagt eine kârikâ:

वाच्य उर्णोर्णुवद्वावो यङ्प्रसिद्धिः प्रयोक्तव्यं ।

आमश्च प्रतिषेधार्थमेकाचश्चेदुपग्रहात् ॥

Man bildet demnach उर्णुनाच gegen das vârtika zu III.
 1. 35.; und so ist उर्णुञ् auch in der Regel VII. 2. 10.
 enthalten; vgl. die Scholien zu VII. 2. 11.

23. यङ् wird an Wurzeln, die gehen bedeuten,
 gefügt, und giebt denselben dadurch immer die Bedeu-
 tung: „in Krümmungen gehen.“

25. Das अ in त्वच dient wohl bloss zur leichtern
 Anfügung. - Siddh. K. Bl. 161. b. अनुतूलयति । तृषाणं

तूलेनानुब्रूयतीत्यर्थः । . . । चर्मणा संनृणति । संचर्मयति (im sūtra hat Bhaṭṭoḡi wie wir वर्मन्; s. Bl. 147. a.) । . . । चूर्णेन चूर्णयति ॥ Zu अभिषेपायति s. VIII. 3. 65. – Ein vārtika: अर्थवदसत्यानामापृक् ॥ Also अर्थापयति । वेदापयति । सत्यापयति ॥

26. Vgl. I. 3. 74. – Hierzu folgende vārtika's:

तत् करोतीत्युपसंख्यानं सूत्रयत्याद्यर्थः ॥ १ ॥ सूत्रं करोति । सूत्रयति । सूत्रयन्ते ॥
 आख्यानानात् कृतस्तदाचष्ट कृल्लुक् प्रकृतिप्रत्यापत्तिः प्रकृतिवच्च कारकं ॥ २ ॥
 आख्यानवाचकात् कृदन्तात् तदाचष्ट इत्यर्थे णिच् स्यात् । कृतो लुम्भवति ।
 प्रकृतेः स्वरूपावस्थानं भवति । कारकं च प्रकृतिवद्भवति । चकारात् कार्य-
 मपि कुत्वतत्वादिकं (vgl. VII. 3. 32, 54.) हेतुमति णिच् या प्रकृ-
 तिस्तद्भवतीत्यर्थः । कंसत्रयमाचष्टे । कंसं व्यातयति । राज्ञामगमनाचष्टे ।
 राज्ञामगमयति ॥ आख्यानशब्दाच्च प्रतिषेधो वक्तव्यः ॥ ३ ॥ आख्यानमाचष्ट
 इति ॥ दृश्यार्थायां च प्रवृत्तौ ॥ ४ ॥ आख्यानान्दित्येतत्पदरहितं कृतस्तदाचष्ट
 इत्यादि पूर्ववार्तिकस्य सर्वमनुवर्तते । मृगारमणमाचष्टे । मृगान् रमयति ।
 यदारण्यस्यो रममाणान् मृगान् प्रतिपद्याचष्टे एतस्मिन्नुपकाश एवंबिधा मृगा
 रमन्ते इति । तदा प्रतिपाद्यदर्शनार्था प्रवृत्तिर्भवति । दृश्यार्थायां किं । ग्रामं
 यदा मृगारमणमाचष्टे तदा मा भूत् । ग्रामे मृगाणामसंख्यानं तद्दर्शनार्था
 प्रवृत्तिः ॥ आङ्ग्लोपश्च कालात्यन्तसंयोगे (vgl. zu II. 3. 5.) मर्यादायां
 ॥ ५ ॥ कृतस्तदाचष्ट इत्याद्यनुवर्तते । आरात्रिविग्राममाचष्टे । आरात्रिं विव्या-
 सयति । यावद्भावेति क्रमणं तावत् कथाः कथयतीत्यर्थः ॥ चित्रोत्कर्षे प्रापि
 ॥ ६ ॥ नक्षत्राणां ज्ञि (vgl. zu II. 2. 22.) ॥ ७ ॥ ज्ञानात्यर्थे णिच्
 स्यात् । कृतस्तदाचष्ट इत्याद्यनुवर्तते । पुण्ययोगं ज्ञानाति । पुण्येणा योजय-
 ति । गद्याभिर्योजयति ॥

27. Vgl. I. 3. 72.

28. Calc. Ausg. जतस्य पणत, was richtig ist; man
 ändere das Vorhergehende aber so: पणधर्ताः^० । . . । पणमाहच-
 र्यात् । Im Dhātu-P. heisst es: पण व्यवहारे स्तुतो च ॥ पन
 च ॥ Das च bei पन zieht nur die letztere Bedeutung hin-
 über; da nun im sūtra पण neben पन steht, so wird पण
 bloss in der Bedeutung von पन d. h. स्तुतो gemeint; vgl.

die zu I. 3. 18. angeführte paribhâshâ. पण und पन sind अनुदात्तत्, und müssten daher immer âtmanep. haben nach I. 3. 12.

29. Siddh. K. Bl. 131. a. तुमुप्तायामयं धातुरिति ब्रह्मः । कृपायां चेत्येके ॥ Unser Commentator meint, dass man daraus, dass Pāṇini यङ् und nicht ङङ् sagt, schliessen könne, dass die VII. 1. 2. erwähnten Substitute von आयन् u. s. w. für initiales क् u. s. w. nicht bei Affixen, die an Wurzeln gefügt werden, Statt finden.

32. Die prâtipadika's heissen erst nach Anfügung dieser Affixe dhâtu's; Wurzeln heissen vor wie nach dhâtu's. Vor einem sârvadhâtuka, welches den kartri ausdrückt, wird ण् an den dhâtu gefügt (s. III. 1. 68.); vor einem sârvadh., welches das karman bezeichnet, यक् (s. III. 1. 67.). Geht die Wurzel auf अ aus, so wird für dieses und für das von ण्, letzteres substituiert; s. VI. 1. 97. Vor यक् fällt अ aus nach VI. 4. 48.

33. Ausnahme zu III. 1. 67, 68. - Die Affixe, die für लृट् substituiert werden, unterscheiden sich von denen des लट् nur in den ersten Personen; s. II. 4. 85. und zu III. 4. 78. Zur Verdeutlichung hier und da zerstreuter Regeln diene folgendes Paradigma von कृ. - Anga कर्तास्; ताम् als ârdhadhâtuka erfordert nach VII. 3. 84. die Substitution von गुणा für den Wurzelvocal.

Par. Sg. 1. कर्ता (कर्तास् + उ; vgl. VI. 4. 143.). 2. कर्तासि (कर्तास् + सि; vgl. VII. 4. 50.). 3. कर्तासि (कर्तास् + मि).
Du. 1. कर्तारौ (कर्तास् + रौ; vgl. VII. 4. 51.). 2. कर्तास्यः (कर्तास् + यस्). 3. कर्तास्वः (कर्तास् + वस्).

Pl. 1. कर्तारः (कर्तास् + रस्; vgl. VII. 4. 51.). 2.

कर्तास्य (कर्तास् + य). 3. कर्तास्मः (कर्तास् + मस्).

A'tm. Sg. 1. कर्ता. 2. कर्तासे (कर्तास् + से; vgl. VII. 4. 50).

3. कर्ताहे (कर्तास् + ह; vgl. VII. 4. 52.).

Du. 1. कर्तारौ. 2. कर्तासाथे (कर्तास् + साथे). 3. कर्तास्वहे
(कर्तास् + वहे).

Pl. 1. कर्तारः. 2. कर्ताध्वे (कर्तास् + ध्वे; vgl. VIII. 2.
25.). 3. कर्तास्महे (कर्तास् + महे).

Unser Commentator will dem इ in तसि dieselbe Kraft wie bei Wurzeln zuschreiben, damit der Nasal im Thema गन्त् (entstanden aus गन्तास् nach Abwerfung von आस्) nicht nach VI. 4. 24. vor डा ausfalle. Dieses ist eine blossе Spitzfindigkeit; das इ dient zu keinem andern Zwecke, als das स् vom Ende wegzurücken und ihm dadurch die Stummheit zu benehmen; vgl. I. 3. 3.

34. Vgl. III. 4. 94, 97. - सिप् (च्) ist ein ārdha-dhātuka, und erfordert daher die Substitution von gu-ṇa für den Endvocal oder für die kurze penultima; s. VII. 3. 84, 86. Die vṛiddhi wird durch folgendes vārtika erklärt: सिञ्चतुलं इन्द्रमि पिद्वदक्तव्यः ॥ साविषत् । प्र ण आयृषि तारिषत् ॥ Vgl. Rosen zu R. V. XXV. 12. सिप् nimmt selbst das Augment इद् an; s. VII. 2. 35. Ein vārtika führt eine Form नेषत् an; um die Form अत्रया-सिसोढाः zu erklären, nimmt ein andres vārtika das Affix सप् (च्) an; man höre wie unser Commentator diese Form auflöst: याथातोर्वपृर्वीत् सप् लिङ् यास् सुद् सोयुद् । सिपि कृते तु एकावृत्तण (VII. 2. 10.) इद्वप्रतिषेधः स्वात् । सपि तु अनेकाच्चवान् प्रवर्तते ॥ Der Verfasser der vārtika's will सप् und सिप् in dieselbe Kategorie mit सन् u. s. w. (vgl. 32.) bringen; dadurch erklärt er sich auch den स्रोद् und

लिङ्, die an dieses Affix wieder gefügt werden können.

35. Zu कृष्णो नोनाव s. Rig-V. LXXIX. 2. – Wäre das म् in अम् इत्, dann wäre अम् ein Augment, und es müsste nach I. 1. 47. nach dem letzten Vocale अ hinzugefügt werden. Ein vârtika verbessert: काव्यनेकाव इति वक्तव्यं ॥ चुलुम्पांचकार । दरिद्रांचकार ॥ Vgl. zu 22.

36. उच्च् nimmt auch kein अम् an, wie ein vârtika bemerkt.

38. In विद् wird gegen VII. 3. 86. kein guṇa für den Wurzelvocal substituirt; daher sagt ein vârtika: विदेराम् कित् ॥ Patangali lässt विद् vor अम् auf अ ausgehen, wodurch auch die Form ohne guṇa erklärt wird.

39. Zu प्रलुवत् vgl. VI. 1. 10. – VII. 4. 76.

40. Es ist merkwürdig, dass Pāṇini nur कृञ् erwähnt; Bhaṭṭoḡi und unser Commentator sind daher sogleich geneigt, कृञ् zu einem pratyāhāra zu machen, der gebildet sein soll von कृ in V. 4. 50. und dem finalen ज् von कृञ् in V. 4. 58. Das dazwischenliegende संपद् versteht der Commentator auch auf seine Art recht gut hinauszudeuten. Vgl. zu I. 1. 71. – Zu भूमावः s. II. 4. 52.

41. Vgl. zu 38. – Calc. Ausg. इतिकर्पाः प्रदर्शनार्थः ॥

42. Zu अकर् und अक्रन् s. II. 4. 80.

43. Ausnahme zu 67. u. s. w. Zur bessern Uebersicht der verschiedenen Affixe vor लुङ्, und der Art und Weise ihrer Anfügung, mögen folgende Paradigmata dienen.

Anm. Vor लुङ् erhält die Wurzel das Augment अट्, wenn sie mit einem Consonanten, अट्, wenn sie mit einem Vocale beginnt; s. VI. 4. 71, 72. – Ueber die für लुङ् substituirtten Endungen s. zu III. 4. 78.

I. Affix सिच् (न्). - Bopp's 1te Formation.

Par. 1 Sg.	अकार्षेत्	1 Du.	अकार्षी	1 Pl.	अकार्षुः
2 -	अकार्षीः	2 -	अकार्षी	2 -	अकार्षी
3 -	अकार्षे	3 -	अकार्ष्व	3 -	अकार्ष्व

Vṛiddhi der Wurzel nach VII. 2. 1. - Die 1te und 2te Sg. wird mit ईद् angefügt; s. VII. 3. 96.

A'tm. 1 Sg.	अकृत	1 Du.	अकृपातां	1 Pl.	अकृपत
2 -	अकृयाः	2 -	अकृपायां	2 -	अकृद्व
3 -	अकृपि	3 -	अकृष्वहि	3 -	अकृष्वहि

Vor der 1ten und 2ten Sg. fällt das न् von सिच् aus nach VIII. 2. 27., vor ध्वन् nach VIII. 2. 25. oder 27. Für ध् wird ह् substituirt nach VIII. 3. 78.

II. Affix सिच् mit ईद्. - Bopp's 3te Formation.

Par. 1 Sg.	अलावीत्	1 Du.	अलाविष्टां	1 Pl.	अलाविषुः
2 -	अलावीः	2 -	अलाविष्टं	2 -	अलाविष्ट
3 -	अलाविषं	3 -	अलाविष्व	3 -	अलाविष्व

Vṛiddhi der Wurzel nach VII. 2. 1. Die 1te und 2te Sg. erhalten ईद् nach VII. 3. 96. Das न् von सिच् fällt nach VIII. 2. 28. zwischen den beiden Augmenten aus; für इ + ई wird ई substituirt.

A'tm. 1 Sg.	अलविष्ट	1 Du.	अलविषातां	1 Pl.	अलविषत
2 -	अलविष्टाः	2 -	अलविषायां	2 -	अलविष्ट्व
3 -	अलविषि	3 -	अलविष्वहि	3 -	अलविष्वहि

Guṇa der Wurzel nach VII. 3. 84. - Ueber अलविष्ट्व s. oben bei अकृद्व.

III. Affix सिच् mit ईद्; an die Wurzel tritt das Augment नक् (न्). - Bopp's 4te Formation.

Par. 1 Sg.	अयासीत्	1 Du.	अयासिष्टां	1 Pl.	अयासिषुः
2 -	अयासीः	2 -	अयासिष्टं	2 -	अयासिष्ट
3 -	अयासिषं	3 -	अयासिष्व	3 -	अयासिष्व

Das **अ** des Augments **सक्** fällt nach VI. 4. 48. vor **सिच्** aus; die 1te und 2te Sg. erhält ईद्; das **स्** von **सिच्** fällt zwischen den beiden Augmenten nach VIII. 2. 28. aus; für इ + ई wird ई substituirt. - Davon kein **âtmanep.** vorhanden.

IV. लुक् von सिच्. - Bopp's 5te Formation.

Par.	1 Sg. अभूत्	1 Du. अभूतां	1 Pl. अभूवन्
	2 - अभूः	2 - अभूतं	2 - अभूत
	3 - अभूवं	3 - अभूव	3 - अभूम

Zu अभूवन् und अभूवं vgl. VI. 4. 88. - Davon kein **âtmanep.** vorhanden.

V. Affix क्त (स). - Bopp's 2te Formation.

Par.	1 Sg. अलिक्तत्	1 Du. अलिक्तां	1 Pl. अलिक्तन् ¹
	2 - अलिक्तः	2 - अलिक्तं	2 - अलिक्त
	3 - अलिक्तं ¹	3 - अलिक्ताव ²	3 - अलिक्ताम ²

¹ Vgl. VI. 1. 97. - ² Vgl. VII. 3. 101.

A'tm.	1 Sg. अलिक्त ¹	1 Du. अलिक्तातां ²	1 Pl. अलिक्तन्त ²
	2 - अलिक्तयाः ¹	2 - अलिक्तायां ²	2 - अलिक्तध्वं ¹
	3 - अलिक्ति ²	3 - अलिक्तावहि ^{1,3}	3 - अलिक्तामहि ³

¹ Zu den Nebenformen अलीढ u. s. w. s. VII. 3. 73. ² Vgl. VII. 3. 72. - ³ Vgl. VII. 3. 101.

VI. Affix अङ् (अ). - Bopp's 6te Formation.

Par.	1 Sg. अलिपत्	1 Du. अलिपतां	1 Pl. अलिपन् ¹
	2 - अलिपः	2 - अलिपतं	2 - अलिपत
	3 - अलिपं ¹	3 - अलिपाव ²	3 - अलिपाम ²

¹ Vgl. VI. 1. 97. - ² Vgl. VII. 3. 101.

A'tm.	1 Sg. अलिपत	1 Du. अलिपेतां ¹	1 Pl. अलिपन्त ²
	2 - अलिपयाः	2 - अलिपेयां ¹	2 - अलिपध्वं
	3 - अलिपे	3 - अलिपावहि ³	3 - अलिपामहि ³

¹ Vgl. VII. 2. 81. - ² Vgl. VI. 1. 97. ³ Vgl. VII. 3. 101.

VII. Affix चङ् (अ). - Bopp's 7te Formation.

चङ् erfordert die Reduplication der Wurzel; die Personalendungen werden wie bei अङ् angefügt. Für die Veränderung des anga sind viele specielle Regeln vorhanden.

44. Ein vārtika: स्पृशमृशकृषतृपदृपां मित्रा ॥ अस्पृक्षत् । अस्पाक्षत् । अमृक्षत् । अमृक्षत् । अकृक्षत् । अक्राक्षत् । अतृपत् । अत्राप्सत् । अदृपत् । अद्राप्सत् ॥ Die 3 ersten Wurzeln haben auch क्क nach 45; die beiden letzten zum पुषादि gehörend auch अङ् nach 55.

45. Im Scholion fehlt अनिट्: nach तस्मात् in d. Calc. Ausg. — अनिट्: ist gleich अनुदात्तात्; vgl. VII. 2. 10. Zu अक्राप्सत् vgl. Paradigma II. bei 43.

46. In der Bedeutung umarmen bildet क्लिप् den Aorist mit क्त; in jeder andern Bedeutung mit अङ्, da क्लिप् zum पुषादि gehört; vgl. 55.

47. Wenn hier nicht ausdrücklich gesagt würde, dass दृष् niemals क्क habe, müssten wir bei 55., wo die Bildung des Aorists mit अङ् von Wurzeln mit dem anubandha इङ् freigestellt wird, die zweite Form mit क्त bilden, da दृष् in der Regel 45. enthalten ist; jetzt aber müssen wir zur allgemeinsten Aussage, zum सिच् zurückkehren. Zum गुा in अदर्शत् gegen I. 1. 5. vgl. VII. 4. 16.

48. Ein vārtika: णिग्रिद्रुवुषु कर्तृपसंख्यानं ॥ अचकमत (hier ist णिङ् nicht angefügt; vgl. III. 1. 30, 31.) । णिङि तु । अचिकमत (vgl. VII. 4. 93.) ॥ Ein andres: कर्मकर्तरि च ॥

49. Vgl. II. 4. 78. - III. 1. 58. - VII. 2. 73. - VII. 4. 18.

50. Zu अतृपत् vgl. Rosen zu R. V. V. 8. - Da तृप् इदित् ist, kann निच् nach VII. 2. 44. mit oder ohne इङ् angefügt werden; wird das Affix ohne इङ् angefügt, dann wird vṛiddhi für den Wurzelvocal substituirt nach VII.

2.3. In अगोपाविटं ist सिच् mit इट् an गोपाय (s. III. 1. 28, 31.) angefügt; das finale अ ist nach VI. 4. 48. vor सिच् ausgefallen. Vgl. die Scholien zu Bhaṭṭi-K. XV. 113., wo अगोपां zu lesen ist.

51. कामनूनयोः kommt Rig-V. LIII. 3. in Verbindung mit मा vor; VI. 4. 75. wird aber unser Beispiel in den Scholien angeführt, als Beleg, dass das Augment im Vedā auch ohne ein vorhergehendes मा ausfallen könnte.

52. Vgl. VI. 4. 64. - VII. 4. 17. - Ein vârtika: अस्यतिग्रहणमात्मनोपदार्थं पुषादित्वात् (s. 55.) ॥ Ein andres: कर्णकर्तृ च ॥

53. 54. Vgl. VI. 4. 64.

55. Calc. Ausg. und Siddh. K. °बुतादिलृदितः °.

56. Vgl. VII. 4. 16. - Siddh. K. Bl. 128. a. इह लु-पूषपा प्रासिना साहचर्यात् सत्यतीं नौहोत्यादिकावेव गृह्येते । तेन भ्वाद्या-र्नाङ् ॥ Vgl. zu I. 3. 29.

58. Vgl. VII. 4. 16, 18. - Zu अग्निध्रियत् s. 49.

59. Vgl. III. 4. 6. - VII. 4. 16.

60. Nach चिण् fällt die Personalendung त ab; s. VI. 4. 104. - चिण्, welches sonst nur भाव् und कर्मणि gebraucht wird, erhält hier und im folgenden sūtra seine Erklärung durch die neutrale Bedeutung der Wurzeln.

65. Vgl. III. 1. 88. - Calc. Ausg. पापं कर्तृत्वेन °, welches ich nach der Siddh. K. in पापं कर्तृत्वेन ° verändert habe.

66. Das चिण्ग्रहणं ist keinesweges स्वदार्थं; es hebt das न von 64. auf.

67. 68. Sowohl यक् als auch णप्, णन् u. s. w. (vgl. II. 4. 72, 75.) werden nur vor लट्, लोट्, लङ्, vor dem sârvadhâtuka लिङ् und vor कृति's, die ein stummes ण् enthalten, angefügt; vor andern sârvadhâtuka's fin-

den andre Affixe Statt, die यक् u. s. w. ausschliessen. ण्य् wird nicht nur an die Wurzeln der 1ten Klasse gefügt, sondern auch an alle abgeleiteten, sowie an णि, welches an die Wurzeln der 10ten Klasse tritt.

70. दुभाण्, दुभाण्, क्रमु und लव् gehören zum भ्वादि; क्रमु und व्री zum दिवादि; वृट् zum तुदादि; भ्रु zum भ्वादि und दिवादि; vom erstern bildet man भ्रमति (भ्रमति ist falsch) und भ्रम्यति; vom letztern भ्राम्यति nach VII. 3. 74. - Nach क्रामति schalte man in den Scholien: क्राम्यति । क्रामति ॥ ein; vgl. VII. 3. 75.

71. Patāṅgali: अनुपसर्गादिति प्रथमकर्तुं ॥ Indem Pāṇini in unserm sūtra von यस् und im folgenden von सं-यस् णप् und ण्यन् zu bilden erlaubt, versteht es sich von selbst, dass यस् (zum दिवादि gehörend) in Verbindung mit einer andern Präposition als सं nur ण्यन् hat.

74. Ich wage keinen Grund anzugeben, warum श्रु zur 1ten und nicht zur 5ten Klasse gezählt wird.

76. तच्च् gehört zur 1ten Klasse.

78. Vgl. I. 1. 47. - Ein vārtika: बहुलं पित् सार्वधातुकं इन्द्रसि ॥ पितो अपित्वं । गोत्र् । प्रणिषोमि त्रिनित्रो । मोनातेर्निगम (VII. 3. 81.) इति ऋस्वः । अपितश्च पित्वं । शृणोत (vgl. VII. 1. 45.) यावाणः ॥

79. कृच्च् gehört zum तनादि, wird aber hier noch besonders angeführt, weil es, wenn die तनादयः allein (wie II. 4. 79.) genannt werden, nicht darin enthalten ist; vgl. einen ähnlichen Fall II. 4. 66.

80. Ein vārtika verbessert: ध्रिचिकृव्योरिति वक्तव्यं ॥ So werden allerdings die Wurzeln im Dhātu-P. aufgeführt, aber Pāṇini hat, wie gewöhnlich, die modifizierte Wurzel gewählt. Das für व् substituirte अ fällt vor dem

ârdhadh. उ aus, und zwar स्यान्वित् पूर्वविधौ (vgl. I. 1. 57.); daher wird das इ der Wurzel nicht als penultima behandelt; vgl. VII. 3. 86. - ध्रिवि und कृवि gehören zur 1ten Klasse.

82. In den Scholien zu Bhaṭṭi-K. XVII. 45, 82. wird für म् der Wurzeln न् geschrieben; vgl. zu VI. 4. 25. Diese Schreibart ist im Dhātu-P. vielleicht die ursprüngliche gewesen, da Pāṇini jede nasale penultima bei einer Wurzel न् nennt; vgl. VI. 4. 24. - Siddh. K. Bl. 145. b. स्तम्बाद्यश्चत्वारः सौत्राः । सर्वे रोधनार्था इत्येके । माधवस्तु प्रथमतृतीयो स्तम्भार्थः । द्वितीयो निष्कोपणार्थः । चतुर्थो धारणार्थ इत्याह । सर्वे परस्मैपदिनः ॥

83. 84. Nach ग्राणच् und ग्रायच् wird nach VI. 4. 105. ein लुक् für हि substituiert.

84. Ein vārtika: ग्रायच्छन्दसि सर्वत्र ॥ हो चाहो चतुर्थः । अस्मिन्भावत् । यो अस्मिन्भावत् । उद्गृभायत् (vgl. Rosen zu R. V. XXIV. 12.) ॥

85. Zu नेषतु vgl. zu III. 1. 34. und Lassen Ind. Bibl. III. S. 82, 83. - Hierzu folgende kārīkā:

सुप्ति उपग्रहलिङ्गनराणां कालहलचस्वरकर्तृयुजं च ।

व्यत्ययमिच्छति शास्त्रकृदेषां सो ऽपि च सिध्यति बाहुलकेन ॥

सुप्ति व्यत्ययः । धुरि दक्षिणायाः । दक्षिणस्यामिति प्राप्ते । तिजं व्यत्ययः । चपालं ये ऽश्वयूपाय तन्ति (vgl. zu VII. 1. 39. und Comm. sur le Yaçna S. CXLII.) । तन्तितीति प्राप्ते । उपग्रहः परस्मैपदात्मनेपदे । तद्व्यत्ययः । ब्रह्मचारिणमिच्छते । इच्छतीति प्राप्ते । प्रतीपमन्य ऊर्मिर्युध्यति । युध्यत इति प्राप्ते । लिङ्गव्यत्ययः । मधोस्तृप्ता इवासते (vgl. Rosen zu R. V. XIV. 8.; im vorhergehenden Verse kommt auch die Form मध्वः vor) । मधुन इति प्राप्ते । नरः पुरुषः । तद्व्यत्ययः । अथा स वीरैर्दशभिर्वियूयाः (vgl. die Note bei II. 4. 80.) । वियूयादिति प्राप्ते । कालः कालवाची प्रत्ययः । श्वो ऽग्नीनाधास्यमानेन ।

लुटो विषयं (vgl. III. 3. 15.) लट् । हलां व्यत्ययः । त्रिदुर्भोजः शु-
भितनुग्रहीर् । शुधितमिति प्राप् । अचां व्यत्ययः । उपनायन्तु मां पतयो ग-
र्भिणायः (vgl. zu VII. 3. 107.) । दीर्घस्य द्रुत्वः । स्वरव्यत्ययः परा-
दिप्रद्वन्द्वीत्यत्र (VI. 2. 199.) वक्ष्यते । कर्तृप्रद्वदः कारकमात्रपरः । तद्वा-
चिप्रत्ययव्यत्ययः । अनादायः । अपिचययं (vgl. III. 2. 1.) अच् । वडिति
वडो (III. 1. 22.) यणञ्च्चाहारभ्य लिङ्याप्रिष्यङिति (III. 1. 86.) उक्ता-
रेण प्रत्याहारः । तेषां व्यत्ययां भेदतीत्यादिरूकः (s. d. Scholien zu un-
srer Regel) ॥ Einige arge Druckfehler in der Calc. Ausg.
habe ich nach der Siddh. K. Bl. 217. b. verbessert.

86. Vgl. Comm. sur le Yaçna S. CLV. – स्या und ना
verlieren nach VI. 4. 64. vor अङ्ग ihr आ. Die Personal-
endungen des लिङ्प्रिषि werden als sārva dhātuka's be-
handelt (s. III. 4. 117.); daher fällt das म् vom Augment
यानुट् (s. III. 4. 103.) nach VII. 2. 79. ab, und für या wird
nach VII. 2. 80. स्य् substituirt, da das anga auf अ aus-
geht; vor den consonantisch anfangenden Endungen fällt
das य् von स्य् nach VI. 1. 66. aus. Man lese in den Scho-
lien mit der Siddh. K. मन्तुं वीचिमान्नेयं; das Beispiel ist aus
dem weissen Yağur-V. III. 11. und lautet im Zusammen-
hange: उपप्रयन्तो अश्वरे मन्तुं वीचिमान्नेयं । अरं अस्मि च गुणयते ॥
„Das Opfer beginnend möchten wir dem Agni, der in der
Ferne und bei uns (unsre Rede) hört, eine Hymne dar-
bringen.“ Zu वीचिन् vgl. noch VII. 4. 20. Das Beispiel
वृतं^० ist aus demselben Veda I. 5.; hier folgt der ganze
Vers: अग्ने वृतपते वृतं चरिष्यामि तच्छ्रेयं तन्मे राध्यातां । इदमग्नेनृ-
तात् नत्वमुपैमि ॥ Hierzu folgende vārtika's: आप्रिष्यङः प्रयो-
जनं स्यान्नागमिचिचिद्वयः ॥ १ ॥ प्राकिरूहोश्चेति वक्तव्यं ॥ २ ॥ दृष्टेरवक्तव्यः
॥ ३ ॥ पितरं च दृष्टयं मातरं च । अङि तु गुणः (vgl. VII. 4. 16.)
स्यात् ॥ इत् उपस्येयानिति आउपि वक्तव्यः ॥ ४ ॥

87. Zu कर्णयत् vgl. I. 3. 13. – III. 1. 66, 67. – VI.

90. Siddh. K. Bl. 170. a. कुपिर्ज्ञाः ; so auch die Calc. Ausg.; im Druckfehlerverzeichnisse wird aber र्ज्ञाः (die modificirte Wurzel) verbessert. Aus dieser und vielen andern Stellen ersieht man, dass die sūtra's in der Calc. Ausg. der Siddh. K. häufig aus der Calc. Ausg. des Pāṇini mit allen Druckfehlern abgedruckt worden sind. Ein vārtika: कुपिर्ज्ञाः प्रविधाने सार्वधातुक्वचनं ॥ Ein andres: अ-वचने हि लिङ्लिटोः प्रतिषेधः ॥

94. Eine paribhāshā. – उत्तरां heisst die allgemeine Aussage, die durch andere speciellere wieder verdrängt wird; diese letztern heissen daher अपवाद. In dem jetzt folgenden Abschnitte, der über die kṛit-Affixe handelt, kann der apavāda neben dem utsarga bestehen, wenn die Affixe nach Abwerfung der stummen Buchstaben von einander verschieden sind, und wenn sie nicht ausschliesslich dem Femin. angehören. Zum Verständniss der Beispiele in den Scholien vgl. III. 1. 133, 135. – III. 2. 1, 3. – III. 3. 94, 102. Folgende paribhāshā's enthalten die Ausnahmen zu unsrer Regel: ताच्चेत्तिकेषु (vgl. III. 2. 134. ff.) वासङ्गपविधिर्नास्ति ॥ १ ॥ कल्युद्गतुगुन्खल्येषु वासङ्गपविधिर्नास्ति ॥ २ ॥ लादेणेषु वासङ्गपविधिर्नास्ति ॥ ३ ॥

95. Kāṣikā: कृत्याः प्राङ्पुलः ॥ Der Zusatz rührt von folgendem vārtika zu unsrer Regel her: कृत्यसंज्ञायां प्राङ्पुलुचनं ॥ Ueber die verschiedene Bedeutung der kṛit-Affixe vgl. III. 4. 67. ff.

96. Ein vārtika: केलिमर् उपसंख्यानं ॥ पंचलिमा मायाः । पकट्या इत्यर्थः । भिदेलिमा सर्लाः । भेन्नव्या इत्यर्थः [Siddh. K. Bl. 173. b. कर्मणि प्रत्ययः । वृत्तिकारस्तु कर्मकर्तारि चायमिष्यत (vgl. Wilson u. d. W. पंचलिम; पंचलिम in der Bedeutung von Feuer und Sonne ist mit dem Unādi-Affix दलिमच् und zwar

कर्तरि gebildet; s. Siddh. K. Bl. 200. b.) इत्याह । तद्वाच्य-
विरुद्धं ॥ Ein andres: वसेस्तव्यत् कर्तरि णिच्च ॥ वास्तव्यः ॥

97. Zu जेवं vgl. VI. 4. 65. Das अ der Themata दित्स
und धित्स (s. VII. 4. 54.) fällt nach VI. 4. 48. vor यत् aus.
Das Bhâshya: तक्रिग्रसिचतियतिन्ननीनामुपसंख्यानं ॥ तव्यं । ग्रस्यं ।
चत्यं । यत्यं । न्नयं । न्नैर्यद्विधिः स्वरार्यः । एयता (s. 124.) वृपसिद्धेः ।
न्ननिब्रधोश्चेति (VII. 3. 35.) वृद्धिनिषेधात् ॥ Ein vârtika: हनो
वा वध च ॥ वध्यः । वात्यः ॥

98-100. Ausnahmen zu 124.

100. Ein vârtika: चरेराडि चागुरौ ॥ आचर्यो देजः (Siddh.
K. Bl. 174. a. गन्तव्य इत्यर्थः) । अगुरौ किं । आचार्य उपनेता ॥

101. Ausnahmen zu 106, 109, 124.

102-106. Ausnahmen zu 124.

103. Ein vârtika: स्वामिन्यन्तोदात्तत्वं च ॥ Ausnahme zu
VI. 1. 213.

105. अत्रयं कर्तरि in den Scholien ist ein vârtika.

106. Ein vârtika: वदः सुप्यनुपसर्गग्रहणं ॥ Siddh. K.
Bl. 174. b. उत्तरसूत्रादिह भाव इत्याकृष्यते । . . । कर्मणि प्रत्ययात्रित्येके ॥

107. Ausnahme zu 97.

108. Ausnahme zu 124. - Ein vârtika: हनस्तश्चित्
स्त्रियां क्न्दसि ॥ तां भ्रूणहत्यां निगृह्यानुचरणं । अस्यै त्वा भ्रूणहत्यायै चतुर्यं
परिगृहाण । स्त्रियां किं । आद्यैते दस्युहत्याय (vgl. Rig-V. LI. 5.) ।
क्न्दसि किं । अश्वहत्या ॥

109. Ausnahmen zu 97 und 124. - Vgl. VI. 1. 71.
- VI. 4. 34. - Ein vârtika: क्वञ्चिथो वृजग्रहणं ॥ इह मा
भूत् । वृङ् । वार्या ऋत्विजः ॥ Ein andres: अज्ञेष्टोपसंख्यानं संज्ञायां ॥
Siddh. K. Bl. 174. b. आङ्पूर्वादङ्गः संज्ञायानुपसंख्यानं ॥ अञ् व्यक्ति-
मृत्तणादिषु । बाहुलकात् (s. III. 3. 113.) कर्णं क्यप् । अनिदितामिति
(VI. 4. 24.) नलोपः । आद्यं ॥ Kâṣikâ: प्रसिद्धिगुह्यो वा ॥
ग्रस्यं । ग्रस्यं । दुह्यं । दोह्यं । गुह्यं । गोह्यं ॥

110—112. Ausnahmen zu 124. - Zu क्लृप्ति in 110. vgl. zu I. 3. 93. - Kāṣikā: °कृपिचृतः ॥

111. Patanḡali: इ च खन इत्यत्र वक्तव्यं ॥

112. Ein vārtika: समश्च बहुलं ॥ संगृह्याः । संग्रह्याः ॥

113. Neben क्वाप् kann nach 124. auch एयत् angefügt werden. - Vgl. VII. 2. 114.

114. Ausnahmen zu 97 und 124. Hierzu folgende vārtikā's: सूर्यरुच्यावय्याः कर्तरि ॥ १ ॥ कुप्यं संज्ञायां ॥ २ ॥ कृद-पच्यस्यान्तोदात्तत्वं च कर्मकर्तरि च ॥ ३ ॥

115. 116. Ausnahmen zu 124.

117. Ausnahmen zu 97.

118. 119. Ausnahmen zu 124. Ein vārtika zu 118.: इन्द्रसीति वक्तव्यं ॥ लोके तु एवदेव । प्रतिग्रहान् । अप्रिग्रहान् ॥

120. Ausnahmen zu 110 und 124.

121. Ausnahme zu 124.

122. Bei अनाव्रन् braucht bei der Anfügung von एयत् (s. 124.) nicht vṛiddhi nach VII. 2. 116. für den Wurzelvocal substituirt zu werden, sondern es kann auch das अ (अत्) unverändert bleiben. Bhaṭṭoḡis Lesart अमा-वय्याद्° scheint mir nicht so gut, da die Form mit आ die regelmässige ist. Man vgl. folgende kārīkā:

अनाव्रनोरहं एयतोर्निषातवाम्यवृद्धितां ।

तयैकवृद्धिता तयोः स्वरश्च मे प्रसिध्यति ॥

123. कृतो müsste क्वाप् haben nach 110. (wie निदृक्त्वं wird auch तर्कु von कृत् abgeleitet; s. Siddh. K. Bl. 190. a.); द्वेञ् (oder दु), णीञ्, भू und चिञ् यत् nach 97.; णिष्णु, गृङ्, खृञ्, धृ, यत्, प्रच्छ und विवृ एयत् nach 124.; वन्तु und द्वृञ् क्वाप् nach 109, 111.; वद् क्वाप् oder यत् nach 106. - Ein vārtika: हिरण्य इति वक्तव्यं ॥ उपचयपृथगन्यत् ॥ Man vgl. zu den Scholien folgende kārīkā's:

निष्ठक्ये व्यत्ययं विधान्निसः पत्वं निपातनात् ।
 एयदायादेश्च इत्यंताबुपचाये निपातितौ ॥ १ ॥
 एयदेकस्माच्चतुर्भ्यः क्वप् चतुर्भ्यश्च यतो विधिः ।
 एयदेकस्माच्चतुर्भ्यश्च द्वौ क्वपो एयद्विधिश्चतुः ॥ २ ॥

124. Hierzu folgende vārtika's: पाणौ सृजेर्ष्यत् ॥ १ ॥
 ऋदुपधादिति (100.) क्वपो व्याधनार्थं । पाणिसर्ग्या रज्जुः ॥ समवपूर्वाच्च
 ॥ २ ॥ समवसर्ग्या रज्जुः ॥ लपिद्भिर्भ्यां चेति वक्तव्यं ॥ ३ ॥ लाप्यं । दा-
 भ्यं । धातुषु द्भिर्न पठितः । वार्तिकब्रलात् स्वीकार्यः ॥ Vgl. 98.

125. Ausnahme zu 97.

126. Ausnahme zu 97, 98.

127—132. Ausnahmen zu 97 und 98, unregelmässige Anfügung und Bedeutung der Affixe.

129. Siddh. K. Bl. 176. a. मीयते ऽनेन पाथ्यं मानं । एयत्
 धात्वादेः पत्वं च । आतो युगिति (VII. 3. 33.) युक् । सम्यङ्नीयते हो-
 मार्यमग्निं प्रतीति सांनायं हविर्विज्ञेयः । एयदायादेशः समो दीर्घश्च निपा-
 त्यते । निचीयते ऽस्मिन् धान्यादिकं निकार्या (sic) निवासः । अधिकरणे
 एयत् । आप् । धात्वादेः कत्वं च निपात्यते । धीयते ऽनया समिदिति धाव्या
 ऋक् ॥

130. Ein vārtika: कुण्डपाथे यद्विधिः ॥

132. Ein vārtika: अग्निचित्येत्यन्तोदान्तो भावे ॥

133. Vgl. III. 4. 67.

134. Ein vārtika: अतपि सर्वधातुभ्यः ॥

137. Ein vārtika: त्रिवृः संज्ञायां प्रतिषेधः ॥ व्याज्जिवृतीति ।
 व्याघ्रः ॥ Siddh. K. Bl. 177. b. धया कन्या । धेट्टित्वात् स्तनंधयीति
 (s. III. 2. 29.) खग्रीव डीप् प्राप् । खगो ऽन्यत्र नेष्यत इति हरदत्तः ॥

138. Ein vārtika: नौ लिम्पेः ॥ निलिम्पा देवाः ॥ Ein
 andres: गवि च विन्देः संज्ञायामुपसंख्यानं ॥ Siddh. K. Bl. 177. b.
 गवादिषु विन्देः संज्ञायां ॥ गोविन्दः । अर्विन्दः (sic) ॥

139. Zu प्रट् und प्रथः s. 136.

140. Siddh. K. Bl. 177. b. इतिषब्द आचर्यः ॥ S. die 1te

Klasse im Dhātu-P. - Ein vārtika: तनोतेर्ण उपसंख्यानं ॥
अवतनोतीति । अवतानः ॥

141. Vgl. VII. 3. 33. - संवाचः in den Scholien fehlt in der Calc. Ausg.

143. Siddh. K. Bl. 177. b. भवतेश्चेति काशिका ॥ भवो देवः । संसारश्च । भावाः पदार्था भाव्यमते तु प्राप्यर्यासुरादिष्यन्तादच् । भावः ॥

145. Ein vārtika: नृत्तिवनिर्ज्ञेय इति वक्तव्यं ॥ इह मा भूत् । वाचकः ॥ Siddh. K. Bl. 178. a. रत्नकः । रत्नको । भाव्यमते तु नृत्तिवनिर्ज्ञेयमव ध्वन् । रत्नेषु क्वन् जिल्पिसंज्ञोरिति (ein Unādisūtra; s. Siddh. K. Bl. 195. a.) क्वन् । टाप् । रत्निका (vgl. VII. 3. 44.) । पुंसेन (vgl. IV. 1. 48.) तु । रत्नको ॥

149. Ein vārtika: साधुकारिष्युपसंख्यानं ॥ Vgl. III. 2. 134.

Zweites Kapitel.

1. Hierzu folgende vārtika's: कर्मणि निर्वर्त्यमानविक्रियणा इति वक्तव्यं ॥ १ ॥ कर्मणि निर्वर्त्यमानविक्रियणा इति चेद्वेदाध्यायादीनानुपसंख्यानं ॥ २ ॥ यत्र च नियुक्तस्तत्रोपसंख्यानं कर्तव्यं ॥ ३ ॥ हृयर्-नीयलिभ्यश्च ॥ ४ ॥ (Patanṅali: न वार्यः परिगणनेन । कस्मान्न भवति आदित्यं पश्यति हिनवन्तं शृणोति ग्रामं गच्छतीति । अनभिधानात् ॥) अकारादनुपपदात् कर्मापपदो विप्रतिषेधेन (Das Affix, welches von einer Wurzel in Verbindung mit einem karmān ausgesagt wird, hebt die verschiedenen Affixe अ, welche für die unverbundene Wurzel gelten, auf.) ॥ ५ ॥ शीलिकाभि-भक्त्याचरिभ्यो णाः पृथपदप्रकृतिस्वरत्वं (gegen VI. 2. 139.) च ॥ ६ ॥ मांसशीलः । मांसकामः । मांसभक्तः । कल्याणाचारः ॥ ईक्षितगिभ्यो च ॥ ७ ॥ गुणप्रतीक्षः । कल्याणजनः ॥

3. Ein vârtika: कविधौ सर्वत्र प्रसारणिभ्यो उः ॥ इया । ब्रह्मण्यः । उपसर्गे ऽपि । आहुः । प्रहुः । कप्रत्यये संप्रसारणं (vgl. VI. 1. 15. ff.) स्यात् ॥

4. Siddh. K. Bl. 178. a. सुपीति योगो विभज्यते । सुपि उपपद आदन्तात् कः स्यात् । द्वाभ्यां पिवतीति द्विपः ॥ Vgl. die Schollen zu VIII. 3. 89. – Ein vârtika: सुपि स्यो भावे च ॥ आबूनामुत्थानं । आबूत्यः ॥

5. Ein vârtika: आलस्यसुवाहरणयोरिति वक्तव्यं ॥ अन्यत्र तु । तुन्दपरिसार्जः । प्रोक्तापनोदः ॥ Ein andres: कप्रकरणे मूलविभुजादिभ्य उपसंख्यानं ॥ मूलविभुजो रथः ॥

8. Ein vârtika: सुराशीध्वोः पिवतेः ॥ इह मा भूत् । क्षीरपा ब्राह्मणी । सुरां पाति । सुरापा ॥ Ein andres: बहुलं तणि (vgl. zu II. 4. 54.) ॥ तणीति संज्ञाद्वन्द्वसोर्ग्रहणं । या ब्राह्मणी सुरापी भवति नैनां देवाः पतिलोकं नयन्ति । या ब्राह्मणी सुरापा भवति ॥

9. Ein vârtika: शक्तिलाङ्गलाङ्कुशतोमर्यट्टिघटघटीधनुःषु ग्रहे-रूपसंख्यानं ॥ शक्तिग्रहः u. s. w. Ein andres: मूत्रे च धार्यर्थे ॥ सूत्र-ग्रहः । धार्यर्थे किं । यो हि सूत्रं मृल्लति न तु धारयति स सूत्रग्राहः ॥

13. Ein vârtika: हस्तिमूचकयोरिति वक्तव्यं ॥ अन्यत्र । स्तम्भे रन्ता । कर्णे त्रपिता ॥

14. Ein vârtika: शमि संज्ञायां धातुग्रहणं कृजो हेत्वादित्प्र-तिषेधार्थं (vgl. 20.) ॥ शंकरा नाम परिव्राजिका । तच्छीला शंकरा ॥

15. Hierzu folgende vârtika's: पार्श्वदिपूपसंख्यानं ॥ १ ॥ पार्श्वशयः ॥ दिग्धसहपूर्वाच्चेति वक्तव्यं ॥ २ ॥ दिग्धसहशयः ॥ उत्तानादिपु कर्तृषु ॥ ३ ॥ उत्तानशयः । अवमूर्धशयः (vgl. den gaṇa पार्श्वदि) ॥ गिरौ उग्रद्वन्द्वसि ॥ ४ ॥ गिरौ शतं । गिरिशः ॥ तद्धितो वा ॥ ५ ॥ Vgl. V. 2. 100.

16. Patāṅgali: इह कस्मान्न भवति । कुर्वेश्रति पञ्चालां-श्रतीति । चरेर्भिन्नाग्रहणं ज्ञापकं कर्मण्यप्रसङ्गस्य ॥

17. Siddh. K. Bl. 179. a. आदायेति ल्यबन्तं ॥

21. Ein vârtika: कियत्तद्व्यहृषु कृजो ऽद्विधानं ॥ किंकरा

u. s. w. - Siddh. K. Bl. 179. b. ह्रस्वादी ढे वाधित्वा परत्वाद्च् ।
पुंमेने ङेप् (vgl. IV. 1. 48.) । किंकरे ॥

23. Ausnahme zu 20.

24. Ein vārtika: व्रीहिरन्योरिति वक्तव्यं ॥

26. Ein vārtika: भृजः कुक्ष्यात्मनोर्गुन् च ॥ कुक्षिभारिः ॥
Siddh. K. Bl. 179. b. चान्द्रास्तु आत्मनोदरकुक्षिष्विति पेठुः । द्यात्मा-
करं भगुदरभर्यश्च कोरा इति गुरारिः ॥

28. Ein vārtika: वातशृंगोतिलप्रथेष्वाधृतुदन्तहातिभ्यः ॥ वा-
तमन्ना गृणाः । शृनिंथयः (vgl. VI. 3. 66.) । तिलंतुदः । प्रथेष्वा ना-
पाः ॥ Siddh. K. Bl. 179. b. दन्तातिरन्तर्गाधितपर्ययः ॥

29. Hierzu folgende vārtika's: स्तने धेटः ॥ १ ॥ ना-
सिकायां धश्च ॥ २ ॥ मुट्टी धश्च धेटश्चेति वक्तव्यं ॥ ३ ॥ Das Bhā-
shya: नासिकानाडोमुट्टिषट्ठोच्चारोष्विति वक्तव्यं ॥ Auch खरी ge-
hört hierher; s. Siddh. K. Bl. 179. b.

35. Das त् von अत्नू fällt nach VIII. 2. 23. aus.

38. Hierzu folgende vārtika's: खचप्रकरणे गमेः गुण्यु-
पसंव्यानं ॥ १ ॥ मितंगमः । मितंगमा हस्तिनो ॥ त्रिहयसो त्रिह च ॥ २ ॥
चकारात् खच् । त्रिहंगमः ॥ खच् च वा उित् ॥ ३ ॥ त्रिहंगः ॥ उं च
(ergänze त्रिहयसो त्रिह, und vgl. zu 48.) ॥ ४ ॥ त्रिहंगः ॥

39. Vgl. VI. 3. 67. - VI. 4. 94.

41. Vgl. VI. 3. 69. - VI. 4. 94. Zur Länge in पूः
s. VIII. 2. 76. - Kāṣikā: भंग च हाररिति वक्तव्यं ॥ भंगं हा-
रयतीति । भंगद्वरः ॥

43. Vgl. das 6te vārtika zu I. 1. 72.

44. Vgl. III. 2. 1. 20.

46. Vgl. VI. 4. 94.

48. Vgl. zu VI. 4. 143. - Hierzu folgende vār-
tika's: उपप्रकरणे सर्वत्रपदान्गोपगन्ध्यानं ॥ १ ॥ सर्वत्रगः । पदानः ॥ उर्गो
त्वापश्च ॥ २ ॥ उर्गः ॥ मुदुराधिकरणं ॥ ३ ॥ मुनं । दुर्गं ॥ निमो देष्टे

॥ ४ ॥ निर्गे देशः ॥ Ein anderer sagt: अन्येष्वपि दृश्यते ॥ ह्यग-
रगः । ग्रामगः । गुरुतल्पगः ॥

49. Man lese in den Scholien mit der Siddh. K. शत्रुघातः für शत्रुघः, und vgl. III. 2. 1. und VII. 3. 32. - Hierzu folgende vārtika's: दारावाह्नो अपान्त्यस्य च टः संज्ञायाम् ॥ १ ॥ दारुशब्द उपपद आङ्पूर्वाङन्तेरण् । अन्त्यस्य च टकारादेशो भवति संज्ञाविषये । दारवाघाटः ॥ चारो वा ॥ २ ॥ चारवाघाटः । चारवाघातः ॥ कर्मणि समि च ॥ ३ ॥ वर्णान् संहन्तीति । वर्णसंघाटः । वर्णसंघातः । पदसंघाटः । पदसंघातः ॥

53. Ein vārtika: अप्राणिकर्तृक इति वक्तव्यं ॥ Patan-
g'ali: अमनुष्यकर्तृक इत्येव । कथं नगरघातो हस्ती । कृत्यल्युटो बहुल-
मित्येवात्राण् भविष्यति ॥ Vgl. III. 3. 113.

54. Kāçikā und D. °कपाटयोः; auch Bhaṭṭoḡi führt diese Lesart an. - Siddh. K. Bl. 181. a. मनुष्यकर्तृकार्यमिदं ॥

55. Ein vārtika: रात्रय उपसंख्यानं ॥

56. 57. Vgl. das 6te vārtika zu I. 1. 72.

56. Siddh. K. Bl. 181. a. अच्यौ किं । आहूयीकुर्वन्त्य-
नेन । इह प्रतिषेधसामर्थ्यात् ल्युटपि नेति काशिका । भाष्यमते तु ल्युट्
स्यादेव । अच्चावित्युत्तरार्थं ॥

59. Die 5 fertigen Wörter möchte ich jetzt lieber als 1te Casus fassen, und demnach ऋत्विग्दधृक् ख^० tren-
nen. - Vgl. VI. 4. 24. - VII. 1. 71. - VIII. 2. 62.

60. Ein vārtika: दृशेः समानान्यवोश्च ॥ सदृक् । सदृशः ।
(vgl. VI. 3. 89.) अन्यादृक् । अन्यादृशः ॥ Siddh. K. Bl. 181.
a. कसो पि वाच्यः ॥ तादृक्तः । सदृक्तः । अन्यादृक्तः ॥

61. Da 76. von allen Wurzeln क्तिप् zu bilden er-
laubt werden wird, muss man schliessen, dass die in
unsrer Regel genannten Wurzeln immer क्तिप् haben müs-
sen. - Ein vārtika: सदादिषु सुटग्रहणं ॥

66. Zu ह्यवाल् s. Rosen zu R. V. I. 1.

67. Vgl. VIII. 3. 108., wo richtiger षण् für षन् im Scholion geschrieben wird.

69. Ein vārtika sucht क्त्याद् auf eine andre Art zu erklären: अतो अने क्त्येग्रहणं वागङ्गपनिवृत्त्यर्थं (vgl. III. 1. 94).

70. Siddh. K. und Calc. Ausg. °कप्त्वश्च ॥

71. 72. ग्रस् und डाग् im sūtra sind die modificirten Wurzeln ग्रस् und दाग्; an die Wurzeln ist das zu componirende Glied vorne angefügt. Unser Commentator führt als Beispiel nur den 1ten Cas. Du. und Plur. an. Diejenigen Casus-Affixe, vor denen das Thema pada heisst, werden an die Themata श्वेतवस्, उक्त्यग्रस्, पुरोऽस् und अत्रयस् gefügt. Diese Themata sind durch Anfügung des Affixes उस् entstanden, und zwar nach folgenden vārtika's: श्वेतवह्नादीनां उस् ॥ १ ॥ पदस्य च ॥ २ ॥ Das Affix उस् (अग्) bewirkt nach VI. 4. 143. den Abfall des Wurzelvocal's sammt dem Endconsonanten. Der 1te Cas. Sg. lautet demnach nach VI. 4. 14. श्वेतवाः u. s. w.; der Vocat. Sg. ebenso nach VIII. 2. 67.; der 3te, 4te und 5te Cas. Du. श्वेतवोभ्यां u. s. w. - Siddh. K. Bl. 217. a. उक्त्यानि उक्त्यैर्वा ग्रं गति । उक्त्यशा यन्नमानः । . . । पुरो दाष्यन्ते दितेते पुरोऽः ॥

74. Vgl. VI. 4. 66. und Rosen zu R. V. I. 8. - V. 5.

75. Vgl. VI. 4. 41.

77. Man lese in den Scholien: द्विग्वक्कारादाविति त्वाभावः, und vgl. das vārtika zu VI. 4. 66.

78. Hierzu folgende vārtika's: णिन्विधौ साधुकारिषु-पनंल्यानं ॥ १ ॥ अताच्चेत्यायनिदं । साधुकारी । साधुदायी (vgl. III. 2. 134.) ॥ ब्रह्मणि ब्रह्मः ॥ २ ॥ ब्रह्मवादी ॥

79. Ueber den Accent des Compositums s. VI. 2. 80.

83. Ein vārtika: कर्मकर्तारि च ॥

87. Siddh. K. Bl. 182. a. क्विप् (s. 76.) चेत्येव निदं नियमार्थमिदं । ब्रह्मादिष्वेव हन्तरेव भूत एव क्विप्वेति चतुर्विधो ऽत्र नियम इति काञ्जिका । ब्रह्मादिष्वेव क्विप्वेति द्विविधो नियम इति भाष्यं ॥ Vgl. zu 89.

89. Siddh. K. Bl. 182. b. त्रिविधो ऽत्र नियम इति काञ्जिका । . . . क्विप्वेव नियमात् कर्म कृतवानित्यत्राण् (s. III. 3. 1.) न । कृञ् एवेति नियमान्मन्त्रगथीतवान् मन्त्राध्याय इत्यत्र न क्विप् । भूत एवेति नियमात् । मन्त्रं करोति करिष्यति वेति त्रिवचनायां न क्विप् । स्वादिष्वेवेति नियमाभावादन्यस्मिन्पुष्पपदे क्विप् । ज्ञान्कृत् । भाष्यकृत् ॥

90. Siddh. K. ebend. चतुर्विधो ऽत्र नियम इति काञ्जिका । एवमुच्चरन्नेव ऽपि ॥

93. Ein vārtika: कर्मणि कुलितं ॥ इह ना भूत् । धान्वचिक्रायः ॥

101. Ein vārtika: अन्वयो ऽपि दृश्यते ॥ आत्मा । उक्ता (sic) । परिता ॥

104. Vgl. III. 1. 94.

105. Ausnahme zu 115. - Das 1te Beispiel ist aus dem weissen Yağur-V. VIII. 9.

105-107. Siddh. K. Bl. 186. b. इह भूतमानान्वे इन्दुगि लिट् तस्य त्रिधीयमानो कृगुक्तानचावपिच्छान्दगाविति त्रिगुनिगतं । कवयस्तु बहुलं प्रयुञ्जते । तं तस्मिन्वाचं नगरोपकरणे । श्रेयांसि सर्वाण्यथितगुपस्त इत्यादि ॥

108. कृगु ist sonst ein Substitut für लिट् in seiner regelmässigen Bedeutung (s. 115.); hier aber und im folgenden sūtra steht कृगु für die Vergangenheit im Allgemeinen. Man vgl. folgende vārtika's: भाषायां सदा-द्विधो वा लिट् ॥ १ ॥ अन्यतमपरोक्षयोश्च ॥ २ ॥ तस्य कृगुरपरोक्षे नित्यं ॥

109. Ein vārtika: अनृचानः कर्तारि ॥ अनृकगन्धव ॥

110. Ein vārtika: वगेर्लुङ् रात्रिजोष ॥ अगुत्र अवात्सं । लडो

विषये लुङ् ॥ Ein andres: ज्ञानरूपमंतो ॥ प्रयोक्तृर् अतिक्रान्तप्रद्वयं
ज्ञानरूपमिति पूर्वेषां लुङ् भवति । मुहूर्तमात्रमपि स्वपिति तु लङ् ॥ अमुत्र
अवगं ॥

114. Ein vārtika: विभाषा नाकाङ्क्षे सर्वत्र ॥ यदि चायदि
चेत्यर्थः ॥

115. Patangali: नाथनेषु पराक्षेपे ॥ Hierzu folgende
vārtika's: गुणमन्त्रवोक्तम् ॥ १ ॥ गुणो ऽहं किल चित्तलाप । मन्त्रो
ऽहं किल चित्तलाप (vgl. die Scholien zu Bhaṭṭi-K. III. 24.)
॥ अत्यन्तापहृते च ॥ २ ॥ त्वं कलिङ्गप्रवासीः । नाहं कलिङ्गान् ज्ञानम् ॥

118-122. Man vgl. zu den Scholien folgende vār-
tika's: स्म पुरा भूतमात्रे ॥ १ ॥ स्मपुराप्रवृत्त्यामाद्यन्ताभ्यां लट् स्म
इत्यादिपञ्चमृत्नी लक्ष्यते । तत्र भूतमात्रे प्रत्ययो भवतीत्यर्थः ॥ न स्म पुरा-
तने ॥ २ ॥ स्मपुरालक्षणां लट् स्म अपराक्षे च पुरि लुङ् चास्म इत्येतत्
मृत्रत्रयं भूतमात्रे न प्रवर्तते । किं तु अगस्त्यभूतविशेषे प्रवर्तते इत्यर्थः ॥

122. Ein vārtika: ह्यप्रवृत्त्यां पुरा ॥ Ein andres: स्मः
नर्वेभ्यो विप्रतिषेधन ॥ D. h. Wenn पुरा mit ह् oder प्रवृत्त् ver-
bunden ist, so gilt bloss die Regel von पुरा; स्म hebt
auch die Wirkung von पुरा auf.

123. Ein vārtika: प्रवृत्त्याविशेषे णिष्या भवन्त्यवर्तमान-
त्वात् ॥ Ein andres: नित्यप्रवृत्ते च कालाविभागात् ॥

126. Hierzu folgende vārtika's: लक्षणहेत्वोः क्रियाया
गुण उपगम्यमानं ॥ १ ॥ कर्तृश्च लक्षणयोः पर्यायेणाचयोने ॥ २ ॥ तद्वाक्याने
च ॥ ३ ॥ मदाद्यश्च बहुलं ॥ ४ ॥ मन् ब्राह्मणः । अस्ति ब्राह्मणः । वि-
बन्वानो ब्राह्मणः । विबते ब्राह्मणः ॥ इङ्नुहोत्योर्वा ॥ ५ ॥ अथीते । अथी-
यानः । बुहोति । बुहन् ॥ नाङ्ग्याक्रांश्च ॥ ६ ॥ ना पचन् । ना पचमानः ॥

129. Zu क्वचं वदमानाः vgl. III. 2. 10.

135. Hierzu folgende vārtika's: तन्निधावृत्तिस्तु चानुप-
नर्गम्य ॥ १ ॥ अताच्छील्यार्थनिर्दि । होता । पोता । अनुपनर्गम्य किं ।
प्रप्राप्ता । तत्रैव भवति । तन्नि तादौ च निनि कृत्यताविति (VI. 2. 50.)
नतः प्रकृतिस्वरः स्यात् । तृचि तु कृत्वरो (vgl. VI. 2. 139.) भव-

ति ॥ नवतः पुक् च ॥ २ ॥ चात् तृन् । नट्टा ॥ न वा धात्वन्वत्वात्
 ॥ ३ ॥ धात्वन्तरं नेषतिरित्यर्थः ॥ त्विषेर्देवतायामकारश्चापधाया अनिट्त्वं च
 ॥ ३ ॥ त्वट्टा ॥ क्षदेश्च युक्तं ॥ ५ ॥ क्षत्रा ॥ इन्दुमि तृच ॥ ६ ॥ चात्
 तृन् । क्षत्रभ्यः संगृहीतृभ्यः । क्षत्रभ्यः संगृहीतृभ्यः ॥

138. Siddh. K. Bl. 187. a. इन्दुमीत्वं । भविष्णुः । कयं
 तर्हि जगत् प्रभोरप्रभविष्णु वैष्णवगिति । निरङ्कुशाः कवयः ॥

139. Man lese mit Kâtyâyana und dem Verfasser der kârikâ's क्नुः für ग्नुः. Letztere Lesart ist auf folgende Art entstanden: vor क्नु musste nach VI. 4. 66. ई für den Wurzelvocal von स्या substituirt werden; man kam demnach auf die Idee das क् in क्नु für ein assimilirtes ग् zu halten. Hier traf man aber wiederum auf Schwierigkeiten: wie sollte die Abwesenheit des guṇa in त्रिष्णु gegen VII. 3. 84. erklärt werden? wie die Aufügung des Affixes ohne इट् bei भू (das च in unserm sūtra zieht das vorhergehende भूः mit herüber) gegen VII. 2. 35.? Auch hierzu fand man endlich Rath: man las I. 1. 5. क्विडति für किडति, und erklärte das erste क् für ein assimilirtes ग्, und auf dieselbe Weise entstand VII. 2. 11. die Lesart क्विकति für किकति. Man vgl. hiermit folgende vârtika's: क्नुोः कित्ते स्य ईकारप्रतिषेधः ॥ १ ॥ अकिति (also गिति) गुणप्रतिषेधः ॥ २ ॥ भुव इट्प्रतिषेधश्च ॥ ३ ॥ चाहुणप्रतिषेधो ऽपि ॥ स्यादंसिभ्यां गुणइन्दसि (Siddh. K. Bl. 187. b. दंक्षणवः पणवः) ॥ ३ ॥ und diese kârikâ:

क्नुोर्गित्त्वान्न स्य ईकारः कडितोरित्वशासनात्

गुणाभावस्त्रिषु¹ स्मर्यः श्रुको अनिट्त्वं कंगारितं ॥

¹ D. h. गिति, किति und डिति; vgl. I. 1. 5.

141. S. die 4te Klasse im Dhātu-P. - Zur Abwesenheit der vṛiddhi in den 7 ersten Formen gegen VII. 2. 116. vgl. VII. 3. 34. - Patanğali sagt, dass das

उ in विनुष् इत् sei, und erlaubt demnach nach VI. 3. 45. sowohl ग्रन्थित्वा als auch ग्रन्थित्वा zu bilden; s. Siddh. K. Bl. 187. b. Kātyāyana scheint die Form ग्रन्थित्वा (vgl. VI. 3. 43.) nicht zu billigen, da er das Affix विनुष् benannt haben will. Er lehrt ferner: विनुष्कार्णानिति वक्तव्यं ॥ इत् ना भूत् । संपूर्णक्ति प्राकनिति ॥ Vgl. die folgende Regel.

142. Pāṇini schreibt रत्न ohne Nasal; wenn der Ausfall desselben nicht hier bemerkt wäre, könnte man ihn durch keine Regel bewerkstelligen. Daher sagt der Verfasser der Kāṣikā bei VI. 4. 24. विनुष्णि च रत्नरूपसंख्यानं कर्तव्यं, aber gleich darauf: त्यत्ररत्नमिति निपातनाद्वा निदं ॥

146. अतृत् ist अतृत् mit वक् (s. III. 1. 27. und VII. 4. 25.). Siddh. K. Bl. 187. a. पञ्चम्ये प्रथमा ॥ Ich bin der Meinung, dass अतृत्: der 5te Casus von अतृत्, dem Thema vor वक् (s. VI. 4. 48.), ist. Ein vārtika: निन्दादिव्यो वृज्जचनं एवुलः प्रतिपद्यर्थ ॥ Ein andres: तृत्तादिप्रतिपद्यर्थनित्येकं ॥ Vgl. III. 1. 133. – Siddh. K. Bl. 187. b. एवुला सिद्धं वृज्जचनं चापकं । तच्छीलादिषु वासवपन्थायेन तृत्तादयो नेति ॥ Vgl. zu III. 1. 94.

147-149. In den Gegenbeispielen findet तृत् nach 135. Statt.

150. Siddh. K. Bl. 188. a. तु इति शीघ्रो धातुर्गतो वेगे च ॥ Ueber den Ausfall von व in चङ्ग्य und द्दङ्ग्य s. VI. 4. 49. – पद् ist schon in der vorhergehenden Regel enthalten, wird hier aber besonders genannt, weil sonst die Regel 154. die allgemeine Regel 149. in Betreff von पद् aufheben würde.

152. Ausnahme zu 148. 149 und 151. – Es wird तृत् angefügt nach 135.

153. Ausnahmen zu 149. – 167. wird von दीप्ति र gebildet; dadurch wurde die allgemeine Regel 149. für दीप्ति aufgehoben. Da dessenungeachtet Pāṇini ausdrücklich von दीप्ति युच् zu bilden verbietet, muss man schliessen, dass es nur दीप्ति ist, bei dem zwei ungleiche Affixe (vgl. zu III. 1. 94.) nicht neben einander bestehen können, und dass man daher von कन् und कप् sowohl कम्पन und कम्पन nach 149., als कन् und कम्प nach 167. ableiten kann. Ausserdem folgt noch, dass an दीप्ति sowohl तृन् (s. 135.) als र gefügt werden kann.

158. Vgl. VI. 4. 55. Es würde unserm Commentator, glaube ich, doch Mühe machen alle Formen durch das Affix लुच् zu erklären. – Ein vārtika: आलुचि ग्रीड्वहणं ॥

164. Vgl. VI. 1. 71.

166. Vgl. VI. 4. 49.

170. Vgl. VII. 4. 35.

171. Hierzu folgende vārtika's: किकिनोः कित्त्वृका-
रुणप्रतिपेधार्थं [Da लिट् schon कित् ist (s. I. 2. 5.), so dient das क् in कि und किन् bloss zur Aufhebung der Regel VII. 4. 11.] ॥ १ ॥ उत्सर्गश्चन्दमि सदादिभ्यो दर्शनात् ॥ २ ॥ किकि नाविति शेषः । पदलृ । सेदिः । मन । मेनिः । रम । रेमिः । एम । नेमिश्रक्रमिवाभवत् । विच । विविचिं रतुधातमं ॥ भाषायां धात्रकृत्तनिमित्त-
मिभ्यः ॥ ३ ॥ दधिः । चक्रिः । सखिः । जघ्निः । नेमिः ॥ सासहिवावहि-
चाचलिपापतीनां निपातनं ॥ ४ ॥ वृषा सगलु सासहिः । वावहिः । ध्रुव-
स्तिढाविचाचलिः ॥ गियः कुकनृपि वक्तव्यः ॥ ५ ॥ भीरुकः (vgl. 174.) ॥

172. Kāṣikā: धृपेश्चेति वाच्यं ॥ जिधृषा । धृषाक् ॥

174. Vgl. zu 171.

176. Vgl. zu I. 1. 58. 3).

177. Pāṇini sagt धृत् im sūtra, um den Ausfall des finalen व् vor क्त्वि dem Leser ins Gedächtniss zu rufen.

178. Hierzu folgende vārtika's: वचिप्रच्छयायतस्तुकट-
 पुनुश्रीणां दीर्घश्च ॥ १ ॥ वच । वाक् । प्रच्छ । प्रच्छप्राट् । हुञ् । आ-
 यतस्तुः । पुङ् । कटप्रः । नु । इति सौत्रो धातुः । नूः । श्रिञ् । श्रीः ॥ नु-
 तिमिनुहेतिनां द्वे च ॥ २ ॥ द्विषुत् । जगत ॥ नुहतेदीर्घश्च ॥ ३ ॥ नुहूः ॥
 दृषातेर्द्विषश्च द्वे च क्विप् चति वक्तव्यं ॥ ४ ॥ ददृत् ॥ ध्यायतेः संप्रसारणं
 च ॥ ५ ॥ धीः ॥ Patangali: नुहूः । नुहेतेर्द्वयतेर्वा । ददृत् । दृषा-
 तेर्दीर्घतेर्वा । नूः । इवर्तेर्दीर्घतेर्वा । धीः । ध्यायतेर्द्धाततेर्वा ॥

180. Ein vārtika: उपकरणे मितद्वादिभ्य उपसंख्यानं ॥ मितं
 दूवतीति । मितदुः । मितदू । मितद्वयः ॥ मितदु । प्रतदु । प्रंमु । एते मि-
 तद्वादयः ॥ Siddh. K. Bl. 189. a. अन्तर्भावितण्ययोः अत्र भवतिः ॥

182. Siddh. K. दाप्ती । - Zu देद्वा vgl. IV. 1. 4.

186. Richtiger Siddh. K. Bl. 189. b. ऋषो कर्णे दे-
 वतायां कर्तरि । ऋषिर्वेदमन्त्रः । तदुक्तनृपिणोति दर्शनात् । पूयते अनेनेति
 पवित्रं । देवतायां तु । अग्निः पवित्रं समापुनातु ॥

187. Das वर्तमाने von III. 2. 123. gilt noch immer fort.

188. Vgl. II. 2. 12. und II. 3. 67. - Siddh. K. Bl.

186. a. मतिरिच्छा वृद्धेः पूयनुपादानात् ॥ Andre Participia auf
 त der gegenwärtigen Zeit werden in folgenden kārī-
 kā's aufgeführt :

शीलितो रक्षितः ज्ञान्त आक्रुष्टो वृद्ध इत्यपि ।

रुष्टश्च हृषितश्चोभायभिव्याहृत इत्यपि ॥ १ ॥

वृद्धतुष्टौ तथा क्रान्तस्तयोभौ संयतोयतौ ।

कटं भविष्यतीत्याहुर्नृताः पूर्ववत् स्मृताः ॥ २ ॥

Drittes Kapitel.

1. Mit der in den Scholien angeführten Regel beginnt die Lehre von den Unâdi-Affixen; s. Siddh. K. Bl. 189. b. – Das बहुलं wird hier auch im weitesten Sinne genommen; vgl. zu I. 4. 18.

4. Ein vârtika: वावत्पुत्रादिषु लङ्निर्मुक्तः (s. 15.) पूर्व-
विप्रतिषिद्धं ॥

5. Bhaññōgi verbindet die Partikeln auch mit लुट्;
man vgl. jedoch das vorhergehende vârtika.

6. Kâṣikâ: किमो वृत्तं । किंवृत्तं ॥

8. Vgl. III. 3. 163.

10. Ein vârtika; एबुलः क्रियार्योपपदस्य पुनर्विधानं तृतादि-
प्रतिषेधार्थं ॥ Vgl. III. 1. 133. und zu III. 1. 94.

11. Vgl. II. 3. 15. – III. 3. 18.

12. Ein vârtika: अणः पुनर्वचनं (vgl. III. 2. 1.) क्रि-
यते उपवाद्विषये अनिवृत्त्यर्थं ॥ Ein andres: उत्सर्गविषये च प्रतिपद्वि-
धिः ॥ Ein 3tes: अपर्यायेणेति तु वक्तव्यं ॥

14. Vgl. III. 2. 124 — 127.

15. Ein vârtika: परिदेवने प्रवृत्तनी भविष्यन्त्यर्थे ॥ भविष्य-
न्तीति लृटः संज्ञा प्राचां ॥

16. Ein vârtika: स्पृश उपतापं ॥ उपतापो रोगः । स्पृशो व्या-
धिप्रशेषः । उपतापे किं । कम्बलस्य स्पर्शः । पचादित्वाद्च् (III. 1. 134.) ।
स्वरं विशेषः ॥

17. Siddh. K. Bl. 206. b. मृ इति लुप्तचिगणिकं ॥ Vgl.
30. und 48. – Ein vârtika: व्याधिमत्स्यचलं विवृति वक्तव्यं ॥ अस्यि-
रार्यमेतत् । अतीसारो व्याधिः (Siddh. K. अन्तर्गाधितण्यर्थो ऽत्र मरुतिः ।
हृदिरादिकमतिशयेन सार्यतीत्यर्थः) । विसारो मत्स्यः । चलं । शालसारः ॥

19. Siddh. K. Bl. 206. b. इत् उक्त्वा भावे अर्तर्हि च कारक इति कृत्यल्लुटो वृत्तनिति (s. zu 114.) वाचस्पत्यमनवर्तते ॥

20. Nach dem nyāya: पुस्तकद्वारा अन्तरान् त्रिणीन् वाच्यते नात्रान् würde unsre Regel ohne नर्त्यः bloss die Regel 56. aufheben; durch das नर्त्यः verliert aber auch Regel 57. ff. seine Kraft in dem hier näher bezeichneten Falle. Ein vārtika: दादादा कर्तारि पिलुक् च ॥ दादयन्तीति । दादाः । दादयन्तीति । दादाः ॥ Ein andres: कर्णे वा ॥ दीर्यन्ते तेः । दादाः ॥ दीर्यन्ते तेः । दादाः ॥

21. Ausnahme zu 56. Ein vārtika: इच्छत्यपदान् त्रियानुपसंख्यानं तदन्तास वा डीप् ॥ उपत्याधीयते अयाः । उपाध्यायी । उपाध्याया ॥ Ein andres: प्र वृत्तवर्णनिवृत्तेषु ॥ Siddh. K. Bl. 206. b. प्र इत्यत्रिभक्तिको निर्देशः । प्रारो वायुः । कर्णे वच् । प्रारो वर्णः । चित्रोक्त्यानिह धात्वर्थः । निवृत्त आवृत्ते अनेनेति निवृत्तनावृत्तम् । वाच्युलकात् (s. III. 3. 113.) कर्णे क्तः । गौरिवाक्यतोऽप्राः प्रायेण जिह्वि क्तः । अक्तप्रावरण इत्यर्थः ॥

22 — 34. Ausnahmen zu 56. und 57.

24. Cale. Ausg. und Siddh. K. त्रिणी १. - Vgl. 113.

26. Vgl. 113.

30. Vgl. zu 17.

34. Vgl. VIII. 3. 94. und Colebr. Ess. II. S. 153.

36. Ein vārtika: उद्गमनिग्रामो चच्छन्दसि सुमुखमननिपातनयोः ॥ उद्गमं निग्रामं च वृत्तं देवा अवीवृथन् ॥

37 — 42. Ausnahmen zu 56.

40. कलानां in den Scholien fehlt in der Cale. Ausg.; ich habe es aus der Siddh. K. entlehnt.

41. Siddh. K. Bl. 207. b. चः क इति वक्तव्ये आदित्युक्ते वृत्तुक्वादेरेव यथा स्वादिति । गमयानां निचक्रायः पुनः पुनः रात्रोक्त्यानिवृत्त्यर्थः ॥

44. An इनुण् wird wieder अण् gefügt: s. V. 4. 14.

45 — 47. Ausnahmen zu 58. — 47. Calc. Ausg. स्फेन für स्फेन.

48 — 50. Ausnahmen zu 56. und 58.

49. Vgl. 113.

51 — 53. Ausnahmen zu 58.

54. 55. Ausnahmen zu 57, 58.

56. Ausnahme zu 18. und 19. — Vgl. VI. 2. 144. — Hierzu folgende vārtika's: अन्विधो भवस्योपसंख्यानं (Das Bhāshya: भवादीनामिति वक्तव्यं ॥ भयं । वर्षं ॥ Siddh. K. Bl. 208. a. नपुंसके तादिनिवृत्त्यर्थं ॥ Vgl. 114. ff.) ॥ १ ॥ कल्पादिभ्यः प्रतिषेधः ॥ २ ॥ कल्पः । अर्थः । मन्तुः ॥ तत्रस्यो इन्दसि वक्तव्यो ॥ ३ ॥ उर्वोस्तु मे तत्रः । अयं मे पञ्चोदनः सत्रः ॥

57. Die Lesarten schwanken: A. B. und E. haben ऋदोर्प्; so auch die Scholien zu VIII. 3. 93. und zu Bhaṭṭi-K. IV. 8. — VI. 27.; vgl. dagegen III. 51. — VI. 60. — VII. 55. — X. 22. — Ich ziehe die Lesart ऋदोर्प् (zum Masc. vgl. zu II. 4. 7. und zu VII. 1. 1.) vor, da dadurch die Erwähnung von ढृ und वृ im folgenden sūtra eine Bedeutung erhält. Es bleiben dadurch vielleicht einige Ableitungen von Wurzeln auf ऋ mit अच् unerwähnt, was jedoch eher entschuldigt werden kann, als die unnöthige Wiederholung der Wurzeln ढृ und वृ im folgenden sūtra, wenn man ऋदोर्प् liest. Ueberdiess ist es sehr gesucht, das त् für bedeutungslos zu erklären; vgl. I. 1. 70.

58. Ausnahmen zu 18, 19, 56. — निश्चय ist mit अच् und अच् ein Oxytonon nach VI. 2. 144., und nicht etwa ein Paroxytonon nach VI. 2. 139. — Hierzu folgende vārtika's: अन्विधो निश्चयग्रहणमनर्थकं स्तेयस्य अन्विधो प्रतिषेधात् (vgl. 40.) ॥ १ ॥ अस्तेयार्थमिति चेन्नानिष्टत्वात् ॥ २ ॥ वशिष्ण्याश्चोपसंख्यानं ॥ ३ ॥ व-

प्रनं । वज्रः । रणन्त्वस्मिन्निति । रणः ॥ वज्रये कविधानं स्यान्नापाव्यधि-
नियुध्यर्थे ॥ ३ ॥ प्रतिव्रन्ते अस्मिन् धान्यानीति । प्रस्यः । प्रणान्त्वस्मिन्निति ।
प्रनः । प्रपिबन्त्वस्यानिति । प्रपा । आविध्यन्त्वनेनेति । आविधः । चिब्रन्ति
मनांस्यस्मिन्निति । चिब्रः । आयुध्यन्ते अनेनेति । आयुध्रं ॥

59 - 93. Ausnahmen zu 18. und 19.

59. 60. Vgl. II. 4. 38.

65. Amara-K. S. 38. 3.

निक्राणो निक्राणः क्राणः क्राणः क्राणानित्यपि ।

वीणायाः कृणिते प्रादेः प्रक्राणप्रक्राणादयः ॥

74. Die Scholien vergessen die unregelmässige
vridhi zu erwähnen.

76. व्रथ wird öfters als zweisilbige Wurzel behan-
delt; vgl. II. 4. 43. - व्रथ von व्रथ् wäre ein Paroxytonon
nach III. 1. 4. und VI. 1. 162. व्रथ von व्रथ dagegen ist
ein Oxytonon nach VI. 1. 161. Das finale अ fällt vor
अप् ab nach VI. 4. 48.

78. Bhaṭṭi-gi führt eine andre Lesart अन्तर्वणो an.
Kāṣikā: अन्तर्वनः संज्ञोभूतो बालिकेषु देशविशेष उच्यते । अन्य पा-
कारं पठन्ति । अन्तर्वणो देश इति । तदपि ग्राह्यमेव ॥ Vgl. noch die
Scholien zu Bhaṭṭi-K. VII. 62. Pāṇini verbietet diese
Schreibart ausdrücklich VIII. 4. 24.; vgl. noch zu VIII.
4. 22.

79. Man schreibt auch प्रवन und प्रवान; s. Wilson
u. d. W. und Colebrooke zu Amara-K. S. 72. 12.
Die Schreibart mit न् scheint jedoch den Vorzug zu ver-
dienen; s. zu VIII. 4. 22.

80. S. zu VIII. 4. 22.

83. Vgl. VI. 4. 98.

86. Siddh. K. Bl. 209. a. गत्यर्थानां वृद्धयर्थत्वादन्तिर्धाने ॥

87. Siddh. K. निमित्रं; so auch die Calc. Ausg.;

im Druckfehlerverzeichniss wird aber निमित्त verbessert; vgl. zu III. 1. 90. In den Scholien zu Bhaṭṭi-K. VII. 65. wird auch निमित्त geschrieben.

88. Siddh. K. Bl. 209. a. अयं भाव एव स्वभावात् ॥

89. Siddh. K. Bl. 209. b. अयमपि स्वभावाद्भाव एव ॥

90. Ein vārtika: यत्रादिभ्यो नस्य डित्ते संप्रसारणाप्रतिषेधः (vgl. VI. 1. 16.) ॥ Ein andres: अङिति गुणप्रतिषेधः (vgl. 1. 1. 5.) ॥ Patanğali hält die Form प्रञ्ज ohne samprasâraṇa für erklärt, weil Pāṇini III. 2. 117. diese Form gebraucht. Ueber die Substitution von ञ् für झ s. VI. 4. 19.

92. 93. Vgl. zu I. 1. 65., zu III. 3. 106. und VI. 4. 64.

94. Ein vārtika: स्त्रियां क्तिन्नाच्चादिवञ्च (Ausnahme zu 103.) ॥ आप्तिः । राट्तिः । दीप्तिः । स्रुतिः । अस्तिः ॥ Ein andres: निद्रायां वा सेटो ऽकारवचनात् सिट् ॥ Vgl. zu 103.

95. Ausnahme zu 104. und 106. – Vgl. VI. 4. 66. – VII. 4. 40. – Hierzu folgende vārtika's: श्रुयतीविस्तुभ्यः कर्णे ॥ १ ॥ श्रु । श्रूयते अन्येति । श्रुतिः । यत्र । इयते अन्य । इट्तिः । इप् । इट्तिः । हुञ् । स्तुतिः ॥ ग्लान्नाद्याहभ्यो निः ॥ २ ॥ ग्लानिः । ग्लानिः । हानिः ॥

96. Die Wurzeln stehen im 1ten Cas. Pl. – Kāçikā: प्रकृतिप्रत्यययोः प्रथमान्तयोर्विभक्तिविपरिणामेन संबन्धः । कस्माद्वं कृतं । वैचित्र्यार्थं ॥ Von विद् ist किन् nicht सिट्; vgl. 104.

97. Bei Bhaṭṭi gi steht unser sūtra nicht im Veda-Theil seiner Grammatik, und wohl nicht mit Unrecht; dem Veda gehört vielleicht bloss der unregelmässige Accent an. Zu सति vgl. VII. 4. 40.

98. Ein vārtika: क्वञ्चिद्विधिरधिकरणं च ॥ समन्तन्ति तस्यामिति । समन्वा ॥ Vgl. die Scholien zum folgenden sūtra. An क्वप् und die folgenden कृति-Affixe, die im Femin.

gebraucht werden, und sich auf अ endigen, wird nach IV. 1. 4. टाप् angefügt.

100. Ein vārtika: कृत्रः प्र चेति वाचचनं ॥ कृतिः ॥ प्र ist nach III. 4. 113. ein sārvaadhātuka. Vor einem sārvaadh., welches den भाव bezeichnet, wird nach III. 1. 67. वक्त्वा an die Wurzel gefügt.

101. Ein vārtika: परिचर्यापरिसर्वाभ्यामृताद्यानामुपसंख्यानं ॥ चर् । परिचर्या पृठा । मृ । परिसर्वा परिसरणं । मृन् । मृगया । अट । अटाद्या ॥ Ein anderes: ज्ञान्तेर्कारो वा ॥ ज्ञाग्रा । पक्षे प्रः । ज्ञागर्वा ॥

102. Laghu-K. S. 162. अः प्रत्ययात्; eine Lesart, die nicht zu verwerfen ist. In den Scholien zu Bhaṭṭi-K. habe ich nur ein Mal (IV. 31.) unsere Lesart gefunden, अः प्रत्ययात् dagegen sehr häufig; vgl. III. 25, 27, 32. - V. 57, 64. - VII. 70.

103. Siddh. K. Bl. 210. a. निडायां सेट इति वक्तव्यं ॥ नेट् । आप्तिः । तितुत्रेति (VII. 2. 9.) नेट् । दीप्तिः ॥

105. Ausnahmen zu 107. Der lopa von णि findet nach VI. 4. 51. Statt.

106. Siddh. K. Bl. 210. a. अदन्तरोहण्यगमवद्धन्तिः । अदन्त । अन्तर्था । उपगते घोः किरित्यनेन किः । अन्तर्धिः ॥ Vgl. zu I. 1. 65. - Vor अङ् fällt das आ der Wurzel aus nach VI. 4. 64. अङ् nimmt टाप् an nach IV. 1. 4.

107. णि fällt aus nach VI. 4. 51. Hierzu folgende vārtika's: वृक्षप्रकर्णो बद्धद्विविन्दिविद्विष्य उपसंख्यानं ॥ १ ॥ बद्ध भ्वादिः । न तु चुरादिः । बद्धना । वदि । वन्दना । विद्वलू । वेदना ॥ उपरनिच्छाद्यस्य ॥ २ ॥ एव दिवादिः कृयादिश्च । अन्वेषणा ॥ परंवी ॥ ३ ॥ अग्यां परेति चर् । अग्यां परेषणां चर् ॥

108. Hierzu folgende vārtika's: धात्वर्थनिर्देशे एवुल् ॥ १ ॥ आगिका । प्रागिका ॥ इक्ष्णिपी धातुनिर्देशे ॥ २ ॥ पचेत्रृदि । पच-

तेर्त्रूदि ॥ वर्णात् कारः ॥ ३ ॥ अकारः । इकारः ॥ रादिफः ॥ ४ ॥ रेफः ॥
 मत्वर्थाच्छः ॥ ५ ॥ मत्वर्थीयः ॥ इणत्रादिभ्यः ॥ ६ ॥ अत । अतिः । अत ।
 अतिः । अद् । आदिः ॥ इञ् वपादिभ्यः ॥ ७ ॥ वापिः । वामिः । वादिः ॥
 इक् कृष्यादिभ्यः ॥ ८ ॥ कृषिः । कृ । किरिः । गृ । गिरिः ॥ संपदादि-
 भ्यः क्विप् ॥ ९ ॥ संपत् । विपत् ॥

109. Vgl. II. 2. 17. – VI. 2. 74.

111. Wenn da noch in dieser Regel fortgilt, dann muss das 2te Affix एवुल् sein.

113. Vgl. 115. und III. 4. 70. – Das बहुलं in unsrem sūtra dient den spätern Grammatikern zur Erklärung alles dessen, was Pāṇini in diesem Theil der Grammatik übersehen hat; vgl. unter andern zu III. 2. 53. und die Scholien zu III. 3. 24, 26, 49. – Siddh. K. Bl. 176. b. बहुलग्रहणं योगविभागेन कृन्नात्रस्वार्थव्यभिचारार्थं । पादाभ्यां द्वियते पादहारकः । कर्मणि एवुल् ॥

118. Vgl. die Scholien zu VI. 1. 201, 202. – Calc. Ausg. in den Scholien: पुंसि यो कर्त्ताधिकर्त्ता.

119. Ausnahmen zu 121.

121. Ein vārtika: अञ्चिधाववहाराधारावायानामुपसंख्यानं ॥ अवद्वियन्ते ऽस्मिन्निति । अवहारः । धृङ् । धृञ् । आधारः । वि (sic) । आवायः ॥

122. Calc. Ausg., Kāṣikā, A., B. und C. °संहराधारावायाश्च ॥ Kaiyyāta: अध्यायसूत्रे आधारवायशब्दौ वार्तिके दर्शनादभियुक्तौः प्रक्षिप्तौ ॥ Vgl. das vorhergehende vārtika.

125. Hierzu folgende vārtika's: उो वक्तव्यः ॥ १ ॥ आखः ॥ उरो वक्तव्यः ॥ २ ॥ आखर्ः ॥ इको वक्तव्यः ॥ ३ ॥ आखनिकः ॥ इक्वको वक्तव्यः ॥ ४ ॥ आखनिकवकः ॥

127. Ein vārtika: खल् कर्तृकर्मणोश्चव्यर्थयोः ॥ इह न भवति । आद्येन सुभृते ॥

129. So सुपावन Rig-V. I. 9.

130. Ein vārtika: भाषायां प्राप्तिवृद्धिदृष्टिवृद्धिभ्यां वृत् ॥ दुः-
प्रासनः । दुर्वोधनः । दुर्दर्शनः । दुर्वर्णः ॥ Ein andres: नृपश्चति व-
क्तव्यं ॥ दुर्वर्णः ॥

132. Ein vārtika: अजंगायां भृतवदतिदेशे लङ्लिटोः प्रतिषेधः ॥

133. Vgl. III. 3. 15.

135. Ausnahme zu III. 2. 111. und III. 3. 15.

137. Cale. Ausg. in den Scholien: तस्य वत् परमाग्रज-
वण्यास्तत्र ०.

139. Vgl. 156. ff.

141. Kāṣikā: नवीदावगमनाङ् नानिविश्वे ॥

145. Hier und in den folgenden sūtra's lässt der
Commentator der Kürze wegen am Ende der Scholien
लिट्ङिनिन्त्रं क्रियातिपत्तौ vor भविष्यति aus.

146. Siddh. K. Bl. 172. a. किंकिर्लिति समुदायः क्रोध-
वातक (sic) उपपदे ॥

147. Ein vārtika: त्रुत्यहर्लिङ्ङिधाने वदायबोहपसंख्यानं ॥ वदा
भवद्विधः क्षत्रियं यातयेत् । यदि भवद्विधः क्षत्रियं यातयेत् ॥

151. Ein vārtika: चित्रीकर्णे यदिप्रतिपधानर्थकमन्यार्यत्वात् ॥
Pataṅgali: न हि वदावुपपदे चित्रीकर्णं गम्यते । किं तर्हि । न-
भाघनं ॥

154. Kāṣikā: सिद्धाप्रयोग इत्यलमो विज्ञेयः । निष्ठश्चदलमो
प्रयोगः । कु चागो सिद्धः । यत्र गम्यते चोयो न च प्रयुज्यते ॥

156. Ein vārtika: हेतुहेतुमतालिङ्ङ ॥ Ein andres: भ-
विष्यदधिकारे च ॥ इह ना भृत । वर्षति धावति । हन्तीति पलायते ॥

157. Ein vārtika: कानप्रवहनं चेत् ॥ इह ना भृत । इ-
च्छन् कराति ॥

172. Vgl. 154.

175. Es ist wohl eine blosse Spitzfindigkeit, dass
unser Commentator der Partikel ना mit dem Imperativ eine
andre Bedeutung beilegt.

Viertes Kapitel.

1. Vgl. III. 2. 85. – V. 2. 94.

2. Ich habe nach लोट् das kleinere Interpunctuationszeichen gesetzt, da hier ein Satz zu Ende geht. Ich habe mir dieses aus dem Grunde erlaubt, weil weder in der Calc. Ausg. noch in den Handschriften der sandhi zwischen लोट् und लोटो beobachtet ist. Zu der Verdoppelung des Imperativs vgl. VIII. 1. 4.

6. Ausnahmen zu III. 2. 110, 111, 115.

8. Das letzte Beispiel führt Yâska vollständig im Nirukta I. 11. an, bei Gelegenheit der Erklärung von नेत् (नेत्यप दित्यन्तेन संप्रयुज्यते परिभवे) ॥ Hier der ganze Vers: हविर्मर्के स्वरितः सचन्ते सुन्वन्त एके सवन्तु सोमान् । प्रचीर्मदन्त उत दक्षिणाग्निर्दक्षिणायन्तो (sic) नर्कं पताम ॥ Siddh. K. und die Scholien zu VIII. 1. 30. haben auch त्रिह्यायन्तो.

9—17. Vgl. Lassen Ind. Bibl. III. S. 191. ff.

9. Man lese mit der Kâçikâ und den Handschriften ०संमनेन्, da auch gleich darauf kein sandhi bei अथै beobachtet wird. Es muss wohl क्त्वे दत्ताय त्रीवसे gelesen werden; vgl. Rig-V. CXI. 2. – त्रीवसे kommt häufig vor; so R. V. XXV. 21. – XXXVI. 14. – अथै LXXXVII. 6. – चर्धै LXI. 12. – विव्रधै LXXXVIII. 4. – Weisser Y. V. III. 13. उभा वामिन्द्राग्नी आहुवथा उभा राधसः सहसाद्वधै । उभा दाताराविषां रयीषामुभा वातस्य सातये हुवे वां ॥ „Ihr beide, o Indra und Agni, (möcht' ich) anrufen, Euch beide zugleich mit Gaben erfreuen. Ihr beide seid Geber von Speise und Reichthum, Euch beide rufe ich an, dass Ihr

Speise verleihen möchtet.“ - गन्तवे R. V. XLVI. 7. - कर्तवे LXXXV. 9. - र्तवे CXVI. 15. - XCIV. 4. finde ich eine Form त्रीवातवे, die Pāṇini übersehen hat.

11. Das 1te Beispiel ist aus Rig-V. I. 1.

14. Das letzte Beispiel findet sich Rig-V. XXIII. 18.

16. So च निधातोः Rig-V. XII. 9.

17. Das erste Beispiel ist aus dem weissen Yagur-V. I. 28. - Der Commentator erklärt daselbst त्रिगृप् als Beiwort zu कूर (Schlacht) auf folgende Weise: त्रि-त्रिं चर्पन्ति यथा यस्मिन्निति त्रिगृप्. Danach würde पुनः den 6ten Casus regieren. Wir thun wohl besser त्रिगृप्: für einen erhärteten 5ten Casus und zwar mit Pāṇini für einen Infinitiv zu halten, von dem der 6te Casus कूरस्य regiert wird.

19. C. व्यतिहारे. - Patanḡali: अपूर्वकालार्थे (vgl. 21.) अयमार्थः ॥ Zu der Form अपमित्य s. VI. 4. 70.

21. Ein vārtika: व्यादाय स्वपितृत्युपसंख्यानमपूर्वकालत्वात् ॥ Ein andres: न वा स्वपुस्यापकालत्वात् ॥

23. Kāṣikā und D. न वचनाकाङ्क्षे.

25. Siddh. K. Bl. 213. a. करोतिवृत्तारणे चोद्देश्यमु-च्चयेत्यर्थः ॥ Vgl. II. 2. 20.

26. Vgl. III. 1. 94. und II. 2. 20., wo unser Commentator die Form स्वादुं कृत्वा nicht anerkennt. स्वादुं enthält gegen I. 1. 68. auch seine Synonyme.

31. Man lese in den Scholien स्तुषाति nach VII. 3. 80.

33. Vgl. I. 1. 68.

34—45. Vgl. III. 4. 46.

36. Kāṣikā, A., B. und D. °हन्कृत्°; C. हन्कृत्तः ॥

40. Vgl. zu I. 1. 68.

41. Patanḡali: इह कस्मान्न भवति । ग्रामे ग्रन्थ इति ।

एवं वक्ष्यामि । अधिकरणे ग्रन्थः संज्ञायां (vgl. d. folgende Regel) । ततः कर्त्रोर्लोचिपुर्णपर्यायान्निवहोरिति (vgl. 43.) । कथनद्वालिकाग्रन्थं वरुः । चण्डालिकाग्रन्थं वरुः । उपनान् कर्माणि चेत्येवं भविष्यति ॥ Vgl. 45.

44. Siddh. K. Bl. 214. a. werden die beiden Beispiele folgendermassen erklärt: वृक्षादिर्ध्वं एव तिष्ठन् गृह्यतो-
त्वर्यः । ऊर्ध्वमुख एव वृक्षादिः वर्षादकादिना पूर्णो भवतीत्यर्थः ॥

47. Vgl. III. 1. 94. – Siddh. K. Bl. 214. a. एतः प्रभृति पूर्वकाल (s. 21.) इति संग्रह्यते ॥

51. Kāṣikā und D. प्रमाणे ohne च.

57. Siddh. K. Bl. 214. b. क्रियानन्तर्यति व्यवधत्त इति क्रियान्तरः । तस्मिन् धात्वर्थे वर्तमानादन्यते ० ॥

59. Vgl. Bhaṭṭi-K. III. 49.

62. Vgl. V. 2. 27. und V. 3. 42. ff.

64. Siddh. K. Bl. 215. a. werden die 3 ersten Beispiele so erklärt: अग्रतः पार्श्वतः पृष्ठतो वानुकूलो भूत्वा आस्ते; das Gegenbeispiel durch पृष्ठतो भूत्वा.

69. लः kann ebenso gut als 1ter Cas. Sg. gefasst werden; vgl. 77. und zu I. 4. 99.

78. Calc. Ausg. und D. निप् वन्. – Um die Entstehung der für लट् u. s. w. substituirten Personalendungen anschaulich zu machen, führe ich dieselben hier tabellarisch auf. Die dabeistehenden Zahlen bezeichnen die Regel in unserm Kapitel, in welcher das Affix fertig gegeben oder erst gebildet wird.

लट् und लृट्

Par. 1 Sg. निप् (ति) 78.	1 Du. तन् 78.	1 Pl. कि ¹ 78.
2 – निप् (नि) 78.	2 – वन् 78.	2 – य 78.
3 – निप् (नि) 78.	3 – वन् 78.	3 – नन् 78.

¹ Vgl. VII. 1. 3, 4.

A'tm. 1 Sg. ते 79.	1 Du. आते 79.	1 Pl. के ¹ 79.
2 - ने 80.	2 - आये 79.	2 - धे 79.
3 - दृ 79.	3 - वहे 79.	3 - नहे 79.

लिट्

Par. 1 Sg. णत् (अ) 82.	1 Du. अयुन् 82.	1 Pl. उन् 82.
2 - वल् (य) 82.	2 - अयुन् 82.	2 - अ 82.
3 - णत् (अ) 82.	3 - व 82.	3 - न 82.

A'tm. 1 - दृ 81.	1 - आते 79.	1 - रंच् (रं) 81.
2 - ने 80.	2 - आये 79.	2 - धे 79.
3 - दृ 79.	3 - वहे 79.	3 - नहे 79.

लृट्

ist = लृट्: für die ersten Personen werden अ, ऐ und ए substituirt nach H. 4. 85.; vgl. das Paradigma bei III. 1. 33.

लोट्

Par. 1 Sg. तु 86.	1 Du. तान् 85.101.	1 Pl. कु ¹ 86.
2 - डि 87.	2 - तन् 85.101.	2 - त 85.101.
3 - नि 89.	3 - व 85.99.	3 - न 85.99.
A'tm. 1 - तान् 79.90.	1 - आतां 79.90.	1 - कान् ¹ 79.90.
2 - न्व 79.91.	2 - आयां 79.90.	2 - ध्वन् 79.91.
3 - दृ 79.93.	3 - वहे 79.93.	3 - नहे 79.93.

Die 1ten Personen erhalten das Augment अट् nach 92., so dass man dieselben füglich auch in folgender Gestalt aufführen könnte: आनि । आव । आन । ऐ । आवहे । आनहे ॥

लङ् und लृङ्

Par. 1 Sg. त् 100.	1 Du. तान् 101.	1 Pl. अन् ¹ 101.
2 - न 100.	2 - तन् 101.	2 - त 101.
3 - अन् 101.	3 - व 99.	3 - न 99.

Die Endung ist ursprünglich अन्: das त् fällt aber ab

¹ Vgl. VII. 1. 3, 4.

nach VIII. 2. 23. - Zuweilen wird im लङ् जुन् für कि substituiert; s. 109, 111, 112.

A'tm. 1 Sg. त 78. 1 Du. आतां 78. 1 Pl. क¹ 78.
 2 - वास् 78. 2 - आयां 78. 2 - ध्वम् 78.
 3 - इद्(इ) 78. 3 - बहि 78. 3 - महिद्(महि) 78.
 लिङ्

Par. 1 Sg. त् 100. 1 Du. ताम् 101. 1 Pl. जुन् 108.
 2 - स् 100. 2 - तम् 101. 2 - त 101.
 3 - अम् 101. 3 - व 99. 3 - म 99.

A'tm. 1 - त 78. 1 - आतां 78. 1 - र्न् 105.
 2 - वान् 78. 2 - आयां 78. 2 - ध्वम् 78.
 3 - अत्(अ) 106. 3 - बहि 78. 3 - महिद्(महि) 78.

Der लिङ् ist sârvadhâtuka (Potentialis) oder ârdha-thâtuka (Precativus). An die Endungen des parasmaip. wird nach 103. वासुद् (वास्), an die des âtmanep. nach 102. सीयुद् (सीय्) vorne angefügt. Ausserdem tritt bei den Endungen, die ein त् oder ein स् enthalten, nach 107. चुद् (च्) vor diese Consonanten.

Paradigma von भू im ârdhadhâtuka लिङ्.

Par. 1 Sg. भूयात् 1 Du. भूयान्तां 1 Pl. भूयानुः
 2 - भूयाः 2 - भूयास्तं 2 - भूयास्त
 3 - भूयानं 3 - भूयाम्य 3 - भूयास्म

Da die Endungen क्तिन् sind (vgl. 104.), wird nach I. 1. 5. kein guṇa für den Wurzelvocal substituiert. In der 2ten Sg. ist das स् von वासुद् vor der Personalendung स् nach VIII. 2. 29. ausgefallen; ebenso in der 1ten und 2ten Du. vor चुद्. भूयात् ist aus भू + वास् + स् (चुद्) + त् entstanden. Beide स् sind ausgefallen nach VIII. 2. 29.

¹ Vgl. VII. 1. 3, 4.

A't m. 1 Sg. भविषीद् 1 Du. भविषीयास्तां 1 Pl. भविषीद्
 2 - भविषीताः 2 - भविषीयान्यां 2 - भविषीद्
 3 - भविषीय 3 - भविषीयहि 3 - भविषीमहि

Die durch Augmente vermehrten Personalendungen werden nach VII. 2. 35. mit Hülfe des Augments *रु* an die Wurzel gefügt. Für den Wurzelyocal wird nach VII. 3. 84. *guṇa* substituirt. In der 1ten und 2ten Sg. und Du. ist vor *त्* oder *य* *गु* angefügt. Das *य* von *गोयुद्* ist in der 1ten und 2ten Sg. und Pl., sowie in der 3ten Du. und Pl. nach VI. 1. 66. ausgefallen. Zu *भविषीद्* vgl. VIII. 3. 78.

Im *sārvadhātuka* लिङ् fällt das *त्* von *गानुद्* und *गोयुद्* nach VII. 2. 79. ab, sowie auch das von *गु*, welches Augment also, mit andern Worten, gar nicht angefügt wird. Endigt sich das *anga* auf *अ* (entstanden durch Anfügung von *यक्*, *प्रप्*, *श्वन्* oder *प्र*), so wird für *य* (entstanden aus *गानुद्* nach Abwerfung von *त्*) *इय्* substituirt. Das *य* hiervon, sowie von *इय्* (entstanden aus *गोयुद्* nach Abfall des *त्*) fällt vor einem Consonanten, der im *pratyāhāra* वल्न् enthalten ist, nach VI. 1. 66. aus. Zur Anfügung der Endung *तुन्* vgl. VI. 1. 96.

लुङ्

ist = लङ्. Nach लिच् wird für die 1te Pl. *parasmaip.* nach 109. *तुन्* substituirt; vgl. noch 110.

82. Ein *vārtika*: णत्वः शित्करणं सर्वदिगर्थः ॥ Ein andres: अकारस्य शित्करणं सर्वदिगर्थः ॥ Vgl. 1. 1. 52-55.

84. Das finale *अ* von *आत्* fällt vor den Endungen des लिङ् nach VI. 4. 48. aus. Zu *आत्* vgl. VIII. 2. 35.

85. Durch die folgenden nähern Bestimmungen mehrerer Personalendungen stimmt लिङ् bloss in 5 Endungen

mit लङ् überein: in der 1ten, 2ten und 3ten Du., und in der 2ten und 3ten Pl. im parasmaip.

87. हि wird für निप् substituiert, ist aber nicht पित्. Da die Endung nicht पित् ist, ist sie झित् nach I. 2. 4. Es wird demnach für das आ in ना (ना) vor हि ई substituiert nach VI. 4. 113., und für उ in तु (तु) wird gegen VII. 3. 84. nach I. 1. 5. kein गुणा substituiert.

88. Vgl. VI. 4. 103.

89. Ausnahme su 86. und 100.

90. Vgl. 79.

92. Es ist nicht das Augment पित्, sondern die Endungen der 1ten Personen; vgl. die Scholien zu 104. नि ist auch ohne unsre Regel पित्, da diese Endung für निप् substituiert wird. Da die Endungen पित् werden, sind sie nicht mehr झित् nach I. 2. 4., und die VII. 3. 84, 86. gelehrt Substitution von गुणा für den finalen Vocal इक् oder für die kurze penultima इक् eines anga wird nicht durch I. 1. 5. aufgehoben.

94. Vgl. III. 1. 34. - Das Augment अट्, sowie das Affix निप् scheinen nur mit den Endungen des लङ् (vgl. jedoch Rosen zu R. V. I. 2.) verbunden werden zu können. Ebenso wird das Augment अट् wohl bloss bei den Endungen des लङ् (vgl. jedoch Rosen zu R. V. XXVII. 7.) vorkommen.

96. So नादयर्थे Rig-V. XXXVII. 14. - द्यत् für द्यत्; vgl. die Scholien zu VIII. 1. 30.

103. Die Bestimmung, dass die Endungen des sàr-vadhâtuka लिङ् झित् sind, trifft nur die 3 Personen des Sg., da die andern schon nach I. 2. 4. झित् sind.

104. Vgl. zu den Beispielen VI. 1. 15. - VII. 3. 85.

105. Ausnahme zu VII. 1. 3.

110. Obgleich der Grammatiker nicht ausdrücklich bemerkt, dass hier die Substitution von वृन् für कि im लृङ् Statt finde, wenn ein लृक् für सिच् substituirt worden ist, so ergibt sich dieses doch aus dem Zusammenhange. Von लिङ् kann hier nicht die Rede sein, da die Substitution von वृन् daselbst schon 108. gelehrt worden ist; ebenso wenig von लृङ् wegen 111. und 112. Die Endungen des लृङ् werden an das charakteristische Affix dieses Tempus, an ख् gefügt: und bei keiner andern Form des लृङ् als beim सिचो लृक् können die Personalendungen an ein anga auf आ gefügt werden. Zur Anfügung von उन् vgl. VI. 1. 96., zum सिचो लृक् II. 4. 77.

111. Vgl. Comm. s. l. Yaçna. Notes. S. CXLVII. - Zu लृङ्त् in den Scholien vgl. 85.

117. Wollten wir mit Burnouf (Comm. s. l. Yaçna. Notes. S. CLVI.) उपस्येयं^० lesen, dann muss auch die Erklärung des Commentators verworfen werden. उपस्येयं ist zu III. 1. 85. erklärt worden. उपस्येयं (für अग्न्यां ist wohl अग्नानं zu lesen) versucht unser Commentator auf folgende Art zu erklären: zuerst wird लिङ् als ârdha-dhâtuka behandelt; er bewirkt demnach nach VI. 4. 67. die Substitution von ण् für आ in ख्वा; hierauf als sârvadhâtuka; es fällt demnach nach VII. 2. 79. das न् von वागुट् aus. Zu व्रथन्तु vgl. VI. 4. 51. - Comm. s. l. Yaçna. Additions. S. CLXXVIII. ff. und Rig-V. V. 8. - Ueber वृमात्रः s. II. 4. 52. - Siddh. K. Bl. 218. a. wird eine Form विप्रृषिर् (vgl. Rig-V. XV. 8.) folgendermassen erklärt: नाव्रथातुक्त्वात् णुः वृमात्रश्च (vgl. III. 1. 74.) । लृणुवोरिति (VI. 4. 87.) षण् ॥

Viertes Buch.

Erstes Kapitel.

2. गौरी ist mit डीप् gebildet nach 41; कुमारी mit डीप् nach 20; जार्ङ्गरी mit डीन् nach 73; खट्वा mit टाप् nach 4; बहुरात्रा mit डाप् nach 13; कारीपगन्ध्या mit चाप् nach 74.

4. In der Reihe अत्रादि sind solche Wörter enthalten, welche nach andern nachfolgenden Regeln das Femin. mit डीप् oder डीप् bilden müssten. So würden z. B. अत्र und वृडक nach 63. डीप्, बाल und वल nach 20. डीप् anfügen. Ein vārtika: गृद्धा चामहत्पूर्वा ॥ गृद्धा । अमहत्पूर्वा किं । महा-गृद्धी । आभीरत्रातिवचनो अयं महागृद्धप्रवृत्तः । अमहत्पूर्वग्रहणं स्त्रीप्रत्ययेषु तदन्तविधिं प्रापयति ॥ Ein andres: त्रातिः ॥ त्रातिश्चेद्भिधीयते तदा टापो विधिः प्रतिषेधश्चेत्यर्थः । त्रातिः किं । गृद्धस्य स्त्री । गृद्धी । महती गृद्धा । महागृद्धा ॥ Vgl. den gaṇa अत्रादि.

6. भवती ist nicht das Fem. vom Partic. भवत्, sondern vom pronomen reverentiae भवतु (भवत्), welches von der Wurzel भा mit dem Uñādi-Affix उवतुप् abgeleitet wird;

s. Siddh. K. Bl. 191. b. - गृह्ण् ist mit dem Unādi-Affix अति gebildet; dieses ist zwar nicht उगित्, aber es wird im sūtra gesagt, dass das Affix प्रवृत्तत् sei. Hier das sūtra selbst: वर्तमानं पृषद्गृह्णद्गमच्छतवत् ॥ S. Siddh. K. Bl. 195. b. - पचत् ist पच् + प्रत्. - Ein vārtika: धातो-रुगितः प्रतिषेधः ॥ उवाचत् (von वच्) । पर्माचत् (von अच्) ॥ Ein andres: अस्तेषां पणंभ्यान् ॥ प्राची । प्रतीची (von अच्) ॥

7. Hierzu folgende vārtika's: वनो न ह्यः ॥ १ ॥ ह-प्रन्ताठातोर्विहितो यो वन् तदन्तान्निप्रपादेषो न भवतः । गृह्णुश्च । अ-वाचा (vgl. VI. 4. 41.) ॥ अतुलं इन्दुनि ॥ २ ॥ औप् । रेफादिप्रश्न । यद्वरीदिपः (Rig-V. III. 1. 1.) । यद्वनीदिपः ॥ र्विधानं वलुव्रीह-पणंभ्यान् प्रतिषिद्धत्वात् (vgl. 12.) ॥ ३ ॥ Vgl. die Scholien zu 13.

8. 9. Vgl. V. 4. 140. und VI. 4. 130.

13. Vgl. das letzte vārtika zu 7.

14. Siddh. K. Bl. 30. b. अधिकादो अं वृन्तिरित्यभिधाय (s. 77.) । अयमेव न्विप्रत्ययं तदन्तविधिं ज्ञापयति ॥

15. Ausnahmen zu 4. - Kāṣikā: °कञ् कृष्ण्युनां ॥ vgl. jedoch das 5te vārtika zu unserm sūtra. Das finale अ des Themas fällt vor ई nach VI. 4. 148. ab. Zu कुक्षी vgl. III. 2. 16., zu द्वी den gaṇa पचादि. In पच-माना und पठिता hat das ट् des Affixes टाप् (s. 4.) eine andre Bestimmung, und es ist demnach dieses Affix nicht im sūtra enthalten. Zu दृष्टुवृत्तो तुह् च vgl. IV. 3. 23, wo an ein Wort 2 हित् gefügt werden, aber nur das ट् des Affixes bedingt die Wahl des Feminin-Affixes औप्. Hierzu folgende vārtika's: ढग्रहणे सानुग्रन्थकस्यापणंभ्यान् (सौ-पर्णयो und वनंतयो sind mit ढक् abgeleitet; s. 120.) ॥ १ ॥ अ-अग्रहणमन्त्यकं तदन्तादि उगित्वानं (vgl. 73.) ॥ २ ॥ न वा त्रात्यधिका-रात् ॥ ३ ॥ अनधिकारं हि पुंयोगादाध्यायां (vgl. 48.) औन्प्रगङ्गः ॥ ४ ॥ व्युन उपणंभ्यान् ॥ ५ ॥ Das Bhāṣya: नञ्नीञ्जीककङ्कुंस्तृणातलु-

नानानुपसंख्यानं (vgl. jedoch den gaṇa मीरादि 1.) ॥ नञ् । च्च-
णी । नञ् । पैङ्गो । ईकम् । वाटीकी । ह्युन् । आह्वयंकरणी । तह-
णी । तलुनी ॥

16. गर्तो und वात्तो sind Fem. von गार्ग्य und वात्य.
Ueber den Ausfall von व vgl. VI. 4. 148, 150. – Ein vārtika: आपत्यग्रहणं द्वीपाद्यत्रः प्रतिपेक्षार्थं ॥ इह ना भूत् । द्वेष्टा । नायम-
पत्याधिकारपठितः । किं तु प्राग्दीव्यतीयः (vgl. 83. – IV. 3. 10.) ॥

17. Die Handschriften und Kāṣikā lesen: क्त तद्धि-
तः. Diese Lesart ist nicht zu verwerfen, da Pāṇini häufig einsilbige Affixe auf अ, die im 1ten Cas. Sg. stehen
sollten, im Thema aufführt, wenn noch ein Wort drauf
folgt; vgl. unter andern 149. – IV. 2. 28, 32. Ein
vārtika: तद्धितवचनं पितः प्रतिपदिकादीकार्थं ॥ Vgl. I. 4. 86. –
IV. 1. 1.

18. Ich habe es nicht gewagt gegen die Autorität
aller Handschriften क्तान्तेभ्यः zu schreiben. Auch Bhaṭṭo-
gi und der Verfasser der Kāṣikā erwähnen nichts über
die unregelmässige Form. Die लोहितादयः gehören zum
गर्गादि; an das gōtra dieser Eigennamen, welches nach
105. durch das Affix वञ् gebildet wird, wird क्त gefügt.
Unser Commentator will क्तान्तेभ्यः auch als tatpuruṣa
fassen, um das im gaṇa nach क्त folgende प्रकल in die
Regel mit einzuschliessen. Ein vārtika: लोहितादिषु प्रा-
कल्यस्योपसंख्यानं ॥ Eine kārīkā:

कषत्रात् तु प्रकलः पृथः कतादुत्तरं दृश्यते ।

पृथोत्तरी तदन्तादी क्ताणो नत्र प्रयोजनं ॥

Wir erschen hieraus, dass प्रकल im गर्गादि, welches bei
uns auf कषत्र folgt, ursprünglich zwischen क्त und कषत्र
gestanden hat. Es ist also प्रकल von Haus aus auch
nicht im कषत्रादि enthalten; daher fasst die Kāṣikā क-

एवादिभ्यः IV. 2. 111. ebenfalls ein Mal als bahuvrīhi, das andre Mal als tatpurusha.

19. Siddh. K. नाण्डकाभ्यां च ॥ कौटिल्य (कुल mit पय nach 151.) müsste nach 4. टाप् haben, नाण्डक (नाण्डक mit अण् nach 119.) nach 15. डीप्. Ein vārtika: कौटिल्यनाण्डकयोः नाण्डकस्य नाण्डकान्तराणां ॥ आनुनासिकी ॥ Ein andres: इति वक्तव्यं ॥ इति वक्तव्यं (IV. 2. 112.) आनुनासिकी अपवादः । आनुनासिकी प्राकः । आनुनासिकी कल्पः ॥ Vgl. IV. 3. 101.

20. Ein vārtika: वक्तव्यचक्षुः इति वक्तव्यं ॥ वक्तव्ये । चि-
रूपे । द्वितीयवर्गवचनादिति ॥

22. IV. 3. 156. sind auch die Zahlwörter in परिभाषा enthalten. कम्बल्य fehlt im Wilson und im Amara-K.: es bedeutet 100 pala's Wolle: s. die Scholien zu V. 1. 3.

25. Zum tatpurusha प्राप्तेः: vgl. II. 2. 4.

27. Vgl. 11, 13. - Das Bhāṣya: हायनो वयनि नूनः ॥ द्विहायना प्राप्ता । न चैव वयोवाची ॥ एतन्नपि वयोवाचिन इव ॥ त्रि-
हायना । चतुर्हायना प्राप्ता ॥ Ich habe in den Scholien zu un-
serm sūtra चतुर्हायनो geschrieben, weil im grāha चतुर्हादि
das Wort चतुर्हायन vorkommt.

28. Vgl. 12. 13.

30. Patāṅgali: निवर्तयोः व्यनामनाः । नानकमध्यात् [नानक
müsste schon nach 15. डीप् haben, da es mit अण् von ननक (vgl. Rig-V. XXXI. 11.) abgeleitet ist: s. Siddh.
K. Bl. 31. b.] नन्वाङ्गनामनाः । कु ना भूत् । नानिका (so muss
wohl auch in den Scholien für नानका gelesen werden:
vgl. zu VII. 3. 44.) वृद्धिरिति ॥

31. Vgl. Bhaṭṭi-K. XIV. 43. - Ein vārtika: अ-
न्तादिभ्यो वक्तव्यं ॥ तात्रि नर्तयित्वा ॥

32. Ein vārtika: अन्तर्बलनिवर्तयि नर्तयितुंयेति [Siddh.
K. Bl. 31. b. नर्तयितुं त्रिबलवृत्तयोः च प्रकृतिभ्यां निवर्तयेत् । तत्रा-

न्तरस्यस्यां गर्भ इति चिग्रहे अन्तःशब्दस्याधिकरणाशक्तिप्रधानतयाग्नितानानाधि-
करण्याभावाद्वाप्राप्तौ ननुप् (vgl. V. 2. 94.) निपात्यन्ते । पतिवर्तीत्यत्र तु
व्यं निपात्यते । . . । प्रत्युदाहरणं तु अन्तरस्यस्यां ज्ञात्वायां वदः । पति-
वर्ती पृथिवी ॥] Ein andres: वा चच्छन्दसि नुम्यक्तव्यः ॥ अन्तर्वर्ती ।
अन्तर्वर्ती । पतिवर्ती । पतिवर्ती ॥ Siddh. K. Bl. 32. a. अथ वृ-
प्लस्य पत्नीति व्यस्ते कयनिति चेत् । पत्नीय पत्नीत्युपचारात् । यद्वा । आ-
चारक्रियन्तात् (vgl. zu III. 1. 11.) कर्तरि कृप् । अग्निंश्र पत्ने ।
पत्नीर्यो । पत्नीयः । इतीयद्विषये (vgl. VI. 4. 77.) चिग्रहः ॥

33. Vgl. Comm. s. l. Yaçna. Notes S. XLII. ff. -
Patanjali: कयं तुपपत्न्यस्य (nom. pr. eines Çûdra; vgl.
die Scholien zu VIII. 2. 83.) पत्नी । उपनानात् निष्ठे । पत्नी इव
पत्नी ॥

34. Vgl. 5, 14. - Aus einem vārtika zu unserm
sūtra ersieht man, dass die Substitution von न् auch
dann Statt finden kann, wenn पति im Compositum upa-
sargāna ist. Man sagt demnach वृद्धपत्नी oder वृद्धपति „ei-
ne, deren Mann alt ist“; vgl. Colebr. Gr. S. 114. in
den Noten.

35. Kāṣikā: ननानादिधिति वक्तव्यं ॥ नभाचार्ये नपत्न्यादि-
धित्युक्ते ॥ Vgl. VI. 3. 84. ff.

36. Ein vārtika: पृथक्त्वादीनां (d. i. पृथक्त्वं । वृषाकपि ।
अग्नि । कुनित । कुनिद । ननु) पुंयानप्रकरणं (48. ff.) वक्तव्यं ॥ इह न
भवति । पृथाः क्रतवो यथा । ना पृथक्त्वं ॥

39. Die in den Scholien citirte Regel ist ein Phi-
sūtra; s. Siddh. K. Bl. 231. a. आदिहृदावः ist aus dem
Vorhergehenden zu ergänzen. „Bei Wörtern, die eine
Farbe bezeichnen, und die auf त, ण (wie हृदिण), ति
(wie जिति), नि (wie पृथिनि) und त् (wie हृदिन्) ausgehen, ist
die erste Silbe mit dem Acut versehen.“ Die वृत्तादयः sind
Oxytona nach dem Phi-sūtra: वृत्तादीनां च ॥ s. Siddh. K.

ebend. - Hierzu folgende vārtika's: अगितपन्विताः प्रतिपेधा
वकावः ॥ १ ॥ अगिता । पन्विता ॥ इन्दनि कुम्भे ॥ २ ॥ वेदं अगितपन्वि-
तयस्वराष्टयं ग्याने क्त्वं ह्येष अदेनां भवति । अगित्की । पन्विक्की ॥
(Kāṣikā: भाषावर्णनोपेत ॥ नतो नपान्तुर्ननिक्किक्कानां) वर्णान्डीव्नि-
धानं पिप्रदुपनन्वानं ॥ ३ ॥ पिप्रङ्गे ॥

41. Vgl. III. 1. 145.

42. Cale. Ausg.: कत्राद् for कत्राद्. - ज्ञानपद (mit
अच् von ज्ञनपद nach 86.) hat nach VI. 1. 197. den Accent
auf der ersten Silbe, und behält diesen Accent, wenn
ङिप् angefügt wird, da dieses Affix anudātta ist; vgl.
III. 1. 4. - ज्ञानपदी mit ङिप् dagegen ist ein Oxytonon,
da das Affix ङिप् nach III. 1. 3. udātta ist. - Hierzu
folgende vārtika's: नीलादोषधी ॥ १ ॥ नीली ओषधिः ॥ प्राणिनि
च ॥ २ ॥ नीली नीः ॥ गन्तायां वा ॥ ३ ॥ नीली । नीला ॥

44. Ein vārtika: गुणवचनान्डीपुदात्तार्थ ॥ Ein andres:
वृत्तगोपनोपप्रतिपद्य ॥ सङ्गतिं (Siddh. K. Bl. 33. a. वृत्तः । प-
तिवद्वा कथा ।) ब्राह्मणी । पाण्डुरियं ॥

48. Vgl. 36-38. - Ein vārtika: गोपालिकादीनां प्रति-
पेधः (Siddh. K. Bl. 33. a. पालकास्तान् ॥) ॥ गोपालिका । पशु-
पालिका ॥ Ein andres: नृयाद्वद्वतायां चाप् ॥ नृयस्य स्त्री । नृया ।
द्वतायां किं । नृरी (vgl. VI. 4. 149.) कुन्ती । नानुपीयं ॥

49. Hierzu folgende vārtika's: हिनादणवोर्नद्वे ॥ १ ॥
वत्रादोष ॥ २ ॥ दत्रनान्तिषां ॥ ३ ॥ उपाधायनातुलायां वा ॥ ४ ॥ उपा-
धायानी । उपाधायी । नातुलानी । नातुली ॥ नृदस्ताच्छन्दनि लिङ्ग ॥ ५ ॥
र्योर्नृनृनृदलानी ॥ आचार्यादणत्वं च ॥ ६ ॥ आचार्यानी ॥ अर्धक्षत्रियाणां
वा ॥ ७ ॥ अर्धाणी । अर्धी । क्षत्रियाणी । क्षत्रिया ॥ Siddh. K. Bl.
33. a. आचार्यस्य नी आचार्यानी । पुंयोग इत्येव । आचार्या ग्यं द्या-
व्यात्री (. . .) अर्धाणी । अर्धी । ग्यानिनी वेत्या वेत्यर्थः । क्षत्रियाणी ।
क्षत्रिया । पुंयोगे तु । अर्धी । क्षत्रियी । कयं ब्रह्माणीति । ब्रह्माणानयति
गोचयतीति कर्मण्यण् (vgl. III. 2. 1.) ॥

50. Bhaṭṭi gi sucht nicht wie unser Commentator धनक्रीता auf eine spitzfindige Art zu erklären, sondern sagt ganz einfach: क्वचिन् । धनक्रीता ॥

52. Vgl. VI. 2. 170-172. und II. 2. 36. - Hierzu folgende vārtika's: अन्तोदात्तं ज्ञातप्रतिषेधः ॥ १ ॥ दन्तज्ञाता ॥ पाणिगृहीत्यादीनां विज्ञेये ॥ २ ॥ पाणिगृहीती भार्या । अन्या पाणिगृहीता ॥ बहुलं तपि प्रच्यविलूनाद्यर्थे ॥ ३ ॥ अन्तोदात्ताद्वहुनञ्मुकालमुखादिपूर्वात् ॥ ४ ॥ बहुकृता । अकृता । सुकृता । मासज्ञाता । सुखज्ञाता । दुःखज्ञाता ॥ ज्ञातिपूर्वाद्वा ॥ ५ ॥

54. Kāṣikā: अङ्गमात्रकण्ठेभ्य इति वक्तव्यं ॥ मृदङ्गी । मृदङ्गा । मृदुमात्री । मृदुमात्रा । सिन्धकण्ठी । सिन्धकण्ठा ॥ Eine kārīkā giebt folgende Definition von स्वाङ्गः :

अद्रव्यमूर्तिमत् स्वाङ्गं प्राणिस्यमविकारज्ञं ।

अतस्य तत्र दृष्टं च तेन * चेत् तत् तथा युतं ॥

„स्वाङ्ग heisst das, was nicht flüssig ist und eine Gestalt hat, an einem lebenden Wesen haftet und nicht durch Abnormität entstanden ist. Haftet es nicht an einem lebenden Wesen, so ist es doch an diesem früher gesehen worden, oder es ist mit dem leblosen Gegenstande auf eine dem lebenden Wesen ähnliche Weise verbunden.“ - Siddh. K. Bl. 33. a. सुखेदा । द्रवत्वात् । गुणाना । अमूर्तत्वात् । सुमुखा प्राला । अप्राणिस्यत्वात् । सुशोका । विकारज्ञत्वात् । . . । सुकेजो । सुकेजा वा रथ्या । अप्राणिस्यस्यापि प्राणिनि दृष्टत्वात् । . . । सुस्तनी । सुस्तना वा प्रतिमा । प्राणिवत् प्राणिसदृशे स्थितत्वात् ॥ Vgl. Colebr. Gr. S. 117. in den Noten.

55. Beschränkung von 54. und 56. - Hierzu folgende vārtika's: नानिकादीनां विभाषायां पुच्छाच्च ॥ १ ॥ कल्याणपुच्छी । कल्याणपुच्छा ॥ कवर्मणित्रिपदरेभ्यो नित्यं ॥ २ ॥ कवर्पुच्छी ।

* So die Siddh. K. und die Kāṣikā; Calc. Ausg. तस्य.

नपिपुच्छी । विपुच्छी । प्रपुच्छी ॥ उपमानात् पक्षाच्च पुच्छाच्च ॥ ३ ॥
 उलृकपक्षी प्राला । उलृकपुच्छी गेना ॥ नासिकादिव्यो विभाषायाः सहन-
 डित्रयमानपूर्वैः (vgl. 57.) प्रतिपंधो विप्रतिपंधन ॥ ४ ॥

58. Cale. Ausg. in den Scholien: इत्यंतो यो स्वाङ्गो.

62. Vgl. Rīg-V. CXX. 8.

63. Hierzu folgende vārtika's: अकोपधादित्यपि वक्तव्यं
 ॥ १ ॥ योपधप्रतिपंधे गवयस्यमुक्यमनुष्यमत्स्यानामप्रतिपेधः ॥ २ ॥ गवयो ।
 ह्यो । मुक्यो । अनुषो । मत्स्यो (vgl. VI. 4. 149, 150.) ॥ Vgl.
 den gaṇa गौरादि.

64. Hierzu folgende vārtika's: सद्धकाण्डप्रान्तप्रतिकेभ्यः
 पुष्पात् प्रतिपंधो वक्तव्यः ॥ १ ॥ सत्पुष्पा । प्राक्पुष्पा । प्रत्यक्पुष्पा । का-
 षट्पुष्पा । प्रान्तपुष्पा । प्रतपुष्पा । एकपुष्पा ॥ संभस्त्राग्निप्राणपिण्डेभ्यः
 फलात् प्रतिपंधो वक्तव्यः ॥ २ ॥ संफला । भस्त्रफला । अग्निफला । प्राण-
 फला । पिण्डफला ॥ श्वेताच्च ॥ ३ ॥ श्वेतफला ॥ त्रेश ॥ ४ ॥ त्रिफला ॥
 मूलान्नजः ॥ ५ ॥ अमूला ॥ Vgl. den gaṇa अनादि.

65. Ein vārtika: इतो मनुष्यजातरिज उपसंख्यानं ॥ अना-
 त्वर्थे । सीतंगमो ॥

66. Man lese in den Scholien: कपो अत्रानर्थ, und
 vgl. V. 4. 153. – Ein vārtika: ऊङ्प्रकर्णे अप्राणिनांश्चार्-
 द्धादीनां ॥ अन्वाचूः । कर्कन्धूः । अप्राणिनांश्चार्किं । कृकवाकुः । अ-
 र्द्धादीनां किं । रज्जुः । हनुः ॥ Siddh. K. Bl. 34. b. लिङ्गवि-
 त्तिट्प्रतिष्ठापया (die paribhāṣhā lautet vollständig: प्रातिप-
 दिकग्रहणे लिङ्गविष्टिद्वयापि ग्रहणे) स्वाद्यः ॥ Die Feminina auf
 ऊङ् sind nicht in der Regel IV. 1. 1. enthalten.

68. Ein vārtika: प्रयत्नुर्योकाराकारलोपश्च ॥ प्रयत्नूः ॥

70. Ein vārtika: सहितसहभ्यां चेति वक्तव्यं ॥ महिंताङ् ।
 गहाङ् ॥

71. Ein vārtika: कटुकमण्डलुगुगुलुगुधुन्नतुपतयालूनानिति
 वक्तव्यं ॥ गुगुलूः । मधूः । त्रतूः । पतयालूः ॥

74. Vgl. 78, 171. – Ein vārtika: पाञ्च यजन्नाप् ॥
शार्कराच्या । पौतिमाच्या ॥

75. Vgl. 17.

76. Vgl. zu 85.

77. Siddh. K. Bl. 34. b. युवतीति तु यौतः प्रव्रन्ताङ्गेपि
बोधं ॥

78. Vgl. 92, 95, 114. – Vor व्यङ् fällt ein vorher-
gehendes इ und अ nach VI. 4. 148. aus. – An व्यङ् wird
nach 74. चाप् gefügt

79. Kāṣikā: गोत्रावयवा अग्रधानगोत्राभिन्ताः कुलाख्याः पुणि-
कगुणिकमुखप्रभृतयः । ततो गोत्रविहितयोर्गुणजोः स्त्रियां व्यङ्गदेशो भवति ।
अनुवृत्तपोन्नार्य आरम्भः ॥

80. Siddh. K. Bl. 70. b. अनुवृत्तपोन्नार्योऽनगुणज्यश्चारम्भः ॥

81. Siddh. K. ebend. अगोत्रार्यगिदं । गोत्रेऽपि परत्वात्
प्रवर्तते ॥

84. Ausnahmen zu 85.

85. Vgl. VI. 4. 148. – VIII. 4. 64. – Hierzu fol-
gende vārtika's: वाङ्मनसिपितृमतां इन्द्रस्युपगन्ध्यानं ॥ १ ॥ वाच्यः ।
मात्यः । पौतमत्यः ॥ (Kāṣikā: यगाच्चति वक्तव्यं ॥ वाच्यः ॥ Vgl. die
Scholien zu Bhaṭṭi-K. XIV. 15.) पृथिव्या जाजो ॥ २ ॥
ज । पार्थिव । अज् । पार्थिवी ॥ देवस्य यजजो ॥ ३ ॥ दैव्यं । दैवं ॥
वह्निपटिलोपञ्च यज् च ॥ ४ ॥ वह्निर्भवः । वाह्यः ॥ ईकक् च ॥ ५ ॥
वाहीकः ॥ ईकज् इन्द्रनि ॥ ६ ॥ वाहीकमस्तु भद्रं वः ॥ स्थानोऽकारः
॥ ७ ॥ अश्वत्यामः (Siddh. K. Bl. 64. b. पृषादरादित्वात् सत्य
तः । भवार्ये तु लुगवाच्यः ॥ अश्वत्यामा ॥ Vgl. VI. 4. 144.) ॥ लोमो
पत्येषु बहुष्वकारः ॥ ८ ॥ उडुलोमाः । बहुषु किं । औडुलोमिः ॥ गर्वत्र
गोत्रादिप्रसङ्गे यत् ॥ ९ ॥ गवि भवं । गव्यं । गोर्देवतास्य । गव्यः ॥ एवा-
दयोऽर्थविशेषलक्षणपादणपवादात् पूर्वविप्रतिषिद्धं ॥ १० ॥ दितेरपत्यं । दैत्यः
(vgl. 122.) । वनस्पतीनां गमूहः । वानस्पत्यं ॥

86. Ein vārtika: अग्रप्रकरणे श्रीध्मादच्छन्दसि ॥ ग्रैष्णं । इन्द्रो

अत्र वृत्तं । न तु वेदः । अच्छन्दसि किं । ग्रैणी त्रिदृष ॥ Vgl. den gaṇa उत्पादि.

87. Man ergänze zu भवनात् entweder प्राक् oder आ. - Ein vārtika: नञ्गुञौ प्राग्भवनादिति चेद्व्यर्थे (vgl. V. 1. 115.) प्रतियोगः ॥ Ein anderes: वतः प्राप्तिरिति चेन्नय (vgl. V. 1. 119.) उपसंख्यानं ॥ Patanṅgali nimmt unsern Grammatiker mit folgenden Worten in Schutz: न व्यर्थे नञ्गुञौ भवत इति । यदयं स्त्रियाः पुंसदिति (s. VI. 3. 34.) निर्देष्टुं करोति ॥

88. Vgl. zu den Scholien II. 1. 51., und folgende vārtika's: अत्रादिग्रहणं कर्तव्यं ॥ १ ॥ इह ना भूत् । पञ्चमर्गद्वयं (vgl. IV. 3. 81. - V. 3. 54.) ॥ द्विगोर्लुकि तन्निमित्तग्रहणं ॥ २ ॥ अथविज्ञेयानप्रत्ययं भन्निमित्तादपि ॥ ३ ॥ समाहारद्विगोर्द्वयं लुक् । पञ्चकपालां संस्कृतः । पञ्चकपालः ॥ Zu den Beispielen in den Scholien vgl. IV. 2. 16, 59. - IV. 3. 120. - V. 1. 72. - द्वेदद्विः ist eine falsche Form; es muss wohl द्वेद्विः gelesen werden; vgl. 95.

89. Der II. 4. 63-70. gelehrte लुक् des gotra-Affixes ist in diesem Abschnitt der Grammatik nicht gültig, insofern neue Affixe angefügt werden sollen. नाम्नीय, ब्राह्मीय (vgl. VI. 4. 151.) und आत्रयीय werden nach IV. 2. 114. von नान्य, बाल्य und आत्रय abgeleitet, und nicht von नर्ज, बल und अत्रि, wie das Thema dieser Patronymica nach II. 4. 64, 65. im Plural lautet. चारायणीयाः ist ein falsches Beispiel; in चारायण (चर् mit कक् nach 99.) wird im Plural kein लुक् für कक् substituiert.

90. Zu काण्डादृति u. s. w. vgl. 95, 150. - IV. 2. 112, 114.; zu भागवित्ति (man lese mit der Calc. Ausg. भागवित्त्व्याप्त्यं, und verbessere am Ende der Scholien bei uns und in der Calc. Ausg. भागवित्तिकाय हितं) u. s. w.

95, 148. – IV. 2. 112, 114.; zu तैकावनि u. s. w. 149, 154. – IV. 2. 112, 114.

91. गार्वायण von गार्ग्य (गर्ग mit वञ्च nach 105.) nach 101.; nach IV. 2. 114. wird vom erstern गार्वायणीय, vom letztern गार्गीय (vgl. VI. 4. 151.) abgeleitet. Von वास्क stammt वास्क mit ञ्च्; hiervon वास्कावनि nach 156.; इ (vgl. IV. 2. 114.) kann an beide Formen gefügt werden.

92. Vgl. 83, 84, 85. 87.

94. Vgl. 95, 101. – Man trenne in den Scholien: ह्यो गोत्रप्रत्ययेन°.

95. Vgl. VI. 4. 146.

97. Ein vārtika: सुधातृव्यासवोरिति वक्तव्यं ॥ Patan-
gali: सुधातृव्यासवह्नुनिपादचण्डालत्रिम्रानामिति वक्तव्यं ॥ वैयासकि:
(vgl. VII. 3. 3.) । वाह्नुकि: । नैपादकि: । चाण्डालकि: । त्रैम्रकि: ॥

98. An च्चञ्च wird nach V. 3. 113. noch उव gefügt, für welches im Plural nach II. 4. 62. ein लुक् substituirt wird. Man lese in den Scholien कौन्नायना: für कुन्नायना:.

100. Das gōtra von हरित u. s. w. wird nach 104. mit ञ्च् gebildet.

101. Vgl. 95, 105.

102. Ausnahmen zu 104, 105.

106. Kāṣikā: मधुवम्रोर्त्रा°. Ueber das Masc. im Sg. s. zu II. 4. 7. – Zur Anfügung von वञ्च vgl. VI. 4. 146.

107. Zu कापय vgl. 122; zu व्रीधि 95.

109. Zu वातण्ड्यावनी vgl. 18, 41.

112. Vgl. 83, 153.

113. Ausnahme zu 120. Sind die Eigennamen zweisilbig, dann gilt Regel 121.

114. Endigt der Name des ऋषि auf इ, so gilt Regel 122. – Ein Wort auf सेन, das in unsrer Regel ent-

halten ist, hat nicht अण् sondern एव nach 152. Hierher gehören namentlich folgende Namen: ज्ञातमेन । उग्रमेन । वि-
ष्वक्मेन । भोगमेन ॥ Diese Bemerkungen sind den vārtika's
zu unserm sūtra entnommen.

115. Vgl. I. 1. 51.

117. Bhaṭṭoḡi führt eine Lesart जुङ्ग für जुङ्ग an;
dann wäre das Gegenbeispiel nach 120. mit ढक् zu bilden.

120. Vgl. 113. – Hierzu folgende kārīkā:

वडावा वृप वाच्य अण् कुञ्जकोकिलात् स्मृतः ।

आरक् पुंनि ततो अन्व गोधावा र्ग्विधौ स्मृतः ॥

वाउग्रयो वीजाग्रः । विगेषविहितार्थेन ढको अपत्यर्थो बाध्यते । अपत्ये
तु अण् । वाउग्रः ॥ क्रौञ्चः । कोकिलः ॥ नृपिकायाः पुनान् । नृपिकारः ॥
ढक् । गोधावाः पुनान् । गोधियः ॥ Vgl. 130.

121. Ausnahme zu 113.

126. Zu रीमानिनय vgl. VII. 3. 19.

128. Ein vārtika: चटकायाः पुलिङ्गनिर्देशः ॥ Ein an-
dres: त्रियानपत्यं लुक् ॥ चाटकरं heisst sowohl der Abkömmling
des चटक als auch der चटका; der weibliche Nach-
komme heisst aber चटका. – Vgl. Siddh. K. Bl. 67. b.
und den gaṇa अत्रादि.

129. Vgl. zu I. 1. 60.

130. Ein vārtika: आरन्वचनमनर्थकं रूका सिद्धत्वात् ॥
Pataṅgali: अन्येभ्यो अप्ययं भवतीति । किंनतस्य ज्ञापने प्रयोक्तव्यं ।
त्राडारः पाण्डार इत्येतत् निवेदं ॥

131. Vgl. 120, 121.

133. Pataṅgali: दृतदेव ज्ञापयति । भवति पितृष्वनुदिति ॥

135. Zur Anfügung des Affixes vgl. VI. 4. 147.

136. Cale. Ausg. ढक् für ढञ् in den Scholien. –
Ausnahme zu 114, 122. ; vgl. Siddh. K. Bl. 68. a. – Kā-
ṣikā: नृदिप्रदो अयं चतुष्पादचनः । ततः पूर्वर्णत्र निवेदं अचतुष्पादार्थं वचनं ॥

137. Ein vârtika: राक्षो ऽप्ये जातिग्रहणं ॥ Siddh. K. Bl. 68. b. जातिग्रहणाच्छ्रद्धादायुत्पन्नो राक्षसः ॥

138. Vgl. das vorhergehende vârtika.

140. Vgl. V. 3. 68.

145. Patanğali: कथं पाप्मना भ्रातृव्येणेति । उपमानात् सिद्धं ॥

147. Da das neue Affix an ein gôtra gefügt wird, so bezeichnet das neue Wort den yuvan; vgl. die Scholien zu 100. – Zu गर्तेव vgl. 120. Das ई des Femia. fällt nach VI. 4. 148. vor den Affixen aus. Bhaîtogi fügt die Affixe an die Masculin-Form nach dem vârtika: भव्यष्टे (vgl. zu VI. 3. 35.); zum Ausfall des व in गर्त्य verweist er auf VI. 4. 148, 151.

148. Zu भाविज्ञायन vgl. 101.

150. Nach I. 3. 10. gehört ऋण् zu काण्डाहृति, किञ् zu मिनत. Daher bildet das Bhâshya nur काण्डाहृत und नैमतायनि; die Kâṣikâ dagegen will jene Regel hier nicht gelten lassen, weil die Glieder im dvandva काण्डाहृति-मिनताभ्यां nicht in ihrer Ordnung stehen; vgl. II. 2. 34. – Da मिनत kein gôtra ist, ist नैमत und नैमतायनि das gôtra und nicht etwa der yuvan.

151. Der Unterschied zwischen dem Brahmanen कौरव्य und dem Xatriya कौरव्य (vgl. 172.) liegt im Plural. Dieser lautet vom letztern कुरवः; vgl. II. 4. 62. – Ein vârtika: वनरवस्य कण्वादिचित् स्वरवर्त्तं ॥ लुगादिकगतिदिश्यते । वामरथाः (vgl. IV. 2. 111.) । स्वरस्तु प्रत्यवस्येव (nach III. 1. 3.) । न त्वातिदिशिकनावुदात्तत्वं (काण्व्य mit वञ् nach 105. hat den Acut auf der ersten Silbe nach VI. 1. 197.) ॥

153. Hierzu folgende vârtika's: उदीचमिड्विधौ तक्ष्णो ऽण्वचनं ॥ १ ॥ ताक्ष्णः । ताक्ष्णयः ॥ शिवादिरिति चेण्वविधिः ॥ २ ॥ सिद्धं तूदीचां वा ण्वचनान् ॥ ३ ॥ Vgl. zu 158.

155. Wilson leitet कौशल्यवनि von कौशला, der Mutter des Rāma, ab; vgl. auch die Scholien zu Bhaṭṭi-K. VII 90. – Ein vārtika: किञ्चकृणे दनुर्कोशलकर्माश्चानवृषाणां वृद्धं चेति वक्तव्यं ॥ दानव्यावनिः । . . । दानव्यावनिः । दार्यावणिः ॥

156. Siddh. K. Bl. 69. b. त्वदादीनां किञ्च वा दाच्यः । त्वदावनिः । त्वदः ॥

158. Ein vārtika: चर्मिषर्मिषोर्लोपश्च (vgl. den gaṇa वाकिनादि) ॥ चार्मिकावणिः । चार्मिकावणिः ॥ Ein andres: कार्मिष्य द्रजो मोत्रात् (अमोत्रात्?) किञ्च विप्रतिषेधेन ॥ नापितावनिः ॥ Vgl. 153.

161. Hierzu folgende kārīkā:

अपत्यं कुत्सिते गृहे मनोरौत्वर्गिकः* स्मृतः ।

नकारस्य च मृध्न्यस्तेन सिध्यति माणवः ॥

* D. i. अण्; vgl. IV. 1. 83.

162. Ein vārtika: त्रीवद्वंशं च कुत्सितं ॥

163. Kāṭikā: अभिन्नप्रतिग्रन्थो वंशः । तत्र भवो वंशः पित्रादिः ॥ Yuvan kann erst der Urenkel heissen; daher sagt die Kāṭikā: पौत्रप्रभृतिवचनं न नानानाधिकरण्यमापत्यं चिद्विप्रयति । किं तर्हि पद्व्या विपरिणम्यते । पौत्रप्रभृतिर्वदपत्यमिति । तेन चतुर्थादारस्य युवगंज्ञा विधीयते ॥

165. Siddh. K. Bl. 65. b. एकं त्रीवतिग्रहणमपत्यस्य विज्ञेयम् । द्वितीयं नपिण्डस्य ॥ Zu त्वमपत्यवाच्यः नपिण्डः vgl. Kulūka zu Manu V. 60. (Pariser Ausg.) und Dattaka-kandr. S. 73. ff.

166. 167. Beide sūtra's fehlen bei D. Kaiyya-ṭa bemerkt, dass das erste sūtra (vgl. das vārtika zu 162.) von einem andern Verfasser herrühre, und das 2te ein später eingeschobenes vārtika sei. Auch Bhaṭṭi führt beide sūtra's in der Form von vārtika's auf; vgl. Siddh. K. Bl. 66. a.

168 — 173. Die abgeleiteten Wörter bezeichnen nicht

nur den Nachkommen eines Xatriya, sondern auch das Oberhaupt des Gaues; vgl. 174. – IV. 2. 81. – V. 3. 112–119.

168. Zur Form ऐक्षाक vgl. VI. 4. 174. – Hierzu folgende vârtika's: क्षत्रियसमानशब्दाज्जनपदात् तस्य राजन्यपत्यवत् ॥ १ ॥ पञ्चालानां राजा । पाञ्चालः ॥ पुरोरण् वक्तव्यः ॥ २ ॥ पुरोरपत्यं राजा वा । पौरवः ॥ पाण्डोर्ज्यण् ॥ ३ ॥ पाण्डवः ॥

170. Wenn von einem Worte sowohl nach dieser als nach einer der 3 folgenden Regeln die Ableitung geschehen kann, so hebt die nachfolgende Regel die unsrige auf. So gilt auch nur Regel 172., wenn die Ableitung sowohl nach 171. als nach 172. gebildet werden kann. Dieses ist in folgenden vârtika's enthalten: अणो व्यङ्ग्येजो विप्रतियेधेन ॥ १ ॥ व्यङ्गः कुरुनादिभ्यो ण्यः ॥ २ ॥

173. Kâçikâ: साल्वा क्षत्रिया तन्नामिका ॥ Siddh. K. Bl. 69. b. साल्वा जनपदस्तद्वयवा उदुम्बरादयः ॥

174. Beispiele zu II. 4. 62.

175. Ein vârtika: कम्बोजादिभ्य लुग्वचनं चोलापर्यं ॥ कम्बोजः । चोलः । तस्य राजन्यपत्येवं ॥

177. Ausnahme zu 168 – 170., wo das tadrâga-Affix अ ist. Ein vârtika: अत इति तदन्ताग्रहणमवन्त्यादिभ्यो लुग्वचनात् ॥ Ein andres: पश्वादिभ्यो लुग्वक्तव्यः ॥ Vgl. V. 3. 117.

178. An योध्व u. s. w. wird nach V. 3. 117. das tadrâga-Affix अञ् gefügt.

Zweites Kapitel.

2. Kāṣikā und die Handschriften. ° रोचनाप्रकलकर्द-
माढक् ॥ Man vgl. aber das 1te von den hier folgenden
vārtika's: ठक्प्रकर्षेण प्रकलकर्दमाभ्यानुपसंख्यानं ॥ १ ॥ प्राकलिकं ।
कार्दमिकं ॥ (Kāṣikā: प्रकलकर्दमाभ्यानुपसंख्यते ॥ प्राकलः । का-
र्दमः ॥) नील्या अन् ॥ २ ॥ नील्या रक्तं । नीलं ॥ पीतात् कन् ॥ ३ ॥
पीतकं ॥ पीतकजडो वा प्रकृत्यन्तरं तस्मात्पुत्रकव्यः ॥ ३ ॥ हरिद्रामला-
रत्ननाभ्यामञ् ॥ ५ ॥ हरिद्रं । मालारत्नं ॥

3. Patangali: पुष्यसमीपगतं चन्द्रमणि पुष्यजडो वर्तते ॥
Ueber den Ausfall von व in पुष्य s. zu VI. 4. 149.

4. Patangali: कः पुनः कालो नक्षत्रेण वृष्यते । अहोरात्रः ॥

5. Zu युक्तवद्वाचः vgl. I. 2. 51.

8. Hierzu folgende vārtika's: दृष्टे साम कलेर्ढक्प्रकव्यः
॥ १ ॥ [Ein anderer lehrt: सर्वत्राग्निकस्त्रिभ्यां ठक् (vgl. 33.) ॥
नर्वेषु प्राग्दीव्यतीव्येष्वर्थेष्वित्यर्थः । आग्नेयं । कालेयं] दृष्टे सामनि ज्ञाते (vgl.
IV. 3. 25.) च अण् डिदृष्टिर्वा वक्तव्यः ॥ २ ॥ औशनसं । औशनः । ज्ञात-
भिपत्ति ज्ञातः । ज्ञातभिपत्तः । ज्ञातभिपः ॥ तीयादीकक् ॥ ३ ॥ (Kāṣi-
kā: तीयादीकक् स्यात् ॥ द्वैतीवीकं । द्वितीयं । तार्तीवीकं । तृतीयं ॥)
न त्रिवाचाः ॥ ३ ॥ द्वितीया त्रिवा ॥ गोत्राद्भुवत् ॥ ५ ॥ औपगवकं । गो-
त्रचरणादिति (IV. 3. 126.) वृञ् ॥

9. Calc. Ausg. und Siddh. K. वानदेवात् ड्यतड्यौ ; vgl.
dagegen die Scholien zu VI. 2. 156. – Eine kārīkā:

निडे वस्येति ¹ लोपेन कियर्थे वयतो डितो ।

त्रलणं नातर्द्वे भृद्वा नद्वयस्य नञ्चरे ² ॥

¹ Vgl. VI. 4. 148. ² Vgl. VI. 2. 156.

12. Kāṣikā: द्विपिष्यावृयोर्विकारानृते चर्नणि द्वेष्येवाव्रो णट्ठो
वर्तेते ॥

13. कौमार ist das Thema, und enthält sowohl das Masc., als auch das Fem.; vgl. zu II. 1. 70. – In den Scholien zu Bhaṭṭi-K. VII. 90. finde ich die Lesart कौमारादपूर्ववचने, die keineswegs vorzuziehen ist, da कौमार schon das fertige Wort ist. Unsre Lesart wird auch durch ein vārtika und eine kārīkā zu unserm sūtra bestätigt.

14. Siddh. K. Bl. 71. a. उद्धर्तिरिहोद्धरणपूर्वकं निधानं वर्तते । तेन सप्तमी उद्धृत्य निहित इत्यर्थः ॥ Kāṣikā: भुक्तोच्छिदसुद्धृतमित्युच्यते ॥

16. भक्त (Masc. und Neutr.) fehlt im Wilson. Das Wort ist mit dem Affix वञ् gebildet; vgl. Siddh. K. Bl. 229. a.

21. संज्ञायाम् fehlt in der Siddh. K. und bei D. Dies Wort ist später im sūtra hinzugefügt worden, wie man aus folgenden vārtika's erschen kann: सास्मिन् पीर्णमागतीति संज्ञाग्रहणं ॥ १ ॥ अक्रियमाणं हि नामार्थमासयोरिति वक्तव्यं ॥ २ ॥ संवत्सरपर्वणीति च वक्तव्यं स्यात् ॥ ३ ॥

23. चैत्रिकः । चैत्रः ॥ fehlt in den Scholien der Calc. Ausg.

24. Kāṣikā: वागसंप्रदानं देवता । देवस्य पुरोडाशादः स्वाग्निः । तस्मिन्निधये प्रत्ययः ॥ Siddh. K. Bl. 71. b. त्वज्जगान्नद्वय उद्देष्टव्यमिषो देवता । मन्त्रस्तुत्या च । ऐन्द्रो मन्त्रः ॥

25. Das इ von कि müsste nach VI. 4. 148. vor अण् abfallen; man höre aber Patanḡali: यस्येति लोपः कस्मान् भवति । इकारोच्चारणामर्थ्यात् ॥

27. अपोनप्तु und अपानप्तु sind 2 ungebräuchliche Thematā, die bloss bei der Anfügung des Affixes व und ह zum Vorschein kommen. Hierin stimmen Patanḡali, der Verfasser der Kāṣikā und Bhaṭṭogī überein. Das Bhāṣya: प्रत्ययसंनियोगेन ऋकारान्तत्वमुच्यते ॥ Kāṣikā: अपोनप्तात् अपानपादिति देवतानामंधये एते । तयोस्तु प्रत्ययसंनियोगेन रूपमिदं नि-

पात्यन्ते ॥ Siddh. K. Bl. 71. b. अपानपात् अपानपाद्देयता । प्रत्य-
यग्नियोगेन तृकं रूपं निपात्यन्ते । अत एवापानपाते । अपानपाते तु वृद्धेति
प्रत्यः ॥ Man berichtige hiernach die Bemerkungen Bur-
noud's im Comm. sur l. Yaçna S. 243. Beiläufig be-
merke ich noch¹, dass Rosen mit Unrecht in den zu
Rig-V. XXII. 6. angeführten Scholien die Verbindung
अपां नप्तृत्वं für ein nomen abstractum von einem Eigen-
namen अपानप्त्वा hält. Ursprünglich müssen jedoch नप्त्वा und
नपात् einerlei² Bedeutung gehabt haben, da man sich sonst
die Ableitungen अपानप्त्विज् u. s. w. nicht erklären könnte.

28. Der वानविभानः ist nicht bloss वयान्गव्यनिवृत्त्यर्थः (vgl.
I. 3. 10.) sondern auch उत्तरार्थः. – Ein vārtika: इप्रकर्णे
पेङ्गान्तीपुत्रादिव्य उपसंख्यानं ॥ पेङ्गान्तीपुत्रोयं । तार्षाचिन्द्वीयं ॥ Ein an-
dres: प्रतर्हद्वाद्य च ॥ प्रतर्हद्वायं हविः । प्रतर्हद्वायं हविः ॥

29. गह्नेन्द्रीयं fehlt in den Scholien der Calc. Ausg.;
Siddh. K. hat fälschlich गह्नेन्द्रीयं; so auch Wilson u.
d. W. गह्नेन्द्र.

31. Zu विञ्ज vgl. VII. 4. 27.

32. Calc. Ausg., Siddh. K. und die Handschriften
श्रुतान्तीर्. Es ist schwer zu sagen, welche Schreibart die
richtige ist; Wilson hat sich für die unsrige entschie-
den; vgl. auch Amara-K. S. 7. 37.

33. Vgl. zu IV. 2. 8.

34. Zu den Affixen, die an Wörter, welche einen
Zeitabschnitt bedeuten, in der Bedeutung von तत्र भवः (s.
IV. 3. 53.) angefügt werden, vgl. IV. 3. 11. ff. Die da-
selbst aufgeführten Affixe gelten auch in andern Bedeu-
tungen; es wählte aber der Grammatiker die von तत्र भवः,
weil diese bei Wörtern, die einen Zeitabschnitt bedeu-
ten, die gangbarste ist.

35. °प्राद्वपदाभ्यां ठञ् ist ein Versehen der Calc. Ausgabe, das sich auch in unsern Text eingeschlichen hat; man lese °प्राद्वपदादृठञ् ॥ Ein vārtika: ठञ्प्रकरणं तदग्निन् वर्तत इति नञ्यत्रादिभ्य उपसंख्यानं ॥ नञ्यत्रोऽग्निन् वर्तते । नात्रयच्चिकः कालः । पाकयच्चिकः ॥ Ein andres: पूर्णनागादण् ॥ पूर्णनागोऽग्न्यां वर्तते । पो-
र्णमानी तिथिः ॥

36. Hierzu folgende vārtika's: पितृनातृभ्यां भ्रातरि व्य-
नुलक्षी ॥ १ ॥ मातृपितृभ्यां पितरि डागह् ॥ २ ॥ मातरि पिच्च ॥ ३ ॥
मातामही । पितामही ॥ मही वा इन्द्रस्वानडो अत्रहर्दृशनात् ॥ ४ ॥ अत्र-
दुग्धे गोहृदमग्निमच्चः ॥ ५ ॥ अत्रदुग्धं । अत्रिनोढं । अत्रिट्रसं । अत्रिमग्निं ।
सकारपाठभागव्यान् प्रत्यं ॥ तिलान्निष्कलात् पिञ्जपत्रो ॥ ६ ॥ तिलपिञ्जः ।
तिलपत्रः । अन्धश्चित्तल इत्यर्थः ॥ पिञ्जण्डमसि डिस ॥ ७ ॥ तिल्विपन्नः ॥

38. Ausnahmen zu 44. und 47. – Siddh. K. hat वीचनं (vgl. zu VI. 3. 35.); वीचतं leitet sie nach 44. mit अञ् von वुचते (vgl. zu IV. 1. 77) ab. Auch Kātyāyana scheint वीचनं gebildet zu haben, wie man aus folgendem vārtika schliessen kann: भिक्षादिषु वुचतिग्रहणानर्थक्यं पुंस्त्रात्रस्य निष्ठत्वात् प्रत्य-
यविधौ ॥ Kāṣikā: वृक्षादिभ्यः खण्डः ॥ वृक्षखण्डः । तह्खण्डः । पादपखण्डः ॥

39. Zu औक्षक vgl. VI. 4. 144., zu रात्रयक und ना-
नुयक zu VI. 4. 151. – Hierzu folgende vārtika's: वृडा-
च्चेति वक्तव्यं ॥ १ ॥ वार्धकं ॥ अजो (vgl. 44.) वुञ् विप्रतिपिठे ॥ २ ॥
पूर्वविप्रतिपथोऽयं । औपनयकं ॥ ठक् (vgl. 47.) तु विप्रतिपेधात् ॥ ३ ॥
आपृषिकं । प्राप्कुलिकं ॥ Vgl. zu 44.

40. Ein vārtika: गणिकायाञ्च ॥ नाणिक्यं ॥

42. Ein vārtika: वन्प्रकरणे पृढादुपसंख्यानं ॥ पृढानां समूहः ।
पृढ्यं ॥ Kāṣikā: वातादृलो वा ॥ वातूलः । वात्या ॥

43. Calc. Ausg., Kāṣikā und die Scholien zu
Bhaṭṭi-K. III. 23.: °अन्ध्रमहाभ्यगतल्; man vgl. aber das
erste von den hier folgenden vārtika's: गतगहाभ्यां चेति
वक्तव्यं ॥ १ ॥ गतता । गहायता ॥ अलः खः ॥ २ ॥ अलं समूहः । अली-

नः ॥ क्रतो ॥ ३ ॥ इह ना भूत् । आद्धः । खण्डिकादित्वाद्भ् ॥ पर्वः
 वण् ॥ ३ ॥ णन् वक्तव्यः ॥ ५ ॥ पर्वतां वण्डः । पार्श्व ॥ Wilson
 führt bei पर्ण nur die Bedeutung von Ast auf; पर्ण heisst
 auch die Rippe; vgl. Colebrooke im Amara-K. S.
 147. Note 3., und Wilson unter पार्श्व. पर्ण und पर्णु sind
 bei Wilson Masculina; Amara-K. S. 204. 60. ist पर्ण
 sowohl Masc. als Fem. Dasselbe Geschlecht wird wohl
 auch पर्णु in beiden Bedeutungen haben.

44. Wie wir aus dem letzten vārtika zu 39. er-
 sehen, gilt diese Regel bloss für lebende Wesen, da leb-
 lose Gegenstände immer nach 54. ठञ् haben, wenn nicht
 in einer ganz speciellen Regel ein andres Affix ausge-
 sagt wird.

45. Kāṣikā: आबुदात्तार्थमचिन्तय च ॥ Ein vārtika:
 अग्रकरणे लुङ्कमालयात् ननासंचायां ॥ लौकिकमालया राना ॥ Diese
 Regel, die auch in den gaṇa खण्डिकादि aufgenommen ist,
 scheint vom Grammatiker Aṭṭiśāli, einem Vorgänger
 von Pāṇini, herzustammen. Ich schliesse dieses aus
 folgenden kārīkās:

अङ्गिगङ्गिनुदात्ताद्: को र्थः लुङ्कमालयात् ।

नोत्राहुञ् न च तदोत्रं तदन्तान् न सर्वतः ॥ १ ॥

ज्ञापकं स्यात् तदन्तस्य तया चापिप्रलं विधिः ।

ननायां नियमार्थं वा यथा आधेत वाञ् वुञ् ॥ २ ॥

Vgl. 39. und 44.

46. Zu den Affixen, die धने angefügt werden, vgl.
 IV. 3. 126. ff.; zu धनवत् vgl. zu IV. 3. 120.

47. Kāṣikā: धनोत्पत्ति इति वक्तव्यं ॥ अनजीति किं । आ-
 धनत्रं ॥

51. Ein vārtika: खलादिभ्य इति ॥ खलिनी । डाकिनी ॥
 Kāṣikā: कनलादिभ्यः खण्डः ॥ १ ॥ कनलखण्डे । अनोत्रखण्डे ॥ न-

रुक्तिरुंगानां स्कन्धच् ॥ २ ॥ नरस्कन्धः । करिस्कन्धः । तुरंगस्कन्धः ॥ दृवा-
दिभ्यः काण्डः ॥ ३ ॥ दृवाकाण्डे । तुणकाण्डे । कर्माकाण्डे ॥

52. Hierzu folgende vārtika's: विषयाभिधानं जनपदं
लुब्धलुब्धचनान्तात् (vgl. IV. 2. 81.) ॥ १ ॥ गान्धार्वादिभ्यो वा ॥ २ ॥
रात्रन्वादिभ्यो वा वुञ् ॥ ३ ॥ वैलुब्धनादिभ्यो (vgl. den gaṇa रात्रन्वादि)
नित्यं ॥ ३ ॥ न वाभिधेयस्य निवासविषयत्वान्निवासवित्रक्षायां लुब्धिपयविच-
क्षायां प्रत्ययः ॥ ५ ॥

54. Kāṣikā überall: एपुकारि.

55. Ein vārtika: इन्द्रजः प्रत्ययविधानं नपुंसकात् स्वार्य उप-
संख्यानं ॥ नपुंसकं स्वार्य इत्यर्थः । त्रिदुक्वे । त्रैदुभं । दमत्येव । ज्ञानतं ॥

58. Vgl. VI. 3. 71.

60. Siddh. K. Bl. 73. a. क्रतुविशेषवाचिनामेवेह ग्रहणं ।
तेभ्यो मुख्यायेभ्यो वेदितरि तत्प्रतिपादकग्रन्थपरम्भस्त्वथ्यतरि । . . . उक्तं नाम-
विशेषस्तल्लक्षणापरो ग्रन्थविशेषो लक्षणयोक्तव्यं । तदधीते वेद वा । औक्तिवकः ।
मुख्यार्थात् तृकणशब्दादठगणो नेष्यते ॥ Hierzu folgende vārtika's:
तस्येदं प्रत्ययाल्लुक् ॥ १ ॥ तस्येदं प्रत्ययस्य च ॥ २ ॥ विद्यालक्षणकल्पसूत्रा-
न्तादकल्पाद्विक्रिकृ स्मृतः ॥ ३ ॥ एकनित्यस्य ठनित्यर्थः । वायवविधिकः ।
आश्वलक्षणाधिकः । पाराशरकल्पिकः । सांग्रहगुत्रिकः । अकल्पादः किं ।
काल्पसूत्रः ॥ विद्या चानङ्गलक्षणाधर्मविपूर्वा ॥ ३ ॥ (Kāṣikā: °धर्मनगर्ग-
त्रि °) आङ्गविद्यः । क्षात्रविद्यः । धर्मविद्यः । (Kāṣikā noch: सांगर्ग-
विद्यः ।) त्रैविद्यः ॥ आख्यानाख्यायिकेतिहासपुराणेभ्यश्चकव्यः ॥ ५ ॥ आ-
ख्यान । यात्रकीतिकः । आख्यायिका । वागग्रद्विकः [Siddh. K. ebend.
वासवदत्तागधिकृत्य कृताख्यायिका वागग्रदत्ता । अधिकृत्य कृते ग्रन्थ (IV. 3.
87.) इत्यर्थः । वृच्छाच्छः (114.) । तस्य लुबाख्यायिकाभ्यो बहुलमिति
(vgl. zu IV. 3. 87.) लुप् । ततो ऽनेन ठक् ॥] । इतिहास ।
इतिहासिकः । पुराण । पौराणिकः ॥ सर्वनादेर्दिगोश्च लः ॥ ६ ॥ सर्ववेदः ।
सर्वतन्त्रः । सादः । सद्यार्तिकः । द्विगोः । द्विवेदः ॥ अनुसृज्यलक्षणं ॥
७ ॥ अनुसृज्यग्रन्थः । तनधीते । आनुगुः । लाक्ष्यिकः । लाक्षणिकः ॥
एकन् पदोत्तरपदान् ॥ ८ ॥ पूर्वपदिकः । उत्तरपदिकः ॥ प्रतपदः पिकन्
पयः ॥ ९ ॥ प्रतपयिकः । प्रतपयिकी । पद्विपयिकः । पद्विपयिकी ॥ Die

Kāṣikā erlaubt auch die Bildung mit अण्: ज्ञातपयः । दादपयः (lies: दादिपयः) ॥

62. Kāṣikā und Siddh. K. ब्राह्मणनृजो ग्रन्था अनु-
ब्राह्मणं ॥ Vgl. IV. 2. 115.

63. Patanḡali: वनस्तगल्चरितनध्वनं वनस्तध्वननिनि ॥

64. Patanḡali: अनुक्तो अयं निर्देष्टः । प्रोक्तादिति भवितव्यं ।
नोत्रा निर्देष्टः ॥ प्रोक्त heisst das Affix, welches in der Be-
deutung ten प्रोक्ते (vgl. IV. 3. 101.) angefügt wird. Zu
पानिनीय vgl. 114.

65. Ein vārtika: नन्व्याप्रकृतेरिति वक्तव्यं ॥ इह ना भूत् ।
गल्चार्तिकं नृजनधीते । गल्चार्तिकः ॥

66. IV. 3. 101. ff. werden von Namen alter Wei-
sen Benennungen für die von diesen verkündeten इन्द्राणि,
ब्राह्मणानि u. s. w. gebildet werden. Diese Bildung ist
aber eine bloss theoretische, da diese neuen Wörter
nie in der Bedeutung gebraucht werden. Es werden
aber von diesen Benennungen durch die Substitution ei-
nes लुक् für das neu anzufügende Affix (vgl. 64.) neue
Wörter gebildet, die denjenigen bezeichnen, der das इ-
न्द्रम्, ब्राह्मण u. s. w. liest oder erforscht hat. गोदा: und
पेपलादा: sind nach IV. 1. 83. mit अण् abgeleitet; zu den
andern Beispielen vgl. IV. 3. 101-111. - Hierzu folgende
vārtika's: अयत्रानिधियस्वानित्यस्वाच्च्न्द्रोब्राह्मणानां तद्विषयवचनं ॥ १ ॥
निष्ठे तु प्रोक्ताधिकारं तद्विषयवचनात् ॥ २ ॥ नचवा वाक्त्रलक्वादिव्यः प्र-
तिपद्यः ॥ ३ ॥ इतिर्वा प्रोक्ते तद्विषयः ॥ ३ ॥

67. Vgl. V. 2. 94.

71. Ein vārtika: अर्द्धिर्धनवां ननुध्विप्रतिपिठे ॥ इक्षुनतो ॥
Vgl. 85.

72. आहिनत und गालाघत mit अण् nach IV. 1. 83.

74. Siddh. K. Bl. 74. a. अयदुर्त्य आरुनाः ॥

75. Siddh. K. ebend. कृपविति निवृत्तं ॥

77. Vgl. 71, 73, 74, 85.

78. Vgl. zu I. 1. 72.

80. Calc. Ausg. und Siddh. K. °प्रनदिन्वराह °.

81. Vgl. I. 2. 54, 55. – IV. 1. 168. ff.

82. Siddh. K. Bl. 74. b. अन्नपदार्थ आरम्भः ॥ Am Ende der Scholien lese man mit der Siddh. K. वर्षाः ॥

86. Siddh. K. Bl. 75. a. अन्नवर्ष आरम्भः ॥

87. Vgl. VIII. 2. 9, 10. – Ein vārtika: महिषाञ्चति वक्तव्यं ॥ महिष्यान् देवः ॥

91. Ein vārtika: कुक्षा ह्रस्वत्वं च ॥ Vgl. den gaṇa नडादि 2.

92. Die von 93. bis IV. 3. 24. ohne Angabe der Bedeutung aufzuführenden Affixe gelten nicht in den vorhergehenden Bedeutungen, sondern in denjenigen, welche IV. 3. 25–133. angegeben werden. Diese Bedeutungen umfasst unser Grammatiker mit dem Worte ज्ञेय; unser Commentator dagegen und Bhaṭṭoḡi verstehen unter ज्ञेय auch diejenigen Bedeutungen, welche von den vorhergehenden verschieden, von Pāṇini aber übersehen worden sind. Die Affixe, welche ज्ञेय ॐ aufgeführt werden, heissen ज्ञेयिकाः. Die IV. 1. 83 — 89. erwähnten Affixe gelten noch immer fort.

93. Ein vārtika: अत्रारपाराद्विगृहीतादपीति वक्तव्यं ॥ १ ॥ अत्रारिणः । पारिणः ॥ Ein andres: त्रिपरिताच्च ॥ पारावरीणः ॥

95. Ein vārtika: ग्रानाञ्चति वक्तव्यं ॥ ग्रानेयकः ॥ Das Wort ग्रान im gaṇa कतृत्रयादि scheint demnach später hinzugefügt worden zu sein. Siddh. K. Bl. 75. a. ग्रानादित्यनुवृत्तेः । ग्रानेयकः ॥

99. Ein vārtika: वाल्क्यदिर्दिभ्यश्चति वक्तव्यं ॥ वाल्क्यायनो (sic) । ओर्दायनो । पार्दायनो ॥

100. राङ्गक nach 134.

103. Siddh. K. Bl. 75. b. वर्णुनदस्तस्य सनीपदेशो वर्णुः ॥

104. Hierzu folgende vārtika's: अनेल्लुक्तमित्रं वस्तुवद्वि-
धिर्यो अव्ययात् स्मृतः ॥ १ ॥ अनात्यः । इत्यः । कृत्यः । ततस्यः । त-
त्रत्यः । पत्तिगणनं किं । औपरिदः ॥ इतर्या ह्यौत्तराहोपरिदपारतानां प्र-
तिपेधो वक्तव्यः ॥ २ ॥ त्वन्नेर्धुवे ॥ ३ ॥ नित्यः ॥ निनो नंत ॥ ४ ॥ निर्गतो
वर्णाग्रनेभ्यः । निद्वयः (vgl. VIII. 3. 101.) चापडालादिः ॥ अर्-
णयापणः (vgl. 129.) ॥ ५ ॥ आरण्याः गुणनतः ॥ दूरादित्यः ॥ ६ ॥
दूरेत्यः पथिकः ॥ उत्तरादाहञ् ॥ ७ ॥ औत्तराहः ॥ अव्ययात् त्वयाविद्व-
स्यापनंभ्यानं हन्दि ॥ ८ ॥ अविद्वो वर्धते चाह ॥ अव्ययतीर्त्र्यान्त्रप-
दादीच्यग्रान्कोपधविधेर्वृडाच्च्हो (vgl. 114.) विप्रतिपेधन ॥ ९ ॥ अव्यय ।
आरातीयः । तीर्त्रात्त्रपद (vgl. 106.) । वायनतीरीयः । त्र्यान्त्रपदे तु
डापत्राहो योपधादुञ् (vgl. 121.) । नाणित्रण्यकः । उदीच्यग्रान् (vgl.
109.) वाडवकपीयः । कोपध (vgl. 110.) । औलूकीयः ॥ तंभ्यड-
डिजहो (vgl. 116. ff.) ॥ १० ॥ विप्रतिपेधनेत्येव । त्वत्रादिव्य इत्यर्थः ॥
न वा ठञादीनां डापत्राद्व्यात् तद्विषये चाभावादितर्पणं ॥ ११ ॥ कोपधा-
दणः (vgl. 132.) पुनर्वचनगन्धनिवृत्त्यर्थं ॥ १२ ॥ तन्नाहन्तोदाञ्च (vgl.
109.) कोपधप्रतिपेधः ॥ १३ ॥ द्वादिदेशेन कालादृढजित्येतद्वति विप्रतिपेधन
(vgl. 114, 119. - IV. 3. 11.) ॥ १४ ॥ दाक्षिकिर्पुङ्कः । नागिकं ॥
नञ्जत्रादण् (vgl. IV. 3. 16.) द्वाविप्रतिपेधन ॥ १५ ॥ तोत्रातः ॥ अव्य-
यात् द्वयुद्धयुल्हो (vgl. IV. 3. 23.) द्वाह्वतो विप्रतिपेधन ॥ १६ ॥
प्रातस्तनं ॥ प्रतीरात्रयवावत् (vgl. IV. 3. 55.) द्वाह्वति विप्रतिपेधन ॥
१७ ॥ पयं (von पाद्; vgl. VI. 3. 53.) ॥ वर्गान्ताज्ञाप्रच्छेदं यत्थो
(vgl. IV. 3. 64.) द्वाह्वतो विप्रतिपेधन ॥ १८ ॥ वानुदेवग्रयः । वा-
नुदेवग्रणीषः ॥ वृद्धचो भन्तोदात्रादृढञ् (vgl. IV. 3. 67.) द्वाह्वति
विप्रतिपेधन ॥ १९ ॥ गानस्तिकः ॥ आयर्यानेभ्यदक् (vgl. IV. 3. 75.)
द्वाह्वति विप्रतिपेधन ॥ २० ॥ आपणिकः ॥ विवायोनिनञ्चन्धेभ्यो वुञ् (vgl.
IV. 3. 77.) द्वाह्वति विप्रतिपेधन ॥ २१ ॥ आचार्यकं । नातुलकं ॥ ऋ-
तदञ् (vgl. IV. 3. 78.) द्वाह्वति विप्रतिपेधन ॥ २२ ॥ प्रास्तुकं ।
भ्रातृकं ॥ त्र्यण्यदो (vgl. IV. 3. 81, 82.) द्वाह्वतो विप्रतिपेधन ॥

२३ ॥ वायुद्वन्द्वं । वायुद्वन्द्वं ॥ अचिन्तादृक् (vgl. IV. 3. 96.)
 द्वावति विप्रतिपन्धन ॥ २३ ॥ पायनिकः ॥ गोत्रक्षत्रियादयो बहुलं वुञ्
 (vgl. IV. 3. 99.) द्वावति विप्रतिपन्धन ॥ २५ ॥ गार्गकः । गार्ग्य-
 कः ॥ णिनिर्न्तवागिन्द्राहणेभ्यश्चावति विप्रतिपन्धन (vgl. IV. 3. 104,
 105.) ॥ २६ ॥ गार्ग्यणिनः । गार्ग्यायनिनः ॥ पत्रपूर्वाद् (vgl. IV. 3.
 122.) द्वावति विप्रतिपन्धन ॥ २७ ॥ वानो । वानं (Das Beispiel
 ist nicht richtig, es gehört zu IV. 3. 123. Vielleicht
 ist das vārtika entstellt, so dass ursprünglich beide
 Fälle darin enthalten waren.) ॥ दन्दादुन् (vgl. IV. 3. 125.)
 वैर्मैयुनिकयोश्चावति विप्रतिपन्धन ॥ २८ ॥ काकोलूकिका । प्रावराहिका ॥
 गोत्रक्षत्रियादुञ् (vgl. IV. 3. 126.) द्वावति विप्रतिपन्धन ॥ २९ ॥ गार्-
 गकं । पेषलादकं ॥ कण्वादीजो अपिबन्धः (vgl. 111, 112. - IV.
 3. 126.) ॥ ३० ॥ वुञ् विप्रतिपन्धनेत्येवं । काण्वकं । दाक्षकं ॥ ठञ्जि-
 ठाभ्यामर्दिञ् ठञ् (vgl. 117-119.) ॥ ३१ ॥ नापित्वास्तुकः ॥ न वा
 ठञो भवकाजत्वात् ॥ ३२ ॥ गोपधप्रत्यादीनां वुञ् (vgl. 121, 122.)
 ठञ्जिठाभ्यां (vgl. 117, 118.) भवति विप्रतिपन्धन ॥ ३३ ॥ दाक्षप्रत्य-
 कः । यातानप्रत्यकः ॥ ओठञो (vgl. 119.) वुञ् (vgl. 121.) भव-
 ति विप्रतिपन्धन ॥ ३४ ॥ आप्रातिगायकः ॥ जनपदानागकाणो (vgl. 125,
 132.) ओठञो (vgl. 119.) भवतो विप्रतिपन्धन ॥ ३५ ॥ त्रैलोक्यकः ।
 ऐन्द्राकः ॥ न वा वुञ्पवादात्वादणः ॥ ३६ ॥ काण्वादाणो (vgl. 132.)
 अकान्ताच्छः (vgl. 141.) ॥ ३७ ॥ ब्राह्मणकोयः ॥ अन्ववुञ्जो (vgl.
 121, 141.) भवति विप्रतिपन्धन ॥ ३८ ॥ आठकोयः ॥ न वा इत्य पुन-
 र्वचनं (in 141; vgl. 114.) आप्वादनिवृत्त्यर्थं ॥ ३९ ॥

105. Vgl. IV. 3. 23.

106. Vgl. vārtika 9. zu 104. - Siddh. K. Bl.
 75. b. तीर्ह्यन्तादिति नोक्तं बहुचर्चान्ना भूत् । आहुत्वं ॥

107. Vgl. II. 1. 50, 51.

109. Vgl. vārtika 9, 13. zu 104.

111. Vgl. vārtika 30. zu 104. - Ueber कण्वादि

s. zu IV. 1. 18. – काण्व und गौकृत् von काण्व und गौकृत्; vgl. VI. 4. 148. 151.

112. Siddh. K. Bl. 76. a. गोत्रनिद्रा प्राज्ञीयं न तु लौकिकं ॥ Vgl. vārtika 2. zu IV. 1. 19. und vārtika 30. zu 104.

113. Zu प्राच्यभर्तृषु vgl. zu II. 4. 66.

114. Vgl. vārtika 9-11, 14-29. zu 104.

115. Vgl. I. 1. 74. und zu IV. 1. 6.

117. 118. Vgl. vārtika 31, 33. zu 104.

119. Vgl. vārtika 14, 31, 34, 35. zu 104.

121. Vgl. vārtika 9, 33, 34, 38. zu 104.

122. Vgl. vārtika 33. zu 104.

124. Kāṣikā: वृद्धादित्येव । देष्टु रिति च । तद्विप्रपणं व्रत-
पदतद्वयोः । . . . इत्यापवादः । . . . तद्वयधिरपि व्रतपद एव गृह्यते न व्रतः ॥

125. Vgl. vārtika 35. zu 104.

126. Kāṣikā: °वक्रगतेनोत्तरपदात् ॥ vgl. jedoch 137.

129. Ein vārtika: पृथग्भाष्यव्याख्याद्विहारात्मनोपपत्तिव्यति-
क्तत्वं ॥ आरण्यकः पन्थाः u. s. w. Ein andres: वा गोमयेषु ॥ आ-
रण्यकाः । आरण्य गोमयाः ॥ Vgl. vārtika 5. zu 104.

130. Vgl. 133.

132. Man lese in den Scholien ह्युक्ताः, und vgl. VI.
4. 174. – Vgl. 119. und vārtika 35-37. zu 104.

133. Siddh. K. Bl. 77. a. वृद्धादेरपवादः ॥

137. Ein vārtika: गतेनोत्तरपदाच्छ्रित्तिर्गतेनपदाद्बुद्धौ (vgl. 124.)
विप्रतिपिदं ॥ पूर्वविप्रतिपिदो अयं ॥

138. Ein vārtika: गृह्यादित्येव पृथिवीभक्ष्यं गन्धमन्त्राणां ऽण्
वक्तव्यः ॥ Ein andres: चरणगन्धमन्त्रेण निवागलक्षणो (vgl. IV. 3.
89.) ऽण् वक्तव्यः ॥ Vgl. zu IV. 3. 60.

141. Ein vārtika: ईकान्तादपीति वक्तव्यं ॥ रौणीकीयः ॥
Patanjali: अकंकान्तव्रह्मेण कापथ्यव्रह्मं गोमुकादर्थं ॥ गोमुकीयं ॥
Vgl. vārtika 37-39. zu 104.

142. Calc. Ausg. in den Scholien वृत् for इः. Siddh. K. Bl. 77. a. ठञ्जिठादेरुपवादः ॥ Vgl. 117. ff.

144. Calc. Ausg. in den Scholien: पार्श्वतोयानि.

145. Die Handschriften und Kâṣikā: भारद्वाज; Siddh. K. ein Mal भारद्वाज, und zwei Mal भरद्वाज.

Drittes Kapitel.

4. Ein vārtika: अर्थवद्विधाने सपूर्वाह्वञ् ॥ वालवार्थिकः । मोतवार्थिकः ॥ Ein andres: दिक्पूर्वपदावच ॥ चक्राह्वञ् ॥

6. Calc. Ausg. पार्श्वार्थ्य für पूर्वार्थ्य.

8. Kâṣikā: आदेशेति वक्तव्यं ॥ आदिगः (vgl. zu 23.) ॥ अत्राथगोर्लोपश्च ॥ अथनं । अथनं ॥

9. संप्रतिक heisst „passend, angemessen“; vgl. Bhaṭṭogī's Erklärung von संप्रतं zu II. 3. 1. Das Adjectiv नथ bedeutet: die Mitte zwischen zwei Extremen, das rechte Maass haltend; so erklärt Bhaṭṭogī z. B. नथं दाह् durch नातिदुष्चं नातिदीर्घं; vgl. Siddh. K. Bl. 77. b.

11. Vgl. vārtika 14. zu IV. 2. 104.

12. 13. Ausnahmen zu 16.

15. Zur Form प्रोत्रस्तिक vgl. VII. 3. 4.

16. Wenn Pāṇini न für अण् gesagt hätte, dann würde wohl an die Mehrzahl der in der Regel enthaltenen Wörter nach IV. 1. 83. अण् gefügt werden, aber diejenigen Wörter, deren 1te Silbe eine vṛiddhi enthält, würden nach IV. 2. 114. इ annehmen müssen. - Vgl. vārtika 15. zu IV. 2. 104.

22. Es ist spitzfindig, wenn unser Commentator und Bhaṭṭoḡi durch das auf अण् folgende च auch die regelmässige Ableitung ऐन्त mit अण् nach 16. zu erklären suchen. Das च verbindet bloss अण् mit तलोपः; ein solches च nach dem 1ten Gliede kommt sehr häufig vor. Pāṇini hat die Form ऐन्त übersehen; man vgl. folgende vārtika's: ऐन्तव्याणि तलोपचननन्यकं ऐन्तः प्रकृत्यन्तरत्वात् ॥ १ ॥ नयत्राणित्वेव कर्तव्यमिति भावः ॥ अलोपदर्शनाच्च ॥ २ ॥ ऐन्तो पठ्किरिति ॥

23. Vgl. vārtika 16. zu IV. 2. 104. – Hierzu folgende vārtika's: चिरपहृत्परारिभ्यन्तो वक्तव्यः ॥ १ ॥ चिरत्तं । पहतं । परारित्तं ॥ प्रत्य (hiervon प्रमे) इन्द्वि तलोपश्च ॥ २ ॥ प्रत्तं ॥ अत्रादिपञ्चाङ्गिच ॥ ३ ॥ अत्रिनं । आदिनं (vgl. zu 8.) । पञ्चिनं । अन्ताच्च ॥ ३ ॥ अन्तिनं ॥

24. Vgl. VI. 3. 17.

25. Vgl. zu den Beispielen IV. 1. 83, 86. – IV. 2. 93, 94. – Vgl. noch vārtika 2. zu IV. 2. 8.

31. Man lese in den Scholien: वृन् für वृच्.

32. Calc. Ausg. निध्वपकाराभ्यां कन् ॥

34. Siddh. K. फल्लुन्व. – अण् müsste Statt finden nach 16. – Hierzu folgende vārtika's: लुक्प्रकरणं चित्राद्वतोरेहिणीभ्यः स्त्रियानुपनंद्वानं ॥ १ ॥ चित्रायां ज्ञाता । चित्रा । अणां लुकि न डीप् (vgl. IV. 1. 15.) । रेवतो । रेरेहिणी । नी-रदित्वाङ्डीप् ॥ फल्लुन्वपाठाभ्यां (Siddh. K. फा) दानो वक्तव्यो ॥ २ ॥ ट । फल्लुन्तो । अन् । अपाठा ॥ अविठापाठाभ्यां ङण् ॥ ३ ॥ आ-विडीयः । अपाडीयः ॥ न वा नक्तत्रयो वृत्तं लुक्प्रचनान् (vgl. 37.) ॥ ३ ॥ Wenn ein लुक् für ein taddhita-Affix substituirt wird, findet nach I. 2. 49. auch ein लुक् des Feminin-Affixes Statt.

36. Siddh. K. hat अण्प्राल्प für प्राल्प . Beide Formen sind richtig; vgl. II. 4. 25. – Neben प्रतगिपद्म und

प्रातर्निपत्र giebt es noch eine Ableitung प्रातर्निप; vgl. vārtika 2. zu IV. 2. 8.

37. Zur Form नार्नर्नोर्न vgl. VI. 1. 62.

38. 39. 41. Vgl. zu den Beispielen IV. 1. 83. - IV. 2. 93.

43. 44. Vgl. zu den Beispielen 16, 22.

47. Vgl. 11.

48. Siddh. K. Bl. 79. a. यस्मिन् काले मयूराः कलापिनो भवन्ति च उपचारात् कलापो ॥

51. 52. Vgl. zu den Beispielen 14. - Kāṣikā: गोढं त्रितम्यस्तमिति ॥

53. Ein vārtika: तत्रप्रकरणे पुनस्तत्रवचनं कालनिवृत्त्यर्थं ॥ Zu den Beispielen vgl. IV. 1. 83. - IV. 2. 93.

55. Vgl. vārtika 17. zu IV. 2. 104.

58. Ein vārtika: उपप्रकरणे परिमुखादिभ्य उपगन्ध्वानं ॥ अग्निमृत्रविषयकमतत् । पारिमुख्यं । पारिहन्ध्यं ॥ Ein anderes: अव्य-
यीभावाद्धिान उपकृतादिभ्यः प्रतिपद्यः ॥ Kāṣikā: चतुर्गोनायज्ञं उवा-
चक्रव्यः ॥ चातुर्गोना यज्ञः । चातुर्गोना अन्यः ॥

60. Hierzu folgende kārīkās:

समानस्य तद्दिदेश्च अध्यात्मादिषु* चध्यते ।

उर्ध्वदिग्माच्च देहाच्च लोकांश्चरूपदस्य च ॥ १ ॥

मुखपार्श्वतसोरीयः कुम्भनस्य परस्य च ।

ईयः कार्यो ऽथ मध्यस्य गणनीयो प्रत्ययो तथा ॥ २ ॥

मध्यो मध्यदिनण् चाम्मात् स्थानो लुगन्निनात् तथा ।

वाह्यो देव्यः पाञ्चतन्वो ऽथ गम्भीराड्यय दध्यते ॥ ३ ॥

* Zu diesen gehört unter andern अधिदेव und अधिभूत. - Zum Verständniß der kārīkās mögen folgende Beispiele dienen: सामानिकं । सामानान्नानिकं । अध्यात्मिकं । और्ध्वदिनिकं । और्ध्वदे-
हिकं । देहलोक्तिकं पारलोक्तिकं (vgl. VII. 3. 20.) । मुखतीयं पार्श्वतीयं
गणनीयं परकीयं (vgl. IV. 2. 138. und den gāṇa महादि) ।

नाथनं नथनीयं (vgl. die vārtika's zu IV. 2. 138.) । ना-
थन्दिनं (für नथ wird नथ्दिन् substituiert, und an dieses अण्
gefügt) । अथत्याना (vgl. zu IV. 1. 85.) । वृकातिनः । मिहा-
तिनः ॥ Was das गन्गीरुडयः am Ende der letzten kārīkā
zu bedeuten lat, weiss ich nicht; vgl. 58.

64. Vgl. vārtika 18. zu IV. 2. 104.

66. Die Kāçikā fasst व्याख्यान (न) als 7ten Casus
vom nomen actionis व्याख्यान, was vielleicht vorzuziehen
ist. तद्ध kommt von तिङ्, कर्त von कृत्. - Hierzu folgende
vārtika's: भवव्याख्यानयोर्वृत्तपदधिकारोऽपवादविधानार्थः ॥ १ ॥ भवे
गन्तुं लुग्यचनं ॥ २ ॥ अग्निदोमे भवो गन्तुः । अग्निदोमः । द्वातगुयः ।
वातपयः ॥ कल्पं च व्याख्यानं ॥ ३ ॥ अग्निदोमस्य व्याख्यानं कल्पः । अ-
ग्निदोमः । वातपयः ॥

67. पद्यणत्व ist ein Oxytonon nach VI. 1. 223., न-
लित्ता ein Paroxytonon nach VI. 2. 49. - Vgl. vārtika
19 zu IV. 2. 104.

68. Siddh. K. Bl. 80. a. गोमनाथेषु गान्धर्वतो प्रणिद्धौ
(vgl. die Scholien zu II. 4. 4. - V. 1. 95.) तत्रान्वतरुपा-
दानेन निष्ठे उभयोर्हृपादानमानव्यादानोपक्रा अपोद् गृह्यते । . . । वहुवचनं
स्वरूपविधिनिर्गमार्थं । अनन्तोदात्तार्थं आरम्भः ॥

69. Unter ऋषि versteht Pāṇini diejenigen Weisen,
welche eine Hymne erschaut haben (गन्तव्यद्वारो अग्निदादयः;
vgl. die Scholien zu IV. 1. 114., und Colebr. Ess. I.
S. 21. ff.). Durch eine elliptische Uebertragung (लक्षणा)
heisst die Hymne selbst auch ऋषिः so z. B. in unserm
sūtra. Siddh. K. Bl. 80. a. ऋषिप्रदंभ्यां लक्षणाया व्याख्येयव-
न्ववृत्तिभ्यां भवे व्याख्यानं चाध्यायं ढञ् ग्यात् । वसिष्ठेन दृष्टो गन्तो वा-
निष्ठस्य व्याख्यानस्तत्र भवो वा वानिष्ठिको अध्यायः ॥

70. Siddh. K. ebend. पुरोडाशगल्घरितो गन्तुः पुरोडाशः ।
न द्वय पुरोडाशः ॥

71. Zu कृत् vgl. I. 1. 72. - Ein vārtika: नामा-
ध्यातव्रह्मं नंत्रातत्रिगृहीतार्ये ॥ नामाध्यातिकः । नामिकः । आध्यातिकः ॥

74. Zu den Beispielen vgl. IV. 1. 83. - IV. 2. 93.

75. Vgl. vārtika 20. zu IV. 2. 104.

77. 78. Vgl. vārtika 21, 22. zu IV. 2. 104.

79. Ueber die Form पित्र s. zu VII. 4. 27. und Comm.
s. 1. Yaçna S. 367.

80. Kāçikā: अपत्याधिकारादन्यत्र लौकिकं मोक्षमपत्यमात्रं नृ-
कृतं. - Vgl. IV. 3. 126. ff. वृत्रपि . . न त्वणोत्र am Ende der
Scholien heisst: „nicht bloss अण्, sondern auch वृच्.

81. 82. Vgl. vārtika 23. zu IV. 2. 104.

85 - 87. Vgl. zu den Beispielen IV. 1. 83. - IV.
2. 93. - Patanğali zu 86.: अचेतनंश्चपि चेतनावदुपचारा दृ-
श्यन्ते ॥ Ein vārtika zu 87.: लुत्राध्यायिकाभ्यां बहुलं ॥ वा-
चवद्वानधिकृत्य कृता ग्रन्थः । वागवद्वत् । गुणनात्ररा । न च भवति ।
भैरवो ॥

88. Ein vārtika: द्वन्द्वे देवानुरादिव्यः प्रतिपद्यः ॥ देवानुरे ।
देवानुरे । राज्ञानुरे । राज्ञानुरे ॥ Vgl. zu 125.

89. 90. Vgl. zu den Beispielen IV. 1. 83. - IV. 2.
93. - Patanğali: निवासा नाम यत्र संप्रत्युप्यते । अभिन्नो नाम
यत्र पूर्वैरुपितं ॥ Kāçikā: अभिन्नाः पूर्वै वान्धवाः । तत्संवन्धाद्देशो
ऽप्यभिन्न उच्यते ॥

95. Vgl. zu den Beispielen IV. 1. 83. - IV. 2. 93.

96. Vgl. vārtika 24. zu IV. 2. 104.

99. Vgl. vārtika 25. zu IV. 2. 104.

100. Die Gleichheit der Formen im Plural entsteht
durch den Abfall des tadrağā-Affixes; vgl. II. 4. 62.
Zu नट्क und वृत्तिक vgl. IV. 2. 131.

101. Zuweilen wird gar kein Affix angefügt; vgl.
zu 133.

102 — 111. Vgl. zu IV. 2. 66.

102. Kāṣikā: इच्छन्ति चावनिधत्तं ॥ तिब्रिदिषा प्रोक्ताः प्रलोकाः । अत्र न भवति ॥

104. Vgl. 107 — 109. — Calc. Ausg. अर्चाग्निः. Vgl. noch vārtika 26. zu IV. 2. 104.

105. Vgl. die vārtika's zu IV. 2. 66. und vārtika 26. zu IV. 2. 104. — Hierzu folgende vārtika's: यात्रवल्क्यादिभ्यः प्रतिषेधस्तुल्यकालत्वात् ॥ १ ॥ यात्रवल्क्यानि ब्राह्मणानि । गोत्राणि ॥ कृते ग्रन्थे गन्तिकादियो ऽण् ॥ २ ॥ तद्विप्रोभयश्च ॥ ३ ॥

107. Ausnahmen zu IV. 1. 83. und IV. 3. 104.

108. 109. Ausnahmen zu 104. Zur Anfügung von अण् vgl. vārtika 1. zu VI. 4. 144.

110. Kāṣikā: णिनिदिहानुवर्तते न ङिनुक् ॥ Man schreibe in den Scholien णिनाल्निन्, und vgl. vārtika 1. zu VI. 4. 144. — Zur Form पाराप्रदिन् vgl. VI. 4. 148, 151.

112. Kāṣikā: एकद्विकु नमानदिगित्यर्थः ॥

117. Calc. Ausg. पौतिकं.

120. Beispiele zu IV. 1. 83. — IV. 2. 93. — Folgende vārtika's bestimmen das इद् näher: स्वे ग्रानग्रनपद्ममुख्येभ्यः ॥ १ ॥ ग्रान् । ग्रावः । नायुर् । न्नपद् । आङ्कः । वाङ्कः । मनुष्य । देवदत्तः ॥ पत्राद्वालो ॥ २ ॥ पत्रं बालनं । अश्वस्वेदं बहनीयं । आश्वं । आश्वे । पत्राध्वर्थुपरिपदश्लेषञ् (123.) ॥ रथाद्व्याङ्गे ॥ ३ ॥ रथायत् (121.) । रथं चक्रं । अञ् । अश्वरथं (vgl. 122.) ॥ वहेतुर्णिह् च ॥ ४ ॥ तृचत्वयान्ताद्वहथानोरण् । तृच इह् च । गंत्राङ्कः स्वं । गंत्राङ्कित्रं ॥ अग्नीध्रः प्ररणे रण् भं च ॥ ५ ॥ आग्नीध्रं (vgl. VI. 4. 148.) होतुर्गुह् ॥ गनिध्रमाध्रानं पेषयण् ॥ ६ ॥ सानिध्र्यां गन्तुः । गानिध्री ऋक् ॥ चरणाठर्नामाययोः ॥ ७ ॥ कठानां धर्न आमायो वा । काठकं । पेषयत्काठकं । गोत्रचरणाद्गुञ् (126.) ॥ Letzere Bestimmung muss aus einem frühern grammatischen Werke entlehnt sein, da schon Pāṇini ihre Bekanntschaft voraussetzt.

indem er IV. 2. 46. चरणयो धनवत् sagt. Es ist aber auch möglich, dass Pāṇini in der Ueberzeugung, dass die Regel IV. 3. 126. ff. nicht verfehlt werden würde, da sie bis auf V. 1. 134. die einzige im Abschnitt der taddhita-Affixe ist, welche von चरण handelt, धनवत् sagte, um die gangbarste Bedeutung, in der das Affix वृज् u. s. w. an diese Namen gefügt wird, näher zu bezeichnen.

121. Vgl. vārtika 10. zu I. 1. 72.

122. 123. Vgl. vārtika 27. zu IV. 2. 104.

125. Vgl. vārtika 28. zu IV. 2. 104. – Ein vārtika: वै देवानुरादिव्यः प्रतिपद्यः ॥ देवानुर् । राजानुर् ॥ Vgl. zu 88.

126. Vgl. vārtika 29, 30. zu IV. 2. 104., und vārtika 7. zu 120. Das Affix वृज् wird an ein gōtra auch in der Bedeutung von अङ्क angefügt; vgl. die Indischen Scholien zu 80. चरण bedeutet nicht bloss einen Abschnitt (auch प्राचा genannt) des Veda, sondern auch die Person, die dieses चरण vorträgt; vgl. Siddh. K. Bl. 34. a. und zu II. 4. 3.

127. Vgl. IV. 1. 95, 104, 105. Zum Ausfall der Silbe व in नाव्य vor अण् vgl. VI. 4. 148, 151. – Ein vārtika: गवादिषु गोपग्रहणं कर्तव्यं ॥ Siddh. K. Bl. 82. a. परंपराग्रन्था ऽङ्कः । गान्तात् तु लक्षणं ॥

128. Vgl. das vorhergehende vārtika und 126.

129. Siddh. K. Bl. 82. a. चरणाठनीनायवोरित्युक्तं (vgl. vārtika 7. zu 120.) । तन्माहर्चर्यान्तप्रवृद्धादि तयोरेव ॥

130. Ausnahme zu 126. Kāṣikā: गोत्रग्रहणनिदानुवर्तते । तेन वृजः प्रतिपद्यो विज्ञायते । गौकान्ता (richtiger als कौकान्ता; vgl. die gaṇa's कौट्यादि und गर्गादि) दण्डनाणवाः । अन्तेवानिनो वा ॥

132. Ausnahme zu 126. – Diese Regel ist ursprünglich ein vārtika und ist erst später unter die sūtra's aufgenommen worden. Bhaṭṭoji führt dieselbe daher mit Recht unter der Form eines vārtika in seiner Grammatik auf.

133. Da das vorhergehende sūtra ein später eingeschobenes ist, dürfen wir nicht daraus अण् ergänzen; es verbessert daher ein vārtika: अण् च वक्तव्यः ॥ Der Verfasser des Bhāṣhya verwirft das ganze sūtra, indem er sagt: तेन प्रोक्तमिति (101.) प्रकृत्य ऋषिभ्यो लुग्वक्तव्यः ॥ Man sagt demnach: वसिष्ठो अनुवाकः । विश्वामित्रो अनुवाकः ॥ Er fährt nun so fort: अय्यर्था वा ॥ Hierzu folgende Scholien: लुगित्यत्र । अय्यर्था । आद्यप्रणाः । अय्यर्था प्रोक्त एव आद्यवर्णिकानां धन आग्रायो वा न त्वन्वः । आद्यवर्णिकप्रवृत्तात् तु न प्रत्ययो अनभिधानात् । एवं च नृत्रं न कार्यमिति फलितं ।

134. Ein vārtika: तस्यप्रकर्षणे (vgl. 120.) तस्यपुनर्वचनं प्रैषिकनिवृत्त्यर्थं ॥ Es gelten demnach die Affixe von IV. 2. 93. ff. nicht mehr, wohl aber अण् u. s. w.: vgl. IV. 1. 83.

135. Vgl. 134.

136 — 138. Ausnahmen zu 139, 140. – 136. Ein vārtika: त्रिभुक्तिषु नवभुक्ताप्रवृत्तां नवप्रतिपदार्थं ॥ Vgl. 143.

143. A., C. und Kācika: नञ्वाच्छादनयोः ; vgl. zu IV. 2. 16. – Man lese in den Scholien आणं für आप्ननं, und vgl. vārtika 2. zu VI. 4. 144. – Hierzu folgende vārtika's: ननुद्वैतवर्षच तस्यवाद्यिभ्यो निवृत्त्यर्थं ॥ १ ॥ एतयोदित्वर्थनिर्देशः ॥ २ ॥

144. Siddh. K. Bl. 82. b. एकाच्चा नित्यं । त्वङ्गवर्ष । आङ्गवर्ष । कयं तर्हि आप्ननमन्यमिति । तस्येदमित्यप्यन्तात् न्वर्थे अयम् ॥

146. Siddh. K. Bl. 82. b. कयं पेटो गुणो नानान्वयविज्ञानयोः तस्येदमित्यप्यन्तात् (vgl. 120.) ॥

148. Ausnahme zu 136.

152. 153. Ausnahmen zu 140, 143, 144.

154. Vgl. V. 1. 10.

155. Ausnahme zu 144. - Zu den Beispielen vgl. 139, 142, 154, 157, 159, 168. - In वेद ist auch ein जित् - Affix (vgl. IV. 1. 104.) enthalten, dieses ist aber nicht विकारावयववोर्ध्वोः angefügt worden.

156. Es werden die Affixe von V. 1. 19. ff. angefügt. - Hierzu folgende vārtika's: कृतिवत् परिगणादङ्गे (im Fall kein Affix angefügt wird) च ॥ १ ॥ अर्णो (134, 135, 137.) वृढान्मयट् (144.) ॥ २ ॥ विप्रतिपन्नेति ज्ञेयः ॥ ओर्जो अनुदात्ताद्विजञ्च (139, 140.) ॥ ३ ॥ नयड्विव्यञ्च ॥ नयटः प्राणयञ्च (154.) विप्रतिपन्नेन ॥ न वानवक्राणत्वादपवादो नयट् ॥ ४ ॥ तस्मान्मयड्विधाने प्राणिप्रतिपन्नेः ॥ ५ ॥

157. Ausnahme zu 154.

158. अर्ण mit अन् nach 135, ओर्ण mit अञ् nach 140.

163. Siddh. K. Bl. 251. a. im Lingānuṣāsaṇa: फलजातिः (ergänze नपुंसकं) ॥ फलजातिवाचो प्रथो नपुंसकं स्वात् । आनलकं । आनं ॥

166. Hierzu folgende vārtika's: लुप्प्रकरणे फलपाक-शुषानुपसंख्यानं ॥ १ ॥ व्रीहयः । यवः । माषाः । मुद्गाः ॥ पुष्पमूलेषु वज्रुलं ॥ २ ॥ मल्लिकायाः पुष्पं । मल्लिका । विदार्या मूलं । विदार्या । न च भवति । पाटलानि पुष्पाणि । नालानि मूलानि ॥ Siddh. K. Bl. 83. a. ब्राह्मणकात् (im vārtika; s. zu II. 1. 32.) कुचिल्लुक् । अर्णोक् । कर्षोर् ॥

167. Vgl. vārtika 1. zu I. 2. 52. - Bhaṭṭogi erklärt diese Regel 2 Mal: Siddh. K. Bl. 74. b. und 83. a. Das erste Mal lautet dieselbe: ह्रितिक्रमादिषु व्यक्तिः ॥ und ist nicht etwa unser sūtra, sondern das vārtika, auf welches ich so eben verwiesen habe.

168. Vor der Anfügung des neuen Affixes wird ein

लुक् für das alte substituirt; und zwar bei कस्य für इ (vgl. V. 1. 1.), bei परप्रथ्य für वल् (vgl. V. 1. 2.). Es werden demnach die neuen Affixe an die Themata कस्य und परप्रथ्य gefügt.

Viertes Kapitel.

1. Hierzu folgende vārtika's: ढक्प्रकरणे तदाहेति ना-
ग्रद्व्यादिभ्य उपसंख्यानं ॥ १ ॥ नाग्रद्वद् द्वाए (Siddh. K. Bl. 83. a.
नाग्रद्वः कारी इति य आह न) । नाग्रद्विकः । नैत्यग्रद्विकः ॥ आहो प्र-
भृतादिभ्यः ॥ २ ॥ प्रभृतनाह । प्रभृतिकः (vgl. die Scholien zu VII.
3. 7.) ॥ पृच्छतो गुप्तातादिभ्यः ॥ ३ ॥ गुप्तातं पृच्छति । सौम्यातिकः ॥ म-
च्छतो परदारादिभ्यः ॥ ३ ॥ परदारान् मच्छति । पारदारिकः ॥

8. Siddh. K. Bl. 83. b. तृतीयान्तादृच्छति भक्षयतीत्यर्थयोऽङ्क-
स्यात् । . . । दद्या भक्षयति । द्यधिकः ॥

9. Bhaṭṭoji erwähnt eine Lesart: आकयात्; vgl.
V. 2. 64.

10. Siddh. K. Bl. 83. b. येन पेठेन पङ्क्यश्चरन्ति स पर्यः ॥

11. Vgl. zu VII. 3. 8.

12. Calc. Ausg. ढक् für ढक् in den Scholien.

13. Kāṣikā und Siddh. K. क्रयविक्रयग्रहणं संव्रतविक्रुही-
तार्थं ॥ क्रयिकः । विक्रयिकः ॥

14. Zum Thema इ vgl. zu IV. 1. 17.

17. Kāṣikā liest: विभाषा विचित्रधीव्रथात् ॥ Der Zusatz
ist aus folgendem vārtika entlehnt: वीचित्रधीवेति वक्रयं ॥
Siddh. K. Bl. 84. a. विचित्रधीव्रथादौ उभयतो वक्रयिक्यं स्वन्धव्राह्मे
क्रादे व्रतेन ॥

18. Calc. Ausg. लोहं für लोहं.

20. Vgl. III. 3. 88. – Siddh. K. Bl. 209. a., Laghu-K. S. 161. und in den Scholien zu Bhaṭṭi-K. IV. 37. finde ich die Lesart त्रैमनित्यं ॥ Zur महाविभाषा vgl. IV. 1. 82. Folgendes vārtika spricht sich deutlicher über नित्यं aus: त्रैमनित्यवचनं विपर्ययं ॥ केवलमन्तेन वाक्यं ना भूदिति भावः ॥ Ein anderer lehrt: तत्र यथाधिकारे तद्विपर्ययाप्रसङ्गः ॥ पक्ष्या निर्वृत्तमिति वाक्यं नित्यं । पक्षिः क्रियत इत्यादि वाक्यं तु प्रसज्यत इति भावः ॥ Ein 2tes vārtika lautet: एवं तर्हि भाव इति प्रकृत्य इत्युक्तव्यः ॥ कुट्टिमा भूमिः । नेकिमा ऽसिः ॥

23. Patangali: इति नैतन्मन्त्रवर्षीयेन (vgl. V. 2. 115.) सिद्धं ॥

24. Hierzu folgende vārtika's: लवणाहलुग्वचनानर्थक्यं रसवाचित्वात् ॥ १ ॥ असंभूतं च दर्शनात् ॥ २ ॥

28. Der 2te Casus ist adverbialisch (क्रियाविशेषण) zu fassen. तत् ist der Deutlichkeit wegen hinzugefügt worden, da die Adverbia in ihrer aufgelösten Form aufgeführt werden.

29. Siddh. K. Bl. 84. a. चात् पारिपार्जिकः ॥

30. Ein vārtika: प्रयच्छति नर्थाय ॥ चतुर्थ्यन्तात् प्रत्यया विश्वे इति भावः ॥ Siddh. K. Bl. 84. a. वृद्धेर्वधुभिभावो वक्तव्यः ॥ वार्धुषिकः ॥

31. Calc. Ausg. कुनीदृष्टैकादशाभ्यां ढनुडचो ॥

35. Siddh. K. Bl. 84. b. स्वल्पस्य पर्यायाणां विशेषाणां च ग्रहणं नित्यपर्यायेषु नीतस्येव ॥ Vgl. vārtika 4. zu I. 1. 68.

36. Siddh. K. Bl. 84. b. fügt noch hinzu: परिपन्थं हन्ति पारिपन्थिकः ॥

41. Ein vārtika: अथर्माच्च ॥ अथर्माधिकः ॥

47. Kāçikā: धर्म्यं न्यायमाचार्युक्तमित्यर्थः ॥

49. Hierzu folgende vārtika's: नूनराभ्यां चेति वक्तव्यं ॥ १ ॥ नूनरस्य वा धर्म्या । नारी ॥ विप्रसितुर्द्विषोपश्चाञ् च वक्तव्यः ॥ २ ॥

विप्रवितुर्धर्म्य । वैप्रस्यं ॥ विभातवितुर्णिर्लोपश्चाञ् च वक्तव्यः ॥ ३ ॥ विभात-
वितुर्धर्म्य । वैभातित्रं ॥

50. Siddh. K. Bl. 85. a. रात्र्याहं द्रव्यमवक्तव्यः ॥

53. किन्तु und die übrigen zum gaṇa gehörigen Wörter sind Benennungen für verschiedene wohlriechende Sachen; vgl. Siddh. K. ebend.

54. Calc. Ausg. ढन् für ढन् in den Scholien.

55. Patanḡali: एत्वं तर्ह्युत्तरपदलोपो भ्रू द्रव्यः ॥

59. Patanḡali: द्कनुच्यते ॥

60. Siddh. K. Bl. 85. a. अस्ति पर्लोक इत्येवं नतिर्यग्य
न अस्तिकः ॥

63. Siddh. K. ebend. ऐकान्विकः । वस्याध्ययने प्रवृत्तस्य
परीक्षाकाले विपरीताचारणार्थं स्वलितमेकं ज्ञातं नः ।

65. Man vgl. zu den Scholien folgendes vārtika:
हितं भक्षा इति चतुर्वीनिर्देशः ॥ und Patanḡali's Entgegnung:
एवं वक्ष्यामि हितं भक्षास्तदसौ । ततो दीयते नियुक्तं ॥ Zu भक्त vgl. zu
IV. 2. 16.

66. Kāçikā: नियोगेनाध्यगिचारेण दीयत इत्यर्थः ॥ Calc.
Ausg. अग्रमोजनं ॥

67. Kāçikā und Siddh. K. गान्दीद्वयग्रहणं गन्धातत्रिनु-
हीतार्थं ॥ गान्दीद्वयिकः । गान्दिकः । औद्वयिकः ॥

69. Das Beispiel in unsrer Ausgabe ist aus der
Siddh. K. entlehnt; die Calc. Ausg. hat: देवगार् (sic)
नियुक्तः । देवगार्दिकः ॥

71. Kāçikā: अध्ययनस्य वा देवकालौ प्राप्तेषां प्रतिविष्टौ ताव-
देवकालप्रदेशनोच्यते ॥ Vgl. Manu IV. 113, 116.

72. Siddh. K. Bl. 85. b. वांग्रकठिनिकः । वंग्रा: वणग्र:
कठिना यमिन् देवे न वंग्रकठिनः । तमिन् देवे वा क्रिया ययानुदवा तां
तयैवानुतिष्ठतीत्यर्थः ॥

76. Vgl. vārtika 10. zu I. 1. 72.

78. 79. Siddh. K. Bl. 85. b. गर्वधुरं (sic) वहति... ।
एकधुरं (sic) वहति ॥

82. Die Handschriften und Kāṣikā: ग्रन्थाः. Auch der Verfasser der vārtika's hat so gelesen, wie wir aus dem 2ten hier folgenden vārtika ersehen können; vorausgesetzt, dass der sandhi darin genau beobachtet worden ist: ग्रन्था ग्रन्थोभावा निपात्यते यच्च प्रत्ययः ॥ १ ॥ ग्रन्था इति निपातनानर्थक्यं पञ्चमीनिर्देशात् ॥ २ ॥

83. Für पाद् wird nach VI. 3. 53. पद् substituirt. – Ein vārtika: विध्यत्यकरणेनति वक्तव्यं ॥ इह मा भूत् । प्रकर्ताभिर्विध्यति ॥

84. लब्धा ist der 1te Casus von लब्ध्.

88. Siddh. K. Bl. 86. a. आवर्हिणगावर्हः (lies आव-
र्हिणा^०) उत्पाटनं तदस्यास्तीति आवर्हि मूलं ॥

91. Vgl. vārtika 10. zu I. 1. 72.

95. 96. Zur Substitution von हृद् vgl. VI. 3. 50. Bhaṭṭiogi verweist fälschlich auf VI. 1. 63.

97. Vgl. vārtika 10. zu I. 1. 72.

99. Siddh. K. Bl. 86. a. प्रतिग्रनं सार्धः प्रतिग्रनीनः ॥

101. Siddh. K. ebend. परिषद् इति योगविभागाणाम् अपि ।
पारिषद्ः ॥

106. Vgl. Rig-V. XCI. 20.

107-109. Vgl. VI. 3. 87, 88. zur Substitution von न. मोद्गर् ist ein ungebräuchliches Thema; die Substitution von न erfolgt erst beim abgeleiteten Worte.

110. Siddh. K. Bl. 218. b. व्याययं प्रेषिकापानपादीनां
(IV. 1. 83. ff. – IV. 2. 92. ff.) च बादीनामपवादो अयं यत् ।
पक्षे ते अपि भवन्ति । सर्वविधीनां इन्द्रसि वैकल्पिकत्वात् । तद्यथा । गु-
ञ्जवान् नाम पर्वतः । तत्र भवः । मौञ्जवतः । सोमस्येव मौञ्जवतस्य भक्तः ॥

114. Man lese mit A., D., E. und der Kāṣikā:
यन् für यत्, und vgl. 110.-Weisser Yagur-V. IV. 20.

अनु त्वा माता नन्यताननु पितानु धाता नगर्ग्यो अनु गवा नवृद्धः u. s. w. Eine ganz ähnliche Stelle kommt ebend. VI. 9. vor.

115. Siddh. K. Bl. 219. a. gerade umgekehrt: अत्रः प्रनं वृषं तुव्यास्विति वृद्धचः । तुव्यास्विति प्रावन्तर् ॥ Das Beispiel ist aus Rig-V. XXXIII. 15.

118. Vgl. Rig-V. XXV. 7. (wo अनुद्विजः vielleicht als Beiwort des Varuṇa zu fassen ist). - CXVI. 1.

128. Vgl. V. 2. 94. zu den Scholien. - Hierzu folgende vārtika's: नागतन्वोरनन्तर्ये वा ॥ १ ॥ मध्यस्मिन्नन्तरं । मध्यः । माधवः ॥ लुगकारेकारेकाश्च ॥ २ ॥ लुक् । मधुः । तपः । नमः । अकार । ह्यः । ऊर्तः । इकार । प्रुचिर्माणः । रेफ । प्रुक्को नागः ॥

129. Zu मधुः vgl. das vorhergehende vārtika.

131. 132. Die beiden Regeln machen in der Siddh. K. Bl. 219. a. nur ein sūtra aus, indem am Ende वल्वी gelesen wird. Vielleicht ist diese Lesart vorzuziehen; die Trennung in 2 sūtra's kann später bewerkstelligt worden sein, und zwar wegen I. 3. 10.

140. Hierzu folgende vārtika's: अक्षरगमूहं द्वन्द्व उपसंख्यानं ॥ १ ॥ अक्षरगमूहप्राचिन इत्यर्थः । ओ प्राचयति चतुर्क्षरं (vgl. VIII. 2. 92.) । अस्तु औपडिति चतुर्क्षरं । ये वक्रागह (vgl. VIII. 2. 88.) इति पञ्चाक्षरं । वक्रति द्व्यक्षरं । द्व्यक्षरो व्यट्टकारः । व्य वं मपू-द्व्याक्षरद्वन्द्वः प्रपतिर्यच्चमनु विहितः ॥ इन्दति बहुभिर्गन्धैरुपसंख्यानं ॥ २ ॥ अग्निरीशे वगव्यस्योपसंख्यानं ॥ ३ ॥

141. 142. Zu स्वये in den Scholien vgl. folgende paribhāṣhā, die in der Calc. Ausg. bei III. 2. 4. angeführt wird: अग्निर्द्विद्वार्याः प्रववाः स्वये भवन्ति ॥

143. Siddh. K. Bl. 219. b. wird folgendes Beispiel aus Rig-V. CXII. 20. angeführt: वासिः प्रन्तानि भवयो ददाग्रुप ॥ Vgl. Comm. sur le Yaçna S. 163. ff.

Fünftes Buch.

Erstes Kapitel.

2. Hierzu folgende vārtika's: यज्यावयवः पूर्वविप्रति-
पिठं सनद्वपानहो प्रयोजनं ॥ १ ॥ गनद्वयं (nach 2. und nicht nach
15.) चर्म । ओपानहं (nach 14. und nicht nach 15.) चर्म ॥ ढ्य
च भवत्वयः पूर्वविप्रतिपेधन ॥ २ ॥ द्वादिपयं (nach 13. und nicht
nach 15.) चर्म ॥ हविरपूपादिभ्यो विभाषाया यत् ॥ ३ ॥ चरव्यान् (nach
2. und nicht nach 4.) तपुडुलाः ॥ अनुचिकारिभ्यश्च ॥ ४ ॥ सक्तव्या
(nach 2. und nicht nach 12.) धनाः ॥ नाग्नर्नभावे (vgl. den
gāṇa नयादि) प्रत्ययानुपपत्तिः प्रकृत्यभावात् ॥ ५ ॥ न हि चक्रस्य नाभि-
र्विकृतिः (vgl. 12.) ॥ निठं तु प्राजादिषु (V. 3. 103.) वचनाद्भ-
स्वत्वं च ॥ ६ ॥ नागिरिव । नभ्यं चक्रं ॥ नभ्यात् तु तुम्वचनं ॥ ७ ॥

6. Ein vārtika: क्त्वकर्णे रयाच ॥ रयाय हिता । रया ॥

7. Hierzu folgende vārtika's: वृषण्प्रदो ऽपि नका-
रान्तो ऽस्ति तस्योपसंख्यानं कर्तव्यं ॥ १ ॥ वृषण्प्रदादिप्रश्नश्च ॥ २ ॥ ब्राह्म-
णप्रदश्चाकारान्तो ऽस्ति तस्योपसंख्यानं कर्तव्यं ॥ ३ ॥ ब्रह्मण्प्रदश्चादिप्रो
वक्तव्यः ॥ ४ ॥

10. Hierzu folgende vārtika's: गर्त्राण्यन्य वाक्चनं ॥
१ ॥ ण । गर्त्रे । पले डः । गर्त्रियं ॥ पुत्रपाद्वध इति वक्रव्यं ॥ २ ॥
Pataṅjali: पुत्रपाद्वधत्रिकारगमूलंतनकृतेति वक्रव्यं ॥ Beispiele:
पौतपयो वधः । धिकारः । गमूलः । पुत्रपाण कृतः । पौतपयः ॥ Aus-
nahmen zu IV. 2. 37. – IV. 3. 120, 154.

14. Vgl. vārtika 1. zu 2.

उर्ध्वगानं क्लिबोन्मानं पट्टिमापं तं गर्वतः ।

आयानन्तं प्रमाणं ग्यात् नन्व्या वाह्या तु नर्ततः ॥

20. Ein vārtika: निष्कादिप्रगनाग्रहणं चाप्यत्र तद-

न्ताप्रतिपेधस्य ॥ कृष्णातिल्यं । राजमाष्यं (vgl. 7.) ॥ Ein 2tes: इत उत्रं तदन्तविधिप्रतिपेधो न भवति ॥ Ein 3tes: प्राग्गतः (115.) न-
ह्यापूर्वपदानां तदन्तग्रहणानुल्लिखि ॥ पारायणातुरायण (72.) । द्वैपात्या-
णिकः । त्रैपात्याणिकः । अलुकीति किं । द्वाभ्यां शूर्पाभ्यां क्रीतं । द्विगुणं ।
द्विगोवर्णिकं (vgl. 26, 28.) ॥

21. Ein vārtika: शतप्रतिपेधे अन्यशतत्वे अप्रतिपेधः ॥ इह
प्रतिपेधो ना भूत् । शतं न क्रीतं । शतं प्रादकशतं । अन्यशतत्वं किं । शतं
परिमाणमस्य । शतकं निदानं । अत्र वास्तवं प्रकृत्यर्थत्रिपयमेव शतत्वमिति
निपेधो भवति ॥ शत hat ठन् und वत्, wenn im abgeleiteten
Worte ein anderer Begriff als der von Zahl vorwaltet.
In शतिकं वच्चं bildet der Werth, in शतकः (nach 22.) संवः
die Zahl den Hauptbegriff.

22. Vgl. zu I. 1. 23.

24. Patangali: चिंशतिचिंशत्रां कन् भवतीति । ततो इवु-
नृसंज्ञायानिति ॥ Zur Anfügung von इवुन् vgl. VI. 4. 142, 143.

25. Hierzu folgende vārtika's: टिठनृधाञ्च ॥ १ ॥ अ-
र्थिकः । अर्थिकी ॥ कार्पाषणाद्वा प्रतिश्व ॥ २ ॥ कार्पाषणिकः । कार्पाष-
णिकी । प्रतिकः । प्रतिकी ॥

28. D. अथर्धपूर्व°, Calc. Ausg. अथर्धपूर्वद्विगोर्लुगसंज्ञायां,
Siddh. K. Bl. 88. a. अथर्धपूर्वद्विगोर्लुन°; vgl. zu III. 1. 90.
- Hierzu folgende vārtika's: इहपि (vgl. zu IV. 1. 88.)
द्विगोर्लुकि तन्निमित्तग्रहणं कर्तव्यं ॥ १ ॥ अर्थविशेषासंप्रत्यये अतन्निमित्ता-
ह्पि ॥ २ ॥ द्विगुण्यां क्रीतं । द्विगुणं ॥ संज्ञाप्रतिपेधान्यर्थक्यं च तन्निमित्तत्वा-
न्नापस्य ॥ ३ ॥ उक्तं (vgl. vārtika 2. zu I. 1. 23.) संख्यात्वं प्र-
योगजनं तस्मादिहार्धग्रहणान्यर्थक्यं ॥ ३ ॥ Vgl. II. 1. 51.

29. Vgl. 27. und zu 25. Zur unregelmässigen vrid-
dhi hier und in den folgenden sūtra's vgl. VII. 3. 17.
- Ein vārtika: कार्पाषणाद्व्याभ्यां सुवर्णशतमानयोर्लुपसंख्यानां ॥ Bei-
spiele: अथर्धसुवर्णं । अथर्धसोवर्णिकं । अथर्धशतमानं । अथर्धश्रातमानं
(vgl. 27.) । द्विसुवर्णं । द्विसोवर्णिकं u. s. w.

30. Ein vārtika: द्वित्रिभ्यां द्विगोत्र्यं ॥ द्वित्रिभ्यां यदुच्यते तत्
सुत्रद्वयमंत्रन्धि विसृतं ॥ Ein andres: बहुपूर्वाच्चेति वक्तव्यं ॥ बहुनिष्कं ।
बहुनेष्किकं । परिणामान्तस्येत्सुत्रपदवृद्धिः (vgl. VII. 3. 17.) ॥

31. Man sagt auch बहुविकृतं und बहुवैकृतिकं.

33. Hierzu folgende vārtika's: केवलायाश्चेति वक्तव्यं
॥ १ ॥ खादिकं ॥ काकिण्याश्चापसंख्यानं ॥ २ ॥ अर्थकाकिणीकं । त्रिकाकि-
णीकं ॥ केवलायाश्चेति वक्तव्यं ॥ ३ ॥ काकिणीकं ॥

35. Ein vārtika: प्रतप्राणभ्यां वा ॥ अर्थप्रत्ययं । अर्थप्रत्ययं ।
द्विप्रत्ययं । द्विप्रत्ययं ॥

36. Das sūtra fehlt bei A. und D. Es ist ein vārtika, welches später in die Reihe der sūtra's aufgen-
ommen worden ist, wie man aus einer Bemerkung
Kaīyaśāstra's erschen kann.

37. Folgende vārtika's bestimmen das ten näher:
तेन क्रीतमिति कर्षणात् ॥ १ ॥ इह ना भूत् । देवदत्तेन क्रीतं ॥ अकर्त्रे-
कान्तात् ॥ २ ॥ इह ना भूत् । देवदत्तेन पाणिना क्रीतं ॥ गन्धकचरणा-
द्द्विगोत्र्योपसंख्यानं ॥ ३ ॥ गन्ध्या । पञ्चभिः क्रीतं । पञ्चकं । एकचरनग्रहणं
नियगार्थं । इह ना भूत् । पूर्वाभ्यां क्रीतं । पूर्वैः क्रीतं । द्विगोः । द्वाभ्यां
पूर्वाभ्यां क्रीतं । द्विपूर्वैः । एकचरनग्रहणकृतनियमत्राधनार्थं गन्ध्याग्रहणं द्वि-
गुग्रहणं च कृतं ॥ परिणामस्य गन्ध्याया यदेकचरनं तदन्तादिति वक्तव्यं ॥
४ ॥ परिणामगन्ध्याद्योतकं यदेकचरनमित्यर्थः । इहापि यथा स्वात् । गुरुः
क्रीतं । नौदिकं । नापिः क्रीतं । नापिकं ॥

38. Ein vārtika: तस्य निमित्तप्रकरणे वातपितृकृत्यभ्यः प्र-
गनक्रोषयोत्पसंख्यानं ॥ ढकः । वातस्य प्रगनं क्रोषनं वा । वातिकं । प-
त्तिकं । प्रत्तिकं ॥ Ein andres: ननिपाताच्च ॥ ननिपातिकं ॥

39. Ein vārtika: यत्प्रकरणे ब्रह्मचर्यमाच ॥ ब्रह्मचर्यस्यः ॥

47. Ein vārtika: तदग्निन् दीयते तदग्ना इति च ॥ पञ्चा-
ग्ने ब्रह्मादिदीयते । पञ्चको देवदत्तः ॥

48. Ein vārtika: ढन्प्रकरणे अनुन्तादुपसंख्यानं ॥

52. Ein vārtika: तत् पचतीति द्वोणादण् च ॥ द्वोणं पच-
ति । द्वोणी । द्वोणिकी ॥

54. Vgl. 28.

55. Ein vārtika: कुलिशाच्चति सिद्धं लुक्त्वग्रहणानर्थक्यं पूर्व-
स्मिन्निकभावात् ॥

57. Calc. Ausg. und Siddh. K. प्रस्यं परिमाणमस्य.
Aus folgenden 3 sūtra's im Lingānuṣāsana er-
sieht man jedoch, dass प्रस्य nur ein Masc. sein kann:
मानाभियानानि (ergänze पुंसि) ॥ द्वोणाढको नपुंसके च ॥ खारिणा-
निकं स्त्रियां ॥ Vgl. Siddh. K. Bl. 249. b.

58. Hierzu folgende vārtika's: संज्ञायां स्वर्ये ॥ १ ॥
ततः परिमाणिनि ॥ २ ॥ पञ्चकः संघः । अष्टकं गृहं । पञ्चकमध्ययनं ॥ त्रीवि-
तपरिमाणं चोपसंख्यानं ॥ ३ ॥ षट्तिर्त्रिवितपरिमाणमस्य । षाट्टिकः ॥ परमाहृत-
॥ ४ ॥ इह लुक् ना भृत् (vgl. 28.) । द्विषाट्टिकः । त्रिषाट्टिकः ॥ अ-
न्येभ्यो ऽपि दृश्यते खारप्रतावर्य ॥ ५ ॥ खारप्रतिकः । खारसहस्रिकः । वार्ष-
प्रतिकः । वार्षसहस्रिकः ॥ स्तोमं उविधिः पञ्चदशार्यः ॥ ६ ॥ नोगयाने
इन्द्रोऽसिः क्रियमाणा पृथ्वादिगन्त्रिका स्तुतिः स्तोमः । पञ्चदश गन्त्राः परि-
माणमस्य स्तोमस्य । पञ्चदशः ॥

59. पप् müsste nach I. 4. 17. vor ति pada heissen,
und für das finale प् nach VIII. 2. 39. इ substituieren.

61. Vgl. Rosen zu Rig-V. XX. 7.

65. Wilson hat die Form त्रीर्षच्छेद् mit Unrecht in
sein Lexicon aufgenommen.

69. Man findet auch die Schreibart कडंङ्ग्; vgl.
Stenzler zu Rāghu-V. V. 9. - Nach I. 3. 10. müsste
यत् an कडंङ्ग्, इ an दन्तिना gefügt werden. Unser Com-
mentator will jedoch jene Regel hier nicht gelten lassen,
weil das kürzere Wort im dvandva gegen II. 2. 34.
nachfolgt.

70. Calc. Ausg. स्यालीविलमर्हति.

71. Vgl. Rosen zu Rig-V. VI. 4. – Ein vārtika: वज्रत्विग्वां तत्कर्माह्नीत्युपगंध्यान् ॥ वज्रकर्माह्ति । वज्रियो देवः । ऋत्वि-
क्कर्माह्ति । अर्त्विग्वां विप्रकुलं ॥

72. Von nun an gilt nicht mehr ढक्, sondern ढञ् ;
vgl. 18, 19. – Ein vārtika: तद्धर्तयतीत्यनिर्देशस्तत्रादर्शनात् ॥ Ein
andres: दृश्यद्वयोश्च दर्शनात् ॥

74. Hierzu folgende vārtika's: क्रोशप्रतयोत्रनप्रतयोह-
पगंध्यान् ॥ १ ॥ क्रोशप्रतं गच्छति । क्रोशप्रतिकः । योत्रनप्रतिकः ॥ ततो
ऽग्निमनगर्हतीति च क्रोशप्रतयोत्रनप्रतयोहपगंध्यान् ॥ २ ॥ क्रोशप्रतदग्निम-
नगर्हति । क्रोशप्रतिको भित्तुः । योत्रनप्रतिक आचार्यः ॥

76. Siddh. K. Bl. 90. a. पयो एण नित्यं ॥ Zum The-
ma एण vgl. zu IV. 1. 17. – Die Lesart der Kāçikā ver-
dient vor der unsrigen den Vorzug. Die unnütze Wie-
derholung von पयः möchte ich dem wortkargen Pāṇini
nicht zum Vorwurf machen, und zu dem erklärt die von
unserm Commentator citirte Regel IV. 3. 29. keineswe-
ges die Substitution von पन्य. पन्यः ist der 5te Casus vom
Thema पन्य, welches beim abgeleiteten Worte zum Vor-
schein kommt.

77. Hierzu folgende vārtika's: आहृतप्रकरणे वारिपृङ्ग-
लस्यलकान्तारपृष्वपदादुपगंध्यान् (man ergänze पयः) ॥ १ ॥ वारिपयं-
नाहृतं । वारिपयिकं । वारिपयेन गच्छति । वारिपयिकः । त्राङ्गलपयिकं ।
त्राङ्गलपयिकः । स्यालपयिकं । स्यालपयिकः । कान्तारपयिकं । कान्तारपयिकः ॥
अत्रापयङ्गुपयावां च ॥ २ ॥ अत्रपयिकं । अत्रपयिकः । प्राङ्गुपयिकं । प्रा-
ङ्गुपयिकः ॥ गधुकगर्हच्योर्ण् स्यत्वात् ॥ ३ ॥ पय इत्येव । स्यालपयं ग-
धुके । स्यालपयं गर्हचं ॥

80. Zum 2ten Casus vgl. II. 3. 5. – Ein vārtika:
अथेदभूतयोर्द्वितीयादिर्ज्ञो अनर्थकस्तत्रादर्शनात् ॥ Ein andres: सिद्धे तु
चतुर्थेनिर्देशात् ॥

84. Ein vārtika: अत्रयसि ढंश्चाल्यनन्तरस्यानुकर्मः ॥

86. Siddh. K. Bl. 90. a. तेन परिद्वयत्वतः (vgl. 93.) प्राङ्निर्वादिषु (vgl. 79, 80.) पञ्चस्वर्षेषु प्रत्ययाः ॥ Vgl. die Scholien zum folgenden sūtra.

87. Zur Form अहः im sūtra vgl. VIII. 2. 69. - VIII. 3. 15. - Zur unregelmässigen vṛiddhi in द्विसांवत्सरिक und in द्विवार्षिक (im folgenden sūtra) vgl. VII. 3. 15, 16.

90. Ein vārtika: पट्टिके संज्ञाग्रहणं ॥ मुद्रा अपि हि पट्टि-
रात्रण पच्यन्ते । तत्र ना भूत् ॥

91. Calc. Ausg. und A. वत्सरान्ताच्छन्दसि ॥ C. वत्सरा-
न्ताच्छः इन्दसि ॥ D. संवत्सरान्ताच्छन्दसि ॥ Vielleicht ist वत्सरान्ताच्छ
इन्दसि zu lesen; vgl. zu IV. 1. 17. - इद्दु scheint das zum
Thema erhärtete Neutrum vom Pronominal-Stamme इ zu
sein; इद्दु ist das Adverbium der Zeit von demselben इ ;
vgl. V. 3. 20. Für इद्दत्सरीयः ist vielleicht इद्दत्सरीयः zu
lesen; vgl. Colebr. Ess. I. S. 58., wo इद्दवत्सर und इ-
द्दवत्सर als Benennungen für das 3te und 4te Jahr in ei-
nem Cyclos von 5 Jahren erscheinen.

94. Hierzu folgende vārtika's: तदस्य ब्रह्मचर्यमिति म-
हानाम्ब्यादिव्य उपसंख्यानं ॥ १ ॥ [Siddh. K. Bl. 90. b. महानाम्ब्यो
नाम विदा मयवन्नित्याद्या ऋचः । तासां ब्रह्मचर्यमस्य महानाम्बिकः । हरद-
त्तु भस्वाढ (vgl. zu VI. 3. 35.) इति पुंवद्भावमाहानाम्बिक इत्याह ॥]
तच्चर्ततेति च महानाम्ब्यादिव्य उपसंख्यानं ॥ २ ॥ महानाम्ब्यश्चरति । माहा-
नाम्बिकः । आदित्यव्रतिकः । गौदानिकः ॥ (Patañjali: महानाम्ब्यो
नाम ऋचः । न च ताश्चर्यन्ते । व्रतं तासां चर्यते । नैप दोषः । साहच-
र्यात् ताच्छब्दं भविष्यति ॥) अथान्तरदीक्षादिभ्यो डितिः ॥ ३ ॥ अथान्तरदीक्षी ।
तिलव्रती । देवव्रती ॥ अष्टाचत्वारिंशतां ड्वुंश्च ॥ ४ ॥ अष्टाचत्वारिंशतं व-
र्षाणि व्रतं चरति । अष्टाचत्वारिंशकः । अष्टाचत्वारिंशी ॥ चातुर्मास्यानां
यत्सोपश्च ॥ ५ ॥ चातुर्मास्यानि व्रतं चरति । चातुर्मासकः । चातुर्मासी ॥
चतुर्मासाण्येषां यज्ञे तत्र भवे ॥ ६ ॥ चतुर्षु मासेषु भवन्ति । चातुर्मास्यानि

यज्ञाः (Siddh. K. यज्ञकर्माणि) ॥ नञायागण् ॥ ७ ॥ चतुर्षु गणेषु भया ।
चातुर्नामो षोर्णगामो ॥

95. Vgl. die Scholien zu IV. 3. 68. – Bhaṭṭoḡi
urgirt das आख्या sehr passend auf folgende Weise: आ-
ख्याग्रहणादकालादपि । अग्निष्टोमिकी । याज्ञपयिकी ॥

96. Zu भववत् vgl. zu IV. 2. 34. – Ein vārtika:
कार्यग्रहणानर्थकं तत्र भवेन कृतत्वात् ॥ Patanḡali will तत्र च
दीयंत noch zum Vorhergehenden ziehen; dadurch wird,
wie Kaiyyaṭa bemerkt, unter andern अग्निष्टोमिकं (अग्नि-
ष्टोमे दीयंत) भक्त erklärt. Zu कार्यं भववत् ergänzt er कालात्.

97. Ein vārtika: अप्रकर्षणं अग्निपदादिय (vgl. den gaṇa
व्युदादि) उपगंख्यानं ॥ व्युदादियो ऽण् । ऋतोर्ण् (105.) । विज्ञाखापाठादण्
मन्यदण्डयोः (110.) । इत्येतन्मृत्रविषयकमेतत् । अग्निपदं । पेलुमूलं ॥

98. Hier haben wir das dem यया entsprechende कया,
an dessen Stelle später कयं getreten ist. Im Veda kommt
कया noch vor; vgl. V. 3. 26. und Rig-V. XL. 7. –
LXXVII. 1.

99. Vgl. die Scholien zu Bhaṭṭi-K. IV. 25.

105. Kāṣikā: तदस्य प्रकर्षणं उपवत्तादिय उपगंख्यानं ॥ उ-
पवत्ता प्राप्नो ऽस्य । औपवत्त्वं । प्राजिता प्राप्नो ऽस्य । प्राजित्रं ॥

106. Vor वन् heisst das Thema nicht mehr ५ son-
dern pada (vgl. I. 4. 16.); daher wird kein guṇa für
das finale उ substituiert; vgl. VI. 4. 146. – Das Beispiel
ist aus dem weissen Yağur-V. III. 14., und lautet im
Zusammenhange: अयं ते योनिर्ऋत्वियो यतो ज्ञातो अरोचयाः । तद्वा-
नान्मन् आरोहया नो वर्धया रयिं ॥

110. Kāṣikā und Siddh. K. Bl. 91. a. चृडादिय
उपगंख्यानं ॥ चृडा प्रयोजनमस्य । चोडे । अडा प्रयोजनमस्य । आडे ॥

111. Calc. Ausg. प्रयोजनोपाधिक्यो. – Hierzu folgende
vārtika's: इप्रकर्षणं विप्रिपृषतिरुत्प्रिकृतत्वात् (5ter Casus

vom Affix अन्) नपूर्वपदादुपसंख्यानं ॥ १ ॥ गृहप्रवेशनं प्रयोजनमस्य । गृह-
प्रवेशनीयं । प्रवापरूपीयं । अश्वप्रपतनीयं । प्राणादारोहणीयं ॥ स्वर्गसंदिग्धो
यत् ॥ २ ॥ ठञो वाचनार्थः । स्वर्गः प्रयोजनमस्य । स्वर्ग्यं ॥ पुण्याह्वाचना-
दिभ्यो लुक् ॥ ३ ॥ पुण्याह्वाचनं प्रयोजनमस्य । पुण्याह्वाचनं ॥

113. 114. Das ट् am Ende der fertigen Wörter ist
जोवर्यः; vgl. IV. 1. 15. Die Formen lassen sich jedoch
mit dem Verfasser der vārtika's auch durch das Affix
ठञ् erklären, da dieses im Femin. auch जोप् anfügt. Ein
vārtika: अकालाट्ठञ् ॥ अकालिका (nach IV. 1. 4.) वियुत् ॥
Das आ in अकाल halte ich für das अजोपद्वयः; s. zu I. 1. 14.

117. Siddh. K. Bl. 91. b. क्रियाप्रहणं नष्टकलुषत्वानुवर्तते ।
तेनैह न । रात्रानमर्हति इत्रं ॥ Man vgl. das Bhāṣya: आत्मा-
र्हायां क्रियायामर्हति कर्तरि निश्चितबलाश्राने प्रत्यय उत्पाद्यते । ब्राह्मणवद्व-
वान् वर्तते । एतद्धञ् ब्राह्मणमर्हतीति ॥

118. Vgl. unter andern Rig-V. XXXV. 3. - Ein
vārtika: स्त्रीपुंभाभ्यां वक्तुपसंख्यानं ॥ Vgl. zu IV. 1. 87.

119. Hierzu folgende vārtika's: स्त्रीपुंभाभ्यां त्वतलो-
पसंख्यानं (vgl. zu IV. 1. 87.) ॥ १ ॥ वाचनं च ॥ २ ॥ अपवा-
दनमात्रेणाद्वा सिद्धं ॥ ३ ॥ तस्य भाव इत्यत्राभिप्रायादिष्वतिप्रसङ्गः ॥ ४ ॥ सिद्धं
नृ यस्य गुणस्य भावाद्द्रव्यं शब्दनिर्वचनस्तदभिधाने त्वतलो ॥ ५ ॥ गुणो वि-
शेषणीभूतो ज्ञात्यादिः । विशेष्यभूतः सत्वभावोपनो यो द्रव्यं । निर्वचनः प्रवृ-
त्तिः ॥ यद्वा सर्वे भावाः स्वन भावेन भवन्ति स तेषां भावस्तदभिधाने ॥ ६ ॥
॥ भावाः शब्दाः । भावेन अर्थेन । भावः अर्थः । अस्मिन् पक्षे शब्दाभिधा-
विभ्यः पृथोक्तैर्वर्थेषु प्रत्ययः ॥ त्वतलोभ्यां नञ्गणानां पूर्वविप्रतिषिद्धं त्वतलोः
स्वरनिर्णयः ॥ ७ ॥ वा इन्द्रसि ॥ ८ ॥ नञ्गणानादन्यो भाववचनः स्वरान्तर-
पदवृद्धयः ॥ ९ ॥ स्वरः अप्रयिता । अमृदिता । उत्तरपदवृद्धिः । अगोक्त्यं ।
अकालपर्यं ॥

120. Vermöge des च im sūtra kann neben den
Affixen, die 122. ff. भावे und कर्मणि ausgesagt werden,
(nicht etwa bloss neben नञ् und नृञ्; vgl. IV. 1. 87.)

auch *त्य* und *तत्* bestehen; man vgl. folgendes *vārtika*:
 आ च त्यादिति चकार्कणपञ्चादगनावर्णार्थे ॥ und *vārtika* 1.
 zu 119.

122. Ein *vārtika*: पृथ्वादिभ्यां वाचचननपननावर्णार्थे ॥ Vgl.
 131. – Zur Form *प्रविमन्* vgl. VI. 4. 155, 161.

123. Zu *द्रहिनन्* vgl. VI. 4. 155, 161. – औचितो ge-
 hört eigentlich zur folgenden Regel.

124. Ein *vārtika*: ब्राह्मणादिषु चातुर्वर्ण्यदीनानुपपन्नं ब्रह्मणं ॥
 (Kāṣikā und Siddh. K. Bl. 92. a. चातुर्वर्णादीनां स्वार्थ उप-
 पन्नं ॥ चत्वारो वर्णाः । चातुर्वर्ण्ये ॥) Ein andres: ऋतो नु च
 (vgl. den *gaṇa* ब्राह्मणादि) ॥ चकारान् षञ् । अर्हन्तो (vgl.
 VI. 4. 148, 150.) ॥ Siddh. K. ebend. चतुर्वेदस्योभयपदवृ-
 षिश्च ॥ चतुरो वेदानधीतं चतुर्वेदः । च एव चातुर्वेदः । चतुर्विदस्येति
 पाठान्तरं । चतुर्विद एव चातुर्वेदः ॥ Vgl. den *gaṇa* ब्राह्मणादि.

125. Gegen I. 1. 52. findet hier ein *lopa* der
 ganzen Silbe *न* Statt. Patangali: निडो अन्त्यस्य लोपो
 वस्येत्येव (VI. 4. 148.) । तत्रारम्भनान्नर्थात् गर्भस्य भविष्यति ॥ Im
Ganaratnamahodadhi wird eben im *gaṇa* ब्राह्मणादि
 aufgeführt.

126. Siddh. K. द्रुतवर्णिभ्यां च ॥ द्रुतस्य भावः कर्ण वा
 द्रुत्यं । वर्णित्वमिति कानिका । नाथवस्तु वर्णित्वाग्रहः स्वभावात् स्वी-
 लिङ्गः । भाव एव चात्र प्रत्ययो न तु कर्णणीत्याह । भावे तु द्रुतवर्णिभ्यां
 चेति नास्त्येव । ब्राह्मणादित्वाद्वाणित्यमपि ॥

130. Calc. Ausg. und Siddh. K. ब्रह्मणं; vgl. je-
 doch zu IV. 1. 27. – Ein *vārtika*: अप्रकर्णं औत्रियस्य
 यत्नोपश्च ॥ Vgl. den *gaṇa* तुवादि.

132. Kāṣikā und Siddh. K. ब्राह्मणाद्वा ॥ ब्राह्मणं ।
 ब्राह्मणकं ॥

135. Siddh. K. Bl. 92. b. तत्राग्रहः कृत्विवाची स्वी-
 लिङ्गः । . . । तत्रारम्भणीयं ॥ Diese Form scheint die richtige

zu sein. Auch bei Colebrooke (Ess. I. S. 135. und 190.) heisst der Opferpriester मैत्रवृत्त; bei Wilkins (Gramm. S. 529.) dagegen मित्रवृत्त (sic). मैत्रवृत्त ist von मित्रवृत्तौ (vgl. VI. 3. 26.) abgeleitet. Der zweite Opferpriester heisst bei Colebrooke, bei Wilkins und in den Scholien zu V. 2. 29. अच्चावाक (1ter Casus vom Thema °वाच्); bei Bhaṭṭogi dagegen अच्चावाक. Nur von dieser letztern Form kann अच्चावाकीय abgeleitet sein, da aus einem finalen च् vor einem vocalisch anfangenden taddhita niemals क् werden kann. अच्चावाकीयं Siddh. K. Bl. 250. a. ist wohl nur ein Druckfehler. Der Name des dritten Opferpriesters ist ब्राह्मणाच्छंसिन् (bei Colebrooke ब्राह्मणाच्छन्सी), zusammengesetzt aus ब्राह्मणात् + ऽंसिन्; vgl. zu VI. 3. 2. und die von Rosen zu Rig-V. XV. 5. angeführten Scholien.

136. ब्रह्मन् hat bloss in der Bedeutung „Oberpriester bei einem Opfer“ das Affix त्व; ist das Wort aber ein Synonym von ब्राह्मण, so hat es त्व und तल् nach 119.

Zweites Kapitel.

1. Vgl. vārtika 9, 10. zu 29.

5. Anders Siddh. K. Bl. 92. b. अस्मानर्थे ऽपि निपातनात् सनासः । सार्चचर्मणा (so auch die Cale. Ausg., im Druckfehler-verzeichniss wird aber सार्चचर्मणा verbessert) कृतः सार्चचर्मणः । सार्चचर्मणः ॥

6. Zum unregelmässigen avyayibh. नवानुव वgl. II. 1. 7. – Ein vārtika: ननुवति नमस्तन्तोषः ॥

7. Deutlicher und auch wohl richtiger wäre es gewesen, wenn Pāṇini entweder नन्नादि (vgl. IV. 4. 28.) oder पथद्वर्तनपत्रपात्रात् gesagt hätte.

8. आपदे „bis an die Fussspitzen“ ist als avyayibhāva zu fassen. Siddh. K. Bl. 92. b. पादस्यात्र प्रपदे तन्मर्यादिकृत्य । आपदे ॥

10. Man vgl. folgende vārtika's zu den Indischen Scholien: पद्वरेति परम्यत्ववचनं (ich vermuthe einen Fehler; Siddh. K. अत्रत्योत्रं निपात्यते) ॥ १ ॥ परपरतराणां परंपरमात्रः ॥ २ ॥

11. Siddh. K. अत्रपरिणः । अत्राणिः । परिणः ॥ Man füge noch पदपरिणः hinzu; vgl. zu IV. 2. 93. und die Scholien zu Bhaṭṭi-K. II. 46.

12. Wie man aus den vārtika's zu unserm sūtra ersieht, sagte man auch: समायां समायां चित्रायते.

13. Diejenigen, welche nicht चित्रायते ergänzen, werden wohl in अवशिष्टावद्वेय nicht das Femin., sondern das Thema suchen: vgl. II. 1. 70.

17. Zu इ vgl. zu IV. 1. 17.

20. Patanḡali: उत्तरपदलोपो अ दृढ्यः ॥

21. Patanḡali: नानाज्ञातीया अनियतव्रतय उन्मथतीचिनः संज्ञा व्रतः ॥ Vgl. die Scholien zu V. 3. 113. und zu Bhaṭṭi-K. IV. 12.

23. Ein vārtika: क्लानोदोद्य ह्यिन्वाद्भ्रः संज्ञायां तस्य विकारः ॥

25. Ein vārtika: गृह इति वक्तव्यं ॥

26. तेन चित्रशुच्यणपो in den Scholien zu Bhaṭṭi-K. II. 32. ist wohl ein Fehler.

27. Patanḡali: कस्मिन्ने । म्वाये ॥

28. Patanğali: गार्धनं प्रालम्बाद्यो भवन्ति ॥ Siddh. K. Bl. 93. b. क्रियाविशिष्टाधनवाचकात् स्वर्ये ॥

29. Hierzu folgende vārtika's: कटचक्रणे अलावृ-
तिलोमाभ्यो रूतस्वपसंख्यानं ॥ १ ॥ अलावृतां रूतः । अलावृकटे । तिलकटे ।
उमाकटे ॥ भङ्गावाञ्च ॥ २ ॥ भङ्गाकटे ॥ गोष्ठवाद्यः स्वानादिषु पशुनामभ्यः ॥
३ ॥ गवां स्वानं । गोमोष्ठे । अश्वगोष्ठे । महिषीगोष्ठे ॥ संयं कटच् च ॥
४ ॥ अघ्निकटः ॥ विस्तारे पठच् च ॥ ५ ॥ अघ्नपठः ॥ द्वित्वं गोयुगच् ॥
६ ॥ द्वावृद्धा । उद्धगोयुगं ॥ पठत्वे पङ्गवच् ॥ ७ ॥ अघ्नपङ्गवञ्च ॥ गृहे
तैलच् ॥ ८ ॥ तिलतैलं । सर्पपतलं ॥ गन्धवने क्षेत्रे प्राकटप्रवदश्च प्रत्ययो
वक्तव्यः ॥ ९ ॥ प्राकिनप्रवदश्च प्रत्ययो वक्तव्यः ॥ १० ॥ इक्षुप्राकटे । इक्षुशा-
किनं । मूलप्राकटे । मूलप्राकिनं । शीरप्राकटे । शीरप्राकिनं । वास्तुप्रा-
कटे । वास्तुप्राकिनं ॥

31. Calc. Ausg. und Siddh. K. टीटज्जाटचधटचः ॥

33. Hierzu folgende vārtika's: इक्षुचिपटच्चाः चिकृचि-
चिकांशाः ॥ १ ॥ चिकिनं । चिपटे । चिककं ॥ किन्नुस्य चिल्लिपल् ल-
क्षास्य चक्षुषी ॥ २ ॥ चिल् । पिल् । इत्येतावांशौ । लप्रत्ययः । किन्ने
चक्षुषी अस्य । चिल्लः । पिल्लः ॥ चुल् च ॥ ३ ॥ चुल्लः ॥

37. Hierzu folgende vārtika's: प्रथमश्च द्वितीयश्च उर्ध्व-
मानं (vgl. die kārīkā zu V. 1. 19.) मतो मग ॥ १ ॥ उर्ध्व-
द्वयं । उर्ध्वद्वयं ॥ प्रमाणे (vgl. die kārīkā zu V. 1. 19.) लः
॥ २ ॥ समः । द्विष्टिः । वितस्तिः ॥ द्विगोर्नित्यं ॥ ३ ॥ द्विसमं । द्विवित-
स्तिः । नित्यं किं । संशये मात्रचं वक्ष्यति (vgl. vārtika 7.) । त-
त्रापि लुगंथ यया स्यात् । द्वे द्विष्टी स्यातां न वा । द्विद्विष्टिः ॥ उर्ध्व स्तोमे
वक्तव्यः (vgl. vārtika 6. zu V. 1. 58.) ॥ पञ्चदशः स्तोमः ।
पञ्चदशो ॥ प्रणप्रतोर्निर्वक्तव्यः ॥ ५ ॥ त्रिंशिनो नामाः । पञ्चदशिनो उर्ध्वमा-
साः ॥ विंशतेश्चेति वक्तव्यं ॥ ६ ॥ विंशिनो (vgl. VI. 4. 142.) ऽङ्गि-
रसः ॥ प्रमाणपरिमाणाभ्यां संख्यायाश्चापि (vgl. die kārīkā zu V.
1. 19.) संशये मात्रच् ॥ ७ ॥ सगमात्रं । द्विदिनात्रं । परिमाणात् । प्र-
स्यमात्रं । कुडवमात्रं । संख्यायाः । पञ्चमात्रः । दशमात्रः ॥ वत्सन्तात् स्वर्ये
द्वयसदमात्रचो बहुलं ॥ ८ ॥ तावदेव । तावद्द्वयं । तावन्मात्रं ॥ Man er-

kennt in diesen vārtika's, wenn man das 6te ausscheidet, 2 zerlegte kārīkā's: wirft man im 4ten und 5ten vārtika das Wort वक्तव्य: heraus, so erhält man einen epischen Śloka; fügt man an's Ende des 8ten vārtika मन्तः, so bilden das 7te und 8te vārtika ein Distichon im Āryā-Metrum.

38. In der Calc. Ausg. fehlt das Beispiel हस्तिनं. Zu द्विगोर्नित्यं लुक् vgl. vārtika 3. zu 37.

39. Consequenter würde Pāṇini वन्नदेतन्नः gesagt haben. Unser sūtra wird wohl den Streit über एतावत्schlichten, und Herr Bopp wird an वन्नदेतन्नः gewiss nicht soviel Anstoss nehmen, wie am तदेतावत्तया: des Herrn von Schlegel. – Zur Anfügung von वतुप् vgl. VI. 3. 91. – Ein vārtika: वतुप्प्रकरणे युष्मदस्मन्नां इन्द्रिणि सादृश्य उपसंख्यानं ॥ त्वावतः पुत्रवयो । यन्नं त्रिप्रस्य मावतः ॥ Vgl. Rig-V. VIII. 9. – XVII. 2. – XXX. 14. – LII. 13. u. s. w.

40. Das Bhāṣya: किनिदृश्यां वतुप् । ततो वां व इति ॥ Nach VI. 3. 99. wird für किं की, und für इदे ईप् (d. h. ई für's ganze Wort) vor वतुप् substituirt. Für das व् des Affixes wird घ्, d. h. ह्य् (vgl. VII. 1. 2.) substituirt. Das Affix lautet demnach ह्यत्, vor welchem sowohl das ई von की, als das von ई (vgl. I. 1. 21.) nach VI. 4. 148. ausfällt.

41. Ein vārtika: वतुप्प्रिविति वक्तव्यं ॥

43. Vor अय fällt das इ von द्वि und त्रि nach VI. 4. 148. aus.

44. Das erste अ in अय ist udātta gegen VI. 1. 164.; vgl. das Bhāṣya: यस्य अप्रापूः स्वर्गस्तस्य भविष्यति । कस्य चाप्रापूः । आदेः ॥

45. Siddh. K. Bl. 94. a. प्रतगह्ययोर्देव्यते । नेह ।

एकादश अधिका अस्यां विंशती । प्रकृतिप्रत्ययार्थयोः समानतातीत्यन्वेष्टव्यते ।
नह । एकादश माया अधिका अस्मिन् सुवर्णज्ञते ॥ Man vgl. folgende
kārikā:

अधिके समानताताविष्टे प्रतसहस्रयोः ।

यस्य संख्या तदाधिक्ये उः कर्तव्या मतो मम ॥

47. Siddh. K. Bl. 94. b. richtiger am Ende der
Scholien: द्विगुणं क्षीरे पच्यते तैलेन ॥ Hierzu folgende vārti-
ka's: निगानं गुणानि ॥ १ ॥ गुणेषु मा भूत् ॥ भूयसः ॥ २ ॥ अल्पीयसां
मा भूत् ॥ एको अन्यतरः ॥ ३ ॥ इह मा भूत् । द्वौ यवानां त्रय उद्विजतः ॥
समानानां ॥ ४ ॥ इह मा भूत् । एको यवानामध्वर्धनुद्विजतः ॥ निमये चापि
दृश्यते ॥ ५ ॥ उद्विजतो द्वौ गुणो निमयो येषामेकगुणानां । द्विगया यवाः ॥

49. Ich sehe gar keinen Grund ein, warum die
Erklärer नह्, यद् (50.) und तमद् (56. ff.) für Augmente
des Affixes उद्द् halten. Auch ist mir nicht einleuchtend,
wie sie auf diese Weise die Ableitung zu Stande brin-
gen. Ein stummes इ bewirkt immer den Ausfall des
letzten Vocals sammt dem darauffolgenden Consonanten
(vgl. VI. 4. 143.); von पञ्चन् erhielten wir demnach erst
die Form पञ्च; fügten wir nun das Augment an, so be-
kämen wir ein Wort पञ्चम. Ebenso verhält es sich mit
den andern Zahlwörtern. Fassen wir dagegen नह् u. s.
w. als Affixe, so ist jede Schwierigkeit gehoben, es sei
denn, dass der Accent nicht auf die rechte Silbe zu
stehen käme.

50. Vgl. die Scholien zu V. 3. 49. und Comm. s.
le Yaçna S. 508.

51-53. Das इ des Affixes muss hier nothwendig
seine Kraft (vgl. VI. 4. 143.) verlieren, da sonst die
Augmente ganz oder zum Theil wieder ausfallen würden.

51. Ein vārtika: चतुर्द्व्यतावायत्तर्लोपश्च ॥ चतुर्णां पूर-

णः । तृतेयः । तुर्यः ॥ Ein andres: बहुवृकोः पृथक्करणं पदान्तवि-
धिप्रतिपक्षार्थः ॥

59. Zu नत्वर्थे vgl. 94.; über अन्धायाकीयं s. zu V. 1. 135.

60. Ein vārtika: अथायानुवाकाभ्यां वा ॥ Daher das
वा in den Indischen Scholien.

63. Man lese mit der Calc. Ausg. पृथक्, und vgl.
VI. 4. 144.

64. Die Handschriften haben आकषादिवः; vgl. zu IV.
4. 9. Bhaṭṭogi zieht die Lesart आकषादिवः vor.

68. Siddh. K. Bl. 95. a. कन् स्वर्यत न तु ठक् ॥

69. ह्रदिन् dürfte nach II. 3. 70. eigentlich nicht
mit dem 2ten Casus verbunden werden.

71. Man lese उष्णादंशो ऽपि ॥ उष्ण soll ein Substitut
für अन् sein; vgl. Siddh. K. Bl. 95. a. - Zum ह्र in
उष्णिका vgl. VII. 3. 44.

73. Ein vārtika: अथाद्भस्योत्तरपदत्वापः कञ्च प्रत्ययः ॥

74. Zum unregelmässigen dvandva vgl. zu II. 4. 7.

77. Ein vārtika: तावतिवेन गृह्णातीति लुक् च ॥ पदेन
ह्येव गृह्णाति । पठको देवदत्तः ॥

82. Ein vārtika: प्रायेण संज्ञायां वटकेभ्य ह्रिः ॥ वटकिनी
पौर्णगानी ॥

84. Die Lesart ओत्रियङ्इन्दो^० in der Laghu-K. S.
208. möchte ich nicht der unsrigen vorziehen. Das न्
in ओत्रियन् bestimmt den Accent des Wortes, und ist der
letzte Bestandtheil des Affixes वन्, mit welchem das Wort
von ओत्र abgeleitet ist. Man vgl. 92. und folgende vārti-
ka's: ओत्रियङ्इन्दो ऽधीत इति वाक्यार्थे पदवचनं ॥ १ ॥ इन्दो वा
ओत्रभाक्स्तधीत इति वञ्च ॥ २ ॥ Zu इन्द्वं vgl. IV. 2. 59.

87. Vgl. die Scholien zu II. 3. 65.

88. Zum 7ten Casus vgl. vārtika 1. zu II. 3. 36.

89. परिपन्थिन् gehört keinesweges bloss dem Veda an; es findet sich unter andern Bhag. G. III. 34. und Urvaci S. 6. Z. 17. im Prākṛit. Bhaṭṭogī führt das sūtra nicht nur im Veda-Abschnitt seiner Grammatik, sondern auch in dem Theile, wo die gewöhnliche Sprache behandelt wird, auf. Hier fertigt er die Regel mit folgenden Worten ab: लोके तु परिपन्थिग्रन्थो न न्यायः ॥ Die Beispiele in den Indischen Scholien sind aus dem weissen Yaṅur-V. IV. 34.

92. Das च् in ज्ञत्रियच् bestimmt den Accent des Wortes, welches mit वच् von ज्ञत्र abgeleitet ist. Ein vārtika: ज्ञत्रियः ओत्रियवत् (vgl. 84.) ॥ Ein andres: परज्ञत्राद्वा तत्र चिकित्स्य इति परलोपो वच् च ॥ Kāṛikā: परज्ञत्रं चिकित्स्य इत्येतस्मिन्साध्यो अत्र्याख्ययो व्याधिरुच्यते । नामृतस्य निवर्तते इत्यर्थः । अथवा ज्ञत्रियं विषं यत् परज्ञत्रं परप्ररीरे गंक्रमस्य चिकित्स्यते । अथवा ज्ञत्रियाणि तृणानि यानि सखायं ज्ञत्रं ज्ञातानि चिकित्स्यानि विनाशयितव्यानि । अथवा ज्ञत्रियः परदारिकः । परदाराः परज्ञत्रं तत्र चिकित्स्यो निगृहीतव्यः । सर्वं चेतत् प्रमाणं ॥

94. ff. Zur Substitution von व् für न् in मनुप् vgl. VIII. 2. 9. ff.

94. Ein vārtika: गुणवचनेभ्यो मनुपो लुक् ॥ शुक्रो गुणो अस्वस्तीति । शुक्लः । शुक्लं । शुक्ला ॥ Hierzu folgende kārīkās:

शेषिकान्मनुवर्थावाच्छेषिको मनुवर्थिकः ।

सङ्ख्यप्रत्ययो नेष्टः मनुन्तान् मनियते ॥ १ ॥

भूवग्निदाप्रप्रणागु निययानि अतिशायने ।

संज्ञे अस्तिविद्यक्षायां भवन्ति मनुवाद्यः ॥ २ ॥

Die 1te kārīkā ist zu III. 1. 7. erläutert worden.

95. Ein vārtika: र्नादिभ्यः पुनर्वचनमवनिवृत्त्यर्थं ॥ Die Regel soll namentlich eine Beschränkung von 115. sein, ist aber selbst mehren Ausnahmen unterworfen. Patan-

gali: दृश्यन्ते कृष्ये रूपादिभ्यो नत्वर्थेयाः । रुनिको नटः । उर्वणी वै इ-
पिष्यन्तर्नाम् । स्वर्गिको वायुः ॥

96. Ein vārtika: प्राप्यद्वादिति वक्तव्यं ॥ इह ना भूत । चि-
कीर्षात् ॥ Siddh. K. Bl. 96. a. प्रत्ययवर्गेणैव निष्ठे अन्तोदात्तत्वे
(vgl. III. 1. 3.) चूडालो अनीलादौ (अनि ist anudātta nach
VIII. 1. 28.) स्वरितो वानुदात्ते पदादाविति (VIII. 2. 6.) स्वरित-
वाधनार्थशकारः ॥

97. Hierzu folgende vārtika's: लक्ष्यतस्यामिति ननु-
चयः ॥ १ ॥ लच् च नतुप् च ॥ पिच्छादिभ्यम् (100.) तुदादीनां (117.)
नानायोगकृष्णं ज्ञापकगगनादिप्रत्यय ॥ २ ॥ इति नोदिति (115.) ज्ञेयः ॥
वस्य (6ter Casus von वा; es ist wohl das अन्यतरस्यां in
109. gemeint) पुनर्वचनं नर्वचिनापार्यं ॥ ३ ॥ सुदृभ्यां (108.) नि-
त्यार्यनेके अन्यतरस्यां प्रहणानिच्छन्ति ॥

100. Ein vārtika: नप्रकरणे दद्वा द्रुस्यत्वं च (Patan-
gali: प्राक्पिपलात्वेदद्वा द्रुस्यत्वं च ॥ प्राकिनं । पत्नालिनं । दद्वाणं ॥) ॥
Ein anderes: विश्वमित्युत्तरपदलोपश्चाकृतमर्थः ॥ विश्वमन्तान्वयः । वि-
पुषः ॥ Vgl. den gāṇa पानादि.

101. Kāṭikā: प्रज्ञाश्रद्धार्थवृत्तिभ्यो णः ॥ Der Zusatz
ist einem vārtika: वृत्तेश्च ॥ entnommen.

102. Vgl. 115, 121. und folgendes vārtika: तपसो
विन्धचननपित्रधानात् (vgl. 103.) ॥

103. Ein vārtika: द्यौल्लादिय उभयंख्यानं ॥ द्यौल्लुः ॥

107. Calc. Ausg. सुपिदं. Hierzu folgende vārtika's:
प्रकरणे खनुवकुञ्जभ्य उभयंख्यानं ॥ खं नरत् कण्ठविषयमस्यासि । खरः ।
गुवरः । कुञ्जो हस्तिहन्तः । कुञ्जरः ॥ नगाच्च ॥ २ ॥ (Kāṭikā und
Siddh. K. नगपांशुपाण्डुभ्यश्च ॥ ननर् । पांशुर् । पाण्डुर् ॥ So in
der Calc. Ausg.; Siddh. K. Bl. 96. b. पांशु . . . पां-
शुर् ॥ vgl. Rig-V. XXII. 17.) कच्छा द्रुस्यत्वं च ॥ ३ ॥ कच्छुर् ॥

109. Hierzu folgende vārtika's: वप्रकरणे नणिरि-
पवा.वानुपनंख्यानं ॥ १ ॥ नणिवः । हिरण्यवः ॥ (Kāṭikā und Siddh.

K. अर्णसो लोपश्च ॥ अर्णवः ॥) इन्दीवनिपो च ॥ २ ॥ चकाराद्वश्च न-
तुप् च । ई । रथोरभूत्मुकलानी (vgl. Rig-V. XXV. 3. - XLIV.
२.) मुग्ङ्गलीरिवं वधूः । वनिप् । मधवानमीमहे । वमतुपो । उद्धा च
उद्धतो च ॥ गेधार्थभ्यामिरुत्तिरचौ वक्तव्यौ ॥ ३ ॥ इन्दीवत्येव । गेधिरः ।
रथिरः ॥ Ein anderer lehrt: वप्रकर्णे अन्येभ्यो अपि दृश्यत इति व-
क्तव्यं ॥ त्रिम्बावं । कुरारवं । अन्येषामपि दृश्यत (VI. 3. 137.) इति
दीर्घः ॥ Hierher gehört noch कुमारव, इष्टकाव und रानीव ;
vgl. Calc. Ausg. S. 594.

112. Ein vārtika: वलचप्रकरणे अन्येभ्यो अपि दृश्यते ॥ भ्रा-
तृवलः । पुत्रवलः । उत्साहवलः । उत्सङ्गवलः ॥ Aus der Siddh. K.
führe ich noch प्रतुवल an. Vgl. zu VI. 3. 118.

114. Man lese in den Scholien: विन्वलप्रत्ययौ. Die
Calc. Ausg. hat überall उर्तम् mit kurzem उ. - Siddh. K.
Bl. 97. a. उर्तसो वलच् । तेन व्याधा मा भृदिति विनिरपि । . . ।
उर्तो ऽनुगाम इति वृत्तिस्तु चिन्त्या । उर्तस्वतीतिवदनुन्ते (vgl. das
Unādi-sūtra: सर्वधातुभ्यो ऽनुन् ॥ in der Siddh. K. Bl. 204.
a.) नैवाप्यपेक्षे ॥ Vgl. die Scholien zu Bhaṭṭi-K. III. 55.

115. Ein vārtika: इनिठनोरैकाक्षरात् (vgl. den gaṇa
रसादि) प्रतिषेधः ॥ Ein anderes: एकाक्षरात् कृतो ज्ञातः सप्तम्यां च न
तो स्मृतौ (ein halber Cṛloka) ॥ एकाक्षरात् । स्ववान् । कृतः ।
कारकवान् । ज्ञातः । व्याध्ववान् । सप्तम्यां । दण्डा अस्यां सन्ति । दण्ड-
व्रतो ग्राह्या ॥ Diese Beschränkung ist auch nicht ohne Aus-
nahmen, man höre Patanḡali: यदि कृतो नेत्युच्यते कार्वा
कार्यिक इति न सिध्यति । तथा ज्ञातेनेत्युच्यते तण्डुली तण्डुलिक इति न
सिध्यति ॥

116. Nicht an jedes Wort im gaṇa können beide
Affixe angefügt werden; man vgl. folgende vārtika's:
शिवादिभ्य इनिर्वाच्यः (Siddh. K. Bl. 97. a. शिवागालासंज्ञादिभ्य
इनिः) ॥ १ ॥ एकन् (ठन् in der aufgelösten Form) वयवदादिषु
॥ २ ॥ अन्येभ्य उभयं ॥ ३ ॥

118. Patanḡali: कस्मान्न भवति नात्रिप्रतिनव्यान्तीति । अन-
निधानात् ॥

120. Ein vārtika: यप्रकरणे अन्यभ्यां अपि दृश्यते ॥ हिम्याः
पर्वताः । गुण्याः ब्राह्मणाः ॥

122. Hierzu folgende vārtika's: इन्द्रोच्चिप्रकरणे ओ-
द्गमेखलाद्वयोभयत्रादुद्यानां दीर्घश्च ॥ १ ॥ ओद्राघ्री । मेघलाघ्री । द्याघ्री ।
उभ्याघ्री । त्वाघ्री । हृद्याघ्री ॥ गर्गणश्चेति प्रकथ्यं ॥ २ ॥ गर्गाघ्री ॥ गर्ग-
त्रानयन्य ॥ ३ ॥ इन्द्राग्नि लोकं च । आनयाघ्री ॥ गृध्रवृन्दाभ्यानाङ्कन् ॥ ३ ॥
गृध्राङ्कः । वृन्दाङ्कः ॥ फल्गवर्हाभ्यानिनच् ॥ ५ ॥ फलिनः । वर्हिणः ॥
हृद्याच्चानुन्यवर्ग्यां ॥ ६ ॥ हृद्यालुः । हृदयो । हृदयिकः । हृदयवान् ॥
प्रोतांष्णातृप्रभ्यन्तान् सहते ॥ ७ ॥ प्रोतं न सहते । प्रोतालुः । उष्णालुः ।
तृप्तालुः ॥ हिमाच्चालुः ॥ ८ ॥ हिमं न सहते । हिमालुः (vgl. VI. 1. 97.)
॥ अलाच्चालुः ॥ ९ ॥ अलं न सहते । अलूलुः ॥ धातान् नगृह्णे च ॥ १० ॥
धातानां नगृह्णे । धातूलुः (vgl. zu IV. 2. 42.) । धातं न सहते ।
धातूलुः ॥ पर्यनतृष्णां तप् ॥ ११ ॥ पर्यतः । नतृषः ॥ ददाति वृत्तं वा ॥ १२ ॥

123. Vgl. zu I. 4. 16. – Bhaṭṭoḡi bemerkt, dass
einige Erklärer इन्द्राग्नि im sūtra ergänzen. Er billigt die-
ses, weil unsre Regel nicht mit 140. vereinigt ist.

124. Calc. Ausg. वाग्निनन् । वाग्निनी, welche Schreib-
art ich jetzt vorziehen möchte.

125. Ein vārtika: कुलित इति प्रकथ्यं ॥ यो हि सन्यवद्बु-
भादेते न आग्नी ॥

126. Patanḡali: नायं प्रत्ययार्थः । किं तर्हि प्रकृतिविशे-
षणमेतत् ॥

128. अतः ist aus 115. zu ergänzen; dadurch bildet
unsre Regel eine Beschränkung zu jener.

129. Ein vārtika: पिताञ्चञ्च ॥ पिताञ्चको ॥

135. Hierzu folgende vārtika's: हनिप्रकरणे अलाद-
वातुत्पूर्वपदादुपगच्छान् ॥ १ ॥ वातुदलो । उतदलो ॥ सर्वश्च ॥ २ ॥

सर्वधनी । सर्ववीती । सर्वकेशी ॥ अर्थाच्चानिहिते ॥ ३ ॥ अर्थो । अन्नि-
हिते किं । अर्थवान् ॥ तदन्ताच्च ॥ ३ ॥ धन्यार्थो । हिरण्यार्थो ॥

138. 140. Vor den Affixen वस् and युन् heissen die
Themata nach I. 4. 16. pada. Zur Form कंस्यु u. s. w.
vgl. VIII. 4. 59.

Drittes Kapitel.

1. Vgl. IV. 1. 82.

2. किं gehört zu den सर्वनामानि, wird aber einzeln
aufgeführt, weil es auch im दूव्यादि enthalten ist.

4. Kāçikā und Siddh. K. वा हेतौ च इन्द्रसि ॥ इदं ।
इत्या ॥ Vgl. 26.

5. A., B. und C. एतदो ऽन्; D. und E. wie wir;
vgl. II. 4. 32. – Wenn ich das 1te von den unten fol-
genden vārtika's und das Bhāṣhya recht verstehe,
so haben die Verfasser derselben अ für अन् gelesen. Das
न् vom Substitut अन् fällt vor den vibhakti's nach VIII.
2. 7. aus. Hierzu folgende vārtika's: आनुपूर्व्यात् सिद्धमे-
तत् ॥ १ ॥ अनकाल्त्रमित्यर्थः ॥ (Patanḡali: प्रतिलिङनिर्देशो ऽयं ।
अ अ इति ॥) एतद् इति योगविभाजः ॥ २ ॥ एतद् इत्येतस्य एत इत्
इत्येतावादेशो भवतो र्योः । एतर्हि । इत्थं । इत्या । ततः अन् ॥ एतदश्च
यम (vgl. 24.) उपसंख्यानं ॥ ३ ॥

6. सर्वदा ब्राह्मणी ist die Alles spendende Frau eines
Brahmanen.

7. Zu कुतः vgl. VII. 2. 104.

8. V. 4. 44. ff. wird gelehrt werden, wenn तसि

für den 5ten Casus substituirt werden kann. Für dieses तसि wird bei किं u. s. w. तसिल् substituirt. Die beiden Affixe sind bloss im Accent von einander verschieden: ग्राम्तः mit तसि ist ein Oxytonon nach III. 1. 3., कुतः ein Paroxytonon nach VI. 1. 193.

9. Ein vārtika: पर्यभिषां च सर्वेभ्यार्याभ्यां ॥

10. 12. 13. Zu कुत्र u. s. w. vgl. VII. 2. 104, 105. – कुल् finde ich Rig-V. XLVI. 9.

14. Man ergänze विभक्तिभ्यः zu इतराभ्यः. – Ein vārtika: भवदादिभिर्विभक्तिभ्यः ॥

15. Vgl. 6. und VII. 2. 102, 103.

16. Vgl. 4.

17. Unser Commentator nimmt अधुना für das fertige Wort, Bhaṭṭoḡi dagegen für das Affix (was zum folgenden sūtra besser passt), vor welchem das für इद् substituirt इ (vgl. 3.) nach VI. 4. 148. ausfällt. Man vgl. folgende vārtika's: इद्गो ऽग्नायां (vgl. II. 4. 32.) धुना च प्रत्ययः ॥ १ ॥ इद्गो वा लोपः अधुना च प्रत्ययः ॥

18. Ein vārtika: निपातनात् स्वरसिद्धिः ॥ आनुदात्तत्वस्येति भावः ॥

19. Ein vārtika: तद्गो दावचनमन्यकं विहितत्वात् ॥ Vgl. 15.

20. Der 6te Casus तयोः steht ausnahmsweise für den 5ten. Zu इदावत्तरीय vgl. zu V. 1. 91.

22. Folgende vārtika's geben uns die Auflösung der im sūtra fertig gegebenen Wörter: समानस्य गमायां वस् चाहनि ॥ १ ॥ पूर्वपूर्वतरयोः परभाव उदाहरी च मंत्रत्परे ॥ २ ॥ इद्गोः समगण् ॥ ३ ॥ मंत्रत्परे इत्येव ॥ परमादेशव्यवहनि ॥ ४ ॥ इद्गो ऽग्नायां वञ्च ॥ ५ ॥ अहनीत्येव ॥ पूर्वान्यान्यतरतरापरार्थरोग्योत्ररंग्य प्रसुप्तच् ॥ ६ ॥ अहनीत्येव ॥ बुद्धोभयान् (besser बुन् चोः; vgl. vārtika 1.) ॥ ७ ॥ अहनीत्येव । उभयसुः ॥

24. Vgl. vârtika 2. zu 5.

25. Vgl. VII. 2. 103.

26. Vgl. zu 4., zu V. 1. 98. und Comm. sur le Yaçna S. 532.

27. Siddh. K. Bl. 99. a. सप्तमीपञ्चमीप्रथमादिभ्यो दिग्दं ॥ Die Kâçikâ bemerkt, dass die Regel I. 3. 10. hier nicht anzuwenden sei; unser Commentator dagegen scheint nicht der Meinung zu sein, da er beim folgenden sùtra kein Beispiel für den 1ten Casus von दक्षिण (welches nicht von der Zeit gebraucht wird) anführt. अथः ist mit dem Affix अस्ति (39.) von अथर् abgeleitet; für अथर् wird vor अस्ति und अस्ताति अथ् substituirt; vgl. 39, 40. – Patan-
gali: इह कस्मान् भवति पूर्वस्मिन् देशे वसतीति । नैव देशः । देशविज्ञे-
षणमेतत् ॥ welches Kaiyyaia folgendermassen erläutert:
यो हि देशेन विज्ञेयमाणो देशो भवति ततः प्रत्ययो न विज्ञेयणादित्यर्थः ॥

31. Ein vârtika: उर्ध्वस्य उपभावो रित्तिरिष्टातिलौ च ॥

32. Hierzu folgende vârtika's: अपरस्य पश्चात्तत् आ-
तिश्च प्रत्ययः ॥ १ ॥ दिक्पूर्वपदस्य च ॥ २ ॥ दक्षिणपश्चात् ॥ अर्धोत्तरपदस्य
च समासे ॥ ३ ॥ दक्षिणपश्चार्थः । उत्तरपश्चार्थः ॥ अर्थे च ॥ ४ ॥ अपरश्चा-
त्तार्थश्च । पश्चार्थः ॥

33. Vgl. Comm. sur le Yaçna S. 527.

35. Ein vârtika: अपञ्चम्या इति प्रागसे: (39.) ॥

42. Ein vârtika: धाविधानं धात्वर्थपृथग्भाव इति वक्तव्यं ॥

43. Kâçikâ: संख्याया इत्येव । अधिकरणं द्वयं । तस्य वि-
चालः संख्यान्तरापादनं । एकस्यानेकीकरणं । अनेकस्य वा एकीकरणं ॥

45. Ein vârtika: धमुजन्तात् स्वार्थे उर्ध्वानि ॥ द्वैधानि । त्रै-
धानि तृणानि ॥

47. Ein vârtika: पाशपि कुत्सितग्रहणं ॥

48. Vgl. zu IV. 2. 8.

49. Vgl. die Scholien zu V. 2. 50.

54. Siddh. K. Bl. 100. a. तन्निष्ठादिषु (VI. 3. 35.)
 त्रयस्यापरिणतत्वात् पुंस्त्वम् । शुभ्राया भूतपूर्वः । शुभ्रात्रयः ॥

55. Hierzu folgende vārtika's: गुणग्रहणं कर्तव्यं ॥ १
 ॥ द्रव्यप्रकर्षे ना भूत् ॥ क्रियमाणे चापि गुणग्रहणं गगनगुणग्रहणं कर्तव्यं
 ॥ २ ॥ शुक्लात् वृक्षेण ना भूत् ॥ अट्टरूपिप्रकर्षे ॥ ३ ॥ मर्षणान्दोषान् हिम-
 वानिति ना भूत् ॥ जलंन ॥ ४ ॥ इह ना भूत् । वृक्षो अयं ॥ तथा तिड-
 श्चेत्यत्र क्रियाग्रहणं कर्तव्यं ॥ ५ ॥ नाश्वनप्रकर्षे ना भूत् ॥ द्वितीयांतादतिप्र-
 ख्यमानात् ॥ ६ ॥ (Paṭaṅgali: कालो अतिप्रते कालीं कालितर् इति
 प्राप्नोति कालितर् इति चेप्यंत । तथा काली अतिप्रते कालं कालितर् इति
 प्राप्नोति कालितरेति चेप्यंत ॥) शुक्लतरस्य शुक्लभावात् प्रकृतः प्रत्ययविज्ञानं
 ॥ ७ ॥ तदन्ताच्च स्वार्थे ह्रस्वसि दर्शनं ॥ ८ ॥ अट्टतमाय ॥ मध्यमात् शुक्लश-
 ब्दात् पूर्वपरापञ्चादुत्पत्तिर्वक्तव्या ॥ ९ ॥

56. 57. An तम् und तर् wird अन् gefügt nach V. 4.
 11. - Beispiele, wo das Affix तर् an verba finita gefügt
 wird, findet man von Lenz und Schütz gesammelt
 im Apparatus crit. ad Urvasiam. S. 32. und 36.

59. तृ fällt aus nach VI. 4. 154. - Vgl. zu VI. 4.
 154. - Bhaṭṭogi erklärt unser sūtra nicht nur im
 Veda-Abschnitt seiner Grammatik, sondern auch da, wo
 die gewöhnliche Sprache behandelt wird. Auch Wilson
 hat कर्त्तृ and दोह्येयन् in sein Lexicon aufgenommen, lei-
 tet aber diese Wörter nicht von einem nomen agentis
 auf तृ ab.

61. 62. Vgl. VI. 4. 160, 163. zur Anfügung der
 Affixe.

64. Zu वञ्चिष्ठ und वञ्चियन् vgl. VI. 4. 157.

65. Vgl. VI. 4. 163.

66. Ein vārtika: वृषलादिय उपगन्ध्यान् ॥ Ein andres:
 निष्ठं तु प्रकृत्यर्थवैष्णव्यवचनात् ॥ वृषलरूपः । चौररूपः । दस्युरूपः । नात्र
 प्रशङ्गा किं तु निन्द्य ॥

68. Ein vārtika: तमादिव्यः कल्पादयो विप्रतिषेधन ॥ Ein andres: प्रकृतेरेव प्रकर्षं दृष्यते तमादिरोपप्रधानत्वात् ॥ पटुकल्पतरः ॥

69. Vgl. V. 3. 23.

72. Hierzu folgende vārtika's: अनोकार्त्तकार्भकारादौ ॥

१ ॥ युवकयोः । आचकयोः । युष्मकासु । अस्मकासु । युष्मकाभिः । अस्मकाभिः [In den 2 ersten Beispielen ist युवच् und आचच् das Thema (vgl. VII. 2. 89.), in den 4 letzten युष्मा und अस्मा; vgl. VII. 2. 86.] । ओकार्त्त्वादि किं । त्वयका । नयका । अत्र अ-
कच् युवन्तस्य टेः प्राक् ॥ अकच्प्रकरणे तूष्णीमः काम् ॥ २ ॥ स च मि-
त्रादन्त्यादचः परः (vgl. I. 1. 47.) । तूष्णीं तिष्ठति । तिष्ठति तूष्णीकां ॥
शीले को मलोपश्च ॥ ३ ॥ तूष्णींशीलः । तूष्णीकः ॥ शम्भुहस्तकलु नानादे-
प्रत्यादुत्तराप्रतिषेधः ॥ ४ ॥ कविश्रेस्तादयः पूर्वविप्रतिषिद्धं ॥ ५ ॥ पटुतरकः ।
पटुतमकः ॥ कदाचिच्छिन्नकारादयः ॥ ६ ॥ परिप्रतिषेधो ऽपीति भावः । छि-
न्नकतरं (vgl. zu V. 4. 4.) ॥ एकदेशिप्रधानश्च (vgl. II. 2. 2.)
समासः ॥ ७ ॥ अर्थपिप्पलिका ॥ उत्तरपदप्रधानश्च समासः कन्विधर्थे ॥ ८ ॥
नवग्रामकं । नवराट्टकं ॥ कदाचिद्बुद्धन्दः ॥ ९ ॥ पुत्तन्यग्रोधको । पुत्तन्यग्रो-
धको । स्वरे विशेषः ॥

77. Kāṣikā: सामदानादिरूपायो नीतिः । नीतौ गम्यमानायां
तयुक्तादनुकम्पायुक्तात् सुवन्तात् तिङन्ताच्च ययाविहितं प्रत्ययो भवति । हन्त
ते धनकाः । तिलकाः । गुडकाः । एहकि । अठकि । अनुकम्पमानो दा-
नेनाराधयति । पूर्वेण प्रत्यासन्नानुकम्पासंबन्धादनुकम्पमानादेव प्रत्ययो वि-
हितः । संप्रति व्यवहितादपि यया स्यादिति वचनं ॥

78 - 80. Zur Anfügung der Affixe vgl. 83.

83. Hierzu folgende vārtika's: चतुर्थ्यात् ॥ १ ॥ बृहस्प-
तिदत्तः । बृहस्पतिकः । बृहस्पतियः । बृहस्पतिलः ॥ अनन्तादौ च (Kāṣi-
kā und Siddh. K. अनन्तादौ च क्रियाया लोपो वक्तव्यः ॥) ॥ २ ॥
देवदत्तकः । देवकः ॥ लोपः पूर्वपदस्य च ॥ ३ ॥ दत्तिकः । दत्तियः । द-
त्तिलः । दत्तकः ॥ अप्रत्ययं तयैवष्टः ॥ ४ ॥ देवदत्तः । दत्तः । देवः ॥ उव-
र्णाल् दलस्य च ॥ ५ ॥ भानुदत्तः । भानुलः । वगुदत्तः । वगुलः ॥

(Kāṣikā und Siddh. K. ऋवर्णादपि ॥ गवितुलः ॥) ठग्रहण-
मुको द्वितीयत्वे कविधानार्थ ॥ ६ ॥ (ठ ist nicht immer vocalisch
anfangend; vgl. VII. 3. 51.) वायुद्वः । वायुकः । पितृद्वः ।
पितृकः ॥ अत्रादिलक्षणं हि नायितिकादिवत् (vgl. zu VII. 3. 50.)
प्रगुः ॥ ७ ॥ इकाद्वः प्रगद्येत इति भावः ॥ द्वितीयादयो लोपे मध्यक्षर-
द्वितीयत्वे तदादौलोपवचनं ॥ ८ ॥ कहांडः । कहिकः । लहांडः । लहिकः ॥
Vor ठ sind die finalen Diphthonge मध्यक्षराणि, da अ, आ,
इ und ई nach VI. 4. 148. vor इक abfallen, und nach उ,
ऊ, ऋ und ॠ nicht इक, sondern क für ठ substituirt wird;
vgl. VII. 3. 51. Vor den andern vocalisch anfangenden
Affixen ist jeder Endvocal des Themas, bis auf अ und
इ, मध्यक्षर.

84. Hierzu folgende vārtika's: वृणादीनां च तृतीयात्
न चाकृतमंथीनां (Kāṣikā: प्रेवलादीनां तृतीयादयो लोपः स चाकृत-
मंथीनामिति वक्तव्यं) ॥ १ ॥ प्रेवल्लेन्द्वद्वः । प्रेवल्लिकः (von प्रेवल
und nicht von प्रेवले) । नुपर्याग्रीद्वः । नुपर्यिकः (von नुपरि
und nicht von नुपर्या) । कृतमंथीनां लोपे तु प्रेवल्लिकः नुपर्यिक इत्यादि प्रगद्येत ॥
वाचिकादिषु पदवृत्तप्रतिषेधः ॥ २ ॥ पूर्वगुत्रविषयकमेतत् । पदवृत्तं कुत्वादि
(vgl. VIII. 2. 30.) ॥ सिङ्गेकाक्षरपूर्वपदानामुत्तरपदलोपवचनात् ॥ ३
॥ वानाग्रीद्वः । वाचिकः । आग्रीद्वस्य लोपे चान्ते भग्नया पदमंथीना-
धात् कुत्वं न । नृत्रेण (vgl. 83.) ग्रीद्वस्य लोपे तु यस्येति चेति (VI.
4. 148.) लोपस्य स्यान्निवृत्तवचनाकारान्ते भग्नया । चान्ते तु पदमंथीनेति
कुत्वं प्रगद्येत ॥ पपङ्गादिवचनात् (vgl. 83.) सिङ्गे ॥ ४ ॥ पङ्कुलिद्वः ।
पङ्किकः । ढावस्यायां ङुलिद्वस्य सूत्रेणैव (nach 83.) लोपः । यस्येति
(VI. 4. 148.) लोपस्य स्यान्निवृत्तवचनाकारान्ते भग्नया । चान्ते तु पद-
मंथीनेति वक्तव्यं (vgl. VIII. 2. 39.) भवति । अङ्कुलिद्वस्य पूर्वप्रातिकेन
लोपे तु चान्ते भग्नया पदमंथीनाधादिवचनात् न स्यात् ॥

88. Ein vārtika: कुटोऽग्नौगुण्डाभ्यः प्रत्ययगन्निर्वाणे न पुंस्त्व-
चनं ॥ Vgl. zu VI. 3. 35.

91. Ein vārtika: वृणादिभ्यस्तनुत्वं कार्ये प्रतिषेधः ॥

93. Vgl. 91. zu अकच्; zu कः vgl. die Scholien zu VII. 2. 103. – Siddh. K. Bl. 101. b. वाग्रहणमकर्तव्यं । यकः सकः । महाविभाषया (vgl. die Scholien zu V. 3. 1.) । यः । सः । किमो ऽस्मिन् विषये उतरन्नपि । कतरः ॥ Ein vârtika: किमादीनां द्विवचने प्रत्ययविधानादुपाध्यानर्थक्यं ॥ कतरो भवतां वैष्णवः । इत्यत्र बहुनां निर्धारणे उतरच्च दृष्टत्वाद्वयोरिति पूर्वसूत्रं न कार्यं । कतमो भवतां देवदत्त इत्यज्ञातिपरिप्रश्ने दर्शनादत्र सूत्रे ज्ञातिपरिप्रश्ने इति च न कार्यमिति भावः ॥ Ein anderer lehrt: वा बहुनां ज्ञातिपरिप्रश्ने उत्तमत्रित्यत्र बहुग्रहणमनर्थकं ॥ द्वयोरकस्य निर्धारणे उतरचो ब्राधकत्वात् ॥

94. Ein vârtika: प्राग्वचनानर्थक्यं च विभाषाप्रकरणात् ॥ Vgl. die Scholien zu V. 3. 1.

95. Anders Siddh. K.: व्याकरणकेन (vgl. 74.) ग-र्वितः । व्याकरणकः । येनतरः कुत्स्यते तदिहोदाहरणं । स्वतः कुत्सितं तु कुत्सितं (74.) इत्यस्य ॥ Man vgl. das Bhâshya: यत् परस्य कुत्सार्यमुपादीयते तदिहोदाहरणं ॥

98. Vgl. vârtika 3. zu I. 2. 52. – Ueber den Accent dieser Wörter s. VI. 1. 204.

101. Siddh. K. इवत्यनुवर्तत एव । प्रतिकृताविति निवृत्तं ॥

106. Das Bhâshya: द्वाविधौ । काकागमनमिव तालप-
तनमिव काकतालं । काकतालमिव काकतालीयं ॥ Hierzu Kaiyyâta:
वृत्तिविषये काकतालशब्दो काकतालसमवेतक्रियावाचिनो । तत्र काकागमनं
देवदत्तागमनस्योपमानं तालपतनं दस्युपनिपातस्य । तालेन तु यः काकस्य
वधः स देवदत्तस्य दस्युना वधस्योपमानं । इति वधादिः काकतालीयादिश-
ब्दवाच्यः संपद्यते ॥ Vgl. Lassen zu Hitop. S. 6. Dist. 34.

111. Das Beispiel ist aus dem weissen Yagur-
V. VII. 12. – Vgl. noch Rig-V. LXXX. 16. – XCVI. 1.

112-118. Vgl. 119. – Im Plural wird für das ta-
râga-Affix nach II. 4. 62. ein लुक् substituiert.

112. Zu देवदत्तकाः vgl. V. 2. 78.

113. Zur Erklärung von व्रात vgl. zu V. 2. 21., zu कौत्रायन्य u. s. w. IV. 1. 98.

114. Siddh. K. Bl. 102. b. गन्ताः für भन्ताः.

116. Hierzu folgende kârikâ:

आहुनिर्गतपठान्तु कौण्डोपदयदापडको ।

क्रौटुकिर्गालनापिश्च ब्रह्मनुप्पो ऽय ब्रानकिः ॥

Kâçikâ (B.): दायडको und ब्रह्मनुप्पो ऽय ब्रानकिः; Siddh. K. क्रौटुकिर्गालनापिश्च ब्रह्मनुप्पो. Kâçikâ (A.) stimmt mit uns überein.

117. Vgl. IV. 1. 178.

118. Ein vârtika: अणो गोत्राद्गोत्रवचनं ॥ इह मा भूत् । अभिहितो नुहुर्तः ॥

119. Beispiele zu II. 4. 62.

Viertes Kapitel.

1. Wenn der lopa nicht hier gelehrt würde, könnte man ihn nach VI. 4. 148. bewerkstelligen. In diesem Falle würde aber der lopa durch etwas Folgendes — durch das Affix वृन् — bedingt, und nach I. 1. 57. bei Anwendung der Regel VI. 1. 130. als nicht geschehen zu betrachten sein. — Zum इ in पदिका und प्रतिका vgl. VII. 3. 44. — Ein vârtika: पादप्रतग्रहणमन्यकमन्यत्रापि दर्शनात् ॥ द्विमादिकं ददाति ॥

3. Ausnahme zu V. 3. 69. — Ein vârtika: कन्प्रकरणे चक्षद्वन्तात्पणव्यानं ॥ चक्षकः । वृत्कः ॥ Siddh. K. Bl. 103. a. गुरायाया (lies: गुराया) अर्ह ॥ गुरावर्णो ऽहिः गुरकः ॥

4. Ein vârtika: अनत्यन्तगतौ क्तात् तमाद्यः पूर्वविप्रतिषिद्धं ॥
Ein andres: तदन्ताच्च स्वार्थे कन्वचनं ॥ द्विन्तरकं ॥ Vgl. vârtika 6. zu V. 3. 72.

5. Unser Commentator und Bhaïtogi fassen das sùtra ein Mal als Ausnahme zur vorhergehenden Regel, das andre Mal ganz beziehungslos folgendermassen: कन् findet nicht Statt, wenn ein Wort in der Bedeutung „halb“ vorhergeht. Hieraus schliessen sie, dass कन् nicht nur an ein Participium auf त्, sondern überhaupt an jedes Wort, dem nicht ein Synonym von सामि vorhergeht, gefügt werden könne, also auch unter andern an बहुतर. Ein vârtika: सामिवचने प्रतिषेधानर्थक्यं प्रकृत्यगिहितत्वात् ॥

7. Ein vârtika: अश्वत्तरपदान् प्रत्ययविधानानुपपत्तिर्विग्रहाभावात् ॥ Ein andres: तस्मात् तत्रेदमिति मधीनन् ॥ अत्र पक्षं सकारस्य द्वागञ्जा न स्यात् ॥ Patangali: नित्यः प्रत्ययो ऽयं । के पुनर्नित्याः प्रत्ययाः । तमाद्यः प्राक् कनः (V. 3. 55-94.) । ज्यादयः प्राग्वुनः (V. 3. 112-119.) । ग्रामादयः प्राङ्मयटः (11-20.) । वृहतीनात्यन्ताः (6-9.) । नमानान्ताश्चेति (68. ff.) ॥

10. K à ç i k à : स्यान्प्रवृद्धान्तात् प्रातिपदिकाद्विभाषा द्विप्रत्ययो भवति मस्यानेन चेत् स्यान्तन्मर्थव्रद्धयति । मस्यान इति तुल्यमुच्यते । नमानं स्यान्मस्येति कृत्वा ॥ Siddh. K. überall: मस्यानेन; vgl. Wilson u. d. W.

14. Vgl. III. 3. 43.

15. Vgl. III. 3. 44.

17. K à ç i k à : पौनःपुन्यमभ्यावृत्तिः । एककर्तृकाणां तुल्यज्ञातीयानां क्रियाणां तन्मसंख्यानं क्रियाभ्यावृत्तिगणनं ॥ Zum 6ten Casus अतः vgl. II. 3. 64.

18. चतुर् für चतुर्म् ; vgl. VIII. 2. 24.

19. सकृत् für सकृल् nach VIII. 2. 23.

20. Zum 6ten Casus bei बहुधा und बहुकृतः vgl. II. 3. 64.

21. Kāṣikā: तदिति प्रयोगा समर्थविभक्तिः । प्राचुर्येण प्रस्तुतं प्रकृतं । तदिति प्रयोगासमर्थ्यात् प्रकृतोपाधिकं अर्थे वर्तमानात् स्वार्थे न्यट्प्रत्ययो भवति । अन्तं प्रकृतं । अन्तगम्यं । अपरे पुनरेवं नृत्तार्थनाहुः । प्रकृत-नुच्यते अग्निनििति प्रकृतवचनं । तदिति प्रयोगासमर्थ्यात् प्रकृतवचने अग्निर्धेयं न्यट्प्रत्ययो भवति । u. s. w.

22. Zu नृत्तव्यत् vgl. IV. 2. 37. ff.

27. Ein vārtika: तलि लीलिङ्गवचनं ॥

30. Hierzu folgende vārtika's: लोहिताल्लिङ्गवाचनं वा ॥ १ ॥ लोहितिका । लोहितिका (vgl. IV. 1. 39.) ॥ नवस्य नू तूतून-प्वाश्च ॥ २ ॥ नूतं । नूतनं । नवीनं (vgl. VI. 4. 146.) ॥ नश्च पुराणे प्रात् ॥ ३ ॥ प्रणं । प्रतं । प्रतनं । प्रीणं ॥ Kāṣikā: वनु अयन् ओक कवि ज्ञेय वर्चस्व निष्कैवल उक्त्य जन पूर्व नद्य नृर् गतं वविड रत्यतेऽयङ्इन्दुनि स्वार्थे यत् (vgl. vārtika 8, 9. zu 36.) ॥ १ ॥ बहुभिर्गम्यैः (vgl. vārtika 2, 3. zu IV. 4. 140.) । अयस्यो वनानाः । स्य ओक्त्यः । कस्यो अग्नि । ज्ञेयगन्धवत्यति । वर्चस्वं । निष्कैव-ल्यं । उक्त्यं । जन्यं ताभिः । पृथ्यं पायः (vgl. IV. 4. 133.) । जन-यानि नद्यं (Rig-V. CIX. 2.) । नृयः । मर्त्यः । वविड्य होत्रादं (vgl. Rig-V. XXXVI. 6.) ॥ अणुध्यायणानुध्यापत्रिकेत्युपगन्ध्यानं (vgl. zu VI. 3. 21.) ॥ २ ॥ सनाग्रद्वादाद्यप्रत्ययो भवतीति वक्तव्यं ॥ ३ ॥ सनाग्रद्वनति ॥

31. Siddh. K. Bl. 104. a. लोहितिका । लोहितिका कोपेन ॥ Vgl. vārtika 1. zu 30.

32. Zu लिङ्गवाचनं वा vgl. vārtika 1. zu 30.

36. Hierzu folgende vārtika's: अणप्रकर्षेण कुलालव-रुट्निपादचण्डालाग्निर्ऽयङ्इन्दुनि (अग्निर् scheint später eingescho-
ben zu sein; vgl. vārtika 4.) ॥ १ ॥ कोलालः । वारुटः । नैपादः । चाण्डालः । अग्निर्ऽ ॥ भागवत्पनागयो धेयः ॥ २ ॥ भागधेयं । वृषधेयं । नानधेयं ॥ मित्राच्च इन्दुनि ॥ ३ ॥ मित्रधेयं वतस्य ॥ अणमित्राच्च

॥ ३ ॥ इन्दसीत्येव । अमित्रः । चकारान्मित्रादपि । मैत्रं ॥ सांनायानुया-
 नावराणुकृष्टानुपूकचातुष्पाश्वराक्षोघ्नवैयातवैकृतवारिवस्कृताग्रायणाग्रहायणमांत-
 पनानि ॥ ५ ॥ इत्येतानि अणन्ताणि इन्दसि भाषायां च निपात्यन्ते । सां-
 नायं । आनुयाजावरः । आनुकृष्टः । आनुपूकः । चातुष्पाश्वः । राक्षोघ्नः ।
 वैयातः । वैकृतः । वारिवस्कृतः । आग्रायणः । आग्रहायणः । मांतपनः ॥
 आग्नीध्रसाधारणादञ् ॥ ६ ॥ आग्नीध्रं । साधारणं ॥ अवयवसमूहां इन्दसि
 ॥ ७ ॥ आवयसे वर्धन्ते । माहृतं प्रथः ॥ नवसूर्मर्तयविंशभ्यो यत् ॥ ८ ॥
 नव्यं । सूर्यः । मर्त्यः । यविद्वयः ॥ जेमायः ॥ ९ ॥ जेम्यस्तिष्ठन् ॥ Vgl.
 die Kâçikâ zu 30.

40. Siddh. K. Bl. 104. a. इपपो (vgl. V. 3. 66.)
 उपवादः । . . . उत्तरमूत्रे अन्यत्स्याग्रहणानित्यो अयं ॥ Vgl. IV. 1. 82.
 und die Scholien zu V. 3. 1.

42. Ein vârtika: बहुलपार्यान्मङ्गलामङ्गलवचनं ॥ बहुश्रो ददाति
 अभ्युदयिकेषु । अल्पशः आडेपु । इह तु न । बहुनि आडेपु । अल्पान्या-
 भ्युदयिकेषु ॥

43. Siddh. K. Bl. 104. a. नापशः । प्रस्यशः । परिमा-
 णशब्दा वृत्तावेकार्था एव ॥

44. Vgl. II. 3. 11. - Ein vârtika: तस्मिप्रकरणे आ-
 यादिभ्य उपसंह्यानं ॥ आदौ । आदितः ॥

46. Siddh. K. Bl. 104. b. अतिक्रम्य ग्रहो उतिग्रहः । . . .
 चारित्रतो उतिगृह्यते । चारित्रेणान्याननुवर्त्य अतिक्रम्य वर्तते इत्यर्थः । अव्य-
 थनमचलनं । . . . वृत्ततो न व्यथते । वृत्ते न चलतीत्यर्थः । . . . वृत्ततः
 क्षिप्तः । वृत्तेन निन्दित इत्यर्थः ॥

48. Ich glaube kaum, dass der blosse 6te Casus
 in dieser Verbindung gebraucht werden kann; man vgl.
 die Kâçikâ: पठो चात्र पक्षापक्षेव । अर्जुनस्य पक्षे कर्णस्य पक्ष इत्यर्थः ॥

49. Siddh. K. प्रवाहिकातः कुरु । प्रतीकारमस्याः कुर्वित्यर्थः ॥

50. Die Lesart der Kâçikâ: अभूततद्भावे कृत्वस्ति ° ॥
 kennt schon Kaiyyāta. Er äussert sich darüber fol-
 gendermassen: अभूततद्भावग्रहणं वार्तिके दृष्टान्यैः सूत्रे प्रक्षिप्तं ॥ Hierzu

folgende vārtika's: चिद्विधावभुततदावग्रहणं ॥ १ ॥ इह ना भूत् ।
 नपद्यन्ते यत्राः ॥ प्रकतिविग्रहतावग्रहणं च ॥ २ ॥ नपद्यन्ते अग्निन् क्षेत्रे प्रा-
 त्तयः ॥ समीपादिव्य उपनंभ्यान् ॥ ३ ॥ Zum ई in पुक्तीकरोति a. s.
 w. vgl. VII. 4. 32.

51. Vgl. VII. 4. 26, 32.

56. Vgl. Rig-V. XXXII. 7. - L. 10.

57. An die Nachbildung eines unarticulirten Lautes (Kāṣikā: यत्र ध्वनावकारादयो वर्णा विग्रहवद्भावेण न व्यद्यन्ते सो व्य-
 क्तवत्स्यानुकरणमव्यक्तानुकरणं) wird in Verbindung mit क्, भृ und
 अन् das Affix डाच् gefügt, wenn die Hälfte derselben zum
 Mindesten aus zwei Silben besteht, und wenn nicht इति
 drauf folgt. Siddh. K. Bl. 105. a. दृव्यच् अत्रर् न्यूनं न तु
 ततो न्यूनमनेकत्रिति यावत् तादृशमर्थं यस्य तस्मात् ॥ Kāṣikā: दृव्य-
 त्रवरं न्यूनमल्पान्तरमर्थं यस्य तद्दृव्यत्रवरार्थं । अत्रर्णवद्भो न्यूनार्थः । यस्या-
 पकारे क्रियमाणे तुद्दु न्यूनमर्थं दृव्यत्वं नपद्यन्ते तस्मात् ॥ Daraus, dass
 Pāṇini दृव्यत्रवरार्थ und nicht चतुर्त्रवर sagt, ersehen wir,
 dass das Affix an die verdoppelte Form des nachgebil-
 deten Lautes gefügt wird. Für das त् des erstern पठत्
 und für das प् des letztern पठत् wird nach VI. 1. 100.
 प् allein substituirt. Die Endsilbe अत् fällt vor डाच् nach
 VI. 4. 143. ab. Für पठ इति lese man mit Bhaṭṭoḡi
 पठति, und vgl. VI. 1. 98. - Das च् im Affix डाच् bestimmt
 den Accent des neuen Wortes; vgl. VI. 1. 164. Aber
 auch ohne das च् würde das Wort nach III. 1. 3. ein
 Oxytonon sein; daher sagt unser Commentator, dass das
 च् म्प्रतिवाधनार्थः sei. Die Analyse seines Beispiels wird
 seine Worte verständlicher machen. पठपठा ist ein Oxy-
 tonon; अग्नि, auf पठपठा folgend, ist anudātta nach VIII.
 1. 28. Werden die beiden Wörter verbunden, so könnte
 das lange अ, welches an die Stelle des langen und kur-

zen tritt, nach VIII. 2. 6. svarita werden; das च् verhindert jedoch diesen Wechsel des Accents; vgl. zu V. 2. 96. Der Verfasser der vārtika's giebt jedoch dem च् nicht diese Bedeutung, indem er sagt: डाचि चित्करणं त्रिंशत्पणार्यं ॥ Die Kāṣikā führt eine andre Lesart: दृव्यत-वराध्याद् ० mit der Bemerkung: स (यकारः) स्वार्यिको विज्ञेयः ॥ an.

60. Kāṣikā: कर्तव्यस्यावसरप्राप्तिः सगवस्तस्यातिक्रमणं यापना ॥

62. Siddh. K. Bl. 105. b. निर्गतं कुलमन्तरव्ययानां स-मूले यस्मादिति बहुव्रीहेडाच् ॥

67. Ein vārtika: भद्राच्चति वक्तव्यं ॥ भद्राकरोति कुमारं ॥

68. Ein vārtika: प्रयोजनमव्ययीभावद्विगुद्वन्द्वतत्पुरुषबहुव्रीहि-मन्त्राः ॥ अव्ययीभाव । प्रतिरात्रं । विभक्तेरमादंशः (vgl. II. 4. 83.) । द्विगु । द्विधुरी । त्रिधुरी । द्विगोरिति (IV. 1. 21.) डीप् । द्वन्द्व । कोपनिष-दिनी । इतिप्रत्ययः (vgl. V. 2. 128.) । तत्पुरुष । निर्धुरः । अव्ययस्य पूर्वपदप्रकृतिस्वरः (vgl. VI. 2. 2.) । बहुव्रीहि । उच्चधुरः । पूर्वपद-प्रकृतिस्वरः (vgl. VI. 2. 1.) ॥

69. Vgl. 91, 92. – Ein vārtika: पूत्रायां स्वतीग्रहणं (sic) ॥ इह ना भूत् । परमरात्रः । उत्तमरात्रः ॥ Ein andres: प्रा-ग्वहुव्रीहिरग्रहणं च ॥ इह ना भूत् । सुसक्यः ॥ Vgl. 113.

70-72. Vgl. 74, 91, 92.

73. Vgl. II. 2. 25. – Hierzu folgende vārtika's: उच्चप्रकरणं संख्यावास्तत्पुरुषस्योपसंख्यानं निश्चिंशत्पणार्यं ॥ १ ॥ अन्यत्राधिकलता-पात् ॥ २ ॥ अव्ययादेरिति वक्तव्यं ॥ ३ ॥ Siddh. K. Bl. 53. a. निर्ग-तानि त्रिंशतो निश्चिंशानि वर्षाणि चैत्रस्य । निर्गतश्चिंशतो ऽकुलिभ्यो नि-श्चिंशः खड्गः ॥

74. Zur Länge in पूरु und धृ: vgl. VIII. 2. 76., zu दीप und समीप VI 3. 97. – Kāṣikā: अनृचो माणवके ज्ञेयो बह्वृचश्चा-पाख्यायां ॥ अनृचो माणवकः । बह्वृचो ब्राह्मणः । इह तु न । अनृचकं साम । बह्वृचकं मूक्तं ॥ Ein vārtika, das in der Calc. Ausg. bei 154. angeführt wird: अनृचो माणव बह्वृचो चरणाख्यायां ॥

Siddh. K. Bl. 58. a. अनृचवृचवृचाद्येतरेव नेह । अनृक् साम । वृचवृक् साम ॥

75. Ein vārtika: कृष्णादकपाण्डुसंख्यापूर्वाया भूमरनिष्यते ॥ कृष्णभूमः । उदकभूमः । पाण्डुभूमः । द्विभूमः । त्रिभूमः ॥ Siddh. K. Bl. 58. b. कृष्णादकपाण्डु^० ॥ . . . । उदकभूमः ॥

76. Ein vārtika: अप्राण्यङ्गादिति वक्तव्यं ॥

77. Siddh. K. Bl. 58. b. धेन्वनदुहो für धेन्वनदुहं. अह-
र्दिवं wird daselbst durch अहन्वह्नि erklärt; vgl. VIII. 1.
4. zu वीप्सा. Zu सद्गतस vgl. II. 1. 6. – Ein vārtika:
चतुरो ऽचप्रकरणे शुपाभ्यानुपसंख्यानं ॥ त्रिचतुराः । उपचतुराः ॥

78. Ein vārtika: पल्यरात्रभ्यां च ॥ पल्यवर्चसं । रात्रवर्चसं ॥

80. Man lese im sūtra: प्रसो वसीय^० ॥ und in den
Scholien वसीयः für अवसीयः.

82. Vgl. II. 1. 6. – Für प्रत्युरसं am Ende der Scho-
lien wird wohl प्रत्युरः zu lesen sein.

83. Vgl. II. 1. 16.

86. Vgl. II. 1. 51. und vārtika 3. zu V. 2. 37.
– निर्दुलं wird Siddh. K. Bl. 48. b. durch निर्गतमुदुल्लिभ्यः
erklärt. – Vgl. noch 114.

87. Zu अहः im sūtra vgl. VIII. 2. 69. – VIII. 3.
15. – Cale. Ausg. द्विरात्रः; vgl. jedoch zu II. 4. 29. –
Ein vārtika: अह्यहणं द्वन्द्वार्थं ॥

88. Vgl. II. 4. 29. und VIII. 4. 7. – Unser Com-
mentator scheint gar kein Affix an die substituierte Form
zu fügen. Siddh. K. Bl. 49. a. wird ausdrücklich bemerkt,
dass die Substitution गगानान्ते परे Statt finde. Das anzu-
fügende Affix ist अच् und nicht etwa टच्; daher sagt das
Bhāṣya: अतो ऽह्यवचनानर्थक्यं चाह्णवर्णान्यमवचनात् ॥ Vgl. VI.
4. 145.

89-91. Zur Anfügung von टच् vgl. VI. 4. 145.

90. Wie wir aus den Beispielen ersehen, umfasst पुण्य gegen I. 1. 68. auch seine Synonyme. Für एकाहं lese man एकाहः, da अह bloss nach पुण्य und गुदिन ein Neutrum ist; vgl. zu II. 4. 29.

91. Zu अहः im sūtra vgl. VIII. 2. 69. – VIII. 3. 15. Zu der in den Scholien erwähnten paribhāṣhā vgl. zu IV. 1. 66.

92. Ueber den तेडितलुक् in पञ्चगु s. V. 1. 28, 37.

99. Zu पञ्चनोः vgl. V. 1. 28, 37.

100. Zu परवलिङ्गं vgl. II. 4. 26.

102. Vgl. II. 1. 52. und V. 1. 28, 37.

103. Ein vārtika: असन्तानपुंगकादा ॥ अन् । ब्रह्मसाम । ब्रह्मसाम । अन् । देवच्छन्दसं । देवच्छन्दः ॥

108. 109. Zur Anfügung von टच् vgl. VI. 4. 144.

113. Siddh. K. Bl. 53. a. व्यत्ययेन पठो (सक्यवक्ष्णोः) ॥ Zu स्वाङ्ग vgl. zu IV. 1. 54. – Ein vārtika: पञ्चत्ययान्तरकरणन्तोदात्तार्थं ॥ गौरसक्यो । अत्र सक्यं चाक्रान्तादित्यन्तोदात्तत्वाभावपक्षे (vgl. VI. 2. 198.) पचि ङीष् (vgl. IV. 1. 41.) ईकार उदात्तः (vgl. III. 1. 3.) । टचि तु ङीष्नुदात्तः (vgl. IV. 1. 15. – III. 1. 4.) प्रसज्येत इति भावः ॥

116. Hierzu folgende vārtika's: अपि प्रधानपूरणीग्रहणं ॥ १ ॥ इह मा भूत् । कल्याणपञ्चमीकः पक्षः ॥ नेतुर्नक्षत्र उपसंख्यानं ॥ २ ॥ पुष्यनेत्राः । मृगनेत्राः ॥ इन्द्रसि च नेतुर्हपसंख्यानं ॥ ३ ॥ बृहस्पतिनेत्राः । रोहिण्यनेत्राः ॥ मासादितिप्रत्ययपूर्वपदाट्ठद्विविधिः ॥ ४ ॥ स्वार्थे ऽयं टच् । पञ्चकमासिकः । षट्कमासिकः । दशकमासिकः ॥ Vgl. V. 1. 22, 80.

118. In den Scholien zu Bhaṭṭi-K. IV. 18. – V. 8. – IX. 93. wird अन्नासिकायाः^० geschrieben. – Der 2te Casus नमं lässt sich nur durch Ergänzung eines Verbums, wie प्राप्नोति, erklären. So Siddh. K. Bl. 53. b. नासिकागन्ताद्बलुव्रीहेर्च् स्यात् नासिकाग्रवद् नमं प्राप्नोति न तु स्थूलपू-

वर्त ॥ Zu द्रुणस und वार्धोणस vgl. VIII. 4. 3. - Hierzu folgende vārtika's: वुर्ध्वराभ्यां नन् ॥ १ ॥ (Kāṣikā: पक्षेऽचत्त्वयोऽपीष्यते ॥ Siddh. K. Bl. 53. b. वुर्ध्वराभ्यां वा नन् ॥ वुर्णाः । वरणाः । पक्षेऽप्यपीष्यते । वुर्णसः । वरणसः ॥) प्रतिना अर्चना अहिना इति नमनाः ॥ २ ॥

119. Zu प्रणस vgl. VIII. 4. 28. - Ein vārtika: वेरो वक्रव्यः ॥ विगता नानिकाम्य । विव्रः ॥ Ein autres: व्यो वक्रव्यः ॥ विव्रः ॥ Kāṣikā: वुर्वो च वक्रव्यो ॥ इति केचित् । विव्रुः । विव्रुः ॥

120. Calc. Ausg., Siddh. K. und B. 'ग्रादिकृत्ति', A. und B. 'चतुर्ध्रैषिपद', C. 'चतुर्ध्रैषिपद', D. 'चतुर्ध्रैषिपद'.

121. Calc. Ausg., B. und C. हलिसक्योः. Weder die Kāṣikā noch die Siddh. K. erwähnen etwas über den unregelmässigen 6ten Casus हलिसक्योः. Ich habe letztere Form vorgezogen, weil dieselbe doch wenigstens ein regelmässiger, obgleich ungebräuchlicher 6ter Casus von सक्रिय sein kann, wenn man das Wort als Masculin- oder Feminin-Thema declinirt. Auch schien mir die von unserm Commentator erwähnte Lesart सक्योः dafür zu sprechen, welche wahrscheinlich nur daher entstanden ist, dass man sich die Form सक्योः nicht erklären konnte. Vopadeva's Regel betrifft auch सक्रिय und nicht सक्रि; vgl. Mugdha-B. S. 81.

124. Siddh. K. Bl. 54. a. केवलात् किं । परमः स्वां धेनो वसेति त्रिपदं वृत्तुव्रीहौ ना भूत् । स्वप्रपदो होह न केवलं पूर्वपदं । किं तु नधनत्वादापेक्षिकं । नदिप्रथमाधर्मेत्वादी तु कर्मधारयपूर्वपदो वृत्तुव्रीहिः । एवं तु परमस्वधर्मेत्यपि नद्वेव । निवृत्तिधर्मा । अनुच्छिन्निधर्मेत्वादित्यत् । पूर्वपदं तु वृत्तुव्रीहौल्लिख्यते ॥

127. Vgl. II. 2. 27.

128. Der 5te Casus im sūtra möchte schwerlich

gerechtfertigt werden können, da द्विदिष्ट u. s. w. schon mit dem Affix इच् verbunden ist. In ähnlichen Fällen gebraucht Pāṇini immer den 1ten Casus. Unser Commentator und Bhaṭṭiōgi versuchen द्विदिष्टादिभ्यः als 4ten Casus zu erklären. Siddh. K. Bl. 54. a. तादर्थ्ये चतुर्थ्येवा । एषा सिद्धयर्थमणिचप्रत्ययः स्यात् ॥

129. Ich bin ohne Grund der Lesart der Kāṭikā gefolgt; Calc. Ausg., Siddh. K. und die Handschriften haben: ज्ञानुनोर्द्धः.

131. Vgl. IV. 1. 25. – Ein vārtika: उद्यसो ऽनडि स्त्रीप्ररुपां कर्तव्यं ॥ इह या भूत् । महोधाः पर्यन्तः ॥

134. Vgl. zu I. 1. 57. – Als Beispiel zu unsrer Regel führe ich अन्यज्ञानि aus Raghuv. XV. 61. an; in den Noten verweist Stenzler auf unser sūtra.

135. Ein vārtika: गन्धस्येव तदेकान्तग्रहणं ॥ तदवयव इवा-
विभागेन लक्ष्यमाणो यो गुणस्तद्वाचो गन्धप्रब्धो गृह्यते । न तु द्रव्यत्रा-
चीति भावः । गुणन्धि पूर्वं । इह तु न । गुणन्ध (d. i. शोभना गन्धाः
द्रव्याण्यस्य; vgl. Siddh. K. Bl. 54. b.) आपणिकः ॥ Vgl. die
Scholien zu Bhaṭṭi-K. II. 10.

136. Siddh. K. Bl. 54. b. नृपस्य गन्धो लेशो यस्मिन्
तत् । नृपगन्धि भोजनं . . . । गन्धो गन्धक आमोदे लेशे संबन्धगर्वयोदिति
विप्रश्नः ॥

139. Für षट् wird vor dem Feminin-Affix ई nach
VI. 4. 130. षट् substituiert.

141. Das ऋ in दत्तु ist nicht bloss डीवर्यः (vgl. IV.
1. 6.), sondern auch नुमर्यः (vgl. VII. 1. 70.).

142. Siddh. K. Bl. 220. a. उभयतोदतः प्रतिगृह्णाति ॥
Vgl. Wilson u. d. W. उभयतोदत्.

145. Calc. Ausg. कुङ्मलाग्रदन् । कुङ्मलाग्रदन्तः ॥ Beide
Formen sind richtig; vgl. Siddh. K. Bl. 192. b.

146. Kāṣikā: कालकृता वस्तुधर्मा व्यवप्रभृतयो अवस्थेत्युच्यन्ते । अत्रातं ककुद्मस्य अत्रातककुत् । बाल इत्यर्थः ॥

151. Kāṣikā und Siddh. K. अर्थानुत्रः ॥ अनर्थकं । नञः किं । अपार्थ । अपार्थकं ॥ Vgl. den gaṇa उत्त्रादि.

154. Das ण्य bezeichnet nicht nur diejenigen bahuvrīh's, von denen noch kein Affix oder keine Veränderung des letzten Bestandtheils ausgesagt worden ist; sondern auch diejenigen, welche im ण्यप्रत्ययकार् (vgl. II. 2. 23, 24.) gebildet werden. Zu den Beispielen vgl. noch 74, 135, 138. – II. 2, 25, 26, 28.

156. Ein vārtika: ईयस उपसर्जनदीर्घत्वं च ॥ Das Bhāṣya: पुंवद्वचनात् सिद्धं ॥ Vgl. zu I. 2. 48.

158. Ausnahme zu 153.

159. Bei Wilson lautet der 1te Casus von तन्त्री fälschlich तन्त्री. Das ई ist kein Feminin-Affix, sondern ein Unādi-Affix; vgl. Siddh. K. Bl. 200. a. Daher wird auch im bahuvrīhi keine Kürze dafür substituirt nach I. 2. 48.



Sechstes Buch.

Erstes Kapitel.

1. Die Regel gilt für 2 Fälle: für alle consonantisch anfangenden Wurzeln, und für vocalisch anfangende einsilbige Wurzeln. एकाच् heisst ein Vocal mit den ihn etwa umgebenden Consonanten. Die Reduplication wird durch Affixe hervorgerufen (8-11.). Diese werden demnach zuerst angefügt; Beispiele: पच् + एल् bildet nach VII. 2. 16. पच्च; die Substitution der vrid-dhi wird bei der Bildung der Reduplication nach I. 1. 59. als nicht geschehen betrachtet. Die Reduplication ist demnach पच्; das च् fällt nach VII. 4. 60. ab. - Zum kurzen अ der Reduplication in त्रत्तागार् vgl. VII. 4. 59. - ई + एल् wird nach VII. 2. 115. आय; nach I. 1. 59. ist ई die Reduplication, wofür nach VI. 4. 78. इय् substituiert wird. - Aus ऋ + एल् wird nach VII. 4. 11. अर; für ऋ in der Reduplication wird nach VII. 4. 66. अ, d.

h. अ॒ (vgl. I. 1. 51.) substituirt. ऌ fällt nach VII. 4. 60. aus, und für अ wird nach VII. 4. 70. आ substituirt; आ + अ॒ ist = आ॒.

2. Die Regel betrifft, wie es sich von selbst versteht, nur die zwei- und mehrsilbigen Wurzeln. Ich erinnere bei dieser Gelegenheit an Regel III. 1. 32, wonach Wurzeln oder Themata, an die das Affix ग्न् u. s. w. gefügt worden ist, auch noch Wurzeln heissen. In den Wurzeln अटिप् und अणिप् (अट् und अग् + ट् + ग्न्) werden demnach die Silben टिप् und णिप् verdoppelt, wobei das ण् der ersten Silbe nach VII. 4. 60. ausfällt.

3. Zum bessern Verständniss der Regel möge die Zerlegung der in den Scholien angeführten Beispiele dienen: उन् - दि - दि - प - ति, अड् (entstanden aus अद्; vgl. Colebr. Gr. S. 250.) - डि - डि - प - ति, अट् - चि - चि - पति. Man vgl. noch VII. 4. 60. - Kāṇḍikā: वकार्वाख्यं प्रतिपद्यो वक्तव्यः ॥ १ ॥ उड्डिगतिपति ॥ दकार्वापद्योपदं तु न वक्तव्यः (die Wurzel wird उड्ड् und उड्द् geschrieben) ॥ २ ॥ वत्त्वं तु तदा दकार्वा त्रिधातव्यं ॥ ३ ॥ वकार्वापद्यं प्रतिपद्यो न भवतीति वक्तव्यं ॥ ३ ॥ अ - र्वा - र्वा - ते ॥ ऋ + यड् wird nach VII. 4. 30. अर्वा; nach 2. muss die 2te Silbe verdoppelt werden; wir erhalten demnach अर्वा॒र्वा; das ण् in der ersten Silbe fällt nach VII. 4. 60. aus, und für das अ dieser Silbe wird nach VII. 4. 83. आ substituirt. - Hierzu folgende vārtikā's: ई-र्यतेस्तृतीयस्य द्वे भवतः ॥ १ ॥ केचिदाहुस्तृतीयस्यैकाचः । ईर्यिविपति (vgl. VII. 4. 79.) । अपर आर् तृतीयस्य द्व्यञ्जनस्येति । ईर्यिविपति ॥ क-पुडादीनां च ॥ २ ॥ तृतीयस्य द्वे भवत इत्येव । कपट्टिविपति ॥ वा ना-नधातूनां ॥ ३ ॥ तृतीयस्यैकाचो द्वे भवत इत्येव । अष्टोविपति । अणि-ष्टोविपति ॥ Ein anderer lehrt: यद्येवं वा ॥ पुपुत्रोविपति । पुतित्रो-विपति । पुत्रोविपति । पुत्रोविपति ॥ Mugdha - B. S. 198.

wird noch पुपुतित्रिविविविति angeführt, wo alle Silben verdoppelt worden sind.

4. Ein vârtika: द्वयोरिति वक्रत्वं ॥

6. Pāṇini spricht offenbar nur von 6 reduplicirten Wurzeln. वेवीङ् hat er vergessen oder mit Absicht ausgelassen; man vgl. folgende vârtika's: वृत्तिव्याद्विषु सप्त-ग्रहणं वेवीत्यर्थः ॥ १ ॥ अपरिगणनं वा गणान्तत्वात् ॥ २ ॥ Vgl. die 2te Klasse im Dhātu-P. Patanḡali versucht Pāṇini folgendermassen zu vertheidigen: सप्तैवेन धातवः पठ्यन्ते । तत्र अभ्यस्तसंज्ञा भवति । इत्याद्यश्च पठ् ॥

7. Zu den Beispielen in den Scholien vgl. Rig-V. LXII. 9. - LXVI. 2. - LXVII. 3. - XCIV. 2. - CXVII. 17. und Rosen zu III. 2. 3. - Hierzu folgende vârtika's: तुनाद्विषु इन्द्रप्रत्ययग्रहणं ॥ १ ॥ इन्द्राग्रहणं प्रत्ययग्रहणं चेत्यर्थः । इह ना भूत् । तुतोऽत्र प्रचलान् हर्तिन् ॥ अनारम्भो वापनिगणितत्वात् ॥ २ ॥ अन्येषां च दर्शनात् ॥ ३ ॥ पृथयः । नारकः ॥ अनेकान्तत्वाच्च ॥ ३ ॥ मामहान उक्त्वपात्रं । गमहान इति वा ॥

8. Zu den Beispielen vgl. zu 1. und zu 2. - Für नानात्र sagt man in der gewöhnlichen Sprache: नोनृयांचकार; vgl. III. 1. 35. Das Beispiel ist aus Rig-V. LXXIX. 2. - Für लिटि किं ist in den Scholien wohl अभ्यासस्य किं zu lesen. - Hierzu folgende vârtika's: लिटि द्विवचने ज्ञानर्ते-र्वाचनं ॥ १ ॥ अभ्यासप्रतिपेधानर्थक्यं च इन्द्रसि वाचचनात् ॥ २ ॥ इन्द्रसि वा द्वे भवत इति वक्रत्वं ॥ ३ ॥ आदित्यान् याचिषामहे । यियाचिषामहे । दाति प्रियाणि । ददाति प्रियाणि । मथवा दातु । मथवा ददातु । स न स्तुतो वीरव्रडातु । स न स्तुतो वीरव्रदुदधातु ॥

12. Calc. Ausg. letzte Zeile: द्वित्वं^० für अद्वि.^० - Bhaṭṭoḡi erklärt unser sūtra im Veda-Abschnitt; s. Siddh. K. Bl. 226. b. - Die in den Scholien erwähnten Unregelmässigkeiten werden in den vârtika's zu

unserm sūtra aufgeführt. Rig.-V. C. 5. finde ich auch eine reduplicirte Form नामृजान् - Hierzu folgende vārtika's: द्विर्वचनप्रकरणं कृत्रादीनां के ॥ १ ॥ [Pataṅgali: कादिष्विति वक्तव्यं ॥ वधुः । वयुः ॥ Kāṣikā: कृत्रादीनां के द्वे भवत इति च वक्तव्यं ॥ उकुञ्ज् । क्रियते अनेनेति । चक्रं । कृद्रु । चिक्रिद् । वधये कविधानमिति (vgl. vārtika 4. zu III. 3. 58.) कः] चर्चिल्लिपतिव्रीडानामच्याक् चाभ्यागस्य ॥ २ ॥ (Kāṣikā: वेति वक्तव्यं ॥) चराचरः । चलाचलः । पतापतः । वदावदः ॥ हन्तव्यश्च ॥ ३ ॥ चकारादृद्धित्वनाक् च । वनावनः ॥ पाठिर्णित्कु च दीर्यश्चाभ्यासस्योक् च ॥ ३ ॥ पठ । णिच् । अच् । पाठूपठः ॥

13. 14. Vgl. IV. 1. 78. - VI. 1. 108. - VI. 3. 139.

14. Das Bhāṣya: मातृन्मातृकमातृषु व्यङ् प्रमार्यो विभाषया ॥ Siddh. K. Bl. 61. b. क्रीवनिर्देशन्तु (अन्धुनि) म्वत्रपापक्षया (vgl. I. 1. 68.) ॥ मातृन्मातृकमातृषु वा ॥ कारीपगन्धीनातः । कारीपगन्धीनातः । कारीपगन्धीनातृकः । कारीपगन्धीनातृकः । कारीपगन्धीनाता । कारीपगन्धीनाता । अन्नाद्व निपातनाम्नातृष्वस्य मातृत्वादेशो न्युतञ्चति (V. 4. 153.) कच्चिकल्पश्च बहुव्रीहिवचदं । नेह । कारीपगन्धीनाता । कारीपगन्धीनाता । चित्रानामर्थचित्त्वरा (vgl. VI. 1. 163.) बहुव्रीहिवचदं (vgl. VI. 2. 1.) वाच्यतं (lies: वाच्यं) ॥

15. Vgl. II. 4. 53.

16. Vgl. II. 4. 41. zu वधि.

17. Vgl. VII. 4. 60. zum Ende der Scholien.

20. Ausnahmen zu 16.

21. Zum Verständniß der Scholien vgl. VII. 4. 25.

23. Vgl. VIII. 2. 54.

24. Vgl. VIII. 2. 47.

26. Kāṣikā: अथवर्ष्यस्य श्रावतेर्निद्रायां विभाषा नंप्रकार्णा भवति । अग्निशीनं । अग्निशानं । अवशीनं । अवशानं । द्वयनृतिस्पर्शविचक्षायापि विकल्पो भवति । अग्निशीनं वृतं । अग्निशानं वृतं । अवशीनं नेदः । अवशानं नेदः । अग्निशीनो वायुः । अग्निशानो वायुः । अवशीनमुदकं ।

अवश्यातमुदकं । सेयमुभावत्र विभाषा द्रष्टव्या । पूर्वग्रहणस्य च प्रयोक्तनं । समभिधानं । समवश्यानमित्यत्र सा भृदिति केचिद्व्याचक्षते । न किला-
यमभ्यवपूर्वः समुदाय इति । यो ऽत्राभ्यवपूर्वः समुदायः तदाश्रयो विकल्पः
कस्मान्न भवति । तस्मादत्र भवितव्यमेव । यदि तु नेष्यते ततो यत्नान्तरमा-
स्येयं । अस्माद्विभाषाविज्ञानात् (A. °विज्ञात) व्यवस्येयं (A. व्यवश्रयेयं)
पूर्वग्रहणस्य चान्यत् प्रयोक्तनं वक्तव्यं । अभिसंशोभनमभिसंश्यानं वा । अवसंशो-
नमवसंश्यानं वा । अत्र विकल्पो यथा स्यादिति पूर्वग्रहणं सत्यः प्रपूर्वस्येति-
वत् ॥ Vgl. 23.

27. Hierzu folgende vārtika's: आश्रयोः शृभावः ॥ १ ॥
आ अदादिः । अै ष्वादिर्मित् ॥ क्षीरह्रिषोरिति वक्तव्यं ॥ २ ॥ इह मा
भूत् । आणा यवानूः । अपिता यवानूः ॥ अपेः शृतमन्यत्र हेतोः ॥ ३ ॥ इह
मा भूत् । अपितं क्षीरं देवदत्तेन ॥

28. Ein vārtika: आङ्पूर्वस्यान्धूधसोरिति वक्तव्यं ॥ आपोनो
ऽन्धुः । आपोनमूधः । आप्यानश्चन्द्रमाः ॥ Patangali: उभयतो निय-
मश्चायं द्रष्टव्यः । आङ्पूर्वादेवान्धूधसोः । अन्धूधसोर्वाङ्पूर्वादिति ॥

30. Ein vārtika: प्रयतेर्लिङ्ग्यासलक्षणाप्रतिषेधः ॥ शि-
प्रियतुः । शिप्रियुः ॥ Vgl. 15, 17.

34. Vgl. Rig-V. CXIX. 1. und die zu III. 4. 9.
angeführte Stelle aus dem Yağur-V.

36. Calc. Ausg. आताश्रितमाश्रीराश्रीर्तः, Siddh. K. und
A. आताश्रितमाश्रीराश्रीर्तः, D. आताः श्रितमाश्रीराश्रीर्तः, Kāṣikā
(A.) wie wir, Kāṣikā (B.) wie die Calc. Ausg.; in
den Scholien aber, wo das sūtra wiederholt wird, wie
wir. आता ist, wie man aus dem Beispiele in den Scho-
lien ersieht, offenbar falsch; आश्रीर्तः lässt sich nur dann
erklären, wenn man das ganze sūtra als Compo-
situm fasst. Man trenne in unserer Ausgabe तित्वात्र so-
wohl vom Vorhergehenden als auch vom Folgenden. Bei
der Wiederholung der Wörter in den Scholien schlage
ich folgende Verbesserungen vor: आताः für आत (Calc.

Ausg. आता), आशीर oder आशी: (Calc. Ausg. आशी:) für आशिन, आशीत: für आशीत. Calc. Ausg. hat आशितं für श्रित. श्रितं zu schreiben ist nicht nothwendig, da das Neutrum, nach den Beispielen zu urtheilen, nicht weiter zu urgiren ist. Kāṣikā (B.) erklärt अपवृथ्यां auch durch अपस्वर्थां; Kāṣikā (A.) giebt uns die richtige Form अपस्वर्थां an. Der Verfasser derselben bemerkt, dass Einige अपवृथ्यां in अप + स्वर्थां zerlegten; in diesem Falle entspräche der Veda-Form ohne Augment in der gewöhnlichen Sprache अपास्वर्थां. Für diese Erklärung spricht das Participium स्वर्ध्वान Rig-V. XXXIII. 5.; für die andere, welcher unser Commentator gefolgt ist, das Participium पवृथ्वान Rig-V. LXI. 15. Das Beispiel: य उवा अर्जनवृत्तः । ist aus Rig-V. XIX. 4.; vgl. Rosen zu d. St. Zu गोमो गोरी अग्नि श्रितः vgl. I. 1. 19. – Das Rig-V. V. 5. vorkommende अग्निर bringt Rosen vielleicht mit Unrecht mit unserm आशीर zusammen, da wir hier ein langes ई im Thema haben; man ersieht dieses aus dem Siddh. K. Bl. 220. b. angeführten Beispiele: नाशीरं वृद्धे.

37. Vgl. 32. und VI. 4. 133. zu den Scholien. – Hierzu folgende vārtika's: ऋचि ब्रह्मचर्यादित्वापञ्चन्दनि ॥ १ ॥ गंगारूपं च । तृचं गृहं । तृचं नान । इन्द्रसि किं । अचानि ॥ रवेर्गतां वृहत् ॥ २ ॥ रे (lies: रयि, und vgl. Rig-V. I. 3.) इत्येतस्य वेदे वृहत् गंगारूपं नतुप्रत्यये परे । आ रेवानेतु नो अग्रिः (vgl. zu VIII. 2. 15. und Rig-V. IV. 2.) । न च भवति । र-विनान् पुद्विचर्यतः ॥ कक्ष्यायाः गङ्गायां ॥ ३ ॥ कक्षीचर्यतं य औग्रितः (Rig-V. XVIII. 1.; vgl. Rosen zu d. St.) । गङ्गायां किं । कक्ष्यायान् हन्ती ॥ Vgl. VIII. 2. 12.

38. In अय् wird vor लिट् für den ersten Halbvocal ein samprasāraṇa substituirt; vgl. 17. 37. – Das

Wort लिटि im sūtra ist insofern उत्तरार्थे, als die Substitution von व्य् für वेच् nur vor लिट् Statt findet; vgl. II. 4. 41.

40. 41. Ausnahme zu 15, 17., da वेच् zum वतादि gehört.

42. Ausnahme zu 16.

43. 44. Ausnahme zu 15., da व्यच् zum वतादि gehört.

45. Zur Anfügung von एच् vgl. VI. 4. 64. – Hierzu folgende vārtika's: आत्वं एष्युपसंख्यानं ॥ १ ॥ अशित्यकाद्रेष प्रतिषेध आदिघञात् ॥ २ ॥ अयत्रायावां (vgl. 78.) प्रतिषेधश्च ॥ ३ ॥ शिति प्रतिषेधे श्रुल्लुकोरुपसंख्यानं ॥ ४ ॥ प्रातिपदिकप्रतिषेधः ॥ ५ ॥

48. Vgl. VII. 3. 36. – Ein vārtika: आत्वं णो लीयंत्युपसंख्यानं प्रलम्भनशालीनीकृपायोः ॥ प्रलम्भने । वटाभिर्लापयंत । शालीनीकृपा । श्येनो वर्तिकासुल्लापयंत ॥ Das 1te Beispiel ist nicht richtig; vgl. die Scholien zu I. 3. 70. Bei 51. wird in der Calc. Ausg. folgendes vārtika aus der Kāṣikā angeführt: प्रलम्भकृपाशालीनीकृपायोश्च णो नित्यमात्वं ॥ Als Beispiel dient daselbst, wie bei I. 3. 70.: बालमुल्लापयते, welches durch वञ्चयति erklärt wird. Siddh. K. Bl. 153. a. प्रलम्भनाभिघ्नपृक्ताणु लियो नित्यमात्त्वमशिति वाच्यं ॥

49. Ein vārtika: निध्यतेरज्ञानार्थस्य ॥

50. Siddh. K. Bl. 137. b. चकारादशित्यन्निमित्ते ॥ Ein vārtika: निमिनीलियां खलचोः प्रतिषेधो वक्तव्यः ॥ ईपन्निमयः । सुनिमयः । निमयः । नी । ईपत्प्रमयः । सुप्रमयः । प्रमयः । ली । ईपद्विलयः । सुविलयः । विलयः ॥

51. Vgl. zu 48. und zu 50. – Siddh. K. Bl. 137. b. लीयंतरिति यका निर्देशो न तु श्येना ॥

52. Kāṣikā: चवाद् statt चिवाद्.

53. Calc. Ausg. अपगुरोर्णमुलि ॥

54. चापयति und चाययति sind von चिच् der 9ten Klasse

abzuleiten; चिञ् der 10ten Klasse ist नित्, und bildet daher nach VI. 4. 92. चपयति und चययति; vgl. Siddh. K. Bl. 148. a. und Bl. 154. a.

55. Vgl. VII. 3. 36.

56. 57. Vgl. zu I. 3. 68.

61. Vgl. IV. 3. 55. – Hierzu folgende vārtika's:
वा केप्राप् प्रिरसः शीर्षभावो वक्तव्यः ॥ १ ॥ शीर्षपद्याः । प्रिरस्या वा केप्राः ॥
अचि शीर्षः ॥ २ ॥ इन्द्रणि च प्रिरसः शीर्षभावो वक्तव्यः ॥ ३ ॥ हस्तिशी-
र्ष्या । पैलुशीर्ष्या ॥

62. Das sūtra ist ursprünglich ein vārtika. Kaiyyāṭa: अचि शीर्ष (vgl. vārtika 2. zu 61.) इति वार्तिकं दृष्ट्वा सूत्रपु कैश्चित् प्रक्षिप्तं ॥

63. Vgl. zu I. 1. 50. – प्रत्यभृतयः haben offenbar erst die spätern Erklärer im weitesten Sinne gefasst; Pāṇini verstand darunter gewiss nur die Casus-Affixe von प्रस् an. ककुद्दोषणी und शालादोषणी (so ist zu lesen für शला^०) sind 1te Casus des Dualis. – Hierzu folgende vārtika's: पदादिषु मांनपृत्स्नूनामुपसंख्यानं ॥ १ ॥ मांसि । मांसानि । मांसा । मांसेन । मान्भ्यां । मांसाभ्यां । पृतः । पृतनाः । पृता । पृतनया । पृदां । पृतनाभ्यां । (so पृत्तु Rig-V. XXVII. 7.) स्तृनि । सानृ-
नि । नृना । सानृना । मृभ्यां । सानृभ्यां । प्रभृतिग्रहणस्य प्रकार्यत्वात् । मांसपचन्या उवाया (vgl. unten die Siddh. K.) इति सिद्धं ॥ नम्
नासिकाया यत्नमृक्षुद्रेषु ॥ २ ॥ नस्यं । नस्तः । नःक्षुद्रः ॥ अवर्णनमर्योरिति
वक्तव्यं ॥ ३ ॥ नासिक्या वर्णः । नासिक्यं नगरं ॥ Siddh. K. Bl. 12.
a. यत् तु आसनप्रच्छस्य आसनप्रदेश इति काशिकायामुक्तं तत् प्राणादिकं ॥
Bl. 18. b. वस्तुतस्तु प्रभृतिग्रहणं प्रकार्यमित्युक्तं । अत एव भाष्ये मां-
न्यचन्या उवाया (lies: उवाया) इत्युदाहृतं । अयमवाद् (I. 4. 20.)
इत्यनेन भव्यात् संयोगान्तलोपो (vgl. VIII. 2. 23.) न । पदद्वित्यत्र
हि इन्द्रगोत्यनुवर्तितं वृत्तौ । तथाप्यपेभिरित्यत्र नासः इन्द्रगोति (vgl. zu
VII. 4. 48.) वार्तिके इन्द्रोग्रहणसामर्थ्याल्लोके ऽपि कुचिदिति कैयटो-

करीत्या प्रयोगमनुगृह्य पदादयः प्रयोक्तव्या इत्यर्थः ॥ Den 5ten Casus
आप्तः von आस्य finde ich Rig-V. CXVII. 16.

64. Ein vârtika: सादेष्टे सुब्धातुद्विवृष्वक्तेनां प्रतिषधः ॥
पोडोयति । पषडोयति । ढोवति । ष्वक्ते ॥ In der Calc. Ausg.
wird folgende Bestimmung über die mit प geschriebenen
Wurzeln gegeben: अदन्त्यपराः सादयः पोषदेष्टाः । स्मिड्स्वदिस्वि-
दिस्वन्निस्वपयश्च । गृप्तिनृत्तिस्तृत्यामृन्मृवर्त्त ॥ Siddh. K. Bl. 112. a.
wird noch ष्वक् zu den Wurzeln gezählt, die mit प ge-
schrieben werden, und स्तृ (lies: स्तृ) wird zu den Aus-
nahmen gefügt. Den Grund der verschiedenen Schreibart
wird man aus VIII. 3. 59. ansehen.

65. Calc. Ausg. am Ende der Scholien: सर्वे नादयो
पोषदेष्टाः । नृत्तिनन्दिनर्दिनाफिकनादिनायृनाधृन्मृवर्त्त ॥ Vgl. VIII. 4. 14.

66. In दिदिवान् und दिदिवानो ist das वृ der Wurzel
vor dem Affix वस् (कृस्) ausgefallen. – Zu गौधेरः und पचेरन्
vgl. zu I. 1. 60. – जोरदानु fehlt bei Wilson; die Kâ-
çikâ giebt uns folgende Ableitung davon: जीवे रदानुक् ।
जोरदानुः ॥ Die andre Handschrift hat fälschlich: जोरे रदा-
नुक् । जोरदानुः ॥ Vgl. zu I. 1. 4. – Ein vârtika: व्यो-
लोपे क्वावुपसंख्यानं ॥

67. Die Construction ist verändert worden; wir
dürfen nicht mehr लोपः, sondern लुप्यत ergänzen. दीर्घात्
gehört bloss zu डेि und आप्, für welche im Compositum
eine Kürze substituirt wird, wenn das damit endigende
Wort ein untergeordnetes Glied (upasarṅga) in dem-
selben ist; vgl. I. 2. 48. – ति und सि mit der nähern
Bezeichnung अपृक्तं हल् sind die nach III. 4. 100. verkürz-
ten Personalendungen ति und सि. In त्रिभेद ist die Endung
अ (णल्) auch ति, da णल् für ति substituirt worden ist;
vgl. III. 4. 82.

69. Das Affix न् (नु) des 1ten Casus ist auch das des Vocativs. Geht nun ein Thema vor der Anfügung dieses Affixes auf einen kurzen Vocal oder auf einen Diphthongen aus, so fällt das Casus-Affix im Voc. Sg. aus. Zu अने und चाये vgl. VII. 3. 108.; zu नदि und वधु VII. 3. 107. – Der 1te Casus कुण्डे ist entstanden aus कुण्ड + अन्; vgl. VII. 1. 24.; für beide अ ist nach 107. ersteres (nicht letzteres, wie unser Commentator sagt) अ allein substituirt worden. Dieses substituirte अ ist nach 85. sowohl der Ausgang des Themas als auch der Anfang des Affixes; das न् kann demnach im Voc. Sg. nach unsrer Regel ausfallen, da das Thema auf ein kurzes अ ausgeht. – कतरत् oder vielmehr कतरद् ist कतर् + अद् (vgl. VII. 1. 25.). Das द् des Affixes bringt nach VI. 4. 143. den lopa des finalen अ (टि) des Themas hervor; dieses geht nun nicht mehr auf अ, sondern auf र् aus; daher fällt das द् des Affixes im Voc. Sg. nicht aus. Diese Erklärung gilt nur für den Fall, wenn das Affix अद् lautet; ist das Affix aber अद् (vgl. zu VII. 1. 25.), so wird कतरद् durch unsre Regel nicht erklärt. Vgl. folgende vārtika's: गन्धुडिलोपे उतरादिभ्यः प्रतिषेधः ॥ १ ॥ अपृकाधिकारस्य निवृत्तत्वात् ॥ २ ॥ तच्चानर्थः ॥ ३ ॥ एवं तर्हि उलो लोपः गन्धुडिलोपः ॥ ४ ॥

70. Vor त्रि wird nach VII. 1. 72. an ein vocalisch ausgehendes Thema न् (नुन्) gefügt. Da nun das Thema auf न् ausgeht, wird nach VI. 4. 8. vor त्रि eine homogene Länge für die penultima substituirt. Nach unsrer Regel findet ein lopa von त्रि Statt, und nach VIII. 2. 7. ein lopa vom finalen न् des Themas. – Ein vārtika: इन्द्रणि नपुंसकस्य पुंनपुंसकयोर्वचनयोः ॥ Diese Regel gilt wohl für andre Fälle; vgl. zu III. 1. 85.

71. Die in den Scholien angeführten Beispiele sind mit folgenden Affixen gebildet: कृप् । ल्यप् । क्त । तर्प् ॥

73. Für das Augment त् wird nach VIII. 4. 40. च् vor इ् substituiert. - Vgl. VII. 4. 60. zu den Scholien.

74. Vgl. 76.

76. Ein vārtika: दीर्घात् पदान्ताद्वा विश्वव्रतनादीनां इन्द्रमि ॥ विश्वव्रतनच्छत्रं । विश्वव्रतनइत्रं । नच्छायां ॥ Man füge noch hinzu: न ह्यायां ॥

77. लनुवन्धः = ल् + अनुवन्धः. - Ein vārtika: वणादेशः सुतपूर्वस्य ॥ हो३ इ इन्द्रं । हो३ विन्द्रं ॥ Ausnahme zu 101.

78. चयन = च + अन; च्यवन = च्यो + अन; चायक = चै + अक; लायक = लो + अक.

79. Zu वाधव्य vgl. IV. 1. 106. - VI. 4. 146. - VII. 2. 117. - Hierzu folgende vārtika's: वान्तादेशे स्यानिनिर्देशः ॥ १ ॥ ओकारादीकार्योरिति वक्तव्यं ॥ गोवृत्तौ इन्द्रमि (vgl. Rosen zu Rig-V. XXV. 16.) ॥ २ ॥ आ नो मित्रावरुणा धृतेर्गव्यृत्तिमुत्ततं । गोवृत्तिमिति लोके ॥ अध्वपरिमाणे च ॥ ३ ॥ गव्यृत्तिमध्वानं मतः । गोवृत्तिमिति लोके ॥ Wilson hat गव्यृत्ति in sein Lexicon aufgenommen; vgl. auch Colebr. Gr. S. 20. in den Noten.

80. Für die finalen Diphthonge औ und औ einer Wurzel wird अच् und आच् vor einem mit व् anfangenden Affixe nur dann substituiert, wenn die Diphthonge durch das Affix erst hervorgerufen sind.

82. Patangali: तदित्यनेन किं निर्दिश्यते । स एव क्रोपात्पर्यः ॥

83. Vgl. III. 3. 113. zu den Scholien. - Siddh. K. Bl. 220. b. विभेत्त्यस्मादिति भयः । वेते: प्रवत्या इति त्रिविधमेव निपातनं । प्रवेयमित्यन्यत्र ॥ Hierzu folgende vārtika's: इन्द्राया उपसंख्यानं ॥ १ ॥ इन्द्रं भवाः । इन्द्राया आपः । भवे इन्द्रमिति (IV. 4.

110.) यत् ॥ प्ररुच्य च अत्रादिप्रो भवतीति वक्तव्यं ॥ २ ॥ चकाराद्भ्रुद्व्या-
पि । प्ररुच्य आपः । प्ररुच्य वै तेननं । भ्रुद्व्या आपः ॥

85. Für das उ des prātipadika व्रह्मवन्तु und für das उ des Feminin-Affixes ऊङ् wird nach 101. उ substituiert. Dieses उ wird auch als Ausgang des prātipadika betrachtet; daher kann nach IV. 1. 1, 2. तु u. s. w. daran gefügt werden. Wenn diese Regel hier nicht gegeben würde, könnte man an ein mit dem Feminin-Affix ऊङ् gebildetes Wort weder Casus- noch taddhita-Affixe fügen, da diese nach IV. 1. 1. bloss einem prātipadika und einem auf डे ausgehenden Femininum zukommen; vgl. jedoch zu IV. 1. 66. – Für das अ von वृत्त und für das ओ des Affixes ist nach 88. ओ substituiert worden; dieses substituierte ओ ist auch der Anfangsbuchstabe des Affixes, oder, da das Affix nur aus einem Buchstaben besteht, das Casus-Affix selbst, und das hierauf endigende Wort heisst pada nach I. 4. 14.

86. Vgl. zu den Beispielen 71. und VIII. 3. 59.

87. 88. Die Wahl des guṇa und der vṛiddhi richtet sich nach dem letzten Vocal. – Kāṣikā: लृका-
रस्याणो यो ण् तस्य लपरत्वनिष्यंत ॥ Vgl. I. 1. 51. und was ich bei den Ćiva-sūtra's über das ऋ und लृ bemerkt habe.

89. Kāṣikā: एत्वंधत्वंदृत्सु ॥ mit der regelmässigen Verwandlung von ह् in ह् vor च्. Diese Schreibart ist vorzuziehen, da wir das ह् dieses Affixes 171. und VI. 4. 19. vor einem vocalisch anfangenden Worte in ड् übergehen sehen. Man findet dieselbe auch in den Scholien zu Bhaṭṭi-K. II. 50. – IV. 6. – V. 11. – XVIII. 14. – Vgl. zu VI. 4. 132. – Unsre Regel ist eine Ausnahme zu 87, 94. Zu प्रवोहः und विप्रवोहः vgl. VI. 4. 132. –

Hierzu folgende vârtika's: इणीकारादौ प्रतिषेधः ॥ १ ॥ अ-
 ज्ञाटृहिन्यां ॥ २ ॥ अतोहिणी परिमाणविशेषविशिष्टा संज्ञा ॥ प्राटृहोहोह्ये-
 पेय्येषु ॥ ३ ॥ उह । प्रोहः । उह । प्रोहः । उहि । प्रोहिः । एष ।
 प्रैषः । एष्य । प्रैष्यः ॥ स्वादीर्गिणोः ॥ ४ ॥ ईर् । खैर् । ईरिन् । खै-
 री । खैरिणी ॥ ऋते च तृतीयासमाने ॥ ५ ॥ सुखेन ऋतः । सुखार्तः ।
 ऋते किं । सुखतः । तृतीयाग्रहणं किं । परमर्तः । समासे किं । सुखे-
 नर्तः ॥ प्रवत्सतर्कम्वलवसनानां चर्णे ॥ ६ ॥ प्रार्ण । वत्सतरार्ण । कम्ब-
 लार्ण (man füge noch hinzu: वसनार्ण) ॥ ऋषादृशाभ्यां च ॥ ७ ॥
 ऋषार्ण । दृषार्णो देशः ॥

90. Für आदीत् ist wahrscheinlich आटोत् zu lesen, da die 1te Sg. von अद् in लुङ् nach II. 4. 37. अवसत् ist. Kâṣikā: उद्योमाडोश्चाटः परङ्पत्राधनार्यश्चकारः ॥ Vgl. zu 95.

94. Hierzu folgende vârtika's: परङ्पत्रकरणे तुन्वोर्वि-
 निपात (तुन्वोर्वि^०?) उपसंख्यानं ॥ १ ॥ तु वै त्वै । नु वै न्वै ॥ प्र-
 कन्ध्वादिषु परङ्पत्रं ॥ २ ॥ सीमन्तः केजेषु (vgl. den gaṇa प्रकन्ध्वादि)
 ॥ ३ ॥ एव चानियोगे (vgl. die Scholien zu VIII. 1. 62.) ॥ ४ ॥
 कु एव । कुव भोक्ष्येन । अनियोगं किं । तवैव ॥ ओत्वोदयोः समासे वा
 ॥ ५ ॥ स्थूलोतुः । स्थूलोतुः । विम्बोदः । विम्बोदः । समासे किं । त-
 वोदः ॥ एमन्नादिषु इन्दसि ॥ ५ ॥ त्वा एमन् । त्वेमन् । त्वा ओदन् ।
 त्वोदन् ॥

95. Bei औ findet die Substitution der vṛiddhi nicht Statt, weil sonst das heilige Wörtchen entstellt werden würde. In अव आ उह्वा werden die homogenen Vocale zu-
 erst vereinigt; vgl. zu II. 3. 69. - Ein vârtika: उद्यो-
 माडृक्षाटः प्रतिषेधो वक्तव्यः ॥ औदीयत् (d. i. उद्योमैच्छत्; vgl. Siddh.
 K. Bl. 160. b.) । औंकारीयत् । औदीयत् ॥

96. Zu भिन्तुः vgl. zu III. 4. 78. S. 156.

97. पच ist पच् + प्राप्.

98. Vgl. zu V. 4. 57. - Ein vârtika: इतावनेका-
 ग्रहणं कर्तव्यं ॥ अर्थे । अदिति ॥

99. Man trenne in den Scholien: पठत् पठदिति । पठत् पठेति ॥ Ein vārtika: नित्यनानुडिते उचिचि परस्परं कर्तव्यं ॥ Ein andres: अकारान्तानुकरणाद्वा ॥

100. Das sūtra fehlt mit Recht in D., in A. ist es später zugeschrieben worden. Es ist ursprünglich ein vārtika, wie man aus folgenden Worten Kaiyyāṭa's ersehen kann: नित्यनानुडिते उचिचि वार्तिकदर्शनात् गृत्रे कैश्चित् प्र-
क्षिप्तं ॥ Vgl. vārtika 1. zu 99. – Zu पठपठकदिति vgl. zu V. 4. 57.

101. अन्तु ist der 7te Cas. Pl. von अच्. – अन्तये ist अग्ने + ण्; vgl. VII. 3. 111. – Mir will es nicht einleuchten, wie unser Commentator trotz der Regel I. 1. 10. noch eine Homogenität zwischen ह् und ण् annehmen kann. Hierzu folgende vārtika's: गवर्णदीर्घत्वे ऋति श्रु वा वचनं ॥ १ ॥ लृति लृ वा वचनं ॥ २ ॥ Siddh. K. Bl. 5. a. ऋति गवर्णे ऋ वा ॥ होलृकारः । होलृकारः ॥ लृति गवर्णे लृ वा ॥ होल्लृकारः (sic) । होलृकारः । पक्षे श्रुकारः सावर्ण्यात् । ऋति ऋ वा लृति लृ वेत्युभयत्रापि त्रिभ्यं वर्णद्वयं द्विनात्र । आचक्ष्य गन्धे द्वौ र्णौ तयोरेका मात्रा अभिता उभयोरपरा । द्वितीयस्य तु गन्धे द्वौ लकारौ । प्रयं प्राच्यत् । होल्लयत्र ऋत्यक (128.) इति पाल्किः प्रकृतिभाष्ये वक्ष्यते ॥ Unser Commentator führt in der Calc. Ausg. diese Stelle aus der Siddh. K. mit folgender Abweichung an: लृति गवर्णे लृ वा ॥ होल्लृकारः (sic) । पक्षे श्रुकारः सावर्ण्यात् । होलृकारः । लृवर्णस्य दीर्घो नास्त्वय ॥ Da लृ keine Länge hat (vgl. S. 6.), ist das Beispiel होल्लृकारः offenbar falsch. In dem oben angeführten vārtika ist demnach auch लृ statt लृ zu lesen.

102. Laghu-K. S. 23. प्रयनाः पृथगवर्णाः ॥ प्रयना heisst der 1te Casus in allen 3 Zahlen, प्रयने sind die beiden 1ten Casus in den 3 Zahlen. Anders die Kāṣikā: प्रयनाग्रद्वयेन ह्रस्वा प्रयना त्रिभक्तिर्गृह्यते । तस्माद्वर्णाद्विधितयापि प्र-

येत्युच्यते । तयोर्कण्वः ॥ गम्भृन् ist der 2te Cas. Pl. von गम्भृ (गम् + anubandha लृ); vgl. zu 101. – Die Ausnahmen zu unsrer Regel folgen sogleich.

106. Ich führe noch folgende Beispiele an: वाष्पिः Rig-V. VII. 1., उर्वीः VIII. 7., पूर्वीः XI. 3., भृयनीः XI. 8., देवीः XIII. 6, 9. – XXII. 11., चरन्तीः XXIV. 6.

107. Das Bhàshya: वा इन्द्रगीत्येव ॥ इन्द्रसि पूर्वज्ञं वा भवति । यमीं च । यम्यं च । प्रमीं च । प्रम्यं च । गौरीं च । गौर्यं च । किशोरीं च । किशोर्यं च ॥ Vgl. Comm. sur le Yaçna S. 515.

108. इदं für इअदं, उपं für उअपं, गृहीतं für गृअहीतं. – Das Bhàshya: वा इन्द्रगीत्येव । मित्रावरुणो वद्वयमानः । मित्रावरुणो इद्वयमानः ॥ वद्वयमान lässt Patangāli aus इअद्वयमान entstehen, indem für इ wieder der Halbvocal substituirt wird.

109. Calc. Ausg. अने इति. Zu वायो इति vgl. I. 1. 16.

110. अनेः und वायोः sind entstanden aus अने und वायो (vgl. VII. 3. 111.) + अन्.

111. Da an einen für ऋ substituirten Vocal immer noch ein ऋ angefügt werden muss (vgl. I. 1. 51.), so ist die ursprüngliche Form des 5ten und 6ten Casus हेतुर्न्. Das न् fällt aus nach VIII. 2. 24.

112. ह्य् und ल्य् (die beiden अ in ह्यत्व dienen bloss zur Erleichterung der Aussprache und zur Vereinfachung der Declination) ist der vor den beiden Casus-Affixen veränderte Ausgang der Themata सखि und पति. Es soll dadurch angedeutet werden, dass die Substitution von उ für das अ von ऊन् und उमि nur dann Statt finde, wenn सखि und पति nicht wie die andern auf इ ausgehenden Themata (vgl. VII. 3. 111.) declinirt werden. Das पूर्व-पर्योः स्थाने in den Scholien ist falsch; उ wird bloss für

das अ der beiden Affixe substituirt. Patanğali hat unsre Regel bloss auf die Declination von सखि und पति angewandt, wie man aus folgender Bemerkung von ihm schliessen darf: किमिदं ख्यत्यादिति । सखिपत्योर्विकृतयोर्ग्रहणं ॥ Spätere Erklärer, wie Vāmana und Bhaṭṭoḡi, haben die Regel auch auf क्तिन्न्ताः, die auf खी und ती ausgehen, ausgedehnt. Kāṣikā: सखेन वर्तत इति सखः । तमिच्छतीति क्यच् (vgl. III. 1. 8.) । सखीयति । सखीयते: क्तिप् । सखीः ॥ Die Substitution von न् für त् in नूनि wird VIII. 2. 44. (vgl. vārtika 1. zu jenem sūtra) gelehrt, und ist nach VIII. 2. 1. bei Anwendung von vorhergehenden Regeln als nicht geschehen zu betrachten.

113. Für अ+उ (aus ऊ entstanden) wird ओ substituiert; für dieses und das folgende अ nach 109. ओ. Das gedehnte आ३ ist hier असिद्ध, oder mit andern Worten, wird als kurzes अ behandelt, weil die Substitution desselben im 2ten Kapitel des 8ten Buchs gelehrt wird; vgl. VIII. 2. 1. – Unser sūtra ist eine Ausnahme zu VIII. 3. 17.

114. Ausnahme zu VIII. 3. 17.

115. Hier noch einige Beispiele: ने अस्य R̥g-V. XXIII. 24., ते अस्तु XXIV. 9., अनागसो अदितये XXIV. 15., नो अश्वरं XXVI. 1., अग्ने अग्निभिः XXVI. 10., स्पृशो अद्धातु XXXIII. 8., सद्योअर्थ्य LX. 1. – Man findet jedoch auch sehr häufig, dass das folgende अ verschwindet, ohne dass gerade ein व् oder य् drauf folgt; so z. B. होदित्रो अग्ने XII. 10., पूर्व्यानां अरण्यः XXV. 11. u. s. w. Kāṣikā: केचिदिदं सूत्रं नान्तःपादनव्यपर इति पठन्ति । ते गंहितायामिह यदुच्यते तस्य सर्वस्य प्रतिषेधं वर्णयन्ति ॥ Kātyāyana hat auch नान्तःपादे gelesen, wie man aus folgenden vārtika's erschen kann: नान्तःपादमिति सर्वप्रतिषेध-

श्रेदतिप्रसङ्गः ॥ १ ॥ अकाराश्रयनिति चेदुत्ववचनं ॥ २ ॥ अयवोः प्रतिषेधश्च ॥ ३ ॥
 एङ्प्रकरणात् सिठनिति चेदुत्वप्रतिषेधः ॥ ४ ॥ पुनरेङ्प्रहणात् सिठं ॥ ५ ॥ Pa-
 tangali: पदान्तादिति (109.) संबन्धमेङ्प्रहणमनुवर्तते ॥

116. Siddh. K. Bl. 221. a. यद्यपि बहुवृचसेन नो भवन्तु
 रयतूः सो अयमागात् ते रूपेभिरित्यादी प्रकृतिभावो न क्रियते तथापि बाहु-
 लकात् (vgl. zu I. 4. 9.) समाधेयं । प्रतिशाख्ये तु वाचनिक एवायमर्थः ॥

117. Kâçikâ: यनुपि पादानामभावादनन्तःपादार्थं वचनं ॥

118. Calc. Ausg. und Siddh. K. अम्ब्रेअम्ब्राले, die
 Handschriften und Kâçikâ: अम्ब्रेअम्ब्राले. - Das 1te Beispiel
 ist aus dem weissen Yağur-V. IV. 2. Die Verbindung
 नुषाणो अग्निः finde ich ebend. III. 10.

119. Weisser Yağur-V. VI. 20. ऐन्द्रः प्राणो अङ्गे
 अङ्गे निदीध्यदैन्द्र उदानो अङ्गे अङ्गे निधीतः ॥

122. So गोअग्र Rig-V. LIII. 5. - XC. 5. - XCII.
 7., गोअर्णम् CXII. 18., गोअग्र K'handogya in Win-
 dischmann's Sankara S. 131.

123. Siddh. K. Bl. 5. a. अतीति निवृत्तं ॥ Râm. I.
 6. 7. finde ich गवश्च, welches durch keine der eben ge-
 gebenen Regeln erklärt werden kann.

124. नित्वं fehlt in der Siddh. K., in der Laghu-
 K. und in D., in A. ist es am Rande beigeschrieben.
 Der Zusatz ist überflüssig: wenn die Substitution von
 अवङ् vor इन्द्र nicht immer Statt fände, würde Pāṇini
 die Regel gar nicht gegeben haben. Es lässt sich je-
 doch नित्वं rechtfertigen, da wir dasselbe im folgenden
 sūtra brauchen, wo Siddh. K., Laghu-K., A. und
 D. es nach अचि hinzufügen. नित्वं steht hier auch an
 seinem Platz, wenn wir im vorhergehenden sūtra noch
 अति ergänzen, wofür die Erwähnung von अचि im folgen-

den sūtra spricht. In diesem Falle würden aber Formen, wie नञ्च, unerklärt bleiben.

125. Das Gegenbeispiel verstehe ich nicht recht, ungeachtet der Erklärungen, die in der Cale. Ausg. noch gegeben werden, und die ich hier wörtlich abdrucke: भुवप्रगृह्योऽवग्रहणानन्वयकनत्रधिकादात् निडं ॥ १ ॥ तन् तु तग्निन् प्रकृतिभावार्थं ॥ २ ॥ इह ना भूत् । तान् उ अम्भ इति तान् अन्य इति । तान् न्वय इति भावः ॥ यस्मिन्नादेशो विधीयते तग्निन्वाचि भुवप्रगृह्याणां प्रकृतिभावो यथा स्वादित्य इति कैयटः ॥

126. Vgl. Rig-V. LX. 4. - Ein vārtika: आडो अन्वयस्य ॥ इह ना भूत् । इन्द्रो ब्राह्मयामावर्त् ॥ Patangali: आडो अनुनासिकश्चन्द्रनि बहुलं ॥

127. Auch चक्रो अत्र ist zulässig. Siddh. K. Bl. 5. a. पदान्ता इको असत्रणे ऽचि परे प्रकृत्या स्तुर्ह्रस्वश्च वा । अत्र ह्रस्वविधिना-
नन्वयदेव प्रकृतिभावे सिडे तदनुकर्षणार्थशकारो न कर्तव्य इति भावे न्यतं ॥
Ein vārtika: निमित्त्यगनासयोः प्राक्कलप्रतिषेधः ॥ Patangali:
नित्यग्रहणेन नान्वयः । नित्यनासयोः प्राक्कलं न भवतीत्यत्र ॥ Siddh. K.
न सनासे ॥ वायश्चः ॥ सिति (vor einem सित्-Affix heisst das
Thema auch pada) च ॥ पाश्च ॥ Vgl. zu IV. 2. 43. -
Ein 2tes vārtika: ईपाअन्तादिषु इन्द्रनि प्रकृतिभावनात्रं ॥ ईपा
अन्ता । का ईमरे पिण्डकिला । यथा अङ्कः ॥ Siddh. K. Bl. 221.
a. werden folgende Beispiele gegeben: ईपा अन्तो हिरण्यवः ।
व्या द्यं । पृषा अत्रिड ॥

128. Auch hier scheint die Länge am Ende des 1ten Wortes erlaubt zu sein. Siddh. K. ऋति परे ँकः
प्राग्वत् । ब्रह्म ऋषिः । ब्रह्मर्षिः । पदान्ता इत्येव । आर्द्धत् । सनासे
अथ्यं प्रकृतिभावः । सप्तश्रीणां । सप्तश्रीणां ॥ Vgl. Colebr. Gr.
S. 21. in den Noten. - Hierzu folgende vārtika's:
ऋत्यकः सत्रणार्थः (sic) ॥ १ ॥ अग्निगन्तार्थं च ॥ २ ॥ ऋति ह्रस्वाहुपगर्गा-
दृडिर्विप्रतिषेधन ॥ ३ ॥ Vgl. 91.

129. Ausnahme zu 125. - Zu गुणादिक vgl. 87. ff. Patanğali: किमुपस्थितं नान । अनार्य इतिकरणः ॥

130. Calc. Ausg., Siddh. K. und die Handschriften: ई चाक्रवर्मणस्य ॥ Zu den Beispielen vgl. VIII. 2. 93. - Ein vārtika: ई चाक्रवर्मणस्येत्यनुपस्थितार्य ॥ Patanğali: ईकारग्रहणेन नार्यः । अत्रिजेनेण चाक्रवर्मणस्य अनुवद्वतीत्येव । इदमपि सिद्धे भवति । वशा इयं । वशयं ॥

131. Unser Commentator macht noch folgende Bemerkung in der Calc. Ausg.: तपरकरणं परत्वादृष्टि (vgl. VI. 4. 19.) कृते पुनः प्रसङ्गविज्ञानादुद्दिष्टस्य दुस्वविधानार्य ॥

133. Vgl. Rig-Vedae specimen S. 6. in den Noten, und Lassen's Anthologie S. 131. - Die Construction in diesem und im folgenden sūtra ist verändert worden.

134. So चनं Rig-V. XVI. 5. - CH. 9. - सोषमा XXXI. 15. - Die beiden letzten Beispiele, welche unser Commentator giebt, sind aus einem Çloka, der in Wilkins's Gr. S. 34. angeführt wird:

सैव दाशरथी रामः सैव राज्ञा युधिष्ठिरः ।

सैव कर्णेन महात्यागो नैव भीमो महाबलः ॥

Siddh. K. Bl. 9. b. इह ऋक्पाद एव गृह्यत इति वागमनः । अ-
त्रिजेपाच्छाकपादो ऽपीत्वपरं ॥

135. Siddh. K. Bl. 145. a. कात् पूर्व इत्यादि भाष्ये प्रत्याख्यातं । तथा हि पूर्व धातुरूपगर्णेण युज्यते । अन्तरङ्गत्वात् गुट् । ततो द्वित्वं । एवं च । ऋतश्च गंवोमादेर्गुणाः (VII. 4. 10.) । गंचस्कृत्तुः । कृग्गुगृत्रे (VII. 2. 13.) ऋतो भारद्वाजस्येति (VII. 2. 63.) गृत्रं च कृजो भृगुट इति वक्तव्यं ॥ तेन महगुट्कात् परस्येत् । गंचस्कृत्ति । गंच-
स्कृत्ति । गुणो ऽतीति (VII. 4. 29.) गृत्रे नित्यं इन्द्रोति गृत्रान्नि-
त्यमित्यनुवर्तते । नित्यं यः संयोगाद्विस्तस्येत्यर्थात् गुटि गुणो न । संस्क्रियात् ।
ऋतश्च गंवोमादेरिति (VII. 2. 43.) त्तिङ्गिचोर्नेट् । एकाच उपदेशे

(VII. 2. 10.) इति गृत्रादुपदेश इत्यनुवर्त्य उपदेशे यः संबोधादिरिति व्याख्यानात् । संस्कृषीद । मगस्कृत । मगस्कृषातां ॥

136. Das sūtra ist später eingeschoben: es ist aus folgenden 2 vārtika's zum vorhergehenden sūtra entstanden: अद्वयवाय उपसंख्यानं ॥ १ ॥ अयासव्यवाये च ॥ २ ॥ Vgl. Siddh. K. Bl. 144. a.

137. संपुंकानां ist der Anfang eines vārtika zu VIII. 3. 5. Die Calc. Ausg. schreibt: संपुंकानां; vgl. zu 171. – Siddh. K. Bl. 145. a. संपूर्वस्य क्वचिदभूषणे अपि नुट् । संस्कृतं भक्षा (IV. 2. 16.) इति चापकात् ॥

139. Siddh. K. Bl. 145. a. und Laghu-K. S. 103. wird am Ende des sūtra noch च hinzugefügt. Siddh. K. चात् प्रागुक्तयोर्ययोः । . . । उपस्कृता कन्या । अलंकृतेत्यर्थः । उपस्कृता ब्राह्मणाः । सनुदिता इत्यर्थः ॥ वाक्याध्याहारः wird daselbst durch आकाङ्क्षितकदेशपूरणं erklärt. Zum ātmanep. im Beispiel: दृष्टोदकस्योपस्कृते vgl. I. 3. 32. In den andern Beispielen kann ich das ātmanep. durch keine Regel belegen. In der Siddh. K. werden folgende Beispiele gegeben: उपस्कृतं भुङ्क्ते । चिकृतमित्यर्थः । उपस्कृतं व्रते । वाक्याध्याहारेण व्रत इत्यर्थः ॥

142. Zum ātmanepadam vgl. zu I. 3. 21. – Siddh. K. Bl. 163. b. नुडपि हर्षादिष्वेव (vgl. zu I. 3. 21.) वक्तव्यः ॥ अपस्किरन्त यपो हृदः । कुक्कुटो भक्षार्यो । प्रवा आश्रयार्यो च । हर्षादिष्विति किं । अपस्किरति कुमुदं । इह तद्भुतो न । हर्षादिनात्रविवक्षायां यद्यपि तद् प्राप्ततयापि नुडभावे नेष्यत इत्याहुः । गतो अपस्किरति ॥

143. Siddh. K. Bl. 64. a. क्लोचत्वगतन्त्रं ॥

144. Hierzu folgende vārtika's: मनो हिततयांवी लोपः ॥ १ ॥ गंहितं । सहितं । गंततं । गततं ॥ गंतुमुनो[ः] कामे लोपो वक्तव्यः ॥ २ ॥ गतागः । भोक्तृकानः ॥ गतानि च वक्तव्यं ॥ ३ ॥ गतनाः । भोक्तृगतनाः ॥ अवश्यमः कृत्ये लोपो वक्तव्यः ॥ ३ ॥ अवश्यभावं ॥ Man vgl. noch folgende kārīkā aus der Kācīkā:

लुम्पेद्वयमः कृत्ये तु काममनसोरपि ।

समो वा हितततयोर्मासस्य पचि युड्वयोः ॥

Das अ von मांस fällt in मांसपचन und मांस्पाक aus; vgl. zu 63. Die 1te Hälfte des Cloka wird mit einigen Fehlern in den Scholien zu Bhaṭṭi-K. VI. 64. citirt.

147. Ein vārtika: अद्भुत इति वक्तव्यं ॥ Patanṅali: न वक्तव्यं । अनित्य इत्येव सिद्धं ॥

150. Ein vārtika: विकिरः प्रकुनो विकिरो वेति वक्तव्यं ॥ Patanṅali: न वक्तव्यं । न वाचनेन प्रकुनिर्भिसंश्रयते । किं तर्हि निपातनमभिसंश्रयते ॥ Siddh. K. Bl. 64. a. वाचनेनैव मुद्रिकल्पे सिद्धे विकिरग्रहणं तस्यापि प्रकुनेरन्यत्र प्रयोगो ना भूदिति वृत्तिस्तन् भाष्य-विरोधात् ॥

151. So पुरुश्चन्द्र Rig-V. XXVII. 11. - LIII. 5., मुश्चन्द्र LXXIV. 6. Vgl. noch Rosen zu XXVII. 11.

152. Zu इक्ष्वक्व vgl. vārtika 2. zu III. 3. 108.

153. Unser Commentator bemerkt am Ende der Scholien in der Calc. Ausg.: हरिश्चन्द्रग्रहणमन्त्रार्थं ॥ प्रस्कपत्र kommt Rig-V. XLIV. 6. - XLV. 3. vor.

154. Unser Commentator macht noch folgende Bemerkung in der Calc. Ausg.: प्रदर्शनार्थं वेणुग्रहणं । अन्यत्रापि भवति । मस्करो दण्ड इति ॥

155. Siddh. K. Bl. 64. b. ईषत् तीरमस्यास्तीति । कास्तीरं नाम नगरं । अत्रस्येव तुन्दमस्येति । अत्रस्तुन्दं नाम नगरं ॥

156. Siddh. K. ebend. केचित् तु कस्कादिष्विदं पठन्ति न सूत्रेषु ॥

157. Unser Commentator bemerkt in der Calc. Ausg. am Ende des gaṇa: अवहितलक्षणाः मुद्र पारस्करप्रभृतिषु द्रष्टव्यः ॥ Patanṅali: प्रायस्य चित्रिचित्रयोः मुद्रस्कारो (sic) वा ॥

159. 160. Ausnahmen zu 197.

161. डोप्, die Casus-Affixe und ड्गुतुप् (vgl. IV. 2.

87.) sind anudātta nach III. 1. 4. Der mit dem Acut versehene Vocal des Themas fällt aus nach VI. 4. 143, 148. - VII. 1. 88. - वत् (vgl. IV. 4. 76.) ist svarita nach 185. - अन्तः, das in den folgenden sūtra's wieder aus 159. zu ergänzen ist, gilt hier nicht. Wenn ein mit dem Acut versehener Vocal abfällt, wird der unmittelbar darauffolgende accentlose Vocal udātta.

162. Nach III. 1. 28, 32. heisst die Form गोपाय dhātu. गोपायति ist गोपाय + प्रप् + तिप्, याति und ऊर्षेति sind य and ऊर्षु + तिप्; die Affixe sind anudātta nach III. 1. 4.

163-165. Ausnahmen zu III. 1. 3.

163. Vgl. III. 2. 161. - II. 4. 70. - Ein vārtika: चितः सप्रकृत्यर्द्धकतयं ॥ Patanḡali: तत् तर्हि वक्तव्यं । न वक्तव्यं । मनुष्योपो (चितः für चित्त्वतः) ॥ अत्र द्रव्यः ॥

164. Vgl. 197. - IV. 1. 98.

166-181. Ausnahmen zu III. 1. 4.

166. Zu तिङ्का vgl. zu VII. 2. 99.

167. Ein vārtika: प्रसि द्विषां प्रतिषेधो वक्तव्यः ॥ Patanḡali: चतुर्ः प्रसि त्रिविधानप्रतिषेध आसुदात्तनिपातनात् ॥ Vgl. zu VII. 2. 99.

168. Hierzu folgende vārtika's: नात्रेकाच उदात्तत्वे त्वन्मदोः प्रतिषेधः ॥ १ ॥ सिद्धे तु यस्मात् तृतीयादिस्तन्याभावात् नो ॥

169. Vgl. 223. - III. 2. 91.

170. Man lese in den Scholien mit Bhaṭṭiogi उदात्त statt अनुदात्त. Unser Commentator sagt in der Calc. Ausg. noch Folgendes: तृतीयादिरिति वर्तमाने अचरनामन्याग्रहणं प्रसः प-द्विग्रह्यं । प्रतोचो आहून् । चात्रिति (222.) पूर्वपदान्तोदात्तत्वे प्राप्ते वचनं ॥

171. In den Scholien schreibe man पुन् statt पुन्ः im sūtra ist das न् ausgefallen nach VIII. 2. 23. Die penultima ist न्ः पुन् wird von der Wurzel पा mit dem

Unâdi-Affix उम्मुन् abgeleitet; vgl. Siddh. K. Bl. 203. b. und VIII. 3. 6. Richtiger wäre es im sūtra पुं zu schreiben; alle Handschriften haben jedoch पुं. - Zu उह् vgl. 89. - VI. 4. 132., zu पदादि 63. - Ein vārtika: उह्युपधाग्रहणमन्वप्रतिषेधार्थं ॥ अन्नयुवा । अन्नयुव ॥ Vgl. VI. 4. 19.

172. Vgl. I. 1. 24. - VII. 2. 84.

173. Kāṣikā: वृहन्महतोत्पसंख्यानं ॥ वृहती । महती । वृहता । महता ॥ Vgl. zur IV. 1. 6.

174. कर्त्तु u. s. w. ist ein Oxytonon nach 163. - बहुतित्वा ist der 3te Casus von बहुतितउ.

176. Vgl. VIII. 2. 16. - Hierzu folgende vārtika's: मतुबुदात्तत्वं रेग्रहणं ॥ १ ॥ आ रेवान् (vgl. vārtika 2. zu 37.) ॥ त्रिप्रतिषेधश्च वक्तव्यः ॥ २ ॥ त्रिव्रतो वाद्यानुवाक्या भवति ॥

180. Die zweisilbigen Formen sind Oxytona nach der vorhergehenden Regel.

182. A., B. न गोश्वन्त्याववर्णं ° ॥ Vgl. VIII. 3. 30. Ein vārtika: प्रतिषेधे यत्तदोश्च ग्रहणं कर्तव्यं ॥ Vgl. dagegen die Scholien.

185-190. Ausnahmen zu III. 1. 3.

186. Auch Bhaṭṭōgi giebt als Beispiel die 1te Sg. im लट्, welche schon nach III. 1. 4. anudātta ist. Siddh. K. Bl. 233. b. विन्दोन्धिषिदिभ्यां नेति वक्तव्यं ॥ इन्धे राज्ञा । एतच्चानुदात्तस्य च यत्रेति (161.) सूत्रे भाष्ये स्थितं ॥

187. Ein vārtika: सिच आनुदात्तत्वे अनिटः पित उपसंख्यानं ॥ मा हि कार्प । मा हि कार्प । अनिटः किं । मा हि लाविषं ॥

188. Ein vārtika: स्वपादीनां वाचचनादभ्यस्तस्वरो विप्रतिषेधेन ॥ Kāṣikā: डित्यत्रादावयं विधिरिष्यते ॥ इह तु न । स्वपानि । हिनसानि ॥

190. तिप् ist anudātta nach III. 1. 4. - Ein vārtika: अनुदात्तं चेति बहुव्रीहिनिर्देशो लोप्यपादेऽप्रार्थः । मा हि स्म दधात् । दधात्यत्र ॥

191. Ein vārtika: सर्वस्वरोऽनकच्छस्य ॥ इह ना भूत् ।
सर्वका ॥

192. Ausnahme zu 190.

194. Vgl. VIII. 1. 3. - Bhaṭṭoḡi ergänzt noch
अवस्तानां im sūtra.

195. Die Endung ते in लूयते ist anudātta nach
III. 1. 4.; vgl. zu 186. Zu कृनादि vgl. VI. 4. 43, 44.

197. Ausnahme zu III. 1. 3. - Zu den Beispielen
vgl. II. 4. 68. - V. 3. 98.

200. Ausnahme zu III. 1. 3.

201. 202. Vgl. III. 3. 118.

204. Vgl. V. 3. 98.

205. Siddh. K. Bl. 229. b. निडावत् दृव्यकृतात् ॥ Aus-
nahme zu III. 1. 3.

206. Zu पुष्क vgl. VIII. 2. 51. - Ausnahme zu III. 1. 3.

207. Ausnahme zu VI. 2. 144.

208-210. Ausnahmen zu III. 1. 3.

212. Vgl. I. 3. 10.

213. 214. Ausnahmen zu 185.

219. Vgl. VI. 3. 119, 120.

220. Vgl. VIII. 2. 2. - Ausnahme zu III. 1. 4.

222. Ein vārtika: चोर्तद्धिते ॥ दाधीचः । नाधूचः ॥

223. Hierzu folgende paribhāṣhā's: हल्गन्धराप्राप्ता
व्यञ्जननविसमानवत् ॥ १ ॥ उदात्ताच्च स्वदित्विधौ (vgl. VIII. 4. 66.)
व्यञ्जननविसमानवत् ॥ २ ॥

Zweites Kapitel.

1. Zu सम vgl. zu I. 2. 30.

2. Vgl. II. 1, 29, 30, 40, 55, 68. - II. 2. 6. und zu II. 2. 18. - निरि wird von गृ mit dem Unâdi-Affix इ abgeleitet, welches in diesem Falle कित् ist; vgl. Siddh. K. Bl. 203. a. - Ein vârtika: अव्यये नञ्कुनिपातानां ॥ परिगणनमेतत् ॥ Ein andres: क्वायां वा प्रतिषेधः ॥ Im Compositum सत्त्वाकालक bleibt demnach der Accent des 1ten Wortes nicht unverändert; vgl. den gaṇa मयूरव्यंसकादि.

3. Vgl. II. 1. 69.

6. Vgl. II. 1. 57, 72.

8. Zu अर्थभावे अव्ययीभावः vgl. II. 1. 6.

11. Hierzu folgende vârtika's: सदृशग्रहणमनर्थकं तृतीयासमासवचनात् (vgl. 2.) ॥ १ ॥ (Patangali: षड्व्यर्थं तर्हिदि वक्तव्यं ॥ पितुः सदृशः । पितृसदृशः ॥) षड्व्यर्थमिति चेत् तृतीयासमासवचनानर्थकं (vgl. II. 1. 31.) ॥ २ ॥ Patangali: अवश्यं तृतीयासमासो वक्तव्यः यत्र षड्व्यर्थो नास्ति तदर्थः । इदमप्यवश्यं वक्तव्यं यत्र षष्ठी श्रूयते तदर्थः । दास्याःसदृशः । वृषल्याःसदृशः ॥ Vgl. VI. 3. 21.

12. Vgl. vârtika 2, 3. zu V. 2. 37.

14. Vgl. II. 4. 21, 22, 25. - Statt पाणिनोपज्ञं ist wohl पाणिन्युपज्ञं zu lesen; पाणिनि ist ebenfalls ein Oxytonon; vgl. Siddh. K. Bl. 234. b.

25. Bhaṭṭogî's Beispiele sind alle Neutra, was wohl allein richtig ist. - Vgl. V. 3, 60-62, 64.

28. Siddh. K. Bl. 235. a. आमुदान्नत्वाभावे कुमारश्चेत्यत्र भवति ॥

29. नृः संख्यावाः ॥ ist ein Phitsûtra des Çāntanā-kārya; s. Siddh. K. Bl. 231. a. Man ergänze आदिहृ-दात्तः im sūtra. „Ein Zahlwort, das auf नृ oder ऋ ausgeht, hat den Accent auf der 1ten Silbe.“

30. ब्रह्म ist ein Zahlwort; vgl. I. 1. 23.

33. Vgl. I. 4. 88. – II. 1. 12. – Das in den Scholien citirte sūtra ist ein Phitsûtra; vgl. Siddh. K. Bl. 232. b. Es lautet eigentlich: उपनर्नाश्चाभिधर्तॆ ॥ Aus dem vorhergehenden sūtra ist आयुदात्ताः zu ergänzen. Siddh. K. Bl. 235. b. अपर्ष्योरेव वद्यमानोन्नरपदं । तयोरेव वद्यमानार्यत्वात् । अहोरात्रावयवा अपि वद्यमाना एव तयोर्भवन्ति ॥ Hierzu folgende vārtika's: परिप्रत्युपायेभ्यो वनं वनासे विप्रतिषेधेन ॥ १ ॥ न वा वनस्यान्तोदात्तवचनं तदपवादनिवृत्त्यर्थं ॥ २ ॥ Vgl. 178.

34. Vgl. IV. 1. 114.

36. आचर्योपनर्तनो अन्तवासी ist ein Schüler, der nach seinem Lehrer benannt wird. Zu उपनर्तन vgl. den Index.

39. Siddh. K. Bl. 236. a. क्षुधं लातीति क्षुल्लः । तस्मादज्ञातादिषु (vgl. V. 3. 73.) के अन्तोदात्तः ॥

42. C. कुहगार्हपत्यं, D. कद्रूः पण्यं कम्बलो, Kāçikā: कद्रूपण्यं कम्बलो. Vielleicht ist das ganze sūtra als Compositum zu fassen; die darin vorkommenden 1ten Casus bestimmten alsdann das Geschlecht der Composita. Bei unsrer Trennung ist es sehr störend bald ein Thema, bald einen 1ten, bald einen 6ten Casus zu finden. Unser Commentator und Bhaṭṭoḡi haben das sūtra nicht als Compositum gefasst, sonst könnten sie nicht von einem gāṇa दासिगिरादि sprechen. Kātyāyana dagegen macht das ganze sūtra zum Compositum, wie man aus dem 2ten der hier folgenden vārtika's erschen kann: कुह्वयवोर्गार्हपते ॥ १ ॥ कुहगार्हपतं । वृत्तिगार्हपतं ॥ कुहगार्हपतरिक्तगुर्वसू-

तत्रत्यश्लीलदृढरूपापारेष्वउवातैतिलकद्रुपपयकम्बलोदासीभारादीनामिति वक्तव्यं ॥ २ ॥ इहापि यथा स्यात् । देवहूतिः । देवनीतिः । वगुनीतिः ॥ पपयकम्बलः संज्ञायामिति वक्तव्यं ॥ ३ ॥ In einem andern Falle ist das Compositum ein Oxytonon nach VI. 1. 223. – Calc. Ausg. कपिलिकादित्वाल्लुत्वं ॥ Zum Proparoxytonon अश्लील vgl. 2. – पार ist ein Oxytonon nach dem Phitsûtra: वृतादीनां च ॥ S. Siddh. K. Bl. 231. a. Die zum gaṇa gehörigen Wörter werden daselbst nicht aufgeführt; der gaṇa wird ein अकृतिगण genannt. Zum gaṇa दासीभारादि gehört, wie Bhaṭṭoḡi bemerkt, jeder tatpuruṣa, dessen 1tes Glied seinen Accent behält, ohne dass dieses in irgend einer Regel gelehrt worden wäre.

43. Vgl. II. 1. 36.

45. Siddh. K. Bl. 236. b. कान्ते परे चतुर्थ्यन्तं प्रकृत्या ॥

46. Vgl. II. 1. 59, 60.

47. Ein vārtika: अहीने द्वितीयानुपसर्गे ॥ इह ना भूत् । सुखप्राप्ताः । दुःखप्राप्ताः ॥

49. Siddh. K. Bl. 236. b. कारकपूर्वपदस्य तु सति शिष्टस्यायादिस्वर (vgl. 144.) एव । दृष्टादागतः ॥ Vgl. VI. 3. 2.

50. Ausnahme zu 139.

51. Ausnahme zu 139. – Vgl. VI. 1. 200. – III. 4. 9.

52. Ich möchte jetzt die Lesart von D. und E.: अनिगन्तो अज्ञतावप्रत्यय ॥ vorziehen. Das Affix क्तिन् (vgl. III. 2. 59.) kann nicht व, wohl aber kein Affix genannt werden. Vgl. zu VI. 3. 92.

54. Zum Accent von ईषदेद् vgl. 139.

55. Statt काञ्चनधनः ist wohl काञ्चनधनं mit Bhaṭṭoḡi zu lesen. Siddh. K. Bl. 237. a. द्वे सुवर्णे परिमाणमस्येति द्विसुवर्णं । तदेव धनं द्विसुवर्णधनं २ । बहुव्रीहावापि परत्वादिकल्प एव ॥

57. Vgl. II. 1. 63.

65. Vgl. 139. - V. 4. 1. - VI. 3. 10. - Siddh. K. Bl. 237. b. richtiger: वाडवह्यं statt वडवाह्यं.

74. Vgl. II. 2. 17. - III. 3. 111. - Siddh. K. Bl. 238. a. त्रिवपुत्रप्रचायिका; vgl. Wilson u. d. W. त्रिवपुत्रक. 80. Vgl. III. 2. 79.

82. Ein vārtika: त्रे दीर्घान्तस्यादिरुदात्तो भवतीत्यतस्मात् अन्त्यान् पूर्वं चतुर्नित्यंतद्व्यति (sic) विप्रतिषेधेन ॥ आगलकीर्तः । वलभीतः ॥ Vgl. 83.

86. Siddh. K. Bl. 238. b. यदापि प्रालान्तः समासो नपुंसकलिङ्गो (vgl. II. 4. 25.) भवति तदापि तत्पुरुषे प्रालावां नपुंसक (123.) इत्यतस्मात् पूर्वविप्रतिषेधेनायमेव स्वरः । इतिप्रालं ॥

89. Man schreibe mit der Calc. Ausg. अमल्लवन् नगरे im sūtra, und अमल्लवन् किं in den Scholien. Im dvandva ist der Abfall des finalen न् nicht gestattet. Im folgenden sūtra schreibt unser Commentator jedoch auch: अमल्लवन्मित्येव.

90. नवान् kann schon deshalb kein Proparoxytonon sein, weil नवन् nicht auf अ ausgeht; vgl. VIII. 2. 2.

91. Ein vārtika: आवुदात्तप्रकर्षे दिवोदासादीनां द्वन्द्वसुपसंख्यानं कर्तव्यं ॥ दिवोदास । वथूयवश्च । दिवोदासादिराकृतिनणः ॥ Vgl. vārtika 6. zu VI. 3. 21.

93. Zur Erklärung von सर्वश्वेत = सर्वेषां श्वेततरं führt unser Commentator in der Calc. Ausg. folgendes vārtika an: गुणात् तरेण समासतरलोपश्च ॥

104. Es wäre gewiss deutlicher und richtiger gewesen, wenn Pāṇini आचर्योपसर्तने चान्तेवासिनि gesagt hätte. Vgl. zu 36.

106. Ausnahme zu I. - Hierzu folgende vārtika's: चतुर्विही विष्वस्यान्तोदात्तात् संवायां मित्राग्निवोरन्तः (vgl. 165.) ॥ १ ॥ विप्रतिषेधेनेति ज्ञेयः ॥ अन्तोदात्तप्रकर्षे गृह्णुधादीनां द्वन्द्वसुपसंख्यानं कर्तव्यं ॥ २ ॥ गृह्णुधः । गुधया उपस्य ॥

107. Ein vârtika: उद्गादिभ्यो नञ्मुखां (vgl. 172.) ॥
विप्रतिषेधेनेति शेषः ॥

110. Das Neutrum ist sehr störend; Siddh. K. Bl. 239. b. liest: निद्रोपसर्गपूर्वान्वतरस्यां ॥

112. Siddh. K. hat auch णङ्कुर्ण; vgl. jedoch VI. 3. 115.

115. Siddh. K. Bl. 239. b. उक्तशृङ्गः । द्व्यङ्गुलशृङ्गः ।
अत्र शृङ्गोद्गमनादिकृतो मवादर्थेयोविशेषो ऽवस्था ॥

117. Ein vârtika: सोर्गनसोः कपि (vgl. 173.) ॥ वि-
प्रतिषेधेनेति शेषः ॥

121. Ein vârtika: पर्यादिभ्यः (vgl. 182. ff.) कूलादी-
नामाद्युदात्तत्वं ॥ विप्रतिषेधेनेति शेषः ॥

123. Vgl. II. 4. 25. und zu 86.

124. 125. Vgl. II. 4. 20.

126. Ein vârtika: चेलराज्यादिभ्यो (vgl. 130.) ऽव्ययं
(vgl. 2.) ॥ पूर्वविप्रतिषेधेनेति शेषः ॥ Vgl. zu 130.

129. Zu der in den Scholien citirten paribhâshâ
vgl. zu IV. 1. 66.

130. Ein vârtika: चेलराज्यादिस्वरादव्ययस्वरौ भवति पूर्व-
विप्रतिषेधेन ॥ कुचेलं । कुराज्यं ॥ Vgl. zu 126.

133. Zu हेतुःपुत्र und भ्रातुःपुत्र vgl. VI. 3. 23. - Siddh.
K. Bl. 240. b. संयुक्ताः संवन्धिनः । श्यालपुत्रः । ज्ञातयो मातापितृसं-
वन्धेन बान्धवाः ॥

135. Kâṣikā: षट् पूर्वोक्तानि काण्डादीन्युत्तरपदानि अप्रापिष-
द्वा आद्युदात्तानि भवन्ति । काण्डे गर्हायामित्युक्तं (vgl. 126.) । अर्हा-
यामपि भवति । दर्मकाण्डे । प्ररकाण्डे । चीरनुपमानमित्युक्तं (vgl. 127.) ।
अनुपमानमपि भवति । दर्मचीरे । कुशचीरे । पल्लगृपशाकं मित्र (vgl.
128.) इत्युक्तं । अमित्रे ऽपि भवति । तिलपल्लवं । मुद्गसूपः । मूलकणा-
कं । कूलं संज्ञायामित्युक्तं (vgl. 129.) । असंज्ञायामपि भवति । नदी-
कूलं । समुद्रकूलं ॥

136. Ein vārtika: कुण्डायुदात्तत्वे गमुदायग्रहणं ॥ वनप्रद्वः
गमुदायवाची न तृद्ववाचीति भावः ॥

138. Ausnahme zu 1.

139. Die kṛidanta's sind mit folgenden Affixen
gebildet: एवल् । ल्युट् । खल् ॥ Zu ज्ञेयं पठो vgl. II. 3. 50. -
Siddh. K. Bl. 241. a. कृद्वहणं स्पष्टार्थं । प्रपचिततरानित्यत्र तर-
वाचनेन सगणं कृते आन् । तत्र सति प्रिदत्वादास्वरो भवतीत्येके । प्रप-
चितिदृष्टवार्थं (vgl. V. 3. 67.) तु कृद्वहणमित्यन्ये ॥

144. Zum cerebralen ण् am Ende des Compositums
vgl. VIII. 4. 12. Zu दृष्टादागत vgl. VI. 3. 2., zu शुष्क
VIII. 2. 51., zu तुस्तुतं und अतिस्तुतं I. 4. 94, 95.

148. Ein vārtika: कारकादुद्वन्धुतयोर्नाशिपि प्रतिषेधः ॥
Ein andres: निष्ठं तूयनियमात् ॥ Siddh. K. Bl. 241. b. अ-
शिष्येवेत्येवमत्रेष्टो नियमः । तेनानाहतो नहति देवदत्त इत्यत्र न । शङ्खशिषे-
पस्य संज्ञेयं । तृतीया कर्मणीति (48.) पूर्वप्रकृतिस्वरत्वनत्र भवति ॥

150. Vgl. III. 3. 113. ff.

151. Ausnahme zu 139.

153. Vgl. II. 1. 31.

154. Vgl. zu II. 1. 31.

155. Vgl. zu den Beispielen V. 1. 5, 64, 99, 101. -
III. 3. 169.

156. Vgl. IV. 2. 9, 49. - V. 1. 6. - V. 4. 25.

157. Siddh. K. Bl. 242. a. अपचः । पक्तुं न प्रक्तः ॥

158. Siddh. K. Bl. 242. b. अपचो बालमः । पक्तुं न प्र-
कृतीत्येवमाक्रोष्यते ॥

160. Siddh. K. und Kāṣikā: रात्राहोर्द्वन्द्वि ॥ अरा-
त्रा । अनहः । भाषायां तु नञ्स्वरः ॥

162. Vgl. 173.

163. Calc. Ausg., Siddh. K., Kāṣikā, A., B.
und C. नञ्याया न्तनः ॥ Vgl. zu VI. 3. 2. Die Schreibart

ohne visarga lehrt Pāṇini nicht, wohl aber Kātyāyana; vgl. zu VIII. 3. 36.

165. Ein vārtika: ऋषिप्रतिषेधो मित्रे वक्तव्यः ॥ विप्रवामित्र ऋषिः ॥

167. Ueber स्वाङ्ग s. zu IV. 1. 54.

168. Calc. Ausg. दिक्प्रवृद्ध. Beide Schreibarten sind erlaubt; ich habe दिक्प्रवृद्ध geschrieben, weil dieses schon 103. vorgekommen ist. Zum Ende der Scholien vgl. das folgende sūtra.

170. Vgl. II. 2. 36.

173. Kāṭikā: नञ्मुभ्यां कपि परतः पूर्वमन्तोदात्तं भवति ॥ Siddh. K. Bl. 243. a. नञ्मुभ्यामुत्तरं पूर्वमुदात्तं कपि परे ॥ Keine der 3 Erklärungen ist genau. Man ergänze उदात्तं zu पूर्व. „Wenn कप् folgt, dann ist der vorhergehende Vocal udātta.“ अत्रह्यन्धूक und सुकुमारीक sind demnach Paroxytona.

174. अत्रोदिक und सुमापक sind Proparoxytona; अत्रक ist ein Oxytonon nach 172., weil in dem letzten Gliede des Compositums kein अन्त्यात् पूर्व ist.

175. Für बहुतरः । बहुमित्रः ॥ ist wohl बहुतरकः । बहुमित्रकः ॥ zu lesen. Ein vārtika: बहोर्नञ्बुद्धतरपदाबुदात्तार्थ ॥

177. Vāmana und Bhaṭṭogi erklären ब्रुव ebenfalls durch एकत्रप; wie kann man aber die Ribbe (पर्णु; vgl. zu IV. 2. 43.) एकत्रप nennen? Die Erklärung unsers Commentators von अब्रुव स्वाङ्ग bei III. 4. 54. passt besser hierher. Zu स्वाङ्ग vgl. zu IV. 1. 54.

182. Kāṭikā: परेरुत्तरमभिन्ताभाविचनं मण्डलं चान्तोदात्तं भवति । परिकृलं । परितोरं । परिमण्डलं । बहुव्रीहिर्यं । प्रादिसमासोऽव्ययीभावो वा ॥ परिकृल und परितोर können bloss als bahuvrīhī's Oxytona sein; als avyayībhāva's müssen diese Wörter nach dem vārtika zu 121. Paroxytona sein.

185. 186. Ein vārtika: अंगुर्विज्ञपञ्चाश्वर्य्य ॥ Ein anderes: अत्रद्वीक्ष्यो (sic) वा ॥

187. Ein vārtika: स्निग्धपृथग्रहणं च ॥ अधुवार्थनद्वीक्ष्यो वल्लेख ॥ Vgl. die vorhergehenden vārtika's. - Kāṣikā und Siddh. K. स्निग्धपृथग्रहणकुञ्जिग्रहणनद्वीक्ष्यार्थनधुवार्थनत्वाङ्गार्य्यं च ॥ Bei अपाध्या bemerkt Bhaṭṭoḡi: उपगर्भाद्भन (V. 4. 85.) इत्यस्याग्रे इदं । एतदेव च ज्ञापकं समासान्ता अनित्यत्वे ॥

191. Zu अतिक्रान्ता अवः vgl. die Scholien zu VI. 1. 152. - Ein vārtika: अन्तर्धातुलोप इति वक्तव्यं ॥ Patanḡali: अन्तेर्कृत्पद् (also 7ter Cas. Sg.) इत्युच्यमाने इह च प्रसज्यते । प्रोगतो नान्यः । अतिनान्य इति । इह च न स्यात् । अतिकारकः (d. i. अतिक्रान्तः कारकान्) । अतिपदा प्रकुरी ॥ Nach dem letzten Beispiele zu urtheilen hat Patanḡali अकृत्पद् in der Bedeutung von अकृदन्ते als 7ten Casus aufgefasst. Der 7te Casus darf nicht befremden; vgl. 171.

196. Für उत्पुच्छ्यतीति lese man mit Bhaṭṭoḡi: उत्पुच्छ्यत इति, und vgl. III. 1. 20.

197. An नृधन् wird gegen V. 4. 115. nicht das Affix प gefügt; man ersieht dieses daraus, dass Pāṇini नृधन्तु und nicht नृधेपु sagt. - Hierzu folgende vārtika's: द्वित्रिधां नृधन्वकारान्तग्रहणं चेन्नकारान्तस्योपगंध्यानं ॥ १ ॥ नकारान्तं सत्यकारान्तस्योपगंध्यानं कर्तव्यं ॥ २ ॥ Patanḡali: ययकारान्तग्रहणं न्यान्मधेध्रित्येव वृथात् । नैया नगानान्तार्या विचारणा । एवं तर्हि ज्ञापयत्वाच्चोर्वा त्रिभाषा नगानान्तो भवतीति ॥

198. Vgl. V. 4. 113.

199. Ein vārtika: अन्तोदावप्रकरणं त्रिचक्रादीनां इन्दति ॥ त्रिचक्र । त्रिवृत् । त्रिवन्धुर । आकृतिगणो एवं त्रिचक्रादिः ॥ Eine kārīkā:

परादिश्च परान्तश्च पूर्वान्तश्चापि दृश्यते ।
पूर्वाद्यश्च दृश्यन्ते व्यत्ययो यत्तुलं सन्तः ॥

Siddh. K. Bl. 244. a. wird ततः statt स्मृतः gelesen, und die kârikâ ein vârtika genannt. Vgl. die kârikâ zu III. 1. 85.

Drittes Kapitel.

1. Hierzu folgende vârtika's: उत्तरपदाधिकारस्य प्रयोग-
जनं । स्तोकादिभ्यो ऽलुगानङिकोद्धस्वनलोपाः (vgl. 2. ff., 25. ff., 61.
ff., 73.) ॥ १ ॥ एकवच्च ॥ २ ॥ एकवद्वचनमनर्थकमनभिधानात् ॥ ३ ॥ एक-
वद्वचने हि गोपुचर् अतिप्रसङ्गः ॥ ४ ॥ वर्षाभ्यश्च ज्ञे ॥ ५ ॥ अपो योनियन्मतिपु
चोपसंख्यानं ज्ञे चरे च ॥ ६ ॥ योनि । अप्पुयोनिः । यत् । अप्पव्यं । नति ।
अप्पुमतिः । ज्ञे । अप्पुजः । चर् । अप्पुचरो गङ्गरेढाः ॥ Siddh. K.
Bl. 60. a. liest: मनुपु statt मतिपु, und giebt folgendes Bei-
spiel: अप्पुमन्तावाद्यभातो ॥ So auch die Calc. Ausg. bei 18.

2. Calc. Ausg., Siddh. K. Bl. 59. a., A., B. und
C. पञ्चम्या स्तोकादिभ्यः ॥ Vgl. zu VI. 2. 163. – Zu स्तोकादि
vgl. II. 1. 39.; es ist hier nur von der daselbst gelehrt-
ten Zusammensetzung mit क्त्वा die Rede. – Ein vârtika:
पञ्चमीप्रकरणं ब्राह्मणाच्छंसिन् उपसंख्यानं ॥ ब्राह्मणाच्छंसो ॥ Ein an-
dres: अन्यार्थे च ॥ वृत्तो द्वितीयार्थे पञ्चमी वाच्येत्यर्थः । ब्राह्मणानि प्रं-
सति । ब्राह्मणाच्छंसिन् ॥ Vgl. zu V. 1. 135.

3. Hierzu folgende vârtika's: तृतीयायां अञ्जस उपसं-
ख्यानं ॥ १ ॥ पुंसानुज्ञो ऋनुपान्थो विकृतात्त इति च ॥ २ ॥ विकृतात्त ist
bloss die Erklärung von ऋनुपान्थ blindgeboren.

5. Hierzu folgende vârtika's: आत्मनश्च पूर्णं ॥ १ ॥
अन्यार्थे च ॥ २ ॥ वृत्तो प्रथमार्थे तृतीया वाच्येत्यर्थः । आत्मा पञ्चमो ऽस्य ।
आत्मनापञ्चमः ॥ Kaiyyata: अत्र च वेति वक्तव्यं । तेन आत्मपञ्चम
इत्यपि भवति ॥

6. Unser Commentator bemerkt in der Calc. Ausg. am Ende des sūtra, dass dasselbe ein vārtika (vgl. vārtika 1. zu 5.) sei, und von Patanḡali nicht erklärt worden sei. Bloss पूरण्ण scheint ein späterer Zusatz zu sein, da wir आत्मनः im folgenden sūtra wieder brauchen. Auch Siddh. K. Bl. 59. b. wird das sūtra unter der Form: आत्मनश्च ॥ aufgeführt, und dabei gesagt: पूरण्ण इति वक्तव्यं ॥ Vgl. zu VI. 3. 40.

7. Zur Erklärung der Zusammensetzung आत्मनेपद् zertheilen Bhaṭṭiogi und unser Commentator das sūtra II. 1. 36. in चतुर्थो und तदर्थार्थे, und bilden dieselbe nach dem 1ten Theile jenes sūtra.

8. Ein vārtika: आत्मनेभाषपरस्मैभाषयोत्पसंख्यानं ॥ (?)

9. Vgl. II. 1. 44. - Hierzu folgende vārtika's: हृदयं उद्गृह्यसंख्यानं ॥ १ ॥ हृदिस्पृक् । दिविस्पृक् ॥ अन्यार्थे च ॥ २ ॥ द्वितीयार्थे सप्तमीत्यर्थः । हृदयं स्पृशतीति हृदिस्पृक् । दिवं स्पृशतीति दिविस्पृक् ॥ हलन्तताधिकारे मोहृह्यसंख्यानं ॥ ३ ॥ Vgl. VIII. 3. 95.

10. Vgl. VI. 2. 65.

11. Ein vārtika: गुरावन्ताच्च ॥ अन्तोगुरुः ॥

12. Zu स्वाङ्ग vgl. zu IV. 1. 54.

13. Vgl. II. 1. 41. - Patanḡali: व्रजन्ते विभाषा अन्यत्र प्रतिषेधः ॥

17. Vgl. IV. 3. 23.

19. 20. Ausnahmen zu 14.

21. Hierzu folgende vārtika's: पठोप्रकरणं वाक्यदिकपञ्चमो मुक्तिदण्डहर्षपृषसंख्यानं ॥ १ ॥ वाचोयुक्तिः । दिशोदण्डः । पञ्चतोहर्षः ॥ आनुव्यायणानुव्यपुत्रिका (vgl. die gaṇa's नडादि 1. und मनोव्यादि) ॥ २ ॥ आनुव्यकुलिकेति च (vgl. den gaṇa मनोव्यादि) ॥ ३ ॥ देवानांप्रिय इति च (Siddh. K. Bl. 60. a. देवानांप्रिय इति च मूर्ध्ने ॥) ॥ ३ ॥ शेषपुच्छलाङ्गुलपु शुनः संज्ञायानुपसंख्यानं ॥ ५ ॥ शुनःशेषः । शुनःपु-

च्छः । शुनोलाङ्गुलः ॥ दिवश्च दासे उपसंख्यानं कर्तव्यं ॥ ६ ॥ दिवोदासाय गायते ॥

22. Vgl. Çakuntalâ S. 27. Z. 8.

23. Vgl. VIII. 3. 84, 85. – Ein vârtika: विद्या-
योनिस्त्रन्धेभ्यस्तपूर्वोत्तरपदग्रहणं ॥

25. Calc. Ausg. यताननन्दारौ; es ist °ननानन्दारौ oder °ननन्दारौ zu lesen. – Es wird आन् für ऋ substituirt; das न् fällt ab nach VIII. 2. 7. Wenn Pāṇini bloss आ (आङ् hätte der Grammatiker nie sagen können; vgl. I. 1. 53.) für ऋ substituirt hätte, dann müsste man nach I. 1. 51. र् an das Substitut fügen. – Ein vârtika: ऋकारान्तानां द्वन्द्वे पुत्र उपसंख्यानं ॥ पितापुत्रौ । मातापुत्रौ ॥ Patangali ergänzt im sūtra noch पुत्र aus 22. – Vgl. zu diesem und zu den folgenden sūtra's Windischmann's Sankara S. 69. ff.

26. Hierzu folgende vârtika's: देवताद्वन्द्वे उभयत्र वायोः प्रतिषेधः ॥ १ ॥ अग्निवायू । वायुर्गन्धी ॥ ब्रह्मप्रज्ञापत्यादीनां च प्रतिषेधो वक्तव्यः ॥ Vgl. VII. 3. 21.

27. Zu अग्नीषोमौ vgl. VIII. 3. 82. – Vgl. Comm. sur le Yaçna S. 350.

28. Ein vârtika: इदृष्टौ विष्णोः प्रतिषेधः ॥ आग्नावैष्णवं चर्हं निर्वपेत् ॥ Vgl. vârtika 3. zu 42.

30. Vgl. Windischmann's Sankara S. 70. und VIII. 2. 66.

31. Vgl. Comm. sur le Yaçna S. 580.

33. Siddh. K. Bl. 221. a. चाद्विपरीतमपि । मातरामपितरान् नू विद्दिहो ॥

34. Wenn in einem Compositum zwei Feminina verbunden werden, die in keinem Abhängigkeitsverhältnisse zu einander stehen, von welchen das eine aber

das andre näher bezeichnet, oder welche, jedes für sich, zur nähern Bezeichnung eines 3ten Wortes dienen (wie in चित्रार्तौ नौ:), dann wird an die Stelle des 1ten Femininums die entsprechende Masculin-Form gesetzt. Diese Substitution findet aber nur dann Statt, wenn die Feminin-Form sich von der Masculin-Form nur durch den Begriff des Geschlechts unterscheidet, wenn es nicht auf ऊङ् ausgeht, und wenn das nachfolgende Femininum kein Ordnungszahlwort oder प्रिया u. s. w. ist. Pāṇini's ganz ungrammatische Construction sucht die Kāçikā auf folgende sehr gezwungene Art zu erklären: भाषितः पुनान् येन समानायानाकृतवेकस्मिन् प्रवृत्तिनिमित्तं भाषितपुंस्कः शब्दः । तदेतदेव कथं भवति । भाषितः पुनान् यस्मिन्नेव प्रवृत्तिनिमित्ते स भाषितपुंस्कः शब्दोच्यते । तस्य प्रतिपादको यः शब्दः सोऽपि भाषितपुंस्कः । ऊङोऽभावोऽनूङ् । भाषितपुंस्कादनूङ् यस्मिन् स्त्रीशब्दे स भाषितपुंस्कादनूङ् स्त्रीशब्दः । बहुव्रीहिर्यमलुकनिपातनात् (lies: अलुक्निपा) पञ्चम्याः । तस्य भाषितपुंस्कादनूङ् स्त्रीशब्दस्य पुंशब्दस्येव रूपं भवति ॥ Bhaṭṭoḡi's Erklärung stimmt hiermit überein. – Ein vārtika: यतएङ्-वादिषु पुंशब्दचनं ॥ Vgl. 41. und zu I. 1. 50. Ein anderes: पृथ्व्यां प्रधानपृथ्वीरूपं ॥ इह ना भूत् । कल्याणपञ्चम्योक्तः पञ्चः ॥ Vgl. vārtika 1. zu V. 4. 116. – Siddh. K. Bl. 51. b. चित्रा नर्तौ नौर्यस्येति त्रिशब्दः । अनेकोक्तैर्बहुनामपि बहुव्रीहिः (vgl. II. 2. 24.) । अत्र केचित् । चित्रानर्तौनुः । नर्तौचित्रानुर्वा । एवं दीर्घातन्वीशब्दः । तन्वीदीर्घाशब्दः । त्रिशब्दे बहुव्रीहौ प्रयत्नं न पुंशब्दः । उत्तरपदस्य गन्धमेन व्यवधानात् । द्वितीयमपि न पुंशब्दः । पूर्वपदस्याभावात् । उत्तरपदशब्दो हि समानस्य चरणावयवं ब्रूः । पूर्वपदशब्दस्तु प्रयगावयव इति वदन्ति । वस्तुतस्तु नेह पूर्वपदमाक्षिप्यते । आनङ् कृत (25.) इत्यत्र यथा । तेनोपान्तस्य पुंशब्दः । चित्रानर्तुरित्यादि । अत एव चित्रानर्तौ नात्रौ वस्येति द्वन्द्वगर्भा अपि चित्रानर्तुरिति भाष्यं । कर्मधारयोत्तरपदे तु द्वयोर्पि पुंशब्दः । नर्तचित्रानुः । कर्मधारयोत्तरपदे तु चित्रानर्तशब्दोक्तः ॥

35. Pāṇini hat eine bedeutend grössere Menge von Affixen umfasst, als unser Commentator aufzählt. Er hat alle Affixe von V. 3. 7. bis V. 4. 17. gemeint. Die nicht hierher gehörenden Affixe hat unser Commentator ausgelassen; einige andre, die Pāṇini übergangen hat, werden in den unten folgenden vārtika's genannt werden. Bhaṭṭoḡi lässt bei der Aufzählung die 3 Affixe यम्, दा und हिल् aus, und zwar, wie ich vermuthe, aus dem Grunde, weil die damit gebildeten Wörter, wie कयं, कदा und कर्हि in der Umschreibung bloss in Verbindung mit Masculinis, wie प्रकार und काल, gedacht werden. - Hierzu folgende vārtika's (die Beispiele sind aus der Siddh. K. Bl. 52. a. entlehnt): ग्रसि बहुलपार्यस्य ॥ १ ॥ बहुभ्यो देहि । बहुप्रः । अल्पपार्यो देहि । अल्पप्रः (vgl. V. 4. 42.) ॥ त्वत्लोर्गुणवचनस्य ॥ २ ॥ शुक्लाया भावः । शुक्लत्वं । गुणवचनस्य किं । कर्त्रा भावः । कर्त्रित्वं ॥ भस्याढे तद्धिते ॥ ३ ॥ हस्तिनीनां समूहो हास्तिकं (vgl. IV. 2. 47.) । अढे किं । रोहिणेयः । स्त्रीभ्यो ढगिति (IV. 1. 120.) ढो ऽत्र गृह्यते । अग्नेर्ढगिति (IV. 2. 33.) ढकि तु पुंवदेव । अग्नायो देवतास्य स्यालीपाकस्याग्नेयः । सप्ततीग्रहद्वित्रिधा । शत्रुपर्यायात् सप्तग्रहद्विर्द्वाद्गृह्यादित्वात् डीग्येकः (vgl. IV. 1. 73.) । सगानः पतिर्यस्या इति चित्रहे चित्राह्निचन्धनं पतिग्रहदनाश्रित्य नित्यस्त्रीलिङ्गे द्वितीयः । स्वानिपर्यायपतिग्रहदेन भाषितपुंस्कस्तृतीयः । आद्ययोः शिवाद्यण् (vgl. IV. 1. 112.) । सप्तन्या अपत्यं सापत्नः । तृतीयात् तु लिङ्गविशिष्टपरिभाषया (s. zu IV. 1. 66.) पत्युन्नरपदलक्षणो (vgl. IV. 1. 85.) पय एव न त्वण् । शिवादौ बहुवोरेव ग्रहणात् । सापत्यः ॥ ठक्ङ्सोश्च ॥ ३ ॥ भवत्याश्चात्राः । भावत्काः । भवदीयाः (vgl. IV. 2. 115.) । एतद्वार्तिकमेकं तद्धिते चेति मृत्रं (62.) च न कर्तव्यं । सर्वनाम्नां वृत्तिमात्रं (d. i. „in jeder auflösbaren Form“; ergänze स्त्रियाः पुंरत्, und vgl. zu II. 1. 3.) इति भाष्यकारेष्ट्या मतार्थत्वात् । सर्वमयः । सर्वकाम्यति । सर्विका भार्या यस्य । सर्वकभार्यः ।

सर्वप्रिय इत्यादि । पूर्वस्यैवेदं भस्त्रपाद्वेति (sic; vgl. VII. 3. 47.) लिङ्गात् । तेनाकचि एकशेषवृत्तौ च न । सर्विका सर्वाः ॥

36. Vgl. III. 1. 11. - III. 2. 82. - IV. 1. 39. - Ein vārtika: गानिन्द्रहणमन्ययनसमानाधिकरणार्थं च ॥

37. Ein vārtika: कोपश्रप्रतिषेधं तद्धितव्यग्रहणं ॥ Siddh. K. Bl. 52. b. नेह पाका भार्या यस्य स पाकभार्यः ॥

38. Siddh. K. Bl. 52. b. दत्ताभार्यः । दत्तानानिनी । दान-क्रियानिमित्तः स्त्रियां पुंसि च संज्ञाभूतो ऽयमिति भाषितपुंस्त्वमस्ति ॥

39. Vgl. IV. 2. 1. - IV. 3. 134. fl. - Statt कवा-वीकन्यः lese man mit Bhaṭṭoḅgi कवायकन्यः. Siddh. K. Bl. 52. b. वृद्धिप्रवदेन वृद्धिं प्रति फलोपधानाभावादिति पुंवत् । वैवाकर्ण-भार्यः । सौचश्रभार्यः ॥

40. Calc. Ausg., Kāṣikā, B. und C. स्वाङ्गच्छेतो ऽग-निनि ॥ Der Zusatz ist aus einem gleichlautenden vār-
tika entlehnt. Da ich im sūtra अगनिनि ausliess, musste auch in den Scholien das darauf Bezügliche wegfallen, unter andern das Gegenbeispiel दीर्घकेशनानिनी. Zu अकेशभार्य vgl. IV. 1. 57.

41. Unser Commentator ergänzt in der Calc. Ausg. अगनानिनि aus dem vorhergehenden sūtra, und sagt am Ende der Scholien: अगनानिनि किं । कठीनानिनी (sic) ॥ Siddh. K. सौत्रस्यैवायं निषेधः । तेन हस्तिनीनां समूहो हस्तिकमित्यत्र भस्याह (vārtika 3. zu 35.) इति तु भवत्येव ॥

42. Da die Substitution der Masculin-Form im kar-
madh. und vor den Affixen त्रतीय und द्वितीय schon 34. und 35. gelehrt worden ist, so kann diese Regel nur dazu dienen, die vorhergehenden Beschränkungen, welche auch für den karmadh. und die beiden erwähnten Af-
fixe galten, für diese wieder aufzuheben. Hierzu fol-
gende vārtika's: कुक्कुट्यादीनामण्डादिषु पुंनृद्वचनं ॥ १ ॥ कुक्कु-

ट्या अपठं । कुक्कुटापठं । मृग्यः पदं । मृगपदं । मृग्याः क्षीरं । मृगक्षीरं ।
काक्याः शावः । काकशावः ॥ न वास्त्रीपूर्वपदविवक्षितत्वात् ॥ २ ॥ अन्न-
रीत्वाद्गुणस्य वृद्धिर्विप्रतिषेधेन (vgl. 27, 28.) ॥ ३ ॥ पुंवद्भावाद्गुण्यत्वं
विद्वद्भादिषु (vgl. 43, 66.) ॥ ४ ॥

44. Die Saunâga's verbessern: वादिषु नया द्रुस्वत्वे
कृत्याः प्रतिषेधः ॥ लक्ष्मीतरा । तन्मीतरा ॥

45. अ्रेयस् ist अ + ईयन्, विद्वस् विद् + क्नुस्. Kâçikâ:
पुंवद्भावो ऽत्र पक्षे वक्तव्यः ॥ १ ॥ अ्रेयस्तरा ॥ प्रकर्षयोगात् प्राक् स्त्रीत्वस्या-
विवक्षितत्वात् सिंह ॥ २ ॥ Anders Siddh. K. Bl. 60. b. उगितः
परा या नदी तदन्तस्य वादिषु द्रुस्यो वा स्यात् । विदुषितरा । द्रुस्याभा-
वपक्षे तसिलादिष्विति पुंवत् । विद्वत्तरा । वृद्ध्यादिषु विदुषीतरेत्यप्युदाहृतं
तन्निर्मूलं ॥

46. Die von unserm Commentator citirte paribhâ-
shâ lautet vollständig: लक्षणप्रतिपदोक्तयोः प्रतिपदोक्तस्यैव ग्रहणं;
vgl. Siddh. K. Bl. 124. b. Da dieselbe hier keine Kraft
hat, so findet die Substitution von आ nicht bloss in den-
jenigen Compositis mit महत्, welche nach II. 1. 61. ge-
bildet werden, Statt; sondern überhaupt in allen Zusam-
mensetzungen, wo महत् als Beiwort mit einem folgenden
Nomen verbunden wird. Siddh. K. Bl. 49. b. आदिति यो-
गविभागादात्वं प्रगल्भादशब्द (V. 3. 49.) इति निर्देशाद्वा । एकादशा ।
महतोऽष्टदस्य पुंवत् कर्मधारयेति (42.) पुंवद्भावे कृतं आत्वं । महाजातीया ॥
Hierzu folgende vârtikâ's: महदात्वं वासकरविशिष्टवृष्णसंख्यानं
पुंवद्बचनं चागमानाधिकरणार्थं ॥ १ ॥ महतो वासः । महावासः । महत्या
वासः । महावासः । महतो महत्या वा करः । महाकरः । महाविशिष्टः ॥
अटनः कपाले ह्रविपि ॥ २ ॥ अटाकपालः । ह्रविपि किं । अटकपालं ॥
गत्रि च युक्तं ॥ ३ ॥ अटगत्रेण प्रकटेन । युक्तं किं । अटगत्रं ॥ Vgl.
125, 126.

47. Calc. Ausg. अटमातुरः; vgl. jedoch IV. 1. 115. -
Zum bahuvr. द्वित्राः und द्विद्वाः vgl. II. 2. 25. - Ein

vārtika: प्राक् प्रतादिति वक्तव्यं ॥ इह ना भूत् । द्विप्रतं । द्विसहस्रं । अद्वप्रतं । अद्वसहस्रं ॥ Vgl. noch vārtika 2, 3. zu 46.

48. 49. Zu प्राक् प्रतादित्यत्र in den Scholien vgl. das vorhergehende vārtika.

49. Siddh. K. Bl. 60. b. लंबित्यणन्तस्य ग्रहणं । वञ्जितु । हृदयलंबः ॥

52. Für अन् müsste eigentlich nach II. 4. 56. वी vor dem Unādi-Affix इण् substituirt werden. - Hierzu folgende vārtika's: पदादेशे अन्तोदात्तनिपातनं पदोपहृतार्थं ॥ १ ॥ तृतीया कर्णणीति (VI. 2. 48.) पूर्वपदप्रकृतिस्वरत्वं अन्तोदात्तत्वं यथा स्यात् ॥ उपदेशिवद्भचनं च स्वरसिद्धयर्थं ॥ २ ॥ अन्तोदात्ते कृते कृत्यस्रो यथा स्यात् । पदातिः । पदातिः ॥ Die beiden Wörter sind Oxytona nach VI. 2. 139.

53. Vgl. zu den Beispielen IV. 4. 83. - V. 4. 25. - Ein vārtika: पद्माव एके चरतायुष्मन्त्यानं ॥ पद्मां चरति । पदिकः ॥ Kāṣikā: प्रसिद्धावयवचनस्य पादप्रत्ययस्य ग्रहणमिष्यते ॥ Man sagt demnach द्विपाद; vgl. V. 1. 34.

55. प्र ist der Anfang des taddhita प्रन्.

56. Ein vārtika: निष्के चापसंख्यानं ॥ पन्निष्कः । पादनिष्कः ॥

57. Ein vārtika: संज्ञावानुत्तरपदस्य च ॥ लांहितोदः । नीलोदः । क्षीरोदः ॥

58. Zu उद्गपं पिनष्टि vgl. III. 4. 38

60. Ueber वीचय s. zu IV. 4. 17.

61. Zu कार्त्तिकपन्थीपुत्र vgl. VI. 1. 13. - Hierzu folgende vārtika's: ह्यङुवड्यवप्रतिषेधः (Kāṣikā genauer: ह्यङुवड्भाविनानव्ययानां च न भवति) ॥ १ ॥ श्रीकुलं । श्रृकुलं (vgl. VI. 4. 77.) । काण्डेभूतं । वृषन्त्रिभूतं ॥ अश्रृकुंसादीनामिति वक्तव्यं ॥ २ ॥ श्रृकुंसाः । श्रृकुंसाः । श्रृकुंसाः । श्रृकुंसाः ॥ अकारो श्रृकुंसादीनामिति वक्तव्यं ॥ श्रृकुंसाः । श्रृकुंसाः ॥ Das 3te vārtika scheint nicht von Kātyāyana zu sein, da Bhaṭṭogi bemerkt, dass Ei-

nige भ्रुकुस und भ्रुकुटि schon nach dem 2ten vārtika bilden, indem sie अ भ्रुकुसदीनां trennen. Dafür spricht die Erwähnung von भ्रुकुस und भ्रुकुटी in den gaṇa's कुक्कु-ट्याद्यपडादी.

62. Das Thema एक bezeichnet die Form, unter welcher एक am Anfange eines Compositums oder vor einem taddhita erscheint. Zu एकद्वय vgl. IV. 3. 81. Patanḡali hält das sūtra für überflüssig; vgl. zu 35.

63. Vgl. Stenzler zu Ragh-V. XIV. 33. und zu Kumāra-S. IV. 16.

66. Vgl. III. 2. 83.

67. Vgl. III. 2. 35, 39, 83. Das न् von अहस् und das त् von द्विषत् fallen nach dem eingeschobenen न् nach VIII. 2. 23. aus.

68. Der nyāya, den unser Commentator mit den Anfangsworten citirt, wird in der Calc. Ausg. bei IV. 1. 55. eine paribhāṣhā genannt, und lautet daselbst folgendermassen: मध्ये अपवादः पूर्वान् विधीन् वाधन्ते न परान् ॥ Es ist jedoch höchst spitzfindig damit die Form श्रिमन्त्वं कुलं erklären zu wollen. Siddh. K. Bl. 182. a. श्रियमात्मानं मन्यते श्रिमन्त्वं कुलं । भाष्यकारवचनात् । श्रीशब्दस्य द्वस्वः सुगमोर्भावश्च ॥ Am Ende der Scholien ist wohl लेखाश्रमन्त्यः zu lesen.

69. Vgl. III. 2. 40, 41. – VI. 4. 94.

70. Hierzu folgende vārtika's: अस्तु सत्यागदस्य कार उपसंख्यानं ॥ १ ॥ अस्तुंकारः ॥ भक्तस्य इन्दसि ॥ २ ॥ भक्तंकारः । इन्दसि किं । भक्तकारः ॥ धेनुर्भव्यायां ॥ ३ ॥ धेनुर्भव्या ॥ लोकस्य पृष्णे ॥ ४ ॥ लोकंपृष्णः ॥ इत्ये अनभ्यासस्य ॥ ५ ॥ अनभ्यासमित्यः (wird Siddh. K. Bl. 61. b. durch दूरतः परित्त्वः erklärt) ॥ आद्राम्बोरिन्धे ॥ ६ ॥ आद्रामिन्धः । अग्निमिन्धः ॥ मिले ऽग्निलस्य ॥ ७ ॥ तिग्मिमिलः । अग्निलस्य किं । मिलमिलः ॥ मिलमिले च ॥ ८ ॥ तिग्मिमिलमिलः ॥ उष्ण-

भद्रयोः कर्णं ॥ १ ॥ उष्णं कर्णं । भद्रं कर्णं ॥ मृतो ग्रारात्रभोक्तुलमृतयो
दुहितः पुत्रद्वय ॥ १० ॥ मृतपुत्री । मृतदुहिता । उग्रपुत्री । उग्रदुहिता ।
रात्रपुत्री । रात्रदुहिता । भोक्तपुत्री । भोक्तदुहिता । कुलपुत्री । कुलदुहिता ।
मृतपुत्री । मृतदुहिता ॥

72. Patanḡali: रात्रप्राप्ते क्रियाया । प्राप्ते नित्या विधिः ॥

73. Ein vārtika: नञो नलोपे अचोपे तिङ्युपसंख्यानं ॥
अपचसि त्वं ब्राह्म ॥

75. Calc. Ausg. in den Scholien: नामत्वाः । . . । न
अत्वाः । नामत्वाः ॥ Siddh. K. wie wir. Zu नवत् vgl.
Rosen zu Rig-V. XXII. 6. – Zu नचदन् vgl. Rig-V.
XXXIV. 1. – LXXIX. 1. नामत्वा im sūtra ist vielleicht
ein Veda-Dual auf अत्र, da das Wort wahrscheinlich nur
im Veda vorkommt, und hier fast ausschliesslich im Dual
gebraucht wird; vgl. Rosen zu Rig-V. III. 1. 3. Die
beiden Aṣṣvinau heissen नामत्वा und दत्वा; der Dual bei-
der Namen bezeichnet die beiden Zwillingsbrüder zu-
gleich; vgl. Mahā-Bh. I. 723. in der Hymne aus dem
Veda.

79. Hierzu folgende vārtika's: ग्रन्थान्ते वचनानर्थक्यम-
व्ययोगाच्च कृतत्वात् ॥ १ ॥ यस्तर्हि कालोत्तरपदो ग्रन्थान्तस्तदर्थमिदं वक-
त्वं ॥ २ ॥ Vgl. 81.

83. Calc. Ausg., Kāṣikā, B. und C. प्रकृत्याग्निष्यंगा-
वत्सहलेषु ॥ Unser Commentator sagt in der Calc. Ausg.
am Ende der Scholien: अगोचरसहलेषु किं । सग्नं । सत्रत्वाय ।
सहत्वाय ॥ वापसर्जनस्येति पक्षे सभावः ॥ प्रकृत्याग्निष्यंगत्वाच्चदेव मृत्रं । का-
शिकाकारेण तु वार्तिकेनपि मृत्रं प्रक्षिप्तं ॥

84. Vgl. zu IV. 4. 114. – Siddh. K. Bl. 62. a.
समानस्येति योगो विभज्यते । तेन सपत्नः । नाधर्म्यं । सत्रातीवमित्यादि सिद्ध-
मिति काशिका । अथवा सद्गन्धः सद्गन्धवचनां अस्ति । सद्गन्धः सत्त्वा सम-
वीति यथा तेनायमवपद्विग्रहो ब्रह्मव्रीहिः । समानः पत्नो यस्येत्यादि ॥

86. Ein vârtika: ब्रह्मण्युपपदे समानपूर्वे व्रते कर्मणि चर-
णिनिर्वृतलोपश्च ॥ समाने ब्रह्मणि व्रतचारी । सत्रहचारी ॥

89. Man lese mit der Kâṣikâ, mit A., B. und C. दृग्दृशव्रतपु ॥ Vgl. auch die Scholien zu Bhaṭṭi-K. VI. 79, 119., wo दृग्दृश^० statt दृदृश^० zu lesen ist. In den Scholien verbessere man: दृग् । दृश । व्रत ॥ Ein vârtika: दृग्दृशव्रतपु (sic) दृक्त उपसंख्यानं ॥ सदृक्तः ॥

90. 91. Man lese in den Scholien: दृग्दृशव्रतपु. Mit दृक्त bildet man: र्दृक्तः । कीदृक्तः । तद्दृक्तः । यद्दृक्तः ॥ Von अद्ग् kommt: अद्दृक् । अद्दृशः । अद्दृक्तः ॥ Vgl. VIII. 2. 80. und Siddh. K. Bl. 62. a.

92. Calc. Ausg., Kâṣikâ, Siddh. K. und die Handschriften: विष्वग्द्व^०; Siddh. K., D. und E. ^०अञ्जतर-
वप्रत्यये, welche Lesart vorzuziehen ist; vgl. zu VI. 2. 52. Ich habe विष्वग्^० geschrieben, weil mir diese Schreibart als die ursprüngliche erschien, und in den Scholien zu Bhaṭṭi-K. XIX. 3. vorgekommen war. Auch Mahâ-Bh. VII. 29. wird विष्वच् geschrieben; विष्वच् finde ich Rig-V. XXXVI. 16. – CXVII. 16. – K'handogya VIII. 8. in Windischmann's Sankara S. 63. Jetzt wäre ich geneigt विष्वग्^० vorzuziehen. विष्वच् scheint aus वि-
ष्वच् entstanden zu sein, indem man das seltene विप् (vgl. विप्पण Rig-V. XXXIII. 4.) verkannte, und das bekann-
tere विष्व mit verwandter Bedeutung an die Stelle setzte. Man lese in den Scholien zu diesem und den 3 folgen-
den sūtra's: अप्रत्यय statt वप्रत्यय – Kâṣikâ: इदं नि चिंयां
बहुलमिति वक्तव्यं ॥ विष्वचाचीत्यत्र (sic) न । कद्दीची । अत्र भवत्येव ।
कृचिदन्वत्रापि । विष्वद्भ्याशा ॥ Vgl. zu 95.

95. Hierzu folgende vârtika's: अद्विसधृज्योरन्तोदात्तवचनं
कृत्वर्थनिवृत्त्यर्थं (vgl. VI. 2. 139.) ॥ विष्वद्भ्यश्च । सधृज्यश्च । उदात्त-

स्वरित्यारिति (VIII. 2. 4.) अन्नुधातोर्कारः स्वरितः ॥ इन्दमि द्विषां प्रतिषेधो वक्तव्यः ॥ २ ॥ इन्दमि द्विषां बहुलमिति वक्तव्यं (wohl eine Verbesserung von Patanṅali) ॥ ३ ॥ विष्वाची (sic) च वृताची (vgl. Rig-V. II. 3. 1.) च । अत्र न भवति । सा कद्दीची । अत्र तु भवति ॥ Vgl. zu 92.

96. Vgl. Rig-V. XXX. 13. – II. 8. Auch vor स्तुति hat sich die alte Form सध erhalten; vgl. Rosen zu Rig-V. XVII. 9.

97. Vgl. zu I. 1. 52–55. Siddh. K. Bl. 58. a. अप इति कृतसमागान्तस्यानुकर्षणं (vgl. V. 4. 74.) । पद्व्यर्थे प्रथमा । . . . समापो देवयजनमिति तु । समा आपो वस्मिन्निति बोध्यं । कृतसमागान्तग्रहणान्तरं । स्वप् । स्वपी ॥ Ein vārtika: समाप ईत्वप्रतिषेधः ॥ समापं (sic) नाम देवयजनं ॥ Ein anderer lehrt: ईत्वमनवर्णादिति वक्तव्यं ॥ समीपं । अन्तरीपं । इह मा भूत् । प्रापं । परापं ॥

99. Hierzu folgende kārīkā aus der Kāṣikā:

दुनागमो ऽविजिण्णं वक्तव्यं सकारकं ।

पठितृतीयवेनेद आगिरादिषु सप्तनु ॥

Man muss demnach für अन्यस्य कारकः auch अन्यत्कारकः, und für अन्यन्यायं अन्यदीयः sagen. Vgl. IV. 2. 138. – IV. 3. 120.

101. Ein vārtika: कर्त्तव्यं त्रायुपसंख्यानं ॥ कुलिताख्यः । कत्रयः ॥

104. Siddh. K. Bl. 62. b. कालः । अक्षिप्रश्चेन तत्पुह्यः । अक्षिप्रश्चेन बहुव्रीहिर्या ॥ Vgl. V. 4. 113. und die Scholien zu Bhaṭṭi-K. V. 24.

109. Hierzu folgende vārtika's: दिक्प्रश्चेऽयस्तीरस्य तारभावा वा ॥ १ ॥ दक्षिणतीरं । दक्षिणतारं । उत्तरतीरं । उत्तरतारं ॥ वाचा वादे उत्वं ब्रह्मवाचश्रोत्रपदम्येजि ॥ २ ॥ वाग्वाद्वापत्यं । वाडुलिः (sic) ॥ पप उत्वं दत्तदण्डनृत्रपदादे दुत्वं च ॥ ३ ॥ पांडन् (vgl. V. 4. 141.) । पांडज ॥ धानु वा ॥ ४ ॥ उत्तरपदादे दुत्वं च वक्तव्यं ॥ ५ ॥ पोण । पड्धा वा कुत ॥ दुरो दागनाप्रदध्वपुत्वं वक्तव्यमुत्तरपदादेश दुत्वं

॥ ६ ॥ दृडाग्रः । दृणाग्रः । दृडाः । दृढ्यः (vgl. Rosen zu Rig-V. XV. 6.) ॥ खरो रोहो इन्दसुत्वं ॥ ७ ॥ एहि त्वं त्राये ग्वा रोहाय ॥ पीवोपवसनादीनां इन्दग्नि लोपः ॥ ८ ॥ पीवोपवसनानां । पयोपवसनानां ॥

Sehr passend werden bei diesem sùtra, oder vielmehr bei diesem gañia, zu welchem allerlei unregelmässige Bildungen gehören, in der Calc. Ausg. 2 kàrikà's, die eine aus der Kàçikà, die andre aus der Siddh. K. angeführt, welche die verschiedenen Arten von Ableitungen aufzählen. Hier die kàrikà aus der Kàçikà:

वर्णान्नो वर्णविपर्ययश्च द्वौ चापरौ वर्णविकारनाशौ ।

धातोस्तदर्थ्यातिशयं योगस्तदुच्यते पञ्चविधं निरुक्तं ॥

Die 2te kàrikà aus der Siddh. K. Bl. 62. b. lautet:

भञ्जद्वर्णान्माहंसः मिहो वर्णविपर्ययात् ।

गृहोत्वा वर्णविकृतेर्वर्णनाशात् पृषोदरं ॥

110. Zu अद् vgl. V. 4. 88.

111. द्वो (lies द्वौ) लोपे° in den Scholien zu Bhañi-K. IV. 34. ist wohl keine andre Lesart, sondern nur ein Druckfehler, da man ebend. VI. 35, 67. - XIII. 8. द्वलोपे findet. Zu den Beispielen vgl. zu VIII. 3. 13, 14.

112. Ueber den Ausfall von ह् s. zu VIII. 3. 13.

113. Siddh. K. Bl. 221. b. सहे[ः] त्वाप्रत्यये आद्यं द्वयं । तृनि तृतीयं निपात्यते ॥ Auch im Participium auf त findet man dieselbe Unregelmässigkeit; vgl. अपाल् (für अपाठ) Rig-V. LV. 8.

115. Vgl. VI. 2. 112. zum Accent der Wörter.

116. Zu ऋतोषहं vgl. zu VIII. 3. 109. - Siddh. K. Bl. 63. a. विभावा पुरुष (106.) इत्यतो मण्डकलुत्वा विभावानुवर्तते । सा च व्यवस्थिता । तेन गतिकारक्यारेव नेह । पुरुहक् । तिग्महक् ॥

117. Vgl. VIII. 4. 4.

118. Nan ergänze संज्ञायां im sùtra; dadurch wird

man sich भ्रातृवल्ल u. s. w. erklären können; vgl. zu V. 2. 112.

119. Für वल्लवती ist wohl mit Bhaṭṭoḡi वल्लवती zu lesen, da वल्ल kein बहुच् ist.

121. Ein vārtika: अणिल्लादीनामिति वक्तव्यं ॥ इह मा भूत् । दाह्वहं । रुचिवहं । चारुवहं ॥

122. Hierzu folgende vārtika's: अगनुष्यादिष्विति वक्तव्यं ॥ १ ॥ प्रसावः । प्रसादः । प्रहारः ॥ सादकारयोः कृत्रिमे ॥ २ ॥ एषो ऽस्य प्रसादः । एषो ऽस्य प्रकारः । इह मा भूत् । एको ऽस्य प्रसादः । एको ऽस्य प्रकारः ॥ प्रतिव्येष्टादीनां त्रिभाषा ॥ ३ ॥ प्रतिव्येष्टः । प्रतीव्येष्टः । प्रतिकारः । प्रतीकारः ॥

124. Vgl. VII. 4. 47.

125. 126. Vgl. zu 46.

128. Siddh. K. Bl. 22. b. राटिति पदान्तापलक्षणायां । चत्वर्यगविवक्षितं । विष्वाराह् । . . . विष्वाराहुः ॥

131. Vgl. Rig-V. XXX. 17. - XLVIII. 2, 12.

133. Das Beispiel आ तू (so trenne man in den Schollen) न इन्द्र ist aus Rig-V. X. 11. - XXIX. 1. - Zu तू vgl. X. 9. - XXXIX. 4. - LXIV. 13, 15. - Das Beispiel उत वा वा स्यात्तात् finde ich CIX. 2. - नन्तु findet man sehr häufig; vgl. unter andern XXXIX. 7. - LXIV. 15. - तद् heissen sonst alle Endungen des ātmanep.; Bhaṭṭoḡi und unser Commentator nehmen es hier für die Endung त der 2ten Pl. parasm., welche in den mit einem stummen ड् bezeichneten Temp. (wie लङ् u. s. w.) für य substituiert worden ist; vgl. III. 4. 101. Zum Imperat. ऋणोत vgl. VII. 1. 45. - Calc. Ausg. कृमना, Siddh. K. wie wir. - अत्रा ist mir im Rig-V. nicht vorgekommen, wohl aber वत्रा XXII. 4. - Das Beispiel उह्व्या^० ist

aus XCI. 15.; zu णो vgl. VIII. 4. 27., für अभिग्रस्ते: ist अभिग्रस्ते: zu lesen; vgl. VI. 1. 115.

135. So विद्या हि त्वा वृषन्तम् Rig-V. X. 10., विद्या हि त्वा पुत्रवर्गं LXXI. 8. - Vgl. Comm. sur le Yaçna S. 498. Man findet die Verlängerung auch bei ein- und mehrsilbigen Verbal-Formen, die auf अ ausgehen, sowie bei zweisilbigen Formen, wenn der Endvocal auch nicht अ ist. Beispiele: वृषं हि ष्टा सुदानवः Rig-V. XV. 2., आसाद्या XLV. 9., तम्माया XXIX. 7., मह्या LII. 1., रन्ध्या LI. 8., निमिन्ना XLVIII. 16., वसिष्ठा XXVI. 1., चकृमा XXXI. 18., वोचेमा XL. 6., मदता LI. 1., खाद्या LXIV. 7., नयया XLI. 5., वर्तयया XXXIX. 3., यायना XXIII. 11., शुधी X. 9. - XXV. 19.

136. So अच्छा Rig-V. XLIV. 4., अया XVI. 7., अया XIII. 2., - XXV. 19., अधा XLII. 6., किला XXXII. 4., यदी XI. 3., सू XLII. 8., ष्मा (für स्मा) XXXVII. 15.

137. So ज्ञावालिन्द्र Rig-V. LIV. 11., युमासाहं CXXI. 8., वृषभेणा XXX. 13. - Zum celebralen ष् in ज्ञावाद् und ज्ञावाट् vgl. VIII. 3. 56. - Kâçikâ: शुनो दन्तदंद्वाकर्णकुन्दवराहपुच्छपदेषु ॥ श्वादन्तः । श्वादंद्वा । श्वाकर्णः । श्वाकुन्दः । श्वावराहः । श्वापुच्छः । श्वापदः ॥

139. Vgl. VI. 1. 13.

Viertes Kapitel.

1. Beispiele zu 2, 3. - VII. 1. 9. - निहृतं ist ein Gegenbeispiel zu 2, अङ्गनां zu 3, ब्राह्मणभिस्ता (so ist mit der

Calc. Ausg. zu lesen) zu VII. 1. 9. In den beiden letzten Beispielen sind ऋङ् und द्राह्याण् vor den Silben न्ति und भिन् keine anga's.

2. Patanḡali: कस्मान् भवति । तृतीय (vgl. V. 2. 55.) इति । निपातनान् ॥

3. नान् ist die Endung ञान् des 6ten Cas. Pl. mit dem Augment नृद्; vgl. VII. 1. 54.

4. Die Form चतमृणां Rām. I. 72. 12. und I. 73. 32., an deren Aechtheit wir keinen Grund zu zweifeln haben, ist ein ञर्प.

5. Bhaṭṭoḡi beschränkt die Regel nicht auf तिन् und चतन्, indem er Siddh. K. Bl. 221. b. sagt: इन्द्र-सुभय्या । वामि (lies नामि) दीर्घा वा । धाता धातृणामिति ब्रह्मचाः । तैन्तरीयास्तु (lies तैन्तिरी) ब्रह्ममेव पठन्ति ॥

7. Ohne Commentar würde man gewiss nicht errathen, dass नोप्या die penultima eines auf त् ausgehenden anga bedeute. Das नः किं in den Scholien bringt mich auf die Vermuthung, dass नोप्यायाः vielleicht eine unregelmässige Zusammenziehung von न (für नः) + उप्यायाः sein könnte. Das न् des Themas fällt nach VIII. 2. 7. aus. Zur Endung नान् vgl. VII. 1. 55.

8. रज्ञा ist entstanden aus रज्ञान्; das न् ist abgefallen nach VI. 1. 68., das न् nach VIII. 2. 7.

9. ऋभुक्षणं findet sich Rig-V. CXI. 4.

10. Vgl. VII. 1. 70.

11. Calc. Ausg. कर्ता ज्ञापयद्दानां; vgl. jedoch II. 3. 69. - Siddh. K. Bl. 15. a. नप्त्रादिग्रहणं व्युत्पत्तिपक्षे नियतार्थः । तेन पितृधातृप्रभृतीनां न । उद्गातृशब्दस्य भवत्येव । सम्यग्मृत्रे (wohl bei IV. 1. 82.) उद्गातार इति भाष्यप्रयोगान्.

14. Zu भवान्, dem 1ten Casus von भवतु, vgl. zu IV.

1. 6. भुक्त्वत् ist भुक् + क्त्वत्, गोमत् ist गो + मत्पु. Nach der Substitution des langen Vocals wird bei den auf क्त् ausgehenden Thematis das Augment तुम् an die Länge gefügt nach VII. 1. 70. Das त् des 1ten Casus fällt nach VI. 1. 68. aus, das त् des Themas nach VIII. 2. 23., das noch übrigbleibende न् kann nicht nach VIII. 2. 7. ausfallen, da das Wort nicht wie ein auf न् ausgehendes behandelt wird; vgl. VIII. 2. 1. Die Beschränkung अथातो: gilt, wie wir durch Bhaṭṭoḡi erfahren, nicht für Denominativa. Der 1te Casus von गोमत्, einem क्तिवन्त von गोमत्वति (d. i. गोमन्तमिच्छति; vgl. III. 1. 8.) oder von गोमतति (d. i. गोमानिवाचरति; vgl. zu III. 1. 11.) lautet ebenfalls गोमान्; vgl. Siddh. K. Bl. 25. b. und die Scholien zu VII. 1. 70.

15. Vgl. 37. ff. - Zu प्रणान् und प्रतान् vgl. VIII. 2. 64. - ग्रान्त und die 3 folgenden Beispiele sind mit den Affixen क्त । क्त्वत् । क्त्वा und क्तिन् gebildet. Die Endung तस् ist क्तिन् nach I. 2. 4. Zu पक्व vgl. VIII. 2. 1, 52. - गम्यते ist गम् + यक् + ते. Bhaṭṭoḡi wendet unsre Regel auch auf das Affix क्तिप्, mit welchem Denominativa (vgl. zu III. 1. 11.) gebildet werden, an, und giebt dazu folgende Beispiele: इदामति । राजानति । पयोनिति । मयीनिति । ऋभु-क्षीणति । von इदं u. s. w. S. Siddh. K. Bl. 160. a.

16. Zu कलादि: सन् vgl. zu I. 2. 9. - Ein vārtika: गमेर्देवित्वे इङ्गुहणं ॥ Bloss in der für इङ् substituirt Wurzel गमि (vgl. II. 4. 48.) wird eine Länge substituirt; von गम्ल् bildet man संजिगंसते. Kātyāyana bemerkt ferner, dass im Veda auch in गम्ल् die Substitution der Länge Statt finde. Bhaṭṭoḡi (Siddh. K. Bl. 154. b.) bildet auch von dem für इण् (vgl. II. 4. 47.) substitu-

irten नमि im Passiv जिग्रासते, und von इक् (vgl. zu II. 4 45.) अथिजिग्रासते, indem er die Regel folgendermassen erklärt: अतन्तानां हन्तेर्नादेशगमेश्च दीर्घः स्यादकलादौ सनि ॥

17. Unser Commentator lässt das Beispiel तितंसति aus.

19. Vgl. VI. 1. 73. zu तुक्. In खोन ist für ऊ गुणा substituiert worden nach VII. 3. 84. Für ण्, welches für च् substituiert worden ist, wird vor त् nach VIII. 2. 36. प् substituiert, für das auf प् folgende त् nach VIII. 4. 41. ट्. Pāṇini hat im sūtra ड्वाः geschrieben; die Lesart च्चोः rührt von Patangāli her; man vgl. folgende vārtika's: प्रूढत्वे किडधिकारश्चेच्छः पत्वं (vgl. VIII. 2. 36.) ॥ १ ॥ तुक्प्रसङ्गश्च (vgl. VI. 1. 73.) ॥ २ ॥ (Patangāli: च्चोरिति तुका सह संनिपातग्रहणं विज्ञायते ॥) निवृत्ते दिव उद्भावः (sic) ॥ ३ ॥ (Patangāli: अस्तु । कयं द्विभ्यां द्विभिरिति (?) । उठि कृते दिव उदित्युत्तं भविष्यति ॥ Vgl. VI. 1. 131.) तदर्थं तपरः कृतः (in VI. 1. 131.) ॥ ४ ॥ Vgl. noch zu 21.

20. Siddh. K. Bl. 158. b. इवरादीनामुपधाव्रकार्योऽङ् स्यात् कौ कलादावनुनासिकादौ च प्रत्यये । अत्र किडतीति नानुवर्तते । अवतंस्तुनि ओतुरिति दर्शनात् । अनुनासिकग्रहणं चानुवर्तते । अवतेर्मनिप्रत्यये तस्य ढिलोप ओमिति दर्शनात् । ईडभावे (im Intensiv) उठि पिति गुणः । मामोति । मामवीति । मानूतः । मानवति । मामोपि । मामोमि । मानावः । मामूनः । मामोतु । मामूतात् । मानूहि । मामवानि । अमामोत् । अमानोः । अमामव । अमामून ॥

21. Auch hier ergänzt Bhaṭṭōgi nicht mehr किड-ति, wohl aber अनुनासिके. Da ich 19. die Lesart च्चोः aufgenommen hatte, musste ich auch in den Scholien zu unserm sūtra च्च und मुच्छा schreiben. Es ist jedoch die Schreibart der Calc. Ausg. इ und मुई vorzuziehen, da das च् in मुच्छा und ähnlichen Wurzeln nicht das notwendige Augment तुक् (vgl. VI. 1. 73.) ist, sondern nach

VIII. 4. 55. für ह्, welches nach VIII. 4. 46. keineswegs nothwendig gesetzt zu werden braucht, substituirt worden ist. Ueberdies tritt, wenn man च् und गुच्चा liest, noch der üble Umstand ein, dass nach unsrer Regel der Ausfall des च् gar nicht erklärt werden kann, da ein lopa immer bloss für den Finalen des im 6ten Casus stehenden Wortes substituirt wird; vgl. I. 1. 52. Man ersieht hieraus, dass die sūtra 19. von Patanḡali vorgeschlagene Schreibart च्छोः für छोः nur für jenes sūtra passt.

22. Alle Veränderungen, welche von nun an bis 128. an irgend einer Wurzel, einem Thema u. s. w. vorgenommen werden, sind als nicht geschehen zu betrachten bei Anwendung von neuen Regeln in ebendemselben Theile der Grammatik. 101. wird gesagt, dass bei हु und bei den auf कल् ausgehenden Wurzeln धि für हि substituirt werde. Diese Regel betrifft auch die Wurzel प्रास्, obgleich diese vor der Endung हि nach 35. die Form प्रा erhält; sie betrifft desgleichen die Wurzel अस्, welche vor हि nach 111, 119. ए wird. Der Ausfall von च् in भञ्च vor चिष्, welcher 33. gelehrt wird, wird bei Anwendung von Regel VII. 2. 116. als geschehen betrachtet, oder mit andern Worten, der Wurzelvocal wird als penultima behandelt. Zum Verständniss des Beispiels पपुषः vgl. 64, 131.

24. Vgl. zu III. 1. 82. सस्त ist संस् + क्, सस्यते ist संस् + यक् + ते, सनीसस्यते ist संस् + यङ् + शप् + ते. - Hierzu folgende vārtika's: अनिदितां नलोपे लङ्गिकम्योरुपतापशरीरविकार्योरुपसंख्यानं कर्तव्यं ॥ १ ॥ विलगितं । विकपितं । उपतापशरीरविकारयोः किं । विलङ्गितं । विकस्पितं ॥ वृहेरच्यनिटि उपसंख्यानं कर्तव्यं ॥ २

॥ निवर्त्यति । अचीति किं । निवृत्तं । अनिटोति किं । निवृत्तिता ॥
 रञ्जयति गृगर्गण उपसंख्यानं कर्तव्यं ॥ ३ ॥ रञ्जयति गृगान् । गृगर्गणे
 किं । रञ्जयति वन्वाणि ॥ विनुषि (vgl. zu III. 2. 142.) चोपसं-
 ख्यानं कर्तव्यं ॥ ३ ॥ राजी ॥ रञ्जकरञ्जगृगःगृगर्गणंख्यानं कर्तव्यं ॥ ५ ॥

25. In den Scholien zu Bhaṭṭi-K. XVII. 13, 47.
 - XVIII. 23. wird दन्प्रसन्नस्वन्दां geschrieben; vgl. zu III.
 1. 82. - Bhaṭṭogi bemerkt, dass hier दंश der 1ten
 Klasse gemeint sei, da die Wurzel neben रञ्ज stehe,
 welche auch zur 1ten Klasse gehöre. Von दंशि der 10ten
 Klasse, welches auch णप् annehmen kann, bildet man
 दंशति; vgl. Siddh. K. Bl. 148. b.

26. 27. Vgl. vārtika 3-5. zu 24.

31. Siddh. K. Bl. 212. a. क्ति स्कन्दिस्वन्दोः ॥ Von
 स्वन्दू bildet man auch स्वन्दित्वा; vgl. VII. 2. 44.

32. Vgl. VII. 1. 60.

34. Vgl. VIII. 3. 60. - Hierzu folgende vārtika's:
 प्रास र्हे अग्रासः कौ उपसंख्यानं ॥ १ ॥ अग्रीः ॥ कौ ॥ २ ॥ आङ्पूर्वाच्च
 ॥ ३ ॥ प्रासु आङ्पूर्वः । अग्रीः । अग्रिषी । पञ्चान्तरपरनिर्दि वातिकद्वयं ॥
 Die Substitution von इ findet nicht bloss nach आङ् Statt,
 man bildet auch निवग्रीः.

35. Vgl. zu 22.

36. Da die Substitution von ङ für हन् असिष्ठ ist,
 findet nach 105. kein lopa von हि Statt.

37. Siddh. K. Bl. 131. b. अनुनासिकेति लुप्पपठिकं ।
 वनतीर्त्तृषां विप्रपणं । अनुनासिकान्तानां ट्वां वनतेश्च लापः स्वादकलादौ
 किञ्चि परे ॥ Bei der Aufzählung der तनोत्यादयः hat unser
 Commentator षण्णु und क्षिण्णु ausgelassen; für षण्णु werden
 42, 43, 45. besondere Regeln gegeben, क्षिण्णु ist jedoch
 unsrer Regel unterworfen.

38. Ein vārtika: अनुदात्तोपदेशे अनुनासिकलोपो ल्यपि च ॥

मन् । प्रमत्य । तन् । प्रतत्य ॥ Ein andres: ततो वागः ॥ यम् । प्रतत्य । प्रयम्य ॥

40. Vgl. VI. 1. 71. – Hierzu folgende vârtika's: गमादीनानिति वक्तव्यं ॥ १ ॥ इहापि यथा स्यात् । यम् । संयत् । तन् । परीतत् ॥ ऊङ् च ॥ २ ॥ लोपश्च ॥ ३ ॥ गम्लृ । अग्र्यगृः । अग्र्यवो । अग्र । अग्र्यभ्रुः । अग्र्यभ्रुवो ॥ Vgl. 77.

42. Kâçikâ, Siddh. K., A. und D. सन्कलोः, B. सन्सलोः (sic), C. स डे लोः (sic).

47. र्न् ist hier zu gleicher Zeit âgama und â-deç'a, d. h. wenn र्न् nach dem अ (vgl. I. 1. 47.) in अस्न् eingeschoben wird, fällt das र्न् und das स् der Wurzel aus. Vor einem Affix, das mit कल् anfängt, wird für र्न् nach VIII. 2. 36. प् substituirt. Wenn das Augment र्न् nicht eingeschaltet wird, fällt vor einem mit कल् anfangenden Affixe das स् der Wurzel nach VIII. 2. 29. aus. In अस्तन ist zuerst für स् nach VIII. 4. 40. ण् substituirt worden, hierauf für dieses ण् nach VIII. 4. 53. Ist das ârdhadhâtuka कित् oder जित्, dann findet das Augment र्न् nicht Statt, sondern es wird nach VI. 1. 16. ein samprasâraṇa für र्न् substituirt. Für वरीभृद्यन्त wird man richtiger वरीभृद्व्यन्ते schreiben.

48. In den Beispielen ist das अ vom Affix सन् ausgefallen.

49. Wenn das प् ausgefallen ist, fällt das अ nach der vorigen Regel aus.

50. Unser Commentator erwähnt क्वाप् nicht, weil diesem Affix immer ein Vocal vorhergeht.

51. Vgl. III. 1. 20.

52. Das इ in संज्ञपित् hält unser Commentator für das इ von लिच्. Nach VII. 2. 15. (vgl. VII. 2. 49.)

muss das Affix क् an जप् ohne र्ह् angefügt werden; VII. 2. 27. wird aber vom Causal जपयति sowohl जप् ohne र्ह्, als जपित mit र्ह् zu bilden erlaubt. Diese Regel gilt vielleicht auch für रञ्जपयति.

56. Unser Commentator erklärt das sūtra nicht genau. Ich übersetze die Regel folgendermassen: „für णि wird अन् substituirt, wenn णि auf einen Consonanten folgt, dem ein leichter Vocal vorhergeht.“

58. Siddh. K. Bl. 222. a. पुल्लुवोँ ॥ . . . त्रिपूय ॥

60. Kāṣikā: एततः कृत्यस्वर्या भवकर्त्तृणी (vgl. III. 4. 70.) । ताभ्यामन्यत्र वा निडा u. s. w.

62. Die Regel gilt, wie wir aus dem Beispiele जप् erscheinen, nicht bloss für Wurzeln, deren Endvocal primär ist, sondern auch für solche, deren Endvocal zum Affix gehört. Unter diesen letztern gehören namentlich die Causativa von Wurzeln, die im Dhātu-P. mit einem stummen न् bezeichnet werden, hierher, da diese vor चिण् eine doppelte Form haben; vgl. 93. Das Wort उपदेष्टे hat keine andre Bestimmung im sūtra, als die Wurzeln auf ऋ und ॠ in die Regel einzuschliessen, indem das Thema dieser Wurzeln vor ख u. s. w. auf einen Consonanten ausgeht. Zu ग्रहियीट् vgl. II. 4. 42. Für ग्रहियीट् hat die Calc. Ausg. ग्रहियीट्. Den Vortheil unsrer Regel wird man aus folgender kārīkā sehen können:

वृद्धिश्चिण्यसुक् च हन्तश्च यत्वं दीर्घश्चोक्तो यो नितो वा चिणीति ।

र्ह् चाग्निठन्तेन ने लुप्यते णिर्नित्यश्चायं वल्लिनिन्नो त्रिधातो ॥

Zum Verständniss derselben vgl. man der Reihe nach folgende sūtra's: VII. 2. 115, 116. – VII. 3. 33, 54. – VI. 4. 92, 93, 22, 51. – VII. 2. 10.

63. वृट् ist gegen 22. सिद्ध, wenn Regel 82. angewendet werden soll; vgl. zu 88.

64. Zu पपतुः und पपुः vgl. I. 2. 5., zu प्रदा und प्रधा III. 3. 106. – Ein vārtika: इय्यल्लपानकिउदर्य ॥ Ein andres: सार्वधातुके चादीत्यार्धधातुकाधिकारादुपसंख्यानं ॥ रूपमूर्तमहमित आदीति । आङ्पूर्वादुदाजो लुङि गन्ते वसेति (II. 4. 80.) चिल्लुक्कटि रूपमेतत् ॥ Patangali: तत् तर्ह्युपसंख्यानं कर्तव्यं । न कर्तव्यं । आ-
र्धधातुकत्वात् सिद्धं ॥

65. Für ई wird guṇa substituirt nach VII. 3. 84.

66. Man ergänze आर्धधातुके. णा ist hier keineswegs, wie unser Commentator sagt, die für एण् substituirt Wurzel णा, da diese Substitution bloss vor लुङ् Statt findet, und लुङ् kein ārdhadhātuka ist, vgl. II. 4. 45. Die Regel betrifft vielmehr das Substitut णाङ्; vgl. II. 4. 50. Von dieser Wurzel kommt अथगीट् und अथगीपातां. Die Formen गीयते und गीयते gehören eben so wohl zu णा, (3te Klasse) wie zu णाङ् (1te Klasse) und गै. Die Regel gilt demnach für alle Wurzeln णा, und ich habe so eben die substituirt Wurzel णाङ् nur aus dem Grunde hervorgehoben, weil bei dieser Wurzel ausnahmsweise alle Affixe, die kein stummes ञ् oder एन् enthalten, ङित् sind; vgl. I. 2. 1. – Ein vārtika: इत्ये वकारप्रतिषेधो छतं धृतपावान इति दर्शनात् ॥ Patangali: स तर्हि प्रतिषेधो वक्तव्यः । न वक्तव्यः । वनिच्रव भविष्यति । न कृनिष् ॥ Vgl. III. 2. 74.

67. Da आर्धधातुके im sūtra zu ergänzen ist, so findet die Substitution von ए nur vor den Endungen des Precativs Statt, und hier auch nur vor denen des parasmaip., da bloss diese कित् sind; vgl. III. 4. 104.

69. Ausnahme zu 66. ल्यप् ist कित्, da es ein Substitut von क्ता ist.

71. Zur Form des 7ten Casus vgl. VIII. 3. 28.

72. Vgl. VI. 1. 90.

73. Man trenne in den Scholien: गुरुचो वेन आचः, und vgl. zu II. 4. 80. Siddh. K. Bl. 222. a. liest आनट् statt आनक्.

75. Man verzeihe mir die nicht ganz genaue Bemerkung zu III. 1. 51. Die Beispiele sind nicht dieselben; hier haben wir eine 1te, dort eine 2te Person.

76. Auch Bhaṭṭoḡi erklärt इवोः, wie unser Commentator, auf eine sehr gezwungene Weise als Dual. Zudem ist das इ in इरे kein Augment, sondern gehört dem Affix an; vgl. III. 4. 81. Man erwartet einen 6ten Cas. Sg., und ich trage kein Bedenken die Vermuthung auszusprechen, dass Pāṇini in der That einen 6ten Cas. Sg. (इवः) hat geben wollen, obgleich er VII. 1. 13. regelrecht nach VI. 1. 110. डः von डे bildet. Unser Meister hat auch an andern Orten seine eigenen Regeln übertreten; vgl. zu VII. 1. 1. – Das आ der Wurzel आ ist nach 64. ausgefallen; vgl. 22. द्वे finde ich Rig-V. XXXVII. 7., द्विरे XXXVI. 2.; vgl. noch दृष्टे XXIV. 10., युयुते XLVI. 8.

77. Kāṣikā: इयदुवड्यां गुणवृद्धी भवतो विप्रतिपद्यते ॥ चवनं । लवनं । चायकः । लायकः ॥ Vgl. VII. 2. 115. – VII. 3. 84. – Ein vārtika: इयडादिप्रकरणे तन्वादीनां इन्द्रसि बहुलं ॥ तन्वं पुप्व । तनुवं पुप्व । त्रिष्वं पय । त्रिपुष्वं पय । स्वर्गं लोकं । नुवर्गं लोकं । अम्यकं । त्रियम्यकं ॥ Vgl. die Regel von Pingala, welche Rosen zu Rig-V. I. 9. anführt.

79. Vgl. VII. 1. 54.

80. Vgl. VI. 1. 102, 107.

81. Vgl. die Kāṣikā zu 77.

82. Hierzu folgende vārtika's: गतिकार्कपूर्वग्येवप्यते

यणादेशः (Man sagt demnach पर्णियो nach 77.) ॥ १ ॥ स्वर-
रपदपूर्वोपधस्य यणादेशः ॥ २ ॥ स्वरपूर्व । निन्यतुः । पदपूर्व । उन्नयो ।
उन्नयः ॥ उभयपूर्वोपधस्य चेति वक्तव्यं ॥ ३ ॥ ग्रामण्यः । तेनान्वः ॥ अन्तर्वा-
गपूर्वे क्वाणिटप्रसङ्गः ॥ ३ ॥ Patanğali: तत् तर्हि वक्तव्यं । न व-
क्तव्यं । धातोरिति वर्तते । धातुना संयोगं विशेषयिष्यामः । धातोर्यः संयो-
गस्तत्पूर्वस्य नेति ॥ Siddh. K. Bl. 14. b. कयं तर्हि दुर्धियो वृश्चि-
कभिर्वत्यादि । उच्यते । दुःस्थिता धीर्वेषामिति विग्रहे दुर्धित्वस्य धीप्रबुद्धं प्रति
गतित्वमेव नास्ति । यत्क्रियायुक्तैः प्रादयस्तं प्रत्येव गत्युपसर्गसंज्ञा (vgl. vârti-
tika 3. zu I. 4. 60.) । वृश्चिकशब्दस्य बुद्धिकृतमपादानत्वं नेह विव-
क्षितं । वृश्चिकसंयन्धिनी भीः । वृश्चिकभीरित्युत्तरपदलोपो वा ॥

83. Kāçikā: गतिकारकाभ्यामन्वपूर्वस्य नेष्यते ॥ Man sagt
demnach परगलुवौ. Vgl. die vorhergehenden vârtika's.

84. Ausnahme zu 85. - Ein vârtika: वर्षाभूपुनर्भव-
श्च ॥ Patanğali: अवलपमिदमुच्यते । वर्षादृन्कारपुनःपूर्वस्य भुव इति
वक्तव्यं ॥ Siddh. K. Bl. 15. b. दृन्कारपुनःपूर्वस्य भुवो यण् वक्त-
व्यः ॥ दृन्व । दृन्व इत्यादि । खलपूर्वत् । कर्भ्व । कर्भ्वः । दीर्घपाठे
तु कर् एव कारः । स्वार्यिकः प्रज्ञावण् (vgl. V. 4. 38.) । कार-
भवौ । कारभवः । पुनर्भूविगिकः पुंसि । पुनर्भावितादि ॥

86. Siddh. K. Bl. 222. a. सुधो नव्यमग्नेः । सुधियो वा ॥
Vgl. Stenzler zu Kumâra-S. III. 44.

88. Das Augment वृक् ist gegen 22. सिद्ध bei der
Anwendung von Regel 77.; vgl. zu 63.

89. Siddh. K. Bl. 126. b. गृह उपधाया उत स्यादुपाहे-
तावजादौ प्रत्यये ॥

90. Bhaṭṭoḡi bemerkt Siddh. K. Bl. 153. b. sehr
richtig: दुष इति सुवचं ॥

93. Wenn Pāṇini द्रस्वः statt दीर्घः, oder, da द्रस्वः
aus dem vorhergehenden sūtra ergänzt werden kann,
bloss अन्यतरस्यां gesagt hätte, dann würde man nach die-
ser Regel vom Causativ des Causativs einer मित्-Wur-

zel kein चिण् bilden können, da diese Regel bloss für den Fall gilt, wenn णिच् unmittelbar auf die Wurzel folgt. In ग्रन्धि, dem Thema des Causativs vom Causativ प्रमयति, folgt णिच् nur scheinbar auf die Wurzel selbst: das 1te णिच्, welches nach 51. vor dem folgenden णिच् abgefallen ist, ist nach I. 1. 57. als nicht ausgefallen zu betrachten. Aus diesem Grunde ist auch bei der Anfügung des 2ten णिच् keine vṛiddhi nach VII. 2. 116. substituirt worden, indem der Wurzelvocal nicht als penultima behandelt wird. Haben wir dagegen दोर्ध्वः im sūtra, dann betrifft die Regel auch das Causativ vom Causativ, da der Ausfall des 1ten णिच् bei der Substitution einer Länge nach I. 1. 58. als geschehen zu betrachten ist. – Ein vārtika: चिण्णमुलोर्णिच्यवतानां यङ्लोपे च ॥ णिदन्ताणिणचि । यङन्ताच्च णिचि णिलोपाल्लोपयोः स्यानि-
वत्ताच्चिण्णमुल्परत्वं नास्तीति वचनं ॥ Patanḡali: प्रतिविध्यत एव स्यानिवद्वाचः । दोर्ध्वविधिं प्रति न स्यानिवदिति ॥

94. Mit Unrecht ergänzt unser Commentator noch नितं im sūtra. Die Substitution der Länge vor खच् im Causativ von नित्- Wurzeln ist ja schon durch 92. erklärt. Die Beispiele in den Scholien sind übrigens auch nicht von नित्- Wurzeln; vgl. III. 2. 39, 41.

95. Für प्रहृन्ति: lese man प्रहृन्तिः; vgl. Siddh. K. Bl. 209. b. und vārtika 1. zu VIII. 2. 44. Wilson hat beide Formen.

96. Ein vārtika: अदिप्रभृत्युपरानयेति वक्तव्यं ॥ समुपाभिच्छद् ॥

99. Calc. Ausg. liest vielleicht eben so richtig प्रकुनी für प्रकुना (wie die Kāṣikā und die Siddh. K. haben); विपत्तिरूपं für पत्तिरूपं aber ist ein Fehler.

100. Siddh. K. Bl. 221. a. वनिमोर्हति ohne च.

So hat auch Kâtyâyana gelesen, wie man aus folgendem vârtika ersehen kann: हल्ग्रहणानर्थक्यमन्यत्रापि दर्शनात् ॥ सन्धि oder vielmehr णि ist S. 27. erklärt worden. वद्धां ist durch folgende Uebergangsformen aus वभस्तां entstanden: वभस्तां । वभतां (vgl. VIII. 2. 29.) । वभ्यां (vgl. VIII. 2. 40.) । वद्ध्यां (vgl. VIII. 4. 53.) ॥ Vgl. Rosen zu Rig-V. XXVIII. 7.

102. Das Beispiel शुधो हवं ist aus Rig-V. II. 1. 1; vgl. Rosen z. d. St.

103. हि, welches in der gewöhnlichen Sprache immer ऋपित् ist, kann im Veda nach III. 4. 88. auch पित् sein. Wenn das Affix nicht पित् ist, ist es nach I. 2. 4. डित्. In रारन्धि, प्रयन्धि und युवोधि ist das Affix पित्; wenn es डित् wäre, dann würde das न् in रन् und यन् nach 37. ausgefallen sein, und in युध् wäre nach I. 1. 5. kein guṇa substituirt worden; vgl. VII. 3. 84. Das 1te Beispiel in den Scholien ist aus Rig-V. XCI. 13. Das Beispiel युवुधि, welches unser Commentator bei III. 4. 88. anführt, zeigt, dass die Substitution von धि auch Statt finden kann, wenn हि डित् ist.

104. Nach चिण् fällt das Affix त der 1ten Sg. des लुङ् à tm. ab.

105. Die Substitution von ई für आ in लुनीहि findet 113. Statt, und ist nach 22. अस्तिष्ठ.

106. Ein vârtika: उतश्च प्रत्ययाच्छन्दोवाचचनं ॥ अत्रस्थिरा तनुहि । धिनुहि यज्ञं धिनुहि यज्ञपतिं । तेन मा भगिनं कृणुहि ॥

107. 108. Vor निप् wird kein lopa, sondern nach VII. 3. 84. guṇa substituirt. Vor den 3ten Personen Du. und Pl. im लोट् findet auch kein lopa Statt, da diese Endungen immer das Augment आट् annehmen; vgl.

S. 154. - Die Erwähnung von लोप in 107. ist उच्चार्य, weil चिन्वः u. s. w. auch durch die Substitution eines लुक् erklärt werden kann.

110. Zu लवृषधनुणनिवृच्यर्थं vgl. VII. 3. 86. In कुट् ist das s à r v a d h. हि abgefallen.

111. Der Ausfall des अ ist von Pāṇini schon durch die Schreibart ण्नतोः angedeutet. Das darin befindliche अ gehört weder zu ण्नम् noch zu अन्, sondern dient bloss zur Erleichterung der Aussprache.

112. Man lese in den Scholien नाड् für डुमिड्.

114. Hierzu folgende vārtika's: दृक्क्रातेरार्थधातुके लोपः ॥ १ ॥ सिठश्च प्रत्ययविधौ ॥ २ ॥ दृक्क्रातीति । दृक्क्रिः । आर्थधातुके इति त्रिषयस्तत्पूनीत्यर्थः । 'अन्यथा । श्वाद्व्यधेति (III. 1. 141.) पाप्रत्यये कृते आकारलोपात् परत्वादातो युजिति (VII. 3. 33.) युक् स्यात् ॥ अयतन्यां वा ॥ ३ ॥ अयतनीति लुङ् संज्ञा । अदृक्क्रात् । अदृक्क्रासीत् ॥ Siddh. K. Bl. 135. b. दृक्क्रातेरार्थधातुके त्रिवृत्तिन आलोपो वाच्यः ॥ लुङि वा ननि ण्वुलि ल्युटि च न ॥ Man vgl. folgende kārīkā:

न दृक्क्राव्यके लोपो दृक्क्राणे च नश्यते ।

दिदृक्क्रागतीत्येकं दिदृक्क्रिपतीति वा ॥

Das Perfectum ist दृक्क्राञ्चकार nach dem vārtika zu III. 1. 35.; Einige bilden jedoch auch ददृक्क्रौ, erklären aber diese Form auf eine sehr spitzfindige Art. Siddh. K. Bl. 135. b. आत औ णल (VII. 1. 34.) इत्यत्र ओ इत्येव सिठं औकारविधानं दृक्क्रातेरालोपे कृतं अत्रणार्थं । अत एव आपकादाम् नेत्येके । ददृक्क्रौ । ददृक्क्रतुर्लियादि । यत् तु णलि ददृक्क्रिति तन्निर्गलमेव ॥

119. Zu दृधि vgl. zu 22. - Da der lopa ein Substitut ist, fällt nach I. 1. 52. bloss der letzte Buchstabe der Reduplication ab; um den ganzen Abfall zu er-

klären, lässt unser Commentator das ण् in लोपश्च bedeutsam sein; vgl. I. 1. 55.

120. आदेश bedeutet hier ein verändertes Substitut, indem jeder Consonant in der Reduplication ein Substitut ist; vgl. VIII. 4. 54. - Hierzu folgende vārtikās: एकारपकारादित्वं लिटि वक्तव्यं ॥ १ ॥ नेमुः । संह् ॥ प्रवगन्तृतीयादीनामादेशादित्वादित्वाभावः ॥ २ ॥ प्राप्नोतीति ज्ञेयः । पेचतुः ॥ न वा प्रसिद्धयोः (vgl. 126.) प्रतिषेधो द्योपको द्वपभेद एत्वविज्ञानस्य ॥ ३ ॥ दंभ एत्वं वक्तव्यं ॥ ४ ॥ Vgl. zu I. 2. 6. - Kāṣikā: नशिग्नयोर्लिट्द्वयेत्वं वक्तव्यं ॥ १ ॥ पात्र । अनजं । लुङ् । पुषादित्वादङ् (vgl. III. 1. 55.) । मन । मेनका । आशिषि चेति (III. 1. 150.) वुन् । क्षिपकादित्वादित्वाभावः (vgl. zu VII. 3. 45.) ॥ इन्द्रस्वमिपचोर्लिट्द्वयेत्वं वक्तव्यं ॥ २ ॥ अग्न चिपूर्वः । व्यमानः । चानञ् । दुपचप् । पेचिर्न् । लिङ् ॥ वत्तिव्योश्च ॥ ३ ॥ यत्र । आयेते । दुवप् । आयेप । लुङ्भ्रमैकवचनं द्वयं ॥

121. Patanṅali: बलग्रहणमकिङ्कर्त्य ॥ Unser Commentator bemerkt, dass Pāṇini bloss der Deutlichkeit wegen बलि hinzufüge; er sagt dies insofern, als vor allen andern Endungen mit इत् die Substitution von ए schon 120. gelehrt worden ist.

122. Bei तृ findet die Substitution gegen 126. Statt. - Ein vārtika: अयेश्चेति वक्तव्यं ॥ अयेतुः । अयेतुः । अयेयि ॥ Vgl. zu I. 2. 6.

126. Herr Bopp bezieht in seiner Grammatik (lat. Ausg. §. 452., d. Ausg. §. 411.) diese Ausnahme auf die Wurzel ण् springen; vgl. jedoch Colebr. Gr. S. 298. Von वम् lässt Vopadeva (s. Colebr. Gr. S. 324.) beide Bildungen zu, und Kāṇḍikā II. 58. findet man in der That वेनुः; man vgl. jedoch Siddh. K. Bl. 126. a. वन्नतुः । आदित्वादित्वाभावलोपो न । भागवृत्तौ तु वेनतुर्लित्वाप्युदाहृतं । तदाप्यादौ न दृढे ॥

126. In den Scholien ist wohl ढृ für दृ zu lesen.

127. Ueber das ऋ im Substitut s. den Index.

128. Eine kârikâ:

अवृणक्तु मयोनश्च न शिष्यं ह्यन्दमं हि तत् ।

मतुञ्चन्योर्विधानाच्च इन्द्रयुभयदर्शनात् ॥

Bhaṭṭoḡi bemerkt Siddh. K. Bl. 21. a., dass Patan-
gali dieses sūtra verwerfe, weil es auch ein Thema
मयवत् (vgl. Indral. IV. 10. – Çakuntalâ S. 144. Z.
11.) mit मतुप् gebe; er sagt ferner, dass मयवन् sowohl
im Veda als auch in der gewöhnlichen Sprache vor-
komme, dass es aber hier ein Oxytonon, dort ein Par-
oxytonon sei, indem es mit वन्निप् abgeleitet werde; vgl.
vârtika 2. zu V. 2. 109.

130. Vgl. V. 4. 138-140.

131. Vgl. VII. 1. 36. Wenn ein samprasâraṇa
substituirt wird, fällt das Augment इह aus, da dieses
bloss vor einer consonantisch anfangenden Endung ste-
hen kann.

132. Man lese mit C. वार उह्, und vgl. zu VI. 1.
89. Da उह् ein samprasâraṇa ist, so wird für das
substituirte उ und für das folgende आ nach VI. 1. 108.
उ allein substituirt. Zur vṛiddhi in विश्वोद्: u. s. w.
vgl. VI. 1. 89.

133. Vgl. die Scholien zu VI. 1. 37. – Ein vâ-
rtika: श्वादीनां मंत्रसारणे नकारान्तग्रहणमनकारान्तप्रतिषेधार्थं ॥ मयव-
त् । मयवन् ॥

135. Vgl. 173.

138. Das Thema ist अच्, indem das न् der Wurzel
अच् vor dem Affix क्तिन् (vgl. III. 2. 59.) nach 24. aus-
fällt. Vor sarvanâmassthâna's wird nach VII. 1. 70.

der Nasal wieder hinzugefügt. Wenn das अ abfällt, wird nach VI. 3. 138. für den Endvocal des vorhergehenden Worts eine Länge substituiert.

139. ई wird für den Initialen von अच् substituiert; vgl. zu I. 1. 52-55.

140. Ein vârtika verbessert: आतो ऽनाप इति वक्तव्यं ॥ d. h. „Ein आ fällt ab, wenn es nicht das Feminin-Affix आप् ist.“ Dadurch wird क्तः und प्रतः, 5ter oder 6ter Casus von den Affixen क्तान् und प्रान्, erklärt. Patangali dagegen erklärt diese Formen, wie unser Commentator, indem er sagt: अथवा वांगविभागः करिष्यते । आतः । ततो धातोरिति ॥

141. Vgl. Comm. sur le Yaçna S. 510. und Rosen zu Rig-V. XXX. 14. - Hierzu folgende vârtika's: मन्त्रेष्वालान्. प्रत्ययमात्रे प्रसङ्गः ॥ १ ॥ आदिग्रहणान्यव्ययमाकारप्रकरणात् ॥ २ ॥

143. Der Abfall von टि findet vor jedem डित्-Affix Statt, daher verbessert ein vârtika: अभस्योपसंख्यानं कर्तव्यं ॥ उपसर्गः । मन्दुर्गः ॥ Vgl. III. 2. 97.

144. Vgl. IV. 1. 96. - Hierzu folgende vârtika's: नान्तस्य ढिलोपे सत्रह्यचारिपीठसर्पिकलापिकुमुमितैतिलिनाललिलाङ्गलिशिला-लिशिखण्डितृकरसद्वगुपर्वणानुपसंख्यानं (Ausnahme zu 164, 166, 167.) ॥ १ ॥ अश्विनो विकार उपसंख्यानं कर्तव्यं (Ausnahme zu 167.; vgl. zu IV. 3. 143. und die Scholien zu Bhaṭṭi-K. IV. 26., wo auch die regelmässige Form अश्विन zugelassen wird) ॥ २ ॥ चर्मणाः कांश्च उपसंख्यानं कर्तव्यं (Ausnahme zu 167.) ॥ ३ ॥ अश्वयानां च सायंप्रतिकाशय (sic) उपसंख्यानं कर्तव्यं ॥ ४ ॥ [Kāṣikā: वह्निपटिलोपवचनं (in irgend einem vârtika) आपकमनित्या अश्वयानां ढिलोपः ॥] प्राश्रतिके प्रतिपद्यो वक्तव्यः ॥ ५ ॥ Patangali: न वक्तव्यः । निपातनादितत्

सिद्धं । येषां च विरोधः प्राश्नवृत्तिः (II. 4. 9.) इति ॥ Vgl. noch das vārtika zu 151.

145. Vgl. V. 4. 89, 91. und zu IV. 2. 43.

146. Vgl. IV. 1. 92, 106. – VI. 1. 79. – Siddh. K. Bl. 53. a. ओरोदिति वक्तव्यं गुणोक्तिः संवापृषको विधिरनित्य इति ज्ञापयितुं तेन स्वायंभुवनित्यादि सिद्धं ॥

147. Vgl. IV. 1. 135.

148. Ein vārtika: यस्येत्यादौ श्वां प्रतिपद्यः ॥ Kāṣikā und Siddh. K. Bl. 18. a. आउः (vgl. VII. 1. 18, 19.) श्वां प्रतिपद्यो वक्तव्यः ॥ ज्ञाने ॥

149. Hierzu folgende vārtika's: नृवृगस्त्वयोर्ङ्यो ॥ १ ॥ नृवृगस्त्वयोर्ङ् च इयां चेति वक्तव्यं ॥ २ ॥ तिथ्यपुष्ययोर्नक्षत्राणि (vgl. IV. 2. 3.) यलोपो वक्तव्यः ॥ ३ ॥ अन्तिकस्य तनि कादिलोप आमुदात्तत्वं च ॥ ४ ॥ अन्तितः ॥ तमे तदंश्च कदेश्च लोपो वक्तव्यः ॥ ५ ॥ अन्तनः । अन्तितनः ॥

150. नार्तो und वालो von नार्त्य und वाल्य; in वैव rührt das व् von einem krit-Affix her.

151. व आपत्यः ist das Affix व्, welches in der Bedeutung von तस्यापत्यं (vgl. IV. 1. 92.) angefügt wird. Vgl. IV. 2. 39. Hierher gehört folgendes vārtika, welches in der Calc. Ausg. bei 163. angeführt wird: प्रकृत्याकं राक्षस्यमनुष्ययुवानः ॥ राक्षस्यकं । मानुष्यकं (vgl. IV. 2. 39.) । वी-वनकः (sic) (vgl. 144. und V. 1. 133.) ॥

152. Für das finale अ wird vor चि und वक्च nach VII. 4. 32, 33. ई substituirt. Für नार्तोयंत und रांकाश्वीयंत ist नार्तायंत und रांकाश्वीयंत zu lesen; vgl. VII. 4. 25.

153. Vgl. IV. 2. 91. – IV. 3. 53. – Kāṣikā: नडादिषु चित्प्रादयः पठ्यन्ते । नडादीनां कुक् चेति (IV. 2. 91.) कृतकु-नामना चित्प्रादयो भवन्ति ॥

154. Vgl. V. 3. 59. und Rosen zu Rig-V. XIII. 8. In den Scholien zum weissen Yagur-V. III. 15.

erklärt der Commentator Mahidhara यत्तिष्ठ auch durch अतिशयेन यद्वा, und verweist auf diese Regel. - Ein vārtika: तुः सर्वस्य लोपो वक्तव्यः ॥

155. Ein vārtika: णाविड्वत् प्रातिपदिकस्य (vgl. zu I. 1. 57.) ॥ Patanḡali: किं प्रयोजनं । पुंवद्भावर्भावटिलोप्यणादि-परार्थ ॥ Vgl. 155, 156, 161. - VI. 3. 35. Die Bhāradvāḡya's sagen: णाविड्वत् प्रातिपदिकस्य पुंवद्भावर्भावटिलोप्यणादिपरप्रादिभिन्मतोर्लुक्कन्धिर्ध्वर्थ ॥ Vgl. ausser den eben genannten sūtra's noch 157. - V. 3. 65.

157. Siddh. K. Bl. 100. b., A. und B. °त्रप्द्वावि.° Das इ in वंहि, वर्पि und द्रावि gehört nicht zum Substitut, sondern soll bloss den Ausfall des vorhergehenden Consonanten verhindern; vgl. VIII. 2. 23. Man thut demnach besser, wenn man in den Scholien वंह् । वर्प् । द्राव् schreibt. Das finale अ der einsilbigen Themata fällt gegen 155. nach 163. nicht aus.

158. Der lopa wird hier nach I. 1. 54, 67. für den Anfangsbuchstaben des Affixes substituirt; vgl. zu I. 1. 52 - 55.

159. Patanḡali: किमयं विशदः । आहोस्त्रियकारः । किं चातः । यदि लोपो अनुवर्तते । ततो विशदः । अयं निवृत्तं । ततो वकारः ॥ Vāmana folgt der letztern Erklärung, Bhaṭṭoḡi (Siddh. K. Bl. 100. b.) der erstern, und mit Recht, da Pāṇini in den Fällen, wo das Augment lediglich aus einem Consonanten besteht, niemals den Vocal इ, sondern उ zur Erleichterung der Aussprache wählt.

160. Vgl. V. 3. 61. - अ wird hier für den Initialen des Affixes substituirt; vgl. zu I. 1. 52-55.

161. Patanḡali: परिणयनं क्रियतां । पृथुमुदुक्प्रभृशृदृष-रिवृढानामिति वक्तव्यं ॥

162. Vgl. Rig-V. XCI. 1. und Comm. sur le Yaçna S. 196.

163. Ausnahme zu 155. – Die Affixe चिन् und गतृप् sind nach V. 3. 65. ausgefallen.

164-169. Ausnahmen zu 144.

164. Vgl. zu den Beispielen III. 3. 44. – V. 4. 15. – IV. 2. 44.

169. प्रत्यात्म ist mit dem Affix टच्, प्राश्न mit अच् gebildet; vgl. V. 4. 85, 108.

170. Ein vārtika: गपृत्रात् प्रतिपद्ये वा हितनाम्न इति वक्तव्यं ॥ हितनामः । हितनामनः ॥

172. Vgl. IV. 4. 62. – कर्म ist schon hinlänglich durch 144. erklärt; daher zieht eine paribhāṣhā aus dieser Regel folgenden Schluss: ताच्छैल्लिके षे ऽप्यणि कृतानि कार्याणि भवन्ति ॥

173. Calc. Ausg. पपृत्रहेनेत्यलोपः ॥ Vgl. 135.

175. Calc. Ausg. ० हिरण्यया इन्द्रसि ॥ Siddh. K. Bl.

222. a. ऋतव्य für ऋत्य. – Vgl. Rosen zu Rig-V. XXV. 13.

Siebentes Buch.

Erstes Kapitel.

1. Nicht immer findet die Substitution von अन् und अक् für वु und वु Statt; daher sagen Kâtyâyana und die spätern Erklärer, dass die Regel nur für den Fall gelte, wenn die Halbvocale nasal sind. Ueber das unregelmässige वुवो: kann ich nichts Genügenderes vorbringen, als der Verfasser folgender kârikâ's in der Kâçikâ:

वुवोश्चेद्विद्वन्निर्देशो द्वित्वे यण् तु प्रसज्यते ।

अथ चेद्वक्त्रावः कथं पुंवद्वेदयं ॥ १ ॥

द्वित्वे नैगनिको लोप एकत्वे नुमनित्वता ।

अग्निष्वत्वादि लिङ्स्य पुंस्त्वं चेह समाश्रितं ॥ २ ॥

Bhaṭṭoḡi hat Allem abgeholfen, indem er (Siddh. K. Bl. 72. a.) वुवोर्नाको schreibt. Vgl. zu II. 4. 7.

2. Die Substitution von आयन् u. s. w. findet auch dann Statt, wenn den im sūtra genannten Consonanten

noch ein stummer Buchstabe vorangeht. Die Beispiele in den Scholien sind der Reihe nach mit folgenden Affixen gebildet: कक् (s. IV. 1. 99.) । कच् (s. IV. 1. 110.) । कक्ञ् + उय (s. IV. 1. 98. – V. 3. 113.) । कित्च् (s. IV. 1. 157.) । कित्च् (s. IV. 1. 154.) । कच् (s. IV. 1. 135.) । कक् (s. IV. 1. 121.) । कच् (s. V. 3. 102.) । कित्क् (s. IV. 3. 109.) । ख (s. IV. 1. 139.) । खच् (s. IV. 4. 99.) । इ (s. IV. 2. 114.) । इण् (s. IV. 1. 132.) । व (s. IV. 1. 138.) । वन् (s. IV. 2. 26.) ॥

3. Das Substitut ist अन्त्; अ ist hinzugefügt worden, um das त् gegen den Abfall zu schützen; vgl. VIII. 2. 23.

4. Vgl. III. 4. 109.

6. Regeln, die für die einfache Wurzel gegeben werden, gelten auch dann, wenn वङ्लुक् folgt. Eine Ausnahme findet in folgenden Fällen Statt:

प्रतिषा प्रपानुबन्धेन निर्दिष्टे वदणं च ।

वङ्काद्वदणं चैव पञ्चतानि न वङ्लुकि ॥

Diese kārīkā wird in der Calc. Ausg. bei VII. 2. 10. und Siddh. K. Bl. 110. b. angeführt.

8. अत् in den Scholien ist das kurze अ, welches nach dem Abfall des त् (vgl. 41.) in der Endung अत् für beide अ substituiert worden ist; vgl. VI. 1. 97. Das Beispiel अद्वयस्य कृतचः ist aus Rig-V. I. 3. Die Form अनृचं Rig-V. IX. 4. gehört auch hierher; vgl. Rosen zu d. St.

10. Siddh. K. Bl. 10. b. अतां गिन् देन् ॥

11. Ausnahme zu 9. Vor dem 3ten und den folgenden Casus ist अ das Thema von द्दः; vgl. II. 4. 32. – VII. 2. 102, 113. Für den Finalen von अदन् wird VII.

2. 102. अ substituiert; das Thema ist demnach अद्; vgl. VI. 1. 97. Von अद् bildet man अदेभिः; für द्द् wird nach VIII. 2. 80. न्, für ए nach VIII. 2. 81. ई substituiert. Patangali: इमौ द्वौ प्रतिषेधावुच्येते । उभौ प्रक्यावयवकुं । कथं । एवं वक्ष्यामि । इदमदसोः कादिति । तन्निवमार्थं । इदमदसोः काद्वयं नान्यतः ॥

13. Calc. Ausg. परिभाषया अनित्यत्वाद्; man lese परिभाषया अति. Die hier citirte paribhàshà wird in der Calc. Ausg. bei I. 1: 39. und III. 1. 36. angeführt, und lautet folgendermassen: संनिपातलक्षणो विधिर्निमित्तं तद्विधातकस्य ॥ Siddh. K. Bl. 10. b. wird तद्विधातस्य gelesen. „Eine Aussage darf niemals diejenige Verbindung aufheben, durch welche sie selbst bedingt ist.“ Wenn diese paribhàshà auch hier gültig wäre, dürfte man nach VII. 3. 102. vor य keine Länge substituiren, da in diesem Falle das kurze अ, durch welches die Substitution von य für ऊ bedingt ist, verschwinden würde. Die Substitution der Länge findet jedoch, wie unser Commentator sagt, Statt, weil die paribhàshà nicht überall gilt, wie man aus der Form कटाव, welche Pāṇini III. 1. 14. gebraucht, ersehen kann. Vgl. zu VII. 2. 101. und Colebr. Gr. S. 51. in den Noten.

14. 15. Vgl. VII. 2. 102.

16. Vgl. I. 1. 34-36. und den gaṇa सर्वादि.

17. Vgl. VII. 2. 102, 103.

18. 19. Zur Anfügung von प्रो vgl. zu VI. 4. 148., zum Augment तुम् 73.

20. Calc. Ausg., Siddh. K. Bl. 18. a. und Laghu-K. S. 41. ऋशतोः शिः ॥ Da an andern Orten der Grammatik niemals euphonische Regeln beim finalen न् eines Affixes angewandt worden sind, so hätte ich hier

auch consequenter व्रज्यसोः schreiben müssen; vgl. Lassen. Institutt. S. 451. sūtra 37. Die Schreibart lässt sich jedoch entschuldigen, da dadurch keine Undeutlichkeit entsteht; vgl. die Einleitung.

21. Die regelmässige Declination von अटन् lehrt Pāṇini nirgends; er sagt im Gegentheil VII. 2. 84., dass vor einem Casusaffix immer अ für das न् des Themas substituirt werde. Dessenungeachtet bilden die Erklärer अटभिः । अटभ्यः und अटभु nach den Regeln, welche für alle auf न् ausgehenden Themata gelten, indem sie sagen, dass Pāṇini auch diese Formen gutheisse, indem er VI. 1. 172. den Zusatz दीर्घात् mache. Die Form अटो führen sie auf das Tema अट zurück, weil Pāṇini im sūtra अटभ्यः sagt; den 1ten und 2ten Casus अट erklären sie durch 22. In der Declination von त्रियाटन् und ähnlichen Compositis weichen, wie wir durch Colebrooke (Gr. S. 76. in den Noten) erfahren, die Erklärer unter einander ab. Einige substituiren beliebig अ für den Finalen von अटन् vor consonantisch anfangenden Endungen; Andre thun dasselbe vor allen Endungen. Einige verbieten die Substitution von ण् für न्, wenn dieses unmittelbar auf das ट् folgt; Andere erlauben dieselbe.

22. Die auf न् ausgehenden Zahlwörter verlieren ihr न् nach VIII. 2. 7.

24. Zur Anfügung von अन् vgl. VI. 1. 107.

25. Die 5 उत्तरादयः sind die mit उत्तरच् und उत्तमच् (vgl. V. 3. 92-94.) gebildeten Pronomina, इतर, अन्य und अन्यतर; vgl. den gaṇa नर्वादि. Die Handschriften lesen: अट्उत्तरादियः; so auch Laghu-K. S. 41.; doch ist es hier wohl nur ein Druckfehler, da in den Scholien das Affix अट्

heisst. Die ursprüngliche Lesart war अद् उत्तरादिभ्यः, wie auch Kâtyâyana gelesen hat. Die Schreibart mit doppeltem ढ् रührt von Patangali her, der dadurch eine Einwendung von Kâtyâyana beseitigen wollte. Kâtyâyâna sagt nämlich, dass durch das Affix अद् die Form कतरद् nicht erklärt werden könne, da man nach VI. 1. 102. für das अ des Themas und für das des Affixes ein langes आ substituiren müsse. Vgl. zu VI. 1. 69.

26. Ein vârtika: इतराच्छन्दसि प्रतिपिथे एकरात् सर्वत्र ॥ एकरं पश्य ॥

27-33. Alle Casus des Sg. und Du., und der 1te Cas. Pl. von युष्मद् und अस्मद् sind aus 4 Elementen zusammengesetzt: aus dem Substitut für युष्म् und अस्म्, aus अ, aus dem Substitut für ढ् und aus der Casusendung. Die übrigen Casus bestehen aus 3 Theilen: aus युष्म् und अस्म्, aus dem Substitut für ढ् und aus der Casusendung. Der Ursprung der Formen वां । नौ । वस् । नस् । ते । ने । त्वा und ना wird nirgends gelehrt. Sie werden als fertige Wörter für युवयो: u. s. w. in bestimmten Fällen substituirt; vgl. VIII. 1. 20-26. Aus dem Veda werden im Pâṇini und in der Siddh. K. nur युष्मे । अस्मे (vgl. zu 39.) und युवं (für युवां; vgl. VII. 2. 88.) als abweichende Formen erwähnt. Hier folgen noch einige andre aus dem Rig-Veda: त्वा । युष्मा und अस्मा im Anfange von Compositis VIII. 2. - X. 7. (vgl. Rosen z. d. St.) - XXXVI. 16. - XXXIX. 8., त्वे für त्वयि XXVI. 6. - XXXVI. 5, 6. - XLVIII. 10., युवो: für युवयो: XXXIV. 1, 10. - XLVI. 14. Zur leichtern Uebersicht hier und da zerstreuter Regeln über die Declination von युष्मद् und अस्मद् möge folgende Tabelle dienen.

1ter Cas. Sg.	त्वं । अत् VII. 2. 94. + अ + lopa VII. 2. 90. + अत् 28. = त्वं । अत्
2ter - -	त्वं । न VII. 2. 97. + अ + अत् VII. 2. 87. + अत् 28. = त्वां । नां
3ter - -	त्वं । न VII. 2. 97. + अ + अत् VII. 2. 89. + अत् IV. 1. 2. = त्वया । नया
4ter - -	तुभ्य । नत् VII. 2. 95. + अ + lopa VII. 2. 90. + अत् 28. = तुभ्यं । नत्वं
5ter - -	त्वं । न VII. 2. 97. + अ + lopa VII. 2. 90. + अत् 32. = त्वत् । नत्
6ter - -	त्वत् । नत् VII. 2. 96. + अ + lopa VII. 2. 90. + अ (अत्) 27. = त्वत् । नत्
7ter - -	त्वं । न VII. 2. 97. + अ + अत् VII. 2. 89. + अत् IV. 1. 2. = त्वत्ति । नत्ति
1. u. 2. C. Du.	तुव । अत् VII. 2. 92. + अ + अत् VII. 2. 87, 88. + अत् 28. = तुव्यां । अत्वां
3. 4. 5. - -	तुव । अत् VII. 2. 92. + अ + अत् VII. 2. 86. + अत् IV. 1. 2. = तुव्याभ्यां । अत्वाभ्यां
6. u. 7. - -	तुव । अत् VII. 2. 92. + अ + अत् VII. 2. 89. + अत् IV. 1. 2. = तुव्याभ्यां । अत्वाभ्यां
1ter Cas. Pl.	व्य । अत् VII. 2. 93. + अ + lopa VII. 2. 90. + अत् 28. = वृथं । व्यं
2ter - -	वृथ । अत्
3ter - -	वृथ । अत्
4ter - -	वृथ । अत्
5ter - -	वृथ । अत्
6ter - -	वृथ । अत्
7ter - -	वृथ । अत्

28. Vāmana und unser Commentator fassen उप्रमयोः gar nicht als Compositum, sondern sagen, dass उ für डे stehe, weil der Dual beim Compositum nicht gerechtfertigt werden kann, da der letzte Bestandtheil desselben schon ein Dual ist; vgl. zu VI. 1. 102.

29. Siddh. K. Bl. 23. a. नेत्वत्रिभक्तिकं ॥ An andern Orten findet man auch einen 1ten Casus; s. z. B. VIII. 3. 27, 34. Da im sūtra aus 27. der 5te Casus युष्मदस्मदां ergänzt werden muss, so substituirt Bhaṭṭoḡi nach I. 1. 54, 67. das न् für den Initialen (vgl. zu I. 1. 52-55.) des Affixes, und lässt das स् nach VIII. 2. 23. abfallen. Nach seiner Erklärung ist demnach न् das Affix des 2ten Cas. Pl.

30. Es ist schwer zu sagen, ob Pāṇini's Substitut भ्यम्, oder अयं geheissen hat. Patanḡali zieht अयं vor; hier seine eigenen Worte: किमयं भ्यम्शब्द आहोस्विद्वयं । कुतः संदेहः । समानो निर्देशः । किं चातः । यदि तावद्वान् । श्रेये लोपोऽन्त्यस्य (vgl. VII. 2. 90.) । तदा एत्वं (vgl. VII. 3. 103.) प्राप्नोति । अयाम्भ्यं । श्रेये लोपटिलोपः (vgl. zu VII. 2. 90.) । उदात्तनिवृत्तिस्वरः प्राप्नोति ॥ Hierauf Kaiyyāṭa: चत्वारोऽत्र पक्षाः संभवन्ति । भ्यमादेशोऽन्त्यलोपश्च ॥ १ ॥ भ्यमादेशदिलोपः ॥ २ ॥ अयमादेशोऽन्त्यलोपः ॥ ३ ॥ अयमादेशदिलोप इति ॥ ४ ॥ तत्र द्वितीयोऽत्यन्तदुष्टः । तृतीयो निर्दोष इति तौ परित्यज्य पक्षद्वयं भाष्ये विचारितं ॥

33. Zur Endung सान् vgl. 52.

35. Vgl. Comm. sur le Yaçna S. 504. Zum Verständniß der Scholien vgl. I. 1. 5, 55.

36. Ein vārtika: विद्वंसोः कित्त्वं वक्तव्यं ॥ Patanḡali: वसुग्रहणं लिङादेशस्यापि ग्रहणं यथा स्यात् । किं च कारणं न स्यात् । अननुबन्धकग्रहणे हि सानुबन्धकस्य ग्रहणं नेति (eine paribhāṣhā) लिङादेशस्य न प्राप्नोति ॥

39. Vgl. Sankara S. 63. ff. - 1) Der 1te Cas. Pl. पन्थाः (vgl. Rig-V. XXXV. 11.) ist vom Thema पन्था, von welchem auch der 1te Cas. Sg. in der gewöhnlichen Sprache gebildet wird (vgl. 85.), abzuleiten. Der 2te Cas. Sg. von diesem Thema ist पन्थां; vgl. Rig-V. XXIV. 8. 2) Die Themata auf अन् erscheinen oft als 7te Cass. Sg., mit Beibehaltung des finalen न्; vgl. VIII. 2. 8. Beispiele: अहन् XXXIV. 3. - CXVII. 12., कर्नन् CXII. 2. - CXXI. 11., वामन् CXII. 1., प्रर्नन् XCIV. 13. - 3) Weibliche Themata auf ति substituiren eine Länge für den Endvocal des Themas im 3ten Cas. Sg.; so findet man ऊती Rig-V. C. 1. (hier vielleicht für ऊतये), ऋनुनीती XC. 1., प्रणीती XCI. 1., गती LXXXII. 2., सुहुती Lassen. Anthol. S. 102. Z. 9. - 4) Vgl. Rig-V. XXI. und Lassen. Ind. Bibl. III. S. 74. - 5) Bhaṭṭoḡi (Siddh. K. Bl. 222. b.) erklärt आत् als Endung des 2ten Cas. Sg. Hier seine Beispiele: न ताद्ब्राह्मणं । न तमिति प्राप्ते । आत् । यादेव त्रिव ता त्वा । यमिति प्राप्ते । आत् । यादेव त्रिव ता त्वा ॥ Für यादेव ist wohl यादेव zu lesen, und das letzte Beispiel zu streichen. - 6) युष्मे und अस्मे können für alle Casus des Pl. gesetzt werden; vgl. Rosen zu Rig-V. IX. 8. - 7) Vgl. Rosen zu Rig-V. XXIII. 11. - 8) So नामा Rig-V. XLIII. 9., आत्रा CH. 10. (für आत्रिपु). - CXVI. 15. (für आर्त्ता). - 9) Calc. Ausg. अनुद्वा च्यावयतात्, welches ich ohne Grund verändert habe. Bhaṭṭoḡi hat: ता अनुद्वा च्यावयतात्, und erklärt अनुद्वा als 3ten Cas. Sg. von अनुदा = अनुदान. अनुदा leitet er nach der Analogie von व्यक्र्या mit अङ् von स्या ab; vgl. III. 3. 106. - 10) Vgl. Rig-V. XLVI. 11. - Hierzu folgende vārtika's: गुपं गुपे भवन्तीति वक्तव्यं ॥ १ ॥ धुरि दन्तिषायाः । दन्तिषाया-

मिति लोके ॥ तिङं च तिङो भवन्तीति वक्तव्यं ॥ २ ॥ चयात्वं ये अश्वयू-
पाय तन्नति । तन्नन्तीति लोके ॥ (Vgl. zu III. 1. 85.) द्याडिया-
जीकाराणामुपसंख्यानं कर्तव्यं ॥ ३ ॥ द्या । उर्विया (Rig-V. XCII.
9. - Vgl. Lassen. Anthol. S. 132.) । दार्विया । ऊरुणा ।
दारुणेति लोके । डियाच् । सुन्नेत्रिया (Rig-V. XCVII. 2.) । सुना-
त्रिया । सुन्नेत्रिणा । सुगात्रिणेति लोके । ईकारः । दृतिं न शुक्लं सरसी
प्रयानं । सरसि इति लोके ॥ (Vgl. Lassen. Anthol. S. 98.
Z. 16.) आड्यात्रयारामुपसंख्यानं ॥ ४ ॥ आड् । प्रवाह्या । प्रवाहुनेति
लोके । अयाच् । स्वप्या । स्वप्नेनेति लोके । अयार् । सिन्धुमित्र नावया
(Rig-V. XCVII. 7.) । नावेति लोके ॥

40. In der gewöhnlichen Sprache entsprechen अ-
धिवं und अक्रमिवं den Formen वधीं und क्रमोः. Die Personal-
endung न्, auf सिच् folgend, erhält nach VII. 3. 96. das
Augment ईट्. Das न् fällt nach VIII. 2. 28. zwischen
den beiden Augmenten aus.

41. Zum Augment हट् vgl. 8. Unser Commentator
ergänzt noch अपि im sūtra aus 38.

45. Die Endungen kommen keineswegs bloss dem
Imperativ zu, wie schon das Beispiel यदि वन beweist.
Bhaṭṭoḡi umschreibt die Endung त bloss durch मध्यस्पु-
रूपवहुवचन. त kann auch die 2te Pl. im लङ् । लिङ् । लृङ्
und लृङ् sein. Im Imperativ kann ich तप् । तनप् und तन
belegen; im Praesens nur वन; im Praeteritum nur तन.
Der Imperativ ओत (mit तप्) im weissen Yağur-V.
VI. 26. entspricht dem Sg. अुधि (vgl. VI. 4. 102.), ऋषोत
in den Scholien dem Sg. ऋणुधि. Mit तनप् sind folgende
Imperatt. im Rig-V. gebildet: कृषोतन XIII. 12., निष्पिपतन
CVI. 1., व्रवीतन (vgl. VII. 3. 93.) LXXXIV. 5.; mit तनः
धत्तन XX. 7., पुनीतन XV. 2. Ein Praesens ist वायन XXIII.
11. - XXXIX. 3. und स्यन CV. 5. Bhaṭṭoḡi giebt für

यन् folgendes Beispiel: विप्रवेद्यासो भूतो यति ङन् (sic) ॥ यति ङन् erklärt er durch: यत्तं व्याकाः स्वत्यर्थः । यच्छब्दाच्छान्दसो उतिः । अस्तेस्तस्य (sic) यनादेशः ॥ ऐतन् CX. 3. und अकृषोत्तन् CX. 8. sind Praeterita. – Vgl. I. 2. 4.

46. Siddh. K. Bl. 223. a. गंगोत्थक्रान्तिको निर्देशः । इ-कार उच्चारणार्थः ॥ Das Beispiel गंगो भून्त इति ist aus Rig-V. I. 7.; vgl. Rosen zu d. St.

47-50. Vgl. Lassen. Ind. Bibl. III. S. 104.

49. Die Form पीत्वी finde ich im weissen Ya-gur-V. VIII. 39.

50. Das Ende der Scholien ist mir nicht ganz klar, weil ich die paribhāṣhā, welche unser Commentator mit den Anfangsworten citirt, nicht recht verstehe. Diese paribhāṣhā wird in der Calc. Ausg. bei I. 4. 2. angeführt, und lautet vollständig: सकृद्वर्तते विप्रतिपद्ये यद्व्याधितं तद्व्याधितमेव ॥ Vgl. 17.

51. Vgl. III. 1. 8. – Hierzu folgende vārtika's: अथर्वपयोर्गियुनेच्छायां ॥ १ ॥ क्षीरलवणयोर्लालसायां ॥ २ ॥ तृष्णातिरेको लालसा ॥ सर्वप्रातिपदिकेभ्यो लालसायामिति वक्तव्यं ॥ ३ ॥ Siddh. K. Bl. 159. b. सर्वप्रातिपदिकानां क्वचि लालसायां सुगुक्तो ॥ दध्यस्यति । दध्यस्यति । मधुस्यति । गन्धस्यति ॥ So auch die Kāṣikā.

52. Vgl. VII. 3. 112-114. zu आङ्वाट्स्वाट्ः. Wenn सर्वनाम्नः der 6te Casus wäre, dann müsste nach I. 1. 66. dieses das Augment नुट् erhalten. Fasst man dagegen सर्वनाम्नः als 5ten Casus, dann muss nach I. 1. 67. das Augment नुट् an das drauffolgende Element, an आम्, gefügt werden. Hierdurch erhält der 7te Casus आम्नि die Bedeutung eines 6ten Casus, in welchem Casus in der Regel bei Pāṇini ein Element, an welches ein Augment gefügt werden soll, zu stehen pflegt.

53. Siddh. K. Bl. 14. a. गोणात्वे तु नेति केचित् । त्रि-
वत्रीणां । वस्तुतस्तु त्रिव्रवाणां ॥ Kāṣikā in der Calc. Ausg.
त्रोणामिति ह्यदसीष्यते । त्रोणामपि सगुह्याणां वृणान्तेषु समागमः ॥

54. Vgl. VI. 4. 3.

55. Zur Länge in पञ्चानां vgl. VI. 4. 7.

57. Vgl. Comm. sur le Yaçna S. 498. und Rig-
V. LXIX. 2., wo गोनां mitten im pāda steht.

59. Ein vārtika: ज्ञे तृप्तादीनां ॥ Siddh. K. Bl. 142.
a. आदिशब्दः प्रकारे । तेन ये ऽत्र नकारानुपक्तास्ते तृप्तादयः ॥ Die तृ-
प्तादयः sind: तृप् । तृप् । तृप् । तृप् । कृप् । गुप् । उम् ।
जुम् ॥ Nach VI. 4. 24. fällt der Nasal von तृप् u. s. w.
vor श्र aus, indem dieses Affix nach I. 2. 4. झि् ist.

60. Vgl. VI. 4. 32. und zu I. 1. 46, 47.

61. Diese Regel hebt auch Regel VII. 2. 116. auf.

63. र्भ्रश्चल्लिटोः in den Scholien zu Bhaṭṭi-K. XV.
58. ist eine falsche Schreibart, da für ण् niemals ल् sub-
stituirt werden kann.

65. आलम्ब्य ist nach III. 1. 124. mit एवत् gebildet,
und nicht etwa mit वत् nach III. 1. 98. आलम्ब्य mit एवत्
ist nach VI. 1. 185. – VI. 2. 139. ein Perispomenon;
आलम्ब्य mit वत् würde nach VI. 1. 213. – VI. 2. 139.
ein Paroxytonon sein.

66. Vgl. zum vorhergehenden sūtra.

67. Für ईपल्लभाः lese man ईपल्लभाः.

68. Siddh. K. Bl. 211. b. कथं तर्हि अतिमुलभमतिदुर्ल-
भमिति । यदा स्वतो कर्मप्रवचनीयो तदा भविष्यति ॥

69. Ein vārtika: क्षिणानुलोर्नुपसर्गस्य वक्तव्यं ॥

70. Zur Länge vor नुन् vgl. VI. 4. 10, 14. Das
च् vom Thema प्राच् fällt im 1ten Cas. Sg. nach VIII. 2.
23. aus; für das eingeschobene न् wird nach VIII. 2. 62.

इ substituiert. Vgl. zu VI. 4. 138. Den letzten Bestandtheil in उवाचत् und पर्णधत् bilden die Wurzeln वच् and ध्वच्. Vgl. VIII. 2. 72. Zu गन्तु vgl. zu VI. 4. 14.

71. युयुन् ist ein schlechtes Beispiel, da es ein Compositum ist. Siddh. K. Bl. 22. b. युञ्जति धातुपाठपठितकार-विशिष्टस्यानुकर्षां न त्विका निर्देशः (vgl. vārtika 2. zu III. 3. 108.) । तेनेह न युज्यते समाधत् । इति युक् । युञ्ज समाधौ देवादिक आत्मनेपदे ॥

72. Zur Länge vor युन् vgl. VI. 4. 8, 10. - Ein vārtika: अहूर्ति प्रतिपद्यः ॥ Ein andres: अन्यत् पूर्वं नुमगेके ॥ अहूर्ति ब्राह्मणकुलानि ॥

73. Vor der Endung आन् des 6ten Cas. Pl. wird nicht युन् an das anga, sondern nach 54. नुद् an die Endung gefügt.

74. Zu भाषितपुंश्च vgl. zu VI. 3. 34.

76. Das 1te Beispiel ist aus Rig-V. LXXXIV. 13., das 2te aus LXXXIX. 8. - Zu अक्षयत् und अस्यन्वत् vgl. VIII. 2. 16.

77. Vgl. Rig-V. CXX. 6. - Ein vārtika: इन्द्रसि नपुंसकस्य पुंवदाद्यो वक्तव्यः ॥ मथोर्गुणानि । मथोस्तुपा द्वासेते ॥ Vgl. zu III. 1. 85. und Rosen zu Rig-V. XXIV. 12. Ein andres: स्वरायस्तर्हि ईकारो वक्तव्यः ॥

78. 79. Ausnahmen zu 70.

80. Die Wiederholung von युन् ist bloss für die folgenden Regeln von Bedeutung; in unserm sūtra könnten wir es füglich entbehren.

82. Zu den Augmenten अन् und आन् vgl. 98, 99. Das इ des Themas fällt nach VIII. 2. 23. ab.

83. ईदृग् u. s. w. ist nach III. 2. 60. mit dem Affix क्तिन् gebildet. Im 1ten Cas. Sg. fällt das न् nach

VIII. 2. 23. ab, und für न् wird nach VIII. 2. 62. उ् substituirt. स्ववान् finde ich Rig-V. CXVIII. 1. Das Beispiel स्वत्वान् पायुरग्रे wird auch bei VIII. 3. 11. angeführt. Vgl. zu VII. 4. 48.

84. Zu अन्नयुः vgl. VI. 4. 19.

85. आत् kann nach I. 1. 69. auch das nasale आ bezeichnen, und nach I. 1. 50. müsste man eigentlich dieses für न् substituiren. Siddh. K. Bl. 21. b. आ आदिति प्रश्लेषेण शुद्धाया एव व्यक्तेर्विधानान्नानुनासिकः ॥

89. Der anusvāra in पुंन् ist für न् substituirt worden; vgl. zu VI. 1. 171.

90. Ein णित्-Affix bewirkt nach VII. 2. 115. die Substitution der vṛiddhi für den Endvocal des Themas. Vgl. VI. 1. 93. Siddh. K. Bl. 16. a. ओतो णिट्दिति वाच्यं ॥ विहितविशेषणं च । तेन । सुद्यौः । सुद्यावौ । ओकारान्ताद्विहितं सर्वनामस्थानमिति व्याख्यानाद्देह । हे भानो । भानवः । उः ग्रम्भुः स्मृतो येन सः । स्मृतौः । स्मृतावौ । स्मृतावः । स्मृतां (vgl. VI. 1. 93.) । स्मृतावौ । स्मृताः (vgl. VI. 1. 93.) । इत्यादि ॥

91. Vgl. VII. 2. 116.

92. Vgl. VII. 2. 115.

94. Alle Handschriften und alle Ausgaben haben °उग्रान्स्फु.° - Hierzu folgende kârikâ aus der Kâçikâ:

गंधोदधे तूग्रानसस्त्रिहृषं सान्तं तया नान्तमयाप्यदन्तं ।

माध्वंदिनिर्वद्धि गुणं त्विगन्ते नपुंसके व्यावृषदां वरिष्ठः ॥

97. Im 6ten Cas. Pl. ist bloss die Form क्रोद्धन्ता gestattet; vgl. Siddh. K. Bl. 15. a.

98. 99. Vgl. 82. - Ein vārtika: आमनडुहः स्त्रियां वा ॥ अनडुहो । अनडुहाहो । गौरादित्वात् (IV. 1. 41.) डीप् ॥

100-103. An den für ऋ substituirten Vocal wird nach I. 1. 51. ॠ gefügt. Wenn auf das ॠ ein Conso-

nant folgt, wird nach VIII. 2. 77, 78. eine Länge für den vorhergehenden Vocal substituiert. – Ein vārtika: इत्थोच्चाभ्यां गुणवृद्धौ विप्रतिषेधेन ॥ आस्तरणं । आस्तरकः ॥ Vgl. VII. 3. 84. – VII. 2. 115.

102. Man lese गुम्भृते statt गुम्भृति, und vgl. I. 3. 17.

103. So तूर्या (man hätte तूर्या erwartet) Lassen. Anthol. S. 99. Z. 1. (vgl. Lassen zu d. St.), तूर्यन्ते Rig-V. CXVII. 7. – पप्रितन ist der Superlativ von पप्रि; vgl. Rig-V. XCI. 21. पप्रि finde ich Rig-V. XLVI. 4.

Zweites Kapitel.

1. Vgl. I. 1. 3.

2. Ausnahme zu 4, 7. – अतो लान्तस्य in den Scholien zu Bhaṭṭi-K. IX. 8. – XV. 106. ist ein blosser Druckfehler. Siddh. K. Bl. 119. b. लृति लुप्तपदीकं । अतः सनीषौ यौ लृौ । तदन्तस्याङ्ख्यातो वृद्धिः स्यात् u. s. w.

4. Man lese दिवु und पिवु statt देवु und पेवु, da diese Wurzeln immer ātmanep. haben; vgl. Colebr. Gr. S. 269.

5. Ausnahme zu 1, 7.

6. Vgl. I. 2. 3. – VI. 4. 77.

8. Ausnahme zu 35. – Ein vārtika: नेङ्गनादौ कृति ॥ वरुगनादौ कृति इहप्रतिषेधं प्रयोक्तवति । व । ईष्वरः । र । दीपः । न । भग्न । न । यत् । वाच्या ॥ Patangali: अयान्ये वे वजादयस्तत्र कयं । उणादयो ऽधुवन्तानि प्रातिपदिकानि (eine paribhāshā) ॥

9. Calc. Ausg. पत्रं ॥ तन् । तन्तुं । हने । हस्तः ॥ ति be-

zeichnet auch das Unâdi-Affix ति; vgl. Siddh. K. Bl. 203. b. - Ein vârtika: तितुंष्वग्रहादीनामिति वक्तव्यं ॥ Pa-taṅgali: इह मा भूत् । निगृहीति: । उपनिहिति: । निकुचिति: । निवहिति: ॥ Hierher gehört noch प्रयिति: mit dem Unâdi-Affix ति; vgl. Siddh. K. l. l.

10. Ausnahme zu 35.; daher auch das वल् in den Scholien. Zu वथ vgl. II. 4. 43. Die Wurzeln, welche im Dhātu-P. einen Gravis auf dem Wurzelvocal haben, werden auch अनिट् genannt, weil ein mit वल् anfangendes ârdhadhât. an dieselben ohne इट् gefügt wird. Die übrigen Wurzeln heissen सेट्. Folgende Wurzeln sind anudatta:

अनिट् स्वरान्तो भवतीति दृश्यतामिमौस्तु सेटः प्रवदन्ति तद्विदः ।
 अदन्तमृदन्तमृतां च वृङ्क्ष्वौ शिवडोड्विषेण्यौ श्रोङ्गिजावपि ॥ १ ॥
 गणस्यमृदन्तमुतां च रुङ्क्ष्वौ लुक् तयोर्णोतिमयो युनृङ्णवः ।
 इति स्वरान्ता निपुणं समुच्चितास्ततो हलन्तानपि संनिबोधत ॥ २ ॥
 शक्तिस्तु कान्तेष्वनिडेक इष्यते घसिश्च सान्तेषु वसिः प्रसारणौ ।
 रभिस्तु भान्तेष्वय मैथुने यभिस्ततस्तृतीयो लभिरेव नेतरे ॥ ३ ॥
 यमिर्जमन्तेष्वनिडेक इष्यते रमिश्च यश्च प्रयनि पठ्यते मनिः ।
 नमिश्चतुर्यो हनिरेव पञ्चमो गमिश्च षष्ठः प्रतिषेधवाचिनां ॥ ४ ॥
 दिहिर्दुहिर्मेहतिरोहती वहिर्नाहिस्तु षष्ठो दहतिस्तथा लिहिः ।
 इमे णितो ऽट्वाविह मुक्तसंशया गणेषु हान्ताः प्रविभज्य कीर्तिताः ॥ ५ ॥
 द्विष्टिं दृष्टिं दंष्टिमथो मृष्टिं स्पृष्टिं रिष्टिं रुष्टिं क्रोशतिमष्टमं विष्टं ।
 लिष्टं च ग्रान्ताननिटः पुरा गणा (sic) पठन्ति पाठेषु दशैव नेतरान् ॥ ६ ॥
 रुधिः सराधिर्युधिश्चन्द्रिषाधयः कुधिक्षुधौ शुध्यतिबुध्यतो व्यधिः ।
 इन् तु धान्ता दश चानिटो मतास्ततः परं सिध्यतिरेव नेतरे ॥ ७ ॥
 शिषिं पिपिं शुष्यतिपुष्यतो त्विषिं त्रिषिं श्लिषिं तुष्यतिदुष्यतो द्विषिं ।
 इमान् दर्शवोपदिशन्त्वनिड्विधौ गणेषु पान्तान् कृषिकर्षतो तथा ॥ ८ ॥
 तपिं तिपिं चापिमथो वपिं स्वपिं लिपिं लुपिं तृप्यतिदृप्यतो सृपिं ।
 स्वरेण नीचेन शपिं कुपिं क्षिपिं प्रतीहि पान्तान् पठितांस्त्रयोदश ॥ ९ ॥

भाष्यानुक्ता नब्रह्माक्ता व्याघ्रभृत्यादिगन्तः ॥ ५१ ॥

Nach diesen beiden Zusammenstellungen folgt in der Calc.

Ausg. die von Patanğali. Hier finden wir, dass unter den vocalisch ausgehenden Wurzeln noch दृक्त्वा । दीप्ति । वेदीङ् und ज्ञान् ausgenommen werden. Die Wurzeln auf अ werden nicht erwähnt. Die consonantisch ausgehenden Wurzeln werden ohne anubandha's aufgeführt. Ferner wird वृ । वृद्धि । तृप्ति und दृप्ति ohne Unterscheidung der Klasse geschrieben. Ausser den 9 Wurzeln, welche in der letzten kârikâ angegeben werden, vermisste ich bei Patanğali noch भञ्जि. Für त्रप्ति wird wohl वप्ति zu lesen sein. Im Uebrigen stimmt diese Zusammenstellung mit der in der Siddh. K. überein. मृत्, welches in der Siddh. K. und im Bhâshya ausgelassen wird, ist anudâtta; aber der Accent hat bei dieser Wurzel eine andre Bestimmung; vgl. Colebr. Gr. S. 150. Aus der Siddh. K. trage ich noch folgende Bemerkungen über 4 Wurzeln nach: Bl. 139. a. प्रकृ चिभाषितो नर्पणं (4te Klasse) । . . । प्रक्ता । प्रक्षयति । प्रक्षयते । . . । सेट्को ऽयमित्येके । तन्मतेनानिद्र-कारिकासु लृदिह् पठितः । प्रकिता । प्रक्षिप्यति ॥ Bl. 140. a. लुपु चिमोहने (4te Klasse) । . . । लुप्यतिः सेट्कः । अनिद्रकारिकासु लिपिस्ताहर्चयात् तौदादिकस्यैव ग्रहणात् ॥ Bl. 122. a. श्लिषु दाहे (1te Klasse) । . . । अयमपि सेट् । अनिद्रसु दैवादिकस्यैव ग्रहणमिति कैथ-टादयः । यत् त्वनिद्रकारिकान्वासे द्वयोर्ग्रहणमित्युक्तं । तत् स्वोक्तिविरोधाद्ग्रन्थान्तरविरोधाच्चेपेक्ष्यं ॥ Bl. 122. b. दुहिरु अर्द्धेन (1te Klasse) । . . । अनिद्रकारिकास्वस्य दुहेर्ग्रहणं नेच्छन्ति ॥

11. Ausnahme zu 35. - Ueber die Lesart विक्रिति s. zu III. 2. 139.; zu ऊर्णु vgl. zu III. 1. 22.

12. Ausnahme zu 35, 44.

13. कृ । सृ । भृ । स्तृ । हृ । मृ und श्रु sind anudâtta, und müssten demnach schon nach 10. लिट् ohne इट् anfügen. Bei वृ ist die Abwesenheit des Augments schon

durch 11. erklärt. Da Pāṇini dessenungeachtet für diese Wurzeln eine besondere Regel gibt, so muss man daraus schliessen, dass die Affixe des लिट् (यल् ist indessen besondern Regeln unterworfen) bei allen andern Wurzeln nach 35. das Augment र्ह erhalten. Es ergibt sich ferner aus dieser Regel, dass auch das Affix यल् an die 4 letzten Wurzeln immer ohne र्ह angefügt werden muss, welches ohne unsre Regel nach 63. nicht nothwendig wäre. Vgl. Siddh. K. Bl. 115. a. – Ein vārtika: कृत्रो ऽनुटः ॥ र्ह मा भूत् । संचस्कृत्वि । संचस्कृदिन् ॥ Vgl. zu VI. 1. 135.

14. उड् der 4ten Klasse ist ओदित्. VIII. 2. 45. erklärt unser Commentator die Abwesenheit des Augments र्ह in उड्डीन auf dieselbe Weise.

15. Vgl. 44, 56, und das vārtika zu 49. धृञ् ist nicht उदित्, ist aber derselben Regel unterworfen; vgl. 44. – Ein vārtika: यस्य विभाषाविदित्ति वक्तव्यं ॥ र्ह मा भूत् । विदितः । विदित्वान् ॥ Patanğali: तत् तर्हि वक्तव्यं । न वक्तव्यं । यदुपांशविभाषा । तदुपांशः प्रतिषेधः । प्रतिकरणस्य विभाषा (vgl. 68.) । लुग्विकरणश्चायं ॥

17. Kāṣikā: सौनानाः कर्मणि निडायां प्रकटितमिच्छन्ति विकल्पेन ॥ प्रकटो घटः ॥

18. Siddh. K. Bl. 184. b. काण्टमनायागसाध्यः कपावविशेषः । माधवस्तु नवनीतभावात् प्राग्वस्यापन्नं द्रव्यं काण्टमिति वेदभाष्य आह । . . । लुब्धो रान्निति त्यागमग्राहस्यानित्यत्वात् ॥ Vgl. das vārtika zu 28.

19. Vgl. 15, 16, 56. – Patanğali: किमिदं वैयात्य इति । वियातस्य भावो वैयात्यं ॥ Hierauf Kaiyyāta: विज्ञपं यातं गमनं चेदनं यस्य स वियातो ऽविनीतः ॥ Siddh. K. l. l. भावादिकर्मणोस्तु वैयात्ये धृषिर्नास्ति । अत एव नियमार्थमिदं सूत्रमिति वृत्तिः ।

धृवेरादिन्ने कलं चिन्त्वमिति ह्रदन्तः । माध्वन्तु भावादिर्कर्मणोर्वैयात्ये विकल्पनाह । धृदं । धर्षितं । प्रधृष्टः । प्रधर्षितः ॥

23. धृषिर् der 10ten Klasse (विप्रब्धने) bedeutet „seine Meinung durch einen Laut kund thun“, धृषिर् der 1ten Klasse (अविप्रब्धनार्थः) kann jede Handlung, bis auf die eben genannte, bedeuten. Man streiche demnach चुरादेश्च in den Scholien. Bhaṭṭoḡi (Siddh. K. Bl. 149. a.) und unser Commentator (in der Calc. Ausg.) sagen, dass man die Regel auch ohne die nähere Bestimmung अविप्रब्धने nicht auf धृषिर् mit णिच् beziehen würde, da hier die nishṭhā nicht unmittelbar auf die Wurzel धृष्, sondern auf णि folgt. Da Pāṇini dessenungeachtet अविप्रब्धने hinzufügt, so schliessen sie hieraus, dass धृषिर् der 10ten Klasse nicht immer णिच्, sondern bisweilen auch णप् hat. Vgl. das vārtika zu 28.

27. Zu ञप् vgl. 15, 49.

28. Ein vārtika: धृषिस्वनोर्वाचचननिट्प्रतिषेधाद्विप्रतिषेधेन ॥ Vgl. 18, 23. Bhaṭṭoḡi (Siddh. K. Bl. 185. a.) bemerkt von जित्वरा sehr richtig: अस्यादिन्ने (vgl. 16, 17.) कलं मन्दं ॥

29. Zu हृप् vgl. 15, 56. - Hierzu folgende vārtika's: हृपेल्लोमकेणकृतृकस्येति वक्तव्यं ॥ १ ॥ हृटानि । हृपितानि लोमानि । हृटाः । हृपिताः केशाः ॥ विस्मितप्रतिघातयोरिति वक्तव्यं ॥ २ ॥ हृटः । हृपितो देवदन्तः । विस्मित इत्यर्थः । हृटाः । हृपिता दन्ताः । प्रतिघाता इत्यर्थः ॥

30. Ein vārtika: चायश्चिभायो निपात्यते ॥ Ein anderes: क्तिनि नित्यमिति वक्तव्यं ॥ अपचितिः ॥

31. Vgl. II. 4. 80. Das Beispiel ist aus dem weissen Yaḡur-V. I. 9.

32. Man lese: अपरिहृयताः सनुयाम वातं ॥ Das Beispiel ist aus Rig-V. C. 19.

33. Kāṣikā: मा नः सोमो ह्रितो विह्रितस्त्वं ॥ Siddh. K. Bl. 223. b. मा नः सोमो ह्रितः ॥

34. Das am Ende der Scholien erwähnte क्षिति findet sich sowohl in den Handschriften unseres Grammatikers (क्षिति bei A. und क्षति bei C. sind Fehler des Abschreibers), als auch in denen der Kāṣikā. B. hat अनिति für अनिति; vgl. unsern Commentator am Ende der Scholien und VII. 3. 95. Zu वृत् । स्कम्भु und स्तम्भु vgl. 15, 56. Siddh. K. l. l. werden folgende abweichende Beispiele gegeben: वृत् प्रचीभिर्ग्रन्थिताममुच्चतं । सत्यनोत्तमिता भूनिः (hierbei folgende Bemerkung: स्तमित्वेव सिद्धे उत्पूर्वस्य पुनर्निपातनमन्योपसर्गपूर्वस्य ना भूदिति) । चत्ता इतश्चत्तामुतः । त्रिधा ह् प्रवाचनञ्चिना विकृतं (dabei auch unser Beispiel) । यावद्यया उत प्रस्ता । प्रस्तास्ता पोता (Rig-V. XCIV. 6.) । वृद्धीनिः सुप्ररूपो नो अस्तु । Für die Verbalformen werden keine Beispiele gegeben. Rig-V. XXII. 10. findet man auch den 2ten Cas. Sg. von वृद्धी. Der Plural वृद्धीः scheint mir das Compositum, welches mit विग्रस्तृ beginnt, zu schliessen. Wir hätten alsdann die Participia auf त in einem besondern Compositum, und auch die nomina agentis auf तृ. Die 4 verba finita braucht man nicht als Compositum zu fassen, zumal da इति am Ende folgt.

36. Cale. Ausg. तु statt णु. Im Compositum भावकर्मकर्तृ^० müssen wir कर्म ein Mal allein, das andre Mal mit कर्तृ verbunden auffassen. Vielleicht ist ein कर्म ausgefallen. Zu कर्मव्यतिहार vgl. I. 3. 14., zu वृत्तादि I. 3. 38-43. Hierzu folgende vārtikā's: सुक्रान्दान्नात्मनपदनिमित्तं चेत् कृत्युपसंख्यानं ॥ १ ॥ प्रवृत्तिता । प्रवृत्तितुं । प्रक्रमिता । प्रक्रमितुं ॥ आत्मनपदपरप्रतिपेधे तत्परपरगीयुडेकादेशेषु प्रतिपेधो व्यक्त्याः ॥ २ ॥ आत्मनपदपरव्यगतपरः गन्तिति खेन व्यवधानात् मन इत्प्रतिपेधो न प्राप्नोति । प्रवृत्त्यूषि-

व्यते । प्रचिंस्त्रिष्यते । सीयुटि । प्रसोपीट । प्रकंसोड । एकादेशे । प्रनो-
 व्यन्ते । प्रकंस्यन्ते (für das अ von स्य und für das अ von अन्त
 ist nach VI. 1. 97. das letztere अ allein substituiert wor-
 den) ॥ सिद्धं तु स्रोतात्मनेपदेन समानपदस्यस्येष्टप्रतिषेधात् ॥ ३ ॥ क्रमेश्चा-
 त्मनेपदेन समानपदस्यस्येष्टेन भवतीति वक्तव्यं ॥ ३ ॥ कर्तरि चात्मनेपदविषयात्
 कृति प्रतिषेधः ॥ ५ ॥ Kāṣṭhikā: क्रमेस्तु कर्तर्यात्मनेपदविषयादसत्वात्मनेपदे
 कृति प्रतिषेधो वक्तव्यः ॥ प्रकन्ता । उपकन्ता (vgl. I. 3. 39, 42.) ।
 कर्तरि किं । प्रक्रमितव्यं । उपक्रमितव्यं ॥ Siddh. K. Bl. 177. a.
 क्रमेः कर्तर्यात्मनेपदविषयात् कृत इतिपेधो वाच्यः ॥ प्रकन्ता । कर्तरि
 किं । प्रक्रमितव्यं । आत्मनेपदेति किं । संक्रमिता । अनन्यभावो विषयप्र-
 वृत्तिः । तेनानुपसर्गाद्वेति (I. 3. 43.) विकल्पाहस्य न निषेधः । क्रमिता ।
 तद्वत्त्वमेव तद्विषयत्वं । तेन क्रन्त्यपीति केचित् ॥ Vgl. die vārti-
 ka's zu 58, 59.

37. Zu चिषवदिह् vgl. VI. 4. 62.

41. Man lese तितरिषति । तितरीषति.

42. Die Formen वरीपीट und स्तरीपीट sind nicht zu-
 lässig; vgl. 39.

43. Vgl. zu VI. 1. 135.

44. Ein vārtika: वाच्यचनं लिङ्गसिचोर्निवृत्त्यर्थं ॥ Man muss
 demnach wieder वलादेरार्थधातुकस्य aus 35. ergänzen. Kā-
 ṣṭhikā: स्वरतेरित्स्माद्विकल्पादृढनोः स्य (70.) इत्येतद्वति विप्रतिषेधेन ॥
 ॥ १ स्वरिष्यति ॥ किति तु प्रत्यये श्युकः कितितीति (11.) नित्यः प्रतिषेधो
 भवति पूर्वत्रिप्रतिषेधेन ॥ २ ॥ स्वरत्वा । सूत्वा । धृत्वा ॥

45. Zu क्रादिनियम vgl. 13.

46. Vgl. zu VIII. 2. 19.

47. Ausnahme zu 15. wegen 46.

48. Wir müssen nothwendig wieder वा im sūtra
 ergänzen, da die Formen mit इह schon durch 35. er-
 klärt sind. Bhaṭṭi (Siddh. K. Bl. 146. b.) bemerkt
 bei इष आभिहिते der 9ten Klasse: तीषसंख्यत्र सहिना साहचर्या-

दकारविकरणस्यैव रूपग्रहणं न तु दृश्यतोष्णात्पोरित्वात्तुः । दृ-
षिता । वस्तुतस्तु दृष्णांतरपि दृष्टिकल्प उचितः । तथा च वार्तिकं । रूप-
स्तकारं श्यन्प्रत्ययात् प्रतिपद्येति ॥ Die Kāṣikā bezieht, wie
unser Commentator, die Regel nur auf रूप der 6ten
Klasse, und fügt hinzu: तदर्थं सूत्रे ऽपि तीपुनरेति केचिदुदितं
पठन्ति ॥ Mādhava dagegen sagt: काश्यपस्तु रूपस्तकारं श्यन्प्र-
त्ययात् प्रतिपद्येति वार्तिकप्रानाप्यादश्यन्विकरणयोस्तौदादिक्रैवादिक्योर्द्वयो-
र्पोरद्विकल्पनाह ॥ Diese Bemerkungen verdanke ich meinem
Freunde Westergaard.

49. Ein vārtika: तनिपतिद्विरुक्तियः (in den Scholien
zu 15. citirt unser Commentator das Compositum im
6ten Cas. Pl.) सनो वा दृडाच्यः ॥ तितनिपति । तितानति । तित-
सति (vgl. VI. 4. 17.) । पिपतिपति । पित्सति (vgl. VII. 4. 54.) ।
दिद्विरुक्तिपति । दिद्विरुक्तसति ॥ Vgl. zu VI. 4. 114. Kāṣikā:
केचिदुदितान् सूत्रे प्रक्षिप्य पठन्ति ॥

50. Vgl. 15, 35, 44.

51. Vgl. I. 2. 22.

52. Ausnahme zu 10.

55. Vgl. 11, 44. - Zu ऋत्वेत्या vgl. 38.

57. Siddh. K. Bl. 150. a. इदो गन्दीपनं . . . । इदि-
प्यति । ने ऽग्निचोति विकल्पो न । नाहर्चयात् तत्र रौधादिकस्यैव ग्रहणात् ॥

58. Man lese दृष्णिकादंशं, und vgl. II. 4. 47, 48. -
Hierzu folgende vārtika's: गनेरिह परमपदेषु चेत् कृत्यपनं-
ख्यानं ॥ १ ॥ जिगनिपिता । जिगनिपितुं । जिगनिपितव्यं ॥ (Patanjali:
तत् तर्ह्यपनंख्यानं कर्तव्यं । न कर्तव्यं । अविज्ञेयं गनेरिहानमनुक्ता आत्म-
नेपदपरं नेति वक्ष्यामि ॥) आत्मनेपदपरप्रतिपद्ये तत्परगोमुंडकादंशेषु प्रतिपद्यं
वक्तव्यः ॥ २ ॥ तत्परं । गंजिगनिपद्यते । गोमुट्ठि । गंजगोद । एकदंशे । गंज-
स्यते (man lese गंजस्यन्ते, und vgl. zu 36.) ॥ सिद्धं तु गंजरात्म-
नेपदेन गमानपदस्यस्येदप्रतिपद्यात् ॥ Für तत्पर ist hier und in vārti-
tika 2. zum folgenden sūtra तत्परपर zu lesen; vgl. zu 36.

59. Ausnahme zu 35, 44. – Das वृत् steht im Dhātu-P. erst nach कृप्; dessenungeachtet ist der Zusatz चतुर्थः überflüssig wegen der folgenden Regel. Vgl. I. 3. 92. – Hierzu folgende vārtika's: वृतादिप्रतिधे (lies प्रतिपेधे) च कृत्युपसंख्यानं ॥ १ ॥ विवृत्सिता । विवृत्सितुं ॥ (Patanṅali: न कर्तव्यं । अविश्रंषण वृतादिभ्य इहप्रतिपेधमुक्त्वा आत्मनेपदपर इड्भवतीति वक्ष्यामि ॥) आत्मनेपदपर इड्बुचने तत्परसीयुडेकादेशेऽपिबुचनं ॥ २ ॥ तत्परे । विवर्तिष्यते । सीयुटि । वर्तिषीष्ट । एकादेशे । वर्तिष्यन्ते ॥ सिद्धं तु वृतादीनामात्मनेपदेन समानपदस्यस्येड्बुचनात् ॥ ३ ॥ Vgl. die vārtika's zum vorhergehenden sūtra.

60. Ausnahme zu 44. – Kāṇḍikā und Siddh. K. Bl. 123. a. तामि च कृपः ॥ Vgl. zu I. 3. 93. Die vārtika's zum vorhergehenden sūtra gelten auch für कृप्. Wenn ātmanep. folgt, ist das Augment nach 44. nicht nothwendig; vgl. Siddh. K. l. l.

61. Vgl. II. 4. 40, 41. und das vārtika zum folgenden sūtra.

62. Ein vārtika: तासावत्वत्प्रतिपेधे वसेः प्रतिपेधप्रसङ्गे एकारवद्भात् ॥

63. Siddh. K. Bl. 115. a. तामो नित्यानिटः ऋदन्तस्यैव यलि नेह भारद्वाजस्य मतेन । तेनान्यस्य स्यादेव । अयमत्र संग्रहः । अनन्तो एकारवान् वा यस्तास्यनिट् यलि वेड्यं । ऋदन्त ईड् नित्यानिट् । कायन्यो (s. 13.) लिटि सेड्भवेत् । न च स्तुडादीनामपि (lies स्तुद्धा°, und vgl. 13.) यलि विकल्पः प्रड्वयः । अचस्तास्यदिति (61.) । उपदेशे एत्वत (62.) इति च योगद्वयप्राप्तिस्यैव हि प्रतिपेधस्य भारद्वाजनियमो निवर्तकः । अनन्तरस्येति न्यायात् ॥ Der nyāya lautet vollständig: अनन्तरस्य विधिर्वा प्रतिपेधो वा ॥ und wird in der Cale. Ausg. bei I. 1. 42. angeführt. – Für कृ gilt diese Regel nur dann, wenn es nicht mit dem Augment नुह् versehen ist; vgl. zu VI. 1. 135.

64. Man trenne इन्द्र इत्तं, und vgl. Rosen zu Rig-V. XXIV. 12. Siddh. K. Bl. 223. b. werden folgende abweichende Beispiele gegeben: विद्या तमुत्तं यत आ वभूय (vgl. Rig-V. LXIX. 1. - CH. 9.) । त्वं ज्योतिषा वि तमो ववर्च (Rig-V. XCI. 22., wo auch आततन्य vorkommt).

68. Vgl. zu 15. - Ein vārtika: दृष्टश्चेति वक्तव्यं ॥ दृष्ट-
शिवान् । दृष्टवान् ॥

69. Siddh. K. Bl. 223. b. सन्निमित्त्यंतत्पूर्वात् सन्तः सनो-
तेर्वा कसोर्दि । एत्वा u. s. w. ohne Beispiel.

70. Ausnahme zu 10. - Ein vārtika: स्वरतेर्वेत्त्वा-
दृतः स्ये विप्रतिषेधन ॥ स्वरिष्यति ॥ Vgl. zu 44.

71. Vgl. 44.

72-74. Ausnahmen zu 10, 44.

76. Man ergänze वलि aus 35. Vgl. VII. 3. 98.

77. 78. Patangali: क्रिम्यो योगविभानः । न ईषीउन्नं
से ध्व इत्येवोच्यत ॥ Hierauf Kaiyyāta: दोषवान् गुरुश्च योगविभान
इत्येक एव योगः कर्तव्यः । ईषीउन्नं सेध्वयोः ॥ ध्व erhält also auch
nach ईष das Augment इद्; man sagt ईषिध्वे und ईषिध्वं.
Bhaṭṭoḡi (Siddh. K. Bl. 132. a.) nimmt auch ध्व rich-
tiger für die Endung selbst, und nicht, wie unser Com-
mentator, für den 7ten Casus von ध्व. Er dehnt ferner
die Regeln auf die Endungen स्त्र und ध्वम् (des Impera-
tivs) aus, indem er sich auf die paribhāṣhā: एकदेश-
विकृतस्यानन्यत्वं ॥ beruft. Ueber den Ursprung der Endun-
gen स्त्र und ध्वम् vgl. III. 4. 91. ध्वम् des लङ् erhält kein
इद् nach der paribhāṣhā: विकृतग्रहणं प्रकृतरग्रहणं. ध्वे ist
aus dem primitiven ध्वम् entstanden; vgl. III. 4. 79. Zum
Nichtausfall des Wurzelvocal in व्रन् vgl. VI. 4. 98. -
Kāṣikā: व्रन । इत्येवापि प्लुविकृताख्य ग्रहणान्नव्यते । व्यतिन्नञिध्वं ।
व्यतिन्नञिध्वं । व्यतिन्नञिध्वे । व्यतिन्नञिध्व ॥

79. 80. Vgl. zu III. 4. 78. S. 156. – Das अ in इय dient bloss zur Erleichterung der Declination; vgl. VII. 3. 2. Auch Bhaṭṭoḡi liest अतो येयः, sagt aber, dass इय für यास् substituirt werde, und dass in येयः ein संधिरावः sei.

83. Nach I. 1. 54, 67. wird ई für den Initialen von अान substituirt; vgl. zu I. 1. 52-55.

84. Vgl. zu VII. 1. 21.

86-97. Vgl. zu VII. 1. 27-33., wo die Declination von युष्मद् und अस्मद् durch eine Tabelle anschaulich gemacht worden ist.

90. Einige substituiren, wie unser Commentator in der Calc. Ausg. bemerkt, den lopa nicht für den Finalen von युष्मद् und अस्मद्, sondern für टि, d. h. für अद्. Die Regeln für die Behandlung von युष्मद् und अस्मद् in einem Compositum, wo diese Wörter den untergeordneten Bestandtheil bilden, sind in folgenden kârikâ's aus Siddh. K. Bl. 23. b. enthalten:

समस्यमाने द्वैवेकत्ववाचिनी युष्मदस्मदी ।
 समासार्थो ऽन्यसंख्यश्चेत् स्तो युवावौ त्वमावपि ॥ १ ॥
 सुत्रसंज्ञेऽस्तु परत आदेशाः स्युः सदैव ते ।
 त्वाहौ यूवयौ तुभ्यमहौ तवममावपि ॥ २ ॥
 एते परत्वाद्व्याधन्ते युवावौ विषये स्वके ।
 त्वमावपि प्रवाधन्ते पूर्वविप्रतिषेधतः ॥ ३ ॥
 द्वैवेकसंख्यः समासार्थो बहुवर्णे युष्मदस्मदी ।
 तयोर्द्वैवेकतार्थत्वान्न युवावौ त्वमौ न च ॥ ४ ॥

Die erste Abtheilung der beifolgenden Tabelle zeigt uns die Declination von त्वामतिक्रान्त und मामतिक्रान्त, die 2te von युवामतिक्रान्त und आवामतिक्रान्त, die 3te von युष्मानतिक्रान्त und अस्मानतिक्रान्त.

98. Eine paribhāṣhā: अन्तरङ्गानपि विधीन् वहिरङ्गे लुक्
वाधते ॥ Meiner Meinung nach ist unsre Regel eine Aus-
nahme zu I. 1. 63. Obgleich nach II. 4. 71. ein लुक् für
das Casusaffix substituirt wird, findet die Substitution
von त्व und न dennoch Statt.

99. Hierzu folgende vārtika's: तितृभावे संज्ञायां कन्वु-
पसंख्यानं ॥ १ ॥ तितृका नाम ग्रामः ॥ चतसर्वासुदात्तनिपातनं च (vgl. zu
VI. 1. 167.) ॥ २ ॥ उपदेशिवद्वचनं च ॥ ३ ॥ स्वरसिद्धयर्थं ॥

100. Ausnahme zu VI. 1. 102, 111. – VII. 3. 110.

101. Man füge am Ende mit der Calc. Ausg. noch
folgende Beispiele für den 2ten Casus hinzu: अतित्रसं ।
अतित्ररं । अतित्रसी । अतित्ररे । अतित्ररांसि । अतित्रराणि ॥ Kāṣikā:
प्रथमैकवचनं तृतीयात्रलुवचनं च संनिपातपरिभाषाश्रयणादन्तरसादेवग्राभावे अति-
त्ररं । अतित्ररैरिति भाष्यकृन्मतं । तस्या अनित्यत्वाद्दन्तरसि । अतित्रसं । अति-
त्रसैरिति द्वयमित्यन्ये ॥ Patanḡali gestattet im 1ten Cas. Sg.
nur die Form अतित्ररं, indem er sich auf die zu VII. 1. 13.
angeführte paribhāṣhā stützt. Für सु wird im Neu-
trum nach VII. 1. 23. ein लुक् substituirt; geht das anga
aber auf अ aus, so wird nach VII. 1. 24. अन् substituirt.
Für त्रा kann vor einer vocalisch anfangenden Endung
त्रस् substituirt werden; wenn man aber dieses vor der
Endung अन् thun wollte, dann würde das kurze अ des
anga, durch welches die Substitution von अन् für सु
bedingt wird, verschwinden. Ebenso verhält es sich mit
अतित्ररैः; vgl. VII. 1. 9. Der 2te Casus अतित्रसं wird auf fol-
gende Art erklärt. Für अन् wird nach VII. 1. 23. im Neu-
trum ein लुक् substituirt; nach einem anga auf अ wird aber
nach VII. 1. 24. अन् für अन् substituirt. Vor einer vo-
calisch anfangenden Endung wird त्रस् für त्रा substituirt,
und diese Regel hebt die Regel über die Substitution von

अन् auf, weil sie später als diese gegeben wird. Nun müsste für die Endung अन् nach VII. 1. 23. ein लुक् substituiert werden; dieses kann aber nicht geschehen, weil dadurch das Zusammentreffen von अन् mit ऋन् aufgehoben werden würde, worauf die Substitution von ऋन् für ऋा beruht. Vgl. Colebr. Gr. S. 51. in den Noten und Siddh. K. Bl. 18. b.

102. Ein vārtika: त्वद्दीनां द्विपर्यन्तानामकारग्रचनं ॥ Für das substituierte अ und für ein vorhergehendes अ wird nach VI. 1. 97. das substituierte अ allein substituiert. Die folgenden Regeln bestimmen fernere Veränderungen des Themas und der Casusendungen. Zu अद् vgl. VIII. 2. 80, 81. Siddh. K. Bl. 20. a. त्वद्देः संवोधनं नास्तीत्युत्तरः ॥ Vgl. dagegen die Scholien zu 106.

105. Vgl. V. 3. 12. – VI. 4. 146.

106. Vgl. VI. 1. 69. – IV. 1. 4.

107. Ein vārtika: सौ औत्प्रतिषेधः नाक्च्छाद्वा मादुत्वं च ॥ १ ॥ अगुक्तः । अगको ॥

108. तु fällt ab nach VI. 1. 68.

113. Gegen I. 1. 52. fällt die ganze Silbe र्द् ab. Unser Commentator beruft sich dabei auf eine Regel (wahrscheinlich eine paribhāṣhā), die Bhaṭṭogi (Siddh. K. Bl. 20. a.) bei derselben Gelegenheit vollständig giebt. Sie lautet: नानर्थके ऽलो ऽन्त्यविधिर्न-वासविकारः ॥ Vor den consonantisch anfangenden Endungen ist demnach अ das Thema von र्द्. Ueber die Behandlung dieses अ s. I. 1. 21. Zur Endung णिन् vgl. VII. 1. 11.

114. Auch vor einem vocalisch anfangenden क्त- oder ङित्-Affix ist die Substitution der vṛiddhi gegen I. 1. 5. gestattet. Man sagt वृन्ति oder वारन्ति, मवृन्तु:

oder समार्तुः ॥ Vgl. das Bhâshya zu I. 1. 3. in der Calc. Ausg. und Siddh. K. Bl. 134. b.

115. Die 4 ersten Beispiele sind mit dem Affix वञ्, die 3 letzten mit एवल् gebildet. Zu नो und सञ्चि vgl. VII. 1. 90, 92.

116. Beispiele mit den Affixen वञ् । पि und एवल्.

Drittes Kapitel.

1. Zu दित्वाद् vgl. III. 2. 64. - Ein vârtika: वही-
नस्येद्वचनं ॥ वहीनस्त्वाप्त्यं । वैहीनरिः ॥ Patanğali: कुणस्त्वा-
उवस्त्वाह । नैव वहीनरः । कस्तर्हि विहीनो नरः कामभोगाभ्यां विहीनरः ।
तस्याप्त्यं वैहीनरिः ॥ Hierauf Kaiyyaā: पृषोदरादित्वानुलोपः ॥

2. Zu द्यः vgl. zu VII. 2. 80.

3. Calc. Ausg. वाट्टिकः; vgl. jedoch IV. 4. 59.

6. Vgl. III. 3. 43. - V. 4. 14.

8. Hierzu folgende vârtika's: प्रतिषेधे श्वादिग्रहणं ज्ञा-
पकमन्वत्र श्वन्ग्रहणे तदादिग्रहणस्य श्रौवहानावर्यं ॥ १ ॥ श्रौवहानं नगरं ।
श्रौवाद्रंद्रो (lies °दंद्रो) मणिः ॥ इकारादिग्रहणं च श्वागणिकावर्यं ॥ २ ॥
॥ श्वगणान् चरति (vgl. IV. 4. 11.) । श्वागणिकः । श्वायूथिकः ॥
तदन्तस्य चान्यत्र प्रतिषेधो वक्तव्यः ॥ ३ ॥ श्वाभस्त्रेरिदं । श्वाभस्त्रं ॥

11. 12. Vgl. vârtika 11, 12. zu I. 1. 72.

14. Patanğali: नगरग्रहणं किमर्थं । न प्राचां ग्रामाणामित्येव
सिद्धं । एवं तर्हि सिद्धे सति वद्वामग्रहणेन नगरग्रहणं करोति । तदज्ञापय-
त्वाचार्यो अन्यत्र ग्रामग्रहणं नगरग्रहणं न भवतीति ॥

15. Vgl. vârtika 4. zu I. 1. 23. - Zu den Scho-
lien vgl. man folgende vârtika's: संवत्सरग्रहणमनर्थकं परि-

नाणान्तस्येति (17.) कृतत्वात् ॥ १ ॥ द्वापकं तु कालपरिमाणानां वृद्धिप्र-
तिपेक्ष्य ॥ २ ॥ Ein anderer lehrt: द्वापकं तु कालपरिमाणानां परि-
माणान्नृणस्य ॥

16. Calc. Ausg. त्रीणि वर्षाणि मात्रा ॥ Vgl. V. 1. 80.

17. Zu परिमाण vgl. die Scholien zu 15. – In den
Scholien zu V. 1. 28. wird पाञ्चलोल्लिखितं geschrieben.
Siddh. K. Bl. 87. b. wird auch परमनैष्ठिकं (vgl. V. 1.
20.) durch unsre Regel erklärt. In diesem Falle dürfen
wir nicht mehr संख्यायाः im sūtra ergänzen. Ebend. Bl.
90. b., wo fälschlich परिमाणात् तस्यां^० gelesen wird, ist
jedoch das erste Glied des Compositums in allen Bei-
spielen ein Zahlwort. Kāṣikā: नृत्रे असंज्ञाप्राणकुलितानामिति
कंचित् पठन्ति ॥ द्वैकुलितिकः ॥

21-23. Vgl. VI. 3. 26, 28. und vārtika 3. zu
VI. 3. 42.

29. Die Beispiele sind mit den Affixen दृच् und वृच्
gebildet.

32. Kāṣikā: तद्धितेष्वचानादिति (VII. 2. 117.) निवृत्तं
तत्सम्बन्धं कृतीत्यपि (vgl. VII. 2. 118.) । जिणतीति वर्तते ॥ वात
ist mit वृच्, वातक mit एवुल्, वातं mit एगुल्, वातयति mit णिच्
gebildet. Zur Substitution von वृ für दृ vgl. 54.

33. दायः und धायः stehen nicht an der rechten Stel-
le, da diese Wörter nach III. 1. 141. mit ण abgeleitet
werden. In दायक und धायक ist एवुल् angefügt worden.

34. Ausnahme zu VII. 2. 116. Die Abwesenheit
der vṛiddhi in उदन und उपदन ist unserm Commentator
dadurch hinlänglich erklärt, dass diese Wörter im Dhā-
tu-P. vorkommen. – Ein vārtika: अनाचनिकनिवृत्तीनामिति
वक्तव्यं ॥ आचानः । कानः । वानः ॥ Vgl. VI. 4. 92, 93.

35. Vgl. II. 4. 42-44.

36. अत् bezeichnet nicht nur diejenigen Wurzeln, welche im Dhātu-P. auf अ् oder auf einen Diphthongen ausgehen, sondern auch solche Wurzeln, die vor णि für den Endvocal अ् substituiren; vgl. VI. 1. 48. ff. Das Augment प् tritt an's Ende der Wurzel, und wird bei fernern Bildungen als ein Bestandtheil derselben betrachtet. Daher erfolgt die Substitution der Kürze in अदीदृप्त् nach VII. 4. 1. री der 9ten Klasse hat nicht den anubandha इ; vgl. Siddh. K. Bl. 146. a. Wie ich durch meinen Freund Westergaard erfahre, sagt Mādha-va in der Mādha-ṣi-ya-vṛitti, dass Svāmin, Kā-ṣyapa und Andre अर्तिद्वित्री^० lesen, und demnach व्रपयति bilden.

37. Ein vārtika: णिच्प्रकरणे धूज्प्रोञ्जोर्नुग्वचनं ॥ धून्वयति । प्रीणयति ॥ Ein andres: पातर्लुग्वचनं ॥ अदादेरित्यर्थः । पालयति ॥ Siddh. K. Bl. 150. a. धूज् कम्पने (10te Klasse) ॥ पात्रित्वधिकृत्य ॥ धूज्प्रोञ्जोर्नुग्वक्तव्यः ॥ धून्वयति । . . . कंचित् तु धूज्प्रोणोरिति पठित्वा प्रिणातिसाहचर्यादूनातेरेव नुक्माहुः । धावयति । अयं स्वादो कृयादौ तुदादौ च । स्वादो ह्रस्वश्च । तथा च कविरहस्ये ।

धूनाति चम्पकवनानि धुनोत्यशोकं चूतं धुनाति ध्रुवति स्फुटितातिमुक्तं ।

वायुर्विधूतयति चम्पकपुष्परणून् यत् काननं ध्रुवति चन्दनमञ्जरीश्च ॥

प्रोञ् तर्पणे (10te Klasse) ॥ प्रीणयति । धूज्प्रोणारिति ह्रदत्तात्तपाठे तु । प्रापयति (sic) ॥

39. Vgl. VI. 1. 51. und zu VI. 1. 48. Calc. Ausg. ङाभिर्लापयति; vgl. jedoch I. 3. 70.

40. Vgl. I. 3. 68. - VI. 1. 56.

44. Hierzu folgende vārtika's: नामकनर्कयोत्पत्तयानमप्रत्ययस्यत्वात् ॥ १ ॥ मम इयं । नामिका (vgl. zu IV. 1. 30.) । नरान् कायतोति । नर्कि ॥ त्यक्त्यपोश्च प्रतिषिद्धत्वात् ॥ २ ॥ उदीचामात (46.) इति पात्तिकनिषेधप्रसङ्गादिद्विविधिः । दाक्षिणात्यिका । इत्यिका ॥

45. Hierzu folgende vārtika's: यत्तद्वदिति वक्तव्यं ॥ १ ॥
 ॥ इहापि यथा स्यात् । यकां यकामधीते । तकां तकां पचामह इति ॥ प्र-
 तिपथे त्यक्त्वा उपसंख्यानं कर्तव्यं ॥ २ ॥ उपत्यका । अधित्यका ॥ पात्रकादीनां
 इन्द्रस्युपसंख्यानं कर्तव्यं ॥ ३ ॥ पुत्र्यः पात्रकाः (vgl. Rig-V. III. 4.
 1.) । अलोनिकाः । इन्द्रसि किं । पात्रिका । अलोनिका ॥ अग्निपि चो-
 पसंख्यानं कर्तव्यं ॥ ४ ॥ ग्रीवतात् । ग्रीवका । भवतात् । भवका । नन्द-
 तात् । नन्दका ॥ (Vgl. III. 1. 150.) उत्तरपदलोपं चोपसंख्यानं कर्तव्यं
 ॥ ५ ॥ देवका । यज्ञका ॥ (Vgl. V. 3. 83.) क्षिपकादीनां चोपसंख्यानं
 कर्तव्यं ॥ ६ ॥ तारका ज्योतिष्युपसंख्यानं कर्तव्यं ॥ ७ ॥ तारका नक्षत्रं नेत्र-
 कनीनिका च । अन्या तारिका ॥ वर्णका तान्त्रय उपसंख्यानं कर्तव्यं ॥ ८ ॥
 वर्णका प्राचर्यभेदः । अन्या वर्णिका ॥ वर्तका प्रकुनो प्राचानुपसंख्यानं
 कर्तव्यं ॥ ९ ॥ वर्तका प्रकुनिः । उदीचां तु । वर्तिका । अन्या वर्तिका ॥
 अदका पितृदेवस्य उपसंख्यानं कर्तव्यं ॥ १० ॥ अदिकान्या ॥ वा सूतकापुत्र-
 कावृन्दारकाणानुपसंख्यानं कर्तव्यं ॥ ११ ॥ सूतका । सूतिका । पुत्रका ।
 पुत्रिका । वृन्दारका । वृन्दारिका ॥

46. Die nördlichen Grammatiker erlauben nicht die Substitution von इ, wohl aber die übrigen. Die Substitution von इ findet für das nach VII. 4. 13. substituierte kurze अ Statt. पुंग्याः ist der 1te Cas. Sg. von पुंग्या, einem कृत्रन्त von der Wurzel या. - Ein vārtika: यक्पूर्वे धात्वन्तप्रतिपथो वक्तव्यः ॥ गुणायिका । गुणायिका ॥

47. Siddh. K. Bl. 30. b. स्वत्यन्तं लुप्पद्वीकं पदं ॥ नञ्पूर्व
 ist die nähere Bezeichnung der vorhergehenden Wörter, und kann daher auf keinen Fall die letzte Stelle im dvandva einnehmen; auch अपि deutet auf die Apposition. Man vgl. mit den Scholien folgende vārtika's:
 एषाद्वं नञ्पूर्वे अनुदाहरणं अनुप (man lese अनुप) इति प्रतिपद्यात् ॥ १
 ॥ भन्वाग्रहणानुपसर्जनार्थं (भन्वका und भन्विका ist schon durch 48.
 erklärt) ॥ २ ॥ नञ्पूर्वग्रहणानर्थक्यं चात्रपदगात्रस्यद्वचनात् ॥ ३ ॥ दा ist
 das Femininum von द, welches nach VII. 2. 102. das

Thema von द्वि vor Casusaffixen ist. Bei स्य sind die 2 Formen gestattet, wenn das Wort ein nomen proprium oder ein untergeordneter Bestandtheil in einem Compositum ist, da bloss in diesen beiden Fällen das dem Affix क (कप्) vorangehende kurze अ für आ substituirt worden ist; vgl. VII. 4. 13, 15. Von स्य sein ist bloss स्विका nach 44. zulässig, indem das dem क् vorangehende अ ein primitives ist: es gehört dem Affix अकच् an. Siddh. K. l. l. एका । एषिका । कृतपत्वनिर्देशान्नेह विकल्पः । एतिकं । एतिका: ॥

48. Zu भाषितपुंस्क vgl. zu VI. 3. 34., zu शेषाधिकारीयः कप् V. 4. 154.

50. Hierzu folgende vārtika's: ठादेशे वर्णग्रहणं चेडा-
त्वन्तप्रतिषेधः ॥ १ ॥ पठिता । पठितुं ॥ संघातग्रहणं चेदुणादिमायितिकादीनां
प्रतिषेधः ॥ २ ॥ कण्ठः । शण्ठः । मायितिकः । अकारलोपे कृत (nach
VI. 4. 148.) इमुक्तान्तादिति (51.) कादेशः स्यात् ॥ तस्माद्विशिष्ट-
ग्रहणं ॥ ३ ॥ तद्धितस्य ठादेरिति कर्तव्यं । एवं च मायितिके ठादेरिति
वचनाद्विधित्वात् स्यानिवृत्ताभावान्न कादेशः ॥ Vgl. I. 1. 56.

51. Siddh. K. Bl. 71. a. आशिषा चरति । आशिषिकः ।
उषा चरति । औषिकः ॥ Vgl. IV. 4. 8. Hier wird इक und
nicht क substituirt nach der paribhāṣhā: लक्षणप्रतिपदो-
क्त्याः प्रतिपदोक्तस्य ॥ Vgl. Siddh. K. Bl. 49. b. und Bl. 124.
b. - Patanḡali: अयेह कयं भवितव्यं । दोष्या तरति (vgl. IV.
4. 5.) । दोष्क इति भवितव्यं । कयं । वर्णैकदेशा वर्णग्रहणेन गृह्यन्ते ॥
Hierauf Kaiyyāṭa: ओकारे य उकारः स उकारग्रहणेन गृह्यते ।
यत्र समुदायाश्चयं कार्यं नास्ति । तत्रावयवाः स्वकार्यस्य प्रयोजका एव ॥

52. Das वित्-Affix ist वज्र्. Vgl. I. 3. 10. zu ययासं-
ख्यं. Siddh. K. Bl. 175. a. निदायामनिट इति वक्तव्यं । तेनेह
न । गर्त्य ॥ Vgl. zu 59.

53. Zum Unādi-sūtra नावच्चे: vgl. Siddh. K. Bl.
190. a.

54. Zur Substitution von वृ vgl. zu I. 1. 50. S. 22., zur Substitution von तृ für नृ vgl. 32.

55. Ein vārtika: अवागात् कुत्वगुपः ॥ इह मा भूत् । एननिच्छति एननीयति । तस्मात् एनि त्रिलननीयिपतीति ॥

56. Ein vārtika: ऐश्रञि प्रतिपेधान्यव्यवहान्यत्वात् ॥ Ein andres: आपकं त्वन्यत्र एवधिकस्य कुत्वविधानार्थं ॥

57. In den Scholien zu Bhaṭṭi-K. VIII. 4. wird संल्लिङ्गे: geschrieben, XIV. 46. संल्लिङ्गं, XIV. 106. संल्लिङ्गं. C. hat auch संल्लिङ्गं. Vgl. zu VI. 4. 42.

59. Ein vārtika: क्वाद्यन्निवृत्तिवाचिर्लोचनीनामप्रतिपेधो (vgl. 60, 66.) निद्रायामनिटः कुत्ववचनात् ॥ Ein andres: शुच्युद्भवोर्वाञि कुत्वं ॥ शोकः । समुद्रः ॥ Zum Verständniß des erstern vārtika möge folgende Stelle aus Siddh. K. Bl. 175. b. dienen: वार्तिककारस्तु । चतोरिति (52.) सूत्रे निद्रायामनिट इति पूरयित्वा न क्वादित्वादि प्रत्याचक्ष्यो । तेन अजितत्रिप्रभृतीनां (für तन्नि ist wohl वृत्ति zu lesen) न कुत्वं निद्रायां संदृष्ट्वात् । शुच्युल्लुप्तप्रभृतीनां तु क्वादित्वेऽपि कुत्वं स्यादेव । सूत्रमते तु यद्यपि विपरितं प्राप्तं तथापि यथाज्ञातं गुनीनां ग्रामाण्यं ॥

60. Zur Erklärung des langen आ in पारिव्राज्यं kann ich keine Regel anführen. Ein Versehen ist es wohl nicht, da in der Calc. Ausg. ursprünglich परिव्राज्यं steht, und erst im Druckfehlerverzeichnis gesagt wird, dass dafür पारिव्राज्यं zu lesen sei. Zu योगात्र vgl. II. 4. 56.

61. Zu उच्चर und उद्गृह vgl. zu VI. 1. 3. – Ein vārtika: भुजः पाणाविति वक्तव्यं ॥ १ ॥ Ein andres: न्युच्चे: कर्तृत्वाद्प्रतिपेधः ॥ Patangali: नैतद्व्यञ्जन्तं । कर्तृप्रत्यय एवः । न्युच्चेतीति न्युच्चे: ॥

64. Vgl. III. 1. 135. – शोक mit वञ्च् würde nach VI. 1. 197. ein Paroxytonon sein.

66. Vgl. III. 1. 110. – Ein vārtika: एवप्रतिपेधे लोच-

रूपसंख्यानं ॥ त्वाद्यं ॥ Siddh. K. Bl. 176. a. त्वन्निपृद्योऽनेति का-
शिका । तत्र पूर्वग्रहणं चिन्त्यं भाष्यानुक्तत्वात् । एतत्प्रकरणं त्वन्नरूपसंख्यान-
मिति हि भाष्यं ॥

69. Ein vârtika: भोदयमयवहार्यमिति वक्तव्यं ॥ इहापि यथा
स्यात् । भोदयः सृषः । भोदया यवानृः ॥ Patanğali: किं पुनः कारणं
न सिध्यति । भक्तिर्यं खर्विशदे वर्तते । तेन द्वे न प्राप्नोति ॥

70. Das 1te Beispiel ist aus Rig-V. XXXV. 8. -
Patanğali: वेति प्रकथमवक्तुं । कस्मान्न भवति । यदग्निर्गन्धे ददात् ।
अस्त्वत्र लोपः । आटः (vgl. III. 4. 94.) अव्ययं भविष्यति । तेनोभयं
भविष्यति । दधद्रत्नानि दाशुषे । दधद्रत्नानि दाशुषे ॥

72. Auch vor आतां und आयां findet ein lopa Statt,
sonst müsste nach VII. 2. 81. इय् für das initiale आ der
Endung substituirt werden. Bhaññogi (Siddh. K. Bl.
121. a.) substituirt bloss vor den Endungen des âtma-
nep. (तङ्) einen lopa; vgl. auch Colebr. Gr. S. 141.
in den Noten. Richtiger ist es jedoch, wenn man auch
अल्लिन्न् und अल्लिन्न् durch unsre Regel erklärt; man lese
demnach zu III. 1. 43. S. 121. Z. 16. VII. 3. 72. statt
VI. 1. 97.

73. Vgl. III. 1. 45. - VII. 2. 44.

74. Vgl. zu III. 1. 70.

75. C. und D. द्विवृक्कुम्वाचनां प्रिति; so citirt auch Mâ-
dhava das sùtra. Die Scholien zu Bhaññi-K. XVII.
10. schreiben: द्विवृक्कुम्वाचनां प्रिति. Unser Commentator sagt
in der Calc. Ausg., dass die Kâçikâ द्विवृक्कुम्वाचनां प्रिति
lese; die Handschriften stimmen aber mit C. und D. über-
ein. Die von uns aufgenommene Lesart ist die ursprüng-
liche, wie wir aus folgendem vârtika erschen können:
दीर्घत्वे आङि चन इति वक्तव्यं ॥ Auch Patanğali citirt in der
Calc. Ausg. bei 71. das sùtra ohne आ. Siddh. K. Bl.

139. b. कृन् ग्लानौ । कृन्वति । कृन्ति । प्रपीव श्रन्यपि द्विकृन्वि-
त्यत्र दीर्घे सिद्धे श्रनादिपाठो त्रिनुषार्यः (sic) ॥ Vgl. III. 2. 141.

76. So auch कृन्वति; vgl. III. 1. 70.

77. Bloss C. hat कृन्वति^०; bei B. fehlt das ganze
sūtra. Die Lesart कृन्^० verdient vor der unsrigen den
Vorzug, da Kātyāyana und Patanğali so gelesen
haben. Jener verbessert: कृन्वत्त्वमहलि; dieser nimmt un-
sern Grammatiker in Schutz, indem er sagt: तत् तर्हि
वक्तव्यं । न वक्तव्यं । अचीति वर्तते ॥

78. Ein vārtika: पितृगुणप्रतिषेधः ॥ पितृति । लघुपञ्चगुणः
(vgl. 86.) प्राप्नोति ॥ Patanğali: स तर्हि प्रतिषेधो वक्तव्यः । न
वक्तव्यः । पितृतिर्दन्तः । अथवाङ्गवृत्ते पुनर्वृत्तावविधिर्निर्दिष्टस्येत्यत्र न भवि-
ष्यति ॥ Die hier citirte paribhāṣhā wird in der Calc.
Ausg. bei 79. ohne निर्दिष्टस्य angeführt. Zum ātmanep.
in जीवते vgl. I. 3. 60.

79. Vgl. VI. 4. 42, 43.

82. Die Substitution des guṇa in त्रिनिदा und निदृ
der 1ten Klasse ist schon durch 86. erklärt; nicht so
in त्रिनिदा der 4ten Klasse, da श्रन् nach I. 2. 4. छित् ist;
vgl. I. 1. 5.

83. Vgl. I. 1. 3. - Patanğali ergänzt im sūtra
aus 72. अचि; Kātyāyana verbessert: तुनि गुणे यानुप्र-
तिषेधः ॥ Die Regel betrifft die Endung उत्त् im लङ् nach
reduplicirten Wurzeln; vgl. III. 4. 109. Diese Endung
ist nach I. 2. 4. छित्, und unser sūtra ist demnach eine
Ausnahme zu I. 1. 5.

85. Ausnahme zu I. 1. 5. - VII. 2. 115.

86. Vgl. 36.

87. Hierzu 2 vārtika's: अथस्तानानुपधाङ्गस्वत्वमचि पश्य-
प्राते चाकाश्रीणि (sic) वावप्रतोदिति दर्शनात् ॥ १ ॥ कपोतशर्दं पश्यप्राते ।

अहं भुवनं चाकशीमि (vgl. die Scholien zu VIII. 1. 65.) ।
वावशतोहदाशत् ॥ बहुलं इन्द्रस्यानुष्क (Siddh. K. Bl. 224. a.
अनुष्क) नुनोषदिति दर्शनात् ॥ २ ॥

88. Richtiger die Kāṣikā: सूतेर्लुग्विकरणाख्येदं ग्रहणं ।
सुवतिसूत्योर्विकरणेन तिङो व्यवधानं । विकरणस्यैव द्विन्नादुणाभावः सिद्धः ॥
Vgl. I. 2. 4. In भवति folgt auch ein तिङ्, aber nicht un-
mittelbar auf die Wurzel, sondern auf प्रप्. - Zu बोभूत्
vgl. VII. 4. 65. - Ein vārtika: भूसुवोः प्रतिषेध एकाग्ररणं
बोभ्रत्यर्थ ॥ बोभवतीति । यङ्लुगन्ताल्लृट् । तिप् । लोटो ऽडाटवित्यट् ॥
Vgl. III. 4. 94.

91. Vgl. zu I. 1. 72.

93. So ब्रवीतन mit तनप्; vgl. zu VII. 1. 45.

94. वर्वमि von वृ; vgl. VII. 4. 92.

95. Mit Recht ergänzt Bhaṭṭoḡi तिङि aus 88. -
Siddh. K. Bl. 132. b. तु इति सौत्रो धातुः । धातुत्वे इदमेव सूत्रं
ज्ञापकं । गतिवृद्धिर्हिंसासु । अयं च लुग्विकरण इति स्मरन्ति ॥ Für
प्रमिध्वं lese man प्रमोध्वं. Zu अयमोति vgl. VII. 2. 34. -
Kāṣikā: आपिशलाः कुरुस्तुप्रम्यमः सार्वधातुकं इन्द्रसि । इति सूत्रं पठ-
न्ति । तन्मते सर्वेषामेव इन्द्रसि भवति ॥ Patanḡali: अपिदर्थो ऽयमा-
रम्भः । अग्निगो प्रमोध्वं । सुप्रमि प्रमोध्वं । प्रमोध्वमग्निगो ॥ Hierauf
Kaiyyāṭa: प्रमरन्तर्भाषितपर्यायत् प्रेपे (vgl. III. 3. 163.) लोट् ।
व्यत्ययेनात्मनेपदं । प्रप् । तस्य बहुलं इन्द्रसीति (II. 4. 73.) लुक् ॥

97. Bei VIII. 2. 73. finden wir das 1te Beispiel
wieder, aber mit Auslassung von सलिलं.

98. Vgl. VII. 2. 76.

102. Zu वृक्षाय vgl. VII. 1. 13.

106-108. Vgl. VI. 1. 69. zum Ausfall von सु.

107. Vgl. VI. 1. 118. - Hierzu folgende vārti-
ka's: उलकवतीनां प्रतिषेधः ॥ १ ॥ हे अम्वाडे । हे अम्वाले । हे अम्वि-
के ॥ (Patanḡali: स तर्हि प्रतिषेधो वक्तव्यः । न वक्तव्यः । अम्वार्य

दृष्टव्यं यदि ॥ Kāṣikā: इन्द्रसि वेति वक्तव्यं ॥ हे अग्राउ । हे अग्राउ u. s. w.) तत्तुद्वयं वा डिंसुद्वयोः ॥ २ ॥ (Kāṣikā: तत्तो द्वयो वा डिंसुद्वयोरिति वक्तव्यं ॥ इन्द्रसित्वेव । डि । देवते भक्तिः । देवतायां भक्तिः । संवृद्धि । हे देवत । हे देवतं ॥ अथयं इन्द्रसि द्रुस्रत्वं वक्तव्यं ॥ ३ ॥ पत्न्या युवतया गर्भिण्यः (vgl. zu III. 1. 85.) ॥ मा-तृणां मातृ पुत्रार्थगर्हते ॥ ४ ॥ योग्यं पुत्रगमिधत्तुं मातृ रत्यंतस्य मातृ । रत्येष आदिप्र रत्यर्थः । संवृद्धाचित्वेव । हे गर्भेणात ॥

109. Ein vārtika: तत्तादिषु इन्द्रसि वाचचनं प्राङ्णो चङ्-युपधायाः (VII. 4. 1.) ॥ किं प्रयातनं । अम्यं दर्वि प्रतक्रत्वः पश्ये नृभ्यः किकिदीव्या । अम्यं । अम्यं (vgl. VI. 1. 118.) । पूर्णा दर्वि । दर्वे । प्रतक्रत्वः । प्रतक्रत्वः । पश्ये नृभ्यः (Rig-V. XLIII. 2.) । पश्ये नृभ्यः । किकिदीव्या । किकिदिदिना ॥

110. Vgl. VI. 4. 11.

111. Vgl. VI. 1. 110.

117-119. Unser Commentator bemerkt in der Calc. Ausg. bei 119.: औदच वेरित्वेकमेव सूत्रमिति भाष्यकृमत्तं ॥ Hierdurch werden uns auch folgende vārtika's verständlich: औद्रे यान्विभानः कर्तव्यः सखिपतिभगोवृत्त्यः ॥ १ ॥ दृक्वोने ह्याप्रा-प्तिरन्वसंनियोगात् (nicht etwa bloss desshalb, sondern weil सखि und पति gar nicht वि heissen) ॥ २ ॥ Die Neutra auf इ und उ erhalten vor डि das Augment नुन् nach VII. 1. 73., und sind demnach keiner von den 3 Regeln unterworfen. Die Masculina (सखि und पति ausgenommen) und Feminina substituiren nach 119. औ für डि, und अ für den Finalen des Themas. Die Feminina auf इ und उ können aber nach I. 4. 6. vor डि auch naḍi heissen, und demnach nach 116. आन् für डि substituiren. Man ersieht hieraus, dass wir der Regel 117. zur Erklärung von कृत्वां und कृत्वां gar nicht bedürfen. Ich schlage daher vor 2 sūtra's in eins zusammenzuziehen, aber nicht das

2te und 3te, sondern das 1te und 2te. Durch die Regel इदुन्नामोत् würde सख्यो und पत्यो erklärt werden, durch अच्च घे: der 7te Casus von den Thematis, welche वि heissen.

Viertes Kapitel.

1. Zu अदीदप्त् vgl. VII. 3. 36. – Hierzu folgende vârtika's: एो चङ्युपधाग्रहणमन्त्यप्रतिषेधार्थं ॥ १ ॥ उत्तरार्थं तर्ह्युपधाग्रहणं कर्तव्यं ॥ २ ॥ उपधाङ्गस्वत्वे ऐर्णिच्युपसंख्यानं कर्तव्यं ॥ ३ ॥ वादितवनो प्रयोजितवान् । अवीवद्दोषां परिव्रादकेन (vgl. vârtika 2. zu I. 1. 58. und vârtika 1. zu 93.) ॥

2. Ein vârtika bemerkt sehr richtig: अग्लोपिप्रतिषेधानर्थक्यं च स्थानिवद्भावात् ॥ Vgl. zu I. 1. 57.

3. भ्रातृ enthält 2 Wurzeln: भ्रातृ und दुभ्रातृ; vgl. Colebr. Gr. S. 177. – Kâçikâ: भ्रातृभासोर्द्धद्वित्रगपाणिनीयं ॥ Das ऋ hat bei diesen Wurzeln in der That keine Bedeutung; Colebrooke (Gr. S. 286.) bemerkt bei भासृ: „The substitution of the short vowel is here optional: and the mute vowel has no particular effect in this instance; its accent only marking the verb as deponent.“ Ein vârtika: काण्यादीनां चेति वक्तव्यं ॥ आदिशब्दः प्रकारे । तेन येषां ङ्स्वविकल्पो दृश्यते ते काण्यादयः ॥ Siddh. K. Bl. 153. a. werden folgende काण्यादयः aufgezählt: एयन्ताः कणरणभणअणलुपहेठः काण्यादयः पङ्भाष्य उक्ताः । द्वायित्राणिलोटिलोप्यश्चत्वारो ऽधिका न्यासे । चाणिलोटिलोप्यन्यत्र द्वायं द्वादश ॥ Colebrooke (Gr. S. 177.) weicht ein wenig ab; hier seine Zusammenstellung: रण, भण, अण, हेठ and लुप (1st cl.); to which some add द्वेञ्,

वण, लुठ and लुष्ट्वृ (6th cl.); and others likewise add चण and लुठ.

4. An die Wurzel wird nach VII. 3. 37. vor णि युक् gefügt.

5. Calc. Ausg. अतिद्वयां ॥

7. Zu अचिकीर्तत् vgl. VII. 1. 101., zu अत्रवर्तत् VII. 3. 86., zu अगनार्तत् VII. 2. 114.

9. Zu द्य vgl. III. 1. 37. – Ein vārtika: साभ्या-
संयति वक्तव्यं ॥

10. Ausnahme zu I. 1. 5. – Hierzu folgende vārtika's: संयोगाद्गुणविधाने संयोगोपधग्रहणं कृत्र्यं ॥ १ ॥ संचस्करतुः । संचस्करतुः ॥ (Vgl. zu VI. 1. 135.) ऋतो लिटि गुणात् ङिणति वृद्धिः (vgl. VII. 2. 115.) पूर्वविप्रतिषेधेन ॥ २ ॥ सत्त्वार । सत्त्वार ॥

11. In den Scholien zu Bhaṭṭi-K. XIV. 25. finde ich die Lesart: ऋद्धतां. Der लिट् von ऋच्छ ist nach I. 2. 5. nicht कित्; dessenungeachtet kann nach VII. 3. 86. kein guṇa für ऋ substituiert werden, da der Vocal nicht leicht, und zudem nicht der vorletzte Buchstabe des anga ist. Bei ऋ und den auf ऋ ausgehenden Wurzeln dürfte nach I. 1. 5. keine Substitution von guṇa Statt finden. Zu आर्तुः und आर्तुः vgl. zu VI. 1. 1. – Kāṣikā: वृद्धिविषये पूर्वविप्रतिषेधेन वृद्धिरेवेत्यते ॥ चकार । वगार ॥

12. Für die Kürze darf nach I. 1. 5. kein guṇa substituiert werden. Auch bei dieser Regel gilt die Bemerkung der Kāṣikā zum vorhergehenden sūtra.

13. Um die Länge in राका und धका zu erklären, fasst unser Commentator die Regel उपणादयो बहुलं (III. 3. 1.) ganz allgemein, als wenn sie in gar keinem Zusammenhange mit den vorhergehenden Regeln stände. Kātyāyana dagegen verbessert: के णो द्वयत्वं तद्धितग्रहणं

कृत्विद्वय्ये ॥ Hierauf entgegnet Patangali: तत् तर्हि वक्तव्यं । न वक्तव्यं । उपादयो व्युत्पन्नानि प्रातिपदिकानि (eine paribhàshà) ॥

16. Ausnahme zu I. 1. 5.

18. Für das अ der Wurzel und für das des Affixes wird nach VI. 1. 97. das letztere अ allein substituirt.

21. Ausnahme zu I. 1. 5.

22. प्रत्यते ist mit यक्, प्रत्य und उपप्रत्य mit ल्यप् (welches कित् ist, da es für क्वा substituirt wird), शाप्रत्यते mit यङ् gebildet.

23. Man lese mit der Calc. Ausg. आ उक्तते. Ganz unnütz ergänzt unser Commentator hier und beim folgenden sūtra अणः aus 13.: nach I. 1. 54, 67. wird die Kürze für den auf die Präposition folgenden Initialen der Wurzel substituirt.

24. इति braucht man in unserm sūtra nicht zu ergänzen, da beim sàrvadhātuka लिङ् die Kürze sich von selbst versteht. Man lese आ इयात्. Siddh. K. Bl. 133. b. समीयादिति प्रयोगस्तु भौवादिकस्य ॥

25. भृषायते und सुषायते sind Denominativa mit क्यङ्. Zu प्रकृत्य vgl. VI. 1. 71., zu धृष्णुया VII. 1. 39.

26. Das Beispiel णुक्कीकरोति gehört nicht hierher; vgl. 32. - Siddh. K. Bl. 104. b. अव्ययस्य दीर्घत्वं नेति केचित् । तन्निर्गुलं । स्वस्ति स्यादिति तु महाविभाषया (IV. 1. 82.) चैरभावात् (vgl. V. 4. 50.) सिद्धं । स्वस्तीस्यादित्यपि पक्षे स्यादिति चेदस्तु यदि नेष्यते तर्ह्यनभिधानात् । चिरेव नोत्पद्यत इत्यस्तु ॥

27. पित्र्य ist entstanden aus पित्रो + य; das ई ist ausgefallen nach VI. 4. 148. Zu नेमित्यते vgl. VIII. 2. 20.

28. Zur Form des 7ten Cas. Pl. vgl. VIII. 3. 28. - VI. 4. 71.

29. Ausnahme zu I. 1. 5. Zu संक्रियात् vgl. zu VI. 1. 135.

30. अरयति ist zu VI. 1. 3. erklärt worden. - Hierzu folgende vārtika's: यङ्प्रकरणं हन्तेर्हि सायानीक ॥ १ ॥ नेद्रीयते । अत्रोपधालोपस्य स्यान्निघञ्जाडनो द्वित्ये ङ्पानिठिः ॥ यङ्प्रकरणं हन्तेर्हि सायानीक ॥ २ ॥ अत्र ईको धातुभक्तत्वाद्भादिप्रत्ययपरत्वाभावादुपधालोपस्याप्राप्तिः (vgl. VI. 4. 98.) ॥ यङ्प्रकरणं हन्तेर्हि सायां व्री ॥ ३ ॥

32. Siddh. K. Bl. 104. b. अथ्यस्य चाधीत्यं नेति वाच्यं ॥ दोषभूतगल्ः । द्विभूता रात्रिः । एतच्चाथ्ययोगावशेति (I. 1. 41.) गृत्रे भाष्य उक्तं ॥

35. त्रिनाति ist die 1te Sg. von ना (स्तुती) der 3ten Klasse. Bei Rosen und Wilson lautet das Präsens fälschlich त्रनानि und त्रनाति; vgl. Siddh. K. Bl. 137. a. Das Beispiel देवात्रिनाति finden wir wieder bei 38. und bei VIII. 2. 89. - Hierzu folgende vārtika's: अपुत्रादीनामिति वक्तव्यं ॥ १ ॥ (Siddh. K. Bl. 224. a. त्रनीयन्तो न्यत्रत्रः । त्रनामिच्छन्त इत्यर्थः ॥) इन्द्राति प्रतिपिंधे दीर्घत्वस्य (vgl. 25.) प्रतिपिंधो वक्तव्यः ॥ २ ॥ संखेदयुः । नित्रयुः ॥ न वा अत्रायत्वाद्दचनयधारणार्थं ॥ ३ ॥ Vgl. 37.

36. Calc. Ausg. एतानि statt इत्येतानि. - Zu ऋत्रिणस्यु vgl. Rosen zu Rig-V. XV. 7., zu विपन्या Rig-V. CXIX. 7.

37. So अत्रायोः Rig-V. XXVII. 3., CXX. 7., अत्रायतः XCI. 8. Von अत्र finde ich jedoch LI. 14. अत्रयुः mit kurzem अ. - Vgl. vārtika 3. zu 35.

38. Von इह युनुःप्रवृत्तौ an hat unser Commentator Alles aus der Siddh. K. entlehnt: मन्त्रगात्रपरः statt मन्त्रपरः ist die einzige Abweichung. Bhaṭṭoḡi (Bl. 224. a.) fügt am Ende noch hinzu: अत्रुच्चादानप्यस्ति कठप्राञ्चा ततो भवति प्रत्युदात्तरूपमिति लृट्त्वः ॥ Zu देवात्रिनाति गुगुयुः vgl. zu 35.

39. So पृतन्युं Rig-V. XXXIII. 12., पृतन्यग्नि LIV. 4., अपृतन्यत् XXXII. 7. Für पृतन lese man in den Scholien पृतना.

40. Ausnahme zu 46. und VI. 4. 66. Man hätte इत् statt इ erwartet, da इ auch die Länge und die Dehnung enthält; vgl. I. 1. 69. – Vgl. vârtika 3. zu 47.

41. Ein vârtika: श्रुतेरित्त्वं व्रते नित्यं ॥ संश्रितं व्रतं । सम्यक् संपादितमित्यर्थः । संश्रितो ब्राह्मणः । व्रतविषयक्यतृत्वानित्यर्थः ॥

45. Bhaṭṭōgi (Siddh. K. Bl. 224. a.) erklärt das इ in धित richtiger als Substitut für आ; vgl. 42. नेमधिता Rig-V. LXXII. 4. ist ein 3ter Cas. Sg. von einem क्तिवन्त नेमधित्. धिष्व finde ich ebend. XCI. 18. Bhaṭṭōgi giebt folgende Beispiele: गर्भं माता सुधितं वक्षणासु । वसुधितमग्नौ । नेमधिता न पैस्या । (क्तिन्यपि दृश्यते । उतश्चेतं वसुधितिनिरेके ।) धिष्व वद्रं दक्षिणा इन्द्र हस्ते । सुरेता रेतो धिषीय ॥

46. Ich habe ददुबो: zusammengeschrieben, weil, wie wir sogleich sehen werden, das Substitut auch दत् । दथ् und दध् sein kann. Hierzu folgende kârikâ:

तान्ते दोषो दीर्घत्वं स्याददन्ते दोषो निष्ठान्त्यं ।

धान्ते दोषो ध्रुवप्राप्तिस्थान्ते ऽदोषस्तस्मात्स्थान्तः ॥

दत् verwirft der Verfasser der kârikâ wegen VI. 3. 124., aber mit Unrecht, da eine Länge für den Finalen einer Präposition nur dann substituirt wird, wenn त् der Initiale der Wurzel दा ist. ददू wird wegen VIII. 2. 42., दध् wegen VIII. 2. 40. für falsch erklärt. Bhaṭṭōgi (Siddh. K. Bl. 185. b.) dagegen hält die beiden letzten Formen auch für richtig, indem er sagt, dass die Substitution von न् und ध् für das त् des Affixes nicht Statt finden könne, nach der paribhâshâ: संनिपातलक्षणो विधिर्निमित्तं तद्विघातकस्य ॥ Vgl. zu VII. 1. 13.

47. Unser Commentator und Bhaṭṭōgi (l. l.) nehmen अचः ein Mal als 5ten, das andre Mal als 6ten Casus. Letzteres thun sie aus dem Grunde, weil sonst

nach I. 1. 54, 67. (vgl. zu I. 1. 52–55.) त् für den Initialen von ह् substituirt werden müsste. Ein vārtika verbessert: अच उपसर्गात् तत्त्वे आकारग्रहणं ॥ Ein andres: अचर्णप्रकरणात् सिद्धे ॥ will अच aus 32. ergänzen. Patanḡali will ऋ: lesen; dann verliert der vorhergehende 5te Casus seine Kraft, indem ein mehrbuchstabiges Substitut nach I. 1. 55. immer an die Stelle des ganzen, im 6ten Casus stehenden, Wortes gesetzt wird; bei den folgenden sūtra's können wir jedoch 2 त् nicht gebrauchen. Mit dem त् von ऋ kommen 3 त् neben einander zu stehen; das mittlere त् kann nach VIII. 4. 65. ausfallen. Zur Länge in नीत्तं und मृत्तं vgl. VI. 3. 124. – Es ist nicht nothwendig दधिदत्तं und मधुदत्तं zusammenzuschreiben. – Hierzu folgendes vārtika: अन्तरित्वादचस्तः (vgl. 40.) ॥ चिप्रतिपद्येनेति श्रेयः । नीत्तं । घीत्तं ॥ Die Ausnahmen zu unsrer Regel enthält folgende kārīkā:

अग्रदत्तं विदत्तं च प्रदत्तं चादिकर्णणि ।

गुदत्तमनुदत्तं च निदत्तमिति चेप्यते ॥

Siddh. K. l. l. liest चेप्यते, fügt aber hinzu: चञ्चद्वाच्ययाप्राप्तं ॥ Vgl. vārtika 4. zu I. 4. 60.

48. Ein vārtika: अपो नि नाचण्डन्दि ॥ मादिरिद्धा ॥ Ein andres: म्यचमृत्तत्रयोर्नास उपसञ्च त इप्यते (vielleicht eine Verbesserung von Patanḡali) ॥ Dem 1ten Cas. von म्यचन् und म्यत्तत्रन् liegt auch ein Thema auf त् zu Grunde; Pāṇini erklärt ihm jedoch anders; vgl. VII. 1. 83. Ueber नान् s. zu VI. 1. 63., wo Bhaṭṭoḡi अपो भेति statt अपो गिरिति hätte schreiben müssen. Siddh. K. Bl. 224. b. म्यचद्विः । अचतेर्गुन् । प्रोभनमयो येषां ते म्यचतस्तैः । तु इति सौत्रो धातु-लान्नादगुन् । स्वं तत्रो येषां तैः म्यत्तत्रद्विः । मनुषद्वित्रावयाः (Rig-V. VI. 3.) । नियुने ऽतिः । वनेः किञ्चत्वमिप्रत्यय इति ह्रद्वत्तः । पञ्चपा-

दीर्घाया तु उपः किदिति प्राग्व्याख्यातं ॥ पञ्चपादो nennt Bhaṭṭi die, in 5 Abschnitte (पाद) getheilte, Lehre von den Unādi-Affixen, welche in der Calc. Ausg. der Siddh. K. von Bl. 189. b. bis Bl. 205. b. abgehandelt wird. Hier heisst es Bl. 204. a. सर्वधातुभ्यो ऽसुन् ॥ und Bl. 204. b. मियुने (so heisst eine, von einer Präposition begleitete, Wurzel) ऽसिः पूर्ववच्च सर्वं ॥ . . . उपः कित् ॥ Das Affix असि ist nur durch den Accent von असुन् verschieden: die mit असि abgeleiteten Wörter sind Oxytona nach III. 1. 3., die mit असुन् haben nach VI. 1. 197. den Acut auf der 1ten Silbe. Da असि nach उप् कित् ist, darf nach I. 1. 5. kein guṇa für den Wurzelvocal substituiert werden; vgl. VII. 3. 86.

49. Man lese mit der Calc. Ausg. आस्ते । वस्ते ॥ da nach VIII. 2. 66. bloss für den Finalen eines pada त् substituiert werden kann.

50-52. Vgl. das Paradigma zu III. 1. 33.

50. In व्यतिसे ist kein Buchstabe von der Wurzel übriggeblieben; das अ ist nach VI. 4. 111. ausgefallen. Da hierdurch das स् der Personalendung से der Initiale eines pada wird, so kann nach VIII. 3. 111. kein प् dafür substituiert werden.

53. Man trenne यी वर्णयोः. यी ist der 1te Cas. Du. von यि; das darauffolgende वर्णयोः bestimmt den Casus, in welchem यि aufgefasst werden muss. Der 7te Cas. Du. von यि würde zu Missverständnissen Anlass gegeben haben.

54-57. Vgl. 58.

54. Bei den vocalisch ausgehenden Wurzeln wird für das substituierte स् nach 49. त् substituiert; bei den

consonantisch ausgehenden Wurzeln fällt das substituierte *च्* nach VIII. 2. 29. aus. गानादाग्रहणेष्वविशेषः ist eine *paribhāṣhā*, die in der Calc. Ausg. bei I. 1. 20. angeführt wird. – Ein *vārtika*: इत्वं गनि राश्रो हिंसायामिति वक्तव्यं ॥ प्रतिरित्यति । हिंसायां किं । आरिरात्मति ॥

55. Zu ईर्त्तति vgl. I. 1. 51.

56. Vgl. zu I. 2. 10.

58. Zu सन्वज्ञाच्च vgl. 93. – *Kāçikā*: सर्वस्याभ्यासस्यायं लोप (gegen I. 1. 52.) इष्यते ॥ Ein *vārtika*: अभ्यासस्यानचि ॥ *Patangali*: अभ्यासस्येति यदुच्यते । तदनचि द्रव्यं । चर् । चराचर् । चल । चलाचल । पल्लु । पलापत । वद् । वदावद् ॥ Hierauf *Kaiyyāṭa*: चर्चिलिपतिवदोनामच्याक् चाभ्यासस्येति (*vārtika* 2. zu VI. 1. 12.) द्वित्रे आगने च कृते ह्लादिः शेषो न भवति ॥

59. Zu ऋभृच vgl. 73.

60. Vgl. zu VI. 1. 1. – Hierzu folgende *vārtika*'s: ह्लादिशेषे पठोमनास (d. i. ह्लादि=हलो: oder हलां आदि) इति चेदत्रादिषु शेषप्रसङ्गः ॥ १ ॥ अल्लु । आनल्ल । आनल्लतुः । आनल्लुः । अत्र ककारस्य शेषः प्राप्नोति ॥ कर्णधाराय (d. i. ह्लादि=आदिहल्) इति चेदादिशेषनिमित्तत्वात्लोपस्य तद्भावे लोपवचनं ॥ २ ॥ अट । आट । आटतुः । आटुः । अत्रावहलां भावात्लोपो न प्राप्नोति ॥ तस्मादनादिलोपः ॥ ३ ॥ *Patangali*: अथवा यांयविभागः कर्ष्यते । ह्रस्वः । ह्रस्वादेशो भवत्यभ्यासस्य । ततो हल् । हल् च लुप्यते अभ्यासस्य । तत आदिशेषः । आदिशेषश्च भवत्यभ्यासस्य ॥ Beide Erklärer scheinen ह्लादिशेषः gelesen zu haben.

61. Ein *vārtika*: प्रपूर्वशेषे सपूर्वग्रहणं कर्तव्यं ॥ उडो (sic) । उचिच्छिपति । तुक्: अग्रणं ना भूत् ॥ Das *च्* in उच्छि ist nach VIII. 4. 40. für *त्* (vgl. VI. 1. 73.) substituiert worden, wird aber nach VIII. 2. 1. bei der Bildung der Reduplication als *त्* behandelt. Man hätte demnach ohne die eben ge-

gebene Verbesserung nach 60. उत्तिच्छिपति bilden müssen.

62. Für इ् und क् wird in der Reduplicationssilbe nach VIII. 4. 54. च् und ङ् substituirt. Für जुङ्पते ist जुङ्पते zu lesen.

65. Calc. Ausg. in den Scholien Z. 3. वरीवृत्तः.

66. Dem für ऋ substituirten अ muss nach I. 1. 51. र् angefügt werden; dieses र् fällt aber nach 60. wieder aus. Vgl. 90-92. und paribhāṣhā 1. zu 83.

67. Hierzu folgende vārtika's: स्वापिग्रहणं व्यपेतार्यं ॥ १ ॥ सुध्रापयिषतीति । स्वपः सनादिषु पृतो विहितं संप्रसारणं णिच्चा व्यवधानेन प्राप्नोतीति स्वापेपर्यन्तस्याभ्यासस्य संप्रसारणं विधीयते ॥ तत्र कृ-दन्ते अतिप्रसङ्गः ॥ २ ॥ इहापि प्राप्नोति । स्वापयतेपर्युल् । स्वापकः । स्वा-पकमिच्छति । स्वापक्रीयति । स्वापक्रीयतेः सन् । सिध्रापक्रीयति ॥ सिठं तु णिग्रहणात् ॥ ३ ॥ Patangali: तस्माणिग्रहणं कर्तव्यं ॥ Hierauf Kaiyyāta: स्वपेरेरिति वक्तव्यं । तेन स्वपेरेया णिर्विधीयते तदन्तस्य ग्रहणात् घञन्ताणोर्ग्रहणाभावः ॥ Vgl. VI. 1. 17.

69. Vgl. I. 1. 59.

71. Siddh. K. Bl. 114. b. आच्छि आयामे । आच्छति । अत आदेरित्यत्र (70.) तपरकरणं स्वाभाविकद्वस्वपरिग्रहार्थं । तेन दीर्घा-भावान्न नुद् । आच्छ । तपरकरणं सुखसुखार्यमिति (lies सुखसुखा°) संतं तु नुद् । अनाच्छ ॥

73. Vgl. zu VII. 1. 6.

75. Calc. Ausg. und Siddh. K. Bl. 136. b. णिन्ना° . - Ein vārtika: त्रिग्रहणानर्थक्यं नणान्तत्वात् ॥ Ein andres: उन्न-रार्थं तु ॥

77. Bei ऋ wird für das इ् der Reduplication nach VI. 4. 78. इय् substituirt. - Patangali: अतिग्रहणं किमर्थं । न बहुलं इन्दसीत्यत्र (78.) सिठं । न ह्यन्तरेण इन्दो अतोः प्रलुर्लभ्यः । एवं तर्हि सिठे सति यदतिग्रहणं करोति तज्ज्ञापयत्याचार्यो भाषायामर्तेः प्रलुर्भवतीति । तेन लोके इयतेत्येतत् सिठं भवति ॥ Hierauf Kaiy-

yaśa: ऋ नु गताविति नुहोत्वादी पठ्यते । गणे इन्दसीति इन्दोऽग्रहणं पृथ्वीमपि वृषभृतीनां श्रेय इति इन्दस एवार्तिः श्लुविषयः ॥

78. Siddh. K. Bl. 225. a. पूर्णं चिदिति; vgl. jedoch ebend. Bl. 216. a. und die Scholien zu II. 4. 76.

80. Vgl. 93, 94.

82. Vgl. I. 1. 3. – Diese Regel betrifft nur das इ und उ, da für ऋ nach 66. immer अ substituiert wird. – Hierzu folgende vārtika's: दृचोर्वाडि दीर्घत्वप्रसङ्गः ॥ १ ॥ डो-
होच्यन्ते । तोत्रीच्यन्ते ॥ दृस्वाडि परं दीर्घत्वं (vgl. 59, 83.) ॥ २ ॥ न
वाभ्यासविकारेष्वपवादोऽस्मादाद्यधकत्वात् ॥ ३ ॥ Vgl. paribhāṣhā
1. zu 83. Für einen Diphthongen wird in der Redupli-
cationssilbe zuerst eine Kürze substituiert nach 59., hier-
auf guṇa für diese nach unsrer Regel.

83. Bloss für अ wird eine Länge substituiert, da an
die Stelle der übrigen Vocale nach der vorigen Regel
guṇa gesetzt wird. Diejenige Reduplicationssilbe ist
अकृत्, an welche kein Augment (नीक् । नुक् । होक् । लृक्
und रिक्) gefügt wird; vgl. 84. ff. – Hierzu folgende
paribhāṣhā's: अभ्यासविकारेषु अपवादोऽस्मादान् विधीन् न वाधन्ते
॥ १ ॥ अभ्यासविकारेषु बाधका न वाधन्ते ॥ २ ॥

85. Hierzu folgende vārtika's: नुकि यंय्यते रुर्यत
इति त्र्यसिद्धिः ॥ १ ॥ अकल्पत्वाद्नुस्वाराप्राप्तेः (vgl. VIII. 3. 24.) ॥
अनुस्वारागमवचनात् तु सिद्धं ॥ २ ॥ पदान्तवस्येति वक्तव्यं ॥ ३ ॥ तेन वा
पदान्तस्येति (VIII. 4. 59.) परसवर्णविकल्पेन यंय्यत इत्यपि सिध्यति ॥

88. Zur Länge in चक्षूर्यते und चक्षूर्ति vgl. VIII. 2.
77., zu लघ्वप्यनुण VII. 3. 86. Das उ ist असिद्ध nach VIII.
2. 1.

89. Man ergänze किति aus 69. – कुल्लु ist das Par-
ticipium pass. von जिफला; vgl. VIII. 2. 55. Das für त्
substituierte ल् ist nach VIII. 2. 1. असिद्ध.

90. Das Intensivum von नृत् wird im gaṇa क्षुभादि aufgeführt; daher wird kein ण् für न् substituirt. – Ein vārtika verbessert: हृमृन्नुवः संयोगार्थे ॥ Patanḡali: संयोगान्ताः प्रयोदयन्ति । वरोवृश्च्यते । परोपृच्छ्यते । वरोवृद्धयते ॥

91. Ein vārtika: मर्मृद्यते मर्मृद्यमानास इति चोपसंख्यानं कर्तव्यं ॥ लुकि हृम्विधीयमानो यङि न प्राप्नोतीति वचनं ॥

93. कय der 10ten Klasse ist zweisilbig; das finale अ fällt nach VI. 4. 48. vor णि aus. – Hierzu folgende vārtika's: सन्वडावदीर्घत्वे णेर्णिच्युपसंख्यानं ॥ १ ॥ वादितवन्तं प्रयोजितवान् । अवीवदद्वीणां परिवादेन (vgl. vārtika 2. zu I. 1. 58. und vārtika 3. zu 1.) ॥ मीमादीनां (vgl. 54-58.) तु लोपप्रसङ्गः ॥ २ ॥ अमीमपत् ॥ सिद्धं तु वृपातिदेशात् ॥ ३ ॥ सनि यादृशमभ्यासद्वयं तत् सन्वडावेनातिदिश्यते न च मीमादीनां सन्मभ्यासद्वयमस्ति ॥

95. Einige lesen दृ statt दृ; Mādhava verwirft jedoch diese Lesart; vgl. Colebr. Gr. S. 313. in den Noten und Siddh. K. Bl. 124. a., wo तनेति माधवः statt तनेति माधवः zu lesen ist.



Achtes Buch.

Erstes Kapitel.

4. Zu लुनोहि लुनोहीत्येवायं लुनाति vgl. III. 4. 2. und vārtika 4. zu 12. - Kāçikā: यत् तिङन्तं नित्यतया प्रकर्षेण (vgl. V. 4. 11.) च युक्तं तत्र कृतद्विर्वचनात् प्रकर्षप्रत्यय दृष्यते । पचति पचतितरामिति ॥

5. Hierzu folgende vārtika's: परैरसमासं ॥ १ ॥ इह ना भूत् । परित्रिगते वृद्धो देवः ॥ परैर्वर्तनं वाचचनं ॥ २ ॥ परि त्रिगतेभ्यः । परि परि त्रिगतेभ्यः ॥ Vgl. I. 4. 88. - II. 1. 12. - II. 3. 10.

6. Vgl. vārtika 11. zu II. 2. 18. und Comm. sur le Yaçna S. 412. ff.

8. Ein vārtika: असृयाकुलमनयोः कापभार्त्तनयोश्चैकार्यात् पृथ-
क्कुनिर्दिष्टानर्थक्यं ॥

9. Hierzu folgende vārtika's: एकस्य द्विर्वचनमंत्रव्यनेति चेदर्थनिर्दिष्टः ॥ १ ॥ कर्तव्य इति शेषः ॥ न वा वीष्माधिकारात् ॥ २ ॥ बहु-
व्रीहिवन् प्रयोगानं गुलापपुंव्रडावौ (vgl. II. 4. 71. - VI. 3. 34.)
॥ ३ ॥ गुलापः । एकैकं । पुंव्रडावः । गतगता (vgl. 10.) ॥ नर्वनाम-

स्वरसमासान्तेषु दोषः ॥ ३ ॥ एकैकस्मै । न बहुव्रीह्यविति (I. 1. 29.) ।
निषेधः प्राप्नोति । न न । सु सु । नञ्नुभ्यामिति (VI. 2. 172.) स्वरः
प्राप्नोति । ऋक् (sic) ऋक् । पूः पूः । ऋक्पूर्वधृति (V. 4. 74.) समा-
सान्तः प्राप्नोति ॥

10. Die Beispiele sind Oxytona nach VI. 1. 223.;
vgl. vārtika 4. zum vorhergehenden sūtra. Wollte
man aber mit Pāṇini गतगत u. s. w. auch bei der Set-
zung des Accents als bahuvrīhi behandeln, dann würde
nach VI. 2. 1. (vgl. III. 1. 3.) der Acut auf die End-
silbe des 1ten Wortes zu setzen sein.

11. Vgl. 3. Von den vorhergehenden Zusammen-
setzungen hätte man vielleicht ebenso richtig sagen kön-
nen, dass sie कर्मधार्यवत् seien, da ihnen nicht der Accent
eines bahuvrīhi zukommt. Die Erklärer schweigen
über diesen Punkt. – Vgl. II. 4. 71. – VI. 3. 34. – VI.
1. 223.

12. Kāṇḍikā: त्रतीयरो अनेन द्विर्वचनेन व्याधनं नेष्यते । पदु-
त्रतीयः । मूदुत्रतीयः ॥ Vgl. V. 3. 69. – Hierzu folgende
vārtika's: आनुपूर्व्ये द्वे भवत इति वक्तव्यं ॥ १ ॥ मूले मूले (Im Veda
wird in ähnlichen Fällen मूलंमूले, oder in der pada-Schreib-
art मूलं अमूलं geschrieben; vgl. Rig-V. I. 3. – IV. 1. – VII.
7. – IX. 10. – XX. 7. – XXV. 1. – XXVI. 6. u. s. w.) स्यूतः ।
अग्रे अग्रे (sic) मृक्षमः ॥ स्वार्थे अवधार्यमाणे अनेकस्मिन् ॥ २ ॥ अस्मात्
कार्वापणादिह भवन्नां नापं मापं देहि ॥ चापले द्वे भवत इति वक्तव्यं ॥ ३ ॥
॥ संभ्रमेण प्रवृत्तिश्चापलं । अहिरिहिः । बुध्यस्व बुध्यस्व ॥ (Pataṅga-
li: न चावश्यं द्वे एव । यावद्भिः शब्दैः सो अर्थो अवगम्यते । तावन्तः
प्रयोक्तव्याः । अहिरिहिरिहिः । बुध्यस्व बुध्यस्व बुध्यस्व ॥) क्रियासमभिहारे
॥ ३ ॥ [Siddh. K. Bl. 106. a. लुनीहि लुनीहीत्येवायं लुनाति
(vgl. III. 4. 2.) । नित्यव्रीह्ययोरिति (4.) सिद्धं भृशार्थे द्वित्वार्थमिदं ।
पौनःपुन्ये अपि लोटा सह मनुच्चित्य द्योतकतां लब्धुं वा ॥] आभीक्ष्ण्ये द्वे

भवत इति वक्तव्यं ॥ ५ ॥ भुक्त्वा भुक्त्वा वृत्तति । भोजं भोजं वृत्तति ॥ उचि
च द्वे भवत इति वक्तव्यं ॥ ६ ॥ पटपटायति । गटगटायति । शरशरायति ॥
[Kāṣikā: अध्यक्तानुकरणादान्तस्य (vgl. V. 4. 57.) द्विर्चनमि-
ष्यते । इह न भवति । द्वितीयाकरेति । तृतीयाकरेति (vgl. V. 4.
58.)] पूर्वप्रयगयोर्र्थ्यतिशयविवक्षायां ॥ ७ ॥ पूर्वं पूर्वं पुष्पति (sic) । प्रयमं
प्रयमं पच्यते ॥ उत्तरउतमयोः समसंप्रथारणायां स्त्रीनिगद्भावं ॥ ८ ॥ उगावि-
नावाह्यौ । कतरा कतरा अनयोराह्यता ॥ कर्मव्यतिहारे सर्वनाम्नः । समा-
सवच्च बहुलं (Siddh. K. 1. 1. बहुलग्रहणादन्यपर्योर्न समासवत् ।
इतरशब्दस्य तु नित्यं) । यदा न समासवत् प्रयमैकवचनं तदा पूर्वपदस्य ॥
१ ॥ अन्योन्यमिगं ब्राह्मणा भोजयन्ति । इतरतरं भोजयन्ति ॥ स्त्रीनपुंसकयो-
रुत्तरपदस्य वा आम्भासः ॥ १० ॥ अन्योन्यां । अन्योन्यं । इतरेतरं । इत-
रेतरं । इमं ब्राह्मण्यौ कुले वा भोजयतः ॥ Siddh. K. Bl. 106. b.
अत्र केचित् । आमादेशो द्वितीयाया एव । भाष्यादौ तथैवादाहृतत्वात् । तेन
स्त्रीनपुंसकयोरपि तृतीयादिषु पुंवदेव रूपमित्याहुः । अन्यं तूदाहरणस्य दिङ्-
मात्रत्वात् सर्वविभक्तिनामादेशमाहुः ॥

15. Ein vārtika: अत्यन्तगृह्यते लोकविज्ञातं द्रव्यमित्युपसंख्यानं ॥

19. Ausnahme zu VI. 1. 198.

20. Für पारिप्रेष्या ist wohl पारिप्रेष्याद् zu lesen. – Ein
vārtika, welches in der Calc. Ausg. bei 18. angeführt
wird, lehrt: समानवाक्यं निघातयुष्मदस्मदादेशाः ॥ Patangali:
किं प्रयोजनं । नानावाक्यं ना भूयन् । अयं दण्डो हरानेन । आदत्तं पच
तव भविष्यति । मन भविष्यति ॥ Siddh. K. Bl. 24. a. एकतिङ्
वाक्यं ॥

25. Ein vārtika: पशयैश्च प्रतिपद्यः समानवाक्य इति प्रकृत्य
वक्तव्यः ॥ भक्तस्तव रूपं ध्यायति ॥

26. Ein vārtika: युष्मदस्मदोर्न्यतरस्यामन्वादेशे ॥ Ein An-
drer lehrt: सर्व एव वांनावाह्यो अनन्वादेशे विभाषा वक्तव्याः ॥ Pa-
tangali: तत् तर्हिदिनीमिदं वक्तव्यं । मपूर्वाया विभाषति । वक्तव्यं च ।
किं प्रयोजनं । अनन्वादेशार्थं । अनन्वादेशे विभाषा गया स्यात् । अयो ग्रामे
कम्बलस्तं स्वं । अयो ग्रामं कम्बलस्तव स्वं ॥

27. Hierzu folgende vârtika's: तिङो गोत्रादिषु कुत्सनाभीक्ष्ण्यग्रहणं पाठविशेषणं ॥ १ ॥ अनुदात्तविशेषणे ह्यन्यत्र (vgl. 57.) गोत्रादिग्रहणे कुत्सनाभीक्ष्ण्यग्रहणं ॥ २ ॥ वक्तव्यं स्यादिति शेषः ॥ अनुदात्तग्रहणं वा ॥ ३ ॥

28. Für अग्निमीडे ist vielleicht mit Bhaṭṭiogi अग्निमीले zu schreiben; vgl. VIII. 2. 87. und Rosen zu Rig-V. I. 1. - Ein vârtika: तिङ्वचनगन्धकं समानवाक्याधिकारात् ॥

30. Zu नेद्विह्मायन्तो नर्कं पताम vgl. zu III. 4. 8., zu दधसे III. 4. 96.

33. Vgl. VIII. 2. 96. und Rosen zu Rig-V. I. 6.

35. Calc. Ausg. पाप्मान; Siddh. K. wie wir.

36. Kâṣikâ: परभृतयोरपि योगे भवति प्रतिषेधः । देवदत्तः पचति यावत् । देवदत्तः पचति यथा ॥

39. Patanṅali: पूत्रायामिति वर्तमाने पुनः पूत्राग्रहणं किमर्थं । अनिघातप्रतिषेधाभिसंयतं तदभूत् । यदि तदनुवर्तेत । इहाप्यनिघातप्रतिषेधः प्रमत्तवत् । दृष्यते चात्र निघातप्रतिषेधः ॥

42. Bhaṭṭiogi ergänzt nicht विभाषा im sūtra.

46. Vgl. I. 4. 106. - Patanṅali: किमर्थमिदमुच्यते । न मत्वर्थलोढा लृडित्वेव (51.) सिद्धं । नियमार्थो अयमारम्भः । एहि मन्यं प्रहास एव । कु मा भूत् । एहि मन्ये रथेन वास्यसीति ॥

55. Hierzu folgende vârtika's: ग्राम एकान्तरे एकश्रुत्यस्य (sic; vgl. I. 2. 33.) प्रतिषेधः ॥ १ ॥ निघातप्रसङ्गस्तु (vgl. 19.) ॥ २ ॥ सिद्धं तु प्रतिषेधाधिकारं प्रतिषेधवचनात् ॥ ३ ॥ Patanṅali: नैव वा पुनर्त्रकश्रुत्यं प्राप्नोति । किं कारणं । अनन्तिक इत्युच्यते । अन्यच्च द्रुमन्यदनन्तिकं । लुतोऽपि तर्हि न प्राप्नोति । लुतोऽपि हि द्रुमादित्युच्यते (vgl. VIII. 2. 84.) । इष्टमेवेतत् संगृहीतं । आं भो देवदत्त इत्येव भवितव्यं ॥

56. Da die Partikeln auf das verbum finitum folgen, wird man in den Scholien इत्येतत्परं statt इत्येतेभ्यः परं

lesen müssen. Siddh. K. Bl. 246. a. त्राय स्वा रोहवैहि; Kāṣikā: त्राये स्वा रोहवैहि. Letztere Lesart ist vorzuziehen; vgl. vārtika 7. zu VI. 3. 109. - Ein vārtika: यदितुपरस्य इन्द्रम्यनिवातोऽन्वपरप्रतिपदार्थः ॥

57. Ein vārtika: अमुंङितिध्वगतः सन्तिरपि तिङित्यत्र (68.) च गतिग्रहण उपसर्गग्रहणं कर्तव्यं ॥ इह गा भृत् । शुक्लीकरोति चन । कृष्णीकरोति चन । यत् काङ्ठे शुक्लीकरोति ॥ Ein Anderer lehrt: सर्वत्रैवाटनिके गतिग्रहण उपसर्गग्रहणं द्रष्टव्यं । गतिर्गतौ (70.) । तिङि चोदात्तव्रतिवर्त्त (71.) ॥

62. Vgl. vārtika 4. zu VI. 1. 94.

65. Rosen und Wilson schreiben त्रिन्वति, Colebrooke (Gr. S. 280.) त्रिन्वति; vgl. die Scholien zu VIII. 2. 89. und Rig-V. CXVIII. 2. Die letztere Schreibart ist die allein richtige. Die Wurzel त्रिच् erhält nach VII. 1. 58. das Augment नुम्; da च् nicht im pratyāhāra कल् enthalten ist, kann nach VIII. 3. 24. kein anusvāra für न् substituiert werden. Wenn man nicht त्रिन्वति schreiben darf, ist auch त्रिन्वति nicht zulässig, da ein secundäres न् nur für anusvāra substituiert werden kann. Das Beispiel तयोरन्यः^० ist aus dem 1ten khāṇḍa des 3ten Muṇḍaka. In der Ausgabe des Herrn Poley (die Calc. Ausg. steht mir nicht zu Gebot) fehlt das 2te अन्व nach अनजनन्, aber mit Unrecht, wie man auch aus dem Bhāṣhya zu jenem Muṇḍaka S. 136. ersehen kann.

66. Kāṣikā: पञ्चमीनिर्दिष्टे (vgl. I. 1. 67.) ऽथत्र ऽथवहिते कार्यनिश्चये ॥ Ein vārtika: वा यथाकाम्यं ॥ यत्र कु च न यतते । तद्देवयतन एव यतते ॥

67. D. lässt काष्ठादिभ्यः aus; in A. ist das Wort später hinzugefügt worden. Kaiyyāṭa bemerkt, dass

der Zusatz aus einem vârtika herrühre; dieses lautet: पूजितस्यानुदात्तत्वं कादादिग्रहणं ॥ Kâṣikâ: समासस्येत्यस्यापवादोऽयं (vgl. VI. 1. 223.) ॥ पूजनादित्येव पूजितपरिग्रहे निष्ठे आनन्तर्यलाभार्थं पूजितग्रहणं । एतदेव ज्ञापयति । अत्र प्रकरणं पञ्चमीनिर्दिशे (vgl. I. 1. 67.) अपि नानन्तर्यमाश्रीयत इति ॥ Ein andres vârtika lehrt: मलोपश्च ॥ दातृणाध्यापकः । दातृणाभिज्ञपकः ॥

68. Vgl. zu 57. – Hierzu folgende vârtika's: गतिग्रहणमपदत्वात् ॥ १ ॥ उत्तरार्थं च ॥ २ ॥ तिङ्निघातात् पूजनात् पूजितमनुदात्तं विप्रतिपद्यते ॥ ३ ॥

69. Hierzu folgende vârtika's: सुपि कुत्सनं क्रियायाः ॥ १ ॥ कर्तुः कुत्सनं ना भूत् । पचति पूतिर्देवदत्तः ॥ पूतिश्च चानुबन्धः (Siddh. K. Bl. 246. b. तेनायं चकार्कानुबन्धत्वादन्तोदात्तः ॥ Vgl. VI. 1. 163.) ॥ विभाषितं चापि ब्रह्मर्थं ॥ ३ ॥ पचन्ति पूति । पचन्ति पूति ॥

70. Das Beispiel आ मन्द्रे^० hatten wir schon bei I. 4. 82. – Hierzu folgende vârtika's: गतेरनुदात्तत्वे गतिग्रहणानर्थक्यं तिङ्यवधारणात् ॥ १ ॥ इन्दोर्यं तर्हि गतिग्रहणं कर्तव्यं ॥ २ ॥ इन्दोर्यमिति चेन्नागतित्वात् ॥ ३ ॥

71. Vgl. 66, 28.

72. Vgl. zu den Beispielen 22, 21, 19, 28.

73. Patanğali: इह कस्मान् भवति । अध्ये देवि सरस्वति इह काव्यं विह्व्ये । योगविभागः करिष्यते । नामन्त्रितं समानाधिकरणे सामान्यवचनं । ततो विभाषितं विशेषवचन इति ॥ Zu den Beispielen vgl. 19. – Siddh. K. Bl. 202. a. अध्याह्यश्च (ein Unâdisûtra) ॥ यमन्ता निपात्यन्ते । हन्तर्यक् । अडागमः । उपधलोपश्च । अध्या माहेयो । अध्यः प्रज्ञापतिः ॥ Vgl. Rosen zu Rig-V. XXX. 19.

74. बहुवचनं fehlt bei D.; in A. ist es am Rande beigeschrieben. Der Zusatz rührt von Patanğali her; hier seine eigenen Worte: इह कस्मान् भवति । ब्राह्मण वैया-

करणा । बहुवचनमिति वक्ष्यामि ॥ Hierauf Kaiyyāṭa: इहंति ।
बहुवचनग्रहणमपाणिनीयमिति प्रश्नः । बहुवचनमिति । तेन ब्राह्मणा वैया-
करणा इत्यत्र वा निघातो ब्राह्मण वैयाकरणा इत्यत्र नित्यः ॥

Zweites Kapitel.

1. Alle Veränderungen, die von nun an mit einem Elemente vorgenommen werden, sind als nicht geschehen zu betrachten bei allen vorhergehenden Regeln. VIII. 3. 19. wird gesagt, dass nach der Meinung des Grammatikers Çākalya das व् und व् in इत्येहि und त्रिष्णवेहि ausfalle. Nach dem Ausfall von व् und व् darf für अ+इ nach VI. 1. 88. keine vṛiddhi substituirt werden, da der Ausfall des Halbvocals nach jener Regel als nicht geschehen betrachtet wird. Ueber अनुस्वर u. s. w. s. zu 80, 81. Andre interessante Beispiele sind in folgender kārīkā aus der Kāçikā enthalten:

शुद्धिका शुद्धकृद्वा च क्षामिगानौष्ठत् तया ।

मतांश्च कलां तत्त्वं * गुडलिपमान् निदर्शनं ॥

*So hat die Calc. Ausg.; die Handschriften lesen तत्त्वं. - Vāmana erklärt die Beispiele auf folgende Art: शुद्धिक-
कत्वात्र शुभः क (51.) इत्यस्यासिद्धत्वाद्देहिनामातः स्थानं यकपूर्वाया (VII.
3. 46.) इत्यतः भवति । शुद्धकृद्वा इति न कोपध्याया (VI. 3. 37.)
इति प्रतिषेधो न भवति । क्षामिगानिति क्षामस्यापत्यं क्षामिः क्षामो वास्या-
स्तीति क्षामो । क्षामिः क्षामो वा वस्यास्तीति स क्षामिगान् । क्षायो न
(53.) इत्यसिद्धत्वात्मादुपध्यायाश्चेति (9.) वत्त्वं न भवति । अंशहृदिति ।
वहेर्निघातानुष्ठानाख्यदिति णिच् । तदन्ताल्लुङि चङि चेति (VI. 1. 11.)

द्विर्वचने कर्तव्यं ळत्वथत्वदृत्वहलोपानामसिद्धत्वात् (vgl. 31, 40. - VIII. 4. 41. - VIII. 3. 13.) णौ (vgl. zu VI. 4. 155. und zu I. 1. 57.) च वदिलोपस्तस्य स्थानिवद्भावात् ह्रस्व इति द्विरुच्यते । अनगलोप (vgl. VII. 4. 93.) इति प्रतिषेधात् सन्वदित्रं नास्ति तेन औन्नहदिति । औन्नहदित्यतः तु किन्नन्तस्य ऊढिप्रभस्य भवति । गुडलिपमानिति गुडलिहो ऽस्य सन्तीति मनुष्य । तत्र ळत्वज्ञश्रवयोरसिद्धत्वाङ्कय (vgl. 31, 39, 10.) इति व्रत्वं न भवति ॥

2. Ueber den lopa von न् s. 7. - Zu राजभिः und तक्षभिः vgl. VII. 1. 9., zu राजभ्यां und राजन् VII. 3. 102, 103., zu राजीयति VII. 4. 33., zu राजायते VII. 4. 25., zu राजाश्रवः VI. 1. 101. Calc. Ausg. षणान्ताः षडिति; vgl. zu I. 1. 24.

3. Vgl. zu 80, 81. - Ein vârtika verbessert: न गु टादेश इति वक्तव्यं ॥ टाया आदेशः । टादेशः । टायामादेशट्टादेश इति सर्वविभक्त्यन्तो ऽयं समाप्तः ॥ Patangâli: न वक्तव्यं । तदेतदेव ज्ञापयत्याचार्यो भवत्यत्र नाभावः । यदयं न परतो ऽसिद्धत्वप्रतिषेधं शास्ति ॥

4. कुमारी mit dem Feminin-Affix डीप् ist ein Oxytonon nach III. 1. 3.; die Casusaffixe sind anudâtta nach III. 1. 4.; सकृल्लू und खल्लू sind Oxytona nach VI. 2. 139.; वैदी und शार्ङ्गवी sind nach IV. 1. 73. mit डीन् gebildet, und haben daher nach VI. 1. 197. den Acut auf der 1ten Silbe; अत्र mit त्रल् (vgl. V. 3. 10.) ist nach VI. 1. 193. ein Paroxytonon. - Ein vârtika: यणस्वरो यणादेशे स्वरितयणः स्वरितार्थः ॥ (Patangâli: तत् तर्हि वक्तव्यं । न वक्तव्यं । आह्वयं स्वरितयण इति । न चास्ति सिद्धः स्वरितस्तत्राश्रयात् सिद्धत्वं भविष्यति ॥) Ein andres: आश्रयात् सिद्धत्वमिति चेदुदात्तात् स्वरिते दोषः ॥ दध्याशा । मध्याशा ॥ Patangâli: एवं तर्हि योगविभागः करिष्यते । उदात्तयणः परस्य अनुदात्तस्य स्वरितो भवति । ततः स्वरितयणः । स्वरितयणश्च परस्यानुदात्तस्य स्वरितः ॥

5. Die Casusaffixe sind anudâtta nach III. 1. 4.

9. मात् ist der 5te Casus vom dvandva न. Nach I. 1. 54, 67. (vgl. zu I. 1. 52-55.) wird व् für den Initialen von मत्प् substituiert. Kāṣikā: अकृतवत्त्वा मत्प् वया-

दिषु द्रव्यः ॥ Im grāha यथादि sind auch die Ausnahmen zu 10. und 11. enthalten. – Ein vārtika: नार्तते प्रतिपद्यः ॥ नृमतो ऽपत्वं नार्ततः ॥ Ausnahme zu 11.

10. Zu ङत्व vgl. 39. – विद्युन्मत् Rig-V. LXXXVIII. 1. ist eine Ausnahme zu unsrer Regel und zu I. 4. 19.

11. Zur Länge vor वत् vgl. VI. 3. 120.

12. Calc. Ausg. überall अटोवत्. Zu कत्तोवत् vgl. vārtika 3. zu VI. 1. 37.

15. Zum Vocativ हरिवत् vgl. VIII. 3. 1., wo sich unser Commentar desselben Beispiels bedient. Ein vārtika: परिणयानं कर्तव्यं । त्रिह्यधिपत्यग्निर्भ्य इति ॥ त्रि । त्रिवतीर्या-
ज्यानुवाक्या भवन्ति । हरि । हरिवो मे दिनं त्वा । अधिपति । अधिप-
तिवतीर्बुहोति । अग्नि । चहरग्निमानिव । रे । आ रेवानेतु नो विप्रः
(vgl. vārtika 2. zu VI. 1. 37.) ॥ Ein andres: इन्द्रसोरो
बहुलमिति वक्तव्यं ॥

16. न् wird an den Anfang des Affixes gefügt; da es असिद्ध ist, wird nach 9. व् für das न् und nicht für das न् des Affixes substituiert. – Hierzu folgende vārtika's: अनो नुकि विनामहविधिप्रतिषेधः ॥ १ ॥ पूर्वान्तत्वपक्ष इदं । विनामो
पात्वं । विनाम । अक्षपवान् । पदान्तस्येति (VIII. 4. 37.) निषेधाणपात्वं
न प्राप्नोति । हविधिः । सुषयितरः । नादुष्येति (17.) नुकि सति न-
कारस्य पदान्तत्वान्नाङ्गीति (VIII. 3. 7.) हत्वं प्राप्नोति ॥ परादौ वत्व-
प्रतिषेधो ऽवग्रहश्च ॥ २ ॥ अक्षपवान् । नुटो मतुब्भक्तत्वात् तद्ग्रहणे नग्रहणा-
न्मादुषधाया (9.) इति वत्वं प्राप्नोति ॥ भत्वात् सिद्धे ॥ ३ ॥ अनस्तु प्रकृ-
तिभावं मतुब्ग्रहणे इन्द्रसि ॥ ४ ॥ अवग्रहणे च ॥ ५ ॥

17. So वृषन्तम् Rig-V. X. 10., वृत्रहन्तम् LXXXVIII. 4. – Hierzu 2 vārtika's: ईद्वयिनः ॥ १ ॥ रथीतरः (Rig-V. LXXXIV. 6.) । रथीतमं रथीनां (ebend. XI. 1.) ॥ भूरिदावस्तुट्
॥ २ ॥ भूरिदावत्तरो जनः ॥ Den Formen रथीतर und रथीतम् liegt ein Thema रथो zu Grunde; von diesem Thema kommt

der 1te Cas. Sg. रथो: Rig-V. XXV. 3. - XLIV. 2., und der 6te Cas. Pl. रथीनां ebend. XI. 1.

18. Die Scholien zu Bhaṭṭi-K. XIV. 89. - XVII. 109. lesen: कृप रौ लः ॥ Aus dieser Regel ersieht man deutlich, dass der Vocal लृ li und nicht etwa lṛi ausgesprochen werden muss. Bhaṭṭoḡi (Siddh. K. Bl. 123. a.) erklärt die Regel auf folgende, sehr spitzfindige Art: कृपः उ (lies कृप उः; उः ist der 6te Cas. Sg. von ऋ) इति द्वेदः । कृपति लुप्पपठोके तच्चावर्तते । कृपो वा र्फक्तस्य लः स्यात् । कृपकृत्कारखाद्ययो वा रः र्फक्तसदृशस्तस्य च लकारसदृशः स्यात् ॥ Hierzu folgende vārtika's: कृपणादीनां प्रतिषेधः ॥ १ ॥ कृपणः । कृपाणः । कृपा । कृपीटे ॥ बालमूललध्वलमङ्गुलीनां वा लो र्नापद्यते ॥ २ ॥ [Kāṣikā: गुल्लीनां वा रौ लनापद्यत इति वक्तव्यं ॥ अश्वघ्रातः । अश्वघ्रातः । मूर्खदेवः । मूलदेवः । रघुस्यदः । लघुस्यदः । अरं भक्ताय (vgl. अरंकृता: (Rig-V. II. 1. 1.)) अलं भक्ताय । स्वङ्गुरिः । स्वङ्गुलिः ॥] संचाङ्गदसोत्रा कपिलकादीनां ॥ ३ ॥ Kāṣikā: कपिलकाः । कपिरकाः । तिर्पिरिकं । तिल्लिपलिकं । कर्णपं । कलणपं । र्नापाणि । लोणानि । पांसुरं । पांसुलं । कर्म । कलम । शुक्कः । शुक्कः ॥ Vgl. den gaṇa कपिलकादि ॥

19. Hierzu 2 vārtika's: र्फकस्यायताविति चेत् परं रूपसंख्यानं ॥ १ ॥ पल्ययते (hier folgt अयते nicht unmittelbar auf das ऽ) ॥ उपसर्गग्यति चेदेकादेशे असिद्धिः ॥ २ ॥ प्लायेते । पलायते । एकादेशे कृते (vgl. VI. 1. 101.) व्यपवर्गभात्रादयताविति लब्धं न प्राप्नोति ॥ Siddh. K. Bl. 119. a. निम्दुर्गो लृत्वस्यानिष्ठत्वान् (vgl. 1, 66.) लब्धं । निर्यते । दुर्यते । निजदुरोस्तु निलयते । दुलयते । प्रत्यय इति त्रिषोः इपं ॥

20. Vgl. III. 1. 24.

21. Unser Commentator bemerkt in der Calc. Ausg. am Ende der Scholien: व्यग्रनियतविभाषयं । तेन नल ह्यत्र नित्यं लब्धं । निर ह्यत्र नित्यं न भवति । निनार्यते । निनाल्यते । ह्यत्र

णिलोपस्य स्यानिवृत्ताल्लुत्वविकल्पः ॥ Ein vārtika: णाबुपसंख्यानं कर्तव्यं ॥ इहापि यथा स्यात् । निगार्यते । निगाल्यते ॥ Vgl. vārtika 2. zum folgenden sūtra.

22. Ein vārtika: योगे च ॥ पर्योगः । पल्योगः ॥ Ein andres: सङि लत्वसलोपसंयोगादिलोपकुत्वदीर्घत्वानि ॥ वक्तव्यानीति श्रेयः । सङिति सनः (vgl. III. 1. 5.) सकारादारभ्य सहिङो (vgl. III. 4. 78.) उकारेण प्रत्याहारः । लत्वं । गिरौ । गिरः । अचि विभाषेति (21.) लत्वं प्राप्नोति । सलोप । पयो धावति । धि चति (25.) सकारलोपः प्राप्नोति । संयोगादिलोप । काष्ठप्राक् स्याता । स्कारिति (29.) कलोपः प्राप्नोति । कुत्वं । क्रुद्धा । चांः कुरिति (30.) कुत्वं प्राप्नोति । दीर्घत्वं । धुर्यः । हलि चेति (77.) दीर्घत्वं प्राप्नोति । सङेति वचनान् भवति ॥

23. Vgl. zu VI. 4. 14. - Ein vārtika verbessert: संयोगान्तस्य लोपे यणः प्रतिषेधः ॥ दध्यत्र । मध्यत्र ॥

24. Vgl. zu VI. 1. 111.

25. Vgl. zu III. 1. 43. S. 120. und vārtika 2. zu 22. - Ein vārtika: धिकार् सिचो लोपः ॥ Patanḡali: तस्मात् सिचो ग्रहणं कर्तव्यं । न कर्तव्यं । कस्मान् भवति चकादि (von चकामृ) पलितं शिर इति । इदमेवैतत् संगृहीतं । चकाधीत्यत्र भवितव्यं ॥ Vgl. Siddh. K. Bl. 135. b. Der Ausfall des सृ im Affix तासि vor ध्वे wird auch durch unsere Regel erklärt; vgl. das Paradigma zu III. 1. 33. und Siddh. K. Bl. 110. b.

27. Man lese अलविट् । अलविटाः ॥ und vgl. zu III. 1. 43. S. 120. Zu द्विदृत्तं und द्विदृमां vgl. V. 4. 11. - VIII. 3. 101.

28. Vgl. das Paradigma von लृ S. 120. Nach dem Ausfall von सृ wird gegen 1. nach VI. 1. 101. ई für इ + ई substituiert; vgl. vārtika 4. zu 6.

29. Vgl. vārtika 2. zu 22. - Für das नृ von अस्नृ wird nach 36. पृ substituiert; für dieses इृ nach 39., oder

ह् nach VIII. 4. 56. Zu काष्ठत् vgl. VIII. 4. 56., zu लग्नः und लग्नवान् 30.

30. Vgl. vārtika 2. zu 22.

31. Für das त् der Affixe तृ । तुन् und त्व्य wird nach 40. ध् substituirt; für dieses ह् nach VIII. 4. 41.; hierauf fällt das 1te ह् nach VIII. 3. 13. aus, und für den Wurzelvocal wird nach VI. 3. 112. ओ substituirt. Für das ह् in प्रव्वाह् und दिव्वाह् wird nach 39. इ, oder nach VIII. 4. 56. ह् substituirt.

32. दृधा wird zuerst दृधा nach 40., hierauf दृधा nach VIII. 4. 53. Zu काष्ठक् vgl. 37. – VIII. 4. 56. दामलिह् ist ein कृत्रन्त vom Denominativ, welches auch dhātu heisst, दामलिह्यति; vgl. die Scholien zu 37. und Siddh. K. Bl. 19. b. – Ein vārtika: ह्यहो भण्डसि ह्य ॥ हृ । गर्भेन संभर्ति । सान्निध्यो ऋद्धिरे (vgl. संभार् Rig-V. CXV. 4.) । ग्रह । गृणामि । उद्गानं च निग्रानं च (vgl. zu III. 3. 36.) ॥

33. Calc. Ausg., Siddh. K. Bl. 19. b. (hier auch गुह् statt नुह्), Kāṣikā, A., B. und C. °णुह्णिह्यहो; vgl. dagegen Laghu-K. S. 44.

34. नधा wird zuerst नधा nach 40., hierauf नडा nach VIII. 4. 53. Zu उपानत् vgl. VIII. 4. 56.

35. Vgl. III. 4. 84. zum Substitut आह्. Aus आह्य wird आह्य nach VIII. 4. 53.

36. Den Ausfall von ग् in वृद्धा und ähnlichen Formen kann ich durch keine Regel erklären. In ध्रस्त् fällt das न् nach 29. aus. Für त् am Ende eines pada wird nach 39. इ, oder nach VIII. 4. 56. ह् substituirt. – Bhaṭṭoḡi (Siddh. K. Bl. 16. b.) erklärt निह्न्वा । निह्निः und निह्नु von निष्, dem Substitut (vgl. VI. 1. 63.) von निष्ठा, auch durch unsre Regel, bemerkt aber dabei, dass An-

dre im sùtra धातोः aus 32. ergänzen, und demnach नि-
द्भ्यां । निद्भिः und निच्छु nach 39. – VIII. 4. 40, 55. bilden.

38. Zum Ausfall des Wurzelvocal's vgl. VI. 4. 112.

39. Für च् । ङ् । ञ् । क् । स् und ह् wird nicht ङ्
substituirt, da für diese Consonanten besondere Regeln
(30–34, 66.) gegeben werden. Für ङ् wird vielleicht auch
bloss im Substitut निष् (vgl. zu 36.) vor den mit भ् und
स् anfangenden Casusendungen ङ् substituirt, da für das
finale ङ् einer Wurzel immer ण् nach 36. substituirt wird.
Nach VIII. 4. 56. kann in der Pause für die im pra-
tyàhàra कल् enthaltenen Consonanten auch च् । ङ् । त् ।
क् und ण् substituirt werden. Am Ende eines Wortes
erscheint ein ङ् und च् bloss bei Affixen; vgl. zu II. 4.
80.; bei allen andern Wörtern werden nach 30. die Gut-
turalen für die Palatalen substituirt. – Eine Ausnahme zu
unsrer Regel ist VIII. 4. 55.

40. Für भ् und घ् in लब्धा und दोब्धा (vgl. 32.) wird
nach VIII. 4. 53. ब् und ग् substituirt. Aus लेह्ता wird
zuerst लेह्ता nach 31., hierauf लेह्धा nach unsrer Regel,
dann लेह्ढा nach VIII. 4. 41., und zuletzt लेढा nach VIII.
3. 13. – Patangali: अथ इति प्राक्क्यमवक्तुं । कस्मान् भवति ।
धत्तः । धत्त इति । ङश्च योगविभागः करिष्यते । इदमस्ति दधस्तयोश्चेति
(38.) । ततो वक्ष्यामि कलां ङशः । कलां ङशो भवन्ति दधस्तयोः । तत
अन्तः । अन्तं च कलां ङशो भवन्ति । तत्र ङश्च कृते ऽकपन्तत्वान् भवि-
ष्यति ॥ Hierauf Kaiyyāṭa: पूर्वत्रासिद्धमिति (1.) भूपभावे (vgl.
37.) ङश्चस्यासिद्धत्वाऽकपन्तत्वं । धत्तं तु परस्मिन् सिद्धं ङश्चमित्यकपन्त-
त्वात् तथोर्थत्वाभावः ॥

41. Für das ङ् von विष् wird nach 36. ण् vor स्
substituirt, für das ह् von लिह् nach 31. ङ्. Für das स्
des Affixes wird nach VIII. 3. 59. ण् substituirt.

42. Hierzu folgende vārtika's: निडादेशे पूर्वग्रहणं पर-
स्यादेशप्रतिपेक्षार्थं ॥ १ ॥ भिन्नवशां । भिन्नवदिः ॥ पञ्चमीनिर्दिष्टादि परस्य
(vgl. I. 1. 67.) ॥ २ ॥ वृद्धिनिमित्तात् प्रतिपेक्षः ॥ ३ ॥ कार्तिः । ज्ञेतिः ।
फौल्लिः । कार्तिः । ज्ञेतिरित्यनयोर्वृद्धौ कृतायां नत्वं प्राप्नोति । फौल्लिरित्यत्र
वृद्धौ सत्यानुदुपधत्वसंनियोगिनोच्यमानं लत्वं (vgl. 55.) न प्राप्नोति ॥ न
वा बहिरङ्गलक्षणत्वात् ॥ ४ ॥

44. Hierzu folgende vārtika's: श्रुत्यादिभ्यः क्तिन् निडा-
वत् ॥ १ ॥ कीर्णिः । लृनिः । पूनिः ॥ दुग्बोर्दोश्च ॥ २ ॥ आट्टनः (Siddh.
K. Bl. 183. a. दु गतो । ट्टनः । रुदु उपताप इत्ययं तु न गृह्यते
सानुबन्धत्वात् । नृदुतया दुतयेति नाद्यः ॥) । विनूतः ॥ पृञो विनाणे ॥ ३
॥ पूना ववाः । विनटा इत्ययः । विनाणे किं । पूतं धान्यं ॥ सिनोतेर्ग्रा-
नकर्मकर्तृकस्य ॥ ४ ॥ सिनो ग्रासः स्वयमेव । ग्रामेति किं । सिता पात्रान्
सूकरी ॥

45. Zu उड्डीन vgl. zu VII. 2. 14. - Das Participium
von ओव्रश्चू heisst वृक्का. Nach 1. ist das substituirte न्
असिद्ध, und demnach, wie das primitive त्, im pratyā-
hāra कल् enthalten; nach 36. wird für das च् in der
Wurzel ओव्रश्चू vor einem Consonanten, der in कल् ent-
halten ist, प् substituiert; vārtika 6. zu 6. lehrt aber,
dass die Substitute der nishthā bei der Substitution
von प् सिद्ध seien; man substituiert daher vor न् nicht प्,
sondern क् nach 30.

46. Patāṅgali: दीर्घादिति शक्यमत्रक्तुं । कस्यान् भवति ।
अक्षितमसि । निर्देशादेवेदं व्यक्तं दीर्घस्य ग्रहणं । यदि ह्रस्वस्य ग्रहणं स्यात्
ज्ञेतिरित्यत्र वृथात् ॥ Hierauf Kaiyaṭa: द्यउदेशात् (vgl. VI. 4.
77.) परत्वादुद्धर्षितेति (VII. 3. 111.) गुणस्य न्यायत्वात् ॥ Hier-
nach hätte Patāṅgali unsern Grammatiker auch bei
VI. 4. 59. tadeln müssen, da dort ohne Grund क्षियः statt
क्षेः gesagt wird.

47. Vgl. zum samprasāraṇa VI. 1. 24-26. -

Kâçikà: स्पर्शगुणवाचकस्यायं नत्वप्रतिषेधो न रोगवाचिनः । तेन प्रति-
शीन इत्यत्र नायं भवत्येव ॥

48. Hierzu folgende vârtika's: अज्ञेनत्वे व्यक्तप्रतिषेधः ॥

१ ॥ व्यक्तमनृतं कथयति ॥ अत्रिविज्ञानात् सिद्धं ॥ २ ॥ असत्त्वर्थ इति चेदज्ञे-
स्तदर्थत्वात् सिद्धं ॥ ३ ॥

50. Ein vârtika: अत्राताभिधान इति वक्तव्यं ॥ इहापि यया
स्यात् । निर्वाणो ऽग्निर्वतिन् । निर्वाणः प्रदीपो वातन ॥

54. In der Calc. Ausg. fehlt वा in den Scholien.
Vgl. VI. 1. 23. zum samprasâraṇa.

55. Zum उ in कुल्ल vgl. VII. 4. 89. - Ein vârti-
ka: फलेल्लत्वे उत्पूर्वस्योपसंख्यानं ॥ १ ॥ उत्कुल्लो ऽनृतं कथयति ॥ Die
Verbesserung: अत्यल्पमिदमुच्यते ॥ उत्कुल्लमङ्कुल्लयोरिति वक्तव्यं ॥ २ ॥
rührt wohl von Patanğali her.

56. Vgl. 42, 43. - Hierzu folgende kârikà aus
der Kâçikà:

वेत्तेस्तु विदितो निद्रा विद्यतेर्विन्नु द्रव्यते ।

विन्तेर्विन्नुश्च विन्नश्च भोगे विन्नश्च विन्दते: ॥

57. Ausnahme zu 42, 43. - Calc. Ausg., Siddh.
K. Bl. 184. a. und C. ०पू०र्द्धि. - Die Schreibart वृ ist un-
statthaft, da die Substitution der Kürze wohl vor लिट्
und व्रत्ता (vgl. VII. 4. 12. - VII. 3. 80.), aber nicht vor
der nishthâ Statt findet. Zu पूर्तः und पूर्वान् vgl. VII.
1. 102. - VIII. 2. 77. - Das इ der Wurzel गुर्द्धि fällt
nach VI. 4. 21. aus; für den Wurzelvocal wird nach
78. उ substituiert. An diese Substitution erinnert Pâ-
ṇini, indem er गूर्द्धि schreibt.

60. Kâçikà: कालान्तरे देवविनिमयोपलक्षणपार्यगाधमपर्यग्रहणं ।
तेन उत्तमर्ण इत्यपि हि भवति ॥

61. निषत्त finde ich Rig-V. LVIII. 3. - LXVIII. 4.
- LXIX. 2. Zu प्रतूर्त vgl. प्रतूर्ति XL. 4.

62. Zu den Beispielen vgl. III. 2. 58-60. Zu den Scholien vgl. man folgende kàrikā:

क्विनः कुरिति गिडे यत् प्रत्ययग्रहणं कृतं ।

क्विप्रत्ययस्य सर्वत्र पदान्तं कुत्वमिष्यते ॥

Den Aoristen अवाक् und अद्राक् entsprechen in der gewöhnlichen Sprache die Formen अवाक्षीत् und अद्राक्षीत्. Vor सिच् erhalten wir nach VI. 1. 58. die Themata सन् und द्रन्; für den Wurzelvocal wird nach VII. 2. 3. die homogene vṛiddhi substituirt; das Augment ईद् fällt unregelmässiger Weise aus, und mit ihm die Personalendung त् nach VI. 1. 68.; सिच् fällt ab nach 23. Gegen VI. 4. 74. erhält die Wurzel nach वा das Augment अद्; vgl. VI. 4. 75.

63. Vgl. 36. zu पत्रे प्राप्ते. Vgl. noch II. 4. 80. - VI. 4. 73. und विपुणक् Rig-V. XXXIII. 4.

64. Vgl. 1, 7.

66. Wilson giebt fälschlich सनुम् als Thema an. Vgl. Rig-V. XXIII. 7. - XLIV. 2, 14. und Rosen zu XXIII. 7.

67. Bhaṭṭogī (Siddh. K. Bl. 217. a.) erklärt, übereinstimmend mit unserm Commentator, die Regel mit diesen wenigen Worten: एतं संवृद्धौ कृतदोषा निपात्यन्ते । चादु-क्यग्राः ॥ Diese Erklärung ist einseitig und stört den Zusammenhang. अवाः । श्वेतवाः und पुरोडाः sind keine Vocative, sondern 1te Casus (worin auch der Vocativ enthalten ist), und die Unregelmässigkeit besteht nicht in der Länge, die schon im Thema vorhanden ist, sondern in der Substitution von ह् für das finale न् । ह् und न् der Themata अवाञ् । श्वेतवाह् und पुरोडाञ्. Für diese Erklärung spricht auch das च् am Ende des sūtra. Bhaṭ-

toḡi und unser Commentator halten die 3 Wörter im sūtra für Vocative, weil der 1te Casus regelmässig von den Thematis अव्यम् । श्वेतवम् und पुरोडम्, welche Themata auch den mit भ् und न् anfangenden Casusendungen zu Grunde liegen, abgeleitet werden kann. Diese Themata auf अम् sind jedoch unserm Grammatiker unbekannt, und erst von Kātyāyana gebildet worden; vgl. zu III. 2. 71, 72.

68. Durch die folgende Regel ersieht man, dass die Substitution von ह् bloss vor Casusaffixen Statt findet. - Ein vārtika: ह्रस्वविधावद्गो ऋपरत्रिर्यंतरूपसंख्यानं ॥ अहोत्रपं । अहोरात्रः । अहोरथंतरं ॥ Kāṣikā: सामान्येन रेफादौ ह्रस्वं भवति ॥ इत्यपरमतं । अहोरथं । अहोरत्नमिति ॥ Das ह् ist gegen 1. सिद्ध bei der Substitution von उ; vgl. VI. 1. 113, 114.

69. Zum 1ten und 2ten Cas. Sg. अहन्, wo nach VII. 1. 23. ein लुक् für तु und अम् substituirt worden ist, vgl. weiter unten. - Hierzu folgende vārtika's: असुपि रादेश उपसर्जनसमासे प्रतिषेधो ऽलुकि ॥ १ ॥ दीर्घाह निदाद्य इति ॥ सिद्धं तु सुपि प्रतिषेधात् ॥ २ ॥ Patanḡali: इहापि तर्हि न प्राप्नोति । अहर्ददाति । अहर्भुङ्कति इति । लुकि चोक्तं । किमुक्तं । अहो रविर्था लुमता लुप् प्रत्ययलक्षणं न भवतीति (ein vārtika, welches in der Cale. Ausg. bei I. 1. 63. steht) ॥ Der 1te Cas. Sg. vom Masc. दीर्घाहन् ist दीर्घाहः; für न् wird nach 68. ह् substituirt, und da dieses अस्मिद्ध ist, wird für das, dem न् vorhergehende अ nach VI. 4. 8. आ substituirt; तु fällt aus nach VI. 1. 68.; der Vocativ heisst दीर्घाहः; vgl. Siddh. K. Bl. 27. b. In Colebrooke's Grammatik (S. 83. Note) lautet der 1te Cas. Sg. von दीर्घाहन् regelmässig दीर्घाहः.

70. अवम्, von der Wurzel अच्, bedeutet Hülfe;

vgl. Rīg-V. XVII. 1. – XXII. 11. Auch व्रश्स् Geschoss scheint hierher zu gehören; vgl. व्रश्त्रभार ebend. XXXII. 9. – Hierzu folgende vārtika's: इन्द्रसि भाषायां च प्रचेतसो रान्ननुपसंख्यानं ॥ १ ॥ प्रचेतो रान्नन् । प्रचेता रान्नन् ॥ अह्रादीनां पत्यादिषु ॥ २ ॥ अर्पतिः । अहःपतिः । अहःपति । गोर्पतिः । गोःपतिः । गोःपतिः । धूर्पतिः । धूःपतिः । धूःपतिः । विगर्गवाधनार्यं पक्षे रेफस्य रेफ-विधानं । पक्षे विगर्गोपध्मानौयो ॥

72. Ausnahme zu 31, 66. – Ueber den 1ten Cas. Sg. von विद्वन् und अन्तुह् s. VI. 4. 14. – VII. 1. 70, 82, 98, 99.

73-75. तिप् und सिप् fallen ab nach VI. 1. 68.

73. Zum Beispiel आप एवदं सर्वमाः vgl. die Scholien zu VII. 3. 97.

76. Die Regel gilt auch für das secundäre ङ्; vgl. 66.

77. Calc. Ausg. चतुर्व्यति statt चतुर्व्यति. Zu आस्तीर्ण und विग्रीर्ण vgl. VII. 1. 100., zu प्रतिदीप्तः zu I. 1. 58. 8.). Vgl. noch vārtika 2. zu 22.

78. Man streiche in den Scholien च् am Anfange der 3ten Zeile, da bei den Wurzeln तृच्ची und धृच्ची ebenfalls ङ् und nicht च् der vorletzte Buchstabe ist. Hierzu folgende vārtika's: उपधादेश्वत्वे अभ्यासत्रिविचतुर्णां प्रतिषेधः ॥ १ ॥ अभ्यास । त्रिव्यतुः । संविद्यतुः । त्रिवि । त्रिविः । त्रिव्यतेः क्रिन् रश्च व (ein Unādi-sūtra; vgl. Siddh. K. Bl. 205. b.) इति व्युत्पन्नो त्रिविप्रवृद्धः । चतुर् । चतुर्व्यता । चतुर्व्यतुं ॥ उपादीनां प्रतिषेधश्च ॥ २ ॥ क्रियोः । त्रियोः ॥ Vgl. vārtika 1. zu I. 1. 58.

79. कुञ् bezeichnet hier die veränderte Wurzel कृ (vgl. VI. 4. 108-110.), und nicht etwa die Wurzel कुञ् der 6ten Klasse; vgl. Siddh. K. Bl. 142. b.

80. 81. Der 1te Cas. Sg. Masc. und Fem. ist अगौ nach VII. 2. 106, 107., der 1te und 2te Cas. Sg. Neutr.

अदन्. Die übrigen Casus werden im Masc. und Neutr. vom Thema अद् (vgl. VII. 2. 102.), im Fem. von अदा gebildet. Für das दू des Themas wird न् und für den drauffolgenden Vocal, wenn dieser अ ist, उ substituiert; ist der auf दू folgende Vocal aber lang (आ । ए oder औ), dann wird, da in dem kurzen उ im sūtra nach I. 1. 69. auch die Länge enthalten ist, nach I. 1. 50. (vgl. zu dieser Regel) diese dafür substituiert. Im Plural wird jedoch ई für ए substituiert. अनुं ist demnach aus अदं entstanden, अनुं aus अदां, अनुया a. अद्या, अनुयै a. अदस्यै (die Substitution von प् für न् in dieser und den folgenden Formen erfolgt nach VIII. 3. 59.), अनुयै a. अदस्ये, अनुय्मात् a. अदस्मात्, अनुयाः a. अदस्याः, अनुय्य a. अदस्य, अनुयिन् a. अदस्मिन्, अनुयां a. अदस्यां, अनु aus अदो oder अदे, अनुभ्यां a. अदाभ्यां, अनुयोः a. अदयोः, अनो a. अदे, अनूः a. अदाः, अनूनि a. अदानि, अनून् a. अदान्, अनोभिः aus अदभिः (vgl. VII. 1. 11.), अनुभिः a. अदाभिः, अनोभ्यः a. अदेभ्यः, अनुभ्यः a. अदाभ्यः, अनोषां a. अदेषां, अनुषां a. अदासां, अनोषु a. अदेषु, अनूपु a. अदानु. Der 3te Cas. Sg. Masc. und Neutr. wird nach 3. vom Thema अनु gebildet, und lautet demnach nach VII. 3. 120. अनुना. Vgl. zu VI. 3. 90, 91. - Hierzu folgende vārtika's: अदसो ऽनोक्ते ॥ १ ॥ अनोकारस्य । अगकारस्य । अरूपकस्येत्यर्थः । अनोकारस्य । अदो ऽत्र । अगकारस्य । अदस्यति । अरूपकस्य । अदः (für das primitive न् ist nach 66. ह्, für dieses nach VIII. 3. 15. der visargāṇiṃya substituiert worden) ॥ (Patan-gali: अथवा नैवं विज्ञायते । अदसो ऽगकारस्येति । कथं तर्हि अ अथ गकारस्य सो ऽयमस्तिः । अंगरिति ॥ Hierauf Kaiyyāṭa: यत्र गकारस्य त्यदाश्रयत्वं क्रियते तत्र गुत्वं नान्यत्रेत्यर्थः ॥) तत्र पदाधिकारादपदान्तस्याप्राप्तिः ॥ २ ॥ अनुया । अनुयोः ॥ सिद्धं तु गकारप्रतिषेधात् ॥ ३ ॥ दादू-हणमन्त्यप्रतिषेधार्थं ॥ ४ ॥ Siddh. K. Bl. 25. a. अनुमञ्जतीति चिग्रहः ।

अदन् अक्ष इति स्थिते ॥ विष्वन्द्वयोश्च देरद्वयक्षतावप्रत्यये (VI. 3. 92.) ।
 अनयोः सर्वनाम्नाश्च देरद्वयादप्रः स्वादप्रत्ययान्ते ऽक्षतां परे । अदक्षिअच् इति
 स्थितं यण् ॥ अदगो ऽसेदादु दो नः (80.) । अदगो ऽसान्तस्य दात् परस्य
 उट्प्रतो स्तो ह्यस्य गश्च । उ इति ह्रस्वदीर्घयोः सगालारद्वन्द्वः । आन्तरतन्वा-
 द्रस्वव्यञ्जनयोर्द्रस्वो दीर्घस्य च दीर्घः । अगुगुयङ् । अगुगुयञौ । अगुगुयञः ।
 अगुगुयञं । अगुगुयञौ । अगुगुर्चः । अगुगुर्चा (vgl. VI. 3. 138.) ।
 अगुगुयङ्गामित्वादि । गुत्वस्वामिडात् यण् । अन्यत्रांश्च अन्त्यसदंप्रत्ययेति परि-
 भाषाणाश्रित्य परस्यैव गुत्वं वदतां गते । अदगुयङ् । असेः सकारस्य स्थाने
 यस्य नः । असेरिति व्याख्यानात् । त्वदाप्तत्वविषय (vgl. VII. 2. 102.)
 एव गुत्वं । नान्यत्रेति पक्षे अदद्वयङ् । उक्तं च ।

अदगो ऽक्षः पृथङ्गुत्वं केचिदिच्छन्ति लत्ववत् ।

केचिदन्त्यसदंप्रत्यय नेत्येके ऽसेर्हि दृश्यते

इति ॥

83. Vgl. Manu II. 122. ff. - Kāṣikā: अभिवादनवाक्यं
 संकीर्तितं नाम गोत्रं वा यत्र प्रत्यभिवाद्वाक्यान्ते प्रयुज्यते तत्र स्तुत इष्यते ॥ इह
 न भवति । देवदत्त कुण्डल्यसि । देवदत्त आयुष्मानेधि ॥ Hierzu folgende
 vārtikā's: अगृह्यव्यय्यकेष्विति वाच्यं ॥ १ ॥ अभिवाद्ये गार्ग्यहं भोः ।
 आयुष्मन्तो भय गार्गि । अभिवाद्ये स्याल्यहं भोः । आयुष्मानेधि स्यात्तिन् ॥
 भोरातान्यविप्रां वा ॥ २ ॥ भो (sic) । अभिवाद्ये देवदत्तो ऽहं भोः । आ-
 युष्मानेधि देवदत्त भोः ३ । आयुष्मानेधि देवदत्त भोः । रातन्य । अभिवाद्ये
 रुद्रवर्माहं भोः । आयुष्मानधीन्द्रवर्माश्नू । आयुष्मानधीन्द्रवर्मन् । विप्रां ।
 अभिवाद्ये रुद्रपालितो ऽहं भोः । आयुष्मानधीन्द्रपालिताश्नू । आयुष्मानधी-
 न्द्रपालित ॥ Ein Anderer lehrt: सर्वस्यैव नाम्नः प्रत्यभिवादनं भोप्रवर
 (sic) आदप्रो वक्तव्यः ॥ अभिवाद्ये देवदत्तो ऽहं भोः । आयुष्मानेधि भोः
 (sic) । आयुष्मानेधि देवदत्ताश्नू इति वा ॥

84. Kāṣikā: अस्याश्च स्तुतेर्कश्रुत्या (vgl. I. 2. 33.) सगवेष
 इष्यते ॥ दृष्टादाहुने वाक्यस्यान्ते यत्र सर्वोपधनपदे भवति तत्रायं स्तुत इष्यते ॥
 तेन न । देवदत्त आनच्छ ॥ Patanṅali: दृष्टाददृष्टायासनवस्थितपदा-
 र्यकः । तदेव हि किञ्चित् प्रति दृष्टं किञ्चित् प्रत्यन्तिकं भवति । एवं तर्हि
 ह्यतिनायं निर्देष्टः क्रियते । ह्यतिप्रसङ्गे वद्दृष्टं । किं पुनस्तत् । यत्र प्रा-

कृतात् प्रयत्नात् प्रयत्नविशेष उपादीयमाने संदेहो भवति । श्रोष्यति न श्रोष्य-
तीति । तद्वद्गृह्णित्वाग्रगम्यते ॥

85. Hierzu 2 vārtika's: हैह्यप्रयोगं हैह्यग्रहणं हैह्योः सु-
त्वर्थं ॥ १ ॥ प्रयोगग्रहणमर्थवद्ग्रहणं अनर्थकार्यं ॥ २ ॥ Patanḡali: अर्थ-
वद्ग्रहणे अनर्थक्योरपि यया स्यात् । देवदत्तं है३ । देवदत्तं है३ ॥ Hierauf
Kaiyyāta: यदा तु प्राक् संबोधनपदं प्रवृज्यते । तदा हैह्ययोग्यत्वाभा-
वादानर्थक्यं । यदा तु तयोः प्राक् प्रयोगस्तदामन्तृणादभिव्यक्त्यर्थादर्थवत्त्वं ॥

86. Kaiyyāta: उदात्तसुतयोः समावेशनिवृत्त्यर्थमेकैकग्रहणं ।
प्रागग्रहणं तु पक्षे सर्वेषां सुताभावाच्च ॥ Siddh. K. Bl. 5. b. इह
प्राचानिति योगो विभज्यते । तेन सर्वः सुतो विकल्प्यते ॥ Vgl. zu 92.

87. Mit den Worten: अग्निमीले पुरोहितं beginnt der
Rig-Veda.

88. Hierzu 2 vārtika's: ये यज्ञकर्तृणीत्यतिप्रसङ्गः ॥ १ ॥
इहापि प्राप्नोति । ये देवासो दिव्यंकादग्नौ स्थेति ॥ सिद्धं तु ये यज्ञमह इति
ब्रूयाद्विषूपसंख्यानात् (vgl. 91.) ॥ २ ॥

89. Das 1te Beispiel ist aus dem weissen Ya-
gūr-V. III. 12.; vgl. zu I. 2. 34. Ueber त्रिन्वति s. zu
VIII. 1. 65.; zu त्रिन्वतां vgl. VI. 1. 95., zum 2ten Bei-
spiel VII. 4. 35. - Patanḡali: कः प्रणवो नाम । पा-
दस्य वा अर्थर्चस्य वान्त्यमन्तरमुपसंहृत्य तदाद्यन्तर्गेषस्य स्थाने त्रिमात्रगोकार-
गोकारं वा वं त्रिदधति तं प्रणवमित्याचक्षते ॥ Hierauf Kaiyyāta:
अन्तरमच् । अन्त्यमचं गृहीत्वित्यर्थः । अन्तरं च णेश्च हल् । अन्तरणेशं ।
तदन्त्यमन्तरमादिर्यस्य तत् तदादि । तदादि च तदन्तरणेशं च तदाद्यन्तरणेशं
टिसंज्ञकमित्यर्थः ॥ Patanḡali: टिग्रहणं सर्वादेशार्थं । यदा ओकारस्तदा
सर्वादेशो यया स्यात् । यदा ओकारस्तदानेकालत्वात् (vgl. I. 1. 55.)
सर्वादेशो भविष्यति ॥

90. Vgl. 107. zu अग्नयाश्च.

92. Hierzu folgende vārtika's: अग्नीत्प्रेषण इत्यतिप्रसङ्गः
॥ १ ॥ इहापि प्राप्नोति । अग्नीदग्नीन् विहर ॥ सिद्धं त्वोश्चावयं परस्यति
वचनात् ॥ २ ॥ ओ३ आ३श्चय (vielleicht ist ओश्चावय zusammen

zu schreiben; in diesem Falle würde ich ओ für eine Contraction von अत्र halten) ॥ (Ein Anderer lehrt: ओआ-त्रयाआत्रयोरिति वक्तव्यं ॥ ३ ॥ ओ३ आ३वय । आ३आ३वय ॥) बहुलन-न्यत्रापीति वक्तव्यं ॥ ३ ॥ उठरा३ उठर् । अगिरा३ अगिर् । आररा३ आरर् । एपु चापले (vgl. vārtika 3. zu VIII. 1. 12.) द्वि-र्वचनं । बहुलवचनान्नादेन परस्य । अपि त्वन्त्वस्यैव स्तुतः ॥ Ein Anderer lehrt: सर्व एव स्तुतः साहसमनिच्छता विभाषा वक्तव्यः ॥ ५ ॥

95. Vgl. VIII. 1. 8. – Ein vārtika: भर्त्तनि पर्यायेण ॥ चौरा३ चौर । चौर चौरा३ । कुशीला३ कुशील । कुशील कुशीला३ ॥

96. Vgl. VIII. 1. 33.

97. Vgl. 107. zu गृह्णा३द्. Diese Regel gilt bloss für den Veda, wie man aus dem folgenden sūtra er- sieht.

100. Siddh. K. Bl. 225. b. दूरदूतादिपु (vgl. 84.) निष्ठस्य स्तुतस्यानुदात्तत्वमात्रमनेन विधीयते ॥

101. Kāṣikā: स्तुतो ऽप्यनेन विधीयते । न गुणमात्रं ॥

103. Ein vārtika: अगृयादिपु वाचचनं ॥ कन्ये३ कन्य । कन्य कन्ये । प्रक्तिके३ प्रक्तिके । प्रक्तिके प्रक्तिके ॥

104. Vgl. VIII. 1. 60. zu ह्.

106. Hierzu folgende vārtika's: ऐचोहमयविवृद्धिप्रस-ङ्गादिदुतोः स्तुतवचनं ॥ १ ॥ (Patanṅali: इमावचौ गमालावर्णौ । मात्रावर्णस्य मात्रा इवर्णोवर्णयोः । तयोः स्तुत उच्यमान उभयविवृद्धिः प्रा-प्नोति । तद्यथा गमो वर्धमानः सर्वाङ्गपरिपूर्णो वर्धते ॥) तत्रावयवद्वयप्रसङ्गः ॥ २ ॥ चतुर्मात्रः स्तुतः प्राप्नोति ॥ सिद्धं तु इदुतोर्द्विवचनात् ॥ ३ ॥ Pa- tanṅali: सौर्यभगवतोक्तं । अनिद्विज्ञो व्याउत्रः पठति । इष्यत एव च-तुर्मात्रः स्तुतः ॥ Hierauf Kaiyyāṭa: सौर्यं नाम नगरं तत्रत्येनाचा-वर्णेतदुक्तं ॥

107. Hierzu folgende vārtika's: एचः स्तुतविकारे पदा-न्तग्रहणं ॥ १ ॥ एह मा भूत् । भद्रं करोषि मीरिति (man lese मी३-रिति; vgl. Siddh. K. Bl. 226. a.) ॥ विषयपरिगणनं च ॥ २ ॥

प्रश्नान्ताभिपूजितविचार्यमाणप्रत्यग्विवादवाक्यान्तश्चिति वक्तव्यं (vgl. 100, 97, 83, 90.) ॥ ३ ॥ अगन्तिते इन्द्रस्युपसंख्यानं ॥ ४ ॥ अनाऽहं पत्नीय ॥

108. Siddh. K. Bl. 226. b. सवर्णदीर्घत्वस्य प्राकलस्य वा निवृत्त्यर्थं । यद्ययोरसिद्धत्वात् । उदात्तस्वरितयोर्व्याः स्वरितो अनुदात्तमेत्यस्य (vgl. 4.) व्यधनार्थो वा ॥

Drittes Kapitel.

1. Ueber den Ausfall von सु s. VI. 1. 68. – Es ist wohl नोद्धस्तोक्तव्य zu schreiben; zum Ausfall des visarga-niya bei meiner Trennung vgl. das vārtika zu 36. – Siddh. K. Bl. 226. b. हरिवो मे दिनं त्वा; so auch die Scholien zu VIII. 2. 15. – Vgl. नोद्धः Rig-V. CXIV. 3., वज्रिवः CXXI. 14. und Rosen zu III. 2. 3. – Hierzu folgende vārtika's: मनुवसोर्दादंश्च वन उपसंख्यानं ॥ १ ॥ यस्त्वा-यन्तं (Siddh. K. l. l. त्वायतं) वसुना प्रातरित्वः । प्रातःपूर्वादिणश्च-न्दसि अन्येभ्यो ऽपि दृश्यन्त (III. 2. 75.) इति क्वनिप् ॥ विभाषा भव-द्भवद्भवतमोच्चावस्य ॥ २ ॥ भवत् । भगवत् । अववत् । इत्येतेषां विभाषा हर्त्वक्तव्यः । अववद्भवोकार्दादंश्च । लोकेवेदगामान्वं चेद् वचनं । भवत् । हे भोः । हे भवन् । भगवत् । हे भगोः । हे भगवन् । अववत् । हे अवोः । हे अववन् ॥

2. Den im folgenden sūtra erwähnten Fall ausgenommen, ist es durchaus gleichgültig, ob man für den Vocal, der einem für न् oder न् substituirten ह vor-hergeht, den homogenen nasalen Vocal (vgl. zu I. 1. 8.) substituirt, oder ob man auf jenen Vocal einen anu-svāra folgen lässt.

3. Das 1te Beispiel ist aus Rig-V. XXXVI. 9. - Rosen ist immer der Schreibart der Taittiriya's gefolgt; so गृहं इन्द्रः VIII. 5., गृहं इन्द्रः LXIII. 1., गृहं अग्नि-
द्विद्वेत्ता IX. 1., गृहं अग्निमानः XXVII. 11., हविषां आविवासति
XII. 9., देवां हवः XXVII. 12., विद्वां अद्वयः XXIV. 13., मोक्षां
अस्माकं XXVII. 2., चिकित्वां अग्निपश्यति XXV. 11., त्रयन्त्रां अप
XXXII. 11., स देवां हवः वक्तुं I. 2. (vgl. Rosen zu d.
St.), देवां हवावहः XII. 3, 10. - XIV. 12. - XV. 4., देवां
उपह्वये XIII. 12. u. s. w.

5. Hierzu folgende vārtika's: नपुङ्कानां (vgl. 6, 12.)
सत्त्वं ॥ १ ॥ मकारस्येति श्रवः ॥ हविषो ह्यनिदप्रसङ्गः ॥ २ ॥ संस्कृता । वा
प्रतीति (36.) पक्षे विमर्शनीयः प्रसङ्ग्यतः । पुङ्कानां । इदुदुपथस्येति (41.)
पक्षे प्रसङ्ग्यतः । कांस्कानिति कुप्योः अकपायिति (37.) त्रिङ्गामूलीयः प्रस-
ङ्ग्यतः ॥ Patangali verwirft die Verbesserung von Kā-
tyāyana, indem er im sūtra स्मृति („नृ wird für das नृ
von सं vor नृद substituiert“) lesen will; vgl. zu VII. 4.
47. Er bemerkt ferner, dass Einige den Ausfall von नृ
gestatten, und demnach संस्कृता oder संस्कृता schreiben. Am
Ende der Scholien fügt unser Commentator in der Calc.
Ausg. folgende Erklärung der 108 verschiedenen Arten,
das Wort संस्कृता zu schreiben, bei: सूत्रकारमतेन मकारस्य ह-
त्त्वं । तस्य विमर्शस्य सत्त्वं (vgl. 15, 36.) ॥ वार्तिककारमतेन म-
कारस्यैव सकारः ॥ मकारस्य सत्त्वे कृतं यदा पूर्वस्यानुनासिकस्तदा सत्त्वस्या-
सिद्धत्वाद् (vgl. VIII. 2. 1.) हत्वाभावाद् (vgl. VIII. 2. 66.)
अनचि चेति (VIII. 4. 47.) तस्य द्वित्वं करो करोति (VIII. 4. 65.)
पक्षे तस्य लोपे द्विसकारकं त्रिसकारकं च उपद्वयं । संस्कृता । संस्कृता ॥
अनुस्वारपक्षे तु तस्यावांनवाहंगन्तकत्वात् (Siddh. K. Bl. 7. a. अनु-
स्वारविमर्शत्रिङ्गामूलीयोपध्वानोयानामकारोपदि श्रुत्वा च पाठगोपसंख्यातत्वेनानु-
स्वारग्याप्यच्चत्वात् । u. s. w.; vgl. zu I. 1. 9.) तेषां प्रत्याहारपू-
र्यक्यनामकत्वात्करो करोति (VIII. 4. 65.) पालिकलोपे एकसकारकं

द्विसकारकं च रूपद्वयं । संस्कृती । संस्कृती ॥ यदा तु हलव्यवदचक्रमपी-
ष्यत अनुस्वारस्य । तदा ततः परस्य सव्यान्चि चेति (VIII. 4. 47.)
द्वित्वं पक्षे त्रिसकारकगण्यकं रूपं । संस्कृती ॥ गलापपक्षे अथनुनासिके
अनुस्वारे च कृते तयोश्चवादनचि चेति (VIII. 4. 47.) सकारस्य पक्षे
द्वित्वे लोपे च कृते एकसकारकमपि रूपद्वयं । संस्कृती । संस्कृती ॥ तद्वं
पङ्क्तिपाणि भवन्ति । अनुनासिकपक्षे त्रयः सकाराः । द्वौ । एको वा ।
अनुस्वारपक्षे अपि त्रयः सकाराः । द्वौ । एको वा ॥ पङ्क्तिपि रूपेषु शरः
ख्य (vārtika 2. zu VIII. 4. 47.) इति ककारस्य द्वित्वे द्वादश
रूपाणि भवन्ति ॥ अनुस्वारवत्सु पङ्क्तु रूपेष्वनुस्वारस्य यत्वादनचि चेति
(VIII. 4. 47.) पान्तिकं द्वित्वं द्वादश । पूर्वोक्तेः पङ्क्तिः सहाष्टादश रू-
पाणि भवन्ति ॥ एषामष्टादशानामचो रूपाभ्यामिति (VIII. 4. 46.) तका-
रद्वित्वे द्वितकारकाणामपि यणो मय (vārtika 1. zu VIII. 4. 47.)
इति वचनान्तराण तकारस्य द्वित्वं च एकतकारकद्वितकारकत्रितकारकाणीति
संकलनया चतुःपञ्चाशद्रूपाणि भवन्ति ॥ एषां चतुःपञ्चाशतामाकारस्याणो अग्र-
हस्यन्ति (VIII. 4. 57.) पान्तिकानुनासिकत्वेनाष्टोत्तरशतसंख्याकानि रूपाणि
भवन्ति ॥

6. Man lese sam: sūṭi, und vgl. zum vorhergehenden sūtra. - Siddh. K. Bl. 7. b. व्याजदेशे न । पुंनानं ॥
Vgl. zu II. 4. 54. Das स् in पुंन् fällt im Compositum
nach VIII. 2. 23. aus; der vorhergehende Nasal ist म्;
vgl. zu VI. 1. 171.

9. So ऋतृरनु Rig-V. XLIX. 3., पर्धीरिव LII. 5.;
vgl. Rosen zu XV. 5. und die zu 3. zusammenge-
stellten Beispiele. In पयस्वानने XXIII. 23. ist kein ह
substituirt worden. Ganz unregelmässig ist der an-
svāra vor त् und द्वा in den Beispielen: पर्वतां तिरः XIX.
7., विश्वां देवां उपबुधः XIV. 9., देवां देवयंत XV. 12. Zu अह-
नृहि vgl. XXXII. 1, 2. - CIII. 2.

10. Calc. Ausg. नृह पाहि । . . । नृन् पाहि । . . । नृन् भो-
त्रयति. Vgl. नृः पात्रं Rig-V. CXXI. 1.

11. Zu स्यतवन् vgl. VII. 1. 83. und zu VII. 4. 48.

12. Vgl. zu 5. – Statt सनः सुदीति lese man सनः सुदीति.

13. नाडा ist auf folgende Art entstanden: नाडता (VIII. 2. 31.) । नाडथा (VIII. 2. 40.) । नाड्वा (VIII. 4. 41.) । नाडा (nach unsrer Regel) ॥ Die Substitution von ढ् für ध् ist gegen VIII. 2. 1. सिद्ध. Vgl. VI. 3. 111. – Hierzu folgende vārtika's: ढ्वोपि उपदान्तग्रहणं ॥ १ ॥ रह ना भूत् । प्रवर्तिर्गोक्तं (vgl. VIII. 2. 31.) ॥ (Patangali: तन् तर्हि वक्तव्यं । न वक्तव्यं । ज्ञप्त्वमत्र वाचकं भविष्यति ॥ Vgl. VIII. 4. 53.) ज्ञप्तावाप्तिरिति चेदुक्तं ढ्वोपि उपदान्तग्रहणं ॥ २ ॥ ज्ञप्त्वस्येति प्रपञ्चः ॥ तस्मात् निष्ठवचनं ॥ ३ ॥ दृत्वस्येति (vgl. VIII. 4. 41.) प्रपञ्चः ॥ नङ्ग्रहणं वा (vgl. vārtika 2. zu VIII. 2. 22.) ॥ ४ ॥ Patangali: तन् तर्हि वक्तव्यं । न वक्तव्यं । आनन्तर्यमिहाश्रीयते । ढकार इति ॥

14. Die Regel betrifft nicht nur das primitive, sondern auch das secundäre (vgl. VIII. 2. 66.) ङ्. अत्रर्थाः und अपास्याः sind auf folgende Weise aus अत्रर्वर्ध्न् und अपासर्वर्ध्न् entstanden: निप् ist ausgefallen nach VI. 1. 68., für ध् ist nach VIII. 2. 39. ढ् (जप्), für ढ् nach VIII. 2. 75. ङ् (ण्) substituirt worden, das erste ङ् fällt nach unsrer Regel aus, für den vorhergehenden Vocal wird nach VI. 3. 111. अ, und für das finale ङ् nach 15. der visargāṇiya substituirt. Der Ausfall des ङ् ist gegen VIII. 2. 1. निष्ठ, indem sonst Regel VI. 3. 111. nie zur Anwendung kommen würde.

15. Für den visargāṇiya wird nach 34. न् vor ङ् substituirt. – Hierzu folgende vārtika's: विमर्तनीयो अनुवर्षदे ॥ १ ॥ रह ना भूत् । नार्कटः । नार्पत्यः ॥ न वा वहिर्द्वलक्षणात् ॥ २ ॥ वहिर्द्वो रेफः । अन्तर्द्वो विमर्तनीयः । रेफस्यामिडत्वात् न्याय्यमात्राद्विमर्तनीयमात्रः ॥

16. Patangali: नियमायोऽयमारम्भः । रोरेव सुपि । ना-
न्यस्य सुपि । क्व ना भूत् । गोर्षु । पूर्षु ॥

17. Siddh. K. Bl. 9. a. भोभगोअवोअवर्णपूर्व^०; vgl. da-
gegen Laghu-K. S. 20. Bhattogī bemerkt über die
Abwesenheit des sandhi: असंधिः तोत्रः ॥ Man schreibe
in den Scholien: भोस् । भगोस् । अवोस् ॥ Es sind Vocative
von भवत् । भगवत् und अववत्; vgl. vārtika 2. zu 1. -
Für ein auf अ folgendes त् wird nach VI. 1. 113, 114.
vor अ und ह्ण immer उ substituiert.

19. So वाय उक्थेभिः statt वायवुक्थेभिः Rig-V. II. 1. 2.,
द्वा उपस्था statt द्वावुप^० XXXV. 6.

20. Ein vārtika: ओकारालोपवचनं नित्यार्थं ॥

21. Vgl. 33. - I. 1. 17, 18. - Ein vārtika: उन्न-
रार्थं तर्हि पदग्रहणं कर्तव्यं ॥ उन्नो ह्रस्वादचि उमुपिनत्यनिति (32.) अपदे
मा भूत् । दृषिउना । प्रकटिना ॥

23. Für den anusvāra kann vor व् nach VIII.
4. 59. ein mit dem folgenden Consonanten homogener
Nasal substituiert werden.

24. In वजांसि und den beiden folgenden Beispielen
ist der anusvāra für नुन् (vgl. VI. 1. 72.) substituiert
worden. Vor व् muss nach VIII. 4. 58. für den anu-
svāra ein mit dem folgenden Consonanten homogener
Nasal substituiert werden.

26. Ein vārtika: वचलपरं वचला वा ॥ व् । कियक्ताः ।
किं क्ताः । व् । किव् द्वलयति । किं द्वलयति । ल् । किल्व् द्वादयति ।
किं द्वादयति ॥

28. Statt द्वित्वं ist am Ende der Scholien wohl द्वि-
तीयाः zu lesen; चयो द्वितीयाः ist der Anfang eines vārtika
zu VIII. 4. 48. व् und ह् werden, vor der Substitution
von ह् (vgl. VIII. 4. 63.) für ग्, für क् und ह् substi-

tuirt. Nach unsrer Regel lautet der 7te Cas. Pl. von लिङ् und लृङ्: लिङ् (s. VII. 4. 28.) und लृङ् (s. VI. 4. 71.); nach क् wird für das न् der Casusendung nach 59. प् substituirt; लिङ्प् und लृङ्प् ist auch zulässig. – Es ist nicht einerlei, ob man das Augment an's Ende des pada, oder an den Anfang des folgenden Affixes oder pada fügt; unser Commentator bemerkt in der Calc. Ausg. darüber Folgendes: कुक्कुकोः पूर्वान्तत्वेन पदान्तत्वात् प्राङ्कृदन्ते । वण्ट्कृदन्त इत्यत्र ण्डो ऽदोति (VIII. 4. 63.) इत्यधिकल्पः । प्राङ्कृताय इत्यत्र नात्पदान्तरिति (111.) पत्वनिषेधः । वण्ट्कृताय इत्यत्र न पदान्तादिति (VIII. 4. 42.) ह्रस्वनिषेधश्च भवति ॥

29. Für das ङ् von श्रलिङ् und मधुलिङ् wird nach VIII. 2. 31. ङ् substituirt, für dieses ङ् nach VIII. 2. 39. Für das Augment ध् wird nach VIII. 4. 55. त् substituirt, für das vorhergehende ङ् nach derselben Regel ङ्.

30. Vgl. VIII. 4. 55.

31. Vgl. VIII. 4. 40. zu श्रुत्वं. Man vgl. zu den 4 verschiedenen Schreibarten folgende kârikâ aus Siddh. K. Bl. 7. a.

अङ्गो अचद्वा अचशा अशाविति चतुद्वयं ।

वृषाणागिह् तुक्कृद्वचस्तोषानां त्रिकल्पनात् ॥

32. Calc. Ausg. ययानंल्येन कुट् । णुट् । नुटो भवन्ति ॥ Man lese mit der Calc. Ausg. त्वगास्ते, und vgl. zu VII. 4. 49. Rig-V. I. 5. wird प्रत्यङ्मुद्वि mit einfachem ङ् geschrieben.

33. Vgl. 21. – I. 1. 17, 18. – Für das vorhergehende न् wird nach 23. kein anusvâra substituirt, da das न् nach VIII. 2. 1. अगिह् ist.

34. Pāṇini lässt ख्रि im sūtra aus, weil sich dieses von selbst versteht; der visarganiya kommt

nur in der Pause und vor ख्र् vor (vgl. 15.); von der Pause kann hier jedoch nicht die Rede sein, da पद् in sūtra aus 21. zu ergänzen ist. Vor इ् und च् wird nach VIII. 4. 40. ञ् für च्, vor ह् und ह् nach VIII. 4. 41. प् substituirt. Vgl. 36, 37.

35. Ueber क्ण s. zu II. 4. 54.

36. Wenn der visarṅāṇya nicht substituirt wird, wird nach 34. च् substituirt; für dieses muss vor ञ् nach VIII. 4. 40. ञ्, und vor प् nach VIII. 4. 41. प् substituirt werden. – Ein vārtika: वा गर्प्रकरणे खर्परं लापः ॥ वृत्ता स्यातारः । वृत्ताः स्यातारः । वृत्तास्यातारः । पत्ते विसर्गे सकारं च द्वयत्रयं ॥

37. Die Regel gilt nur von क् । ख् । प् und फ्, da bloss vor diesen Gutturalen und Labialen ein visarṅāṇya substituirt wurde; vgl. 15. Der nyāya, auf den sich unser Commentator bezieht, lautet: येन नाप्राप्यं यो विधिरारभ्यते स तस्य बाधको भवति ॥ Vgl. die Calc. Ausg. bei I. 1. 47. – Hierzu folgende vārtika's: सस्य कुष्वोर्विसर्तनीयत्रिह्रामूलोपध्मानीया वक्तव्याः ॥ १ ॥ विसर्तनीयादेरे हि गर्पर्योरेवदेष्टप्रसङ्गः ॥ २ ॥ अद्भिः प्सातं । वासः लौगं ॥ Patanṅali: एवं तर्हि योगविभाजः करिष्यते । कुष्वोः । कुष्वोश्च गर्पर्योर्विसर्तनीयस्य विसर्तनीयो भवति । किमर्थमिदं । कुष्वोः ॥ कःपौ वक्ष्यति तदुवाधनार्थं । ततः ॥ कःपौ । ॥ कःपौ च भवतः कुष्वोरित्येव ॥

38. Kāṣikā: पात्रकल्पककाम्येषु ॥ पयस्पात्रं । यशस्पात्रं । पयस्कल्पं । यशस्कल्पं । पयस्कं । यशस्कं । पयस्काम्यति । यशस्काम्यति ॥ Hierzu folgende vārtika's: नो ऽपदादावनव्ययस्य ॥ १ ॥ इह मा भूत् । प्रातःकल्पं । पुनःकल्पं ॥ रौः काम्ये नियमार्थं ॥ २ ॥ रौरेव काम्ये नान्यस्य । पयस्काम्यति । यशस्काम्यति । कु मा भूत् । गीःकाम्यति । पृःकाम्यति ॥ उपध्मानीयस्य च ॥ ३ ॥ सत्त्वं वक्तव्यमिति शेषः ॥ Patanṅali: किं प्रयोजनं । अयमुच्चिरूपध्मानीयोपध्मः पठ्यते । तस्य सत्त्वे कृते

त्रभाञ्च (vgl. VIII. 4. 53.) च अमुदः । समुद इत्येतद्रूपं वया
स्यात् ॥

39. सर्पिन्ते und वदुन्ते sind schlechte Beispiele, da hier
त् am Anfange eines pada steht. – Kāṣikā: इत् उन्नरेषु
मूत्रेषु न इति दृषाः प इति चानुवर्तते । तत्र दृषाः परस्य विनर्तनीयस्य
पः । अन्यस्य सकातो भवति ॥

41. Hierzu folgende vārtika's: इदुदुपथस्य चापत्य-
स्यति चेत् पुंमुदुमोः प्रतिपथः ॥ १ ॥ पुंस्काना । मुदुस्काना ॥ वृद्धिभूतानां
पत्वं वक्तव्यं ॥ २ ॥ दीष्कुल्यं । नैष्पुल्यं ॥ सुतानां तादौ च कुष्योश्चति
वक्तव्यं ॥ ३ ॥ सर्पेऽदृ । वहीऽदृ (vgl. 101.) । नोऽष्कुल । दृ-
ष्पुल्य ॥ न वा वहिरङ्गलक्षणत्वात् ॥ ३ ॥ वहिरङ्गलक्षणयोर्वृद्धिभूतयोर्निष्ठ-
त्वादिदुदुपथत्वात् पत्वं भविष्यति ॥ Siddh. K. Bl. 8. a. एकादश-
प्राञ्चनिमित्तकस्य (vgl. VI. 1. 111.) न पत्वं । कस्कादिषु भ्रातृपुत्र-
प्रवृत्त्य पाठात् । तेनह न । मातुः कृपा ॥

42. Man lese mit der Calc. Ausg. इत्येष आदेशो वा स्यात् ॥

44. So द्योतिष्कृषोति Rig-V. XLVIII. 8., द्योतिष्प्रपञ्चन्तः
L. 10.

45. Siddh. K. Bl. 8. b. कस्कादिषु सर्पिष्कुण्डिकाप्रवृत्तौ
अनाने व्यपेक्षाविरहेऽपि पदार्थः । व्यपेक्षायां नित्यार्थश्च ॥

46. Zu der in den Scholien citirten paribhāṣhā
vgl. zu IV. 1. 66.

48. Vgl. Vāmana zu 39. und Bhaṭṭoji zu 45.

49. Zu उन्नरेष्कारः vgl. VIII. 4. 27.

50. कः ist die 1te oder 2te (?) Sg. von कृ im
लुङ्; für चि is nach II. 4. 80. ein लुक् substituiert wor-
den; vgl. Rig-V. LXXI. 5. und die umschriebenen Ao-
riste अमुन्नादयानकः u. s. w. III. 1. 42. Zu उन्नरेष्कृधि vgl.
VI. 4. 102. – VIII. 4. 27. नदस्कुन्तं finde ich Rig-V.
LXXXV. 6.; das letzte Beispiel ist aus XLIII. 2. Man
vgl. noch नयस्कर्त् LXXXIX. 3., नयस्कृधि CXIV. 2.

51. Vgl. Rig-V. VII. 10. - XXIII. 12. - XLVII. 6. - XLIX. 3. - I. 10. - CV. 3. Nicht in allen Beispielen wird man परि durch über wiedergeben können. LXI. 9. steht ein visargāṇiṃya vor परि.

53. So ब्रह्मणस्पति Rig-V. XXXVIII. 13., महस्यसुत्र XL. 2., अतारिष्म तमस्यारं XCH. 6. Siddh. K. Bl. 227. a. परिचीत इलम्पदे; vgl. Rosen zu Rig-V. I. 1.

54. Bhaṭṭōgi schreibt im sūtra दृयाः, in den Scholien aber इलायाः; vgl. Rosen zu Rig-V. I. 1.

55. Zu अकृद्धे und अकृद्धे vgl. 78. - Ein vārtika: अथप्रथं मूर्धन्यग्रहणं कर्तव्यं ॥ इहार्थमुन्नरार्थं च ॥ Patangali: इहार्थं तावत् । इणः पौध्वमित्यत्र (78.) मूर्धन्यग्रहणं न कर्तव्यं भवति । उन्नरार्थं । इणान्वानित्यत्र (VIII. 4. 1.) णकारग्रहणं न कर्तव्यं भवति । तत्रावमयर्थः । पदान्तस्य नेति (VIII. 4. 37.) प्रतिपक्षो न वक्तव्यो भवति । अपदान्ताभिमुखं मूर्धन्यग्रहणमनुवर्तते ॥ Hierauf Kaiyyāṭa: इणान्वानित्यत्रापदान्तग्रहणानुवर्तनात् (aus unserm sūtra) पदान्तस्येति (VIII. 4. 37.) मूर्धन्यं न कर्तव्यं भवतीति लाघवं संपद्यते ॥

56. D. सहेः साड् सः, C. und die Scholien zu Bhaṭṭi-K. IX. 67. सहेः साटः सः. Für das ह् von साह् wird am Ende eines pada nach VIII. 2. 31. ह् substituirt, für dieses इ nach 39.; vor खर् muss, und in der Pause kann nach VIII. 4. 55, 56. ह् für इ substituirt werden. Da die Substitution von प् nicht allein bei साह्, sondern auch bei साड् (so z. B. तुरापाड् । तुरापाड्भ्यां; vgl. Siddh. K. Bl. 20. a.) Statt findet, und in साह्, dem letzten Substitut für साह्, auf keinen Fall beide Formen enthalten sein können, so müssen wir durchaus साटः im sūtra lesen. Siddh. K. Bl. 10. b. citirt Bhaṭṭōgi diese Regel, und liest सहेः साठ (welches im Druckfehlerverzeichnis in साठः und nicht in साडः verändert wird) सः. Diese Lesart ist

der unsrigen vielleicht vorzuziehen, da dadurch अपाल् Rig-V. LV. 8. - XCI. 21. (vgl. zu VI. 3. 113.) erklärt wird. Gelegentlich bemerke ich, dass der Monatsname अपाल् wahrscheinlich auch ein Participium pass. von गल् mit dem alpha privat. ist. Zu ब्रह्मासाद् u. s. w. vgl. III. 2. 63. und ब्रह्मावाल्किन् Rig-V. LIV. 11. - Der 2te Cas. Sg. von ब्रह्मासाद् heisst nicht ब्रह्मासाह्, sondern ब्रह्मापाह्; vgl. den gaṇa नृपनादि und Kaiyyaā zu 110. Vgl. noch 109.

58. Vgl. 24. - Kāṣikā: नृनादिभिः प्रत्येकं व्यव्रायं पत्व-
निष्यंत । तेनेह न । निंस्य । निंसं । अत्र हि नृना सकारेण च सका-
रस्य व्यवधानं ॥ Ein vārtika: नृन्विगर्तनीयप्रव्यव्रायं निंसं: प्रतिषेधः ॥
वक्तव्यं इति शेषः ॥ Ein andres: दृवं तर्हि योगविभागात् सिद्धं ॥ नृ-
ग्यव्रायं । ततो विगर्तनीयव्यव्रायं । ततः प्रव्यव्रायं ॥ Patanḡali: स
तर्हि योगविभागः कर्तव्यः । न कर्तव्यः । प्रत्येकं व्यव्रायप्रदः परिगमाप्यते ॥

59. Zum Substitut न् vgl. VI. 1. 64. - Ein vārtika: आदेशप्रत्यययोः पत्यं नृकप्रतिषेधः (sic) ॥ कृत्स्नः । धृत्स्नः ॥
Ein andres: नृनादीनामिति वक्तव्यं ॥ इहापि यथा स्यात् । वर्गं ।
तर्गं ॥ Patanḡali: तन् तर्हि वक्तव्यं । न वक्तव्यं । उणादयो ध्वु-
त्यनानि प्रातिपदिकानि (eine paribhāṣhā) ॥

60. Zu अक्षन्तुमीनन्त vgl. zu II. 4. 80. 1.)

61. Das ātmanep. bei स्वप् erklärt unser Commen-
tator durch III. 1. 85. Zum Substitut से vgl. III. 4. 80.,
zu क्रादिनिघ्न VII. 2. 13., zu क्लोप 19., zu अथोपिपति und
प्रतोपिपति II. 4. 47. - Vgl. noch zu 108.

63. Zu पञ्चगोनिर्देश vgl. I. 1. 54, 67.

64. Hierzu folgende vārtika's: स्याद्विष्वक्वासवचनं नि-
यमार्थं ॥ १ ॥ स्याद्विष्वक्वासवस्य यथा स्यात् । इह ना भूत् । अभिसुसृपति ।
पृ । गन्तुन्तः । सति ब्रह्महंश्रतोऽपिनेधः (vgl. VII. 2. 12.) । अत्र स्तो-
तिष्यंति (61.) नियमाद्धातुसकार्म्यं न पत्यं । अस्मान्निष्पाद्व्यासका-

रस्य न पत्वं ॥ (Patangali: अयं किमर्थमभ्यासेन चेत्युच्यते ॥) तद्व्यवाये चापेक्षेदप्रार्थ्य ॥ २ ॥ अभ्यासव्यवाये चापेक्षेदप्रार्थ्यापि यथा न्यात् । अभिपिपेषापिपति । मेनाग्रदरो ह्यव्युत्पन्नः ॥ अत्रार्णान्ताभ्यासार्थं पणि प्रतिप्रार्थ्य च ॥ ३ ॥ अथितदौ । अभिपिपित्तति । अत्राभ्यासनपक्ष्य पत्वं न निश्चयति स्तोतिष्योरेव पणोति (61.) नियमात् ॥

65. Vgl. vārtika 4. zu I. 4. 60. Zu सेनवति vgl. III. 1. 25., zu यङ्मुद्रिवृत्त्यर्थं zu VII. 1. 6. – Hierzu folgende vārtika's: उपसर्गात् पत्वे निन उपसंख्यानमनिष्पन्नत्वात् ॥ १ ॥ निष्पुणांति । निष्पिञ्चति ॥ न वा वर्णाश्रयत्वात् पत्त्वस्य तद्विशेषक उपसर्गे धातुश्च ॥ २ ॥ [Patangali: नैवं विज्ञायते । इषान्तादुपसर्गादिति । कथं तर्हि । इषा उत्तरस्य सकारस्य पः । स चेदिणुपसर्गस्य । स चेत् सकारः सुनोत्यादीनामिति । तत्र प्रथमवाय (vgl. 58.) इत्येव सिद्धं ॥ Hierauf Kaiyyāla: उपसर्गेणेण् विणोष्यत इति तदन्तविश्रयभावः । प्रथमवायश्चाश्रित इति सिद्धं पत्वं ॥] सुनोत्यादीनां पत्वे एवन्तस्योपसंख्यानमधिकत्वात् ॥ ३ ॥ अभिप्रायवति ॥ न वाच्यस्यानन्वयत्वात् (lies वाच्यवत्त्वात्) ॥ ४ ॥ नामधातोन्तु प्रतिपेक्षः ॥ ५ ॥ सावकमिच्छति । अभिज्ञावकीयति । परि-सावकीयति ॥ न वानुपसर्गत्वात् ॥ ६ ॥ Patangali: यत्क्रियायुक्ताः प्राद्व्यस्तं प्रति गत्युपसर्गे मन्त्रं भवतः (vgl. vārtika 3. zu I. 4. 60.) । न चात्र सुनोतिं प्रति क्रियायोगः किं तर्हि सावकीयं प्रति ॥ Vgl. 113, 117.

66. Vgl. 118.

67. Laghu-K. S. 130. (in der nachlässig paginirten Calc. Ausg. steht auf dieser Seite wieder die Zahl 106.) स्तम्भः ॥ So citirt auch Bhaṭṭoḡi das sūtra Siddh. K. Bl. 183. b. Vgl. zu III. 1. 82. – Patangali: अतरेति वर्तते । उताहो निवृत्तं । निवृत्तमित्याह । कथं ज्ञायते । योगविभागकरुणसानर्थ्यात् (auch aus 114. ist dieses zu ersehen) । इतरथा हि सद्विस्तम्भोऽस्त्येव वृथात् ॥ Siddh. K. Bl. 112. b. अतरेति नानुवर्तते । बाहुप्रतिद्वन्द्विवृत्तमनुरिति रयुवजं (II. 32.) ॥ Vgl. 114, 116.

68. Man lese अवस्तद्धा वृषत्: प्रीतेन ॥ Vgl. 116.

70. 71. Vgl. 115, 116.

72. Kāçikā: अप्राणिष्विति प्रगद्यप्रतिषेधः । तेन मत्स्योदकं अनुष्यन्दते (lies अनुग्यन्दते) इत्यत्र प्राण्यप्राणिसनुदाये अपि प्राण्यस्तीति पत्यप्रतिषेधो भवति ॥ Siddh. K. Bl. 123. a. अप्राणिष्विति पूर्व-
दासान्मत्स्योदकं अनुष्यन्दते इत्यत्रापि पत्ने पत्यं भवत्येव । प्राणिषु नैत्युक्तौ तु न स्वात् ॥ Patanğali: अयं कः प्राणी अप्राणी च कयं तत्र भ-
वितव्यं । अनुष्यन्दते मत्स्योदक (sic) इति । आहोस्विदनुष्यन्दते मत्स्योदक (sic) इति । यदि तावदप्राणी त्रिभिर्नाश्रीयते । अयं प्राणी प्रतिषेधनाश्री-
यते । किं पुनर्त्रायसत्त्वं । देवा एतादृजातुमर्हन्ति ॥

74. Das für den Finalen der Wurzel substituirte त् kann vor त् nach VIII. 4. 65. ausfallen. – Patanğali: अनिदायानिति वर्तते । उताहो निवृत्तं । निवृत्तमित्याह । कयं ज्ञायते । वांगकिभागकरणसामर्थ्यात् । इतरथा हि त्रिपरिभां च स्कन्देऽनिदायानित्येव वृथात् ॥ Siddh. K. Bl. 129. b. परिष्कृतः । परिष्करणः । पत्यपत्ने पात्यं । न च पदद्वयाश्रयतया वहिरङ्गत्वात् पत्यस्वाचिठत्वं । धातृपनर्गयोः कार्यमन्तरङ्गनित्यव्युपगमात् । पूर्वं धातृपसर्गेण युज्यते । ततः नाश्रमेनति भाग्यं । पूर्वं नाश्रमेनति मतान्तरं तु न पात्यं ॥

75. Ueber प्राच्यभर्तेषु s. zu II. 4. 66.

76. Zu सर्पिर् प्ररि vgl. das vārtika zu 36.

77. Vgl. III. 1. 82. zur Wurzel स्कन्.

78. Calc. Ausg. und Siddh. K. Bl. 110. b. (vgl. zu III. 1. 90.) हणः प्रीध्वः; in den Scholien haben beide Aus-
gaben पीध्वः. Siddh. K. Bl. 111. a. schreibt Bhaṭṭogi रेधिङ्, und erklärt das ह् durch unsre Regel, was aber falsch ist, da das ह् in रेधिङ् nicht zum anga, sondern zum Affix gehört. Wenn die Schreibart रेधिङ् zulässig ist, kann sie eher durch die folgende Regel erklärt werden, indem man nicht mehr हणः im sūtra ergänzt.

82. Hierzu 2 vārtika's: अनेदीर्घात् सोमस्य ॥ १ ॥ इतरथा

हानिद्वप्रसङ्गः ॥ २ ॥ अग्निसोमौ नापावकाविति ॥ Patanğali: तत् तर्हि वक्तव्यं । न वक्तव्यं । गोणर्मुख्ययोर्मुख्ये संप्रतिपत्तिः ॥ Eine paribhàshà: गोणर्मुख्ययोर्मुख्ये कार्यसंप्रत्ययः ॥

83. Calc. Ausg., Siddh. K. Bl. 62. a. und die Handschriften: ज्योतिरायुष स्तोमः ॥ Den Ausfall von ज् in ज्योतिद्रोमः und आयुद्रोमः erklärt unser Commentator fälschlich (vgl. vārtika 2. zu VIII. 2. 22.) durch VIII. 2. 29. Für das ज् von ज्योतिम् wird nach VIII. 2. 66. ह् substituirt, für dieses der visargāṇīya nach 15.; dieser kann vor स्त् und ढ् nach dem vārtika zu 36. ausfallen.

86. Calc. Ausg., Siddh. K. Bl. 207. a., B. und C. अभिनिस् स्तनः^०; B. hat 2 Regeln aus diesem sūtra gemacht: अभिनिस् स्तनः ॥ शब्दसंज्ञायां ॥ Auch hier erklärt unser Commentator den Ausfall des ज् durch VIII. 2. 29.; vgl. zu 83.

87. Vgl. विष्यन्ति Rig-V. LXXXV. 5., अभिष्याम CV. 19.

88. Vgl. VI. 1. 15, 17. - Kāçikā: स्वपि: कृतसंप्रनारूपो ऽत्र गृह्यते । नृतिरिति स्वप्नग्रहणं ॥

91. Ein vārtika: कपिष्ठलो गोत्रप्रकृतौ ॥ गोत्र इत्युच्यमान इहैव स्यात् । कपिष्ठलिः । इह न स्यात् । कपिष्ठलः । कपिष्ठालयनः (lies कपिष्ठलायनः) ॥ Patanğali: तत् तर्हि वक्तव्यं । न वक्तव्यं । नैवं विज्ञायते । कपिष्ठल इति गोत्रं निपात्यत इति । कथं तर्हि गोत्रं यः कपिष्ठलशब्दस्तस्य पठ्यं निपात्यते यत्र वा तत्र वेति ॥

94. Vgl. III. 3. 34.

97. Ein vārtika: स्वास्थिन्स्वृणानिति वक्तव्यं ॥ स्वा । सव्येढाः । क्विन्नन्तो ऽयं स्वाशब्दः । घुनास्त्विति (VI. 4. 66.) इत्वमत्र न भवति । इत्वे वकारप्रतिषेध (ein vārtika zu VI. 4. 66.) इति वचनात् । स्थिन् । परमेढी । इनिप्रत्ययान्तः । बाहुलकादाकारलोपः (es ist wohl das बाहुलं in III. 3. 1. gemeint; vgl. zu VII. 4.

13.) । स्युन् (lies स्यु) । सञ्चेद्वा नारयिः । कन्प्रत्ययान्तगतत् ॥ Vgl. Comm. sur le Yaçna Add. CLXXXVI.

98. Patanḡali: अत्रिहितलक्षणो गुरुन्यः गुपामादिषु द्रव्यः ॥

99. Für das च von चित्रच् ist nach VIII. 2. 30. क् substituirt worden, für dieses न् nach VIII. 2. 39.; vor न् wird für न् nach VIII. 4. 55. wieder क् substituirt, aber dieses क् ist nach VIII. 2. 1. अतिष्ठ. – Vgl. VIII. 4. 3., wo das न् auch die Substitution von ण् für न् verhindert.

101. Vgl. vārtika 3. zu 41. – Zu निद्व्य vgl. vārtika 4. zu IV. 2. 104. – Kāçikā: तर् । तम । तय । त्व । तल् । तस् । त्वप् । एतानि प्रयोक्तवन्ति ॥ तर् । सर्पिष्टर् । यनुष्टर् । तम । सर्पिष्टमं । यनुष्टमं । तय । चतुद्व्ये ब्राह्मणानां निकृताः । त्व । सर्पिष्ट्वे । यनुष्ट्वे । तल् सर्पिष्टा । यनुष्टा । तस् । सर्पिष्टः । यनुष्टः । त्वप् । अत्रिद्वयो वर्धते (vgl. vārtika 8. zu IV. 2. 104.) ॥ Ein vārtika: इस्त्रात् तादौ तिङ्प्रतिषेधः ॥ भिन्वुस्तरां । द्विन्वुस्तरां ॥

102. Kāçikā: निद्वप् रक्तः । निद्वप्प्रा अरातय इत्यत्र सत्यप्यानेत्रं ङान्दगत्वात् पत्वं ॥

103. Für ज्ञतवेदा ist wohl mit der Siddh. K. Bl. 227. a ज्ञतवेदा zu lesen; am Ende der Scholien lese man पूर्वपादस्यान्ता. – Hier einige Beispiele aus dem Rig-Veda: गुचिद्वं XCI. 3., दधुद्वं LVIII. 6., नीर्गिद्वं XCI. 11., वानिद्वं CIV. 1.

105. Zu त्रिनिद्वुतय vgl. das vārtika zu 36. – Ein vārtika: स्तुतस्तोमयोर्नयकं वचनं पूर्वपादद्विति (106.) निद्वत्वात् ॥

106. Kāçikā: अग्नानं अपि वत् पूर्वपदं तदपीह गृह्यते ॥ त्रिः पनृठत्वाय । त्रिः नगृठत्वाय ॥

107. Calc. Ausg. उर्द्ध उ पु णः । Das Beispiel ist aus Rig-V. XXXVI. 13.

108. Vgl. III. 2. 67. – Hierzu folgende vārtika's:

मनोतेरुन इति च वचनमनर्थकं पूर्वपदादित्येव (106.) सिद्धत्वात् ॥ १ ॥
 नियमार्थं तर्हिदं वक्तव्यं ॥ २ ॥ मनोतेरुनकारस्यैव यथा स्यात् । इह मा
 भूत् । गोसन्निमिति ॥ मनोतेरुन इति नियमार्थमिति चेत् सवनादिकृतत्वात्
 (vgl. 110.) सिद्धं ॥ ३ ॥ सनर्थं त्विदं वक्तव्यं ॥ ४ ॥ सिसन्निपति । स्तो-
 तिष्योरिति (61.) नियमान्न भविष्यति ॥ एयर्थं तर्हिदं वक्तव्यं ॥ ५ ॥ नि-
 सानयिषति ॥ Patangali: कथं पुनरप्यन्तस्य प्रतिषेधे एयन्तः श्रव्यो
 विज्ञातुं । सामर्थ्यात् । अप्यन्तस्य प्रतिषेधवचने प्रयोजनं नास्तीति कृत्वा
 एयन्तं विज्ञास्यन्तं ॥

109. Vgl. 56. Auch in den Scholien zu VI. 3. 116.
 (vgl. auch weiter unten die Kāṣikā) wird ऋतोषहं ge-
 geschrieben; Siddh. K. Bl. 227. a. liest ऋतोषहं. Diese
 letztere Form scheint die richtige zu sein, da, wie Pā-
 ṇini III. 2. 63. lehrt, im Veda das Affix णि an सृह्
 gefügt wird; auch finde ich dieselbe in der That Rig-V.
 LXIV. 15. Ebend. CXIX. 10. kommt in Verbindung mit
 चर्षणि auch die Kürze (चर्षणोसहं) vor. In der pada-
 Schreibart wird, wie es scheint, immer सृह् mit kurzem
 अ geschrieben; vgl. ऋतिसहं LXIV. 15., सुगृहं CXXI. 8.
 Dieses ist mir nicht ganz klar, da das lange आ durch
 das Affix hervorgerufen wird, und nichts mit der sa-
 hitā zu thun hat. Die Länge vor सृह् kann nicht durch
 VI. 3. 116. erklärt werden, indem सृह् nicht mit dem
 Affix क्ति abgeleitet wird. Man wird dieselbe mit den
 Scholien zu III. 2. 63. durch VI. 3. 137. erklären müs-
 sen. – Kāṣikā: केचित् संह्रिति योगविभागे कुर्वन्ति । ऋतोषहमि-
 त्यत्रापि यथा स्यात् ॥ ऋतिपूर्वपदस्य संहितायामन्तदूदीर्घत्वं । अत्रग्रहे तु ऋ-
 तिसहमित्येव भवति ॥

110. Patangali: एकदेशविकृतार्थे अयमारम्भः । अश्रवणा इति ॥
 Hierauf Kaiyyaṭa: अश्रवणशब्दविषयमेव ज्ञापकमनिष्पन्नादप्यश्रवणशब्दात्
 पठ्यं भवतीति । मापो ब्रह्मापाहमित्यत्र तु सुपामादित्वात् पठ्यनिधिः ॥

111. Ausnahme zu 59.

112. Zum 1ten nyāya vgl. zu 37.; der 2te nyāya heisst: पुस्तदापवादो अनन्तरान् विधीन् वाधन्ते नात्रान् ॥ Vgl. Siddh. K. Bl. 10. a.

113. Ausnahme zu 65.

116. Die Scholien zu Bhaṭṭi-K. IX. 89. lesen: स्तम्भानिबु^० ॥ Vgl. dagegen III. 1. 82. – Ein vārtika: स्तम्भानिबुधं चङ्गुपसर्गात् ॥ उपसर्गाद्या प्राप्तिस्तस्याः प्रतिषेधो यथा स्यात् । अन्वयाद्या प्राप्तिस्तस्या ना भूदिति ॥

117. Ausnahme zu 65.

118. Ausnahme zu 59. – Kāṣikā liest: सदिस्त्रञ्चोः परस्य लिटि ॥ Ein vārtika: सद्यो लिटि प्रतिषेधे स्वञ्जेरूपसंख्यानं ॥ अभिपस्वन्तं । परिपस्वन्ते ॥ Kāṣikā: स्त्रञ्चः न्योनान्तादपि (vgl. I. 2. 5.) परस्य लिटो विभाषा किञ्चिन्निच्छन्ति । तेन पक्षे परिपस्वन्ते । अभिपस्वन्त इत्यपि भवति ॥

Viertes Kapitel.

1. Zu दुत्व vgl. 41. – Ein vārtika: न्यासां पात्व ऋकारग्रहणं ॥ इहापि यथा स्यात् । मातृणां । पितृणामिति ॥ Patan-
gali: तत् तर्हि वक्तव्यं । न वक्तव्यं । यो असावृकारं रेफस्तदाश्रयं पात्वं भविष्यति ॥ अथवा आचार्यप्रवृत्तिर्भाषयति । भवति ऋकारात् परस्य नस्य पात्वमिति । वदं जुभादिषु नृमनशब्दं तृप्पोतिशब्दं च पठति ॥

2. Zu पर्याणद्ध und निराणद्ध vgl. 14. – Hierzu folgende vārtika's: कुत्ववाये लृट्शेषु प्रतिषेधो वक्तव्यः ॥ १ ॥ किं प्रयोजनं । वृत्रघ्नः । सुघ्नः । प्राधानि । हन्तरत्पृथस्यत्पृथ्वग्रहणं न कर्तव्यं भवति (vgl. 22.) ॥ नुस्त्ववाये पात्व अनुव्वाभावे प्रतिषेधः ॥ २ ॥

प्रेन्वनं । प्रेन्वनीयं (vgl. 29.) ॥ अनागने च णत्वं ॥ ३ ॥ तृष्णं ।
तृष्णीयं ॥ अनुस्वारव्यवाये वचनात् सिद्धं ॥ ३ ॥ अनुस्वारव्यवाये ना णा
भवतीति वक्तव्यं ॥ ५ ॥ Patanḡali: तदनुस्वारग्रहणं कर्तव्यं । न क-
र्तव्यं । नृत्र एव नकारं अनुस्वारः परस्वरणभूतो (vgl. 58.) निर्दिश्यते ॥

3. Calc. Ausg. सूर्यणवा. - Vgl. VIII. 2. 99., wo n
auch die Substitution von प् verhindert. - Hierzu fol-
gende vārtika's: पूर्वपदात् संज्ञायामुत्तरपदग्रहणं तद्धितपूर्वपदस्याप्र-
तिषेधार्थं ॥ १ ॥ तद्धितस्यस्य पूर्वपदस्यस्य च प्रतिषेधो ना भूत् । खारपायणः ।
करणप्रियः । खरपस्यापत्वं गोत्रं नडादित्वात् (vgl. IV. 1. 99.) फक् ॥
संज्ञायां नियमवचने नप्रतिषेधान्नियमप्रतिषेधः ॥ २ ॥ तत्र नित्यं णत्वप्रसङ्गः ॥
३ ॥ तत्र पूर्वेषां संज्ञायां चानसंज्ञायां च नित्यं णत्वं प्राप्नोति ॥ योगविभागात्
निद्धं ॥ ३ ॥ पूर्वपदात् संज्ञायां । ततो ऽगः । गान्तात् पूर्वपदाया च यावती
च णत्वप्राप्तिस्तस्याः सर्वस्याः प्रतिषेधः ॥ अप्रतिषेधो वा यया सर्वनामसंज्ञायां
॥ ५ ॥ यया सर्वनामसंज्ञायां सर्वनामानोति (vgl. I. 1. 27.) निपातना-
णत्वं न भवति । एवगृणयनमित्यत्रापि अणगृणयनादिभ्य (IV. 3. 73.) इति
निपातनाणत्वं न भविष्यति ॥

4. Zur Länge in पुर्णा und den folgenden Wörtern
vgl. VI. 3. 117. Die Calc. Ausg. schreibt in den Scho-
lien überall कौटर् mit kurzem अ. वनं पुर्णा in den Scho-
lien zu Bhaṭṭi-K. IX. 93. ist ein Druckfehler.

6. Kāṣikā: वृत्तवनस्पत्योः सत्यपि भेद इहभेदेन ग्रहणं द्रष्टव्यं ॥
Hierzu 2 vārtika's: दूव्यन्तरञ्चन्तरेभ्य इति वक्तव्यं ॥ १ ॥ इह ना भूत् ।
देवदातृवनं ॥ इरिकादिभ्यः प्रतिषेधो वक्तव्यः ॥ २ ॥ इरिकावनं । तिगिरवनं ॥

7. Vgl. V. 4. 88. - Hierzu folgende vārtika's:
अदन्ताददन्तस्येति वक्तव्यं ॥ १ ॥ इह ना भूत् । दीर्घाङ्गी प्रारत् ॥ (Pa-
tanḡali: तत् तर्हि वक्तव्यं । न वक्तव्यं । नैषा अरुणशब्दात् पठो ।
का तर्हि अङ्गशब्दात् प्रयमा ॥) पूर्वसूत्रनिर्देशश्च ॥ २ ॥ पूर्वाचार्याः कार्य-
भातः पठ्या न निर्दिक्षन्तिर्यः ॥ Patanḡali: अथवा युवादिषु पाठः
कर्ष्यते ॥ Hierauf Kaiyyāṭa: अवश्यकर्तव्यश्च युवादिषु पाठः प्रा-
तिपदिकान्तेति (11.) विकल्पेन णत्वं ना भूत् ॥

8. Ein vārtika: आह्नितापस्थितयोदिति वक्तव्यं ॥ इहापि यथा ग्यात् । इक्षुवाहणं । श्रद्धवाहणं ॥ Kaiyyāta: आहितशब्देन भूतकालक्रियानिर्देशावदा वाह्यं नारोपितं केवलं गनितं तदा न प्राप्नोतीति वचनं ॥ Ein Anderer lehrt: वाहनं वाह्यादिति वक्तव्यं ॥ वाह्याद्वह्नीववाचिन इत्यर्थः ॥ Patanḡali: यदा हि गर्भाणां वाहनमपविष्टं तिष्ठति । ततो ना भूत् । गर्भावाहनमिति ॥ Hierauf Kaiyyāta: अपविष्टं वहनप्रक्रियिकत्वं प्रनष्टमित्यर्थः ॥

9. Calc. Ausg. संवीरपाणा वल्लीकाः ॥

10. Ein vārtika: वाप्रकरणं मिदिनवादीनामुपसंख्यानं ॥

11. Zu तुन् vgl. VII. 1. 72, 73. – Hierzu folgende vārtika's: प्रातिपदिकान्तस्य णत्वे सनामान्तग्रहणमनमानान्तप्रतिषेधार्थं ॥ १ ॥ गर्भगिनी । दक्षगिनी ॥ (Patanḡali: न वा भवति गर्भगिणीति । भवति । यदा द्वयव्यं । गर्भाणां भनो गर्भगतः । गर्भगतो भवत्यतीति ॥ Hierauf Kaiyyāta: गमानपदस्यत्वाद्गणकार्योः पूर्वगुत्रेणैवात्र णत्वं न त्वनेन ॥) तुवादीनां प्रतिषेधो वक्तव्यः ॥ २ ॥

14. Vgl. zu I. 4. 60, 65. – Upasarga's werden mit einem verbum finitum nicht componirt; vgl. zu II. 1. 4. Zu प्रनायक vgl. die Scholien zu I. 4. 59., zu पूर्वपदाधिकार 3. – Siddh. K. Bl. 181. b. अग्रग्रानाभ्यां नयतेणो वाच्यः ॥ अग्रणीः । ग्रानणीः ॥

17. Für ग्रन एवन्तः lese man ग्रन् अपवन्तः. Zu प्रणियच्छति und परिणियच्छति vgl. VII. 3. 78. – Hierzu 2 vārtika's: नेनर्दादिषु अड्यवाय उपसंख्यानं ॥ १ ॥ प्रणयनदत् । प्रणयनदत् ॥ आडो चेति वक्तव्यं ॥ २ ॥ प्रणयानदत् । प्रणयानदत् ॥

19. Patanḡali: अनितः गनीप यो रेफस्तन्मानुष्य यथा स्वात् । प्राप्नोतीति । इह ना भूत् । पर्यनोतीति ॥

22. Der in den Scholien citirte nyāya lautet vollständig: अनन्तरस्य विधिर्वा प्रतिषेधो वा ॥ Vgl. die Calc. Ausg. bei I. 1. 42. Nach unsrer Regel werden wir प्रवण (vgl.

III. 3. 79.), nach vārtika 1. zu 2. aber प्रथम schreiben müssen.

23. Die Scholien zu Bhaṭṭi-K. IX. 102. lesen: न्योत्रा ॥ Vgl. VI. 4. 107. - VIII. 2. 65.

24. Zum vārtika अन्तःप्रवर्त्त^० vgl. zu I. 4. 65. - Mādhava bemerkt, wie ich durch meinen Freund Westergaard erfahre, über अन्तर्हिनन Folgendes: अन्तर्हिननो वा-
हीकेषु ग्रामेषु देशविशेषः ॥ अन्तर्हिनन und अन्तर्वन scheint eine
und dieselbe Gegend zu sein; vgl. die Scholien zu III. 3. 78.

26. Vgl. Rig-V. II. 5, 10.

27. Das Beispiel उर्ध्व उ^० ist aus Rig-V. XXXVI. 13.; vgl. VIII. 3. 107.

28. B. D. E. und die Kāçikā: उपसर्गाद्व्यह्वलं ॥ C. उपसर्गाद्व्यह्वलां (sic) ॥ A. hat ursprünglich उपसर्गादनोत्परः, welches später in उपसर्गाद्व्यह्वलं verändert worden ist. Die Lesart rührt, wie wir sogleich sehen werden, von Patangali her. Siddh. K. Bl. 53. b. उपसर्गादनोत्पर इति सूत्रं तद्वङ्क्ता भाष्यकार आह ॥ उपसर्गाद्व्यह्वलं ॥ Patangali: कथमिदं विज्ञायते । ओकारात् पर ओत्परः । न ओत्पर अनोत्परः (sic) । आहो-
स्विदोकारः परो अमात् सो अवनोत्परः । न ओत्परो अनोत्परः । उभयथा च प्रक्रमं दोषो भवति । प्र नः मुञ्चते । प्र नो मुञ्चते । प्र उ नः । प्रोनः । भाविन्यप्योति नेष्यते । एवं तर्हि उपसर्गाद्व्यह्वलमिति वक्तव्यं ॥ Hierauf Kaiyyāṭa: प्रक्रमो ग्रन्थपरिचयार्थः क्रमपाठः (diese Schreibart habe ich in meinem Commentar pada-Schreibart genannt; der Name क्रमपाठ war mir entfallen) । भाविनीति । यद्यपि क्रमपाठ ओ-
कारो नास्ति । संहितापाठे तु भावीति णत्वं न प्रवर्तते । सांप्रतिकसद्भावे तु भाविनतिर्दुर्लभाति पाठान्तरमाश्रितं ॥ Ueber नम्, das Substitut von नामिका, s. V. 4. 119.; zum Ende der Scholien vgl. vārtika 3. zu I. 4. 60. - Hier einige Beispiele aus

dem Rig-V. mit der Uebersetzung von Rosen: XXV. 12. प्र ण आयूंषि तारिषत् (vgl. Rosen zu d. St.) „nostras vitas longas faciat“, XLII. 1. सन्ना (vgl. VI. 3. 135.) देव प्र णस्वर्ः „consocia (te nobiscum), deus! ante nos“, LXXXI. 1. स चात्रेषु प्र नो अविषत् „ille in proeliis nos protegito“, CXXI. 14. प्र नो वात्रान् ... वन्धि „nobis divitias ... largire“. X. 5. प्रक्रो यया सुतेषु णो नार्षणत् सव्येषु च „ut potens (ille) inter filios nostros resonet et inter consortia“. Im letzten Beispiele (vgl. Rosen zu d. St.) lässt sich das cerebrale ए nur dann erklären, wenn ए im vorhergehenden sūtra nicht bloss die Partikel नु (vgl. VIII. 3. 107.), sondern jedes auf ए ausgehende Wort bezeichnet.

29. Kāṣikā: अन । गान । अनोयत् । अनि । इनि । नि-
डाद्रेणः । इत् नत्वं प्रयोदयन्ति ॥ अन । प्रयाणं । परिवाणं । गान ।
प्रयापयणाणं । परिवापयणाणं । पित्रन्ताद्याधातोर्लटः प्रानत्राद्रेण प्रपि नु-
गानने उपनेतत् । अनोयत् । प्रयाणीयं । परिवाणीयं । अनि । अप्रयाणिः ।
अपरिवाणिः । आक्रोणे नञ्यनित्यनिप्रत्ययः (vgl. III. 3. 112.) ।
इनि । प्रयाणिः । प्रवाणिः (das Beispiel ist falsch: vgl. 2.)
आवश्यकाधनार्थयोरिति (III. 3. 170.) पिनिः । निडाद्रेणः । प्रहीणः ।
परिहीणः । युगान्येतीत्यं (vgl. VI. 4. 66.) । आदितश्चेति (VIII. 2.
45.) नत्वं । संभवप्रदर्शनेनेतत् । न परिगणनगन्यख्यानंभवात् ॥ Ein vār-
tika: कृत्यस्य णत्वं निर्विण्णस्योपनंख्यानं कर्तव्यं ॥ निर्विण्णो अहमेनेन
वानेन । अचः परः कृत्यो नकारो न भवतीति वचनं । परस्य णत्वं पूर्वस्य
हुत्वं (vgl. 41.) ॥

30. Hierzu folgende vārtika's: णः साधनव्यवाय उप-
नंख्यानं कर्तव्यं ॥ १ ॥ प्राख्यणाणं । प्राख्यनानं । साधनाभिधायिनि सार्धधातुके
विधानाद्विकरणः साधनप्रवदेनाभिधीयते ॥ न वा तद्विधानात् मिद्ध ॥ २ ॥
त्रिहितत्रिप्रपणं पित्रलणं । पयन्तासो त्रिहित इति ॥ अउधिकाराद्वा ॥ ३ ॥
Vgl. 2.

32. Siddh. K. Bl. 173. b. नुग्रहणमनुग्रहोपलक्षणं । अद-

कुष्वाडिति (2.) गृत्रे ऽप्येवं । तेन नेह । प्रन्वनं । इह तु स्वादेव । प्रोम्भाणं (für नुन् ist nach VIII. 3. 24. der anusvāra, für diesen nach 58. न् substituirt worden).

33. Calc. Ausg. वा निसनिञ्जनिन्दां ॥ Siddh. K. 1. 1. वा निसनिञ्जनिन्दां ॥ Vgl. zu III. 1. 90. Für दुनदि lese man णिदि. णिदि und दुणदि stehen im Dhātu-P. neben einander; vielleicht rührt die Verwechslung davon her.

34. Hierzu folgende vārtika's: भादिषु पृञ्ग्रहणं ॥ १ ॥ इह मा भूत् । प्रपत्रणं सोमस्येति ॥ एवन्तस्य चोपसंख्यानं कर्तव्यं ॥ २ ॥ Patanḡali: किं पृञ् एव (ergänze एवन्तस्य) । नेत्याह । अत्रि-
ग्रहेण । प्रभापनं । परिभापनं ॥

35. Ein vārtika: पात् पदादिपूर्वचनं (?) ॥ इहेव यथा स्यात् । निष्पानं । दुष्पानं । इह मा भूत् । सुसर्पिष्केण । अयनुष्केण (vgl. I. 4. 17.) ॥ Patanḡali: तत् तर्हि वक्तव्यं । न वक्तव्यं । नैवं विज्ञायते । पदस्यान्तः पदान्तः । पदान्तादिति । कथं तर्हि पदं अन्तः (,पू, der Finale eines pada, wenn ein andres pada folgt“) पदान्तः । पदान्तादिति ॥ Hierauf Kaiyyāta: पात् पदादित्येव पकारेण पदस्य विग्रहणात् पान्तात् पदादित्येव लब्धे अन्तग्रहणात् सप्तमीसमास आश्रीयते ॥ Vgl. zu 38.

36. Ein vārtika: नग्रेऽश् इति वक्तव्यं ॥ इहापि यथा स्यात् । प्रनङ्क्ष्यति ॥ Für das ङ् von नङ् ist nach VIII. 2. 36. ण्, für dieses nach VIII. 2. 41. क् substituirt worden. Zum vorhergehenden Nasal vgl. VII. 1. 60. – Patanḡali: तत् तर्हि वक्तव्यं । न वक्तव्यं । इह नग्रे: प इतोयता मिठं । गो ऽयनेवं मिठं सति यदन्तग्रहणं करोति । तस्यैतत् प्रयोक्तृत्वं । पान्तभूत-पूर्वस्यापि यथा स्यात् ॥ Hierauf Kaiyyāta: अन्तग्रहणासामर्थ्याच्च गंप्रति पान्तो यश्च भूतपूर्वस्तस्य सर्वस्य पात्वप्रतिषेधः ॥

38. Ein vārtika: पद्व्यवायं अतिष्ठितं ॥ Kāṣikā: इह मा भूत् । आर्द्रगोमयेण । शुष्कगोमयेण । गोश्च पुरीष (IV. 3. 145.) इति मयट् । तस्मिन् परतः स्वादिष्वसर्वनामस्थान (I. 4. 17.) इति गो-

पदः पदसंज्ञतेन व्यवायः ॥ Patanḡali: तत् तर्हि वक्तव्यं । न वक्तव्यं । नैवं विज्ञायते । पदेन व्यवायः पदव्यवायः । पदव्यवाय इति । कथं तर्हि पदे व्यवायः पदव्यवायः । पदव्यवाय इति ॥ Vgl. zu 35.

39. कृष्ण, die 2te Sg. des Imperat., ist nicht in कृष्ण enthalten; vgl. Siddh. K. Bl. 146. b. – Patanḡali: अविहितलक्षणो णत्वप्रतिषेधः कृष्णादिषु द्रष्टव्यः ॥ Hierauf Kaiyyāta: न भाग्यम् (34.) इत्याद्यस्तु योगा अर्थेच प्रपञ्चार्थाः ॥

40. Zu अग्निचिच्छेदं und योगमुच्छेदं vgl. 63. – Patanḡali: अयं संख्यातानुद्देशः (vgl. I. 3. 10.) कस्मान्न भवति । आचार्यप्रवृत्तिर्ज्ञापयति । संख्यातानुद्देशो नेति । यदयं प्रात् (44.) प्रतिषेधं प्राप्ति ॥

41. Patanḡali: अयं संख्यातानुद्देशः (vgl. I. 3. 10.) कस्मान्न भवति । आचार्यप्रवृत्तिर्ज्ञापयति । नेह संख्यातानुद्देशो भवतीति । यदयं तं वेति (43.) प्रतिषेधं प्राप्ति ॥

42. Für das प in सर्पिदन wird nach VIII. 2. 39. kein इ (वज्र) substituiert, weil das प nach VIII. 2. 1. अग्निठ ist; vgl. VIII. 3. 101. – Ein vārtika: अनासृजति-नगरीणां चेति वक्तव्यं ॥ पण्णां । पण्णवतिः । पण्णनरी ॥

45. Siddh. K. Bl. 6. a. स्थानप्रयत्नाभ्यामन्तरगतं स्पर्शं चरितार्थो विधिर्यं रूफे न प्रवर्तते । चतुर्गुणः ॥ Ein vārtika: वरो अनुनासिके प्रत्यय भाषायां नित्यवचनं ॥ वाङ्मयं । त्वङ्मयं ॥

47. Hierzu folgende vārtika's: द्विवचनं वणां नयः ॥ १ ॥ [Kāṣikā: केचिदत्र वण इति पञ्चमीं नय इति पठेति व्याचक्षते । तेषामुल्बका वल्गुनीक इत्युदाहरणं । अपरं तु वण इति पठेति नय इति पञ्चमीं व्याचक्षते । तेषां गते हृद्यत्र (lies हृद्यत्र) । नहुत्र (lies गह्वत्र) । इत्युदाहरणं ॥] प्रः खयः ॥ २ ॥ (Patanḡali: किमुदाहरणं । यदि प्र इति पञ्चमी । खय इति पठेति । ख्याती । ख्याता । इत्युदाहरणं । अयं खय इति पञ्चमी । प्र इति पठेति । वत्सरः । अप्सरा । इत्युदाहरणं ॥) अवसाने च ॥ ३ ॥ वाक्क् । वाक् । त्वक्क् । त्वक् । लक्क् । लक् ॥ Kāṣikā: अवसाने च वरो द्वे भवत इति वक्तव्यं ॥

In den beiden Handschriften des weissen Yagur-Veda in der Bibliothek des East India House wird unter andern auch ein न् nach स्, und ein त् nach क् verdoppelt; so z. B. in folgenden Versen aus dem 1ten adhyàya: अग्ने वृत्तपते वृत्तञ्जरिष्यामि तच्छक्यन्तन्मे रादूधयताम् । इदमहमनृताह्मस्यमुपैमि ॥ ५ ॥ कस्तूत्रा युनक्ति स त्वा युनक्ति कस्मै त्वा युनक्ति । तस्मै त्वा युनक्ति । कर्मणे वां वेपाह वाग् ॥ ६ ॥ Zu प्रक्यं im 5ten Verse vgl. III. 1. 36. – Mit den Verdoppelungen hat man häufig einen andern Fall verwechselt, wo nämlich der Consonant ein nothwendiger Bestandtheil des Wortes ist; so wird fast durchgängig in den Handschriften und in den in Indien besorgten Ausgaben vor dem Affix त्व ein vorhergehendes त् ausgestossen; man schreibt z. B. स्यानिवत्त्वं । कित्त्वं statt स्यानिवत्त्वं । कित्त्वं. Die Schreibart अत्र ist auf dieselbe Weise entstanden; vgl. Wilson unter अत्र und अत्र, und Sāhitya-D. S. 121. Z. 15.

48. Man lese am Anfange der Scholien mit der Calc. Ausg. आदिनि. – Hierzu folgende vārtika's: नादिन्याक्रोशे पुत्रस्येति तत्परं च ॥ १ ॥ पुत्रपुत्रादिनी त्वमसि पापे ॥ वा हतगन्धपरं च ॥ २ ॥ पुत्रहती । पुत्रहती । पुत्रगन्धी । पुत्रगन्धी ॥ चयो द्वितीयाः शरि पौष्करसादेः ॥ ३ ॥ चयुप्रत्याहारान्तर्गतवर्णानां स्थाने वर्गद्वितीया आदेशा भवन्ति शरि परतः पौष्करसादेराचार्यस्य मतेन । गुणषट्पदः । टकारस्य (vgl. VIII. 3. 28.) ठकारः । अफूसराः । पकारस्य फकारः । वस्सरः । तकारस्य थकारः ॥

52. Zu आचार्याणां ergänze man एकेषां und nicht etwa सर्वेषां, da die Schreibart वाक्क् (vgl. zu 47.) । राष्ट्रे und आष्ट्रे (vgl. die Scholien zu 50.) vorkömmt.

53. Vgl. zu VIII. 2. 32, 40.

55. Vgl. VIII. 2. 39.

56. Am Ende eines pada werden für die im pra-

tyāhāra कल् enthaltenen Consonanten nach VIII. 2. 39. folgende Consonanten substituirt: ण् । च् । न् । इ् und द्. Für diese können in der Pause nach unsrer Regel च् । प् । क् । द् und न् substituirt werden.

57. Vgl. I. 1. 11. zu अनी und वाय्.

58. Vgl. zu III. 1. 82.

59. Calc. Ausg. अपक्षपयनानुभस्य^१. Vgl. VIII. 3. 23.

61. Vgl. zu I. 1. 67. – Man lese mit der Siddh. K. Bl. 6. b. अत्राद्योपनहाप्राणप्रयत्नवतः, und vgl. die Tabelle der वाक्प्रयत्नाः bei I. 1. 9. – Hierzu folgende vārtika's: उः पूर्वत्वं स्कन्दं प्रह्नुदस्युपसंख्यानं ॥ १ ॥ अद्ये (vgl. zu VIII. 1. 73.) द्रुत्तुस्कन्द ॥ रोगे चेति वक्तव्यं ॥ २ ॥ उत्कन्दको रोगः । द्रुत्तुविशेषेण इन्दुति भाषायां च भवति ॥ Kāṣikā: कन्दोर्ध्वं धात्वन्तरस्येतद्गुणं ॥

63. Ein vārtika: इत्यनिति ॥ अदित्वपनीयानीति वक्तव्यमित्यर्थः ॥ Kāṣikā: तच्छब्देन । तच्छब्दश्रुणा । अत्र लकारानकारपरस्यापि प्रकारस्य इत्वं ॥

64. Zum vārtika यणो नयः vgl. zu 47. – Siddh. K. Bl. 3. b. यमां यनीति ययासंख्यविज्ञानान्नेह । नाहात्वं ॥ Vgl. I. 3. 10.

65. Ein vārtika: करो कर्त्ति सवर्णग्रहणं समसंख्यप्रतिपेधार्थं (vgl. I. 3. 10.) ॥ Kāṣikā: तेन श्रिष्टि । पिष्टि । इत्यत्र उकारस्य ठकारे परे लोपः ॥

66. नाग्य und वात्स्य (vgl. IV. 1. 105.) sind Paroxytona nach VI. 1. 197.; das finale अ ist anudātta nach VI. 1. 158. णप् und तिप् sind anudātta nach III. 1. 4.; der Wurzelvocal ist udātta nach VI. 1. 162. – Kāṣikā: स्वरितस्यानिष्ठत्वाच्छ्रुतिनिवातो (vgl. VIII. 2. 1. – VI. 1. 158.) न भवति । ततोऽत्रस्वरितो द्वावपि श्रूयन्ते ॥

67. तत्र (vgl. V. 3. 10.) ist ein Paroxytonon nach

VI. 1. 193., कृ (vgl. V. 3. 12.) ein Perispomenon nach VI. 1. 185.

68. Den Grund, warum das kurze अ, welches in der Sprache immer sanvṛita ist, während alle andern Vocale vivṛita sind, in der Grammatik für vivṛita gilt, erschen wir aus folgender kârikâ:

आदेशार्थं सवर्णार्थमकारो विवृतः स्मृतः ।

आकारस्य तया ह्रस्वस्तदर्थं पाणिनेर् अ ॥

आदेशार्थं । वृत्ताभ्यां (vgl. VII. 3. 102.) । देवदाक्षत्रा (vgl. VIII. 2. 86.) । आन्तर्व्यतो (vgl. I. 1. 50.) विवृतस्य विवृतो दीर्घस्तुतो यथा स्यातां । सवर्णार्थं च । अकारः सवर्णग्रहणेन आकारमपि यथा गृह्णीयात् । आकारस्य तया ह्रस्वः । अतिखट्टः । अतिमालः (vgl. I. 2. 48.) अत्राकारस्य ह्रस्व उच्चमानो विवृतः प्राप्नोति । संवृतो यथा स्वादित्यवमर्या प्रत्यापत्तिः ॥ Da bloss das kurze अ sanvṛita wird, so würde Pāṇini besser gethan haben, wenn er अतो ऽत् gesagt hätte, indem अ nach I. 1. 69. auch die Länge und Dehnung enthält. Vgl. folgende vârtikâ's: अकारस्य प्रत्यापत्तौ दीर्घस्य प्रतिषेधो वक्तव्यः ॥ १ ॥ खट्टा । माला ॥ आदेशस्य चानपत्वान् सवर्णग्रहणं (vgl. I. 1. 69.) ॥ २ ॥ केषागुदात्तानुदात्तस्वरितानुनासिकानां ॥ सिद्धं तु तत्परिनिर्देशात् (vgl. I. 1. 70.) ॥ ३ ॥ एकशेषनिर्देशाद्वा स्वरा-नुनासिकभिन्नानां भगवतः पाणिनेः सिद्धं ॥ ३ ॥ Patangali: एकशेष-निर्देशो ऽयम अ ॥ Hierauf Kaiyaṣa: षणमात्रिका अकारः (das kurze अ mit 1 mâtṛâ, das lange आ mit 2 mâtṛâ's und das gedehnte आ३ mit 3 mâtṛâ's) स्यान्निनो निर्दिश्यन्ते । एवमांशे अपि पठेव । ततश्चैकशेषस्तत्र षण्णां स्यान्निनो निर्देशसामर्थ्या-द्भिन्नकालो दीर्घस्तुतो स्यान्निभिर्न गृह्यते । तत्र वयमंख्यं षण्णां (das kurze अ, nasal oder unnasal, mit den 3 Accenten) विवृतानां स्याने षडांशे: संवृता भवन्तीति सिद्धमिदं ॥

Erklärender Index
der
grammatischen Kunstausdrücke.

*Erklärung der im Index gebrauchten
Abkürzungen :*

â t m.	=	आत्मनेपद्
â r d h a d h.	=	आर्थधातुक
t d d h.	=	तडित
t a d r.	=	तद्वाद्
p a r a s m.	=	परस्मैपद्
p r a t y.	=	प्रत्याहार
v i b h.	=	विभक्ति
s m s n t a	=	समासान्त
s â r v a d h.	=	सार्वधातुक

अ

अ 1) Der Vocal अ mit seinen homogenen Elementen; s. S. 6. (5ter Cas. Sg. आत्, 6ter अत्). Fällt am Ende eines ऋ aus VI. 4. 148. - Das kurze अ ist sanvṛita VIII. 4. 68. - 2) Personalendung अ, ein Substitut für ऋ (2te Pl. parasm.) im लिट् III. 4. 82, im लट् 83. - 3) कृत अ. Bildet Feminina III. 3. 102, 103. - 4) तद्ध. अ. a) IV. 3. 9, 31. - V. 3. 33. - S. 198. b) स्मृता V. 4. 74.

अक् 1) praty. Die Vocale अ । इ । उ । ऋ und लृ VI. 1. 101, 128. - VII. 4. 2, 93. - 2) Wurzel-Affix अ vor लृ S. 126.

अक Eine aufgelöste Form verschiedener कृत's. Wird nicht mit dem 6ten Casus construirt II. 3. 70., nicht damit componirt II. 2. 15-17. - Accent im Compositum VI. 2. 73, 74.

अकङ् àdeça अक् für den letzten Buchstaben IV. 1. 97. अकच् तद्ध. अक bei avyaya's und sarvanâmâni.

Wird vor dem letzten Vocal angefügt V. 3. 71, 72. अकर्मक Adj. धातु, eine Wurzel, die kein karmān hat; ein verbum intransitivum I. 3. 26.

अक्ष् Neutr. 1) Vocal I. 4. 10-12. - S. 373. - 2) Silbe S. 391. - Vgl. u. अच्.

अलोप VII. 4. 93. - S. u. अलोपिन्.

अलोपिन् (अलोप + इन्) heissen die zwei- und mehrsilbigen, auf अ ausgehenden Wurzeln der 10ten Klasse (क्य u. s. w.) und die Denominative mit णि von Thematicis auf अ, इ, उ, ऋ und लृ (अक्), für welche Endvocale vor णि ein lopa substituirt wird. VII. 4. 2.

अवोप Masc. Ein वाक्यप्रयत्न I. 1. 9.

अङ् 1) Wurzel-Affix अ vor लुङ्, ein Substitut für च्चि III. 1. 52-59. - 2) Wurzel-Affix अ vor den Endungen des Precativs im Veda III. 1. 86. - 3) कृति अ. Bildet Feminina III. 3. 104-106.

Anfügung VI. 4. 34, 98. - VII. 4. 16-20.

अङ् Neutr. Die Form eines Wortes, an welche ein Affix gefügt wird, in Beziehung auf dieses unmittelbar folgende Affix; das Thema. Ausnahmen: vor den Casusaffixen (das sarvanāmasthāna ausgenommen), den Femininaffixen und den taddhita's heisst das Thema nicht anga. Ein auf न् ausgehendes Thema heisst vor च्च auch nicht anga. I. 4. 13, 15, 17. - Durch die Substitution von लुक्, लृत् oder लृप् für das, auf das anga folgende Affix wird die Wirkung des primitiven Affixes auf das anga aufgehoben. I. 1. 63. - Vom anga wird von VI. 4. 1. bis zum Ende des 7ten Buchs gehandelt.

अच् 1) praty., der alle Vocale in sich schliesst. - a) Vocal. Ein Vocal von einer Zeitlänge heisst द्रव्य, von 2 दीर्घ, von 3 लृत् (s. u. लृत्) I. 2. 27. - Hoch ausgesprochen heisst der Vocal उदात्त, niedrig अनुदात्त, hoch und niedrig zugleich स्वरित I. 2. 29-31. - Ein Vocal ist nie mit einem Consonanten homogen I. 1. 10. - Ein

Vocal, der im upadeṣa nasal ist, heisst इत् 1. 3. 2. - Das Substitut für einen Vocal ist स्यानिवत् und nicht स्यानिवत् 1. 1. 57-59. - Im Veda werden die Vocale vertauscht S. 125, 126. - b) Silbe; s. u. एकाच् । अच् । द्व्यच् und त्र्यच्. - 2) krit अ. III. 1. 134. - III. 2. 9-15. - III. 3. 56. - S. 131, 133. - Davor लृक् für वृत् II. 4. 74., Reduplication der Wurzel S. 240, 348. - Anfügung S. 243. - Accent VI. 1. 216., im Compositum VI. 2. 144, 157, 158. - 3) tddh. अ. a) मत्वर्थे V. 2. 127. - b) smsnta V. 4. 75-87, 118-121.

अट् tddh. अ. 1) IV. 1. 86, 104, 141, 161. - IV. 2. 12, 44, 45, 71-76, 106, 108, 109. - IV. 3. 7, 33, 93, 119, 122, 123, 139-141, 154, 155, 168. - IV. 4. 49. - V. 1. 15, 26, 41-43, 61, 129. - V. 2. 83. - S. 167, 174, 178, 182, 229. - Wird an मत्वृत् gefügt IV. 2. 72., an एच् V. 4. 14. - Es folgt कक् IV. 1. 100., अण् IV. 3. 127. - Für अण् मात्र wird im Pl. लृक् substituiert II. 4. 64, 67. - 2) tadr. IV. 1. 168, 169. - V. 3. 117. - Anfügung VI. 4. 174.

Im Femin. wird डीप् angefügt IV. 1. 15., डीन् 73.

अट् 1) praty. Alle Vocale nebst ह् । य् । व् und र् VIII. 3. 3, 9. - VIII. 4. 2, 63. - 2) āgama अ. a) Am Anfange consonantisch anfangender Wurzeln vor लृत् । लृत् und लृत् VI. 4. 71. - Ist udātta ebend. - Wird bei der Partikel माट् nicht angefügt 74. - Fehlt im Veda häufig 75. - Einfluss auf मृट् VI. 1. 136., auf die Substitution von प् für das initiale म् einer Wurzel VIII. 3. 63. - b) Am Anfange eines, aus einem einzigen Consonanten bestehenden sārva dh., welches

पित् ist VII. 3. 99, 100. - c) Am Anfange der Endungen des लेट् III. 4. 94.

अठच् tddh. अठ V. 2. 35.

अउच् tddh. अउ V. 3. 80. -- Anfügung 83, 84.

अण् 1) praty. a) Die Vocale अ ि इ und उ VI. 3. 111. - VII. 4. 13-15. - VIII. 4. 57. - b) Alle Vocale und ऌ ड् ऱ ळ् ण् und लृ I. 1. 69. -

2) krit अ III. 2. 1, 2. 44. - III. 3. 12. - Accent im Compositum VI. 2. 75-78. - 3) tddh. अ. a) Ist अधिकृत von IV. 1. 83. bis IV. 4. 2. - IV. 1. 84, 112-119. - IV. 2. 13, 29, 38, 77-79, 100, 110-112 (Ausnahme 113), 132, 133. - IV. 3. 16, 22, 33, 57, 71, 73, 76, 93, 108, 127, 128, 132, 133, 136-138, 152, 153, 164-166. - IV. 4. 4, 18, 25, 48, 56, 68, 80, 94, 112, 124, 126. - V. 1. 27, 36, 41-43, 97, 105, 110, 130, 131. - V. 2. 38. - V. 3. 107. - V. 4. 16, 36-38. - S. 174, 177, 184, 190, 203, 204, 206. - मत्वये V. 2. 61, 103-105. - Folgt auf इनुण् V. 4. 15. - Es folgt कित् IV. 1. 156, तद्र. यच् V. 3. 118. - Dafür wird व्यङ् substituirt IV. 1. 78, 79, लुक् II. 4. 58, 65, 70. - IV. 3. 34. - Anfügung IV. 3. 2, 3. - VI. 3. 50. - VI. 4. 135, 164-167, 170, 171, 173-175. - b) तद्र. IV. 1. 170. - V. 3. 117. - S. 173. - Darnach wird लुक् für den yu-vapratyaya substituirt; s. den gaṇa पैलादि.

अत् 1) Das kurze अ. Heisst guṇa I. 1. 2. - Für das finale अ eines anga wird vor einem ârdhadh. ein lopa substituirt VI. 4. 48. - 2) Personalendung अ (das त् ist मुखमुखार्थः), ein Substitut für इट् (3 Sg. à tm.)

Hat im Femin. इत् IV. 1. 15.

im लिट् III. 4. 106. - 3) Casusaffix अत्. a) Substitut für इति VII. 1. 32. - b) Substitut für यस् (5ter Cas. Pl.) VII. 1. 31. - 4) tddh. und vibh. अ V. 3. 12. - Anfügung VII. 2. 105.

अतन्त्र = अत्रिचक्षित S. 256. - S. u. तन्त्र.

अतस् S. u. अतसुच्.

अतसुच् tddh. अतस् V. 3. 28, 29. Dieses und die mit diesem in der Bedeutung übereinkommenden Affixe regieren den 6ten Casus II. 3. 30.

अति 1) uñâdi अत् S. 160. - 2) tddh. अति V. 1. 60.

अतिदिप्र S. u. दिप्र.

अतिप्रसङ्ग S. u. सङ्ग.

अतु Der Ausgang der Affixe क्वतु । उक्त्वत् । इमत्वत् । मतुप् und वत्वप्. Anfügung von सु VI. 4. 14.

अतुस् Personalendung अतुस्, ein Substitut für तस् (1 Du. parasm.) im लिट् III. 4. 82., im लट् 83, 84.

अतृन् kṛit अत् III. 2. 104. - Vgl. u. उनित्.

अत्वत् Adj. धातु, eine Wurzel, deren Wurzelvocal ein kurzes अ ist VII. 2. 62.

अय uñâdi अय. Accent im Compositum VI. 2. 144.

अयुच् kṛit अयु III. 3. 89.

अयुस् Personalendung अयुस्, ein Substitut für यस् (2 Du. parasm.) im लिट् III. 4. 82., im लट् 83, 84.

अदि uñâdi अद् VI. 2. 9.

अदुक् âgama अद्, an's Ende anzufügen. VI. 3. 76.

अदृङ् Casusendung अद्, ein Substitut für सु und अम् VII. 1. 25, 26.

अद्यतनी (sc. विभक्ति). So heisst S. 99, 296. der लुङ्, weil er भूते अद्यतने gebraucht wird; vgl. III. 2. 110, 111.

अधिकर्ण Neutr. 1) Das Verhältniss zweier im Satze zu-

sammengehörigen Wörter zu einander. समानाधिकरणे stehen diejenigen Wörter, die zu einander gehören, ohne sich zu regieren. Das eine von diesen Wörtern bestimmt das andre näher, oder wird von diesem (Subject) ausgesagt (Prädicat). In dieses Verhältniss können zwei Adjective (oder was deren Stelle vertritt), treten; ein Adjectiv mit seinem Substantiv, ein Substantiv, als Apposition, mit einem andern Substantiv, ein Subject mit seinem Prädicate. I. 2. 42. - II. 1. 49-72. - II. 2. 11. - VI. 3. 34. - VIII. 1. 73. - Hiervon das nomen abstr. समानाधिकरण्य II. 1. 9. - 2) Die Sphäre, der Bezirk, der Ort (im weitesten Sinne) einer Handlung I. 4. 45. - Dabei der 7te Casus II. 3. 36., der 6te 64. - Das Partic. auf क्त in dieser Bedeutung III. 4. 76. - Ein solches Partic. wird mit dem 6ten Casus construirt II. 3. 68., aber nicht damit componirt II. 2. 13. - 3) = द्रव्य Stoff, Materie II. 4. 13, 15.

अधिकार Masc. I. 3. 11. Nomen actionis von कृ mit अधिकृ, Etwas an die Spitze stellen, Etwas zum Gegenstande einer Thätigkeit machen; vgl. IV. 3. 87. und Stenzler zu Kumâra-S. IV. 38. In den Grammatiken stehen die Wörter, welche अधिकृत sind, gewöhnlich ganz allein im sūtra, und zwar in dem Casus, in welchem sie in den folgenden sūtra's ergänzt werden müssen: vgl. III. 1. 1, 91. - IV. 1. 1. - VI. 4. 1, 129. - VIII. 1. 16-18. - Vararuki I. 1. - II. 1. u. s. w. Wo es sich nicht von selbst versteht, giebt der Grammatiker gewöhnlich an, wie weit sich der अधिकार erstreckt. Diejenigen sūtra's im Verlauf

eines und desselben अधिकरण, in welchen das vorangesetzte Element durch die Setzung eines andern Elements nicht ergänzt werden darf, sind immer Ausnahmen von einer andern Regel, wo jenes Element zu ergänzen ist. Wird in einem sūtra das Element, welches अधिकृत ist, von Neuem gesetzt, so ist dieses sūtra eine Ausnahme von einer andern Ausnahme.

अधुना tddh. und vibh. अधुना S. 220.

अध्ये und अध्येन् krit अध्ये mit Infinitiv-Bedeutung im Veda III. 4. 9.

अन् tddh. अ S. 174, 186.- Bei Ordnungszahlwörtern V. 3. 48, 49.

अन Eine aufgelöste Form verschiedener krit's. - Anfügung S. 103. - Für न् wird ण् substituiert S. 394. - इ् wird daran gefügt S. 206. - Accent im Compositum VI. 2. 150.

अनङ् âdeça अन् für den letzten Buchstaben V. 4. 131 - 133. - VII. I. 75, 76, 93, 94.

अनद्यतन Adj. काल, die vergangene und die zukünftige Zeit mit Ausschluss des gegenwärtigen Tages (zu अद्यतन vgl. die Scholien zu I. 2. 57.). अनद्यतने werden die Affixe दा und हिल् gesetzt V. 3. 21. - भूते अनद्यतने wird लङ् gebraucht III. 2. 111, 113, 114., लुङ् 122. - III. 3. 135., लट् III. 2. 119, 122., लृट् 112, 114. - भविष्यत्वनद्यतने steht लृट् III. 3. 15., लृट् 135-138. - Vgl. u. परोक्ष.

अनार्थ I. 1. 16. - S. u. आर्थ.

अनि krit अनि III. 3. 112. - Für न् wird ण् substituiert S. 394.

अनिच् smsnta अन् V. 4. 124 - 126.

अनिट् 1) प्रत्यय, ein Affix, welches ohne Augment इट् an

ein anga gefügt wird III. 1. 45. - 2) धत्, eine Wurzel, die im Dhātu - P. den Gravis auf dem Wurzelvocal hat S. 317. An solche Wurzeln werden die mit वल् anfangenden ârdhadh. ohne Augment इद् angefügt VII. 2. 10.

अनित्य S. u. प्रत्यय und u. नमान.

अनीयद् kritya अनीय III. 1. 96. - Für न् wird ण् substituiert S. 394.

अनुदात्त 1) Masc. Der Gravis, ein वाक्प्रवृत्त I. 1. 9. - 2) Adj. अच्, ein Vocal, der niedrig (नीचः) - mit dem Gravis - ausgesprochen wird I. 2. 30. - Wird für einen svarita substituiert I. 2. 38. - Für einen anudâtta wird ein udâtta substituiert VI. 1. 161. - VIII. 2. 5., ein svarita VIII. 2. 4. - VIII. 4. 66, 67., ein sannatara I. 2. 40., ekaçruti 39. - धत्, eine Wurzel, die im Dhātu - P. den Gravis auf dem Wurzelvocal hat VI. 1. 59. - VI. 4. 37. ff. - VII. 2. 10. - Vgl. u. अनुदात्तन्.

अनुदात्तन् Adj. धत्, eine Wurzel, die im Dhātu - P. den Gravis auf dem stummen Vocal (इत्) hat. Solche Wurzeln haben âtm. I. 3. 12., das Affix वृच् III. 2. 149. - Accent des drauffolgenden sârvadh. VI. 1. 186.

अनुनासिक Adj. वर्ण, ein Buchstabe, der zugleich mit dem Munde und der Nase ausgesprochen wird I. 1. 8. - S. 11. 1) Vocal. Ein nasaler Vocal im upadeça heisst इत् I. 3. 2. - Der nasale Vocal wird für den reinen (शुद्ध) Vocal substituiert I. 1. 18. - VI. 1. 126. - VIII. 3. 2 - 12. - VIII. 4. 57. - 2) Consonant. Ein solcher Consonant wird für व् substituiert, wenn ein nasaler

Consonant folgt VIII. 4. 45., für den anusvāra, wenn व् folgt 58, 59. - Für न् wird, wenn ल् folgt, ल् substituirt 60. - Für den finalen Nasal einer Wurzel wird ein lopa und आ substituirt VI. 4. 37 - 45. - Anfügung eines, mit einem Nasal beginnenden Affixes an eine Wurzel VI. 4. 19 - 21.

अनुबन्ध Masc. II. 4. 54. - S. u. इत्.

अनुम् Adj. प्रत्, das Affix प्रत् ohne Augment नुम् VI. I. 173.

अनुवृत्ति Fem. S. u. वृत्.

अनुपङ्ग Masc. Das Augment नुम् bei consonantisch ausgehenden Wurzeln (?) S. 19. - Vgl. अनुपङ्ग S. 313.

अनुस्वार Masc. Ein nasaler Laut (—), der immer auf einen Vocal folgt. Ist ein Substitut für न् und न् VIII. 3. 23-27., ein Augment vor ण् VIII. 3. 4-12. - Vor व् wird ein, mit diesen Consonanten homogener Nasal für den anusvāra substituirt VIII. 4. 58, 59.

अनेकाल् (अनेक + अल्) Adj. Aus 2 oder mehr Buchstaben bestehend I. 1. 55.

अन्त krit अन्त. Anfügung an लि VI. 1. 159.

अन्तरतम Adj. आदेश, S. S. 20. ff.

अन्वतरस्यां (sc. ऋतो?) Auf beide Arten, beliebig auf die eine oder die andre Weise. = वा und विभावा. I. 2. 21. u. s. w.

अन्वादेश Masc. Wiedererwähnung II. 4. 32. - Vgl. अन्वादिष्ट VII. 2. 190.

अप् 1) krit अ III. 3. 57-87. - Anfügung II. 4. 38. - Accent im Compositum VI. 2. 144. - 2) sms nta अ V. 4. 116, 117.

अपवाद Masc. Absprechung, Aufhebung, Ausnahme. So

heisst sowohl die ganze Regel, welche eine andre aufhebt; als auch der eigentliche Kern, das Subject der Regel, durch welches ein andres, allgemeiner gesetztes Subject (उत्कर्तृ) in einer andern Regel ungültig gemacht wird.
S. 128. u. s. w.

अपादान Neutr. I. 4. 24 - 31. - अपादानं steht der 5te Casus II. 3. 28., einige उपादयः III. 4. 74. - Vgl. S. 67.

अपुक्त Adj. प्रत्यय, ein, aus einem einzigen Buchstaben bestehendes Affix I. 2. 41. - Dafür wird ein lopa substituiert VI. 1. 67, 68. - Anfügung eines einbuchstabigen sârvadh. VII. 3. 91, 96 - 100.

अप्राप्तविभावा S. u. विभावा.

अभिव्यापक S. u. आधार्.

अयं Casusendung अयं, ein Substitut für भ्यन् (4ter Cas. Pl.) VII. 1. 30.

अयस्त Neutr. Die Reduplicationssilbe (अयान्) nebst der primitiven Silbe VI. 1. 5. - इत् und 6 andre Wurzeln heissen auch so 6. - Für das व् in द्वेत् wird ein samprasârâna substituiert 33. - Behandlung eines finalen आ und ई VI. 4. 112 - 118. - Es wird kein गुण a für die penultima इक् substituiert VII. 3. 87. - Darnach wird die 1te Pl. verändert III. 4. 109. - VII. 1. 4. - Anfügung von ऋत् 78, 79. - Accent VI. 1. 189, 190, 192.

अयास Masc. Die Reduplicationssilbe VI. 1. 4. - Reduplication der Wurzel findet Statt vor लिट् 8., vor मन् und यङ् 9., vor णत् 10., vor चङ् 11. - Bildung der Reduplicationssilbe 1 - 3, 7, 17, 36. - III. 1. 6. - VI. 4. 78. - VII. 4. 4, 58 - 87, 90 - 97. - VIII. 3. 64. - VIII. 4. 21, 54. - S. 348. - lopa des abhyâsa VI.

4. 119 - 126. - VII. 4. 58. - Veränderung des Initialen einer Wurzel nach einem abhyàsa VII. 3. 55 - 58. - सुद् wird an die Wurzel gefügt, auch wenn ein abhyàsa vorhergeht VI. 1. 136.

अम् 1) praty. Alle Vocale, इ । ए । व् । र् । ल् । ज् ।

म् । झ् । ण् und न् VIII. 3. 6. - S. 398. - 2) Augment.

a) अ III. 2. 59. - VI. 1. 58, 59. - VII. 1. 99. -

b) अम्. Wird wie der 2te Cas. Sg. angefügt VI. 3. 68.

- 3) Personalendung अम्, ein Substitut für मिप् III. 4.

101. - Im Veda wird मञ् (म्) dafür substituirt VII.

1. 40. - 4) कृत् अम्, mit Weglassung der stummen

Buchstaben. Ein vorhergehendes Wort wird damit

componirt II. 2. 20, 21. - 5) Casusendung अम्.

a) 2ter Cas. Sg. IV. 1. 2. - Anfügung VI. 1.

93. - VI. 4. 80. - Für अम् wird ein लुक् sub-

stituirt VII. 1. 23., अम् 24., अद् 25. - b)

Ein Substitut für नु und अम् bei Neutris auf अ 24.

- c) Ein Substitut für ऊँ und die beiden ersten

Casus bei गुणद् und अस्मद् 28. - d) Ein Substitut

für सुप् (alle Casusaffixe) bei avyayibhâva's

auf अ II. 4. 83, 84.

Anfügung VI. 1. 107.

अमु tddh. अम् Wird im Veda an अ (तप् und तम्) ge-

fügt V. 4. 12.

अयङ् à de ça अम् für den Finalen der Wurzel जो VII.

4. 22.

अयच् tddh. अय, ein Substitut für तयप् V. 2. 43, 44.

अयाच् und अयार् 3ter Cas. Sg. अया im Veda S. 311.

अयोगवाह (Trennung hervorbringend, die Vocale von den

Consonanten scheidend, zwischen beiden in der Mitte

stehend) Masc. Der gemeinschaftliche Name für den

anusvāra, visarganīya, ġihvāmūliya und upadhmānīya S. 376.

अर्द्ध âdeṣa अर्ध für den Finalen VI. 3. 32.

अर्द्ध âdeṣa अर्ध für den Finalen VI. 3. 33.

अर्थ Masc. Die Bedeutung eines Wortes oder Affixes.

अर्थचिह्नं Masc. Der gemeinschaftliche Name für den ġihvāmūliya und upadhmānīya. Das Zeichen ॐ für die beiden Hauche ist ein halber visarga (ॐ).

अल् praty., der alle Buchstaben in sich schliesst; daher ein Buchstabe überhaupt I. 1. 52.

अलुक् Kein लुक् IV. 1. 89. – Im Compositum wird für die Casusaffixe des 1ten Gliedes kein लुक् substituiert VI. 3. 1 – 24. – VIII. 3. 95. – VIII. 4. 4.

अलौकिक Adj. विग्रह. – S. S. 79.

अल्पप्राण Masc. Ein व्राक्षप्रयत्न I. 1. 9.

अल्पान्नर (अल्प + अच् + तर) Adj. Aus weniger Vocalen oder Silben bestehend II. 2. 34.

अत्रग्रह Masc. Die Trennung eines pada, oder eines Buchstaben am Ende eines pada, vom folgenden pada oder Affix VI. 3. 98. – VIII. 4. 26. – S. 177, 389. – Bei dieser Art zu schreiben, werden beim pada bloss die, für die Pause geltenden euphonischen Regeln beobachtet.

अत्रर्द्ध âdeṣa अत्र. Für das ओ in तो VI. 1. 123, 124.

अत्रसान Neutr. Pause, Ende eines Satzes I. 4. 110.

Euphonische Regeln in der Pause VIII. 3. 15. – VIII. 4. 56, 57. – S. 396.

अव्यय Neutr. Von diesem Worte giebt uns eine kârrikâ in der Calc. Ausg. S. 16. folgende Etymologie:

नदृशं त्रिषु लिङ्गेषु सर्वान् च विभक्तिषु ।

वचनेषु च सर्वेषु यन् व्यति तद्व्ययं ॥

Ein Indeclinabile I. 1. 37 - 41. - Darnach wird ein लुक् für अप् und नुप् substituirt II. 4. 82. (Ausnahme 83, 84.). - Wird nicht mit dem 6ten Casus construirt II. 3. 69. - Es erhält das Affix अकच् V. 3. 71, 72., त्वप् V. 2. 104, 105. - Ein 6ter Casus wird damit nicht componirt II. 2. 11. - Am Anfange eines avyayîbhâva II. 1. 6., eines bahuvrîhi II. 2. 25. - Accent im tatpuruṣa VI. 2. 2.

अव्ययीभाव (was ein Indeclinabile wird) Masc. II. 1. 6 - 21. - Heisst avyaya I. 1. 41. - Ist ein Neutrum II. 4. 18. - Für नुप् wird अन् substituirt 83, 84. - Im 3ten, 5ten und 7ten Casus 83, 84. - Für सह् wird त् substituirt VI. 3. 81. - smsnta अच् wird angefügt V. 4. 77., ढच् 107 - 112., tddh. ज्व IV. 3. 59., ठञ् 60, 61. - Accent VI. 2. 33, 121.

अञ् 1) praty. Alle Vocale, ह । घ । वृ । ङ । लृ । जृ । नृ । इ । ण । नृ । कृ । भृ । यृ । हृ । धृ । तृ । खृ । गृ । उ und दृ VIII. 3. 17. - 2) âdeṣa अ. a) Für इदं und एतद् II. 4. 32, 33. - V. 3. 5. - b) Für ऊन् (6ter Cas. Sg.) VII. 1. 27.

अन् 1) unâdi अन् S. 37, 103. - 2) Endung अन् eines Themas. - Anfügung von तु (1ter Cas. Sg.) VI. 4. 14. - Accent im bahuvrîhi VI. 2. 117.

अस्ति 1) unâdi अन् S. 346, 347. - 2) tddh. अन् V. 3. 39. अस्तिच् smsnta अन् V. 4. 122, 123.

अनिट् S. u. सिध्.

असुक् âgama अस् VII. 1. 50, 51. - S. 217.

असुङ् âdeṣa अस् für den Finalen von पुन् VII. 1. 89. - Ueber das उ s. u. उगित्.

अनुन् unādi अनु VI. 3. 75. - S. 217, 346, 347.

अने und अनेन् krit अने mit Infinitiv-Bedeutung im Veda III. 4. 9.

अन्ताति tddh. अन्तात् V. 3. 27, 40. - Dafür wird ein लुक् substituirt 30. - Anfügung 41.

अस्य 6ter Cas. Sg. von अ VII. 4. 32.

आ

आ 1) Der Vocal आ VI. 3. 91. - 2) Casusendung आ im Veda, ein Substitut für लुप् VII. 1. 39. - 3) tddh. आ V. 3. 33.

आक् ā gama आ am Ende der Reduplicationssilbe S. 240, 348.

आकं Casusaffix (6ter Cas. Pl.) आकं, ein Substitut für सान् VII. 1. 33.

आकाङ्क्ष und आकाङ्क्ष Adj. Verlangend, erfordernd. Wird von einer Handlung gebraucht, auf welche, zur Vervollständigung des Sinnes, noch eine andre Handlung folgen muss III. 2. 114. - VIII. 1. 35. - VIII. 2. 96, 104. - Hiervon das nomen abstr. आकाङ्क्ष्य III. 4. 23.

आकिन्निच् tddh. आकिन् V. 3. 52.

आनन Masc. Augment. Am Ende eines jeden Augments steht ein stummer Consonant : ein ह्, ein क् oder ein न्. Ein Augment mit einem stummen ह् wird an den Anfang, eins mit क् an's Ende und eins mit न् nach dem letzten Vocale angefügt. I. 1. 46, 47. - Geht ein Augment auf einen Consonanten aus, so schaltet man zwischen diesem und dem stummen Buchstaben

ein उ zur Erleichterung der Aussprache ein (bei unserm Commentator ist dieses उ ein इत्; vgl. 1. 3. 2.) - Accent S. 111.

आइ 1) Die Partikel आ. a) In der Bedeutung „ein wenig.“ b) In Verbindung mit einer Handlung. Hier heisst आइ upasarga I. 4. 59. c) In der Bedeutung bis heisst die Partikel karmapravakaniya I. 4. 89. - आइ ist nicht pragrahya I. 1. 14. - Erhält vor इ das Augment तुक् VI. 1. 74. - Verbindung mit einem vorhergehenden अ VI. 1. 95. - Im Veda wird आ dafür substituiert VI. 1. 126. - 2) Der 3te Cas. Sg. आ bei den östlichen Grammatikern; vgl. u. ट. - Anfügung VI. 4. 141. (im Veda). - VII. 3. 105. (an das Feminin-Affix आप्). - Dafür wird ना substituiert VII. 3. 120., im Veda nicht S. 311.

आच् tddh. आ V. 3. 36, 38. - Wird mit dem 5ten Casus construirt II. 3. 29.

आट् āgama आ. a) Am Anfange vocalisch anfangender Wurzeln vor लुङ्, लङ् und लृङ् VI. 4. 72. - Ist udātta ebend. - Bei नाट् wird es nicht angefügt 74. - Im Veda wird es gesetzt, wo es fehlen sollte; dau fehlt, wo es gesetzt werden sollte 73, 75. - Verbindung mit der Wurzel VI. 1. 90. - b) Am Anfange der 3ten Personen des लोट् III. 4. 92. - c) Am Anfange des लैट् 94. - d) Am Anfange eines डित् नृप् VII. 3. 112.

आटच् tddh. आट् गवये V. 2. 125.

आत् 1) 5ter Cas. Sg. von अ VI. 1. 87, 104. - 2) Der Vocal आ. - Heisst vṛiddhi I. 1. 1. - Wird für einen andern Wurzelvocal substituiert VI. 1. 45 - 57. - Be-

handlung eines finalen आ bei einem anga VI. 4. 64-70., bei einem ऋ 140. - 3) Casusendung आत्. a) Ein Substitut für इनि (5ter Cas. Sg.) VII. 1. 12. - b) für तुप् im Veda 39.

आतां Personalendung आतां (1te Du. àtm.), ein Substitut für लृ III. 4. 78.

आनि tddh. आत् V. 3. 34. - S. 221.

आत्मनेपद् (die auf das Subject zurückwirkende Form; vgl. Lassen. Ind. Bibl. III. S. 79. Bopp. Kl. Gr. § 267.) Neutr. (wird im Sg. und im Pl. gebraucht) Die im praty. तद्ध. enthaltenen Personalendungen und das Participium आन I. 4. 100. - Wenn es gebraucht wird und wenn nicht I. 3. 12-93. - Für das त् einer solchen Personalendung wird im Veda ein lopa substituiert VII. 1. 41.

आत्मनेपदिन् Adj. आत्, eine Wurzel, an welche in der activen Form das àtm. gefügt wird S. 314.

आत्तन् Adj. Ein आ enthaltend VI. 1. 159.

आवां Personalendung आवां (2te Du. àtm.), ein Substitut für लृ III. 4. 78.

आदादिक Adj. आत्, eine Wurzel, die zum gaṇa आदादि - zur 2ten Klasse - gehört.

आदिकर्णन् Neutr. Die beginnende Handlung I. 2. 21. - III. 4. 71. - VII. 2. 17.

आदिन् (आत् + हन्) Adj. आत्, eine Wurzel mit einem stummen आ. Anfügung der nishthâ VII. 2. 16, 17, 19.

आदेप्र Masc. Ein Substitut. - Das, wofür (स्वामिन्) Etwas substituiert wird, steht im 6ten Casus I. 1. 49. - Ein einbuchstabiges Substitut, oder ein mehrbuchstabiges mit finalem stummen इ, wird an die Stelle des letzten Buchstaben gesetzt 52, 53. - Ein mehr-

buchstabiges Substitut, oder ein einbuchstabiges mit finalem stummen ण्, wird für das Ganze substituirt 55. - Geht das Substitut auf einen Consonanten aus, so wird zwischen diesem und dem folgenden इ oder ण् ein अ zur Erleichterung der Aussprache eingeschoben. Jeder andre Vocal gehört zum à deṇa, oder ist ein इत्; vgl. u. अनुङ्. Befindet sich im sūtra ein 5ter Casus, dann findet die Substitution an dem unmittelbar auf den 5ten Casus folgenden Elemente Statt 67., und zwar am Initialen desselben 54. - Wenn für die Diphthonge (इच्) eine Kürze substituirt werden soll, dann sind इ und उ die Substitute 48. - Wenn für ऋ die Vocale अ । इ oder उ substituirt werden, dann muss ऋ an's Ende dieser Substitute gefügt werden 51. - Das Substitut ist स्थानिचत् und nicht स्थानिचत् 56-59. - Vgl. u. लुक् । लुप् । लोप und ण्लु.

आधार Masc. Die Sphäre, der Bezirk, der Ort. Der आधार einer Handlung heisst adhikaraṇa I. 4. 45. - Der आधार heisst औपश्लेषिक, wenn Etwas an ihm, auf ihm, oder in ihm Statt findet; वैषयिक, wenn er das Ziel oder das Object der Handlung ist; अभिव्यापक, wenn er von einem Gegenstande vollkommen durchdrungen ist. S. 69.

आन कृति आन, mit Weglassung der stummen Buchstaben. Heisst àtm. I. 4. 100. - Das anga erhält davor das Augment नुक् VII. 2. 82. - Für आ wird ई substituirt 83.

आनङ् à deṇa आन् für ऋ VI. 3. 25, 26.

आनि Die 3te Sg. parasm. im लिट्; das initiale आ ist das Augment आट्. - Für न् wird ण् substituirt VIII. 4. 16. आनुक् à gama आन् IV. 1. 49.

अन्तरत्तम्य Neutr. Nomen abstr. von अन्तरत्तम (s. d.) I. 1.
9. - VIII. 4. 54.

आप् 1) Wurzel आप्. Mit प्र (प्राप्ति), nach einer Regel Statt finden, aus einer Regel folgen. Die Regel steht in diesem Falle im 3ten Casus. Hiervon das Partic. प्राप्, was nach einer Regel Statt findet, aus einer Regel folgt. Vgl. u. क्रियावा. - 2) Die Feminin-Affixe चाप्, टाप् und डाप्, mit Weglassung der stummen Initialen. Bei einem avyaya wird ein लुक् dafür substituiert II. 4. 82. - Für आ wird die Kürze substituiert VI. 3. 63-65. - VII. 4. 15. - Anfügung VII. 3. 44-49. - Daran werden Casusaffixe und taddhita's gefügt IV. 1. 1. - Nach आप् wird ein lopa für गु (1ter Cas. Sg.) substituiert VI. 1. 68., णी für औट् VII. 1. 18. - Anfügung der sambuddhi VII. 3. 106., eines डित् गुप् 113-116., von आट् und ओन् 105., von कप् VII. 4. 15. - Nach आप् erhält आन् (6ter Cas. Pl.) das Augment गुट् VII. 1. 54., für डि (7ter Cas. Sg.) wird आन् substituiert VII. 3. 116. - 3) praty. Alle Casusaffixe von आट् (= टा) bis गुप्; s. IV. 1. 2. - Anfügung an इट् VII. 2. 112, 113.

आपत्य Adj. प्रत्यय, ein Affix, womit Patronymica (vgl. IV. 1. 92.) gebildet werden VI. 4. 151.

आपुक् à g a m a आप् am Ende von Thematic vor णिच् S. 116.
आवन्तरप्रयत्न I. 1. 9. - S. u. प्रयत्न.

आन् 1) à g a m a आ VII. 1. 98. - 2) Wurzel-Affix आन्, a) Vor लिट् III. 1. 35-39. - Dabei Reduplication der Wurzel 39. - Anfügung an णि VI. 4. 55. - Nach आन् wird für लिट् ein लुक् substituiert II. 4. 81. - An आन् wird कृञ्, कृञ्, मू oder अन् im लिट् angefügt III. 1. 40. - Auf

कृञ् folgt à t m. 1. 3. 63. - b) Vor लिङ् । लुङ् und लोट् . Für diese Affixe wird ein लुक् substituiert, und hierauf क्रियात् । अकृत् । अकृन् und कर्त्तु angefügt III. 1. 41, 42. - 3) Casusaffix आन् a) 6ter Cas. Pl. IV. 1. 2. - Anfügung I. 4. 5. - VII. 1. 53. - Erhält das Augment नृद् 54-57., नृद् 52. Vgl. u. नान् und u. नान्. - b) 7ter Cas. Sg., ein Substitut für डि VII. 3. 116, 117.

आनन्त्रित Neutr. Die Endungen des 1ten Casus beim Rufen; die Vocativ-Endungen II. 3. 48. - Wird verdoppelt VIII. 1. 8. - Accent VI. 1. 198. - VIII. 1. 19, 55. - VIII. 2. 103., des vorbergehenden Wortes II. 1. 2. - Ist pluta VIII. 2. 103. - Sein Einfluss am Anfange eines Satzes VIII. 1. 72-74.

आमिनच् tddh. आमिन् मत्वर्थे V. 2. 126.

आमु tddh. आम्. Wird an व (तर्प् und तमप्) gefügt V. 4. 11.

आमेडित Neutr. Das zweite Wort bei Wiederholungen VIII. 1. 2. - Wenn die Wiederholung Statt findet 4-15. - Ist anudatta 3., pluta VIII. 2. 95. - Euphonische Regeln dabei VI. 1. 99, 100. - VIII. 3. 12.

आय Wurzel-Affix आय III. 1. 28. - Eine hierauf ausgehende Wurzel heisst auch dhātu 32. - Vor einem àrdhadh. braucht es nicht angefügt zu werden 31.

आय krit आय. Anfügung an लि VI. 4. 55.

आरक् tddh. आर् IV. 1. 130. - S. 170.

आरकन् tddh. आर्क S. 218.

आरि tddh. आर् S. 220.

आर् krit आर् III. 2. 173.

अर्धधातुक (was an die halbe Wurzel, an eine kürzere Form derselben gefügt wird; vgl. u. नार्धधातुक) Neutr. Die Endungen des लिट् und des लिट् आग्रिणि (Precativ) unter den Personalendungen (तिङ्); unter den übrigen Affixen, die an eine Wurzel gefügt werden, heissen alle ऀrdhadh., bis auf diejenigen, welche ein stummes ण् enthalten III. 4. 114-116. - Im Veda findet eine Verwechslung zwischen ऀrdhadh. und सार्वadh. Statt 117. - Vor ऀrdhadh. werden andre Wurzeln substituirt II. 4. 36-57. - Anfügung an ein anga I. 1. 4. - VII. 3. 84, 86. - VII. 4. 49. - Ein mit वल् anfangendes ऀrdhadh. erhält das Augment इट् VII. 2. 35, 36. (Ausnahme 10.), 44-46. (hier ist das Augment freigestellt). - Ein mit त् anfangendes ऀrdhadh. hat वा इट् 48. - Ein mit न् anfangendes ऀrdhadh. hat इट् 58., kein इट् 59., वा इट् 57.

आर्ष Adj. 1) Dem Veda-Dialekt eigen. - 2) प्रत्यय, ein Affix, welches an den Namen eines ऋषि gefügt wird II. 4. 58.

आल् Casusaffix आ, ein Substitut für नृप् im Veda VII. 1. 39.

आलच् tddh. आल नवर्णे V. 2. 125.

आलु 1) krit आलु; s. u. आलुच्. - 2) tddh. आलु S. 218.

आलुच् krit आलु III. 2. 158. - Anfügung VI. 4. 55.

आवत् tddh. आवत् S. 228.

आस्य (d. i. आस्ये भवं; s. S. 12.) Neutr. Das Organ, womit ein Buchstabe ausgesprochen wird I. 1. 9.

आहृच् tddh. आहृ S. 182.

आहि tddh. आहि V. 3. 37, 38. - Wird mit dem 5ten Casus construirt II. 3. 29.

इ

इ 1) Der Vocal इ mit seinen Homogenen; s. S. 6. - Für इ, wenn es der Finale eines अ ist, wird ein Iopa substituiert VI. 4. 148. - 2) unādi इ VI. 2. 2. - 3) tddh. इ S. 198.

इक् 1) praty. Die Vocale इ । उ । ऋ und लृ. - Wenn für die Diphthonge (इच्) eine Kürze substituiert werden soll, dann ist इक् das Substitut I. 1. 48. - Wenn die Substitution von guṇa und vṛiddhi gelehrt wird, und nicht ausdrücklich dabei gesagt wird, für welche Vocale diese substituiert werden sollen, dann ist इक्: (6ter Cas. Sg.) im sūtra zu ergänzen 3. - Wenn इक् für वण् (वृ । वृ । इ und लृ) substituiert wird, so heisst dieses Substitut samprasāraṇa 45. - Für इक् wird eine Kürze substituiert VI. 1. 127. - VI. 3. 61., वण् vor einem Vocale VI. 1. 77. - 2) kṛit इ S. 148, 149.

इक् kṛit इक् S. 149.

इक्क् (= ठक्) tddh. इक् S. 179, 196.

इक्ट् tddh. इक् V. 1. 113, 114.

इक्न् (= ठन्) tddh. इक् S. 179, 217.

इक्क्क् kṛit इक्क्क् S. 149.

इच् 1) praty. Alle Vocale bis auf अ III. 1. 36. - VI. 1. 104. - VI. 3. 68. - VIII. 4. 31, 32. - 2) sm-snta इ V. 4. 127, 128.

इच् 1) kṛit इ. Bildet Feminina III. 3. 110. - 2) tddh. इ. a) IV. 1. 95-97, 153. - IV. 2. 80. - Da-

- für wird ein लृक् substituiert II. 4. 58, 66., im Femin. यद् IV. 1. 78-81. - Darnach wird ein लृक् für den yuṣapratyaya substituiert II. 4. 60 (Ausnahme 61.). - Daran wird अण् gefügt IV. 2. 112 (Ausnahme 113.). - IV. 3. 127., कक् IV. 1. 101. - Anfügung VII. 3. 8. - S. 280. - b) tadr. IV. 1. 173.
- इह 1) Personalendung इ (3te Sg. atm.), ein Substitut für लृ III. 4. 78. - Im लिङ् wird अत् dafür substituiert 106. - 2) āgama इ. Am Anfange von ārdhadh. und sārṣadh. VI. 4. 62. - VII. 2. 8-78. - S. 190., vom tddh. कत् V. 1. 23. - Für इ wird ई substituiert VII. 2. 37-40. - Für इ wird weder guṇa noch vṛiddhi substituiert I. 1. 6. - Ein finales अ eines anga fällt vor इह aus VI. 4. 64. - Ein mit इ anfangendes Affix ist छित् 1. 2. 2, 3. - Nach इह fällt ein न् vor ईह aus VIII. 2. 28.
- इण् 1) praty. Alle Vocale (अ ausgenommen), इ । वृ । वृ । इ und लृ VIII. 3. 39, 57, 78. - 2) krit इ S. 149.
- इत् 1) Das kurze (vgl I. 1. 70.) इ I. 2. 17. - III. 4. 97. - IV. 1. 65. - 2) Ein Buchstabe oder eine ganze Silbe, welche an den Anfang oder an das Ende eines fertigen Wortes, einer Wurzel, eines Themas, eines Affixes, eines Augments oder eines Substituts gefügt werden (daher auch anubandha genannt), und irgend eine Eigenschaft der ebengenannten Elemente oder die Art und Weise ihrer Anfügung bezeichnen. Der stumme Buchstabe oder die stumme Silbe. Zuweilen dient der इत् bloss zur Unterscheidung zweier gleichlautenden Elemente, so z. B. das

इ् und ण् bei den Partikeln अइ् und चण्, das क् und प् bei den Wurzeln इक् und दाप्. Die stummen Consonanten in den Çiva sùtra's, das इ् in मदिइ्, das ह् in ओह् und das प् in नुप् (7ter Cas. Pl.) dienen zur Bildung von pratyâhâra's. Diejenigen Consonanten und Silben (s. u. ख् । घ् । ङ् । क् । ह् । छ् । फ् । बु । ल् । त्रि und दृ), für welche bei der Anfügung andre Buchstaben substituirt werden, heissen nicht इत्; ebenso diejenigen Vocale, welche entweder zur Erleichterung der Aussprache zwischen zwei Consonanten gesetzt werden, oder an's Ende consonantisch ausgehender Affixe gefügt werden, um den finalen Consonanten vom Ende wegzurücken, indem, mit wenigen Ausnahmen (vgl. I. 3. 4.), jeder finale Consonant (vgl. I. 3. 3.) im upadêṣa इत् ist. — Welche Buchstaben und Silben इत् sind I. 3. 2-8. — Mit einem finalen इत् werden pratyâhâra's gebildet I. 1. 71. — Für den इत् wird ein lopa substituirt I. 3. 9.

इतच् tddh. इत् V. 2. 36.

इत् krit इत्. — Anfügung an णि VI. 4. 55.

इत्र krit इत्र III. 2. 184-186. — Accent im Compositum VI. 2. 144.

इयक् à gama इय् bei वत् vor ड्ह् V. 2. 53.

इदित् (इत् + इत्) Adj. धातु, eine Wurzel, die ein kurzes इ zum stummen Buchstaben hat. — Erhält das Augment नुप् VII. 1. 58. — Dieses न् fällt nicht aus VI. 4. 24.

इत् 1) krit इ III. 2. 24-27. — 2) krit इत्, mit Weglassung der stummen Buchstaben. — Wird nicht mit dem 6ten Casus verbunden II. 3. 70. — 3) Anfügung

- von सु und जि an Themata, die auf ह्न् ausgehen VI. 4. 12, 13.
- हन् Casusaffix हन्, ein Substitut für टा (3ter Cas. Sg.) VII. 1. 12.
- हन्ङ् àdeça हन् für den Finalen IV. 1. 126, 127.
- हन्च् tddh. हन् V. 2. 33. - नव्वये 114. - S. 218.
- हन्ति 1) krit हन् III. 2. 93, 156, 157. - Für न् wird ण substituiert S. 394. - 2) tddh. हन् IV. 2. 11, 51, 62, 80. - IV. 3. 111. - IV. 4. 23, 133. - V. 2. 85-91. - S. 178. - नव्वये V. 2. 102, 109, 115-117, 128-137. - Anfügung 129.
- हन्ण् krit हन् III. 3. 44. - Daran wird ञ् gefügt V. 4. 15.
- हक् tddh. हक् in हक् S. 149.
- हन् àgamma ह् VII. 3. 92.
- हमन् S. u. हन्निच्.
- हमनिच् tddh. हमन् V. 1. 122, 123. - Anfügung VI. 4. 154-163.
- हमप् krit हन् S. 195.
- ह्यङ् àdeça ह्य् VI. 4. 77-80. - 1. 4. 4.
- ह्या Endung ह्या, ein Substitut für टा (3ter Cas. Sg.) im Veda S. 311.
- ह्र Die stumme Silbe ह्र am Ende von Wurzeln. - Ist ह्र S. 53. - Vgl. u. ह्रित्.
- ह्रच् und ह्रन् tddh. ह्र S. 217.
- ह्रित् (ह्र + ह्र) Adj. धातु, eine Wurzel, die ह्र zur stummen Silbe hat. Bei solchen Wurzeln wird ञ् beliebig für च्चि vor dem parasm. substituiert III. 1. 57.
- ह्रे S. u. ह्रेच्.
- ह्रेच् Personalendung ह्रे, ein Substitut für क (1te Pl.

à (m.) im लिट् III. 4. 81. - Im Veda wird dafür ई substituirt VI. 4. 76.

इल tddh. इल IV. 2. 80.

इलच् tddh. इल V. 3. 79, 80. - Anfügung 83, 84. - मन्त्रे V. 2. 99, 100, 105, 117.

इण् à de ça इ für इहं V. 3. 3.

इठ S. u. इठन्.

इठन् tddh. इठ V. 3. 55, 58, 59. - Anfügung 60-65. - VI. 4. 154-163.

इण्णु krit इण्णु, mit Weglassung der stummen Buchstaben. Anfügung an णि VI. 4. 55.

इण्णुच् krit इण्णु III. 2. 136-138. - Accent im Compositum VI. 2. 160.

इव्ये krit इव्ये mit Infinitiv-Bedeutung im Veda III. 4. 10.

इम् krit इम् - Anfügung VI. 4. 97.

ई

ई 1) Der Vocal ई VI. 4. 113. - 2) Casusendung ई, ein Substitut für ङि (7ter Cas. Sg.) im Veda S. 311. - 3) tddh. ई S. 217.

ईक् à gama ई S. 343.

ईकृ tddh. ईक IV. 4. 59. - V. 3. 110. - S. 167, 174. - Hat im Femin. डीप् S. 160, 161.

ईकृच् tddh. ईक S. 167.

ईकन् tddh. ईक V. 1. 33.

ईह् à gama ई S. 344. - Am Anfänge von sârvadhātuka's VII. 3. 93-98. - Vor ईह् fällt ein auf ईह् folgendes स् aus VIII. 2. 28.

ईत् Der Vocal ई VI. 3. 27, 97. - VII. 4. 55. - Ist
pragrihya I. 1. 11, 12, 19. - Anfügung an ein ऋ VI.
4. 148- 150.

ईदित् (ईत् + इत्) Adj. यत्, eine Wurzel, die ई zum stum-
men Buchstaben hat. - An eine solche Wurzel wird
die nish'hā ohne इत् angefügt VII. 2. 14.

ईमसच् tddh. ईमन् मत्वर्थे V. 2. 114.

ईय (= इ) tddh. ईय S. 187.

ईयङ् Wurzel-Affix ईय III. 1. 29. - Die hierauf ausgehende
Wurzel heisst auch dhātu 32. - Vor ūrdhadhâ-
tuka's braucht es nicht angefügt zu werden 31.

ईयस् S. u. ईयसुन्.

ईयसुन् tddh. ईयस् V. 3. 57-59. - Anfügung 60-65. -
VI. 4. 154-163. - Am Ende eines bahuvrihi V.
4. 156. - S. 46.

ईरच् und ईरन् tddh. ईर मत्वर्थे V. 2. 111.

ईष् à de ç a ई für इत् VI. 3. 90.

ईयत्स्वृद् Ein आभ्यन्तरप्रयत्न I. 1. 9.

उ

उ 1) vikaraṇa उ. Wird an die Wurzeln der 8ten
Klasse gefügt III. 1. 79, 80. - Darnach wird ein
lopa für हि substituiert VI. 4. 106. - Für das उ wird
einlopa substituiert 107-109. - Anfügung an कृ 110. -
2) krit उ. a) III. 2. 168-170. - Wird nicht mit dem
6ten Casus construirt II. 3. 69. - b) unādi VI. 2.
9. - VII. 3. 52.

उक् praty. Die Vocale उ ऋ und ॠ VII. 2. 11. - VII. 3. 51.

उक S. u. उकञ्.

उकञ् 1) krit उक III. 2. 154. - Wird nicht mit dem 6ten Casus construirt II. 3. 69. - Accent im Compositum VI. 2. 160. - 2) tddh. उक V. 1. 103.

उगित् (उक् + इत्) Adj. प्रत्यय, ein Affix, welches ein उ, ein ऋ oder ein लृ zum stummen Buchstaben hat. - Fügt im Femin. क्षिप् an IV. 1. 6. - Für die folgenden nadi kann eine Kürze substituirt werden VI. 3. 45. - Ein Thema, das mit einem solchen Affix gebildet ist, erhält das Augment तुम् VII. 1. 70.

उच्चैस्तरां Adv. Höher als der udātta I. 2. 35.

उञ् Die Partikel उ. - Euphonische Regeln I. 1. 17, 18. - VIII. 3. 21, 33.

उह् âgama उ bei तृच् VII. 2. 34.

उण् unâdi उ III. 3. 1.

उणादि (उण् + आदि) Pl. उणादयः (sc. प्रत्ययाः) Masc. Eine Klasse der krit-Affixe, die mit उण् beginnt III. 3. 1, 2. - III. 4. 75. Unter diese Klasse sind diejenigen Affixe gebracht worden, deren Bedeutung nicht genau bestimmt werden kann, oder nicht bestimmt wird, weil sie bei jeder Wurzel verschieden ist. Ein mit einem unâdi-Affix abgeleitetes Wort wird man aus diesem Grunde auch nicht leicht in einem einheimischen Wörterbuche vermissen, während die übrigen kridanta's nur höchst selten aufgenommen worden sind. Die उणादयः werden in besondern Werken abgehandelt.

उत् 1) Das kurze उ (vgl. I. 1. 70.) I. 2. 21. - IV. 1. 44. - VI. 1. 111. - 2) tddh. उत् S. 220.

उन्नम (sc. पुन्य) oder उन्नमपुन्य Masc. Die Endungen der letzten oder 3ten Person; nach unsrer Zählung, der

1ten I. 4. 101. - Wird bei अस्मद् gebraucht 107. - Steht für die 2te Person 106. - Ist पित् im लोट् und erhält das Augment आद् III. 4. 92.

उत्तरपद S. u. पद.

उत्थत् Adj. Ein kurzes उ enthaltend IV. 3. 151.

उत्तर्ग Masc. Calc. Ausg. S. 183.: उत्तुङ्गते आदेशेन आधत्त इत्युत्तर्गः स्यात् ॥ Ein allgemein gesetztes Element, das durch ein andres, für einen speciellern Fall geltendes Element (अपचाद्) verdrängt wird III. 1. 94. - VII. 4. 66.

उद्य Adj. = पर, folgend, nachfolgend VIII. 4. 67.

उदात्त 1) Masc. Ein वाक्यप्रयुक्त 1. 1. 9. - 2) Adj. अच्, ein Vocal, der hoch ausgesprochen wird 1. 2. 29. - Ist zugleich pluta VIII. 2. 82-99. - Wird für den svārita substituirt I. 2. 37. - Ein Vocal, der allein für einen udātta und einen anudātta substituirt wird, ist udātta VIII. 2. 5. - Für die penultima अ einer auf न् ausgehenden Wurzel, die im upadeśa udātta ist, wird keine vṛiddhi substituirt VII. 3. 34.

उदाहरण und उदाहृत. S. u. हृ.

उदित् Adj. Ein kurzes उ (उत्) zum इत् habend. 1) Die Consonanten क् । च् । ह् । त् und प् mit drunterstehendem उ bezeichnen auch ihre homogenen Consonanten (क् । ग् । ब् । ड् u. s. w.) I. 1. 69. - 2) An eine Wurzel, die उदित ist, wird क्वा mit oder ohne इद् angefügt VII. 2. 56.

उपदेश Masc. Siddh. K. Bl. 1. a. उपदेश आद्योच्चारणं ॥ Die ursprüngliche und vollständige (mit den anubandha's und den Accenten) Schreibart einer Wurzel, eines Themas, eines Affixes u. s. w., wie sie in einem grammatischen Werke vorkommt. Colebrooke (Gr. S.

13.) übersetzt das Wort durch „an elementary term“ (vgl. auch Wilson u. d. W. उपदेश), und bemerkt, dass die alten Grammatiker dasselbe durch: मूत्र । वार्तिक । धातु । गण । उपादि । लिङ्गानुशासन । आगम । प्रत्यय und आदेश erklären. I. 3. 2. ff. – VI. 1. 45, 186. – VI. 4. 37.

उपग्रह Masc. Der gemeinschaftliche Name für das param. und atm. – Verwechslung derselben im Veda S. 125.

उपधा Fem. Der vorletzte Buchstabe I. 1. 65. – IV. 1.

54., wo der sanyoga für einen Buchstaben gilt.

उपध्मानीय (sc. वर्ण) Masc. Der Hauch ः (vgl. u. अर्धविसर्ग) vor प् und क्. Wird mit den Lippen ausgesprochen (geblasen) I. 1. 9. – Wird für den visarganiya substituiert VIII. 3. 37. – Dafür wird न् substituiert S. 381.

उपपद Neutr. Das dabeistehende Wort I. 3. 16, 71. – Von III. 1. 92. bis zum Ende des 3ten Buchs bezeichnet ein 7ter Casus im sūtra das dabeistehende Wort III. 1. 92. – Ein solches upapada wird mit dem folgenden सुप् componirt II. 2. 19–22. – Accent im Compositum VI. 2. 139, 144.

उपसंख्यान Neutr. Das Hinzuzählen, Hinzufügen, addere.

उपसर्ग Masc. So heissen die Partikeln प्र u. स. w. (प्राद्वयः) in Verbindung mit einer Handlung I. 4. 59.; die प्राद्वयः überhaupt VI. 3. 97. – Die प्राद्वयः stehen vor der Wurzel I. 4. 80. – Im Veda werden sie auch nachgesetzt und von der Wurzel getrennt 81, 82. – Für den Finalen wird eine Länge substituiert VI. 3. 122–124. – Im Veda wird das Affix वति angefügt V. 1. 118. – Accent VI. 2. 33. – Anfügung an अप् VI. 3.

97, 98. - Darnach wird ण für न substituiert VIII. 4. 14-23, 28-36. - Accent im Compositum VI. 2. 177-196.

उपसर्ग Neutr. Das regierte oder näher bestimmende Glied, das untergeordnete Glied in einem Compositum. In einem bahuvrīhi heissen beide Glieder upasargāna, indem dasjenige Glied, welches bei der Auflösung des Compositums als Hauptglied erscheint, in der Composition mit dem andern Gliede wieder zur nähern Bezeichnung eines 3ten Wortes dient. Ein Wort kann auch ausserhalb eines Compositums zum upasargāna werden, wenn es nämlich, durch die Anfügung eines Affixes, nicht mehr sich selbst bezeichnet, sondern etwas Andres, was mit ihm in irgend einer Beziehung steht. So ist z. B. in नार्वर्न das Wort नर्न ein upasargāna geworden, indem नार्वर्न nicht mehr der नर्न selbst ist, sondern ein Abkömmling desselben. I. 2. 43, 44, 57. - IV. 1. 54. - VI. 3. 82. - Das upasargāna steht im Compositum voran II. 2. 30 (Ausnahme 31.). - Behandlung von नर्न und eines Feminin-Affixes I. 2. 48-50. - Bildung des Femin., wenn das letzte Glied kein upasargāna ist IV. 1. 14. ff.

उपसृज् Adj. वृत्, eine Wurzel, die von einem upasargāna begleitet ist I. 4. 38. - S. 58.

उपस्थित Neutr. = अवस्थित इतिप्रत्ययः VI. 1. 129. - Vgl. I. 1. 16.

उपोच्च (sc. अक्षर) Neutr. Der vorletzte Vocal bei überzweisilbigen Wörtern IV. 1. 78. - VI. 1. 180, 217. - S. 44.

उभयथा Adv. Auf beiderlei Art VI. 4. 5, 86. = अन्यतर-
ग्यां । वा und विभावा.

उन् âgama उ bei वच् VII. 4. 20.

उर्च् tddh. उर् गत्वर्थे V. 2. 106.

उवङ् âdeça उव् für den Finalen I. 4. 4. - VI. 4. 77, 78.

उमन् S. S. 22.

उन् 1) 5ter oder 6ter, Cas. Sg. vom Vocal ऋ I. 1. 51.
- I. 2. 12. - 2) Personalendung उन्, ein Substitut
für कि im लिट् III. 4. 82., im लट् 83, 84. - 3) Das
ebenerwähnte Affix und die Personalendung तुन्, mit
Weglassung des stummen वृ, - Anfügung VI. 1. 96.

उसि unâdi उन् S. 65.

ऊ

उक् âgama ऊ am Ende eines abhyâsa S. 240.

ऊक krit ऊक III. 2. 165, 166.

ऊङ् 1) krit ऊ S. 289. - 2) Feminin - Affix ऊ (उकारो
विशेषणार्थः) IV. 1. 66 - 72. - Accent VI. 1. 175. -
Bleibt unverändert im 1ten Gliede eines Compositums
VI. 3. 34. ff.

ऊट् âgama ऊ am Anfange von तृच् VII. 2. 34.

ऊट् samprasâraña ऊ, ein Substitut für व् VI. 4. 19,
20, 132. - Für ऊ und ein vorbergehendes अ wird औ
substituirt VI. 1. 89. - Accent VI. 1. 171.

ऊत् Der Vocal ऊ VI. 4. 89. - Heisst pragrihya I.
1. 11, 19.

उदित् (उत् + इत्) Adj. धातु, eine Wurzel, die ein उ
zum stummen Buchstaben hat. Ein mit वल् anfan-

gendes ârdhadh. kann daran mit oder ohne Augment इद् angefügt werden VII. 2. 44.

उल्ल tddh. उल्ल S. 177, 218.

ऋ

ऋ Der Vocal ऋ mit seinen Homogenen; s. S. 6. - Wenn ऋण् (अ + इ oder उ) dafür substituirt wird, muss ऋ an das Substitut gefügt werden I. 1. 51.

ऋन् Das kurze (vgl. I. 1. 70.) ऋ I. 2. 24. - III. 1. 110. - III. 3. 57. - S. 250.

ऋयत् Adj. धातु, eine Wurzel, die ein kurzes ऋ enthält S. 351.

ऋदित् (ऋत् + इत्) Adj. धातु, eine Wurzel, die ein kurzes ऋ zum stummen Buchstaben hat. Anfügung von चङ् an die Causal-Form VII. 4. 2.

ऋन् unâdi ऋ S. 388.

ऋ

ऋत् Der Vocal ऋ VII. 1. 100.

ऌ

ऌत् Das kurze (vgl. I. 1. 70.) ऌ S. 250.

ऌदित् (ऌत् + इत्) Adj. धातु, eine Wurzel mit einem stummen ऌ. Bei solchen Wurzeln wird ऋङ् für चि substituirt III. 1. 55.

ए

एकवचन Neutr. Die Casusendungen und die Personalendungen des Singulars I. 4. 102, 103. – Wird gebraucht, wenn von Einem die Rede ist 22. – Steht für den Dual I. 2. 61, 62. – Beim dvigu II. 4. 1. – Beim dvandva 2-16. – Anfügung an वुन्द् und अस्मद् VII. 2. 97.

एकग्रन् Masc. Eine elliptische Bezeichnung, wobei von zwei oder mehr Wörtern nur eins übrigbleibt (एकः शिष्यंत). Jeder Dual und Plural ist ein एकग्रन्: man sagt रानौ statt रामश्च रामश्च, रावाः statt रामश्च रामश्च रामश्च u. s. w. I. 2. 64-73. – Der एकग्रन् kann auch im Singular stehen 69.

एकश्रुति 1) Fem. Diejenige Aussprache eines Wortes oder eines ganzen Satzes, bei welcher keiner der 3 Accente unterschieden wird I. 2. 34-37, 39. – 2) Neutr. (sc. वाक्य) Ein Satz, eine Rede, die ohne Unterscheidung der Accente gesprochen wird I. 2. 33. ff.

एकाच् (एक + अच्) Adj. 1) Lediglich aus einem Vocale bestehend I. 1. 14. – 2) Einsilbig III. 1. 22. – VI. 1. 1. – VI. 3. 68.

एकदिश Masc. Ein, aus einem einzigen Buchstaben bestehendes Substitut, welches an die Stelle von zwei oder mehr Buchstaben gesetzt wird VI. 1. 84-111. – VIII. 2. 5. Das Product der Contraction ist bei den Indischen Grammatikern ein ekādeṣa; ebenso der bei der Elision übrigbleibende Vocal.

एकाल् (एक + अल्) Adj. Aus einem einzigen Buchstaben bestehend I. 2. 41.

एङ् praty. Die Vocale ए und ओ I. 1. 75. - VI. 1. 69. - Heisst guṇa I. 1. 2. - Für एङ् und ein vorhergehendes अ oder आ wird एङ् allein substituiert VI. 1. 94. - Dieselbe Substitution findet Statt für एङ् und ein folgendes अ 109.

एच् praty. Die Vocale ए, ऐ, ओ und औ I. 1. 39. - Wenn für एच् eine Kürze substituiert werden soll, so ist इक् das Substitut I. 1. 48. - Für एच् am Ende einer Wurzel wird आ substituiert VI. 1. 45. (Ausnahme 46.). - Für एच् und ein vorhergehendes अ oder आ wird vṛiddhi allein substituiert VI. 1. 88. - Vor einem Vocale wird अय्, अय्, आय् und आय् für एच् substituiert 78. ff. - Für die gedehnten Diphthonge wird आइङ् und आइड् substituiert VIII. 2. 107, 108.

एण्य tddh. एण्य IV. 3. 17.

एत् Der Vocal ए III. 4. 90. u. s. w. - Heisst pragrihya I. 1. 11.

एत्य tddh. एत्य S. 182.

एदित् (एत् + इत्) Adj. धातु, eine Wurzel mit einem stummen ए. Anfügung von सिच् VII. 2. 5.

एचवि tddh. एचवि S. 220.

एयुसच् tddh. एयुस् S. 220.

एधाच् tddh. एधा, ein Substitut für धा V. 3. 46.

एनप् tddh. एन V. 3. 35. - Dabei der 2te Casus II. 3. 31.

एलिमच् unâdi एलिम S. 128.

एलु tddh. एलु S. 218.

एण् 1) Personalendung ए, ein Substitut für त (1te Sg. àtm.) im लिट् III. 4. 81. - Ueber das ए s. u. आदेश.
- 2) krit ए im Veda कृत्यर्थे III. 4. 15.

एम् 1) 1ter Cas. Sg. von ए VI. 4. 67. - 2) 5ter oder 6ter Cas. Sg. von इ III. 3. 56. - III. 4. 86. - VI. 4. 82.

ऐ

ऐक्युत्थ Neutr. Nomen abstr. von ऐक्युति S. 42.

ऐच् praty. Die Diphthonge ऐ und औ. Heissen vridhhi I. 1. 1. - Wenn sie pluta sind, so ist der letzte Bestandtheil (इ und उ) pluta VIII. 2. 106.

ऐरक् tddh. ऐर IV. 1. 128.

ऐम् Casusendung ऐम्, ein Substitut für निम् VII. 1. 9-11.

ओ

ओत् Der Diphthong ओ VI. 1. 93. - Heisst pragrihya I. 1. 15, 16.

ओदित् (ओत् + इत्) Adj. धातु, eine Wurzel mit einem stummen ओ. - Für das त् der darauffolgenden nishîhâ wird त् substituiert VIII. 2. 45.

ओष्ठ Masc. Du. ओष्ठौ, die Lippen, ein Organ (स्यान), mit welchem उ । प । फ । ब । भ । म् und der upadhâniya ausgesprochen werden I. 1. 9. - Vgl. u. कण्ठोष्ठ und दन्तोष्ठ.

ओद्ध्य Adj. वर्ण, ein Buchstabe, der mit den Lippen ausgesprochen wird VII. 1. 102. - Vgl. u. ओष्ठ.

ओन् 1) 5ter oder 6ter Cas. Sg. von उ III. 1. 125. u. s. w. - 2) Casusendung ओन्, der 6te und 7te Cas. Du. IV. 1. 2. - Anfügung II. 4. 34. - VII. 3. 104, 105.

औ

औ 1) Der Vocal औ IV. 1. 38. - 2) Personalendung औ, ein Substitut für णन् VII. 1. 34. - 3) Casusendung औ, der 1te Cas. Du. IV. 1. 2. - Vgl. u. औङ्. औङ् Casusendung औ, der 1te und 2te Cas. Du. bei den östlichen Grammatikern. Dafür wird औ substituiert VII. 1. 18, 19.

औट् Casusendung औ (über das ट् s. u. ट्), der 2te Cas. Du. IV. 1. 2. - Vgl. u. औङ्.

औणादिक Adj. प्रत्यय, ein Affix, welches unter den उणादयः aufgeführt wird VI. 3. 75.

औत् 1) Der Vocal औ VII. 1. 84. - 2) Casusendung औ, ein Substitut für छि VII. 3. 118, 119.

औत्सर्गिकत्व Neutr. Nomen abstr. von औत्सर्गिक, einem Adj. von उत्सर्ग I. 3. 13.

औपश्लेषिक S. u. आधार्.

औपसंख्यानिक Adj. von उपसंख्यान. Was in Pāṇini's sūtra's fehlt, und später in einem vārtika hinzugefügt wird.

औन् Casusendung औ (über das ण् s. u. आट्), ein Substitut für णन् und णन् bei अट् VII. 1. 21.

क

क् Der Consonant क्. Wird für क् und क् substituiert VIII.

2. 41. - Für क् wird ein lo pa substituiert 29.

क 1) unādi क mit abgeworfenem stummen न्. Erhält kein Augment इह VII. 2. 9. - 2) कृत् अ III. 1. 135, 136, 144. - III. 2. 3-7, 77. - III. 3. 83. - Anfügung VII. 3. 64. - Davor Reduplication der Wurzel S. 240. - Accent im Compositum VI. 2. 144, 157, 158. - 3) tddh. क. a) IV. 2. 80. - Ist अधिकृत von V. 3. 70. bis 96. - V. 4. 28. - S. 223. - b) tddh. क, nach Abwerfung der stummen Buchstaben. Anfügung VII. 4. 13. - VIII. 3. 38, 39.

कक् tddh. क IV. 2. 80. - IV. 4. 21.

कञ् कृत् अ III. 2. 60. - Hat im Femin. डोप् IV. 1. 15.

कटच् tddh. कट V. 2. 29, 30.

कट्यच् tddh. कट्य IV. 2. 51.

कण् Masc. Die Kehle, ein Organ (स्थान), mit welchem folgende Buchstaben ausgesprochen werden: अ । क् । ख् । ग् । घ् । ङ् und ह् I. 1. 9.

कण्तालु Neutr. Die Kehle und der Gaumen. Die Vocale ए und ऐ werden mit beiden Organen (das अ mit der Kehle, das इ mit dem Gaumen) ausgesprochen I. 1. 9.

कण्ठोष्ठ Neutr. Die Kehle und die Lippen. Damit werden die Diphthonge ओ und औ (das अ mit der Kehle, das उ mit den Lippen) ausgesprochen I. 1. 9.

कथे und कथेन् कृत् अथे mit Infinitiv-Bedeutung im Vedā III. 4. 9.

कन् 1) unâdi क VII. 2. 9. - S. u. क. - 2) tddh. क IV. 2. 131. - IV. 3. 32, 65, 147. - IV. 4. 21. - V. 1. 22, 23, 51, 90. - V. 2. 64-66, 68-75, 77-82. - V. 3. 51, 52, 75, 81, 82, 87, 95-97. - V. 4. 3, 4, 6, 29-33. - S. 174. - Dafür wird ein लृप् substituiert V. 3. 98-100. - Erhält das Augment इत् V. 1. 23. - Anfügung S. 329.

कप् 1) kṛit अ III. 2. 70. - 2) smsnta क V. 4. 151 -154 (vgl. 155 -160.). - Anfügung VI. 3. 127. - VII. 4. 14, 15. - Accent VI. 2. 173-175.

कमुल् kṛit अन् mit Infinitiv-Bedeutung im Veda III. 4. 12.

करण 1) Neutr. Das Instrument einer Handlung I. 4. 42-44. - Vgl. S. 67. - Steht im 3ten Casus II. 3. 18., im 3ten und 5ten 33., im 6ten 51., im 3ten und 6ten 63. - kṛit खच् in dieser Bedeutung III. 2. 45. - Am Anfange eines tatpuruṣa II. 1. 32, 33. - 2) Masc. Wird zur Bezeichnung eines Worts an's Ende desselben gefügt. इतिकरण ist das Wort इति S. 255.

कर्त्तृ Masc. Der aus freiem Willen Handelnde (auch wenn er als solcher nur gedacht wird), der Agens einer Handlung I. 4. 54. - Der Agens im Causativ, der einen andern Agens zum Handeln antreibt, heisst sowohl kartri als auch hetu 55. - Den kartri bezeichnet लृ III. 4. 69., das parasm. I. 3. 78. ff., das âtm. 14. ff., die kṛit's III. 4. 67, 68, 70, 72. (Ausnahmen 70, 73-75. u.s.w.). - Der kartri wird als karman behandelt III. 1. 87, 88. - Steht im 3ten Casus II. 3. 18., im 6ten 65, 67, 68, 71 (Ausnahmen 66, 69.). - Am Anfange eines tatpu-

rusha II. 1. 32, 33. - Wird nicht componirt II. 2. 15. - Vgl. u. सार्वधातुक.

कर्मकर्तृ Masc. Ein Agens, der zugleich sein eignes Object (कर्मन्) ist. Wird wie ein karman behandelt III. 1. 87, 88. - Vor dem Affix त (1te Sg. âtm.), wenn es den karmakartri bezeichnet, kann चिण् für चिि substituiert werden 62, 63. - चिण् wird nicht substituiert 64, 65, 89. - यक् wird nicht an die Wurzel gefügt 89. - प्र्यन् und parasm. beim karmakartri 90. - Accent VI. 1. 195.

कर्मधार्य Masc. Ein tatpurusha, dessen Glieder nicht von einander abhängig sind I. 2. 42. - Die beiden Glieder können ihre Stellung verändern II. 2. 38. - Für die Feminin-Form im 1ten Gliede wird die Masculin-Form substituiert VI. 3. 42. - Einige Verdoppelungen sind कर्मधार्यवत् VIII. 1. 11-15. - s m s n t a ञ्च् wird angefügt V. 4. 77. - Accent VI. 2. 25 - 28, 46, 57-59.

कर्मन् Neutr. Das nächste Ziel des Agens, das Object der Handlung I. 4. 49.; vgl. 38, 43, 46-48, 50-53. - Das karman wird bezeichnet durch ल् III. 4. 69., durch das âtm. I. 3. 13., durch mehrere kṛit's III. 4. 70-72. - Vor dem Affix त (1te Sg. âtm.), wenn es das karman bezeichnet, wird चिण् für चिि substituiert III. 1. 66. - Das karman steht im 2ten Casus II. 3. 2, 60., im 2ten oder 3ten 3, 22., im 2ten oder 4ten 12, 17., im 2ten oder 6ten 59., im 6ten II. 3. 52-58, 61, 65, 66 (vgl. 69, 70.). - Vgl. u. सार्वधातुक.

कर्मप्रवचनीय Masc. So heissen die trennbaren Präpositionen und einige andre Partikeln I. 4. 83-98. - Dabei der 2te Casus II. 3. 8., der 5te 10, 11., der 7te 9.

कर्मव्यतिहार Masc. Die Gegenseitigkeit einer Handlung I.
3. 14-16. - V. 4. 127.

कल्प S. u. कल्पप्.

कल्पप् tddh. कल्प V. 3. 67. 68. - Anfügung VI. 3. 35,
43-45. - VIII. 3. 38, 39.

कर्त्तृ S. u. कर्त्तृ.

कमुन् krit अस् mit Infinitiv-Bedeutung im Veda III. 4.
13., in einer andern Bedeutung 17. - Ein auf कमुन्
ausgehendes Wort heisst avyaya I. 1. 40.

कसेन् krit अने mit Infinitiv - Bedeutung im Veda III.
4. 9.

काण्ड tddh. काण्ड S. 179.

कानच् Wurzel-Affix ग्रन्, ein Substitut für लिट् III. 2.
106, 109. - Wird nicht mit dem 6ten Casus con-
struirt II. 3. 69.

कान् tddh. und âgama का (über das न् s. u. ग्राम) S. 223.

कान्य S. u. कान्यच्.

कान्यच् Affix कान्य. Bildet Denominativa III. 1. 9. - Die
hierauf ausgehende Form heisst dhât n 32. - Anfü-
gung VIII. 3. 38, 39.

कार Masc. (Bei Kâtyâyana ein Affix) Wird zur Be-
zeichnung eines Buchstaben an's Ende desselben ge-
fügt. अकार ist der Buchstabe अ, ककार der Buchsta-
be क् u. s. w. S. 149.

कारक Neutr. (Kâçikâ: कारकं हेतुरित्यन्यन्तरं ॥ S. 67.)
Der Grund, die Quelle einer Handlung, überhaupt je-
des Nomen, wodurch dieselbe näher bestimmt wird
I. 4. 23. ff. - Das कारक heisst nach seinem verschie-
denen Verhältnisse zur Handlung: अयादान । मयदान ।

करण । अधिकरण । कर्मन् oder कर्त्तृ S. 67. - Accent im tatpuruṣha VI. 2. 139, 144-151.

काल Masc. 1) Die Zeit. Die gegenwärtige Zeit heisst वर्तमान, die vergangene भूत und die zukünftige भविष्यत्. Vgl. u. d. W. - 2) = कालवाची प्रत्ययः S. 125. - 3) Die Quantität in der Prosodie I. 1. 70. - I. 2. 27.

कि 1) uñādi इ VI. 3. 75. - 2) kṛit इ III. 3. 92, 93. - Im Veda: wird wie लिट् angefügt III. 2. 171. - Dieses letztere कि wird nicht mit dem 6ten Casus construirt II. 3. 69.

कित् Adj. क् zum stummen Buchstaben habend. 1) Wurzel - Affix. - Folgende Affixe sind in bestimmten Fällen कित्, obgleich sie kein stummes क् haben: लिङ् I. 2. 11-13. - III. 4. 104., लिट् S. 390. - I. 2. 5, 6., तन् 8-10, 26., सिच् 11-17. - Einige Affixe mit einem stummen क् sind bisweilen nicht कित् 18-26 (vgl. 7, 8.). - a) Vor einem कित् wird kein guṇa und keine vṛiddhi für den Wurzelvocal substituirt I. 1. 5., für den Halbvocal einer Wurzel wird ein samprasāraṇa substituirt VI. 1. 15, 16., für die penultima न् ein lopa VI. 4. 24. - Anfügung eines mit अच् anfangenden कित् VI. 4. 98-100., mit कल् 15, 19-21, 37, 42., mit त् VIII. 4. 40-42, 46, 47, 89., mit य् VII. 4. 22, 23, 25. - VI. 4. 43., mit हल् 34, 100. - b) sārva dh. Anfügung VI. 4. 109-116. - c) ārdha dh. α) Anfügung II. 4. 36. - VI. 4. 63, 64, 66. - β) लिङ्. Anfügung VII. 4. 24. - γ) लिट्. Anfügung VI. 1. 39. - VI. 4. 120, 122-126. - δ) kṛit. Erhält kein Augment इद् VII. 2. 11. - 2) tddh. Davor wird für den 1ten Vocal eines anga

vṛiddhi substituirt VII. 2. 118. - Unregelmässige vṛiddhi VII. 3. 1-31. - Accent VI. 1. 165. - 3) âgama. Wird an's Ende gefügt I. 1. 46. - 4) abhyâsa, eine Reduplicationssilbe, die mit einem कृत्-Augment versehen ist VII. 4. 83.

कृत् krit इ im Veda. Wird wie लिट् angefügt III. 2. 171. - Wird nicht mit dem 6ten Casus construirt II. 3. 69.

कु Die 5 Gutturalen कृ + खृ + गृ + वृ und हृ I. 1. 69. - Sind am Anfange eines Affixes हृत् I. 3. 8. - कु wird für andre Consonanten substituirt VII. 3. 52-58, 64 (vgl. 59-63, 65-69.). - VIII. 2. 30, 62, 63. - Für कु wird चु substituirt VII. 4. 62.

कृक् âgama कृ IV. 2. 91. - V. 2. 129. - VIII. 3. 28. - S. 159, 160, 187.

कुटारच् tddh. कुटार V. 2. 30.

कुणप् tddh. कुण V. 2. 24.

कुमत् (कु + मत्) Adj. Einen Gutturalen enthaltend VIII. 4. 13.

कुरच् krit ऊर् III. 2. 162.

कृञ् praty. Die Wurzeln कृ + भृ und कृञ् III. 1. 40.

कृत (कृ + कृत्. Nach einem Beispiele mit dem Affix कृत् sind alle krit's benannt worden. Vielleicht war कृत् in einer ältern Grammatik der erste krit. Vgl. u. कृत् + तत्पुत्र्य + दन्त und बहुव्रीहि) Masc. Neutr. (?) Alle Affixe von III. 1. 95. bis an's Ende des 3ten Buchs, mit Ausnahme der Personalendungen III. 1. 93. D. h. alle Affixe, mit welchen Nomina (einige Participia, die für ein verbum finitum substituirt werden, ausgenommen) von der Wurzel selbst gebildet

werden. - Ein kṛit bezeichnet den karṭri III. 4. 67. (vgl. 70-72, 75, 76.), das sampradāna 73., das apādāna 74. - Erhält kein Augment इत् VII. 2. 8, 11. - Für क्त् in einem kṛit wird ण् substituiert VIII. 4. 29-32 (vgl. 34, 35.). - Anfügung VI. 1. 71. - VII. 3. 33-35. - Heisst prātipadika I. 2. 46, avyaya I. 1. 39, 40. - Am Ende eines tatpurusha II. 1. 32. - Accent in einem solchen Compositum VI. 2. 50, 139.

कृत्य (कृ + क्तप्. Vgl. u. कृत्) Masc. (sc. प्रत्यय) Die kṛit-Affixe तव्यत् । तव्य । अनीयर् । यत् । क्तप् । एयत् । य und केलिम् I. 1. 95-132. - S. 128. - Im Veda andre Affixe mit derselben Bedeutung III. 4. 14, 15. - Bezeichnen den bhāva und das karman III. 4. 70., den karṭri 68. - Vgl. III. 3. 113. - Wenn sie gebraucht werden III. 3. 163, 164, 169-172. - Dabei der 3te oder 6te Casus II. 3. 71. - Am Anfange eines tatpurusha II. 1. 68., Accent VI. 2. 2. - Am Ende eines tatpurusha II. 1. 33, 43., Accent VI. 2. 160. - Anfügung an अव्ययं S. 256, 257.

कृत्वस् S. u. कृत्वमुच्.

कृत्वमुच् tddh. कृत्वस् V. 4. 17, 20. - VIII. 3. 43. - Dieses Affix und andre mit derselben Bedeutung regieren den 6ten Casus II. 3. 64.

कन् kṛit क्त् im Veda कृत्यार्थे III. 4. 14.

केन् kṛit क्त् im Veda कृत्यार्थे III. 4. 14.

केलिम् kṛitya केलिम् S. 128.

क्वे kṛit क्त् mit Infinitiv-Bedeutung im Veda III. 4. 10.

क कṛit क्त्. क्त् und क्त्वत् heissen nishīḥa I. 1. 26. - Bezeichnet den bhāva III. 3. 114. - III. 4. 70-72.,

das karman 70-72., den kartri 71, 72., das adhikaraña 76. - In der Gegenwart III. 2. 187, 188. - In Eigennamen III. 3. 174. - Erhält kein Augment र्ह VII. 2. 18, 20, 21. - Anfügung VI. 1. 27. - VII. 4. 45. - Wird mit dem 6ten Casus constructuirt II. 3. 67, 68. - Accent VI. 1. 206-210. - Daran wird क्न् gefügt V. 4. 4 (vgl. 5.). - Ein 6ter Casus wird mit क्न् nicht componirt II. 2. 12, 13. - Am Ende eines tatpurusha II. 1. 25-28, 39, 45-48. - Am Ende eines bahuvrihi VI. 2. 170, 171. - क्न् wird mit क्न् componirt II. 1. 60. - क्न् am Ende eines Compositums erhält das Feminin-Affix औप् IV. 1. 51-53. - Accent am Ende eines Compositums VI. 2. 45-49, 61, 144-149, 170, 171. - Vgl. u. निष्ठा. क्न् कृत् तवत् (über das उ s. u. उगित). क्न् und क्न्त् heißen nishthā I. 1. 26. - Vgl. u. निष्ठा. किच् कृत् ति III. 3. 174. - Erhält kein Augment र्ह VII. 2. 9. - Anfügung VI. 4. 39, 45. किन् कृत् ति III. 3. 94-97. - Erhält kein Augment र्ह VII. 2. 9. - Anfügung S. 321. - Für त् wird न् substituiert S. 366. - Accent III. 3. 96, 97., am Ende eines tatpurusha VI. 2. 151. - Vgl. u. ति. क्रि कृत् त्रि. Wird an डित्- Wurzeln gefügt III. 3. 88. - An क्रि wird immer तद्ध. यप् gefügt IV. 4. 20. क्त्वा कृत् त्वा III. 4. 18-22, 24 (vgl. 23.), 59-64. - Erhält das Augment र्ह VII. 2. 50-56., das Augment यक् im Veda VII. 1. 47. - Für आ wird im Veda ईन् und ई substituiert 48, 49. - Ist nicht कृत् I. 2. 18, 22-26 (vgl. 7, 8.). - Anfügung VI. 4. 18, 31, 32. - VII. 4. 43, 44. - Für क्त्वा wird व्यप् sub-

stituirt VII. 1. 37., im Veda nicht 38. - Heisst avyaya I. 1. 40. - Am Ende eines tatpurusha II. 2. 22.

क्यन् unâdi ण. Erhält kein Augment इत् VII. 2. 9. - Accent im Compositum VI. 2. 144.

कु krit नु III. 2. 140.

क्यर्च् krit नर् III. 2. 160.

क्य Die Affixe क्यङ् । क्यच् und क्यप्, nach Abwerfung des finalen इत्. Davor heisst das Thema pada I. 4. 15. - Für व् kann ein lopa substituirt werden VI. 4. 50. - Anfügung 152. - S. 10. - Im Veda wird krit उ angefügt III. 2. 170.

क्यङ् Affix ण (das ङ् ist आत्मनेपदार्थः). Bildet Denominativa III. 1. 11, 12, 14-18. - Das auf क्यङ् ausgehende Thema heisst dhâtu 32. - Anfügung VI. 3. 36. - Vgl. u. क्य.

क्यच् Affix ण. Bildet Denominativa III. 1. 8, 10, 19. - Das auf क्यच् ausgehende Thema heisst dhâtu 32. - Anfügung VII. 1. 51. - VII. 4. 33-39. - Vgl. u. क्य.

क्यप् krit ण. 1) III. 3. 98-100. - Accent ebend. - 2) kritya III. 1. 106-121, 123.

क्यप् Affix ण. Bildet Denominativa III. 1. 13. - Das auf क्यप् ausgehende Thema heisst dhâtu 32. - Es folgt parasm. oder âtm. I. 3. 90. - Vgl. u. क्य.

क्यु unâdi अन् (s. u. वु) VI. 2. 5.

क्युन् unâdi अन् (s. u. वु) VI. 2. 20.

क्रमपाठ Masc. Eine besondere Art den Veda-Text zu schreiben, wobei man jedes pada trennt und es so behandelt, als wenn es in der Pause stände S. 393. - Auf diese Weise ist in Rosen's Rig - V. der mit

- lateinischen Buchstaben umschriebene Text gedruckt.
 - Vgl. u. अवग्रह und Colebr. Misc. Ess. I. S. 20, 21.
 क्रिन् unâdi रि S. 370.
 क्रिया Fem. Die Handlung. Jede Wurzel drückt eine Handlung aus I. 3. 1. u. s. w.
 क्रियाविशेषण Neutr. Ein adverbialisches Neutrum, das zur nähern Bestimmung einer Handlung dient S. 101.
 कृ krit ह III. 2. 174.
 कृकन् krit कृक S. 141.
 क्लृकन् krit क्लृक III. 2. 174.
 कृनिप् krit वन् III. 2. 74, 75, 94-96. - Vgl. u. वन्.
 कृरप् krit वर III. 2. 163, 164. - Hat im Femin. झेप् IV. 1. 15.
 कृन् Wurzel-Affix वन् (über das उ s. u. उजित्), ein Substitut für लिट् III. 2. 107-109. - Wird nicht mit dem 6ten Casus construirt II. 3. 69. - Vgl. u. वन्.
 कि Die Affixe क्तिन् und क्तिप्, nach Abwerfung des finalen इत्.
 किन् krit व् (für dieses व् wird auch ein lopa substituiert; vgl. u. वि) III. 2. 58-60. - Anfügung VIII. 2. 62.
 किप् Affix व् (für dieses व् wird auch ein lopa substituiert; vgl. u. वि). 1) krit III. 2. 61, 76, 77, 87-92, 177-179. - S. 149. - Anfügung VI. 4. 15, 19-21, 40, 97. - S. 288. - Veränderung des vorhergehenden Wortes im Compositum VI. 3. 116. - VIII. 3. 25. - 2) Bildet Denominativa S. 113. - Ein hierauf ausgehendes Thema heisst dhātu III. 1. 32. - Anfügung S. 285.
 क्युन् unâdi अक (s. u. वृ) S. 132.

अन 1) Wurzel-Affix च, ein Substitut für चि III. 1. 45, 46 (vgl. 47.). - Für das अ wird ein lopa substituiert VII. 3. 72., für das ganze Affix ein लुक् 73. - 2) krit च S. 135.

क्वरन् unâdi चर. Erhält kein Augment इह VII. 2. 9.

क्विस unâdi चि. Erhält kein Augment इह VII. 2. 9.

क्वे krit चे mit Infinitiv-Bedeutung im Veda III. 4. 9.

क्व् krit च् S. 139.

ख

ख् Für ख् am Anfange von taddhita's (aber nur von denjenigen, welche bei Pāṇini selbst vorkommen) wird ईन् substituiert VII. 1. 2.

ख tddh. ईन् IV. 1. 139, 140. - IV. 2. 93. - IV. 3. 64. - IV. 4. 78, 79, 130, 132 (मख्ये im Veda), 133. - V. 1. 9, 32, 53-55, 85-88, 92. - V. 2. 5-17. - V. 4. 7, 8. - S. 177, 228. - Für ख wird ein लुक् substituiert IV. 4. 79. - Anfügung VI. 4. 145, 169.

खच् krit अ III. 2. 38-47. - Ist डित् S. 134. - Anfügung an णि VI. 4. 94.

खच् tddh. ईन् IV. 1. 141. - IV. 2. 94. - IV. 3. 1. - IV. 4. 99. - V. 1. 11, 71, 81. - V. 2. 1, 5, 18-23. - Anfügung an वुन्द् und अस्मद् IV. 3. 2, 3.

खण्ट tddh. खण्ट S. 177, 178.

खमुञ् krit अन् III. 4. 25.

खय् praty. Die Consonanten ख् । फ् । ह् । ढ् । ष् । च् । ढ् । त् । क् und प् VII. 4. 61. - VIII. 3. 6. - VIII. 4. 54. - Werden verdoppelt S. 396.

खट् praty. Die vorhergehenden Consonanten nebst den Sibilanten VIII. 3. 15. - VIII. 4. 55.

खल् krit अ III. 3. 126. 127. - Anfügung VII. 1. 67, 68. - S. 243. - खल् und andre krit's in derselben Bedeutung bezeichnen das karman und den bhâva III. 4. 70. - Ein krit खल्ये wird nicht mit dem 6ten Casus construirt II. 3. 69.

खञ् krit अ III. 2. 28-37, 83.

खित् Adj. कृत्, ein krit, der ख् zum stummen Buchstaben hat. Anfügung an ein vorhergehendes Wort im Compositum VI. 3. 66-69.

खिष्णच् krit ह्णु III. 2. 57. - Accent im Compositum VI. 2. 160.

खु tddh. खु S. 234.

खुकञ् krit उक III. 2. 57.

ख्य tddh. ख्य S. 234.

ख्युन् krit अन् (vgl. u. यु) III. 2. 56. - Hat im Femin. डीप् S. 160.

खृ tddh. खृ S. 234.

ग

गण Masc. Eine Reihe, eine Sammlung von Wörtern, die zu einer Regel gehören. Die gaṇa's werden nach dem ersten Worte, mit Hinzufügung von आदि, benannt; so heisst z. B. die 1te Klasse im Dhātu-P.: आदि: (sc. गण:) oder आद्यः. Eine Sammlung von gaṇa's zu einem grammatischen Werke heisst गणपाठ.

गति Fem. Die upasarga's und einige Adverbia oder adverbialisch gebrauchte Nomina in Verbindung mit einer Handlung I. 4. 60 - 79. - Wird vor die Wurzel gesetzt 80. - Im Veda kann sie nachgesetzt und von der Wurzel getrennt werden 81, 82. - Wird mit einem सुप् immer componirt II. 2. 18. - Accent VIII. 1. 70, 71., im Compositum VI. 2. 49 -53, 139, 144-147.

गित् Adj. कृत्, ein कृति, der ग् zum stummen Buchstaben hat. Erhält kein Augment इत् VII. 2. 11. - Vor einem solchen Affixe wird für den Wurzelvocal weder guṇa noch vṛiddhi substituirt I. 1. 5.

गुण Masc. 1) Die Eigenschaft. Eine kârikâ in der Calc. Ausg. S. 374. (vgl. auch Mugdha-B. S. 67.) definirt das Wort auf folgende Weise:

सत्त्वे निविशते ऽपेति पृथग्नातिषु दृश्यते ।

अथैवशाक्रियातश्च सो ऽसत्त्वप्रकृतिर्गुणः ॥

„Es kommt der Materie zu, verschwindet für sich allein, wird bei einer नाति (im weitesten Sinne; vgl. u. d. W.) gesehen, muss einem Andern beigelegt werden und entspringt nicht aus einer Handlung, dieses, wenn es nicht aus Materie entstanden ist, heisst गुण.“ Eine andre kârikâ a. a. O. lautet folgendermassen:

उपैत्यन्यन्नहात्यन्यददृष्टो द्रव्यान्तरेष्वपि ।

वाचकः सर्वस्तिङ्गानां द्रव्यादन्यो गुणः स्मृतः ॥

„Dem Einen kommt es zu, dem Andern nicht, wird auch ausserhalb der Materie gesehen, kann allen Geschlechtern beigelegt werden und ist ein Anderes als die Materie, dieses heisst गुण.“ Vgl. II. 1. 57. - II.

2. 11. - II. 3. 5, 25. - II. 4. 6. - VII. 2. 93, 155. - S. 207. - Sāhitya-D. S. 309. - Vgl. noch u. गुणवचन. - 2) Die Eigenschaft eines Buchstaben ist der वाक्यप्रवृत्त, mit dem derselbe ausgesprochen wird S. 21, 53, 374. - 3) Die Vocale अ, इ, ए und ओ I. 1. 2. - Wenn in einem sūtra nicht ausdrücklich gesagt wird, für welchen Vocal der guṇa substituiert werden soll, dann muss ट्कः (6ter Cas. Sg. von ट्क) im sūtra ergänzt werden 3. - Wenn guṇa substituiert wird VI. 1. 87. - VI. 4. 146, 156. - VII. 3. 82-86, 91, 108-111. - VII. 4. 10, 11, 16, 21, 29, 30, 57, 75, 82., wenn nicht I. 1. 4-6. - VII. 3. 87, 88.

गुणकर्तृन् Neutr. Das entferntere Object S. 97.

गुणवचन Masc. (sc. प्रवृत्त). Ein Wort, welches eine Eigenschaft ausdrückt. Das गुणवचन darf kein Compositum sein, kein mit einem krit (in der engeren Bedeutung, wobei die उपादयः ausgeschlossen sind) oder einem तद्ध. abgeleitetes Wort, kein avyaya, kein sarvanāman, keine gāti, die nicht alle drei Geschlechter hat, kein Zahlwort und keine गन्ता S. 62. - Vgl. II. 1. 30. - IV. 1. 42, 44. - V. 1. 124. - V. 3. 58. - VI. 2. 24. - VIII. 1. 12. - Vgl. u. गुण.

गुह Adj. अच् oder अज्ञत्, ein von Natur oder durch Position langer Vocal I. 4. 11, 12.

गुह्यत् Adj. Einen schweren (गुह) Vocal enthaltend III 1. 36.

नोत्र (= वृद्ध) Neutr. Alle Abkömmlinge vom Enkel an, diejenigen Abkömmlinge des Enkels ausgenommen,

deren Vater, Grossvater u. s. w., deren älterer Bruder oder deren, durch Alter oder Abstammung höher gestellter, Sapiṇḍa noch am Leben ist. Solche Abkömmlinge heissen yu van. Der Name gotra kann auch dem yu van gegeben werden, wenn dieser geehrt werden soll; ebenso kann man das gotra yu van benennen, wenn man von demselben mit Geringschätzung spricht. IV. 1. 162-167. - Der Name des gotra wird immer vom primitiven Eigennamen, der des yu van aber vom gotra abgeleitet 93, 94. - Einige Patronymica bezeichnen jeden beliebigen Abkömmling (अपत्य), also auch den Sohn. Von den Patronymicis wird von 92. bis 178. gehandelt. - Für das gotra-Affix wird im Pl. ein लुक् substituiert II. 4. 63-66, 68-70 (Ausnahmen 67. - IV. 1. 89.). - An ein gotra-Affix werden neue Affixe gefügt IV. 2. 111 (Ausnahme 113.). - IV. 3. 80, 126. ff. गोत्रप्रत्यय Masc. Ein tddh., mit welchem der Name des gotra abgeleitet wird. S. u. गोत्र.

गोत्रुगच् tddh. गोत्रुग S. 211.

गोत्रच् tddh. गोत्र S. 211.

गोण 1) Adj. Secundär oder untergeordnet, der Bedeutung nach. 2) Nomen abstr. vom vorhergehenden Adj. Man sagt vom letzten Gliede eines Compositums, dass es गोण stehe, wenn das Compositum ein bahuvrīhi ist, und das letzte Glied desselben demnach nicht mehr sich selbst, sondern etwas Andres bezeichnet, was mit ihm in irgend einer Beziehung steht.

VII. 1. 21. - Vgl. u. उपसर्जन.

गिनि tddh. गिन् मत्वर्थे V. 2. 124.

वृ tddh. वृ S. 234.

वृह् (Nomen act. वृहण) Wurzel. 1) Ein Wort gebrauchen oder wählen VIII. 3. 78. - S. 304. - 2) Etwas unter Etwas (im 3ten Casus) verstehen VIII. 4. 17. - Hiervon das Partic. fut. pass. वृह्य. - Mit वि, ein zusammengesetztes Wort in seine Bestandtheile zerlegen. Hiervon das Partic. pass. विवृहीत S. 181. - Vgl. u. विवृह्.

वृ krit वृ III. 2. 139.

घ

घ् Für व् am Anfange von tddh. wird ह्य् substituirt VII. 1. 2. - घ् wird für ह् substituirt VIII. 2. 32, 33., für das व् in वृत् V. 2. 40.

वृ 1) Ein Name für die Affixe तृप् und तसृप् I. 1. 22. - Anfügung an ein Femin. VI. 3. 43-45., an einen 7ten Casus 17. - Erhält das Augment वृह् VIII. 2. 17. - Daran wird वाम् und वम् gefügt V. 4. 11, 12. - 2) krit वृ III. 3. 118, 119, 125. - Anfügung an णि VI. 4. 96. - Accent VI. 1. 201, 202. - 3) tddh. वृ IV. 1. 138. - IV. 2. 27, 29, 93. - IV. 4. 117, 118, 135, 136 (मत्वे), 141. - V. 1. 71. - S. 176.

वृत् tddh. ह्य S. 215.

वृत् krit वृ III. 3. 16-42, 45-55, 120-125. - Anfügung II. 4. 38. - VI. 1. 47. - VI. 4. 27-29. - VII. 1. 67, 68. - VII. 3. 61. - S. 336. - Einfluss auf ein vorhergehendes Wort im Compositum VI. 3.

122. - S. 257. - Accent VI. 1. 159, 160, 216.,
im Compositum VI. 2. 144. - Daran wird अ gefügt
IV. 2. 58.

बन् tddh. द्य IV. 2. 26. - IV. 4. 115. - V. 1. 68. -
V. 3. 79, 80. - S. 214. - Anfügung V. 3. 83, 84.
बन् tddh. द्य im Veda V. 1. 106.

वि Die auf इ und उ ausgehenden pràtipadika's (die
Feminina auf इ und उ heissen auch nadi), सखि und
पति ausgenommen. Das letztere Thema kann jedoch
in gewissen Fällen auch वि heissen. I. 4. 7-9. - वि
steht im dvandva voran II. 2. 32. - Anfügung ei-
nes क्तिन् सुप् an वि VII. 3. 111. - Für छि (7ter Cas.
Sg.) wird औत् (औ) und für टा (3ter Cas. Sg.) ना
nach वि substituiert 119, 120.

वित् Adj. व् zum stummen Buchstaben habend. Vor einem
solchen krit wird für das finale च् oder ञ् einer Wur-
zel कु substituiert VII. 3. 52.

विनुष् krit इन् (das उ ist bedeutungslos; vgl. jedoch S.
139, 140.) III. 2. 141-145. - Anfügung S. 288.

वु Die Wurzeln उदाच् । दाण् । दो । देङ् । दुधाच् und धेद्
I. 1. 20. - VI. 4. 113. - Anfügung von हि 119.,
von लद् VII. 3. 70. - Für das न् der vorhergehenden
Präposition नि wird ण् substituiert VIII. 4. 17.

बुर्च् krit उर् III. 2. 161.

घोष Masc. Ein वाहप्रयत् I. 1. 9.

घोषवत् Adj. Was mit घोष ausgesprochen wird VIII. 4.
62.

इ

इ Nach इ erhält ein Vocal das Augment इह् VIII. 3. 32.

- इ erhält vor ऋ das Augment कृ 28.

अन् praty. Die Nasale इ ण् und न् VIII. 3. 32.

अनुद् (अन् + उ + द्) āgama इ ण् und न् VIII. 3. 32.

अन् 6ter Cas. Sg. अन् IV. 1. 2 - Anfügung VI. 1. 110 - 112. - VII. 2. 96. - Für अन् wird स्य substituiert VII. 1. 12., अत् 27. - Accent VI. 1. 211.

अनि 5ter Cas. Sg. अन् IV. 1. 2. - Anfügung VI. 1. 110 - 112. - Dafür wird अत् substituiert VII. 1. 12., स्यात् 15, 16., अत् 32.

इ 7ter Cas. Sg. इ IV. 1. 2. - Anfügung VI. 3. 110. - VI. 4. 136. - VIII. 2. 8. - S. 340. - Für इ wird अन् substituiert VII. 3. 116, 117., अत् 118, 119., गिन् VII. 1. 15, 16.

इन् Adj. इ zum stummen Buchstaben habend. 1) Die Partikel अ wird in einigen Fällen अइ geschrieben und heisst demnach इन् S. 14, 15. - Vgl. u. अइ. - 2) धातु. Solche Wurzeln haben immer ātm. I. 3. 12. - Das इ in चित्रइ (III. 1. 19.) und क्वाइ hat dieselbe Bedeutung. - 3) ādeṣa. Ein solches Substitut wird, wenn es auch mehrbuchstabig ist, bloss für den Finalen substituiert I. 1. 53. - 4) Die Tempora und Modi लइ । लिइ । लुइ und लृइ. Veränderung der Personalendungen in diesen Temp. III. 4. 99-101. - 5) Wurzel-Affix. Einige Affixe sind इन्, obgleich sie kein stummes इ enthalten I. 2. 1-4. - III. 4. 103. - a) Vor

einem solchen Affix wird kein guā und keine vṛiddhi substituirt I. 1. 5., für den Halbvocal wird ein samprasāraṇa substituirt VI. 1. 16., für die penultima न् ein lopa VI. 4. 24. - Fernere Anfügung VI. 4. 15, 19-21, 34, 37, 42, 43, 98-100. - VII. 3. 85. - VII. 4. 22-25. - b) sārvaḍh. Anfügung VI. 4. 109-116. - VII. 2. 81. - c) ārdhaḍh. Anfügung VI. 4. 63, 64, 66. - 6) Casusaffix. Davor heissen die Feminina auf इ und उ nadi oder चि I. 4. 6. - Anfügung VII. 3. 111. - Erhält das Augment आट् 112., वाट् 113., स्वाट् 114, 115.

जे Die Feminin-Affixe डेन् । डेप् und डेप्, nach Abwerfung des stummen Finalen. Anfügung VI. 4. 148-150. - Daran werden Casusaffixe und tddh. gefügt IV. 1. 1. - Für नु wird nach डे ein lopa substituirt VI. 1. 68. - Für das ई wird eine Kürze substituirt VI. 3. 43, 63, 64. - Accent vom folgenden नाम् (6ter Cas. Pl.) VI. 1. 178.

डेन् Feminin-Affix ई IV. 1. 73. - Vgl. u. डे.

डेप् Feminin-Affix ई IV. 1. 5-8 (vgl. 11, 12.), 15, 16, 20, 21 (vgl. 22, 23.), 24, 26-39, 60. - Vgl. u. डे.

डेप् Feminin-Affix ई IV. 1. 25, 40-55 (vgl. 56-58, 60.), 59, 61-65. - Vgl. u. डे.

उट् āgama उ VIII. 3. 32.

उ 4ter Cas. Sg. ए IV. 1. 2. - Anfügung VII. 2. 95.

- Dafür wird ए substituirt VII. 1. 13., ए 14., अम् 28. - Accent VI. 1. 212.

कुनिप् kṛit वन् III. 2. 103.

च

च् Für च् wird क् substituiert VII. 3. 52, 53., ए VIII. 2. 36.
 चङ् Wurzel-Affix अ (das च् ist चिप्रपणार्थः, da der Accent schon durch das च् in चि bestimmt wird), ein Substitut für चि III. 1. 48-50 (vgl. 51.). - Davor findet Reduplication der Wurzel Statt VI. 1. 11. - Wie diese gebildet wird VII. 4. 93-97. - Euphonische Regeln vor चङ् VIII. 3. 116. - Vor चङ् wird eine andre Wurzel substituiert II. 4. 51. - Anfügung an णि VI. 1. 18, 31, 32. - VII. 4. 1-8. - Accent VI. 1. 218.

चण् Die Partikel च in der Bedeutung „wenn“ VIII. 1. 30.

चणप् tddh. चण V. 2. 26.

चतुर्थ oder चर्गचतुर्थ (sc. चर्ण) Masc. Der 4te Consonant in einem चर्ग (s. d.): die Buchstaben च् । क् । ङ् । ध् und ञ् S. 22.

चतुर्थो (sc. चिभक्ति) Fem. Die Endungen des 4ten Casus bei den östlichen Grammatikern. - Von वृद्धद् und अस्मद् VIII. 1. 20-22. - Der 4te Casus bezeichnet das sampradāna II. 3. 13., das karmāna 12, 17., dasselbe, mit Ergänzung eines Infinitivs 14. - Ein Nomen act. im 4ten Casus für den Infinitiv 15. - Wird von einigen Wörtern regiert 16. - II. 3. 73. - Der 3te Casus für den 4ten I. 3. 55., der 6te im Veda II. 3. 62. - Am Anfange eines tatpuruṣa II. 1. 36. - Im Compositum wird kein लुक् dafür substituiert VI. 3. 7, 8. - Accent am Anfange eines tatpuruṣa VI. 2. 43, 44.

च्य् praty. Die Consonanten च् । ढ् । त् । क् und प्. Für diese wird क् । ढ् । त् । ख् und फ् substituirt S. 397.

च्र् praty. Die vorhergehenden Consonanten nebst den Sibilanten I. 1. 58. - Werden für च्र् und ख्र् in der Reduplicationssilbe substituirt VIII. 4. 54. - Vor ख्र् müssen und in der Pause können dieselben für कल् substituirt werden 55, 56.

चर्द् tddh. चर् V. 3. 53, 54. - Anfügung an ein Femin. VI. 3. 35.

चर्करीत (1te Sg. àtm. im लिङ्-Potentialis - von कृ in der Intensiv-Form ohne वङ्) Neutr. Das Thema einer Wurzel in derjenigen Intensiv-Form, in welcher ein लुक् für वङ् substituirt wird. Ein solches Thema heisst nach III. 1. 32. auch noch dhātu. Das karkarīta wird unter den अदादयः (die 2te Klasse im Dhātu - P.) aufgeführt; es wird also nach II. 4. 72. ein लुक् für णप् substituirt, d. h. die Personalendungen des Praesens, des Potentialis, des Imperativs und des einfachen Augment-Praeteritums werden unmittelbar an die Wurzel selbst gefügt. Einige Grammatiker lassen beim karkarīta nur das parasm. zu; andre auch das àtm., wenn die primitive Wurzel ein आत्म-नेपदिन् war; vgl. Colebr. Gr. S. 194. in den Noten. Siddh. K. Bl. 157. a.

चवर्ग S. u. वर्ग.

चान्ण् krit आन III. 2. 129. - Anfügung S. 297. - Wird nicht mit dem 6ten Casus construiert II. 3. 69.

चाप् Feminin-Affix आ IV. 1. 74, 75. - S. 164. - Vgl. u. आप्.

चिण् Wurzel-Affix इ, ein Substitut für चि vor der 1ten

Sg. âtm. त III. 1. 60-63, 66 (Ausnahmen 64, 65, 89.). - Anfügung VI. 4. 33, 93. - VII. 1. 69. - VII. 3. 33-35, 85. - Welche Affixe wie चिण् angefügt werden VI. 4. 62. - Nach चिण् wird ein लुक् für die Personalendung substituiert VI. 4. 104.

चित् Adj. च् zum stummen Buchstaben habend. Ein solches pr âti pa di ka (wie कुण्डिन् च् । ज्ञेयि च् u. s. w.) oder Affix hat den Acut auf der letzten Silbe VI. 1. 163, 164.

चु Die 5 Palatalen च् । छ् । ज्ञ् । क् und ञ् I. 1. 69. - V. 4. 106. - चु am Anfange eines Affixes heisst इत् I. 3. 7. - Für चु wird कु substituiert VIII. 2. 30. - चु wird für तु substituiert VIII. 4. 40., für कु und छ् in der Reduplicationssilbe VII. 4. 62.

चुचुप् tddh. चुचु V. 2. 26.

चौरादिक Adj. धातु, eine Wurzel, die zum gâna चुरादि - zur 10ten Klasse - gehört.

च्ङ् Dafür wird ञ् substituiert VI. 4. 19., ein lopa 21.

चक्रञ् tddh. घ्रायन (vgl. u. कृ) IV. 1. 98. - Daran wird ta dr. ज्य gefügt V. 3. 113.

चि Wurzel-Affix ल् vor लुङ् III. 1. 43. - Für ल् wird immer ein andres Affix substituiert. Die Substitute sind folgende: चिच् 44., क्त 45, 46. (vgl. 47.), चङ् 48-50. (vgl. 51.), ञ् 52-59., चिण् 60-63, 66. (vgl. 64, 65, 89.) - Vgl. u. लि.

चि tddh. च् (für च् wird auch ein lopa substituiert; vgl. u. वि) V. 4. 50. - Wird immer mit कृ । भू oder अन् verbunden ebend. - Anfügung 51. - VI. 4. 152. - VII. 4. 26, 27, 32. - Heisst gati I. 4. 61. - गति hat dieselbe Bedeutung V. 4. 52, 53. - Einige Wörter

haben im Compositum vor क् und भ् dieselbe Geltung, als wenn sie mit dem Affix चिि versehen wären III. 2. 56, 57. - III. 4. 62-64.

इ

इ Für इ am Anfange von tddh. wird इय् substituiert VII. 1. 2. - Für इ wird इ् substituiert VI. 4. 19., ein lopa 20., इ VIII. 2. 36. - इ् wird für इ substituiert VIII. 4. 63.

इ tddh. इय 1) IV. 1. 143, 144, 149. - IV. 2. 6, 28, 29, 32, 48, 84, 90, 91, 114, 137-145. - IV. 3. 1, 62-64, 88, 91, 131. - IV. 4. 14, 117. - V. 1. 1-37 (hier ist es अधिकृत), 40, 69, 70, 91, 92, 111, 112, 135. - V. 2. 17. - V. 3. 105, 106. - V. 4. 9, 10. - S. 162. - Wird an अन gefügt S. 206. - Bildet ein Nomen ordinale (तुरीय) S. 213. - मत्वर्थे V. 2. 59, 60. - Dafür wird ein लुक् substituiert 60. - VI. 4. 153. - Anfügung an अन्य VI. 3. 99. - 2) tadr. V. 3. 116.

इण् tddh. इय IV. 1. 132, 134. - IV. 2. 80. - IV. 3. 94, 102. - S. 186.

इय् praty. Die Consonanten इ । इ । य् । च् । इ und त् VIII. 3. 7.

इस् tddh. इय IV. 2. 115. - Anfügung S. 273.

इन्द्रस Adj. von इन्द्रस् Dem Veda-Dialekt eigen S. 137. - Hiervon das Nomen abstr. इन्द्रसत्त्व VII. 1. 39.

न

न् Für न् wird न् substituiert VII. 3. 52, 53., प् VIII. 2 36., र् 67.

नञ् praty. Die Consonanten न् । च् । न् । इ् und द् I. 1. 58. - Wird für कल् am Ende eines Wortes substituiert VIII. 2. 39., vor कञ् VIII. 4. 53., in der Pause 56., für नञ् und कञ् in der Reduplications-silbe 54.

नञ् Der 1te Cas. Pl. अन् IV. 1. 2. - Anfügung IV. 1. 31. - VI. 1. 105, 106. - VII. 2. 93. - VII. 3. 109. - Erhält im Veda das Augment अनुक् VII. 1. 50. - Für नञ् wird ञि substituiert 17. (vgl. I. 1. 32-36.), जि 20., औञ् 21., ein लुक् 22. - Accent VI. 1. 166. नञि IV. 1. 31. - VII. 1. 50. = नञ्.

नाति Fem. Eine kârikâ in der Calc. Ausg. S. 381. giebt uns von diesem Worte folgende Definition:

आकृतिग्रहणा नातिर्लिङ्गानां च न सर्वभाक् ।

सकृदाख्यातनिर्वाह्या गोत्रं च चर्षणः गह ॥

„Die नाति wird an bestimmten Kennzeichen erkannt und nimmt nicht an allen Geschlechtern Theil; sie kann nach einmaliger Bestimmung leicht wiedererkannt werden: das Patronymicum und die Vorträger eines Abschnitts aus dem Veda heissen auch so.“ Man vgl. Bhaṭṭogī's (Siddh. K. Bl. 34. a.) Erklärung: आकृतिग्रहणा नातिः । अनुगतसंख्यानव्यङ्ग्यत्वर्थः । ततो । लिङ्गानां च न सर्वभाक् । सकृदाख्यातनिर्वाह्या । असर्वलिङ्गत्वे गत्येकस्यां व्यक्तौ कयनाद्व्यक्यन्तरे कयनं विनापि गुत्रा नातिर्दिति लक्षणात्तरं । वृषली ।

सत्यन्तं (d. i. असर्वलिङ्गत्वं सतीति) किं । शुक्ला । सकृदित्यादि किं । देव-
दत्ता । गोत्रं च चरणैः सह । अपत्यप्रत्ययान्तः शाखाध्वेतृवाची च शब्दो ज्ञा-
तिकार्यं लभत इत्यर्थः । औपगत्री । कठी । ब्रह्मृची ॥ Zu den Beispie-
len sind lauter Feminina gewählt worden, weil die
Erklärung bei IV. 1. 63. gegeben wird. - Eine andre
kàrikà (a. a. O.) erklärt das Wort auf folgende Weise:

प्रादुर्भावविज्ञाशाभ्यां सन्नस्य युगपदुणैः ।

असर्वलिङ्गं ब्रह्मृची तां ज्ञातिं कथयो विदुः ॥

गोत्रं च चरणानि च

Colebrooke's (Gr. S. 118.) Erklärung stimmt
mehr mit der 1ten kàrikà überein; sie lautet: „Genus
is here explained by grammarians as depending first
on peculiar distinguishing signs; secondly, on arbitra-
ry analogy: one apprehended from constant marks; the
other not so, but from instruction only, being neither
common to all genders, nor restricted to indivi-
duals, including also similarity of descent and of
studies: thus „king“ is strictly generic; and „priest“
is so, (though the form be not different from that of
other men.) because this term is neither common to
all genders nor restricted to one individual; so pa-
tronymicks are generic; but adjectives, or nouns
denoting quality, are not so.“ In den Scholien zu II.
4. 6. werden auch die Substantiva, die eine Eigen-
schaft bezeichnen, und die Nomina actionis ज्ञाति ge-
nannt. - Im Sg. oder im Pl. I. 2. 58. - Als Appo-
sition im Sg. 52. - Bildung des Femin. IV. 1. 63-
66. - Im tatpuruṣa II. 1. 63, 65. 66. - Im
dvandva II. 4. 6. - Nach einer ज्ञाति erhält जन् नू nicht
das Affix उ III. 2. 98.

त्रातीय S. u. त्रातीयः.

त्रातीयः tddh. त्रातीय V. 3. 69. - Anfügung VI. 3. 35.
42. 46. -

त्राहच् tddh. त्राह V. 2. 24.

त्रित् S. S. 32, 33.

त्रिद्वानृत् Neutr. Die Zungenwurzel. Damit wird der ḡihv à-
mùliya ausgesprochen I. 1. 9.

त्रिद्वानृत्त्विय Masc. Der für den visarganiya vor क् und
च् substituirte Hauch VIII. 3. 37. - Vgl. u. अर्थविर्ग.

तृक् àgama त् am Ende der Wurzel वा vor णि VII.
3. 38.

तृत् Personalendung उन्, ein Substitut für कि im लिङ् III.
4. 108., im लुङ् 109, 110., im लङ् 109, 111, 112. -
Anfügung VII. 3. 83. - Vgl. u. उन्.

तृहोव्यादिक Adj. धातु, eine Wurzel, die zum तृहोव्यादि - zur
3ten Klasse - gehört S. 123.

क

क् Für क am Anfange einer Personalendung wir अन्त् sub-
stituirt VII. 1. 3., अत् 4, 5. - Das Substitut अन् er-
hält das Augment त् 6, 7.

क Personalendung अन्त oder अन् (1te Pl. àtm.), ein Sub-
stitut für ल् III. 4. 78. - Dafür wird इन्च् im लिङ्
substituirt III. 4. 81., र्न् im लिङ् 105.

कच् praty. Die Consonanten क् । ग् । घ् । ङ् । च् । ज् ।
ञ् । ण् । ट् । ठ् । ड् । ष् । फ् । ब् । भ् । म् । य् । र् । ल् ।
क् und प् V. 4. 111. - VIII. 2. 10. - VIII. 4. 62, 63.

कच् praty. Die vorhergehenden Consonanten nebst den

Sibilanten VIII. 4. 65.

कल् praty. Die vorhergehenden Consonanten nebst ह् I. 2. 9. - VI. 1. 58. - VI. 4. 15. - VII. 1. 60. - Dafür wird am Ende eines Wortes und vor कञ् णञ् substituirt VIII. 2. 39. - VIII. 4. 53., in der Reduplicationssilbe णञ् und चर् 54., चर् vor व्र 55., णञ् und चर् in der Pause 56.

कञ् praty. Die Consonanten क् । भ् । घ् । ङ् । ध् । न् । च् । म् । इ् und द् VIII. 4. 53, 54.

कप् praty. Die Consonanten क् । भ् । घ् । ङ् und ध् VIII. 2. 37, 40.

कि Personalendung अन्ति oder अति (1te Pl. parasm.), ein Substitut für ल् III. 4. 78. - Dafür wird उम् im 1^{te} substituirt III. 4. 82., im 1^{at} 83, 84., तुम् im लिङ् 108., im लुङ् 109, 110., im लङ् 109, 111, 112.

कित् S. S. 33.

अ

अ tddh. अ IV. 2. 58, 106, 107. - IV. 4. 129. (मत्वर्थे im Veda) - V. 3. 50. - S. 167. - Anfügung an ein vorhergehendes Wort im Compositum VI. 3. 71.

अन् praty. Die Nasale अ् । न् । इ् । ण् und न् S. 317.
॥ ३ ॥

जि Heisst am Anfange von Wurzeln (vgl. n. जीत्) इत् I. 3. 5.

जिह tddh. क् oder इक् (vgl. n. ह्. Das इ् dient bloss zur Erleichterung der Aussprache.) IV. 2. 116-118.

जित् (अ् + इत्) Adj. अ् zum stummen Buchstaben habend.

- 1) Wurzel. Hat âtm. und parasm. I. 3. 72. -
 2) Wurzel-Affix. a) Ein solches Affix bewirkt die Substitution der vṛiddhi für den Finalen इक् oder für die penultima अ eines anga VII. 2. 115, 116. - Anfügung an इन् VII. 3. 32, 54. - b) kṛit. Davor erhält ein anga auf अ das Augment युक् VII. 3. 33. - Für die penultima अ wird keine vṛiddhi substituiert 34, 35. -
 3) tddh. Vor einem solchen Affixe wird vṛiddhi für den ersten Vocal des anga substituiert VII. 2. 117. - Unregelmässige vṛiddhi VII. 3. 1-27, 29-31. - Daran wird अच् gefügt IV. 3. 155. - Für den folgenden yuvapratyaya wird ein लुक् substituiert II. 4. 58.

Accent VI. 1. 197.

जिन् (जि + इन्) Adj. धातु, eine Wurzel, die जि zur stam-
 men Silbe hat. Das Participium auf ण von solchen
 Wurzeln bezeichnet die Gegenwart III. 2. 187.

ज्ज तddh. अ. 1) IV. 2. 80. - IV. 3. 58, 59, 84, 92,
 129. - IV. 4. 90. - V. 1. 14. - V. 4. 23, 26. -
 S. 187. - b) tadr. V. 3. 112, 113.

ज्ज् तadr. अ IV. 1. 171.

ज्ज् तadr. अ V. 3. 114.

ज्ज् कṛit अन् (vgl. u. यु) III. 2. 65, 66.

ट

ट 1) kṛit अ III. 2. 16-22 (vgl. 23.). - 2) tddh. अ.

a) S. 186. - b) = टच्. S. d.

टक् कṛit अ III. 2. 8, 52-55.

टच् smsnta अ V. 4. 91-112. - Anfügung VI. 4. 145.
टवर्ग S. u. वर्ग.

टा 3ter Cas. Sg. आ IV. 1. 2. - Anfügung II. 4. 34. -
Für टा wird ट् न substituiert VII. 1. 12.

टाप् Feminin-Affix आ IV. 1. 4, 9. - Vgl. u. आप्.

टि Der letzte Vocal mit den etwa drauffolgenden Con-
sonanten 1. 1. 64. - VIII. 2. 82. ff. - Dafür wird
ein lopa substituiert VI. 4. 143-145, 155. - VII. 1.
88., ए III. 4. 79., अट्टि VI. 3. 92.

टिठन् tddh. इक (vgl. u. ह्. Das इ dient bloss zur Er-
leichterung der Aussprache.) IV. 4. 67. - V. 1. 25.

टित् (ह् + इत्) Adj. इ zum stummen Buchstaben habend. 1)
Die Tempora und Modi laí, lií, luí, lrií, lei und loi.
Veränderung der Personalendungen III. 4. 79. ff. -
2) pràtipadika oder Affix. Hat im Femin. डेप् IV.
1. 15. - Dieselbe Geltung soll der Consonant bei
der Wurzel धट् haben III. 2. 29. - S. 131. - 3)
âgama. Wird an den Anfang gefügt 1. 1. 46.

टिपच् unâdi इप् S. 52.

टोटच् tddh. टोट V. 2. 31.

टु 1) Die Silbe íu am Anfange von Wurzeln ist इत् I.
3. 5. - Vgl. u. द्वित्. - 2) Die Consonanten ट् । ह् ।
इ । ढ und ण् 1. 1. 69. - Ist am Anfange eines Affixes
इत् I. 3. 7. (vgl. jedoch टोटच्) - Wird für तु substi-
tuiert VIII. 4. 41.

टुक् âgama ह् VIII. 3. 28.

टण्यण् tddh. टण्य V. 3. 115.

ट्यण् tddh. य IV. 2. 30.

ट्यु und ट्युल् tddh. अन् (vgl. u. तु) IV. 3. 23, 24. -
Erhält das Augment तुँ ebend. - Vgl. u. तन्.

द्वित् (दृ + हृत्) Adj. धातु, eine Wurzel, die tu zur stummen Silbe hat. An solche Wurzeln wird अयुच् gefügt III. 3. 89.

ठ

ठ् Für ठ am Anfange von tddh. wird ट्क oder क substituiert VII. 3. 50, 51.

ठ V. 3. 83. - S. u. ठच्.

ठक् tddh. क oder ट्क IV. 1. 146-149. - IV. 2. 2, 18, 19, 22, 23, 47, 48, 60, 63, 80, 84, 102, 115. - IV. 3. 18, 40, 72, 75, 96, 124. - IV. 4. 1-76 (hier ist es अधिकृत), 81, 102. - V. 1. 19-63 (hier ist es अधिकृत). - V. 2. 67, 76. - V. 3. 108, 109. - V. 4. 13, 34, 35. - Anfügung VI. 4. 174. - S. 273. - Hat im Femin. डीप् IV. 1. 15. - Es wird ein लुक् dafür substituiert IV. 4. 24.

ठच् tddh. क oder ट्क IV. 2. 80. - V. 3. 78, 80, 109. - S. 233. - Anfügung V. 3. 83, 84.

ठञ् tddh. क oder ट्क IV. 2. 35, 41, 116-120. - IV. 3. 6, 7, 11-15 (erhält das Augment तु), 19-21, 50, 60, 61, 67-69, 78, 79, 97. - IV. 4. 6, 11, 38, 52, 58, 64, 103. - V. 1. 18-115 (hier ist es अधिकृत), 44, 108. - V. 2. 76, 118, 119 (मत्वर्थे). - S. 185, 200. - Hat im Femin. डीप् IV. 1. 15.

ठन् tddh. क oder ट्क IV. 4. 7, 13, 14, 42, 70. - V. 1. 21, 48, 49, 51, 84. - V. 2. 85, 109, 115-117 (in den 4 letzten sūtra's मत्वर्थे). - S. 207.

उ

उ 1) kṛit अ III. 2. 48-50, 97-101. - VI. 3. 75. - S. 133 (bis), 149. - 2) tddh. अ V. 2. 45, 46. - S. 203, 221.

उच् smsnta अ V. 4. 73.

उद् tddh. अ. Bildet Nomina ordinalia S. 211. - V. 2. 48. - Erhält das Augment णद् 49., षद् 50., तणद् 56., 58. - Das Zahlwort erhält das Augment त्रियुक् 52., रयुक् 53.

उण् tddh. अ V. 1. 62.

उतम् S. u. उतमच्.

उतमच् tddh. अतम् V. 3. 93, 94. - Heisst sarvanâman; s. den gaṇa सर्वादि. - Declination VII. 1. 25. - Wird verdoppelt S. 354.

उतर् S. u. उतरच्.

उतरच् tddh. अतर् V. 3. 92, 94. - Heisst sarvanâman; s. den gaṇa सर्वादि. - Declination VII. 1. 25. - Wird verdoppelt S. 354.

उति tddh. अति V. 2. 41. - Heisst sankhyâ und shash I. 1. 23, 25.

उर् kṛit अर् S. 149.

उवतुप् unâdi अवत् (über das उ s. u. उम्) S. 159.

उन् kṛit अन् VIII. 2. 67. - S. 136.

औ 1) Personalendung औ, ein Substitut für die 1te Sg. im lut II. 4. 85. - 2) Casusendung औ, ein Substitut für सुप् im Veda VII. 1. 39.

उच्च tddh. आ (über das च् s. S. 230, 231.) in Verbindung

mit कृ + भृ und अम् V. 4. 57-67. - Davor wird das Wort verdoppelt S. 354. - Anfügung VI. 1. 100. - Heisst gati I. 4. 61. - Es kann क्वप् angefügt werden III. 1. 13.

उप् Feminin-Affix आ IV. 1. 13. - Vgl. u. आप्.

उगृह्च tddh. आगृह् IV. 2. 36. - Ist पितृ S. 177.

डित् (ड् + इत्) Adj. प्रत्यय, ein Affix, welches ड् zum stummen Buchstaben hat. - खच् ist, obgleich es kein stummes ड् enthält, डित् S. 134. - Davor fällt der letzte Vocal mit den etwa drauffolgenden Consonanten aus VI. 4. 143., in त्रिजति die Silbe ति 142.

डिनि tddh. इन् S. 205, 211.

डिमच् tddh. इम S. 186.

डियाच् Casusendung द्या (3ter Cas. Sg.) im Veda S. 311.

डु 1) Die Silbe डु am Anfange von Wurzeln ist इत् I. 3. 5. - 2) Die auf न् und प् ausgehenden Zahlwörter S. 62. - Vgl. u. षप्. - 3) कृति उ III. 2. 180.

डुपच् tddh. उप V. 3. 89.

डुम्बुन् unādi उम् S. 259.

डुलच् tddh. उल IV. 2. 36.

डुगतुप् tddh. गत् (über das उ s. u. उगित्) IV. 2. 87.

डुय tddh. य IV. 2. 9. - IV. 4. 113.

डुवण् tddh. व IV. 4. 111. - S. 173.

डुवत् tddh. व IV. 2. 9. - IV. 4. 113.

डुय Casusendung या, ein Substitut für युप् im Veda VII. 1. 39.

डुलच् tddh. वल IV. 2. 88.

ड्रित् (ड्र् + इत्) Adj. धातु, eine Wurzel, die ड्र् zur stummen Silbe hat. An solche Wurzeln wird क्रि gefügt III. 3. 88.

ड्रुच् tddh. अक्र (vgl. u. वृ) V. 1. 24. - S. 205.

८

ह् Für ह् am Anfange von tddh. wird ह्य् substituiert VII. 1. 2. - Ist ein Substitut für ह् VIII. 2. 31. - Dafür wird क् substituiert 41., ein l o p a VIII. 3. 13. - Wenn ह् ausfällt, wird für ein vorhergehendes अ , इ oder उ eine Länge substituiert VI. 3. 111. (vgl. 112, 113.).

ढ tddh. ह्य IV. 4. 106. - V. 3. 102. - Anfügung VI. 4. 147. - Hat im Femin. डीप् IV. 1. 15.

ढक् tddh. ह्य IV. 1. 119-127, 133, 134, 142. - IV. 2. 8, 33, 97. - IV. 3. 94. - IV. 4. 77. - V. 1. 127. - V. 2. 2. - Anfügung IV. 1. 133, 134. - VI. 4. 174. - VII. 3. 28. - S. 273. (an ein Femin.) - Für ढक् wird ein लुक् im Pl. substituiert II. 4. 65. - Anfügung eines folgenden जित्, पित् oder कित् VII. 3. 29.

ढकञ् tddh. ह्यक् IV. 1. 140. - IV. 2. 95, 96.

ढ्य् tddh. ह्य IV. 1. 135, 136. - IV. 2. 20, 80. - IV. 3. 42, 56, 57, 94, 159. - IV. 4. 104. - V. 1. 10, 13, 17. - V. 3. 101. - Anfügung VI. 4. 174.

ढिनुक् tddh. ह्यिन् IV. 3. 109.

ढ्रक् tddh. ह्र (vgl. S. 29.) IV. 1. 129, 131.

ण

ण् Für ण् am Anfange einer Wurzel wird न् substituiert VI. 1. 65. - ण् wird für न् substituiert VIII. 4. 1-39.

- Erhält das Augment *ink* vor ऋ VIII. 3. 28. - Der folgende Vocal erhält das Augment auf 32.

ण 1) krit अ III. 1. 140-143. - III. 3. 60. - Accent im Compositum S. 132. - 2) tddh. अ IV. 1. 147, 150. - IV. 2. 57. - IV. 4. 62, 85, 100. - V. 1. 10, 76, 98. - V. 2. 101. - S. 182. - Anfügung VI. 4. 172.

णच् krit अ III. 3. 43. - Daran wird अच् gefügt V. 4. 14.

णमुल् krit अन् III. 4. 12 (mit Infinitiv-Bedeutung im Veda), 22 (vgl. 23.), 24, 26-64. - Anfügung VI. 1. 53. - VI. 4. 93. - VII. 1. 69. - Accent VI. 1. 194.

णल् Personalendung अ, ein Substitut für तिप् und निप् im lit III. 4. 82., im lat 83, 84. (hier bloss für तिप्) - Die 3te Person ist वा णित् VII. 1. 91. - Anfügung VII. 3. 85. - Für णल् wird औ substituiert VII. 1. 34.

णन् tddh. अ S. 178. - Vgl. u. ण्ण.

णि Die Affixe णिङ् und णिच्, nach Abwerfung der stummen Finalen. Vor णि wird die Wurzel verändert VII. 3. 41-43. - Für den Wurzelvocal wird अ substituiert VI. 1. 48-52, 54-57. - Eine andre Wurzel wird substituiert II. 4. 46, 51. - Die Wurzel erhält das Augment पुक् VII. 3. 36., युक् 37., युक् 38., युक् 39., लुक् 39., युक् 40. - Fernere Anfügung von णि VI. 4. 90-92. - S. 288, 301 (an prätipadika's). - VI. 1. 31, 32 (wenn गन् oder चङ् folgt). - VI. 4. 93-97 (wenn चिण् । णमुल् । लच् । य । इन् । गन् । व्रन् oder द्विप् folgt). - VII. 4. 1-8 (wenn चङ् folgt). - Für इ् wird ein lopa substituiert VI. 4. 51-54., अन् 55-57. - Es folgt parasm. I. 3. 86-88. (vgl. 89.), atm. 67-71, 89. - Nach णि wird चङ् für चि substituiert III. 1. 48.

(vgl. 51.). - Daran wird वृच् gefügt III. 3. 107.,
 वृणुच् im Veda III. 2. 137. - Anfügung von सिच् an
 णि VII. 2. 5., von ऋ 26, 27, 30. - Euphonische
 Regeln VIII. 3. 61. - VIII. 4. 30. - Construction I.
 4. 52, 53.

णिङ् Affix इ. Bildet Denominativa III. 1. 20. - Wird an
 कम् gefügt 30. - Braucht vor ârdhadh. nicht ange-
 fügt zu werden 31. - Ein auf णिङ् ausgehendes an-
 ga heisst dhâtu 32. - Vgl. u. णि.

णिच् Affix इ. Wird an die Wurzeln der 10ten Klasse ge-
 fügt III. 1. 25. - Bildet Denominativa 21, 25., Cau-
 salia 26. - Ein auf णिच् ausgehendes anga heisst
 dhâtu 32. - Es folgt âtm. I. 3. 74 (vgl. 77.). -
 Bildung der Reduplicationssilbe, wenn चङ् folgt VII.
 4. 93-97. - Vgl. u. णि.

णित् (ण् + इत्) Adj. प्रत्यय, ein Affix, das ण् zum stummen
 Buchstaben hat. Das s'arvanâmasthâna ist णित् VII.
 1. 90, 92. - णल् ist वा णित् 91. - Vor einem Affixe
 (ausgenommen vor einem tddh.), welches णित् ist,
 wird für den Endvocal oder für die penultima अ eines
 anga vṛiddhi substituiert VII. 2. 115, 116. - Vor
 einem णित् krit wird keine vṛiddhi substituiert VII.
 3. 34, 35., erhält das anga das Augment वृक् 33.
 - Anfügung eines solchen Wurzel-Affixes an इन् 32,
 54. - Vor einem णित् tddh. wird vṛiddhi für den
 1ten Vocal des anga substituiert VII. 2. 117. - Un-
 regelmässige vṛiddhi vor einem solchen tddh. VII.
 3. 1-27, 29-31.

णित् S. u. णिनि.

णिनि 1) krit इन् III. 1. 134. - III. 2. 51, 78-83, 85,

86. - III. 3. 170. - S. 279. - Accent am Ende eines Compositums VI. 2. 79-81. - 2) tddh. इन् IV. 3. 103-106, 110.

णुद् à gama ण VIII. 3. 32.

ण tddh. ण. Darnach wird ein लुक für णण und इञ् substituiert II. 4. 58. - 1) IV. 1. 85, 151, 152. - IV. 2. 80. - IV. 4. 44, 45, 101. - S. 205. - 2) tadr. IV. 1. 172.

णत् 1) kritya ण III. 1. 120, 122-131. - Anfügung VII. 1. 65, 66. - VII. 3. 52, 65-69. - Accent VI. 1. 214. - 2) tddh. ण V. 1. 83, 84.

णुद् krit अन् (vgl. u. वु) III. 1. 147, 148.

णित् krit व (für व् wird auch ein lopa substituiert; vgl. u. छि) III. 2. 62-64.

णित् krit व् (für व् wird auch ein lopa substituiert; vgl. u. छि) III. 2. 71, 72.

णुच्च krit अक (vgl. u. वु) III. 3. 111.

णुल्ल krit अक (vgl. u. वु) III. 1. 133. - III. 3. 10, 108-110. - S. 148.

त

त Für त् wird द् substituiert VIII. 2. 40. - Ein Vocal mit einem drauffolgenden त् bezeichnet bloss seine eigene Länge I. 1. 70.

त 1) Personalendung त. a) 1te Sg. à tm., ein Substitut für त् III. 4. 78. - Davor wird चित् für चि substituiert III. 1. 60., ein लुक für निच् II. 4. 79. - Im 1te wird दत्त für त substituiert III. 4. 81. - b) 2te

Pl. parasm., ein Substitut für व im लङ् । लिङ् । लुङ् । लृङ् und लोट् III. 4. 85, 101. - Für त im लोट् wird im Veda तात् । तप् । तनप् । तन und वन substituiert VII. 1. 44, 45. - Für dasselbe त kann der Sg. हि gesetzt werden III. 4. 2-5. - 2) उर्नादि त (vgl. u. तन्). Erhält kein Augment इद् VII. 2. 9. - 3) तद्ध. त V. 1, 59. - मत्वर्थे V. 2. 138.

तङ् 1) praty. Die 9 letzten (s. III. 4. 78.) Personalendungen S. 34, 35. - Heisst àtm. I. 4. 100. - Daher = àtm. S. 256. - Im Veda wird eine Länge für den Finalen substituiert VI. 3. 133. - 2) ? Personalendung त, ein Substitut für व [2te Pl. parasm. - S. u. त 1) b)] VI. 3. 133.

तण् = मन्त्रा und इन्द्रम् (Veda) S. 103, 133, 165.

तत्पुरुष (dieser Mensch; vgl. u. कृत्) Masc. Welche Composita so heissen II. 1. 22. bis II. 2. 22. - Der karmadhàraya und der dvigu sind ebenfalls tatpuruṣa's I. 2. 42. - II. 1. 23. - Für den 7ten Casus des 1ten Gliedes wird kein लुक् substituiert VI. 3. 14. - Für कु im 1ten Gliede werden andre Formen substituiert 101-108. - Es wird smsnta अच् angefügt V. 4. 77, 86-90., टच् 91-98, 100, 101, 103-105., इच् 128., kein smsnta 71, 72, 105. - Das Geschlecht richtet sich nach dem letzten Gliede II. 4. 26. - Masc. 29., Neutr. 19-25, 30., Masc. und Neutr. 31. - Accent VI. 2. 2. ff.

तद्धित (was Jemanden gut oder zuträglich ist. Diese Bedeutung hat ein तद्धि., der an den Namen einer Speise gefügt wird; vgl. IV. 4. 65.) Masc. (sc. प्रत्यय) Das Affix क् (IV. 1. 17.) und alle Affixe von IV. 1. 76.

bis V. 4. 160.; d. h. alle Affixe, die an ein prâtipadika oder an ein Feminin-Affix gefügt werden, die Casusendungen und die Feminin-Affixe ऊङ् । डीन् । डीप् । डीप् । चाप् । टाप् und डाप् ausgenommen. - Anfügung VI. 1. 61, 62. - VI. 4. 130. ff., 168. - VII. 2. 117, 118. - VII. 3. 1-31. - VIII. 3. 101. - Für य् in einem tddh. wird ein lopa substituiert VI. 4. 150, 151. - Ein taddhitânta heisst prâtipadika I. 2. 46., avyaya I. 1. 38. - Bildung des Femin., wenn ein लुक् für den tddh. substituiert worden ist IV. 1. 22-24. - Behandlung des Femin. im letzten Gliede eines Compositums im ebengenannten Falle I. 2. 49, 50. - Ein taddhitânta im Femin. im 1ten Gliede eines Compositums VI. 3. 39. - Accent VI. 1. 164, 165., im Compositum VI. 2. 155, 156.

तद्रात्र (Siddh. K. Bl. 69. b. तद्रात्रमाचक्षणास्तद्रात्रः) Masc. (sc. प्रत्यय) Die Affixe अच् । अण् । इच् । इ । उय । उयङ् । उयट् । ऐष्यण् । एय und यच्, wenn damit Benennungen für den Beherrscher einer Gegend oder für das Oberhaupt einer Familie oder einer Völkerschaft gebildet werden IV. 1. 168-174. - V. 3. 112-119. - Die mit den tad-râ-ga's im 4ten Buche abgeleiteten Wörter sind zugleich Patronymica. - Für den tad-râ-ga wird ein लुक् substituiert IV. 1. 175-177 (vgl. 178). - II. 4. 62. तन् unâdi त. Erhält kein Augment इट् VII. 2. 9.

तन 1) Personalendung तन्, ein Substitut für त (2te Pl. parasm. im 1ot) im Veda VII. 1. 45. - 2) tddh. तन (die aufgelöste Form der Affixe इयु und इयुल् mit dem Augment तुट्). Anfügung VI. 3. 17.

तनप् 1) Personalendung तन्, ein Substitut für त (2te Pl.

parasm. im 1st) im Veda VII. 1. 45. - 2) tddh.
तन् S. 228.

तन्त्रु Neutr. Nothwendigkeit, Unumgänglichkeit. सिषा निर्देशो
न तन्त्रु । Die Aufführung in der 2ten Sg. braucht nicht
urgirt zu werden. Siddh. K. Bl. 224. b.

तप् 1) Personalendung त्, ein Substitut für त (2te Pl.
parasm. im 1st) im Veda VII. 1. 45. - 2) tddh.
त S. 218.

तप्करणा (त + पर् + कर्णा) Neutr. Ein त् auf einen Vo-
cal folgen lassen VIII. 4. 7. - Vgl. I. 1. 70.

तम् Personalendung तम्, ein Substitut für यम् (2te Du.
parasm.) im लङ् । लिङ् । लुङ् । लृङ् und लोट् III. 4.
85, 101.

तम S. u. तमट्.

तमट् tddh. तम V. 2. 56-58. - Vgl. S. 213.

तमप् tddh. तम V. 3. 55, 56. - तमप् und तरप् heissen व्र
I. 1. 22. - Anfügung VI. 3. 35 (an ein Femin.). -
S. 388.

तय S. u. तयप्.

तयप् tddh. तय V. 2. 42. - Anfügung S. 388. - Hat im
Femin. डीप् IV. 1. 15. - Dafür wird अयच् substituiert
V. 2. 43, 44. - Declination I. 1. 33.

तर S. u. तरप्.

तरप् tddh. तर V. 3. 57. - तरप् und तमप् heissen व्र I.
1. 22. - Anfügung VI. 3. 35 (an ein Femin.). - S.
388. - Für तर wird am Ende eines Compositums ein
lopa substituiert S. 264.

तल् tddh. त IV. 2. 43. - V. 1. 119. ff. - Anfügung
S. 273 (an ein Femin.), 388. - Declination S. 340.

तवर्ग S. u. वर्ग.

तवेङ् und तवेन् कृत् तवे mit Infinitiv-Bedeutung im Veda III. 4. 9.

तवे कृत् तवे mit Infinitiv - Bedeutung im Veda III. 4. 9., कृत्यर्थे 14. - Accent VI. 1. 200., im Compositum VI. 2. 51.

तव्य कृत्या तव्य III. 1. 96. - Ein 6ter Casus wird damit nicht componirt II. 2. 11.

तव्यन् कृत्या तव्य III. 1. 96.

तम् 1) Personalendung तम् (1te Du. parasm.), ein Substitut für ल् III. 4. 78. - Dafür wird अतुम् im lit substituirt 82., im lat 83, 84., ताम् im लङ् । लिङ् । लुङ् । लृङ् und लोट् 85, 101. - 2) tddh. तम् = तमि und तमिल्. Anfügung II. 4. 33 (an प्रतद्). - S. 300, 388. - Es folgt द्वा und णम्बु III. 4. 61. - Accent II. 4. 33.

तमि tddh. तम् IV. 3. 113, 114. - V. 4. 44-49. - Es wird तमिल् dafür substituirt V. 3. 8. - Vgl. u. तम् 2).

तमिल् tddh. und vibh. तम् V. 3. 7-9, 14. - Anfügung an ein Femin. VI. 3. 35. - Vgl. u. तम् 2).

ताम् Personalendung ताम्, ein Substitut für त (2te Pl. parasm. im lot) im Veda VII. 1. 44.

तातङ् Personalendung ताम्, ein Substitut für तु und रि (1te und 2te Sg. parasm. im लोट्) VII. 1. 35.

तातिल् tddh. ताति IV. 4. 142- 144. - V. 4. 41.

ताम् Personalendung ताम्, ein Substitut für तम् (1te Du. parasm.) im लङ् । लिङ् । लुङ् । लृङ् und लोट् III. 4. 85, 101.

ताल् Neutr. Der Gaumen, ein Organ (र्यान), mit welchem folgende Buchstaben ausgesprochen werden: ङ् । च् । ङ् । ञ् । क् । ज् । य् und ण् I. 1. 9.

तामि Wurzel-Affix ताम् vor लुट् III. 1. 33. - Erhält kein Augment इट् VII. 2. 60. - Erhält इट् und wird wie चिण् angefügt VI. 4. 62. - Für च् wird ein lopa substituiert VII. 4. 50, 51., इ 52. - Accent des drauf folgenden sârvadh. VI. 1. 186.

ति 1) Personalendung ति; s. u. तिप्. - 2) die kṛit-Affixe ति (uñâdi) क्तिच् und क्तिन्, mit Weglassung der stummen Buchstaben. - Erhält kein Augment इट् VII. 2. 9. - 3) tddh. ति IV. 1. 77 (Feminin-Affix.) - V. 1. 59. - V. 2. 25, 138 (मत्वर्थे).

तिकन् tddh. तिक V. 4. 39.

तिङ् Neutr. praty. Die III. 4. 78. aufgeführten 18 Personalendungen nebst ihren Substituten S. 34. - Die 1te und 4te Trias heisst प्रयन्, die 2te und 5te मध्यन्, die 3te und 6te उत्तम I. 4. 101. - Die 1te Endung einer Trias heisst एकवचन, die 2te द्विवचन, die 3te बहुवचन 102. - Heisst, mit Ausnahme des लिट् und des लिङ् आजिषि sârvadh. III. 4. 113 (vgl. 117.). - Heisst vibh. I. 4. 104. - Ein auf einen तिङ् ausgehendes Wort heisst pada 14. - Im Veda wird ein तिङ् für einen andern substituiert S. 125, 311. - Für den Finalen wird im Veda eine Länge substituiert VI. 3. 135. - Vor einem sârvadh. तिङ् wird kein guṇa substituiert VII. 3. 88. - Ist pluta VIII. 2. 96., pluta und svarita 104. - Accent VIII. 1. 28-54, 56 - 66, 68, 69. - Daran wird तमप् und तरप् gefügt V. 3. 56, 57.

तित् (त् + इत्) Adj. प्रत्यय, ein Affix, welches त् zum stummen Buchstaben hat. Ist svarita VI. 1. 185.

तियुक् à g a m a तिथि V. 2. 52.

तिप् Personalendung ति (1te Sg. parasm.), ein Substitut für ल् III. 4. 78. - Erhält im Veda das Augment दृ VII. 2. 34. - Anfügung VIII. 2. 73. - Dafür wird ein lopa substituiert VI. 1. 68. - Für तिप् wird im lit णल् substituiert III. 4. 82., im lat 83, 84.

तिल् tddh. ति V. 4. 41. - Anfügung an ein Femin. VI. 3. 35.

तीय tddh. तीय V. 2. 54, 55. - Daran wird अन् gefügt V. 3. 48., ईकक् S. 174.

तु 1) Die 5 Dentalen त् । थ् । द् । ध् und न् I. 1. 69. - Dafür wird ढु substituiert VIII. 4. 41 (vgl. 42, 43.), चु 40 (vgl. 44.), ल् 60. - 2) Personalendung तु (1te Sg. parasm. im lot) III. 4. 86. - Dafür wird तत् substituiert VII. 1. 35. - 3) uñâdi तु, mit Weglassung des finalen stummen त्, Erhält kein Augment दृ VII. 2. 9. - 4) tddh. तु गत्वर्थे V. 2. 138.

तुक् à gama त् III. 1. 132. - VI. 1. 71-76, 86. - VIII. 3. 31.

तुट् à gama त् IV. 3. 15, 23, 24.

तुन् uñâdi तु VII. 1. 95. - S. 286. - Erhält kein Augment दृ VII. 2. 9.

तुन् S. u. तुमुन्.

तुमुन् krit तुन् III. 3. 10, 158, 167. - III. 4. 65, 66. - Am Anfange eines Compositums S. 256, 257. - Im Veda andre Affixe in derselben Bedeutung III. 4. 19-23. - Affixe mit Infinitiv-Bedeutung stehen im 4ten Casus II. 3. 15.

तृ 1) âdeça तृ (über das ऋ s. u. उगित्) für den Finalen VI. 4. 127, 128. - 2) Die Affixe तृच् und तृन्, mit

Weglassung der stummen Finalen. - Im Veda wird इङ्ग् und ईयसुन् daran gefügt V. 3. 59. - Vor diesen Affixen wird ein lopa für तृ substituiert VI. 4. 154. तृच् krit तृ III. 1. 133. - III. 3. 169. - Erhält das Augment इङ्ग् S. 190. - Unregelmässige Anfügung im Veda VII. 2. 34. - Anfügung des sarvanāmasthāna VI. 4. 11. - Damit wird nicht componirt II. 2. 15, 16. - Vgl. u. तृ 2).

तृतीय oder वर्गतृतीय (sc. वर्ण) Masc. Der 3te Consonant in einem वर्ग (s. d.): die Buchstaben न् । ञ् । इ । ऋ. und ऋ S. 22, 297.

तृतीया (sc. विभक्ति) Fem. Die Endungen des 3ten Casus bei den östlichen Grammatikern. - Wenn der 3te Casus gesetzt wird II. 3. 3, 6, 18-23, 25, 27, 32, 33, 35, 44, 45, 72. - Dafür wird तसि substituiert V. 4. 46, 47. - Anfügung dieser und der folgenden Casusendungen II. 4. 32 (an इङ्गे). - VII. 1. 74, 97. - Accent dieser Casusendungen VI. 1. 168. ff. - Am Anfange eines tatpurusha II. 1. 30-35. - Dafür wird kein लुक् im tatpurusha substituiert VI. 3. 3-6. - Accent im tatpurusha VI. 2. 2, 48, 153.

तृतीयान्वान Masc. Ein tatpurusha, dessen 1tes Glied ein 3ter Casus ist I. 1. 30. - S. 249.

तृन् 1) krit तृ III. 2. 135. - Anfügung des sarvanāmasthāna VI. 4. 11. - Wird nicht mit dem 6ten Casus construirt II. 3. 69. - Accent im Compositum VI. 2. 161. - 2) praty. S. S. 98.

तेलच् tddh. तेल S. 211.

तोसुन् krit तोस् mit Infinitiv-Bedeutung im Veda III. 4. 13., in einer andern Bedeutung 16. - Ein auf तोसुन् ausgehendes Wort heisst avyaya I. 1. 40.

तौदादिक Adj. धातु, eine Wurzel, die zum gaṇa तुदादि - zur 6ten Klasse - gehört S. 319.

तृ tddh. तृ S. 186.

तृप् tddh. तृ S. 228.

त्यक् tddh. त्य IV. 2. 98. - Bildung des Femin. S. 333.

त्यक्न् tddh. त्यक् V. 2. 34. - Bildung des Femin. S. 334.

त्यप् tddh. त्य IV. 2. 104, 105. - Anfügung S. 388. - Bildung des Femin. S. 333.

त्र 1) krit त्र, mit Weglassung der stummen Buchstaben. - Erhält kein Augment दृ VII. 2. 9. - 2) tddh. त्र IV. 2. 51. - 3) tddh. und vibh. त्र; s. u. त्रल्.

त्रन् unādi त्र. Anfügung an णि VI. 4. 97.

त्रल् tddh. und vibh. त्र V. 3. 10, 14. - Anfügung an दृतद् II. 4. 33., an ein Femin. VI. 3. 35. - Accent II. 4. 33.

त्रा tddh. त्रा V. 4. 55, 56.

त्रि S. u. त्रि.

त्रच् (त्रि + अच्) Adj. Dreisilbig VI. 2. 90.

त्रचक = अच्.

त्य tddh. त्य V. 1. 119, ff., 136. - Anfügung S. 388., an ein Femin. VI. 3. 64. - S. 273.

त्यन् krit त्य im Veda कृत्यार्थे III. 4. 14.

य

य Ein Substitut für हृ VIII. 2. 35., für नृ VIII. 4. 61. - Für यृ wird धृ substituirt VIII. 2. 40.

य 1) Personalendung य (2te Pl. parasm.), ein Substitut für लृ III. 4. 78. - Dafür wird im लङ् लिङ् ।

लृङ् । लृङ् und लोट् त substituiert 85, 101., im लिट् und लट् अ 82, 83. - 2) unādi व, mit Weglassung der stummen Buchstaben; vgl. u. क्यन्.

यकन् krit यक् III. 1. 146.

यट् tddh. य V. 2. 50. - Vgl. S. 213.

यन् Personalendung यन्, ein Substitut für त (2te Pl. parasm. im लोट्) im Veda VII. 1. 45.

यन् S. u. यन्.

यन् tddh. und vibh. यन् V. 3. 24, 25. - Anfügung an ein Femin. VI. 3. 35.

यन् Personalendung य, ein Substitut für सिप् (2te Sg. parasm.) im लिट् III. 4. 82., im लट् 83, 84. - Erhält das Augment इट् VII. 2. 66., kein इट् 61-64., वा इट् 65. - Anfügung VI. 4. 121-126. - Accent VI. 1. 196.

यन् Personalendung यन् (2te Du. parasm.), ein Substitut für ल् III. 4. 78. - Im लङ् । लिङ् । लृङ् । लृङ् und लोट् wird तन् dafür substituiert 85, 101., im लिट् und लट् अयन् 82-84.

या tddh. und vibh. या V. 3. 26.

याल् 1) tddh. या im Veda द्वारे V. 3. 111. - 2) tddh. und vibh. या V. 3. 23. - Anfügung an ein Femin. VI. 3. 35.

यान् Personalendung यान् (2te Sg. àtm.), ein Substitut für ल् III. 4. 78. - Davor wird ein लुक् für सिच् substituiert II. 4. 79. - In den Temp., die mit einem stummen ह versehen sind, wird च dafür substituiert III. 4. 80.

युक् āgama य् V. 2. 51. - VII. 4. 17.

य्वन् tddh. य्व V. 1. 8. - Anfügung an ein Femin. VI. 3. 35.

द

दृ Ein Substitut für न् VIII. 2. 72-74., für दृ 72. - Dafür wird ह् substituiert 75.

द्वच् tddh. द्व V. 2. 37, 38. - Hat im Femin. डेप् IV. 1. 15.
दत् à de ça दत् (über das ऋ s. u. उमित्) für दन्त V. 4.
141-145 - S. 280.

दन्त Masc. Pl. दन्ताः Die Zähne. Damit werden folgende
Buchstaben ausgesprochen: लृ । तृ । यृ । दृ । धृ । नृ ।
ल् und न् I. 1. 9.

दन्त्य Adj. वर्ण, ein Buchstabe, der mit den Zähnen ausgesprochen wird VII. 3. 73.

दन्तोद् Neutr. Die Zähne und die Lippen. Das वृ wird mit beiden zugleich ausgesprochen I. 1. 9.

दन्तोद्घ्र oder दन्तोद्घ्र Adj. वर्ण, das dentilabiale वृ VII. 1.
102. - VII. 3. 73.

दा tddh. und vibh. दा V. 3. 15. 19-21. - Anfügung an ein Femin. VI. 3. 35.

दानीं tddh. und vibh. दानीं V. 3. 18, 19.

दिष् Wurzel. Mit अति (अतिदिशति), mit Etwas (im 2ten Casus) vergleichen oder gleichstellen, auf Etwas verweisen IV. 3. 80, 100, 156. - Hiervon das Nomen act. अतिदिश I 1. 57. - Mit अनु, Etwas später erwähnen oder setzen. Hiervon das Nomen act. अनुदिश I. 3. 10. - Mit निन्, ein Wort aufführen. Die Form, unter welcher ein Wort aufgeführt wird, steht im 3ten Casus. - Hiervon das Partic. pass. निर्दिष्ट (S. 304.) und das Nomen act. निर्दिश VII. 1. 21. - Vgl. u. तन्तृ.

दीर्घ Adj. oder Masc. (sc. अच्) Ein von Natur langer Vocal (आ । ई । ऊ । ऋ । ए । ऐ । ओ und औ; vgl. S. 6.), der 2 mâtṛâ's hält I. 2. 27. - Wenn in einer Regel die Substitution einer Länge gelehrt wird, und dabei nicht bemerkt wird, wofür dieselbe substituirt werden soll, dann muss अच्: (im 6ten Cas. Sg.) im sūtra ergänzt werden 28. - Ein langer Vocal heisst guru I. 4. 12. - Wenn die Länge substituirt wird III. 1. 6. - VI. 1. 101. - VI. 3. 111-139. - VI. 4. 1-18, 58-61, 93. - VII. 2. 37-40. - VII. 3. 74-76, 101, 102. - VII. 4. 25, 26, 69, 70, 83, 94. - VIII. 2. 76-79. - Nach einer Länge findet keine Verdoppelung Statt VIII. 4. 52. - Das Substitut eines Vocals ist स्यान्निवृत्, wenn eine Länge substituirt werden soll I. 1. 58.

दृक् à g a m a दृ VI. 3. 99, 100.

दृस् tddh. दृस् S. 177.

देशीय दृ tddh. देशीय V. 3. 67, 68. - Anfügung an ein Femin. VI. 3. 35, 42.

देश्य tddh. देश्य V. 3. 67, 68.

देवादिक Adj. धातु, eine Wurzel, die zum gaṇa दिवादि - zur 4ten Klasse - gehört VIII. 3. 65.

द्य tddh. द्य S. 220.

द्यस् tddh. द्यस् S. 220.

द्युस् tddh. द्युस् S. 220.

दृद्ध (sc. समास) Masc. Ein Compositum, dessen Glieder durch und verbunden gedacht werden II. 2. 29. - Anordnung der Glieder 32-34. - Das Geschlecht richtet sich nach dem letzten Gliede II. 4. 26., nach dem 1ten 27, 28. - Masc. 29. - Neutr. und Sg. II. 4.

2-13, 16 (vgl. 14, 15.), 17. - Der Du. für den Pl. I. 2. 63. - Veränderungen des 1ten Gliedes VI. 3. 25-33. - Für den go tr a p r a t y a y a wird ein लुक् substituiert II. 4. 68, 69. - Declination der सर्वादीनि I. 1. 31, 32. - Accent VI. 2. 34-37, 141, 142. - In beiden Gliedern wird vṛiddhi substituiert VII. 3. 21 (vgl. 22, 23.). - Es folgt इ IV. 2. 6., वुन् IV. 3. 125., वुञ् V. 1. 133., इनि (मत्वर्थे) V. 2. 128., s m s n t a अच् V. 4. 77., टच् 106.

द्वयसच् t d d h. द्वयस V. 2. 37, 38. - Hat im Femin. डेप् IV. 1. 15.

द्रव्य Neutr. Stoff, Materie, ein Nomen concretum II. 4. 6. द्वि S. u. द्वित्व.

द्विगु (wofür man zwei Ochsen bezahlt hat, u. s. w.; vgl. V. 4. 92. und u. कृत्) Masc. (sc. समान) Ein tatpuruṣa, dessen 1tes Glied ein Zahlwort ist, welches mit dem andern Gliede in gleichem Casusverhältniss steht II. 1. 23, 52. Die Composition findet Statt, wenn die beiden Glieder eine संज्ञा bilden 51.; wenn die Vielheit als Einheit gedacht wird (in diesem Falle steht das Compositum im Sg. II. 4. 1.; ist ein Neutr. 17. oder ein Femin. S. 100.); wenn die beiden Glieder das 1te Glied eines neuen Compositums werden; oder viertens, wenn ein t d d h. folgt; sei es, dass das Affix wirklich angefügt, oder dass ein लुक् dafür substituiert wird 50. - Bildung des Femin. IV. 1. 21-24. - Es folgt अण् V. 1. 36., ईकन् 33., ख 32, 54, 55, 86-88., ण् 84., पयत् 83, 84., यत् 34-36., वप् 82, 83., ण् 54, 55., s m s n t a अच् V. 4. 77., टच् 99, 101, 102. - Für den t d d h. wird ein लुक् substituiert IV.

1. 88. - V. 1. 28-31, 55, 88, 89. - S. 179, 211.
- Accent VI. 2. 29-31, 122., am Ende eines Compositums 12, 97.

द्वितीय oder वर्गद्वितीय (sc. वर्ण) Masc. Der 2te Consonant in einem वर्ग (s. d.): die Buchstaben ख । झ । ङ । थ् und फ् S. 22, 397.

द्वितीया (sc. विभक्ति) Fem. Die Endungen des 2ten Casus bei den östlichen Grammatikern. - Anfügung II. 4. 34. - VII. 2. 87. - VIII. 1. 20, 21, 23. - Wenn der 2te Casus gebraucht wird II. 3. 2-5, 8, 12, 17, 22, 31, 32, 35, 59, 60. - Am Anfange eines tatpurusha II. 1. 24, 26, 28, 29., Accent VI. 2. 2, 47. - Am Ende eines tatpurusha II. 2. 4.

द्वित्व oder द्विवचन Neutr. Die Verdoppelung oder Wiederholung eines Consonanten (I. 1. 58. - VIII. 4. 46-52.), einer Silbe in einer Wurzel (I. 1. 59. - VI. 1. 1-12.) oder eines fertigen Wortes (VIII. 1. 1-15.). Vgl. u. अभ्यस्त und u. अभ्यास.

द्विवचन Neutr. Die Casus- und Personalendungen des Duals I. 4. 102, 103. - Wird gebraucht, wenn von Zweien die Rede ist 22. - Steht für den Pl. I. 2. 63. - Anfügung VII. 1. 77. - VII. 2. 92. - Heisst pragrahya I. 1. 11.

द्वयच् (द्वि + अच्) Adj. Zweisilbig IV. 1. 170. - IV. 3. 72.

ध

ध् Wird für ह् substituirt VIII. 2. 34., für त् oder थ् 40.
- Dafür wird ङ् substituirt VIII. 3. 78, 79.

धनुञ् tddh. धनु, ein Substitut für धा V. 3. 45.

धा 1) Wurzel. Mit वि (विद्धाति), Etwas setzen oder aussagen. Das, was gesetzt wird, der eigentliche Kern oder das Subject einer Regel, steht im 2ten Casus. Hiervon das Partic. pass. विद्धि (IV. 2. 14. n. s. w.) und das Nomen act. विधान (VI. 4. 93.) oder विधि I. 1. 56-58, 72. - II. 1. 1. n. s. w. - 2) tddh. धा V. 3. 42-46. - V. 4. 20. - Dafür wird धनुञ् substituiert V. 3. 44., धनुञ् 45., द्याच् 46. - Anfügung S. 280. - Auf धा und andre Affixe mit derselben Bedeutung folgt ein auf क्ता und णनुञ् ausgehendes Wort III. 4. 62.

धातु Masc. Die nackte Wurzel I. 3. 1. - Die Wurzeln werden in Dhātu-Pāṭha aufgeführt; einige andre kommen nur in einem grammatischen sūtra vor, und heissen daher sautra. Ausserdem heissen die auf नन् । क्यच् । कान्यच् । क्यङ् । क्यप् । णिङ् । णिच् । यङ् (य des Intensivs) । यक् (wird an die कण्ठ्यादयः gefügt) । श्राय । र्यङ् und कृप् (wenn es Denominativa bildet) ausgehenden Themata auch dhātu III. 1. 32. - S. 113. - Alle Affixe von III. 1. 91. bis an's Ende des 3ten Buchs kommen einer Wurzel zu. - Für den सुप् einer Wurzel wird ein लुक् substituiert II. 4. 71. - Accent VI. 1. 162.

धि Personalendung धि, ein Substitut für णि V. 4. 101-103.

धुट् āgama ध VIII. 3. 29, 30.

धुना tddh. und vibh. धुना S. 220.

धेय tddh. धेय S. 228.

धनुञ् tddh. धनु, ein Substitut für धा V. 3. 44.

धै krit धै im Veda VI. 3. 113.

धृञ् Anfügung einer mit धृञ् anfangenden Personalendung
VIII. 2. 37, 38.

ध्व S. u. ध्वम् und u. ध्वे.

ध्वम् Personalendung ध्वम् (2te Pl. à t m.), ein Substitut für
त् III. 4. 78. - Erhält im Veda das Augment इह
VII. 2. 78. - Für ध्वम् wird im Veda ध्वात् substituiert
VII. 1. 42. - Vgl. 43. - Für ध्वम् im लोट् wird ध्व
substituiert III. 4. 2-5.

ध्वात् Personalendung ध्वात्, ein Substitut für ध्वम् im Veda
VII. 1. 42.

ध्वे Personalendung ध्वे; vgl. III. 4. 79. - Erhält im Veda
das Augment इह VII. 2. 78.

न

न Wird für न् substituiert VIII. 2. 64, 65. - Erhält das
Augment तुक् vor न् VIII. 3. 31. - Ein drauffolgendes
न erhält das Augment धुक् 30., ein drauffolgender Voca-
l das Augment न्ह् 32. - Die penultima न् einer Wur-
zel fällt aus VI. 4. 24-29 (vgl. 30, 31.), 32, 33. -
Für न् wird ह् substituiert VIII. 2. 68. - VIII. 3. 7-
12., न् VIII. 2. 69., der anusvâra VIII. 3. 24.,
ण् VIII. 4. 1-39.

न 1) unâdi न VI. 4. 19. - 2) tddh. न V. 2. 100,
114. - S. 228.

नङ् krit न III. 3. 90.

नन्तिङ् krit नन् III. 2. 172.

नञ् 1) Die Negation न. Wird mit einem तुप् componirt
II. 2. 6. - Ein क् ohne नञ् wird mit einem क् mit नञ्

componirt II. 1. 60. - Behandlung von ण am Anfange eines Compositums VI. 3. 73-77. - Unregelmässige vṛiddhi in einem solchen Compositum VII. 3. 30, 31. - Accent im Compositum VI. 2. 116, 155-161, 172-174. - 2) tddh. ण IV. 1. 87. - Hat im Femin. औ S. 160, 161.

नदी (nach einem Beispiele ist die ganze Klasse benannt worden; vgl. u. कृत्) Fem. Die Themata auf ई und उ (diejenigen ausgenommen, für deren Endvocal vor einem vocalisch anfangenden Affixe इय् oder उय् substituirt wird), wenn das Wort schon an und für sich, ohne Hinzufügung eines andern Wortes, ein Femin. ist. Diejenigen Themata (ह्री ausgenommen, welches immer naḍi heisst), für deren Endvocal इय् oder उय् substituirt wird, können indess vor ञ् (6ter Cas. Pl.) und vor den mit einem stummen ङ bezeichneten Casusendungen auch naḍi benannt werden. Vor den zuletzt genannten Casusendungen können die Feminina auf ई und उ ebenfalls naḍi heissen. I. 4. 3-6. - Anfügung an ण्त् (hier ist naḍi = औ) VII. 1. 80, 81. - Für den Endvocal wird eine Kürze substituirt VI. 3. 44, 45. - Accent VI. 1. 173, 174. - VI. 2. 109 (im Compositum). - Anfügung der sambuddhi VII. 3. 107., eines ङित् 112. - Für ङि (7ter Cas. Sg.) wird ञ् substituirt 116, 117. - ञ् (6ter Cas. Pl.) erhält das Augment नृ VII. 1. 54. - Im bahuvrīhi wird क्त् angefügt V. 4. 153 (vgl. 156, 159, 160.). न् कृत् न III. 3. 91.

नपुंसक Neutr. 1) Ein Neutrum. Der dvigu II. 4. 1., der dvandva 2-16., der avyayibhāva 18., der

tatpuruṣa 19-25, der ekaṣeṣa I. 1. 43. - Das Neutr. wird als Masc. behandelt VII. 1. 74. - S. 314 (im Veda). - नृद् heisst beim Neutr. nicht sarvanāmasthāna I. 1. 43. - Declination VII. 1. 19 (गो für ओङ्), 20 (जि für ङम् und ञम्), 23 (लुक् für तु und अम्), 24 (अम् für तु und अम्), 25 (अद्भुत् für तु und अम्; vgl. 26.), 72, 73 (erhält das Augment तुम्; vgl. 74.), 79 (Anfügung des sarvanāmasthāna an ञम्). - 2) Das sächliche Geschlecht.

ॠ Masc. Die grammatische Person. - Verwechslung derselben im Veda S. 125. - Vgl. u. ॠॠ.

ना 1) Casusendung ना, ein Substitut für छाद् VII. 3. 120.
- 2) tddh. ना. a) V. 2. 27. - b) Dasselbe Affix
und tddh. नाञ्, nach Abwerfung des finalen इत्.
Es folgt ein auf क्वा oder पागुल् ausgehendes Wort
III. 4. 62.

नाञ्ज tddh. ना V. 2. 27.

नाटच् *ld dh.* नाट V. 2. 31.

नाह Masc. Ein वाह्यप्रवत् 1. 1. 9.

नादवत् Adj. वर्ण, ein Buchstabe, der mit नाद ausgesprochen wird VIII. 4. 62. - S. 22.

नाम् Die Endung ञाम् des 6ten Cas. Pl. mit dem Augment नृद् VII. 1. 54-57. - Anfügung VI. 4, 3-7. - Für नृ wird ण् substituirt VIII. 4. 42. - Accent VI. 1. 177, 178.

नामधातु Masc. Ein dhātu, der von einem Nomen abgeleitet ist; das Thema eines Denominativs VI. 1. 65.

नासिका Fem. Die Nase. Durch die Nase werden folgen-
de Buchstaben ausgesprochen : ज । न । ड । ण । न ।

der anusvâra und die Zwillinge (s. u. वन) I. 1.

9. - Vgl. S. 11.

नि 1) Personalendung नि, ein Substitut für निप् im लोट्
III. 4. 89. - 2) krit नि S. 147.

निक् à g a m a नि am Ende der Reduplicationssilbe VII. 4. 65.
निघात S. u. लन्.

निङ् à d e ṣ a नि für den letzten Buchstaben V. 4. 134.

नित् (न् + इत्) Adj. न् zum stummen Buchstaben ha-
bend. Ein Thema, welches न् zum stummen Buchsta-
ben hat, oder welches mit einem नित् - Affix gebildet
ist, hat den Accent auf der 1ten Silbe VI. 1. 197. -
Accent eines नित् krit am Ende eines Compositums
VI. 2. 50.

नित्य S. u. प्रत्यय und u. नाना.

निपात Masc. 1) Die Stellung der Wörter. पूर्वनिपात (I. 2.
44.) ist das Voranstehen eines Wortes im Composi-
tum, पर्निपात (VIII. 4. 4.) das Hinterherstehen dessel-
ben. - Vgl. u. पत्. - 2) Die mit च anfangenden Par-
tikeln (vgl. den Gaṇa-P. u. च), die Präpositionen
(vgl. den Gaṇa-P. u. प्र), die gati's und die kar-
mapravakāṇiya's I. 4. 57-98. - Heisst avyaya
I. 1. 37., pragrahya 14, 15, 17, 18. - Im Veda
wird eine Länge für den Finalen substituirt VI. 3.
136. - Einfluss auf den Accent eines तिङ् VIII. 1. 30.

निपातन und निपातित S. u. पत्.

नियम Masc. Die Beschränkung VII. 1. 67. - VII. 2. 19.
u. s. w. Man sagt von einer speciellen Regel, wel-
che beim ersten Anblick ganz unnütz erscheint, in-
dem der specielle Fall schon in einer allgemeinen Re-
gel enthalten ist, dass sie नियमार्थ gegeben werde,

wenn sie in einem bestimmten Falle nur unter gewissen Umständen Geltung hat. Manche Undeutlichkeit einer solchen Regel würde gehoben sein, wenn Pāṇini häufiger das Wörtchen एव dem Worte, auf welchem der Nachdruck liegt, beigelegt hätte.

निर्नुनासिक (= अनुनासिक) Adj. वर्ण, ein Buchstabe, der nicht nasal ist. - Vgl. u. अनुनासिक.

निद्रास Masc. Das Anschliessen (eines Elements aus einer Regel) VI. 2. 80.

निहक Neutr. Die Analyse eines abgeleiteten oder eines zusammengesetzten Wortes (vgl. Wilson u. d. W.) S. 281.

निर्दिष्ट und निर्देश S. u. दिष्ट.

निर्धरण Neutr. Das Absondern eines Theils von einem Ganzen. Das, wovon etwas abgesondert wird, steht im 6ten oder 7ten Casus II. 3. 41. - Vgl. 42. - II. 2. 10. - V. 3. 92.

निवृत्ति S. u. वृत्.

निषेध S. u. सिध्.

निद्रा Fem. Die Affixe क und क्त्वत् I. 1. 26. - In der Vergangenheit III. 2. 102. - Ist nicht कित् I. 2. 19, 20, 22., वा कित् 21. - Erhält das Augment इह VII. 2. 33, 34, 47, 52-54., वा इह 17, 27-30, 50, 51., kein इह 14-16, 18-26, 31, 32, 34. - Anfügung VI. 1. 22-28. - VI. 4. 52, 60, 61, 95. - VII. 2. 31-33. - Für त् wird न् (für dieses wieder ण् S. 394.) substituirt VIII. 2. 42-50, 56, 60. (vgl. 57-59, 61.), क् 51., व् 52., न् 53, 54., ल् 55., ein lopa 55. - Wird nicht mit dem 6ten Casus construirt II. 3. 69. (vgl. 67, 68.) - Accent VI. 1. 205-210. - Stellung

im bahuvrīhi II. 2. 36, 37. - Accent im bahuvrīhi VI. 2. 110, 169. - Vgl. u. कृ und u. कृतु.

निल S. u. उन्.

नीक् à g a m a नी am Ende einer Reduplicationssilbe VII. 4. 65, 84.

नीच Adj. च्चट्, der niedrige Accent, der Gravis S. 317.
u. ङ u. Vgl. I. 2. 30.

नुक् à g a m a न् IV. 1. 32. - VII. 3. 39. - VII. 4. 85-87. - S. 163, 333.

नुद् à g a m a न् VI. 1. 176. - VI. 3. 74. - VII. 1. 54-57. - VII. 4. 71, 72. - VIII. 2. 16, 17. - VIII. 3. 32.

नुग् à g a m a न् VII. 1. 58-73, 78-83. - Das Dazwischentreten von नुग् verhindert nicht die Substitution von न् für न् und von ण् für न् VIII. 3. 58. - VIII. 4. 2. - Für न् wird ण् substituiert 11-13.

प

पक्त Masc. Der Fall. चत्वारो ऽत्र पक्ताः गन्वन्ति „es sind hierbei 4 Fälle möglich“ S. 309. - Gewöhnlich kommt der 7te Cas. Sg. vor. - Vgl. u. पत्तिक.

पञ्चन oder वर्णपञ्चन (sc. वर्ण) Masc. Der 5te Consonant in einem वर्ण: die Nasale इ । ऊ । ण् । न् und न्.

पञ्चमी (sc. विभक्ति). Fem. Die Endungen des 5ten Casus bei den östlichen Grammatikern. Wenn der 5te Casus gebraucht wird II. 3. 7, 10, 11, 24, 25, 28, 29, 32-35, 42. - Dafür wird तमिन् substituiert V. 3. 7., तमि V. 4. 44, 45. - Am Ende eines avyayibhāva II. 1. 12, 13. - Am Anfange eines tatpuruṣa

37-39. - Im tatpuruṣa wird kein लुक् dafür substituirt VI. 3. 2.

पठच् tddh. पठ S. 211.

पठ् Wurzel. Mit नि (निपतति), stehen, zu stehen kommen, poni, collocari in quo loco S. 89. - Vgl. u. निपात 1). - Caus. निपातयति, eine Form (im 2ten Casus) fertig hinstellen oder geben. Da in einem sūtra immer nur die unregelmässigen Formen fertig gegeben werden, so heisst निपातयति soviel, als: eine unregelmässige Form fertig geben II. 1. 72. - Hiervon das Partic. pass. निपातित S. 131. und das Nomen act. निपातन II. 3. 56.

पद् Neutr. Ein auf einen मृप् (gleichviel, ob dieser wirklich angefügt, oder ob ein lopa oder ein लुक् dafür substituirt wird) oder einen तिङ् ausgehendes Wort I. 4. 14. - Ein Thema heisst vor den mit Consonanten (य् ausgenommen) anfangenden Casusendungen (aber nicht vor dem sarvaṇāmasthāna) und tddh. auch pada; pada heisst ferner ein Thema vor vocalisch und mit य् anfangenden tddh., wenn sie सित् sind, und ein auf न् ausgehendes Thema vor क्वा. Ein auf त् und स् ausgehendes Thema heisst jedoch vor einem tddh., welcher die Bedeutung von मृप् hat, nicht pada (im Veda kann es auch pada heissen) 15-20. - Vom pada wird VIII. 1. 16. ff. gehandelt. - Ein pada ist anudātta bis auf eine Silbe VI. 1. 158. - पूर्वपद् (VI. 2. 1. - S. 272.) heisst das 1te Glied in einem zweitheiligen Compositum, उत्तरपद् (V. 4. 7. - VI. 2. 12. - VII. 3. 10. ff. - S. 272.) das letzte, मध्यमपद् (Apparatus cr. ad Urvāsiā p. 8.) das

verbindende Mittelglied in einem dreitheiligen Compositum, welches häufig ausgelassen wird.

परद्वय Neutr. Die letztere Form, das letztere Element.

Für 2 neben einander stehende Elemente wird das letztere Element allein substituirt VI. 1. 94-100.

परविप्रतिपद्य S. u. निवृत्ति.

परन्वर्ण Adj. वर्ण, ein Buchstabe, der mit dem folgenden Buchstaben homogen (वर्ण) ist VIII. 4. 58.

परम्वद (die auf einen Andern wirkende Form; vgl. Lassen. Ind. Bibl. III. S. 79. Bopp. kl. Gr. § 267.) Neutr. (wird im Sg. und im Pl. gebraucht) Die 9 ersten (s. III. 4. 79.) Personalendungen nebst ihren Substituten. Die für Personalendungen substituirten Participial-Affixe, *आन* ausgenommen, heissen auch *parasm.* I. 4. 99. 100. - Wenn es gebraucht wird I. 3. 78-88, 90-93.

परम्वदिन् Adj. धातु, eine Wurzel, die nur im *parasm.* gebraucht wird S. 56, 125.

परम्वद्याय Adj. = परम्वदिन् S. 270.

परिचर Masc. Nomen act. von परि + चर, mit einschliessen. वचनवर्णनं पर्यायपरिचरार्थं (III. 2. 112.) Der Grammatiker gebraucht das Wort वचन, um die Synonyme mit einzuschliessen.

परान्त Adj. Abwesend, was in Jemandes Abwesenheit geschieht. वृत्तं अन्यत्रान्ते परान्ते wird लिट् gebraucht III. 2. 115., लट् und लिट् 116, 117., लट् 118.

पर्याय Masc. 1) Die Reihe, die Ordnung, पर्यायेण der Reihe nach VII. 3. 31. - 2) Ein Wort, welches in einem synonymisch geordneten Wörterbuche in derselben Reihe mit andern gleichbedeutenden Wörtern

steht; ein Synonym. So पतिपर्याय (II. 2. 16.) ein Synonym von पति, मद्रभद्रौ पर्यायौ (II. 3. 73.) मद्र und भद्र sind Synonyme.“ Vgl. noch III. 2. 112. (wo der Ausdruck auch von Wurzeln gebraucht wird.) VII. 3. 18. und u. पर्यायवचन.

पर्यायवचन (sc. प्रवृत्त) Masc. Ein Synonym S. 32. - Vgl. u. पर्याय.

पर्युदास Masc. Nomen act. Das Verbiehen II. 4. 6. - III. 4. 74. - VIII. 3. 6, 73. - S. 37, 386.

पवर्ग S. u. वर्ग.

पान्क्ति (Fem. °क्ती) Adj. Was ein Mal Statt findet, das andre Mal nicht III. 3. 79. - S. 333. - Vgl. u. पक्ष.

पात्र S. u. पात्रप्.

पात्रप् tddh. पात्र V. 3. 47. - Anfügung VI. 3. 35. (an ein Femin.) - VIII. 3. 38, 39.

पित्र tddh. पित्र S. 117. - Ist im Veda छित् ebend.

पिटच् tddh. पिट V. 2. 33.

पित् (प् + इत्) Adj. प्रत्यय, ein Affix, welches प् zum stummen Buchstaben hat. Die 3te Person im लोट् ist पित्, obgleich sie kein stummes प् enthält III. 4. 92. - हि, ein Substitut für निप् im लोट्, ist nicht पित् 87., im Veda nach Belieben 88. - Ein पित् ist anudât-ta III. 1. 4. - a) sârvadh. Ist nicht छित् I. 2. 4. - Davor wird वृद्धि substituirt VII. 3. 89, 90., गुणा 91., kein गुणा 87., erhält तृणह् (तृह् + णम्) das Augment इन् 92. - Erhält das Augment ईह् 93, 94, 98., ऋह् 99, 100. - Accent VI. 1. 192. - b) krit. Davor erhält eine Wurzel das Augment तुक् VI. 1. 71. - Vgl. noch S. 32, 33.

पु Die 5 Labialen प् । फ् । ब् । म् und व् I. 1. 69.

पुत्रन् Adv. Wie das Masculinum. Für die Feminin-Form wird die Masculin-Form substituirt I. 2. 66. – VI. 3. 34-42. – Ein Neutr. wird wie ein Masc. declinirt VII. 1. 74.

पुं Masc. 1) Ein Masculinum I. 2. 67. – 2) Das männliche Geschlecht II. 4. 29.

पुक् à g a m a प् am Ende einer Wurzel vor णि VII. 3. 36. – Für den vorhergehenden Vocal ङ्क् wird गुणा substituirt VII. 3. 86.

पुत्रद् Ein Substitut für दृष्टि S. 278. – Ueber das stumme द् s. u. दित्.

पुन् à g a m a प् VII. 4. 19.

पुन्य Masc. Die grammatische Person oder vielmehr die Personalendungen. Die indischen Grammatiker beginnen die Zählung mit unsrer 3ten Person. Die Endungen dieser Person heissen bei ihnen demnach प्रथमपुन्य oder bloss प्रथम, die der 2ten मध्यमपुन्य oder मध्यम und die der 1ten उत्तमपुन्य oder उत्तम. I. 4. 101. – Vgl. u. नर्.

पृक्ष (Fem. षी) Adj. Ein Nomen ordinale (der 2te macht die Zahl 2 voll, u. s. w.), प्रथम ausgenommen (vgl. VI. 2. 162.). – पृक्षः ist das Masc. eines Nomen ord., पृक्षी das Fem. und पृक्षं das Neutr. desselben. Wie es gebildet wird V. 2. 48-58. – Ein 6ter Casus wird damit nicht componirt II. 2. 11. – Daran wird क्न् gefügt, und für den पृक्षप्रत्यय nach Belieben ein लुक् substituirt V. 2. 77. – इनि wird angefügt 130., अन् V. 3. 48-51., अ 50, 51., कन् 51. – Für अन् oder अ kann ein लुक् substituirt werden 51. – Am Ende eines Compositums nach einem 3ten Casus VI. 3. 6. – An das Femin. wird am Ende eines Comp. समाप्ता

अप् gefügt V. 4. 116. - Für die Feminin-Form am Anfange eines Compositums und vor einigen Affixen wird nicht die Masculin-Form substituirt VI. 3. 38. (Ausnahme 42.) - Wenn das Femin. am Ende eines Compositums steht, wird für das vorhergehende Femin. nicht die Masculin-Form substituirt 34. - Accent am Ende eines bahuvrīhi VI. 2. 162.

पूर्वाप्रत्यय Masc. Ein tddh., mit dem Nomina ordinalia gebildet werden S. 17.

पूर्वपद S. u. पद.

पूर्वत्रय Neutr. Die erstere Form, das erstere Element. Für 2 neben einander stehende Elemente wird das erstere Element allein substituirt VI. 1. 107-110.

पूर्वत्रिप्रतिषिद्ध und पूर्वत्रिप्रतिषेध S. u. निध्.

पूर्वगवर्ण Adj. वर्ण, ein Buchstabe, der mit dem vorhergehenden Buchstaben homogen ist VI. 1. 102. ff. - VII. 1. 39. - VIII. 4. 61.

पृथग्योगकरण Neutr. Das Zusammengehörige trennen VIII. 1. 40. - Vgl. u. योगत्रिभाज.

पत्र tddh. पत्र S. 177.

प्रकृति Fem. 1) Die Form, von welcher eine andre Form abgeleitet wird, in Beziehung auf diese abgeleitete Form I. 2. 56. - 2) Der ursprüngliche Zustand eines Dinges. Der 3te Casus प्रकृत्या wird in Verbindung mit गृ oder अन् oder mit Ergänzung dieser Wurzeln adverbialisch gebraucht, und bedeutet: in seiner ursprünglichen Gestalt oder Form verharren, unverändert bleiben. VI. 1. 115-128. - VI. 2. 1-63, 137-142. - VI. 3. 75, 83. - VI. 4. 163.

प्रक्रम Masc. S. 393. = क्रमपाठ.

प्रगृह्य Adj. (nach Wilson Masc. Neutr.) Welche Vocale so heissen I. 1. 11-19. - Die pragrīhya's bleiben unverändert vor einem folgenden Vocale VI. 1. 125. - In der Pause darf kein nasaler Vocal für den pragrīhya substituirt werden VIII. 4. 57.

प्रतिपदं Adv. Wort für Wort. प्रतिपदोक्तमयाम (VI. 2. 26.) ist ein Compositum, welches nicht nach einer allgemeinen Regel gebildet wird; sondern nach einer solchen, wo die Glieder namhaft aufgeführt werden. Vgl. S. 86.

प्रतिपद्य S. u. सिध्.

प्रत्यय (Siddh. K. Bl. 2. a. प्रतीयन्ते त्रिधीयन्ते इति प्रत्ययः) Masc. Ein Affix. - Ein Affix, welches aus einem einzigen Buchstaben besteht, heisst aprikta I. 2. 41. - Welche Affixe नित्य (nothwendig) sind S. 227. - Ein Affix (बहुच् ausgenommen) wird immer hinten angefügt III. 1. 2., hat den Acut auf der ersten Silbe (ein चुप् und ein पित् ist jedoch anudātta 4.) 3. - Von den Affixen wird von III. 1. 1. bis an's Ende des 5ten Buchs gehandelt. - Ein Affix verschwindet durch die Substitution von लुक् ᳚ लृप् oder ण्लु 1. 1. 61. - Verschwindet das Affix (ganz oder theilweise) durch die Substitution eines लोपा, so behält das primitive Affix seine vollständige Kraft; verschwindet aber dasselbe durch die Substitution von लुक् ᳚ लृप् oder ण्लु, so verliert es jeglichen Einfluss auf das anga. 62, 63. - Affixe, die an eine bestimmte Zeit gebunden sind, können, in Verbindung mit einem Verbum finitum, auch in einer andern Zeit gebraucht werden III. 4. 1. - Anfügung VII. 4. 27, 50-52.

प्रत्याहार Masc. Die Zusammenziehung mehrer Elemente in eine Form. Ueber die Bildung von pratyāhāra's s. S. 33-35.

प्रत्युदाहरण S. u. हृ.

प्रथम (sc. पुरुष) oder प्रथमपुरुष Masc. Die Endungen der 1ten Person; nach unsrer Zählung, der 3ten I. 4. 101. - Wenn sie gebraucht werden 108. - Im लुट् wird für dieselben डा । रौ und र्स् substituirt II. 4. 85.

प्रथम oder वर्णप्रथम (sc. वर्ण) Masc. Der 1te Consonant in einem वर्ण (s. d.): die Buchstaben क् । च् । ढ् । त् und प्.

प्रथमा (sc. विभक्ति) Fem. Die Endungen des 1ten Casus bei den östlichen Grammatikern VII. 2. 88. - Wenn sie gebraucht werden II. 3. 46, 47. - Der Dual प्रथमे bezeichnet die Endungen des 1ten und 2ten Casus VI. 1. 102. ff. - VII. 1. 28.

प्रधान Neutr. Das Hauptglied in einem Compositum, in Beziehung auf das Nebenglied (उपसर्जन), durch welches das Hauptglied näher bestimmt wird I. 2. 56.

प्रपञ्च Masc. Die Wiederholung einer unbestimmten Regel in einer bestimmtern Form II. 1. 33, 58. - II. 3. 73. - II. 4. 28. - III. 2. 177. - IV. 3. 36. - V. 3. 98. - VI. 3. 15, 31.

प्रमाण Neutr. Die Quantität in der Prosodie I. 1. 50.

प्रयत्न Masc. Die Art und Weise der Aussprache eines Lautes. आभ्यन्तरप्रयत्न heisst die Aussprache beim Beginne, वाह्यप्रयत्न beim Schlusse. Ueber die verschiedenen Arten der beiden प्रयत्नाः s. I. 1. 9. Colebrooke (Gr. S. 8.) übersetzt स्पृष्टे durch „contact of the tongue with the appropriate organ of speech“, ईषत्स्पृष्टे durch „slight contact“, विवृत्तं durch „approach of the tongue

towards the organ of speech, but without contact“, ग्रन्थप्राण durch „slight aspiration“, गुरुप्राण durch „strong aspiration“, चित्रार् u. s. w. durch „expansion of the throat, acute articulation, etc.“, संवार् u. s. w. durch „contraction of the throat, obtuse articulation, etc.“. Am Ende eines Wortes ist das वृ und वृत्त्वप्रयत्नार्, d. h. kaum hörbar VIII. 3. 18.

प्रसक्त und प्रसङ्ग S. u. सत्त्वं.

प्रसारिण् Adj. धातु, eine Wurzel, für deren Halbvocal vor gewissen Affixen ein samprasāraṇa substituiert wird S. 133, 317.

प्रसार्य Adj. Wofür ein samprasāraṇa substituiert werden muss S. 240.

प्रतिपदिक Neutr. Ein bedeutsames Wort (mit Ausnahme einer Wurzel), wenn es auf kein andres Affix, als auf einen kṛit oder einen tddh. ausgeht I. 2. 45, 46. – Für den Finalen wird im Neutr. eine Kürze substituiert 47. – Daran werden Casusendungen, Feminin-Affixe und tddh. gefügt IV. 1. 1. – Für das finale वृ wird ein lopa substituiert VIII. 2. 7., ण VIII. 4. 11–13. – Für einen नुवृ im prātipadika wird ein लुक् substituiert II. 4. 71. – प्रतिपदिकार्थे steht der 1te Casus II. 3. 46.

प्राधान्य Neutr. Der Vorrang, die Oberhand. Man sagt vom letzten Gliede eines Compositums, dass es प्राधान्यe stehe, wenn es noch immer seine ursprüngliche volle Geltung hat, wenn es noch immer sich selbst und nicht, wie es im bahuvrīhi zu geschehen pflegt, etwas Andres bezeichnet, das mit ihm in irgend einer Beziehung steht. VII. 1. 21, 55. – Vgl. u. गौण.

प्राप् S. u. आप् und u. विभाषा.

प्राप्ति Fem. Nomen act. von प्र + आप् VIII. 2. 108. - VIII.

3. 61. - S. u. आप्.

प्लुत Adj. (nach Wilson Masc. Neutr.) oder Masc. (sc.

अच्) Ein gedehnter Vocal, ein Vocal mit 3 mâtṛā's

(daher schreibt man आइ; अइ ist vielleicht auch richtig) I. 2. 27. - इ und औ halten 4 mâtṛā's, wenn

sie pluta sind, indem der letzte Bestandtheil (इ und उ) der Diphthonge schon 3 mâtṛā's hält VIII. 2.

106. - Wenn ein Vocal pluta ist 82 - 105. - Die

Diphthonge werden in आइइ und आइउ aufgelöst 107.

- Ein pluta bleibt unverändert vor einem folgenden

Vocale VI. 1. 125. - Für das इ und उ der aufge-

lösten Formen आइइ und आइउ wird व् und व् vor ei-

nem Vocale substituirt VIII. 2. 108. - Ein pluta

wird so behandelt, als wenn er nicht pluta wäre VI.

1. 129, 130.

प्लुति Fem. Nomen act. Das Gedehntsein eines Vocals

VIII. 2. 84. - S. 372, 373.

फ

फ् Für फ् am Anfange von tddh. wird अयन् substituirt VII. 1. 2.

फक् tddh. अयन IV. 1. 99-103. - IV. 2. 80. - Anfü-

gung VI. 4. 174. - Es wird ein लुक् dafür substituirt

IV. 1. 91.

फञ् tddh. अयन IV. 1. 110, 111.

फि S. u. फिञ्.

फिञ् tddh. अयनि IV. 1. 150, 154-159. - IV. 2. 80.-
Anfügung VI. 4. 174. - Es wird ein वृक् dafür sub-
stituiert II. 4. 68. - IV. 1. 91. - इ oder ढक् wird
daran gefügt 149.
फिन् tddh. अयनि IV. 1. 160

व

व tddh. व V. 2. 138.

वज्र praty. Die Consonanten व । न । ड़ und ढ़. Dafür
wird भ्वा substituiert VIII. 2. 37, 38.

वदुच्च tddh. वदु. Wird vorn angefügt V. 3. 68.

वदुवचन Neutr. Die Casus- und Personalendungen des Plu-
rals I. 4. 102, 103 - Wird gebraucht, wenn von
mehr als Zweien die Rede ist 21. - Steht für den
Sg. I. 2. 58, 59., für den Du. 59, 60. - Der Du.
für den Pl. 63.

वदुव्रीहि (einer, der viel Korn besitzt, vgl. u. तपुह्य) Masc.
(sc. नगान्) Ein Compositum, das zur nähern Bestim-
mung eines ausserhalb des Compositums gelegenen
Wortes dient II. 2. 24 (vgl. 23.). - Vgl. noch 25-
28. - Anordnung der Glieder 35-37. - Behandlung
von वदु im 1ten Gliede VI. 3. 82, 83. - Declination
der नर्वादीनि I. 1. 28, 29. - Bildung des Femin. IV.
1. 12, 13. 25-29. 52. ff. - Es wird smsnta उच्
angefügt V. 4. 73., अच् 77, 118-121., पच् 113, 114.,
य 115., अनिच् 122, 123., अनिच् 124-126., रच् 127,
128., क्प 151-154 (vgl. 155-160.). , kein smsnta
121. - Das letzte Glied wird verändert 129-150. -

Accent VI. 2. 1, 106-120, 138-140, 162-177, 197-199.

- Einige Verdoppelungen sind बहुव्रीहिवत् VIII. 1. 9, 10.
बहुच (बहु + अच्) Adj. Ueberzweisilbig II. 4. 66. - IV. 1. 56.

भ

भ् Ein Substitut für ह् S. 364.

भ 1) Neutr. Das Thema vor den mit Vocalen oder mit व् anfangenden Casusendungen (das sarvanāmasthāna ausgenommen), Feminin-Affixen und tddh. I. 4. 18. Ferner die auf त् und स् ausgehenden Themata vor einem tddh., der die Bedeutung von मनुष्य hat 19., so wie अग्निश्च vor दृष् S. 190. - Im Veda auch vor andern tddh. 20. - Vom भ् wird gehandelt VI. 4. 129-175. - VII. 1. 88. - VIII. 2. 79. - Vor jedem tddh., ण् ausgenommen, wird die Masculin-Form für das भ् substituirt S. 273. - 2) tddh. भ् मत्वर्थे V. 2. 138, 139.

भक्तल् tddh. भक्त IV. 2. 54.

भविष्यत् Neutr. oder Adj. in Verbindung mit काल. Die zukünftige Zeit. In der zukünftigen Zeit werden die ग्यादयः gebraucht III. 3. 3., लट् 4-9, 131, 132., लिङ् 9, 134., तुमुन् und एवुल् 10., die भाववचनाः 11., अण् 12., लृट् 13, 133., लुङ् 132. (vgl. 133, 134.), लृङ् 139. - Vgl. u. अनद्यतन.

भविष्यन्ती (sc. विभक्ति) Fem. Der लृट् bei den östlichen Grammatikern S. 143.

भप् praty. Die Consonanten भ् । घ् । ह् und ध्. Wird für चञ् substituirt VIII. 2. 37, 38.

भाव Masc. 1) Das Sein, das Werden. प्रकृतेर्विभावः (V.

1. 59.) „aus dem primitiven Thema wird चिन्त् - 2) Der Zustand. Der Zustand einer Handlung ist die Handlung selbst II. 3. 37. - Bei Verbis intransitivis bezeichnen die Personalendungen III. 4. 69., und zwar die 1te Sg. âtm. den bhâva I. 3. 13. - Der Agens der Handlung steht im 3ten Casus ebend. - Vor ण (1te Sg. âtm.), wenn das Affix den bhâva bezeichnet, wird चिन्त् für चिन् substituiert III. 1. 66. - Vor einem solchen sârvadh. wird यक् an die Wurzel gefügt 67. - Den bhâva bezeichnen mehre krit's III. 1. 107, 108. - III. 2. 45. - III. 3. 18. ff. - III. 4. 70-72 (vgl. I. 2. 21. - VII. 2. 17.) - Vgl. noch u. भाववचन. - Den Zustand, den abstracten Begriff eines Nomens bezeichnen folgende tddh. अञ् V. 1. 129., अण् 130. 131., ह्यनिच् 122. 123., इ 135., ङक् 127., तात्तिव् IV. 4. 144., तल् und त्य V. 1. 119. ff., य 126., यक् 128., यत् 125., वृञ् 132-134., यञ् 123. 124.

भाववचन Adj. कृत्, ein krit., der den Zustand einer Handlung, die Handlung selbst bezeichnet III. 3. 18. ff. - Drückt die zukünftige Zeit aus 11. - Steht im 4ten Casus II. 3. 15.

भाषा Fem. Die gewöhnliche Sprache im Gegensatz zum Veda-Dialekt III. 2. 108. u. s. w. - Vgl. u. लोक.

भाषितपुंस्क Adj. प्रद्व, ein Wort, von welchem auch ein Masculinum vorhanden ist, und dessen Bedeutung nur durch den Begriff des Geschlechtes von diesem verschieden ist VI. 3. 34. - VII. 1. 74.

चिन्त् Casusendung चिन् (3ter Cas. Pl.) IV. 1. 2. - An-
gung an अण् VII. 4. 48. - Dafür wird ह्य substituiert
VII. 1. 9. 10 (vgl. 11.).

भूत Neutr. oder Adj. in Verbindung mit काल. Die vergangene Zeit. भूत wird लुङ् gesetzt III. 2. 110., लृट् 120, 121. - III. 3. 131., लृङ् 140. ff. - Die vergangene Zeit drücken ferner mehrere krit's aus III. 2. 84. ff., einige उणादयः III. 3. 2. - Vgl. u. अनद्यतन und u. परोक्ष.

भोगीनन् tddh. भोगीन S. 200.

भौवादिक Adj. धातु, eine Wurzel, die zum gāna धादि - zur 1ten Klasse - gehört III. 1. 75.

भ्यन् Casusendung भ्यन् (4ter und 5ter Cas. Pl.) IV. 1. 2. - Anfügung an अण् VII. 4. 48. - Für die Endung des 4ten Casus wird अयं, für die des 5ten अण् substituiert VII. 1. 30, 31.

भ्यान् Casusendung भ्यान् (3ter, 4ter und 5ter Cas. Du.) IV. 1. 2 अटच् tddh. अट V. 2. 31.

म

म Dafür wird न् substituteirt VIII. 2. 64, 65., ऋ VIII. 3. 5, 6., der anusvāra 23, 24., न् 25., न् oder der anusvāra 26., न् oder der anusvāra 27., न् ऋ und लृ S. 379.

म 1) Personalendung म, ein Substitut für मन् (3te Pl. parasm.) im लिट् III. 4. 82., im लृट् 83. - 2) tddh. म IV. 3. 8. - मत्वर्ये V. 2. 108.

मट् tddh. म V. 2. 49, 50. - Vgl. S. 213.

मण् tddh. म S. 187.

मनु S. u. मनुष्य.

मनुष्य tddh. मनु (über das उ s. u. उगित्) IV. 2. 85, 86.

- IV. 4. 127. - V. 2. 94 (hier wird die Hauptbedeutung des Affixes angegeben; vgl. noch S. 215.), 95-97, 99-101, 105, 109, 111, 115-117, 121, 136. - Davor wird eine Länge substituiert VI. 3. 119, 120, 131, ein samprasāraṇa S. 242. - Wird an einen 7ten Cas. Pl. (अन्तु) gefügt S. 269, - Für न् wird व् substituiert VIII. 2. 9-16. - Erhält das Augment नुह् 16. - Bildung des Voc. Sg. im Veda VIII. 3. 1. - Accent VI. 1. 176, 219-221. - Es wird ein लुक् dafür substituiert IV. 4. 125-127. - V. 3. 65 (vor इहन् und ईयन्). - S. 215. - Es folgt tddh. अच् IV. 2. 72. - Andre Affixe in derselben Bedeutung IV. 4. 128-132, 136 (im Veda). - V. 2. 59-62, 96-140. - Ein Thema auf न् und न् heisst न् vor einem Affixe मत्वर्थे 1. 4. 19.

मत्वर्थेय (मत्वर्थ + इ; vgl. S. 149.) Adj. तद्धित, ein tddh., welcher die Bedeutung von मत्वर्थ (vgl. V. 2. 94.) hat S. 113.

मध्यम (sc. पुन्य) oder मध्यमपुन्य Masc. Die Endungen der mittlern oder 2ten Person 1. 4. 101. - Wird bei पुन्य gebraucht 105. - Verwechslung der 2ten und 3ten Person 106.

मन् 1) unādi न् VI. 4. 29. - 2) unādi oder kṛit मन्, mit Weglassung der stummen Buchstaben. Anfügung VI. 4. 97. - Hat im Femin. nicht डेप् IV. 1. 11 (vgl. 13.). - Accent im bahuvrīhi VI. 2. 117., im tatpuruṣa 151.

मनिन् 1) unādi मन् S. 286. - 2) kṛit मन् III. 2. 74, 75. - Vgl. u. मन् 2).

मप् tddh. न् IV. 4. 20.

मय् praty. Die Consonanten म् । इ । ण् । न् । क् । भ् ।
घ् । ह् । ध् । ज् । च् । म् । इ । द् । ख् । फ् । ह् । द् । प् ।
च् । द् । त् । क् und प् VIII. 3. 33. - Werden ver-
doppelt S. 396.

मय S. u. मयह्.

मयह् tddh. मय IV. 3. 82, 143-146, 148-150 (vgl. 151).
- V. 2. 47. - V. 4. 21, 22. - Anfügung VI. 4. 174,
175. - Andre Affixe mit derselben Bedeutung IV. 4.
138-140.

मरीमच् tddh. मरीम S. 177.

मग् Personalendung म् (über das म् und ग् s. u. आदेश्),
ein Substitut für म् (3te Sg. parasm.) im Veda
VII. 1. 40.

मस् Personalendung मस् (3te Pl. parasm.), ein Substi-
tut für ल् III. 4. 78. - Lautet im Veda मसि VII. 1.
46. - Im लिट् wird म dafür substituirt III. 4. 82., im
लट् 83.

मसि Personalendung मसि (3te Pl. parasm.) im Veda
VII. 1. 46.

महाप्राण Masc. Ein वाक्यप्रयत्न I. 1. 9.

महिङ् Personalendung महि (3te Pl. à t m.; über das इ s.
u. इत्), ein Substitut für ल् III. 4. 78.

माङ् Die prohibitive Partikel मा. Dabei der लुङ् III. 3.
175. - Bei मास् der लुङ् und der लङ् 176. - Die
Wurzel erhält bei माङ् kein Augment VI. 4. 74. -
माङ् erhält das Augment तुक् vor इ VI. 1. 74.

मातच् Ein Substitut für मात् S. 240, 340. - Ueber das
stumme च् s. u. चित्.

मात्रच् tddh. मात्र V. 2. 37, 38. - Hat im Femin. डीप्
IV. 1. 15.

मात्रा Fem. Eine Zeitlänge, eine mora in der Prosodie.

Ein kurzer Vocal hält eine mātṛā, ein langer 2 und ein gedehnter 3 oder 4. I. 2. 27. - VIII. 2. 106.

नान krit ग्रान mit dem Augment नृक्, welches eigentlich dem anga zukommt VII. 2. 82. - Für नृ wird ण् substituiert S. 394.

नि S. u. निप्.

नित् 1) Eine Benennung (नञ्च; vgl. Siddh. K. Bl. 125. a.) für eine Klasse von Wurzeln: vgl. den Dhātup. Einige Erklärer halten नित् nicht für eine Benennung, sondern für einen bahuvrīhi (नृ + इत्): नृ zum stummen Buchstaben habend; vgl. Colebr. Gr. S. 317. - Für die penultima solcher Wurzeln wird vor णि eine Kürze substituiert VI. 4. 92. - Folgt चिण् oder णनुल् auf णि, dann ist die Substitution freigestellt 93. - 2) Adj. (नृ + इत्) नृ zum stummen Buchstaben habend. Ein solches Augment (ग्रान्) wird an den letzten Vocal (es mag ein Consonant folgen oder nicht) gefügt I. 1. 47. - Vgl. S. 19.

नित् Neutr. Eine Wurzel, die von einer Präposition begleitet ist S. 346, 347.

नित् tddh. नित् नत्त्ये V. 2. 114.

निप् Personalendung नि (3te Sg. parasm.), ein Substitut für ल् III. 4. 78. - In den Temp., die mit einem stummen ड bezeichnet sind, wird ण् dafür substituiert 101., im लिट् und लृट् णल् 82, 83., im लोट् नि 89.

नीय tddh. नीय S. 187.

नृक् āgama नृ VII. 2. 82.

नृन् āgama नृ III. 2. 26. - V. 4. 7. - VI. 3. 67. 70 - 72.

मूर्धन् Masc. Der Kopf. Damit werden folgende Buchstaben ausgesprochen: ऋ । ॠ । ॡ । ॢ । ॣ । ण । ॥ und ० 1. 1. 9.
मूर्धन्व Adj. वर्ण, ein Buchstabe, der mit dem Kopfe ausgesprochen wird; ein Cerebraler. Ein Cerebraler (० und ॠ) wird für einen Dentalen (ॡ und ॢ) substituiert VIII. 3. 55- 119.

य

य Für व wird ein lopa substituiert VI. 1. 66. - VI. 4. 49. - VIII. 3. 19-22., ein लघुप्रयत्नतर य 18. - य wird für व substituiert S. 379.

य 1) kṛitya य III. 1. 123, 132. - 2) tddh. य IV. 2. 49, 50, 80, 94. - IV. 4. 105, 109, 133, 137, 138 (नयउर्ये). - V. 1. 66, 126. - V. 3. 103. - S. 111, 229. - Accent im Compositum VI. 2. 156. - 3) Casusendung य, ein Substitut für डे VII. 1. 13.

यक् 1) Wurzel-Affix य. Wird an die कण्डादयः gefügt III. 1. 27. - Anfügung S. 10. - Ein auf यक् ausgehendes Thema heisst dhātu III. 1. 32. - 2) य des Passivs. Wird vor लट् । लोट् । लङ् । लिङ् (Potent.) und vor einem mit einem stummen य् bezeichneten krit an jede Wurzel gefügt, wenn jene Affixe das karmān, den bhāva oder den karmakartṛi (vgl. III. 1. 89.) bezeichnen III. 1. 67, 87. - Anfügung VI. 4. 44. - VII. 4. 28, 29. - Accent VI. 1. 195. - 3) unādi य S. 357. - 4) āgama य nach क्वा im Veda VII. 1. 47. - 5) tddh. य IV. 3. 94. - V. 1. 128.

यङ् 1) Wurzel-Affix य (य des Intensivs) III. 1. 22-24.

- Vor वृ findet Reduplication der Wurzel Statt VI. 1. 9. - Bildung der Reduplicationssilbe VII. 4. 63. 64. 82-87, 90. - Anfügung VI. 1. 19-21, 29, 30. - VII. 4. 30, 31, 88. - VIII. 2. 20. - VIII. 3. 112. - S. 10. - Ein auf वृ ausgehendes Thema heisst dhātu III. 1. 32. - Anfügung eines पित् sârvadh. VII. 3. 94. - Es folgt krit उक् III. 2. 166., वृत् 176. - Vgl. u. वृत्लुक्. - 2) praty. S. S. 126. - 3) tddh. वृ, nach Abwerfung der stummen Initialen. Hat im Femin. चाप् IV. 1. 74. - Vgl. u. उवृत् und u. वृत्. वृत्लुक् Ein für वृत् (वृ des Intensivs) substituierter लुक्. Wenn für वृत् ein लुक् substituiert wird II. 4. 74. - Bildung der Reduplicationssilbe VII. 4. 82-87, 90-92. - Anfügung 88. - Vgl. u. चर्करीत und u. वृत् 1).

वृत् 1) praty. Die Consonanten वृ । वृ । रृ । लृ । अ । वृ । इ । ण । नृ । कृ und वृ VII. 3. 101, 102.

2) tddh. वृ. a) IV. 1. 105-108. - IV. 2. 40, 48. - IV. 3. 10, 168. - S. 167. - Dafür wird ein लुक् substituiert II. 4. 64, 70 (vgl. 67.). - IV. 1. 109. - Hat im Femin. चाप् IV. 1. 75. - Es folgt अण IV. 3. 127., फक् IV. 1. 101. - b) tadr. V. 3. 118

Hat im Femin. चाप्
IV. 1. 16., फक् 17, 18.

वण् praty. Die Consonanten वृ । वृ । रृ und लृ VI. 1. 174. - VII. 4. 80. - Wird verdoppelt S. 396. - Wird für die entsprechenden Vocale substituiert VI. 1. 77. - VI. 4. 81-87. - Wenn रृ । उ । ऋ oder लृ für die Halbvocale substituirt wird, so heisst das Substitut samprasâraṇa I. 1. 45.

वण्वत् (वण् + वत्) Adj. धातु, eine Wurzel, die ein वृ ein वृ, ein रृ oder ein लृ enthält VIII. 2. 43.

यत् 1) kṛitya व III. 1. 97-106, 123. - Anfügung VI. 4. 65. - VII. 1. 65, 66. - 2) tddh. व IV. 1. 137, 140, 161. - IV. 2. 17, 31, 32, 101. - IV. 3. 4-6, 54, 55, 64, 71, 79, 114, 121, 160, 161. - Ist अधिकृत von IV. 4. 75. bis V. 1. 5. - IV. 4. 77, 116, 128-130 (मत्वर्थे im Veda). - V. 1. 2-4, 6, 7, 21, 34-36, 39, 40, 49, 65, 67-70, 81, 98, 100, 102, 107, 125. - V. 2. 3, 4, 16, 17. - V. 3. 104 (द्वार्ये). - V. 4. 24, 25. - S. 207, 213 (in तुर्ये), 228 (स्वार्ये), 229 (स्वार्ये). - Anfügung VI. 3. 50, 53, 87, 88. - VI. 4. 175. - S. 269 (an अन्तु). - Accent im Compositum VI. 2. 156.

Accent VI. 1. 213.

यत् tddh. व IV. 2. 42. - IV. 4. 114.

यत् tddh. व V. 1. 82, 83. - V. 2. 120 (मत्वर्थे).

यत् praty. Die Consonanten य् । व् । र् । ल् । ज् । म् । ङ् । ण् und न् VIII. 4. 64.

यम् Masc. Der Zwilling. Jeder der 4 ersten Consonanten (क् । ख् । ग् । घ् । च् । छ् । ज् । क् । ह् । ङ् । इ । ह् । त् । थ् । द् । ध् । प् । फ् । ब् und भ्) eines वर्ग kann vor dem Nasal seiner Klasse verdoppelt werden. Wenn dieses geschieht, so heisst der mittlere Consonant der yama des vorhergehenden Consonanten I. 1. 9. - Die Zwillinge werden durch die Nase gesprochen ebend.

यम् praty. Die Consonanten य् । व् । र् । ल् । ज् । म् । ङ् । ण् । न् । क् । भ् । घ् । ह् । ध् । न् । च् । म् । इ । द् । ख् । फ् । छ् । ह् । थ् । च् । ह् । त् । क् und प् VIII. 4. 58, 59.

यर् praty. Die vorhergehenden Consonanten nebst den Sibilanten. Dafür kann vor einem Nasal ein Nasal

substituirt werden VIII. 4. 45. - Kann verdoppelt werden 46, 47 (vgl. 48, 49.).

यन् tddh. य मत्वर्थे im Veda IV. 4. 131.

यज्जर्ग S. u. जर्ग.

यन् tddh. य V. 2. 138.

या und याच् Casusendung या, ein Substitut für युप् im Veda VII. 1. 39.

याद् âgama या am Anfange eines ङि युप् VII. 3. 113.

यानुद् âgama यान् am Anfange des parasm. im लिङ् III. 4. 103. - Ist udâtta ebend. - Für das य् wird ein lopa substituirt VII. 2. 79., für या द्य् 80.

यिद् âgama यि VI. 4. 159.

यु Für die Silbe यु in einem Affixe (jedoch nicht ohne Ausnahme) wird अन् substituirt VII. 1. 1. - Anfügung an die Wurzel या II. 4. 57.

युक् âgama य् am Ende einer Wurzel VII. 3. 33, 37. - VII. 4. 65.

युच् krit अन् (vgl. u. यु) III. 2. 148-151 (vgl. 152, 153.). - III. 3. 107, 128-130. - S. 150.

युद् 1) krit अन् = ल्युद्. - 2) âgama य् VI. 4. 163. - S. 172.

युवन् Masc. Ist u. जोत्र erklärt worden. - Wie der Name des yuvan gebildet wird IV. 1. 92. ff. - Der weibliche yuvan führt den Namen des gotra 94. - Im Dn. des gotra ist das gotra und der yuvan enthalten I. 2. 65, 66. - Vgl. u. युवप्रत्यय.

युवप्रत्यय Masc. Ein tddh., mit dem der Name des yuvan abgeleitet wird. Dafür wird ein लुक् substituirt II. 4. 58-60 (vgl. 61). - IV. 1. 90., या लुक् 91.

युन् tddh. यु मत्वर्थे V. 2. 123, 138, 140.

योगक्रियाग (d. i. योगो विभज्यन्त; vgl. S. 98.) Masc. Nomen act. Etwas Verbundenes oder Zusammengehöriges trennen VI. 2. 59. u. s. w. - Vgl. u. पृथ्व्योगकर्षण.

र

र Wird für न् substituirt VIII. 2. 69., für च् 70, 71. - Für र् wird der visargāṇiṃya substituirt VIII. 3. 15., ein lopa 14. - Für र् wird ल् substituirt VIII. 2. 18-22. - र् und ल् werden verwechselt S. 362. - Nach र् wird ein Consonant verdoppelt VIII. 4. 46. - Vor र् wird eine Länge substituirt VI. 3. 111. - VIII. 2. 76-78 (vgl. 79.). - Vgl. u. र्.

र 1) praty. S. S. 7. - 2) krit र III. 2. 167. - 3) tddh. र IV. 2. 80. - V. 2. 107 (मत्वर्थे), 114 (मत्वर्थे). - V. 3. 88.

रक् tddh. र S. 170.

रण् tddh. र S. 190.

रदान्क् krit रदानु S. 245.

रन् Personalendung रन्, ein Substitut für क (1te Pl. àtm.) im लिङ् III. 4. 105. - Ist udātta ebend.

रम् àgama und àdeṣa र VI. 4. 47.

रल् praty. Alle Consonanten mit Ausnahme von य् und व् I. 2. 26.

रम् Personalendung रम्, ein Substitut für die 1te Pl. im लुट् II. 4. 85.

रिक् àgama रि am Ende einer Reduplicationssilbe VII. 4. 65, 91, 92.

रिङ् àdeṣa रि für ऋ VII. 4. 28.

रित् (र + इत्) Adj. र्त्त zum stummen Buchstaben habend.

Ein mit einem रित्-Affix gebildetes überzweisilbiges Wort ist ein Paroxytonon VI. 1. 217.

रित् tddh. रि S. 221.

रिदात्ति tddh. रिदात् S. 221.

रीक् âgama रि am Ende einer Reduplicationssilbe VII. 4. 65, 90, 92.

रीङ् âdeçā रि für ऋ VII. 4. 27.

रृ 1) Ein secundäres र्त्त, für welches in bestimmten Fällen उ und व् substituiert wird. - Ein Substitut für न् VIII. 2. 66, 70, 71, 74., für प् 66., für ब् । रृ und ग् 67., für न् (in ग्रहन्) 68., für द् 75., für das न् der Affixe न्तु und वन्त्त im Voc. Sg. im Veda VIII. 3. 1., für das न् von नन्त्त und पुन्त्त 5, 6., für das finale न् eines pada 7-12. - Für den vorhergehenden Vocal wird ein nasalier Vocal substituiert oder ein anusvāra daran gefügt 2-4. - Für रृ wird der visargāniya substituiert 16., व् 17., उ VI. 1. 113, 114. - Vgl. u. र्त्त. - 2) krit रृ III. 2. 159.

रृक् âgama र्त्त am Ende einer Reduplicationssilbe VII. 4. 65, 91, 92.

रृङ् âgama र्त्त VII. 1. 6-8.

रृ (opp. वैदिक; vgl. Siddh. K. Bl. 53. a.) Adj. II. 2. 26. - II. 4. 23. - III. 1. 129. - IV. 3. 99. - V. 1. 59. - V. 3. 27. - VI. 2. 8. - S. 272. - Vgl. Wilson u. रृ 7).

रृति Fem. Nomen act. von रृ I. 2. 55. - III. 3. 20. - S. 48, 250. - Vgl. Wilson u. रृति 4).

रृत् tddh. रृ V. 3. 66. - Anfügung VI. 3. 35, 43-45.

रृत् tddh. रृ IV. 3. 81. - V. 3. 54.

रे Personalendung रे, ein Substitut für रे im Veda VI. 4. 76.

रेक Masc. Der Consonant रू S. 149. – S. 198. ist es ein Affix und zwar nicht रू, sondern र.

रौ Personalendung रौ, ein Substitut für die 1te Du. im लुट् II. 4. 85.

रौधादिक Adj. धातु, eine Wurzel, die zum gāna रूधादि – zur 7ten Klasse – gehört VIII. 2. 56.

रिहिल् tddh. und vibh. रिह् V. 3. 16, 20, 21. – Anfügung VI. 3. 35.

ल

ल् Heisst am Anfange eines Affixes (wenn dieses kein tddh. ist) इत् I. 3. 8. – ल् wird für रू substituiert VIII. 2. 18–22., für लू S. 379. – ल् und रू werden verwechselt S. 362. – Vgl. u. ल.

ल 1) Der initiale Consonant der 10 Tempp. und Modi (लट् । लिट् । लुट् । लृट् । लेट् । लोट् । लङ् । लिङ् । लुङ् und लृङ्). Dafür werden die 18 Personalendungen substituiert III. 4. 78. – Vgl. 79. ff. – Heisst, mit Ausnahme von तङ् und घान, parasm. I. 4. 99, 100. – Bezeichnet bei Verbis transitivis (सकर्मक) den kartri und das karman; bei intransitivis (अकर्मक) den kartri und den bhāva III. 4. 69. – Wird nicht mit dem 6ten Casus construirt II. 3. 69. – Accent eines für ल् substituirten sārva dh. VI. 1. 186, 188–190, 192. – 2) tddh. ल S. 211. – 3) = लृक् S. 179, 211.

लृ Adj अच् oder अत्तर, ein kurzer Vocal, auf den kein sanyoga folgt I. 4. 10, 11.

लृप्रवृत्तर Adj. S. u. प्रवृत्.

लृ Das einfache Augment-Praeteritum oder vielmehr die Personalendungen dieses Tempus, die für ल् [vgl. u. ल und u. डित् 4)] substituiert werden. - Für कि (1te Pl. parasm.) wird कुन् substituiert III. 4. 109, 111, 112. - Die Wurzel erhält vor लृ das Augment अद् VI. 4. 71., अद् 72, 73. - Wenn वा (नास्) vorhergeht, werden die Augmente nicht angefügt 74. - Im Veda fehlt das Augment auch sonst häufig 75. - Vor लृ wird die Wurzel redupliciert VI. 1. 36. - Wird भूते अन्वतने gebraucht III. 2. 111, 113, 114. (vgl. 112. - III. 3. 135.), भूते अन्वतने परांते 116, 117., bei नास् III. 3. 176. - Gebrauch im Veda III. 4. 6.

लृ tddh. ल (über das च् s. S. 216.) नव्ये V. 2. 96-99.

लृ Das Präsens oder vielmehr die Personalendungen dieses Tempus, die für ल् [vgl. u. ल und u. डित् 1)] substituiert werden. - Wird वर्तमाने gebraucht III. 2. 123., भूते III. 2. 120. - III. 3. 131., भूते अन्वतने परांते III. 2. 118., भूते अन्वतने अपरांते 119, 122., भविष्यति III. 3. 4-9, 131, 132. - Bezeichnet alle Zeiten zugleich 142, 143. - Für लृ wird श्रत् und श्रानच् substituiert III. 2. 124-126.

लि Die Affixe च्चि und लिट्, nach Abwerfung der stummen Buchstaben. Dafür wird ein लृक substituiert II. 4. 80, 81.

लिङ् Der Potentialis und der Precativ oder vielmehr die Personalendungen dieser Modi, die für ल् [vgl. u. ल und u. डित् 4)] substituiert werden. - Das à tm. erhält

das Augment रोवृद् III. 4. 102., das parasm. das Augment वानृद् 103. - Für क (1te Pl. àtm.) wird रन् substituiert 105., für इद् (3te Sg. àtm.) अन् 106., für कि (1te Pl. parasm.) वुन् 108. - Ein in der Personalendung enthaltenes त् oder य् erhält das Augment सुत् 107. - a) Potentialis. Das parasm. ist क्तिन् 103. - Für das स् der Augmente yàsut, sìyut und सुत् wird ein lopa substituiert VII. 2. 79., für वा (das Augment yàsut nach dem Abfall des स्) इय् 80. - Wenn er gebraucht wird III. 3. 9, 134, 143-145, 147-150, 152-157, 159-161, 164, 168, 169, 172. - b) Precativ (लिट् अणिषि oder अणिलिट्). Heisst àrdhadh. III. 4. 116 (vgl. 117.). - Das parasm. ist क्तिन् 104., das àtm. I. 2. 11-13. - Bei मृद् wird das àtm. gebraucht I. 3. 61. - Kann das Augment it erhalten VII. 2. 42, 43 (vgl. 39.). - Vor लिट् wird च्च für हन् substituiert II. 4. 42. - Anfügung VI. 4. 67, 68. - VII. 4. 24, 25, 28, 29. - Im Veda erhält die Wurzel vor लिट् das Affix अद् III. 1. 86. - Unregelmässige Form (ध्रिषीय) im Veda VII. 4. 45. - Wenn er gebraucht wird III. 3. 173.

लिट् Neutr. Das Geschlecht II. 3. 46. - II. 4. 26. - Verwechslung im Veda S. 125. - Vgl. u. नपुंसक । पुंन् und स्त्री.

लिट् Das reduplicierte Präteritum oder vielmehr die Personalendungen dieses Tempus, die für ल् [vgl. u. ल und u. दित् 1)] substituiert werden. Im lit werden andere Endungen substituiert III. 4. 81, 82. - Für das ध् der Endung ध्वे wird ह् substituiert VIII. 3. 78, 79. - Heisst àrdhadh. III. 4. 115. - Ist क्तिन् I. 2. 5, 6.

- S. 390. - Vor *lit* wird eine andere Wurzel substituiert II. 4. 40, 41, 49, 55., die Wurzel redupliciert VI. 1. 8. - Bildung der Reduplicationssilbe VI. 1. 17. - VII. 4. 68-74. - Die Reduplicationssilbe fällt ab, und für den Wurzelvocal wird *ṛ* substituiert VI. 4. 120-126. - Erhält kein Augment *iṭ* VII. 2. 13. - Für das Augment wird keine Länge substituiert 37, 38. - Anfügung VI. 1. 29, 30, 38-40, 46. - VI. 4. 88. - VII. 1. 62-64. - VII. 3. 57, 58. - VII. 4. 9-12. - VIII. 3. 118. - Vor *lit* wird *घान्* an die Wurzel gefügt III. 1. 35-39. - Vgl. u. *घान्* und u. *लि*. - Wird *भूते अन्वयते परोक्षे* gesetzt III. 2. 115-117., *भूते* im Veda 105 (vgl. III. 4. 6.) - Für *lit* wird *कानच्* substituiert 106, 109., *कृत्* 107-109.
- लित्* (ल् + इत्) Adj. प्रत्यय, ein Affix, welches ल् zum stummen Buchstaben hat. Ein Wort, welches mit einem solchen Affix gebildet ist, hat den Accent auf der Silbe, welche unmittelbar dem Affix vorhergeht VI. 1. 193 (vgl. 194, 196.).
- लुक् 1) (Gaṇaratnamahodadhi II. 85. लुच्यते उपनीयत इति लुक् « Diese Ableitung ist wohl nicht richtig, da der 7te Cas. Sg. लुकि und nicht लुचि lautet.) Ein Substitut für ein Affix, wodurch dieses verschwindet, ohne dass ein andres an seine Stelle tritt I. 1. 61. - Vgl. u. लुगन् - VII. 3. 89. ist लुक् = प्रपो लुक्. VII. 4. 82. = यङो लुक्. - Bildung des Fem., wenn ein लुक् für den tddh. substituiert worden ist IV. 1. 22-24. - Behandlung des Fem. im letzten Gliede eines Compositums im ebengenannten Falle I. 2. 48, 50. - 2) āgama ल् am Ende einer Wurzel vor णि VII. 3. 39. - S. 333.

लुङ् Das vielförmige Augment-Präteritum oder vielmehr die Personalendungen dieses Tempus, die für ल् [vgl. u. ल und u. ङित् 4)] substituiert werden. - Für कि (1te Pl. parasm.) wird नुस् substituiert III. 4. 109, 110. - Für das ध् der Endung धम् wird ह् substituiert VIII. 3. 78, 79. - Vor लुङ् wird च्चि (vgl. u. च्चि) an die Wurzel gefügt III. 1. 43. - Die Wurzel erhält das Augment ऋ VI. 4. 71., ऋट् 72, 73. - Vgl. 74, 75. - Wenn das àtm. gebraucht wird I. 3. 61., das parasm. und das àtm. 91. - Vor लुङ् wird eine andre Wurzel substituiert II. 4. 37, 43-45, 50. - Anfügung an भृ VI. 4. 88. - Wird भृते gebraucht III. 2. 110, 121., भृते ऽतयत्ने 122., wenn मा oder माह्य vorhergeht III. 3. 175, 176. - Gebrauch im Veda III. 4. 6.

लुट् Das Participial-Futurum oder vielmehr die Personalendungen dieses Tempus, die für ल् [vgl. u. ल und u. टित् 1)] substituiert werden. - Für die 1te Sg. wird डा, für die 1te Du. टौ und für die 1te Pl. रस् substituiert II. 4. 85. - Vor लुट् wird das Affix तामि an die Wurzel gefügt III. 1. 33. - Wenn das parasm. und àtm. gebraucht wird I. 3. 93. - Wird भविष्यत्यनयत्ने gesetzt III. 3. 15. (vgl. 135-138.), भविष्यति 6-9. - Accent VIII. 1. 29.

लुप् (von der Wurzel लुप्) Ein Substitut für einen t d d h., wodurch dieser verschwindet, ohne dass ein anderer an seine Stelle tritt I. 1. 61. - Vgl. u. लुमत्. - Wenn ein लुप् substituiert wird IV. 2. 4, 5, 81-83. - IV. 3. 166, 167. - V. 2. 105. - V. 3. 98 - 100. - S. 189. - Wenn ein Affix durch die Substitution von

लृप् verschwindet, bleibt das Genus und der Numerus des Wortes unverändert I. 2. 51 (vgl. 52.) - Ein नक्षत्र, nach welchem ein लृप् für den तद्ध. substituiert worden ist, steht im 3ten oder 7ten Casus II. 3. 45. - Pāṇini verwirft die ganze Lehre vom लृप्, indem er die Bedeutung des durch die Substitution eines लृप् abgeleiteten, in seiner Gestalt nicht veränderten Wortes, für eben so primitiv hält, als die, welche dem Worte innewohnt, von welchem jenes, nach der Meinung der andern Grammatiker, abgeleitet wird. I. 2. 54, 55.

लुगत् (लृ + गत्) Adj. Die Silbe लृ enthaltend. So heißen die Substitute लृक् + लृप् und लृत्. Wenn ein Affix durch die Substitution von लृक् + लृप् oder लृत् verschwindet, so verliert es jeglichen Einfluss auf das anga I. 1. 63.

लृ Die Affixe लृङ् und लृट्, nach Abwerfung des finalen हत्. Vor लृ wird ख an die Wurzel gefügt III. 1. 33.

लृङ् Der Conditionalis oder vielmehr die Personalendungen dieses Modus, die für लृ [vgl. u. ल und u. लि 4)] substituiert werden. Die Wurzel erhält davor das Augment अट् VI. 4. 71., अट् 72, 73 (vgl. 75.) - Vor लृङ् kann नाङ् für हङ् substituiert werden II. 4. 50. - Wenn er gebraucht wird III. 3. 139-156. - Vgl. u. लृ.

लृट् Das Auxiliar-Futurum oder vielmehr die Personalendungen dieses Tempus, die für लृ [vgl. u. ल und u. लि 1)] substituiert werden. Wird भविष्यति gesetzt III. 3. 13. (vgl. 4-9.), भविष्यत्वन्यतने 135-138. - Vgl. 133, 144-146, 151. - भूते अन्यतने III. 2. 112, 114

(vgl. 113.). - Für लृट् kann सत् (शत् und ग्रानच् substituirt werden III. 3. 14. - Accent VIII. 1. 46, 51.

- Vgl. u. लृ.

लृट् Ein Veda-Modus oder vielmehr die Personalendungen dieses Modus, die für लृ [vgl. u. ल und u. टित् 1)] substituirt werden. Veränderung der Endungen III. 4. 95-98. - Erhält das Augment ऋट् oder ॠट् 94. - Davor erhält die Wurzel häufig das Affix सिप् III. 1. 34. - Anfügung an वृ VII. 3. 70. - Gebrauch III. 4. 7, 8.

लोक Masc. Die Erde, die Menschen. Der 7te Cas. Sg. लोकं „in der gewöhnlichen Sprache“ ist gleichbedeutend mit भाषायां III. 1. 42. - IV. 1. 30. u. s. w.

लोट् Der Imperativ oder vielmehr die Personalendungen dieses Modus, die für लृ [vgl. u. ल und u. टित् 1)] substituirt werden. Die Endungen sind die des लृट् III. 4. 85. - Abweichende Endungen 86-93. - Wenn der Imperativ gebraucht wird III. 3. 157, 162-166, 173. - III. 4. 2-5. - Accent VIII. 1. 51-54.

लोप Masc. Nomen act. von लुप्. Das Abschneiden. Der lopa ist ein Substitut für den Finalen eines Elements, wodurch dieser verschwindet, ohne dass ein anderer Buchstabe an seine Stelle tritt I. 1. 52, 60. - Wenn ein Affix (ganz oder theilweise) durch die Substitution eines lopa verschwindet, behält es seine ursprüngliche volle Kraft 62. - Wenn der lopa nicht खानिचत् ist S. 27, 28. - Ausnahmsweise wird der lopa nicht für den Finalen, sondern für das ganze, im 6ten Casus stehende Element substituirt VI. 4. 119. - VII. 4. 58.

लौकिक Adj. S. S. 79.

ल्यप् krit य, ein Substitut für क्त्वा VII. 1. 37 (vgl. 38.).

- Vor ल्यप् wird क्त्वा für क्त्वं substituiert II. 4. 36. -
Anfügung VI. 1. 41-44, 50, 51. - VI. 4. 38, 56-
59, 69, 70.

ल्यु krit यन (vgl. u. यु) III. 1. 134.

ल्युट krit यन (vgl. u. यु) III. 3. 113, 115-117. - Da-
vor wird यो für यत् substituiert II. 4. 57. - Anfügung
an ein vorbergehendes Wort (नान्) im Compositum
S. 257.

व

व Dafür wird व्ह substituiert VI. 4. 19, 20., ein lopa
21. - VI. 1. 66. - VIII. 3. 19, 21. - Am Ende
eines Wortes ist es kaum hörbar 18. - Wird für न
substituiert S. 379. - Vor व wird eine Länge substi-
tuiert VIII. 2. 76-78 (vgl. 79.).

व 1) Personalendung व, ein Substitut für वन् (3te Du.
parasm.) im लिट् III. 4. 82., im लट् 83. - 2) krit
VI. 2. 52. - VI. 3. 92-95. - Vgl. S. 263. - 3) tddh.
व गत्वर्थे V. 2. 109, 110.

वचन Neutr. 1) Die Bedeutung eines Wortes III. 2. 112.
- 2) Die Aussprache eines Buchstabens I. 1. 8. - 3)
Der Numerus I. 2. 51. - II. 3. 46. - Vgl. u. द्व्यवचन.
द्विवचन und बहुवचन.

वनि tddh. वन् V. 1. 115-118.

वन् S. u. वत्प.

वत्प tddh. वत् (über das उ s. u. उनित्) V. 2. 39-41. -
Für व wird व (वत्) substituiert 40. - Anfügung VI.

3. 89-91. - Ein auf वृ ausgehendes Wort heisst sankhyā I. 1. 23. - Es folgt कृ mit oder ohne इत् V. 1. 23. - Erhält das Augment इत्कृ vor उद् V. 2. 53.

वृ krit वृ, nach Abwerfung der stummen Buchstaben.

Anfügung VI. 4. 41. - Im Femin. wird वृ für नृ substituirt und जेप् angefügt IV. 1. 7. - Für das नृ wird im Veda im Voc. Sg. वृ substituirt S. 375.

वनिप् 1) krit वृ III. 2. 74, 75. - Vgl. u. वृ. - 2) tddh. वृ S. 217.

वय tddh. वय IV. 3. 162.

वर् S. u. वर्च्.

वर्च् krit वर् III. 2. 175, 176. - Anfügung I. 1. 58.

वर्ण Masc. Eine Consonantenreihe. Die Benennungen कवर्ण für die Gutturalen, चवर्ण für die Palatalen, टवर्ण für die Cerebralen, तवर्ण für die Dentalen, पवर्ण für die Labialen, ववर्ण für die Halbvocale und जवर्ण für die Sibilanten und ह, beruhen auf folgender Anordnung der Consonanten:

क	ख	ग	घ	ङ
च	छ	ज	झ	ञ
ट	ठ	ड	ढ	ण
त	थ	द	ध	न
प	फ	ब	भ	म
य	र	ल	व	
श	ष	स	ह	

Der 1te Consonant in den 5 ersten Reihen heisst वर्णप्रथम oder schlechtweg प्रथम (sc. वर्ण), der 2te वर्णद्वितीय oder द्वितीय, u. s. w.

वर्ण Masc. Ein Buchstabe I. 1. 9.

वर्तमान Neutr. oder Adj. in Verbindung mit काल. Die Gegenwart. वर्तमानं wird लट् gebraucht III. 2. 123 (vgl. III. 3. 131, 132.). क 187, 188., einige उपादयः III. 3. 1.

वच् praty. Alle Consonanten, ausgenommen वृ VI. 1. 66. - VII 2. 35.

वल S. u. वलच्.

वलच् tddh. वल IV. 2. 89. - V. 2. 112-114. - Anfügung VI. 3. 118.

व्य् praty. Die Consonanten व । ङ । ल । ज । न । ङ । ण । न । क । म । व । ह । ध । वृ । वृ । नृ । उ und हृ VII. 2. 8.

वन् Personalendung वन् (3te Du. parasm.), ein Substitut für ल् III. 4. 78. - Dafür wird व im लिट् substituiert 82., im लट् 83.

वन् 1) krit वन् (über das उ s. u. उनिन्), ein Substitut für वन् VII. 1. 36. - 2) Das ebenbenannte Affix und das Affix क्नु, nach Abwerfung des stummen क. - Erhält das Augment इट् VII. 2. 67, 69., वा इट् 68. - Für das न् wird ह् substituiert VIII. 2. 72., für das वृ ein samprasâraṇa VI. 4. 131. - Der Voc. Sg. im Veda VIII. 3. 1.

वहि Personalendung वहि (3te Du. âtm.), ein Substitut für ल् III. 4. 78.

वा Ind. Entweder - oder nicht, nach Belieben. Dieses Wort wird einer Regel beigefügt, die nicht durchaus nothwendig ist. - Vgl. u. विभाषा.

वाक्प्रत्यय S. u. प्रत्यय.

वि 1) uñādi वि. Anfügung VII. 3. 85. - 2) Die Affixe क्निन् । क्निष् । नि । निष् । निवृत् । निवृत् und विट्,

nach Abwerfung der stummen Buchstaben. Das *र* ist bedeutungslos; für das *वृ* wird ein *lopa* substituiert VI. 1. 67.

विक्र à gama वि am Ende einer Reduplicationssilbe VII. 4. 65.

विकरण Masc. (sc. प्रत्यय) Ein Affix, welches vor einem *sārvadh.* an die Wurzel gefügt wird. Diese Affixe sind folgende: *ग्रप्* । *ग्रपो लुक्* । *श्लु* । *श्र्यन्* । *श्रु* । *ग्र* । *ग्रन्म* । *उ* । *यक्* (*य* des Passivs), *क्षि* mit seinen Substituten । *तासि* । *स्य* und *सिप्*. Die ersten 8 Affixe werden vor *लृट्* । *लोट्* । *लङ्* । *लिट्* (Potent.) und vor einem *krit*, welcher ein stummes *ग्र* enthält, angefügt, wenn diese Affixe den *kartri* bezeichnen; bezeichnen sie das *karman* oder den *bhāva*, dann wird *यक्* an die Wurzel gefügt. *क्षि* wird vor *लुङ्*, *तासि* vor *लृट्*, *स्य* vor *लृङ्* und *लृट्* und *सिप्* vor *लृट्* angefügt. III. 1. 85. – III. 2. 142, 145. – VII. 2. 44. – S. 41, 394. – Siddh. K. Bl. 10. b. – Bhaṭṭi-K. VII. 93.

विकल्प Masc. und विकल्पन Neutr. Nomen act. von *वि* + *कृप्* (*कल्त्*), zögern, Bedenken tragen, nach Belieben Etwas wählen können II. 4. 39. – VI. 1. 91. – VI. 4. 38. – तुक्द्वयचलोपानां विकल्पनात् (S. 380.) „weil man die Setzung des Augments *तुक्*, die Substitution von *हृ* und die eines *lopa* für *च्* nach Belieben bewerkstelligen oder unterlassen kann.“ – Vgl. u. विभाषा.

विकल्पित Partic. von *वि* + *कृप्* (*कल्त्*). Was nicht notwendig ist, was nach Belieben Statt findet VIII. 2. 6.

विग्रह Masc. S. S. 78.

विच् *krit* *वृ* (für *वृ* wird auch ein *lopa* substituiert; vgl. u. वि) III. 2. 73-75.

चिद् krit च् (für च् wird auch ein lo pa substituiert; vgl. u. चि) III. 2. 67-69. - Anfügung VI. 4. 41.

चिद् तद्ध. चि V. 2. 32.

चिद् तद्ध. चि IV. 2. 54.

चिन् S. u. चिनि.

चिन्त und चिन्तान Masc. Die Substitution von च् und च् für च् und च् VIII. 3. 61. - S. 361.

चिनि तद्ध. चिन् (über das finale च् s. S. 425. Z. 11.) नत्वे V. 2. 102, 114, 121, 122. - Vor च्च्च् und च्च्च्-चुन् wird ein च्च्च् dafür substituiert V. 3. 65.

चिपर्यस्त Adj. Umgestellt, in der Ordnung verwechselt II. 3. 56.

चिप्रतिषिद्ध und चिप्रतिषेध S. u. चिध.

चिप्रतिषिद्ध Fem. Eine Casus- oder eine Personalendung I. 4. 104. - Die तद्ध. von V. 3. 1. bis 27., welche die Stelle einer Casusendung vertreten, heissen auch चिप्रतिषिद्ध. - Ein Wort, welches auf einen solchen तद्ध. ausgeht, heisst avyaya I. 1. 38. - च्च्च् und च्च्च् heissen am Ende einer चिप्रतिषिद्ध nicht च्च्च् I. 3. 4. - Veränderungen des Themas vor einer चिप्रतिषिद्ध VII. 2. 84-113. - Anfügung an ein Neutr. VII. 1. 73, 74. - Vgl. 75. ff. - Davor wird eine Länge substituiert VI. 3. 132. - Für ein darin enthaltenes च्च्च् wird च्च्च् substituiert VIII. 4. 11-13. - Accent VI. 1. 168. ff.

चिप्रतिषिद्ध Ind. (Häufig wird das Wort auch als Fem. declinirt.) Nach Pāṇini's (I. 1. 44.) Definition: entweder - oder nicht. Dieses Wort wird einer Regel beigelegt, wenn das darin Gelehrte nicht nothwendig bewerkstelligt zu werden braucht. Wird

eine Operation freigestellt, die nach einer andern Regel ohne Wahl Statt finden müsste, so wird diese Freistellung प्राप्तिभाषा oder प्राप्ते चि° genannt. I. 3. 50. - VIII. 2. 33. - Wird dagegen eine Operation, welche nach einer andern Regel gar nicht geschehen kann, von Haus aus freigestellt, so heisst die Freistellung अप्राप्तिभाषा oder अप्राप्ते चि°. I. 3. 43. - VIII. 2. 33. - Eine zu allgemein ausgesprochene Freistellung, indem die Operation in einem Falle durchaus bewerkstelligt, in einem andern Falle durchaus unterlassen werden muss, heisst व्यवस्थितभाषा oder व्यवस्थिता चि°. III. 1. 11. - S. 281. - Vgl. u. विकल्प.

विभाषित Adj. VII. 3. 25. = विकल्पित.

चिरीसच् tddh. चिरीस V. 2. 32.

चिचार् Masc. Ein चारुप्रयत्न I. 1. 9.

चिचुत Neutr. Ein अभ्यन्तरप्रयत्न I. 1. 9.

चिषेय Masc. 1) Die Species. Ein Wort, in dem der allgemeinere Begriff eines andern Wortes aufgeht, ist der चिषेय von diesem Worte II. 4. 23. - VI. 2. 133. - 2) = चिषेयण VIII. 1. 74.

चिषेयण Neutr. Was ein andres Wort (चिषेय) näher bestimmt; das Adjectiv, die Apposition I. 2. 57. - II. 1. 57. - II. 2. 35. - VII. 3. 47. - Vgl. u. क्रियाचिषेयण.

चिषेय्य Masc. Was von einem andern Worte (चिषेयण) näher bestimmt wird; ein Substantiv II. 1. 57.

चिगर्ग Masc. 1. 1. 9. - S. 370. = विसर्तनीय. S. d.

चिगर्तनीय Masc. (sc. वर्ण) Der visarga. Ist ein Substitut für ऋ VIII. 3. 15., für ॠ 16. - Dafür wird सू substituiert 34 (vgl. 35.), 38, 40, 46-48, 50, 51, 53., न् oder der visarganīya 36, 42, 49, 52, 54., der ḡih-

v à m ù li ya und der up a dh m à n i ya oder der visar-
g a n i ya 37., वृ 39, 41, 45, 48., वृ oder der visar-
g a n i ya 43, 44., ein lopa S. 381.

वृ Für die Silbe वृ in einem kṛit oder tddh. wird अक
substituiert VII. 1. 1.

वृक 1) āgama वृ IV. 1. 125. - VI. 4, 88. - VII. 4.
74. - 2) tddh. अक (vgl. u. वृ) IV. 2. 103.

वृच tddh. अक (vgl. u. वृ) V. 3. 80. - Anfügung 83, 84.

वृच् 1) kṛit अक (vgl. u. वृ) III. 2. 146, 147. - 2)
tddh. अक (vgl. u. वृ) IV. 2. 39, 40, 53, 80, 121-
130, 134-136. - IV. 3. 27, 45, 46, 49, 50, 77,
99, 118, 126 (vgl. 130.), 128, 157, 158. - V. 1.
132-134. - S. 179.

वृन् 1) kṛit अक (vgl. u. वृ) III. 1. 149, 150. - 2)
tddh. अक (vgl. u. वृ) IV. 2. 61. - IV. 3. 28-30,
48, 98, 125. - V. 2. 62 (नख्ये), 63. - V. 4. 1, 2.

वृत् 1) Wurzel. वर्तते, gelten, fortgelten. न्याय इति वर्तमाने
(S. 21.) „da das Wort न्याय noch aus der vorhergehen-
den Regel folgt gilt.“ Vgl. S. 24. - Das Neutr. des Partic.
वृत् bedeutet: Kreis, Umfang. किंवृत् (VIII. 1. 48.) und
वृत् (VIII. 1. 66.) ist किं und वृत् mit seinen abgelei-
teten Formen. Ueber वृत्ति s. S. 78. - Mit अनु (अनुवर्तते),
aus dem vorhergehenden sūtra fortgelten. - Hiervon
das Nomen act. अनुवृत्ति VIII. 3. 12, 78. - Das Caus.
अनुवर्तयति bedeutet: Etwas aus dem vorhergehenden
sūtra ergänzen VIII. 3. 12. - Mit नि (निवर्तते), auf-
hören zu gelten. - Hiervon das Nomen act. निवृत्ति VIII.
3. 65. - 2) Ind. Gleichbedeutend mit वृत्. Beendet,
zu Ende gegangen. Dieses Wort kommt nur im Dhā-
tu-P. vor, und bedeutet, dass mit dem Worte, nach

welchem es steht, eine Reihe von Wurzeln, die zu einer grammatischen Regel gehören, schliesse. VII.2. 59.

वृद्ध 1) Masc. Fem. = गेत्र I. 2. 65, 66. - IV. 1. 166. - वृद्धः heisst der männliche, वृद्धा der weibliche Nachkomme. 2) Neutr. Ein Wort, dessen 1ter Vocal eine vrid-dhi ist I. 1. 73. - Ferner die त्वदाद्यः 74, und ein Wort, dessen erster Vocal ऋ oder ओ ist, wenn dieses Wort eine Gegend der östlichen Völker (प्राञ्चः) bezeichnet 75. - Daran wird इ gefügt IV. 2. 114, 141, 142., ज्यङ् IV. 1. 171., ठक् 148., ठञ् IV. 2. 120., फिञ् IV. 1. 157., नयट् IV. 3. 144., वुञ् IV. 2. 121-126. - वृद्धि Fem. Die Vocale आ णे und ओ I. 1. 1. - Wenn in einer Regel die Substitution der vrid-dhi gelehrt wird, und nicht dabei bemerkt wird, für welchen Vocal diese Statt finden soll, muss इकः (6ter Cas. Sg. von इक्) im sūtra ergänzt werden 3. - Wenn die vrid-dhi substituirt wird VI. 1. 88-92. - VII. 2. 1-7. - VII. 2. 114-118. - VII. 3. 1-35, 89, 90., wenn nicht I. 1. 4-6.

वैकल्पिक Adj. von विकल्प. II. 1. 4. - VII. 1. 21. = विकल्पित und विभाषित.

वैषयिक Adj. S. u. आधार्.

व्यक्ति Fem. 1) Ein Vocal ? S. 315. - Vgl. व्यञ्जन. - 2)

Das Geschlecht I. 2. 51. - Vgl. u. लिङ्ग.

व्यञ्जन Neutr. Ein Consonant S. 238. - Vgl. व्यक्ति.

व्यत् tddh. व्य IV. 1. 144.

व्यत्यय Masc. Nomen act. von वि + अति + इ, unter einander verwechselt werden III. 1. 85.

व्यन् tddh. व्य IV. 1. 145. - IV. 2. 36.

व्यभिचार Masc. Nomen act. von वि + अभि + चर्, aus Et-

was heraustreten, Etwas verlassen. ह्रस्वपथस्य सर्वस्य ह्रस्व-
न्तत्वाव्यभिचारिणो ह्रस्ववर्णनादिविग्रहणं (VIII. 4. 31.) „da
jede Wurzel, deren vorletzter Buchstabe ह्रस्व ist,
nur auf einen Consonanten ausgehen kann (oder
wörtlicher: nicht heraustreten kann aus dem Zustande
einer auf einen Consonanten ausgehenden Wurzel), so
ist hier die Erwähnung von ह्रस्व eine nähere Bezeich-
nung des Initialen der Wurzel.“ Vgl. noch II. 1. 32.
- S. 149.

व्यभिचारिन् Adj. शब्द, ein Wort, welches aus seiner primitiven
Bedeutung heraustritt: ein Wort mit mehreren Bedeu-
tungen. - Hiervon das Nomen abstr. व्यभिचारित्व VIII. 1. 65.

व्यवधान Neutr. Nomen act. Das Voneinandertrennen. अभा-
नेन व्यवधानं (VI. 1. 36.) „wenn die Reduplicationssilbe
sie von einander trennt.“

व्यवहियत Adj. Vgl. u. विभाषा.

व्यवहित Adj. Getrennt, geschieden. व्यरेद्व्यवहिता ह्रस्व (I. 1.
7.) „Consonanten, die durch keinen Vocal von einan-
der getrennt sind.“

व्यव्राव Masc. Nomen act. Das Dazwischentreten. अटा व्यव्रावः
ist das Dazwischentreten des Augments अट VI. 1.
136. - Vgl. VIII. 3. 58.

व्यस्त Adj. Von einander getrennt II. 3. 56.

व्युत्पत्ति Fem. Nomen act. von वि + उद् + पद्, aus einem
andern Worte entstehen, von einem andern Worte
herkommen VII. 3. 5. - VIII. 3. 6.

व्युत्पन्न Adj. Von einem andern Worte abgeleitet.

व्युद्घात Masc. Nomen act. Das Ausschliessen (eines Ele-
ments aus einer Regel) VII. 2. 74. - VII. 4. 63. -
Vgl. u. निघान.

ण

ण् Heisst am Anfange eines Affixes (wenn dieses kein t d d h. ist) इत् I. 3. 8. - Ist ein Substitut für च् oder च्छ् VI. 4. 19., für स् VIII. 4. 40. - Dafür wird ण् substituiert VIII. 2. 36., कु 62, 63., ह् 67., इ VIII. 4. 63.

ण 1) vikaraṇa अ. Wird vor लट् । लोट् । लङ् । लिङ् (Potent.) und vor einem mit einem stummen ण् versehenen कृति an die Wurzeln der 6ten Klasse gefügt, wenn jene Affixe den karṭri bezeichnen III. 1. 77. - Anfügung VII. 1. 59. - VII. 4. 28. - 2) कृति अ III. 1. 137-139. - III. 3. 100, 101. - 3) tddh. ण मत्वर्थे V. 2. 100.

णक्ति Fem. II. 3. 7. - S. 163. = कारक. S. d.

णकुटच् tddh. णकुट V. 2. 28.

णत् tddh. णत् V. 1. 59.

णति tddh. णति V. 1. 59.

णत् कृति णत् (über das ऋ s. u. उगित्). Wird für लट् substituiert III. 2. 124-126. - Vgl. 130-133. - Heisst sat 127. - Erhält das Augment नुन् VII. 1. 81., kein नुन् 78., वा नुन् 79, 80. - Wird nicht mit dem 6ten Casus construirt II. 3. 69. - Accent der drauffolgenden naḍi und Casusendung VI. 1. 173. - Dafür wird वसु substituiert VII. 1. 36.

णथ्यै und णथ्यैन् कृति अथ्यै mit Infinitiv-Bedeutung im Vedā III. 4. 9.

णप् vikaraṇa अ. Wird vor लट् । लोट् । लङ् । लिङ् (Potent.) und vor einem mit einem stummen ण् bezeich-

neten krit, wenn diese Affixe den kartri bezeichnen, an die Wurzeln der 1ten Klasse und an die auf चन् । क्वच । कान्यच् । क्वङ् । क्वप् । णिङ् । णिच् । यङ् (य des Intensivs), यङ् (य der कण्ठादयः) । आय । ईयङ् und द्विप् (wenn es Denominativa bildet) ausgehenden Wurzeln (vgl. u. धत्) gefügt III. 1. 68. - Ferner neben प्रन् an folgende Wurzeln der 4ten Klasse: कृन् । त्रणि und यन् (aber nur an das Simplex und an संयन्) 70-72. - Anfügung VI. 4. 25, 26. - VII. 1. 63. - Für das अ wird im Veda इ und ई substituirt VII. 2. 34. - Der drauffolgende krit प्रत् erhält vor णि und vor der naḍi das Augment तुम् VII. 1. 81. - Wenn eine Wurzel in einem sūtra mit प्रप् versehen ist, hat die Regel keine Gültigkeit, wenn यङ्लुक् folgt S. 304. - Nach den Wurzeln der 2ten Klasse wird ein लुक् für प्रप् substituirt II. 4. 72. (vgl. 73.), nach denen der 3ten प्र्लु 75 (vgl. 76.).

प्रच् Masc. Ein bedeutsames Wort I. 1. 68. - III. 1. 62. nennt der Commentator auch die Personalendung त् प्रच्. प्र् praty. Die 3 Sibilanten प्र् । प् und न् VII. 4. 61. - VIII. 3. 28. - Wird verdoppelt S. 396., nicht verdoppelt VIII. 4. 49.

प्रल् praty. Die 3 Sibilanten und ङ् III. 1. 45.

प्रवर्ग S. u. वर्ग.

प्रन् 1) Casusendung अन् (2ter Cas. Pl.) IV. 1. 2. - Anfügung VI. 1. 63, 93. - VI. 4. 80. - Accent VI. 1. 167. - Für न् wird न् substituirt VI. 1. 103. - VII. 1. 29. - Für प्रन् wird णि substituirt 20., औप्र 21., ein लुक् 22. - 2) t d d h. प्रन् V. 4. 42, 43. - Anfügung VI. 3. 55. - S. 273.

ग्राकट tddh. und çabda ग्राकट S. 211.

ग्राकिन tddh. und çabda ग्राकिन S. 211.

ग्रानच् 1) Wurzel-Affix ग्रान्, ein Substitut für ग्रन् vor हि III. 1. 83. - 2) krit ग्रान्, ein Substitut für लट् III. 2. 124-126. - Heisst sat 127. - Wird nicht mit dem 6ten Casus construirt II. 3. 69. - Vgl. u. ग्रान्. ग्रानन् krit ग्रान् III. 2. 128. - Wird nicht mit dem 6ten Casus construirt II. 3. 69. - Vgl. u. ग्रान्.

ग्रायच् Wurzel-Affix ग्राय्, ein Substitut für ग्रन् vor हि im Veda III. 1. 84.

ग्रालच् tddh. ग्राल V. 2. 28.

ग्रि Casusendung र्, ein Substitut für त्रन् und ग्रन् bei Neutris VII. 1. 20. - Heisst sarvanâ masthâna I. 1. 42. - Anfügung VI. 4. 12. - Im Veda wird häufig ein lopa dafür substituirt VI. 1. 70.

ग्रित् Adj. (ग्र् + इत्) ग्र् zum stummen Buchstaben habend. 1) Wurzel-Affix. Heisst sârvadh. III. 4. 113 (vgl. 117.). - Anfügung VI. 1. 45. - VII. 3. 75-82. - Es folgt àtm. I. 3. 60, 61. - 2) âdeça. Ein solches einbuchstabiges Substitut wird nicht für den Finalen, sondern für das Ganze substituirt I. 1. 55.

ग्रो Casusendung र्, ein Substitut für त्रन् VII. 1. 17., für औट् 18, 19. - Anfügung VI. 4. 136. - VII. 1. 80, 81.

ग्रुठ Adj. वर्ण, ein reiner Buchstabe; ein Buchstabe, der nicht nasal ist S. 315.

ग्रे Casusendung र् (in ग्रुज् und ग्रुज्), ein Substitut für गुप् im Veda VII. 1. 39. - Vgl. Rosen zu Rig-V. IX. 8. - Heisst pragrihya I. 1. 13.

ग्रैयिक Adj. S. S. 181.

श्रु (श्र + च्) Das palatale श्र und die 5 Palatalen च् । ङ् ।
 न् । कु und ङ्. Wird für श्रु substituiert VIII. 4. 40.

प्रितप् Das Affix त्रि, welches zur Bezeichnung einer Wurzel gebraucht wird S. 148. 304. Das stumme प्र macht das Affix zu einem sârvadh. (vgl. III. 4. 113.): es wird demnach vor dieser Endung einer der 9 ersten vikaraṇa's an die Wurzel gefügt. पचति, das wie ein Nomen auf इ declinirt wird, ist eine von den Formen, unter welchen die Wurzel पच् in der Grammatik und in Commentaren aufgeführt wird.

प्र S. u. प्रन्.

प्रन् vikaraṇa und âgama न (über das न् s. u. आनन).

Wird vor लट् । लोट् । लङ् । लिङ् (Potent.) und vor einem mit einem stummen प्र bezeichneten कृति an die Wurzeln der 7ten Klasse gefügt, wenn jene Affixe den kartṛi bezeichnen III. 1. 78. – Für das न् wird ein lopa substituiert VI. 4. 23., für das अ 111.

प्राना vikaraṇa ना. Wird vor लट् । लोट् । लङ् । लिङ् (Potent.) und vor einem mit einem stummen प्र bezeichneten कृति an die Wurzeln der 9ten Klasse und an 4 sautra-Wurzeln gefügt, wenn jene Affixe den kartṛi bezeichnen III. 1. 81, 82. – Für das अ wird ein lopa substituiert VI. 4. 112., इ 113., für das न् ण् VIII. 4. 15 (vgl. 39.). – Vor हि wird प्रानच् für प्रा substituiert III. 1. 83., im Veda auch प्राच 84.

प्रु vikaraṇa नु. Wird vor लट् । लोट् । लङ् । लिङ् (Potent.) und vor einem mit einem stummen प्र bezeichneten कृति an die Wurzeln der 5ten Klasse, an श्रु, an अच् und तच् (neben णच्), an 4 sautra-Wurzeln und an ऋच् (neben प्रा) gefügt, wenn jene Affixe den

kartri bezeichnen III. 1. 73-76, 82. - Für das उ wird उवङ्ग substituiert VI. 4. 77., ण् 87., ein lopa 107., für das न ण VIII. 4. 15 (vgl. 39.). - Für das folgende हि (2te Sg. parasm. im लोट्) wird ein लुक् substituiert VI. 4. 106.

प्रवन् vikarāṇa य. Wird vor लट् । लोट् । लङ् । लिङ् (Potent.) und vor einem mit einem stummen प्र bezeichneten krit an die Wurzeln der 4ten Klasse, an दुभ्राण् । दुभ्राण् । भ्रु । क्रु und लव der 1ten Klasse (neben प्र) und an वृट् der 6ten Klasse (neben प्र) gefügt, wenn jene Affixe den kartri bezeichnen III. 1. 69, 70. - Ferner wird प्रवन् an कुप und रञ्ज gefügt, wenn die ebenerwähnten Affixe den karmakartri bezeichnen 90. - Anfügung VII. 3. 71, 74. - Der auf प्रवन् folgende krit प्रत् erhält das Augment तुम् VII. 1. 81.

प्रलु Ein Substitut für प्रप्, welches durch diese Substitution verschwindet (ohne dass ein anderes Affix an seine Stelle tritt) und seinen Einfluss auf das anga verliert. - Vgl. u. लुगन्. - प्रलु wird nach den Wurzeln der 3ten Klasse für प्रप् substituiert II. 4. 75. - Im Veda auch sonst häufig 76. - Vor प्रलु findet Reduplication der Wurzel Statt VI. 1. 10. - Bildung der Reduplicationssilbe VII. 4. 75-78.

प्रलुप्रत् Adv. Wie प्रलु III. 1. 39.

प्रवस्तनी (sc. त्रिमन्त्रि) Fem. Die Personalendungen der morgenden Zukunft (vgl. III. 3. 15.); der लुट् S. 143.

प्रवान Masc. Ein वाहप्रवत् I. 1. 9.

प

प Heisst am Anfange eines Affixes इत् 1. 3. 6. - Ein Substitut für च । ञ् । ङ् und ण् VIII. 2. 36., für den visarganīya VIII. 3. 39, 41, 43-45, 48., für च् VIII. 4. 41. - Dafür wird क् substituiert VIII. 2. 41., ह् 66., च् am Anfange einer Wurzel VI. 1. 64. - Vgl. u. नृध्न्य.

प smsnta अ V. 4. 115.

पच् smsnta अ V. 4. 113, 114.

पङ्गवच् tddh. पङ्गव S. 211.

पण् oder vielmehr पन्. Das Affix चन् des Desiderativs, nach der durch den vorhergehenden Buchstaben veranlassten Substitution von प् für च VIII. 3. 61.

पन् (nach einem Beispiele ist die ganze Klasse benannt worden; vgl. u. कृन्) Die auf प् । न् und इति ausgehenden Zahlwörter I. 1. 24, 25. - Erhält kein Feminin-Affix IV. 1. 10. - Für ञ्च und ञन wird ein लृक् substituiert VII. 1. 22. - ञान (6ter Cas. Pl.) erhält das Augment नृद् 55. - Accent VI. 1. 179-181. - Vgl. u. डु.

पठे (sc. त्रिमक्ति) Fem. Die Endungen des 6ten Casus bei den östlichen Grammatikern. Bildung des 6ten Casus von पुष्पद् und अम्बद् VIII. 1. 20-22. - Dafür wird तनि substituiert V. 4. 48, 49. - Im 6ten Casus steht dasjenige Element im sūtra, für welches ein anderes substituiert werden soll I. 1. 49. - Wenn der 6te Casus gebraucht wird II. 3. 26, 27, 30, 34, 38-41, 50-59, 61-68, 71-73. (vgl. 60, 69, 70.). -

Wenn er nicht componirt wird II. 2. 10-16. - Am Anfange eines tatpurusha II. 2. 8, 9, 17. - Im tatpurusha wird kein लृक् für die Casusendung substituiert VI. 3. 21-24. - Accent im tatpurusha VI. 2. 60, 134, 135. - Am Ende eines avyayibhàva II. 1. 18.

पठितवृत्त oder पठिस्मिन् Masc. Ein tatpurusha, dessen 1tes Glied ein 6ter Casus ist VI. 2. 25. - S. 200, 348.

पाकन् krit आक III. 2. 155.

पिकन् (=ढन्) tddh. ढक S. 179.

पित् (प् + र्त्) Adj. प् zum stummen Buchstaben habend. - 1) Wurzel. Mehre Wurzeln sind पित्, obgleich sie kein stummes प् enthalten; unter andern die षटादयः; vgl. den Dhātu-P. - An solche Wurzeln wird krit अङ् gefügt III. 3. 104. - 2) Affix. Ein solcher krit oder tddh. hat im Femin. डेप् IV. 1. 41.

पीध्वं Die Personalendung ध्वन् des Precativs mit dem Augment सीयुट्, für dessen न्, eines vorhergehenden Buchstabens wegen, प् substituiert worden ist. Für das ध् der Endung wird ह् substituiert VIII. 3. 78., वा 79.

पुक् àgrama प् IV. 1. 161. - IV. 3. 138. - IV. 4. 89. - VII. 3. 40 (am Ende einer Wurzel vor णि). - S. 139.

पेयण् tddh. एय S. 190.

पकन् tddh. क V. 1. 75.

पृच् tddh. तृ V. 3. 90, 91.

पृ (प् + ण्) Das प् und die 5 Cerebralen. Wird für लृ substituiert VIII. 4. 41.

ढन् Vgl. u. ऋ. - 1) unādi ऋ VI. 2. 7. - S. 104. - 2) krit ऋ III. 2. 181-183.

ढच् tddh. ढ्क (vgl. u. ढ्) IV. 4. 31.

ढन् tddh. क oder ढ्क (vgl. u. ढ्) IV. 3. 70. - IV. 4. 10, 11, 16, 17, 31, 53, 54. - V. 1. 46, 54, 55.

ढल् tddh. ढ्क (vgl. u. ढ्) IV. 4. 9, 74.

फ्क tddh. घायन (vgl. u. फ्) IV. 1. 17-19.

फ्कक् tddh. घायन (vgl. u. फ्) IV. 2. 99, 100.

फ्यङ् tddh. घ IV. 1. 78-81. - Für das घ wird ein samprasāraṇa substituiert VI. 1. 13, 14. - Vgl. u. वङ् 3).

फ्यञ् tddh. घ V. 1. 123, 124. - Anfügung VI. 3. 51. - VI. 4. 174.

प्त्र् tddh. ल IV. 3. 142.

प्वुन् krit षक (vgl. u. वु) III. 1. 145.

स

न् Ein Substitut für den visarganiya VIII. 3. 34, 36, 38, 40, 42, 46-54. - Erhält das Augment ध्रु nach न् 30. - Dafür wird ein lopa substituiert VIII. 2. 24-29., ह् 66., ह् oder ङ् 70, 71., ह् 72, 73., ह् oder ह् 74., ण् VIII. 3. 56-77, 80-119. - VIII. 4. 41. (vgl. 42.), ण् 40., ण् 61.

न 1) = नान S. LXXXII. Z. 26. und S. XCII. Z. 1. - 2) unādi न VI. 2. 2. - Erhält kein Augment ण् VII. 2. 9. - 3) tddh. न IV. 2. 80. - V. 4. 40.

संयोग Mase. Zwei oder mehr Consonanten, die unmittelbar auf einander folgen I. 1. 7. - Ein vorhergehender kurzer Vocal heisst guru I. 4. 11. - Für den Finalen wird ein lopa substituiert VIII. 2. 23, 24.

संवार Masc. Ein वाहप्रयत्न I. 1. 9.

संवृत Neutr. Ein अभ्यन्तरप्रयत्न I. 1. 9.

संहत S. u. हन्.

संहिता Der innige Zusammenhang der Buchstaben und Wörter im Verlaufe eines und desselben Satzes I. 4.

109. - Accent und euphonische Regeln in der sanhitâ I. 2. 39, 40. - VI. 1. 72-157. - VI. 3. 114 -139. - VIII. 2. 108. bis an's Ende des Werkes.

संहितापाठ Masc. Diejenige Schreibart eines Textes, bei welcher alle in der sanhitâ geltenden euphonischen Regeln beobachtet werden S. 393. - Vgl. u. क्रमपाठ.

सक् à g a m a स am Ende einer Wurzel vor सिच् VII. 2. 73.

सकर्मक Adj. धातु, eine Wurzel, die ein karman hat; ein Verbum transitivum I. 3. 53. - III. 2. 4.

सङ् praty. S. S. 363.

संख्या Fem. 1) Die Zahlwörter, बहु । णण und die auf वतु und उति ausgehenden Wörter I. 1. 23. - Accent S. 262. - Am Anfange eines avyayibhâva II. 1. 10, 19, 20., eines tatpurusha 50, 51. - Ein solcher tatpurusha heisst dvign 52. - Ein Zahlwort und ein Indeclinabile wird mit einem Zahlwort componirt, und das Compositum heisst bahuvrihi II. 2. 25. - Veränderungen des Zahlwortes am Anfange eines Compositums vor einem andern Zahlworte VI. 3. 47-49. - Anfügung eines जित् । पित् oder कित् an ein Compositum, dessen 1tes Glied ein Zahlwort ist VII. 3. 15-17. - Accent im dvandva VI. 2. 34., im bahuvrihi 163, 164. - Bildung der Nomina ordinalia V. 2. 48-58. - Erhält das Affix द्याच् V. 3. 46., कन् V. 1. 22 (vgl. 19. ff.),

कृत्प्रमुच् V. 4. 17, 20., ध्वम् V. 3. 45., वा 42-45. -
 V. 4. 20., ध्वम् V. 3. 44., न्यट् V. 2. 47., प्रम् V. 4.
 43., मुच् 18, 19. - 2) Der Numerus S. 47. - Vgl.
 u. वचन.

संघात Masc. S. u. एत्.

संज्ञा Fem. Der Name eines als für sich bestehend ge-
 dachten Dinges. Jedes primitive Wort (wie z. B. die
 technischen Ausdrücke घृत्तु u. s. w.), welches einen
 solchen Begriff ausdrückt, heisst संज्ञा; ist aber das Wort
 ein abgeleitetes oder ein zusammengesetztes, dann
 heisst es nur in dem Falle संज्ञा, wenn der Begriff des-
 selben durch die Auflösung nicht ganz wiedergegeben
 werden kann, oder was dasselbe ist, wenn das Wort
 eine speciellere Bedeutung erhält, als es vermöge
 seiner Ableitung oder seiner Zusammensetzung zu ha-
 ben braucht. Vgl. I. 1. 34. - I. 2. 53. - I. 4. 1. -
 II. 1. 21, 44, 50. - III. 2. 14, 99, 179, 185. - III.
 3. 19, 99, 118, 174. - IV. 2. 5. - IV. 3. 117,
 147. - IV. 4. 89. - V. 1. 3. - V. 2. 113, 137.
 - V. 3. 87, 97. - VI. 1. 157, 204. - VI. 2. 77.
 - VI. 3. 38. - VIII. 3. 99. - VIII. 4. 3. - S. 62.

सण् t d d h. अ S. 178. - Vgl. u. णम्.

सन् (Partic. von अन्; vgl. u. कृत्) Die Affixe प्रत् und प्राप्
 III. 2. 127. - Kann für लृट् substituirt werden III. 3.
 14. - Ein 6ter Casus wird mit sat nicht componirt
 II. 2. 11.

सधीनन् t d d h. सधीन oder अधीन S. 227.

सन् Wurzel-Affix न III. 1. 5, 6. - Bildet Desiderativa
 7. - Ein auf सन् ausgehendes Thema heisst dhātu
 32. - Ist कित् I. 2. 8-10., वा कित् 26. - Vor सन् wird

die Wurzel reduplicirt VI. 1. 9. - Bildung der Reduplicationssilbe III. 1. 6. - VII. 4. 79-82. - Abfall der Reduplicationssilbe 58. - Davor wird eine andre Wurzel substituirt II. 4. 37, 47, 48, 51 (wenn सन् auf णि folgt). - Erhält das Augment इह VII. 2. 74, 75., वा इह 41, 49., kein Augment 12. - Anfügung VI. 1. 31; 32 (wenn णि vorhergeht). - VI. 4. 16, 17, 42. - VII. 3. 57, 58. - VII. 4. 54-57. - VIII. 3. 117. - Es folgt àtm. I. 3. 57 (vgl. 58.), 62., parasm. oder àtm. 92, 93., kṛit उ III. 1. 168.

सन्निह ? VII. 2. 69.

मनुन् Adj. Mit dem Augment तुन् versehen VIII. 4. 32.

सन्धि Masc. Die Verbindung der Buchstaben in einem und demselben Satze. सन्धि कृ heisst: die Buchstaben mit einander verbinden, die euphonischen Regeln anwenden S. 216.

मनुत्तर Adj. = अनुदात्ततर I. 2. 40.

सप् Wurzel-Affix स vor लेट् S. 118.

सप्तमी (sc. विभक्ति) Fem. Die Endungen des 7ten Casus bei den östlichen Grammatikern. - Heisst pragrahīya I. 1. 19. - Dafür wird वल् substituirt V. 3. 10. - Wenn der 7te Casus gebraucht wird II. 3. 7, 9, 36-41, 43-45. - Am Anfange eines tatpuruṣa II. 1. 40-48., Accent VI. 2. 2, 32, 65, 152. - Für die Casusendung wird kein तुक् im Compositum substituirt VI. 3. 9-18 (vgl. 19, 20.). - VIII. 3. 95. - VIII. 4. 4. - Muss im bahuvrīhi voranstehen II. 2. 35.

सप्तमीसमान Masc. Ein tatpuruṣa, dessen 1tes Glied ein 7ter Casus ist S. 395.

जन्य Adj. 1) Dieselbe Bedeutung habend I. 3. 42. - II. 3. 57. - VIII. 1. 65. - 2) Dem Sinne nach mit einander verbunden; mit einander in Construction stehend (von Wörtern) II. 1. 1. - IV. 1. 82.

जननम् tddh. und vibh. जन्म S. 220.

जनाय Masc. Ein Compositum. Wenn componirt wird II. 1. 3. bis II. 2. 38. - Welche Composita नित्य (fest) sind II. 1. 3. - Heisst prātipadika I. 2. 46. - Veränderungen und Unregelmässigkeiten in den Gliedern VI. 3. 1-139. - Accent VI. 1. 223. bis VI. 2. 199. - Es folgt इ V. 3. 106. - Vgl. u. जनायान्त.

जनायान्त (sc. प्रत्यय) Masc. Ein tddh., der an's Ende eines Compositums gefügt wird, ohne die Bedeutung desselben zu verändern. Eine Menge Formen am Ende eines Compositums, die Herr Bopp (kl. Gr. §. 613.) Stellvertreter nennt, sind bei den Indischen Grammatikern durch Anfügung eines samsuta entstanden. V. 4. 68-160. - Ein samsuta ist nicht nothwendig (ग्रन्थित्य) VI. 2. 197. - S. 268.

जंप्रदान Neutr. Derjenige, welchem der Agens das Object zukommen lässt I. 4. 32. - Vgl. 33-37, 39-41, 44. - Steht im 4ten Casus II. 3. 13. - Einige krit's bezeichnen das sampradāna III. 4. 73.

जंप्रसारण Neutr. Die Vocale ङ ञ ण und न्, wenn sie für व ञ ङ und न् substituirt werden I. 1. 45. - Wenn ein samprasāraṇa substituirt wird III. 3. 72-75. - V. 2. 55. - VI. 1. 13-44. - VI. 4. 131, 132. - VII. 4. 67, 68. - Für das samprasāraṇa und für den darauffolgenden Vocal wird das samprasāraṇa allein substituirt VI. 1. 108. - Vor einem

samprasâraṇa wird kein andres samprasâraṇa substituirt 37. - Dafür wird eine Länge substituirt VI. 3. 139. - VI. 4. 2.

संबुद्धि Fem. Die Endung des 1ten Cas. Sg. beim Rufen; die Vocativ-Endung des Sg. II. 3. 49. - Für सु (1ter Cas. Sg.) wird ein lopa substituirt VI. 1. 69. - Anfügung VII. 1. 99. - VII. 3. 106-108. - VIII. 2. 8. - VIII. 3. 1. - S. 340. - Ein Vocativ auf ओ kann pragrihya heissen I. 1. 16. - I. 2. 33. ist संबुद्धि (nach der Kâçikâ) der Vocativ in allen 3 Zahlen. सर unâdi सर, mit Weglassung der stummen Buchstaben. Erhält kein Augment इट् VII. 2. 9.

सरक् unâdi सर S. 384.

सरन् unâdi सर, mit Weglassung des stummen क् am Anfange VII. 2. 9.

सर्वनामन् [Wörter, die mit allen Nominibus verbunden werden können, was bei den übrigen Adjectivis (vgl. u. गुण) nicht der Fall ist; vielleicht kommt der Name auch daher, dass das erste sarva nâman सर्व ist) Neutr. Welche Wörter so heissen I. 1. 27. - Vgl. 28-36. - Es werden andre Casusendungen substituirt VII. 1. 14-17. - आम् (6ter Cas. Pl.) erhält das Augment सुट् 52. - Ein इत् सुप् erhält beim Femin. das Augment च्याट् VII. 3. 114, 115. - Für den Finalen wird आ substituirt VI. 3. 91. (vgl. 89.), für den letzten Vocal mit dem etwa darauffolgenden Consonanten अट्ति 92. - Erhält das Affix अकच् V. 3. 71. - Daran werden tddh. gefügt, die zugleich vibh. heissen 2. ff. - Wird verdoppelt S. 354. - Steht im 6ten oder 3ten Casus in Verbindung mit हेतु II. 3. 27.

सर्वनामस्थान Neutr. Die Casusendungen णि । तु । औ । ऋत् । अम् (2ter Cas. Sg.) und औट् (die 4 letzten nur beim Masc. und Fem.) I. 1. 42, 43. – Vor diesen Affixen heisst das Thema अङ्गा I. 4. 17. – Ist णित् VII. 1. 90, 92. – Anfügung VI. 4. 8-11. – VII. 1. 70-72, 78, 79, 86, 87, 89, 95, 98. – VII. 3. 110. – Accent VI. 1. 199.

समर्ण Adj. Homogen. Diejenigen Buchstaben heissen homogen, welche mit demselben Organ (स्थान) und mit demselben आद्यन्तरप्रवृत्त ausgesprochen werden I. 1. 9. – Ein Vocal ist nie mit einem Consonanten homogen 10. – Die kurzen Vocale, die Diphthonge, die Halbvocale व । व् und ल् und die Consonanten क् । च । ट् । त् und प् (wenn diese mit einem stummen उ versehen sind) enthalten in der Grammatik, wenn sie nicht Affixe sind, auch ihre homogenen Elemente I. 1. 69. – Ist der kurze Vocal aber mit einem त् am Ende versehen, dann enthält er nur die kurzen homogenen Elemente 70. – Ein homogener Vocal wird allein für 2 Vocale substituiert VI. 1. 101, 102.

सम् or richtiger सञ्. Wurzel. Mit प्र im Pass., Statt finden S. 268. – Hiervon das Partic. प्रसक्त „was Statt findet oder Statt finden müsste“ I. 1. 60. – S. 22. – Das Nomen act. प्रसङ्ग hat die Bedeutung des Pass. I. 1. 50. – VIII. 2. 106. – S. 62. – Ist eine Regel zu weit, so sagt man, dass in dem Falle, wo sie fälschlich angewendet werden könnte, ein अतिप्रसङ्ग Statt finde. VIII. 2. 37. – S. 253, 373.

नाकच Adj. Mit dem त् d d h. अकच versehen VII. 2. 103, 105.
नाकाञ्च S. u. अकाञ्च.

साति tddh. सात् V. 4. 52-55. - Für das स् darf nicht
प् substituiert werden VIII. 3. 111.

सादृश्य Neutr. Die Aehnlichkeit. S. S. 20, 21.

साधन Neutr. 1) Der Agens (कर्तृ) und das Instrument
(करण) S. 82. - 2) = कारक? Vgl. u. साधनक्रिया. - 3)
= विकरण S. 394.

साधनक्रिया Fem. Eine Handlung, die mit einem kâraka
verbunden ist; ein Verbum finitum oder ein kṛidanta
V. 2. 80. - S. 94.

सान् Die Endung आन् des 6ten Cas. Pl. mit dem Augment
सुद् VII. 1. 52. - Dafür wird आकं substituiert VII.
1. 33.

सामर्थ्य Neutr. 1) Die Kraft, die Macht. Der 5te Casus
सामर्थ्यात्, am Ende eines Compositums, lässt sich durch
vermöge, wegen übersetzen VII. 1. 36. - 2) Nomen
abstr. von समर्थ 1). - 3) Nomen abstr. von समर्थ 2).
II. 1. 1. - VIII. 3. 44.

सामानाधिकरण्य Neutr. Nomen abstr. vom bahuvrihi समा-
नाधिकरण II. 1. 9. - S. u. अधिकरण.

सार्वधातुक (was an die ganze Wurzel, an die vollere Form
derselben gefügt wird; vgl. u. आर्यधातुक) Neutr. Alle
Personalendungen (die des लिट् und des आशिर्लिङ् (Pre-
cat.) ausgenommen) und alle Wurzel-Affixe, die ein
stummes ण् haben III. 4. 113. - Im Veda findet
eine Verwechselung zwischen sârvadh. und ârdha-
dh. Statt 117. - Vor einem jeden sârvadh. wird
ein vikaraṇa (s. d.) an die Wurzel gefügt. -
Ein sârvadh., das nicht पित् ist, ist डित् I. 2. 4. -
Im Veda ist es häufig पित् S. 124. - Erhält das
Augment इद् VII. 2. 76-78., ईद् VII. 3. 93-98., अद्

99, 100. - Aufügung VI. 4. 87, 109-116, 118. - VII. 2. 81. - VII. 3. 84, 86-92, 101. - VII. 4. 21. - Accent VI. 1. 186, 188-190, 192.

सवर्ण्य Neutr. Nomen abstr. von सवर्ण I. 1. 69.

सि 1) Personalendung सि. - S. u. सिप्. - 2) unâdi सि, nach Abwerfung des stummen Buchstabens. - S. u. किस.

सिच् Wurzel-Affix च्, ein Substitut für च् III. 1. 44. - Ist कित् I. 2. 11, 12, 14, 15, 17., वा कित् 13, 16. - Davor wird vridhi substituiert VII. 2. 1-3., keine vridhi 4, 5., nach Belieben 6, 7. - Wird wie चिण् angefügt und erhält das Augment इह VI. 4. 62. - Erhält das Augment इह VII. 2. 71-73., वा इह 42, 43., kein इह 57. - Für das Augment wird keine Länge substituiert 40. - Die Wurzel erhält das Augment सक् 73. - Für सिच् wird ein लुक् substituiert II. 4. 77-79., für das च् ein lopa VIII. 2. 25-28. - Nach सिच् wird नुस् für कि (1te Pl. parasm.) substituiert III. 4. 109. - Dieselbe Substitution findet Statt, wenn ein लुक् für सिच् substituiert worden ist 110. - Eine darauffolgende Personalendung erhält das Augment ईह VII. 3. 96, 97. - Accent VI. 1. 187. - Vgl. S. 120, 121.

सित् (स् + इत्) Adj. च् zum stummen Buchstaben habend. Vor einem solchen Affixe heisst das Thema pada I. 4. 16. - Vgl. S. 33.

सिच् Wurzel. सिध्यति, vollendet werden, durch eine Regel (im 3ten Casus) seine Erklärung finden. Hier von das Partic. सिद्ध, was erklärt ist, was seine Erklärung gefunden hat I. 3. 61. n. s. w. und das No-

men act. सिद्धि VII. 2. 66. - Eine secundäre (substituirt) Form ist in gewissen Fällen असिद्ध oder असिद्धवत्, d. h. sie wird bei einigen Operationen so behandelt, als wenn sie noch in ihrem primitiven Zustande wäre VI. 1. 86. - VI. 4. 22. - VIII. 2. 1. - Mit नि, eine Regel oder ein .Operation verbieten oder aufheben. Hiervon das Nomen act. निषेध I. 3. 58. u. s. w. - Mit प्र, = सिद्ध S. 130. - Mit प्रति, = निषिद्ध. Hiervon das Partic. प्रतिषिद्ध (VI. 3. 42.) und das Nomen act. प्रतिषेध VII. 2. 64. - Wenn an einem Elemente nach 2 verschiedenen Regeln zwei verschiedene Operationen vorgenommen werden können, so findet ein विप्रतिषेध Statt. Meistentheils muss in einem solchen Falle die später erwähnte Operation bewerkstelligt werden I. 4. 2. - Wenn dieses geschieht, so sagt man, dass die Operation पर्विप्रतिषेधेन । पर्विप्रतिषेधात् oder पर्विप्रतिषिद्धं bewerkstelligt werde. Hebt dagegen die frühere Regel die nachfolgende auf, so findet die in der frühern Regel gelehrt Operation पूर्वविप्रतिषेधेन (VI. 1. 208.) । पूर्वविप्रतिषेधात् (III. 4. 24.) oder पूर्वविप्रतिषिद्धं (S. 110, 143, 207, 223.) Statt. Bei dieser Ausdrucksweise steht das gültige Element im 1ten Casus, das ungültig gewordene im 5ten.

सिप् 1) Personalendung सि (2te Sg. parasm.), ein Substitut für ल् III. 4. 78. - Wenn es अप्रिक्ता (vgl. III. 4. 100.) ist, wird ein लोपा dafür substituirt VI. 1. 68. - Anfügung VIII. 2. 74, 75. - Dafür wird यल् im लिट् substituirt III. 4. 82., im लाट् 83, 84., हि im लोट् 87, 88. - 2) विकारानां स्. Wird vor लेट् häufig an die Wurzel gefügt III. 1. 34. -

Ist öfters णिप् S. 118.

गेयट् âgama सीप् am Anfange des âtm. im लिट् III. 4.

102. - Wird wie चिप् angefügt und erhält das Augment इट् VI. 4. 62. - Für das स् wird ein lopa substituiert VII. 2. 79.

तु 1) unâdi तु, nach Abwerfung des stummen च् - S. u. तुच् - 2) Endung तु des 1ten Cas. Sg. IV. 1. 2. - Davor wird das Thema der Pronomina verändert VII. 2. 94, 106-108, 110, 111. - Anfügung VI. 4. 13, 14. - VII. 1. 82-85, 93, 94. - Dafür wird ein lopa substituiert VI. 1. 68, 69, 132-134. - VII. 2. 107., ein लुक् VII. 1. 23., अन् 24., अद् 25 (vgl. 26.). - Wird für तुप् im Veda substituiert 39. - 3) Casusendung तु. - S. u. तुप् 1).

तुक् âgama स् S. 312.

तुच् 1) unâdi तु. - Erhält kein Augment इट् VII. 2. 9. - 2) tddh. तु V. 4. 18, 19.

तुच् Die Partikel तु. Davor wird eine Länge substituiert VI. 3, 134. - Für त् wird त् substituiert VIII. 3. 107., für ein folgendes त् ण् VIII. 4. 27.

तुट् 1) âgama तु. a) Vor त् und त्, wenn diese Buchstaben sich in einer Personalendung des लिट् befinden III. 4. 107. - Dafür wird ein lopa substituiert VII. 2. 79. - b) Vor Wurzeln und Nominibus VI. 1. 135-157. - Dafür wird त् substituiert VIII. 3. 70, 71. - Für das त् von त्त् wird vor तुट् ण् substituiert 5. - c) Am Anfange der Endung अन् (6ter Cas. Pl.) VII. 1. 52. - 2) praty. Die 5 ersten Casusendungen S. 34. - Heisst beim Masc. und Fem. sarvanâ-masthâna I. 1. 43.

सुप् 1) Endung सु des 7ten Cas. Pl. IV. 1. 2. - Anfügung VIII. 3. 16. - 2) praty. Die IV. 1. 2. aufgeführten 21 Casusendungen nebst ihren Substituten S. 34. - Daher eine Casusendung überhaupt. - Die 1te Trias heisst प्रथमा, die 2te द्वितीया u. s. w. - Das erste Affix einer Trias heisst एकवचन, das 2te द्विवचन und das 3te बहुवचन I. 4. 103. - Die Casusendungen heissen vibhakti 104. - Anfügung VI. 4. 83-86. - VII. 3. 102, 103. - In einer Wurzel, in einem prâtipadika und nach einem avyaya wird ein लुक् für सुप् substituiert II. 4. 71, 83. - Nach einem avyayibhâva wird घञ् für सुप् substituiert 84, 85. - Im Veda werden die Casusendungen unter einander verwechselt S. 125, 310., andre Endungen an die Stelle gesetzt VII. 1. 39. - Die Casusendungen sind anudâtta III. 1. 4. - Vgl. dagegen VI. 1. 166-175, 177-184, 191. - Ein auf einen सुप् ausgehendes Wort heisst pada I. 4. 14. - सुप् ist häufig gleichbedeutend mit सुचन्त III. 1. 106. - Ein सुप् wird mit einem andern सुप् componirt II. 1. 4. ff. - Accent eines सुप् vor einem Vocativ 2.

सुव्यत् Masc. S. 245. = नामधातु.

से 1) Personalendung से, ein Substitut für वाच् (2te Sg. âtm.) in den Tempp., die mit einem stummen ङ् bezeichnet sind III. 4. 80. - Erhält das Augment it VII. 2. 77, 78. - 2) कृत से mit Infinitiv-Bedeutung im Veda III. 4. 9.

सेट् (स + ट्) Adj. Mit dem Augment ङ् versehen I. 2. 18. ff. - VI. 1. 196. - VI. 4. 121-126. - Ueber die Wurzeln, die सेट् heissen, s. S. 317.

सेह्क Adj. S. 319. = नेह्.

सेन् krit ने mit Infinitiv-Bedeutung im Veda III. 4. 9.

सेह् tddh. सेह् S. 177.

सेध्मन् Adj. S. S. 22.

सेत्र Adj. von सूत्र. Was in einem sūtra vorkommt, in einem sūtra erwähnt wird. S. 274. - Vgl. u. धातु.

स्कन्धच् tddh. स्कन्ध S. 179.

स्तु (न् + तु) Der Sibilant न् und die 5 Dentalen. Dafür wird श्च substituiert VIII. 4. 40., ह् 41.

स्त्री Fem. 1) Ein Femininum. Wie das Femin. gebildet wird IV. 1. 3-81. - Für das Femin. wird das Masc. substituiert I. 2. 66. - VI. 3. 34-42. - 2) Das weibliche Geschlecht IV. 1. 176. - 3) = स्त्रीप्रत्यय S. d.

स्त्रीप्रत्यय Masc. Ein Feminin-Affix; ein Affix, mit welchem das Fem. vom prātipadika gebildet wird. Diese Affixe sind folgende: ऊङ् । डीन् । डीप् । डीप् । चाप् । टाप् । डाप् und ति. - Dafür wird eine Kürze substituiert I. 2. 48., ein लृक् 49., इत् 50. - Es wird ळ्क् angefügt IV. 1. 120.

स्थान Neutr. 1) Die Stelle. Der 7te Cas. Sg. स्थाने, mit einem 6ten Casus verbunden, bedeutet: an die Stelle von. VII. 3. 46. - 2) Das Organ, womit ein Buchstabe ausgesprochen wird I. 1. 9.

स्थानिक Adj. Was an eines Andern Stelle getreten ist. यातः स्थानिक अ (VII. 3. 47.) ist ein kurzes अ, welches an die Stelle eines langen आ getreten ist.

स्थानिन् Masc. Das primitive Element, in Beziehung auf sein Substitut I. 1. 56. - VII. 2. 80.

स्थानिन् Adv. Wie das primitive Element. Ein Substitut ist स्थानिन्, wenn es allen Regeln, welche für

das primitive Element galten, unterworfen ist. Wenn ein Substitut स्थानिवत् ist und wenn nicht I. 1. 56-59. स्थानिवत् Neutr. Nomen abstr. vom Adv. स्थानिवत् I. 1. 56.

सु tddh. सु V. 4. 40.

सुञ्च tddh. सु IV. 1. 87. - Hat im Femin. ऊप् S. 160, 161.

सु krit सु S. 139. \

स्पृट Neutr. Ein आभ्यन्तरप्रयत्न I. 1. 9.

स्मात् Casusendung स्मात्, ein Substitut für उत्ति VII. 1. 15, 16.

स्मिन् Casusendung स्मिन्, ein Substitut für डि VII. 1. 15, 16.

स्मै Casusendung स्मै, ein Substitut für डे VII. 1. 14.

स्य 1) vikarana स्य. Wird vor लृङ् und लृट् an jede Wurzel gefügt III. 1. 33. - Erhält das Augment इट् VII. 2. 70. - Wird wie चिप् angefügt und erhält das Augment इट् VI. 4. 62. - Anfügung VIII. 3. 117. - Es folgt parasm. oder àtm. I. 3. 92, 93. - 2) Casusendung स्य, ein Substitut für उत्स् VII. 1. 12.

स्याद् âgama स्या am Anfange eines इत् सुप् VII. 3. 114, 115.

स्य Personalendung स्य (2te Sg. àtm. im लोट्) III. 4. 79, 91. - Erhält das Augment इट् VII. 2. 77, 78. - Unregelmässige Anfügung (धिव्) im Veda VII. 4. 45. - Wird für die Endung des Pl. gesetzt III. 4. 2-5.

स्वर Masc. 1) Ein Vocal I. 1. 9. - 2) Ein Accent. Vom Accent wird gehandelt I. 2. 29-40. - VI. 1. 158. bis VI. 2. 199. - VIII. 1. 18-74. - VIII. 2. 4-6. - VIII. 4. 66, 67.

स्वरित 1) Masc. Der Circumflex, ein वाक्यप्रवृत्त 1. 1. 9. - S. 53. - 2) Adj. षच्, ein Vocal, der mit dem Circumflex (d. h. mit dem Acut und mit dem Gravis zugleich) ausgesprochen wird. - Die erste halbe Zeitlänge eines solchen Vocals ist udātta, die übrigen Zeitlängen sind anudātta I. 2. 31, 32. - Ein Affix mit einem stummen त् ist svarita VI. 1. 185. - Ein svarita wird für einen anudātta substituiert VIII. 2. 4. - VIII. 4. 66, 67 (त्र). - Ein Vocal, der allein an die Stelle eines udātta und eines anudātta getreten ist, kann svarita sein VIII. 2. 6. - Für einen svarita wird ein udātta substituiert I. 2. 37., ein anudātta 38. - Am svarita erkennt man einen adhikāra 1. 3. 11.

स्वरितेत् (स्वरित + इत्) Adj. धातु, eine Wurzel, deren stummer Vocal im Dhātu-P. mit dem Circumflex versehen ist. - Solche Wurzeln haben ātm., wenn ein Vortheil der Handlung für den Agens erwächst I. 3. 72.

ह

ह Dafür wird व् substituiert VII. 3. 54-56., ह VIII. 2. 31., व् oder ह 33., त् 35., ह 72., थ् 34., व् S. 364., ह VIII. 2. 67., ein mit dem vorhergehenden Buchstaben homogener Consonant VIII. 4. 62. - Nach ह kann ein Consonant verdoppelt werden 46.

ह tddh. und vibh. ह V. 3. 11, 13.

हन् Wurzel. Mit नि Pass. (निहन्ते) niedrig (vgl. I. 2.

SEINER EXCELLENZ

DEM

HERRN MINISTER DES OEFFENTLICHEN UNTERRICHTS

SERGIUS von UWAROW

KAISERLICH-RUSSISCHEM WIRKLICHEN GEHEIMEN RATHE,
PRAESIDENTEN DER KAISERLICHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN
ZU ST. PETERSBURG, RITTER VIELER HOHER ORDEN, MITGLIED MEHRER
RUSSISCHER UND AUSLAENDISCHER GELEHRTEN GESELLSCHAFTEN

U. S. W. U. S. W. U. S. W.

UNTER DESSEN WEISER UND UMSICHTIGER LEITUNG

DIE WISSENSCHAFTEN,

DIE KUENSTE UND DIE AUFKLAERUNG IM
VATERLANDE

MIT SICHERN UND RASCHEN SCHRITTEN IHREM GEDEIHEN UND
IHRER BLUETHE ENTGEGENGEFUEHRT WORDEN SIND,

dem hochherzigen

Beschützer der Orientalischen Studien

WIDMET

IN TIEFSTER VEREHRUNG

DIESES WERK

DER HERAUSGEBER.

75. Siddh. K. ebend. कूपेष्ट्विति निवृत्तं ॥

77. Vgl. 71, 73, 74, 85.

78. Vgl. zu I. 1. 72.

80. Calc. Ausg. und Siddh. K. °प्रगद्विन्वराह°.

81. Vgl. I. 2. 54, 55. – IV. 1. 168. ff.

82. Siddh. K. Bl. 74. b. अन्तनपदार्थ आरम्भः ॥ Am Ende der Scholien lese man mit der Siddh. K. वर्णाः ॥

86. Siddh. K. Bl. 75. a. अन्वयार्थ आरम्भः ॥

87. Vgl. VIII. 2. 9, 10. – Ein vârtika: महिषाञ्चेति वक्तव्यं ॥ महिष्मान् देशः ॥

91. Ein vârtika: कुञ्जाद्वस्त्रं च ॥ Vgl. den gaṇa नडादि 2.

92. Die Affixe, welche von 93. bis IV. 3. 24., ohne Angabe der Bedeutung, erwähnt werden, gelten nicht in den vorhergehenden Bedeutungen, sondern in denjenigen, welche IV. 3. 25–133. angegeben werden. Diese Bedeutungen umfasst unser Grammatiker mit dem Worte श्रेष; unser Commentator dagegen und Bhaṭṭo gi verstehen unter श्रेष auch diejenigen Bedeutungen, welche von den vorhergehenden verschieden, von Pāṇini aber übersehen worden sind. Die Affixe, welche श्रेषे उर्थे aufgeführt werden, heissen श्रेषिकाः. Die IV. 1. 83–89. erwähnten Affixe gelten noch immer fort.

93. Ein vârtika: अवार्पणाद्विगृहीतादपीति वक्तव्यं ॥ १ ॥ अवार्पणः । पार्पणः ॥ Ein andres: विपरीताच्च ॥ पारवर्पणः ॥

95. Ein vârtika: ग्रामाञ्चेति वक्तव्यं ॥ ग्रामेयकः ॥ Siddh. K. Bl. 75. a. ग्रामादित्यनुवृत्तेः । ग्रामेयकः ॥ Das Wort ग्राम im gaṇa कत्-ञादि scheint demnach später hinzugefügt worden zu sein.

99. Ein vârtika: वाल्क्यूर्दिपदिभ्यञ्चेति वक्तव्यं ॥ वाल्क्यायनी (sic) । और्दायनी । पार्दायनी ॥

100. राङ्गक nach 134.

103. Siddh. K. Bl. 75. b. वर्णनदस्तस्य रानीपदेशो वर्णुः ॥

104. Hierzu folgende vārtika's: अमहकृतसित्रभ्यस्य-
 चित्रिभ्यो ऽव्ययात् स्मृतः ॥ १ ॥ अमात्यः । दह्यः । कृत्यः । ततस्यः ।
 तत्रत्यः । परिगणनं किं । औपरिदः ॥ इतरया खौत्राहोपरिदपरतानां
 प्रतिपथो वक्तव्यः ॥ २ ॥ त्वन्नर्थुवे ॥ ३ ॥ नित्यः ॥ निगो गते ॥ ४ ॥ निर्गतो
 वर्णाश्रमेभ्यः । निह्यः (vgl. VIII. 3. 101.) चाण्डालादिः ॥ अ-
 ण्याणः (vgl. 129.) ॥ ५ ॥ आरण्याः सुमनसः ॥ दूरादेत्य. ॥ ६ ॥
 दूरेत्यः पयिकः ॥ उत्तराहादञ् ॥ ७ ॥ औत्तराहः ॥ अव्ययात् त्वयाचिद्व्य-
 स्योपसंख्यानं इन्दसि ॥ ८ ॥ आचिद्व्यो वर्धते चाह ॥ अव्ययतीर्ह्योत्तरप-
 दोदीच्यग्रामकोपधविधेर्वृद्धाद्धो (vgl. 114.) विप्रतिषेधेन ॥ ९ ॥ अव्यय ।
 आरातीयः । तीरोत्तरपद (vgl. 106.) । वायसतीरोयः । इत्योत्तरपदं तु
 ङापवादो योपधादुञ् (vgl. 121.) । नाणिद्वयकः । उदीच्यग्राम (vgl.
 109.) वाउवकपोयः । कोपध (vgl. 110.) । औलृकोयः ॥ तेभ्यद-
 चिज्ठो (vgl. 116. ff.) ॥ १० ॥ विप्रतिषेधेनेत्येव । त्ववादिभ्य इत्यर्थः ॥
 न वा ठञादीनां ङापवादत्वात् तद्विषये चाभावादितरेषां ॥ ११ ॥ कोपधा-
 दणाः (vgl. 132.) पुनर्वचनमन्वनिवृत्त्यर्थं ॥ १२ ॥ तस्मादन्तोदात्तं (vgl.
 109.) कोपधप्रतिषेधः ॥ १३ ॥ ङादोर्देशे कालादुठञित्येतद्व्यति विप्रतिषेधेन
 (vgl. 114, 119. – VI. 3. 11.) ॥ १४ ॥ दाक्षिक्यर्पकः । मासिकं ॥
 नक्तत्रादण् (vgl. IV. 3. 16.) ङादिप्रतिषेधेन ॥ १५ ॥ सौवातः ॥ अव्य-
 यात् द्युद्वयुलो (vg. IV. 3. 23.) ङाद्वतो विप्रतिषेधेन ॥ १६ ॥
 प्रातस्तनं ॥ शरीरावयवाद्यत् (vgl. IV. 3. 55.) ङाद्वति विप्रतिषेधेन ॥
 १७ ॥ पर्व (von पाद्; vgl. VI. 3. 53.) ॥ वर्गान्ताच्चाप्रश्ने यत्त्रो
 (vgl. IV. 3. 64.) ङाद्वतो विप्रतिषेधेन ॥ १८ ॥ वागुदेवचर्यः । वा-
 गुदेवचर्गोणः ॥ वृद्धचो अन्तोदात्तादुठञ् (vgl. IV. 3. 67.) ङाद्वति
 विप्रतिषेधेन ॥ १९ ॥ सामस्तिकः ॥ आयस्यानेभ्यदक् (vgl. IV. 3. 75.)
 ङाद्वति विप्रतिषेधेन ॥ २० ॥ आपणिकः ॥ त्रिषाद्योनिगन्धेभ्यो वुञ् (vgl.
 IV. 3. 77.) ङाद्वति विप्रतिषेधेन ॥ २१ ॥ आचार्यकं । मातुलकं ॥
 ऋतदञ् (vgl. IV. 3. 78.) ङाद्वति विप्रतिषेधेन ॥ २२ ॥ प्राप्तकं ।
 धातुकं ॥ इण्यग्यदो (vgl. IV. 3. 81, 82.) ङाद्वतो विप्रतिषेधेन ॥

30.), mit dem Gravis ausgesprochen werden; अनु-
dātta sein VIII. 1. 35. - Hiervon das Partic. निहत
= अनुदात्त S. 318., und das Nomen act. निघात VIII.
1. 37. - S. 355. - Mit सन्, mit einander verbinden.
- Hiervon das Partic., संहत mit einander verbunden II.
3. 56., und संघात Masc., das mit einander Verbundene
VI. 2. 91.

हल् Masc. Neutr. (I. 1. 10. - VI. 1. 68.) praty.,
der alle Consonanten in sich schliesst. - Daher ein
Consonant überhaupt. - Jeder Endconsonant heisst in
der Regel इत् I. 3. 3 (vgl. 4.). - Ein Consonant ist
mit einem Vocale niemals homogen I. 1. 10. - Im
Veda werden die Consonanten unter einander verwech-
selt S. 125, 126.

हल् praty. Die Consonanten ह् । घ् । ब् । र् । ल् । ज् ।
म् । झ् । ण् । न् । क् । भ् । ध् । ढ् । ध्व् । ब्र् । म् ।
इ und दृ VI. 1. 114. - S. 160.

हि Personalendung हि, ein Substitut für सिप् (2te Sg. pa-
rasm.) im लोट् III. 4. 87. - Ist nicht पित् ebend. -
Im Veda kann हि auch पित् sein 88. - Anfügung VI.
4. 35, 36, 117, 119. - Vor हि wird घानच् für घ्ना
substituirt III. 1. 83., im Veda auch घ्रायच् 84. -
Wird für die Endung des Pl. gebraucht III. 4. 2-5.
- Für हि wird धि substituirt VI. 4. 101-103., ein
लुक् 105., तातङ् VII. 1. 35.

हृ Wurzel. Mit उद् + आ, Etwas als Beispiel anführen.
Hiervon das Partic. pass. उदाहृत III. 4. 46. - VII. 3.
94., und उदाहरण Neutr., das Beispiel. I. 3. 1. - Mit
प्रति + उद् + आ, Etwas als Gegenbeispiel anführen.
Hiervon das Partic. pass. प्रत्युदाहृत. - प्रत्युदाहरण Neutr.,

ein Gegenbeispiel VI. 2. 150. - VIII. 1. 45.

हेतु Masc. Der Agens im Causal, der einen andern Agens zum Handeln antreibt I. 4. 55. - I. 3. 68. - VII. 3. 40.

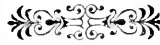
ह्रस्व Adj. oder Masc. (sc. अच्). Ein kurzer Vocal; ein Vocal, der nur eine mâtṛā hält I. 2. 27. - Daher = एकनात्रा 32. - Wenn für die Diphthonge eine Kürze substituirt werden soll, so ist इक् (इ und उ) das Substitut I. 1. 48. - Wenn eine Kürze substituirt wird VI. 1. 127, 128. - VI. 3. 43-45, 61-66. - VI. 4. 92, 94-97. - VII. 3. 80, 81, 107, 114, 115. - VII. 4. 1-3, 12-15, 23, 24, 59.



Alphabetisches Verzeichniss

der

Sûtra's.



अ

अ अ VIII. 4. 68.

अः प्रत्ययात् III. 3. 102.

अं हारी V. 2. 69.

अकः सवर्णे दीर्घः VI. 1. 101.

अकथितं च I. 4. 51.

अकर्तरि च कारके ° III. 3. 19.

अकर्तृवृणो पञ्चमी II. 3. 24.

अकर्मकाच्च I. 3. 26, 35, 45.

अकर्मधारये राद्यं VI. 2. 130.

अकृच्छ्रं प्रियमुख ° VIII. 1. 13.

अकृतसार्वधातुकयोर्दीर्घः VII. 4. 25.

अके द्वित्रिकार्ये VI. 2. 73.

अकेनोर्भवित्पदा ° II. 3. 70.

अक्षप्रलाकासंख्याः ° II. 1. 10.

अक्षेण ग्लहः III. 3. 70.

अक्षो अन्यतरूणां III. 1. 75.

अक्षणो अर्धर्णनात् V. 4. 76.

अक्षारान्ताट्ठन् IV. 4. 70.

अक्षारैकदेशे ° III. 3. 79.

अक्षोत्प्रियण ° VIII. 2. 92.

अक्षेः स्तुस्तोम ° VIII. 3. 82.

अक्षन्तक IV. 2. 33.

अक्षो चेः III. 2. 91.

अक्षो परिचाख्यो ° III. 1. 131.

अक्षाय्यायानुरगः V. 4. 93.

अक्षायत् IV. 4. 116.

अक्षान्तपुठपु ° V. 4. 145.

अक्षितश्च VI. 4. 103.

अक्ष इत्यादौ च VI. 1. 119.

अक्षयुक्तं तिङ्ङाकाङ्गं VIII. 2. 96.

अक्षस्य VI. 4. 1.

अक्षानि मैत्र्ये VI. 2. 70.

अक्षप्रातिलोम्ये VIII. 1. 33.

अक्षुलेदीक्षणि V. 4. 114.

अक्षुल्यादिभ्यदक् V. 3. 108.

अ च IV. 3. 31.

अच उपसर्गात् तः VII. 4. 47.

अचः VI. 4. 138.

अचः कर्तृवकि VI. 1. 195.

अचः कर्मकर्तरि III. 1. 62.

अचः परस्मिन् पूर्वविधौ I. 1. 57.

अचतुर्विचतुरे ° V. 4. 77.

अचश्च I. 2. 28.

अचस्तास्वत् यल्व ° VII. 2. 61.

अचित्ररुति° IV. 2. 47.
 अचित्राद्देशकालादृक् IV. 3. 96.
 अचि रू ऋतः VII. 2. 100.
 अचि विभाषा VIII. 2. 21.
 अचि प्रीयः VI. 1. 62.
 अचि प्रधातु° VI. 4. 77.
 अचो छिणति VII. 2. 115.
 अचो अन्वादि द्वि I. 1. 64.
 अचो यत् III. 1. 97.
 अचो ह्लायां द्वे VIII. 4. 46.
 अच्यतवप्रक्तो VI. 2. 157.
 अच यः VII. 3. 119.
 अच् गत्यर्थवदं पु I. 4. 69.
 अच् प्रत्यन्वच° V. 4. 75.
 अचर्ये नंततं III. 1. 105.
 अचादी गुणवचनादिव V. 3. 58.
 अचादं द्वितीयस्य VI. 1. 2.
 अचायतदाप् IV. 1. 4.
 अचायदन्तं II. 2. 33.
 अचात्रिभ्यां अचन V. 1. 8.
 अचिनान्तस्योच्चर V. 3. 82.
 अचिध्रयाश्च VII. 3. 60.
 अचैर्यवज्जपोः II. 4. 56.
 अचाननानां ननि VI. 4. 16.
 अचानं V. 3. 73.
 अचागिकायाः V. 4. 118.
 अचः पृथावां VII. 2. 53.
 अचन्तुक् V. 3. 30.
 अचैर्यवज्जपोः VI. 1. 170.
 अचो अन्पादानं VIII. 2. 48.

अचः तिचि VII. 2. 71.
 अचागिकायाः V. 4. 118.
 अचकुष्याद् VIII. 4. 2.
 अचाननव्यायं अपि VI. 1. 136.
 अङनान्यगालवयोः VII. 3. 99.
 अणाचकर्मकाच्चित्रवत् I. 3. 88.
 अणि नियुक्तं VI. 2. 75.
 अणो द्वयचः IV. 1. 156.
 अणो अणून्वाद्या VIII. 4. 57.
 अण् कर्मणि च III. 3. 12.
 अण् कुटिलिकायाः IV. 4. 18.
 अण् च V. 2. 103.
 अणञो च IV. 3. 33.
 अणिणञोरनार्ययोश्च° IV. 1. 78.
 अणिणानुणः V. 4. 15.
 अणणुदित् सवर्णस्य I. 1. 69.
 अणणमयनादिवः IV. 3. 73.
 अण् नल्लियादिवः IV. 4. 48.
 अत अदः VII. 4. 70.
 अत रञ् IV. 1. 95.
 अत इनिठनौ V. 2. 115.
 अत उन् नार्धधातुकं VI. 4. 110.
 अत उपधायाः VII. 2. 116.
 अत एकल्लन्ध्रे VI. 4. 120.
 अतः कृकनिकेतं VIII. 3. 46.
 अतश्च IV. 1. 177.
 अतिग्रहाच्ययन° V. 4. 46.
 अतिर्यज्यः V. 4. 26.
 अतिरुतिक्रमणे च I. 4. 95.
 अतिप्रायणे V. 3. 55.

अतोः शुनः V. 4. 96.
 अतोः कृत्पदं VI. 2. 191.
 अतो गुणे VI. 1. 97.
 अतो दीर्घो वजि VII. 3. 101.
 अतो भिस् ऐन् VII. 1. 9.
 अतो ङ् VII. 1. 24.
 अतो वासिः VII. 2. 80.
 अतो वेयः VII. 2. 80.
 अतो रोः श्रुतादश्रुतं VI. 1. 113.
 अतो लोपः VI. 4. 48.
 अतो लान्तस्य VII. 2. 2.
 अतो ह्लादिर्लघोः VII. 2. 7.
 अतो हेः VI. 4. 105.
 अत्यन्तसंयोगे च II. 1. 29.
 अत्र लोपो ऽभ्यासस्य VII. 4. 58.
 अत्रानुनासिकः ° VIII. 3. 2.
 अत्रिभृनुक्तस्य ° II. 4. 65.
 अत्वन्तस्य चाधातोः VI. 4. 14.
 अत् स्मृदृत्वर् ° VII. 4. 95.
 अद्ः सर्वेषां VII. 3. 100.
 अद्ः उत्तरादिभ्यः ° VII. 1. 25.
 अदभ्यस्तात् VII. 1. 4.
 अदर्शनं लोपः I. 1. 60.
 अदस औ सुलोपश्च VII. 2. 107.
 अदसो मात् I. 1. 12.
 अदसो ऽसेर्दादु ° VIII. 2. 80.
 अदिप्रभृतिभ्यः णः II. 4. 72.
 अट्प्रभञ्च IV. 2. 70.
 अद्ः गुणः I. 1. 2.
 अदो त्रिग्विधस्य किति II. 4. 36.

अदो ङन्तु III. 2. 68.
 अदो अनुपदेशे I. 4. 70.
 अद्ः उत्तरादिभ्यः ° VII. 1. 25.
 अदिः संस्कृतं IV. 4. 134.
 अयश्चोनावद्वयं V. 2. 13.
 अयः शिरसी पदं VIII. 3. 47.
 अधिकं V. 2. 73.
 अधिकर्णवाचिनश्च II. 3. 68.
 अधिकर्णवाचिना च II. 2. 13.
 अधिकर्णवाचिचाले च V. 3. 43.
 अधिकर्णे वन्धः III. 4. 41.
 अधिकर्णे ज्ञेतेः III. 2. 15.
 अधिकर्णैतावन् च II. 4. 15.
 अधिकृत्य कृतं ° IV. 3. 87.
 अधिपरो अनर्थको I. 4. 93.
 अधिरोऽपरे I. 4. 97.
 अधिरोऽभ्यासां कर्त्तुं I. 4. 46.
 अधीगर्थद्वेषां ° II. 3. 52.
 अधीदं च III. 3. 166.
 अधुना V. 3. 17.
 अधः प्रसहने I. 3. 33.
 अधेतृपरिस्थं VI. 2. 188.
 अध्ययनतो ° II. 4. 5.
 अध्यर्थपूर्वदिगोत् ° V. 1. 28.
 अध्यावन्धावो ° III. 3. 122.
 अध्यायानुवाक ° V. 2. 60.
 अध्यायिन्यदेश ° IV. 4. 71.
 अध्यायव्येवर्षः IV. 3. 69.
 अधूनो यत्नो V. 2. 16.
 अध्वर्युकपाय ° VI. 2. 10.

अथर्वकृतुर्नपुंसकं II. 4. 4.
 अन् VI. 4. 167.
 अन् उपधात्वोपितो° IV. 1. 28.
 अन्ङ् गो VII. 1. 93.
 अन्चि च VIII. 4. 47.
 अन्त्यन्तगतो° V. 4. 4.
 अन्त्याधान उरगिगनसी I. 4. 75.
 अन्वतने लङ् III. 2. 111.
 अन्वतने लुट् III. 3. 15.
 अन्वतने हिल्° V. 3. 21.
 अन्वतावसे° V. 4. 23.
 अन्वत्स्वापि° VIII. 2. 105.
 अन्विहिते II. 3. 1.
 अन्वकल्त्वनप्योर्° III. 3. 145.
 अन्श्च V. 4. 108.
 अन्निगन्तो ञ्ज्ञतो° VI. 2. 52.
 अन्तिः VIII. 4. 19.
 अन्दितां हल्° VI. 4. 24.
 अनुकम्पायां V. 3. 76.
 अनुकर्णं चानितिपदे I. 4. 62.
 अनुकानिकागीकः कगिता V. 2. 74.
 अनुगवनायां V. 4. 83.
 अनुगादिनङ्क् V. 4. 13.
 अनुग्वल्लनामी V. 2. 15.
 अनुदात्तं सर्वगपादादौ VIII. 1. 18.
 अनुदात्तञि° I. 3. 12.
 अनुदात्तं च VIII. 1. 3.
 अनुदात्तं पदेनेकवर्ती VI. 1. 158.
 अनुदात्तं प्रशान्ता° VIII. 2. 100.
 अनुदात्तन्य च वत्रो° VI. 1. 161.

अनुदात्तस्य चर्दुपथस्या° VI. 1. 59.
 अनुदात्तादंर्ज् IV. 2. 44.
 अनुदात्तादेश IV. 3. 140.
 अनुदात्ते च VI. 1. 190.
 अनुदात्ते च कुथपदे VI. 1. 120.
 अनुदात्ततश्च ह्लादः III. 2. 149.
 अनुदात्तोपदंश्च° VI. 4. 37.
 अनुदात्तो गुष्पितो III. 1. 4.
 अनुनासिकस्य क्रिच्° VI. 4. 15.
 अनुनासिकात् परो° VIII. 3. 4.
 अनुपदसर्वाद्वा° V. 2. 9.
 अनुपबन्धेष्टा V. 2. 90.
 अनुपराभां कृञः I. 3. 79.
 अनुपगर्गाद्वा I. 3. 76.
 अनुपगर्गात् कुल्ल° VIII. 2. 55.
 अनुपगर्गाद्वा I. 3. 43.
 अनुपगर्गाल्लिप्° III. 1. 138.
 अनुपगर्गनात् IV. 1. 14.
 अनुप्रतिगुणश्च I. 4. 41.
 अनुप्रवचनादिः यङ् V. 1. 111.
 अनुप्राहणादिनिः IV. 2. 62.
 अनुयत् सगया II. 1. 15.
 अनुर्लक्षणे I. 4. 84.
 अनुप्रादं चरणानां II. 4. 3.
 अनुत्रिपर्यागिनिः° VIII. 3. 72.
 अनुप्रतिकादीनां च VII. 3. 20.
 अनुप्राग्य वधि° VIII. 4. 58.
 अनृपानन्तये° IV. 1. 104.
 अनकन्यपदार्थे II. 2. 24.
 अनेकाल्प्रित् सर्वस्य I. 1. 55.

अनो नुह VIII. 2. 16.
 अनो बहुव्रीहेः IV. 1. 12.
 अनो भावकर्मवचनः VI. 2. 150.
 अनोर्कर्मकात् I. 3. 49.
 अनोर्प्रधान° VI. 2. 189.
 अनोप्रमायःसर्सां° V. 4. 94.
 अनौ कर्मणि III. 2. 100.
 अन्तः VI. 2. 92, 143, 179.
 — VIII. 4. 20.
 अन्तःपूर्वपदाट्ठञ् IV. 3. 60.
 अन्तरं वह्निर्योगोपसंख्यानयोः I. 1. 36.
 अन्तरदेशे VIII. 4. 24.
 अन्तरपरिग्रहे I. 4. 65.
 अन्तरान्तरेणयुक्ते II. 3. 4.
 अन्तर्धनो देशे III. 3. 78.
 अन्तर्धो येनादर्शन° I. 4. 28.
 अन्तर्धत्पतिवतोर्नुक् IV. 1. 32.
 अन्तर्बहिर्भ्यां° V. 4. 117.
 अन्तश्च VI. 2. 180.
 अन्तश्च तवै युगपत् VI. 1. 200.
 अन्तात्यन्ताश्च° III. 2. 48.
 अन्तादिवच्च VI. 1. 85.
 अन्तिकवाढयो° V. 3. 63.
 अन्तोदात्तादुत्तर° VI. 1. 169.
 अन्तो ऽवत्याः VI. 1. 220.
 अन्त्यात् पूर्व° VI. 2. 83.
 अन्नसन्तान्नुपुंसका° V. 4. 103.
 अन्नापणः IV. 4. 85.
 अन्नाप्यकः VII. 2. 112.
 अन्नेन व्यञ्जनं II. 1. 34.

अन्यतो डीप् IV. 1. 40.
 अन्यथैवंकदमित्यंनु° III. 4. 27.
 अन्यपदार्थे च° II. 1. 21.
 अन्यादादितर्ते° II. 3. 29.
 अन्येभ्यो ऽपि दृश्यते III. 2. 178.
 — III. 3. 130.
 अन्येभ्यो ऽपि दृश्यन्ते III. 2. 75.
 अन्येषानपि दृश्यते VI. 3. 137.
 अन्येष्वपि दृश्यते III. 2. 101.
 अन्वच्यानुलोम्ये III. 4. 64.
 अन्ववतपाद्गुहः V. 4. 81.
 अपगुरो णानुलि VI. 1. 53.
 अपधनो ऽङ्गं III. 3. 81.
 अपचितश्च VII. 2. 30.
 अपत्यं पौत्रप्रभृति° IV. 1. 162.
 अपयं नपुंसके II. 4. 30.
 अपदातो साल्वात् IV. 2. 135.
 अपदान्तस्य° VIII. 3. 55.
 अपपरिवहिर° II. 1. 12.
 अपपरी वतने I. 4. 88.
 अपनित्ययाचिताभ्यां° IV. 4. 21.
 अपरस्पर्शः क्रिया° VI. 1. 144.
 अपरिमाणविस्ता° IV. 1. 22.
 अपरिवृताश्च VII. 2. 32.
 अपरोक्षे च III. 2. 119.
 अपवर्गे तृतीया II. 3. 6.
 अपस्करो रयाङ्गं VI. 1. 149.
 अपस्पृधयमानचुरा° VI. 1. 36.
 अपतृवे ज्ञः I. 3. 44.
 अपाच VI. 2. 186.

अपाचतुषाच VI. 1. 142.
 अपादानं चाहियत्ताः V. 4. 45.
 अपादानं पत्नी II. 3. 28.
 अपादानं पत्नीयायां III. 4. 52.
 अपाददः I. 3. 73.
 अपिः पदार्थगोभाचना I. 4. 96.
 अपूर्वपदादन्यतरस्यां IV. 1. 140.
 अपृक् ट्काल् I. 2. 41.
 अप्रं कुंशतनयोः III. 2. 50.
 अपि च लपः III. 2. 144.
 अपेतापोहनुक II. 1. 38.
 अपेतापुपानपुप्यायां वः IV. 2. 27.
 अपो मि VII. 4. 48.
 अपन्तचन्वन् VI. 4. 11.
 अप् पृष्णीप्रनाण्याः V. 4. 116.
 अ प्रत्ययात् III. 3. 102.
 अक्षुतचदुपनियत VI. 1. 129.
 अभाषितपुंकाच VII. 3. 48.
 अभितनश्च IV. 3. 90.
 अभितिद्धि V. 3. 118.
 अभिजात्रचने लृट् III. 2. 112.
 अभिनिविशश्च I. 4. 47.
 अभिनिष्क्रामति IV. 3. 86.
 अभिनिनः स्तनः VIII. 3. 86.
 अभिप्रत्यतिभ्यः I. 3. 80.
 अभिप्राने I. 4. 91.
 अभिचिर्था भात्र III. 3. 44.
 अभिचिर्था नंपदा च V. 4. 53.
 अर्तनशक्त्य क्चन्तिभ्योः V. 4. 50.
 अर्तनुच VI. 2. 185.

अर्तशक्तिर्द्वे VII. 2. 25.
 अर्तनित्राच च V. 2. 17.
 अर्तनशक्त्य च VI. 1. 33.
 अर्तनशक्त्यादिः VI. 1. 189.
 अर्तनशक्त्याद्यर्थो VI. 4. 78.
 अर्तनशक्त्य VII. 3. 55.
 अर्तनश्च च VIII. 4. 54.
 अर्तनशक्त्यप्रदशयां III. 1. 42.
 अर्तनशक्त्यार्थं च III. 2. 53.
 अर्तनशक्त्यं नगर् VI. 2. 89.
 अर्तनशक्त्यदन्यतरस्यां III. 1. 122.
 अर्तनशक्त्या वा IV. 3. 30.
 अर्तनः पूर्वः VI. 1. 107.
 अर्तनश्च च V. 4. 12.
 अर्तनशक्त्यात् VI. 3. 12.
 अर्तनशक्त्येन II. 2. 20.
 अर्तनः नञ् VII. 1. 40.
 अर्तनशक्त्यः VIII. 2. 70.
 अर्तनशक्त्योभ्यः VIII. 3. 97.
 अर्तनशक्त्योर्द्विचः VII. 3. 107.
 अर्तनश्च VII. 1. 99.
 अर्तनशक्त्यात् V. 2. 76.
 अर्तनश्च चिच्छति VII. 4. 22.
 अर्तनश्च VIII. 4. 25.
 अर्तनशक्त्यादिनिच्छति I. 4. 20.
 अर्तनशक्त्यात् VI. 4. 55.
 अर्तनशक्त्यात् IV. 2. 129.
 अर्तनशक्त्यार्थं च VI. 2. 100.
 अर्तनशक्त्यार्थं VI. 3. 67.
 अर्तनशक्त्यात् V. 4. 51.

अतिपिप्लोश्च VII. 4. 77.
 अतिप्लु^० III. 2. 184.
 अतिप्लो^० VII. 3. 36.
 अत्यवधातुर^० I. 2. 45.
 अये VI. 2. 44.
 अये विभाषा VI. 3. 100.
 अदेः संनिविभ्यः VII. 2. 24.
 अर्थं नपुंसकं II. 2. 2.
 अर्थचाः पुंनि च II. 4. 31.
 अर्थाच्च V. 4. 100.
 अर्थात् परिमाणस्य VII. 3. 26.
 अर्थायत् IV. 3. 4.
 अने चावर्ण^० VI. 2. 90.
 अर्गः स्वानिवेशयोः III. 1. 103.
 अर्गणास्त्रनावनजः VI. 4. 127.
 अर्गगादियो ऽच् V. 2. 127.
 अर्हः III. 2. 12.
 अर्हः प्रशंसायां III. 2. 133.
 अर्हे कृत्यतृचश्च III. 3. 169.
 अर्त्तकृन्निराकृज्^० III. 2. 136.
 अर्त्तसन्त्वोः प्रतिपश्रयोः III. 4. 18.
 अस्तुमुत्तरपदे VI. 3. 1.
 अलो अन्त्यस्य I. 1. 52.
 अलो अन्त्यात् पूर्व^० I. 1. 65.
 अल्पाख्यायां V. 4. 136.
 अल्पाक्षरं II. 2. 34.
 अल्पे V. 3. 85.
 अल्लोपो ऽनः VI. 4. 134.
 अवक्रयः IV. 4. 50.
 अवक्षेपणे कन् V. 3. 95.

अवउ स्कोटायनस्य VI. 1. 123.
 अवचक्षे च III. 4. 15.
 अवचपण्यवर्ग^० III. 1. 101.
 अवपयानि च VI. 1. 121.
 अवयवाद्गतोः VII. 3. 11.
 अवयवे च प्राणयो^० IV. 3. 135.
 अवयसि णश्च V. 1. 84.
 अवयाः प्रवतयाः^० VIII. 2. 67.
 अवयनन्धेभ्यस्तमनः V. 4. 79.
 अव्याच्चालस्यना^० VIII. 3. 68.
 अव्यात् कुटारच् च V. 2. 30.
 अव्याद् I. 3. 51.
 अव्यापारात्यन्तानुकान^० V. 2. 11.
 अवृद्धादपि^० IV. 2. 125.
 अवृद्धाव्यो नदी^० IV. 1. 113.
 अव्यः कः V. 4. 28.
 अव्ये ग्रहो व्य^० III. 3. 51.
 अव्ये तृचोर्वज् III. 3. 120.
 अव्यं यतः III. 2. 72.
 अव्यादेर्नियः III. 3. 26.
 अव्यादेधीव^० VI. 4. 29.
 अव्यक्तानुकरणाभ्यात्^० VI. 1. 98.
 अव्यक्तानुकरणाद्द्वयत्^० V. 4. 57.
 अव्ययं विभक्तिगमोप^० II. 1. 6.
 अव्ययसर्वनामानकच्^० V. 3. 71.
 अव्ययात् त्वप् IV. 2. 104.
 अव्ययादाप्नुयः II. 4. 82.
 अव्ययीभावः II. 1. 5.
 अव्ययीभावश्च I. 1. 41. — II.
 4. 18.

अव्ययीभावाच्च IV. 3. 59.
 अव्ययीभावे चाकाले VI. 3. 81.
 अव्ययीभावे प्रत्यभृतिभः V. 4.
 107.
 अव्यये अव्ययिप्रता III. 4. 59.
 अव्याद्वयाद्वयक्रतुः VI. 1. 116.
 अप्रनायोदन्य VII. 4. 34.
 अप्रन्द्रे यत्वाच्च IV. 3. 64.
 अप्राला च II. 4. 24.
 अप्रतोतिश्च VII. 4. 72.
 अप्रत्तीरूपः VII. 1. 51.
 अप्रपत्यादिभ्यश्च IV. 1. 84.
 अप्रस्यैकालनः V. 2. 19.
 अप्रवायखात् VII. 4. 37.
 अप्रवादिभ्यः कञ् IV. 1. 110.
 अप्रियमानण् IV. 4. 126.
 अप्रउत्ताजितंश्च V. 4. 7.
 अप्रद्वयतृतीया VI. 3. 99.
 अप्रद्वय आ चिभक्तौ VII. 2. 84.
 अप्रद्वयः संज्ञायां VI. 3. 125.
 अप्रद्वयो दीर्घात् VI. 1. 172.
 अप्रद्वय औप्स VII. 1. 21.
 अप्रयोजनात्किञ्चित् I. 2. 5.
 अप्रयोजनां तिलः IV. 3. 149.
 अप्रयाने निष्कादिभ्यः V. 1. 20.
 अप्र नांप्रतिके IV. 3. 9.

अग्निद्वयद्वया भात् VI. 4. 22.
 अग्न्यन्त्यं च IV. 4. 123.
 अग्न्यन्त्यलाटयोद्ग III. 2. 36.
 अग्नं च I. 4. 68.
 अग्नानि च V. 3. 40.
 अग्नितानि IV. 4. 60.
 अग्नितानिचो उपके VII. 3. 96.
 अग्नैर्भुः II. 4. 52.
 अग्नियदधि VII. 1. 75.
 अग्नदो द्वयोश्च I. 2. 59.
 अग्नयुक्ताः I. 4. 107.
 अग्न्यानांश्चायतो V. 2. 121.
 अग्न्य च्चो VII. 4. 32.
 अग्न्यतितृयाः III. 4. 57.
 अग्न्यतिवक्रित्वाति III. 1. 52.
 अग्न्यतयुक्त् VII. 4. 17.
 अग्न्याङ्गुपदपदाद्वा IV. 1. 53.
 अग्नैर्भुक्तेषु V. 4. 87.
 अग्नैर्भुक्तेषु V. 2. 110.
 अग्न्यु VIII. 2. 68.
 अग्नैर्भु द्वितीया VI. 2. 47.
 अग्नैर्भु चिनिधौ च VIII. 1. 61.
 अग्नौ च VIII. 1. 40.
 अग्नौ द्वयोश्च VI. 4. 145.
 अग्नौ द्वयोश्च VIII. 4. 7.
 अग्नौ द्वु द्वयोश्च V. 4. 88.

आ

आ कटादिना संज्ञा I. 1. 1.

आकर्षात् ढल् IV. 1. 9.

आकर्षादिव्यः कन् V. 2. 64.
 आकर्षात् ढल् IV. 4. 9.
 आकर्षादिव्यः कन् V. 2. 64.
 आकान्तिकडावन्तवचने V. 1. 114.
 आकन्दाहृत् च IV. 4. 38.
 आक्रोशे च VI. 2. 158.
 आक्रोशे नडवनिः III. 3. 112.
 आक्रोशे अव्योचलः III. 3. 45.
 आ कुस्तच्छील° III. 2. 134.
 आख्यातोपयोगे I. 4. 29.
 आगन्धिनः V. 2. 14.
 आगन्धक्रीपिड्य° II. 4. 70.
 आग्रहायणपञ्चम्याहृक् IV. 2. 22.
 आड उदगने I. 3. 40.
 आडि चापः VII. 3. 105.
 आडि ताच्छील्यं III. 2. 11.
 आडि युडे III. 3. 73.
 आडो दो अनाख° I. 3. 20.
 आडो नास्त्रियां VII. 3. 120.
 आडो अनुनामिक° VI. 1. 126.
 आडो यमलनः I. 3. 28.
 आडो यि VII. 1. 65.
 आड् मर्षादाभिविध्याः II. 1. 13.
 आड् मर्षादावचने I. 4. 89.
 आड्माडोश्च VI. 1. 74.
 आ च त्वात् V. 1. 120.
 आ च हो VI. 4. 117.
 आचर्योपगर्जनश्चान्तेवागिनि VI. 2.
 104.
 आचर्योपगर्जनश्चान्तेवासी VI. 2. 36.

आच्छेदयोगानुम् VII. 1. 80.
 आक्षेपगुम् VII. 1. 50.
 आक्षायिनि च VI. 3. 5.
 आहश्च VI. 1. 90.
 आहतादीनां VI. 4. 72.
 आहुन्नमस्य पिसि III. 4. 92.
 आहकाचितपत्रात° V. 1. 53.
 आह्वयगुभनमृत्° III. 2. 56.
 आपनवाः VII. 3. 112.
 आत रे III. 4. 95.
 आत औ पालः VII. 1. 34.
 आतः III. 4. 110.
 आतओपगर्गे III. 1. 136. —
 III. 3. 106.
 आतो डितः VII. 2. 81.
 आतो ऽदि नित्यं VIII. 3. 3.
 आतो धातोः VI. 4. 140.
 आतो अनुपगर्गे कः III. 2. 3.
 आतो ननिन्° III. 2. 74.
 आतो युक् क्षिप्युतोः VII. 3. 33.
 आतो युच् III. 3. 128.
 आता लोप इदि च VI. 4. 64.
 आत्मनश्च पृरणे VI. 3. 6.
 आत्मनस्पद्व्यनतः VII. 1. 5.
 आत्मनस्पद्व्यनतरसां II. 4. 44.
 — III. 1. 54.
 आत्मनिष्वदन° V. 1. 9.
 आत्मगाने लण च III. 2. 83.
 आत्मविष्व° V. 1. 9.
 आत्माध्वानो जे VI. 4. 169.

आयर्वणिकस्येक ° IV. 3. 133.
 आद्रानाद्रयोः ° 1. 4. 63.
 आद्राचार्याणां VII. 3. 49.
 आदिः प्रत्येननि VI. 2. 27.
 आदिः निचा° VI. 1. 187.
 आदिर्कर्णणि कः ° III. 4. 71.
 आदितश्च VII. 2. 16.
 आदिर्न्येन नहेता 1. 1. 71.
 आदिहृदातः VI. 2. 64.
 आदिर्त्रिहृदयः 1. 3. 5.
 आदिर्णगुल्यन्यतरन्यां VI. 1. 194.
 आदिश्चिह्णादीनां VI. 2. 125.
 आदुगमहननः ° III. 2. 171.
 आदेः परस्य 1. 1. 54.
 आदेच उपदेजे ° VI. 1. 45.
 आदेप्रत्यययोः VIII. 3. 59.
 आदुणः VI. 1. 87.
 आयन्तचदेकस्मिन् 1. 1. 21.
 आयन्तो ढकितो 1. 1. 46.
 आयुदातं दूयच इन्दनि VI. 2. 119.
 आयुदातश्च III. 1. 3.
 आयुदो अधिकरणं 1. 4. 45.
 आयुङ्कृतो द्वन्द्वे VI. 3. 25.
 आयुदातो भित्ति III. 1. 127.
 आयु लोह VIII. 4. 16.
 आयु नुक् VII. 2. 82.
 आयुक्तः नानाधे° VI. 3. 46.
 आयुक्त्य च तदित्° VI. 4. 151.
 आयु नृपाणां वृषाणां VI. 1. 118.
 आयु न्यतरन्यां VII. 4. 15.

आयुष्यधानीन् VII. 4. 55.
 आयुषं प्राप्नोति V. 2. 8.
 आयुषं च VIII. 1. 10.
 आयुष्यं पाणुल् च III. 4. 22.
 आयु एकान्तदग्° VIII. 1. 55.
 आयुः II. 4. 81.
 आयुन्वितं पृथग्° VIII. 1. 72.
 आयुन्वितस्य च VI. 1. 198. —
 VIII. 1. 19.
 आयु नर्वनान्ः गुह VII. 1. 52.
 आयुतः III. 4. 90.
 आयुप्रत्ययवत् कृञो ° 1. 3. 63.
 आयुप्रतिभर्तने VIII. 2. 95.
 आयुप्रतीतिविधयः ° VII. 1. 2.
 आयुप्रत्ययार्थधातुकं वा III. 1. 31.
 आयुप्रत्ययार्थधातुकाः ° II. 3. 40.
 आयुप्रतीतिविधयः ° IV. 3. 91.
 आयुप्रतीतिनंवाच् ° V. 3. 114.
 आयुप्रत्यय च IV. 4. 14.
 आयुप्रतीति° IV. 1. 130.
 आयुप्रतीतिः ° III. 4. 114.
 आयुप्रतीतिरुदात्तः VIII. 2. 35.
 आयुप्रतीतिः ° II. 4. 35. — VI.
 4. 46.
 आयु प्राहणकुमारयोः VI. 2. 58.
 आयुप्रतीतिरुदात्तः ° V. 1. 19.
 आयुप्रतीतिरुदात्तः ° V. 2. 125.
 आयुप्रतीति IV. 1. 75.
 आयुप्रतीतिरुदात्तः ° III. 3. 170.
 आयुप्रतीतिरुदात्तः ° IV. 4. 74.

आश्रंतायां भूतवच्च III. 3. 132.
 आश्रंतावचने लिङ् III. 3. 134.
 आश्रङ्कावाधनेदीयः^० VI. 2. 21.
 आश्रितः कर्ता VI. 1. 207.
 आश्रितं भुवः^० III. 2. 45.
 आश्रिपि च III. 1. 150.
 आश्रिपि नायः II. 3. 55.
 आश्रिपि लिङ्लोढो III. 3. 173.
 आश्रिपि हनः III. 2. 49.

आश्रयमनित्यं VI. 1. 147.
 आश्रययुद्धा युञ् IV. 3. 45.
 आश्रयदीवद्दीवच्^० VIII. 2. 12.
 आ सर्वनानुः VI. 3. 91.
 आनुयुवपिरपि^० III. 1. 126.
 आन्पदं प्रतिढायां VI. 1. 146.
 आहस्यः VIII. 2. 35.
 आहि च दृगे V. 3. 37.
 आहो उताहो^० VIII. 1. 49.

इ

इकः कागे VI. 3. 123.
 इकः गुजि VI. 3. 134.
 इको गुणवृढो I. 1. 3.
 इको अचि विभक्तौ VII. 1. 73.
 इको कल् I. 2. 9.
 इको यणचि VI. 1. 77.
 इको वहे अपील्लोः VI. 3. 121.
 इका असवर्णे^० VI. 1. 127.
 इको इन्द्र्यो अङ्ग्यो^० VI. 3. 61.
 इगन्तकालकपाल^० VI. 2. 29.
 इगन्ताच्च लघुपूर्वात् V. 1. 131.
 इगुपधत्ताप्रोक्तिरः कः III. 1. 135.
 इग्यणः संप्रसारणं I. 1. 45.
 इडश्च II. 4. 48. — III. 3. 21.
 इङ्धार्योः प्रत्र^० III. 2. 130.
 इच् एकाचो^० VI. 3. 68.
 इच् कर्गव्यतिहारे V. 4. 127.
 इच्चा III. 3. 101.

इच्छार्येभ्यो विभाषा^० III. 3. 160.
 इच्छार्येषु लिङ्लोढो III. 3. 157.
 इन्द्रादः सनुनः VIII. 4. 32.
 इन्द्रादश्च गुरुमतो^० III. 1. 36.
 इजः प्राचां II. 4. 60.
 इजश्च IV. 2. 112.
 इट् ईटि VIII. 2. 28.
 इटो अत् III. 4. 106.
 इट् ननि वा VII. 2. 41.
 इड्यतिव्ययतीनां VII. 2. 66.
 इडाया वा VIII. 3. 54.
 इणाः यः VIII. 3. 39.
 इणाः पीथुंलुङ्लिट्ठां^० VIII. 3. 78.
 इणां ना लुङि II. 4. 45.
 इणां यण् VI. 4. 81.
 इणकाः VIII. 3. 57.
 इणप्रतिव्ययतिभ्यः^० III. 2. 163.
 इपिनढायां VII. 2. 47.

इतराभ्यो अपि दृश्यन्ते V. 3. 14.
 इतराभ्योन्योप १ I. 3. 16.
 इतश्च III. 4. 100.
 इतश्च लोपः परस्मैपदेषु III. 4. 97.
 इतश्चानिञः 4. 1. 122.
 इतो अत नर्चनामन्वाने VII. 1. 86.
 इतो मनुष्यजातः IV. 1. 65.
 इत्यंभृतलक्षणो II. 3. 21.
 इत्यंभृतिन कृतनिति च VI. 2. 149.
 ईदकिनोरोशको VI. 3. 90.
 ईदगतो ननि VII. 1. 46.
 ईदग एष् V. 3. 3.
 ईदगस्यगुः V. 3. 24.
 ईदगो अन्वादेशे II. 4. 32.
 ईदगो नः VII. 2. 108.
 ईदगो रिहल् V. 3. 16.
 ईदगो लः V. 3. 11.
 ईदितो नुन् धातोः VII. 1. 58.
 ईदुदुपथग्य VIII. 3. 41.
 ईदुजां VII. 3. 117.
 ईदो अच् पुंति VII. 2. 111.
 ईदोप्याः I. 2. 50.
 ईदुदृक्क्रिय VI. 4. 111.

ईदृढो VI. 3. 28.
 ईदः स्त्रियां V. 4. 152.
 ईदचपिदच् V. 2. 33.
 ईदित्रकटयचश्च IV. 2. 51.
 ईन्द्रव्रह्मणश्च IV. 1. 49.
 ईन्द्रियमिन्द्रलिङ्ग V. 2. 93.
 ईद्रे च VI. 1. 124.
 ईद्रे च नित्यं VI. 1. 124.
 ईन्धिभयतिभ्यां च I. 2. 6.
 ईन्नायनपत्यं VI. 4. 164.
 ईन्लृप्पृथार्यगणां VI. 4. 12.
 ईरयो रे VI. 4. 76.
 ईरितो वा III. 1. 57.
 ईरे प्रतिकृतौ V. 3. 96.
 ईरणनिवगां इः VII. 3. 77.
 ईपुननिवगां इः VII. 3. 77.
 ईदकेपीकानालानां VI. 3. 65.
 ईदादिभ्यश्च V. 2. 88.
 ईद्वीननिति च VII. 1. 48.
 ईद्वय विट् च VI. 4. 159.
 ईगुगुकागतात् कः VII. 3. 51.
 ईगुनोः नामर्थे VIII. 3. 44.
 ईगन्तृन्क्रियु च VI. 4. 97.

ई

ई ब्राह्मणः VII. 4. 31.
 ई च घनः III. 1. 111.
 ई च गणः VII. 4. 97.
 ई च द्विवचनं VII. 1. 77.

ई च आक्यवर्णान्य VI. 1. 130.
 ईद्वानोर्धि च VII. 2. 78.
 ईद्वन्द्वशृङ्गद्वलां VI. 1. 211.
 ईदग्नेः गोमित्रहृणयोः VI. 3. 27.

ईदामः VII. 2. 83.

ईदृती च सप्तम्यर्थे 1. 1. 19.

ईदृदेदृदिवचनं प्रगृह्यं 1. 1. 11.

ईयति VI. 4. 65.

ईयसश्च V. 4. 156.

ईयत्याः VI. 1. 221.

ईषाः न VII. 2. 77.

ईष्वरं तोमुन्कमुनौ III. 4. 13.

ईषदकृता II. 2. 7.

ईषदन्यतरस्यां VI. 2. 54.

ईषदर्थे VI. 3. 105.

ईषदगमापौ° V. 3. 67.

ईषददुःसुपु कृच्छ्र° III. 3. 126.

ई हल्यघोः VI. 4. 113.

उ

उग्रादिभ्यो यत् V. 1. 2.

उगितश्च IV. 1. 6. — VI. 3. 45.

उगिद्वां सर्वनाम° VII. 1. 70.

उग्रपण्येर्गद° 3. 2. 37.

उच्चैर्हृदात्तः 1. 2. 29.

उच्चैस्तरां वा° 1. 2. 35.

उजः I. 1. 17.

उजि च पदे VIII. 3. 21.

उज्झति IV. 4. 32.

उज्झादीनां च VI. 1. 160.

उगणादयो ब्रह्मलं III. 3. 1.

उतश्च प्रत्ययाद्° VI. 4. 106.

उतायोः समर्थयोर्लिङ् III. 3. 152.

उतो वृद्धिर्लुकि हलि VII. 3. 89.

उत्क उन्मनाः V. 2. 80.

उत्करादिभ्यश्च IV. 2. 90.

उत्तमैकाभ्यां च V. 4. 90.

उत्तरपथेनाहृतं च V. 1. 77.

उत्तरपदवृद्धौ° VI. 2. 105.

उत्तरपदस्य VII. 3. 10.

उत्तरपदादिः VI. 2. 111.

उत्तरगुणपूर्वाच्च° V. 4. 98.

उत्तराच्च V. 3. 38.

उत्तराध्वर्दक्षिणादातिः V. 3. 34.

उत् पर्यायतः VII. 4. 88.

उत्तादिभ्यो ञ् IV. 1. 86.

उद् ईत् VI. 4. 139.

उद्ः स्वास्तम्भोः° VIII. 4. 61.

उदकरयोदः संज्ञायां VI. 3. 57.

उदके ञ्कवले VI. 2. 96.

उदक् च विषाणः IV. 2. 74.

उदङ्को अनुदके III. 3. 123.

उदन्वानुदधौ च VIII. 2. 13.

उदरादृक्तावृत्ते V. 2. 67.

उदरापथेषुपु VI. 2. 107.

उदश्चरः सकर्मकात् 1. 3. 53.

उदश्चित्तो अन्यतरस्यां IV. 2. 19.

उदात्तवर्णो हलपूर्वात् VI. 1. 174.

उदात्तस्वरितपरस्व° 1. 2. 40.

उदात्तस्वरितयोर्वर्णः° VIII. 2. 4.

उदात्तादनुदात्तस्य ° VIII. 4. 66.
 उद्दि कृत्स्नं ह्रस्विचलोः III. 2. 31.
 उद्दि ग्रहः III. 3. 35.
 उदितो वा VII. 2. 56.
 उद्दि अयतिर्याति ° III. 3. 49.
 उदीचां बृहदादगोत्रात् IV. 1. 157.
 उदीचानातः स्थाने ° VII. 3. 46.
 उदीचानिञ् IV. 1. 153.
 उदीचां नाडो ° III. 4. 19.
 उदीचग्रानाच्च ° IV. 2. 109.
 उदुपधाडावादि I. 2. 21.
 उदो अनृथुर्कर्मणि I. 3. 24.
 उदोद्वयपूर्वस्य VII. 1. 102.
 उद्वयनो ध्याधानं III. 3. 80.
 उद्भिभ्यां काकुद्वय V. 4. 148.
 उद्भिभ्यां तपः I. 3. 27.
 उन्मोर्धः III. 3. 29.
 उपकाद्विभो अन्तरङ्गान् ° II. 4. 69.
 उपस्र आश्रये III. 3. 85.
 उपस्रानृपकर्णे ° IV. 3. 40.
 उपस्राते IV. 3. 115.
 उपस्रोपक्रमं ° II. 4. 21.
 उपदेप्रस्तुतीयायां III. 4. 47.
 उपदेप्रे अत्रनुनासिक हत् I. 3. 2.
 उपदेप्रे अन्तः VII. 2. 62.
 उपधायां च VIII. 2. 78.
 उपधायाश्च VII. 1. 101.
 उपपद्वतिङ् II. 2. 19.
 उपपद्व्यां I. 3. 39.
 उपपदानं प्रच्छाद्य ° VI. 2. 80.

उपपानाच्च V. 4. 137.
 उपपानादप्राणिषु V. 4. 97.
 उपपानादाचारे III. 1. 10.
 उपपानानि नानान्य ° II. 1. 55.
 उपपानं कर्मणि च III. 4. 45.
 उपपितं व्याघ्रादिति ° II. 1. 56.
 उपदि चिद्विदागोदिति च VIII. 2. 102.
 उपर्यध्वनाः ° VIII. 1. 7.
 उपर्युपरिष्ठात् V. 3. 31.
 उपसंघादाप्रभृद्योश्च III. 4. 8.
 उपसर्गप्रादुर्भावात् VIII. 3. 87.
 उपसर्गव्ययेतं च VIII. 1. 38.
 उपसर्गस्य वध्यमनुष्ये ° VI. 3. 122.
 उपसर्गस्यावती VIII. 2. 19.
 उपसर्गाः क्रियायां I. 4. 59.
 उपसर्गाच्च V. 4. 119.
 उपसर्गाच्छन्दसि ° V. 1. 118.
 उपसर्गात् खल्वजोः VII. 1. 67.
 उपसर्गात् नुनोति ° VIII. 3. 65.
 उपसर्गात् च्छाङ्गे ध्रुवन ° VI. 2. 177.
 उपसर्गादधुनः V. 4. 85.
 उपसर्गादन्तर्परः VIII. 4. 28.
 उपसर्गाद्वसानं ° VIII. 4. 14.
 उपसर्गादृति धातो VI. 1. 91.
 उपसर्गादुध्रग्य VII. 4. 23.
 उपसर्गे घोः क्रिः III. 3. 92.
 उपसर्गे च संज्ञायां III. 2. 99.
 उपसर्गे षट् III. 3. 59.
 उपसर्गे ह्यः III. 3. 22.
 उपसर्गानां पृथक् II. 2. 30.

उपसर्ग काल्या प्रज्ञे III. 1.
104.

उपास 1. 3. 84.

उपासो अवासो 1. 4. 73.

उपात् प्रतियुतवैकृत् VI. 1. 139.

उपात् प्रज्ञायां VII. 1. 66.

उपाद्द्वयज्ञानि VI. 2. 194.

उपायमः स्वकर्णे 1. 3. 56.

उपाधिनां त्वकृत् V. 2. 34.

उपाङ्गन्तुकरणे 1. 3. 25.

उपाङ्गवधाङ्गवः 1. 4. 48.

उपेतिव्यननाप्रान III. 2. 109.

उपोक्तं रिति VI. 1. 217.

उपो अधिकं च 1. 4. 87.

उपो च IV. 3. 44.

उपययर्त्तु VIII. 3. 8.

उपययार्त्तो कर्णणि II. 3. 66.

उपाद्ददात्तो नित्यं V. 2. 44.

उमे अयस्तं VI. 1. 5.

उमे वनस्पत्यादिषु VI. 2. 140.

उमी साध्यासप्त VIII. 4. 21.

उमोर्मायोर्मा IV. 3. 158.

उरःप्रभुतिभ्यः कप् V. 4. 154.

उरण् रपरः 1. 1. 51.

उरत् VII. 4. 66.

उरसो ण् च IV. 4. 94.

उरसो यच्च IV. 3. 144.

उर्कत् VII. 4. 7.

उश्च 1. 2. 12.

उपचिदज्ञागृभो III. 1. 38.

उपागोयमः VI. 3. 31.

उद्गः गाद्विवाग्योः VI. 2. 40.

उद्गाद्गृ IV. 3. 157.

उप्यपदान्तात् VI. 1. 96.

उ

ऊ 1. 1. 18.

ऊकालो अङ्गुस्वदीर्घस्तुः 1. 2.
27.

ऊकृतः IV. 1. 66.

ऊडिदपदावपुम् VI. 1. 174.

ऊतिवृत्तिवृत्ति III. 3. 97.

ऊदनोर्देशे VI. 3. 98.

ऊदुपथाया मोहः VI. 4. 89.

ऊधसो अङ्ग V. 4. 131.

ऊनार्थकत्वं तृतीयायाः VI. 2. 153.

ऊङ्गत्तरपदादौपम्ये IV. 1. 69.

ऊर्णाया युग्म V. 2. 123.

ऊर्णोतिर्विभावा VII. 2. 6. —
VII. 3. 90.

ऊर्ध्वादिभावा V. 4. 130.

ऊर्ध्वं ण्विपूरोः III. 4. 44.

ऊर्णादिचिदाचश्च 1. 4. 61.

उपसुविमुक्कमथो रः V. 2. 107.

क

कृष्णपूरुषःपद्यानाञ्जलि V. 4. 74.
 कचः जे VI. 3. 55.
 कचि तुन्यगन्तवत् VI. 3. 133.
 कच्छत्युतां VII. 4. 11.
 कच्छतां VII. 4. 11.
 कणनाधनपथे VII. 2. 60.
 कत उन् VI. 1. 111.
 कतत्रा VII. 4. 92.
 कतत्रा नयानादेः VII. 2. 43.
 कतत्रा नयानादेर्गुणः VII. 4. 10.
 कतश्चिन्दि V. 4. 158.
 कतड्यु IV. 3. 78.
 कतरीयड् III. 1. 29.
 कतो डिगर्थनामखानयोः VII. 3. 110.
 कतो ऽच् IV. 4. 49.

कतो भाद्रपदाग्न्य VII. 2. 63.
 कतोरण् V. 1. 105.
 कतो विवायोनिगन्धेभ्यः VI. 3. 23.
 कत्यकः VI. 1. 128.
 कत्विन्दभूक्^० III. 2. 59.
 कत्वयत्राग्न्य^० VI. 4. 175.
 कदुपधाचाकल्पिचिः III. 1. 110.
 कदुप्रनन्पुहदेशो^० VII. 1. 94.
 कदुप्रो ऽङि गुणः VII. 4. 16.
 कदोरप् III. 3. 57.
 कदनाः च VII. 2. 70.
 कदुभ्यां डीप् IV. 1. 5.
 कदुभोपानलोऽर्थः V. 1. 14.
 कद्वन्धकवृणि IV. 1. 114.
 कद्वलोपर्यत् III. 1. 124.

कृ

कृत इलातोः VII. 1. 100.

कृदोरप् III. 3. 57.

कृ

कृकः पूर्वपरयोः VI. 1. 84.
 कृकनापूर्वाहृत्तु V. 2. 118.
 कृक तद्धिते च VI. 3. 62.
 कृकयुराल्लुक् च IV. 4. 79.
 कृकं च्लुव्रील्लित् VII. 1. 9.
 कृकचनं नयुतिः II. 3. 49.

कृकचनस्य च VII. 1. 32.
 कृकविगकि चापूर्वनिपाते 1. 2. 41.
 कृकालायादत्त^० V. 3. 109.
 कृक्युति दृगत्^० 1. 2. 33.
 कृक्य नकुच V. 4. 19.
 कृकल्लादी पुरयितव्ये VI. 3. 59.

एकाच उपदेशे° VII. 2. 10.
 एकाचो द्वे प्रथमस्य VI. 1. 1.
 एकाचो वज्रो° VIII. 2. 37.
 एकाच प्राचां V. 3. 94.
 एकाक्षरपदे णः VIII. 4. 12.
 एकादाकिनिच्° V. 3. 52.
 एकादिश्रौकस्य° VI. 3. 76.
 एकादेश उदात्त° VIII. 2. 5.
 एकाडो ध्वमुञ्ज° V. 3. 44.
 एकान्याभ्यां° VIII. 1. 65.
 एको गोत्र IV. 1. 93.
 एङः पदान्तादति VI. 1. 109.
 एङि परङ्गं VI. 1. 94.
 एङ् प्राचां देशे I. 1. 75.
 एङ्गस्वात्° VI. 1. 69.
 एच राघ्रस्वादेशे I. 1. 48.
 एचो अग्रगृहस्याट्टराहूते पूर्वस्वार्थस्या°
 VIII. 2. 107.
 एचो अववायावः VI. 1. 78.
 एन्नः खञ् III. 2. 28.

एषया ङञ् IV. 3. 159.
 एत ईद्वयवचने VIII. 2. 81.
 एत ए III. 4. 93.
 एतत्तदाः सुलोपो° VI. 1. 132.
 एतदस्वतयोस्वतसो° II. 4. 33.
 एतदो ञ् V. 3. 5.
 एतदो ञ् V. 3. 5.
 एति संज्ञायामगात् VIII. 3. 99.
 एतिस्तुगान्° III. 1. 109.
 एततो रथोः V. 3. 4.
 एतर्लिङि VII. 4. 24.
 एतथल्यूहन् VI. 1. 89.
 एथाच् च V. 3. 46.
 एनपा द्वितीया II. 3. 31.
 एनयन्वतरस्यामट्टरे° V. 3. 35.
 एरच् III. 3. 56.
 एरनेकाचो अंगवोगपूर्वस्य VI. 4. 82.
 एरुः III. 4. 86.
 एर्लिङि VI. 4. 67.
 एहिमन्ये प्रहणे लृट् VIII. 1. 46.

ऐ

ऐकानादिकट् चोरे V. 1. 113. | ऐपगोह्यः श्रवणं° IV. 2. 105.

ओ

ओः पुनपुनपरे VII. 4. 80.
 ओः सुपि VI. 4. 83.
 ओक उचः के VII. 3. 64.

ओन्नः सहोन्मारा° IV. 4. 27.
 ओन्नः सहोन्मस्तमस्य° VI. 3. 3.
 ओन्नगो अग्नि यत्नो IV. 4. 130.

श्रोतु I. 1. 15.

श्रोतः ज्वलि VII. 3. 71.

श्रोतो नार्जय VIII. 3. 20.

श्रोतितश्च VIII. 2. 45.

श्रोतव्यादाने VIII. 2. 87.

श्रोताडोश्च VI. 1. 95.

श्रोत्र IV. 2. 71. — IV. 3. 139.

श्रोत्रावप्यकं III. 1. 125.

श्रोत्राणः VI. 4. 146.

श्रोत्रेण ढक्त्र IV. 2. 119.

श्रोत्रधेत्वातो V. 4. 37.

श्रोत्रधश्च विभक्त्यप्रयोगां VI. 3. 132.

श्रोत्रि च VII. 3. 101.

श्री

श्रीक्षमनपत्रे VI. 4. 173.

श्रीड् आपः VII. 1. 18.

श्रोतु VII. 3. 118.

श्रोतो अग्रतोः VI. 1. 93.

क

कःकरत्कर्त्तिकृधि VIII. 3. 50.

कंशब्दां यमयुन्ति V. 2. 138.

कंशब्दगुणप्राप्त्यं VI. 2. 122.

कंशादृष्टिम् V. 1. 25.

कंशिवपृष्ठय IV. 3. 168.

ककुदग्यावस्यायां V. 4. 146.

कच्छाग्निवक्त्र IV. 2. 126.

कच्छाद्विगच्छ IV. 2. 133.

कठचरकाल्पुक IV. 3. 107.

कदिनान्तप्रस्तात् IV. 4. 72.

कडकदक्षिणाच्छ च V. 1. 69.

कडाराः कर्णधार्ये II. 2. 38.

कर्णमनो अट्टा I. 4. 66.

कर्णपृष्ठयोत्रावृत्तं च VI. 2. 114.

कर्णुाद्विगो वक्त्र III. 1. 27.

कण्ठाद्विगो नोत्र IV. 2. 111.

कवचकनो कर्णधार्ये VI. 2. 57.

कवचकनो श्रान्तिपरिग्रहे II. 1. 63.

कवचाद्विगो ढक्त्र IV. 2. 95.

कवादिभ्यश्च IV. 4. 102.

कद्रुकुमण्डलोद्भूतं IV. 1. 71.

कन्या च VI. 2. 124.

कन्यापल्लवतर्धान IV. 2. 142.

कन्यावाढक IV. 2. 102.

कन्यायाः कनीन च IV. 1. 116.

कपिवात्यार्ढक V. 1. 127.

कपि पृथं VI. 2. 173.

कपिवाधाराद्विगो IV. 1. 107.

कपिद्विगो नोत्र VIII. 3. 91.

कर्णार्ण्ड III. 1. 30.

कम्बलाच्च संज्ञायां V. 1. 3.
 कम्बोनाल्लुक् IV. 1. 175.
 करणाधिकरणयोश्च III. 3. 117.
 करणं च स्तोकाल्प° II. 3. 33.
 करणं यत्तः III. 2. 85.
 करणे अयोविदुषु III. 3. 82.
 करणं हनः III. 4. 37.
 कर्कलोहितादीकृक् V. 3. 110.
 कर्णललाटात् कन्° IV. 3. 65.
 कर्णे लक्षणास्याचिदा° VI. 3. 115.
 कर्णो वर्णलक्षणात् VI. 2. 112.
 कर्तरि कर्मव्यतिहारे I. 3. 14.
 कर्तरि कृत् III. 4. 67.
 कर्तरि च II. 2. 16.
 कर्तरि चपिद्वयतयोः III. 2. 186.
 कर्तरि भुवः लिष्णुच्° III. 2. 57.
 कर्तरि शप् III. 1. 68.
 कर्तर्युपमाने III. 2. 79.
 कर्तुः क्यङ् रत्नोपश्च III. 1. 11.
 कर्तृरूपिततमं कर्म I. 4. 49.
 कर्तृकरणयोस्तृतीया II. 3. 18.
 कर्तृकरणे कृता° II. 1. 32.
 कर्तृकर्मणोः कृति II. 3. 65.
 कर्तृकर्मणोश्च भूकृजोः III. 3. 127.
 कर्तृस्य चाशरीरे° I. 3. 37.
 कर्त्रोर्लोहिपुरुषयोर्° III. 4. 43.
 कर्मण उरुङ् V. 1. 103.
 कर्मणा यमगिप्रैति° I. 4. 32.
 कर्मणि घटो अठच् V. 2. 35.
 कर्मणि च II. 2. 14.

कर्मणि चयेन गंरर्पणात्° III. 3. 116.
 कर्मणि दृष्टिविदोः° III. 4. 29.
 कर्मणि द्वितीया II. 3. 2.
 कर्मणि भूतो III. 2. 22.
 कर्मणि हनः III. 2. 86.
 कर्मणोर्निविक्तिवः III. 2. 93.
 कर्मणो रोगन्यतयोर्भा° III. 1. 15.
 कर्मण्यग्न्याख्यायां III. 2. 92.
 कर्मण्यण् III. 2. 1.
 कर्मण्यधिकरणं च III. 3. 93.
 कर्मण्यक्रोत्रं° III. 4. 25.
 कर्मधारयवदुत्तरेषु VIII. 1. 11.
 कर्मधारये अनिडा VI. 2. 46.
 कर्मन्दकृशाप्रवादिनिः IV. 3. 111.
 कर्मप्रवचनोययुक्ते° II. 3. 8.
 कर्मप्रवचनीयाः 1. 4. 83.
 कर्मवत् कर्मणा° III. 1. 87.
 कर्मवेपायत् V. 1. 100.
 कर्मव्यतिहारे णच्° III. 3. 43.
 कर्माध्ययने वृत्तं IV. 4. 63.
 कर्मात्त्वतो वज्रो° VI. 1. 159.
 कलापिनो ण् IV. 3. 108.
 कलापिवैशम्पायन° IV. 3. 104.
 कलाप्यश्रत्य° IV. 3. 48.
 कलेर्ढक् IV. 2. 8.
 कल्याण्यादीनामिङ् च IV. 1. 126.
 क्वं चोष्णं VI. 3. 107.
 क्वथ्यभ्रपूतन° VII. 4. 39.
 क्वथपुरीषपुरीष्वेषु° III. 2. 65.
 कपादिषु ययावि° III. 4. 46.

कदाय क्रमणे III. 1. 14.
 कक्कादिषु च VIII. 3. 48.
 कस्य च दः V. 3. 72.
 कस्यत् IV. 2. 25.
 काण्डापडादीर्घाचो V. 2. 111.
 काण्डान्तात् क्षेत्र IV. 1. 23.
 कानांग्रुष्टि VIII. 3. 12.
 का पयस्त्रयाः VI. 3. 104.
 कापिप्राः एक IV. 2. 99.
 कागप्रवेदने एकचित्ति III. 3. 153.
 काग्यच् च III. 1. 9.
 कार्कादूदत्तयुत° VI. 2. 148.
 कार्क I. 4. 23.
 कार्गान्ति च° VI. 3. 10.
 कार्करो वृत्तः VI. 1. 156.
 कार्गत्यागद्वय VI. 3. 70.
 कार्गकोशपादयश्च VI. 2. 37.
 कार्गताच्छील्य VI. 4. 172.
 कालप्रयोगनाद्वेगे V. 2. 81.
 कालत्रिगणे चान° III. 3. 137.
 कालसमयब्रह्मानु° III. 3. 167.
 कालाः II. 1. 28.
 कालाः परिगणिता II. 2. 5.
 कालाच्च V. 4. 33.
 कालादूदत्त IV. 3. 11.
 कालात् V. 1. 78.
 कालात् साधुपुण्यत्° IV. 3. 13.
 कालाद्यत् V. 1. 107.
 कालाधुनोत्पन्न° II. 3. 5.
 कालंभ्यो भयवत् IV. 2. 34.

कालोपसर्जनं च° I. 2. 57.
 काण्डपक्षाशिकाभ्यां° IV. 3. 103.
 काण्डादि-वद्विज्ञाने IV. 2. 116.
 कानुनोपयोग्यां° V. 3. 90.
 कास्तोत्राद्विज्ञानं° VI. 1. 155.
 कास्त्रययादागमन्तु° III. 1. 35.
 किंयत्तदोर्निर्धारण° V. 3. 92.
 किंयत्तं च चिद्वत् VIII. 1. 48.
 किंयत्तं लिङ्गुद्गो III. 3. 144.
 किंयत्तं लिङ्गायां III. 3. 6.
 किंयत्तानामवृत्तयो° V. 3. 2.
 किंक्लितागव्येप लृट् III. 3. 146.
 किं क्तिवाप्रज्ञे° VIII. 1. 44.
 किं क्षेत्रे II. 1. 64.
 कितः VI. 1. 165.
 किति च VII. 2. 118.
 कित्ताजिपि III. 4. 104.
 किनः कः VII. 2. 103.
 किनः क्षेत्रे V. 4. 70.
 किनः संख्यापरिमाणं° V. 2. 41.
 किनश्च V. 3. 25.
 किनिदम्भ्यां वो वः V. 2. 40.
 किनत्रिङ्गुद्वय° V. 4. 11.
 किनां अत् V. 3. 12.
 किर्तो लघने VI. 1. 140.
 किश्च पञ्चमः VII. 2. 75.
 किर्तादिवः द्वय IV. 4. 53.
 कुनतिप्रादयः II. 2. 18.
 कुदोशनीपुण्डाभ्यां° V. 3. 88.
 कुण्डं वनं VI. 2. 136.

कु तिहोः VII. 2. 104.
 कुत्वा उपच् V. 3. 89.
 कुत्सने च सुष्यनोत्रादौ VIII. 1. 69.
 कुत्सितानि कुत्सनैः II. 1. 53.
 कुत्सितं V. 3. 74.
 कुप्नोः कप्पो च VIII. 3. 37.
 कुमति च VIII. 4. 13.
 कुमहश्यामन्यतरस्यां V. 4. 105.
 कुमारः श्रमणादिभिः II. 1. 70.
 कुमारशोर्वयोर्णिनिः III. 2. 51.
 कुमारश्च VI. 2. 26.
 कुमार श्रमणादिभिः II. 1. 70.
 कुमार्या वयसि VI. 2. 95.
 कुमुदनउवेतराभ्यो° IV. 2. 87.
 कुम्भापदोपु च V. 4. 139.
 कुरुगार्हपतरिक्त° VI. 2. 42.
 कुरुनादिभ्यो एयः IV. 1. 172.
 कुरुस्तुप्रशम्यः° VII. 3. 95.
 कुर्वादिभ्यो एवः IV. 1. 151.
 कुलकुन्तिग्रीवाभ्यः° IV. 2. 96.
 कुलटाया वा IV. 1. 127.
 कुलत्वकोपभादण् IV. 4. 4.
 कुलात् खः IV. 1. 139.
 कुलालादिभ्यो वृज् IV. 3. 118.
 कुलित्राल्लुक्बौ च V. 1. 55.
 कुल्मापादज् V. 2. 83.
 कुशाग्राच्छः V. 3. 105.
 कुशूलकृपकुम्भ° VI. 2. 102.
 कुपिरतोः प्राचां° III. 1. 90.
 कुमीदृदृशैकादशात्° IV. 4. 31.

कुस्तुम्बुत्रणि ज्ञातिः VI. 1. 143.
 कुहोशुः VII. 4. 62.
 कूलतोर्तूलमूल° VI. 2. 121.
 कूलमादस्यल° VI. 2. 129.
 कृकणापर्णाश्वार्द्धात् IV. 2. 145.
 कृच्छ्राह्नयोः कपः VII. 2. 22.
 कृजः प्रतियत् II. 3. 53.
 कृजः ण च III. 3. 100.
 कृजो द्वितीयतृतीय° V. 4. 58.
 कृजो हतुताच्छील्या° III. 2. 20.
 कृज् चानुप्रयुज्यते° III. 1. 40.
 कृतलव्यक्रीत° IV. 3. 38.
 कृते ग्रन्थे IV. 3. 116.
 कृत्तलितगगाराश्च I. 2. 46.
 कृत्यचः VIII. 4. 29.
 कृत्यतुल्याख्या° II. 1. 68.
 कृत्यल्युटो बहुलं III. 3. 113.
 कृत्याः III. 1. 95.
 कृत्यानां कर्तरि वा II. 3. 71.
 कृत्यार्थे तवैकेन्° III. 4. 14.
 कृत्याश्च III. 3. 171.
 कृत्यैरधिकार्यवचने II. 1. 33.
 कृत्यैर्कृष्णे II. 1. 43.
 कृत्योक्तेषु चार्वादीदयश्च VI. 2. 160.
 कृत्योर्व्यप्रयोगे काले° II. 3. 64.
 कृत्तिङ् III. 1. 93.
 कृन्मन्तः I. 1. 39.
 कृपो रो लः VIII. 2. 18.
 कृष्णस्तिवोगे° V. 4. 50.
 कृमदृहिव्यञ्जन्दि III. 1. 59.

कृपश्चिन्दनि VII. 4. 61.
 कृपाभ्युत्पत्तुः VII. 2. 13.
 कृपाभ्यः III. 3. 30.
 कृपाभ्युत्पत्तुः VII. 3. 2.
 कृपाभ्यः VII. 4. 13.
 कृपाभ्युत्पत्तुः च IV. 2. 40.
 कृपाभ्युत्पत्तुः कृपाभ्यः IV. 1. 30.
 कृपाभ्युत्पत्तुः अन्यतरुणां V. 2. 109.
 कृपाभ्युत्पत्तुः IV. 2. 48.
 कृपाः कृत् तत्पत्तुः अचि VI. 3. 101.
 कृपाभ्यः IV. 2. 79. — IV.
 3. 137.
 कृपाभ्युत्पत्तुः IV. 2. 132.
 कृपाभ्युत्पत्तुः IV. 3. 42.
 कृपाभ्युत्पत्तुः IV. 3. 132.
 कृपाभ्युत्पत्तुः च IV. 2. 13.
 कृपाभ्युत्पत्तुः च IV. 1. 19.
 कृपाभ्युत्पत्तुः च IV. 1. 155.
 कृपाभ्युत्पत्तुः च I. 1. 5.
 कृपाभ्युत्पत्तुः निद्रा I. 1. 26.
 कृपाभ्युत्पत्तुः च वतनां II. 3. 67.
 कृपाभ्युत्पत्तुः IV. 1. 51.
 कृपाभ्युत्पत्तुः च गन्तायां III. 3. 174.
 कृपाभ्युत्पत्तुः VI. 2. 45.
 कृपाभ्युत्पत्तुः च पृथायां II. 2. 12.
 कृपाभ्युत्पत्तुः नञिप्रिद्वेनानञ्च II. 1. 60.
 कृपाभ्युत्पत्तुः II. 1. 45.
 कृपाभ्युत्पत्तुः VI. 2. 61.
 कृपाभ्युत्पत्तुः अधिकरणे च III. 4. 76.
 कृपाभ्युत्पत्तुः IV. 4. 20.

कृपा च II. 2. 22.
 कृपाभ्युत्पत्तुः I. 1. 40.
 कृपाभ्युत्पत्तुः VII. 1. 38.
 कृपाभ्युत्पत्तुः VI. 4. 31.
 कृपाभ्युत्पत्तुः VII. 1. 47.
 कृपाभ्युत्पत्तुः VI. 3. 36.
 कृपाभ्युत्पत्तुः VII. 4. 33.
 कृपाभ्युत्पत्तुः VI. 4. 152.
 कृपाभ्युत्पत्तुः VI. 4. 50.
 कृपाभ्युत्पत्तुः III. 2. 170.
 कृपाभ्युत्पत्तुः IV. 3. 68.
 कृपाभ्युत्पत्तुः IV. 2. 60.
 कृपाभ्युत्पत्तुः III. 1. 130.
 कृपाभ्युत्पत्तुः VI. 2. 118.
 कृपाभ्युत्पत्तुः VII. 3. 76.
 कृपाभ्युत्पत्तुः VI. 4. 18.
 कृपाभ्युत्पत्तुः IV. 2. 61.
 कृपाभ्युत्पत्तुः VI. 1. 82.
 कृपाभ्युत्पत्तुः III. 2. 69.
 कृपाभ्युत्पत्तुः II. 3. 14.
 कृपाभ्युत्पत्तुः III. 4. 2.
 कृपाभ्युत्पत्तुः VI. 1. 48.
 कृपाभ्युत्पत्तुः I. 3. 21.
 कृपाभ्युत्पत्तुः IV. 3. 156.
 कृपाभ्युत्पत्तुः IV. 1. 50.
 कृपाभ्युत्पत्तुः I. 4. 37.
 कृपाभ्युत्पत्तुः I. 4. 38.
 कृपाभ्युत्पत्तुः III. 2. 151.
 कृपाभ्युत्पत्तुः IV. 1. 80.
 कृपाभ्युत्पत्तुः III. 1. 81.

क्लिशः क्लानिद्वयोः VII. 2. 50.
 कृणो वीणायां च III. 3. 65.
 कुरुश्च III. 2. 107.
 क्रांति VII. 2. 105.
 क्लिप्तवयस्य कुः VIII. 2. 62.
 क्लिप् च III. 2. 76.
 क्लत्राद्भ्यः IV. 1. 138.
 क्लयो निवृत्ते VI. 1. 201.
 क्लयज्ञस्यो प्रवृत्तयोः VI. 1. 81.
 क्लायो नः VIII. 2. 53.
 क्लिप्तवचने लृट् III. 3. 133.
 क्लियः VI. 4. 59.
 क्लियाणोऽप्रेषणं VIII. 2. 104.

क्लिया दीर्घात् VIII. 2. 46.
 क्लोराड्ढञ् IV. 2. 20.
 क्लुन्नन्तवः II. 4. 8.
 क्लुन्नाभ्यो वा IV. 1. 131.
 क्लुन्नाभ्रमर्षवटर्षाद्° IV. 3. 119.
 क्लुन्धस्वान्तध्वान्त° VII. 2. 18.
 क्लुन्नादिषु च VIII. 4. 39.
 क्लुन्नकश्च वैश्वदेवे VI. 2. 39.
 क्लेत्रियच् परक्लेत्रे° V. 2. 92.
 क्लेपे II. 1. 47. — VI. 2. 108.
 क्लेमप्रियमद्रे ऽण् च III. 2. 44.
 क्लस्यचि VII. 3. 72.

ख

खः खर्चधुरात् IV. 4. 78.
 ख च IV. 4. 132.
 खचि ह्रस्वः VI. 4. 94.
 खट्वा क्लेपे II. 1. 26.
 खण्डिकादिभ्यश्च IV. 2. 45.
 खनो व च III. 3. 125.
 खर्वसानयोर्विगर्तनीयः VIII. 3. 15.

खरि च VIII. 4. 55.
 खलमोरयात् IV. 2. 50.
 खल्यव्रमापतिल्यप्° V. 1. 7.
 खार्या र्दकन् V. 1. 33.
 खार्याः प्राचां V. 4. 101.
 खित्यनव्ययस्य VI. 3. 66.
 खिदंश्छिन्दसि VI. 1. 52.
 ख्यात्यान् परस्य VI. 1. 112.

ग

गतिकारकोपपदात् कृत् VI. 2. 139.
 गतिवृद्धिप्रत्यवसाना° I. 4. 52.
 गतिरनन्तरः VI. 2. 49.

गतिर्मतो VIII. 1. 70.
 गतिश्च I. 4. 60.
 गत्यर्थकर्मणि द्वितीया° II. 3. 12.

गत्यर्थलोटा लृपण^० VIII. 1. 51.
 गत्यर्थार्ककक्षिप^० III. 4. 72.
 गत्वश्च III. 2. 164.
 गदमदचरयन^० III. 1. 100.
 गन्तव्यपण्यं^० VI. 2. 13.
 गन्धनाव्रत्तेपणसंवन^० I. 3. 32.
 गन्धस्येदुत्पूति^० V. 4. 135.
 गनः क्वा VI. 4. 40.
 गमश्च III. 2. 47.
 गमहननवनययां^० VI. 4. 98.
 गमेरिह परस्मैपदेषु VII. 2. 58.
 गमोराज्ज्वः IV. 3. 58.
 गर्गादिभ्यो यञ् IV. 1. 105.
 गर्तोत्तरपदाच्चः IV. 2. 137.
 गर्हायां लउपित्वात्थोः III. 3. 142.
 गर्हायां च III. 3. 149.
 गत्राप्रप्रभृतीनि च II. 4. 11.
 गत्रियुधिभ्यां स्त्रियः VIII. 3. 95.
 गत्यकन् III. 1. 146.
 गहादिव्यश्च IV. 2. 138.
 गाकुटादिभ्यो I. 2. 1.
 गाङ् लिटि II. 4. 49.
 गाण्ड्यव्रतात् संज्ञायां V. 2. 110.
 गातिस्थावृषाभूयः^० II. 4. 77.
 गायिचिद्विक्रि^० VI. 4. 165.
 गाथल्लघणयोः^० VI. 2. 4.
 गापोदक् III. 2. 8.
 गिन्श्च सेनकस्य V. 4. 112.
 गुडादिवदञ् IV. 4. 103.
 गुणवचनब्राह्मणादिवः^० V. 1. 124.

गुणो ऽपृक्ते VII. 3. 91.
 गुणो यङ्लुकोः VII. 4. 82.
 गुणो ऽतिगंयोगाद्योः VII. 4. 29.
 गुपृथूपविच्छिदपणि^० III. 1. 28.
 गुपेष्टन्दति III. 1. 50.
 गुप्तिवृक्षिणः सन् III. 1. 5.
 गुरोरनृतोऽनन्त्यया^० VIII. 2. 86.
 गुराश्च हलः III. 3. 103.
 गृथिवृद्धयोः प्रलम्बने I. 3. 69.
 गृध्यादिव्यश्च IV. 1. 136.
 गूलपतिना संयुक्ते डयः IV. 4. 90.
 गेहे कः III. 1. 144.
 गोः पादान्ते VII. 1. 57.
 गोचरसंचरवह^० III. 3. 119.
 गोतन्तियत्रं पाले VI. 2. 78.
 गोतो णित् VII. 1. 90.
 गोत्रन्नत्रियाल्लभ्यां^० IV. 3. 99.
 गोत्रचरणाच्छ्रया^० V. 1. 134.
 गोत्रचरणादुञ् IV. 3. 126.
 गोत्रस्त्रियाः कुत्सने ण च IV. 1. 147.
 गोत्रादङ्कुवत् IV. 3. 80.
 गोत्रासून्यस्त्रियां IV. 1. 94.
 गोत्रान्तवाग्निनापाव^० VI. 2. 69.
 गोत्रावयवात् IV. 1. 79.
 गोत्रे कुञ्जादिव्यश्च IV. 1. 98.
 गोत्रे ऽलुगचि IV. 1. 89.
 गोत्रोत्तोद्गोत्र^० IV. 2. 39.
 गोद्वयचोऽसंख्यापरिगण^० V. 1. 39.
 गोधाया दृक् IV. 1. 129.
 गोपयसोर्वत् IV. 3. 160.

गोपुच्छाट्ठञ् IV. 4. 6.
 गोयवान्गोश्च IV. 2. 136.
 गोर्तठितलुकि V. 4. 92.
 गोत्रिउलसिंह° VI. 2. 72.
 गोश्च पुरीषे IV. 3. 145.
 गोपदादिभ्यो वुन् V. 2. 62.
 गोदात् खञ् भूतपूर्वे V. 2. 18.
 गोष्पद् सेवितासेवित° VI. 1. 145.
 गोस्त्रियोरूपसर्जनस्य I. 2. 48.
 गोः सादसादिसार्विषु VI. 2. 41.
 ग्रन्यान्तधिकं च VI. 3. 79.
 ग्रसितस्कभित° VII. 2. 34.
 ग्रह्वृदृनिश्चिगमश्च III. 3. 58.
 ग्रह्दिद्यावयिव्यधि° VI. 1. 16.

ग्रहो ऽलिटि दीर्घः VII. 2. 37.
 ग्रामः शिल्लिपिनि VI. 2. 62.
 ग्रामक्रीडाभ्यां° V. 4. 95.
 ग्रामजनपदैकदेशाद्° IV. 3. 7.
 ग्रामजनघन्धुभ्यस्तल् IV. 2. 43.
 ग्रामात् पर्यनुपूर्वात् IV. 3. 61.
 ग्रामाद्यखञौ IV. 2. 94.
 ग्रामे ऽनिवसन्तः VI. 2. 84.
 ग्राम्यपशुसंघेष्व° I. 2. 73.
 ग्रीवाभ्यो ऽण् च IV. 3. 57.
 ग्रीष्मवसन्तादन्यतरस्यां IV. 3. 46.
 ग्रीष्मावरसमाहुञ् IV. 3. 49.
 ग्री यङि VIII. 2. 20.
 ग्लान्निस्यश्च ग्लुः III. 2. 139.

घ

घकालतनपु कालनाम्नः VI. 3. 17.
 घञौ च IV. 4. 117.
 घञः सास्यां क्रियेति जः IV. 2. 58.
 घञपोश्च II. 4. 38.
 घञि च भावकरणयोः VI. 4. 27.
 घनिलचो च V. 3. 79.
 घनूपकल्पचलङ्° VI. 3. 43.

घमिभासोर्हलि च VI. 4. 100.
 घुमास्याजापा° VI. 4. 66.
 घुषिर्द्विगवद्घ्नं VII. 2. 23.
 घेर्ङिति VII. 3. 111.
 घोर्लोपो लटि वा VII. 3. 70.
 घोषादिषु च VI. 2. 85.
 घुगोरिडाद्यभ्यास° VI. 4. 119.

ङ

ङगो ह्रस्वाद्धि° VIII. 3. 32.
 ङयि च VI. 1. 212.
 ङसिङ्सोश्च VI. 1. 110.

ङगिङ्योः स्मात्स्मिन्तो VII. 1. 15.
 ङिच्च I. 1. 53.
 ङिति ह्रस्वश्च I. 4. 6.

उपयमयोरम् VII. 1. 28.

उदाम् नयान्नीयः VII. 3. 116.

उर्यः VII. 1. 13.

इमाः कृक् टुक् प्ररि VIII. 3. 28.

इयापाः गताइन्दुगोर्बुलं VI. 3. 63.

इयाप्रातिपदिकत्वं IV. 1. 1.

इयाइन्दुनि बुलं VI. 1. 178.

च

चलितः व्याज् II. 4. 54.

चङि VI. 1. 11.

चड्यन्वतरखां VI. 1. 218.

चडाः कु विणयतोः VII. 3. 52.

चटकाया ऐरक् IV. 1. 128.

चतुरः प्रणि VI. 1. 167.

चतुरनुहोरातुदात्तः VII. 1. 98.

चतुर्थी चाप्रिष्यायुष्य^० II. 3. 73.

चतुर्थी तदर्थार्यवलि^० II. 1. 36.

चतुर्थी तदर्थे VI. 2. 43.

चतुर्थी गंप्रदाने II. 3. 13.

चतुर्थ्यर्थे बुलं इन्दुनि II. 3. 62.

चतुष्पादो गर्भिण्या II. 1. 71.

चतुष्पादो ढञ्ज IV. 1. 135.

चनचिद्विगोत्रादि^० VIII. 1. 57.

चरणं ब्रह्मचारिणि VI. 3. 86.

चरणेभ्यो धमंत्रत् IV. 2. 46.

चरति IV. 4. 8.

चरुफलोश्च VII. 4. 87.

चरुदः III. 2. 16.

चर्मणो ङ्ज V. 1. 15.

चर्मोदरयोः पूरुः III. 4. 31.

चलनप्रवृत्तार्थाद^० III. 2. 148.

चयायोगे प्रयमा VIII. 1. 59.

चादयोऽङ्गत्रे I. 4. 57.

चादिलोपे विभाषा VIII. 1. 63.

चादिपु च VIII. 1. 58.

चायः को VI. 1. 21, 35.

चार्ये द्वन्द्वः II. 2. 29.

चारुलोप प्रत्ययवधारणे VIII. 1. 62.

चिणो लुक् VI. 4. 104.

चिण्णगुलोदीर्घो^० VI. 4. 93.

चिण् ते पदः III. 1. 60.

चिण् भावकर्मणोः III. 1. 66.

चितः VI. 1. 163.

चितः कपि VI. 3. 127.

चित्तवति नित्यं V. 1. 89.

चित्वाग्निचित्ये च III. 1. 132.

चित्तिकरणे च III. 3. 150.

चिदिति चोऽभ्यासे^० VIII. 2. 101.

चिन्तिपृथिक्रिये^० III. 3. 105.

चिन्तुरोणां VI. 1. 54.

चोर्मुपमानं VI. 2. 127.

चुट I. 3. 7.

चूर्णादिनिः IV. 4. 23.

चूर्णादीन्यप्राणि^० VI. 2. 134.

चेलखेटकटुक° VI. 2. 126.
चले क्वापेः III. 4. 33.
चोः कुः VIII. 2. 30.
चो VI. 1. 222. — VI. 3. 138.

चूः गृडनुनासिके च VI. 4. 19.
चि लुङि III. 1. 43.
चूः मिच् III. 1. 44.
चो च VII. 4. 26.

ह

हगलिनो हितुक IV. 3. 109.
ह च IV. 2. 28.
हत्रादिभ्यो णः IV. 4. 62.
हदितृपथिचलेठञ्च V. 1. 13.
हन्दसि गन्धैर्भ्यः III. 3. 129.
हन्दसि घञ् V. 1. 106.
हन्दसि च V. 1. 67. — V. 4. 142. — VI. 3. 126.
हन्दसि ठञ् IV. 3. 19.
हन्दसि निटर्क्यद्वय° III. 1. 123.
हन्दसि परिपन्थिपरिपन्थिणो V. 2. 89.
हन्दसि परे अपि I. 4. 81.
हन्दसि पुनर्वस्रोरेकवचनं I. 2. 61.
हन्दसि लिट् III. 2. 105.
हन्दसि लुङ्लङ्लिटः III. 4. 6.
हन्दसि वनसनर्त्तमयां III. 2. 27.
हन्दसि वाप्राप्तुडितयोः VIII. 3. 49.
हन्दसि प्रायत्रपि III. 1. 84.
हन्दसि सहः III. 2. 63.

हन्दगीर्ः VIII. 2. 15.
हन्दगो निमित्ते IV. 4. 93.
हन्दगो वदणो IV. 3. 71.
हन्दस्यनेकमपि° VIII. 1. 35.
हन्दस्यपि दृष्यते VI. 4. 73. — VII. 1. 76.
हन्दस्युभयथा III. 4. 117. — VI. 4. 5, 86.
हन्दस्यद्वयग्रहात् VIII. 4. 26.
हन्दगोक्रियक° IV. 3. 129.
हन्दोनाम्नि च III. 3. 34. — VIII. 3. 94.
हन्दोब्राह्मणानि च° IV. 2. 66.
हन्त्रादयः शालायां VI. 2. 86.
हन्त्रे अद्भ्युपसर्गस्य VI. 4. 96.
हया बाहुल्ये II. 4. 22.
हे च VI. 1. 73.
हेदादिभ्यो नित्यं V. 1. 64.
होः गृडनुनासिके च VI. 4. 19.

ज

जःप्रसोः शिः VII. 1. 20.

तत्त्वित्वाद्यः पट्ट VI. 1. 6.

अङ्गुलधनुचलान्तस्य ° VII. 3. 25.
 अन्तपदद्वयोश्च IV. 2. 124.
 अन्तपदप्रश्नात् ° IV. 1. 168.
 अन्तपदिनां अन्तपद्वत् ° IV. 3. 100.
 अन्तपदं लुप् IV. 2. 81.
 अन्तगन्तव्यक्रान्ति ° III. 2. 67.
 अन्तगन्तव्यां सञ्चकलोः VI. 4. 42.
 अन्तिकर्तुः प्रकृतिः I. 4. 30.
 अन्तिता मन्त्रं VI. 4. 53.
 अन्तिवधोश्च VII. 3. 35.
 अन्तपदद् ° VII. 4. 86.
 अन्त्या वा IV. 3. 165.
 अन्त्या सुहृत्तृणा ° V. 4. 125.
 अन्तः कर्णं VI. 1. 202.
 अन्त्या अङ्गुलधनुचलान्तस्य ° VII. 2. 101.
 अन्तपदिकुट्ट ° III. 2. 155.
 अन्तः श्री VII. 1. 17.
 अन्ति च VII. 3. 109.
 अन्तगोः जिः VII. 1. 20.
 अन्तश्च VI. 4. 116.
 अन्तश्च द्वि VII. 4. 43.
 अन्तङ्कः III. 2. 165.
 अन्तो अन्तिचिणाल्जित् VII. 3. 85.
 अन्तङ्गेष्वयः परिमाणे IV. 3. 153.
 अन्तिकालगुणादियो ° VI. 2. 170.
 अन्तिनाम्नः कन् V. 3. 81.
 अन्तिप्राणिनां II. 4. 6.
 अन्तुयदोर्लिङ्ग III. 3. 147.
 अन्तर्होत्रिपवाद ° IV. 1. 63.
 अन्तश्च VI. 3. 41.

अन्त्यन्ताच्छ ° V. 4. 9.
 अन्त्याव्यायानेकस्मिन् ° I. 2. 58.
 अन्त्यपूर्व VIII. 1. 47.
 अन्तपदकुण्डलोणा ° IV. 1. 42.
 अन्तगन्तां क्रियाया VI. 4. 32.
 अन्त्याया निङ् V. 4. 134.
 अन्तगन्तायः III. 3. 124.
 अन्तिप्रहणनाट ° II. 3. 56.
 अन्तिवर्त्ता VII. 4. 6.
 अन्तिवृत्तिविशेषणा ° III. 2. 157.
 अन्तिमूलाङ्गुलेष्टः IV. 3. 62.
 अन्तिवर्त्तन् III. 2. 104.
 अन्तिवृत्तिं तु वंशं युवा IV. 1. 163.
 अन्तिकोर्णे चापपये V. 3. 99.
 अन्तिकोपनिषदात्रोपये I. 4. 79.
 अन्तिङ्गुलधनुचलान्तस्य ° III. 2. 150.
 अन्तिर्पितं च ° VI. 1. 209.
 अन्ति च VII. 3. 83.
 अन्तिहोत्रादियः श्लुः II. 4. 75.
 अन्तिवृत्तयोः द्वि VII. 2. 55.
 अन्तिमूलाङ्गुलेष्ट ° III. 1. 58.
 अन्ति प्रादपदानां VII. 3. 18.
 अन्तिगोः VII. 3. 79.
 अन्तिगुणदृष्टां सन्तः I. 3. 57.
 अन्ति अन्तिर्होत्रस्य कर्णे II. 3. 51.
 अन्ति च V. 3. 61.
 अन्ति VI. 1. 42.
 अन्तिहोत्रादियः VI. 4. 160.
 अन्तिरायुषः ° VIII. 3. 83.

व्योतिर्जनपदरात्रि° VI. 3. 85.

व्योत्प्लातमिवा° V. 2. 114.

व्वर्त्तवर्त्तव्वि° VI. 4. 20.

व्वलिति कसन्तोभ्यो णाः III. 1. 140.

क

कयः V. 4. 111. — VIII. 2.

10.

कयो हो अन्यतरस्यां VIII. 4. 62.

करो करि सवर्णे VIII. 4. 65.

कलां त्रणो अन्ते VIII. 2. 39.

कलां त्रण् कशि VIII. 4. 53.

कलो कलि VIII. 2. 26.

कल्युषोन्नमं VI. 1. 180.

कपस्तयोर्धा अथः VIII. 2. 40.

कस्य र्न् III. 4. 105.

केर्नुर्गु III. 4. 108.

को अन्तः VII. 1. 3.

ख

जितश्च तत्प्रत्ययात् IV. 3. 155.

जीतः क्तः III. 2. 187.

जित्वादिर्नित्यं VI. 1. 197.

ज्यादयस्तद्वात्राः V. 3. 119.

ट

ठाङसिङसामिनात्स्याः VII. 1. 12.

ठाचृचि IV. 1. 9.

टिङ्ढाणञ्द्वयसन्° IV. 1. 15.

टित आत्मनेपदानां टेरे III. 4. 79.

टेः VI. 4. 143, 155.

ट्रितो ष्यच् III. 3. 89.

ठ

ठक्झौ च IV. 2. 84.

ठगायस्यानेभ्यः IV. 3. 75.

ठञ् कवचिनश्च IV. 2. 41.

ठस्येधः VII. 3. 50.

ठात्रादावूर्ध्व द्वितीयादृचः V. 3.

83.

उ

उः सि धृ VIII. 3. 29.

उति च I. 1. 25.

उच्युभाभ्यामन्यतरस्यां IV. 1. 13.

डितः क्रिः III. 3. 88.

ऌ

ऌकि लोपः IV. 1. 133.

ऌक् च मण्डकात् IV. 1. 119.

ऌश्चन्दसि IV. 4. 106.

ऌ लोपो ऽकट्वाः VI. 4. 147.

ऌो हे लोपः VIII. 3. 13.

ऌलोपं पूर्वस्य दीर्घो ऽणः VI. 3. 111.

ऌो लोपं^० VI. 3. 111.

ए

एचः स्त्रियानञ् V. 4. 14.

एलुत्तमो वा VII. 1. 91.

एिचश्च I. 3. 74.

एिनि VI. 2. 79.

एिश्चिद्रुमुभ्यः^० III. 1. 48.एेर्णो यत् कर्म णो^० I. 3. 67.

एेर्ध्वयने वृत्तं VII. 2. 26.

एेर्निटि VI. 4. 51.

एेर्विभाषा VIII. 4. 30.

एेश्चन्दसि III. 2. 137.

एो नः VI. 1. 65.

एो नमिर्चाधने II. 4. 46.

एो चङ्युपधाया ऋचः VII. 4. 1.

एो च नञ्चङोः II. 4. 51. —

VI. 1. 31.

एय आद्यप्रत्यये VII. 3. 65.

एयत्तत्रियार्पञ्जितो^० II. 4. 58.

एयातश्चन्यो युच् III. 3. 107.

एयुर् च III. 1. 147.

एयुलृचौ III. 1. 133.

त

तड्डानाद्यात्मनेपदं I. 4. 100.

तत आगतः IV. 3. 74.

तत्पुरुषः II. 1. 22.

तत्पुरुषः सनानाधिकरणः^० I. 2. 42.तत्पुरुषस्याङ्लेः^० V. 4. 86.

तत्पुरुषे कृति व्युत्प VI. 3. 14.

तत्पुरुषे तुल्यार्थतृतीया° VI. 2. 2.
 तत्पुरुषे शालायां° VI. 2. 123.
 तत्पुरुषो ऽनङ्कर्मधारयः II. 4. 19.
 तत् प्रकृतवचने मयट् V. 4. 21.
 तत् प्रत्यनुपूर्वमीप° IV. 4. 28.
 तत्प्रत्ययस्य च VII. 3. 29.
 तत्प्रयोजको हेतुश्च I. 4. 55.
 तत्र II. 1. 46.
 तत्र कुशलः पयः V. 2. 63.
 तत्र च दीयते° V. 1. 96.
 तत्र ज्ञातः IV. 3. 25.
 तत्र तस्यैव V. 1. 116.
 तत्र तेनेदमिति सङ्गेष II. 2. 27.
 तत्र नियुक्तः IV. 4. 69.
 तत्र भवः IV. 3. 53.
 तत्र विदित इति च V. 1. 43.
 तत्र साधुः IV. 4. 98.
 तत्रोद्धृतममत्रेभ्यः IV. 2. 14.
 तत्रोपपदं सप्तीस्यं III. 1. 92.
 तत् सर्वादेः पयङ्ग° V. 2. 7.
 तयायुक्तं चानोप्सितं I. 4. 50.
 तद्धीते तद्दे IV. 2. 59.
 तद्धीनवचनं V. 4. 54.
 तदर्थं विकृतं प्रकृतो V. 1. 12.
 तदर्हति V. 1. 63.
 तदर्ह V. 1. 117.
 तदग्रिष्यं संज्ञाप्रमाणत्वात् I. 2. 53.
 तदस्मिन्नाधिकमिति° V. 2. 45.
 तदस्मिन्नात् प्रायण° V. 2. 82.
 तदस्मिन्नास्तीति° IV. 2. 67.

तदस्मिन् वृद्ध्यायत्नाम्° V. 1. 47.
 तदस्मै दीयते नियुक्तं IV. 4. 66.
 तदस्य तदस्मिन् स्यादिति V. 1. 16.
 तदस्य पण्यं IV. 4. 51.
 तदस्य परिमाणं V. 1. 57.
 तदस्य ब्रह्मार्च्यं V. 1. 94.
 तदस्य संज्ञातं तार्कादिभ्य° V. 2. 36.
 तदस्य सोढं IV. 3. 52.
 तदस्यां प्रहरणमिति° IV. 2. 57.
 तदस्यास्त्वस्मिन्निति मतुप् V. 2. 94.
 तदोः सः सावनन्त्ययोः VII. 2. 106.
 तदो दा च V. 3. 19.
 तदच्छति पयिटृतयोः IV. 3. 85.
 तदरति वृहत्यावहति° V. 1. 50.
 तदितश्चासर्वविभक्तिः I. 1. 38.
 तदितस्य VI. 1. 164.
 तद्विताः IV. 1. 76.
 तद्वितार्थेनात्रपद° II. 1. 51.
 तद्वितेष्वचामादेः VII. 2. 117.
 तद्युक्तात् कर्मणो ऽण् V. 4. 36.
 तद्वातस्य बहुषु° II. 4. 62.
 तद्वहति रथयुग° IV. 4. 76.
 तद्वातानामुपधानो° IV. 4. 125.
 तनादिकृञ्भ्य उः III. 1. 79.
 तनादिभ्यस्तथासोः II. 4. 79.
 तनिपत्योश्चन्द्रसि VI. 4. 99.
 तनूकर्पो तन्नः III. 1. 76.
 तनोतेत्येकं VI. 4. 44.
 तनोतेर्विभाषा VI. 4. 17.
 तन्त्रादचिरापहृते V. 2. 70.

तन्नादिकृञ्य उः III. 1. 79.
 तन्नादिव्यस्तयातोः II. 4. 79.
 तपःगृह्याणां V. 2. 102.
 तपस्तत्कालस्य I. 1. 70.
 तपस्तपःकर्णकस्यैव III. 1. 88.
 तपो अनुतापे च III. 1. 65.
 तपूनपूनयनाश्च VII. 1. 45.
 तनधीष्टो भूतो V. 1. 80.
 तयोर्वि कृत्यकालवर्थाः III. 4. 70.
 तयोर्दाहिलौ च V. 3. 20.
 तयोर्ध्यावचि संहितायां VIII. 2. 108.
 तरति IV. 4. 5.
 तरपूगपौ धः I. 1. 22.
 तद्यकमगकायेकवचनं IV. 3. 3.
 तद्यग्नौ उनि VII. 2. 96.
 तद्यै चान्तश्च वृणपत् VI. 2. 51.
 तद्यत्तव्यानीवरः III. 1. 96.
 तन्मिलादिष्व कृत्यमुचः VI. 3. 35.
 तत्तिञ्श IV. 3. 113.
 तनेश्च V. 3. 8.
 तनौ मत्वर्थे I. 4. 19.
 तस्यम्यनिपां III. 4. 101.
 तस्माच्छृणो नः पुंनि VI. 1. 103.
 तस्मादित्युत्तरस्य I. 1. 67.
 तस्मान्नुच्चि VI. 3. 74.
 तस्मान्नुद्धिल्लः VII. 4. 71.
 तग्निनृणि च वृणोका IV. 3. 2.
 तग्निनृति निर्दिष्टे I. 1. 66.
 तग्ने प्रव्रति V. 1. 101.
 तग्ने हितं V. 1. 5.

तस्य तात VII. 1. 44.
 तस्य दक्षिणा V. 1. 95.
 तस्य धर्म्य IV. 4. 47.
 तस्य निमित्तं संयोतो V. 1. 38.
 तस्य निघ्नानः IV. 2. 69.
 तस्य परमाणुद्वितं VIII. 1. 2.
 तस्य पाकगृह V. 2. 24.
 तस्य पृरणे उद् V. 2. 48.
 तस्य भावस्त्वतलो V. 1. 119.
 तस्य लोपः I. 3. 9.
 तस्य व्यापः V. 1. 45.
 तस्य विकारः IV. 3. 134.
 तस्य व्याख्यान इति IV. 3. 66.
 तस्य गमृहः IV. 2. 37.
 तस्यादित उदात्तन I. 2. 32.
 तस्यापत्वं IV. 1. 92.
 तस्येदं IV. 3. 120.
 तस्येश्वरः V. 1. 42.
 ताच्छैल्यत्रयोत्रचनं III. 2. 129.
 तादौ च निति VI. 2. 50.
 तान्येकवचनद्विवचनं I. 4. 102.
 तावान्वयत्रोणादयः III. 4. 75.
 तालादिवो ऽण् IV. 3. 152.
 तावतिशं ग्रहणमिति V. 2. 77.
 तासत्योलोपः VII. 4. 50.
 तानि च कन्तृपः VII. 2. 60.
 ताम्यनुदात्तं VI. 1. 186.
 तिक्रित्वादिष्वो द्वन्द्वे II. 4. 68.
 तिकादिभ्यः फिञ् IV. 1. 154.
 तिञ्श V. 3. 56.

तिङ्श्रीणि त्रीणि° I. 4. 101.
 तिङि चोदात्तव्रति VIII. 1. 71.
 तिङो गोत्रादीनि° VIII. 1. 27.
 तिङ्ङतिङः VIII. 1. 28.
 तिङ्ङिण् सार्वधातुकं III. 4. 113.
 ति च VII. 4. 89.
 तितुत्रतथसिगुसर्करोषु च VII. 2. 9.
 तिन्निर्विवर्तन्तु° IV. 3. 102.
 तित् स्वरितं VI. 1. 185.
 तिप् तस् कि सिप्° III. 4. 78.
 तिष्यनस्तः VIII. 2. 73.
 तिरसस्तिर्यलोपं VI. 3. 94.
 तिरसो अन्यतरस्यां VIII. 3. 42.
 तिरो अन्तर्धा I. 4. 71.
 तिर्यच्यपत्रो III. 4. 60.
 ति विंशतेर्ङिति VI. 4. 142.
 तिङ्ङतरित् VII. 4. 5.
 तिङ्ङदुप्रभृतीनि च II. 1. 17.
 तिष्यपुनर्वस्वोर्नक्षत्र° I. 2. 63.
 तिगृभ्यो ङसः VI. 1. 166.
 तीरङ्ग्यान्तरपदादङ्गो IV. 2. 106.
 तीर्थे वे VI. 3. 87.
 तीपमह्लुभहूपरिपः VII. 2. 48.
 तुग्राद्वन् IV. 4. 115.
 तुज्ञादीनां दीर्घा° VI. 1. 7.
 तुण्डिउत्रलिङ्गर्भः V. 2. 139.
 तुदादिभ्यः ङः III. 1. 77.
 तुन्दप्रोक्तयोः परिगृहा° III. 2. 5.
 तुन्दादिभ्य इलच् च V. 2. 117.
 तुन्दिउत्रलिङ्गर्भः V. 2. 139.

तुपप्रयपप्रयतादैः° VIII. 1. 39.
 तुभ्यमह्यो ङधि VII. 2. 95.
 तुमर्याच भाववचनात् II. 3. 15.
 तुमर्ये संसंसं° III. 4. 9.
 तुमुन्पद्युलो क्रियायां° III. 3. 10.
 तुरिङ्मवःसु VI. 4. 154.
 तुरुस्तुशम्यनः° VII. 3. 95.
 तुल्यार्थैरतुलोपमाभ्यां° II. 3. 72.
 तुल्यास्यप्रयत्नं सवर्णं I. 1. 9.
 तुङ्ङन्दसि V. 3. 59.
 तुङ्ङोस्तातङ्ङाश्रिष्य° VII. 1. 35.
 तृदोशलातुर° IV. 3. 94.
 तृष्णीमि भुवः III. 4. 63.
 तृन्नाभ्यां कर्तरि II. 2. 15.
 तृञ्चत् क्रोदुः VII. 1. 95.
 तृणह इन् VII. 3. 92.
 तृणे च ज्ञातो VI. 3. 103.
 तृतीया कर्मणि VI. 2. 48.
 तृतीया च होङ्ङन्दसि II. 3. 3.
 तृतीया तत्कृतोर्ध्वेन° II. 1. 30.
 तृतीयादिषु भाषित° VII. 1. 74.
 तृतीयांप्रभृतीन्यन्वतरस्यां II. 2. 21.
 तृतीयोर्वे I. 4. 85.
 तृतीयान्तपुन्योर्ध्वलं II. 4. 84.
 तृतीयान्तानां I. 1. 30.
 तृन् III. 2. 135.
 तृप्तिपिकृशेः काश्यपस्य I. 2. 25.
 तृफलभद्रात्रपश्च VI. 4. 122.
 ते तद्भावाः IV. 1. 174.
 तेन क्रीतं V. 1. 37.

तेन तुल्यं क्रिया° V. 1. 115.
 तेन दीव्यति खनति° IV. 4. 2.
 तेन निर्वृत्तं IV. 2. 68. — V. 1. 79.
 तेन परित्रयलभ्य° V. 1. 93.
 तेन प्रोक्तं IV. 3. 101.
 तेन ययाकयाच° V. 1. 98.
 तेन रक्तं रागात् IV. 2. 1.
 तेन चित्तशुद्धिपूषणापो V. 2. 26.
 तेन सहेति तुल्ययोगे II. 2. 28.
 तेनैकदिक् IV. 3. 112.
 ते प्राग्धातोः I. 4. 80.
 तेनयावेकवचनस्य VIII. 1. 22.
 तोः पि VIII. 4. 43.
 तोर्लि VIII. 4. 60.
 तौ सत् III. 2. 127.
 त्वदादिपु दृष्टो° III. 2. 60.
 त्वदादीनामः VII. 2. 102.

त्वदादीनि च I. 1. 74.
 त्वदादीनि सर्वैर्नित्यं I. 2. 72.
 त्यागरागहासकुह° VI. 1. 216.
 त्रपुत्रतुनोः पुक् IV. 3. 138.
 त्रसिगृध्रिपिन्तिपः क्लृः III. 2. 140.
 त्रिंशत्तत्वारिंशतां रू° V. 1. 62.
 त्रिकुत् पर्वते V. 4. 147.
 त्रिचतुरोः स्त्रियां° VII. 2. 99.
 त्रिप्रभृतिषु शाकटायनस्य VIII. 4. 50.
 त्रेः संप्रसारणं च V. 2. 55.
 त्रेर्गमित्यं IV. 4. 20.
 त्रेन्वयः VI. 3. 48. — VII.
 1. 53.
 त्वमावेकवचनं VII. 2. 97.
 त्वामौ द्वितीयायाः VIII. 1. 23.
 त्वाहौ सौ VII. 2. 94.
 त्वे च VI. 3. 64.

थ

थत् चच्छन्दसि V. 2. 50.
 थलि च सेटि VI. 4. 121.
 थन्ति च सेटोऽन्तो वा VI. 1.
 196.

थायधञ्क्ताञ्चित्रिकाणां VI. 2. 144.
 थासः से III. 4. 80.
 था हेतौ चच्छन्दसि V. 3. 26.
 थो न्यः VII. 1. 87.

द

दंशगन्धश्चां प्रपि VI. 4. 25.
 दक्षिणादाच V. 3. 36.
 दक्षिणापञ्चात्पुर्णस्त्वक् IV. 2. 98.

दक्षिणेर्मा लुब्धयोगे V. 4. 126.
 दक्षिणोत्तराभ्यामतनुच् V. 3. 28.
 दण्डव्यवसर्गयोश्च V. 4. 2.

दण्डादिभ्यो यः V. 1. 66.
 ददातिदधात्योर्बिभाषा III. 1. 139.
 दधस्तयोश्च VIII. 2. 38.
 दधातेर्हिः VII. 4. 42.
 दध्नुक् IV. 2. 18.
 दन्त उन्नत उर्च् V. 2. 106.
 दन्तशिलात् संज्ञायां V. 2. 113.
 दम्भ इच्च VII. 4. 56.
 दन्प्रसन्नास्वन्नां प्रपि VI. 4. 25.
 द्यतेर्हिनि लिटि VII. 4. 9.
 दयायासश्च III. 1. 37.
 दश्च VII. 2. 109. — VIII.
 2. 75.
 दस्ति VI. 3. 124.
 दाणश्च सा चेच्चतुर्थ्ये I. 3. 55.
 दाण्डिनायन° VI. 4. 174.
 दादेर्धातोर्धः VIII. 2. 32.
 दाधर्ति दधर्ति दधर्षि° VII. 4. 65.
 दाधा ध्वदाप् I. 1. 20.
 दाधेदृष्टिप्रदसदो हः III. 2. 159.
 दानौ च V. 3. 18.
 दामन्यादित्रिगर्त° V. 3. 116.
 दामहायनान्ताच्च IV. 1. 27.
 दाम्नीप्रसयुयुत्त° III. 2. 182.
 दायाचं दायादे VI. 2. 5.
 दाप्रगोत्रौ संप्रदाने III. 4. 73.
 दाप्रवान् साह्वान्° VI. 1. 12.
 दिक्क्वदा ग्रामजनपदा° VI. 2. 103.
 दिक्क्वदेभ्यः सप्पमी° V. 3. 27.
 दिक्पूर्वपदादृणञ् च IV. 3. 6.

दिक्पूर्वपदादसंज्ञायां जः IV. 2. 107.
 दिक्पूर्वपदान्डीप् IV. 1. 60.
 दिक्संख्ये संज्ञायां II. 1. 50.
 दिगादिभ्यो यत् IV. 3. 54.
 दिङ्नामान्यन्तराले II. 2. 26.
 दित्यदित्यादित्यपत्यु° IV. 1. 85.
 दिव उत् VI. 1. 131.
 दिव औत् VII. 1. 84.
 दिवः कर्म च I. 4. 43.
 दिवसश्च पृथिव्यां VI. 3. 30.
 दिवस्तदर्थस्य II. 3. 58.
 दिवादिभ्यः प्रयन् III. 1. 69.
 दिवादिभ्यानिप्राप्रभा° III. 2. 21.
 दिवो कल् VI. 1. 183.
 दिवो वावा VI. 3. 29.
 दिवो ऽचित्रिगीवायां VIII. 2. 49.
 दिशो ऽमन्त्राणां VII. 3. 13.
 दिष्टिवितस्त्योश्च VI. 2. 31.
 दीडो युडचि किडति VI. 4. 63.
 दीधीवेवोटां I. 1. 6.
 दीपजनब्रुधपूरितायि° III. 1. 61.
 दीर्घ इणाः किति VII. 4. 69.
 दीर्घकाप्रतुपभ्राद्र° VI. 2. 82.
 दीर्घजिह्वी चच्छन्दसि IV. 1. 59.
 दीर्घे च I. 4. 12.
 दीर्घाच्च वरुणस्य VII. 3. 23.
 दीर्घाज्जसि च VI. 1. 105.
 दीर्घात् VI. 1. 75.
 दीर्घादटि समानपादं VIII. 3. 9.
 दीर्घादाचार्याणां VIII. 4. 52.

दीर्घा ऽकितः VII. 4. 83.
 दीर्घा लघोः VII. 4. 94.
 दुःखान् प्रातिलोम्यं V. 4. 64.
 दुन्योर्नुपसर्गे III. 1. 142.
 दुर्ग्युर्द्विपाग्युर्वपणवति° VII. 4. 36.
 दुष्कुलाद्दुष्क IV. 1. 142.
 दुःखः कप् वञ्च III. 2. 70.
 दुःख III. 1. 63.
 दृत्य भागकर्णणी IV. 4. 120.
 दृढादृतं च VIII. 2. 84.
 दृष्टान्तिकार्येभ्यो द्वितीया च II. 3. 35.
 दृष्टान्तिकार्येः पद्वन्वतरस्यां II. 3. 34.
 दृक्स्ववःस्वतत्रां° VII. 1. 83.
 दृग्दृष्टवतुषु VI. 3. 89.
 दृढः स्यूत्वलघोः VII. 2. 20.
 दृष्टिकृत्तिकलप्रि° IV. 3. 56.
 दृष्टेः कुनिप् III. 2. 94.
 दृष्टे त्रिव्यं च III. 4. 11.
 दृष्टं नाम IV. 2. 7.
 द्येयगुणे IV. 3. 47.
 द्ये वा च V. 4. 55.
 द्येयताद्वन्द्वे च VI. 2. 141. —
 VI. 3. 26. — VII. 3. 21.
 द्येयतान्तात् तादर्थ्यं वत् V. 4. 24.
 द्येयपथाद्विञ्च V. 3. 100.
 द्येयब्रह्मणोर्नुदात्तः I. 2. 38.
 द्येयगन्तुश्चपुनप V. 4. 56.
 द्येयगन्तुर्गार्धवृषि° VII. 4. 38.
 द्येयान् तल् V. 4. 27.
 द्येयिकाप्रिंशपा VII. 3. 1.

द्येयिकुशोश्चोपगर्णे III. 2. 147.
 द्येय लुत्रिलचौ च V. 2. 105.
 द्येयत्रिगोच्चिवृत्ति° IV. 1. 81.
 द्यो द्दुष्याः VII. 4. 46.
 द्योषो णौ VI. 4. 90.
 द्यतिग्यतिगास्यानि° VII. 4. 40.
 द्यावापृथिवीगुनानोर् IV. 2. 32.
 द्युतिस्त्रायाः गंप्रतारणं VII. 4. 67.
 द्युशो लुङि I. 3. 91.
 द्युद्भ्यां नः V. 2. 108.
 द्युप्रागपानुदक्° IV. 2. 101.
 द्यवमूर्तिरपर्णयोः ञ्यः VI. 1. 24.
 द्यव्यं च भव्यं V. 3. 104.
 द्योणपर्वतसीयन्ताद्° IV. 1. 103.
 द्योश्च IV. 3. 161.
 द्यन्दं र्ह्यमर्थादा° VIII. 1. 15.
 द्यन्दमनोवादिभ्यश्च V. 1. 133.
 द्यन्द्वाश्च प्राणितूर्य° II. 4. 2.
 द्यन्द्वाच्चुदपहान्तात् V. 4. 106.
 द्यन्द्वाच्छः IV. 2. 6.
 द्यन्द्वाहुन् वैर्गैर्युनिकयोः IV. 3. 125.
 द्यन्दे त्रि II. 2. 32.
 द्यन्दे च I. 1. 31.
 द्यन्द्वापतापनर्हात् V. 2. 128.
 द्यार्दीनां च VII. 3. 4.
 द्विगुरेक्यचनं II. 4. 1.
 द्विगुश्च II. 1. 23.
 द्विगोः IV. 1. 21.
 द्विगोः ङश्च V. 1. 54.
 द्विगोर्ध्व V. 1. 82.

द्विगोर्लुगनपत्ये IV. 1. 88.
 द्विगोर्वा V. 1. 86.
 द्विगो क्रतो VI. 2. 97.
 द्विगो प्रमाणे VI. 2. 12.
 द्वितीयतृतीयचतुर्थ ° II. 2. 3.
 द्वितीयादौऽप्येनः II. 4. 34.
 द्वितीया ब्राह्मणे II. 3. 60.
 द्वितीयायां च III. 4. 53. —
 VII. 2. 87.
 द्वितीया अत्रितातो ° II. 1. 24.
 द्वितीये चानुपाख्ये VI. 3. 80.
 द्वित्रिचतुर्भ्यः गुच् V. 4. 18.
 द्वित्रिपूर्वादण् च V. 1. 36.
 द्वित्रिपूर्वान्निष्कात् V. 1. 30.
 द्वित्रिभ्यां ष नृर्धः V. 4. 115.
 द्वित्रिभ्यां तयस्यायत्वा V. 2. 43.
 द्वित्रिभ्यामञ्जलः V. 4. 102.
 द्वित्रिभ्यां पाददन्मूर्धनु ° VI. 2. 197.
 द्वित्र्योश्च धनुज् V. 3. 45.

द्विदण्ड्यादिभ्यश्च V. 4. 128.
 द्विर्वचने ऽचि I. 1. 59.
 द्विर्वचनविभक्त्योपपद ° V. 3. 57.
 द्विपत्पर्योस्तापः III. 2. 39.
 द्विपश्च III. 4. 112.
 द्विपो ऽग्निर् III. 2. 131.
 द्विस्तावा त्रिस्तावा वेदिः V. 4. 84.
 द्वित्रिश्चतुरिति कृत्वोर्ये VIII. 3. 43.
 द्वीपादनुसमुद्रं यज् IV. 3. 10.
 द्वेस्तीयः V. 2. 54.
 द्वैपयैवाद्वाद्ज् IV. 2. 12.
 द्व्यचः IV. 1. 121.
 द्व्यचश्चन्द्रनि IV. 3. 150.
 द्व्यचो ऽतस्तिष्ठः VI. 3. 135.
 द्व्यनुदुव्राह्मणार्कप्रथमा ° IV. 3. 72.
 द्व्यञ्जगधकलिङ्ग ° IV. 1. 170.
 द्व्यन्तरूपमोर्भयो ऽप ईत् VI. 3. 97.
 द्व्यदनः नंख्यावान ° VI. 3. 47.
 द्व्येकयोर्द्विर्वचनैकवचने I. 4. 22.

ध

धः कर्णणि द्रन् III. 2. 181.
 धनगणं लब्धा IV. 4. 84.
 धनहिरण्यात् काने V. 2. 65.
 धनुषश्च V. 4. 132.
 धन्वयोपधाद्गुज् IV. 2. 121.
 धर्मं चरति IV. 4. 41.
 धर्मपर्ययन्यावादनपते IV. 4. 92.
 धर्मशीलवर्णान्ताच्च V. 2. 132.

धर्मादनिच् केवलात् V. 4. 124.
 धातुसंबन्धे प्रत्ययाः III. 4. 1.
 धातोः III. 1. 91. — VI. 1.
 162.
 धातोः कर्णः समानकर्तृ ° III. 1. 7.
 धातोर्एकाचो ह्लादेः ° III. 1. 22.
 धातोस्तन्निमित्तस्यैव VI. 1. 80.
 धात्वाद्दः पः सः VI. 1. 64.

धान्यानां भवनं क्षेत्रं खञ् V. 2. 1.
 धारं हन्तवर्णः I. 4. 35.
 धि च VIII. 2. 25.
 धिन्वि कृष्योर् च III. 1. 80.
 धुरो यष्टको IV. 4. 77.

धूनादिभ्यश्च IV. 2. 127.
 धृपिश्रमो दैयात्ये VII. 2. 19.
 ध्रुवनपायं उपादानं I. 4. 24.
 ध्रुवो धात् VII. 1. 42.
 ध्राङ्गेषां क्षेत्रे II. 1. 42.

न

नः क्वे I. 4. 15.
 न कपि VII. 4. 14.
 न कर्मव्यतिहारं VII. 3. 6.
 न कवन्तर्हति VII. 4. 63.
 न कौषध्यावाः VI. 3. 37.
 न किञ्चिद्दीर्घश्च VI. 4. 39.
 न क्वा सेट् I. 2. 18.
 न क्रोडादिब्रह्मचः IV. 1. 56.
 न क्वादिः VII. 3. 59.
 नक्षत्राद्वयः IV. 4. 141.
 नक्षत्राद्वा VIII. 3. 100.
 नक्षत्रं च लुपि II. 3. 45.
 नक्षत्रेण युक्तः कालः IV. 2. 3.
 नक्षत्रेभ्यो ब्रह्मलं IV. 3. 37.
 नखगुण्यात् संज्ञायां IV. 1. 58.
 न नतिहिंसायेभ्यः I. 3. 15.
 नगरात् कुलग्नं IV. 2. 128.
 न गुणादयो अव्ययाः VI. 2. 176.
 न गोषवनादिभ्यः II. 4. 67.
 ननो ध्राणिष्वन्यतरस्यां VI. 3. 77.
 न गोषवनाद्यवर्णं VI. 1. 182.
 न डिगंब्रह्मयोः VIII. 2. 8.

न चयादाद्वैत्रयुक्तं VIII. 1. 24.
 नच्छन्दस्यपुत्रस्य VII. 4. 35.
 नञ् II. 2. 6.
 नञः शुचीश्वरक्षेत्रेण ° VII. 3. 30.
 नञस्तत्पुरुषात् V. 4. 71.
 नञो गुणप्रतिपन्धं ° VI. 2. 155.
 नञो ऋग्मन्त्रिभृताः VI. 2. 116.
 नञ्दुःसुभ्यो हलि ° V. 4. 121.
 नञ्गुभ्यां VI. 2. 172.
 नटशादाङ्गुलश्च IV. 2. 88.
 नटादिभ्यः फक् IV. 1. 99.
 नटादीनां कुक् च IV. 2. 91.
 न तिगृचतगृ VI. 4. 4.
 नन्ते नासिकायाः संज्ञायां ° V. 2. 31.
 न तौल्यलिभ्यः II. 4. 61.
 न दृष्टनाणवा ° IV. 3. 130.
 न दधिष्वन्नादीनि II. 4. 14.
 नदीर्षोर्णान्या ° V. 4. 100.
 नदी वन्धुनि VI. 2. 109.
 नदीभिश्च II. 1. 20.
 न दुर्गुणनां वक्त्रिणी III. 1. 89.
 न दृष्टः III. 1. 47.

नयाः प्रपञ्चान्यतरस्यां VI. 3. 44.
 नयादिभ्यो ङक् IV. 2. 97.
 नयां मतुप् IV. 2. 85.
 नद्यतश्च V. 4. 153.
 न द्व्यचः प्राच्यभर्तेषु IV. 2. 113.
 न धातुलोपः आर्थधातुके I. 1. 4.
 न ध्याख्यापमूर्द्धिमदां VIII. 2. 57.
 न नञपूर्वात् तत्पुरुषाद् V. 1. 121.
 न निर्धारणे II. 2. 10.
 न निविभ्यां VI. 2. 181.
 ननौ पृष्ठप्रतिवचने III. 2. 120.
 नन्दिग्रहिपचादिभ्यो ° III. 1. 134.
 न न्नाः संयोगादयः VI. 1. 3.
 नन्वित्वनुज्ञेयपणायां VIII. 1. 43.
 नन्वोर्विभाषा III. 2. 121.
 न पदान्तद्विवचन ° I. 1. 58.
 न पदान्ताद्दोर्नान् VIII. 4. 42.
 नपरे नः VIII. 3. 27.
 न पादभ्याङ्यमाङ्यस्य ° I. 3. 89.
 नुपुंसकननपुंसकेनैक ° I. 2. 69.
 नपुंसकस्य कलचः VII. 1. 72.
 नपुंसकाच्च VII. 1. 19.
 नपुंसकादन्यतरस्यां V. 4. 109.
 नपुंसके भावे क्तः III. 3. 114.
 न पृथ्नात् V. 4. 69.
 न प्राच्यभर्तादि ° IV. 1. 178.
 न वृद्धीहो I. 1. 29.
 न भकुर्हो VIII. 2. 79.
 न भाभृष्कनिगमि ° VIII. 4. 34.
 न भूताधिकसंज्ञीव ° VI. 2. 91.

न भूयाक्चिद्दिशिषु VI. 2. 19.
 न भूगुधियोः VI. 4. 85.
 नभ्राणनपानुवदा ° VI. 3. 75.
 नमःस्वस्तिस्वाहा ° II. 3. 16.
 न मपूर्वो ऽपत्ये ° VI. 4. 170.
 नमस्पुर्सोर्गत्योः VIII. 3. 40.
 न माङ्योः VI. 4. 74.
 ननिकम्पिस्म्यज्ञा ° III. 2. 167.
 न गु ने VIII. 2. 3.
 नमोव्रविश्चित्रडः क्यच् III. 1. 19.
 न वः III. 2. 152.
 न यदि III. 2. 113.
 न वचनाकांक्षे III. 4. 23.
 न वासयोः VII. 3. 45.
 न व्याभ्यां पदान्ताभ्यां ° VII. 3. 3.
 न रूपरसृषित्ति ° VIII. 3. 110.
 न रुधः III. 1. 64.
 नरे संज्ञायां VI. 3. 129.
 न लिङि VII. 2. 39.
 न लुट् VIII. 1. 29.
 न लुमताङ्गस्य I. 1. 63.
 न लोकाव्ययनिष्ठा ° II. 3. 69.
 नलोपः प्रातिपदिकान्तस्य VIII. 2. 7.
 नलोपः सुप्स्वरसंज्ञा ° VIII. 2. 2.
 नलोपो नञः VI. 3. 73.
 न ल्यपि VI. 4. 69.
 न वजः VI. 1. 20.
 न विभक्तौ तुम्हाः I. 3. 4.
 न वृद्धश्चतुर्भ्यः VII. 2. 59.
 न वेति विभाषा I. 1. 44.

न व्यो लिटि VI. 1. 46.
 न प्रददन्लोककलत् III. 2. 23.
 न प्रसददद्वादिगुणानां VI. 4. 126.
 नष्टः दान्तस्य VIII. 4. 36.
 नष्टर्वा VIII. 2. 63.
 नश्च VIII. 3. 30.
 नश्च धातुग्योत्पुभ्यः VIII. 4. 27.
 नश्चापदान्तस्य कलि VIII. 3. 24.
 नष्टव्यप्रधान् VIII. 3. 7.
 न पट्स्वखादित्यः IV. 1. 10.
 न संयोगाद्धमन्तात् VI. 4. 137.
 न संख्यादः समाहारं V. 4. 89.
 न संज्ञायां V. 4. 155.
 नन्वनिपञ्चानुत्तं VIII. 2. 61.
 न संप्रसारणे संप्रसारणे VI. 1. 37.
 न नानिचचने V. 4. 5.
 न नुदुर्था केवलाभ्यां VII. 1. 68.
 न नुत्रहणयायां I. 2. 37.
 नन्तलिते VI. 4. 144.
 नल् प्रत्यारम्भा VIII. 1. 31.
 न हस्तिनफलकं VI. 2. 101.
 नल्लितिवृषिद्वयि VI. 3. 116.
 नलो थः VIII. 2. 34.
 नाल्लोपिगान्त्रदितो VII. 4. 2.
 नाचार्यदत्तत्विक्त्वायुक् VI. 2. 133.
 नादकलां I. 1. 10.
 नाज्ञः पृज्ञायां VI. 4. 30.
 नाशितनुज्ञोः न्याङ्ग V. 4. 159.
 नाशेनुद्गोश्च III. 2. 30.
 नातः परस्य VII. 3. 27.

नादिचि VI. 1. 104.
 नादिन्याक्रोशे पुत्रस्य VIII. 4. 48.
 नाद्वस्य VIII. 2. 17.
 नाध्वर्यप्रत्ययं III. 4. 62.
 नानयतनवत् क्रिया I. 3. 135.
 नानार्जः I. 3. 58.
 नान्तःपादगुणपरं VI. 1. 115.
 नान्तादगंध्यादेर्गट् V. 2. 49.
 नाभ्यस्तस्याचि पिति VII. 3. 87.
 नाभ्यस्ताच्छतुः VII. 1. 78.
 नानन्तिते गमाना VIII. 1. 73.
 नागन्यतरस्यां VI. 1. 177.
 नानि VI. 4. 3.
 नान्वादिशिघ्रलोः III. 4. 58.
 नांनुडितग्यान्त्यस्य तु वा VI. 1. 99.
 नात्रो द्विगोः V. 4. 99.
 नाव्ययदिकङ्कदोगोल् VI. 2. 168.
 नाव्ययीभावाद्गो I. 4. 83.
 नासिकारतनयोर्ध्विदोः III. 2. 29.
 नागिकोद्गोद्गोद्गो I. 1. 55.
 निकटे वगति IV. 4. 73.
 निगदणचलनार्येभ्यश्च I. 3. 87.
 निगृह्यानुयोगे च VIII. 2. 94.
 निशो निमित्तं III. 3. 87.
 नित्रां त्रयाणां VII. 4. 75.
 नित्यं वृद्धप्रदादित्यः IV. 3. 144.
 नित्यं प्रतादिनामार्थगान V. 2. 57.
 नित्यं गंज्ञाद्विगोः IV. 1. 29.
 नित्यं नपल्त्यादिषु IV. 1. 35.
 नित्यं गमाने शुभ्ररूपे VIII. 3. 45.

नित्यं स्मयतः VI. 1. 57.
 नित्यं हस्तं पाणावुपयमने I. 4. 77.
 नित्यं करोतिः VI. 4. 108.
 नित्यं कौटिल्यं गतौ III. 1. 23.
 नित्यं क्रीडातीव्रिकयोः II. 2. 17.
 नित्यं जितः III. 4. 99.
 नित्यं इन्दसि IV. 1. 46. — VII.
 4. 8.
 नित्यमसिच् प्रज्ञानधयोः V. 4. 122.
 नित्यमाग्रेष्ठितं डाचि VI. 1. 100.
 नित्यं पणाः परिमाणं III. 3. 66.
 नित्यं गन्तुं VI. 1. 210.
 नित्यव्रीणयोः VIII. 1. 4.
 निनदीभ्यां ग्रातेः कौशलं VIII. 3. 89.
 निन्दहिंसाक्षिणाद् ° III. 2. 146.
 निपात एकाग्रनाड् I. 1. 14.
 निपातस्य च VI. 3. 136.
 निपातैर्व्यदिहन्त ° VIII. 1. 30.
 निपानमाहावः III. 3. 74.
 निमूलसमूलयोः कषः III. 4. 34.
 निरः कुपः VII. 2. 46.
 निरुभ्योः पूल्धोः III. 3. 28.
 निरुदकादीनि च VI. 2. 184.
 निर्व्राणो अवातं VIII. 2. 50.
 निर्वृत्तं अक्षयतादिभ्यः IV. 4. 19.
 निवाते वातत्राणं VI. 2. 8.
 निवामचितिप्ररीतं ° III. 3. 41.
 निव्यभिभ्यो ° VIII. 3. 119.
 निप्राप्रदोषाभ्यां च IV. 3. 14.
 निष्कुलान्निष्कोषणं V. 4. 62.

निष्ठा II. 2. 36. — III. 2. 102.
 निष्ठा च द्युतनात् VI. 1. 205.
 निष्ठायां सटि VI. 4. 52.
 निष्ठायामपयदये VI. 4. 60.
 निष्ठा श्रीशुस्विदिमिदि ° I. 2. 19.
 निष्ठोपमानादन्यतरस्यां VI. 2. 169.
 निष्ठोपसर्गपूर्वगन्वतरस्यां VI. 2. 110.
 निष्प्रवाणिश्च V. 4. 160.
 निरामुपक्रियो द्वुः I. 3. 30.
 निरस्तपतावनानेवने VIII. 3. 102.
 नीग्वञ्चुखंमुध्रुनु ° VII. 4. 84.
 नीचैरनुदात्तः I. 2. 30.
 नीतौ च तयुक्तात् V. 3. 77.
 नुगतो अनुनासिकान्तस्य VII. 4. 85.
 नुदविदोन्दवाघ्राद्धीभ्यो ° VIII. 2. 56.
 नुग्विसर्गनीयशब्दवाये ° VIII. 3. 58.
 नृ च VI. 4. 6.
 नृ चान्वतरस्यां VI. 1. 184.
 नृन् पे VIII. 3. 10.
 नेटि VII. 2. 4.
 नेट्यलिटि र्थेः VII. 1. 62.
 नेड्रिणि कृति VII. 2. 8.
 नेतराच्चेन्दसि VII. 1. 26.
 नेदमदसोरकोः VII. 1. 11.
 नेन्द्रस्य परस्य VII. 3. 22.
 नेन्तिठ्वध्नातिपु च VI. 3. 19.
 नेवड्डुवड्डुयानावस्त्री I. 4. 4.
 नेरनिधानं VI. 2. 192.
 नेर्गदनदपतपदधुमा ° VIII. 4. 17.
 नेर्विउद्विरीसचौ V. 2. 32.

नेत्रिणः I. 3. 17.

नोद्धातोः VI. 1. 175.

नोत्तरपदे अनुदात्तादायपृथिवीरुद्रपूप°
VI. 2. 142.

नोत्त्वद्वर्धविल्यात् IV. 3. 151.

नोदात्तव्यर्तितोद्य° VIII. 4. 67.

नोदात्तोपदेशस्य नान्तस्या° VII. 3. 34.

नोन्वयतिथ्यनयत्येत्यत्य° III. 1. 51.

नोपधात् वफान्ताद्वा I. 2. 23.

नोपधायाः VI. 4. 7.

नो मदनदफदखनः III. 3. 64.

नो ए च III. 3. 60.

नोद्यच्चङ् IV. 4. 7.

नोत्रयोर्धर्माधिपगूल° IV. 4. 91.

नो वृ धान्ये III. 3. 48.

न्यग्रोधस्य च केवलस्य VII. 3. 5.

न्यङ्कृद्दीनां च VII. 3. 53.

न्यथी च VI. 2. 53.

प

पक्षात् तिः V. 2. 25.

पक्षितस्यमृगान् हन्ति IV. 4. 35.

पङ्क्तिचिंश्रतिचिंश्रच्° V. 1. 59.

पङ्कोश्च IV. 1. 68.

पचो वः VIII. 2. 52.

पक्षद्वप्रती वर्गे वा V. 1. 60.

पक्षमी भयेन II. 1. 37.

पक्षमी विमंते II. 3. 42.

पक्षम्यपाङ्परिणिः II. 3. 10.

पक्षम्या अत् VII. 1. 31.

पक्षम्याः पदावधये VIII. 3. 51.

पक्षम्याः गतोक्तादिव्यः VI. 3. 2.

पक्षम्यागत्रातो III. 2. 98.

पक्षम्यास्तनित् V. 3. 7.

पपापादमापप्रताद्यत् V. 1. 31.

पतः पुन् VII. 4. 19.

पतिः गगान एव I. 4. 8.

पत्यन्तपुनोहितादिव्यो° V. 1. 128.

पत्वाद्यैष्वर्ये VI. 2. 18.

पत्युर्नो वक्षसंयोगे IV. 1. 33.

पत्रपूर्वादञ् IV. 3. 122.

पत्राध्वर्युपरिपदञ्च IV. 3. 123.

पयः पन्य च IV. 3. 29.

पयः प्कन् V. 1. 75.

पयि चच्छन्दमि VI. 3. 108.

पयिगतोः सर्वनामखाने VI. 1. 199.

पयिग्यभुक्तानान् VII. 1. 85.

पयो ए नित्यं V. 1. 76.

पयो विगाया V. 4. 72.

पयतिविद्यनतिग्रपर्वदञ्च IV. 4. 104.

पदगमिन् दृश्यं IV. 4. 87.

पदभूतत्रिप्रगृप्नो वञ्च III. 3. 16.

पद्वयाव्य अपि VIII. 4. 38.

पदस्य VIII. 1. 16.

पदात् VIII. 1. 17.

पदान्तस्य VIII. 4. 37.

पदान्तस्यान्वतरस्यां VII. 3. 9.
 पदान्ताद्वा VI. 1. 76.
 पदस्यैरिवाक्यापक्षेपु च III. 1. 119.
 पदे अपदेशे VI. 2. 7.
 पदोत्तरपदं गृह्णाति IV. 4. 39.
 पददत्तोभासहृन्निष्ठं VI. 1. 63.
 पद्यत्वतर्ह्ये VI. 3. 53.
 पन्यो ण नित्यं V. 1. 76.
 परः संनिकर्षः संहिता I. 4. 109.
 परवलिङ्गं द्वन्द्वं II. 4. 26.
 परश्च III. 1. 2.
 परश्वश्चाट्टञ् च IV. 4. 58.
 परस्मिन् विभाषा III. 3. 138.
 परस्मैपदानां III. 4. 82.
 परस्य च VI. 3. 8.
 पराक्षेपसोढः I. 4. 26.
 परादिश्चिन्दसि बहुलं VI. 2. 199.
 परावन्तुपात्यय इषाः III. 3. 38.
 परावरयोगे च III. 4. 20.
 पराचराधमोत्तमपूर्वाच्च IV. 3. 5.
 परिक्रयणे संप्रदानमन्वतरस्यां I. 4. 44.
 परिक्रियमाने च III. 4. 55.
 परिवाया ढञ् V. 1. 17.
 परिनिविष्टः सत्रमितं VIII. 3. 70.
 परिन्वर्गोर्णोर्धृतान्निपयोः III. 3. 37.
 परिपन्थं च तिङति IV. 4. 36.
 परिप्रत्युपाया वद्व्यमाना VI. 2. 33.
 परिमाणाख्यायां सर्वेभ्यः III. 3. 20.
 परिमाणान्तस्यासंज्ञा VII. 3. 17.
 परिमाणे पचः III. 2. 33.

परिमुखं च IV. 4. 29.
 परिवृतो रयः IV. 2. 10.
 परिव्यवम्भः क्रियः I. 3. 18.
 परिपदो एयः IV. 4. 44, 101.
 परिस्कन्दः प्राच्यभारतेषु VIII. 3. 75.
 परेरभितोभाविमण्डलं VI. 2. 182.
 परमृषः I. 3. 82.
 परैर्वर्जने VIII. 1. 5.
 परेश्च VIII. 3. 74.
 परेश्च बाङ्गयोः VIII. 2. 22.
 परोल्ले लिट् III. 2. 115.
 परोवरपरपुत्रपौत्रं V. 2. 10.
 परौ वः III. 3. 84.
 परौ भुवो अवज्ञाने III. 3. 55.
 परौ वजे III. 3. 47.
 पर्पादिभ्यः ङन् IV. 4. 10.
 पर्वभियां च V. 3. 9.
 पर्वापित्रचनंष्वल्लभ्येषु III. 4. 66.
 पर्वायार्हणोत्पत्तिपु III. 3. 111.
 पर्वताच्च IV. 2. 143.
 पर्व्यादिर्योश्चैवादिभ्यो V. 3. 117.
 पल्लसूपणाकं मिश्रे VI. 2. 128.
 पलाज्जादिभ्यो वा IV. 3. 141.
 पश्च पश्चा चच्छन्दसि V. 3. 33.
 पश्चात् V. 3. 32.
 पश्यार्थश्चानालोचने VIII. 1. 25.
 पाककर्णपर्णपुष्पफलं IV. 1. 64.
 पात्राध्माधेट्टदृष्टः प्रः III. 1. 137.
 पात्राध्मास्यान्नादाण् VII. 3. 78.
 पाणिन्युताड्यौ ग्रिन्विपनि III. 2. 55.

पाण्डुकम्बलादिनिः IV. 2. 11.
 पातो च वृत्तुलं VIII. 3. 52.
 पात्रात् ङन् V. 1. 46.
 पात्राद्वंश V. 1. 68.
 पात्रेगमिताद्वंश H. 1. 48.
 पायोदरीभ्यां ड्याण् IV. 4. 111.
 पादः पत् VI. 4. 130.
 पादप्रातस्य गंध्याद्वीप्तायां V. 4. 1.
 पादस्य पदाभ्यातिनोपहृतेषु VI. 3. 52.
 पादस्य लोपो ह्रस्वादिभ्यः V. 4. 138.
 पादाद्याभ्यां च V. 4. 25.
 पादो अन्यतरस्यां IV. 1. 8.
 पानं देहे VIII. 4. 9.
 पापं च त्रिचिपिनि VI. 2. 68.
 पापमकं कुलितः H. 1. 54.
 पायनानात्यनिकाभ्यः III. 1. 129.
 पारम्परप्रभृतिनि VI. 1. 157.
 पारायणतुल्यण V. 1. 72.
 पारार्थप्रिलाक्षिभ्यां IV. 3. 110.
 पारे गन्धे पदया वा H. 1. 18.
 पार्श्वेनान्विच्छति V. 2. 75.
 पाशादिभ्यो यः IV. 2. 49.
 पितराणातरा चच्छन्दनि VI. 3. 33.
 पिता नात्रा 1. 2. 70.
 पितृवत् IV. 3. 79.
 पितृव्यगातृव्यगातागल् IV. 2. 36.
 पितृव्यगुच्छण IV. 1. 132.
 पित्रात् IV. 3. 146.
 पीत्वाया वा IV. 1. 118.
 पुंयानादाभ्यां IV. 1. 48.

पुंयत् कर्णधारवृत्तातीय V. 3. 42.
 पुंनि गंजायां यः प्रायेण III. 3. 118.
 पुंनो णुङ् VII. 1. 89.
 पुनन्तलवृषथस्य च VII. 3. 86.
 पुच्छभागउचीवराणिङ् III. 1. 20.
 पुत्रः पुम्यः VI. 2. 132.
 पुत्राच्छ च V. 1. 40.
 पुत्रान्तादन्यतरस्यां IV. 1. 159.
 पुत्रे अन्यतरस्यां VI. 3. 22.
 पुनः खल्यम्परे VIII. 3. 6.
 पुनान् स्त्रिया 1. 2. 67.
 पुरा च परीप्तायां VIII. 1. 42.
 पुराणप्रोक्तेषु ब्राह्मण V. 3. 105.
 पुरि लुङ् चारणे III. 2. 122.
 पुनपश्चान्वादिहः VI. 2. 190.
 पुनपल्लिभ्यामण च V. 2. 38.
 पुनयात् प्रनाणे अन्यतरस्यां IV. 1. 24.
 पुरे प्राचां VI. 2. 99.
 पुरोघ्नतांघ्रिषु गतेः III. 2. 18.
 पुरो व्ययं 1. 4. 67.
 पुत्रः गंजायां III. 2. 185.
 पुषादिबुतायुल्लुदितः III. 1. 55.
 पुष्करादिभ्यो देहे V. 2. 135.
 पुष्यनिधौ नक्षत्रे III. 1. 116.
 पुनर्घयोर्दिग्निहोः III. 2. 41.
 पुनाड्यो आनगणो V. 3. 112.
 पुनध्वन्यतरस्यां VI. 2. 28.
 पृङ् क्वा च 1. 2. 22.
 पृङ्गश्च VII. 2. 51.
 पृथ्वीनां ज्ञानम् III. 2. 128.

पृथनात् पृथितमनुदात्तं VIII. 1. 67.
 पृथायां नानन्तरं VIII. 1. 37.
 पृथक्रतोरै च IV. 1. 36.
 पृथपानुणसहितार्थसद्व्ययं II. 2. 11.
 पृथणारुणे तोषादन् V. 3. 48.
 पृथणार्थादृढन् V. 1. 48.
 पृथणादिभाषा V. 4. 149.
 पृथकालैकसर्वत्ररत्पुत्राणं II. 1. 49.
 पृथत्रासिद्धे VIII. 2. 1.
 पूर्व तु भाषायां VIII. 2. 98.
 पूर्वपदात् VIII. 3. 106.
 पूर्वपदात् संज्ञायामगः VIII. 4. 3.
 पूर्वपरावरदक्षिणोत्तरं I. 1. 34.
 पूर्ववत् सनः I. 3. 62.
 पूर्ववदश्ववद्वो II. 4. 27.
 पूर्वसदृशमनोमार्थं II. 1. 31.
 पूर्वादिनिः V. 2. 86.
 पूर्वादिभ्यो नवभ्यो वा VII. 1. 16.
 पूर्वाधरावराणामसि V. 3. 39.
 पूर्वापरप्रथमचरमत्रयं II. 1. 58.
 पूर्वापराधरोत्तरमंकं II. 2. 1.
 पूर्वाह्लापरह्लाद्गानुलं IV. 3. 28.
 पूर्वं कर्तारि III. 2. 19.
 पूर्वं भूतपूर्वे VI. 2. 22.
 पूर्वैः कृतगिनियौ च IV. 4. 133.
 पूर्वो भवानः VI. 1. 4.
 पृथग्विनानानाभिरुतीया II. 3. 32.
 पृथ्वादिभ्य इगनिद्वया V. 1. 122.
 पृथोदरादीनि यथोपदिष्टे VI. 3. 109.
 पपवागवाह्नाधिपु च VI. 3. 58.

पैलादिभ्यश्च II. 4. 59.
 पोटायुवतिस्तोककतिपयं II. 1. 65.
 पोरदुपधात् III. 1. 98.
 पोरोडाशपुरोडाशात् ङन् IV. 3. 70.
 प्यावः पी VI. 1. 28.
 प्रकारवचने ज्ञातीयरू V. 3. 69.
 प्रकारवचने बाल् V. 3. 23.
 प्रकारं गुणवचनस्य VIII. 1. 12.
 प्रकाशनस्येयाख्ययोश्च I. 3. 23.
 प्रकृत्यान्तःपादमव्यपरे VI. 1. 115.
 प्रकृत्या भगालं VI. 2. 137.
 प्रकृत्याग्निपि VI. 3. 83.
 प्रकृत्यैकाच् VI. 4. 163.
 प्रकृष्टं ठञ् V. 1. 108.
 प्रतने वीयतेः VI. 1. 55.
 प्रतने नर्तेः III. 3. 71.
 प्रतोरिनिः III. 2. 156.
 प्रज्ञादिभ्यश्च V. 4. 38.
 प्रज्ञाश्चठार्चाभ्यो णः V. 2. 101.
 प्रणवद्वेः VIII. 2. 89.
 प्रणाय्यो अंगंतौ III. 1. 128.
 प्रतिः प्रतिनिधिप्रतिदानयोः I. 4. 92.
 प्रतिक्रणार्थललामं च IV. 4. 40.
 प्रतिज्ञनादिभ्यः खञ् IV. 4. 99.
 प्रतिनिधिप्रतिदानं च II. 3. 11.
 प्रतिपद्येति ठञ् IV. 4. 42.
 प्रतिबन्धि चिरकृच्छ्रयोः VI. 2. 6.
 प्रतियोगे पञ्चम्यास्तसिः V. 4. 44.
 प्रतिश्रवणे च VIII. 2. 99.
 प्रतिष्केशश्च कणः VI. 1. 152.

प्रतिस्तब्धनिस्तब्धौ च VIII. 3. 114.
 प्रतेरुश्वाद्यस्तत्पुत्रे VI. 2. 193.
 प्रतेहर्तः सप्तगोस्यात् V. 4. 82.
 प्रतेश्च VI. 1. 25.
 प्रतुपूर्वविश्वमात् V. 3. 111.
 प्रत्यभिभ्यां ग्रहः III. 1. 118.
 प्रत्यभिघादं अष्टं VIII. 2. 83.
 प्रत्ययः III. 1. 1.
 प्रत्ययलोपं प्रत्ययलक्षणं I. 1. 62.
 प्रत्ययस्यात् कात् पूर्वस्यात् VII. 3. 44.
 प्रत्ययस्य लुक्शुलुपः I. 1. 61.
 प्रत्ययान्तरपदयोश्च VII. 2. 98.
 प्रत्याङ्ग्यां श्रुयः I. 3. 59.
 प्रत्याङ्ग्यां श्रुयः पूर्वस्य I. 4. 40.
 प्रयत्नं वाचप्रबन्धं III. 3. 33.
 प्रयत्नचरमतवाल्पार्थं I. 1. 33.
 प्रयत्नयोः पूर्वगवर्णः VI. 1. 102.
 प्रयत्नानिर्दिष्टं वगान I. 2. 43.
 प्रयत्नायाश्च द्वित्रचने VII. 2. 88.
 प्रयत्नो अचिरापनंपत्नी VI. 2. 56.
 प्रधानप्रत्ययार्थवचनं I. 2. 56.
 प्रनिरन्तःप्ररक्षुप्रक्षान् VIII. 4. 5.
 प्रगवति IV. 3. 83.
 प्रगो पद्विदः VII. 2. 21.
 प्रनदग्नौ लोपे III. 3. 68.
 प्रनाणे च III. 4. 51.
 प्रनाणे द्वयान्द्वयगवचनः V. 2. 37.
 प्रयच्छति गर्हो IV. 4. 30.
 प्रयाजान्गुपार्जो वशाङ्गु VII. 3. 62.
 प्रयं रालियं प्रयवियं III. 4. 10.

प्रयाजानं V. 1. 109.
 प्रयाज्यनियोदयो प्रत्ययार्थे VII. 3. 68.
 प्रयारणास्य हे VII. 3. 28.
 प्रयुडादीनां च VI. 2. 147.
 प्रयंगायो ह्रस्वः V. 3. 66.
 प्रयंगवचनेश्च II. 1. 66.
 प्रयस्यस्य अः V. 3. 60.
 प्रयने चारानुकालं III. 2. 117.
 प्रयो अग्नानिनि VIII. 3. 92.
 प्रयानुपोदः पादपूर्णे VIII. 1. 6.
 प्रयस्यां वानुनाम्बुः V. 4. 129.
 प्रसितानुकाभ्यां II. 3. 44.
 प्रकण्वहृश्चन्द्रावृषी VI. 1. 153.
 प्रत्यो अन्यतरस्यां VIII. 2. 54.
 प्रत्यपुर्वहान्ताच्च IV. 2. 122.
 प्रत्ये अष्टगकव्यादीनां VI. 2. 87.
 प्रत्योत्तरपदपल्लवादि IV. 2. 110.
 प्रहर्णं IV. 4. 57.
 प्रहारां च नवोपपदं I. 4. 106.
 प्राक् कडारात् वगानः II. 1. 3.
 प्राक् क्रीतात् इः V. 1. 1.
 प्राक् सितादुद्वयायं VIII. 3. 63.
 प्राग्विघात् कः V. 3. 70.
 प्राग्विघातप्रयोगो अष्टगदि V. 3. 49.
 प्राग्विघातवत् IV. 4. 75.
 प्राग्विघातो विभक्तिः V. 3. 1.
 प्राग्विघातो अणु IV. 1. 83.
 प्राग्विघातान्निपाताः I. 4. 56.
 प्राग्विघातवत् V. 1. 18.
 प्राग्विघातवत् IV. 4. 1.

प्राचां फ्फ तद्धितः IV. 1. 17.
 प्राचां कटादेः IV. 2. 139.
 प्राचां क्रीडायां VI. 2. 74.
 प्राचां ग्रामनगराणां VII. 3. 14.
 प्राचां नगरान्ते VII. 3. 24.
 प्राचामवृडात् फिन्^० IV. 1. 160.
 प्राचामुपादेरुड्वुचो च V. 3. 80.
 प्राणभृङ्गातिवयोवचनो^० V. 1. 129.
 प्राक्षिरत्नताद्विभ्यो ऽञ् IV. 3. 154.
 प्राप्तिस्यादातो^० V. 2. 96.
 प्रातिपदिकान्तानुम्^० VIII. 4. 11.
 प्रातिपदिकार्यलिङ्ग^० II. 3. 46.
 प्रादयः I. 4. 58.
 प्रादस्वाङ्गं संज्ञायां VI. 2. 183.
 प्राद्वहः I. 3. 81.
 प्राधुं बन्धने I. 4. 78.
 प्राप्तापन्ने च द्वितीयया II. 2. 4.
 प्रायभवः IV. 3. 39.
 प्रावृट्शस्त्कालादिवां ने VI. 3. 15.
 प्रावृष एष्यः IV. 3. 17.

प्रावृषद्वप् IV. 3. 26.
 प्रियवशे वदः खच् III. 2. 38.
 प्रियस्विरस्किरोरुचुल^० VI. 4. 157.
 प्रीतो च VI. 2. 16.
 प्रुसृत्वः रगभिहारे^० III. 1. 149.
 प्रे दाज्ञः III. 2. 6.
 प्रे दुस्तुलुवः III. 3. 27.
 प्रे वनितां III. 3. 52.
 प्रे लपसृदुमयवद्वसः III. 2. 145.
 प्रे लिप्तायां III. 3. 46.
 प्रण्यसृचोर्हविषो^० II. 3. 61.
 प्रे स्त्रो ऽयज्ञे III. 3. 32.
 प्रैपातिसर्गप्राप्तकालेषु^० III. 3. 163.
 प्रोक्ताल्लुक् IV. 2. 64.
 प्रोपाभ्यां युनेर्यज्ञपात्रेषु I. 3. 64.
 प्रोपाभ्यां समर्थाभ्यां I. 3. 42.
 प्रज्ञाद्विभ्यो ऽण् IV. 3. 164.
 प्रुतप्रगृह्य अचि VI. 1. 125.
 प्रुतावैच इदुतो VIII. 2. 106.
 प्रादिनां ह्रस्वः VII. 3. 80.

फ

फक्फिजोरन्यतरस्यां IV. 1. 91.
 फणां च सप्तानां VI. 4. 125.
 फलेग्रहिरात्मभरिश्च III. 2. 26.
 फले लुक् IV. 3. 163.

फल्गुनीप्रोढपदानां^० I. 2. 60.
 फाण्टाहृतिमिमताभ्यां^० IV. 1. 150.
 फेनादिलच् च V. 2. 99.
 फेष्ट्र च IV. 1. 149.

व

बन्धने चर्षो IV. 4. 96.

| बन्धुनि बहुव्रीहौ VI. 1. 14.

ग्रन्थे च त्रिभाषा VI. 3. 13.
 ग्रन्थात्तन्त्रं जगन् VII. 2. 64.
 ग्रन्थादिवो गतुश्च V. 2. 136.
 ग्रन्थेनानुवृत्ति I. 1. 23.
 ग्रन्थेनानुवृत्ति V. 2. 52.
 ग्रन्थेनानुवृत्ति V. 4. 123.
 ग्रन्थेनानुवृत्ति II. 4. 39, 73,
 76. — III. 2. 88. — V.
 2. 122. — VI. 1. 34.
 — VII. 1. 8, 10, 103.
 — VII. 3. 97. — VII.
 4. 78.
 ग्रन्थेनानुवृत्ति VI. 4. 75.
 ग्रन्थेनानुवृत्ति III. 2. 81.
 ग्रन्थेनानुवृत्ति VIII. 1. 21.
 ग्रन्थेनानुवृत्ति VII. 3. 103.
 ग्रन्थेनानुवृत्ति VI. 2. 162.
 ग्रन्थेनानुवृत्ति IV. 1. 25.
 ग्रन्थेनानुवृत्ति IV. 1. 52.
 ग्रन्थेनानुवृत्ति VI. 2. 1.
 ग्रन्थेनानुवृत्ति VI. 2. 106.
 ग्रन्थेनानुवृत्ति V. 4. 113.
 ग्रन्थेनानुवृत्ति V. 4. 73.
 ग्रन्थेनानुवृत्ति I. 4. 21.
 ग्रन्थेनानुवृत्ति VI. 2. 175.

ग्रन्थेनानुवृत्ति VI. 4. 158.
 ग्रन्थेनानुवृत्ति II. 4. 66.
 ग्रन्थेनानुवृत्ति IV. 2. 73.
 ग्रन्थेनानुवृत्ति IV. 3. 67.
 ग्रन्थेनानुवृत्ति V. 3. 78.
 ग्रन्थेनानुवृत्ति IV. 4. 64.
 ग्रन्थेनानुवृत्ति VI. 2. 30.
 ग्रन्थेनानुवृत्ति V. 4. 42.
 ग्रन्थेनानुवृत्ति IV. 1. 45.
 ग्रन्थेनानुवृत्ति IV. 1. 67.
 ग्रन्थेनानुवृत्ति IV. 1. 96.
 ग्रन्थेनानुवृत्ति VI. 1. 56.
 ग्रन्थेनानुवृत्ति I. 3. 86.
 ग्रन्थेनानुवृत्ति V. 1. 136.
 ग्रन्थेनानुवृत्ति V. 4. 104.
 ग्रन्थेनानुवृत्ति III. 2. 87.
 ग्रन्थेनानुवृत्ति V. 4. 78.
 ग्रन्थेनानुवृत्ति V. 2. 71.
 ग्रन्थेनानुवृत्ति IV. 2. 42.
 ग्रन्थेनानुवृत्ति VI. 4. 171.
 ग्रन्थेनानुवृत्ति VII. 3. 93.
 ग्रन्थेनानुवृत्ति III. 4. 84.
 ग्रन्थेनानुवृत्ति II. 4. 53.
 ग्रन्थेनानुवृत्ति VIII.
 2. 91.

भ

भक्त्यान्तर्गतं VI. 2. 71.
 भक्त्यान्तर्गतं IV. 4. 100.

भक्त्यान्तर्गतं IV. 4. 68.
 भक्तिः IV. 3. 95.

भक्ष्येण मिश्रीकरणं II. 1. 35.
 भद्रो पितृः III. 2. 62.
 भद्रभासनिद्रो धुरच् III. 2. 161.
 भक्षेत्र चिपि VI. 4. 33.
 भक्ष्यप्रवये चच्छन्दसि VI. 1. 83.
 भर्मात् त्रैर्गते IV. 1. 111.
 भवतद्वक्त्रो IV. 2. 115.
 भवतरः VII. 4. 73.
 भविष्यति गम्यादयः III. 3. 3.
 भविष्यति गर्वादावचने° III. 3. 136.
 भवे इन्दसि IV. 4. 110.
 भव्यगवप्रवचनीयो° III. 4. 68.
 भस्त्रादिव्यः ढर्न् IV. 4. 16.
 भस्त्रैप्राज्ञाज्ञाद्वास्त्रा° VII. 3. 47.
 भस्त्र VI. 4. 129.
 भस्त्र टेलीपः VII. 1. 88.
 भागायच V. 1. 49.
 भावकर्मणोः I. 3. 13.
 भावलक्षणे स्वपकृञ्° III. 4. 16.
 भाववचनाश्च III. 3. 11.
 भावः III. 3. 18.
 भावः च IV. 4. 144.
 भावः अनुपगमस्य III. 3. 75.
 भाषायां गद्वनश्रुतः III. 2. 108.
 भाषनोपसंभाषा° I. 3. 47.
 भिक्षादिव्यो ण् IV. 2. 38.
 भिक्षागमनाद्व्यपु च III. 2. 17.
 भिक्षं प्रकलं VIII. 2. 59.
 भिक्षोद्ध्यो नन्द III. 1. 115.
 भियः कुक्कुक्नो III. 2. 174.

भियो अन्यतरस्यां VI. 4. 115.
 भियो हेतुभ्ये पुक् VII. 3. 40.
 भीत्रार्यानां भवहेतुः I. 4. 25.
 भीमादयो ऽपादाने III. 4. 74.
 भीरोः स्थानं VIII. 3. 81.
 भीस्वोर्हेतुभ्ये I. 3. 68.
 भीद्भिर्भुहुमद्वनधन° VI. 1. 192.
 भीद्भिर्भुहुवां प्रलुच III. 1. 39.
 भुक्नुवुक्त्रो° VII. 3. 61.
 भुक्तो अववने I. 3. 66.
 भुवः प्रभवः I. 4. 31.
 भुवः संज्ञान्तरयोः III. 2. 179.
 भुवश्च III. 2. 138. — IV. 1. 47.
 भुवश्च महाव्याहृतः VIII. 2. 71.
 भुवो भावः III. 1. 107.
 भुवो वुग्लुङ्गलिटोः VI. 4. 88.
 भूतपूर्व चर्द् V. 3. 53.
 भूते III. 2. 84.
 भूतं च III. 3. 140.
 भूतं ऽपि दृश्यन्ते III. 3. 2.
 भूवादयो धातवः I. 3. 1.
 भूपणे ऽलं I. 4. 64.
 भूगुचोस्तिष्ठि VII. 3. 88.
 भूजामित् VII. 4. 76.
 भूजो ऽसंज्ञायां III. 1. 112.
 भूजादिव्यो भुव्य° III. 1. 12.
 भूज्यं भक्ष्ये VII. 3. 69.
 भोभनोश्चोश्चपूर्वस्य° VIII. 3. 17.
 भौतिकवायैपुकार्यादिव्यो° IV. 2. 54.

भ्यसो भ्यम् VII. 1. 30.

भ्रस्तो रोपथ्यो° VI. 4. 47.

भ्रातृभासधुर्विबुतो° III. 2. 177.

भ्रातृभासभाषदोषनीच° VII. 4. 3.

भ्रातरि च द्वायसि IV. 1. 164.

भ्रातुर्व्यञ्च IV. 1. 144.

भ्रातृपुत्रो स्वसृदृष्टितृभ्यां I. 2. 68.

भ्रुवो वृक् च IV. 1. 125.

म

मयत्रा वृत्तुलं VI. 4. 128.

मङ्गुङ्कुर्कर्कराद° IV. 4. 56.

मतन्ननल्लात् करण° IV. 4. 97.

मत्तिवृद्धिपृद्गोर्भ्यश्च III. 2. 188.

मतुवसो ह् संवृद्धौ° VIII. 3. 1.

मतोः पूर्वनात् संज्ञायां° VI. 1. 219.

मतोश्च वृद्धगङ्गात् IV. 2. 72.

मतो च IV. 4. 136.

मतो इः मृत्सामोः V. 2. 59.

मतौ वृद्धचो° VI. 3. 119.

मत्वर्थे मासतन्त्राः IV. 4. 128.

मदो अनुपसर्गे III. 3. 67.

मद्वच्योः कन् IV. 2. 131.

मद्गात् पट्तिवापसो V. 4. 67.

मद्वयो ऽञ् IV. 2. 108.

मधुत्रघ्नोर्ग्राहण° IV. 1. 106.

मधोः IV. 4. 139.

मधोर्ज च IV. 4. 129.

मध्यादुरो VI. 3. 11.

मध्यान्तः IV. 3. 8.

मध्ने पदे निचचने च I. 4. 76.

मधादिभ्यश्च IV. 2. 86.

मनः III. 2. 82. — IV. 1. 11.

मनसः संज्ञायां VI. 3. 4.

मनुष्यतत्त्वयोर्वृञ् IV. 2. 134.

मनोदो वा IV. 1. 38.

मनोर्भातावज्यतो° IV. 1. 161.

मन्त्रिन्विद्याख्यान° VI. 2. 151.

मन्त्रे ब्रह्मरूपप्रवृद्ध° II. 4. 80.

मन्त्रे वृषपपचमनचिद° III. 3. 96.

मन्त्रे प्रेतव्रह्मोक्त्यणन्° III. 2. 71.

मन्त्रेष्वाङ्ग्यादेरात्मनः VI. 4. 141.

मन्त्रे सोमाष्ट्रेन्द्रिय° VI. 3. 131.

मन्यौदनसकुचिन्दु° VI. 3. 60.

मन्यकर्णपयनाद्रे क्रियायां II. 3. 17.

मप्यन्तस्य VII. 2. 91.

मय उजो वो वा VIII. 3. 33.

मयद् च IV. 3. 82.

मयुष्टेतयोर्भाषायान° IV. 3. 143.

मयवर्तद्विन्वतर्ख्यां VI. 4. 70.

मयूर्व्यांसकाद्वयश्च II. 1. 72.

मये च IV. 4. 138.

मयकर्मन्कर्त्तिणौ° VI. 1. 154.

मयिन्नशोर्कलि VII. 1. 60.

महाकुलादङ्गजौ IV. 1. 141.

महान् व्रीह्यपराह्ल° VI. 2. 38.

महारात्रप्रोष्ठपदाभ्यां^० IV. 2. 35.
 महारात्रादृञ् IV. 3. 97.
 महेन्द्रादुधाणी च IV. 2. 29.
 माङि लुङ् III. 3. 175.
 माणवचरकाभ्यां खञ् V. 1. 11.
 मातरपितराबुदीचां VI. 3. 32.
 मातुःपितुर्भ्यामन्यतरस्यां VIII. 3. 85.
 मातृरूत् संख्यासंभ्रूपूर्वायाः IV. 1.
 115.
 मातृपितृभ्यां स्वसा VIII. 3. 84.
 मातृष्वसुश्च IV. 1. 134.
 मात्रोपज्ञोपक्रमच्छाये^० VI. 2. 14.
 मायोत्तरपदपदव्यनुपदं^० IV. 4. 37.
 मादुपधायाश्च^० VIII. 2. 9.
 मानपश्वङ्गयोः^० V. 3. 51.
 माने वयः IV. 3. 162.
 मान्त्रधदानश्रान्भ्यो^० III. 1. 6.
 मायावामण् IV. 4. 124.
 मालादीनां च VI. 2. 88.
 मानाद्वयसि यत्वञौ V. 1. 81.
 मितनावे च III. 2. 34.
 मितां द्वयः VI. 4. 92.
 मित्रे चैर्वा VI. 3. 130.
 मित्योपपदात् कृञो^० I. 3. 71.

मिदचो ऽन्त्यात् परः I. 1. 47.
 मिदेर्गुणः VII. 3. 82.
 मिश्रं चानुपसर्गमसंधौ VI. 2. 154.
 मीनातिमिनोतिदीङां^० VI. 1. 50.
 मीनातेर्निगमं VII. 3. 81.
 गुबं स्वाङ्गं VI. 2. 167.
 मुखनासिकाग्रचनो^० I. 1. 8.
 मुचो ऽकर्मकस्य^० VII. 4. 57.
 मुण्टमिश्रश्लक्ष्ण^० III. 1. 21.
 मुद्गादण् IV. 4. 25.
 मूर्तो घनः III. 3. 77.
 मूलमस्वार्वाह् IV. 4. 88.
 मृत्तर्चिभावा III. 1. 113.
 मृत्तर्चिः VII. 2. 114.
 मृदमृदमुधकुपक्लिश^० I. 2. 7.
 मृदस्तिक्न् V. 4. 39.
 मृपस्तिक्त्तिच्चायां I. 2. 20.
 मेषर्तिभ्येषु कृञः III. 2. 43.
 नेर्निः III. 4. 89.
 नो ऽनुस्वारः VIII. 3. 23.
 नो नो धातोः VIII. 2. 64.
 नो राज्ञि समः कृौ VIII. 3. 25.
 म्रियतर्लुङ्ग्लिङोश्च I. 3. 61.
 मुोश्च VIII. 2. 65.

य

यः सो VII. 2. 110.
 यङश्चाप् IV. 1. 74.
 यङि च VII. 4. 30.

यङो ऽचि च II. 4. 74.
 यङो वा VII. 3. 94.
 यचि भं I. 4. 18.

वचयत्रयोः III. 3. 148.
 वक्षतपदशां वडः III. 2. 166.
 वक्षधैनगिति च VII. 1. 43.
 वक्षवाचवतत्रिच्छप्रच्छ° III. 3. 90.
 वक्षवाचतृचप्रवचचश्च VII. 3. 66.
 वक्षुष्युः VI. 1. 117.
 वक्षुष्येकपां VIII. 3. 104.
 वक्षेत्रा करणं II. 3. 63.
 वक्षकर्णयत्रप° 1. 2. 34.
 वक्षत्रिभ्यां वक्षत्रो V. 1. 71.
 वक्षे सति नुत्रः III. 3. 31.
 वक्षत्रोश्च II. 4. 64.
 वक्षश्च IV. 1. 16.
 वक्षिजोश्च IV. 1. 101.
 वतश्च निर्धारणं II. 3. 41.
 वतो अनात्रः VI. 1. 213.
 वत्तदंतभ्यः परिगाण° V. 2. 39.
 वयातयववापुर्द्वयोः° VII. 3. 31.
 वयातयवार्गुवाप्रतिवचने III. 4. 28.
 वयानुवर्गंनुवर्ग्य° V. 2. 6.
 वयात्रिधनुप्रयोतः° III. 4. 4.
 वयानंल्वगनुद्वजः° 1. 3. 10.
 वयानादृश्यं II. 1. 7.
 वयान्त्रे वयान्वं VIII. 1. 14.
 वदितुपदं इन्दनि VIII. 1. 56.
 वदृञ्चानित्यं VIII. 1. 66.
 वनः ननुवनित्रिषु च III. 3. 63.
 वनान्ननातो नक् च VII. 2. 73.
 वनो नन्धनं 1. 2. 15.
 वयताञ्चानदर्थे VI. 2. 156.

वरो अनुनातिके° VIII. 4. 45.
 वचयत्रकपदिकावत् V. 2. 3.
 वश्च वडः III. 2. 176.
 वसो अनुपसर्गात् III. 1. 71.
 वस्कादिभ्यो गोत्रे II. 4. 63.
 वस्मात् प्रत्ययत्रिभिन्° I. 4. 13.
 वस्मादधिकं वस्य° II. 3. 9.
 वस्य च भावेन भावलक्षणं II. 3. 37.
 वस्य चायामः II. 1. 16.
 वस्य त्रिभावा VII. 2. 15.
 वस्य हलः VI. 4. 49.
 वस्येति च VI. 4. 148.
 वातकादिभिश्च II. 2. 9.
 वाद्यान्तः VIII. 2. 90.
 वाडापः VII. 3. 113.
 वाप्ये पाशप् V. 3. 47.
 वायति चिन्द्रीत्रोः III. 4. 30.
 वायत्पुत्रानिपातयोर्लट् III. 3. 4.
 वायदवधारणं II. 1. 8.
 वायवयाभ्यां VIII. 1. 36.
 वायादिभ्यः कन् V. 4. 29.
 वागुर् परस्मैपदपदान्तो° III. 4. 103.
 वो वर्णयोर्दीर्घाद्यन्तोः VII. 4. 53.
 वुकारोक्तादयश्च VI. 2. 81.
 वुके च VI. 2. 66.
 वुग्यं च पत्रे III. 1. 121.
 वुत्ररुगानि VII. 1. 71.
 वुत्तुद्योर्दीर्घइन्दनि VI. 4. 58.
 वुत्रा वलतिपलित II. 1. 67.
 युवाल्पयोः कनून्यतरस्यां V. 3. 64.

युवावौ द्विवचने VII. 2. 92.
 युवोरनाको VII. 1. 1.
 युष्मत्तत्तत्तुःष्वन्तःपादं VIII. 3. 103.
 युष्मद्स्मदोः षष्ठी° VIII. 1. 20.
 युष्मद्स्मदोरनादेशे VII. 2. 86.
 युष्मद्स्मदोरन्यतरस्यां° IV. 3. 1.
 युष्मद्स्मदोर्उत्ति VI. 1. 211.
 युष्मद्स्मदां उतो ऽण् VII. 1. 27.
 युष्मद्वृषपदं समानाधिकरणे° I. 4.
 105.
 वृनश्च कुलायां IV. 1. 167.
 वृनस्तिः IV. 1. 77.
 वृनि लुक् IV. 1. 90.
 वृथ्वयो त्रति VII. 2. 93.

यू व्याख्यो नदी I. IV. 3.
 ये च VI. 4. 109.
 ये च तद्धिते VI. 1. 61.
 ये चाभावकर्णणोः VI. 4. 168.
 येन विधित्तदन्तस्य I. 1. 72.
 येनाङ्गविकारः II. 3. 20.
 ये यत्तकर्णणि VIII. 2. 88.
 ये विभाया VI. 4. 43.
 येषां च विरोधः प्राश्रवतिकः II. 4. 9.
 योगप्रमाणं च तद्भावे° I. 2. 55.
 योगावच्च V. 1. 102.
 यो ऽचि VII. 2. 89.
 योन्नतं गच्छति V. 1. 74.
 योषधादुत्प्रेषोत्तमादुञ् V. 1. 132.

र

र ऋतो हलादर्लघोः VI. 4. 161.
 रक्ते V. 4. 32.
 रत्नति IV. 4. 33.
 रत्नायातूनां हननो IV. 4. 121.
 रङ्गोरमनुष्ये ऽण् च IV. 2. 100.
 रत्नःकृष्यागुतिपरिपदो° V. 2. 112.
 रत्नेश्च VI. 4. 26.
 रथवद्योश्च VI. 3. 102.
 रथायत् IV. 3. 121.
 रदाभ्यां निडातो नः° VIII. 2. 42.
 रथादिभ्यश्च VII. 2. 45.
 रथिन्नभोरचि VII. 1. 61.
 रभेरशस्त्रिणोः VII. 1. 63.

रत्नो व्युपधादुत्तादेः° I. 2. 26.
 रत्नौ च III. 3. 53.
 रपाभ्यां नो णः° VIII. 4. 1.
 रगादिभ्यश्च V. 2. 95.
 रात्रदन्तादिपु परं II. 2. 31.
 रात्रनि युधिकृजः III. 2. 95.
 रात्रन्वचलुवचनद्वन्द्वे° VI. 2. 34.
 रात्रन्यादिभ्यो वुञ् IV. 2. 53.
 रात्रन्वान् सौराष्ट्रे VIII. 2. 14.
 रात्रश्वशुरायत् IV. 1. 137.
 रात्राभ्यामृष्यमृषोः° III. 1. 114.
 रात्रा च VI. 2. 59.
 रात्रा च प्रशंसायां VI. 2. 63.

राज्ञाहःखिभ्यदृक् V. 4. 91.
 राज्ञः क च IV. 2. 140.
 राज्ञाङ्गाः पुंनि II. 4. 29.
 राज्ञेः कृति विभाषा VI. 3. 72.
 राज्ञेश्चाङ्गाः IV. 1. 31.
 राज्ञेःसंवत्सराच्च V. 1. 87.
 राज्ञः सख्य VIII. 2. 24.
 राज्ञोऽन्वयः ° I. 4. 39.
 राज्ञो हिंसायां VI. 4. 123.
 राज्ञो हलि VII. 2. 85.
 राज्ञोपः VI. 4. 21.
 राज्ञाद्यारुपाद्बुधौ IV. 2. 93.
 रिक्ते विभाषा VI. 1. 208.
 रिङ् प्रयत्नितु VII. 4. 28.
 रि च VII. 4. 51.
 रीगृदुपथस्य च VII. 4. 90.
 रीङ्गतः VII. 4. 27.
 रुत्रिकौ च लुकि VII. 4. 91.
 रुच्यर्वाणां प्रीयमाणाः I. 4. 33.

रुच्यर्वाणां भाववचना ° II. 3. 54.
 रुद्रविद्वन्पुष्यस्त्रिषि ° I. 2. 8.
 रुद्रश्च पञ्चमः VII. 3. 98.
 रुद्रादियः सार्वधातुके VII. 2. 76.
 रुद्रादियः प्रुप् III. 1. 78.
 रुप्यगत्वर्त्तुपास्त्रनां VII. 2. 28.
 रुहः पो ऽन्वतरखां VII. 3. 43.
 रूपपादात्तप्रशंसयोर्वृप् V. 2. 120.
 रूयतीजगतीह्रिष्याभ्यः ° IV. 4. 122.
 रूयत्यादिभ्यदृक् IV. 1. 146.
 रूयतिकादिभ्यश्चः IV. 3. 131.
 रूः गुपि VIII. 3. 16.
 रूनाद्यायां ण्वुल् ° III. 3. 108.
 रूनाच्चापनयने V. 4. 49.
 रूणी IV. 2. 78.
 रूपधेतोः प्राचां IV. 2. 123.
 रू रि VIII. 3. 14.
 रू ऽगुपि VIII. 2. 69.
 रूपाध्याया दीर्घ इकः VIII. 2. 76.

ल

लः कर्त्तृणि च भावे ° III. 4. 69.
 लः परस्मैपदं I. 4. 99.
 लक्षणाह्वयोः क्रियायाः III. 2. 126.
 लक्षणे प्रायापत्योदृक् III. 2. 52.
 लक्षणेऽलम्भताभ्यान् ° I. 4. 90.
 लक्षणेनाभिप्रती ° II. 1. 14.
 लङः प्राकटावनस्यैव III. 4. 111.
 लङः प्रतृप्तानचाय ° III. 2. 124.

लट् ले III. 2. 118.
 लभश्च VII. 1. 64.
 लघणाहृञ् IV. 4. 52.
 लघणाह्लुक् IV. 4. 24.
 लघकृतङिते I. 3. 8.
 लघपतपदस्याभृदृप् ° III. 2. 154.
 लस्य III. 4. 77.
 लाक्षाहोचनाहृक् IV. 2. 2.

लिङः सलोपो ऽनन्त्यस्य VII. 2. 79.
 लिङः सोयुट् III. 4. 102.
 लिङ्ङर्थे लट् III. 4. 7.
 लिङ्ङाशिपि III. 4. 116.
 लिङ् च III. 3. 159.
 लिङ् चोर्ध्वमोद्धृतिके III. 3. 9,
 164.
 लिङ्निमित्तं लृङ् ° III. 3. 139.
 लिङ् यदि III. 3. 168.
 लिङ्याशिष्यङ् III. 1. 86.
 लिङ्सिचावात्मनेपदेषु I. 2. 11.
 लिङ्सिचोरात्मनेपदेषु VII. 2. 42.
 लिटः कान्तवा III. 2. 106.
 लिटस्तकयोरेशिर्च् III. 4. 81.
 लिटि धातोर्नभ्यासस्य VI. 1. 8.
 लिटि वयो यः VI. 1. 38.
 लिट् च III. 4. 115.
 लिट्यन्यतरस्यां II. 4. 40.
 लिट्यभ्यासस्योभयपां VI. 1. 17.
 लिट्यडोश्च VI. 1. 29.
 लिति VI. 1. 193.
 लिपिसिचिद्धश्च III. 1. 53.
 लिप्स्यमानसिद्धौ च III. 3. 7.
 लियः संमानन ° I. 3. 70.
 लीलोनूर्ग्लुकाच् ° VII. 3. 39.
 लुक् तद्धितलुकि I. 2. 49.
 लुक् स्त्रियां IV. 1. 109.
 लुग्या दुहदिहलिह ° VII. 3. 73.
 लुङ् III. 2. 110.
 लुङि च II. 4. 43.

लुङ्लङ्लृङ्ङ्वुदात्तः VI. 4. 71.
 लुङ्सनोर्ध्वस्तु II. 4. 37.
 लुटः प्रथमस्य ऊर्ध्वस्य II. 4. 85.
 लुटि च कल्पः I. 3. 93.
 लुपसदचरत्नपन्नभ ° III. 1. 24.
 लुपि युक्तवद्भ्यक्तिवचनं I. 2. 51.
 लुप् च IV. 3. 166.
 लुप्रविशेषे IV. 2. 4.
 लुप्रयोगाप्रख्यानात् I. 2. 54.
 लुभो विमोहने VII. 2. 54.
 लुम्भनुष्ये V. 3. 98.
 लृटः सद्वा III. 3. 14.
 लृट् श्रेषे च III. 3. 13.
 लोटो ऽडाटो III. 4. 94.
 लोकसर्वलोकादृढञ् V. 1. 44.
 लोटो लङ्ङत् III. 4. 85.
 लोट् च III. 3. 162. — VIII.
 1. 52.
 लोउर्ध्वलक्षणो च III. 3. 8.
 लोपः पिवतेरीच्चाभ्यासस्य VII. 4. 4.
 लोपः प्राकल्यस्य VIII. 3. 19.
 लोपश्चास्यान्यतरस्यां भूः VI. 4.
 107.
 लोपस्त आत्मनेपदेषु VII. 1. 41.
 लोपं विभाषा VIII. 1. 45.
 लोपो वि VI. 4. 118.
 लोपो व्योर्वलि VI. 1. 66.
 लोभादिपामादि ° V. 2. 100.
 लोहितादिउभयः क्वाप् III. 1. 13.
 लोहितान्मणौ V. 4. 30.

ल्यपि च VI. 1. 41.

ल्यपि लघुपूर्वात् VI. 4. 56.

ल्युट् च III. 3. 115.

ल्यदिभ्यः VIII. 2. 44.

व

वच उगृ VII. 4. 20.

वचिस्त्रपियज्ञादीनां° VI. 1. 15.

वचो अत्रदन्तज्ञायां VII. 3. 67.

वसिलुह्युतश्च I. 2. 24.

वसंर्गतौ VII. 3. 63.

वतण्डाच्च IV. 1. 108.

वतोरिद्धा V. 1. 23.

वतोरियुक् V. 2. 53.

वतरान्ताच्छन्दसि V. 1. 91.

वतशालाभिनिदिद्वयुक्° IV. 3. 36.

वतानांवायां कानत्रले V. 2. 98.

वतोल्लाप्त्रवर्गभ्यश्च° V. 3. 91.

वदः गुपि क्यप् च III. 1. 106.

वदयुगल्लन्तस्याचः VII. 2. 3.

वनं गमासे VI. 2. 178.

वननिर्गोः संज्ञायां° VI. 3. 117.

वनं पुरागिश्चका° VIII. 4. 4.

वनो र् च IV. 1. 7.

वन्दितं श्रातुः V. 4. 157.

वमोर्वा VIII. 4. 23.

वयसि च III. 2. 10.

वयसि दन्तर्य दत् V. 4. 141.

वयसि पृष्णात् V. 2. 130.

वयसि प्रयसे IV. 1. 20.

वयस्यानु गृध्रो मनुप् IV. 4. 127.

वरणादिभ्यश्च IV. 2. 82.

वर्गान्ताच्च IV. 3. 63.

वर्गादयश्च VI. 2. 131.

वर्चस्के अस्कर्ः VI. 1. 148.

वर्णादृढादिभ्यः ष्यञ् च V. 1. 123.

वर्णादनुदात्तात्° IV. 1. 39.

वर्णादूत्रह्यचादिणि V. 2. 134.

वर्णे चानित्ये V. 4. 31.

वर्णे वर्णेन II. 1. 69.

वर्णे वर्णेध्वनन्त VI. 2. 3.

वर्णे वुक् IV. 2. 103.

वर्तमानगानीष्ये° III. 3. 131.

वर्तमानं लट् III. 2. 123.

वर्षप्रमाण उलोपश्चा° III. 4. 32.

वर्षस्याभाविजति VII. 3. 16.

वर्षाभ्यङ्क् IV. 3. 18.

वर्षाभ्यश्च VI. 4. 84.

वर्षाल्लुक् च V. 1. 88.

वर्हिषि दत्तं IV. 4. 119.

वले VI. 3. 118.

वज्रं मतः IV. 4. 86.

वश्चास्यान्यतरस्यां° VI. 1. 39.

वसतिक्षुधोरिट् VII. 2. 52.

वसन्ताच्च IV. 3. 20.

वसन्तादिभ्यङ्क् IV. 2. 63.

वसुधंसुधुस्वनडुहां दः VIII. 2. 72.
 वसोः समूहे च IV. 4. 140.
 वसोः संप्रसारणं VI. 4. 131.
 वस्तेर्ठञ् V. 3. 101.
 वसुक्रयविक्रयाद्ठन् IV. 4. 13.
 वसुद्रव्याभ्यां ठन्कनी V. 1. 51.
 वस्त्रेकाज्ञाद्वसां VII. 2. 67.
 वहश्च III. 2. 64.
 वहश्चे लिहः III. 2. 32.
 वक्ष्यं कर्णं III. 1. 102.
 वाकिनादीनां कुक् च IV. 1. 158.
 वा क्यपः I. 3. 90.
 वाक्यस्य हेः स्तुत उदात्तः VIII. 2. 82.
 वाक्यादेरामन्तितस्या° VIII. 1. 8.
 वाक्रोशदैन्ययोः VI. 4. 61.
 वा गमः I. 2. 13.
 वा घोषमिग्रश्चरुषु VI. 3. 56.
 वाचंयमपुंद्रो च VI. 3. 69.
 वा चित्तविरागे VI. 4. 91.
 वाचि यमो वृते III. 2. 40.
 वाचो ग्मिनिः V. 2. 124.
 वाचो व्याहृतार्थायां V. 4. 35.
 वा इन्दुसि III. 4. 88. — VI. 1. 106.
 वा ज्ञाते VI. 2. 171.
 वा श्रुगुत्रगां VI. 4. 124.
 वातातीतसारभां° V. 2. 129.
 वा दान्तशान्तपूर्ण° VII. 2. 27.
 वा हुल्मुल्सुग्लिहां VIII. 2. 33.
 वा नपुंसकस्य VII. 1. 79.

वा निंसनिक्तनिन्दं VIII. 4. 33.
 वान्तो यि प्रत्ययं VI. 1. 79.
 वान्यस्मिन् सपिण्डे° IV. 1. 165.
 वान्यस्य संयोगादेः VI. 4. 68.
 वा पदान्तस्य VIII. 4. 59.
 वा ब्रह्मनां ज्ञातिपरिप्रश्ने° V. 3. 93.
 वा भावकरणयोः VIII. 4. 10.
 वा भुवनं VI. 2. 20.
 वा भ्राश्रभाश्रमु° III. 1. 70.
 वामदेवाङ्ङुयङ्ङुयो IV. 2. 9.
 वामि I. 4. 5.
 वाम्प्रसोः VI. 4. 80.
 वा यो II. 4. 57.
 वाखृतुपित्रुपसो यत् IV. 2. 31.
 वारुणार्यानामोप्सितः I. 4. 27.
 वा लिटि II. 4. 55.
 वा ल्यपि VI. 4. 38.
 वावसाने VIII. 4. 56.
 वा शरि VIII. 3. 36.
 वा शोकव्यञ्जरेणेषु VI. 3. 51.
 वा पपूर्वस्य निगमे VI. 4. 9.
 वाष्पोष्मभ्यामुद्गमे III. 1. 16.
 वा संज्ञायां V. 4. 133.
 वासत्रपो ऽस्त्रियां III. 1. 94.
 वासुदेवार्जुनाभ्यां वुन् IV. 3. 98.
 वा गुण्यापिश्लेः VI. 1. 92.
 वाह उह् VI. 4. 132.
 वातः IV. 1. 61.
 वा ह चच्छन्दसि V. 3. 13.
 बाह्यमाहितात् VIII. 4. 8.

वाह्निगान्यादिपु II. 2. 37.
 वाह्निकग्रामेभ्यश्च IV. 2. 117.
 विंशतिशतः खः V. 1. 32.
 विंशतित्रिंशत्वां° V. 1. 24.
 विंशत्यादिभ्यस्तमड° V. 2. 56.
 विकर्णकुपीतकात्° IV. 1. 124.
 विकर्णशुद्धगलाद्° IV. 1. 117.
 विकृष्टमिपरिभ्यः° VIII. 3. 96.
 विचार्यमाणानां VIII. 2. 97.
 वित्त इह I. 2. 2.
 वित्तुपे इन्दसि III. 2. 73.
 विट्पुनोरनुनासिकस्यात् VI. 4. 41.
 वित्तो भोगप्रत्यययोः VIII. 2. 58.
 विदां कुर्यन्तिवत्यन्यतरस्यां III. 1. 41.
 विदिग्दिदिच्छिदेः कुरच् III. 2. 162.
 विट्पुत्राज्यः IV. 3. 84.
 विदः प्रतुर्वसुः VII. 1. 36.
 विदो लटो वा III. 4. 83.
 विभाषोनिगन्त्रन्भ्यो वुञ्च IV. 3. 77.
 विधिनिनन्तृणानन्तृणां° III. 3. 161.
 विध्यत्वधनुषा IV. 4. 83.
 विधुत्पोस्तुदः III. 2. 35.
 विनङ्भ्यां नानाञी न चत् V. 2. 27.
 विनयादिभ्यदक् V. 4. 34.
 विन्दुदिच्छुः III. 2. 169.
 विन्नतोलुक V. 3. 65.
 विपदाभ्यां त्रः I. 3. 19.
 विपृथविनीयत्रित्वा° III. 1. 117.
 विप्रतिषिद्धं चानधिकरणं II. 4. 13.
 विप्रतिषिद्धं परं कार्यं I. 4. 2.

विप्रत्यययोः द्रुसंज्ञायां III. 2. 180.
 विभक्तिश्च I. 4. 104.
 विभाषर्तोऽङ्गन्दसि VI. 4. 162.
 विभाषा II. 1. 11.
 विभाषा कयनि° III. 3. 143.
 विभाषा कदाकर्त्तव्याः III. 3. 5.
 विभाषाकर्त्तकात् I. 3.
 विभाषा कार्पाषण° V. 1. 29.
 विभाषा कुरुयुगंधराभ्यां IV. 2. 130.
 विभाषा कृञ्चि I. 4. 72, 98.
 विभाषा कृद्वयोः III. 1. 120.
 विभाषाध्यानपरिप्रण° III. 3. 110.
 विभाषा गमहनविद्विषां VII. 2. 68.
 विभाषा गुणे ऽस्त्रियां II. 3. 25.
 विभाषा ग्रहः III. 1. 143.
 विभाषात्रेप्रयमपूर्वेषु III. 4. 24.
 विभाषा द्वांधृद्ग्राह्याः II. 4. 78.
 विभाषाङि ह्रस्वयोः III. 3. 50.
 विभाषा ङिष्योः VI. 4. 136.
 विभाषा चत्वारिंशत्प्रभृती° VI. 3. 49.
 विभाषा चिण्णानुलोः VII. 1. 69.
 विभाषा चैः VII. 3. 58.
 विभाषा इन्दसि I. 2. 36. —
 VI. 2. 164. — VII. 4. 44.
 विभाषा त्रसि I. 1. 32.
 विभाषासंस्कारिक्रियां V. 4. 8.
 विभाषा तिलनापामा° V. 2. 4.
 विभाषा तृतीयादिष्वचि VII. 1. 97.
 विभाषा तुननुतीक्षा° VI. 2. 161.
 विभाषा दिक्प्रमाणं° I. 1. 28.

विभाषा द्वितीया° VII. 3. 115.
 विभाषा धातो° III. 3. 155.
 विभाषा धेदृष्योः III. 1. 49.
 विभाषाध्यत्ते VI. 2. 67.
 विभाषापः VI. 4. 57.
 विभाषा परावराभ्यां V. 3. 29.
 विभाषा परेः VI. 1. 44.
 विभाषा पुरुषे VI. 3. 106.
 विभाषा पूर्वाह्णा° IV. 3. 24.
 विभाषा पृष्टप्रतिवचने हेः VIII. 2. 93.
 विभाषा फाल्गुनी° IV. 2. 23.
 विभाषा ब्रह्मोर्था° V. 4. 20.
 विभाषा भावादिकर्मणोः VII. 2. 17.
 विभाषा भाषायां VI. 1. 181.
 विभाषा-यवपूर्वस्य VI. 1. 26.
 विभाषामनुष्ये IV. 2. 144.
 विभाषा रोगातपयोः IV. 3. 13.
 विभाषा लीयतेः VI. 1. 51.
 विभाषा लुङ्लृङोः II. 4. 50.
 विभाषावरस्य V. 3. 41.
 विभाषा वर्षक्षरशरवरात् VI. 3. 16.
 विभाषा विप्रलापे I. 3. 50.
 विभाषा वित्रधात् IV. 4. 17.
 विभाषा वृक्षमृगतृण° II. 4. 12.
 विभाषा वेष्टिवन्धानयोः VI. 1. 215.
 विभाषा वेष्टिचन्द्रयोः VII. 4. 96.
 विभाषा श्यावारोकाभ्यां V. 4. 144.
 विभाषा श्वेः VI. 1. 30.
 विभाषा सपूर्वस्य IV. 1. 34.
 विभाषा समीपे II. 4. 16.

विभाषा साकाङ्क्षे III. 2. 114.
 विभाषा साति काल्पन्ये V. 4. 52.
 विभाषा सुपो बहुच्° V. 3. 68.
 विभाषा सृजिदृशोः VII. 2. 65.
 विभाषा सेनासुराहाया° II. 4. 25.
 विभाषा स्वसृपत्योः VI. 3. 24.
 विभाषा हविरूपादिभ्यः V. 1. 4.
 विभाषितं विशेषवचनं° VIII. 1. 74.
 विभाषितं सोपसर्गमनुत्तमं VIII. 1. 53.
 विभाषेष्टः VIII. 3. 79.
 विभाषोत्पुच्छे VI. 2. 196.
 विभाषोदरे VI. 3. 88.
 विभाषोपपदेन° I. 3. 77.
 विभाषोपयमने I. 2. 16.
 विभाषोपसर्गे II. 3. 59.
 विभाषोर्णोः I. 2. 3.
 विभाषोर्णोरेषु IV. 2. 118.
 विभाषोपधिवनस्पतिभ्यः VIII. 4. 6.
 विमुक्तादिभ्यो ण् V. 2. 61.
 विरामो अवसानं I. 4. 110.
 विल्वकादिभ्यश्च° VI. 4. 153.
 विल्वादिभ्यो ण् IV. 3. 136.
 विशाखयोश्च I. 2. 62.
 विशाखापाठादण्° V. 1. 110.
 विशिपतिषद्विस्कन्दं° III. 4. 56.
 विशिष्टलिङ्गो° II. 4. 7.
 विशेषणं विशेष्येण° II. 1. 57.
 विशेषणानां चाज्ञातेः I. 2. 52.
 विश्वमद्वयोश्च° VI. 3. 92.
 विश्वस्य वसुराटोः VI. 3. 128.

विषयो देशे IV. 2. 52.

विष्किर्ः प्रकुनिर् ° VI. 1. 150.

विष्वग्देवयोश्च VI. 3. 92.

विस्तर्तनीयस्य सः VIII. 3. 34.

विस्तारिणो मत्स्ये V. 4. 16.

विस्तार V. 1. 31.

विस्पष्टादीनि गुणवचनेषु VI. 2. 24.

वीरवीर्यो च VI. 2. 120.

वृद्धाणकठनिलयो ° IV. 2. 80.

वृक्षयैवाभ्यां तिल्लतिलौ ° V. 4. 41.

वृक्षादृष्टेयण् V. 3. 115.

वृक्षागनयोर्विदरः VIII. 3. 93.

वृषोतिराच्छादने III. 3. 54.

वृत्तिरगतायनेषु क्रमः I. 3. 38.

वृद्धस्य च V. 3. 62.

वृद्धस्य च पृथायां IV. 1. 166.

वृद्धाच्छः IV. 2. 114.

वृद्धाहृक् सौवीर्येण ° IV. 1. 148.

वृद्धात् प्राचां IV. 2. 120.

वृद्धादिकान्तबोधात् IV. 2. 141.

वृद्धिनिमित्तस्य च ° VI. 3. 39.

वृद्धिरादिच् I. 1. 1.

वृद्धिरेचि VI. 1. 88.

वृद्धिर्यथाचानादिण् ° I. 1. 73.

वृद्धिकोमलादाज् ° IV. 1. 171.

वृद्धो मृता तत्त्वज्ञाणश्च ° I. 2. 65.

वृद्धः स्वगनोः I. 3. 92.

वृद्धारकनाम् ° II. 1. 62.

वृषाकष्यन्तिकुणित ° IV. 1. 37.

वृषादीनां च VI. 1. 203.

वृत्त्या आच्छादने V. 4. 6.

वृत्तो वा VII. 2. 38.

वेः पादविहरणे I. 3. 41.

वेः शब्ददर्शनाः I. 3. 34.

वेः शालच्छदचो V. 2. 28.

वेः स्कन्दैरनिष्टायां VIII. 3. 73.

वेः स्कन्धातिर्निधं ° VIII. 3. 77.

वेजः VI. 1. 40.

वेजो वधिः II. 4. 41.

वेतनादियो ज्ञोवति IV. 4. 12.

वेत्तेर्विभाषा VII. 1. 7.

वेरपृक्तस्य VI. 1. 67.

वेप्रन्तहिमवदानण् IV. 4. 112.

वेप्रोयशश्चादेर्भाष्यल् IV. 4. 131.

वेश्च स्वनो भोक्तृन् VIII. 3. 69.

वेतो अन्यत्र III. 4. 96.

वेयाकर्षणाख्यायां ° VI. 3. 7.

वेयावति चच्छद्मि VIII. 1. 64.

वेताण्योः III. 3. 141.

वेतो गुणवचनात् IV. 1. 44.

वेपस्तर्जनस्य VI. 3. 82.

वो विभूतने नृक् VII. 3. 38.

वो कपलसक्त्यसंगाः III. 2. 143.

वो क्षुद्रः III. 3. 25.

वोर्वा VIII. 4. 23.

व्यक्तवाचो नमुच्चारणे I. 3. 48.

व्यञ्जनैरूपनिके IV. 4. 26.

व्यत्ययो व्युत्पत्तिं III. 1. 85.

व्ययो लिङि VII. 4. 68.

व्यञ्जनपौरुषपरमे III. 3. 61.

व्यन् सपत्ने IV. 1. 145.
 व्यवहिताश्च I. 4. 82.
 व्यवहृषणोः समर्थयोः II. 3. 57.
 व्यवयिनो ऽन्तरं VI. 2. 166.
 व्यश्च VI. 1. 43.
 व्याङ्गपरिभ्यो रमः I. 3. 83.
 व्याहरति मृगः IV. 3. 51.
 व्युपयोः प्रेतः पर्यायि III. 3. 39.
 व्युदादिभ्यो ऽण् V. 1. 97.

व्योर्लघुप्रयत्नतरः° VIII. 3. 18.
 वृत्रयत्रोर्भावे क्वप् III. 3. 98.
 वृते III. 2. 80.
 वृश्चभ्रस्तसुतमृत्त° VIII. 2. 36.
 व्रातच्चजोरस्त्रियां V. 3. 113.
 व्रातेन व्रीचति V. 2. 21.
 व्रीहिणाल्योर्लक् V. 2. 2.
 व्रीहेः पुरोडाशे IV. 3. 148.
 व्रीह्यादिभ्यश्च V. 2. 116.

श

शकटादण् IV. 4. 80.
 शकृथृषज्ञाग्लायट्ठम्° III. 4. 65.
 शकि णमुल्कमुलो III. 4. 12.
 शकि लिङ् च III. 3. 172.
 शकिसहोश्च III. 1. 99.
 शक्तियद्वयोरीकक् IV. 4. 59.
 शक्तौ हस्तिक्वाटयोः III. 2. 54.
 शपिउकादिभ्यो ड्यः IV. 3. 92.
 शतमानविंशतिक° V. 1. 27.
 शतसहस्रान्ताच्च° V. 2. 119.
 शताच्च ठन्यताव्रशते V. 1. 21.
 शतुर्नुमो नयत्रादी VI. 1. 173.
 शदन्तविंशतेश्च V. 2. 46.
 शदेः शितः I. 3. 60.
 शदेर्गतौ तः VII. 3. 42.
 शप्यनोर्नित्यं VII. 1. 81.
 शब्ददुर्दुरं करोति IV. 4. 34.
 शब्दवैरकलहाभ्रकण्व° III. 1. 17.

शङ्गामदानां दीर्घः श्यनि VII. 3. 74.
 शङ्गिता यञ् VI. 4. 54.
 शङ्गित्यष्टाभ्यो ङिनुण् III. 2. 141.
 शङ्गि धातोः संज्ञायां III. 2. 14.
 शङ्ग्याः प्लञ् IV. 3. 142.
 शयवासवासिष्वकालात् VI. 3. 18.
 शरद्वच्चुनकदर्भाद्° IV. 1. 102.
 शरादीनां च VI. 3. 120.
 शरीरावयवाच्च IV. 3. 55.
 शरीरावयवाच्च V. 1. 6.
 शरो ऽचि VIII. 4. 49.
 शर्करादिभ्यो ऽण् V. 3. 107.
 शर्कराया वा IV. 2. 83.
 शर्परि विसर्तनीयः VIII. 3. 35.
 शर्पूर्वाः खयः VII. 4. 61.
 शल इगुपधादनिटः कसः III. 1. 45.
 शलालुनो ऽन्यतरस्यां IV. 4. 54.
 शङ्खो ऽटि VIII. 4. 63.

शसो न VII. 1. 29.
 शस्येन परितातः V. 2. 68.
 शाकलाद्वा IV. 3. 128.
 शाखाद्विभो यः V. 3. 103.
 शाङ्गसाङ्गव्याघ्रेषां युक् VII. 3. 37.
 शाङ्गोऽन्यतरस्यां VII. 4. 41.
 शाणाद्वा V. 1. 35.
 शात् VIII. 4. 44.
 शार्देऽनार्तवे VI. 2. 9.
 शार्ङ्गवायव्यो ओन् IV. 1. 73.
 शालीनकौपीनं° V. 2. 20.
 शास द्दङ्गलोः VI. 4. 34.
 शास्त्रिस्त्रिषोऽनां च VIII. 3. 60.
 शा हो VI. 4. 35.
 शिखाया वलच् IV. 2. 89.
 शि तुक् VIII. 3. 31.
 शितेर्निष्ठाब्रह्म° VI. 2. 138.
 शिलाया ङः V. 3. 102.
 शिल्पं IV. 4. 55.
 शिल्पिनि चाकृजः VI. 2. 76.
 शिल्पिनि ष्वन् III. 1. 145.
 शिवशमद्विष्य करे IV. 4. 143.
 शिवाद्विभो ण् IV. 1. 112.
 शिशुकन्द्यमसभ° IV. 3. 88.
 शि सर्वनामस्यानं I. 1. 42.
 शीउः शार्वाधतुके गुणः VII. 4. 21.
 शीओ ऋ VII. 1. 6.
 शीतोऽप्याभ्यां कार्ष्णि V. 2. 71.
 शीर्षश्चन्दनि VI. 1. 60.
 शीर्षच्छेदायच्च V. 1. 65.

शीलं IV. 4. 61.
 श्रुक्काद्वन् IV. 2. 26.
 श्रुष्टिकाद्विभो ण् IV. 3. 76.
 श्रुद्धाद्विष्य IV. 1. 123.
 श्रुपः कः VIII. 2. 51.
 श्रुष्टकचूर्णश्चलेषु पियः III. 4. 35.
 श्रुष्टकधृष्टौ VI. 1. 206.
 श्रुद्धापागनिर्द्वसितानां II. 4. 10.
 श्रुष्टाद्वन्व्यतरस्यां V. 1. 26.
 श्रुलात् पाके V. 4. 65.
 श्रुलोऽखायत् IV. 2. 17.
 श्रुद्धलमस्य बन्धनं करणे V. 2. 79.
 श्रुद्धमवस्यायां च VI. 2. 115.
 श्रुतं पाके VI. 1. 27.
 श्रुद्धां ब्रह्मो वा VII. 4. 12.
 श्रुद्धन्वोरारुः III. 2. 173.
 श्रु I. 1. 13.
 श्रे मुचादीनां VII. 1. 59.
 श्रेवलसुषर्दिशिशाल° V. 3. 84.
 श्रेङ्गन्दसि ब्रह्मलं VI. 1. 70.
 श्रेषात् कर्तरि परस्मैपदं I. 3. 78.
 श्रेषाद्विभाषा V. 4. 154.
 श्रेष IV. 2. 92.
 श्रेष प्रथमः I. 4. 108.
 श्रेष लउयदौ III. 3. 151.
 श्रेष लोपः VII. 2. 90.
 श्रेष विभाषा VIII. 1. 41, 50.
 श्रेष विभाषाकला° VIII. 4. 18.
 श्रेषो ध्वनस्त्रि I. 4. 7.
 श्रेषो ब्रह्मविहिः II. 2. 23.

श्रोणात् प्राचां IV. 1. 43.
 श्रोणकादिभ्यश्चन्दसि IV. 3. 106.
 श्रोणोर्लोपः VI. 4. 111.
 श्रोणान्लोपः VI. 4. 23.
 श्रोणभ्यस्तयोरातः VI. 4. 112.
 श्रोणद्वयधातु° III. 1. 141.
 श्रोणतिलस्य पातं जे VI. 3. 71.
 श्रोो अरणे VIII. 2. 47.
 श्रोणावगकन्पापयलु° VI. 2. 25.
 श्रोविडाकलुन्वनुराधास्वाति° IV. 3.
 34.
 श्रोणामांसोदनादृष्टिदन् IV. 4. 67.
 श्रोढमनेन भुक्कनिठनो V. 2. 85.
 श्रोढे गर्हः IV. 3. 12.
 श्रोनीभुवो अनुपसर्गे III. 3. 24.
 श्रोभ्रागण्योश्चन्दसि VII. 1. 56.

श्रुचः श्रु च III. 1. 74.
 श्रुणुपृक्कृभ्यश्चन्दसि VI. 4. 102.
 श्रेण्यादयः कृतादिभिः II. 1. 59.
 श्रोत्रियैश्चन्दो° V. 2. 84.
 श्रुकः किति VII. 2. 11.
 श्लाघद्वयस्याशपां° I. 4. 34.
 श्लिप आलिङ्गने III. 1. 46.
 श्लो VI. 1. 10.
 श्रवणादृढञ् च IV. 4. 11.
 श्रवन्तरः VII. 4. 18.
 श्रव्यवमश्रोनामतडिते VI. 4. 133.
 श्रवणुरः श्रव्या I. 2. 71.
 श्रवस्तु च IV. 3. 15.
 श्रवो अवसीयः श्रवसः V. 4. 80.
 श्रवादेरिजि VII. 3. 8.
 श्रोदितो निडायां VII. 2. 14.

प

पः प्रत्ययस्य I. 3. 6.
 पट्कतिकतिपयचतुरां° V. 2. 51.
 पट् च काण्डादीनि VI. 2. 135.
 पट्चतुर्भ्यश्च VII. 1. 55.
 पट्त्रिचतुर्भ्यो ह्लादिः VI. 1. 179.
 पट्भ्यां लुक् VII. 1. 22.
 पठोः कः सि VIII. 2. 41.
 पण्मासाण्यञ्च V. 1. 83.
 पत्वतुकोरनिष्ठः VI. 1. 86.
 पपूर्वहन्धृतराज्ञानणि VI. 4. 135.
 पट्टिकाः पट्टिर्त्रेण° V. 1. 90.

पट्यादेशासंख्यादेः V. 2. 58.
 पठाटनाभ्यां ज च V. 3. 50.
 पठो II. 2. 8.
 पठो चानादृर् H. 3. 38.
 पठो प्रत्यनसि VI. 2. 60.
 पठोयुक्श्चन्दसि वा I. 4. 9.
 पठो श्रेये II. 3. 50.
 पठो स्थानयोगा I. 1. 49.
 पठो हेतुप्रयोगे II. 3. 26.
 पट्यतरार्यप्रत्ययेन II. 3. 30.
 पट्या आक्रोणे VI. 3. 21.

पद्म्याः पतिपुत्र VIII. 3. 53.
 पद्म्या इय च V. 3. 54.
 पद्म्या व्याघ्र्य V. 4. 48.
 पात् पदान्तात् VIII. 4. 35.
 पिद्वीरादिभ्यश्च IV. 1. 41.

विदिदादिभ्यो ऽङ् III. 3. 104.
 हुना हुः VIII. 4. 41.
 द्विबुक्कुचमां जिति VII. 3. 75.
 प्पान्ता पद् I. 1. 24.
 ष्यङः नंप्रसारणं VI. 1. 13.

स

न उत्रमस्य III. 4. 98.
 न दृषां ग्रामणीः V. 2. 78.
 तः स्वार्थधातुर्के VII. 4. 49.
 नः स्विदिम्बदिसहीनां च VIII. 3. 62.
 संयसश्च III. 1. 72.
 संयोजनादिश्च VI. 4. 166.
 संयोजनादेरातो धातोर् VIII. 2. 43.
 संयोजान्तस्य लोपः VIII. 2. 23.
 संयोजे गुरु I. 4. 11.
 संस्निहोर्निः VII. 3. 57.
 संवत्सराग्रहावर्षाभ्यां IV. 3. 50.
 संवत्सरान्ताच्छङ्खन्दसि V. 1. 91.
 संव्रयनापनः V. 1. 73.
 संवृष्टे IV. 4. 22.
 संस्कृतं IV. 4. 3.
 संस्कृतं भक्ताः IV. 2. 16.
 संस्तित्राफलक्षणावानादेश्च IV. 1. 70.
 संस्तितायां VI. 1. 72. — VI.
 3. 114.
 नस्य चाक्रान्तात् VI. 2. 198.
 नस्यजिघ्रसीति भाषायां IV. 1. 62.
 नस्युर्नस्युर्द्वौ VII. 1. 92.

संय्युर्यः V. 1. 126.
 सगतिरपि लिङ् VIII. 1. 68.
 सगर्गयूयचनुतायत् IV. 4. 114.
 संकलादिभ्यश्च IV. 2. 75.
 संख्यवाच्यवासना° II. 2. 25.
 संख्या VI. 2. 35.
 संख्यापूर्वो द्विगुः II. 1. 52.
 संख्याया अतिप्रदन्तायाः° V. 1. 22.
 संख्याया अत्रयवे तयप् V. 2. 42.
 संख्यायाः क्रियाभ्यावृत्ति° V. 4. 17.
 संख्यायाः संवत्सर° VII. 3. 15.
 संख्यायाः संवत्संघगृत्रा° V. 1. 58.
 संख्यायाः स्तनः VI. 2. 163.
 संख्याया गुणस्य निगानं° V. 2. 47.
 संख्याया त्रिधार्ये धा V. 3. 42.
 संख्यायाश्च गुणान्तायाः V. 4. 59.
 संख्या वंशेन II. 1. 19.
 संख्या विगावपूर्वस्या° VI. 3. 110.
 संख्याव्ययादेर्ङोप् IV. 1. 26.
 संख्यानुपूर्वस्य V. 4. 140.
 संख्यैकवचनाच्च° V. 4. 43.
 संग्रामे प्रयोत्तनयोद्धयः IV. 2. 56.

संवाङ्मूलक्षणध्व ° IV. 3. 127.
 संघं चानौत्तरार्थे III. 3. 42.
 संघोद्घो मणप्रजसंघाः III. 3. 86.
 संज्ञापूर्णयोश्च VI. 3. 38.
 संज्ञायां II. 1. 44. — III. 3.
 109. — III. 4. 42. —
 IV. 1. 72. — IV. 3. 117.
 — VI. 2. 159. — VIII.
 2. 11.
 संज्ञायां ललाटकुकुट्टयो IV. 4. 46.
 संज्ञायां श्रुतो वृज् IV. 3. 27.
 संज्ञायां श्रवणाश्रवत्याभ्यां IV. 2. 5.
 संज्ञायां समतननिषद् ° III. 3. 99.
 संज्ञायां कन् IV. 3. 147. —
 V. 3. 75, 87.
 संज्ञायां कन्योऽशोनेषु II. 4. 20.
 संज्ञायां गिरिनिकाययोः VI. 2. 94.
 संज्ञायां च V. 3. 97. — VI.
 2. 77.
 संज्ञायां ज्ञया IV. 4. 82.
 संज्ञायां धेनुष्या IV. 4. 89.
 संज्ञायामनाचितादीनां VI. 2. 146.
 संज्ञायामुपमानं VI. 1. 204.
 संज्ञायां भृतवृत्तिधारि ° III. 2. 46.
 संज्ञायां मन्माभ्यां V. 2. 137.
 संज्ञायां मित्रातिनयाः VI. 2. 165.
 संज्ञो अन्यतरस्यां कर्मणि II. 3. 22.
 संज्ञोपम्ययोश्च VI. 2. 113.
 सत्वं प्रश्ने VIII. 1. 32.
 सत्वाद्गणपये V. 4. 66.

सत्वापपाशत्रपवीणा ° III. 1. 25.
 सत्सूद्विपद्गुहद्गुह्युत् ° III. 2. 61.
 सतिरप्रतः VIII. 3. 66.
 सदृशप्रतिज्ञयोः सादृश्ये VI. 2. 11.
 संहः परस्य लिटि VIII. 3. 118.
 सद्यः परतु पर्येवमः ° V. 3. 22.
 सद्य मादस्ययोश्चन्द्रसि VI. 3. 96.
 सनः क्तिचि लोपश्चा ° VI. 4. 45.
 स नपुंमकं II. 4. 17.
 सनिंससनिवांसं VII. 2. 69.
 सनि ग्रहगुहोश्च VII. 2. 12.
 सनि च II. 4. 47.
 सनि मीमाधुरभलभ ° VII. 4. 54.
 सनीवन्तर्धश्चस्त ° VII. 2. 49.
 सनोत्तरनः VIII. 3. 108.
 संधिवेलावृत्तुनक्षत्रभ्यो ° IV. 3. 16.
 सन्नायन्ता धातवः III. 1. 32.
 सन्नाशंसभिन्न उः III. 2. 168.
 सन्महत्परमोत्तमोत्कृष्टाः ° II. 1. 61.
 सन्वडोः VI. 1. 9.
 सन्वतः VII. 4. 79.
 सन्लिटिर्लिः VII. 3. 57.
 सन्वल्लुधुनि चङ्परे ° VII. 4. 93.
 सपत्रनिष्पन्नाद् ° V. 4. 61.
 सपूर्वाच्च V. 2. 87.
 सपूर्वायाः प्रथमाया ° VIII. 1. 26.
 सपूना ज् इन्दसि V. 1. 61.
 सपूनीपञ्चम्यो ° II. 3. 7.
 सपूनीविज्ञपणं ° II. 2. 35.
 सपूनी श्रोण्टेः II. 1. 40.

नप्नो सिद्धशुक्लपक्व ° VI. 2. 32.

नप्नोलादिर्णो ° VI. 2. 65.

नप्नवधिकरणे च II. 3. 36.

नप्न्याः पुष्यं VI. 2. 152.

नप्न्यां चोषपीड ° III. 4. 49.

नप्न्यां त्रनेर्ऽ III. 2. 97.

नप्न्यान्त्रल् V. 3. 10.

नपायां नपुंगके VI. 2. 98.

नपाया वः IV. 4. 105.

नपा रात्राननुष्यपूर्या II. 4. 23.

नपः क्षणुवः I. 3. 65.

नपः प्रतिज्ञाने I. 3. 52.

नपः ननि VI. 3. 93.

नपः नुटि VIII. 3. 5.

नपयस्तदस्य प्राप्त्वं V. 1. 104.

नपयाच्च वापनायां V. 4. 60.

नपर्यः पद्विधिः II. 1. 1.

नपर्यानां प्रयमाद्वा IV. 1. 82.

नपयप्रविभ्यः स्यः I. 3. 22.

नपयवान् नपयति IV. 4. 43.

नपयायं च VI. 1. 138.

नपयतोवायुक्तात् I. 3. 54.

नपांगनां चित्रायते V. 2. 12.

नपानकर्तृकयोः पूर्वकाले III. 4. 21.

नपानकर्तृकपु तनुन् III. 3. 158.

नपानतेर्ये वानो IV. 4. 107.

नपानयच्छन्दस्यनृषी ° VI. 3. 84.

नपानोदरे प्रवित ° IV. 4. 108.

नपापनात् नप्यर्पनात् V. 1. 112.

नपायाः स्यः V. 4. 85.

नपानाज्ञो III. 4. 50.

नपासस्य VI. 1. 223.

नपागाच्च तद्विषयात् V. 3. 106.

नपानान्ताः V. 4. 68.

नपाने ऽकुलः नङ्गः VIII. 3. 80.

नपाने ऽनञ्पूर्वे ° VII. 1. 37.

नपालारः स्वरितः I. 2. 31.

ननि स्यः III. 2. 7.

ननि नुटो III. 3. 36.

ननि युहुदुवः III. 3. 23.

ननुच्चये ऽन्यतरस्यां III. 4. 3.

ननुच्चये नानान्यत्रचनस्य III. 4. 5.

ननुदाङ्भ्यो यनो ऽग्रन्ये I. 3. 75.

ननुदोरक्तः पनुपु III. 3. 69.

ननुदाध्रादवः IV. 4. 118.

ननुलाकृतदीधेपु ° III. 4. 36.

ननुत्त्वच्च बहुपु V. 4. 22.

ननो नन्युच्छिभ्यां I. 3. 29.

ननपरिपूर्वात् स च V. 1. 92.

ननपर्यपयः कर्तातोभूषणे VI. 1. 137.

ननदिनि V. 1. 99.

ननृचानुत्थाङ्गनाङ्गना III. 2. 142.

ननृक्तिभ्यामनाधाने I. 3. 46.

ननृनारणस्य VI. 3. 139.

ननृनारणाच्च VI. 1. 108.

ननृदोश्च कदच V. 2. 29.

ननृदो च VII. 3. 106.

ननृदो प्राकृत्यस्य I. 1. 16.

ननृधने च II. 3. 47. — III.

2. 125.

संभवत्यवहरति पचति V. 1. 52.
 संभावने ऽलमिति चेत्^० III. 3. 154.
 संभूते IV. 3. 41.
 संगाननोत्पन्ननाचार्य^० I. 3. 36.
 सङ्गपापानि कृष्ण एकविभक्तौ I. 2. 64.
 सर्तिश्राव्यतिभ्यश्च III. 1. 56.
 सर्वकृत्वाश्रकरीषेषु कयः III. 2. 42.
 सर्व गुणकात्सर्वे VI. 2. 93.
 सर्वचर्मणः कृतः खखौ V. 2. 5.
 सर्वत्र लोहितादि^० IV. 1. 18.
 सर्वत्र विभाषा गोः VI. 1. 122.
 सर्वत्र शाकल्यस्य VIII. 4. 51.
 सर्वत्राण् च तलोपश्च IV. 3. 22.
 सर्वदेवात् तातिल् IV. 4. 142.
 सर्वनामस्थाने भ्रामंयुद्धौ VI. 4. 8.
 सर्वनाम्नः स्मै VII. 1. 14.
 सर्वनाम्नः स्वाडुद्रस्वश्च VII. 3. 114.
 सर्वनाम्नस्तृतीया च II. 3. 27.
 सर्वपुरुषाभ्यां णड्यौ V. 1. 10.
 सर्वभूमिपृथिवीभ्यामणण्यौ V. 1. 41.
 सर्वस्य द्वे VIII. 1. 1.
 सर्वस्य सुपि VI. 1. 191.
 सर्वस्य सो ऽन्यतरस्यां दि V. 3. 6.
 सर्वदीनि सर्वनामानि I. 1. 27.
 सर्वैकान्यकिंयत्रदः^० V. 3. 15.
 सत्राभ्यां वामौ III. 4. 91.
 सत्रिधननीउत्तमर्वाद् VI. 2. 23.
 सप्ततुषो रुः VIII. 2. 66.
 सप्तवेति निगमे VII. 4. 74.
 सप्तौ प्रशंसायां V. 4. 40.

सस्येन परिज्ञातः V. 2. 68.
 सहनञ्ज्विद्यमानपूर्वाच्च IV. 1. 57.
 सह्युक्ते ऽप्रधाने II. 3. 19.
 सह गुपा II. 1. 4.
 सहस्य सः संज्ञायां VI. 3. 78.
 सहस्य सत्रिः VI. 3. 95.
 सहस्येण संमिती वः IV. 4. 135.
 सहिवहोरोदवर्षस्य VI. 3. 112.
 सहेः पृतनर्ताभ्यां च VIII. 3. 109.
 सहेः साडः सः VIII. 3. 56.
 सहे च III. 2. 96.
 साक्षात्प्रभृतीनि च I. 4. 74.
 साक्षाद्द्रष्टरि संज्ञायां V. 2. 91.
 साहूये साहूया साहेति^० VI. 3. 113.
 सात्यदायोः VIII. 3. 111.
 साधकतमं कर्णं I. 4. 42.
 साधुनिपुणाभ्यामर्चायां^० II. 3. 43.
 सान्तमहतः संयोगस्य VI. 4. 10.
 सापूपदीनं सख्यं V. 2. 22.
 साम आकं VII. 1. 33.
 सामन्त्रितं II. 3. 48.
 सामान्यवचनं विभाषितं^० VIII. 1. 74.
 सामि II. 1. 27.
 सायं चिरं प्राह्वेग्रं^० IV. 3. 23.
 सार्वधातुकगणित् I. 2. 4.
 सार्वधातुकार्धधातुकयोः VII. 3. 84.
 सार्वधातुकं वक् III. 1. 67.
 सार्वत्रायत्रप्रत्यय^० IV. 1. 173.
 सार्ववेयान्धारिभ्यां च IV. 1. 169.
 सावनडुहः VII. 1. 82.

सात्रेकाचस्तृतीयादिरू° VI. 1. 168.
 सास्मिन् षोडशासीति° IV. 2. 21.
 सास्य देयता IV. 2. 24.
 सिक्ताप्रकर्षायां च V. 2. 104.
 सिचि च परस्मैपदेषु VII. 2. 40.
 सिचि वृद्धिः परस्मैपदेषु VII. 2. 1.
 सिचो यङि VIII. 3. 112.
 सिक्कयस्तत्रिद्वियश्च III. 4. 109.
 सिति च I. 4. 16.
 सिद्धशुक्लपक्वयश्च II. 1. 41.
 सिध्नाद्वियश्च V. 2. 97.
 सिध्नांतरपादलोकिं VI. 1. 49.
 सिन्धुतत्तज्जिलाद्वियो° IV. 3. 93.
 सिन्धुपक्वायां कन् IV. 3. 32.
 सिपि धातो ह्र्या VIII. 2. 74.
 सिञ्चतुलं लेटि III. 1. 34.
 सिन्नादीनां बाह्यवायं° VIII. 3. 71.
 सुः पृथायां I. 4. 94.
 सुकर्मपापमन्त्रपुण्येषु° III. 2. 89.
 सुखप्रिययोर्हिते VI. 2. 15.
 सुखप्रियादानुलोभ्ये V. 4. 63.
 सुखाद्वियः कर्तृत्रेदनायां III. 1. 18.
 सुखाद्वियश्च V. 2. 131.
 सुजः VIII. 3. 107.
 सुत्रो यज्ञगोत्रे III. 2. 132.
 सुह कात् पूर्वः VI. 1. 135.
 सुह त्रियोः III. 4. 107.
 सुडनपुंगवश्च I. 1. 43.
 सुधातुरकङ् च IV. 1. 97.
 सुधित वसुधित नेगधित VII. 4. 45.

सुनोतः स्यग्नोः VIII. 3. 117.
 सुप आत्मनः क्वच् III. 1. 8.
 सुपः I. 4. 103.
 सुपां सुल्लुकपूर्वगवर्णा° VII. 1. 39.
 सुपि च VII. 3. 102.
 सुपि स्यः III. 2. 4.
 सुपो धातुप्रातिपदिकयोः II. 4. 71.
 सुप्तिङ्ङन्तं पदं I. 4. 14.
 सुप् प्रतिना मात्रार्थे II. 1. 9.
 सुषज्ञातो पिनिस्ताच्छील्ये III. 2. 78.
 सुप्रातसुष्वगुद्विय° V. 4. 120.
 सुषागन्तिते पराङ्गवत्° II. 1. 2.
 सुयत्रोर्ङ्निप् III. 2. 103.
 सुयान्त्राद्वियो ण् IV. 2. 77.
 सुविनिर्दुर्बः° VIII. 3. 88.
 सुषामादिषु च VIII. 3. 98.
 सुगर्धर्धाज्ञानपदस्य VII. 3. 12.
 सुहृद्दुर्दुद्दो मित्रामित्रयोः V. 4. 150.
 सुत्रं प्रतिष्ठातं VIII. 3. 90.
 सुत्राच्च कोपधात् IV. 2. 65.
 सुददीपदीक्षश्च III. 2. 153.
 सुषमानात् कः VI. 2. 145.
 सूर्यतिष्यानस्त्व° VI. 4. 149.
 सुषग्यदः क्वच् III. 2. 160.
 सुत्रिदृषोर्कल्यनकिति VI. 1. 58.
 सुषितृदाः कनुन् III. 4. 17.
 सु स्थिरे III. 3. 17.
 सुधतेर्गतो VIII. 3. 113.
 गेनान्तलक्षणकारिणश्च IV. 1. 152.
 गेनाया वा IV. 4. 45.

सर्गापिच III. 4. 87.

न असिचि कृतचत° VII. 2. 57.

सो अचि लांषे चत्° VI. 1. 134.

सोढः VIII. 3. 115.

सोदरायः IV. 4. 109.

सो अपदादौ VIII. 3. 38.

सोममर्हति यः IV. 4. 137.

सोनादृष्ट्यण् IV. 2. 30.

सोने गुञ्जः III. 2. 90.

सोमं हूरितः VII. 2. 33.

सोर्वचनेपणं VI. 2. 195.

सोर्मन्तसो अलोमोपसो VI. 2. 117.

सो अय निवासः IV. 3. 89.

सो अस्यांशवसुभृतयः V. 1. 56.

सो अस्यादिरिति° IV. 2. 55.

सो च VI. 4. 13.

स्कोः संयोगाद्योरन्ते च VIII. 2. 29.

* स्तन्नुस्तन्भु° III. 1. 82.

स्तम्बकर्णयो र्मितपोः III. 2. 13.

स्वम्बशकृतोरिन् III. 2. 24.

स्तम्बुसिबुसहं चडि VIII. 3. 116.

स्तम्ब क च III. 3. 83.

स्तम्बुसिबुसहं चडि VIII. 3. 116.

स्तम्बुस्तम्बुस्कम्भु° III. 1. 82.

स्तम्भः VIII. 3. 67.

स्तुतस्तोमयोऽह्निदसि VIII. 3. 105.

स्तुगुधुञ्ज्यः परस्मैपदेषु VII. 2. 72.

स्तोनायनलोपश्च V. 1. 125.

स्तोः श्रुता श्रुः VIII. 4. 40.

स्तोक्रान्तिकट्टार्य° II. 1. 39.

स्तौतिषयोरेव पण्य° VIII. 3. 61.

स्तयः प्रपृथस्य VI. 1. 23.

स्त्रियाः VI. 4. 79.

स्त्रियाः पुंवन्नापित° VI. 3. 34.

स्त्रियां IV. 1. 3.

स्त्रियां मंदायां V. 4. 143.

स्त्रियां गिन् III. 3. 94.

स्त्रियां च VII. 1. 96.

स्त्रियामवन्तिकुन्ति° IV. 1. 176.

स्त्री पुंवच्च I. 2. 66.

स्त्रीपुंसाभ्यां नञ्मुञ्जो° IV. 1. 87.

स्त्रीभ्यो ढक् IV. 1. 120.

स्त्रीषु सौवीरसाल्वप्राप्तु IV. 2. 76.

स्यः क च III. 2. 77.

स्यष्टिउलाच्छयितरि व्रतं IV. 2. 15.

स्यामापापचो भात्रे III. 3. 95.

स्याध्वोरिच I. 2. 17.

स्यादिष्वभ्यामेन° VIII. 3. 64.

स्यानान्तगोशाल° IV. 3. 35.

स्यानान्ताद्विभाषा° V. 4. 10.

स्यानिब्रदादेशो अनल्विधौ I. 1. 56.

स्याने अन्तरतनः I. 1. 50.

स्यालीविलात् V. 1. 70.

स्यूलट्टरयुवद्वस्वत्तिप्र° VI. 4. 156.

स्यूलादिभ्यः प्रकारवचने° V. 4. 3.

स्ये च भाषायां VI. 3. 20.

स्येप्रभासपितकसो वरच् III. 2. 175.

स्यौत्पादयश्च VII. 1. 49.

स्तुक्रमोरनात्मनेपदनिमित्तं VII. 2. 36.

स्नेहनं विषः III. 4. 38.

स्वर्ध्यानाडः I. 3. 31.
 स्पृजो भृदुके किन् III. 2. 58.
 स्पृष्टिर्हिपतिद्वि^० III. 2. 158.
 स्पृष्टिर्हिपतिः I. 4. 36.
 स्वायः स्वा निद्रायां VI. 1. 22.
 स्वायो वः VII. 3. 41.
 स्वायपृत्तरीणाञ्चो^० VI. 2. 187.
 स्फुरतिस्फुल्लत्वोर्ध्वजि VI. 1. 47.
 स्फुरतिस्फुल्लत्वोर्निर्नि^० VIII. 3. 76.
 स्निषूङ्गश्चरां ननि VII. 2. 74.
 नं लोह^० III. 3. 165.
 गोत्रे लङ् च III. 3. 176.
 स्वतापी लृलुढोः III. 1. 33.
 स्वदो द्वे VI. 4. 28.
 स्वङ्गद्वि वृलुं VI. 1. 133.
 स्वसिचिगीबुद्धतासिपु^० VI. 4. 62.
 स्वतिनृणांतिद्वति^० VII. 4. 81.
 स्वोतनो जिगाया^० IV. 4. 113.
 स्वं वृषं प्रवृत्त्याप्रवृत्तांता I. 1. 68.
 स्वं स्वानिनि VI. 2. 17.
 स्वतन्त्रः कर्ता I. 4. 54.
 स्वतयान् पायो VIII. 3. 11.
 स्वगल्गोर्वा III. 3. 62.
 स्वपादिहिंसागच्चनिदि VI. 1. 188.
 स्वपितृपार्निद्रिङ् III. 2. 172.
 स्वपितृनिद्रिञ्चो वडि VI. 1. 19.

स्वपो नन् III. 3. 91.
 स्वगदातिथनाध्यायां I. 1. 35.
 स्वगार्निगुंकात् VII. 1. 23.
 स्वयं ज्ञान II. 1. 25.
 स्वर्तितृतिगृयति VII. 2. 44.
 स्वरादिनिपातनव्ययं I. 1. 37.
 स्वर्तितजितः कर्त्रणिप्राये^० I. 3. 72.
 स्वर्तितगार्निद्रिं भूया VIII. 2. 103.
 स्वर्तितान् गंहितावाग^० I. 2. 39.
 स्वर्तितेनाधिकारः I. 3. 11.
 स्वर्तितो वानुदात्त^० VIII. 2. 6.
 स्वगुङ्गः IV. 1. 143.
 स्वानतादीनां च VII. 3. 7.
 स्वाङ्गाञ्चतः VI. 3. 40.
 स्वाङ्गाञ्चोपरार्जनाद्^० IV. 1. 54.
 स्वाङ्गे तन्प्रत्यये कृन्तोः III. 4. 61.
 स्वाङ्गे अथुवे III. 4. 54.
 स्वाङ्गव्यः प्रसितं V. 2. 66.
 स्वादिभ्यः प्रनुः III. 1. 73.
 स्वादिष्वगर्जनानस्वाने I. 4. 17.
 स्वादुनि णगुल् III. 4. 26.
 स्वापेयश्चि VI. 1. 18.
 स्वानिर्गुश्चो V. 2. 126.
 स्वानीष्वराधिपतिद्वयाद् II. 3. 39.
 स्वं पुत्रः III. 4. 40.
 स्वो ज्ञानगोहृद्वा भवान् IV. 1. 2.

हृ

हृ प्रति VII. 1. 52.

| ह्यः सिच् I. 2. 14.

हन्त्रश्च वधः III. 3. 76.
 हन्मत्त च III. 1. 108.
 हन्मत्तो ऽचिण्णालोः VII. 3. 32.
 हनो वध लिङि II. 4. 42.
 हन्त च VIII. 1. 54.
 हन्तैर्त्पूर्वस्य VIII. 4. 22.
 हन्तेर्ज्ञः VI. 4. 36.
 हर्तेर्नुयमने ऽच् III. 2. 9.
 हर्तेर्दृतिनाययोः पशोः III. 2. 25.
 हर्त्युत्सङ्गादिभ्यः IV. 4. 15.
 हरितादिभ्यो ऽञ्जः IV. 1. 100.
 हर्तिक्वादिभ्यश्च IV. 3. 167.
 हलः VI. 4. 2.
 हलः श्नः श्रानदको III. 1. 83.
 हलदन्तात् सप्तम्याः संज्ञायां VI. 3. 9.
 हलन्ताच्च I. 2. 10.
 हलन्त्यं I. 3. 3.
 हलश्च III. 3. 121.
 हलसंज्ञपथात् VIII. 4. 31.
 हलसौरादूढक् IV. 3. 124. —
 IV. 4. 81.
 हलमृकयोः पुत्रः III. 2. 183.
 हलस्तद्धितस्य VI. 4. 150.
 हलादिः प्रपः VII. 4. 60.
 हलि च VIII. 2. 77.
 हलि लोपः VII. 2. 113.
 हलि सर्वेषां VIII. 3. 22.
 हलो ऽनन्तराः संयोगः I. 1. 7.
 हलो यमां यनि लोपः VIII. 4. 64.
 हलङ्गाद्यो दीर्घात् VI. 1. 68.

हव्ये ऽनन्तःपादं III. 2. 66.
 ह्यप्रवतोर्लङ् च III. 2. 116.
 ह्यि च VI. 1. 114.
 ह्यश्च व्रीहिकालयोः III. 1. 148.
 ह्यस्ताङ्गातो V. 2. 133.
 ह्यस्तादाने चर्स्तेयं III. 3. 40.
 ह्यस्ते वर्तिग्रहोः III. 4. 39.
 हायनान्तवृद्धादिभ्यो ऽण् V. 1. 130.
 हिंसायां प्रतश्च VI. 1. 141.
 हिंसार्यानां च समान° III. 4. 48.
 हि च VIII. 1. 34.
 हितं भक्ताः IV. 4. 65.
 ह्निनु नीना VIII. 4. 15.
 हिमकायिहृतिपु च VI. 3. 54.
 हिण्यपरिमाणं धने VI. 2. 55.
 हीने I. 4. 86.
 हीयमानपापयोगाच्च V. 4. 47.
 हुक्लभ्यो हेर्धिः VI. 4. 101.
 हुण्नुवोः सार्धधातुके VI. 4. 87.
 हुक्रोरन्यतरस्यां I. 4. 53.
 हृदयस्य प्रियः IV. 4. 95.
 हृदयस्य हृत्लेखयदप्लानपु VI. 3. 50.
 हृद्भासिन्ध्रन्तं पूर्वपदस्य° VII. 3. 19.
 हृप्लोमसु VII. 2. 29.
 हृति क्षियायां VIII. 1. 60.
 हेतुगति च III. 1. 26.
 हेतुमनुष्यभ्यो ऽन्यतरस्यां° IV. 3. 81.
 हेतुहेतुमतोर्लिङ् III. 3. 156.
 हेतोः II. 3. 23.
 हेमन्तशिखिराव° II. 4. 28.

हमन्तास IV. 3. 21.

हे नपरे वा VIII. 3. 26.

हेरचडि VII. 3. 56.

हेयमद्योनिं गंवायां V. 2. 23.

हेरप्रयोनिं हेरयोः VIII. 2. 85.

हो हः VIII. 2. 31.

होत्राभ्यष्टः V. 1. 135.

हो हन्तेर्षिर्षाङ्गेषु VII. 3. 54.

ह्यन्तक्षणाश्वसदान् VII. 2. 5.

ह्रस्वः VII. 4. 59.

ह्रस्वं लघु I. 4. 10.

ह्रस्वनस्यापो नृह् VII. 1. 54.

ह्रस्वनृङ्मां मनुषु VI. 1. 176.

ह्रस्वस्य गुणः VII. 3. 108.

ह्रस्वस्य पिति कृति^० VI. 1. 71.

ह्रस्वाच्चन्द्रोत्तरपदे गन्तु VI. 1. 151.

ह्रस्वात् तादौ तद्धिते VIII. 3. 101.

ह्रस्वादङ्गात् VIII. 2. 27.

ह्रस्वान्ते अन्यात् पूर्व VI. 2. 174.

ह्रस्वे V. 3. 86.

ह्रस्वो नपुंसके प्रातिपदिकस्य I. 2. 47.

ह्रू ह्रूश्चन्द्रसि VII. 2. 31.

ह्रादौ निडायां VI. 4. 95.

ह्रः गंप्रसारणं VI. 1. 32.

ह्रः गंप्रसारणं च न्यभ्युषं III. 3. 72.

द्वाचामश्र III. 2. 2.

Alphabetischer Ganapâtha.



अंगु । नन । राजन्¹ । उद्ग । खटक । अत्रिर् । आर्द्रा । अत्रण । कृत्ति-
का । आर्धपुरः² ॥ अंश्वादिः ॥ VI. 2. 193.

¹Fehlt. - ²आर्धपुर.

अक्षयूत । तानुप्रवृत्¹ । त्रङ्गुप्रवृत् । त्रङ्गुप्रवृत् । पादस्वेदन । कण्टकमर्दन ।
गतानुगत । गतागत । वातोपवात । अनुगत ॥ अक्षयूतादिः ॥ IV. 4. 19.

¹Fehlt.

अङ्गुली । भरुन¹ । वध्रु । वल्गु । मण्डर् । मण्डल । शकुली । हरि ।
कपि । मुनि । रुह । खल । उद्विष्ट । गोणी । उरगु । कुलिश ॥
अङ्गुल्यादिः ॥ V. 3. 108.

¹Siddh. K. Bl. 102. a. भवना.

अना । एका । कोकिला¹ । चटका । अश्व । गूपिका । बाला । हो-
डा । पाका² । वत्सा । मन्दा । विलाता । पूर्वापहाणा^{2,3} । अपरापहाणा² ।
गंभस्वानिगणपिण्डेभ्यः फलात्⁴ । गदच्चाण्डप्रान्तगतैकैभ्यः पुष्पात्⁴ । शुद्धा
चामहपूर्वा ज्ञातिः⁵ । कुञ्जा । उष्णिहा । देवविशा । ज्येष्ठा । कनिष्ठा ।
मध्यमा पुंयोगे ऽपि (vgl. IV. 1. 48.) । मूलान्नजः⁴ । दंष्ट्रा² ॥ एते
ऽनादयः ॥ IV. 1. 4.

¹Siddh. K. Bl. 29. b. कोकिलाज्ञातावपि. - ²Fehlt in der
Siddh. K. - ³पूर्वापहाणा. - ⁴Vgl. die vārtika's zu
IV. 1. 64. - ⁵Vgl. die vārtika's zu IV. 1. 4.

अत्रिर् । खदिर । पुलिन । हंस¹ । कार्णव² । चक्रवाक ॥ अत्रिरा-
दिः ॥ VI. 3. 119.

¹हंसक. - ²रण्ड.

आउ ॥ S. zu VI. 3. 42. und unter कुक्कुटी.

अद् ॥ II. 4. 72.; mit dieser Wurzel beginnt die 2te Klasse im Dhātupāṭha.

अनुप्रवचन । उत्पापन । उपस्थापन । गन्धन । प्रवेदन । अनुप्रवेदन । अनुवागन । अनुवचन । अनुवाचन । अन्वारोहण । प्रारम्भाण । आरम्भाण । आरोहण ॥ अनुप्रवचनादिः ¹ ॥ V. 1. 111.

¹ Der ganze gaṇa fehlt.

अनुगतिक । अनुलोट । अनुगन्धरण ¹ । अनुगन्धत्तर । अङ्गारवेणु । अगिर-
त् । अस्यत् ² । अस्यत्ति । अधोग । पुष्करवद् । अनुलृत् । कुक्कुत ।
कुक्कुत्ताल । उदक्कुठ । इहलोक । परलोक । गर्धलोक । गर्धपुष्प ।
नर्धभूमि । प्रयोग । पश्ची । राजपुष्पात् । अजि । नूतनउ ॥ आकृतिगणो
यं । तेन । अगिग्न । अग्निभूत । अग्निदेव । चतुर्विधा । इत्यादयो अन्ये ³
ऽपि ज्ञेयाः ॥ VII. 3. 20.

¹ अनुगन्धरण. – ² Fehlt. – ³ नुक्कुत्तर gehört auch hierher;
s. Siddh. K. Bl. 83. b.

अपप । तण्डुल । अभूप ¹ । अभोप ² । अघोप ² । अवेप ² । पृथुक ।
घोदन । मृप । पृप । क्षिप । प्रदीप । गुगल । कटक । कर्णवेदक ।
हर्मल ² । अर्मल । अनुचिकारभ्यश्च । मृप । खृणा । दीप । अघ्र । पत्र ॥
अपृपादिः ॥ V. 1. 1.

¹ अभूप. – ² Fehlt.

अगमय ॥ I. 4. 20. Es wird nur das erste Wort von
diesem gaṇa angeführt.

अरीण ¹ । दुवण । दुण । भगल ² । उलन्द । किरण । गोपदायण ।
क्रीदायण ³ । औदायण । वेमर्तायन । वेत्रायण । भार्वायण । वेमतायन ⁴ ।
गोमतायन । गोमतायन । गोमायन । धोमतायन । गोमायन । ऐन्द्रायण ।
कोन्द्रायण ⁵ । खाडायन । प्राण्डिल्यायन । दायसोप । विषय । विषात्र ।
उददण्ड । उदहन ⁶ । लाण्डवीरिण । वीरिण । कणकुल ⁷ । ताम्रवत ।
जिज्णषा । दैवत ⁸ । विलु । गुयत्र । विहीष । अग्नि । त्रम्बु । खदिर ।
गुजर्वन् ⁹ । दन्त । भलन्दन । खण्डु । कनल ¹⁰ । यवदन् ॥ अरीणा-
दिः ॥ IV. 2. 80

¹ अहीरणा. - ² भलग. - ³ कौटायन. - ⁴ वैमित्रायन. - ⁵ कौटायणा. -
⁶ Fehlt; nach वाणउत्रीरणा folgt उद्वन. - ⁷ काशकृत्. - ⁸ रेवत. -
⁹ सप्रार्मन्. - ¹⁰ कलन.

अर्थर्च । गोमय । कषाय । कार्यापणा । कुतप । कुषाप¹ । कषाट । शङ्ख ।
 गूथ । यूथ । ध्वज । कवन्ध । पद्म । गृह । सारक । कंस । दिवग ।
 यूप । अन्धकार । दण्ड । कमण्डलु । मण्ड । भूत । द्वीप । यूत । चक्र ।
 धर्म । कर्मन् । मोदक । प्रतमान । यान । नख । नखर । चरण । पुच्छ ।
 दाडिम । हिम । रत्नत । सक्तु । पिधान । सार । पात्र । धृत । सैन्धव ।
 औषध । आठक । चपक । द्रोण । खलीन । पात्रीव (पात्रीर ?) । पटिक ।
 वारवाण² । प्रोथ । कपित्थ । शुष्क³ । प्राल । शील । शुल्क⁴ । ग्रीधु ।
 कवच । रेणु । ऋण⁵ । कपट । ग्रीकर । मुसल । मुवर्णा । वर्ण । पूर्व ।
 चमस । क्षीर । कर्प । आकाश । अटापद । मङ्गल । निधन । निर्यास ।
 वृम्भ । वृत्त । पुस्त । युस्त । च्चेडित । शृङ्ग । निगड । खल³ । मधु ।
 मूल । मूलक । स्यूत । शराव । नाल । वप्र । विमान । मुख । प्रग्रीव ।
 शूल । वज्र । कटक । कण्टक । कर्पट³ । शिखर । कल्क⁵ । नाट ।
 मस्तक⁶ । वलय । कुसुम । तृण । पङ्क । कुण्डल । किरीट । कुमुद³ ।
 अर्जुद । अङ्कुश । तिमिर । आश्रय । भूषण । द्वापाम⁷ । मुकुल । वस-
 न्त । तडाग⁸ । पिटक । विटङ्क । विडङ्ग । पिण्याक । माष । कोश ।
 फलक । दिन । दैवत । पिनाक । समर । म्याणु । अनीक । उपवास ।
 प्राक । कर्पास । विशाल³ । चप्राल⁹ । खण्ड । दर । विटप । रण³ ।
 वल³ । नक³ । गृणाल । हस्त । आर्द्र । हल । गृत्र³ । ताण्डव ।
 गाण्डोव । गण्डप । पटह । मोध । बोध । पार्थ्व । शरीर । फल ।
 इल³ । पुर¹⁰ । राट्ट । विम्व । अम्बर । कुट्टिम । कुक्कुट¹¹ । कुडप ।
 ककुद । खण्डल । तोमर । तोरण । मञ्चक । पञ्चक । पुङ्ग । मध्य ।
 बाल³ । डाल । वल्मीक । वर्ष । वय्र । वसु । देह । उद्यान । उद्योग ।
 गेर । स्तेन । रतन³ । स्वर³ । गंगम । निष्क । जेम । शूक । जत्र ।
 पवित्र । वीचन³ । कलह³ । पालक¹² । मूषिक । मण्डल³ । वल्कल³ ।
 कुन्न¹³ । बिहार । लोहित । विषाण । भवन । अरण्य । पुलिन । दृढ ।
 आसन । ऐरावत । शूर्प । तीर्थ । लोमण¹⁴ । तमाल । लोह । दण्डक ।
 शपथ । प्रतिसर । दारु । धनुम् । मान । अर्चस्क । कूर्च । ताण्डक । गठ ।

गल्ल । ओदन । प्रवाल । प्रकट । अपराह्ल । नीड । प्रकल । तपडुल ॥
अर्थार्चादिः ॥ II. 4. 31.

¹कुप. - ²वाच्यारण. - ³Fehlt. - ⁴शुक्ल. - ⁵Es folgt nach
कल्ल noch वल्लकल. - ⁶नटनक für नाट । गस्तक. - ⁷ह्यकत. -
⁸तटाक. - ⁹चवाल; so auch die Cale. Ausg; im Druckfeh-
lerverzeichnisse wird aber चवाल verbessert. - ¹⁰पुरा. -
¹¹गाडल. - ¹²गालक. - ¹³कुड. - ¹⁴लांगन.

अर्गम् । उरम् । तुन्द । चतुर । पलित । वटा । बटा¹ । वाटा । अत्र² ।
वर्दन¹ । अम् । लघण । न्वाङ्गाडीनात् । वर्णात् ॥ अर्ग्यादिर्नाकृतिगणः ॥
V. 2. 127.

¹Fehlt. - ²अत्र.

अवान्तरदीक्षा । तिलवृत । देववृत ॥ अवान्तरदीक्षादिः¹ ॥ V. 1. 94.
3tes vārtika.

¹Der ganze gaṇa fehlt.

अजन् । वृष । उप । नीन । नद । दर्भ । वृन्द । मुद । लण्ड । नम ।
प्रिवा । कोट । पान । कन्द । कान्द । कुल । गड्ड । गुड । कुण्डल ।
पीन । गुरु ॥ अज्नादिः ॥ IV. 2. 80.

अव । अजन् । प्रङ्क । शृङ्क । विद । पुट । रोहिण । खर्वुर¹ ।
वज्रा² । वस्त² । पित्रूल । भडिल । भण्डिल । भडित । भण्डित ।
प्रकृत² । रामोद² । ज्ञान्त । काश² । तोक्षण² । मोलाङ्कु² । अर्क² ।
स्वर² । गुरु² । चक्र² । अत्रिड² । पचिन्द । पचित्र । गोमिन् । श्रान ।
धुन । धुनू । आग्निन् । विश्रानर् । कुट । प्रप आत्रेय । जन । नड ।
लड । ग्रीष्म । अर्ह । कित । विजोप । विजाल । निदि । चपल । चुप ।
दागक । वेल्ल³ । प्राच्य । धन्य² । आनुदुह्य । पुंनिगात । अर्जुन ।
प्रकृत² । गुमनन् । दुर्गमन् । गनन्⁴ । प्रान्त² । ध्वन । आत्रेय भरद्वाज ।
भरद्वाज आत्रेय । उल । आतय । किलय । वद² । धन्य² । पाद² ।
प्रिय । खदि ॥ अज्नादिः ॥ IV. 1. 110.

¹खर्वुर. - ²Fehlt. - ³वेल्ल. - ⁴नन.

अव । अजन् । नण । उर्णा¹ । उना । नङ्गा² । वर्षा । वनु ॥ अज्ना-
दिः ॥ V. 1. 39.

¹ उर्ग. - ² भङ्गा.

अश्रवपति । ज्ञानपति¹ । श्रुतपति । धनपति । गणपति । स्थानपति¹ ।
यज्ञपति¹ । राश्रपति । कुलपति । गृहपति² । धान्यपति । धन्वपति । वन्धु-
पति¹ । धर्मपति¹ । सभापति । प्राणपति । क्षेत्रपति ॥ अश्रवपत्यादिः ॥
IV. 1. 84.

¹ Fehlt. - ² Es folgt noch पशुपति.

अहर् । गौर । धूर ॥ अहरादिः¹ ॥ VIII. 2. 70. 2tes vārtika.

¹ Der ganze gaṇa fehlt.

अहीरणा ॥ IV. 2. 80. Wird öfters mit अरीहणा verwechselt.
आकर्ष । त्वर् । पिशाच । पिचण्ड । अशनि । अशमन् । निचय । चय ।
विजय¹ । जय । आचय । नय । पाद् । दीप । हृद् । ह्राद् । ह्लाद् ।
गद्द्¹ । प्राकुनि ॥ आकर्षादिः ॥ V. 2. 64.

¹ Fehlt.

आकष ॥ Andere Lesart für आकर्ष.

आचित । पर्याचित । आस्थापित । परिगृहीत । निरुक्त । प्रतिपन्न । अप-
श्लिष्ट । प्रश्लिष्ट । उपहित । उपस्थित । संहितागमि ॥ आचितादिः¹ ॥
VI. 2. 146.

¹ Der ganze gaṇa fehlt.

आदि । मध्य । अन्त । पृष्ठ (lies पृष्ठ) । पार्श्व ॥ आद्यादिराकृतिगणः¹ ॥
V. 4. 44. vārtika.

¹ Der ganze gaṇa fehlt.

आप् ॥ S. zu III. 3. 94.

आहिताग्नि । ज्ञातपुत्र । ज्ञातदन्त । ज्ञातश्मश्रु । तैलपीत । धृतपीत ।
मद्यपीत¹ । उरुभार्य । गतार्य ॥ आकृतिगणो अयं । तेन । गडुकण्ड ।
अस्युद्यत² । दण्डपाणिप्रभृतयो अपि ॥ II. 2. 37.

¹ Fehlt. - ² अस्युद्यत.

इक्षु ॥ S. zu V. 2. 29.

इन्द्रजनन ॥ IV. 3. 88. Wird nicht weiter ausgeführt.

इष्ट । पूर्त । उपात्तादित । निगदित । परिगदित । परिव्यादित¹ । निक-
यित । निषादित । निषठित । संकलित । परिकलित । संरक्षित । परि-

क्षित । अर्चित । गणित । अवकीर्ण । आयुक्त । गृहीत । आग्रात । श्रुत ।
अधीत । अवधान¹ । आरोचित । अवधारित । अवकल्पित । निराकृत ।
उपकृत । उपाकृत । अनुयुक्त । अनुगणित । अनुपठित । व्याकुलित ॥
इत्यादिः ॥ V. 2. 88.

¹ Fehlt.

उक्थ । लोकायत । न्याय । न्यास । पुनरुक्त । निरुक्त । निमित्त । द्विपदा ।
द्योतिष । अनुपद । अनुकल्प । यज्ञ । धर्म¹ । चर्चा । क्रमेतर । प्रलक्षणा² ।
संहिता । पदक्रम । संघट्ट³ । वृत्ति । पतिपद । संग्रह । गणा । गुणा⁴ ।
आयुर्वेद⁴ ॥ उक्थादिः ॥ IV. 2. 60.

¹ Fehlt. - ² प्रलक्ष. - ³ संघट. - ⁴ आयुर्वेद.

उज्झ । मूच्छ । जज्ञ । जल्प¹ । जप । अथ । युग । गरो दृष्ये² ।
वेदवेगवेदवन्धाः कर्पो । स्तुयुदुवष्टन्दसि । वर्तन्ति स्तोत्रे । श्वंश्च दः ।
नाम्न्यतापो भावगर्हायां । उन्ननप्रप्रवत्तमो सर्वत्र । भक्तमन्यभोगमन्याः ॥ उज्झा-
दिः ॥ VI. 1. 160.

¹ नल्प. - ² गरो उष्ये.

उत्कर् । संफल । शफर । पिप्पल । पिप्पलीगूल । अश्वन् । सुवर्ण ।
खलात्रिन । तिक । कितय । अणाक । त्रैवण । पिचुक । अश्वत्य । काज ।
क्षुद्र । भग्ना । प्राल । जन्वा । अतिर । चर्मन् । उत्क्रोश । क्षान्त ।
खदिर । शूर्पणाय । श्यावनाय । नैवाकय । तृणा । वृक्ष । प्राक । पलाश ।
विनिगीश । अनेक । आतप । फल । संपर । अर्क । गर्त । अग्नि ।
वैराणाक । इडा । अरण्य । निशान्त । पर्ण । नीचायक । शंकर । अत्र-
रोहित । क्षार । विप्राल । वेत्र । अरोहण । खण्ड । वातागर । मन्तृ-
णार्ह । इन्द्रवृक्ष । नितान्तावृक्ष¹ । आर्द्रवृक्ष ॥ उत्करादिः ॥ IV. 2. 90.

¹ नितान्तवृक्ष.

उत्प । उद्धान । विकर । विनद । महानद । महानस । महाप्राणा ।
ततृण । तलुन । वष्कवाते¹ । पृथिवी । धेनु² । पङ्क्ति । जगती । त्रिदुप् ।
अनुदुप् । जनपद । भरत । उशीनर । ग्रीष्म । पीलुकुण । उद्वान देशे ।
पददेश । भल्लकीय । रयंतर । मध्यंदिन । बृहत् । महत् । सत्त्वत् । कुरु ।
पक्षाल । इन्द्रावनान । उडिणह् । ककुब् । सुवर्ण । देव । ग्रीष्मादच्छन्दसि ॥
उन्नादिः ॥ IV. 1. 86.

¹ D. h. वष्कय असमासे. - ² Fehlt.

उत्सङ्ग । उडुप¹ । उत्पुत । उत्पपन्न¹ । उत्पुट । पिटक । पिटाक ॥ उत्सङ्गादिः ॥ IV. 4. 15.

¹ Fehlt.

उद्गातृ । उन्नेतृ । प्रतिहर्तृ । प्रशास्तृ । होतृ । पोतृ । हर्तृ । रयगणक । पन्निगणक । सुदु । दुदु । अश्वर्यु । वधू । सुभग मन्त्र ॥ उद्गात्रादिः¹ ॥ V. 1. 129.

¹ Der ganze gaṇa fehlt.

उपक । लमक । भ्रटक । कपिडल । कृष्णाजिन । कृष्णासुन्दर । चूडारक । आडारक । गुडुक । उदङ्क । सुधायुक । अवनन्धक । पिङ्गलक । पिट । सुपिड¹ । मयूरकर्ण । खरीजङ्ग । शलायल । पतञ्जल । पदञ्जल । कंठर-
पि । कुपीतक । काशकृत्स्न² । निदाघ । कलशोकण्ठ । दामकण्ठ । कृष्णापिङ्गल । कर्णक । पर्णक । तटिलक । वधिरक । जन्तुक । अनुलोम । अनुपद । प्रतिलोम । अपत्रगन्ध । प्रतान । अनभिहित । कमक । वटारक । लेखाभ्र । कमन्दक । पिञ्जूलक । वर्णक । मसूरकर्ण । मदाघ । कवन्तक । कमन्तक । कदामन्न । दामकण्ठ ॥ एत उपकादयः ॥ II. 4. 69.

¹ सुपिड. - ² कशकृत्स्न.

उपकूल ॥ IV. 3. 58. 2tes vārtika. Der gaṇa wird nicht weiter ausgeführt.

उपवस्तु ॥ S. zu V. 1. 105.

उरस् । सर्पिस् । उपानह । पुमान् । अनुडान् । पयः । नौः । लक्ष्मीः । दधि । मधु । शालिः¹ । अर्थान्नञः ॥ इत्येत उरःप्रभृतयः ॥ V. 4. 151.

¹ शाली.

उरी । उररी । तन्यो । ताली । आताली । वेताली । धूली । धूसी । शकला । संप्रकला । ध्वंसकला । भ्रंसकला । गुलुगुधा । सद्गुः । फल । फली । विक्री । आक्री । आलोटी । कंवाली । केवासी । पर्याली¹ । श्रेवाली । वर्षाली । अत्यूमशा । वश्मसा । मससा² । मसमसा । औषट्³ । वौषट् । वषट् । स्वाहा । स्वधा । वन्धा । प्रादुस् । अत् । आविस् ॥ एत उर्यादयः ॥ I. 4. 61.

¹ सेवासी. - ² Fehlt. - ³ औषट्.

कणायन । पद्व्याख्यान । इन्दोगान । इन्दोगाया । इन्दोविचिति । न्याय । पुनरुक्त । निरुक्त । व्याकरणा । निगन । वास्तुविद्या । क्षत्रविद्या । अङ्ग-
विद्या । विद्या । उत्पात । उत्पाद । उवाच । संवत्सार । मुहूर्त । उपनि-
षद् । निगिन्न । शिक्ता । भिक्षा ॥ कणयनादिः¹ ॥ IV. 3. 73.

¹ Der ganze gaṇa fehlt.

कृष्य¹ । न्यत्रोध । गृह । निलीन । निवात² । निवात³ । निधान । निवन्ध³ । विवन्ध³ । परिगृह³ । उपगृह² । असनि । गित । मत । वे-
शन् । उत्तराशन् । अशन् । खूल । घातु । खदिर । प्रकर्करा । अगुह¹ ।
अतु । परिवंश । वेणु । वीरण । लण्ड । दण्ड । पन्निवृत्त । कर्दम ।
अंगु ॥ कृष्यादिः ॥ IV. 2. 80.

¹ कृष्य. - ² Fehlt. - ³ निवन्धन. - ⁴ अगुह.

ऐपुकारि । सारखायन¹ । चान्द्रायण । दूव्याक्षावण । आक्षावण । औ-
डायन । त्रौलायन । खाडायन । दासमित्रि । दासमित्रायण । प्रौद्रायण ।
दाक्षावण । प्रायण्डायन² । तार्क्ष्यायण । प्रौश्रायण । सौत्रोर् । सौत्रोरा-
यण³ । प्रयण्ड⁴ । प्रौण्ड । प्रयाण्ड⁵ । वैश्वनानव । वैश्वधेनव⁶ । नड ।
तुण्डदेव । विश्वदेव । सापिण्ड³ ॥ ऐपुकार्यादिः ॥ IV. 2. 54.

¹ Unter den Beispielen bei IV. 2. 54. im Pāṇini und
in der Siddh. K. सारखायन. - ² प्रायण्डायन. - ³ Fehlt. -
⁴ प्रयण्ड. - ⁵ प्रयाण्ड. - ⁶ वैश्वधेनव.

कच्छ । सिन्धु । वर्णु । गन्धार । मधुमत् । कम्बोज । कम्भीर । सालु ।
कुल । अनुपण्ड । द्वीप । अनूप । अन्नवाह । चित्रापक । कलूतर । रङ्कु ॥
कच्छादिः¹ ॥ IV. 2. 133.

¹ Der ganze gaṇa fehlt.

कडार । गदुल । खन्न । खोट । काण । कुण्ड । खलति । गौर ।
वृड । भिक्षुक । पिङ्ग । पिङ्गल¹ । तनु । गठर² । अधिर । गठर ।
कन्न । वर्धर ॥ एते कडारादयः ॥ II. 2. 38.

¹ पिङ्गल । तड. - ² Fehlt.

कण् ॥ S. zu VII. 4. 3.

कण्डू (नात्रविशेषण¹) । गन्तु² (अपरधे रोप रत्येके) । दृणोङ् (रोपणे
लङ्गायां च) । वल्लु (पृतागाधुर्ययोः) । अगु³ (उपतापे) । मनसु⁴ । गहोङ्
(पृतायां⁵) । लाट्⁶ । लैट्⁷ । द्रग् द्रव् द्रव्⁸ (र्ष्यायां) । दुवग्¹⁰

उपन् (प्रभातीभावे) । वेद्¹¹ । मेधा (आगुग्रहणे) । कुपुभ¹² (क्षेपे) ।
नमन्¹³ । मगध (परिवेष्टने)¹⁴ । तन्तन् पम्पस्¹⁵ (दुःखे)¹⁶ । मुख दुःख
(तत्क्रियायां) भिज्^{17, 18} । चरण¹⁷ (गतौ) । चर्ग^{17, 18} । अवर^{17, 18} ।
नपर¹⁹ (पूत्रायां) । अरर्²⁰ (आराकर्णणे) । निपन् (चिकित्सायां)²¹ ।
भिष्णन् (उपसेवायां) । अपर्^{17, 18} । आर्^{17, 18} । इपुध (प्रधारणे) ।
वरण (गतौ) । चरण (चौर्ये) । तुरण²² (त्यरायां) । भुरण²³ (धारणा-
पोषणायोः) । गदद् (वाक्स्वल्पने²⁴) । एला²⁵ । केला²⁶ । खेला (चि-
त्तात्से) । वेला¹⁷ । गेला¹⁷ । लिट्²⁷ । लोट्²⁸ (धातुं पूर्वभावं स्वप् च ।
दीप्तावित्यंके) लेखा¹⁷ (विलासे स्वल्पने च)²⁹ । लेख^{17, 18, 30} । रेखा
(श्लाघनादनयोः) । द्रवस् (परितापपरिचरणायोः)¹⁸ । तिरन् (अन्तर्धा)¹⁸ ।
अगद् (नीरोगत्यं)³¹ । उरस् (बलार्थः) । तरण³² (गतौ) । पयन् (प्रगु-
तो³³) । संभूयन् (प्रभूतभावे) नम्यर्^{18, 34} (सम्भरणे)³⁵ ॥ आकृतिगणो
ऽयं ॥ III. 1. 27.

¹ Alle in Klammern beigegefügt Bedeutungen sind aus der Siddh. K. Bl. 162. b. 163. a. entlehnt; die Wurzeln, bei denen die Bedeutung nicht angegeben ist, fehlen in der Siddh. K. - ² Siddh. K. bemerkt, dass K'andra नन्तुञ् gelesen habe; vgl. I. 3. 72. - ³ Siddh. K. und G. R. M. führen eine andere Lesart अन् und अन्तुञ् an. - ⁴ Fehlt in der Siddh. K., im G. P. und im G. R. M. - ⁵ Dh. P. वृद्धिपुद्गनयोः. - ⁶ Siddh. K. लाट् नीवनं; G. R. M. लाट् दीप्ता पूर्वभावं धातुं स्वप् च. - ⁷ Siddh. K. लेट् धातुं पूर्वभावं स्वप् च । दीप्तावित्यंके; G. P. लेट्; G. R. M. लेट् दीप्तिपूर्वभावं स्वप् धातुं स्वप्. - ⁸ In der Bedeutung von herrschen kommt die Wurzel Rig-Veda VII. 9. — LV. 5. vor. - ⁹ Fehlt im G. R. M. - ¹⁰ Fehlt auch im G. R. M.; die Wurzel kommt unter andern vor: Rig-Veda LXII. 10. — LXXVIII. 2. — CXII. 15. - ¹¹ Siddh. K. und G. R. M. वेद् धातुं स्वप् च. - ¹² Fehlt im G. R. M. - ¹³ Fehlt überall und wohl mit Recht; vgl. III. 1. 19. - ¹⁴ Siddh. K. fügt hinzu: नीच हास्य इत्यन्ये. - ¹⁵ G. P. पम्पस्. - ¹⁶ G. R. M. तन्तन् दुःखक्रियायां । पम्पस् दुःख. - ¹⁷ Fehlt im G. P. - ¹⁸ Fehlt im G. R. M. - ¹⁹ Davon सपर्वति Rig-Veda XII. 8. - ²⁰ Siddh. K.

und G. R. M. अर्त्त. - ²¹ G. R. M. वैद्यचिकित्सायोः. - ²² In einer andern Bedeutung kommt das Partic. तृण्यत् Rīg-Veda CXXI. 1. vor. - ²³ Davon das Partic. भृण्यत् Rīg-Veda I. 6. - ²⁴ G. R. M. स्वरङ्गे. - ²⁵ Siddh. K. und G. R. M. हलन्त्ये. - ²⁶ Vgl. die Prākṛit-Wurzel क्रील = क्रीड्. - ²⁷ Siddh. K. लिट् अल्पकुत्सनयोः; G. P. लिट्; G. R. M. लिट् अल्पीभावे कुत्सायां च. - ²⁸ G. P. लाट्. - ²⁹ G. R. M. लेखा प्रलायन. - ³⁰ Siddh. K. führt लेख als Variante von लेखा an. - ³¹ G. R. M. अगद् रो-नविच्छन्दे. - ³² G. P. तरिण. - ³³ G. R. M. आर्द्धीभावे. - ³⁴ Siddh. K., G. P. und G. R. M. führen auch अम्बर्त्त in der Bedeutung von गम्बर्त्त an. - ³⁵ Siddh. K. hat noch लेला दीपौ und गृन अन्वेषण (Bl. 151. a.); aus dem G. R. M. entlehne ich noch folgende Wurzeln: आश्चर्य आहृत्य (sic) । किरोडाद् धौत्ये । कुगुन विकल्पने । मोधा कौटिल्ये । त्वरायन् त्वरणे । द्रवत् आर्द्धीभावे । नन्द आनन्द । पुराण आख्यान । पुष्य विक्रयन । भरण संभरण । लट् प्रगाद्वचने । लेला दीपौ । लाजा विलोचने । वेदा विदीभावे (sic) । रजन् अल्पीभावे । रद दा-ह्ये । गनर्त्त संभरण ॥

कण्व ॥ IV. 2. 111.; s. unter गर्न.

कत्रि । उन्नि । पुष्कर् । पुष्कल । मोदन । कुम्भी । कुण्डिन । नगरी । नालिप्तो । वर्गती । उज्या । ग्रान¹ । कुड्याया वलोपश्च ॥ कञ्चादिः ॥ IV. 2. 95.

¹ Noch गुण nach ग्रान; vgl. zu IV. 2. 95.

कया । विकया । विप्रकया । नंकया । वितण्डा । कुद्विद्¹ । जन-वाद् । जनवाद् । जनोवाद् । वृत्ति । संग्रह । गुण । गण । आयुर्वेद ॥ कयादिः ॥ IV. 4. 102.

¹ कुद्विद्.

कपिलक । निर्विलीक । लोणानि । पाण्डुल । कलम । पुष्क¹ । कपि-लिका । तर्पिलिका । तर्पिलि ॥ आकृतिगणां एवं कपिलकादिः² ॥ S. zu VII. 2. 18.

¹ Vgl. Rīg-Veda XII. 12. - ² Der ganze gaṇa fehlt. Bei VI. 2. 42. sagt der Indische Commentator, dass अज्जोत्तल aus अज्जोत्तल entstanden sei.

कमल । अम्भोज । पद्मिनी । कुमुद । सरोज । पद्म । नलिनी । कैर-
विणी ॥ कमलादिराकृतिगणः¹ ॥ S. zu IV. 2. 51.

¹ Der ganze gaṇa fehlt.

कम्बोज । चोल । कर्ल । शक । यवन ॥ कम्बोजादिः¹ ॥ S. zu IV.
1. 175.

¹ Der ganze gaṇa fehlt.

कर्को¹ । मन्त्री । मकरी । कर्कन्धु । प्रगी । करीर² । कन्दुक । कवल³ ।
चदरी ॥ कर्कादिः ॥ VI. 2. 87.

¹ कर्कि. - ² करीरि. - ³ कुवल.

कर्ण । वसिष्ठ । अर्क । अर्कलूप । द्रुपद । आनुद्रुह । पाञ्चत्रय । स्कि-
न¹ । कुम्भी । कुन्ती । निवन् । निवन्त । कुलिश । आपडीवत² ।
नव । जेत्र । आनक³ ॥ कर्णादिः ॥ IV. 2. 80.

¹ स्किग. - ² आपडीवत्. - ³ आकन.

कर्ण । अन्ति । नाव । मुख । कंज । पाद । गुल्फ । भ्रू । प्रङ्ग । दन्त ।
ओष्ठ । पृष्ठ ॥ कर्णादिः ॥ V. 2. 24.

कर्दम ॥ S. den Indischen Commentar zu VI. 2. 12. Den
gaṇa finde ich nirgends ausgeführt.

कल्याणी । सुभगा । दुर्गमा । बन्धकी¹ । अनुदृष्टि । अनुसृष्टि² । जर्तो ।
बलीवदी । ज्वडा । कनिडा । मध्यमा । परस्त्री ॥ कल्याणादिः ॥ IV.
1. 126.

¹ Siddh. K. Bl. 67. b. बन्धुकी. - ² अनुगृति.

कस्कः । कौतस्कृतः । भ्रातृपुत्रः । शुनस्कर्पाः । सवस्कालः । सवस्त्रीः ।
सायस्कः । कास्कान् । सर्पिकुण्डिका । धनुष्कपालं । वह्निष्पलं¹ । यजु-
ष्पात्रं । अयस्कान्तः । तमस्काण्डः । अयस्काण्डः । नेदस्विण्डः । भास्करः² ।
अहस्करः² ॥ आकृतिगणो एवं कस्कादिः ॥ VIII. 3. 48.

¹ वह्निष्पलं. - ² Fehlt. — Vgl. zu VI. 1. 156.

काणि ॥ S. zu VII. 4. 3.

कार्तिकौत्रयो । सावर्णिमाण्डकेयो¹ । अवन्त्यश्रमकाः । पैलश्यापर्णेयाः । कपि-
श्यापर्णेयाः । श्रंतिकालपाञ्चालेयाः । कटुकवाधूलेयाः । प्राकलशुनकाः । प्रा-
कलशणकाः । शणकवाधवाः । आर्चाभिर्गोदलाः । कुन्तिगुराद्राः । चि-

न्तिगुराद्राः । तण्डवतण्डाः । अत्रिमन्नकानत्रिडाः । बाध्रवशालकुवनाः ।
बाध्रवदानच्युताः । कठकालापाः । कठकौयुगाः । कौयुनलौकाक्षाः । स्त्री-
कुमारः । गौर्दपेण्लादाः । वल्लवर्न्तः । गौद्युतपार्यवाः । वरानृत्य । या-
द्यानुवाद्यं ॥ कार्तिकौत्रपादिः^२ ॥ VI. 2. 37.

^१Siddh. K. Bl. 236. a. तावर्णिताण्डकपो. - ^२Der ganze gaṇa fehlt.

कात्र । पात्र । अत्रत्य । पलाश । पीवृक्षा । चरण । वास । नड ।
वन । कर्दग । कच्छल । कङ्कट । गुहा । विस । तृण । कर्पूर । वर्धर ।
नधुर । ग्रह । कपिल्य । जतु । गोपाल ॥ काशादिः ॥ IV. 2. 80.
काशि । चेदि^१ । गांयाति । गंत्राह । अच्युत । मोदमान । प्रकुलाद् ।
लन्तिकर् । कुनामन् । हिरण्य । करण । गोत्रामन । भारङ्गी । अरिं-
दन । अरित्र । देवदत्त । दशग्राम । गोवाचतान । गुवरात । उपरात ।
देवरात । मोदन । सिन्धुमित्र । दासमित्र । गुधामित्र । गोमित्र । दान-
मित्र । नधमित्र^२ । आपदादिपूर्वपदात् कालान्तात् । आपद् । उध्व^३ (lies
उध्व) । तत् ॥ काशादिः ॥ IV. 2. 116.

^१Siddh. K. Bl. 76. a. वेदि. - ^२नाधमित्र. - ^३Ebenso.

काड । दाहण । अनात्तपुत्र । वेज । अनाज्ञात । अनुज्ञात । अपुत्र ।
अयुत । अहुत । अनुक्त^१ । भृग । घोर् । गुब् । परन । गु । अति ॥
काडादिः^२ ॥ VIII. 1. 67.

^१Fehlt. - ^२Nach der Siddh. K. Bl. 246. b. gehört auch अज्ञात zu unserm gaṇa.

किंगुलुक । गालु । नड^१ । अन्नन । भन्नन । लंहित । कुक्कुट ॥
किंगुलुकादिः ॥ VI. 3. 117

^१नध्र.

किनर । नरद । नलद । खगल । तनर । गुग्गुलु । उगोर । हरिद्रा ।
हरिदु । पर्णी^१ ॥ किनरादिः ॥ IV. 4. 53.

^१पर्णी.

कुक्कुटी । गृगी । काकी । अपड । पद । ग्राव । धुकुन । धुकुटी ॥
कुक्कुट्यावण्डादी^१ ॥ S. zu VI. 3. 42.

^१Die beiden gaṇa's fehlen.

कुञ्ज । वृध्र¹ । शङ्ख । भस्मन् । गण । लोमन् । शठ । शाक । शुण्डा । शुभ । विपाश्र् । स्कन्द । स्कम्भ ॥ कुञ्जादिः ॥ IV. 1. 98.

¹Siddh. K. Bl. 66. a. वृध्र.

कुम्ह ॥ I. 2. 1. S. die 6te Klasse im Dhātupāṭha.

कुमुद् । प्रकर्त्ता । न्यग्रोध । रक्कट । संकट । कङ्कट । गर्त । वीज । परिवाप । निर्वास । शकट । कच । मधु । शिरीष । अश्व । अश्वत्थ । वल्लभ । ववाप । कृष । विकङ्कट । दशग्राम ॥ कुमुदादिः ॥ 4ter gaṇa bei IV. 2. 80.

कुमुद् । गोमय । रथकार् । दशग्राम । अश्वत्थ । शाल्मलि । शिरीष¹ । मुनिस्थल । कुण्डल । कृट । मधुकर्ण । वागकुन्द । शुचिकर्ण ॥ कुमुदादिः ॥ 17ter gaṇa bei IV. 2. 80.

¹Fehlt.

कुम्भपदी । एकपदी । जालपदी । शूलपदी¹ । मुनिपदी । गुणपदी । शतपदी । सूत्रपदी । मोक्षपदी । कलशपदी । त्रिपदी । तृणपदी¹ । द्विपदी । त्रिपदी । पट्टपदी । दानीपदी । श्रितपदी । विष्णुपदी । सुपदी । निष्पदी । आर्द्रपदी । कुणिपदी । कृष्णपदी । शुचिपदी । द्रोणपदी² । दुपदी । मूर्खपदी । प्रकृपदी । अद्रापदी । सृणपदी । अपदी । मूचीपदी ॥ कुम्भपादिः ॥ V. 4. 139.

¹Fehlt. - ²द्रोणीपदी.

कुरु । गर्गर । मरुप । अन्नगार । रथकार् । वायट्टक । सम्राजः क्षत्रिय । कवि । विमति¹ । काषिञ्जलादि । वाक् । वाग्वय । पितृमत् । रुद्र-लान्नी । रुद्रि । वातकि । दामोष्णीयि । गणकारि । कैशोरि । कुट । शलाका² । मुर । पुर । एरका । शुश्र । अश्र । दर्भ । कंशिनी । वेना-च्छन्दसि । शूर्पणाय । श्यावनाय । श्यावत्थ । श्यावपुत्र । सत्यकार् । वउभीकार् । पथिकार् । मूठ । प्रकन्धु । शङ्कु । शाक । शाकिन् । शालीन । कर्तृ । हर्तृ । इन । पिण्डी । वागवन्मय कपवादिवात् स्वरवर्त्त³ ॥ कुर्वादिः ॥ IV. 1. 151.

¹मति. - ²शालाका. - ³S. zu IV. 1. 51.

कुलाल । वरुड । चण्डाल । निपाद् । कर्मर । सेना । सिद्धि¹ ।

नैरिन्द्र । देवराज । परिपत्^२ । वधू । गधु । हत् । हक । अनडु^३ ।
ब्रह्मन् । कुम्भकार् । श्वपाक ॥ कुल्लादिः ॥ IV. 3. 118.

^१ निरिन्द्र. - ^२ परित्. - ^३ अनडुत्.

कृत । मित । मत । भूत् । उक्त । युक्त^१ । गमाद्यात् । गमाग्यात् । गमा-
व्यात् । गमाचित । गमचित^१ । अत्रधारित । अत्रकल्पित । निराकृत ।
उपकृत । उपाकृत । दृढ^१ । कलित^१ । हलित^१ । उदाहृत^१ । विद्युत^१ ।
उदित^१ ॥ अयं कृतादिराकृतिगणः ॥ II. 1. 59.

^१ Fehlt.

कुशाश्व । अरिष्ट । अग्नि । वेष्मन् । विनाल । लोमश । रोगश ।
रोगक । लोमक । शत्रुल । कृढ । वर्चल । नुवर्चल । गुक् । गृक् ।
प्रत^१ । गदश । पुरग । पुराग । मुख । धृग । अग्नि । चिनत् । अत्र-
नत् । त्रिकुट्याग^२ । पराशर । अहम् । अयम् । गौदल्य^३ । वृक्^३ ॥
कुशाश्वदिः ॥ IV. 2. 80.

^१ प्रातर. - ^२ कुत्रियान्. - ^३ Für beide: गौदल्यकार्.

कोटर् । निग्रक । निग्रक । पुरग । शार्कि^१ ॥ कोटर्दिः ॥ VI. 3. 117.

^१ VIII. 4. 4. शार्कि.

क्रतु । दृशोक । प्रतीक । प्रवृत्ति । ह्वय । भन ॥ क्रत्वादिः ॥ VI. 2. 118.

क्रन । पद । शिन्ना । गोमांता । गामन्^१ ॥ क्रमादिः ॥ IV. 2. 61.

^१ Fehlt in der Siddh. K. Bl. 73. a.

क्रो ॥ III. 1. 81. Mit dieser Wurzel beginnt im Dhātupāṭha die 9te Klasse.

क्रोड । नञ् । खुर । गोवा । उवा । शिवा । बाल । शक । गुद ॥
क्रोडादिराकृतिगणः^१ । तेन । भन । नल । घोषा ॥ IV. 1. 56.

^१ Der ganze gaṇa fehlt.

क्रौडि । लाडि । व्याडि । आपिशलि । आपन्निति । चोषयत् । चंदयत्^१ ।
गंकयत् । वल्लयत् । गोधातकि । गृत् । गृत्र्या । भोज । जत्रिये । योत्तकि ।
क्रौडि । भौडिकि । भौलिकि । प्राल्ललि^२ । प्राल्लाशलि । कापिडलि ।
गौकक्ष्य ॥ क्रौड्यादिः ॥ IV. 1. 80.

¹ वैद्यत. — ² Fehlt.

क्षिपका । ध्रुवका । चरका । सेवका । करका । चटका । अत्रका ।
लहका । अलका । कन्यका । ध्रुवका । एउका ॥ आकृतिगणो एवं क्षि-
पकादिः¹ ॥ VII. 3. 45. vārtika.

¹ Der ganze gaṇa fehlt.

क्षुभा । नृगमन ॥ नन्दिन् । नन्दन । नगर । एतान्युत्तरपदानि संज्ञायां
प्रयोक्तव्यन्ति । हरिनन्दी । हरिनन्दनः । गिरिनगरं ॥ नृतिर्यङ्गि प्रयोक्तव्यति ।
नरिनृत्यतं ॥ नर्तन । गहन । नन्दन । निवृण । निवाम । अग्नि । अनूप ।
एतान्युत्तरपदानि प्रयोक्तव्यन्ति । परिनर्तनं । परिगहनं । परिनन्दनं । शर-
निवृणः । शरनिवासः । शराग्निः । दर्भानूपः ॥ आचार्यभोगीनः च¹ । आ-
चार्यभोगीनः ॥ आकृतिगणो एवं क्षुभादिः ॥ VIII. 4. 39.

¹ Vgl. zu IV. 1. 49. und zu V. 1. 9.

क्षुभा । तृप । नृमन । नरनगर । नन्दन । यङ् नृती । गिरिनदी¹ ।
गृहमन । निवृण । निवास । अग्नि । अनूप । आचार्यभोगीन² । चतु-
र्हायन³ । इरिकादीनि वनोत्तरपदानि संज्ञायां । इरिका । तिमिर । गमीर ।
कुवृर । हरि । कर्मार ॥ क्षुभादिः⁴ ॥ Eine andere Recension
des vorhergehenden gaṇa.

¹ Vgl. den gaṇa गिरिनदी. — ² S. zu IV. 1. 27. — ³ S.
zu V. 1. 9. — ⁴ Der ganze gaṇa fehlt.

खण्डिक । खड्वा । क्षुद्रकमालवात्¹ । सेनासंज्ञायां । भिक्षुक । शुक्र । उ-
लूक । ष्वन् । अलन् । युगवर्त्र² । हलधन्व³ ॥ खण्डिकादिः ॥ IV.
2. 45.

¹ क्षुद्रकडालवात्. — Vgl. das vārtika zu IV. 2. 45. —

² युगवर्त्रा. — ³ हलधन्वा.

खलिनी । उकिनी¹ । कुटुम्बिनी² । दुनिणी । अङ्किनी । गविनी ।
रथिनी । कुण्डलिनी ॥ खलादिः ॥ S. zu IV. 2. 51.

¹ उकिनी. — ² कुटुम्बिनी.

गमी । आगमी¹ । भावी । प्रयायी । प्रतिरोधी । प्रतिवाधी । प्रतिवोधी ।
प्रतियायी । प्रतियोनी ॥ एत गम्यादयः ॥ III. 3. 3.

¹ Nach den Beispielen bei III. 3. 95. könnte man आ-
गामी vermuthen.

गर्ग । वल । वातागे¹ । संकृति । अत्र । व्यावृपात् । विदभृत् । प्राची-
नयांग । अगस्ति² । पुलस्ति । चगस । र्गम । अग्निवृश । शङ्ग । शट ।
प्रक । एक । धृग् । अवट । मनग् । धनंतय । वृत्त । विश्वावगु । शर-
माणा । लोलित । मंशित । वध्रु । वल्गु । मण्डु । गण्डु । शङ्कु । लिगु ।
गुह्लु । मन्तु । मङ्कु । अलिगु । क्षिगीप् । गन् । तन्तु । मनायी । गून् ।
कयक । कन्यक । ऋत्त । वृत्त³ । तनु⁴ । तरुत्त । तलुत्त । तण्ड ।
वतण्ड । कपि । कत⁴ । कुरुकत । अनडुह । कणय । प्रकल । गोकत्त ।
अगस्त्य । कुण्डिनी । यन्त्रवल्क । पर्णावल्क । अभयज्ञात । विरोहित ।
वृषगण । रूहगण । शण्डिल । चणक⁵ । चुलुक । मुदल । मुसल ।
जमदग्नि । पराप्रर् । ज्ञातृकर्ण⁶ । गहित । मन्तित । अग्रमय । प्रकर्षात्त ।
पृतिनाय । स्यूरा । अरर्क⁷ । एलाक । पिङ्गल । कृष्ण । मोलन्द ।
उलूक । तितित्त । भिपत्र⁸ । भिषात्र⁸ । भडित । भण्डित । दल्भ ।
चेकित । चिकिलित । देवह । इन्द्रह । एकलू । पिप्पलू । बृहदग्नि ।
गुल्मोहिन्⁹ । गुल्माभिन् । उकय । कुटीगु ॥ गर्गादिः ॥ IV. 1. 105.

¹ D. h. वात्र अगनागे. - ² Fehlt. - ³ तृत्त. - ⁴ कपिकत für कपि ।
कत. - ⁵ वर्णक. - ⁶ ज्ञातृकर्ण. - ⁷ अदरक. - ⁸ भिषात्र.

गवाश्वं । गवाश्विकं । गवैउकं । अवाश्विकं । अवैउकं¹ । कुञ्जवागनं ।
कुञ्जकिरातं । पुत्रपौत्रं । श्वचण्डालं । स्त्रीकुमारं । दागीमाणाश्वकं । प्रा-
दीपदीनं । प्रादीपच्छदं । प्रादीपदृष्टिकं । उद्रखरं । उद्रशगं । गृत्रप्रकृत् ।
गृत्रपुरीषं । यकुन्नेदः । मांसप्रोषितं । दर्शार् । दर्भपृतीकं । अर्जुनप्रिरीषं ।
अर्जुनपुत्र्यं । तृणोपलं² । दागीदानं । कुटीकुटे । भागवतीभागवतं ॥
एतानि गवाश्वप्रभृतीनि ॥ II. 4. 11.

¹ Fehlt. - ² तृणोपलं.

गह । अन्तरय । गम । त्रिपन । मध्य मध्यमं चाण् चरणे¹ । उन्नग ।
अङ्ग । वङ्ग । गन्ध । पूर्वपत्त । अपरपत्त । अथमप्राख । उन्नमप्राख । एक-
प्राख । गगानप्राख । गगानग्राम । एकग्राम । एकवृत्त । एकपलाश । इ-
ध्वय । इध्वनीक । अवग्यन्दन । कानप्रय । हाडायन² । कातेरणि ।
लावेरणि । गौनित्रि । शैशिरि । आनुत् । देवप्रणि । औति । आहिंसि ।
आनित्रि । व्याडि । वैत्रि । आध्वयि । आनृपनि³ । प्रौङ्गि । आग्निप्रणि ।
भौति । वानादकि । वान्नीकि⁴ । जैमवृत्ति । आश्वत्थि । औद्राह्मनि ।

ऐक । विन्दवि । दन्ताग्र । हंस । तन्त्रग्र⁵ । उत्तर । अनन्तर⁶ । मुख-
पार्श्वतसोलोपः⁷ । जनपत्योः कुक् च । देवस्य च । वेणुकादिभ्यश्चण् ॥
गहादिराकृतिगणः⁸ ॥ IV. 2. 138.

¹ Vgl. die vārtika's zu IV. 2. 138. - ² प्राडिकाडायनि. -

³ आनृप्रसि. - ⁴ वाल्मिकि. - ⁵ तन्त्रग्र. - ⁶ Es folgt noch अन्तर. -

⁷ Von मुखतस् und पार्श्वतस् bildet man demnach मुखतीयं und पार्श्वतीयं. - ⁸ Zu diesem gaṇa gehört auch अन्य; s.

Siddh. K. Bl. 62. b.

गिरिन्दी । गिरिन्ख । गिरिन्ठ । गिरिनितम्ब । चक्रन्दी । चक्रनित-
म्ब । तूर्यमान । माषेन । आर्गयन ॥ आकृतिगणो ऽयं गिरिन्वादिः¹ ॥
VIII. 4. 10. vārtika.

¹ Der ganze gaṇa fehlt.

गुड । कुल्माष । सक्तु । अपूप । मांसोदन । रक्तु । वेणु । संग्राम ।
संघात । संक्राम¹ । संवाह¹ । प्रवास । निवास । उपवास ॥ गुडादिः ॥
IV. 4. 103.

¹ Fehlt.

गुण । अक्षर । अध्याय । सूक्त । इन्दोमान ॥ गुणादिराकृतिगणः¹ ॥ VI.
2. 176.

¹ Der ganze gaṇa fehlt.

गृष्टि । हृष्टि । बलि । हलि । विष्टि । कुष्टि । अन्नवस्ति । मित्रयु ॥
गृष्ट्यादिः ॥ IV. 1. 136.

गो । हविस् । अक्षर । विष । वहिस् । अटका । खदा । युग । मेधा ।
सुच् । नाभि नभं च । शुनः संप्रसारणं वा च दीर्घत्वं तत्संनियोगेन चा-
न्तोदात्तत्वं । उध्रगो ऽनङ् च । कृप । खद । दर । खर । असुर । अ-
ध्वन¹ । क्षर । वेद । वीर । दीप्² ॥ गवादिः ॥ V. 1. 2.

¹ अध्वन्. - ² दीस.

गोत्र । वृत्र । प्रवचन । प्रहसन । प्रकयन । प्रत्ययन । प्रपञ्च । प्राय ।
न्याय । प्रचक्ष्ण । विचक्ष्ण । अवचक्ष्ण । स्वाध्याय । भूयिष्ट¹ । वा-
नाग² ॥ गोत्रादिः ॥ VIII. 1. 27.

¹भृविद्ध. - ²Man füge noch प्रत्यापन hinzu; s. Siddh. K. Bl. 244. b.

गोपचन । शिवु¹ । चिन्दु । भाजन । अद्यायतान । ज्ञानाक² । ज्ञानक । ज्ञापण ॥ विद्यायन्तर्गणा अयं गोपचनादिः ॥ II. 4. 67.

¹शिवु. - ²ज्ञानाक.

गोपालिका ॥ S. zu IV. 1. 48.

गोपद¹ । रूपत्या । नातरिष्वन् । देव्यत्या । देवीरायः । कृष्णान्याव-
रुढः । देवीधिव² । रक्षाण । वृजान । अजन । प्रभृत । प्रतृत । कृ-
जानु³ ॥ गोपदादिः ॥ V. 2. 62.

¹गोपद. - ²देवीधिया. - ³कृजाकु.

गौर । नत्य¹ । मनुष्य¹ । प्रुङ्ग । पिङ्गल । ह्य¹ । गद्य¹ । गुक्य¹ ।
कथ्य । पुट² । तृण² । दुण । द्राण । हरिण । काकण³ । पटर् ।
उणक । अगलक⁴ । कुबल । चिम्व । बदर् । कर्कर⁵ । तर्कार ।
प्रर्कार । पुष्कर । शिवपड । गलद् । प्रकपड । गनन्द । गुपन । गुपव ।
अलिन्द । गडुल । पापड । आठक । आनन्द । आश्रय । सुपाठ ।
आपचिक⁶ । प्रकुल । गुर्न⁷ । गूर्प । गृच । वृष⁸ । वृय । गृष । नेय ।
वल्लुक । धातक । गल्लुक । गालक । गालत । गाल्लुक । वेतर । वृत्⁹ ।
अतर । उग² । भृङ्ग । गल् । गठ । इद् । पेप्र । नेद् । श्वन् ।
तत्तन् । अनडुली । अनडाली । दृपणः करण । देल् । देल्ल । काका-
दन । गत्रादन । तेन्न । रन्न । लघण । औद्दालानि¹⁰ । गोतन¹¹ ।
पार्क² । अकःशृण¹² । भौरिकि । भौलिकि । भौलिङ्गि । यान । नेध । आलन्त्रि ।
आलन्त्रि । आलन्त्रि । आलन्त्रि । केव्राल । आपक । आर्द । नट । टोट ।
नोट । मृत्वाट । शातन । पोतन² । पातन । पानठ¹³ । आतरण ।
अधिकरण । अधिकार । आग्रहायणी¹⁴ । प्रत्यवरोहिणी । नेचन² । गुन-
ज्जलात् । गंजायां । अण्डर् । गुन्दर् । गण्डल । गन्यर् । गङ्गल । पट ।
पिण्ड । पण्ड² । उर्द । गुर्द । जन । गृद् । अर्द¹⁵ । द्रुद्¹⁶ । पाण्ड ।
भाण्ड¹⁷ । लोलाण्ड² । कद्द । कन्दर् । कदल । तदण । तल्लुन । क-
ल्याप । वल्लत् । गल्लत् । गोन्² । गोर्धन । रोहिणी गन्धर्व । रेवती
गन्धर्व । चिकल । निष्कल । पुष्कल । कटाच्छेणिप्रचनं । पिप-
ल्यादयश्च । पिपली । हरीतकी¹⁸ । कोजातकी । शनी । वरी ।

ग्रही । पृथिवी । क्रोष्टु । मातामह । पितामह ॥ गौरादिः¹⁹ ॥ IV. 1. 41.

¹ S. zu IV. 1. 63. — ² Fehlt. — ³ कौकण. — ⁴ आमल. — आमलक. — ⁵ फर्करक. — ⁶ आखक. — ⁷ सूर्य. — ⁸ पुष. — ⁹ वृक्ष. — ¹⁰ आद्वाहानि. — ¹¹ गौतम. — ¹² अवस्यूण. — ¹³ पाठन. — ¹⁴ अग्रहा-
यणी. — ¹⁵ औड. — ¹⁶ हृद्. — ¹⁷ भाण्डल । भाण्ड. — ¹⁸ हरितकी. — ¹⁹ कुटो gehört auch hierher; s. das Scholion zu VI. 2. 8.

गौर । तैष । तैल । लोट । लोट । जिह्वा । कृष्ण । कन्या । गुथ । कल्प । पाद् ॥ गौरादिः ॥ VI. 2. 194.

ग्रह् ॥ S. den folgenden gaṇa.

ग्राही । उत्ग्राही । उद्ग्रासी । उद्ग्रासी । स्यायी । गन्त्री । गमर्दी । रत्न-
शुक्लपशां नौ । निर्न्नी । निश्रायी । निवापी । निश्रायी । (वाचव्याहृ-
वद्वत्सां प्रतिपिठानां । अयाची । अव्याहारी । असंव्याहारी)¹ । अवा-
सी । अवादी । अवासी । अचानचित्रकर्तृकाणां । अकारी । अहारी ।
अधिनायी । विनायी¹ । विपायी¹ । विप्रयी विपयी देश । विप्रयी ।
विपयी देशः । अभिभावी भूत । अपराधी । उपराधी । परिभावी । परि-
भावी ॥ इति ब्रह्मादिः ॥ III. 1. 134.

¹ Fehlt.

ग्रह् ॥ Scholion zu VI. 4. 92. — S. die 1te Klasse im Dhātupāṭha.

दृत् ॥ Scholion zu VI. 2. 42. — Der gaṇa wird in der Siddh. K. nicht weiter ausgeführt; er wird daselbst ein आकृतिगण genannt.

घोष । कट¹ । वल्लभ । वृद्ध । वद्री । पिङ्गल² । पिङ्गल । माला ।
रत्ना । शाला³ । कूट⁴ । शालगली । अश्वत्थ । तृण । शिल्पी⁵ ।
मुनि । प्रेक्षा⁶ ॥ घोषादिः ॥ VI. 2. 85.

¹ वट. — ² पिङ्गली. — ³ वृद्ध. — ⁴ कट. — ⁵ Fehlt. — ⁶ प्रेक्षाकृ.

च । वा । ह । अह¹ । एव । एवं । नूनं । शश्वत् । युगपत्² । भू-
यस्¹ । नृपत् । कूपत् । कुवित् । नेत् । चत् । चण् । कश्चित् । यत्र ।
तत्र । नह । हन्त । माकिं । माकीं¹ । माकिर् । नकिं । नकीं¹ । न-
किर् । आकीं¹ । माङ् । नञ् । तावत् । यावत् । त्वा । त्वे । त्वे ।

हे¹ । है¹ । रे । औपद् । वीपद् । वपद् । स्वाह । स्वधा । ओं ।
 तयारि³ । खलु । किल । अय । नु । नुहु¹ । स्म । अ । इ । उ ।
 ऋ । लृ । ए । ऐ । ओ । औ । दह । उञ् । उकञ् । वेलायां । मात्रा-
 यां । यया । यत् । तत् । किं । पुरा । वध्वा⁴ । धिक् । हार ।
 हरे⁵ । पाद् । प्याद् । आहो । उताहो । हो । अहो । नो⁶ । अयो ।
 ननु । मन्ये । निव्या । अग्नि । वृहि । तु । नु । इति । इव । वत् ।
 वात् । वन । वत । सं¹ । वज्रं¹ । शिकं¹ । दिकं¹ । मनुकं । हंवट⁷ ।
 प्रङ्गे । शुक् । खं । मनात् । मनुतद् । नहिकं । सत्यं । ऋतं । दृढा ।
 अडा । नोचत् । नचेत् । नहि । तातु । कयं । कुतः । कुत्र । अय ।
 अनु । हा । हे । है¹ । आहोस्वित् । प्रं । कं । खं । दिह्या । पशु ।
 वट् । सह । अनुपद्¹ । आनुपक् । अङ्ग । फट् । भातक्⁸ । अये ।
 अरे । चाटु⁹ । कुं । खुं । वुं । अं । ईं । नो । सिं । मि । वै ।
 उपगर्गविभक्तिस्वरप्रतिवृत्तिकाश्च निपाताः¹⁰ ॥ आकृतिगणो अयं ॥ I. 4. 57.

¹ Fehlt. - ² वुपत्. - ³ तया. - ⁴ वधा. - ⁵ हेरै. - ⁶ नो. - ⁷ हं-
 वट्. - ⁸ तातक्. - ⁹ वाट्. - ¹⁰ Der Indische Commentator
 giebt in der Calc. Ausgabe folgende Beispiele: उपग-
 र्गप्रतिवृत्तिकाः । अत्रदत्तं ॥ विभक्तिप्रतिवृत्तिकाः । अस्ति जीरा ॥ स्वरप्र-
 तिवृत्तिकाः । आ । ई । उ ॥

चतुर्वर्ण । चतुराश्रम । सर्वविय । त्रिलोक । त्रिम्बर् । पदुण । मेना ।
 अनन्तर । संनिधि । मनीष । उपमा । मुख । तदर्थ । इतिह । मणिक ॥
 चतुर्वर्णादिः¹ ॥ S. zu V. 1. 124.

¹ Der ganze gaṇa fehlt.

चाट् । साधु । योधकि¹ । अनुङ्गमत्रय । वहान्य । अकस्मात् । वर्तमानव-
 र्थमानत्वर्गणाप्रियगणक्रियगणारोचमानशोभमानाः संवायां । विकारमदृशे व्य-
 न्तमनन्ते । गृह्णति । गृह्णतिक । रात्राद्गोष्ठद्वन्द्वि ॥ चार्वादिः ॥ VI.
 2. 160.

¹ योधिक.

चिह्ण । मडर¹ । महुनर । वैतुल । पटक् । वैतालिकर्णक । वैतालिक-
 कर्णि । कुक्कुट । चिककण । चिकण ॥ चिह्णादिः² ॥ VI. 2. 125.

¹ Siddh. K. Bl. 240. a. मन्दर. - ² Der ganze gaṇa
 fehlt.

चुर ॥ III. 1. 25. Mit dieser Wurzel beginnt die 10te Klasse im Dhātupāṭha.

चूर्ण । करिव । करिप । शाकिन । शाकट । द्राक्षा । तृस्त । कुन्दुम । दलप । चसमी । चक्कन । चौल ॥ चूर्णादिः¹ ॥ VI. 2. 134.

¹ Der ganze gaṇa fehlt.

इत्र । शिन्ना । प्ररोह । स्या । वुमुन्ना । चुरा । तितित्ता । उपस्थान । कृषि । कर्मन् । विप्रवथा ५ तपन् । राव्य । अनृत । विशिखा । विशिका । भक्ता । उदस्थान । पुरोडा । विन्ता । चुन्ता । मन्द्र ॥ इत्रादिः¹ ॥ IV. 4. 62.

¹ Der ganze gaṇa fehlt.

इत्रि । पेलि । भापिड । व्याडि । आषपिड । आटि । गोमि ॥ इत्र्यादिः¹ ॥ VI. 2. 86.

¹ Der ganze gaṇa fehlt.

हेद् । भेद् । द्रोह । द्रोह् । नर्त¹ । कर्प । तीर्य² । संप्रयोग । विप्रयोग । प्रयोग । विप्रकर्प² । प्रेषण । संप्रण । विप्रण । विकर्प । प्रकर्प । विरग विरङ्गं च ॥ हेदादिः ॥ V. 1. 64.

¹ नर्ति. — ² Fehlt.

बुहोति ॥ II. 4. 75. Hiermit beginnt die 3te Klasse im Dhātupāṭha.

बोल्ता । तमिख । कुण्डल । कुतप । विसर्प । विपादिका ॥ बोल्तादिः¹ ॥ S. zu V. 2. 103.

¹ Der ganze gaṇa fehlt.

उत्तर ॥ VII. 1. 25. S. unter तर्च.

तत्तशिला । वनोदरण । कैर्नेदुर । ग्रामणी । इगल । क्रोदुकर्ण । सिं-हकर्ण । मङ्कुचित । किंनर् । काण्डधार । पर्वत । अत्रगान । वर्वर । कंग ॥ तत्तशिलादिः ॥ IV. 3. 93.

तन् ॥ II. 4. 79. — III. 1. 79 Es beginnt mit dieser Wurzel die 8te Klasse im Dhātupāṭha.

तनोति ॥ VI. 4. 37. तनोति = तन्.

तसिल् ॥ VI. 3. 35., wo das Indische Scholion nachzusehen ist.

तार्का । पुष्प । कर्पाक । मञ्जरी । ऋषीप । क्षण¹ । मूत्र¹ । मूत्र । निष्क्रमण । पुरीष । उच्चार । प्रचार । विचार¹ । कुटुमल । कण्ठक । गुगल । मुकुल¹ । कुगुन । कुवृल्ल । सत्वक² । किमलय । पल्लव । खण्ड¹ । धंग । निद्रा । मुद्रा । युभुक्ता । धेनुष्या¹ । पिपासा । अडा । अथ । पुलक । अङ्गारक । वर्णाक । द्रोण । दोण । गुल । दुःख । उत्कण्ठा । भर । व्याधि । वर्गन । वृण । गौरव । प्रान्न । तरंग । तिलक । चन्द्रक । अन्धकार । गर्व । मुकुर³ । र्व । उत्कर्ष । रण¹ । कुवलय । गर्ध । क्षुध् । रोगन्त । डवर । गर । रोग । रोगाञ्च । पण्डा । कडाल । तृप् । कौरक । कल्लोल । खण्ड । फल । कसुक । प्रङ्गार । अङ्कुर । प्रैवल । वकुल । श्वथ । आराल । कलङ्क । कर्दम । कन्दल¹ । मृडा । अङ्गार । हस्तक । प्रतिचिम्ब । विभूतन्त्र । प्रत्यय । दीक्षा । गर्त । गर्भाद्राणिनि ॥ तार्कादिराकृतिगणः ॥ V. 2. 36.

¹ Fehlt. - ² सत्वक. - ³ कुमुर.

तालाठनुषि । वार्हिण । इन्द्रालिप्र¹ । इन्द्रादृष । इन्द्रागुध । चय । श्यानाक । पीयूष्ता ॥ तालादिः ॥ IV. 3. 152.

¹ इन्द्रालिप्र. इन्द्रालिप्र verhält sich zu इन्द्रादृष wie कलिप्र und रलिप्र im Ardhamāgadhika zu कीदृष und रदृष im Sanskrit; vgl. Lassen's Institutt. S. 412.

तिक । कितव¹ । (संज्ञा । बाला । प्रिवा)² । उर्ग³ । प्राह्य । सैन्धव । यमुन्द । झण्य । ग्राम्य । नील । अमित्र । मौक्तव⁴ । कुत् । देवय्य । तैतल । शौर्य⁵ । कौरव्य । भौरिकि । भौलिकि । चोपयत । सैठयत । प्रीकयत । जैतयत । दातयत । चन्द्रमन् । शुभ । मङ्गा । वरेण्य । गुपानन । आरुठ⁶ । वक्राका । खल्लका⁷ । वृष । लोमक । उद्य । वज्र ॥ तिकादिः ॥ IV. 1. 154.

¹ कितक. - ² संज्ञाबालप्रिब. - ³ उर्ग. - ⁴ मौक्तव. - ⁵ शौर्य. -

⁶ आरुठ. - ⁷ खल्ला.

तिककितवाः । वङ्गरुणउर्याः । उपकलमकाः । पपाकनर्काः । वक्रमख-
नुदपरिपाठाः । उवाककुमाः । लङ्कान्तनुवाः । उत्तरप्रलङ्कटाः । कृष्णा-

जिनकृष्णसुन्दराः । भट्टककपिडलाः । अग्निवेप्रदग्रहकाः ॥ एते तिक्रकित-
वाद्यः ॥ II. 4. 68.

तिष्ठद् । वहद् । आयतोऽयं¹ । खलेयवं । खलेयुसं । लूनयवं । लूयमा-
नयवं । पृतयवं । पूयमानयवं । संहृतयवं । संह्रियमाणयवं । संहृतयुसं ।
संह्रियमाणयुसं । समभूमि । समपदाति । सुप्रमं । विप्रमं । दुःप्रमं । निः-
प्रमं । अप्रसमं । आयतोऽसमं । प्रोठं² । पापसमं । पुण्यसमं । प्राह्लं ।
प्ररयं । प्रमृगं । प्रदक्षिणं । अपरदक्षिणं² । संप्रति । असंप्रति । इचूप्रत्ययः
समासान्तः³ ॥ एते तिष्ठदुप्रभृतयः ॥ II. 1. 17.

¹ Vgl. das Scholion zu Bhaṭṭi-K. IV. 14. - ² Fehlt. -

³ Bloss इच्. — Vgl. V. 4. 127, 128.

तुद् ॥ VI. 1. 7. Der gaṇa wird nicht weiter ausgeführt.
तुद् ॥ III. 1. 77. Die erste Wurzel der 6ten Klasse im
Dhātupāṭha.

तुन्द । उदृ । पिचण्ट । यव । व्रीहि । स्वाङ्गाद्विवृडौ ॥ तुन्दादिः ॥
V. 2. 117.

तृण । नड । मूल । वन । पर्ण । वर्ण । वराणा । बिल । पुल ।
फल । अर्जुन । अर्ण । सुवर्ण । बल । चरण । व्युस ॥ तृणादिः ॥
IV. 2. 80.

तृष्क । तुष्प । तुष्क । दृष्क । ऋष्क । गुष्क । उष्म । शुम्भ ॥ तृष्का-
दिः¹ ॥ S. zu VII. 1. 59.

¹ Der ganze gaṇa fehlt.

तौल्वलि । धारणि । पारणि । रावणि । दैलोपि । दैवति । वार्कलि ।
नैवकि¹ । दैवमत्रि² । दैवमत्रि । चाफट्टकि । वैल्वकि । वैङ्कि³ । आ-
नुराहति⁴ । पौष्करादि । आनुरोहति । आनुति । प्रादोहनि । नैमिञ्चि ।
प्राडाहति । वान्धकि । वैश्रीति । आसिनासि । आहिंसि । आसुरि । नै-
मिषि । आसिबन्धकि । पौष्पि । कार्णुपालि । वैकर्णि । वैरकि । वै-
हति ॥ तौल्वल्यादिः ॥ II. 4. 61.

¹ नैवति. - ² दैवमित्रि. - ³ वैकि. - ⁴ आनुहारति.

त्यद् ॥ I. 1. 74. — I. 2. 72. — III. 2. 60. — VII. 2.

102. S. unter सर्व; der gaṇa erstreckt sich von त्वद् bis ans Ende.

दण्ड । मुत्तल । मधुपर्क । कशा । अर्घ । नेघ । मेधा । गुवर्ण । उदक ।
ब्रथ । वुम । गुल । भाज । रभ । भङ्ग ॥ दण्डादिः ॥ V. 1. 66.
दधिपयसी । सर्पिर्नधुनी । मधुसर्पिणी । ब्रह्मप्रज्ञापनी । शिववैश्वर्यणी ।
स्कन्दविशाखी । परिव्राट्कौञ्जिकी¹ । प्रवर्ग्योष्मदी । प्रकृक्कणी । रथाव-
र्हिणी । दीक्षातपनी । अडातपनी² । मेधातपनी² । अध्ययनतपनी । उल्-
खलमुगल । आचयसाने । अतानेध । ऋक्साने । वाङ्मनने ॥ दानि
दधिपयस्यादीनि ॥ II. 4. 14.

¹ परिव्राट्कौञ्जिकी. - ² Fehlt.

दानि । औत्पि । वैश्वर्यापि । औदकि । औदङ्कि । आच्युतन्ति¹ । आ-
च्युतन्ति² । प्राकुन्तकि । आकिदन्ति । औडवि । काकदन्तकि । प्रावृन्त-
पि । सार्धननि । चिन्दु । वैन्दवि । तुलभ । मोज्ञायन । काकन्दि ।
नाधित्रीपुत्र ॥ दानन्यादिः ॥ V. 3. 116.

¹ अच्युतन्ति. - ² अच्युतदन्ति.

दानोभारः । देवकृतिः । देवमीतिः । देवतातिः । वगुनीतिः¹ । औपधिः ।
चन्द्रगाः ॥ दानोभारदिद्राकृतिगणः² ॥ VI. 2. 42.

¹ वगुनीतिः. - ² Vgl. zu VI. 2. 42.

दिच् ॥ III. 1. 69. — Mit dieser Wurzel beginnt die 4te Klasse im Dhātupāṭha.

दिन् । वर्ग । पृन । नण । पक्ष । धाव । निव । मेधा । अन्तर ।
पयिन् । रण्ण । अलीक । उवा । नाजिन् । देप्र । आदि । अन्त ।
नुव । दयन । नेघ । वृथ । उदकात् । मंजायां । न्याव¹ । वंश । वंश ।
काल । आकाश ॥ दिनादिः ॥ IV. 3. 54.

¹ नाव.

द्वी ॥ S. zu IV. 2. 51.

दृढ । वृढ । पत्तिवृढ । भृष्ट । कुञ्ज । वक्र¹ । प्रुक्र । चुक्र । आगृ ।
कुद¹ । लघण । तानू । गीत । उणा । षड । वधिर् । पण्डित ।
मधुर । नृर्ष । नृक । वेर्यातन्वातनतिगणः प्रादृद्धानां । गनो मतिमनयो ।
वचन ॥ दृढादिः ॥ V. 1. 123.

¹ Fehlt.

देवपय । हंसपय¹ । वारिपय¹ । रथपय¹ । खलपय । करिपय । अन्नपय ।
रान्नपय । प्रातपय । शकुपय । सिन्धुपय । सिद्धगति । उद्ग्रीव । वायरज्जु ।
हस्त । इन्द्र । दण्ड । पुष्प । मत्स्य ॥ देवपथादिराकृतिगणाः ॥ V. 3. 100.

¹ Fehlt.

युत् ॥ III. 1. 55. — S. die 1te Klasse im Dhātupāṭha.
द्वार । स्वर । स्वाध्याय^{1,3} । व्यल्कण¹ । स्वस्ति । स्वर । सफ्यकृत³ ।
स्वादुमृदु⁴ । श्वस् । श्वन् । स्व ॥ द्वारादिः ॥ VII. 3. 4.

¹ Fehlt. — ² Kāṣikā: स्वाध्याय इति केचित् पठन्ति । तदनर्थकं ।
शोभनो अध्यायः स्वाध्याय इति व्युत्पन्नो पूर्वोऽप्येव (durch VII. 3.
3.) सिद्धं । अथाप्येवं व्युत्पत्तिः क्रियते । स्वो अध्यायः स्वाध्याय इत्ये-
वमथत्रैव (in unserm gaṇa) स्वशब्दस्य पाठात् सिद्धं. — ³ Siddh.
K. Bl. 78. a. सफ्यकृत. — ⁴ स्वादु । मृदु । सोवादुमृदव.

द्वि ॥ V. 3. 2. — S. unter सर्व.

द्विदण्ड । द्विमुसलि । उभाञ्जलि । उभाञ्जलि । उभादन्ति । उभादन्ति ।
उभाहस्ति । उभाहस्ति । उभाकर्षि । उभाकर्षि । उभापाणि । उभा-
पाणि । उभावाहु । उभावाहु । एकपदि । प्रोक्षपदि । आह्वपदि¹ ।
सपदि । निकुच्यकर्षि । संहतपुच्छि । अन्तेवानि ॥ द्विदण्ड्यादिः ॥ V.
4. 128.

¹ आच्यपदि.

धूम । पण्ड । शशादन । अर्जुनाव । माहकस्यली । आनकस्यली । मा-
हिस्यली । मानस्यली । अहस्यली । महुकस्यली । समुद्रस्यली । दाण्डा-
यनस्यली । रान्नस्यली । विदह । रान्नगृह । सात्रासाह । शष्प । मित्रवर्ध¹ ।
भक्ताली । मद्रकूल । आशीकूल । द्रव्याहाव² । आहाव³ । संस्कीय ।
वर्धर । वर्ध । गर्त । आनर्त । माठर । पाथेय । घोष । पत्नी । आ-
राज्ञी । धार्तराज्ञी । आवय । तीर्य । कूलात् सौवीरेषु । समुद्रान्नावि
मनुष्ये च । कुन्ति । अन्तरीय । दीप । अरुण । उज्जयनी । पट्टार ।
दक्षिणापय । साकत ॥ धूमादिः ॥ IV. 2. 127.

¹ मित्रवर्ध. — ² द्रव्यहव. — ³ अहव.

नड । चर¹ । वक । मुञ्च । इतिक । इतिश । उपक । एक² । लमक ।
शलकु । शलकुं च । सपल । वाजप्य । तिक । अग्निशमन् वृषगणे । प्राण ।

नर । नायक । दास । मित्र । द्वीप । पिङ्गर । पिङ्गल । किङ्कर । किङ्कल ।
 कातर^२ । कातल । काश्यप^३ । काश्य । काव्य^४ । अत । अमुष्य^५ । क-
 ष्णाणो ब्राह्मणावाशिष्ठे । अमित्र । लिङ्गु । चित्र । कुमार । क्रोदु क्रोदे
 च । लोह । दुर्ग । स्तम्भ । शिंपापा । अय । तृणा । शकट । गुग्गुलु ।
 गुमत । ममत । ऋच् । बलंधर । अथर । युगंधर । हंगक । दण्डिन् ।
 हस्तिन् । पिण्ड^२ । पञ्चाल । चमयिन् । मुकृत्य । सिरक । ब्राह्मण ।
 चटक । ब्रदर । अग्रल । खरप । लङ्क । इन्ध । अय । कानुक । ब्रह्म-
 दत्त । उदुम्बर । शोष । अलोह । दण्डप ॥ नडादिः ॥ IV. 1. 99.

^१ वर. - ^२ Fehlt. - ^३ कुश्यप. - ^४ काल्य. - ^५ अमुष्य. अमुष्य ist richtig; es ist der 6te Casus von अमु; s. zu VI. 3. 21.

नड । पन्न । विल्व । वेणु । वेत्र । वेतर । इन्नु । काठ । कपोत ।
 तृण । कुञ्जा कुञ्जत्वं च । तज्जन् नलोपश्च ॥ नडादिः ॥ IV. 2. 91.
 नदी । मही । वाराणसी । आचस्ती । कौशाम्बी । वनकाशाम्बी^१ ।
 काशपरी । काशफरी^२ । वादिरी । पूर्वनगरी । पाठा । मावा । शाल्वा ।
 दार्वा । सेतकी । वडवावा वृष ॥ नवादिः ॥ IV. 2. 97.

^१ वनकाशाम्बी. - ^२ काशफारी.

नन्दिवाग्निदिट्टपिसाधिविर्गोभिर्गच्छिभ्यो एयन्तभ्यः संज्ञायां । नन्दनः । वा-
 ग्रनः । मदनः । दृषणः । साधनः । वर्धनः । शोभनः । रञ्चनः । सहित-
 पिदः । संज्ञायां । गहनः । तपनः । दहनः । बलपनः । रमणः । दर्पनः ।
 संक्रन्दनः । संकर्षणः । संहर्षणः । वनादनः । वचनः । मधुगूदनः । वि-
 भीषणः । लवणः । चित्रविनाशनः । कुलदहनः । वानुदहनः^१ ॥ इति
 नन्वादिः ॥ III. 1. 134.

^१ Fehlt.

निहृदक । निहृपल । निर्गन्धक । निर्मशक । निष्कालक । निष्कालिक ।
 निष्पय । दुस्तरूप । निस्तरूप । निस्तरूक । निरुद्रिन् । उदुद्रिन्^१ ।
 उपाद्रिन् । पर्हस्तपादकेशकर्षाः ॥ निहृदकादिराकृतिगणः ॥ VI. 2. 184.

^१ Fehlt.

निष्क । पण । पाद । माप । ब्राह् । द्रोण । पटि ॥ निष्कादिः ॥
 V. 1. 20.

नो । काक । अन्न । शुक । शृगाल ॥ एते नावाहयः¹ ॥ II. 3. 17.
vārtika.

¹Der ganze gaṇa fehlt.

न्यङ्कु । महु । भृगु । द्वरेपाक । फलेपाक । क्षणेपाक । द्वरेपाका । फले-
पाका । द्वरेपाकु । फलेपाकु । तक्र¹ । वक्र² । व्यतिपङ्गु । अनुपङ्गु³ ।
अवसर्ग । उपसर्ग³ । श्वपाक । मांसपाक⁴ । मूलपाक । कपोतपाक ।
उलूकपाक । संज्ञायां मेघनिहावावदावर्धाः । न्यग्रोध । वीरूत् ॥ न्यङ्कु-
दिः ॥ VII. 3. 53.

¹तत्र. - ²चक्र. - ³Fehlt. - ⁴मांसपाक.

पत्त । तुत्त । तुष । कुण्ड । अपड । कम्बलिका । बलिक । चित्र ।
अस्ति । पयिन् पन्य च । कुम्भ । सौरक । सरक । सकल । सरस ।
रमल । अतिश्वन् । रोमन् । लोमन् । हस्तिन् । मकर । लोमक ।
शीर्ष । निवात । पाक । सिंहक¹ । अङ्कुश । सुवर्णक । हंसक । हिं-
सक । कुत्स । बिल । खिल । यमल । हस्त । कला । सकर्णक ॥
पत्तादिः ॥ IV. 2. 80.

¹सहक.

पच । वच । वष । वद । चल । पत । नदद्¹ । भषद् । प्लवद् ।
चरद् । गरद् । तरद् । चोरद् । गारद् । सूरद् । देवद् । दोषद्² ।
रत्न³ । मद⁴ । क्षप⁵ । सेव । मेघ । कोप⁶ । मेघ । नर्त । वृण ।
दर्श । सर्प । दम्भ² । दर्प² । जारभर् । श्वपच ॥ पचादिराकृतिगणः⁷ ॥
III. 1. 134.

¹Die Wörter mit stummen ṛ fügen im Femininum
ओप् an; s. IV. 1. 15. - ²Fehlt. - ³त्र. - ⁴मर. -
⁵क्षम. - ⁶कोप. - ⁷Es gehören zu unserm gaṇa unter
andern noch folgende Wörter: अट (s. d. Scholion zu
Bhaṭṭi-K. II. 30.) । अन्ध (s. Siddh. K. Bl. 58. b.) ।
कुह (s. d. Ind. Comm. zu VI. 1. 216.) । वट (s.
Siddh. K. Bl. 94. a.) । परिस्कन्द (s. d. Ind. Comm.
zu VIII. 3. 75.) । प्रतिष्कण (s. Siddh. K. Bl. 64. a.) ।
प्रफुल्ल (s. d. Ind. Comm. zu VIII. 2. 55.) । दृव (s.
Siddh. K. Bl. 60. b.) । लेह (s. d. Scholion zu Bhaṭ-
ṭi-K. II. 7.) । वह (s. d. Scholion zu Bhaṭṭi-K. II.

10.) । प्रोक्त (s. d. Scholion zu Bhaṭṭi-K. II. 14.) ।
मेन (s. Siddh. K. Bl. 92. a.) ॥ Ein vārtika zu
III. 1. 134. erlaubt bei allen Wurzeln die Ableitung
mit अच्.

पद ॥ VI. 1. 171. — S. VI. 1. 63.

परदार । गुरुत्व ॥ परदारदिः¹ ॥ S. zu IV. 4. 1.

¹ Der ganze gaṇa fehlt.

परिगुञ्ज । परिगुञ्ज । पर्याङ् । पर्युन्मूल । परिगौर । उपगौर । उप-
खण । उपकलाप । अनुपय । अनुपद । अनुगङ् । अनुतिल । अनुगीत ।
अनुगाय । अनुगीर । अनुगाय । अनुयय । अनुयूप । अनुयंत्र । प्रतिशास्त्र ॥
परिगुञ्जदिः¹ ॥ IV. 3. 58. vārtika.

¹ Der ganze gaṇa fehlt.

पर्व । अत्र । अत्रत्य । रय । शाल । न्यास । व्यास । पादः पञ्च ॥
पर्वदिः ॥ IV. 4. 10.

पर्ण । असुर । रत्नम् । वाल्मीकि । वयम् । वगु । गहत् । गह्वत् । द्यारि ।
विप्राच । अग्रनि । कार्यापण ॥ पर्वदिः ॥ V. 3. 117.

पलाश । खदिर । शिंपा । रम्दन । पृलाक । करीर । शिरीष ।
वरास । विकङ्कत ॥ पलाशादिः¹ ॥ IV. 3. 141.

¹ Der ganze gaṇa fehlt.

पात्ररमिताः । पात्रचतुलाः । उदुम्बरगणकः¹ । उदुम्बरकृमिः । कृषकच्छपः ।
अवटकच्छपः । कृष्णगण्डकः । कुम्भगण्डकः । उद्वानगण्डकः । नमस्काकः ।
नमस्वायसः । नातरिपुत्रपः । पिण्डीमृरः । पितरिमृरः । गेहमृरः । गेह-
नदी । गेहन्त्रडी । गेहचिजितो । गेहव्याडः । गेहनेलो । गेहदाली² ।
गेहदृपः । गेहपृष्ठः । गेहवृषः । आष्वनिकवक्रः । गोडेमृरः । गोदेचिजितो ।
गोडेन्त्रडी । गोडेपटुः । गोडेपण्डितः । गोडेप्रगल्भः । कर्णेष्टिष्टिरा ।
कर्णेचुत्तुरा ॥ आकृतिगणो अं ॥ II. 1. 48.

¹ उदुम्बरगणकाः. — ² Fehlt.

पागन् । वागन् । वेगन् । हेगन् । ज्वेधन् । कद्रू¹ । वलि । नागन् ।
उगन् (sic) । कृमि । अङ्गान् कल्याण । प्राकीपलालीदद्रुणां द्रुम्यवं च² ।
त्रिप्रान्त्युत्रपदलोपश्राकृतमंथः³ । लक्ष्या अञ्च ॥ पागादिः ॥ V. 2. 100.

¹ कद्दु. - ² Vgl. zu V. 2. 100. - ³ Von विष्वच् kommt विपुणः.

पारस्करो देशः । कारस्करो वृक्षः । रथस्या नदी । किष्कुः प्रमाणं । किष्किन्धा गुहा । तद्गृह्यतोः करपत्योश्चोरदेवतयोः सुहृ तलोपश्च¹ । प्रात् तुम्पतो गवि कर्तरि ॥ पारस्करादिः ॥ VI. 1. 157.

¹ Also तस्कर und वृहस्पति. Bei तद्गृह्य is ein lopa von दृ; desshalb liest die Siddh. K. Bl. 64. b. तलोपश्च, wo das erste त् für दृ substituirt worden ist.

पाश्र्व । उदर । पृष्ठ (lies पृष्ठ) । उन्नान । अवमूर्धन् ॥ इति पाश्र्वादितिः¹ ॥ S. zu III. 2. 15.

¹ Der ganze gaṇa fehlt.

पावक ॥ S. zu VII. 3. 45.

पाश्र । तृण । धूम । वात । अङ्गार । पाटल¹ । पोत । गल । पिटक । पिटाक । शकट । हल । नट¹ । वन ॥ पाश्रादिः ॥ IV. 2. 49.

¹ Fehlt.

पिच्छा । उर्गम् । ध्रुवक । ध्रुवक । जटाघटाकालाः¹ जेपे । वर्णा । उदक । पङ्क । प्रज्ञा ॥ पिच्छादिः ॥ V. 2. 100.

¹ जटाघटा⁰.

पोलु । कर्कन्धु¹ । शमी । करीर । कुवल² । चद्र । अश्वत्थ । खदिर ॥ पोल्लादिः ॥ V. 2. 24.

¹ कर्कन्धू. - ² बल.

पोलु ॥ VI. 3. 121. vārtika. Der gaṇa wird nicht weiter ausgeführt.

पुण्याहवाचन । स्वस्तिवाचन । शान्तिवाचन ॥ पुण्याहवाचनादिः¹ ॥ S. zu V. 1. 111.

¹ Der ganze gaṇa fehlt.

पुरोहित । रात्राने¹ । ग्रामिक । पिण्डिक । सुहित । बाल । गन्ध² । खण्डिक । दण्डिक । वर्मिक । कर्मिक । धर्मिक । शिल्पिक । गृत्तिक³ । मृत्तिक³ । तिलक³ । अञ्जलिक । अन्ननिक⁴ । ऋषिक³ । पुत्रिक । अत्रिक । इत्रिक । पर्पिक । पयिक । चर्मिक । प्रतिक³ । सारथि ।

आस्तिक । गृचिक । गुर्रत्त । गृचक⁵ । नास्तिक । अन्नानिक³ । प्राकुर³ । नागर³ । चृडिक³ ॥ पुरोहितादिः ॥ V. 1. 128.

¹D. h. दात्रा अगमाने. - ²बालगन्द für बाल । गन्द. - ³Fehlt. - ⁴अन्तनिक । इषिक. - ⁵गुर्रत्तगृचक für गुर्रत्त । गृचक.

पुष् ॥ III. 1. 55. — S. die 4te Klasse im Dhātupāṭha. पुष्कर । पद्म । उत्पल । तमाल । कुमुद । नड । कपिल्य । विग । गुणाल । कर्दम । प्रालृक । विगर्ह । करीष । शिरीष । वयान । प्रधा-
र¹ । लिण्य । कैरव । कल्लोल । तट । तरङ्ग । पङ्कज । गरीज । रात्रीव । नालीक² । मरोह² । पुटक । अरविन्द । अम्भोज । अन्न । कणल² । पयम् ॥ पुष्करादिः ॥ V. 2. 135.

¹Fehlt. - ²Es folgt noch कल्लोल.

पृ ॥ VII. 3. 80. — S. die 9te Klasse im Dhātupāṭha. पृथु । गृह् । गल्य । पट् । तनु । लघु । ब्रह् । वाधु । आधु । उह् । गृह् । ब्रह्म । खण्ड । दण्ड । चण्ड । अकिंचन । बाल । होड । पाक । वत्स । गन्ध । स्वाद् । दुस्व । दीर्घ । प्रिय । वृष । ऋधु । क्षिप्र । क्षुद्र । अणु ॥ पृथुदिः¹ ॥ V. 1. 122.

¹Der ganze gaṇa fehlt. — Bei VI. 4. 157. lässt der Ind. Comm. auch स्थिर् und स्थिर् in unserm gaṇa enthalten sein.

पृषोदर । पृषोत्थान । ब्राल्लिक । क्रोमूत । अगमान । उत्पल्ल । पिप्राच । वृषी¹ । गवृर् ॥ पृषोदरादिर्वाकृतिगणः² ॥ VI. 3. 109.

¹Siddh. K. Bl. 63. a. वृषी. - ²Der ganze gaṇa fehlt. — Durch unsern gaṇa finde ich noch folgende Wörter erklärt: अष्टवत्यानम् (S. zu IV. 1. 85.) । गृह्म (s. d. Ind. Comm. zu VI. 2. 2.) । विहीनर् (s. zu VII. 3. 1.) ॥

पेल । प्रालङ्घि । गाल्यकि । गाल्यकानि । राह्वि । रावणि । औदन्धि । औदवृत्ति । औदनेवि । औदसन्धि¹ । औदभृत्ति । दैवग्यानि । पैकुल्लदाय-
नि । राह्वत्ति² । औल्लङ्घि । राणि । औदग्यि । औद्वारुगानि । औद्वि-
रानि । औदवृत्ति । तद्वावाचाणाः³ ॥ आकृतिगणो अयं ॥ II. 4. 59.

¹औदवृत्ति. - ²राह्व. त्ति. - ³S. d. erkl. Ind. u. d. W. तद्वावा.

प्र । परा । अप । सं । अनु । अत्र । निम् । निम् । दुस् । दुस् । वि ।
आङ् । नि । अधि । अपि । अति । सु । उद् । अमि । प्रति । परि ।
उप ॥ एते प्रादयः ॥ I. 4. 58.

प्रकृति । प्राय । गोत्र । सन । विषम । द्विद्रोण । पञ्चक । साहस्र ॥
एते प्रकृत्वादयः¹ ॥ S. zu II. 3. 18.

¹Der ganze gaṇa fehlt. — Siddh. K. Bl. 37. a.
zählt auch सुख und दुःख hierher.

मगदिन् । मगदिन् । मदिन् । कविल । खण्डित । गदित । चूडार ।
मडार । मन्दार । कोविदार ॥ प्रगदादिः ॥ IV. 2. 80.

प्रज्ञ । वणिन् । उणिन् । उणिन् । प्रत्यक्ष । विद्वस्¹ । विद्वन् । पोडन् ।
विद्या । मनस् । ओत्र शरीरे । बुद्धत् । कृष्ण मृगं । चिकीर्षत् । चोर ।
शत्रु । योत्र । चक्षुस् । वसु । एनस्¹ । मरुत् । कुञ्ज । सत्त्वन्तु । दशार्ह ।
वयन् । व्याकृत¹ । अगुर । रत्नस् । पिशाच । अशनि । कर्पापण । दे-
वता । बन्धु ॥ प्रज्ञादिः ॥ V. 4. 38.

¹Fehlt.

प्रतिव्रत । इदंयुग । संयुग । समयुग । परयुग । परकुल । परस्वकुल ।
अमुष्यकुल । सर्वजन । विश्वजन । महान्न । पञ्चजन ॥ प्रतिव्रतादिः¹ ॥
IV. 4. 99.

¹Der ganze gaṇa fehlt.

प्रतिव्रत ॥ S. zu VI. 3. 122.

प्रभूत् । पर्याप्त ॥ प्रभूतादिः¹ ॥ S. zu IV. 4. 1.

¹Der ganze gaṇa fehlt.

प्रवृद्धं यानं । प्रवृद्धो वृषलः । प्रयुक्तानूष्णवः । आकर्ष्य अवहितः । अवहितो
भागेषु । खट्वाङ्गः । कविशस्तः ॥ आकृतिगणो ऽयं । प्रवृद्धं यानं । अप्रवृद्धो
वृषकृतो रथ इत्यादि ॥ प्रवृद्धादिः¹ ॥ VI. 2. 147.

¹Der ganze gaṇa fehlt.

प्रिया । मनोज्ञा । कल्याणी । सुभगा । दुर्भगा । भक्तिः । सचित्रा । स्वा¹ ।
कान्ता । ज्ञान्ता² । समा । चपला । दुहिता । वामना । तनवा² ॥ प्रि-
यादिः ॥ VI. 3. 34.

¹स्वसा. — ²Fehlt.

प्रेक्षा । हलका¹ । धनुका । धुवका । क्षिपका । न्यग्रोध । एककट । क-
कट । गंकट² । कट । कप । चुक । पुक । पुट । मर । परिव्याप ।
गवाप । धुवका । गर्त । कृपक । हिरण्य ॥ प्रेक्षादिः ॥ IV. 2. 80.

¹ फलका. - ² Fehlt.

प्रक्ष । न्यग्रोध । अश्रत्य । हकुदी । श्रियु । हृ¹ । कक्षतु । वृक्षती ॥
प्रक्षादिः ॥ IV. 3. 164.

¹ Fehlt.

चल । चुल । गल । हल । वट । लकुल । उरल । पुल¹ । गूल ।
उल । डुल² । वन । कुल ॥ बलादिः ॥ IV. 2. 80.

¹ पुल. - ² उलडुल für उल । डुल.

चल । उगार । उन्नान¹ । उद्वास¹ । उद्दास । शिखा । कुल । चूडा ।
गुल । कूल । आवाग । व्यावाग । उपवाग । आरोह । अवरोह । परि-
णार । युठ¹ । बलादिः ॥ V. 2. 136.

¹ Fehlt.

चलु । पठति । अक्षति । अक्षति । अंरति । प्रकटि¹ । प्रक्तिः प्रक्षे ।
प्रारि । वारि । राति । राधि । प्राधि² । अहि । कपि । वटि । गु-
नि । इतः प्राण्यङ्गात् । कृदिकारद्भिः । सर्वतो ऽन्तिनृयादित्येकं । चण्ड ।
अराल । कृषण । कमल । विकट । विप्राल । विप्रङ्कट । भूत । ध्वज ।
चन्द्रभागा नवां³ । कल्याण । उदार । पुराण । अहन् । क्रांठ । नख ।
चुर । शिखा । बाल । प्रफ । मुद ॥ आकृतिनणो अं । तेन । भग ।
मल । राग ॥ IV. 1. 45.

¹ प्रकृति. - ² Fehlt. - ³ चन्द्रभागानुवां.

चाहु । उपचाहु । उपचाकु । निघाकु । शिखाकु । वराकु । उपविन्दु¹ ।
वृक्षती । वृक्षला । चूडा । बलाका । गृषिका । कुजला । इगला² ।
धुवका । धुवका³ । गुमित्रा । दुर्मित्रा । पुष्करसद । अनुहरन् । देवप्र-
गन् । अग्निप्रगन् । भद्रप्रगन्³ । गुप्रगन्³ । कुनागन् । गुनागन्³ । प-
क्षन् । गप्पन् । अहन् । अन्तितोषाः मलोपश्च । गुध्रायत्⁴ । उदञ्चु ।
प्रिगन् । नाप । प्रराविन् । गरीची । ज्ञेयवृद्धिन् । शङ्खलतोदिन् । खर-
नादिन् । नगरगर्दिन् । प्राकारगर्दिन् । लोचन । अतीगर्त । कृष्ण ।
गुध्रिदिर् । अर्तुन । साम्प्र । गद । प्रमुन । राग । उदङ्क³ । उदकः संज्ञायां ।

संभूयोम्भसोः सलोपश्च ॥ आकृतिगणो ऽयं । तेन । सात्वकिः । ज्ञाङ्गिः ।
ऐन्द्रप्रमिः । आतधेनविः⁵ ॥ IV. 1. 96.

¹ उपनिन्दु. - ² भाला. - ³ Fehlt. - ⁴ सुधावत. - ⁵ Auch औडु-
लोमिः gehört hierher; s. Siddh. K. Bl. 66. a.

ब्राह्मण । वाडव । मापाव । अर्हतो नुम् च । चोर । धूर्त । आराधय ।
विराधय । अपराधय । उपराधय । एकभाव । द्विभाव । त्रिभाव । अन्यभाव ।
अक्षेत्रज्ञ । संवादिन् । संवेदिन् । संभाषिन् । बहुभाषिन् । शीर्षधातिन् ।
विधातिन् । समस्य । विषमस्य । परमस्य । मध्यमस्य । अनीश्वर । कुशल ।
चपल । निपुण । पिपुन । कुतूहल । क्षेत्रज्ञ । निपुन । बालिप्र । अ-
लस । दुःपुरुष । कापुरुष । राजन्¹ । गणपति । अधिपति । गडुल ।
दायाद । विप्रस्ति । विषम । विपात । निपात । सर्ववेदादिभ्यः स्वार्थे ।
चतुर्वेदस्योभयपदवृद्धिश्च¹ । श्रोत्रोर् ॥ ब्राह्मणादिराकृतिगणः² ॥ V. 1. 124.

¹ राजन् fügt व्यञ्ज an, wenn es am Ende von Compositis steht; s. Siddh. K. Bl. 92. a. Das Simplex hat यक् nach V. 1. 128. - ² Der ganze gaṇa fehlt.
— Zu unserm gaṇa gehören noch: ययातय । यथापुर (s. VII. 3. 31.) । राजपुरुष (s. u. d. gaṇa अनुश्रुतिक) । सुहृद् (s. VI. 3. 51.) ॥

भर्ग । कव्रप्र । केकय । कश्मीर । सालू । सुस्याल । उरस्¹ । कौरव्य ॥
भर्गादिः ॥ IV. 1. 178.

¹ उरप्र.

भवान् । दीर्घायुः । देवानांप्रियः¹ । आयुष्मान् ॥ भवदादिः² ॥ V. 3.
14. vārtika.

¹ S. zu VI. 3. 21. - ² Der ganze gaṇa fehlt.

भस्त्रा । भरट । भरणा । शीर्षभार । शीर्षभार । अंसभार । अंसभार ॥
भस्त्रादिः¹ ॥ IV. 4. 16.

¹ Der ganze gaṇa fehlt.

भिन्ना । गर्भिणी । क्षेत्र । करीष । अङ्गार¹ । चर्मन्² । सहस्र । युवति ।
पदाति । पठति । अयवन् । दक्षिणा । भूत³ । विषय³ । ओत्र³ ॥ भि-
न्नादिः ॥ IV. 2. 38.

¹ अङ्गार. - ² चर्मिन् । धर्मिन्. - ³ Fehlt.

मिदा¹ । द्विदा² । त्रिदा । क्षिपा । गुहा³ । अडा । गेथा । गोथा ।
 आरा⁴ । लारा । कारा बन्धने । क्षिया । तारा ज्योतिषि । धारा⁵ ।
 रेखा । चूडा । पीडा । वषा । वसा । गृहा । कृपा⁶ ॥ इति मिदादिः ॥
 III. 3. 104.

¹मिदा त्रिदार्णे (alle im Gaṇapāṭha beigegeführten Bedeutungen sind aus den vārtika's zu III. 3. 104. entlehnt.) - ²द्विदा द्वैधीकरणे. - ³गुहा निर्गोपस्थाः. - ⁴आरा प्रा-
 द्यां (im vārtika प्रत्यां, was allein richtig ist). -
⁵धारा प्रपातने (das vārtika besser: प्रपाते). - ⁶कृपः मंत्र-
 नारणं च । कृपा.

भीम । भीष्म । भयानक । वल् । चर्त¹ । प्रस्कन्दन । प्रपतन² । समुद्र ।
 लुक् । लुक् । वृद्धि³ । रत्नः । प्रङ्क । मुक्⁴ । मूर्ख । खलति ॥ आकृ-
 तिगणो ऽयं⁵ ॥ III. 4. 74.

¹वल्चर् für वल् । चर्त. - ²प्रतपन. - ³वृद्धि. - ⁴मङ्कगुक् für
 प्रङ्क । मुक्. - ⁵Aus der Siddh. K. Bl. 206. a. entlehne
 ich noch प्रत्तः.

भू ॥ S. zu I. 3. 1.

भृश । प्रोश्र । चपल । मन्द । पण्डित । उल्लुक् । गुग्गुलु । दुर्मनम् ।
 अभिगनम् । उन्ननम् । रल्लम् । रोल्लम् । रेल्लम् । संश्रत् । लृप्त् । प्रश्र-
 त् । श्रमत् । वेल्त् । शुचिन् । शुचिर्वर्चम् । अण्डर् । वर्चम् । आनम् ।
 गुरत्तम् । अरत्तम् ॥ इति भृशादयः ॥ III. 1. 12.

भौदिकि । भौलिकि । चौपयत् । चौदयत्¹ । काणाय । व्यापिन्नक । व्या-
 लिकादय² । सैकयत् । वैकयत् ॥ भौदिकादिः ॥ IV. 2. 54.

¹चौदयत्. - ²व्यापिकादय.

गल्लिका ॥ S. d. Ind. Comm. zu II. 1. 66.

गधु । विग । रगणु । वेणु । कर्कन्धु । शनी । करीर । लिग । कि-
 प्ररा । प्रगीण । गल्लत् । वार्दाली । गद । दृढका । आनुति । प्रकि ।
 आगन्दी । प्रकल । प्रलाका । आगिपी । इन्नु । रोमन् । हृदि । हय ।
 तन्नजिन्वा । षड । वट । वेट ॥ गन्धादिः¹ ॥ IV. 2. 86.

¹Der ganze gaṇa fehlt.

गनोत् । प्रियङ्गु । अभिङ्गु । कल्याण । गन्धादिन् । आद्य । कुलपुत्र ।

इन्दस । इत्र । ओत्रिय । चोर । धूर्त । विश्वदेव । युवन् । कुपुत्र । ग्रामपुत्र । ग्रामकुलाल । ग्रामपण्ड¹ । ग्रामकुमार । मुकुमार । बहुल । अवश्यपुत्र² । अगुण्यपुत्र³ । अगुण्यकुल³ । सारपत्र । शतपुत्र² ॥ मनोज्ञादिः⁴ ॥ V. 1. 133.

¹ ग्रामड. - ² Fehlt. - ³ S. zu VI. 3. 21. - ⁴ Es gehört zu unserm gāṇa noch अहोपुरुष; s. das Scholion zu Bhaṭṭi-K. V. 27.

मयूरव्यंसक । इत्रव्यंसक । कम्बोजगुण्ड । यवनगुण्ड । इन्दसि हस्तगृह¹ । पादगृह² । लाङ्गुलगृह³ । पुनर्दाय । एहीडादयो ऽम्बपदार्थे । एहीडं वर्तते⁴ । एहिव्यं वर्तते⁵ । एहिवाणिज्ञा क्रिया । अपेहिवाणिज्ञा । प्रेहिवाणिज्ञा । एहिस्वागता । अपेहिस्वागता । एहिद्वितीया । अपेहिद्वितीया । प्रेहिद्वितीया । एहिकटा । अपेहिकटा । प्रेहिकटा । आहर्करटा । प्रेहिकर्दमा । प्रोहर्करदमा । विद्यमचूडा । उडरचूडा⁶ । आहर्चेला । आहर्वसना । आहर्वसेना⁷ । आहर्वतिना⁸ । कृन्तविचक्षणा । उडरोत्पृता । उडरावगृता । उडमविधमा । उत्पचनिपचा । उत्पतनिपता । उच्चावचं⁹ । उच्चनीचं । आचोपचं । आचपराचं । नखप्रचं । निश्चप्रचं । अकिंचन । मूत्वाकालक । पोत्वास्मिर्क । भुक्तागुहित । प्रोष्यपापीयान् । उत्पत्वपाकला । निपत्यरोहिणी । निपण्णश्रवणा । अपेहिप्रवसा । एहिविधसा । इहपञ्चमी । इहद्वितीया । इहि कर्मणा बहुलमाभीक्ष्ण्ये कर्तारं चाभिदधाति । इहिज्ञोडं¹⁰ । इहस्तम्बं¹¹ । उड्गस्तम्बं⁷ । आख्यातमाख्यातेन क्रियामागत्ये । अशनीतपिवता । पचतभृजता । खादतमोदता । खादताचमता¹² । आहर्निवषा । आवपनिष्किरा¹³ । उत्पचविपचा । भिन्डिलवणा । कृडिचिचक्षणा । पचलवणा । पचप्रकृटा ॥ आकृतिगणो ऽयं । तेन । अकुतोभयः । कान्दिशीकः¹⁴ । अहोपुरुषिका । अहमहमिका । वटृच्छा । एहिरेवाहिरा । उन्मृतावगृता । द्रव्यान्तरं । अवश्यकार्यमित्यादि¹⁵ ॥ II. 1. 72.

¹ हस्तेगृह. - ² पादेगृह. - ³ लाङ्गुलेगृह. - ⁴ एहीड allein. - ⁵ Das ganze Beispiel fehlt. - ⁶ उडमचूडा. - ⁷ Fehlt. - ⁸ आहर्वसनिता. - ⁹ Dieses und die 5 folgenden Composita werden im Thema angeführt. - ¹⁰ Siddh. K. Bl. 47. b. इहिज्ञोडः - ¹¹ G. P. und Siddh. K. इहस्तम्बः. - ¹² खादतवगता. - ¹³ आहर्निष्किरा. - ¹⁴ कान्दिशीकः. - ¹⁵ Aus dem Ind.

Comm. zu V. 4. 80. füge man noch प्रवाचसीयसं und प्रःश्रयसं hinzu.

गहानान्ति । आदित्यवृत । गंदान ॥ गहानान्वादिः ¹ ॥ S. zu V. 1. 94.

¹ Der ganze gaṇa fehlt.

गह्यी । प्रतापति । प्रतावती । प्रलेपिका । विलेपिका । अनुलेपिका । पुरोहित । गणिपाली । अनुचारक ¹ । हेतु । वदमान ॥ गह्यवादिः ॥ IV. 4. 48.

¹ अनुचारक.

मायितिक ॥ S. zu VII. 3. 50.

माला । प्राला । प्रोणा ¹ । द्राक्षा । ग्राक्षा । ज्ञाता । काज्ञी । एक । कान ॥ मालादिः ॥ VI. 2. 88.

¹ प्रोण.

माशब्दः । नित्यः शब्दः । कार्यः शब्दः ॥ माशब्दादिः ¹ ॥ S. zu IV. 4. 1.

¹ Der ganze gaṇa fehlt.

मुच ॥ VII. 1. 59. — S. die 6te Klasse im Dhātupāṭha. मूलविभुज । नखमुच । काकमुच । कुमुद । मदीय । कुय । मित्र ॥ आकृतिगणो अयं ¹ ॥ S. zu III. 2. 5.

¹ Der ganze gaṇa fehlt. — Siddh. K. Bl. 61. b. wird auch लोकपृष्ण hierher gezählt.

यत् ॥ VI. 1. 15. — S. die 1te Klasse im Dhātupāṭha. यव । दल्लि । उर्नि ¹ । भृनि । कृनि । कुञ्जा । यशा । द्राक्षा । प्राक्षा । अत्रि ² । ध्वनि । नित्रि । मित्रि । सञ्चि । हरित् । ककुत् । गहत् । गहत् । रन्तु । हु । मधु ॥ आकृतिगणो अयं यवादिः ॥ VIII. 2. 9.

¹ उर्नि. — ² वृत्ति.

यस्क । लक्ष । हृक्ष । अयःसूणा ¹ । तृणकर्ण । यदाग्न । कम्बलहार । वल्लियान । कर्णाढक । पर्णाढक । पिण्डीनदु । वक्रतक्य ² । विम्रि । कुद्रि । अतवर्ति । मित्रयु । रत्नोमुख । ब्रह्मार्थ । उत्काग । कटुक । गन्यक ³ । पुष्करगद ⁴ । विषपुट । उपरिमेखल । क्रोदुमान ⁵ । क्रोदुपाद । क्रोदुमाय । शीर्षमाय । खरप । पदक । वर्षुक । भलन्दन । भडिल । भण्डिल । भडित । भण्डित ॥ एते यस्कादयः ॥ II. 4. 63.

¹ अयःस्यूण. - ² वक्रसस्य. - ³ मयक. - ⁴ पुष्करद. - ⁵ क्रोदुकमान.

यात्रक । पृतक । परिचारक । परिषेचक¹ । स्नापक । अध्यापक । उत्साहक । उद्वर्तक । होतृ । भर्तृ । रथगणक । पत्तिगणक ॥ एते यात्रकादयः ॥
II. 2. 9. — VI. 2. 151.

¹ परिषेचक.

यात्र । मणि । अस्य । तालु¹ । ज्ञानु । लान्द्र । पीत । सन्ध । श्रुता-
वृष्णशीते । पशौ लूनविपाते । अणु निपुण । पुत्र कृत्रिम । स्नात वेद-
संगामो । शून्य रिक्ते । दान कुत्सिते । तनु सूत्र । र्वयसश्च । ज्ञात ।
अज्ञात । कुमारोक्तीउनकानि² च ॥ याद्यादिः ॥ V. 4. 29.

¹ Fehlt. - ² कुमारोक्तीउनकानि.

युक्तारोही । आगतरोही । आगतयोधी । आगतवञ्ची । आगतनन्दी । आ-
गतप्रहारी । आगतगतरयः । क्षीरहोता । भग्निभिर्भता । आगमोधुक् । अश्व-
त्रिरात्रः । गर्गत्रिरात्रः । व्युद्धित्रिरात्रः । गणपादः । एकप्रतिपाद । पात्रे-
गमितादयश्च ॥ युक्तारोह्यादिः¹ ॥ VI. 2. 81.

¹ Der ganze gaṇa fehlt.

युवन् । स्वचिर । होतृ । यज्ञमान । पुस्तपाने¹ । भ्रातृ । कुतुक । अणान² ।
कटुक । कनपउल्लु । कुस्त्री । सुस्त्री । दुःस्त्री । कुहृदय । दुर्हृदय । सु-
हृद् । दुर्हृद् । सुभ्रातृ । दुर्भ्रातृ । वृपल । परिव्राजक । सत्रह्यचारिन् ।
अनृणस । हृदयाने³ । कुशल । चपल । निपुण । पिशुन । कुतूहल ।
क्षेत्रज्ञ । ओत्रियस्य यलोपश्च⁴ ॥ युवादिः ॥ V. 1. 130.

¹ D. h. पुस्तप अतमाने. - ² अणान. - ³ D. h. हृदय अतमाने. -

⁴ Vgl. das vārtika zu V. 1. 130.

आर्ययूना । क्षत्रिययूना । प्रपक्वानि । परिपक्वानि । दीर्घाहो ॥ आकृतिगणो
ऽयं युवादिः¹ ॥ S. zu VIII. 4. 11.

¹ Der ganze gaṇa fehlt.

वीथय । प्रोक्तय । प्रोथेय । इयात्राणेय । धीतेय¹ । धीतेय । त्रिगर्त ।
भर्त । उग्रोनर् ॥ वीथेयादिः ॥ IV. 1. 178.

¹ धीतेय.

वीथय । कोशय¹ । प्रोक्तय । प्रोथेय । धीतेय । धीतेय । इयात्राणेय ।
त्रिगर्त । भर्त । उग्रोनर् ॥ वीथेयादिः ॥ V. 3. 117.

¹ Fehlt; dadurch werden die beiden gaṇa's gleich, wenn man noch oben धर्तेव für धर्तेव liest.

रात्रात् । सीन । लोह । उदुम्बर । नीप । दाह । रोरितक । विगीतक । पीतदाह । तीव्रदाह । त्रिकण्टक । कण्टकार ॥ रत्नादिः ¹ ॥ IV. 3. 151.

¹ Der ganze gaṇa fehlt.

रथ ॥ VII. 2. 45. — S. die 4te Klasse im Dhātupāṭha.
रथ । वृष । वर्षा । गन्ध । स्पर्श । प्रवह । नेह । भाव ¹ । गुणात् ² ।
रुकाचः ³ ॥ रत्नादिः ⁴ ॥ V. 2. 95.

¹ Fehlt in der Siddh. K. Bl. 95. b. — ² Siddh. K. गुणग्रहणं रत्नादीनां चित्रणं. — ³ Vgl. zu V. 2. 115. — ⁴ Der ganze gaṇa fehlt.

रात्रदन्तः । अशेषणः । लिपुव्यासितः । नन्गुपितः । सिक्कसंगृहः । मृदलुञ्चितः ।
अचक्रिन्नपक्वः । अर्पितोत्प ¹ । उपगानः । उल्लुञ्जलुगुलः । तपडुल्लिपुत्रं ।
दृपदुपलः । आरुद्रायनग्रन्थकी ² । चित्ररथप्राज्ञिकः । अयन्त्यग्नकः । प्रद्वार्य ।
नातकरात्रानौ । विष्वक्सेनार्जुनौ । अक्षिध्रुवं । दारुगवं । प्रवर्ध्या । धर्मा-
या । कानाया । अयप्रवर्धो । अयधर्मा । अयकानो । वैकारिगतः । गोत्र-
वात्र ³ । गोपालधानीपूतानं ⁴ । पूतानककुरण्डे ⁵ । स्यूतपूतानं ⁶ । उग्री-
रवात्र ⁷ । निद्रासि ⁸ । निद्राश्रयं ⁹ । चित्राश्रयती ¹⁰ । भार्यापती । दंपती ।
त्रपती । त्रावापती । पुत्रपती । पुत्रपत्नी । केद्राग्रशु । प्रिद्राघोत्रं (sic) ¹¹ ।
प्रिद्राघानु । गर्भिर्नधुनी । नधुर्गर्भिणी । आद्यन्तो ¹² । अन्तादी । गुणवृद्धी ।
वृद्धिगुणो ॥ इति रात्रदन्तादिः ॥ H. 2. 31.

¹ अर्पितोत्प. — ² आरुद्रायनि. — ³ गान्धवात्रं. — ⁴ गोपालिधानपूतानं. —
⁵ पूतानकारण्डे. — ⁶ स्यूतानं. — ⁷ Fehlt. — ⁸ निद्राश्रयं. — ⁹ चित्र-
श्रयती. — ¹⁰ प्रिद्राघिनु.

रात्रन्य । आनृत । आश्रय । प्रालङ्कायन । देवयात ¹ । अत्रीउ ² । वरत्रा ³ ।
नालंश्रयायण । रात्रायन ⁴ । तेलु । आनकायन । अयरीपुत्र । वनाति ।
वैकुण्ठन । प्रैलृप । उदुम्बर । तीव्र । वैकुण्ठ । आर्जुनायन । नंधिय ।
नात्ति । उर्णनाम ॥ रात्रन्यादिराकृतिगणाः ॥ IV. 2. 53.

¹ देवयातय. — ² Fehlt.

नृद ॥ VII. 2. 76. — VII. 3. 98.

रू ॥ III. 1. 78. — Mit dieser Wurzel beginnt die 7te Klasse im Dhātupāṭha.

रेवती । अश्वपाली । मणिपाली । द्वारपाली । वृक्वच्छिन् । वृक्वच्छन्धु ।
वृक्वग्रह । कर्णग्रह । दण्डग्रह । ककुदाक्ष¹ । चामरग्रह² ॥ रेवत्यादिः ॥
IV. 1. 146.

¹ककुदाक्ष. — ²Fehlt.

रैवतिक । स्वापिणि । जैनवृद्धि । गौरग्रीवि¹ । औदनधि । औदवापि ।
वैत्रवापि ॥ रैवतिकादिः ॥ IV. 3 131.

¹गौरग्रीवि.

लू ॥ VIII. 2. 44. — S. die 9te Klasse im Dhātupāṭha.
लोमन् । रोमन् । वश्रु । हरि । गिरि । कर्क । कपि । गुनि । तरु ॥
लोमादिः ॥ V. 2. 100.

लोहित । चरित । नील । फेन । मद्र । हरित । दास । मन्द ॥ लो-
हितादिराकृतिगणः ॥ III. 1. 13.

लोहित ॥ IV. 1. 18. — S. unter गर्गादि.

वंग । कुट्न । वल्लू । मूल । स्यूणा¹ । अक्ष । अक्षन् । अश्व । श्ल-
क्ष्ण । रन्तु । खट्वा ॥ वंशादिः ॥ V. 1. 50.

¹स्यूणा.

वनस्पतिः । वृहस्पतिः । शचीपतिः । तनूनपात् । नराशंसः । शुनःश्रेयः¹ ।
श्रपडाशकौ । तृष्णावज्ञो । लम्बाविश्ववसो । मर्त्यु ॥ वनस्पत्यादिः² ॥
VI. 2. 140.

¹Siddh. K. Bl. 241. a. शुनःश्रेयः; vgl. jedoch zu VI.

3. 21. — ²Der ganze gaṇa fehlt.

वरणा । शृङ्गी । शालमलि । श्रुपटी । श्रवापटी । पयो । तानूपयो ।
गोद । आलिङ्ग्यायन । ज्ञानपदी¹ । तन्मू । पुष्कर । चम्पा । पम्पा ।
वल्लु । उन्नयनी । गया । नयुरा । तक्षशिला । उरसा । गोमती ।
वलभी ॥ वरणादिः ॥ IV. 2. 82.

¹ज्ञानपदी.

वराह । पलाश¹ । शिरीष² । पिनड । निवड । बलाह । खूल ।
विदग्ध । विदग्ध³ । विमान । निमग्न³ । बाहु । खदिर् । शर्करा ॥
वराहादिः ॥ IV. 2. 80.

¹पलाशा. - ²प्ररोप. - ³Fehlt.

वर्ग्य ॥ S. den Ind. Comm. zu VI. 2. 131.

वगन्त । व्रीध¹ । वर्ग्य । प्ररुत्² । हेगन्त । गिजिर । प्रयन । गुण । चरु । अनुगुण । अयर्वन् । आयर्वण ॥ वगन्तादिः ॥ IV. 2. 63.

¹Fehlt. - ²प्ररुद्.

वाकिन । गौधर । कार्कष । काक । लङ्का । चर्निवर्निषोर्नलोपश्च ॥ वाकिनादिः ॥ IV. 1. 158.

विद् । उर्व । कण्वप । कुणिक । भरद्वाज । उपगन्तु । किलात । किर्द¹ । धिष्वाणर । ऋट्पिण² । ऋतगान । ह्यश्च । प्रियक । आपस्तम्भ । कृचवार । प्ररुद्दत् । गुनक³ । धेनु । गोपवन । जियु । विन्दु । भोगक⁴ । भाजन । प्रनिक⁴ । अष्टावतान । श्वानाक । श्वानक । श्वावलि⁴ । श्वापर्ण । हरित । किंदाग । बह्मरुक् । अर्कवृष⁵ । ब्रधोन । विष्णु । वृड । प्रतिबोध । रयोतर⁶ । रथंतर । मघिदिर । निषाद् । प्रवर⁴ । अलम⁴ । गदर । गृडाकु⁴ । सुपाकु । गृदु । पुनर्गृ । पुत्र । दुहित् । ननान्दृ । परस्त्री परशुं च ॥ विदादिः ॥ IV. 1. 104.

¹कन्दर्प. - ²ऋपिण. - ³गुनक्. - ⁴Fehlt. - ⁵अर्कवृष. - ⁶रचित.

विनय । रणय । उपायो दुग्धत्वं च । गंप्रति । गंनति । कयचित् । अकग्नात् । गमाचार । उपचार । रणयाचार¹ । व्यग्रहार । गंप्रदान । गनुत्कर्ष । गनुद् । विग्रेष । अत्यय ॥ विनवादिः ॥ V. 4. 34.

¹गमाय.

विनुक । देवानुर । रत्नानुर । उपगद् । गुवर्ण । परिगारुक् । गदगत्¹ । वनु । गहत् । पत्नीयत् । वगुगत् । गहिवत् । गह्वत् । वरुवत् । दृष्टार्ण । दृष्टार् । वयन् । हविर्धान । पतत्रिन् । गह्वित्री । अग्रवत् । गोनापृषन्² । दृष्ट । अन्नाविष्णु । उर्वरी । वृत्रहन् ॥ विनुकादिः ॥ V. 2. 61.

¹Fehlt. - ²गोनापृषन्.

चिन्तु । व्रीहि । कामड । गृद । गनुर । गोधून । हनु । वेणु । गंधशुका । कर्षणी । पाटली । कर्कश्वृ । कुटीर ॥ चिन्तादिः¹ ॥ IV. 3. 136.

¹Der ganze gana fehlt.

चिन्तुक ॥ VI. 4. 153. — S. unter गडादि (IV. 2. 91.) von चिन्तु bis an's Ende des gana.

विस्पष्ट । विचित्र । विचित्र । व्यक्त । संपन्न । पटु । पण्डित । कुशल ।
चपल । निपुण ॥ विस्पष्टादिः¹ ॥ VI. 2. 24.

¹Der ganze gaṇa fehlt.

वृषः । जनः । ड्वरः । ग्रहः । ह्यः । गयः । नयः । तायः । तयः ।
चयः । अमः । वेदः । सूदः । अंशः । गुहा । शमरूपौ संज्ञायां संगतौ
भावकर्णयोः । मन्त्रः । शान्तिः । कामः । यामः । आरा । धारा । कारा ।
वहः । कल्पः । पादः ॥ वृषादिराकृतिगणः¹ ॥ अविहितलक्षणामासुदान्नव्यं
वृषादिषु ज्ञेयं ॥ VI. 1. 203.

¹Der ganze gaṇa fehlt.

वृषल ॥ S. zu V. 3. 66.

वेतन । वाहन । अर्थवाहन । धनुर्दण्ड¹ । जाल । वेश । उपवेश । प्रे-
षण । उपवस्ति । मुख । प्रत्या । शक्ति । उपनिषद् । उपदेश । स्फिज² ।
पाद । उपस्य³ । उपस्यान । उपहस्त ॥ वेतनादिः ॥ IV. 4. 12.

¹Wie man aus den Beispielen bei IV. 4. 12. ersieht,
ist धनुर्दण्ड auch getrennt zu fassen. — ²स्फिज् — ³Fehlt.

व्याघ्र । सिंह । ऋक्त । ऋषभ । चन्दन । वृक । वृष । वराह । हस्ति-
न् । तरु । कुञ्जर । रुह । पृषत् । पुण्डरीक । पलाश । कितव ॥ इत्येते
व्याघ्रादयः । आकृतिगणो अयं¹ । तेन । मुखपदं । मुखकमलं । करकिश-
लयं । पार्थिवचन्द्रः । इत्यादि ॥ II. 1. 56.

¹Vgl. die Beispiele bei VI. 2. 126.

व्युष्ट । नित्य । निष्क्रमण । प्रवेशन । उपसंक्रमण¹ । तीर्थ । अस्तरण¹ ।
संघान । संघात । अग्निपद । पोलुमूल² । प्रवास । उपवास ॥ व्युष्टादिः ॥
V. 1. 97.

¹Fehlt. — ²पोलु । मूल.

व्रीहि । माया । शाला¹ । शिवा । माला । मेखला । केका । अटका ।
पताका । चर्मन् । कर्मन् । वर्गन् । दंष्ट्रा । संज्ञा । वडवा । कुमारी ।
नौ । वीणा । बलाका । वज्रबद्ध । नौ । कुमारी । शीर्षान्नञः ॥ व्री-
ह्यादिः ॥ V. 2. 116.

¹Fehlt.

प्रकन्धुः । कर्कन्धुः । कुलटा । सीगन्तः । केशवशेषु । हलोषा । मनीषा ।

लाङ्गलीय । पतञ्जलिः । गारुडः पशुक्षिणोः (lies पशुपक्षिणोः) ॥ इति
प्रकण्ड्यादिः¹ ॥ S. zu VI. 1. 94.

¹Der ganze gaṇa fehlt.

प्रण्डिक । सर्वमेन । सर्वकेन । प्रक । प्रट । रक । प्रङ् । बोध ॥
प्रण्डिकादिः¹ ॥ IV. 3. 92.

¹Der ganze gaṇa fehlt.

प्र । हर् । नृत्¹ । कुटो । तृण । सोम । वल्लभ ॥ प्रादिः ॥ IV.
3. 144.

¹नृद्.

प्र । वंन । धन । अहि । कपि । मणि । मुनि । मुचि । हनु ॥ प्रा-
दिः¹ ॥ VI. 3. 120.

¹Der ganze gaṇa fehlt.

प्ररद् । त्रिपात्र । अनन् । मनन् । उपानद् । अन्नुद् । दिव । हिनवत् ।
हिरक् । त्रिद् । नद् । दिप् । दृष् । त्रिप् । चतुर । त्वद् । तद् ।
वद् । कियत् । त्राया त्रन् च । प्रतिपत्सन्नुयो ऽक्षणाः । पयिन् ॥ प्रा-
दिः¹ ॥ V. 4. 107.

¹Siddh. K. Bl. 43. a. wird auch चेतन् unter diesem
gaṇa angeführt.

प्रकर्ता । कपालिका । कपाटिका । कनिष्ठिका¹ । पुण्डरीक । प्रतपत्र ।
गोलांगन । लोमन् । गोपुच्छ । नराची । नकुल । सिकता ॥ प्रकर्तादिः ॥
V. 3. 107.

¹कपिटिका.

प्राकपार्यिच । कुतपगोश्रुत । अत्रातोल्बलि ॥ आकृतिगणो ऽयं । कृतापकृत ।
भुक्तविभुक्त । पीतत्रिपीत । मतप्रत्यागत । वातानुवात । क्रयाक्रयिका । पुटा-
पुटिका । फलाफलिका । नानोन्नानिका¹ ॥ II. 1. 69. vārtika.

¹Der ganze gaṇa fehlt.

प्रावा । नृत् । जघन । शृङ्ग । मेघ । अश्र । चरण । रक्थ । रक्थ¹ ।
उग्न । शिरन् । अश्र । प्ररण ॥ प्रावादिः ॥ V. 3. 103.

¹रक्द.

प्राङ्गव । कापटव । गोमूलव । ब्राह्मण । वेद । गोतम । कामण्डलेव ।

ब्राह्मणकृत्य । आनिचेय¹ । आनिधेय । आशोक्य । वात्स्यायन । मौञ्जायन ।
कैकर । काव्य² । ग्रैव्य । रूहि । पर्येहि । आप्नमर्थ्य । औदपान । अ-
राल । चण्डाल । वतण्ड । भोगवद्भौरिमतोः संज्ञायां वादिपु³ नित्यं द्व-
स्वार्थ । नृनरवोर्वृद्धिश्च ॥ IV. 1. 73.

¹ Fehlt. - ² काव्य. - ³ S. VI. 3. 43.

शिव ॥ S. zu V. 2. 116.

शिव । प्रोढ । प्रोढिक । चण्ड । जम्भ । भूरि । दण्ड । कुठार । क-
कुम्भ¹ । अनभिमान । कोहित । सुख । संधि । मुनि । ककुत्स्य । कलेड ।
काहड । कटूय । कल्य । रोथ । कुपिञ्जल² । खन्नन । वतण्ड । तृण-
कर्ण । क्षीरद्वद् । जलद्वद् । परिल । पथिक³ । पिट । हेल्य । पार्पि-
का³ । गोपिका । कपिलिका । अटिलिका । अधिरिका । मञ्जीरक ।
मन्त्रिरक³ । वृष्णिग । खन्नार । खन्नाल । कर्गार³ । रेख । लेख ।
आलेखन । विश्रवण । रवण । वर्तनाक्ष । ग्रीवाक्ष । विटप³ । पिटक³ ।
पिटाक । तुलाक । नभाक । ऊर्णनाभ । अरुत्कात् । पृथा³ । उत्तेप³ ।
पुरोहितिका । सुरोहितिका । सुरोहिका । अर्यश्वेत⁴ । मुपिट । मसुरकर्ण ।
मवृत्कर्ण । खर्गुरकर्ण³ । खट्वरक । तन्तन् । ऋद्धिपण । गङ्गा । विपाण् ।
यस्क । लक्ष्य । हृद्य । अयस्यूण । तृण । कर्ण⁵ । पर्ण । भलन्दन ।
त्रिन्नपान्न । भूमि । इला । सप्तती । द्रव्यचो नद्याः । त्रिवेणी त्रिवणं च ॥
शिवदिशकृतिगणः ॥ IV. 1. 112.

¹ ककुभा. - ² कपिञ्जल. - ³ Fehlt. - ⁴ अर्यश्वेत. - ⁵ तृणकर्ण für
तृण । कर्ण.

शुण्डिक । कृकण । स्वण्डिल । उदपान । उपल । तीर्थ । भूमि । तृण ।
पर्ण ॥ शुण्डिकादिः¹ ॥ IV. 3. 76.

¹ Der ganze gāṇa fehlt.

शुभ्र । विटपुर¹ । ब्रह्मकृत । शतद्वार । शलायल । शलाकाभू । लेखा-
श्र² । विकार³ । रोहिणी । हस्तिणी । धर्मिणी । दिशू । शालूक ।
अतवस्ति । प्रकंधि । विगातृ । विधवा । शुक्र । विप्र । देवतर । प्रकु-
नि । शुक्र । उग्र । शतल⁴ । बन्धकी । सुकण्डु । विलि । अतिथि ।
गोदन्त । कुशाम्ब । मकदु । शातार । पवदुरिक । गुनामन् । लक्ष्मण-
प्रामवोर्वानिडे । गोधा । कृकलार । अणीव । प्रवाहण⁵ । भारत⁶ ।

भरम । नृकण्डु । कर्पूर । इतर । अन्यतर । आलीढ । गुदन्त । गुदन्त ।
 गुवन्तम् । गुदामन् । कदु । तुद । अकणाय । कुनारिका । कुठारिका ।
 किशोरिका । अम्बिका । जिह्वाग्रिन् । परिधि । वायुदन्त । प्रकल । प्र-
 लाका । खट्वर । कुम्भारिका । अग्रोका । गन्धपिङ्गला । खडोन्मत्ता । अनु-
 दृष्टि⁷ । नरतिन् । यन्त्रीवर्दिन् । विप्र । वीत्र । जीव । प्रवन् । अग्रमन् ।
 अग्र । अतिर ॥ शुभ्रादिराकृतिगणः⁸ ॥ IV. 1. 123.

¹ चिद्र । पुर । - ² लेखाध्रु । - ³ विकंसा । - ⁴ ज्ञातल । - ⁵ Vgl. VII.
 3. 28. - ⁶ भरत । - ⁷ अनुदृष्टिन् । - ⁸ नृदि gehört unter an-
 dern noch hierher ; s. Siddh. K. Bl. 239. a.

गौण्ड । धूर्त । कितव । व्याड । प्रवीण । संवीत । अन्तर । अधि ।
 पटु । पण्डित । कुशल । चपल । निपुण ॥ इत्येते गौण्डादयः ॥ II. 1. 40.
 गौणिक । वातगन्ध । शार्ङ्गर्व । प्रापेय । प्रापेय । खाडायन । स्तम्भ ।
 स्कन्ध । देवदर्शन । रज्जुभार । रज्जुकण्ठ । कठशाठ । कपाय । तल ।
 दण्ड । पुद्गलांक । अग्रपत्र¹ ॥ गौणिकादिः ॥ IV. 3. 106.

¹ Fehlt.

अगणा । प्रवृजिता । कुलटा । गर्भिणी । तापनी । दासी । ग्रन्थकी ।
 अध्यापक । अभिज्ञपक । पटु । नृदु । पण्डित । कुशल । चपल । निपु-
 ण ॥ इते अगणादयः ॥ II. 1. 70.

अणि¹ । पृन । नृकुन्द² । राजि³ । निचय । विज्ञेय³ । विधान⁴ । पर³ ।
 इन्द्र । देव । गुण्ड । भूत । अगण । वदान्य । अध्यापक । अभिज्ञपक ।
 ब्राह्मण । क्षत्रिय । विप्रिष्ट³ । पटु । पण्डित । कुशल । चपल । नि-
 पुण । कृपा ॥ इत्येते अगणादयः ॥ II. 1. 59.

¹ Es folgt noch उक. - ² कुन्दन. - ³ Fehlt. - ⁴ निधन.

नवि । अग्निदन्त । वायुदन्त । नखिदन्त । गोपिल¹ । भल्ल । पाल² ।
 चक्र । चक्रवाक । द्वगल । अग्रोका । कर्चीर । वाग्व । वीर । पूर ।
 वव्र । कुशीरक । गीह³ । गरक । गरग । गमर । सगल । गुरग ।
 रोह । तगल । कदल । गपल ॥ सञ्ज्ञादिः ॥ IV. 2. 80.

¹ Fehlt. - ² भल्लपाल für भल्ल । पाल. - ³ ग्रीह.

गंकल । पृकल । उन्नग । उडुप । उडुप । उडुपु । कुम्भ । निधान ।
 गुदन्त । गुदन्त । नृगृत । नृपृत । गुनेत्र । नृगङ्गल । नृपिङ्गल । नृत ।

सिकत । पृत्तिक¹ । पूलास । कूलास । पलाश । निवेश । गवेप² ।
गम्भीर । इतर । आन् । अहन् । लोमन् । वेमन् । वृहण³ । बृहल ।
सद्योज । अभिविक्त । गोभृत् । रात्रभृत् । भल्ल । मल्ल । माल ॥ संकला-
दिः ॥ IV. 2. 75.

¹पृत्तिका. - ²गवेण. - ³चरणा.

संकाश । कपिल । कश्मीर । समीर¹ । मूरसेन । सरक । मूर । सुप-
न्यिन् पन्य च । वृष² । अंश¹ । अङ्ग । नागा । पलित । अनुनाश ।
अशमन् । कट । मलिन । दश । कुम्भ । शीर्ष । चिरत्³ । सगल ।
सीर । पन्नर । मन्य । नल । रोमन् । लोमन् । पुलिन । सुपरि ।
कटिप । सकर्णक । वृष्टि । तीर्थ । अगस्ति । विकर् । नासिका ॥ सं-
काशादिः ॥ IV. 2. 80.

¹Fehlt. - ²वृष. - ³चिरन्त.

संताप । संताह । संग्राम । संयोग । संपराय । संवेजन¹ । संपेय । नि-
षेप । सर्ग¹ । निसर्ग । विसर्ग । उपगर्ग । प्रवास । उपधान । संघात ।
संवेप । संवास । संगोदन । सक्तु¹ । मांसोदनाद्विगृहीतादपि ॥ संतापादिः ॥
V. 1. 101.

¹Fehlt.

संधिवेला । संध्या । अमावास्या । त्रयोदशी । चतुर्दशी । पञ्चदशी । पौ-
र्णमासी । प्रतिपत् । संवत्सरात् फलपर्वणोः¹ ॥ IV. 3. 16.

¹Der ganze gaṇa fehlt.

सप्तती ॥ S. zu IV. 1. 35.

समान । एक । वीर । पिण्ड । प्र (sic)¹ । भ्रातृ । भद्र । पुत्र ।
दासाच्छन्दसि ॥ इति समानादिः ॥ S. zu IV. 1. 35.

¹श्रीरी.

संपद् । विपद् । आपद् । प्रतिपद् ॥ एते संपदादयः¹ ॥ S. zu III.
3. 108.

¹Der ganze gaṇa fehlt. — Hierher gehört noch नञ्
(s. den Ind. Comm. zu VII. 2. 63.) und युष् (s. das
Scholion zu Bhaṭṭi-K. II. 36.).

सर्व । विप्र । उभ । उभय¹ । उतर² । उतम² । इतर । अन्य । अन्य-

तर । त्वत् । त्व । त्वेति³ कंचित् । नेन । सम⁴ । सिम । पूर्वपराव-
रुत्तिणोत्तरापरधराणि व्यवस्थापनसंज्ञायां⁵ । स्वमज्ञातिधनाध्यायां⁶ । अन्तरं
वर्त्येणोपसंख्यानयोः⁷ । तद् । तद् । यद् । एतद् । अद्गु । इद् । एक ।
द्दि । युग्मद् । अग्मद् । भवतु । किं ॥ इति सर्वादिः ॥ I. 1. 27.

¹Kaṭṭhāyaṁ behauptet, dass उद्युत keinen Dual habe; Haradatta ist der entgegengesetzten Meinung; s. Siddh. K. Bl. 11. a. - ²उत्तर und उत्तम sind Affixe, und bezeichnen in unserm gaṇa Wörter, die damit gebildet sind. - ³Kāṭhikā: त्व । त्व इति । त्वणश्चोऽयम-
न्यवाची । स्वरभेदाद्द्विः पठितः । एकोऽत्रोदात्तः । द्वितीयोऽनुदात्तः ।
कंचित् तु तकारान्तमकं पठन्ति । त्वदिति । द्वावपि चानुदात्ताविति
स्मरन्ति ॥ Vgl. zu I. 2. 30. - ⁴Es ist hier सम in der
Bedeutung von सर्व gemeint; s. Siddh. K. Bl. 11. b.
- ⁵S. I. 1. 34. - ⁶S. I. 1. 35. - ⁷S. I. 1. 36.

गवने सवने । गृते गूते । सोमे सोमे । सवनमुखे सवनमुखे । किंः (sic)
किंः । अनुसवनमनुसवनं । गोमनिं गोमनिं । अश्वसनिमश्वसनिं ॥ पाठा-
न्तरं ॥ सवने सवनं । सवनमुखे सवनमुखे । अनुसवनमनुसवनं । संज्ञायां
वृक्षपतिसवः । प्रकुनिगवनं । सोमे सोमे । सुते सुते । संक्रमरे संक्रमरे ।
विमं विमं । किमं किमं¹ । गुगलं गुगलं । गोमनिं । अश्वमनिं ॥ सव-
नादिः ॥ VIII. 3. 110.

¹किमं किमं.

साक्षात् । मित्या । चिन्ता । भद्रा । रोचना । आत्या । अगा । अडा ।
प्रात्रया । प्रात्रहृत् । वीत्रया । वीत्रहृत् । संसर्गा । अये । लवणं । उ-
ष्णं । ग्रीतं । उर्कं । आर्द्रं । अगो । वणे । विकसनं । प्रमहं । प्रतपनं ।
प्रादुम् । नगन् ॥ आकृतिनणो अयं ॥ I. 4. 74.

सिध्म । गडु । मणि । नाभि । वीत्र । वीणा¹ । कृष्ण । निष्पाव ।
पांगु । पार्श्व । पङ्गु । हनु । गङ्गु । मांग² । पाणिपार्श्वयोर्द्विषश्च । वा-
तदन्तत्रलललाटानामृद्ध च । (त्रिधावृत्ताकृताकालाः क्षेप । पर्ण । उर्क ।
प्रता । मधिक । कर्पा । ग्रेह । ग्रीत । श्याम । पिङ्गु । पित्त । पुष्क ।
पृथु)³ । गूढ । गङ्गु । गण्ड⁴ । पत्र । चटु । कपि । गण्डु । ग्रन्थि ।
श्री । कुश । धाता । वर्धनम् । पक्ष्मन् । श्लेष्मन् । पेत्र । निष्पाद् ।
कुण्ड । क्षुद्र अन्तृपतापयोश्च ॥ सिध्मादिः ॥ V. 2. 97.

¹ Fehlt. — ² मास.

सिन्धु । वर्णु । मधुमत् । कम्बोत्त । सालु । कश्मीर । मन्धार् । किष्कि-
न्धा । उरसा । दरद¹ । गन्दिका ॥ सिन्ध्वादिः ॥ IV. 3. 93.

¹ दरद.

सु ॥ S. zu I. 4. 17.

सू ॥ III. 1. 73. — Mit dieser Wurzel beginnt die 5te
Klasse im Dhātupāṭha.

सुख । दुःख । तृप् । कृच्छ्र । अस्व । आस्व । अलोक । प्रतीप । कृष्ण ।
कृष्ण । सोढ ॥ इत्येतानि सुखादीनि ॥ III. 1. 18. — VI. 2. 170.

सुख । दुःख । तृप् । कृच्छ्र । आश्र¹ । अश्र² । अलोक । कृष्ण ।
सोढ । प्रतीप । शील । हल । माला ज्ञेपे । कृष्ण³ । प्रणय⁴ । दल ।
कन्त ॥ सुखादिः ॥ V. 2. 131.

¹ अश्र. — ² आश्र. — ³ Fehlt. — ⁴ प्रणाय.

सुतंगम । मुनिचित । विप्रचित । महाचित्त । महापुत्र । स्वन । श्वेत ।
खटिक¹ । शुक्र । विग्र । वीजवापिन्² । अर्जुन । श्वन् । अतिर । जीव ।
खण्डन । कर्ण । विग्रह ॥ सुतंगमादिः ॥ IV. 2. 80.

¹ गडिक. — ² वीज । वापिन्.

सुवास्तु¹ । वर्णु । भण्डु । खण्डु । संवालिन् । कर्पूरिन् । शिखण्डिन् ।
गर्त । कर्कश । शकटीकर्ण । कृष्णकर्ण । कर्क² । कर्कन्धुमती । मोह ।
अहिमक्य ॥ सुवास्तवादिः ॥ IV. 2. 77.

¹ सुवस्तु. — ² Fehlt.

सुषामा । निषामा । दुःषामा । सुषंधः । निषंधः¹ । दुःषंधः । सुषंधिः ।
निषंधिः । दुःषंधिः । मुद्दु (sic) । दुद्दु (sic) । गौरिषक्यः संज्ञायां² ।
प्रतिष्ठाका । जलाषाडं³ । नौषेचनं । दुन्दुभिषेचणं⁴ । एते संज्ञायामगात्⁵ ।
हरिषेणः । नक्षत्राद्वा⁶ । रोहिणीषेणः ॥ आकृतिगणो ऽयं सुषामादिः ॥
VIII. 3. 98.

¹ निषेधः. — ² गौरिषक्यः संज्ञायां. — ³ जलाषाडं. — ⁴ दुन्दुभिषेचणं. —

⁵ S. VIII. 3. 99. — ⁶ S. VIII. 3. 100.

सुप्तात । सुवरात्रि । सुवशयन ॥ सुप्तातादिः¹ ॥ S. zu IV. 4. 1.

¹ Der ganze gaṇa fehlt.

स्यूत । अणु । नाप । इपु¹ । कृष्ण तिलेषु । यव त्रीहिषु । इक्षु । तिल । पायकालावदातसुरायां । गोमूत्र आच्छादनं । सुरा अरौ । शोणं प्रालिपु । पत्रमूल समस्तो व्यस्तश्च । कुमारिपुत्र । कुमारिष्वशुर । मणि ॥ स्यूलादिः ॥ V. 4. 3.

¹ मापेषु für नाप । इपु.

गात्थी ॥ S. den Ind. Comm. zu VII. 1. 49.

स्वप् ॥ VI. 1. 188. — S. die 2te Klasse im Dhātupāṭha.

स्वर । अन्तर । प्रातर । एते अन्तोदात्ताः । (पुनर । सनुतर । उच्चैस् । नीचैस् । प्रनैस् । ऋथक् । आरात् । अन्तिकात् । ऋतं । गुणपत् । पृथक् । एत आसुदात्ताः)¹ । हृन् । प्रवत् । दिवा । रात्रौ । सायं । चिरं । मनाक् । ईपत् । प्रवत्² । शोषं । तूष्णीं । वहिन् । अवन्³ । समया । निकषा । स्वयं । नक्तं । नञ् । नृपा । हेतो । हे² । है² । अडा । इडा । सानि । एते अन्तोदात्ताः । वत्⁴ । वत । सनत् । सनात् । तिरन् । एत आसुदात्ताः । अन्तरा । अयमन्तोदात्तः । अन्तरेण² । मक् । श्योक् । योक् । नक् । कं । प्रं । सना । सहसा । अडा । अलं । स्वधा । वपद् । विना । नाना । स्वस्ति । अन्यत् । अस्ति । उपांशु । क्षणा । विलायना । दापा । गुधा । दिह्या । वृथा । मिथ्या । क्वातांमुन्कनुनः⁵ । कृन्मकारसंश्चक्षरान्तो⁶ अव्ययीभावश्च⁷ । पुरा । मियो । नियन् । प्रायन्² । नुतुन्² । प्रवाहुकं । प्रवाहिका² । आर्यहलं । अगीक्ष्णं । साकं । सार्थं । नत्रं । सनं । नगन् । हिरक् । तमिलाद्व्यस्तहिता एधाचुर्प्यन्ताः⁸ । प्रस्तनी⁹ । कृत्वन्⁹ । मुच⁹ । आग्यालो । च्यर्वाश्च । अय⁸ । अं । आं । प्रतां । प्रप्तान् । प्रतान्² ॥ आकृतिगणां अवं । तेनान्ये अपि । तयाहि । नाड् । अं । कानं । प्रकानं² । भृयन् । परं । साक्षात् । साचि¹⁰ । सत्यं । गङ्ग । गंवत् । अवश्यं । सपदि । प्रादुग । आचिन् । अचिजं । नित्यं । नित्यदा । सदा । अत्रयं । संततं । उपा । अं । भृज् । भुवज् । कदिति । तरसा । गुदु । कु । अजना । अ । नियु¹¹ । वियक् । भाजक् । अयक् । चिराय । चिरं । चिररात्राय । चिरग्य । चिरेण । चिरात । अस्तं । आनुपक् । अनुपक् । अनुपद् । अन्नन्¹² । अन्न¹³ । न्यान । वरं । दुह । वलात् । शु । अर्वाक् । प्रुदि । वदि । इत्यादि¹⁴ ॥ I. 1. 37.

¹ Das Eingeklammerte fehlt; die Kâçikâ läßt bloss पुनर् àdyudâtta sein, alle übrigen aber antòdâtta.

² Fehlt. — ³ अथस्. — ⁴ वत् ist hier ein Affix; vgl. V. 1. 115. — ⁵ Vgl. I. 1. 40. — ⁶ Vgl. I. 1. 39. — ⁷ Vgl. I. 1. 41. — ⁸ Vgl. V. 3. 7—46. — ⁹ Es werden unter den Affixen hierauf endigende Wörter verstanden. — ¹⁰ सावि. — ¹¹ अमियु für अ । मियु. — ¹² अम्मास्. — ¹³ अम्मार. —

¹⁴ Dafür Folgendes: तसिलादयः प्राक् पाश्रपः । शस्त्रभृतयः प्राक् समासान्तभ्यः । मान्तेः कृत्वोर्यः । तसिचतो । नानाजाविति ॥ Vgl. zu I. 1. 38.

स्वर्ग । यज्ञस् । आयुस् । काम । धन ॥ स्वर्गादिः¹ ॥ S. zu V. 1. 111.

¹ Der ganze gañ a fehlt.

स्वसृ । दुहितृ । ननान्दा । यातृ । मातृ । तिसृ । चतसृ ॥ इति स्व-
खादिः ॥ IV. 1. 10.

स्वागत । स्वध्वर् । स्वङ्ग । व्यङ्ग । व्यड । व्यवहार । स्वपति¹ ॥ स्वा-
गतादिः ॥ VII. 3. 7.

¹ स्वपिति.

हरित ॥ IV. 1. 100. — S. unter विद्.

हरीतकी । कोशातकी । नखरत्ननी । शष्कण्डी । दाडी । दोडी । श्वेत-
पाकी । अर्जुनपाकी । दान्ता । काला । ध्वाक्षा । गभीका । कण्टकारि-
का । पिप्पली । चिन्ता¹ । प्रेफालिका ॥ हरीतक्यादिः ॥ IV. 3. 167.

¹ चिम्पा.

हस्तिन् । कुदृदाल¹ । अश्व¹ । कणिक¹ । कुरत¹ । कटोल । कटोलक ।
गण्डोल । गण्डोलक । कण्डोल । कण्डोलक । अत्र । कपोत । ताल ।
गण्ड । महेला । दासी । गणिका । कुसूल ॥ हस्यादिः ॥ V. 4. 138.

¹ Fehlt.



Verbesserungen und Zusätze.

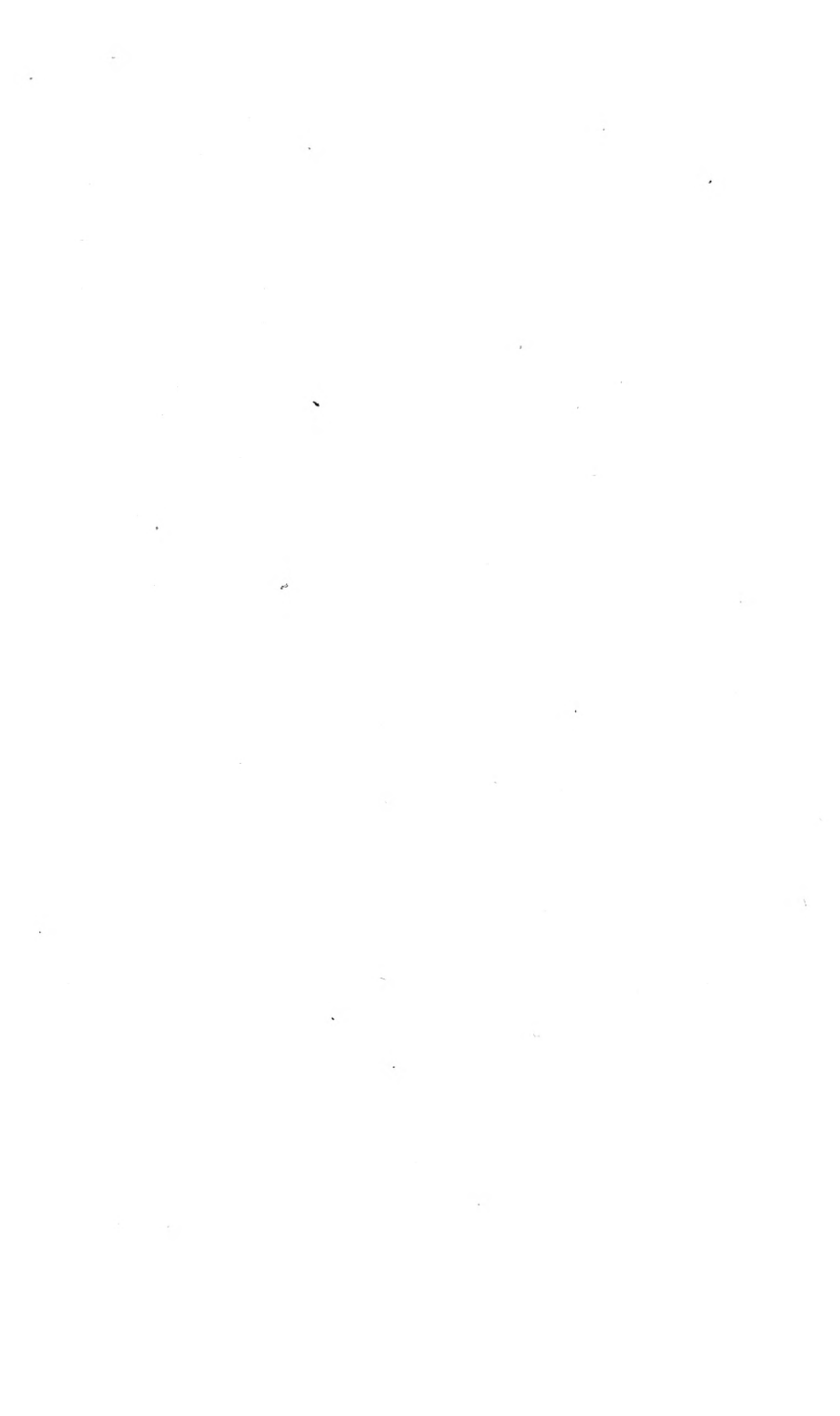
S. 11. Z. 5. L. sârvadhâtuka und ârdha-
dhâtuka statt: vikaraṇa, लिङ्ग und kṛit. - S. 15. s.
17. Das ञ् in उञ् dient zur Unterscheidung von andern
gleichlautenden Elementen. - S. 20. Z. 29. L. in der
Bedeutung und in der Form der Worte. - S. 21. Z. 6.
L. Zum statt: Zur. - S. 22. Z. 3. L. द्वितीयाः । - S. 27.
Z. 6. L. welches. - S. 35. s. 72. Eine paribhāṣā,
die in der Cale. Ausg. bei VI. 3. 50. angeführt wird,
giebt folgende Ausnahme: उत्तरपदाधिकारं प्रत्ययग्रहणे तदन्तग्रहणं
नास्ति । - S. 36. Z. 13. L. Buchstabens. - Z. 46. s. 49.
Man vgl. d. erkl. Ind. u. उपसर्जन zur Berichtigung des-
sen, was über diesen Kunstaussdruck bemerkt worden
ist. - S. 52. Z. 23. L. पङ्गुलिद्वयः । - S. 57. s. 55.
Siddh. K. Bl. 37. a. अग्निद्वयवहार् दाणः प्रयोगे चतुर्थ्यै तृतीया ॥
दास्या संयच्छते कामुकः । धर्मे तु भव्ययै संयच्छति । - S. 62. Z. 7. L.
स्यात् statt स्मात् । Z. 9. L. सर्वलिङ्गा । Z. 13. L. V. 2.
94. - S. 70. Z. 8. L. प्रबुद्धिवा । - S. 81. s. 11. Ich
habe den Commentatoren Unrecht gethan: die doppelten
Bildungen in der Folge werden durch das वा in IV. 1.
82. erklärt. - S. 89. Z. 27, 28. L. ऋतुनक्षत्राणामानुपूर्व्येण
समानाक्षराणां । - S. 92. Z. 1. L. कृष्णामकं । - S. 97. s. 69.
Vielleicht muss im sūtra तृणां gelesen werden. - S. 101.
s. 32. Siddh. K. Bl. 233. a. zu VI. 1. 171. इदं । दृग्भिर्
(Oxytonon) नृभिर्नृतमः । अन्वादेशं न अन्तोदात्तादित्यनुवृत्तेः (aus VI. 1.
169.) । न च तत्रान्तोदात्ताप्यन्तोति वाच्यं । इदमा अन्वादेशेऽनुदात्त-
स्तृतीयादाविति (lies: देशे ऽग्रनु) सूत्रेणानुदात्तस्य अग्रो विधानात् ।

प्र ते वृद्धः । माभ्यां ना अन्तु । - S. 103. Z. 28. L. यवस्यासिद्ध-
त्वात् । - S. 108. Z. 3. L. Yâska. - S. 115. s. 21.
In den Scholien fehlt das Beispiel zu वृद्धः । Siddh. K.
Bl. 161. b. वृद्धात् समाच्छादनं । संवत्सयति । - S. 118. Z.
25. L.(न). - S. 121. Z. 16. L. VII. 3. 72. statt VI.
1. 97. und vgl. zu VII. 3. 72. - S. 123. s. 51. Vgl.
zu VI. 4. 75. - S. 125. Z. 9. L. Wurzel, wenn diese
auf einen Consonanten ausgeht, न् nennt. - S. 126. Z.
12. L. लिङ्गप्रियि । - S. 128. Z. 30. L. Unâdi. - S.
141. Z. 20. L. किति - । - S. 151. s. 9. Das Beispiel
कृत्वा दत्ताय गोत्रेण ist aus dem weissen Yâgur - V.;
vgl. Rosen zu Rig-V. XXIII. 21. - S. 153. s. 76.
Siddh. K. Bl. 186. a. ब्रह्मं सूर्यं । नृकुन्दस्यासितमिदिं यातं रमा-
पतेः । भुक्तमन्तदन्तमेत्यच्चेनोप्यो दिदृक्षवः । . . । कथं भुक्ता ब्राह्मणा
इति भुक्तमस्ति एवमिति नवयोषो ऽच् (vgl. V. 2. 127.) - S.
154. Z. 8. L. एण् (ए) st. ए । - S. 165. Z. 13. Kâ-
ṣikâ: अद्वयं । Z. 14. Kâṣikâ: चत् st. च । Z. 21. L.
b. st. a. - S. 198. Z. 22. Zu बहुनिर्वृत्यै: vgl. zu V. 4.
30. - S. 203. s. 57. प्रत्य ist Masc. und Neutr.; vgl.
Siddh. K. Bl. 251. a. ult. Amara-K. III. 4. 90. -
S. 205. Z. 1. L. Regel 94. - S. 217. Z. 3. Zu
नवयानं vgl. zu VI. 4. 128. - S. 227. s. 10. नव्यानेन ist
richtig; vgl. VI. 3. 85. - S. 233. Z. 22. Zu कल्याणप-
ञ्चमीकः vgl. zu VI. 3. 34. - S. 237. Z. 12, 13. L. इ
st. ई । Z. 14. Aus ऋ + णल् wird nach VII. 4. 11.
अइ, wenn das Affix nicht णित् ist (vgl. VII. 1. 91.).
Ist das Affix णित्, so wird aus ऋ + णल् nach VII. 2.
115. अइ: vgl. zu VII. 4. 11. - S. 239. s. 11. Die
Kâṣikâ scheint चङि च zu lesen; vgl. S. 358. ult. -
S. 240. Z. 7. Vgl. zu VII. 4. 58 - Z. 12. Vgl. die
Einleitung S. XLIX. Note 1. - S. 244. Z. 29. Das
sûtra wird nicht richtig citirt; man lese: अयो भोत्यत्र । -
S. 245. Z. 1. L. Regel 68. - Z. 21. L. 68. st. 67.
- S. 248. Z. 11. L. und einem auf आप् oder डे । - Z.
21. L. नव्याने । - S. 259, 260. s. 186, 195. Die Per-
sonalendung ते ist nicht nach III. 1. 4. anudâtta, da
te nicht aus तिप्, sondern aus त entstanden ist; vgl. III.

4. 79. - S. 275. vārtika 3. Vgl. VII. 3. 23. - S. 294. s. 95. प्रवृत्तिः scheint richtig zu sein; vārtika 1. zu VIII. 2. 44. betrifft nicht die Wurzel ह्राद् । - S. 296. kārīkā. Vgl. zu VII. 2. 49. - S. 304. s. 6. In der Calc. Ausg. wird die kārīkā, ihres Inhalts wegen, paribhāshā genannt; vgl. die Einleitung, S. LI. - S. 305. Z. 10. L. तद्विधातस्य । - S. 307. Z. 24. L. अस्म्य st. अस्मा । - Zu den abweichenden Formen aus dem Rig-V. füge man noch युच्यं (CIX. 2.) für युच्यं (CIX. 4.) hinzu. - S. 341. Z. 13. L. भ्रातृभासो । - Z. 351. Z. 3. L. रीगृच्यतः । - S. 362. Z. 15. Man streiche die 2te Klammer. - Z. 363. s. 27. Für अच्योट ist in den Scholien wohl अच्योट zu lesen. - Z. 389. Z. 27. L. ति संह । - S. 391. Z. 5. L. VIII. 3. 99. - S. 394. Z. 27. L. सिट् st. सिद्ध । - S. 418. Man füge vor आच्यत् hinzu: आच्यनेभाप Adj. = आच्यनेपदिन् । - S. 433. Man füge hinzu: उभयतोभाप Adj. धातु, eine Wurzel, die im parasm. und im ātm. gebraucht wird, Dhātup. - Z. 6. Die Sibilanten und ह्र heißen auch उच्चाण; vgl. Burnouf, Comm. sur le Yaçna, Additions, S. CLXXV. - S. 454. ग्रह mit dem 2ten Cas. bedeutet auch: fassen, in sich begreifen; vgl. S. 399. - S. 457. ult. Vgl. u. वन् । - S. 466. उवह् । Vgl. u. वह् 3). - S. 475. Z. 15. L. dieser Mann. - Z. 27-29. L. Diese Bedeutung haben mehrere t. l. h.; vgl. V. 1. 5. ff.). - S. 504. Z. 17. L. Reis st. Kern. - S. 509. Auf माह् folgt bisweilen auch das Partic.; s. S. 138. - S. 527. विकर्ण । Das vor लिट् an die Wurzel gefügte अन् ist auch ein vikaraṇa. - S. 529. Z. 9. L. indem die Operation nur in einigen Fällen facultativ ist, in andern durchaus bewerkstelligt und wieder in andern durchaus unterlassen werden muss, heisst u. s. w. - S. XLIII. Füge hinzu: निडाच्यत् दूव्यवनात् VI. 1. 205. - S. LXXI. Streiche: स्तम्बुसिबुसहां चडि VIII. 3. 116. und füge hinzu: स्तम्बुसिबुसहां चडि VIII. 3. 116. - S. LXXX. Zum gaṇa अर्णश्चदि gehört noch अड् (s. zu II. 3. 20.) und भुक् (s. Siddh. K. Bl. 186. a.). - Z. 24. Siddh. K. Bl. 67. a. पुंसि ज्ञाते ॥ पुंसोति तु प्रकृतिविशे-

पणं । ज्ञातस्य मोत्रं । ज्ञातायनः । पुंसीति किं । ज्ञाताया अपत्यं । ज्ञा-
 तेयः ॥ - S. LXXXII. Z. 6. Siddh. K. Bl. 73. a.
 लौकायत । - S. LXXXVIII. Z. 28. अकुंत्त । अकुटो ॥ Vgl.
 zu VI. 3. 61. - S. LXXXIX. Z. 28. L. IV. 1. 151.
 - S. XCI. Zum gaṇa क्षिपकादि gehört auch गनकाः vgl.
 zu VI. 4. 120. - Z. 18. L. V. 1. 9. st. IV. 1. 27.
 - Z. 19. L. IV. 1. 27. st. V. 1. 9. - Z. 28. आनानी
 ist richtig; vgl. Siddh. K. Bl. 200. a. - S. XCII. Z.
 1. L. व्यावृत्ताद् । Calc. Ausg. wie wir. - Z. 7. Ueber
 शकल s. zu IV. 1. 18. - S. XCIV. Z. 7. कृष्णो ।
 Vgl. die Scholien zu VI. 3. 20. - Z. 27. तहण । तलु-
 न । Vgl. das Bhāṣhya zu IV. 1. 15. - Z. 28. रोहि-
 णो नक्षत्रे । रेवती नक्षत्रे । Vgl. vārtika 1. zu IV. 3. 34.
 - S. XCVI. Z. 17. L. अस्तिक्षीरा । - S. C. Füge hinzu:
 दिवोदात ॥ S. zu VI. 2. 91. - Zum gaṇa दिनादि ge-
 hört noch कल; s. Rosen zu Rig-V. X. 3. - S. CII.
 Z. 10. L. अद्स् st. अम् । - S. CVII. Zum gaṇa प्रवादि
 gehört auch कर् । Vgl. zu VI. 4. 84. - S. CIX. Z. 12.
 Streiche die Zahl 1 nach ०वृद्धिञ्च und vgl. zu V. 1. 124.
 - S. CXVIII. Auch ऋषि scheint zum gaṇa प्ररादि zu
 gehören; vgl. die Scholien zu VIII. 2. 11. - S. CXIX.
 Zum gaṇa प्राङ्गरेवादि gehört auch सप्त । Vgl. zu VI. 3.
 35. - S. CXXIII. Z. 6. L. सु st. सू ।





Comes in phase box

PLEASE DO NOT REMOVE
CARDS OR SLIPS FROM THIS POCKET

UNIVERSITY OF TORONTO LIBRARY

